This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

NOVUS

Codex diplomaticus Brandenburgensis.

Sammlung

der Urkunden, Chroniken und sonstigen Geschichtsquellen

für die

Geschichte der Mark Brandenburg.

Von

Dr. Adolph Friedrich Riedel.

Chronologisches Register zu sämmtlichen Bänden.

v. 4)

Band. II.

Berlin.
G. Reimer.
1868.

Riedel's

Codex diplomaticus Brandenburgensis.

Sammlung

der Urkunden, Chroniken und sonstigen Geschichtsquellen

für die

Geschichte der Mark Brandenburg

und ihrer Regenten.

Fortgesetzt auf Veranstaltung

des Vereines für Geschichte der Mark Brandenburg.

£V.413

Chronologisches Register zu sämmtlichen Bänden.

Band II.

1415—1751.

PUBLIC LIBRARY

Berlin.
G. Reimer.
1869.

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
547711 A
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
R 1931 L

Wo im Register Druckfehler und andere bei der Reduction der Urkunden-Datirung im Codex gemachte Versehen verbessert worden sind, ist dies durch fette Schrift angedeutet.

NEW YORK
PUBLIC
LIBRARY

Chronologisches Register der Urkunden.

1415.

Jan. 17. o. O. (Anthonies). Hans, Gregor, Heinrich, Balthasar und Georg, Gebrüder Hake, bekunden, dem Karthause zu Frankfurt gegen das D. Kunersdorf ihre Besitzungen zu Jacobsdorf nebst der Holzungsgerechtigkeit in der grossen Heide vor dem Mgr. (sic!) Friedrich in der St. Fürstenwalde verlassen und den von Jacobsdorf zu leistenden Lehndienst auf Kunersdorf übertragen zu haben A, XX, 15.

März 2. o. O. (Sunnav. vor Oculi). Schuldbrief und Rentenverschreibung des Hans von dem Knesebeck, Jürgen's Sohnes, für Heinrich Wildenbrugge und Meta von Marenholz, Conventualin zu Diesdorf A, XXII, 235.

März 4. o. O. (Mand. na Oculi). Das Kl. Diesdorf verkauft an Peter Möller eine Rente aus Abbendorf A, XXII, 236.

Apr. 3. Lychen (Middew. in Paschen). H. Ulrich von Mecklenburg verwendet sich bei den Städten Berlin und Frankfurt für Gercke von Holtzendorf A, XII, 244.

Apr. 11. Costenitz (Donnerst. nach Quasimodo.) Schuldverschreibung des Burggr. Friedrich über die den unmündigen Gebrüdern von Schlabberndorf fälligen Zinsen A, VII, 352.

Apr. 14. Stetyn (XIV. Apr.) Johann Bertingshoff, Archidiacon zu Landsberg und Official der Kirche zu Kammin, bestätigt die Altarstiftung und Vicarei der Schmiede in Prenzlau A, XXI, 254.

Apr. 23. o. O. (Georg.) Die Schulenburge verkaufen die Bede aus Wistedt an das Kl. Diesdorf A, V, 379.

Apr. 25. o. O. (Markus). Der Rath zu Perleberg kauft der Kirche zu Wilsnack die Verpflichtung, eine beständig brennende Lampe daselbst zu erhalten, ab A, I, 173.

Apr. 28. Fredelant (Sund. vor Walburg.) Das Kl. Friedland genehmigt eine Stiftung, welche der Rath zu Wrietzen für die Feier einer Frühmesse begründet hat A, XII, 427.

Apr. 30. Costenz (Phil. und Jac. Abend). K. Siegmund überlässt dem Burggr. Friedrich die Mark Brandenburg mit der Kur und dem Erzkämmereramt erblich, jedoch wieder auslöslich, macht denselben zum Mgr. von Brandenburg und sagt alle Beamte und Einwohner von der dem Könige als Mgr. von Brandenburg geleisteten Huldigung los B, III, 226.

Mai 3. Costentz (Freit. nach Phil. und Jac.) Burggr. Friedrich sichert dem K. Siegmund das Wiederauslösungsrecht an der Mark Brandenburg, den Anfall derselben, sofern Friedrich römischer König werden oder sein Geschlecht erlöschen würde, und während seines Besitzes der Mark treue Anhänglichkeit an die Krone Böhmen und Zustimmung zu der Stimme der Erben Siegmund's bei jedesmaliger Königswahl zu B, III, 229.

1415.

Mai 8. Costentz (Uffart Abend). K. Siegmund entlässt Fürsten, Prälaten, Grafen, freie Herren, Ritter und andere Stände der Mark der ihm als Mgr. geleisteten Huldigung B, III, 231.

Mai 8. Costentz (Auffartabend). K. Siegmund entlässt Rath und Bürger in beiden Städten Brandenburg der ihm geleisteten Huldigung und verweist sie an den Burggr. Friedrich A, IX, 96.

Mai 8. Costentz (Auffart Abend). K. Siegmund verkündet dem Domcapitel zu Lebus, dass er den Burggr. Friedrich zum Mgr. von Brandenburg gemacht habe A, XX, 254.

Mai 9. Costentz (Uffart). K. Siegmund entlässt alle Einwohner von Schlössern, Städten und Dörfern der Mark der ihm als Mgr. von Brandenburg geleisteten Huldigung B, III, 231.

Mai 9. Costenz (Uffart). K. Siegmund entlässt das Domstift zu Brandenburg der ihm geleisteten Huldigung A, VIII, 390.

Mai 9. Costenz (Uffart). K. Siegmund weist den Gr. Ulrich von Lindow an, dem Burggr. Friedrich die Huldigung zu leisten A, IV, 91.

Mai 9. Costentz (Uffart). K. Siegmund verweist den Hochmeister des Johanniterordens, Reimar von Günthersberg, an den Burggr. Friedrich B, III, 232.

Mai 10. Costentz (Frit. nach Uffard). K. Siegmund ächtet die Herzöge Otto und Kasimir von Pommern, die Städte Stettin, Garz und Strassburg, sowie zahlreiche Vasallen der Uckermark wegen ihres Ungehorsams gegen den Burggr. Friedrich B, III, 233.

Mai 10. Costentz (Frit. nach Uffart). K. Siegmund notificirt die Aechtung der Herzöge von Pommern, der Städte Stettin, Garz und Strassburg, sowie der uckermärkischen dem Burggr. Friedrich ungehorsamen Vasallen den Ständen des Reichs B, III, 234.

Mai 16. in dem Felde vor Ensiszheimb (Donnerst. vor Pfingst.) Pfalzgr. Ludwig consentirt zu der Abtretung der Mark an den Burggr. Friedrich und nimmt diesen zum Mitkurfürsten auf B, III, 235.

Mai 16. Schiuelbein (Dunrist. vor Phingist.) Sander Machwitz berichtet dem Hochmeister in Preussen über eine Aussöhnung mit den von Wedel und über den Ankauf des von Stegelitz'schen Gutes zu Reetz (1415?) A, XVIII, 171.

Mai 16. Schyuelbein (acht. D. Hemmelvard). Mannen und Städte der Neumark verwenden sich bei dem Hochmeister in Preussen für die Genehmigung der von dem Vogte der Neumark mit den von Wedel verabredeten Aussöhnung (1415?) A, XVIII, 172.

Mai 21. oder Aug. 13. Stendal (Dintzed., Mauric.) Friedrich von Dequede überlässt seine Lehngüter in Gross-Ballerstedt an Günther von Bartensleben A, XVII, 271.

Mai 27. Bercke (Maynd. na Urbans). Erzb. Dietrich von Köln consentirt zu der Abtretung der Mark an den Burggr. Friedrich und nimmt diesen zum Mitkurfürsten auf B, III, 236.

Juni 1. Bononie (kal. Jun.) P. Johann XXIII. beauftragt den B. von Havelberg, über die Bürger zu Halle wegen ihrer Empörung gegen den Erzb. Günther von Magdeburg und wegen des von ihnen verübten Mordes des erzbischöflichen Salzgrafen zu richten A, II, 477.

Juni 3. Erembrethsteyn (III. Jun.) Erzb. Werner von Trier consentirt zu der Abtretung der Mark an den Burggr. Friedrich und nimmt diesen zum Mitkurfürsten auf B, III, 236.

Juni 5. o. O. (Bonifac.) Erzb. Johann von Mainz consentirt zu der Abtretung der Mark an den Burggr. Friedrich und nimmt diesen zum Mitkurfürsten auf B, III, 237.

Juni 6. o. O. (D. na Bonifac.) Testament Ofken's von Lübeck, Bürgers zu Salzwedel A, XIV, 224.

1415.

Juni 18. Nuwinstadt Ebirswalde (Dinst. nach Viti und Mod.) Die Herzöge Rudolph von Sachsen und Ulrich von Mecklenburg vermitteln einen Vergleich zwischen dem Burggr. Friedrich und den Herzögen Otto und Kasimir von Stettin C, I, 76.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Die von Möllendorf verkaufen Besitzungen zu Blüthen an Johann und Heinrich Dabersin Suppl. 387.

Juli 8. Borch tu Brandenburg (Kiliani). Das Cistercienser-Nonnenkl. in Ziesar verkauft dem Domcapitel zu Brandenburg einen Hof und 2 Hufen im D. Radewege A, X, 45.

Juli 8. Costentz (Kilians). Der Pfalzgr. Ludwig nebst den Herzögen Johann, Ernst, Wilhelm und Heinrich von Baiern verbinden sich mit dem Burggr. Friedrich zum Widerstande gegen den H. Ludwig von Baiern-Ingolstadt C, I, 77.

Juli 11. Constancie (XI. Jul.) Transsumpt eines von dem Burggr. Friedrich am Tage zuvor (Costentz, Mitw. vor Margaret.) verbürgten Schuldbriefes über 23,000 Gulden, welchen K. Siegmund dem H. Ludwig von Baiern ausgestellt hat C, I, 81.

Juli 11. Costentz (Donerst. vor Margareth.) K. Siegmund wiederholt das Gebot an die Stände und Bewohner der Mark, dem Burggr. Friedrich als Mgr. zu huldigen, und ladet die Säumigen zu ihrer Verantwortung an den königlichen Hof B, III, 237.

Juli 19. Wistock (fer. VI. post divis. apost.) B. Otto von Havelberg verkauft und verleihet 2 im Wittstocker Felde belegene Hufen dem Marien-Altare in der Pfarrkirche zu Wittstock A, I, 411.

Juli 22. Basele (Mont. vor Jac.) K. Siegmund verleiht dem Burggr. Friedrich das Recht, die Reichsabgaben von Juden und Jüdinnen in den Stiften Bremen, Magdeburg, Hildesheim, Halberstadt und Schwerin, sowie in Braunschweig und Lüneburg, Thüringen, Hessen, Meissen, Pommern, Mecklenburg, Holstein u. s. w. zu erheben B, III, 238.

Juli 22. Basel (Mar. Magd.) K. Siegmund überträgt dem Burggr. Friedrich die Entscheidung der Klagsache Johann Glüsings wider die Städte Rostock und Wismar C, III, 40.

Aug. 3. o. O. (Steffens gefund.) B. Otto von Havelberg und Johann von Redekin bekunden als Testamentarien derer von Veltheim, dass der Erzb. Günther von Magdeburg für 1700 Gulden rückständigen Kaufgeldes wegen der Herrschaft Dahme die Herbst- und Maien-Bede der St. Kalbe verpfändet habe A, II, 480.

Aug. 3. Meideburg (Stephan. gefund.) Pfandbrief des Erzb. Günther von Magdeburg über vorstehende Schuld A, XXV, 56.

Aug. 12. o. O. (Mand. vor Wortewyg.) Hermann Vorlant vermacht sein Haus dem Predigerkl. zu Strausberg A, XXIV, 409.

Aug. 14. o. O. (u. Vr. Avend Hymmelvart). Die Herzöge Berend und Heinrich von Braunschweig und ihre Söhne reversiren sich gegen ihre Vasallen, das getroffene Uebereinkommen wegen der Landestheilung zu halten A, XVII, 270.

Aug. 16. Borch tu Brandenburg (Frid. na Wortwy.) Die Gebrüder Lochow verkaufen dem Brandenburger Domcapitel ihre Erb- und Lehngüter im D. Gröningen A, VIII, 390.

Sept. 7. o. O. (u. Vr. Avend Bort). Der Rath der Altstadt-Salzwedel empfängt von Jacob Ursleben ein Capital zur Stiftung einer täglichen Messe in der Marienkirche daselbst A, XIV, 225.

Oct. 9. Frankenvordis (fer. IV. post Francisci). Nicolaus Sculteti investirt als bischöflicher General-Vicar einen Altaristen zu Frankfurt A, XXIII, 155.

1415.

Oct. 21. Berlin (Mont., XI tusend Megde). Balthasar, Wilhelm und Christoph von Wenden und Werle verbinden sich dem Kurf. Friedrich und nehmen alle ihre Besitzungen von diesem zu Lehn B, III, 239.

Oct. 22. Berlin (Dinst. nach XI tusent Megde). Kurf. Friedrich verspricht, die Herren von Werle zu beschirmen Cod. cont. I, 61.

Nov. 2. Eberswald (Sonnab. nach all. Heil.) Kurf. Friedrich bestätigt die St. Eberswalde A, XII, 319.

Nov. 4. o. O. (Mand. na all. Hilg.) Jacob Beringer, Bürger zu Stendal, verkauft Besitzungen zu Dusedow dem Domcapitel zu Stendal A, V, 175.

Nov. 5. Templin (Dinst. nach all. Heil.) Ehecontract zwischen des Kurf. Friedrich Tochter Magdalene und dem H. Wartislaw von Stettin B, III, 241.

Nov. 6. Templin (fer. IV. post omn. Sanct.) Kurf. Friedrich erneut gegen den H. Wartislaw von Stettin, seinen Schwiegersohn, die mit dem verstorbenen H. Wartislaw geschlossene Vereinigung B, III, 241.

Nov. 11. Berlin (Mertins). Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. Lehnin Mühlenbeck und Sumolt, welche das Kl. von Hans Sommerfeld und Caspar Sticken gekauft hat A, X, 260.

Nov. 12. o. O. (D. na Mertens). Sühnebrief der St. Perleberg mit dem von ihr gefangen gehaltenen Godeke Brzezek A, I, 174.

Nov. 20. Halle (Mittw. nach Elisabeth). H. Rudolph von Sachsen consentirt in die Uebertragung der Mark Brandenburg an Friedrich und erkennt diesen als Mitkurfürsten an B, III, 243.

Nov. 21. Halle (Donnerst. nach Elisabeth). Erzb. Günther von Magdeburg und Kurf. Friedrich verlängern ihre Vereinigung vom Jahre 1412 noch auf 1 Jahr B, III, 244.

Dec. 1. Rostock (Sunt. nach Andree). Kurf. Friedrich versöhnt Johann Glüsing mit Rostock und Wismar und entlässt diese Städte der Reichsacht C, III, 41.

Dec. 4. o. O. (Barbaren). Das Kl. Dambeck bekundet die Stiftung einer Gedächtnissfeier, die sein Beichtvater Albrecht Bergen mit Hebungen aus Gross-Wieblitz vorgenommen hat A, XVII, 30.

Dec. 8. Prag (Concept.) K. Wenzel ertheilt dem Burggr. Friedrich einen Pass zur Reise nach Prag B, III, 244.

Dec. 13. Nuwenstadt (Lucie). Kurf. Friedrich bestätigt der St. Oderberg die Niederlagsgerechtigkeit u. s. w. Nebst einer Zollrolle A, XII, 360.

Dec. 13. Nuwenstadt (Lucien). Kurf. Friedrich erlaubt dem Otto Lossow, wegen seiner Noth Jacobsdorf dem Frankfurter Karthäuserkl. zu verkaufen, und vereignet dies D. dem Kl. mit Ausnahme des Theils, den die Petersdorf darin besassen A, XX, 15.

Dec. 13. o. O. (Lucien). Des Kl. Diesdorf Urkunde über eine Stiftung des Pfarrers zu Abbendorf A, XXII, 236.

Dec. 13. Nuwenstat (Lucien). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Frankfurt A, XXIII, 156.

Dec. 16. Nyenstad (Mond. vor Thome). Teidigung zwischen Otto, Kasimir und Wartislaw, Herzögen von Pommern, und Kurf. Friedrich, die Einlösung der Uckermark betreffend Cod. cont. I, 61.

Dec. 16. Nygen Stad (Mont. vor Thomas). Die Städte Frankfurt, Berlin und Köln verschreiben den Herzögen Otto und Kasimir von Stettin 1937½ Schock Suppl. 272.

1415.

Dec. 19. o. O. (Donred. vor Thomas). Der Rath zu Lüneburg bekundet ein Vermächtniss seines Mitbürgers Ludolph von der Sülze zu Gunsten des Kl. Diesdorf A, XXII, 237.

Dec. 20. o. O. (Thomas Obend). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Bernau A, XII, 169.

Dec. 21. Berlin (Thomas). Kurf. Friedrich bestätigt die Städte Berlin und Köln Suppl. 272.

Dec. 23. Berlin (Mand. na Thome). Kurf. Friedrich verbrieft der Wittwe und den Kindern des verstorbenen H. Wartislaw von Stettin die ihm wegen des Uckerlandes schuldigen 2537½ Schock Groschen B, III, 245.

o. D. o. O. Gercke von Holtzendorf fordert die Rathmänner zu Berlin und Frankfurt auf, ihm die neue Mühle wieder herauszugeben A, XII, 244.

o. D. o. O. Die Hoddendorf zu Stendal verkaufen Besitzungen zu Dusedow an das Stendaler Domstift A, V, 176.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich gestattet dem Bürger Hintze Jehsar zu Frankfurt, sich wegen veruntreuter Zollabgaben an das Gut zu halten, was dem Zolle entzogen, und dasselbe überall mit Arrest zu belegen A, XXIII, 156.

Lehns-Registraturen aus dem Jahre 1415 C, I, 64.

Verzeichniss der Beschädigungen, welche die St. Pritzwalk durch die Vasallen der Herzöge Johann und Ulrich von Mecklenburg in den Jahren 1414 und 1415 erlitten hat B, IV, 6.

1416.

Jan. 1. o. O. (Besnyd.) Otto Lossow, zu Biegen gesessen, und seine Söhne Hans und Otto verkaufen das D. Jacobsdorf mit dem Vorwerk, worauf er gewohnt, nebst Einkünften und Gerechtigkeiten in der grossen Heide den Karthäusern zu Frankfurt A, XX, 16.

Jan. 7. Berlin (Dinst. nach Epiph.) Des Kurf. Friedrich Schadlosbrief für die Edelleute, welche dem Rathe zu Frankfurt Schadloshaltung zugesagt haben wegen der 1937½ Schock, welche die St. für den Kurf. den Herzögen von Pommern verschrieben A, XXIII, 157.

Jan. 8. Berlin (IV. post Epiph.) Kurf. Friedrich belehnt die von Krummensee A, XII, 50.

Jan. 8. Berlin (Mitw. nach III Konige). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Wrietzen A, XII, 428.

Jan. 12. Berlin (Sont. nach III Konig). Wichard von Rochow, welcher vom Kurfürsten aufs Neue mit dem Schlosse Golzow beliehen wird, gelobt, sich der Herrschaft getreu zu unterwerfen A, X, 138.

Jan. 13. Berlin (oct. Epiph.) Kurf. Friedrich belehnt Hans und Arnd Rudenitz mit Hebungen in Strausberg und Umgegend A, XII, 85.

Jan. 14. Berlin (Dinst. vor Fab. und Sebast.) Kurf. Friedrich giebt dem Wichard von Rochow, auf Fürbitte der Herren, Mannen und Städte der Mark, das Schloss Golzow zurück A, X, 139.

Jan. 14. Berlin (III. ante Fab. und Sebast.) Kurf. Friedrich verpfändet das Schloss und die St. Köpenick an Otto von Lossow A, XII, 16.

Jan. 16. Spandow (Dornst. vor Fab. und Sebast.) Kurf. Friedrich übergiebt dem Hasso von Bredow das Schloss Boitzenburg und die Vogtei des Uckerlandes A, VII, 142.

1416.

Jan. 18. Nawen (sabb. ante Fab. et Sebast.) Kurf. Friedrich verpfändet Zehdenick und Heckelberg an Gercke von Holtzendorf A, XIII, 137.

Jan. 20. Tangermunde (Fab. et Sebast.) Kurf. Friedrich verschreibt nebst mehreren Bürgen den Gebrüdern Ludolph und Heine von Alvensleben 150 Schock Groschen A, XVII, 102.

Jan. 20. Tangermünde (Fab. und Sebast.) Kurf. Friedrich belehnt Günzel von Bartensleben mit einem Hofe in Gross-Ballerstedt A, XVII, 271.

Jan. 21. Tangermunde (Agnetis). Kurf. Friedrich bestätigt seinem Secretär Ortlin von Czemyn die Lehngüter, welche er ihm als Verweser der Mark verschrieben A, X, 495.

Jan. 22. Tangermund (Vincency). Des Kurf. Friedrich Schuldverschreibung für Hasso von Bredow über 500 Schock Groschen, die auf Liebenwalde versichert gewesen A, VII, 143.

Jan. 22. Costerin (Vincenti). Der Vogt der Neumark, Sander Maschwitz, bittet die St. Königsberg um Vorausbezahlung auf die Urbede A, XIX, 317.

Jan. 25. Stendal (Pauls bekert). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Stendal A, XV, 209.

Jan. 25. o. O. (Pauls Bekehr.) Gr. Ulrich von Lindow vereignet dem Rathe zu Neu-Ruppin eine Kornrente aus dem D. Nakel zu Gunsten des Schulmeisters der St. A, IV, 317.

Jan. 25. Sarow (Pauwels Bekar.) Schadlosbrief des Hans, Ulrich und Wenzlaw von Bieberstein für die St. Beeskow wegen ihrer Bürgschaft für eine Schuld A, XX, 376.

Jan. 31. Soltwedel (Fryd. vor Lichtmesse). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Salzwedel A, XIV, 227.

Febr. 4. Werben (Dinst. nach Lichtmesse). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Werben A, VI, 413.

Febr. 6. Berlin (Dorotheen). Kurf. Friedrich verleiht an Heinz Geser den Zoll zu Reetz bei Wrietzen A, XII, 508.

Febr. 9. Nuwencelle (Appollonien). Das Kl. Neuzelle verleihet seinen Zeidelern und Deditzen in der Starostei Crebisinche Fischerei- und Holzungsgerechtigkeiten auf ihrer Zeidelweide und verpflichtet sie dafür zu einer Zinszahlung A, XX, 17.

Febr. 10. Borck (fer. II. ante Valentini). Bernhard und Heinrich, Herzöge zu Braunschweig-Lüneburg, verbinden sich mit dem Kurf. Friedrich auf 6 Jahre B, III, 246.

Febr. 12. Borck (fer. IV. ante Valentini). Kurf. Friedrich ermahnt den H. Ulrich von Mecklenburg, die Befehdung seiner Vasallen, des Balthasar von Wenden und des Gr. von Lindow, einzustellen, für welche er sich zu Recht erboten habe B, IV, 10.

Febr. 12. Borck (fer. IV. ante Valentini). Aufforderung gleichen Inhalts an den H. Johann von Mecklenburg, mit Bezugnahme auf dessen märkische Lehnsbesitzungen B, IV, 11.

Febr. 13. Borck (Donnerst. vor Valentini). Kurf. Friedrich verbindet sich auf's Neue mit dem Erzb. von Magdeburg, auf Lebenszeit des Letzteren B, III, 248.

Febr. 17. Seyeser (Mant. nach Valentins). H. Rudolph von Sachsen-Lüneburg und Gr. Günther von Schwarzburg entscheiden, wie es mit dem vom Erzb. von Magdeburg und dem Kurf. Friedrich gemeinschaftlich eroberten Orte Plaue gehalten werden solle B, III, 251.

Febr. 19. o. O. (Mitw. vor Peters Kathedr.) Caspar Gans von Putlitz's Urfehde, nachdem er der Gefangenschaft entlassen worden Cod. cont. I, 63.

Febr. 20. Tangermunde (Donred. vor Peters Stul). Kurf. Friedrich bestätigt das Bisthum und Capitel zu Brandenburg A, VIII, 391.

1416.

Febr. 20. o. O. (Donnerst. vor Petri Stuhlf.) Kurf. Friedrich bestätigt die von der Schulenburg A, V, 379.

Febr. 21. Tangermunde (Fryt. vor Petri kathedr.) Kurf. Friedrich bestätigt das Kl. Krevese A, XVI, 339.

Febr. 22. o. O. (Peters vor Mathias). Kurf. Friedrich's Schuldverschreibung an Gebhard von Alvensleben und Andere über 1000 Gulden A, XVII, 108.

Febr. 22. Tangermunde (Katherine [Schreibfehler für: kathedr.] und Petri). Kurf. Friedrich giebt die Vogtei Salzwedel dem Bernd von der Schulenburg Cod. cont. I, 130.

Febr. 28. o. O. (Frit. na Matthie). Notiz über die von dem Kurf. Friedrich ertheilte Bestätigung der Rechte Potsdam's nebst Bewilligung, eine Brücke über die Havel nach dem Teltow zu bauen, auch einen Brückenzoll zu erheben A, XI, 160.

Febr. 29. Nygen Reppin (Sunav. in Vastelavend). Schreiben des Fürsten Balthasar von Werle an den Kurf. Friedrich wegen seines Krieges gegen Mecklenburg B, III, 252.

März 5. o. O. (Donnerst. vor Invocavit). Landesherrliche Erkenntnisse wegen gewisser Hebungen aus der Mühle zu Dahlwitz, die zu einem Altare in Berlin gehören, von dem Kurf. Friedrich A, XI, 341.

März 7. Berlin (sabb. ante Invocavit). Kurf. Friedrich giebt denen von Schlabberndorf das Schloss Beuthen Cod. cont. I, 78.

März 8. Berlin (Invocavit). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Müncheberg A, XX, 154.

März 8. Berlin (Invocavit). Kurf. Friedrich bestätigt das Kl. Lehnin A, X, 261.

März 9. o. O. (Mand. vor Gregor.) Alverich von Kerkow zu Hanow versöhnt sich wegen seiner erlittenen Haft mit der St. Prenzlau A, XXI, 255.

März 12. o. O. (Gregor.) Bernd, Hans und Busse von der Schulenburg verkaufen dem Kl. Diesdorf ihren Antheil an dem D. Werle A, V, 380 und XXII, 237.

März 12. Berlin (Gregor.) Kurf. Friedrich belehnt die Belkow zu Frankfurt mit der Heide Gere A, XXIII, 157.

März 12. Berlin (Gregor.) Kurf. Friedrich vereignet nochmals Mühlenbeck und Summolt dem Kl. Lehnin A, X, 262.

März 17. o. O. (Gertrud.) Vergleich des Capitels zu Boister mit dem Kaland zu Seehausen über eine Rente, in Bezug auf die beabsichtigte Verlegung des erstern nach Seehausen A, VI, 362.

März 25. Berlin (Annunc.) Kurf. Friedrich's Vergleich mit den von Maltitz wegen des Schlosses Trebbin Cod. cont. I, 78.

Apr. 23. Franckford (Gorg.) Kurf. Friedrich bestätigt dem Heinrich von Oynitz und Hans von Fockenrode ihre Lehen A, XX, 254.

Mai 4. Perleberg (Mont. nach Misericord.) Verschreibung des Kurf. Friedrich wegen der von den Städten der Prignitz erhobenen Landbede A, I, 174.

Mai 6. o. O. (Middew. na Crucess ghevund.) Fritz von Redern giebt seinen Anspruch, den er an das Kl. Himmelpforte wegen einer Glocke hatte, auf und versöhnt sich mit dem Kl. A, XIII, 79.

Mai 7. Perleberg (Dunrst. nach Joh. ante port. lat.) Die Herzöge Johann, Ulrich, Johann und Albrecht von Mecklenburg, sowie Otto und Kasimir von Pommern-Stettin einerseits und

1416.

die Herren von Werle andererseits übertragen die Beseitigung ihrer Streitigkeiten dem Kurf. Friedrich von Brandenburg und dem H. Erich von Sachsen-Lauenburg B, III, 252 und IV, 12.

Mai 9. Tangermunde (sabb. ante Sophie). Kurf. Friedrich verpfändet an Gebhard von Alvensleben für 800 Gulden das Schloss mit der Vogtei Gardelegen A, VI, 112.

Mai 15. o. O. (Frit. nach Jubilate). Verschreibung des Kurf. Friedrich für Gebhard von Alvensleben über die ihm als Hauptmann der Altmark beigelegten Rechte und Befugnisse A, XVII, 105.

Mai 15. Tangermunde (fer. VI. post Jubilate). Kurf. Friedrich verpfändet die Vogtei mit dem Schlosse Arneburg, mit Ausnahme des Boddinges und Loddinges, an die von Bartensleben, von Weferlingen, von der Schulenburg und von Bernfelde für 3050 Gulden A, VI, 198.

Mai 16. Tangermünde (Sonnab. nach Sophien). Kurf. Friedrich bestätigt denen von Alvensleben zu Kalbe ihre Güter und Gerechtigkeiten A, XVII, 105.

Mai 18. Czerbist (fer. II. post Cantate). Kurf. Friedrich verpflichtet sich, dem Tyle von Thümen für erlittene Schäden und den Verlust von Pferden im Dienste des Kurf. Ersatz zu leisten A, X, 495.

Mai 24. Brandenburg (Sunt. Vocem jocund.) Entscheidung des Kurf. Friedrich der zwischen der St. und dem Dom Brandenburg bestandenen Streitigkeiten A, IX, 97.

Mai 26. Bricszen (Dinst. nach Sunt. Vocem jucund.) Kurf. Friedrich's Versicherung über die seiner Schwiegertochter Barbara vom K. Siegmund wegen ihrer Mitgift verschriebenen Oerter (im Cod. cont. I, 65 mit dem Datum: fer. I. post Cantate) A, IX, 401.

Mai 30. Prage (Sunab. nach Uffart). K. Wenzel beauftragt den Burggr. Friedrich und den Erzb. Johann von Mainz, ihn mit dem K. Siegmund auszusöhnen B, IV, 14.

Juni 5. o. O. (Bonifac.) Sabel von Königsmarck zu Boben verkauft an den Priester Peter Schartow eine Rente aus seinem Hofe A, V, 176.

Juni 14. o. O. (Trinit.) Das Kl. Krevese verkauft dem Stendalschen Domherrn Erich Itzenplitz Besitzungen zu Storbeck und verspricht ihm seine und seiner Eltern Gedächtnissfeier A, XVI, 339.

Juni 17. Zaraw (Lichnams Abend). Theilungs-Recess zwischen Hans, Wenzel und Ulrich von Bieberstein A, XX, 377.

Juni 23. Lichen (Joh. bapt. Avend). Johann, H. zu Mecklenburg, verkauft dem Kl. Himmelpforte 2 Höfe und 4 Hufen im D. Vlatow A, XIII, 54.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Nonnenkl. und der Rath zu Prenzlau vereinigen sich über den früher gemeinschaftlichen Besitz des D. Sternhagen A, XXI, 256.

Juni 25. o. O. (Donrest. Joh. bapt.) Paul Morring bekennt, dass vor ihm gewisse Besitzungen dem Gertrud-Hospitale zu Brietzen aufgelassen sind A, IX, 402.

Aug. 12. o. O. (Mitw. nach Lorentz). Paul Morring verkauft dem Gertrud-Hospital zu Brietzen gewisse Pächte A, IX, 401.

Aug. 24. o. O. (Bartel.) Die von Karstedt verkaufen Besitzungen zu Blüthen an Johann und Heinrich Dabersin Suppl. 388.

1416.

Aug. 28. o. O. (Vryd. na Barthol.) Der Rath der Altstadt-Salzwedel legt ein unmündigen Kindern angehöriges Capital zinsbar an A, XIV, 227.

Oct. 9. Strelitze (Dionis.) H. Johann von Mecklenburg vereignet dem Kl. Himmelpforte die von seinem Vater zu Lychen erbaute Walkmühle A, XIII, 69.

Oct. 18. Perleberghe (Lucas). Der Rath zu Perleberg kauft ein Viertel eines Rades in der Dammmühle daselbst A, III, 416.

Nov. 20. Wittenberg (Frit. nach Elsbeten). Erzb. Günther von Magdeburg und Kurf. Friedrich verlängern ihre im Jahre 1412 geschlossene Vereinigung noch bis Pfingsten B, III, 254.

Nov. 20. Wittenberg (Frit. nach Elisabeth). Kurf. Friedrich erlässt der St. Nauen wegen erlittenen Brandschadens zur Herstellung ihrer Befestigungswerke die Abgaben auf 10 Jahre und bewilligt auch während dieser Zeit den Bürgern einen allgemeinen Indult A, VII, 352.

Nov. 20. Wittenberg (Frit. nach Elisabeth). Indult für die Bürger zu Strausberg wegen Zerstörung ihrer St. A, XII, 86.

Nov. 21. Pozswalk (Sunnav. na Elzebet). Herzogin Agnes von Pommern-Stettin, Fürstin zu Rügen, quittirt den Kurf. Friedrich über eine des Uckerlandes wegen erhaltene Zahlung A, XXI, 466.

Nov. 23. Nigen Ruppin (Clementis). Gr. Ulrich von Lindow vereignet im eignen und im Namen seines unmündigen Neffen Albrecht einem Altare in der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin, sowie dem Kl. Lindow eine Hebung aus dem Worthzinse daselbst A, IV, 318.

Dec. 27. o. O. (Joh. evang. in Wynacht). Rittermässige Eingesessene des Barnim, des Teltow und des Havellandes, sowie die Städte Brandenburg, Spandau, Bernau und Mittenwalde versprechen den Städten Berlin und Köln ihren Beistand zu deren Schadloshaltung wegen der für 4437½ Schock zur Auslösung des Uckerlandes übernommenen Bürgschaft A, XXI, 467.

Lehns-Registraturen aus dem Jahre 1416 C, I, 64.

1417.

Jan. 1. Franckenford (Besnyd.) Matthias von Uchtenhagen verkauft dem Frankfurter Karthäuserkl. 4 Hufen im D. Niederjehsar A, XX, 18.

Jan. 21. oder Febr. 5. o. O. (Agheten [verschrieben für Agneten oder für Agathen?]). Ludolph Verdemann, Vorsteher zu Diesdorf, und sein Bruder Gernd verkaufen eine Rente aus Dulsberge wiederkäuflich an die Geschwister Beke Stope und Aleke Hoygemann A, XXII, 238.

Jan. 26. o. O. (Dinsthed. na Pawels Beker.) Sühnebrief der Kratze an die St. Perleberg wegen Lästerungen gegen den Kurf. A, I, 175.

Febr. 16. Franckenvorde (Dinst. nach Valentini). Alexius Brandenburg gelobt dem Rathe zu Frankfurt Urfehde A, XXIII, 158.

März 10. o. O. (Myddew. na Reminisc.) Hans Schönefeld und Jaspar von Sticken quittiren das Kl. Lehnin wegen 180 Schock Groschen, wofür sie dem Kl. ihre Besitzungen zu Mühlenbeck verkauft haben A, X, 262.

Apr. 10. Ingolstat (vig. Pasce). H. Ludwig von Baiern-Ingolstadt mahnt den Kurf. Friedrich an

1417.

die Zurückzahlung der 23,000 Gulden, welche ihm der K. Siegmund schuldig ist C, I, 84.

Apr. 18. Costentz (XVIII. Aberellen). K. Siegmund belehnt den Kurf. Friedrich mit der Mark Brandenburg, der Kur und dem Erzkämmerer-Amte B, III, 255.

Mai 5. Beskow (V. Mai.) Die Gewandschneidergilde zu Beeskow berichtet dem B. von Meissen über die Stiftung eines Altares in der Pfarrkirche zu Beeskow A, XX, 379.

Mai 9. in civitate Constantiensi (IX. Mai.) Nicolaus Welzin, Pr. zu Stendal, tritt das ihm von dem Kurf. übertragene landesherrliche Canonicat an A, V, 177.

Mai 24. Höchsteten (Mont. nach Auffart). H. Ludwig von Baiern mahnt den Kurf. Friedrich nochmals um die Deckung der Schuld des Königs C, I, 84.

Mai 29. Costenitz (Pfingestabend). Teiding zwischen Kurf. Friedrich und dem Erzb. von Magdeburg Cod. cont. I, 67.

Mai 30. Meydeburg (Penthecost.) Der Minoriten-Provincial von Sachsen ertheilt den Mitgliedern der Bäckerzunft zu Prenzlau, welche sich an der Ausstattung ihres Altares betheiligen, die Gemeinschaft der frommen Werke des Ordens A, XXI, 257.

Juli 11. o. O. (Sond. vor Margareten). Aschwin von dem Knesebeck und die Altstadt-Salzwedel vertragen einen zwischen den Dorfschaften Boddenstedt und Klein-Wieblitz wegen eines Holzes stattgefundenen Streit A, XVII, 340.

Juli 13. Rathenow (Margrete). Der Magistrat in Rathenow befreiet das Haus und Gehöft des Domstiftes zu Brandenburg, welches dies vor dem Mühlenthore besitzt A, VII, 432.

Juli 24. Constenz (Jac. Abend). K. Siegmund erklärt, dass die Belehnung der pommerschen Fürsten dem Rechte des Kurf. Friedrich unschädlich sein soll Cod. cont. I, 88.

Aug. 20. o. O. (Vryd. vor Barthol.) Dechant und Capitel zu Stendal bekunden die Erweiterung der Dotation, welche der Matthäi-Altar der Marienkirche erhalten hat, und die dabei in Betreff des Patronates getroffene Veränderung A, XV, 210.

Sept. 8. o. O. (nativ. Marie). Sander Machwitz, Vogt der Neumark, vereignet dem Kl. Zehden eine Hebung aus der Mühle zu Zicher A, XXIV, 126.

Sept. 11. Schonhusen (Prothi und Jacynthi). Vergleich des B. Otto von Havelberg mit Johann von Redekin, Domdechanten zu Magdeburg, wegen der 120 Gulden jährlichen Zinses auf dem Rathhause zu Kalbe, welche Erzb. Günther von Magdeburg Beiden gemeinschaftlich verkauft A, XXV, 58.

Sept. 22. o. O. (Mauric.) Werner von dem Knesebeck und sein Sohn Ludolph verkaufen an das Kl. Diesdorf einen Hof im D. Döhre wiederkäuflich A, XXII, 239.

Oct. 17. o. O. (Hedwig). Hans und Alexius Rakow bekunden ihren mit der St. Frankfurt wegen des Hofes zu Tzschetzschnow geschlossenen Vergleich A, XXIII, 159.

Oct. 30. Wittemberg (Sunab. vor all. Heil.) Rudolph und Albrecht, Herzöge von Sachsen, ersuchen den Pfalzgr. Ludwig bei Rhein, die ihnen für verkaufte 2 Turnos in den Rheinzöllen bei Oppenheim schuldigen 5000 Gulden an den Kurf. Friedrich und an Schenk Albrecht von Landsberg zu bezahlen C, III, 42.

Nov. 10.(?) o. O. (ante Martini). Kurf. Friedrich verkauft das D. Schwanebeck zu zwei Drittheilen an Hans Bergholz, Bürger zu Bernau, wiederkäuflich A, XII, 170.

1417.

o. D. o. O. Schreiben des Rathes zu Perleberg an den Rath zu Wismar und an die zum Hansetage um Michaelis 1417 zu Wismar versammelten Sendboten A, III, 416.

o. D. Costnitz. Kurf. Friedrich verkauft das D. Brusendorf an Günther Baruth wiederkäuflich für 180 Schock Groschen A, XI, 316.

1418.

Jan. 7. Costnitz (Freit. nach III Konige). Kurf. Friedrich stellt mit mehreren Bürgen dem Otto von Lossow einen Schuldbrief über 440 Schock Groschen aus A, XX, 255.

Jan. 7. Costnitz (Fryt. nach Epiph.) Schadloshaltungsbrief des Kurf. Friedrich für Johann von Bieberstein wegen des von diesem übernommenen Dienstes A, XX, 379.

Jan. 7. Costnitz (Fryt. nach III Konygen). Kurf. Friedrich ertheilt seinem Hauptmanne Hans von Bieberstein die Anweisung, dem Küchenmeister Ortel von Czemyn das Angefälle der Besitzungen des Konrad Paaren zu Guten-Paaren, Lietzow, Ribbeck, Börnicke, Retzow und Schenkendorf zu verleihen A, VII, 353.

Jan. 7. Costnicz (fer. VI. post Epiph.) Kurf. Friedrich verleiht das Gericht zu Frankfurt an Gabriel Veisten A, XXIII, 160.

Jan. 9. Konigesberch (Sund. na III Koninghe). Der Augustiner-Convent zu Königsberg vergleicht sich mit der St. über die Grenzen eines Hofes zu Richenfelde A, XIX, 318.

Jan. 14. Costenz (Fryt. vor Anthoni). Erneueter Mahnbrief des H. Ludwig von Baiern an den Kurf. Friedrich wegen der Zahlung der Schuld des Königs C, I, 85.

Jan. 26. Constantie (VII. kal. Febr.) P. Martin V. beauftragt den B. von Brandenburg zur Ausführung seines Beschlusses wegen der dem K. Siegmund bewilligten Zehntenabgabe A, VIII, 391.

Febr. 7. Costnitz (fer. II. post Darathe). Kurf. Friedrich genehmigt, dass die Gewässer und die Heide bei Spandau, nach dem Beschlusse seiner Räthe, dem Mühlmeister Jacob Münchehofe auf 1 Jahr überlassen werden A, XI, 76.

Febr. 21. Costnitz (Mont. nach Reminisc.) Kurf. Friedrich genehmigt, dass seine Räthe die Zolleinnahme zu Wrietzen für 110 Schock Groschen dem Stadtrathe auf 1 Jahr überlassen A, XII, 428.

Febr. 22. Costnitz (Dinst., Peters cathedr. in Fasten). Kurf. Friedrich verpfändet das Gericht zu Strausberg und seine Hebungen aus der St. dem Rathe daselbst A, XII, 87.

März 6. o. O. (Letare). Adelheid, Aebtissin von Quedlinburg, belehnt den Kurf. Friedrich mit der Grafschaft Lindow und der Herrschaft Möckern A, IV, 92 und B, IV, 22.

März 6. Nyestat (Letare). Hans von Bieberstein und mehrere märkische Edelleute bekunden, dass die Teidinge des H. Rudolph von Sachsen und des H. Otto von Stettin mit Rath der märkischen Stände geschehen seien, die nöthigenfalls auch die Aufrechthaltung derselben unterstützen werden B, III, 257.

März 17. o. O. (Donnresd. vor Palm.) Der Knappe Hans Nybede verkauft der Altstadt-Brandenburg seine Besitzungen im D. Radewege A, IX, 99.

März 26. Costnitz (Osterabend). Kurf. Friedrich überlässt dem Heinze Donner und dem Henning Stroband die Mühle bei Spandau auf 1 Jahr A, XI, 74.

1418.

Apr. 1. o. O. (Frid. in Paschen). Wilke Zudem, Bürger zu Potsdam, überlässt dem Kl. Spandau eine Hebung vom grossen Garne zu Potsdam A, XI, 75.

Apr. 2. Beskow (Sonnab. vor Quasimodo.) Peter, Abt zu Neuzelle, und Hans von Bieberstein stiften einen Vergleich zwischen dem Schulmeister zu Beeskow über die Feier des Gottesdienstes und die Vornahme heiliger Handlungen A, XX, 380.

Apr. 10. o. O. (Misericord.) Erzb. Günther von Magdeburg verkauft an den Pr. zu Salzwedel, Hans von Eimbeck, Hebungen in Kalbe, die jener zu einem Altar in Wolmirstedt legt A, XXV, 298.

Apr. 20. Constantie (XII. kal. Mai.) Indult des P. Martin V., dass die Neustadt-Brandenburg nicht ohne Schuld derselben mit dem Banne belegt werden soll A, IX, 97.

Mai 4. Wilsnak (IV. Mai.) B. Otto von Havelberg bekundet den von dem Fürsten Balthasar von Werle vor ihm geführten Beweis seiner Abstammung aus königlichem Geschlechte A, XXV, 59.

Mai 7. o. O. (VII. Mai.) Paul Topp vermacht dem Domstift zu Stendal eine Wiese A, V, 178.

Mai 12. o. O. (Pancrac.) Das h. Geistkl. bei Salzwedel bekundet eine Messestiftung Heinrich Hartwigs A, XIV, 228.

Juni 27. Beskow (VII Sleffir). Hans von Bieberstein d. J. stellt die St. Beeskow wegen einer Schuld sicher, wofür diese sich verschrieben A, XX, 383.

Juni 29. o. O. (Petri et Pauli). Das Kl. Diesdorf bekundet eine Stiftung des Pfarrers zu Abbendorf A, XXII, 239.

Aug. 12. o. O. (Frit. nach Laurenc.) Der Rath zu Frankfurt verkauft Leibrenten A, XXIII, 161.

Aug. 31. Onoltspach (Mitw. vor Egid.) Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. Neuendorf mehrere Dörfer Suppl. 358.

Sept. 8. Olden Ruppyn (u. Fr. Bort). Die Grafen Ulrich und Albrecht von Lindow beleihen Henning Tresler und Jürgen Poppentin mit Antheilen am Gerichte, am Patronat und an dem Luge zu Langen, sowie mit mehreren Geld- und Getreidehebungen daselbst A, IV, 513.

Sept. 14. Coln cis Spreuam (IV. fer. post nativ. Marie). Kurf. Friedrich bestätigt dem Stift Leitzkau ein Privilegium A, X, 88.

Sept. 17. o. O. (Lamberti). Gerd von Wustrow verkauft Renten aus den Dörfern Selewich und Mütze an das Kl. Diesdorf wiederkäuflich A, XXII, 240.

Oct. 2. Schwebischenwerde (Sont. nach Michels). Bestallung des Kurf. Friedrich mit der Statthalterschaft des deutschen Reiches B, III, 257.

Oct. 31. Wilna (ult. Oct.) K. Wladislaw von Polen beschwert sich bei dem Kurf. Friedrich über den Deutschen Orden Suppl. 53.

Nov. 4. o. O. (Vrid. na all. Hilgh.) Wedego von Plote verpfändet an Claus Lüderitz 2 Antheile an dem Hause, der St. und dem Lande Rheinsberg A, IV, 500.

Nov. 13. o. O. (Brict.) H. Johann von Mecklenburg vereignet dem Kl. Lindow die Dörfer Menow und Globsow (vgl. Suppl. 509) A, IV, 444.

Nov. 18. o. O. (Fryd. na Mertens). Der Rath zu Stendal verkauft eine ablösbare Rente an Heile Lüdemann A, XV, 211.

Nov. 18. Ingolstat (Freyt. vor Elisabeth). H. Ludwig von Baiern bevollmächtigt Abgeordnete, die

1418.

23,000 Gulden, welche ihm K. Siegmund schuldig ist, von dem Kurf. Friedrich in Empfang zu nehmen C, I, 87.

Nov. 18. Ingolstat (Freyt. vor Elisabeth). Instruction, welche der H. Ludwig seinen zur Empfangnahme der obigen Schuld bestellten Abgeordneten ertheilt hat C, I, 87.

Nov. 19. o. O. (Elisabeth). Des H. Heinrich d. Aelt. von Mecklenburg Lehnbrief für die von Rohr über Netzeband, Drusedow und Grünenberg A, IV, 513.

Nov. 21. Nürenberg (Mont., XXI. Nov.) Notariats-Instrument über die Thatsache, dass sich Abgeordnete des H. Ludwig von Baiern, um die Zahlung der 23,000 Gulden für den K. Siegmund von dem Kurf. Friedrich in Empfang zu nehmen, in dessen Herberge zu Nürnberg vergeblich eingefunden C, I, 88.

Nov. 22. Onoltspach (Cecil.) Kurf. Friedrich vertröstet den H. Ludwig von Baiern mit der Bezahlung seiner Schuldforderung auf das Geld, was durch die Erhebung des Zehnten von der Geistlichkeit zusammen kommen werde, worauf der H. verwiesen sei C, I, 91.

Nov. 26. Ingolstat (Samczt. nach Katherine). H. Ludwig von Baiern weist die Vertröstung des Kurf. Friedrich auf das von den Zehnten der Geistlichkeit eingehende Geld zurück und fordert die Bestimmung eines nahen Termines, an dem der Kurf. Zahlung leiste C, I, 92.

Nov. 30. Groningen (Andree). Des B. Albrecht von Halberstadt Confirmation des von Johann von Einbeck, Domherrn zu Magdeburg und Pr. zu Salzwedel, in der Pfarrkirche zu Wolmirstädt fundirten Altares A, XIV, 230.

Dec. 7. Cadolczburg (Abend Concept.) Kurf. Friedrich erwiedert dem H. Ludwig von Baiern, dass er, im Falle er die Deckung seiner Schuld aus dem Zehnten nicht abwarten wolle, statt der entfernteren Bürgen erst den König und die Königin wegen der Zahlung in Anspruch zu nehmen habe C, I, 93.

Dec. 15. Fridwerg (Pfinczt. nach Lucie). H. Ludwig von Baiern wiederholt seine frühere Forderung gegen den Kurf. Friedrich, durch Zahlung der Schuld die von ihm besiegelte Schuldverschreibung auszulösen C, I, 94.

Dec. 15. o. O. (Dunst. vor Thomas). Konrad Truchsess von Pommersfelden, Landrichter zu Nürnberg, weist Hans Seereuter, der auf alle Güter und Rechte des H. Ludwig von Baiern jenseits der Donau klagt, vor die nächste Sitzung des Landgerichts zu Nürnberg C, I, 96.

Dec. 20. o. O. (d. Mart., XX. Dec.) B. Albrecht von Halberstadt bestätigt die Bewidmung eines Altares in der Pfarrkirche zu Gardelegen A, VI, 113.

Dec. 20. o. O. (fer. III. ante nativ. Dom.) Claus und Hans Schönobs verkaufen dem Gertrud-Hospital zu Brietzen 2 Hufen zu Belitz A, IX, 402.

o. D. o. O. Notiz über den mgräflichen Kietz zu Brandenburg und das Gericht der Neustadt A, IX, 99.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich verpfändet an Bernd Löwenberg und Andere das Gericht zu Strausberg und seine Hebungen aus der St. A, XII, 86.

o. D. o. O. Wirich von Treutlingen, Statthalter der Mark, überlässt dem Götze Jäger die Neue Mühle bei Bötzow auf 3 Jahre zur Benutzung A, XII, 245.

1419.

Jan. 6. o. O. (III Konninge). Gerd und Gerd von Wustrow, Gevettern, verkaufen an das Kl. Diesdorf Hebungen aus dem D. Coljebode wiederkäuflich A, XXII, 241.

Jan. 7. Passaw (Samczt. nach III König). K. Siegmund bittet den H. Ludwig von Baiern, nachdem er sich mit der Tilgung seiner Schuld aus dem Zehnten der Geistlichkeit einverstanden erklärt habe, vor Eingang desselben seinen Bürgen, den Kurf. Friedrich, nicht zu mahnen C, I, 97.

Jan. 22. Ingolstat (Sont. vor Pauls convers.) Erneuertes Schreiben des H. Ludwig an den Kurf. Friedrich, worin er ihn an die Zahlung der Schuld und Einstellung der Uebergriffe des Nürnberger Landgerichts mahnt, mit verdächtigenden Andeutungen über die Art, wie der Kurf. dem Könige diene C, I, 98.

Jan. 23. Newburg (Mont. vor convers. Pauli). H. Ludwig von Baiern klagt dem K. Siegmund, dass der Kurf. Friedrich seine Unterthanen gegen das Herkommen vor sein Landgericht des Burggrafenthums Nürnberg ziehe C, I, 99.

Jan. 31. Nurmberg (Dinst. vor Purific.) Kurf. Friedrich's Erwiederung auf die Verdächtigung seiner dem Könige geleisteten Dienste mit dem Erbieten, in Betreff der Schuldsache dem H. Ludwig von Baiern vor dem Könige, vor dem Papste, vor allen oder etlichen Kurfürsten, wo dem H. belieben möchte, zu Recht zu stehen C, I, 100.

Febr. 2. Wyenn (Purific.) K. Siegmund antwortet dem H. Ludwig von Baiern auf seine Beschwerde über den Kurf. Friedrich C, I, 103.

Febr. 6. Rain [Stain?] (Mont. nach Liechtmesse). H. Ludwig von Baiern erneut seine Beschuldigungen gegen den Kurf. Friedrich, dem er den Austrag des Streites durch einen Zweikampf anbietet C, I, 104.

Febr. 14. o. O. (Dunst. nach Scolast.) Konrad Truchsess von Pommersfelden giebt dem Hans Seereuter einen Anleitsbrief auf sämmtliche jenseits der Donau gelegene Besitzungen des H. Ludwig von Baiern C, I, 106.

Febr. 14. o. O. (Valentii). Die von Bertkow verkaufen Hebungen aus Bertkow wiederkäuflich A, V, 178.

Febr. 20. o. O. (Mont. vor kathedr. Petri). Hans von Bieberstein und Konrad Ebe verschreiben im Namen des Kurf. Friedrich der St. Wrietzen die Zolleinnahme daselbst noch auf 1 Jahr A, XII, 429.

Febr. 23. Cadolczburg (Mathias Abend). Kurf. Friedrich weist die Herausforderung des H. Ludwig von Baiern zurück, erbietet sich von Neuem zu Recht und erinnert den H. an frühere, seine Ehre wahrende Vorfälle C, I, 106.

Febr. 25. o. O. (Sunnav. na Mathias). Die von Bertkow verkaufen an Peter Schartow das Hebungsrecht von $\frac{1}{2}$ Wispel Weizen und 2 Bratgänsen aus Bertkow A, V, 179.

März 3. Ingolstat (Freit. vor weissen Sunt.) H. Ludwig von Baiern wiederholt mit den verletzenden Ausdrücken, unter neuer Verdächtigung der Treue des Kurf. Friedrich gegen den König, sein Erbieten zum Zweikampf C, I, 109.

März 12. o. O. (Gregor.) Hasso Warburg verkauft dem Kl. Himmelpforte seine Hebungen und Rechte in Werbende A, XIII, 55.

März 12. o. O. (Sond., Gregor.) Bernd und Werner von der Schulenburg genehmigen, dass ihr

1419.

Vetter Heinrich von der Schulenburg die Rathsherren Salzwedels zu Testamentarien in Bezug auf sein Allodial-Vermögen einsetze A, XIV, 231.

März 13. Onoltspach (Mont. nach Reminisc.) Kurf. Friedrich verkündet den Ständen und Beamten der Mark, dass er seinem Rath, dem Ritter Wirich von Treutlingen, die Statthalterschaft in der Mark aufgetragen habe B, III, 258.

März 13. Rostock (Mand. negst Reminisc.) Die Fürsten von Wenden nehmen, nachdem sie mit den mecklenburgischen Herzögen und ihren Landen zu gegenseitiger Erbhuldigung sich verbunden haben, die St. Rostock in ihren Schutz C, III, 43.

März 14. Ingolstat (Erit. nach Reminisc.) H. Ludwig von Baiern wiederholt gegen den Herold des Kurf. Friedrich die ehrverletzenden Beschuldigungen und erbietet sich, demselben dafür mit den Waffen in der Hand Genugthuung zu geben C, I, 112.

März 14. Ingolstat (Erit. nach Reminisc.) H. Ludwig von Baiern befiehlt dem Herold Nicolaus Holland den für den Herold des Kurf. Friedrich bestimmten Brief und event. die eigene Vorhaltung der gegen diesen vorzubringenden Anschuldigungen C, I, 113.

März 16. Onoltspach (Donderst. nach Reminisc.) Kurf. Friedrich beantwortet das Schreiben des H. Ludwig von Baiern, namentlich den Vergleich des alten frommen Geschlechts der Baiernherzöge mit dem durch königliche Verleihungen emporgestiegenen Hause der Nürnberger Burggrafen C, I, 115.

März 26. o. O. (Letare). Das Kl. Neuendorf verschreibt dem Gebhard von Alvensleben Seelmessen und Memorien Suppl. 360.

März 27. Perleberghe (Mand. na Letare). Peter von Perleberg verkauft dem Rathe zu Perleberg Hebungen aus der Dammmühle A, III, 417.

März 28. Ingolstat (Erit. nach Letare). H. Ludwig's von Baiern erneuete Aufforderung an den Kurf. Friedrich, seinen Schuldbrief zu lösen, mit Vorwürfen über sein Verhalten gegen Baiern, gegen K. Wenzel und dergl. C, I, 117.

März 28. Berlin (Dinst. vor Judica). B. Johann von Brandenburg ladet, Namens des Kurf. Friedrich, den Stadtrath zu Brandenburg nach Berlin ein, um ihm über die Verhandlungen auf dem Tage zu Templin Mittheilungen zu machen A, IX, 99.

Apr. 10. o. O. (Mont. nach Palm.) Bericht des baierischen Herolds über den Empfang bei dem Kurf. Friedrich, der sich auf das Erbieten beschränkt, dem H. von Baiern Recht zu gewähren nach Erkenntniss aller derjenigen Freunde des H., vor welchen dieser die Streitsache zum Austrag gebracht sehen will C, I, 121.

Apr. 18. Onoltspach (III. Ostert.) Antwort des Kurf. Friedrich auf die Beschuldigungen des H. Ludwig von Baiern C, I, 122.

Apr. 19. o. O. (Middew. in Ostern). Quittung des Rathes zu Gardelegen über die von Gebhard von Alvensleben zur Auslösung des verpfändeten 4. Theils des Gerichts bezahlten 60 Gulden A, VI, 114.

Apr. 29. Stain (Samst. vor Walpurg.) H. Ludwig von Baiern fordert Fürsten, Herren, Grafen, Freie, Ritter, Knechte und Städte auf, sich vor dem Kurf. Friedrich zu hüten C, I, 125.

Apr. 30. Stain (Sunt. vor Walpurg.) H. Ludwig von Baiern droht, durch Rundschreiben und öffentlichen Anschlag die Wortbrüchigkeit des Kurf. Friedrich zu verkünden, wenn dieser ihm nicht binnen 14 Tagen die geforderte Genugthuung gewähre C, I, 126.

1419.

Mai 1. o. O. (Wolborgh.) Die Vicarien zu Nicolai in Stendal übernehmen die Gedächtnissfeier des Bürgers Seger Bolte A, V, 179.

Mai 13. Cadoltzburg (Samst. vor Cantate). Kurf. Friedrich erklärt dem H. Ludwig von Baiern, dass er ihm das beabsichtigte Schreiben, welches er aussenden und anschlagen lassen wolle, nicht wehren könne, es jedoch für ehrenvoller halten würde, auch seine, des Kurf., Erwiederungen gleichmässig an die Oeffentlichkeit zu bringen C, I, 127.

Mai 15. Berlin (Mont. nach Cantate). Wirich von Treutlingen verleiht, im Namen des Kurf. Friedrich, Heynen Marzahn und Kunen Wittbrietzen das Schulzengericht zu Brietzen und andere Güter A, IX, 403.

Mai 15. Berlin (Mont. nach Cantate). Wirich von Treutlingen beleiht, im Namen des Kurf. Friedrich, die Gebrüder und Vettern Krappe mit Hebungen in Brietzen, Belitz u. s. w. A, IX, 403.

Mai 22. Berlin (Mont. vor Urbani). Wirich von Treutlingen verkauft wiederkäuflich, in des Kurf. Namen, ein heimgefallenes Leibgedinge in Jeserigt an Hans Bensdorf und Kersten Dives, Bürger der Neustadt-Brandenburg A, IX, 100.

Mai 25. Hochstet (Auffert.) H. Ludwig von Baiern meldet dem Kurf. Friedrich unter vielen ehrverletzenden Aeusserungen, wohin er sein Schreiben aussenden wolle, und warum es der Hinzufügung der kurfürstlichen Entgegnung nicht bedürfe C, I, 130.

Mai 28. o. O. (Sond. vor Pyngsten). Der Rath der Altstadt-Salzwedel documentirt eine von dem Priester Arnd Moller zu frommen Zwecken der Gewandschneidergilde gemachte Schenkung mit einem Messbuche und sonstigen geistlichen Geräthen und einem Capital zur Stiftung einer Commende A, XIV, 232.

Mai 29. Borch (Mond. nach Hemmelfard). B. Johann von Brandenburg genehmigt den Verkauf von Zinsen in Welsleben an die Domvicarien in Magdeburg A, XXIV, 410.

Mai 31. o. O. (Myddew. vor Pingesten). Das Kl. Diesdorf bekundet, dass es 3 Jungfrauen für eine Beisteuer zum Ankauf von Wistedt mit einer Roggenpacht daraus entschädigt habe A, XXII, 242.

Juni 12. Nürmberg (Mont. nach Trinit.) Erwiederung des Kurf. Friedrich mit Aeusserungen über seine Erhebung in den Besitz des Kurfürstenthums Brandenburg C, I, 132.

Juni 16. Lauff (Freit. nach Leichnam). Erneuerter Drohbrief des H. Ludwig von Baiern C, I, 135.

Juni 16. Lauff (Freyt. nach Goczleichnams). H. Ludwig von Baiern bittet den König um Schirm, um seine Streitigkeit mit dem Kurf. Friedrich nöthigenfalls durch Fechten, nach des königlichen Hofes Recht, auszumachen C, I, 137.

Juni 23. Nurenberg (Joh. bapt. Abent). Vergleich, von dem Kurf. von der Pfalz, dem B. von Würzburg, den Herzögen Ernst und Wilhelm von Baiern und dem Burggr. Johann von Nürnberg zwischen den streitenden Parteien, Kurf. Friedrich und H. Ludwig von Baiern gestiftet C, I, 138.

Juni 23. Katelsburg (Frit. vor Petri und Pauli). Kurf. Friedrich genehmigt die Belehnung des Bürgers Bastian Welskendorf zu Berlin mit Hebungen in Klein-Zieten, welche Hans von Bieberstein und Wirich von Treutlingen vorgenommen Suppl. 273.

Juni 24. Nurenberg (Joh. bapt.) Bericht des B. von Bamberg, der Herzöge Johann und Ernst

1419.

von Baiern und des Burggr. Johann an den König über den von ihnen zwischen dem Kurf. Friedrich und dem H. Ludwig von Baiern gestifteten Vergleich C, I, 142.

Aug. 7. o. O. (Mont. vor Laurenc.) Wirich von Treutlingen verleiht an Thomas Winse's Gattin ein Leibgedinge in Wardenberg Suppl. 274.

Aug. 7. o. O. (Mont. vor Laurenc.) Wirich von Treutlingen verleiht an Henning Heckelwerck's Gattin ein Leibgedinge zu Wardenberg Suppl. 274.

Aug. 9. Kesinburg (IX. Aug.) B. Gerhard von Pomesanien transsumirt eine Bestätigungsurkunde des Mgr. Siegmund vom 31. Aug. 1382 für die Ritter Arnd und Ulrich von der Ost, Herren zu Driesen A, XVIII, 312.

Aug. 9. Kesenburg (IX. Aug.) B. Gerhard von Pomesanien transsumirt die Urkunde vom 23. Sept. 1405 wegen Ueberlassung des Hauses Driesen an den Deutschen Orden A, XVIII, 319.

Aug. 10. o. O. (Laurent.) Das Kl. Diesdorf bekundet eine zum Klosterbau gemachte Schenkung zweier seiner Nonnen A, XXII, 242.

Aug. 13. Berlyn (Ypoliti). Das Kl. Zehdenick verkauft dem Domcapitel zu Brandenburg 5 Freihufen und mehrere Getreiderenten zu Dalge, Dürots und Fahrland A, XIII, 138.

Aug. 29. o. O. (Joh. decoll.) Vergleich der von Oppen mit der St. Brietzen über einige Wiesen A, IX, 404.

Aug. 31. Schiuelbeyn (Dunrist. nach Joh. decoll.) Sander Machwitz, Vogt der Neumark, schickt Lamprecht von Wedel mit Meldungen über Raubzüge Arnold's von dem Bone und andere Angelegenheiten an den Hochmeister in Preussen A, XVIII, 172.

Sept. 1. o. O. (Fryd. vor u. Fr. nativ.) Der Rath zu Stendal bekundet die Aufbringung eines Capitals für das Georgen-Hospital A, XXV, 300.

Sept. 1. Strutzberge (Vryd. na decoll. Joh. bapt.) Der Rath zu Strausberg verkauft eine Rente zu einer Stiftung der Roratenbrüderschaft A, XII, 88.

Oct. 28. o. O. (Sim. und Jude). Heinrich und Friedrich von Runtorf verkaufen wiederkäuflich Besitzungen zu Klein-Ellingen A, V, 179.

Nov. 5. o. O. (Sund. vor Mertens). Die von Dewitz schenken dem Kl. Lindow die Dörfer Menow und Globsow A, IV, 444.

Nov. 13. Ratemberg (Mont. nach Martins). H. Ludwig's von Baiern offenes Schreiben an alle Fürsten, Herren, Grafen, Freie u. s. w., worin er ihnen seine Beschuldigung des Kurf. Friedrich kund thut C, I, 144.

Nov. 13. Ratenberg (Mont. nach Martins). H. Ludwig von Baiern, der durch Vermittelung der baierischen Herzöge für einige Zeit zum Schweigen gebracht war, erneuet die Drohung, die vorstehende Schmähschrift zu veröffentlichen C, I, 145.

Nov. 19. o. O. (Elysabeth). Renten-Verschreibung des Raths zu Perleberg an einen Bürger zu Pritzwalk A, I, 176.

Nov. 19. Rotemberg (Elsbeten). H. Ludwig von Baiern mahnt den K. Siegmund an die Bezahlung der ihm schuldig gebliebenen 23,000 Gulden und bittet um Antwort, damit dem Kurf. Friedrich die Ausrede genommen werde, der König sei nicht gemahnt worden C, I, 147.

Dec. 11. Berlin (Mont. nach Concept.) Kurf. Friedrich genehmigt den Verkauf einer Hebung aus der Urbede in Freienwalde als Leibrente A, XII, 390.

1419.

Dec. 14. Berlin (Donrst. nach Lucien). Kurf. Friedrich beleiht Bertram von Bredow mit Hebungen zu Blankenburg A, VII, 144.

Dec. 15. Aichach (Freit. nach Lucie). Begleitschreiben, womit H. Ludwig von Baiern die Schmähschrift vom 13. Nov. an den Erzb. von Magdeburg, an die Herzöge von Sachsen, Pommern und Mecklenburg und an die Hauptstädte in der Mark ausgesandt hat C, I, 147.

Dec. 15. Aichach (Freit. nach Lucien). H. Ludwig von Baiern schickt die Herolde des H. Friedrich von Oesterreich und des Mgr. Friedrich von Meissen mit der nochmaligen Herausforderung zum Kampf an den Brandenburger C, I, 148.

Dec. 15. Aichach (Freit. nach Lucien). Offenes Schreiben, wodurch H. Ludwig von Baiern Fürsten, Grafen, Herren und Jedermann bittet, die gedachten Herolde in ihrem Anbringen bei dem Kurf. Friedrich durch ihre Herolde oder Abgeordnete zu unterstützen C, I, 150.

Dec. 27. Franckfurt (Joh. zu Weichenacht.) Offene Gegenerklärung des Kurf. Friedrich gegen die vom H. Ludwig von Baiern verbreitete Schmähschrift C. I, 150.

um Ostern. Berlin. Hans von Bieberstein und Kurd Ebe erstrecken Namens des Kurf. dem Heinz Donner und dem Henning Stroband die Pacht der Mühle zu Spandau noch auf 1 Jahr A, XI, 76.

o. D. Berlin. Hans von Bieberstein und Konrad Ebe verkaufen in des Kurf. Namen das D. Jeserigk wiederkäuflich an Bürger der Neustadt-Brandenburg A, IX, 101.

o. D. o. O. Gedenkbuch des Abtes Heinrich Stich zu Lehnin über die Streitigkeiten des Klosters mit seinen Nachbaren A, X, 413.

o. D. o. O. Wirich von Treutlingen genehmigt im Namen des Kurf., dass Heinz Geser, der den Zoll zu Betz zu der Neumühl bei Bötzow besitzt, ¼ der Hebungen verpfände A, XII, 246.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich verpfändet ¼ von Schwanebeck an Bürgersleute in Köln (1419?) Suppl. 275.

Lehns-Registraturen aus dem Jahre 1419 C, I, 71.

1420.

Jan. 6. o. O. (III Koninghen). Borko von Kerkow und einige andere Personen verkaufen dem Kl. Marienpforte mehrere Hebungen in Thomsdorf A, XXI, 58.

Jan. 23. Ingolstadt (Erit. [Frit.?] nach Vicent.) H. Ludwig's von Baiern Schreiben, womit er die Herolde des H. von Oesterreich und des Mgr. von Meissen an den Kurf. Friedrich abfertigt C, I, 154.

Jan. 25. Czeden (Beker. Pawels). Sander Machwitz, Vogt der Neumark, vereignet dem Kl. Zehden Besitzungen zu Gross-Mantel A, XXIV, 127.

Febr. 2. o. O. (Lichtmessen). Die von Quitzow quittiren Günzel von Bartensleben über 550 Gulden wegen eines Gelöbnisses des Erzb. Günther von Magdeburg in Bezug auf Sandau A, XVII, 272.

Febr. 18. o. O. (Estomihi). Das Kl. Dambeck genehmigt den Verkauf von Stapen an die von der Schulenburg A, V, 380.

Febr. 27. Breszlaw (Dinst. nach Invocavit). Kurf. Friedrich wirft dem H. Ludwig von Baiern die

1420.

Aussendung seiner Schmähschrift und die ungegründeten Punkte ihres Inhaltes vor und schickt dem H. durch die an ihn entsandten Herolde seine Gegenerklärung C, I, 154.

März 3. o. O. (Reminisc.) Heinrich d. J. von der Schulenburg gründet eine neue Commende in der Marienkirche zu Salzwedel A, V, 381.

März 5. Breszlaw (Dinst. nach Reminisc.) K. Siegmund bevollmächtigt den Kurf. Friedrich, an des Königs Statt von der St. und der Mannschaft Kotbus die Huldigung anzunehmen B, IV, 22.

März 10. Pesco (Oculi). Johann d. Aelt., Herr zu Kotbus, verpflichtet sich dem K. Siegmund, gewissen Kaufleuten aus Köln für ihre Schäden 24 Schock Groschen bei Verlust seines Lehnes zu bezahlen, auch keine Räuber ferner zu beherbergen und zur Sicherung dieses Versprechens seine St. Kotbus und die Mannschaft daselbst in die Hände des Kurf. von Brandenburg dem Könige huldigen zu lassen B, III, 259.

März 20. Lenczen (Mitw. nach Letare). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Lenzen und alle Eingesessene der Vormark A, III, 419.

Apr. 23. Czerwist (Dinst., Jorg.) Erzb. Günther von Magdeburg und Kurf. Friedrich compromittiren wegen ihrer Uneinigkeiten auf das schiedsrichterliche Erkenntniss des H. Albrecht von Sachsen, des Gr. Heinrich von Schwarzburg und des Edlen Albrecht Schenk von Landsberg B, III, 261 und IV, 23.

Apr. 24. Nuenborg (XXIV. Apr.) Auftrag des Richters der Universität Leipzig an den Pr. S. Thomae daselbst, Streitigkeiten des Domherrn zu Havelberg und Schülers auf jener Universität, Henning Schultze, mit den Pfarrern zu Manker und Protzen abzuthun A, I, 43.

Mai 1. Berlin (Walpurg.) Kurf. Friedrich verschreibt denen von Holtzendorf 400 Schock Groschen auf die St. Strausberg A, XII, 89.

Mai 5. o. O. (Cantate). Kurf. Friedrich verschreibt der Gattin Czabels von Burgstorf ein Leibgedinge A, XX, 256.

Mai 10. Frankenuord (fer. VI. ante dom. Vocem jocund.) Kurf. Friedrich vereignet dem Frankfurter Karthäuserkl. Hebungen aus der Mühle bei Kunersdorf, welche dasselbe von den Lehnsbesitzern erworben A, XX, 20.

Mai 12. Newnburg (Sunt. vor Auffert.) H. Ludwig von Baiern wiederholt dem Kurf. Friedrich unter gesteigerten Schmähungen seine alten Forderungen C, I, 156.

Mai 12. Newnburg (Sunt. vor Auffert.) Erneutes, gegen den Kurf. Friedrich gerichtetes Sendschreiben des H. Ludwig von Baiern an alle Fürsten, Grafen, Freie, Ritter, Knechte, Städte C, I, 161.

Mai 16. Tangermunde up der Elwe (Hemmelvard). H. Johann von Mecklenburg vereignet dem Kl. Marienpforte, was Borko von Kerkow und Andere dem Kl. in Thomsdorf verkauft haben, giebt auch das Angefälle auf der Mühle zu Kruselin A, XXI, 59.

Mai 16. Berlin (Auffahrt). Kurf. Friedrich fordert die Altstadt-Brandenburg auf, eine Urkunde ihm vorzuzeigen, welche irrthümlich mit dem Siegel der St. Angermünde befestigt sein soll A, XXIV, 411.

Mai 24. o. O. (Frit. vor Pingest.) Klageschrift und Schadensrechnung des Kurf. Friedrich gegen den Erzb. Günther von Magdeburg wegen der seit dem Jahre 1412 durch den Erzb. und dessen Untersassen in der Mark stattgefundenen Landesbeschädigungen B, III, 328.

1420.

Mai 24. o. O. (Fryd. vor Pyngest.) Der Rath zu Spandau bekundet, als Verweser des h. Geist-Hospitales, den zwischen diesem und dem Kl. zu Spandau über 10 Hufen in Segefeld und in Stacken getroffenen Tausch A, XI, 77.

Mai 24. Cyne (Frit. vor Pingist.) Das Kl. Zinna bevollmächtigt den Erzb. von Magdeburg, seine Entschädigungs-Forderungen wegen der von Bewohnern der Mark seit der Verbindung des Erzbisthums und des Kurf. Friedrich erlittenen Schäden wahrzunehmen B, III, 262.

Mai 24. Brunow (XXIV. Mai.) Notariats-Instrument über die von den zum Kl. Zinna gehörigen Dörfern geschehene Resignation aller ihrer Schäden und Ansprüche, die ihnen durch das Bündniss des Erzb. von Magdeburg mit dem Kurf. von Brandenburg gegen Balthasar von Wenden, Caspar von Putlitz, Wichard von Rochow u. s. w. erwachsen, an den Erzb. Günther von Magdeburg B, III, 263.

Mai 26. o. O. (Pingest.) Klageschrift und Schadensrechnung des Erzb. Günther von Magdeburg wider den Kurf. Friedrich über die seit dem Jahre 1412 durch Untersassen des Kurf. erlittenen Landesbeschädigungen B, III, 264.

Mai 29. Soltwedele (Mitw. na Pinxst.) Hamburg und Lübeck versprechen dem Kurf. Friedrich Hülfe gegen Sachsen-Lauenburg B, III, 361.

Juni 2. Tangermunde (Trinit.) Kurf. Friedrich belehnt die Gebrüder Buchholz von Brandenburg mit 10 Stücken Geldes, in gewissen Dörfern bei Stendal zu heben A, VI, 468.

Juni 8. Czedin (Sunab. noch Lichnams). Sander Machwitz, Vogt der Neumark, berichtet an den Hochmeister in Preussen über den Vergleich, den er zwischen Friedrich von Wedel, denen von Dewitz und der Herzogin von Stolpe zu stiften bemüht ist A, XVIII, 175.

Juni 9. o. O. (Sond. na Lichnames). Hermann Fischer stiftet seine Gedächtnissfeier an dem Nicolai-Altar der Katharinenkirche zu Salzwedel A, XIV, 233.

Juni 16. o. O. (Sont. nach Veits). Einigung zwischen den Herzögen Bernhard, Otto, Wilhelm, Friedrich und Heinrich von Braunschweig-Lüneburg und dem Kurf. Friedrich und seinem Sohne Johann B, III, 362.

Juni 16. Tangermunde (Sont. na Vites). Kurf. Friedrich und sein Sohn Johann bekunden diese Einigung B, III, 364.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf bekundet eine von Tymme von Boltzen zum Klosterbau gemachte Stiftung A, XXII, 243.

Juni 24. Wittstock (Joh. bapt.) B. Otto von Havelberg bestätigt die Stiftung einer Capelle zu Pritzwalk A, III, 417.

Juni 27. Neuen Angermünde (Donerst. noch Joh. nativ.) Kurf. Friedrich bevollmächtigt seine Gemahlin und seinen Sohn Johann, die Huldigung in den fränkischen Ländern für ihn anzunehmen, weil er seiner Kriege in der Mark wegen dahin nicht kommen kann B, III, 366.

Juni 30. (?) o. O. (Sunt. vor u. Fr.) Absagebrief Heinrich's von Seckendorf gegen den Kurf. Friedrich C, I, 162.

Juli 1. Wistok (acht. D. Joh. bapt.) Claus Trebbow verkauft dem B. Otto von Havelberg das halbe Gericht zu Zaatzke A, II, 481.

Juli 6. o. O. (acht. D. Petri et Pauli). B. Johann von Brandenburg genehmigt den zwischen dem

1420.

Kl. und dem Hospital in Spandau über Besitzungen in Stacken und Segefeld getroffenen Tausch A, XI, 78.

Juli 7. o. O. (Sunt. nach Ulreichs). Ulrich Strobel's und Anderer Absagebrief an den Kurf. Friedrich C, I, 163.

Juli 13. Tangermunde (Margareten). Kurf. Friedrich belehnt Günzel von Bartensleben mit den Burglehen zu Tangermünde und Salzwedel, sowie mit zahlreichen Dörfern, Hebungen und Gerechtigkeiten in der Altmark A, XVII, 272.

Juli 21. Hermestorff (Abend Mar. Magd.) Friedrich von Wedel zu Neuwedel bittet den Hochmeister in Preussen um Schutz gegen die fortdauernden Beraubungen des Gr. von Naugard, der von Dewitz und der Hofleute der Herzogin von Pommern A, XVIII, 176.

Juli 28. Tangermund (Sunt. nach Jac.) Erwiederung des Kurf. Friedrich an den H. Ludwig von Baiern, voll von Schmähungen des Letztern C, I, 163.

Juli 28. Tangermund (Sunt. nach Jac.) Fortgesetztes Schreiben des Kurf. an den H. wegen der von diesem auch an die märkischen Städte gerichteten Zuschrift C, I, 166.

Aug. 2. (?) Franckfurde (Stepfans). Kurf. Friedrich verleiht der Gattin des Petze Belkow ein Leibgedinge im Zolle zu Reetz bei Wrietzen A, XII, 508.

Aug. 21. Berelberg (Mitw. vor Bartol.) Kurf. Friedrich übergiebt Bernhard und Werner von der Schulenburg das Schloss Dömitz A, V, 382.

Aug. 27. o. O. (Dinsched. na Barthol.) Die Grafen Ulrich und Albrecht von Lindow beleihen Heine Barnewitz und Dorothea, seine Gattin, zum Leibgedinge mit Antheilen am Gerichte, am Patronate und an dem Luge zu Langen, sowie mit Geld- und Getreidehebungen daselbst A, IV, 515.

Aug. 28. Tangermunde (Augustini). B. Johann von Brandenburg quittirt das Stendaler Domcapitel wegen Entrichtung des dem K. Siegmund vom Papste verliehenen Zehnten vom jährlichen Betrage aller geistlichen Einkünfte A, V, 180.

Aug. 31. Neuburg (Sampezt. vor Egid.) H. Ludwig von Baiern erneuert seine Vorwürfe gegen den Kurf. Friedrich unter entschiedener Andeutung der Beschuldigung eines Verraths gegen das Reichsoberhaupt C, I, 168.

Sept. 1. Tangermunde (Sont., Egid.) Kurf. Friedrich verkauft wiederkäuflich an den Dechanten Dietrich von Angern Hebungen von Schadstedt, Uengelingen, Bellingen und Klöden A, V, 181.

Sept. 2. Tangermünde (Mont. nach Egid.) Kurf. Friedrich schliesst mit den Herzögen und Fürsten von Pommern, Mecklenburg, Sachsen und Wenden zu Perleberg einen Friedensvertrag A, I, 176.

Sept. 8. czu Velde vor Aluesleuen (u. Fr. nativ.) Vergleich zwischen dem Kurf. Friedrich und dem H. Wilhelm von Braunschweig einerseits und Heise von Steinfurt andererseits, worin sie wegen ihres Zwistes auf die Entscheidung der Städte Magdeburg und Stendal compromittiren B, III, 369.

Sept. 12. Tangermunde (Donnerst. nach nativ. Marie). Kurf. Friedrich verleiht den Georg, Arnd und Hans von Seckendorf die gesammte Hand an ihren Lehen C, I, 172.

Sept. 12. Tangermunde (Donnerst. nach u. Fr. nativ.) Kurf. Friedrich bekundet, dass Georg von

1420.

der Kannen mit seinem Schlosse sich zu ihm gesetzt und dass demselben aus dem Kasten zu Kulmbach jährlich 15 Gulden gezahlt werden sollen B, III, 370.

Sept. 17. Tangermunde (Dienst. nach Creutz exalt.) Kurf. Friedrich verspricht der Altstadt-Brandenburg, des Austrages ihrer Streitigkeiten mit der Neustadt sich anzunehmen A, XXIV, 411.

Sept. 26. Cerwist (Donnerst. nach Mauric.) Anderweites Document über den compromissarischen Vergleich des Kurf. Friedrich und des Erzb. Günther von Magdeburg B, III, 371.

Sept. 27. Cerwist (Fryt. nach Mauric.) Mehrere Vasallen des Erzb. von Magdeburg verbürgen sich dem Kurf. Friedrich, dass dem Letzteren bis zum nächsten Dreikönigstage, bis wohin sie ihre Einigung verlängert, kein Schade zugefügt werde B, III, 372.

Oct. 1. Tangermunde (Dinst. nach Michels). Kurf. Friedrich genehmigt einen Tausch des Domcapitels zu Stendal mit der Bürgerfamilie Schadewachten daselbst über Hebungen aus Gropleben und Tornow A, V, 181.

Oct. 2. Tangermunde (Mitw. nach Michels). Kurf. Friedrich verschreibt denen von Oberg zu Oebisfelde ein Geldlehn aus seiner Kammer zu Tangermünde B, III, 373.

Oct. 2.(?) Tangermunde (o. D.) Kurf. Friedrich beleiht Werner Schenk von Flechtingen mit 3 Theilen des Hauses Flechtingen B, III, 377.

Oct. 2. Tangermunde (Mittw. nach Michael.) Werner Schenk von Flechtingen bekennt, dass Kurf. Friedrich ihm 3 Theile am Schlosse Flechtingen verliehen habe B, III, 379.

Oct. 3. Tangermunde (Donnerst. nach Michahel.) Kurf. Friedrich bestätigt, als Burggr. zu Nürnberg, die St. Hof C, I, 172.

Oct. 14. Tangermünde (Mant. vor Gallen). Kurf. Friedrich bestätigt denen von Vinzelberg ihre Gerechtigkeiten und Lehen A, XXV, 300.

Oct. 22. Wittenberg (Dinst. vor Sym. et Jude). Kurf. Friedrich's Erwiederung gegen H. Ludwig von Baiern mit der Schlusserklärung, seine Ehre daran zu verwahren, wenn auf die inzwischen stattgefundenen Verletzungen seines Gebietes Repressalien erfolgen sollten C, I, 173.

Oct. 31. Berlin (vig. omn. Sanct.) Kurf. Friedrich schlichtet einen Streit des Rathes zu Frankfurt mit Heinze Jehsar A, XXIII, 162.

Nov. 2. Berlin (sab. post omn. Sanct.) Kurf. Friedrich verpfändet das Schloss Boitzenburg mit der Vogtei an Ritter Zacharias Hase A, XIII, 342.

Nov. 6. Templin (fer. IV. post omn. Sanct.) Kurf. Friedrich erneuert das Bündniss mit H. Wartislaw von Pommern Cod. cont. I, 87.

Nov. 6. Franckfurt (Mitw. nach all. Heil.) Kurf. Friedrich ordnet eine Repräsentation der Bürgerschaft in der Verwaltung der St. Frankfurt an A, XX, 256.

Nov. 6. Franckenford (Mittew. vor Mertins). Kurf. Friedrich vereignet dem Frankfurter Karthäuserkl. das dem Otto von Lossow gehörig gewesene D. Arensdorf mit dem Holze Ganyn A, XX, 18.

Nov. 7. o. O. (Wilbrordy). Die von Predöhl überlassen dem Kl. Heiligengrabe das Patronat des von ihren Voreltern gestifteten Altars zu der Jungfrauen Tafelgütern A, I, 494.

Nov. 8. Berlin (Fryt. vor Martini). Kurf. Friedrich bestimmt die Abgaben und Dienste der wendischen Fischer auf dem Kietz zu Wrietzen A, XII, 430.

1420.

Nov. 11.(?) o. O. (o. Orig.-D.) Klagepunkte der Altstadt-Brandenburg gegen die Neustadt, bei dem Kurf. eingebracht A, IX, 101.

Nov. 13. o. O. (Bricc.) Klagepunkte des Rathes der Neustadt gegen die Altstadt-Brandenburg, bei dem Kurf. eingebracht A, IX, 109.

Nov. 16. Berlin (Sunav. vor Elizabeth). Werner von Holtzendorf versöhnt sich mit dem Kurf. Friedrich, erhält Sidow, Beiersdorf und andere Güter zurück und vergleicht sich wegen des Pfandbesitzes von Köpenick und Wrietzen an der Oder A, XII, 430.

Nov. 17. Berlin (Sunt. vor Elysabeth). Kurf. Friedrich bestätigt den Juden der Mark ein Privilegium wegen des Fleischhandels, des Pfandleihens, der Zollabgaben, des Gerichtsstandes und der Eidesleistung C, I, 177.

Nov. 25. Goltzow (Katherinen). Caspar Gans von Putlitz's Brief an Kurf. Friedrich Cod. cont. I, 77.

Nov. 25. o. O. (Mont., Katherinen). Kurf. Friedrich verpfändet dem Paul Murring Hebungen aus Belitz und verschiedenen Orten A, IX, 485.

Dec. 3. Miessen (Dinst., Barbaran Abend). Einigung H. Albrecht's von Sachsen, Kurf. Friedrich's von Brandenburg und Friedrich's d. Aelt., Landgr. von Thüringen, auf Lebenszeit B, III, 374.

Dec. 3. Myssen (Dinst., Barbara Abend). Einigung des Kurf. Friedrich und des Landgr. Friedrich d. Aelt. von Thüringen B, III, 376.

Dec. 8. o. O. (Concept.) Die Altstadt-Brandenburg rechtfertigt sich wegen mehrerer Klagepunkte A, IX, 112.

Dec. 8. o. O. (Concept.) Heinrich und Heinrich von der Schulenburg, Gevettern, überlassen dem Kl. Diesdorf ihre Gerechtigkeit im D. Werle A, XXII, 243.

Dec. 15. Erxleben (Sont. nach Lucien). Bündniss der Gebrüder Busso und Heinrich von Alvensleben zu Erxleben mit dem Erzb. von Magdeburg, mit Bezug auf den Kurf. von Brandenburg A, XVII, 106.

o. D. o. O. Antwort des Erzb. Günther von Magdeburg zu den gegen das Erzstift erhobenen Beschuldigungen des Kurf. Friedrich B, III, 379.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich verleiht an Hans Hetzelsdorf Besitzungen zu Kasskau A, X, 496.

o. D. o. O. Christoph Knobelsdorf zu Gandern bietet dem Kurf. Friedrich gegen die niederländischen Fürsten und den K. von Polen, falls der Kurf. mit diesem zum Kriege käme, seine Dienste an B, VI, 117.

o. D. o. O. Die von Wedel bitten den Hochmeister in Preussen um Angabe des Zeitpunktes, zu dem er zur Verhandlung mit ihnen wegen des Schlosses Neuwedel nach Schlochau kommen werde A, XVIII, 174.

o. D. Soldin. Zander Machwitz, Vogt der Neumark, belehnt, mit Zustimmung seines Amtsnachfolgers Jobst Struperger, Michael von Sydow mit dem halben D. Fürstenfelde A, XXIV, 132.

o. J. o. O. (fer. VI. infra oct. corp. Christi). Werner Pawenberg fordert von Mechtild von dem Berge, Klosterjungfrau zu Diesdorf, eine .Geldzahlung (um 1420) A, XXII, 244.

Lehns-Registraturen aus dem Jahre 1420 C, I, 71.

1421.

Jan. 8. o. O. (fer. IV. post Epiph.) Die Testaments-Vollstrecker des Domherrn Werner von der Schulenburg quittiren die Testamentarien des Dechanten Johann von Redekin über 168 Gulden A, V, 182.

Jan. 12. o. O. (Sund. na III Konige). Heidenreich von dem Werder verleiht das Schulzenamt in Wendgräben an Matthias von Grüningen A, IX, 117.

Jan. 18. Grodek (sab. post Marcelli). K. Wladislaw von Polen meldet dem Kurf. Friedrich, dass er auf seinen Rath den Frieden mit dem Deutschen Orden auf 1 Jahr verlängern wolle Suppl. 55.

Jan. 25. Euerswolde (convers. Pauli). Der Rath, die Verordneten der Gewerke und der Bürgerschaft in Eberswalde vereignen dem Kaland ein Haus, frei von allen bürgerlichen Pflichten A, XII, 320.

Febr. 1. o. O. (Avend Lichtmissen). Gerd und Gerd von Wustrow, Gevettern, verkaufen an das Kl. Diesdorf Besitzungen in Witsetze und Pritsecke wiederkäuflich A, XXII, 245.

Febr. 2. Schiuelbein (Sont. in Fastnacht). Jobst Struperger, Vogt der Neumark, meldet dem Hochmeister in Preussen die Besorgniss der Falkenburger, den Polen überliefert zu werden, sowie feindliche Handlungen der von Wedel zu Neuwedel A, XVIII, 177.

Febr. 6. o. O. (Dorothee). Jobst Struperger, Vogt der Neumark, meldet dem Hochmeister in Preussen, dass er denen von Wedel, welche ihn seiner Knechte und seines Jagdgeräthes beraubt, Schloss und St. Neuwedel gewaltsam abgenommen habe A, XVIII, 177.

Febr. 15. Berlin (Sonnab. nach Valentin.) Kurf. Friedrich verleiht das Schulzengericht zu Kietz bei Wrietzen A, XII, 432.

Febr. 22. Berlin (kathedr. Petri). Kurf. Friedrich dotirt einen in der Burgcapelle zu Gardelegen errichteten Altar und gewährt dem Priester desselben den freien Tisch des Burgvogtes A, VI, 114.

Febr. 23. Berlin (Oculi). Des Kurf. Friedrich Confirmation über Pacht und Wohnung des Gertrud-Hospitals zu Brietzen A, IX, 405.

Febr. 24. o. O. (Mahtias). Kurf. Friedrich gestattet dem Peter Brandenburg zu Frankfurt eine Verpfändung A, XXIII, 163.

Febr. 26. Ingelstat (Mitw. vor Letare). Erwiederung des H. Ludwig von Baiern, worin er die Kriegsandrohung des Kurf. Friedrich acceptirt C, I, 179.

Febr. 28. Caslaw (Fryt. vor Letare). K. Siegmund's dringende Ermahnung an den Kurf. Friedrich, von der Vermählung seines Sohnes mit der Erbtochter des K. von Polen abzustehen B, III, 393.

März 1. Berlin (Samszt. vor Letare). Kurf. Friedrich verpfändet an Heinz Donner den Zoll zu Wrietzen, die Urbede, die Hälfte des obersten Gerichts u. s. w. A, XII, 433.

März 14. Arnswalde (Vrid. vor Palm.) Die von Wedel zu Uchtenhagen, Falkenburg, Mellen und Tütz, sowie Jacob und Friedrich von Wedel vergleichen sich mit dem Hochmeister in Preussen wegen des den beiden Letzteren abgenommenen Ortes Neuwedel A, XVIII, 178.

Apr. 1. Jutterbucke (Dinst. nach Quasimodo.) Erzb. Günther von Magdeburg verlängert das Bündniss mit dem Kurf. Friedrich noch bis zu Johannis 1421 und gelobt, inzwischen jeder Beschädigung der Mark Seitens seiner Unterthanen getreulich zu wehren B, III, 394.

1421.

Apr. 6. Premsselow (Misericord.) Wirich von Treutlingen verleiht, als Hauptmann der Mark, denen von der Hufen einige von denen von Ellingen gekaufte Besitzungen in Klockow A, VI, 469.

Apr. 6. Premsselow (Misericord.) Wirich von Treutlingen verleiht, als Hauptmann der Mark, an Hans von dem Berge einige von den Bürgern Claus und Kuno Görtz in Prenzlau gekaufte Besitzungen in Kleptow A, XIII, 343.

Apr. 6. Zwerin (Misericord.) Huldigungseid des Claus von Quitzow, Boldewin, Boldewin und Thomas von dem Kruge, dem H. Albrecht von Mecklenburg geleistet A, II, 223.

Apr. 8. Cracouie (fer. III. post Misericord.) K. Wladislaw von Polen verschreibt seine Tochter Hedwig und die Succession in das Königreich Polen dem Sohne des Kurf. Friedrich, nachmaligem Kurf. Friedrich II. B, III, 396.

Apr. 8. Cracouie (fer. III. post Misericord.) Bündniss zwischen dem K. Wladislaw von Polen und dem Kurf. Friedrich wider den Deutschen Orden in Preussen B, III, 399.

Apr. 12. o. O. (sabb. ante Jubilate). Schuldverschreibung des Kurf. Friedrich für Werner und Albrecht von Holtzendorf A, XII, 247.

Apr. 12. o. O. (Sunnab. vor Jubilate). Schuldverschreibung des Kurf. Friedrich für Hans vom Berge A, XIII, 344.

Apr. 22. o. O. (XXII. Apr.) Testament des Heinrich Hartwig, Vicars zu S. Marien in Salzwedel, viel fromme Stiftungen enthaltend A, XIV, 234.

Apr. 27. Gebichinstein (Sunt. Vocem jocund.) Erzb. Günther's von Magdeburg Lehnbrief über die St. Görtzke, seinem Bruder, dem Gr. Heinrich von Schwarzburg, ertheilt B, III, 405.

Apr. 28. Drossen (Mont. vor Auffart). Kurf. Friedrich bestätigt eine von Busso von Alvensleben, als Hauptmann des Landes Sternberg, vorgenommene Verleihung zu Gleissen und Arensdorf A, XIX, 146.

Mai 2. Berlin (Freyt. nach Hymmelvart). Kurf. Friedrich vereignet dem Karthause bei Frankfurt die von den Bürgern Hanniko und Peter von Petersdorf demselben verkauften 7 Lehnshufen im D. Jacobsdorf A, XX, 21.

Mai 2. Berlin (Freyt. nach Ascens.) Kurf. Friedrich bestätigt eine Disposition seiner Räthe, Wirichs von Treutlingen und des B. von Brandenburg, über den Zoll zu Reetz bei Wrietzen vom 15. Juli 1419 A, XII, 509.

Mai 4. Wittenberg (Exaudi). Auszüge aus der Entscheidung der zwischen Brandenburg und Magdeburg bestehenden Streitigkeiten, welche Gr. Heinrich von Schwarzburg getroffen B, IV, 24.

Mai 7. Witinberg (Mittw. nach Creutze fund.) H. Albrecht von Sachsen-Lüneburg und Gr. Heinrich von Schwarzburg entscheiden die Uneinigkeiten des Erzstiftes Magdeburg mit dem Kurf. Friedrich über Plaue, Görtzke, die von Steinfurt, Alvensleben u. s. w. B, III, 402.

Mai 8. o. O. (Donerst. vor Pingst.) Lehnsrevers des Gr. Heinrich von Schwarzburg B, III, 404.

Mai 9. Witinberg (Frit. nach Cruczes vund.) Erzb. Günther von Magdeburg, H. Albrecht von Sachsen, Kurf. Friedrich und Mgr. Johann vereinigen sich zur Aufrechthaltung des Friedens und der Landessicherheit B, III, 406.

Mai 11. Brandenburg (Pfingst.) Kurf. Friedrich erlaubt dem Siegmund Knobloch zu Pessin, noch eine zweite Windmühle daselbst zu bauen A, VII, 354.

1421.

Mai 16. Berlin (Freit. nach Pfingst.) Kurf. Friedrich verpfändet einem gewissen Tielmann zu Bernau Besitzungen im D. Krug A, XII, 171.

Mai 17. Calue (Sunab. nach Phingest.) Erzb. Günther von Magdeburg entbindet den Rath zu Plauen von dem ihm geleisteten Huldigungseide A, XXIV, 411.

Mai 17. Berlin (Sunav. vor Dryvald.) Werner von Holtzendorf entlässt einen Juden Abraham zu Strausberg, den er in der Gefangenschaft um 40 Schock Groschen beschatzt, dieser Zahlungs-Verpflichtung A, XII, 91.

Mai 17. Berlin (Sonab. vor Trinit.) Kurf. Friedrich vereignet das Städtchen Nieder-Finow dem Abte zu Chorin, wie Reimar von Greiffenberg solches vorher besessen A, XIII, 276.

Mai 18. o. O. (Sund. na Nerei). Hans und Peter Petersdorf, Gebrüder, verkaufen den Karthäusern zu Frankfurt 7 Hufen nebst 3 Kossäten-Höfen zu Jacobsdorf, Hebungen vom Kruge und das halbe Gericht daselbst A, XX, 21.

Mai 20. Berlin (Dinst. fur corp. Christi). Des Kurf. Friedrich Schuldverschreibung über 500 Schock Groschen, des Erzb. von Magdeburg wegen, an Hans von Torgau B, III, 412.

Mai 20. Berlin (Dinst. nach Thrinit.) Kurf. Friedrich verleiht der St. Alt-Landsberg 2 Jahrmärkte A, XXIV, 412.

Mai 24. Berlin (Sonnab. nach Lichnams). Kurf. Friedrich bekundet, dass Wirich von Treutlingen mit der St. Neustadt-Eberswalde Rechnung gehalten, und verpfändet der St., zur Abzahlung seiner Schuld, die Urbede in Neustadt und die Zollerhebung in Oderberg A, XII, 321.

Juni 1. Wyttenberg (dom. ante Bonifac.) Kurf. Friedrich beleiht die Bürger Krapp zu Wittenberg mit Hebungen in Brietzen, Belitz und verschiedenen Dörfern A, IX, 406.

Juni 10. Drawenborgh (Dinghisted. vor Barnabe). Die von Wedel empfangen das ihnen abgenommene Neuwedel auf Fürbitte der neumärkischen Landstände wieder zu Lehn A, XVIII, 180.

Juni 14. Rathnaw (sab. ante Viti). Kurf. Friedrich beleiht mit den von Benedict Boytel aufgegebenen Besitzungen zu Madlitz, Wustrow und an andern Orten die von Krummensee A, XI, 317.

Juni 15. Perleberge (Viti). Vicke von Platen verkauft dem Kaland zu Perleberg das Dienstgeld von einem Hofe zu Quitzow A, XXV, 60.

Juni 18. Berlin (fer. IV. post Viti). Kurf. Friedrich stiftet einen Waffenstillstand zwischen dem Deutschen Orden einerseits und dem K. Wladislaw von Polen, Alexander, Grossh. von Littauen, und Johann und Semovit, Herzögen von Masovien, andererseits B, III, 412.

Juni 22. Berlin (Sonnt. vor Joh. bapt.) Kurf. Friedrich vereignet dem Dietrich von Angern, Dechanten zu Stendal, die von Hans Grevenitz erkauften Besitzungen zu Bündfeld, Langensalzwedel, Ostheren, Dalen, Bellingen und Döbelin A, V, 183.

Juni 23. Berlin (fer. II. ante Joh. bapt.) Kurf. Friedrich befreit die St. Frankfurt, wegen ihrer im letzten Kriege gegen Pommern und Mecklenburg erlittenen Schäden, auf 9 Jahre von allen Rechtsansprüchen ihrer Gläubiger A, XXIII, 163.

Juni 24. Cadolzburg (Dinst., Joh. bapt.) Die Kurfürstin Elisabeth berichtet ihrem Gemahl über den Anschlag auf Ingolstadt, die Friedensstiftungsversuche der geistlichen Kurfürsten

1421.

und die Verleumdungen, die H. Ludwig von Baiern bei dem Könige über den Kurf. vorgebracht haben soll C, I, 180.

Juli 3. Berlin (Dornst. nach Visit.) Kurf. Friedrich bestätigt das Kl. Himmelpforte A, XIII, 70.

Juli 7. Berlin (Mont. nach Visit.) Schuldverschreibung des Kurf. Friedrich für Otto von Blumenthal wegen des Hauses Lenzen und der Hauptmannschaft der Prignitz A, III, 420.

Juli 7. Berlin (Mont. nach Visit.) Kurf. Friedrich versöhnt sich mit Hans von Quitzow und verpfändet ihm Lenzen Cod. cont. I, 71.

Juli 7. Berlin (Mont. nach Visit.) Caspar Gans von Putlitz vergleicht sich mit Kurf. Friedrich wegen verschiedener Verhältnisse Cod. cont. I, 75.

Juli 7. o. O. (Mont. vor Kiliani). Kurf. Friedrich giebt dem Kuno von Lüderitz die Hauptmannschaft der Altmark Cod. cont. I, 136.

Juli 7. Berlin (Mont. vor Kiliani). Kurf. Friedrich befiehlt den altmärkischen Ständen, dem Kuno von Lüderitz, als ihrem Hauptmann, gehorsam zu sein Cod. cont. I, 137.

Juli 7. Berlin (Mont. vor Kiliani). Kurf. Friedrich entlässt den Gebhard von Alvensleben seines Amtes als Hauptmann der Altmark Cod. cont. I, 137.

Juli 7. o. O. (Mont. vor Kiliani). Kurf. Friedrich verpfändet die neue Mühle bei Bötzow an Gercke von Holtzendorf A, XII, 248.

Juli 8. Berlin (Dinst., Kiliani). Claus von Quitzow auf Stavenow nebst denen von Kruge verpflichten sich, die ihnen für ihren Antheil an Gorlosen vom Kurf. zu gewährenden 440 Schock innerhalb der Mark auf Lehngüter zu verwenden A, III, 420.

Juli 9. Prettin (Mittw. nach Kiliani). Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. Lehnin das dem Wichard von Rochow abgekaufte D. Göhlsdorf A, X, 141 und 263.

Juli 10. Prettyn (Donnerst. nach Kilians). Kurf. Friedrich entscheidet die Streitigkeiten des H. Albrecht von Sachsen mit der St. Wittenberg B, III, 413.

Juli 22. o. O. (Mar. Magd.) Mehrere Adlige und Städte der Altmark vergleichen die St. Osterburg und die von Redern über die Feldmark Pinnow A, XVI, 340.

Juli 25. Neuenstadt (Jak.) Waffenstillstands-Vertrag des Kurf. Friedrich mit den Herzögen von Pommern A, I, 309 und B, III, 414.

Juli 25. Nuwenstad (Jak.) Kurf. Friedrich verpflichtet sich gegen die Herzöge von Pommern, Mecklenburg und Sachsen und die Fürsten von Wenden, zur Abstellung ihrer Streitigkeiten sich dem Schiedsspruche der Herzöge Berend und Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg zu unterwerfen B, III, 415.

Aug. 9. Perleberge (Laurentz. Abend). Separat-Recess des Kurf. Friedrich, unter Bestätigung des Friedensvertrages von 1420, mit den Fürsten von Werle A, I, 178.

Aug. 10. Magdeburg (Laurenc.) Erzb. Günther von Magdeburg dechargirt die Testamentarien des Domherrn Johann von Redekin A, V, 184.

Aug. 15. Goltzow (Assumpt.) Wichard von Rochow verkauft dem Kl. Lehnin das D. Göhlsdorf für 250 Schock Groschen A, X, 140.

Sept. 1. Furstenwaldis (Egid.) B. Johann von Lebus bestätigt dem Lebuser Domcapitel die Schenkungen seiner Vorgänger A, XX, 257.

Sept. 1. Rome (kal. Sept.) P. Martin V. benachrichtigt den Erzb. von Magdeburg von der Ernennung des Pr. Stephan zum neuen B. von Brandenburg A, XXIV, 413.

1421.

Sept. 7. Beeskow (Sunt., vig. nativ. Marie). Hans von Bieberstein d. J. verleiht das Gericht zu Beeskow an Claus Elias A, XX, 384.

Sept. 16. Colberge (XVI. Sept.) Johann Grützmann, Dechant zu Kolberg, überträgt den Aebten zu Stolpe und zu Himmelpforte den Schutz des Kl. Broda A, XIII, 97.

Sept. 17. Beesskow (Lampert.) Zeugenverhör über die Fischerei zwischen Beeskow und Fürstenwalde A, XX, 258.

Nov. 11. Soldin (Mertens). Die neumärkische Mannschaft verwendet sich bei dem Hochmeister in Preussen für Erasmus von Wedel wegen der Einnahme und Ausplünderung des Städtchens Nörenberg durch die Polen A, XVIII, 181.

Dec. 6. o. O. (Nycol.) Heinrich Schrapenstiel und seine Frau stiften sich Gedächtnissfeiern im Kl. Diesdorf A, XXII, 246.

Dec. 29. o. O. (Masnd. na Kerstes). Kune Bysewede verkauft an Peter Schartow eine ablösliche Rente aus seinen Gütern A, V, 182.

o. D. Berlin. Kurf. Friedrich's Schuldbrief, denen von Quitzow gegeben Cod. cont. I, 73.

o. D. Berlin. Kurf. Friedrich verleiht dem Hans von Quitzow ein Angefälle Cod. cont. I, 74.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich giebt an Hasse von Bredow das Schloss Liebenwalde und die Hauptmannschaft der Neumark A, VII, 144.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich's Schuldverschreibung für eine Wittwe zu Neustadt-Brandenburg, die er aus dem Ertrage der von ihm erbetenen Landbede und, wenn ihm diese verweigert wird, aus der Urbede zu tilgen verspricht A, IX, 117.

o. D. Berlin. Kurf. Friedrich bestätigt die Verleihung der Kaberge bei Schwanebeck an Henning Schmidt, Bürger zu Bernau A, XII, 171.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich giebt dem Gr. Heinrich von Schwarzburg die mgräflichen Gerechtsame zu Görtzke zu Lehn B, III, 406.

o. D. Griphenberghe. Reimold von Greiffenberg verkauft dem Kl. Chorin das Städtchen Nieder-Finow A, XIII, 274.

o. D. o. O. Klagepunkte der Böhmen und Mähren über den K. Siegmund, namentlich auch rücksichtlich der ungesetzlichen Veräusserung der Mark Brandenburg B, VI, 117.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich belehnt Heine Bockenbusch, Bürger zu Stendal, mit seinen Lehen zu Neuendorf bei Kalbe und Karritz A, XV, 212.

o. D. o. O. Claus von Quitzow auf Stavenow bekundet, sich mit dem Kurf. über Gorlosen verglichen zu haben A, XXV, 60.

Lehns-Registraturen aus dem Jahre 1421 C, I, 72.

1422.

Jan. 5. o. O. (III Koning Avend). Hans von Quitzow entsagt allen Ansprüchen auf Radewege zu Gunsten der Altstadt-Brandenburg, auf Veranlassung Wichard's von Rochow A, X, 141.

Jan. 6. o. O. (III Konninghe). Heinrich Schrapenstiel und seine Frau schenken dem Kl. Diesdorf 30 Mark zu Leinwand und Tafellaken A, XXII, 246.

Febr. 3. Wynhusenn (alt. Purific.) Das Kl. Wynhusen nimmt das Kl. Diesdorf in seine geistige Gemeinschaft auf A, XVI, 466.

1422.

Febr. 14. o. O. (Valentin.) Claus Hoppenrade und Hans Sernikow verkaufen dem Kl. Lehnin die Bedehebung aus dem D. Schönerlinde A, X, 264.

Febr. 24. o. O. (Mathie). Das Stift S. Bonifacii in Halberstadt bekennt, dass die Testamentarien des Johann von Redekin desselben Gedächtnissfeier gestiftet haben A, V, 184.

März 4. Retro[?] . . . . (fer. IV. post Invocavit). K. Wladislaw von Polen klagt dem Kurf. Friedrich einen in der Neumark gegen polnische Bürger verübten Friedensbruch A, XXIV, 133.

März 21. Werben (Sonnav. vor Midvasten). Der Johanniter-Herrenmeister Busso von Alvensleben gestattet dem Rath zu Werben die Errichtung eines Altares in der Pfarrkirche A, VI, 49.

Apr. 4. Lichen (Sunav. vor Palm.) Henning Parsenow zu Lychen verkauft dem Kl. Wanzka das D. Krüselin A, XIII, 344.

Apr. 21. Furstenwalde (fer. III. post oct. Pasce). B. Johann von Lebus trifft Bestimmungen, wie es mit den Synodalien in seiner Diöcese gehalten werden soll A, XX, 258.

Apr. 22. Bernowe (XXII. Apr.) Nicolaus Richersdorf, Vicepr. zu Bernau, transsumirt einen Schenkungsbrief des Mgr. Ludwig d. Aelt. für den Kaland zu Bernau A, XII, 172.

Apr. 23. o. O. (Georg.) Das Stendaler Domcapitel verschreibt seinem Pfarrer J. Schulz eine Schuld und die Haltung von Memorien nach seinem Tode A, V, 185.

Mai 8. in loco stationis exercituum in flumine Ossa juxta lacum Melno inter Raczyn et Rogozno castris in terris Prussie (Stanisl.) Friedensvertrag zwischen dem Deutschen Orden und der Krone Polen A, XXIV, 127.

Juni 14. Gnezna (dom. post corp. Christi). K. Wladislaw von Polen entschuldigt sich bei den preussischen Landständen wegen der Erfolglosigkeit seiner Friedensverhandlungen mit dem Orden A, XXIV, 133.

Juni 22. Teltow (X mil. milit.) B. Stephan von Brandenburg bestätigt der St. Teltow eine Urkunde seines Vorgängers Dietrich A, XI, 214.

Juni 24. Soldin (Joh. bapt.) Der Priester Jacob Fuhrmann bittet den B. von Kammin um Bestätigung einer von ihm zu Königsberg gemachten Stiftung A, XIX, 319.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) B. Heinrich von Verden ertheilt seinen Dispens zur Aufnahme einer gesetzlich nicht receptionsfähigen Jungfrau als Nonne in das Kl. Diesdorf A, XXII, 247.

Juni 29. o. O. (Petri et Pauli). Das Kl. Heiligengrabe ertheilt einer Conventualin und ihren Geschwistern eine Schuldverschreibung A, I, 495.

Juli 9. Seyeser (IX. Jul.) B. Stephan von Brandenburg bestätigt die Urkunde seines nach Lebus versetzten Vorgängers Johann über den von dem Kl. zu Spandau mit der h. Geist-Stiftung geschlossenen Gütertausch A, XI, 78.

Juli 22. o. O. (Mar. Magd.) Der Rath zu Stendal nimmt von den Vorstehern der Marienkirche daselbst ein Capital auf, womit fromme Leute ein Abendgeläute zur Ehre der Jungfrau Maria gestiftet haben A, XV, 213.

Juli 28. o. O. (Panthal.) Gerd von Wustrow verkauft den Zehnten und das Strassengericht zu Barnebeck dem Kl. Diesdorf A, XVI, 467.

Sept. 5. Nuremberg (Sampst. vor u. Fr. nativ.) K. Siegmund ernennt den Kurf. Friedrich zum Heerführer wider die Hussiten B, III, 418.

Sept. 6. Noremberge (Sont. fur u. Fr. nativ.) K. Siegmund versetzt dem Johann von Polenz die Lausitz Cod. cont. I, 90.

1422.

Sept. 21. Pritzwalck (fer. II. post exalt. crucis). Der Kaland zu Pritzwalk präsentirt zu seinem Altare dem B. von Havelberg den Pfarrer zu Trieglitz A, XXV, 61.

Sept. 26. Aldenburg (Sunab. vor Michael.) Mgr. Wilhelm von Meissen bittet den Kurf. Friedrich um Auskunft darüber, wie es mit dem Feldzuge nach Böhmen stehe B, III, 420.

Sept. 27. Altenburg (Sunt. vor Michael.) Mgr. Wilhelm von Meissen befragt den Kurf. Friedrich, ob er so viel Mannschaft aufbringen könne, dass der Feldzug zu Stande komme B, III, 420.

Sept. 27. o. O. (Sond. vor Michael.) Der Magistrat der Altstadt-Brandenburg bauet den Tuchmachern daselbst eine Walkmühle und richtet ihre Gilde auf A, IX, 118.

Sept. 29. Louenstat (Dinst., Michaels). B. Johann von Würzburg schreibt an den Kurf. Friedrich wegen der mangelhaften Zurüstungen zu dem Feldzuge nach Böhmen, den er ganz zu unterlassen anräth B, III, 421.

Oct. 2. Wassersteynach (Fryt. nach Michal.) B. Johann von Würzburg bittet den Kurf. Friedrich wiederholt, von dem Feldzuge nach Böhmen abzustehen B, III, 421.

Oct. 4. Kempnitz (Sunt., Francisci). Mgr. Wilhelm von Meissen berichtet dem Kurf. Friedrich, dass er dessen weitere Anzeige von dem in Betreff des böhmischen Feldzuges gefassten Beschlusse zu Copitz erwarte B, III, 422.

Oct. 4. Kempnitz (Sunt., Francisci). Mgr. Wilhelm von Meissen berichtet dem Kurf. Friedrich über die Stärke seiner Heeresabtheilung und die noch zu erwartende Verstärkung B, III, 423.

Oct. 4. Eschenbach (Sunt. nach Remig.) B. Johann von Würzburg benachrichtigt den Kurf. Friedrich, dass er zu Eschenbach seiner harre B, III, 424.

Oct. 9. zcu Felde czu Copitz (Fryt., Dyonys.) Mgr. Wilhelm von Meissen berichtet dem Kurf. Friedrich über die Grösse seiner Heeresabtheilung aus dem Lager zu Copitz B, III, 424.

Oct. 9. Vesenbach (Fryt., Dionis.) B. Johann von Würzburg bittet den Kurf. Friedrich um Auskunft über des Königs Beschlüsse wegen des böhmischen Feldzuges B, III, 425.

Oct. 17. Risenburg (Sunab. vor Luce). Mgr. Wilhelm von Meissen bittet den Kurf. Friedrich um Vermittlung zwischen ihm und Bothen von Ileburg B, III, 426.

Oct. 18. Cadan (Sont. nach Galli). Kurf. Friedrich schreibt an den Mgr. von Meissen wegen der Vereinigung ihrer Heereskräfte B, III, 427.

Oct. 20. Brux (Dinst. nach Galli). Kurf. Friedrich fordert den H. Heinrich von Schlesien und den jungen von Bieberstein zur Vereinigung ihrer Heereskräfte mit den seinigen auf B, III, 428.

Oct. 20. Cadan (Dinst. nach Galli). Schreiben des Kurf. Friedrich an den Mgr. Wilhelm von Meissen über die schlesischen Herzöge B, III, 429.

Oct. 21. Risenburg (Mittew. nach Luce). Schreiben des Mgr. Wilhelm von Meissen an Kurf. Friedrich wegen des H. Siegmund Theilnahme an dem Kriegszuge B, III, 429.

Oct. 22. Budissen (Donerst. noch XI tawsend Jungfr.) H. Heinrich von Schlesien-Glogau verspricht, seine Mannschaft wieder zusammen zu berufen B, III, 429.

Oct. 24. Risenburg (Sunab. nach XI mil. virg.) Schreiben des Mgr. Wilhelm von Meissen wegen der Beantwortung des vorstehenden Schreibens B, III, 430.

1422.

Oct. 27. Birken (Dinst. vor Sym. und Jude). B. Johann von Würzburg bittet den Kurf. Friedrich, seinen Abstand von der Theilnahme an dem Feldzuge zu entschuldigen B, III, 430.

Oct. 28. Tachaw (Sym. et Judae). Kurf. Friedrich setzt, als Hauptmann im Lande zu Böhmen wider die Ungläubigen, Heinrich von Plaue und Alesso von Sternberg zu Unterhauptleuten und seinen Stellvertretern B, III, 431.

Oct. 28. o. O. (Sym. et Jude). Die Gevettern Kratz vergleichen sich mit den Bauern, welche zu Boitzenburg dienen A, XXI, 60.

Oct. 29. Rochlitz (Dornst. nach Sym. und Jude). Die Mgrafen Friedrich und Wilhelm von Meissen bitten den Kurf. Friedrich um eine Zusammenkunft zu Plauen B, III, 432.

Oct. 31. Friberg (Sunab., vig. omn. Sanct.) Schreiben des Mgr. Wilhelm von Meissen an den Kurf. Friedrich über die bedenkliche Lage, worin Schlesien sich in Ansehung der Hussiten befinde B, III, 433.

Nov. 4. Cadan (Mitw. nach all. Heil.) Kurf. Friedrich ladet zu einer Zusammenkunft in Zittau die schlesischen Herzöge, den Mgr. Wilhelm von Meissen und Albrecht von Colditz B, III, 433.

Nov. 8. o. O. (Sonn. vor Mertens). Obligation des Kl. Diesdorf für Hans Immekote über ein zum Ankauf des Zehnten in Bernebeck gemachtes Darlehn A, XXII, 247.

Nov. 10. o. O. (Mertensavend). Claus und Achim von Sanne nebst Ulrich von Einwinkel versetzen dem Kammermeister und den Vicarien in Stendal eine Hebung aus Yden A, V, 185.

Nov. 11. Stendal (Mertens). Die von Borstel verkaufen dem Priester Jacob Braunschweig in Stendal wiederkäuflich Hebungen aus Gross-Schwechten A, XV, 214.

Nov. 12. Tachaw (fer. V. post Martini). Kurf. Friedrich entschuldigt sich gegen den Mgr. von Meissen, nicht auf dem Tage zu Plauen zu erscheinen, und zeigt Letzterem den Tod des H. Albrecht von Sachsen an B, III, 434.

Nov. 16. Nuwemarge (Mont. nach Martini). Pfalzgr. Johann bei Rhein schreibt an den Kurf. Friedrich über den von ihm im böhmischen Kriege zu leistenden Beistand B, III, 435.

Nov. 22. o. O. (dom., Cecil.) Kurf. Friedrich schreibt die Zusammenkunft in Zittau wieder ab B, III, 436.

Nov. 23. Wissenfels (Mont. nach Elizabeth). Mgr. Wilhelm von Meissen lehnt die Aufforderung des Kurf. Friedrich, mit allen seinen Streitkräften ihm gegen die Hussiten zu Hülfe zu kommen, ab B, III, 436.

Nov. 24. o. O. (Dinst. vor Katherinen). Erzb. Günther von Magdeburg vermittelt ein Uebereinkommen zwischen seinem Dompropste und Ludoph von Alvensleben, wonach Letzterer Lehen zu Bornstedt und Ammensleben erhalten, aber dem Schenkenamt entsagen soll A, XVII, 106.

Nov. 30. Wittinberg (Mant., Andres). Otto und Friedrich von Schlieffen fordern den Kurf. Friedrich auf, recht bald von den sächsischen Kurlanden Besitz zu nehmen, welche seiner Ankunft harren B, III, 437.

Dec. 1. o. O. (Dinsd. na Katherinen). Der Dompr. zu Magdeburg belehnt Ludolph und Heine von Alvensleben mit dem Zehnten zu Bornstedt und einer Getreidehebung aus Klein-Ammensleben A, XVII, 107.

Dec. 6. o. O. (Nicol.) Die von Eickstedt vergleichen sich mit dem Rath zu Prenzlau über einen

1422.

Eingriff des Letzteren in ihre Gerichts-Obrigkeit zu Eickstedt in Betreff Claus Colpin's A, XXI, 258.

Dec. 13. o. O. (Lucie). Das Schuhmachergewerk zu Königsberg vergleicht sich mit einem Müller über die Anlegung einer Lohmühle A, XIX, 320.

Dec. 17. Ruppin (Donerst. nach Lucie). Lehnbrief der Grafen von Lindow für Erhard Brasche über die Anwartschaft auf Mühlenpächte zu Burg A, XXIV, 414.

o. D. o. O. Instruction einer Gesandtschaft Kurf. Friedrich's an die Mgrafen von Meissen wegen des Krieges wider die Hussiten B, III, 426.

Lehns-Registraturen aus dem Jahre 1422 C, I, 74.

1423.

Jan. 5. o. O. (III Konningh Avend). Das Kl. Diesdorf verschreibt Heine Ordorf, seinem Schliesser, eine von ihm zu des Kl. Besten eingelöste Kornrente auf Lebenszeit A, XXII, 248.

Jan. 6. Pressburg (III Königen). K. Siegmund verschreibt dem Mgr. Friedrich von Meissen das Kurfürstenthum Sachsen mit dem Versprechen, ihm gegen den Kurf. Friedrich zu Hülfe zu kommen B, III, 437.

Febr. 2. o. O. (u. Fr. Reyn.) Otto von dem Gasthofe, Bürger zu Frankfurt, überlässt den dortigen Karthäusern seinen Hof Wiedenhagen bei Rathstock A, XX, 22.

Febr. 3. Kostrin (Middew. na Purific.) Der Landvogt Walther Kirschkorb gestattet den Städten der Neumark, über Räuber und Wegelagerer nach Verdienst zu richten A, XIX, 321.

Febr. 6. Berlberg (Dorothee). Ehevertrag zwischen des Kurf. Friedrich Tochter Margarethe und dem H. Albrecht zu Mecklenburg, wobei die Mitgift und das Leibgedinge auf Dömitz, Gorlosen und Wittenburg versichert werden B, III, 439.

Febr. 23. o. O. (Dinst. nach Invocavit). Mgr. Friedrich von Meissen verpflichtet sich, dem Kurf. Friedrich 5500 Schock Groschen zu zahlen B, III, 441.

Febr. 24. Wittenberg (Mittw. nach Peters kathedr.) Kurf. Friedrich belehnt Ludolph von Alvensleben mit den ihm von Hans Dequede erledigten Gütern A, XVII, 107.

Febr. 25. Wyttenberg (Donnerst. nach Mathias). Kurf. Friedrich begiebt sich der bisher geführten Verwesung des Herzogthums Sachsen, das K. Siegmund dem Landgrafen Friedrich von Thüringen d. Aelt. verliehen, und verzichtet allen ihm, seinem Sohne, dem Mgr. Johann, und dessen Gemahlin Barbara darauf zuständigen Rechten und Ansprüchen B, III, 443.

Febr. 25. Wittenberg (Donerst. nach Matthias). Kurf. Friedrich verspricht dem Mgr. Friedrich d. Aelt. von Meissen, von der ihm des Landes Sachsen halber vertragsweise zugestandenen Summe von 10,000 Schock Groschen, darauf er ihm noch 5500 Schock schuldig sei, in dem Falle 3000 abgehen zu lassen, dass Mgr. Friedrich von Meissen dem Römischen Könige und dem K. von Ungarn gegen den K. von Polen Dienste thun müsse B, III, 445.

Febr. 25. Wyttenberg (Dornst. nach Mathias). Vereinigung zwischen Sachsen, Meissen und Brandenburg B, III, 446.

Febr. 26. Wyttenberg (fer. VI. ante Reminisc.) Apel Vitzthum bekundet, dass Kurf. Friedrich ihm Schulden bezahlt habe B, III, 448.

1423.

Febr. 26. Dressen (fer. VI. ante Reminisc.) Kurf. Friedrich gestattet dem Hans Sachs eine Verpfändung mit Besitzungen zu Gross-Löbbichow A, XIX, 147.

März 2. Berlin (fer. III. post Reminisc.) Kurf. Friedrich verleiht dem Nicolaus Tausentteschel ein Wehr bei Potsdam, ingleichen die dem Kurf. vom Kietze daselbst gebührende Hebung von 3 Aalen und 12 Pfenningen jährlich A, XI, 161.

März 27. o. O. (Palm. Avend). Der Rath zu Neu-Ruppin bekundet, dem Altare der Elendengilde die Hebung von 1 Wispel Getreide aus Treskow beigelegt zu haben A, IV, 319.

März 30. o. O. (Dingest. na Palm.) Caspar Gans, Herr zu Putlitz, bekundet, dass Fürst Wilhelm zu Wenden seine Streitigkeiten mit Rostock verglichen habe A, XXV, 61.

April 9. Swedt (Frid. vor Quasimodo.) Aussöhnung der St. Königsberg mit den Gebrüdern Coppin zu Schwedt A, XIX, 322.

April 23. o. O. (Jürg.) Bernhard und Werner von der Schulenburg vertauschen Hebungen aus Polkau und Kleinau gegen andere in Book A, V, 382.

April 25. o. O. (Marcus). Des Rathes zu Brietzen Privilegium für die Schuhmacher- und Gerber-Innung A, IX, 406.

Mai 2. Caslaw (Sunt. nach Phil. und Jac.) K. Siegmund genehmigt die vom H. Rudolph von Sachsen geschehene Uebertragung des Pfandbesitzes von Peitz an Albrecht Schenk zu Landsberg Suppl. 56.

Mai 13. o. O. (Servac.) Gebhard, Edler von Plotho, verpfändet der St. Burg Luben und Wentdorf A, X, 496.

Mai 16. o. O. (Sund. vor Pinxst.) Gevert von Buch und Otto von Ramin versöhnen die St. Königsberg und Erasmus Morner mit Jekel und dessen Bruder A, XIX, 322.

Mai 18. o. O. (Dinsed. na Hemmelvart). Bernd von der Schulenburg, Ritter, Ludolph von dem Knesebeck zu Walstawe und Ludolph von Bodendik vergleichen Heinrich Wolfart mit einer Kloster-Jungfrau und einem Kloster-Bruder zu Diesdorf über eine von diesen erkaufte Leibrente A, XXII, 249.

Mai 23. Tangermunde (Penthecost.) Kurf. Friedrich schenkt dem H. Albrecht von Mecklenburg die ihm abgewonnenen und für die Mitgift der Prinzessin Margarethe pfandweise verschriebenen Schlösser und St. Dömitz und Gorlosen am Tage seiner Vermählung wieder zu erblichem Besitz (im Cod. cont. I, 65 mit der falschen Jahreszahl 1426) B, III, 449.

Juni 1. Wyttinborch (Dinxst. na Trinit.) H. Albrecht von Mecklenburg verschreibt seiner Gemahlin Margarethe, geb. Mgräfin von Brandenburg, ausser der Vogtei Wittenburg noch verschiedene Besitzungen in den Vogteien Boitzenburg, Schwan, Buckow und Ribnitz zum Leibgedinge B, III, 449.

Juni 8. Berlin (fer. III. infra oct. corp. Christi). Der B. von Brandenburg, den der P. Martin V. dem Kl. Chorin zum Conservator bestellt hat, committirt dieses Amt andern Geistlichen A, XIII, 275.

Juni 9. o. O. (Mittw. nach Leichnam). Verzichtleistung H. Wilhelm's von Lüneburg bei Heirath der Mgräfin Cäcilia von Brandenburg Cod. cont. I, 52.

Juni 9. Berlin (Mitw. nach Leichnams). Ehevertrag zwischen Kurf. Friedrich's Tochter Cäcilie und dem H. Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg, wobei die Mitgift und Wiederlage auf Arneburg und Bodendik versichert wird B, III, 451.

1423.

Juni 10. o. O. (oct. corp. Dom.) Hans Sparre und die Lakenmacher S. Georg in Bernau vertragen sich durch Schiedsmänner wegen der Fischerei in dem See Lübenitz und wegen anderer Sachen A, XXIV, 415.

Juni 17. Berlin (Donnest. nach Veits). Kurf. Friedrich beleiht Gebhard von Alvensleben mit einem Hause zu Gardelegen und Lehnstücken zu Groppendorf und Algenstedt A, VI, 115.

Juli 5. o. O. (Mand. na Peter und Pauwel). Vergleich zwischen der Alt- und Neustadt-Brandenburg über verschiedene Punkte A, IX, 119.

Juli 6. o. O. (fer. III. post Visit.) Der Rath zu Frankfurt präsentirt den Priester Jacob Molner zum Pfarrer in Tzschetzschnow A, XXIII, 164.

Juli 10. o. O. (Sunav. vor Margarete). Die St. Magdeburg verwendet sich für eine Mitbürgerin bei der St. Königsberg in Schuldsachen A, XIX, 323.

Juli 13. o. O. (Margreten). Fernere Stiftung Heinrich Schrapenstiel's in dem Kl. Diesdorf A, XXII, 249.

Juli 13. (?) Werbin (. . . . Magarethe). Kurf. Friedrich verleiht an Henning Brunow das Angefälle der Besitzungen des Johann Grevenitz zu Uengelingen A, VI, 469.

Juli 16. Berlin (Freit. nach Margreten). Kurf. Friedrich erklärt, dass der Verkauf von Biesenthal, den Hans von Uchtenhagen an Otto von Lossow vorgenommen, dem Kl. Lehnin unschädlich sein soll an den Rechten, die es auf Wandelitz und Barstorf besitzt A, X, 264.

Juli 16. Berlin (Frit. nach Margarethe). Kurf. Friedrich verleiht dem Herlibrand Noppow, Bürger zu Stendal, Besitzungen zu Schartow A, XV, 215.

Juli 27. Berlin (Dinst. nach Jac.) Kurf. Friedrich bestätigt die St. Strausberg A, XII, 91.

Juli 28. Berlin (Mitw. nach Jac.) Kurf. Friedrich erlaubt den Bernauern, ihr Bier mit eigenem Fuhrwerk zollfrei nach Stettin zu verführen A, XII, 173.

Aug. 3. Franckfurth (Dinst. nach Peters vinc.) Gr. Albrecht von Lindow verschreibt seiner Gattin Katharine, geb. Herzogin von Schlesien, die St. Gransee mit der Hälfte des ganzen Landes Ruppin zum Leibgedinge A, IV, 92.

Aug. 6. Franckfurt (Freyt. nach Peters vinc.) Kurf. Friedrich entscheidet über innere Uneinigkeiten der St. Frankfurt A, XXIII, 164.

Aug. 13. o. O. (Hyppol.) Claus Colpin, der wegen Räuberei und Mordthaten zu Prenzlau gefangen gesessen, schwört der St. Urfehde A, XXI, 259.

Aug. 14. Truwen Briczen (Sunnab. nach Laurents.) Kurf. Friedrich entscheidet einen Streit zwischen dem Rath und der Bürgerschaft zu Treuenbrietzen A, IX, 408.

Aug. 23. Berlin (fer. II. ante Barthol.) Kurf. Friedrich überträgt der St. Stendal zu den beiden Warten zu Deetz und Wittenmoor verschiedene Hebungsrechte A, XV, 216.

Aug. 27. Berlin (fer. VI. ante Egid.) Kurf. Friedrich verspricht dem Claus und Balthasar von Bredow, sie wegen einer Vormundschaft schadlos zu halten A, VII, 145.

Aug. 29. o. O. (Sont. nach Bartol.) Hans und Hermann von Polenz und Foltsche von Torgau verschreiben dem Kurf. Friedrich die 950 Schock Groschen, womit Mgr. Friedrich von Meissen sie an ihn verwiesen, verpfänden auch dafür das Schloss Senftenberg B, III, 454.

Aug. 29. Berlyn (Sont. nach Bartol.) Kurf. Friedrich quittirt den H. von Sachsen und Mgr. von Meissen wegen empfangener 950 Schock Groschen B, III, 456.

Sept. 10. Arnburg (Freit. vor crucis exalt.) Kurf. Friedrich bestätigt dem Domcapitel zu Stendal eine Verpfändung Albrechts von Bust A, V, 186.

Sept. 10. Arneburg (Freit. vor crucis). Kurf. Friedrich setzt Marcus Dequede in Besitz einiger durch das Aussterben derer von Bust erledigten Güter A, VI, 469.

Sept. 11. a. O. (Sunav. nach u. Fr. Geb.) Bruchstücke einer Klage des Rathes zu Treuenbrietzen wider das Kl. Zinna A, IX, 409.

Sept. 16. Arnburgk (Donerst. nach crucis exalt.) Kurf. Friedrich verleiht eine Erbkruggerechtigkeit im D. Hindenburg bei Arneburg A, VI, 200.

Sept. 16. Arnborg (fer. V. post exalt. crucis). Kurf. Friedrich verleiht Hans Schulz, Bürger zu Tangermünde, die Holzungsgerechtigkeit in der Tanger A, XVI, 45.

Sept. 17. Arnburg (fer. VI. post exalt. crucis). Kurf. Friedrich verleiht eine Kalbu'sche Hufe zu Tangermünde A, XVI, 45.

Sept. 17. o. O. (Lamberti). Der Johanniter-Herrenmeister Busso von Alvensleben gestattet dem Convent zu Werben die Annahme eines Vermächtnisses eines seiner Mitglieder A, VI, 50.

Sept. 18. o. O. (Sonnav. na Lamberti). Der Herrenmeister Busso von Alvensleben überlässt die Bücher der im Ordenshause sterbenden Brüder der Librarie desselben A, VI, 51.

Oct. 2. Prissen (Samst. nach Michael.) Kurf. Friedrich gestattet der St. Wrietzen, eine Abgabe von der Fischausfuhr zu erheben, unter der Bedingung, den Ertrag dieser Abgabe für die Befestigung der St. zu verwenden A, XII, 433.

Oct. 22. Berlin (Frit. nach XI tausent Jungkfr.) Der Küchenmeister Konrad Ebe bekundet, von den Einnehmern des Landschosses 72 Schock 31 Gulden empfangen zu haben C, I, 181.

Nov. 5. Rothnaw (Freit. nach all. Heil.) Claus Kanneberg, der mit dem Kurf. Friedrich in Fehde gerathen war, schwört demselben Urfehde A, VI, 470.

Nov. 9. Berlin (Dinst. vor Martini). Der Küchenmeister Konrad Ebe quittirt über eine Einnahme von noch 230 Schock Groschen C, I, 182.

Nov. 18. Berlin (Donnerst., Abend Elizabeth). Des Küchenmeisters Konrad Ebe Quittung über noch 158 Schock 7 Groschen aus dem Landschoss C, I, 182.

Nov. 20. Franckfurt an der Oder (Sonnab. nach Elisabeth). Kurf. Friedrich und Walther Kirskorb, Vogt der Neumark, entscheiden Uneinigkeiten der von Uchtenhagen mit Bärwalde A, XIX, 40.

Nov. 25. o. D. (Kathreinen). Peter Grossow, Bürger zu Görlitz, giebt alle Ansprüche an den Rath zu Bärwalde auf A, XIX, 40.

Nov. 30. o. O. (Andree). Das Kl. Diesdorf löst eine Rente aus der Lüneburger Saline wieder ein A, XVI, 468.

Dec. 6. Berleberg (Nicl.) Vertrag des Kurf. Friedrich mit der Herzogin Katharine von Mecklenburg über das Leibgedinge der verwittweten Herzogin Margarethe und über die künftige Vermählung der Prinzessin Dorothea mit einem der unmündigen Herzöge von Mecklenburg B, III, 456.

Dec. 9. Berlin (Donerst. nach Concept.) Der Küchenmeister Konrad Ebe erklärt, von dem Einnehmer des Landschosses 286 Schock 4 Groschen empfangen zu haben C, I, 183.

Dec. 15. Berlin (Mittew. nach Lucien). Kurf. Friedrich bestätigt dem Johannisstifte auf dem

1423.

Schlosse zu Tangermünde die dortige Marien-Capelle zu der Klause und trifft Anordnungen über deren Verwaltung A, XVI, 45.

Dec. 25. Berlin (Crist.) Kurf. Friedrich verleiht an Claus Bernfelde das Gut Worin A, XX, 250.

o. D. o. O. Das Kl. Diesdorf bekundet seine Uebereinkunft mit der Wittwe Ludolph's von dem Knesebeck über den ihm von dieser zugewandten Zehnten zu Langenapeldorn A, XVI, 462.

o. D. o. O. Notiz über den Tod des Johann von Waldow d. Aelt., B. von Lebus, und die Succession seines gleichnamigen Bruders A, XX, 250.

o. D. o. O. Der Pr. zu Diesdorf bekundet ein Vermächtniss Heinrich Schrapenstiel's A, XXII, 250.

Lehns-Registraturen aus dem Jahre 1423 C, I, 74.

1424.

Jan. 6. Sehusen (III Koninghe). Heinrich von Blankenburg giebt dem Kl. Seehausen zur Ausstattung seiner Tochter Mechtild 2 Hufen in Blankenburg A, XIII, 521.

Jan. 11. Rome (III. id. Jan.) B. Jordan von Albanien legt dem Jacob Schulz, Pfarrer zu Nicolai in Stendal, für 5 Jahre das Recht bei, seine Beichtkinder von allen nicht dem apostolischen Stuhle vorbehaltenen Sünden zu absolviren A, V, 186.

Jan. 18. o. O. (Dinzend. vor Sebast.) Dietrich und dessen Sohn, Ritter Geverd, von Bodendik zu Apenburg verkaufen dem Domstifte zu Stendal wiederkäuflich Hebungen aus Kremkow A, V, 187.

Febr. 10. o. O. (Scholast.) Heinrich Schulte, Pr. zu Diesdorf, verspricht für sich und seine Nachfolger, dem Convente alljährlich aus einer Stiftung Ludemann Ultze's, Bürgers zu Dannenberg, eine volle Präbende zu geben A, XXII, 251.

März 12. Nygenbrandenborg (Invocavit). H. Heinrich von Mecklenburg-Stargard erklärt der Kurfürstin Elisabeth, dass er die Aussetzung des zur Wittstocker Zusammenkunft anberaumten Tages genehm halte, und bittet um Entlassung der mecklenburgischen Gefangenen B, IV, 52.

März 12. Berlin (Invocavit). Der Küchenmeister Konrad Ebe bekundet, aus der Landschoss-Einnahme noch 14 Schock 42 Groschen 4 Pfenninge erhalten zu haben C, I, 183.

März 19. o. O. (Reminisc.) Erzb. Günther von Magdeburg versetzt das Schloss Angern an die von der Schulenburg und Andere A, V, 383.

März 21. Berlin (Dinst. nach Reminisc.) Kurf. Friedrich gestattet der St. Köpenick das Halten eines Jahr- und Wochenmarktes, damit sie sich befestige und überhaupt in bessern Stand bringe A, XII, 16.

März 27. Wisstock (Mont. nach Oculi). Kurf. Friedrich beleiht die von Blumenthal und die von Klitzing mit Besitzungen A, III, 421.

März 29. o. O. (Middew. na Oculi). Matthias und Hans von Uchtenhagen nebst der St. Freienwalde verschreiben den Königsbergern zum Besuch des nächsten Freienwalder Jahrmarktes Sicherheit und Schutz A, XIX, 323.

März 30. Wistok (Donnerd. na Oculi). Kurf. Friedrich und sein Sohn, Mgr. Johann, vergleichen sich mit der Herzogin Katharine und dem H. Heinrich von Mecklenburg, sowie mit

1424.

den Herren von Wenden, die beiderseitigen Klagen ihrer Unterthanen wegen Friedensbruches den 4. Juni zur Entscheidung zu bringen B, IV, 53.

März 31. Habelberg (Freit. vor Letare) Kurf. Friedrich kauft aus dem Besitze Botho's und Henning's von Einbeck den 4. Theil an der Fähre zu Arneburg zu seinen Händen zurück A, VI, 200.

März 31. Habelberg (Freit. vor Letare). Kurf. Friedrich kauft aus dem Besitze der St. Arneburg den 4. Theil an der dortigen Fähre zurück A, VI, 201.

Apr. 1. Strelitze (Sonav. vor Letare). H. Heinrich von Mecklenburg-Stargard bittet den Kurf. Friedrich, dem Heinrich Feldberg und dem Henning von Ostheren zu Recht zu verhelfen, da sie sich dann dem zu Wittstock geschlossenen Frieden nicht weiter widersetzen würden B, IV, 55.

Apr. 10. Berlin (Mont. post Judica). Kurf. Friedrich fordert, auf Veranlassung des Erzb. von Köln, den H. Heinrich von Mecklenburg-Stargard zur Entlassung Ilges von dem Hame aus der Gefangenschaft auf B, IV, 55.

Apr. 11. o. O. (Dinst. nach Judica). Notiz wegen der von Schlabberndorf, welche Feinde des Kurf. sind A, VII, 354.

Apr. 11. Berlin (Dinst. nach Judica). Kurf. Friedrich begnadigt Heinrich Gnüst, Bürger zu Drossen, mit einer Hebung aus dem Zolle zu Reppen A, XIX, 147.

Apr. 13. Strelitze (Donrt. nach Judica). H. Heinrich von Mecklenburg-Stargard erwiedert dem Kurf., Ilges von dem Hame sei Gefangener derer von der Gröben, der Vasallen des Gr. von Lindow B, IV, 56.

Apr. 15. Strelitze (Sonav. vor Palm.) H. Heinrich von Mecklenburg-Stargard klagt über die Beschädigungen, welche die St. Fürstenberg durch Hasse und Achim von Bredow und Johann von Waldow erleidet (1424?) B, IV, 57.

Apr. 17. Berlin (Mont. nach Palm.) Kurf. Friedrich schreibt dem H. Heinrich von Mecklenburg wegen des Friedensbruches Heinrich's Feldberg und Henning's Ostheren und wegen des Tages zu Wittstock B, IV, 58.

Apr. 19. Berlin (Mitw. nach Palm.) Ludwig Sparre bekundet, dass der Kurf. Friedrich ihm wegen der Haushaltung auf dem Schlosse Angermünde schuldige 30 Gulden bezahlt habe A, XIII, 182.

Apr. 20. Strelitze (guden Donrd. vor Paschen). Antwortschreiben H. Heinrich's von Mecklenburg-Stargard auf die Erklärung des Kurf. vom 17. Apr. B, IV, 59.

Apr. 22. Erfurdia (vig. Pasche). Bruder Johann, Prior des Karthäuser-Marienkl. zu Hildesheim, erlaubt im Namen des General-Ordens-Capitels dem Karthäuserkl. zu Frankfurt, Einkünfte auf Lebenszeit oder wiederkäuflich zu veräussern A, XX, 23.

Apr. 23. Berlin (Ostert.) Kurf. Friedrich fordert den H. Heinrich von Mecklenburg-Stargard nochmals zur Erklärung auf wegen des Friedensbruches Heinrich's Feldberg und Henning's Ostheren, und ob der H. den Werder Fürstenberg für mit in ihren Frieden gezogen erachte B, IV, 60.

Apr. 25. Berlin (Marcus). Hasse von Bredow quittirt über eine zur Tilgung der Schulden, womit ihm der Kurf. verhaftet ist, empfangene Geldsumme A, VII, 145.

1424.

Apr. 29. Berlin (Sampet. nach Ostert.) Kurf. Friedrich genehmigt, dass Bize und Alexius Brandenburg Hebungen im Hufenzinse zu Falkenhagen an die Belkow verpfänden A, XX, 260.

Apr. 30. o. O. (Quasimodo.) Aufrichtung der Schuhmacher- und Lohgerbergilde in der Altstadt-Brandenburg A, IX, 121.

Apr. 30. Berlin (Quasimodo.) Kurf. Friedrich und B. Stephan von Brandenburg entscheiden Streitigkeiten des Kl. zu Spandau mit Claus von Bornewitz über die Schäferei und Stuterei, welche das Kl. auf dem Hofe zu Segefeld hält A, XI, 79.

Mai 1. Berlin (Walburg.) Kurf. Friedrich übergiebt das Schloss Zehdenick an Werner von Holtzendorf A, XIII, 139.

Mai 1. o. O. (Walburgh.) Heinrich Strobant, Bürger zu Berlin, quittirt den Kurf. Friedrich über 50 Schock Groschen C, I, 185.

Mai 1. o. O. (Phil. und Jac.) Die Steinkeller verkaufen einem Altare zu Frankfurt wiederkäufliche Hebungen aus Hohenjesar A, XXIII, 166.

Mai 7. o. O. (Misericord.) Vergleich der von Oppen mit der St. Brietzen über Wiesen und Wiesenzins A, IX, 410.

Mai 31. Berlin (Avend Hemmelfart). Otto Lossow von Biesenthal und seine Söhne verkaufen vor dem Rathe von Frankfurt dem Karthäuserkl. daselbst das D. Arnsdorf mit dem von Matthias Uchtenhagen erworbenen Holze Ganyn A, XX, 24.

Juni 6. Wistock (fer. III. infra oct. Ascens.) Kurf. Friedrich präsentirt Konrad von Rohr dem B. von Havelberg zur Besetzung der erledigten Pfarrstelle zu Lenzen A, II, 81.

Juni 17. o. O. (Sonnab. in Pingst.) Des Rathes zu Brietzen Errichtung der Schützengilde A, IX, 411.

Juni 20. Rotenaw (Dinst. vor Lichnams). Kurf. Friedrich verpfändet der Neustadt-Brandenburg den mgräflichen Zoll in beiden Städten Brandenburg und auf den Strassen zwischen Plaue, Pritzerbe, Wustermark, Werder und Brandenburg A, IX, 126.

Juni 24. Berlin (Joh.) Mgr. Johann bietet die Reiter und Schützen der St. Brandenburg gegen Rathenow zum Feldzuge auf A, IX, 127.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Ablass des B. Heinrich, Vicars des Diöcesanb., für Diejenigen, welche ein Ave Maria beten, wenn in S. Peter zu Stendal die Glocke für den englischen Gruss geläutet wird A, XV, 219.

Juni 26. Berlin (Mand. na Lichams). Ritter Hasso von Bredow, Pr. Siegfried Sack zu Berlin, des Kurf. Küchenmeister Konrad Ebe und der Bürgermeister zu Berlin, Koppe Nabel, bekennen, dass vor ihnen im Gericht Peter Karutz aus Müncheberg den Karthäusern zu Frankfurt seine Briefe über 7 Hufen Landes in der Feldmark zu Arnsdorf übergeben habe A, XX, 25.

Juni 28. Zneyno (XXVIII. Jun.) K. Wladislaw von Polen entschuldigt sich gegen den Kurf. Friedrich wegen der gegen seinen Willen stattgefundenen Unternehmung des littauischen Prinzen Siegmund Koribut C, III, 45.

Juli 10. Wisztock (Mont. vor Margarethe). Berichterstattung über die auf dem Tage zu Wittstock zwischen dem Mgr. Johann und denen von Wenden gepflogenen Unterhandlungen B, IV, 62.

Juli 13. o. O. (Margareten). Lehnsrevers des Gr. Albrecht von Lindow gegen den B. von Brandenburg über Grabow, Leitzkau und dazu gehörige Dörfer A, XXIV, 416.

1424.

Juli 15. o. O. (divis. apost.) Das Kl. Diesdorf verschreibt der Jungfrau Jutta eine Präbende für eine Zuwendung in Capital A, XVI, 469.

Aug. 1. Calis (vinc. Petri). Borchard von Günthersberg bittet den Comthur zu Danzig, Walther Kirskorff, um Nachricht über seine Sendung an des römischen Königs Hoflager und um Rath über die Vermählung seiner Tochter (1424—1434) A, XVIII, 187.

Aug. 3. alden Stargárde (Donnerd. na Peters vinc.) H. Heinrich von Mecklenburg-Stargard bittet den Mgr. Johann, er möge die von ihm und seiner Mutter versprochene Befreiung der mecklenburgischen Gefangenen bei seinem Vater, dem Kurf. Friedrich, bewirken B, IV, 65.

Aug. 3. alden Stargarde (Donnerd. na Peters vinc.) H. Heinrich von Mecklenburg-Stargard klagt bei dem Gr. Albrecht von Lindow darüber, dass der Kurf. Friedrich sich weigere, die gefangenen Mecklenburger nach dem Versprechen der Kurfürstin und ihres Sohnes loszulassen B, IV, 66.

Aug. 8. Berlin (Dinst. vor Lorencz.) Mgr. Johann's Erwiederung an H. Heinrich von Mecklenburg wegen Befreiung der Gefangenen und wegen des Friedensbruches der Feldberg, Ostheren und Warburg zu Fürstenberg B, IV, 66.

Aug. 9. Stetin (IX. Aug.) Siegfried, Verweser des Bisthums Kammin, bestätigt eine Altarstiftung der Schneider zu Königsberg A, XIX, 324.

Aug. 27. Berlin (Sont. nach Barthol.) Mgr. Johann bittet den H. Heinrich von Mecklenburg-Stargard, der Fehde der St. Fürstenberg mit Hans von Arnim Einhalt zu thun B, IV, 67.

Sept. 7. o. O. (u. Fr. Avend nativ.) Klage bei der Kurfürstin Elisabeth und dem Mgr. Johann über die von Rohr zu Neuhausen und Meienburg B, IV, 68.

Sept. 10. o. O. (X. Sept.) Peter Kletzke bekundet, unter welchen Bedingungen der Pfarrer zu Segefeld dem Kl. Spandau den Zehnten von 10 Hufen daselbst aufgelassen habe A, XI, 79.

Sept. 23. Berlin (Sunab. nach Mathes). Die Kurfürstin Elisabeth verspricht, den Uebergriff der von Rohr strenge zu ahnden, weiset aber ein Erbieten der Friedensstiftung zwischen ihrem Gemahl und den Herzögen von Pommern-Stettin zurück, da keine Fehde zwischen diesen stattfinde B, IV, 69.

Sept. 29. o. O. (Mychael.) Claus Wichmannsdorf giebt dem Kl. Chorin seine Ansprüche an 3 Höfen und 13 Hufen zu Schönermark auf A, XIII, 276.

Oct. 4. o. O. (Myddew. na Mychils). Der Rath zu Werben bekundet die von dem Herrenmeister Busso von Alvensleben und ihm vorgenommene Stiftung des Gertrud-Hospitals A, VI, 413.

Oct. 16. Tottans (Gallen). K. Siegmund giebt dem Kurf. Friedrich Geleit, um an seinen Hof zu kommen C, I, 186.

Oct. 21. Tangermunde (Sunab. nach Galli). Die Kurfürstin Elisabeth verabredet mit der Mgräfin Katharine von Mecklenburg-Schwerin eine Zusammenkunft in Perleberg, um die Friedensstörer zur Verantwortung zu ziehen B, IV, 70.

Nov. 10. o. O. (Martens Avend). Vertrag zwischen dem Rathe zu Brandenburg und den beiden Schönefeld's in Bezug auf das D. Radewege A, IX, 127.

Nov. 11. o. O. (Mertens). B. Otto von Havelberg gestattet der St. Wilsnack, auf dem Markte ein Kaufhaus zu bauen, und befreiet dieselbe von allen desfallsigen Abgaben A, II, 145.

1424.

Nov. 12. Stendal (D. na Mertens). Heine König zu Klein-Ellingen verkauft einem Altare in der Marienkirche zu Stendal Hebungen aus seinem Hofe A, XV, 217.

Nov. 14. o. O. (fer. III. post Martini). Kurf. Friedrich bekundet, nebst andern Fürsten, Grafen und Herren dabei gewesen zu sein, als die Freischöffen zu Sachsenhausen den H. Heinrich von Baiern von des Türringers Anklage freigesprochen B, IV, 70.

Nov. 25. Berlin (XXV. Nov.) B. Stephan von Brandenburg bestätigt die Verzichtleistung des Pfarrers zu Segefeld auf den Zehnten von den 10 Hufen, welche das Kl. Spandau von der h. Geist-Capelle eingetauscht hat A, XI, 80.

Nov. 25. Perleberghe (Katherinen). Der Rath zu Perleberg verpfändet dem Vorstande des Gotteshauses zum h. Geiste daselbst einige Hebungen A, III, 422.

Nov. 29. Rome (III. kal. Dec.) P. Martin V. verleiht zu dem von dem Stendaler Domcapitel unternommenen Neubau des durch Alter verfallenen Domes einen Ablassbrief auf 10 Jahre A, V, 188.

Dec. 4. o. O. (Barbaren). Engelke und Albrecht Warburg verkaufen dem Kl. Himmelpforte 1 Hufe in Werbende A, XIII, 55.

Dec. 13. Poznwalk (Lucien). Hans Brasche und Hans Berbom bezeugen, dass Heinrich Wessel und seine Schwester die rechten Erben des erschlagenen Müllerknechtes Mewes Wessel seien und dass diese die Sühne empfangen haben A, XXI, 60.

Dec. 28. Liptzk (Donnerst. nach Crist.) Kurf. Friedrich quittirt den H. Friedrich zu Sachsen über 400 Schock Groschen, womit er das Schloss Trebbin dem Kurf. von dem Pfandbesitze der Löser befreit hat B, III, 459.

o. D. o. O. Mecklenburgische Verzeichnisse der von Eingesessenen der Mark erlittenen Kriegsschäden in den Jahren 1423 ff. A, I, 186.

o. D. o. O. Liquidation der aus dem Lande Wenden in der Mark verübten Beschädigungen B, IV, 71.

o. D. o. O. Liquidation der aus den Landen der Herzogin Katharine von Mecklenburg in der Mark verübten Beschädigungen B, IV, 77.

o. D. o. O. Liquidation der aus den Landen des H. Heinrich von Mecklenburg in der Mark verübten Beschädigungen B, IV, 85.

o. D. o. O. Die von Röbel verkaufen dem Kl. Lehnin ihren Antheil an der Bede zu Schönerlinde A, X, 265.

o. D. o. O. Matthias von Uchtenhagen verkauft der St. Freienwalde für sich und seine Bruderkinder 8 Hufen, die zu dem Gerichte gehörten, und das Hebungsrecht des Stättegeldes auf den Wochenmärkten A, XII, 391.

o. D. o. O. Verhandlung des K. von Polen mit Magnaten des Reiches über die Krönung der letzten Gemahlin des K. C, I, 184.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich entgegnet dem H. Heinrich von Mecklenburg auf das Schreiben vom 13. April, dass es an ihm sei, die Feldberg, Ostheren und von der Gröben zu Fürstenberg zur Loslassung Ilges von dem Hame anzuweisen B, IV, 57.

o. D. o. O. Die Schöppen zu Magdeburg sprechen der St. Beeskow den von Boto Gross in Anspruch genommenen Krapenbusch zu A, XX, 385.

o. D. o. O. Privilegium der Schützengilde zu Beeskow A, XX, 385.

1424.

o. D. o. O. Rechtsspruch der Magdeburger Schöppen in Betreff der von den Herren von Bieberstein an die St. Beeskow gestellten Forderung, ihnen Huldigung zu leisten A, XX, 386.

Lehns-Registraturen aus dem Jahre 1424 C, I, 75.

1425.

Jan. 1. o. O. (Nyen Jares). Die von dem Knesebeck verkaufen an die von der Schulenburg das D. Püggen, nach 14 Jahren wiederkäuflich A, V, 384.

Jan. 14. alden Stargarde (Sont. na acht. D. Twelfften). H. Heinrich von Mecklenburg-Stargard klagt der Mgräfin Elisabeth und ihrem Sohne, dass der Rath der St. Havelberg Heinrich Feldberg auf seiner Pilgerfahrt ergriffen habe, und bittet um Loslassung dieses und anderer gefangener Mecklenburger B, IV, 93.

Jan. 16. o. O. (Dinzend. vor Sebast.) Dietrich und dessen Sohn Geverd von Bodendik zu Apenburg verkaufen dem Domstifte zu Stendal wiederkäuflich Hebungen aus Kremkow A, V, 187.

Jan. 23. Stendal (Dinssd. na Vincencij). Richter, Schulze und Schöppen zu Stendal erklären die in einem Streite Albrecht Querstedt's mit Claus Buchholz von Letzterem in Betreff eines geistlichen Lehns getroffenen Entscheidungen für ungültig A, XV, 219.

Jan. 24. Marienwerder (XXIV. Jan.) B. Gerhard von Pomesanien transsumirt einen Grenzvergleich zwischen Polen und der Neumark vom 10. Juni 1405 A, XXIV, 119.

Febr. 1. o. O. (Avend Lichtmissen). H. Erich von Sachsen bekundet, an der Schatzung der von den Lübeckern gefangen genommenen Märker und Prignitzer Antheil erhalten zu haben B, III, 460.

Febr. 3. Berlin (III. Febr.) Notariats-Instrument über die zwischen Magdeburg, Sachsen und Brandenburg am 9. Mai 1421 abgeschlossene Vereinigung B, III, 406.

Febr. 14. Vredeberghe (Valentins). Walter Kerskorf, Vogt der Neumark, verschreibt dem Kl. Himmelstädt die Heidemühle A, XVIII, 419.

Febr. 18. o. O. (Sunt. vor Vastnacht). Hans von Bieberstein, Hermann von Polentzk und Andere stellen dem Juden Schmuel zu Luckow eine Schuldverschreibung aus A, XXIII, 167.

Febr. 22. Gronynge (Petri kathedr.) B. Johann von Halberstadt bestätigt die wunderthätige Marien-Capelle zur Klause bei Tangermünde und die am 15. Dec. 1423 von dem Kurf. Friedrich getroffenen Anordnungen A, XVI, 48.

Febr. 22. Wulfenbuttel (cathedr. Petri). H. Bernhard von Braunschweig-Lüneburg antwortet dem Mgr. Johann auf die Anzeige von der Unternehmung der Stettinschen Herzöge gegen Angermünde und Prenzlau (1425?) C, II, 10.

März 4. o. O. (Reminisc.) Quittung des H. Wilhelm von Braunschweig über 1000 Gulden, welche er vom Kurf. Friedrich durch die Kurfürstin Elisabeth empfangen hat B, III, 460.

März 16. o. O. (Vrid. vor Mytfasten). Claus Cunow verkauft dem Priester Peter Schartow zu Stendal ½ Wispel Weizen jährlicher Pacht von seinem Hofe zu Bertkow, unter Bürgschaft der von Bertkow A, V, 188.

März 17. Wienn (Samtst. vor Letare). Hans von Eberstorf hält zu Wien, anstatt des Kurf. Friedrich, über die Festung Wolfgerstorf Gericht B, III, 460.

1425.

März 25. Soldin (Judica). Bestätigung des Vogtes der Neumark für die Nonnen in Zehden über einen Theil des D. Zachow A, XIX, 90.

März 31. o. O. (Palm. Avend). Das Kl. Neuendorf überlässt das D. Winckelstedt denen von Alvensleben Suppl. 361.

Apr. 4. Besskow (Mittew. vor Ostirn, krumme Mittew.) Schutzbrief Johann's von Bieberstein für die Stadt Beeskow A, XX, 393.

Apr. 13. Schyuelben (Frichd. in Paschen). Die von Wedel bekunden aufs Neue, unter welchen Bedingungen ihnen der Hochmeister in Preussen im Jahre 1421 Neuwedel wieder zu Lehn gegeben habe A, XVIII, 182.

Apr. 23. Magdeburg (Mant., Georg.) Erzb. Günther von Magdeburg versetzt Schloss, Stadt und Land Sandow mit der Urbede in Havelberg und mit dem D. Klietz an den B. von Havelberg A, II, 482.

Apr. 28. Kestesch im Schildberg (Samsst. vor Phil. und Jac.) Wilhelm und Johann, Herzöge zu Baiern, und Adolph, H. zu Berg, transsumiren die mgräfliche, resp. kaiserliche Urkunde vom 12. und 14. Apr. 1364 Suppl. 35.

Mai 21. o. O. (Mand. na Hymmelvart). Der Rath der Altst. Salzwedel bekundet die Aussetzung einer Leibrente für Adelheid Hartwig, Kloster-Jungfrau in Diesdorf A, XVI, 470.

Juni 11. o. O. (Barnabe). Rule Lindstede verkauft 4 Hufen an die St. Prenzlau A, XXI, 260.

Juni 18. Gryphenhagen (Mand. vor Joh. bapt.) Die St. Greifenhagen bittet die St. Königsberg um Herausgabe eines Nachlasses A, XIX, 325.

Juli 10. Schiuelbein (Dinst. vor Margarete). Der Vogt der Neumark, Walter Kerskorf, belehnt Thide von Zadow mit Költzig A, XIX, 485.

Aug. 21. o. O. (Dinsd. na u. Fr. Hymmelvart). Heinrich von der Schulenburg schenkt dem Kl. Krevese 40 Mark zu einer Seelmesse A, V, 384.

Aug. 21. o. O. (Dyngghed. na u. Vr. Hemmelfart). Das Kl. Arendsee bekennt, von Heinrich von der Schulenburg 40 Mark zu einer Seelmesse empfangen zu haben A, XVII, 13.

Aug. 25. o. O. (Sonnav. na Barthol.) Pr. Heinrich zu Dambeck, Ludolph von Bodendik und Henning Rossow vergleichen Berend und Werner von der Schulenburg mit Ludolph von dem Knesebeck über das Burglehn zu Salzwedel und andere Besitzungen A, V, 385 und XVII, 31.

Sept. 22. Trewen Brithsen (Sunab. nach Matheus). Kurf. Friedrich bittet die Herzogin Siliola zu Sachsen, ihm ihre Büchsen zu seiner Heerfahrt zu leihen B, III, 461.

Sept. 22. Trewenbrissen (Sampst. nach Matheus). Drei Ritter versprechen, dass ihr Herr, Kurf. Friedrich, der Herzogin Siliola zu Sachsen ihre geliehenen Büchsen zu Zahne wieder überantworten werde B, III, 462.

Oct. 6. Berlin (Sonnab. nach Francisci). Urtheil des Kurf. Friedrich in Schuldsachen zwischen dem H. Ulrich von Mecklenburg und dem Bürger Fritz Regeler aus Breslau B, VI, 120.

Oct. 20. Rhatenou (Sonnav. nach Gallen). Kurf. Friedrich belehnt Gebhard von Alvensleben mit dem D. Winkelstedt A, XVII, 108.

Oct. 20. Rathenou (Sonnab. nach Gallen). Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. Neuendorf verschiedene Hebungen Suppl. 362.

Oct. 25. o. O. (Dunred. vor all. Hilg.) Jacob, Busso und Albern Rheinsberg verkaufen den Vorstehern der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin Getreide-Hebungen aus dem D. Manker A, IV, 320.

1425.

Nov. 3. o. O. (Sabb. post omn. Sanct.) Bruder Johann und Bruder Gottfried, Priore der Karthäuserklöster bei Hildesheim und bei Lübeck, erweitern bei angestellter Visitation des Karthauses bei Frankfurt die Clausur der Mönche A, XX, 26.

Nov. 7. Berlberg (Mitw. vor Marteins). Kurf. Friedrich und Mgr. Johann vergleichen sich mit der Herzogin Katharine von Mecklenburg über die der Herzogin Margarethe zu zahlenden 10,000 Gulden und über die Besserung der von ihren Unterthanen begangenen Friedensbrüche B, IV, 94.

Nov. 11. o. O. (Mertens). Das Kl. Diesdorf bekundet eine Leibrenten- und Gedächtnissstiftung der Frau Wunneke Wulhase A, XXII, 251.

Nov. 22. o. O. (Cecil.) Bekenntniss Johann Valwe's, vom Kl. Marienwalde 8 Hufen zu Lamprechtsdorf, allein zu seinem Leben zu gebrauchen und nicht zu verkaufen, empfangen zu haben A, XIX, 486.

Dec. 9. Werben (and. Sond. in Advent). Der Johanniter-Herrenmeister Busso von Alvensleben bestimmt das Einkommen der 6 Ordenspriester, welche in Werben den täglichen Gottesdienst in der Pfarrkirche halten A, VI, 51.

Dec. 13. o. O. (Lucien). Graf Albrecht von Lindow verkauft dem Pfarrer zu Neu-Ruppin, Johann von Redern, und den Vorstehern der Pfarrkirche eine jährliche Hebung von 2 Pfund Pfenningen in der Bede zu Buschow A, IV, 321.

Dec. 17. Grodno (fer. II. post Lucie). Vergleich zwischen Polen und dem Deutschen Orden über die Regulirung der Grenzen der Neumark A, XXIV, 134.

Dec. 20. o. O. (Thomas Avend). Die Städte Lüneburg und Uelzen schliessen mit Bernd und Werner von der Schulenburg ein Bündniss A, V, 386.

Dec. 21. Seyesser (Frid., Thome). B. Stephan von Brandenburg erklärt sich bereit, den Bürgern der St. Brandenburg gegen seine Bauern zu Recht zu helfen A, IX, 128.

Dec. 26. Tangermunde (Mitw., Stephans). Kurf. Friedrich genehmigt, dass der Rath der Neustadt-Brandenburg Renten aus dem ihm verpfändeten Zolle ablöse (Jahr 1426; die Angabe des Tages Mittwoch beweist, dass dasselbe hier von Weihnachten begonnen ist) A, IX, 128.

Ende Dec. o. O. (im XXVI. Jore nicht weite von Weynnachten). Verhandlungen eines Gesandten des Deutschen Ordens mit dem Grossfürsten Witold von Littauen und mit dem K. von Polen über Grenzstreitigkeiten A, XXIV, 135.

o. D. Ratenow. Kurf. Friedrich verschreibt der Wittwe des Hermann Nitzenplitz, die sich an Nicolaus von Rohr wieder vermählt hat, ein Leibgedinge zu Hemmerten, Gross-Schwechten und Mitzelwerder A, VI, 471.

o. D. o. O. Beschreibung des Ueberfalles, welchen die St. Beeskow durch Hans von Bieberstein erlitten hat A, XX, 387.

o. D. o. O. Altes Stadtbuch Frankfurts, muthmasslich um das Jahr 1425 niedergeschrieben A, XXIII, 168.

1426.

Jan. 1. o. O. (Nyen Jares). Ludolph von dem Knesebeck auf Tilsen borgt von Leonhard und Werner von der Schulenburg 30 Gulden A, V, 387.

1426.

Jan. 9. o. O. (Middew. na III Konighe). Dietrich und Gebhard von Bodendik verkaufen dem Domstifte zu Stendal Hebungen aus der Bede zu Kremkow A, V, 189.

Jan. 11. Tangermunde (Freit. nach III Konig). Kurf. Friedrich gestattet dem Gebhard von Bodendik, an das Domstift zu Stendal Hebungen in Kremkow zu verkaufen A, V, 190.

Jan. 11. Tangermunde (Freit. nach Epiph.) Kurf. Friedrich leiht dem Ritter Günzel von Bartensleben Besitzungen in Erxleben A, VI, 471.

Jan. 17. Wittemberg (Donerst., Anthonij). Beleihung Wittenbergischer Bürger mit Hebungen aus Belitz und verschiedenen Orten A, IX, 486.

Jan. 24. Berlin (Donrst., Pauls Abend Beker.) Mgr. Johann beleiht Peter Fleischhauer, Ritter zu Mittenwalde, mit dem D. Miersdorf A, XI, 239.

Jan. 27. Marienburg (Sont. noch convers. Pauli). Der Hochmeister in Preussen ertheilt dem Vogte der Neumark den Befehl, den Burggr. von Driesen sogleich seines Amtes zu entsetzen und sich zu bemühen, dass es zwischen dem Kurf. von Brandenburg und den Stettinischen Herren zum Frieden komme A, XVIII, 333.

Jan. 27. Verchgen (Sond. na Pawels Beker.) Die Herzöge Otto und Kasimir von Pommern-Stettin schliessen mit den Fürsten Christoph und Wilhelm von Wenden, den Herzögen Wartislaw und Barnim von Pommern-Wolgast, Barnim und Swantibor von Pommern-Rügen und Boguslaw von Pommern-Stargard und den Herzögen Johann und Heinrich von Mecklenburg ein Bündniss auf 10 Jahre C, III, 46.

Febr. 15. Tangermunde (I. Freit. in Vasten). Mgr. Johann bestätigt den einst von seinen Amtleuten vertriebenen, jetzt in das Dorf von ihm wieder eingewiesenen wendischen Bewohnern Kalbu's ihre alten Privilegien A, XVI, 49.

März 12. Trebin (Dinst. nach Letare). Mgr. Johann verkauft dem Kl. Zinna das D. Clausdorf, als ein brandenburgisches Lehn zu besitzen B, III, 463.

März 13. Wyen (Mitw. nach Letare). Kurf. Friedrich genehmigt einen Antrag der Wilburg von Dachsberg in Beziehung auf österreichische Lehen B, III, 464.

März 16. Wien (Sambst. vor Judica). K. Siegmund bekundet seine mit dem Kurf. Friedrich erfolgte völlige Aussöhnung C, I, 187.

Apr. 7. o. O. (Sond. na Paschen). Gerd und Gerd von Wustrow, Gevettern, verkaufen 3 Höfe in Dickenitz an das Kl. Diesdorf wiederkäuflich A, XXII, 252.

Apr. 8. Beskow (Mont. Quasimodo.) Der Rath zu Beeskow verkauft den Scheergaden unter dem Rathhause A, XX, 394.

Apr. 9. o. O. (Dingest. na Quasimodo.) Kuno Bauerfeind zu Baumgarten verkauft dem Priester Peter Schartow eine Rente A, V, 190.

Mai 5. Thancho (dom. Vocem jocund.) Nickel von Maltitz bittet den Rath zu Beeskow, die Freiheit seines Hauses auf ein anderes zu übertragen A, XX, 394.

Mai 24. o. O. (Vrid. in Pingest.) Dietrich, Henning, Bolzke und Hans Retfelde verkaufen dem Kaland zu Seehausen ½ Hufe A, VI, 363.

Mai 24. o. O. (o. Orig.-D.) K. Siegmund's Erlass an den Deutschen Orden wegen der Grenzregulirung von Polen und der Neumark (24. Mai 1426?) A, XXIV, 313.

Mai 24. und Juni 7. Tata. — Ilkees (XXIV. Mai. — fer. VI. post oct. Christi corp.) K. Wladislaw.

1426.

von Polen theilt dem Deutschen Orden in Sachen des neumärkischen Grenzstreites ein Schreiben K. Siegmund's mit A, XXIV, 136.

Juni 15. Newenstatt Eberszwalde (Sonnab., Vitus). Mgr. Johann gestattet dem Pfandinhaber des Schlosses Zehdenick, Werner von Holtzendorf, 100 Schock Groschen daran zu verbauen A, XIII, 141.

Juni 15. ad S. Spiritum prope muros Soltwedelenses (Viti). Ablassbrief des B. Heinrich von Verden für die h. Geistkirche zu Salzwedel, die Egidienkirche zu Hennige und die Marien-Magdalenen-Capelle daselbst A, XXV, 301.

Juni 19. o. O. (Mittw. vor Joh. Teuf.) Kurf. Friedrich und Mgr. Johann verpfänden denen von Lattorf Schloss, St. und Amt Potsdam, gestatten ihnen auch, Neuendorf und die Hakenmühle auszulösen A, XI, 161.

Juni 20. Berlin (Donrst. fur Joh. bapt.) Mgr. Johann verpfändet St. und Schloss Köpenick an Hans von Uchtenhagen A, XII, 17.

Juni 20. Berlin (Donerst. vor Joh. Sunnwend.) Kurf. Friedrich und Mgr. Johann verpfänden das Schloss Sonnenburg an Balthasar von Schlieffen, Meister des Johanniter-Ordens, und an den Orden A, XIX, 148.

Juli 29. Vredeberg (Mand. na Jac.) Der Vogt der Neumark meldet dem Hochmeister in Preussen, wie sich der Burggr. von Driesen gegen die Anklagen der Polen vertheidigt habe und wie es mit dem Kriege zwischen Brandenburg und den Stettinischen Herren stehe A, XVIII, 334.

Aug. 1. o. O. (Peters vinc.) Versicherung der Herzöge von Sachsen an den Magistrat zu Perleberg, sich wegen einiger von diesem gefangen gehaltener herzoglicher Knechte nicht zu rächen A, I, 181.

Aug. 14. Ofen (Abend Assumpt.) K. Siegmund's Erklärung über die Ansprüche, welche im Jahre 1422 auf das erledigte Kurfürstenthum Sachsen gemacht worden sind B, III, 465.

Sept. 2. Prentzlow (Mand. nah Aegid.) Mgr. Johann entscheidet die Uneinigkeiten zwischen Rath und Bürgerschaft Prenzlaus A, XXI, 260.

Sept. 2. Prempszlow (Mant. nach Aegid.) Mgr. Johann setzt zu Prenzlau einen neuen Rath ein, schlichtet die Streitigkeiten des alten Raths mit der Bürgerschaft und verordnet, dass die Schöppenbank künftig vom Rathe getrennt sei A, XXI, 262.

Sept. 8. o. O. (Bordt u. Vr.) Konrad von Lüderitz, Hans Restorf und Hans Cyker versöhnen das Kl. Himmelpforte mit Koppe Zimmermann wegen seines getödteten Bruders A, XIII, 80.

Sept. 25. o. O. (Middew. vor Michael.) Die Alt- und Neustadt Salzwedel vergleichen sich, dass auf dem Hohenfelde, im Putlentz und in den Jetzewiesen jeder Bürger ohne Unterschied der Stadt sich ankaufen kann A, XIV, 285.

Sept. 25. Frienwolde (fer. IV. post Mauric.) Privilegium der Bäcker zu Freienwalde A, XII, 392.

Sept. 28. o. O. (Michael. Avend). Die St. Parchim verbürgt sich den Herren zu Putlitz für eine von Rostocker Bürgern ihnen zu entrichtende Schatzung A, XXV, 62.

Oct. 2. Stendal (Middew. na Michael.) Das Capitel zu Stendal vergleicht sich mit der St. Stendal wegen einiger Beleidigungen der letztern durch den Domherrn Heinrich Schulze A, XV, 221.

Oct. 12. Gustrowe (Sonnav. na Dyonis.) Waffenstillstands-Vertrag bis zum 15. Juni 1427 zwischen Brandenburg und dem Fürsten von Werle C, III, 48.

1426.

Oct. 21. o. O. (Mand. nach Gallen). Leibgedinge für Schermers Wittwe A, V, 388.

Nov. 3. o. O. (Sunt. post omn. Sanct.) Friedrich von Bieberstein versöhnt streitende Bürger zu Beeskow A, XX, 395.

Nov. 11. Franckfurt (Mertens). Mgr. Johann verleiht an Barbara, des Bürgers Laurenz Beier zu Frankfurt Gattin, Hebungen in den Dörfern Gusow und Platikow A, XXIII, 181.

Nov. 29. o. O. (Freyd. vor Andreas). Der Rath der Altstadt Salzwedel bekundet, dass Heine Böck dem Georgen-Hospitale eine Rente verkauft habe A, XIV, 236.

Nov. 30. o. O. (Andreas). Das Kl. Diesdorf verkauft der Kloster-Jungfrau Aleke Lumans eine Rente aus dem Zehnten zu Langen-Apeldorn wiederkäuflich A, XXII, 253.

Dec. 15. o. O. (Sund. nach Lucie). Baltes Bruker versöhnt sich mit der St. Königsberg nach der Hinrichtung seines Bruders A, XIX, 326.

Dec. 26. s. Dec. 26. 1425.

o. D. o. O. Rechnungen der St. Perleberg wegen der von Mecklenburg erlittenen Kriegsschäden in den Jahren 1426 ff. A, I, 185.

o. D. o. O. Referat einer Gesandtschaft des Kurf. nach Polen über Unterhandlungen mit dem K. Siegmund (1426?) Suppl. 57.

1427.

Jan. 8. Stetini (fer. IV. post Epyph.) B. Siegfried von Kammin bestätigt eine von Franz Hoppe gemachte Schenkung an die Nicolaikirche zu Prenzlau A, XXI, 263.

Jan. 21. o. O. (Agneten). Ruloff von Bismarck zu Burgstall verkauft dem Priester Johann Röxe Hebungen aus Döbbelin und Gross-Schwarzlosen wiederkäuflich A, XV, 222.

Jan. 22. Luneborch (XXII. Jan.) B. Johann von Verden übt das Recht der ersten Bitte bei dem Kl. Diesdorf A, XVI, 471.

Jan. 25. Arnburg (Pawels Beker.) Mgr. Johann belehnt Claus Schulz mit dem Schulzengerichte zu Schelldorf A, XVI, 49.

Febr. 2. o. O. (Lichtmyssen). Claus Werkmann und Heine Berker zu Wittstock erlassen dem Rath zu Pritzwalk einen Theil der aus der Urbede daselbst zu bezahlenden jährlichen Rente A, II, 36.

Febr. 7. Perlberg (Freit. nach Dorothean). Mgr. Johann verschreibt der Herzogin Katharine von Mecklenburg für die ihm von derselben zu zahlenden 10,000 Gulden die Auslieferung seiner Schwester Dorothea und die Verheirathung mit dem H. Heinrich von Mecklenburg B, III, 468.

Febr. 17. Rathenaw (Mant. nach Scholast.) Mgr. Johann bestellt Hans Dippold zu seinem Procurator bei dem Gerichte zu Stendal A, XV, 223.

Febr. 17. Franckfurd (fer. II. post Valentini). Mgr. Johann verleiht an Claus Berenfeld das D. Karzig A, XIX, 150.

Febr. 18. Franckfurt (Dinst. nach Valentini). Mgr. Johann verleiht der Gattin des Richters zu Frankfurt ein Leibgedinge A, XXIII, 182.

Febr. 22. o. O. (Peters vor Mathias). Hinrik von Danne verkauft seinen Hof in Imkote mit seinem Afterlehn an die Schulenburg A, V, 388.

1427.

Febr. 25. Brandenburg (Dinst. nach Matthias). Mgr. Johann verleiht dem Caspar Ellinger das D. Kunersdorf A, XI, 318.

März 6. Berlin (I. Donrst. in Vasten). Mgr. Johann genehmigt, dass Liborius von der Gröben Hebungen in Cosseband und Marwitz verpfände A, VII, 205.

März 7. Berlin (I. Freit. in Fasten). Mgr. Johann verschreibt der Gattin des Hasse von Bredow das D. Kriele im Lande Friesack zum Leibgedinge A, VII, 58.

März 9. o. O. (Invocavit). Kurf. Friedrich quittirt den H. Friedrich von Sachsen über 5500 Schock Groschen B, III, 470.

März 14. Coln by olden Berlin (Vrid. vor Benedict.) Claus von Bredow und dessen Sohn Caspar verkaufen dem Kl. Lehnin die Bede zu Schönerlinde A, X, 265.

März 20. Prenczlow (Dornst. vor Oculi). Kurf. Friedrich und Mgr. Johann verschreiben dem Hasse von Bredow 15 Schock Groschen Rente aus Nauen A, VII, 146.

März 20. Prempszlow (Donred. vor Oculi). Kurf. Friedrich und Mgr. Johann verkaufen wiederkäuflich dem Hermann von Redern Hebungen aus der Urbede zu Nauen A, VII, 355.

März 20. Prempszlaw (Dornst. fur Oculi). Mgr. Johann verkauft und verleiht an Hans Schultze, Bürger in Prenzlau, das D. Strele A, XXI, 265.

März 26. Berlin (Mittw. fur Letare). Mgr. Johann beleibdingt die Gattin Albrecht Falke's mit einem Hofe zu Grube A, XI, 83.

März 27. Berlin (Donerst. fur Letare). Mgr. Johann beleiht Thomas Winsen mit dem D. Blankenburg und mit Besitzungen zu Wartenberg A, XI, 318.

März 28. Spandaw (Freit. fur Letare). Mgr. Johann verkauft wiederkäuflich einem Bürger zu Spandau Getreidepächte aus dem D. Wernitz A, XI, 81.

März 30. Berlin (Letare). Mgr. Johann gestattet dem Wilhelm und Köpke von der Liepe eine Verpfändung von Hebungen in Gross-Machenow an Heinz Donner A, XI, 319.

Apr. 9. Beyrewt (Mitw. vor Palm.) Kurf. Friedrich erlaubt der St. Gardelegen, eine Münze anzulegen und Pfenninge, gleich denen in Salzwedel, zu schlagen A, VI, 116.

Apr. 9. Berlin (Mitw. fur Palm.) Mgr. Johann gestattet dem Heinrich Rossow, auf seinem Hofe zu Königsmark eine Rente zu verkaufen A, VI, 472.

Apr. 9. Berlin (Mitw. fur Palm.) Mgr. Johann verleiht Arnd Negenrad zu Schonenberg Hebungen daselbst und an andern Orten A, VI, 473.

Apr. 9. Berlin (Mitw. fur Palm.) Mgr. Johann verleiht dem Hans Boldewin einen Hof zu Gere A, VI, 473.

Apr. 19. Berlin (Oster Abund). Mgr. Johann verleiht den Gebrüdern Albrecht zu Spandau 2 Hufen zu Wustermark A, XI, 81.

Apr. 19. Berlin (Oster Abund). Mgr. Johann gestattet dem Ludwig von der Gröben, Hebungen im D. Barnim, und dem Paul Murring, Hebungen in Ruhlsdorf wiederkäuflich zu verkaufen A, XI, 319.

Apr. 27. Berlin (Quasimodo.) Mgr. Johann verpfändet dem Otto von Sliwen auf Baruth das D. Bergholz bis zur Wiederauslösung des ihm verpfändeten Schlosses zu Saarmund A, X, 497.

Apr. 27. Stendal (I. Sond. na Paschen). Die von Schwarzenholz und von Osterholz verkaufen auf Wiederkauf Heinrich Belitzen, Vicar in der Peterskirche zu Stendal, für seinen Altar Hebungen aus Schwarzenholz A, XV, 224.

1427.

Mai 2. oder 9. Trebin (Freit. Misericord.) Mgr. Johann beleiht Hans Rakow, Bürger in Frankfurt, mit dem D. Wulkow A, XXIII, 182.

Mai 2. Osterburg (Freit. nach Phil. und Jac.) Mgr. Johann verleiht das von Albrecht und Werner Buchmast an das Kl. Diesdorf ohne lehnsherrlichen Consens veräusserte D. Wiwal, auf Bitten des H. und der Herzogin von Braunschweig, den rechten Lehnserben A, XVI, 471.

Mai 4. Perleberge (Misericord.) Mgr. Johann quittirt die Herzogin Katharine von Mecklenburg wegen 5000 Gulden, welche sie wegen des Leibgedinges der Herzogin Margarethe bezahlt hat B, IV, 96.

Mai 5. Medica (V. Mai.) K. Wladislaw von Polen bestellt Bevollmächtigte zur Regulirung der Grenze mit dem Deutschen Orden bei Driesen A, XXIV, 137.

Mai 6. Perlberg (Dinst. nach Misericord.) Mgr. Johann verkauft 1 Hufe zu Pritzwalk dem Bürger Ficke Gyren A, III, 422.

Mai 6. o. O. (Dinest. nah Creus. [andere Lesart: Crist.]) Matthias von Uchtenhagen verkauft die Hälfte des Schlosses Biesenthal an die von Arnim A, XII, 211.

Mai 11. Arnburg (Jubilate). Heinrich von Königsmarck, der die mgräflichen Lande beraubt hat, schwört dem Kurf. Friedrich und dem Mgr. Johann Urfehde A, IV, 515.

Mai 11. Arneborg (Jubilate). Mgr. Johann beleiht Claus Schadewacht mit den väterlichen Besitzungen zu Dalim, Ostheren, Schinne u. s. w. A, VI, 474.

Mai 11. Arneborg (Jubilate). Mgr. Johann leiht zu gesammter Hand den Brüdern Claus und Arend Stegelitz Hebungen aus Westinsel A, VI, 474.

Mai 11. Arneborg (Jubilate). Mgr. Johann verkauft wiederkäuflich das D. Dölnitz an die Gebrüder von Jetz für 100 Mark und 300 Gulden A, VI, 475.

Mai 11. Arneborg (Jubilate). Mgr. Johann belehnt Hermann Babbart mit dem Zehnten in einem Hofe des D. Rengerschlage A, VI, 476.

Mai 12. Arneborg (Mant. nach Jubilate). Mgr. Johann beleiht den Claus Schadewacht mit Hebungen zu Möllenbeck A, VI, 476.

Mai 12. Ratbenow (Mant. nach Jubilate). Mgr. Johann verleiht an Hans Griper Hebungen von den Boberenz'schen Hufen zu Tangermünde A, XVI, 50.

Mai 16. o. O. (Frid. na Jubilate). Gründung einer Commende in der Elisabeth-Capelle der Neustadt-Salzwedel A, XIV, 237.

Mai 18. Newenstatt Eberszwalde (Cantate). Mgr. Johann verkauft das Schloss Sonnenburg erblich dem Johanniter-Orden Cod. cont. I, 108.

Mai 18. Newenstatt Eberszwalde (Cantate). Mgr. Johann verleiht der Wittwe Thammen Hohendorf's auf Trebnitz ein Leibgedinge A, XX, 260.

Mai 19. Newenstat Eberswalde (Ment. nach Cantate). Mgr. Johann verleiht an Kuno und Henning Kokede ½ Hufe zu Kalbu bei Tangermünde A, XVI, 51.

Mai 22. Newenstad Eberszwalde (Dornst. fur Sont. Vocem jocund.) Kurf. Friedrich und Mgr. Johann vertragen sich mit den Herzögen Otto und Kasimir von Pommern, mit näherer Verabredung über die Ehe der Prinzessin Barbara und deren Mitgift, ferner über Neu-Angermünde, Greifenberg und über die Lehnsabhängigkeit Pommerns B, III, 470.

Mai 25. Berlin (Sont. Vocem jocund.) Mgr. Johann verleiht an Claus Berenfeld das D. Görlsdorf A, XIX, 150.

1427.

Mai 25. Berlin (Sont. Vocem jucund.) Mgr. Johann verleiht an Hans Hebicher das Angefälle an dem Leibgedinge, welches die Lüdersdorf im D. Mahlow besitzt A, XI, 320.

Mai 25. Berlin (Sont. Vocem jucund.) Mgr. Johann gestattet dem Konrad von Waldow eine Verpfändung im D. Balkow A, XIX, 151.

Mai 28. Berlin (vig. Ascens.) Mgr. Johann gestattet dem Otto Lossow eine Verpfändung im D. Lossow A, XIX, 151.

Juni 1. Berlin (Exaudi). Mgr. Johann verleiht an die Gebrüder von dem Berge einen freien Hof mit 9 Hufen im D. Schönfeld A, XI, 320.

Juni 10. Berlin (Dinstag in Pfingst.) Mgr. Johann verschreibt Paul Murring's Töchtern, sofern ihr Vater ohne männliche Lehnserben versterben sollte, das halbe D. Ruhlstorf A, XI, 321.

Juni 11. Berlin (Mittw. in Pfingst.) Mgr. Johann verschreibt der Gattin des Kuno Krummensee Hebungen aus Lichtenrade, Kaulstorf und Schönfeld zum Leibgedinge A, XI, 322.

Juni 15. o. O. (Sond., acht. D. Pfingest.) Der von Barby Erklärung über den Wiederkauf des Stendalschen Holzes vom Stift Jerichow B, VI, 121.

Juni 16. Templin (Mant. nach Dreyvalt.) Vereinigung zwischen Brandenburg und den Herzögen Otto und Kasimir von Pommern B, III, 476.

Juni 19. Templin (Lichams). H. Heinrich von Mecklenburg tritt dem zwischen Brandenburg und Pommern geschlossenen Frieden bei B, IV, 98.

Juni 19. Templin (Lichames). Fürst Wilhelm von Wenden tritt dem zwischen Brandenburg und Pommern geschlossenen Frieden bei B, IV, 101.

Juni 28. Rathenow (Sonnab. nach Joh. bapt.) H. Johann von Mecklenburg verpflichtet sich wegen des rückständigen Theiles seines Lösegeldes zur Zahlung und event. zum Einlager B, III, 480.

Juni 28. Rathenow (Sonnab. nach Joh. bapt.) Kurf. Friedrich und Mgr. Johann nehmen den H. Johann von Mecklenburg in ihren besonderen Schutz B, III, 481.

Juni 28. Rathenow (Sonnab. nach Joh. Touff.) H. Johann von Mecklenburg bekennt wegen seiner Freilassung aus der Gefangenschaft, worin Kurf. Friedrich ihn gehalten, von diesem alle seine Lande und Leute zu Lehn genommen, sowie die St. Prenzlau der von dieser seinem Vater geleisteten Erbhuldigung entlassen zu haben B, III, 482.

Juli 18. o. O. (Fryd. vor Jac.) Der Rath zu Stendal verkauft den Vorstehern des Hospitals in der Rohrstrasse, vormals geheissen die Scheune (S. Elisabeth), eine Rente A, XXV, 302.

Juli 25. Rathenaw (Jac.) Mgr. Johann verpfändet der St. Stendal das oberste und niederste Gericht auf 3 Jahre A, XV, 225.

Juli 26. Rathenaw (Sonnab. nach Jac.) Mgr. Johann verpfändet an Heinze Donner das D. Schwanebeck bei Bernau A, XI, 322.

Aug. 6. Arnburg (Mitw., Sixt.) Mgr. Johann belehnt Gerke Spiegel, Bürger zu Osterburg, mit Hufen- und Mühlenpächten daselbst A, XVI, 341.

Aug. 9. Arnburg (Laurentz. Abund). Mgr. Johann verpflichtet sich, den Schaden zu ersetzen, welchen die Gebrüder von Bertkow, die in des Mgr. Dienste gefangen waren, erlitten haben A, VI, 476.

Aug. 15. Newen Statt Brandenburg (Assumpt.) Mgr. Johann giebt das Schulzengericht zu Nauen dem Otto Bardeleben und dem Marcus Geremann Cod. cont. I, 111.

1427.

Aug. 15. Brandburg (Assumpt.) Mgr. Johann entscheidet die Streitigkeiten, die sich zwischen Bürgermeister und Rath auf einer Seite, und Gewerken nebst gemeiner Bürgerschaft auf der andern Seite, in der Neustadt-Brandenburg erhoben haben A, IX, 129.

Aug. 17. o. O. (Sunt. nach Wurtzweihe). Die St. Elbogen verpflichtet sich dem Kurf. Friedrich, ohne seine Zustimmung mit den böhmischen Ketzern keinen Frieden einzugehen C, I, 187.

Aug. 21. Berlin (Donrst. nach Assumpt.) Des Mgr. Johann Rechtsspruch in Sachen der Bürger zu Mittenwalde gegen Claus Heissen wegen der Busse des Letzteren, weil in seinem Hause Feuer ausgekommen ist A, XI, 239.

Aug. 21. Seieser (Donred. nach Assumpt.) Revers des Kl. Ziesar über den Wiederkauf des ihm verpfändeten D. Isterbies A, XXIV, 416.

Aug. 24. Parleberghe (Barthol.) Peter Bulss verkauft den Vorstehern u. l. Fr. zu Perlberg Hebungen A, III, 423.

Aug. 24. Stetin (Barthol.) H. Otto von Pommern bestätigt der St. Fiddichow 2 Urkunden seines Grossvaters über die Grenzen der Feldmark, sowie über die Leistungen und Privilegien der St. A, XIII, 346.

Aug. 29. Berlin (Freit. fur Egid.) Mgr. Johann begnadigt die Juden in Prenzlau mit einer veränderten Feststellung ihrer Abgaben A, XXI, 265.

Sept. 11. Berlin (Donrst. nach u. Fr. nativ.) Mgr. Johann verlegt den Wochenmarkt zu Freienwalde vom Sonntag auf den Montag A, XII, 394.

Sept. 16. Magdeburg (Dinst. nach Crüczs exalt.) Erzb. Günther von Magdeburg genehmigt den Verkauf des D. Isterbies an das Kl. Ziesar A, XXIV, 417.

Sept. 30. Cadolzburg (Jeronimus). Revers des B. Konrad von Havelberg, dem Kurf. Friedrich vor seiner Bestätigung ausgestellt, worin er sich mit dem Bisthum Havelberg gegen den Kurf. und dessen Nachfolger unterthänig zu verhalten verspricht A, II, 487.

Oct. 2. Cadelczburg (Donrst. nach Michels.) Revers der Gebrüder von Schlieffen wegen der zu Schwanebeck empfangenen Lehen A, VII, 356.

Oct. 2. Cadelczburge (Donrst. nach Michels.) Kurf. Friedrich verschreibt dem Otto von Schlieffen das Angefälle an der seinem Bruder Balthasar verschriebenen Bede zu Markendorf A, XX, 261.

Oct. 2. Cadolczpurg (Donrst. nach Michels.) Kurf. Friedrich beleiht die von Schlieffen mit den Töpler'schen Besitzungen zu Schwanebeck A, VII, 356.

Oct. 2. Cadelczburg (Donrst. nach Michels.) Revers der von Schlieffen über die Belehnung mit Schwanebeck A, XI, 323.

Oct. 31. Rome (II. kal. Nov.) P. Martin V. beauftragt den Official der Kirche zu Havelberg, den Domherrn Heinrich Bellin mit der Pfarre zu Perleberg, welche der Elect Johann besessen, zu investiren A, II, 485.

Nov. 1. o. O. (all. Hilligh.) Berend und Werner von der Schulenburg verzichten auf einen Hof in Werle, wofür ihnen das Kl. Diesdorf in anderen Besitzungen Ersatz geleistet hat A, XVI, 472.

Nov. 5. Berlin (Mittw. fur Mertens). Mgr. Johann gestattet dem Otto Lossow eine mit Besitzungen in Biegen vorzunehmende Verpfändung an die Vicarien zu Fürstenwalde A, XX, 262.

Nov. 9. Berlin (Sont. fur Mertens). Mgr. Johann beleibdingt die Gattin des Matthias von Uchtenhagen mit Hebungen aus Freienwalde A, XII, 394.

1427.

Nov. 9. Berlin (Sont. fur Martini). Mgr. Johann verschreibt der Tochter des Ritters Johann Wulkow wegen der Verdienste ihres Vaters ein Leibgedinge in der Urbede zu Strausberg A, XII, 92.

Nov. 10. Berlin (fer. II. ante Martini). Mgr. Johann bewilligt der St. Nauen auf 5 Jahre einen Erlass an der Urbede A, VII, 357.

Nov. 10. Berlin (fer. II. ante Martini). Schuldverschreibung des Mgr. Johann für Johann von Waldow A, XII, 266.

Nov. 17. Berlin (Mant. fur Elisabeten). Mgr. Johann kauft von Johann von Sparre dessen Burglehn zu Spandau für 100 Schock und stellt wegen der Bezahlung Bürgen A, XI, 82.

Nov. 25. Perleberch (Katherinen). Die Herzogin von Mecklenburg geht mit Brandenburg ein Schutz- und Trutzbündniss auf 10 Jahre ein, besonders gegen die Herzöge von Mecklenburg-Stargard B, IV, 102.

Nov. 25. Perleberg (Dinst., Kathrinen). Mgr. Johann fordert die Herzöge Johann und Heinrich von Mecklenburg auf, die Feindseligkeiten gegen die Herzogin Katharine von Mecklenburg einzustellen und sich seiner Entscheidung zu unterwerfen B, III, 484.

Nov. 25. Perleberge (Dinstd., Katherinen). Mgr. Johann und die Herzogin Katharine von Mecklenburg schicken der St. Lübeck die Abschrift eines Vertrages wegen Bezahlung von 5000 Gulden, in deren Betreff sie der St. Lübeck das Richteramt übertragen C, I, 188.

Nov. 25. Teuptzk (Katrin). Kaufcontract zwischen den Gebrüdern Schenken von Landsberg auf Teupitz und denen von Schlieben zu Wusterhausen über einen See bei Krummensee A, XI, 256.

Nov. 28. Stendal (Frid. na Katherinen). Die von Klöden verkaufen dem Matthäi-Altare in der Marienkirche zu Stendal Hebungen aus Schinne A, XV, 226.

Dec. 1. Tangermunde (Mant. nach Andreas). Mgr. Johann verleiht der Gattin des Claus Paaren, auf Bitten desselben und des Ortel von Czemyn, statt des ihr an Schenkendorf verliehenen Leibgedinges, Hebungen in Paaren und Lietzow A, VII, 357.

Dec. 1. Tangermunde (Mont. nach Andreas). Mgr. Johann beleibdingt die Gattin Ortel's von Czemyn mit Hebungen in Storkow und Arnim A, VI, 477.

Dec. 2. Tangermunde (Dinst. fur Barbaran). Mgr. Johann beleiht Busso, Berend und Matthias von der Schulenburg mit dem Angefälle an den Lehnsbesitzungen des Hans Ronstedt zu Holzhausen A, V, 389.

Dec. 4. Tangermunde (Barbaren). Mgr. Johann beleiht seinen Rath Ortel von Czemyn mit den Dörfern Storkow und Arnim, welche selbiger von Claus von Sannen gekauft hat A, VI, 477.

Dec. 6. Tangermunde (Niclas). Verhandlung zu Tangermünde über einen von Kuno Lüderitz, Kuno Ringerslage und Arnd von Lüderitz gegen die von Alvensleben zu Kalvörde verübten Raub A, XVII, 109.

Dec. 19. Prentzelow (Fryghd. vor Thomes). Claus und Heinrich Leist veräussern Besitzungen in Flieth A, XIII, 345.

Dec. 31. Berlin (Newn Jars Abend). Mgr. Johann bekundet, dass er die von Schlabberndorf wieder zu Gnaden aufgenommen habe A, VII, 358.

Dec. 31. o. O. (Silvest.) Der Rath der Altstadt-Salzwedel verkauft den Vorstehern der Katharinen-, Gertruden-, Lorenz- und Nicolai-Kirchen eine Rente A, XIV, 243.

1427.

Dec. 31. Groningen (Silvest.) B. Johann von Halberstadt bestätigt die Dotation einer Vicarei bei der Gertrud-Capelle zu Gardelegen A, VI, 116.

Dec. 31. Trocki (fer. IV., vig. Circumcis.) K. Wladislaw von Polen compromittirt wegen der Streitigkeit mit dem Deutschen Orden über Driesen auf 4 Schiedsrichter (mit der Jahreszahl 1428; die Angabe des Tages fer. IV. beweist, dass das Jahr mit Weihnachten begonnen ist) A, XXIV, 138.

o. D. o. O. Klagebrief des Gr. Albrecht von Lindow wegen eines von Prignitzschen Rittern verübten räuberischen Ueberfalls des D. Katerbow A, I, 181.

o. D. o. O. Kirchenordnung des B. Konrad von Havelberg für seine Diöcese, im Anfange seiner bischöflichen Regierung erlassen A, III, 240.

o. D. o. O. Mgr. Johann verleiht die Münze zu Brandenburg A, IX, 130.

o. D. o. O. Das Kl. Diesdorf verschreibt dem Ludolph Braschen Kornpächte A, XVI, 470.

o. D. o. O. Erkenntniss der Magdeburger Schöppen in Betreff widerrechtlicher Eingriffe der von Bieberstein in die Polizeigerichtsbarkeit der St. Beeskow A, XX, 395.

1428.

Jan. 1. Berlin (Newen Jars). Johann und Siegmund, Gebrüder von Schlabberndorf, huldigen von Neuem dem Kurf. Friedrich und dem Mgr. Johann A, VII, 358.

Jan. 1. Berlin (Newen Jars). Mgr. Johann bekundet, dass er sich mit denen von Schlabberndorf, die gewisse Güter der von Krummensee in Anspruch nahmen und deswegen mit ihm in Fehde gerathen waren, versöhnt habe A, VII, 359.

Jan. 4. Berlin (Sont. vor III Kunig). Mgr. Johann bestätigt die St. Nauen A, VII, 360.

Jan. 6. o. O. (III Konnighe). Tausch zwischen den von dem Knesebeck und den von der Schulenburg A, V, 389.

Jan. 12. Seyeser (fer. III. post Epiph.) B. Stephan von Brandenburg genehmigt die Stiftung und Dotirung zweier Altäre in der Gotthardskirche zu Brandenburg A, VIII, 401.

Jan. 20. Stetin (Fab. et Sebast.) Die Herzöge Otto und Kasimir von Pommern verpfänden Schwedt dem Rule Lindstedt Cod. cont. I, 104.

Jan. 21. Marienburg (d. Merc., Jan. XXI.) Mgr. Waldemar giebt den Rittern Heinrich und Burchard von der Ost die Burg und St. Driesen zu Lehn für 2000 Mark am 2. Febr. 1317, transsumirt am 21. Jan. 1428 A, XVIII, 282.

Jan. 22. Berlin (Donrst., Vincentii). Mgr. Johann gestattet dem Hans von Uchtenhagen, als Pfandinhaber von Köpenick, einige dahin gehörige Gewässer wiederkäuflich auszuthun A, XII, 18.

Jan. 23. o. O. (Vrid. vor Pauls bekert). Claus von Sanne verkauft wiederkäuflich Hebungen aus Yden dem Matthäi-Altare in der Peterskirche zu Stendal A, XV, 227.

Jan. 25. o. O. (Pawels bekerd). Schuldverschreibung Eggert's von Sydow für Kurd Sydow A, XIX, 327.

Jan. 28. Hermestorff (Mittw. nach convers. Pauli). Der Vogt der Neumark, Walter Kerskorf, leiht seinem Kämmerer Hans Gercke ein Gut in Költzig A, XIX, 487.

Jan. 28. Berlin (Mittw. vor Lichtmessen). Mgr. Johann verleiht dem Alexius Rakow, Bürger zu Frankfurt, das halbe D. Vrat A, XXIII, 183.

1428.

Jan. 31. Ratenouwe (Sonnav. vor Lichtmessen). Mgr. Johann verschiebt die Feier eines Beilagers wegen des Begräbnisses des H. von Sachsen C, I, 189.

Febr. 3. Wilsnak (Blas.) B. Konrad von Havelberg bestätigt den Kaland des Landes Havelberg und verheisst den Wohlthätern Ablass A, XXV, 63.

Febr. 9. o. O. (Appollonie). Das h. Geist-Kloster zu Salzwedel acceptirt ein Vermächtniss Kersten Glüsing's A, XIV, 238.

Febr. 14. Berlin (Sonnab., Valentini). Notiz über einen Erbfall in der Familie von Wilmerstorf A, XI, 324.

Febr. 17. o. O. (Dinst. na Esto mihi). Heinrich von Lindow verkauft der St. Brietzen das D. Fronsdorf A, IX, 412.

Febr. 18. Lichenn (Asched.) H. Johann zu Mecklenburg entscheidet Uneinigkeiten zwischen dem Kl. Himmelpforte und den Fischern der St. Lychen A, XIII, 70.

Febr. 19. Berlin (Donerst. fur Invocavit). Mgr. Johann erlässt der St. Treuenbrietzen, welche ihre Urbede von Andreas Brambalde gelöset, die Landbede des laufenden Jahres und die Urbede der nächsten fünf Jahre A, IX, 413.

Febr. 22. o. O. (Invocavit). Ritter Achim von Kerkow verkauft den Vorstehern des Siechenhauses in der Rohrstrasse zu Stendal eine Rente A, XXV, 303.

März 1. Templin (fer. II. post Reminisc.) Mgr. Johann verschreibt an Franz von Alim für erlittene Kriegsschäden 74 Schock Groschen A, XIII, 347.

März 9. Tangermunde (Dinst. nach Oculi). Mgr. Johann gewährt den Mördern des Albertus Querstedt, da sie den Verwandten desselben eine angemessene Sühne geboten, Sicherheit in der Mark, ausser in dem Gerichte zu Stendal A, XV, 228.

März 17. Salczwedel (Mittw., Gertrud.) Mgr. Johann vereignet dem Kl. Diesdorf das der Familie Buchmast abgekaufte D. Wiwal A, XVI, 473.

März 18. Salczwedel (Donerst. fur Judica). Mgr. Johann und H. Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg vertragen die Städte Wustrow und Salzwedel wegen des Küssebruches und sonstiger streitiger Grenzen A, XIV, 238.

März 19. Landesberghe (Frid. na Gregor.) Vertrag der St. Alt-Landsberg mit denen von Krummensee A, XXIV, 418.

März 20. Tangermunde (Sonnab. fur Judica). Mgr. Johann beleiht Hans und Heise Schwarzkopf mit den Höfen zu Langensalzwedel A, VI, 472.

März 20. Tangermunde (Sonnab. fur Judica). Mgr. Johann erlaubt dem Ritter Achim Kerkow, an Henning Kokede einige Lehnsbesitzungen in Elversdorf zu verpfänden A, XVI, 51.

März 20. Tangermunde (Sonnab. fur Judica). Mgr. Johann beleiht Claus Strecke zu Ostheren mit den erkauften Hebungen von seinem eigenen Hofe A, VI, 479.

März 20. Tangermünde (Sonnab. vor Judica). Mgr. Johann bestätigt den Verkauf Achim's von Kerkow an das Hospital zu Stendal A, XXV, 304.

März 22. Tornawa (XXII. Mercz.) K. Siegmund bestätigt die von den Kurfürsten zu Frankfurt getroffene Wahl des Kurf. Friedrich zum Hauptmann des Feldzuges wider die Hussiten B, III, 484.

März 22. Brandenburg (Mont. nach Judica). Mgr. Johann vereignet der St. Treuenbrietzen das D. Fronstorf A, IX, 413.

1428.

März 23. Brandenburg (Dinst. fur Annunc.) Mgr. Johann bestätigt die St. Prenzlau A, XXI, 266.

Apr. 9. Franckenfurd (Freit. in Oster.) Mgr. Johann verleiht an Paul Grosse, Bürger zu Frankfurt, das D. Czaul und 4 Hufen zu Sachsendorf A, XXIII, 183.

Apr. 16. Berlin (Freit. vor Misericord.) Mgr. Johann verträgt die St. Frankfurt mit den Kindern des Friedrich Belkow und mit Lorenz von Acken in einer von dem heimlichen Gerichte an den Mgr. verwiesenen Rechtssache A, XXIII, 184.

Apr. 18. Berlin (Misericord.) Mgr. Johann verschreibt dem Claus Wuthenow das Angefälle an dem Hofe zu Grube, welcher Falke's Gattin Dorothea zum Leibgedinge verliehen ist A, XI, 84.

Apr. 28. Nuremberg (Mitw. nach Jorg.) Schenk Heinrich von Sydow bekennt, dass der Kurf. Friedrich ihm wegen des Nachlasses des Ritters Heinrich von Onitz den Rechtsweg gestatten wolle B, III, 487.

Mai 4. Berlin (Dinst. fur Sont. Vocem jocund.) Mgr. Johann vereignet dem Kl. Zehdenick das D. Nassenheide mit Vorbehalt der Dienste für Neu-Mühle A, XIII, 141.

Mai 19. Rathenow (Mittw. fur Pfingst.) Mgr. Johann genehmigt, dass Bernhard und Werner von der Schulenburg 3000 Gulden auf Erxleben borgen A, V, 390.

Juni 7. Berlin (Mont. nach Lichnams). Mgr. Johann belehnt die Schenken von Landsberg mit dem Hof Rampitz Cod. cont. I, 112.

Juni 17. Lychen (Donsd. na Vitus). Schreiben des H. Johann von Mecklenburg, worin er von dem Magistrat zu Perleberg zwei von dessen Untersassen den Bewohnern des D. Tornow geraubte Pferde zurückfordert A, I, 182.

Juni 18. Tangermunde (Freyt. nach Vitus). Mgr. Johann bekennt, den Gebrüdern von Schlieffen ein ihnen verschriebenes Angefälle im D. Schwanebeck mit Gelde vergütet zu haben, und weist ihnen dafür Hebungen aus dem Zolle zu Saarmund an A, X, 499.

Juni 18. Tangermund (Freyt. nach Vitus). Mgr. Johann verleiht dem Otto von Schlieffen auf Baruth zu seinem Hause bei dem Prediger-Mönchs-Kloster zu Berlin freie Holzung in der Teltowschen Heide auf Lebenszeit A, XI, 324.

Juni 20. Tangermünde (Sont. vor Joh. bapt.) Mgr. Johann bringt das jus primarum precum beim Kl. Krevese für Anna von Klöden zur Anwendung A, XVI, 342.

Juni 28. Berlin (Mant., Peter und Pauls Abund). Mgr. Johann fordert beide Städte Brandenburg auf, ihm 8 Gewaffnete nach Spandau zu schicken A, IX, 130.

Juli 2. o. O. (Vryd., Visit). Die schwarze und die weisse Linie der von Schulenburg tauschen Güter A, V, 390.

Juli 2. o. O. (Visit.) Das Kl. Diesdorf bekundet, dass Bertha, Kurd's von Jerxem Wittwe, sich Leibrente und Gedächtniss im Kl. gestiftet habe A, XXII, 254.

Juli 4. Berlin (Sonnt. fur Kilians). Mgr. Johann kauft ein Burglehn aus dem Schlosse Spandau von Köpke von der Lype und stellt für die Bezahlung des Kaufgeldes Bürgen A, XI, 84.

Juli 5. Berlin (Mant. fur Kilians). Mgr. Johann verheisst dem Heinrich von Dobeneck für alle Schäden, die er und sein im Dienste des Mgr. gefangener Bruder erlitten, 50 Schock Groschen zur Entschädigung C, I, 189.

Juli 6. Wystok (VI. Jul.) B. Konrad von Havelberg ermuntert, das Hospital des h. Georg zu Wittstock zu unterstützen, und bewilligt dessen Wohlthätern einen Ablass A, I, 411.

1428.

Juli 13. o. O. (Dinst., Margarethe). Mgr. Johann verkauft dem Rathe der Neustadt-Brandenburg wiederkäuflich 20 Schock jährlicher Zinshebungen aus den Mühlen daselbst A, IX, 131.

Juli 20. Berlin (Dinst. fur Mar. Magd.) Mgr. Johann entscheidet eine Uneinigkeit zwischen dem Kl. Lehnin und Friedrich Bardeleben über den Klinkgraben A, X, 266.

Juli 21. Berlin (Mitw. fur Mar. Maist.) Mgr. Johann verkauft an Hasse von Bredow, seinen Hauptmann, Rath und Ritter, wiederkäuflich Hebungen aus dem D. Falkenrehde A, VII, 147.

Juli 22. Berlin (Mar. Magd.) Mgr. Johann erlässt den Untersassen des Hasse von Bredow im Lande Friesack und in den Dörfern Kriele und Liepe die allgemeine Landessteuer auf einige Zeit A, VII, 53.

Juli 22. Berlin (Mar. Magd.) Mgr. Johann überlässt dem Pr. und dem Domcapitel zu Brandenburg die Lehnsherrlichkeit über einige Besitzungen zu Butzow A, VIII, 401.

Juli 22. Berlin (Mar. Magd.) Mgr. Johann verleiht Paul Murring's Tochter Barbara, einer Kloster-Jungfrau in Jüterbock, Hebungen aus Zauchwitz zum Leibgedinge A, X, 499.

Juli 22. Berlin (Mar. Magd.) Mgr. Johann bestätigt die Stiftung einer stets brennenden Lampe in der Pfarrkirche zu Trebbin A, X, 500.

Juli 26. Wittenberg (Mont. nach Jac.) Mgr. Johann belehnt seinen Rath Paul Murring mit 2 Hufen zu Thyrow A, X, 501.

Aug. 13. Soldin (Ipoliti). B. Siegfried von Kammin bestätigt eine Stiftung des Priesters Jacob Fuhrmann A, XIX, 328.

Aug. 16. o. O. (Mand. na Hemelvard Marien). Gerd von Wustrow belehnt Heinrich Dorheide, Bürger zu Salzwedel, und dessen Tochter mit Besitzungen in Jeggeleben, Zierow und Kerkow A, XIV, 239.

Aug. 26. o. O. (Dunred. na Barthol.) Vertrag des Pr. zum h. Geist in Salzwedel mit beiden Städten Salzwedel über das Feilhalten, Kaufen und Verkaufen vor den Thoren der Städte A, XIV, 240.

Aug. 28. Ylied in Czanader Bisthum (Augustins). K. Siegmund erweitert die dem Kurf. Friedrich ertheilte Befugniss, die von den Hussiten wieder abfallenden Böhmen in die Gnade des Königs aufzunehmen B, III, 487.

Aug. 29. Fredeland (decoll. Joh. bapt.) B. Stephan von Brandenburg genehmigt den emphyteutischen Contract, nach welchem der Laurenzgarten zu Wrietzen von der Laurenz-Capelle einem Bürger überlassen ist A, XII, 434.

Sept. 9. o. O. (Durnst. nach nativ. Marie). Der Pfarrer Marcus zu Friedland und Otto von Lossow bekunden den von ihnen zwischen Hans von Lossow und dem Frankfurter Karthäuser-Kloster über die grosse Heide und Briesen geschlossenen Kaufcontract, mit näherer Angabe der darin der Familie von Lossow zum Hause Biegen vorbehaltenen Gerechtigkeiten A, XX, 26.

Sept. 28. o. O. (Auend Michael.) Der Rath der Neustadt-Salzwedel giebt den Krämern Innungsgesetze A, XIV, 241.

Nov. 10. o. O. (Mertens Avend). Schuldverschreibung Gereke Schulze's für Kurd Sydow A, XIX, 329.

Nov. 25. Olden Ruppin (Katherynen). Gr. Albrecht von Lindow vereignet der Marienkirche zu Neu-Ruppin die Hebung eines Wispels Roggen aus der Mühle zu Schrey A, IV, 321.

1428.

Nov. 28. o. O. (Sond. na Katherinen). Die von Schöneberg verkaufen dem Kaland zu Seehausen Hebungen aus ihren Gütern A, VI, 363.

Dec. 31. s. Dec. 31. 1427.

1429.

Jan. 11. Tangermunde (Dinst. nach III Kunig). Mgr. Johann gestattet dem Heinrich Neuendorf, von seinem Hofe zu Lindenburg eine Hebung wiederkäuflich zu veräussern A, VI, 480.

Jan. 20. Berlin (Fab. und Sebast.) Mgr. Johann vereignet den Bürgern zu Stendal Kurd und Johann Calve Besitzungen zu Schinne zu dem Zwecke, selbige in geistlichen Besitz zu veräussern A, V, 191.

Jan. 25. Berlin (Pauls Beker.) Mgr. Johann verleiht an Heinrich und Hans, Gebrüder von dem Berge, das D. Herzfelde, das sie vom Kl. Seehausen gekauft, den Dienst darin, der zum Schlosse Boitzenburg gehört hatte, und das Recht, einen Kahn auf dem See Trebo zu halten A, XIII, 495.

Jan. 29. Berlin (Sunnab. vor Lichtmessen). Mgr. Johann überlässt Schloss und Städtchen Bötzow mit der neuen Mühle und mit mehreren Dörfern Schulden halber an die Gebrüder Claus, Wilke und Otto von Arnim A, XII, 248.

Jan. 29. Berlin (Sonnab. vor Lichtmessen). Mgr. Johann verpfändet das Schloss Boitzenburg mit der Vogtei nebst der Urbede von Prenzlau, Strassburg und Templin den Gebrüdern Hans und Jaspar von Arnim in Amtmannsweise A, XIII, 348.

Jan. 29. Berlin (Sonnab. vor Lichtmeszen). Mgr. Johann beleiht Jaspar Landin, Bürger zu Brandenburg in der Altstadt, mit einem Hofe zu Stolpe und dazu gehörigen Hebungen A, IX, 131.

Jan. 30. Berlin (Sont. vor Lichtmesz). Mgr. Johann genehmigt, dass Thomas von Hohendorf dem Capitel zu Fürstenwalde Hebungen in dem D. Ginlitz verpfände A, XX, 262.

Jan. 30. Berlin (Sont. vor Lichtmesz). Mgr. Johann belehnt Peter Schönebeck mit 2 von Claus Colpin gekauften Kensdorfer Hufen A, XI, 324 und XII, 92.

Febr. 6. Berlin (Sont. nach Lichtmeszen). Mgr. Johann verpfändet an Otto von Bardeleben Schloss, Städtlein und Amt Potsdam, den Wildbann ausgenommen, gestattet auch demselben, die Hakenmühle und Neuendorf von dem Pfandinhaber zurückzukaufen A, XI, 163.

Febr. 7. o. O. (Avend Dyonis. et soc.) Der Rath der Neustadt-Salzwedel bekundet ein Vermächtniss der Gebrüder Winkelmann für das Elisabeth-Hospital daselbst A, XIV, 244.

Febr. 15. Berlin (Dinst. nach Invocavit). Mgr. Johann vereignet dem Gertrud-Hospitale zu Treuenbrietzen Hebungen aus Belitz A, IX, 414.

Febr. 16. Berlin (Mitw. nach Invocavit). Mgr. Johann verpfändet an Henning Stroband die Urbede zu Strausberg und verträgt sich mit ihm wegen des Mühlbaues zu Spandau A, XII, 93.

Febr. 23. Osterborch (Midw., Mathyas Avend). Vergleich der Herren von Veltheim mit Kurf. Friedrich und Mgr. Johann, vermittelt durch den Herzog von Braunschweig und Lüneburg B, III, 489.

Febr. 26. Hauelberge (Sonnab. vor Oculi). Vertrag zwischen dem Domcapitel und der St. Havelberg A, I, 43.

1429.

März 1. Tangermunde (Dinst. nach Oculi). Mgr. Johann leiht zweien Kloster-Jungfrauen zu Kre-vese aus der Familie Bismarck ein Leibgedinge auf einem Hof zu Sanne A, XVI, 343.

März 1. Tangermunde (Dinst. nach Oculi). Mgr. Johann beleiht Bernhard und Werner, Gebrüder von der Schulenburg, mit Hebungen in den Dörfern Ipse und Ziepel A, V, 390.

März 1. Tangermünd (Dinst. nach Oculi). Mgr. Johann erlässt der Gewandschneidergilde zu Salzwedel die wegen ihres Ungehorsams gegen den Rath verwirkte Strafe A, XIV, 245.

März 3. o. O. (Donnerst. vor Letare). Mgr. Johann beleibdingt Adelheid Schulz zu Stendal, welche sich in das Kl. Krevese begeben will, mit Hebungen aus Warburg A, XVI, 343.

März 3. Tangermunde (Donerst. vor Letare). Mgr. Johann belehnt die Familie Günther in Stendal A, XV, 229.

März 6. o. O. (Sond. to Mittfast.) Kune von Retzdorf schenkt zu einer Stiftung der Knochenhauer und Kaufleute in Perleberg Besitzungen in Lübbetzow und Deutsch-Gotschow A, III, 425.

März 12. o. O. (Gregor.) Matthias von Jagow verkauft das D. Verchlipp an seinen Vetter Matthias von Jagow A, XXV, 304.

März 13. Berlin (Judica). Mgr. Johann verschreibt den Erben seines Wundarztes Johann Hase Baugelder auf ein Haus, das derselbe beim Hohen Hause erbaut hat C, I, 190.

März 16. Berlin (Mitw. vor Palm.) Henning von Rossow gelobt dem Mgr. Johann die Wiederauslösung verpfändeter Hebungen A, VI, 480.

März 24. o. O. (guden Donresd.) H. Wilhelm von Braunschweig quittirt den Rath zu Salzwedel über seine bei demselben deponirt gewesenen Ehegelder B, III, 490.

März 27. o. O. (Paschen). Quittung des H. Heinrich über dieselbe Zahlung B, III, 491.

März 28. Oderszberg (Mant. in Oster.) Mgr. Johann verpfändet der St. Wrietzen Gerichte und Zollhebung daselbst A, XII, 436.

März 31. o. O. (Dunnerd. in Paschen). Dietrich, Henning, Volzeke, Hans und Martin Rytfelde verkaufen dem Rath zu Seehausen das Wasser zu Ridfelde A, VI, 364.

Apr. 1. Gardelege (Freit. nach Oster.) Mgr. Johann verleiht an Simon und Hans Biesewede, Bürger zu Gardelegen, Besitzungen, welche sie im D. Garlipp erkauft haben A, VI, 117.

Apr. 3. o. O. (Quasimodo.) Schuldverschreibung des Mgr. Johann für die von der Schulenburg über 550 Gulden A, V, 391.

Apr. 9. Tangermünd (Sonnab. vor Misericord.) Mgr. Johann vereignet der St. Seehausen die Fähre zu Ridfelde A, VI, 365.

Apr. 9. Tangermunde (Sonnab. vor Misericord.) Mgr. Johann vereignet dem Dominicaner-Kloster zu Seehausen den Zehnten zu Unden A, VI, 365.

Apr. 12. Tangermünde (Dinst. nach Misericord.) Mgr. Johann begünstigt die St. Tangermünde, weil sie an dem Aufstande der Stendalschen sich nicht betheiligt hat, in Ansehung des Geleits auf der Elbe A, XVI, 52.

Apr. 15. Stendall (Frid. vor Jubilate). Mgr. Johann erklärt die Lehnsleute und Gewandschneider zu Stendal für unschuldig an dem in Stendal stattgefundenen Aufstande A, XV, 230.

Apr. 15. Stendall (Frid. vor Jubilate). Die Gildemeister und Gildebrüder der Gewandschneider, Tuchmacher, Krämer, Schlächter, Schuhmacher, Bäcker, Leineweber und Kürschner nebst der ganzen Gemeinde der St. Stendal huldigen nach dem stattgefundenen Aufstande von Neuem dem Kurf. Friedrich und dem Mgr. Johann A, XV, 230.

1429.

Apr. 15. Stendall (Frid. vor Jubilate). Die Gildemeister und Gildebrüder der Tuchmacher zu Stendal stellen dem Kurf. Friedrich und dem Mgr. Johann eine besondere Unterwerfungserklärung aus A, XV, 232.

Apr. 23. Berlin (Sonnab., Jorg.) Mgr. Johann verleiht an Hans Otterstedt und Friedrich Wilmerstorf das D. Dahlwitz auf dem Teltow zu gesammter Hand A, XI, 325.

Apr. 23. Berlin (Sonnab., Jörg.) Mgr. Johann verleiht an Hans Otterstedt und Friedrich Wilmerstorf das D. Brusendorf A, XI, 325.

Apr. 23. Berlin (Sonnab., Jörg.) Verhandlung kurfürstlicher Räthe mit Werner von Holtzendorf über die Forderung des Letzteren, dass der Kurf. ihm das Schloss Zehdenick erblich verschreibe A, XIII, 142.

Mai 1. o. O. (V. Sond. na Paschen). Die von Bertkow verkaufen auf Wiederkauf dem Heinrich Belitz, Vicar in der Peterskirche zu Stendal, Hebungen aus Pletze A, XV, 234.

Mai 9. Tangermundis (IX. Mai.) Der Rath zu Frankfurt legt Berufung an des Kurf. Friedrich Entscheidung dagegen ein, dass er auf Mgr. Johann's Klage vor das Hofgericht zu Tangermünde geladen ist A, XXIII, 185.

Mai 10. o. O. (Dinst. nach Exaudi). Der Rath zu Magdeburg beglaubigt der St. Frankfurt die Zugeständnisse des Mgr. Waldemar vom 24. Apr. 1317 und des Kurf. Friedrich vom 13. Dec. 1415, wodurch die St. vom Besuche des Landgerichts befreit wird A, XXIII, 188.

Mai 10. Perleberg (Dinst. fur Pfingst.) Vereinigung zwischen dem Mgr. Johann und der Herzogin Katharine von Mecklenburg über das Beilager des H. Heinrich von Mecklenburg und der Markgräfin Dorothea von Brandenburg, deren Leibgeding und Ausstattung B, III, 491.

Mai 13. o. O. (Vryd. vor Pingest.) Die von Sanne verkaufen dem Vicar in der Peterskirche zu Stendal, Heinrich Belitz, Hebungen aus Pletze wiederkäuflich A, XV, 236.

Mai 14. Wittenborg (Pinxt. Auend). Herzogin Katharine von Mecklenburg verschreibt der Mgräfin Dorothea von Brandenburg die Vogtei Wittenburg nebst mehreren Gütern und Hebungen im Mecklenburgischen zum Leibgedinge B, III, 493.

Mai 19. Berlin (Donrst. in Pfüngst.) Mgr. Johann beleiht Heinrich und Otto von Schlieffen mit der ihm vom Johanniter-Ordens-Meister Balthasar von Schlieffen abgetretenen Bede in Mariendorf A, XI, 326.

Mai 26. o. O. (Lichammes). Hoyer Cras verkauft eine Kornrente aus dem D. Drewenstedt an das Kl. Diesdorf A, XXII, 254.

Mai 31. Lubuss (Dynst. nach Lychnams). Mgr. Johann vereignet dem Kl. Neu-Zelle die Dörfer Aurith, Brieskow und Lindow mit deren Zubehörungen, wogegen das Kl. die Lehnsherrlichkeit über die Dörfer Hohenwalde und Pilgram dem Kurf. überlässt A, XX, 27.

Juni 4. Spandaw (Sonnav. na acht. D. Lichnams). Kurf. Friedrich und Mgr. Johann stellen an Fritz von Redern und dessen Gattin einen Schuldbrief über 400 Schock Groschen aus A, VII, 205.

Juni 8. Berlin (Mitw. nach Bonifac.) Mgr. Johann beleiht Walter und Claus Maass mit einer Getreidehebung von dem Westphälischen Felde zu Kyritz A, III, 426.

Juni 9. Berlin (Donrst. nach Bonifac.) Mgr. Johann bekundet eine Schuld gegen Johann von Penz, weil demselben in seinem Dienste vor Zantoch sein Pferd verdorben A, XVIII, 419.

1429.

Juni 11. Berlin (Sonnab. fur Vitez). Mgr. Johann verleiht an Claus und Paul Rohr ein Angefälle in Natewisch und Holzhausen A, III, 423.

Juni 12. o. O. (Sont. vor Viti und Mod.) Bericht über die Verhandlung des Comthurs von Thorn mit dem K. von Polen zu Gnesen über die Grenzen der Neumark, besonders wegen des Schlosses Driesen A, XVIII, 335.

Juni 19. Tangermunde (Sont. vor Joh. bapt.) Mgr. Johann belehnt Thomas Hardekopp, Bürger zu Stendal, mit den im D. Schartow erkauften Besitzungen A, XV, 237.

Juni 24. Berlin (Freit., Joh. bapt.) Mgr. Johann überlässt an Fritze und Arend Diricken zu Falkenrehde Hebungen und Rechte daselbst A, VII, 360.

Juni 27. Berlin (Mant. fur Peter und Pauls). Mgr. Johann gestattet dem Wilke Giesebrechtsdorf das D. Woldenberg zu verpfänden A, XXV, 305.

Juni 28. Seyeser (d. Mart., XXVIII. Jun.) Das Kl. Ziesar schenkt dem Kl. Lehnin das Patronat über die Kirche zu Göhlsdorf in der Zauche A, X, 266.

Juni 28. Seyeser (fer. III. post Joh. bapt.) B. Stephan von Brandenburg bestätigt die von dem Nonnenkl. Ziesar vorgenommene Verschenkung der Patronatsrechte über Göhlsdorf an das Kl. Lehnin A, X, 267.

Juli 3. o. O. (Sond. nah Visit.) H. Friedrich's von Braunschweig Ehestiftung mit des Kurf. Friedrich Tochter Magdalena B, III, 495.

Juli 4. Tangermunde (Mant. nach Visit.) Kurf. Friedrich und Mgr. Johann verpflichten sich, ihre Tochter, resp. Schwester Magdalena dem H. Friedrich von Braunschweig zur Ehe zu geben und ihr 10,000 Gulden zur Mitgift auf das Schloss Arneburg zu versichern B, III, 498.

Juli 6. Tangermund (Mitw. nach Visit.) Mgr. Johann gestattet dem Ernbrecht von Rintdorf, den Wulfeswinkel zu Räbel an den Johanniter-Orden zu verpfänden A, VI, 52.

Juli 11. Leipcik (Mant. vor Margarethe). Mgr. Johann's Verordnung wegen der Entrichtung des Zolles zu Werben A, VI, 415.

Juli 19. Drawenborch (Dingist. na divis. apost.) Der Vogt der Neumark meldet dem Hochmeister in Preussen, dass er das Schloss Driesen in guten, wehrhaften Stand gesetzt habe A, XVIII, 336.

Juli 22. o. O. (Magd.) Kurd und Hans Kalve treten dem Vicar der kleinen Capelle des h. Geistes in Stendal Besitzungen zu Schinne eigenthümlich ab A, V, 192.

Juli 25. Schynne (XXV. Jul.) Zwei Wittwen aus der Familie Kalve leisten zu Gunsten des Stendaler Domstiftes auf ihre zu Schinne besessenen Hebungen Verzicht A, V, 193.

Juli 25. Plawen (Jac.) Vereinigung Friedrich's, Siegmund's, Heinrich's und Wilhelm's, Gebrüder, Herzöge von Sachsen, mit Kurf. Friedrich und den Mgrafen Johann, Friedrich und Albrecht B, III, 500.

Juli 25. Plawen (Jac.) Nebenvertrag der Vorgenannten zu ihrer vorstehenden Vereinigung B, III, 503.

Juli 27. Plawen (Mittw. nach Jac.) Kurf. Friedrich bestätigt den vom Mgr. Johann mit dem Kl. Neuzelle geschlossenen Tausch über die Güter Hohenwalde und Pilgram, die das Kl. für Aurith, Brietzke und Lindow dem Mgr. abgetreten B, III, 504.

Aug. 4. Tangermunde (Donerst. nach Steffans invent.) Mgr. Johann gestattet dem Ortel von

1429.

Czemin, an den Vicar des Lucien-Altares in der Jacobikirche zu Stendal Hebungen aus Storkow und Arnim wiederkäuflich zu verkaufen A, XV, 238.

Aug. 4. Tangermunde (Donrst. nach Sthephans invent.) Mgr. Johann tauscht, auf Antrag des Hans Griper, ihm Wiesen bei Tangermünde ab A, XVI, 53.

Aug. 9. Arnburg (Lorencz. Abund). Die von Bertkow quittiren den Kurf. Friedrich und den Mgr. Johann wegen des geleisteten Schadenersatzes A, VI, 481.

Aug. 21. Spandow (Sunt. für Barthol.) Abrechnung des Mgr. Johann mit seinen Gläubigern, denen von Greiffenberg, wegen der von diesen aus Wrietzen und aus dem Oderbruche bezogenen Einkünfte A, XII, 436.

Aug. 22. o. O. (XXII. Aug.) Konrad von Kalve gewährt sein Siegel zu dem von seinem Bruder Johann mit Besitzungen zu Schinne vorgenommenen Verkauf A, V, 194.

Aug. 23. Spandow (Dinst., Barthol. Abund). Mgr. Johann beleibdingt Adelheid, des Bürgers Hans Buchholz Wittwe, mit Hebungen aus Tangermünde A, XVI, 53.

Aug. 24. Spandaw (Mitw., Bartol.) Mgr. Johann verkauft und verleiht an Siegmund von Knobloch Besitzungen zu Buschow A, VII, 361.

Aug. 26. Himmelssfort (VI. T. nach Barthol.) Arnold, Abt zu Himmelpforte, erkennt in einer Streitsache des Kl. Broda A, XIII, 106.

Sept. 2. Spandow (Freit. nach Egid.) Mgr. Johann genehmigt, dass Claus Berenfelde zu Worin den Fürstenwalder Vicarien Hebungen verpfände A, XX, 263.

Sept. 4. o. O. (Sünd. vor nativ. Marie). Der Priester Paul Wilde verspricht, der Klosterjungfrau Katharine Varenwoldes 30 Schillinge jährlich zu zahlen A, XXI, 267.

Sept. 5. Spandow (Mont. vor u. Fr. Geb.) Kurf. Friedrich und Mgr. Johann verpfänden die St. Rathenow mit Mühlen, Gerichten, Zöllen, mehreren Seen und allen Hebungen, sowie eine Hebung aus Brandenburg für 3000 Gulden A, VII, 432.

Sept. 5. Spandow (Mont. vor u. Fr. nativ.) Revers der Städte wegen der vorstehenden Verpfändung A, VII, 434.

Sept. 7. Prespurg (u. Fr. Abend nativ.) K. Siegmund verschreibt dem Deutschen Orden das Eigenthum der von diesem pfandweise besessenen Neumark B, IV, 103.

Sept. 7. Posonn (vig. nativ. Marie). Anderweite Ausfertigung der Eigenthumsverleihung der Neumark an den Deutschen Orden B, IV, 106.

Sept. 8. Presburg (u. Fr. nativ.) K. Siegmund beauftragt den Erzb. Günther von Magdeburg, an seiner Stelle die Bewohner der Neumark ihrer Huldigungseide zu entlassen und an den Orden zu weisen B, IV, 108.

Sept. 9. Spandow (Freyt. nach u. Fr. nativ.) Mgr. Johann verleiht an Heinrich und Hans Glienike von Kare Besitzungen zu Gross-Machenow und zu Wilmerstorf im Barnim, welche die Familie Wilmerstorf besessen A, XI, 326.

Sept. 17. Groningen (Lambert.) B. Johann von Halberstadt bestätigt die Errichtung des Johannis-Altares in der Pfarrkirche zu Gardelegen A, VI, 118.

Sept. 20. o. O. (Dingst., Mathei Avend). Der Herrenmeister Balthasar von Schlieffen bekundet die von seinem Vorgänger Busso von Alvensleben zu Werben gemachte Stiftung für die Armen A, VI, 52.

1429.

Sept. 23. o. O. (Vrid. na Mauric.) Heyse Bertkow verkauft dem Priester Peter Schartow eine Rente aus seinem Hofe zu Bertkow A, V, 194.

Sept. 24. Hauelberg (Sonnab. vor Michels). Mgr. Johann verschreibt der Gattin des Lorenz von Quitzow auf Quitzöbel ein Leibgedinge A, III, 424.

Sept. 26. oder Oct. 3. Wriezen an der Oder (Mont. ... [Mi]chels). Mgr. Johann schreibt an den Hochmeister in Preussen wegen Friedensstörungen und ihm gegen Frankfurt zu leistender Hülfe A, XXIV, 314.

Oct. 3. Wrieczen (Mant. nach Michels). Mgr. Johann überlässt der St. Müncheberg die Dahmsdorffsche Mühle daselbst A, XX, 154.

Oct. 3. Wriecze an der Oder (Mont. nach Michels). Mgr. Johann und der Vogt der Neumark, Nicolaus von Nickeritz, vergleichen sich wegen allgemeiner Sicherheit des Landes B, IV, 109.

Oct. 18. Spandow (Dinst., Lucas). Mgr. Johann verleiht das Schulzengericht zu Nauen an Peter Kyn und Peter Tappert und weiset dieselben zur Beobachtung des Brandenburgischen Stadtrechtes an A, VII, 361.

Oct. 20. Spandow (Donrst. vor XI tawsent Juncfr.) Mgr. Johann's Abrechnung mit seinem Rath Nicolaus Hohennest über seine Einnahmen und Ausgaben C, I, 191.

Nov. 7. o. O. (Mand. vor Mertens). Tydeke Backmeister verkauft dem Rath der Altstadt-Salzwedel eine Rente zu Gunsten der Gertrud-Capelle A, XIV, 246.

Nov. 10. Spandow (Mertens Abend). Mgr. Johann befiehlt dem B. von Lebus, den Johanitermeister in Sonnenburg einzuweisen Cod. cont. I, 114.

Nov. 11. o. O. (Martini). Die Güstebiese zu Grünenberg verkaufen an Henning Brandenburg zu Königsberg eine Rente A, XIX, 330.

Nov. 14. o. O. (Mont. nach Merteins). Ulrich Kagrer versöhnt sich mit dem Kurf. Friedrich C, I, 192.

Nov. 17. Arnburg (Donrst. vor Elizabethen). Mgr. Johann belehnt seinen Hofrichter Kuno von Kokede und dessen Bruder Henning mit einer Worth zu Westheren A, XVI, 54.

Nov. 24. Spandow (Donrst. vor Katherinen). Schuldverschreibung des Mgr. Johann gegen die Herzogin Barbara von Sachsen B, IV, 111.

Nov. 27. Rome (V. kal. Dec.) P. Martin V. beauftragt den B. Konrad von Havelberg, die Veräusserungen liegender Gründe, welche Erzb. Günther von Magdeburg und dessen Vorfahren an das dortige Domcapitel vorgenommen haben, zu untersuchen und den Umständen nach im Namen des Papstes zu bestätigen A, II, 487.

Nov. 29. Furstenwalde (Dinst. vor Andres). Mgr. Johann verleiht der Gattin Zabel Berenfeld's ein Leibgedinge aus der Urbede des Städtchens Falkenhagen A, XX, 263.

Dec. 13. Spandow (Lucien). Mgr. Johann beleiht eine Bürgersfrau in Berlin mit Besitzungen zu Potsdam, Herzfelde und Weissensee A, XI, 164.

Dec. 13. Spandow (Lucien). Mgr. Johann beleibdingt die Gattin eines Bürgers zu Berlin mit Hebungen in Wilmerstorf bei Bernau, Börneke, Rosenfelde und Gross-Machenow A, XI, 327.

Dec. 14. Rome (XIX. kal. Jan.) P. Martin V. erlaubt dem Stendaler Domstift die Annahme eines Subcantors zur Leitung des Kirchengesanges A, V, 195.

Dec. 19. Spandow (Mant. vor Thomas). Mgr. Johann genehmigt, dass Henning Quast Hebungen zu Giesebrechtsdorf verpfände A, XI, 328.

1429.

Dec. 20. o. O. (Dinxd., Thomas Avend). Gebhard von Bodendik, Hauptmann der Altmark, quittirt das Domstift Stendal wegen Entrichtung der Ketzersteuer A, V, 196.

Dec. 21. o. O. (Thome). Die Herzöge Wilhelm und Heinrich von Braunschweig-Lüneburg versprechen der Herzogin Cäcilie, geb. Mgräfin von Brandenburg, die Schlösser Ascheborch oder Scheninge und anstatt deren für jetzt Wolfenbüttel mit 2000 Gulden Einkünften zum Leibgedinge anzuweisen B, IV, 111.

o. D. Berlin. Mgr. Johann beleibdingt Salome, Gattin Heinrich's von dem Berge, mit dem vom Kl. Seehausen gekauften D. Herzfelde bei Boitzenburg A, XIII, 347.

o. O. o. D. Die Schöppen von Magdeburg erkennen, dass Kuno von Kokede Rath und Bürger zu Frankfurt vor sein Hofgericht mit Unrecht geladen habe A, XXIII, 190.

o. D. o. O. Gabriel Feyst, Richter zu Frankfurt, schlägt dem Rathe von Frankfurt vor, wegen gewisser zwischen ihnen streitiger Forderungen die Entscheidung des Rathes von Berlin und Köln einzuholen A, XXIII, 191.

o. D. o. O. Mgr. Johann klagt gerichtlich über Anmassungen der St. Frankfurt A, XXIII, 192.

1430.

Jan. 1. Stetini (I. Jan.) B. Siegfried von Kammin bestätigt die Vermehrung der Einkünfte eines Altares in Königsberg A, XIX, 331.

Jan. 8. Arnsberch (Sund. na III Konninge). Henning Falkenberg verkauft dem Kl. Himmelpforte 10 Hufen in Brusenwalde A, XIII, 81.

Febr. 3. in campo prope Culmach (fer. VI., Blas.) Ein böhmischer Hauptmann sichert dem Kurf. Friedrich sicheres Geleit zu, um mit ihm im Lager zu unterhandeln B, IV, 113.

Februar 17. Malchow (Vryd. nach Circumdederunt). B. Konrad's von Havelberg Aussöhnung mit dem Fürsten Wilhelm von Wenden und Herrn zu Werle A, II, 492.

Febr. 20. o. O. (Mand. na Sond. Exurge). Albrecht von Alvensleben zu Kalbe verkauft an Werner von Alvensleben zu Gardelegen das halbe Dorf Wipke A, XVII, 109.

Febr. 24. Strutzeberghe (Mathias). Der Rath zu Strausberg erweitert die Stiftung der Roraten-Brüderschaft A, XII, 93.

März 14. Lubuss (Dinst. nach Reminisc.) B. Christoph von Lebus verbrieft den Kauf des Frankfurter Karthäuser-Convents von der Aebtissin des Kl. zu Guben in Betreff eines Heidezinses im D. Jacobsdorf A, XX, 29.

März 28. Kadolczburg (Dinst. nach Letare). Kurf. Friedrich bekundet, dass dem Caspar dem Törringer, da er in seinem Processe wider H. Friedrich von Baiern ausgeblieben sei, kein Unrecht gethan worden B, IV, 114.

April 2. Lichenn (Judica). Herzog Johann zu Mecklenburg weiset dem Kl. Himmelpforte, zur Verzinsung ihm geliehener 100 Mark, 10 Mark Hebung aus der Urbede zu Lychen an A, XIII, 71.

Apr. 11. Wistock (Dinsched. na Palm.) Urkunde des B. Konrad von Havelberg über den von ihm vorgenommenen Kauf der Amelunxborner Klostergüter zu Dransee A, I, 460.

Apr. 23. Spandow (Quasimodo.) Mgr. Johann belehnt Friedrich Nabel mit Besitzungen in Teltow, Dahlewitz, Mittenwalde, Deutsch-Wusterhausen u. s. w. Suppl. 276.

1430.

Mai 9. Soltwedel (Dinst. na Jubilate). Dietrich von Petersen und Anderer Urfehde wegen der Gefangenschaft, worin sie Werner von der Schulenburg gehalten A, V, 391.

Mai 29. o. O. (Mont. vor Pfingst.) Claus Imkote verkauft an Gebhard von Bodendik 2 Höfe in Osterwolde A, V, 392.

Juni 5. o. O. (Mond. in Pfingst.) Bürgermeister und Rathmannen in Neu-Ruppin verkaufen dem Pr. Johann Sabel eine Geldhebung zur Stiftung der Messe des h. Blutes in der Pfarrkirche A, IV, 322.

Juni 11. Spandow (Drivald.) Mgr. Johann regulirt die Bedingungen, unter denen die St. Salzwedel es nachgiebt, dass Geverd von Bodendik den Wall zu Osterwohl wieder aufrichte A, XIV, 246.

Juni 12. Spandow (Mant. nach Trinit.) Mgr. Johann verträgt Hans von Torgow zu Zossen mit Heinrich und Hans Schenken zu Landsberg, Herren zu Teupitz und Peitz B, IV, 114.

Juni 12. Spandaw (Mant. nach Trinit.) Mgr. Johann nimmt den Juden Meyer zu Brandenburg in seinen Schutz A, IX, 132.

Juni 12. Spandow (Mant. nach Trinit.) Mgr. Johann verschreibt dem Nicolaus Hogenest die Erstattung eines Vorschusses von 25 Schock Groschen A, X, 501.

Juni 16. Spandow (Freit. nach Vitus). Abrechnung des Mgr. Johann mit dem Vogte zu Oderberg, Heine Pfuel A, XII, 363.

Juni 21. Spandow (Mitw. vor Joh. bapt.) Mgr. Johann verträgt Berchtold und Köpke von der Lipe, namentlich auch wegen eines Hauses zu Brandenburg A, IX, 132.

Juni 21. Spandaw (Mittw. vor Bapt.) Des Mgr. Johann Abrechnung mit den Greiffenbergern A, XIII, 350.

Juni 21. Spandow (Mittw. vor Joh. bapt.) Mgr. Johann verpfändet die Urbede der St. Bernau auf 4 Jahre an Johann Birkholz A, XII, 173.

Juni 22. Spandow (Donrst. vor Joh. bapt.) Mgr. Johann belehnt die Gebrüder Peter, Beteke, Hans, Friedrich und Nicolaus Berenfeld mit den Besitzungen ihres Vaters und Oheims zu Quilitz, Rosenthal, Quappendorf und Görlsdorf A, XX, 264.

Juni 27. Jerchow (XXVII. Jun.) B. Konrad von Havelberg bestätigt, als päpstlicher Commissarius, die Veräusserungen von Gütern, die an das Domcapitel zu Magdeburg von den Erzbischöfen daselbst vorgenommen worden sind A, II, 488.

Juni 29. Spandow (Peter und Pauls). Mgr. Johann nimmt Hans von Waldow zu seinem Hofmeister an und weiset ihn an das Schloss Oderberg A, XII, 361.

Juli 2. o. O. (Visit.) Der Knappe Lippold Beer verkauft dem Kl. Himmelpforte einen Hof, 2 Hufen und verschiedene Hebungen in Werbende A, XIII, 56.

Juli 3. Tangermunde (fer. II. post Visit.) Mgr. Johann verschreibt der Wittwe Fredeken von Alvensleben 1000 Gulden zu einem Leibgedinge auf dem Schlosse Erxleben A, XVII, 110.

Juli 5. Tangermunde (Mittw. nach Visit.) Mgr. Johann vergleicht sich mit Heinrich von Alvensleben wegen Einräumung und Besetzung des halben Theils des Schlosses zu Erxleben und wegen Ablösung desselben von dem Erzb. von Magdeburg A, XVII, 110.

Juli 5. Tangermunde (Middew. na Visit.) Revers Heinrich's von Alvensleben zu Erxleben über die mit dem Mgr. Johann geschlossene Uebereinkunft A, XVII, 112.

Juli 5. Tangermund (Mittw. nach Visit.) Mgr. Johann sichert dem Hermann Spiegel 600 Gulden an

1430.

dem Schlosse Erxleben zu, die er wegen seiner Ehefrau, einer Schwester Heinrich's von Alvensleben, zu fordern hat A, XVII, 113.

Juli 8. o. O. (Kilian.) Stephan Kertzelin verpfändet denen von Lüderitz die Bede zu Kertzelin A, IV, 516.

Juli 8. Tanghermunde (Sonnav. na Visit.) Mgr. Johann verspricht, dass der zu Osterwolde von Gebhard von Bodendik angelegte Wall der St. Salzwedel nicht zum Nachtheile gereichen solle A, V, 393.

Juli 19. Franckenfurd (Mittw. vor Mar. Magd.) Mgr. Johann beleiht Nicolaus und Heinrich Horn mit den von Heinrich von Grüneberg erkauften Dörfern Radach und Kirschbaum A, XIX, 152.

Juli 22. Strauszberg (Mar. Magd.) Mgr. Johann verschreibt dem Bürger Peter Schönebeck zu Strausberg mehrere Besitzungen zu Gross-Kensdorf A, XII, 95.

Juli 24. Spandow (Mant., Jac. Abund). Mgr. Johann verschreibt der St. Wrietzen den Zoll und das oberste Gericht daselbst A, XII, 436.

Juli 25. Spandow (Dinst., Jac.) Mgr. Johann verweiset Heine Pfuel mit dem Schlosse Oderberg an seinen Hofmeister Johann von Waldow A, XII, 362.

Juli 25. o. O. (Jac.) Bernhard und Werner von der Schulenburg theilen ihren Antheil an der Burg Betzendorf A, V, 394.

Juli 27. Spandow (Donrst. nach Jac.) Mgr. Johann vereignet dem Kl. Zinna die Bede im D. Herzfelde B, IV, 115.

Aug. 14. Tangermunde (Abund Assumpt.) Mgr. Johann belehnt Hans Trebbow und Heine Bröseke mit dem D. Gartze und mit einem halben Wehr zu Lünow A, X, 502.

Aug. 19. Tangermunde (Sonnab. nach Assumpt.) Mgr. Johann vereignet der St. Tangermünde den Worthzins von allen Häusern A, XVI, 55.

Aug. 22. Landecke (Dinst. vor Barthol.) Der Comthur von Schlochau ersucht den Hochmeister in Preussen, dafür zu sorgen, dass die Comthure von Danzig, Mewe und Tuchel ihre Diener, die sie nach Driesen senden müssen, zu gehöriger Zeit und mit dem nöthigen Gelde dahin senden A, XVIII, 337.

Aug. 27. Werben (Sonnt. nach Barthol.) Schreiben der St. Werben an das Städtchen (jetzt Dorf) Nitzow wegen einer Hütungsstreitigkeit A, XIII, 14.

Aug. 30. Strawbingen (Mitw. vor Egid.) Entscheidung des kaiserlichen Hofgerichts in einer Processsache Wiegand's von Sunnenborn wider die Städte Berlin und Köln Suppl. 277.

Sept. 8. o. O. (Freit., u. Fr. Geb.) Die von Torgow stiften zur Gedächtnissfeier ihres Hauses 2 Altäre in Zossen A, XXIV, 419.

Sept. 14. Tangermunde (Dornst., Creuczes exalt.) Mgr. Johann beleiht Vicke, Johann und Friedrich von Jetz mit den Dörfern Buste und Döllnitze und mit dem Walde Portze nach dem Aussterben derer von Bust A, VI, 482.

Sept. 14. Tangermunde (Donrst., Creucz erhob.) Mgr. Johann verleiht an Drewes Buchholz, Bürger zu Stendal, Hebungen in Buntfelde A, XV, 238.

Sept. 29. Spandow (Freit., Michels). Mgr. Johann belehnt die von Schlieffen mit Rampitz Cod. cont. I, 114.

Sept. 29. Spandow (Freit., Michels). Mgr. Johann entscheidet einen Schuldprocess einiger Juden wider Hans Golitz A, XX, 264.

1430.

Sept. 29. Spandow (Freit., Michels). Mgr. Johann verschreibt dem Bürger Benedict Birkholz in Berlin Zinsen und Renten im D. Selchow A, XI, 328.

Sept. 29. Spandow (Freit., Michels). Mgr. Johann verschreibt dem Benedict Trüden für 14 Schock das Recht, aus den Mühlen zu Berlin jährlich 1 Wispel Malz zu fordern A, XI, 329.

Sept. 29. Spandow (Freit., Michels). Mgr. Johann vereinigt sich mit Nickel von Schlabberndorf wegen des Zolles zu Brandenburg A, IX, 133.

Sept. 29. Spandow (Freit., Michels). Mgr. Johann verpfändet dem Bürger Jacob Liefeld zu Spandau Hebungen aus dem D. Wernitz A, XI, 85.

Sept. 29. Spandow (Freit., Michels). Mgr. Johann verleiht an Friedrich Nabel's Gattin zum Leibgedinge Hebungen in Teltow, Mittenwalde und Deutsch-Wusterhausen A, XI, 240.

Oct. 4. Brandenburg auff der Burg (Mittw. nach Michels). Mgr. Johann verleiht an Johann und Andreas Benzstorf Besitzungen zu Lütken Weseram, Jeserig u. s. w. A, X, 502.

Oct. 4. Brandburg (Mittw. nach Michels). Mgr. Johann leibt Caspar Landtin die Vormundschaft über das Kind Arend Clot's A, XI, 329.

Oct. 14. Nigin Landisberg (Sonnav. nach Dionis.) Der Vogt der Neumark berichtet dem Hochmeister in Preussen über einen mit den Herzögen von Stettin gehaltenen Tag und die Meldung Lamprecht's von Wedel, dass die Sendboten mit der Krone für den Grossfürsten Witold in Berlin angekommen seien A, XVIII, 183.

Oct. 14. Berlin (Sonnab. fur Gallen). Mgr. Johann vereignet dem Kalandsaltare in der Pfarrkirche zu Friesack vom Ritter Hasse von Bredow ihm beigelegte Hebungen aus Markau A, VII, 54.

Oct. 19. Brandburg (Donrst. nach Lucas). Mgr. Johann verträgt die Uneinigkeit zwischen Ortel von Czemin und Hans Honow über das zwischen ihnen streitige D. Litzow A, XI, 330.

Nov. 1. Tangermunde (Mittw., all. Heil.) Mgr. Johann verkauft wiederkäuflich an Giese Schadewachten die durch Absterben Heinrich Franke's heimgefallenen Lehnsbesitzungen zu Schinne, Belkow, Dalem u. s. w. A, XV, 239.

Nov. 1. o. O. (Middew., all. Hilg.) Schuldverschreibung Bertram's von Borg und Martin Krüger's zu Ziesar für die Neustadt-Brandenburg A, X, 46.

Nov. 4. Tangermunde (Sunnab. nach all. Heil.) Mgr. Johann beleiht Hans und Beteke Woldeke, Betke Woldeken's Kinder, mit Besitzungen zu Buers, Vischerde u. s. w. A, VI, 483.

Nov. 6. Tangermunde (Mant. fur Mertens). Mgr. Johann vereignet dem Elisabeth-Altare in der Pfarrkirche zu Osterburg mehrere von Gerke Spiegel resignirte Hufen- und Mühlenpächte zu Osterburg A, XVI, 344.

Nov. 8. Tangermunde (Mittw. vor Mertens). Mgr. Johann verschreibt wiederkäuflich dem Hermann, Apotheker zu Stendal, Hebungen zu Garchow, Gross-Schwechten, Schinne u. s. w. A, XV, 239.

Nov. 8. Tangermunde (Mittw. vor Mertens). Mgr. Johann versöhnt sich mit Busse von Arnstedt und giebt ihm Frieden A, VI, 483.

Nov. 8. Tangermunde (Mittw. vor Mertens). Mgr. Johann verleiht dem Claus Immenkote, statt einer ihm verschriebenen Hebung aus des Mgr. Kammer, den Hof zn Berkow A, VI, 484.

Nov. 8. Tangermunde (Middew. vor Mertens). Revers des Claus Immenkote darüber A, VI, 484.

Nov. 8. Tangermunde (Mittw. vor Mertens). Mgr. Johann verkauft und leibt den halben Hof zu Gratzow an Claus Wultzke A, VI, 485.

1430.

Nov. 11. Rathenow (Sonnab., Mertens). Mgr. Johann bestimmt das Verhältniss eines Juden zu Brossen A, XIX, 152.

Nov. 18. Tangermunde (Sonnab. vor Elisabethen). Mgr. Johann bestellt Kuno von Kokede zum Vogt auf dem Schlosse zu Tangermünde A, XVI, 55.

Nov. 22. Tangermunde (Mitw. vor Katherin). Mgr. Johann beleiht Fritzel von Gauel, Bürger zu Seehausen, mit Besitzungen zu Wegenitz A, VI, 366.

Nov. 23. Tangermunde (Dornst. vor Katthrein). Mgr. Johann nimmt Gebhard von Bodendik zum Hauptmann in der Altmark an A, VI, 485.

Nov. 24. Tangermund (Freit., Katherinen Abund). Mgr. Johann verkauft an Hans und Arend Hoddendorf Lehnsbesitzungen zu Grassow, welche ihm von den Wultzken angefallen A, VI, 485.

Nov. 28. Tangermunde (Dinst. fur Andreas). Mgr. Johann vereignet an Hermann Meyneke gewisse von Ebel Hoddendorf erkaufte Hebungen in Uengelingen und Schernekow, indem er ihm Macht giebt, sie einer Kirche oder einer geistlichen Stiftung zu überlassen A, VI, 486.

Nov. 29. Tangermunde (Mittw., vig. Andree). Mgr. Johann vereignet der St. Stendal von den ihm heimgefallenen Lehnsbesitzungen der Wultzken Hebungen in Belkow A, XV, 240.

Dec. 21. o. O. (Thomas). Eggehard Wolf zu Taschenberg und seine Vettern verkaufen an Claus, Wilke und Otto von Arnim ihre Besitzungen in Klinkow A, XIII, 350.

Dec. 29. Spandow (Freit. nach Crists Geb.) Mgr. Johann bestätigt einen Vertrag zwischen den Schenken von Landsberg und der St. Mittenwalde (Jahreszahl 1431) A, XI, 240.

o. D. o. O. Spruch der Magdeburger Schöppen für die St. Beeskow wegen der Lehnsvereinigung ihrer Herren mit denen von Kolditz A, XX, 396.

o. D. o. O. Notiz über die altmärkischen Lehen derer von Plathen A, VI, 487.

1431.

Jan. 7. o. O. (Sond. nach III Konningk). Vergleich zwischen den von Jagow und den von Plate wegen ihres gemeinschaftlichen Besitzes des Schlosses Aulosen A, XXV, 306.

Jan. 11. Spandow (Donrst. nach III Kunig). Mgr. Johann genehmigt, dass der Bürger Siegmund Rathenow zu Köln mehrere Besitzungen zu Buckow, Mehrow, Lichterfelde, Schöneberg, Kaulstorf und Wendisch-Buch verpfände A, XI, 330.

Jan. 16. Lichenn (Dingst., Marcelli). Engelke, Hans und Eggehard Warburg verkaufen dem Kl. Himmelpforte alle ihre Pächte, Renten, Dienste und Rechte in den Dörfern Werbende und Vlatow unter Vermittelung des H. Johann von Mecklenburg A, XIII, 58.

Jan. 25. Spandow (Donrst., Pauls Beker.) Kurf. Friedrich und Mgr. Johann verkaufen der Gattin des Johann von Alvensleben das D. Porcze zum Leibgedinge A, XVII, 114.

Jan. 25. o. O. (Pawels bekehrt). Claus Ballerstedt zu Osterburg verkauft dem Hospital in der Rohrstrasse zu Stendal eine Rente A, XXV, 307.

Jan. 27. o. O. (Sunnav. na convers. Pauli). Die von Rönnebeck leisten Verzicht auf die von ihrem Vater dem Stendaler Domstifte verkauften Hebungen aus Dusedow A, V, 196.

1431.

Jan. 30. Spandow (Dinst. fur Lichtmess). Kurf. Friedrich und Mgr. Johann übereignen dem Prämonstratenserkl. zu Brandenburg den Kietz daselbst Cod. cont. I, 115.

Jan. 30. Spandow (Dinst. fur Lichtmeszen). Des Mgr. Johann Entscheidung der Streitigkeiten über Gewässer zwischen denen von Altwrietzen und denen von Medewitz A, XI, 331.

Febr. 1. o. O. (Lichtmissen Avend). Die Gebrüder Lippold, Claus und Bertram Beer verkaufen dem Kl. Himmelpforte Hebungen aus dem D. Werbende A, XIII, 57.

Febr. 6. Niestad Brandeburg (Dorothen). Gerke Becker verkauft dem Brandenburger Domstift das halbe Bauerstorf A, VIII, 402.

Febr. 9. Nüremberg (Fryt. vor Valentin). Hofgerichts-Erkenntniss wegen des in des Reichs Oberacht verfallenen Herrn Hans von Kotbus d. Aelt. Suppl. 60.

Febr. 11. o. O. (Sond. in Vastelavend). Claus Schulze verkauft an Claus Wilke und Otto von Arnim das D. Strehl A, XIII, 352.

Febr. 24. Spandow (Sonnav., Matthias). Mgr. Johann verkauft wiederkäuflich an Jacob Liefeld, Bürger zu Spandau, Hebungen und Rechte im D. Wernitz A, XI, 86.

Febr. 24. Landsberg (Sunav. vor Reminisc.) Christoffel Ravenstein, Vogt des Deutschen Ordens in der Neumark, vereignet der St. Soldin das D. Woltersdorf A, XVIII, 485.

Febr. 25. o. O. (Reminisc.) Hans, Gerhard und Henning Wulffen vergleichen sich mit dem Kl. Himmelpforte über den Nachlass ihres im Kl. verstorbenen Bruders A, XIII, 81.

März 3. Brandemburgk (Sonnab. nach Reminisc.) Mgr. Johann's Quittung über den Ketzerschoss des Stiftes Brandenburg A, VIII, 403.

März 7. Spandow (Mittw. nach Oculi). Mgr. Johann verleiht an Hans Beierstorf das Angefälle der halben Dorfstätte Waltersdorf bei Ladeburg A, XI, 331.

März 8. Spandow (Donrst. nach Oculi). Mgr. Johann verschreibt Jacob Heidekens Lehn in Maltersdorf und Schöneiche dessen Schwestersöhnen Suppl. 278.

März 11. Spandaw (Letare). Mgr. Johann verleiht das halbe Oberförster-Amt (Heidreiter-Amt) über die Holzungen bei Spandau an Michael Seidenbach A, XI, 87.

März 14. Nuremberg (Mitw. nach Gregor.) K. Siegmund setzt behufs des Zuges wider die Hussiten einen allgemeinen Landfrieden fest B, IV, 116.

März 16. Wytstock (Frid. nach Letare). Erklärung der Herzogin Katharine von Mecklenburg über die zu Wittstock mit dem Mgr. Johann getroffene Uebereinkunft in Betreff der räuberischen Ueberfälle ihrer Untersassen B, IV, 119.

März 16. Wistock (Freit. nach Letare). Mgr. Johann vergleicht sich mit den Herzögen von Mecklenburg wegen der Räubereien und Zugriffe behufs Sicherstellung des Landes B, IV, 121.

März 16. Hauelberg (Freit. vor Judica). Vertrag zwischen Domcapitel und St. Havelberg A, I, 45.

März 16. Wistock (Freit. nach Letare). Mgr. Johann beleiht Balthe und Claus Maass mit Getreidehebungen von Stadthufen zu Kyritz A, III, 426.

März 27. Groninghen (III. fer. post Palm.) Des B. Johann von Halberstadt Verordnung, dass alle Tage beim Aufgang der Sonne in jeder Kirche seiner Diöcese zu Ehren der h. Maria dreimal an die Glocke geschlagen werden soll (irrthümlich mit der Jahreszahl 1430 abgedruckt) A, VI, 481.

Apr. 5. o. O. (Donred. in Pasken). Matthias und Ulrich von Jagow vergleichen sich mit ihrem Vetter, dem Ritter Matthias von Jagow, wegen der Zehnten zu Klein-Garze A, XXV, 308.

1431.

Apr. 8. Spandow (Quasimodo.) Mgr. Johann verkauft wiederkäuflich dem Rathe zu Wrietzen die Urbede daselbst A, XII, 437.

Apr. 8. o. O. (II. Sond. nach Paschenn). Henning Lüder bekundet, dass das Kl. Himmelpforte eine Rente aus Werbende und Vlatow zurückgekauft habe A, XIII, 59.

Apr. 9. o. O. (Mand. na Quasimodo.) Heinrich von Königsmarck verkauft wiederkäuflich an Heine Kanberg Hebungen aus Wasmerslage A, XV, 241.

Apr. 13. Tangermunde (Freit. nach Quasimodo.) Mgr. Johann's Vergleich mit den Fischern zu Tangermünde darüber, wie es künftig mit gefangenem Stöhr gehalten werden soll A, XVI, 56.

Apr. 13. Tangermunde (Freit. nach Quasimodo.) Mgr. Johann bestätigt die von Gerke Susemin sich und seiner Familie bei der Kirche zu Lintdorf gestiftete Gedächtnissfeier A, XVI, 56.

Apr. 15. Tangermunde (Misericord.) Mgr. Johann überlässt dem Hauptmann und Ritter Gebhard von Bodendik das Kirchlehn zu Osterwohl A, V, 395 und VI, 487.

Apr. 15. Tangermunde (Misericord.) Mgr. Johann überlässt auf einen Wiederkauf an Gebhard von Bodendik eine Wiese zu Rodenwalde, sowie 3 Pfund und 2 Mark Lübisch aus der Perwermühle zu Salzwedel für 200 Stendalsche Mark A, XIV, 248.

Apr. 27. Tangermunde (Freit. vor Cantate). Mgr. Johann vergleicht sich mit Werner von der Schulenburg wegen einiger von dem Letztern gefangen genommener Ritter und Knechte, die in Liefland um Ritterschaft willen sich aufgehalten A, V, 395.

Mai 5. o. O. (Goderd.) Ludolph von dem Knesebeck zu Tilsen verkauft eine Wiese zu Prilop an 2 Klosterjungfrauen zu Diesdorf wiederkäuflich A, XXII, 255.

Mai 9. o. O. (Avend Hemmelvart). Stephan Luxstedt zu Salzwedel vermacht sein ganzes Vermögen dem Siechenhause zum h. Geist, dem Kl. Dambeck, den Kirchen zu Salzwedel und den Armen A, XVII, 33.

Mai 18. o. O. (Vryd. vor Pinxst.) Der Rath zu Havelberg sichert den Mitgliedern der Fischer-Compagnie während der Pfingstzeit zur Feier ihres Jahresfestes in der St. freies Geleit und Freiheit vom Arreste zu A, III, 299.

Mai 21. o. O. (Mont. in Pingst.) Des Abtes zu Zinna Vertrag mit dem Rathe zu Brietzen wegen einer Lohmühle A, IX, 415.

Mai 26. Tangermunde (Sonnab. fur Trinit.) Mgr. Johann beleiht die Ronsteden mit Besitzungen im D. Bodingen A, VI, 487.

Mai 27. Tangermunde (Trinit.) Mgr. Johann tritt dem Otto von Bertkow die Lehnsherrlichkeit über die Hebungen, welche Jacob Pletz im D. Pletz bisher von dem Mgr. zu Lehn gehabt hat, ab A, VI, 489.

Mai 27. Tangermunde (Trinit.) Mgr. Johann verleiht dem Ritter Hasse von Bredow das Recht, ein Wehr in der Havel anzulegen A, VII, 55.

Mai 27. Tangermunde (Trinit.) Mgr. Johann beleibdingt die Gattin des Claus Schadewachten zu Stendal mit Hebungen in Ostinsel, Klein-Mohringen, Möllenbeck und Schinne A, XV, 242.

Mai 29. Tangermunde (Dinst. nach Trinit.) Mgr. Johann verweist den Jacob Pletz mit seinen Lehen zu Pletz an Otto von Bertkow A, VI, 490.

Juni 1. Tangermunde (Freit. nach Leichnams). Mgr. Johann erhält von Heinrich von Alvensleben das halbe Schloss Erxleben mit Zubehör für 3100 Gulden als Pfandbesitz A, XVII, 115.

1431.

Juni 3. Brandburg (Sont. nach Leichnams). Mgr. Johann verstattet einem Bürger zu Frankfurt, Besitzungen im D. Templin den Vicarien in Fürstenwalde zu verpfänden A, XX, 265.

Juni 3. Brandburg (Sont. nach Lichams). Mgr. Johann entscheidet Streitigkeiten wegen eines Lehnstückes in Pillgram zwischen seinen Vasallen Heinrich Wynning und Kunze von Hohendorf A, XX, 266.

Juni 5. Rome (non. Jun.) P. Eugenius IV. bestätigt das Gertrud-Hospital zu Brandenburg A, XXIV, 422.

Juni 10.? Sczoda (dom. ante Pasche [? Paule] virg.) Polnische Prälaten und Barone bitten den Hochmeister des Deutschen Ordens, Vasallen der Krone, welche Güter in der Neumark besitzen, von dem Gerichtsstande vor den Ordensbeamten zu befreien A, XXIV, 139.

Juni 14. Spandow (Donrst. vor Viti). Mgr. Johann verleiht an Hans Neuendorf, Bürger zu Kyritz, das Angefälle von Hufenpächten der dortigen Feldmark A, III, 426.

Juni 14. Spandow (Dornst. vor Viti). Mgr. Johann belehnt die Gebrüder Peter, Hans, Friedrich und Paul Rakow mit dem D. Wulkow A, XX, 266.

Juni 14. Spandow (Donrst. vor Viti). Mgr. Johann belehnt die Gebrüder Rakow mit einem Hofe zu Tzschetzschnow und 5 Hufen zu Sachsendorf A, XX, 267.

Juni 20. o. O. (Middew. na Viti). Schiedsrichter vergleichen das Stendaler Domstift mit Hans Wilken A, V, 196.

Juni 20. Spandow (Mittw. nach Viti). Mgr. Johann beleiht Thomas Wins, Bürger zu Berlin, mit Besitzungen zu Lütken-Kynitz und Falkenberg A, XI, 332.

Juni 21. o. O. (Dunnerd. vor Joh.) Der Soldiner Canonicus Johannes Cluwen entschuldigt bei der St. Frankfurt sein Nichterscheinen in einer Versammlung zu Berlin wegen eines streitigen Priestererbes A, XXIII, 196.

Juni 22. Stettin (fer. VI. ante Joh. bapt.) H. Kasimir von Pommern bestätigt dem Kl. Chorin die Zollfreiheit in den pommerschen Landen A, XIII, 277.

Juni 23. Spandow (Joh. bapt. Abund). Mgr. Johann erlaubt dem Bürger Friedrich Nabel zu Berlin, aus der Teltow'schen Heide Brennholz und Stabholz zu holen A, XI, 215.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Amelunxborn verkauft dem Bisthum Havelberg seine zu Dransee gehörigen auf der Lytze belegenen Güter A, I, 461.

Juni 25. Spandow (Mant. nach Joh. bapt.) Mgr. Johann verpfändet seinem Hauptmann Hans von Waldow die St. Strausberg A, XII, 95.

Juni 25. Spandow (Mant. nach Joh. bapt.) Mgr. Johann leiht dem Achim Hake das Angefälle einiger Besitzungen zu Segefeld A, X, 503.

Juni 26. Kloster zur Zinnen (Dinst. nach Joh. bapt.) Mgr. Johann übereignet dem Johanniter-Orden den Hof Rampitz Cod. cont. I, 116.

Juni 26. Nuremberg (Dinst. nach Joh. bapt.) K. Siegmund bestellt den Kurf. Friedrich zum Hauptmann für den Feldzug wider die Hussiten B, IV, 123.

Juli 21. Bressburgk (Praxed.) K. Siegmund erklärt, dass der Dienst, welchen die Oberlausitz gegen die Ketzer geleistet habe und noch leisten werde, ihren Rechten unschädlich sein solle B, VI, 121.

Sept. 5. o. O. (Middew. na Egid.) B. Konrad von Havelberg verleiht den Hopfengarten in Wittstock an Claus Pollenken A, II, 493.

1431.

Sept. 14. Cörlin (XIV. Sept.) B. Siegfried von Kammin bestätigt Georg Schmidt zu einer Vicarei in Pasewalk A, XXI, 267 und 468.

Sept. 16. o. O. (Sond. vor Mathej). Aufforderung des Magistrats zu Perleberg durch Ritter Hans von Quitzow, zur Hülfe zu kommen gegen einen Einfall der Sachsen, Mecklenburger, Lüneburger u. s. w. in das Land Perleberg A, I, 182.

Oct. 9. Prentzlavii (fer. III., Dionys.) Das Sabinenkl. in Prenzlau bittet den B. von Kammin um Bestätigung der neuerwählten Aebtissin A, XXI, 268.

Oct. 24. Tangermunde (Mittw. vor Sim. Jud.) Mgr. Johann belehnt Hans Maurer und Gericke, Hans und Berend Wisenthal zu Osterburg mit Besitzungen in Mühlenbeck und Königsmark A, XVI, 345.

Oct. 26. o. O. (Vryd. vor Sym. et Jude). Der Johanniter-Comthur Busso von Alvensleben setzt den Choralen der Pfarrkirche zu Werben gewisse Einkünfte aus A, VI, 53.

Oct. 28. Tangermunde (Sim. und Jud.) Mgr. Johann versetzt dem Rathe zu Havelberg das halbe Gericht daselbst A, III, 300.

Oct. 28. Tangermünde (Sunt., Sim. und Jud.) Die St. Havelberg bekundet die Verpfändung des halben Ober- und Untergerichtes, die der Mgr. Johann an sie vorgenommen hat A, III, 301.

Nov. 13. Aldenburgk (Dinst. nach Martini). Die Herzöge Friedrich und Siegmund von Sachsen bitten die St. Wittenberg, wegen einer bei den Rittern von Bygern und Bodendik, sowie bei Wichard von Rochow von ihnen gemachten Anleihe Bürgschaft zu leisten A, X, 142.

Nov. 19. o. O. (Elspeten). Mgr. Johann belehnt die Braunau aus Stendal mit Besitzungen zu Uengelingen, Buntfeld, Langensalzwedel A, XV, 243.

Nov. 19. o. O. (Elizabeth). Die Brüder von Falkenberg überlassen dem Kl. Marienpforte 9 Hufen in Thomsdorf A, XXI, 61.

Dec. 4. Hawelwerk (Dinst. vor Nickol.) Notiz über die Belehnung Kuno's von Restorf A, XXIV, 422.

Dec. 5. Hauelberg (vig. Nicol.) Mgr. Johann überlässt dem Pr. und dem Domcapitel zu Havelberg Hebungen auf Nitzow, Netzow, Bendelin und Toppel A, III, 427.

Dec. 6. o. O. (Nicol.) Jacob Bene, Richter zu Tzschetzschnow, verkauft an einen Altar der Marienkirche zu Frankfurt eine Hebung aus seinem Weinberge wiederkäuflich A, XXIII, 198.

Dec. 8. Tangermunde (Sonnab. nach Nickl.) Mgr. Johann belehnt Gerke und Claus Susemin zu Tangermünde mit einem freien Hofe zu Lintdorf A, XVI, 57.

Dec. 11. Ratenow (Dinst. nach Concept.) Notiz über die Beleihung des Jaspar Landin, Bürgers zu Brandenburg, mit Besitzungen in Bützow A, IX, 133.

Dec. 12. Feucht (Mitw. nach Concept.) Fürbitte des Kurf. Friedrich an H. Heinrich in Baiern wegen der Processsache Caspars des Törringers, dem Sohne desselben die väterlichen Güter wiederzugeben B, IV, 125.

Dec. 14. o. O. (XIV. Dec.) Die Testamentarien Heinrichs Dobberkow, Pfarrers zu Osterburg, dotiren den Alexius-Altar in der Nicolaikirche mit Besitzungen zu Arnsberg, Schönebeck und Dobberkow A, V, 197.

Dec. 20. Spandow (Donnerst., Thomas Abend). Mgr. Johann ertheilt der St. Neustadt-Eberswalde eine Schuldverschreibung über 80 Schock Groschen und verpfändet ihr dafür das Gericht A, XII, 321.

1431.

Dec. 21. Spandow (Thomas). Mgr. Johann verleiht der Gattin des Hans Sparre, Gertrud, das D. Prenden zum Leibgedinge A, XI, 332.

Dec. 28. Spandaw (Freit. nach Crists). Die Schenken von Landsberg begeben sich in den Schutz der Mgrafen von Brandenburg und öffnen ihnen die Schlösser Teupitz und Peitz. B, IV, 126.

Dec. 28. Spandow (Freit. nach Crists). Kurf. Friedrich und Mgr. Johann nehmen die Schenken von Landsberg mit ihren Schlössern Teupitz und Peitz in ihren Schutz B, IV, 127.

Dec. 28. Spandow (Freit. nach Crists). Mgr. Johann verleiht dem Ritter Achim von Bredow das Angefälle des halben Gerichts und Kirchlehns zu Paaren auf dem Glin A, VII, 148.

Dec. 28. Mariemburg (Freyt. noch Christ). Der Hochmeister des Deutschen Ordens, Paul von Russdorf, ertheilt Mannen und Städten der Neumark ein Privilegium A, XXIV, 140.

o. D. o. O. Päpstliche Concession für das Kl. Lehnin, dass ein oder zwei Mönche das canonische Recht studiren A, X, 268.

1432.

Jan. 15. Tangermunde (Mittw. nach acht. T. III Kunige). Notiz über die Beleihung Otto's und Jacob's von der Specke mit dem Speckhofe zu Lichterfelde A, VI, 490.

Jan. 29. Schynne (d. Mart., XXIX. Jan.) Konrad Kalve entsagt seinen Ansprüchen auf Besitzungen in Schinne gegen das Domstift zu Stendal A, V, 198.

Febr. 6. o. O. (Dorotheen). Werner List überlässt an Hans Grosse zu Krügersdorf Zubehörungen von Schneeberg A, XX, 397.

Febr. 21. o. O. (Avend Peters unterwelt to eynen Pawese). Hans von Kröcher gestattet seinem Richter zu Räbel, an Busso von Alvensleben und den Johanniter-Orden eine ablösliche Rente zu verkaufen A, VI, 53.

März 13. Spandow (Donrst. nach Invocavit). Mgr. Johann vergleicht sich mit einem Altaristen zu Kyritz wegen Pachthebungen desselben in den Mühlen zu Berlin A, III, 427.

März 13. Spandow (Donnerst. nach Invocavit). Mgr. Johann giebt das Schulzenamt zu Brandenburg dem Rauch Cod. cont. I, 116.

März 13. Spandow (Dornst. nach Invocavit). Mgr. Johann verleiht einen Weinberg zu Brandenburg an Claus Weseram und Tiedke Bärwalde A, IX, 134.

März 13. Spandow (Donrst. nach Invocavit). Mgr. Johann verleiht an Lorenz Kliestow zu Frankfurt das von den Haken erkaufte D. Kunersdorf bei Lebus A, XXIII, 199.

März 23. o. O. (Oculi). Arnd und Peter Dyreken nebst Koppe von Etzin verkaufen dem Brandenburger Domstift eine Rente A, VIII, 404.

März 24. Woldenbergk (Mont. nach Oculi). Der Vogt der Neumark, Heinrich Ravensteiner, entscheidet einen Streit über einen Hof zu Göhren zwischen Hermann Parechel und dem Abte zu Marienwalde A, XIX, 487.

März 25. o. O. (u. Vr. gebodescoppet). Wedego von dem Knesebeck belehnt Berthold Menzendorf mit der halben Stollenhufe am Aland A, XVII, 341.

März 29. Spandow (Sonnab. vor Letare). Mgr. Johann gestattet dem Jorgen Borschwitz eine mit Besitzungen in Dahlwitz vorzunehmende Verpfändung A, XI, 333.

1432.

Apr. 1. Miszen (Dinst. nach Laetare). Die Herzöge von Sachsen fordern die St. Wittenberg auf, sich für sie den Gebrüdern und Vettern von Bredow für eine Schuld zu verbürgen A, VII, 148.

Apr. 20. Czeden (Osteren). Heinrich Ravensteiner, Vogt der Neumark, bestätigt dem Kl. Zehden 200 Mark erworbener Hebungen A, XXIV, 141.

Mai 4. o. O. (Misericord.) Ebel Hoddendorf zu Altenzaun verkauft dem Priester Hermann Meineken Hebungen aus den Dörfern Uengelingen und Schernekow A, V, 198.

Mai 13. Hauelberg (Dinst. nach Jubilate). Kriegserklärung des Mgr. Johann gegen den Fürsten Wilhelm von Wenden wegen der Klagen der prignitzschen Städte über Raubthaten, die von dem Fürsten und den Seinigen verübt worden B, IV, 127.

Mai 14. o. O. (Mydw. na Jubilate). Ludeke Schuhmacher, Bürger zu Lüneburg, quittirt das Kl. Diesdorf über eine Abschlagszahlung von 600 Mark auf eine Schuld von 1062⅓ Mark A, XXII, 256.

Mai 19. o. O. (Mand. vor Urbani). Die von der Heide zu Lüneburg verkaufen dem grossen Kaland in Salzwedel eine Rente aus dortigen Salzgütern A, XIV, 249.

Mai 21. Tangermunde (Mittw. nach Cantate). Mgr. Johann verpfändet das Schloss Salzwedel mit der Vogtei an die Gebrüder von der Schulenburg für 2400 Gulden und 300 Mark A, XIV, 250.

Mai 22. Tangermunde (Donrst. nach Cantate). Mgr. Johann verweiset den Bürger Tydeke Heynemann zu Osterburg mit den Lehen, welche er von denen von Bust besessen, an die von Jetze A, XVI, 346.

Mai 26. Spandow (Mont. nach Sont. Vocem. jocund.) Schuldbrief des Mgr. Johann für die St. Prenzlau A, XXI, 268.

Mai 26. Spandow (Mant. nach Sont. Vocem. jocund.) Mgr. Johann verschreibt den Bauern zu Gersdorf wegen des durch die böhmischen Ketzer erlittenen Schadens 6-jährige Freiheit A, XXIV, 422.

Mai 27. Spandow (Dinst. nach Vocem. jocund.) Mgr. Johann verschreibt dem Ritter Johann von Waldow eine Schuld in Beziehung auf die Auslösung von Liebenwalde A, XII, 266.

Mai 27. Spandaw (Dinst. nach Vocem. jocund.) Mgr. Johann ertheilt der St. Müncheberg 10-jährige Abgabenfreiheit wegen der durch die Hussiten erlittenen Beschädigung A, XX, 155.

Juni 1. Tangermünde (Exaudi). Mgr. Johann verpfändet das Schloss Hohennauen an Nicolaus und Paul Rohr für 2192 Gulden A, VII, 24.

Juni 1. Tangermunde (Exaudi). Die Rohr bekennen, dass der Mgr. Johann ihnen das Schloss Hohennauen verpfändet habe A, II, 288.

Juni 5. Tangermunde (Donnerst. nach Exaudi). Mgr. Johann ertheilt der unehelich geborenen Juliane Sack das Recht, ihre Verlassenschaft auf ihre unehelichen Kinder zu vererben C, I, 192.

Juni 7. o. O. (Avend Pinxt.) Gerd von Wustrow verkauft an Godele von Oberg und die von der Schulenburg 5 Mark Renten zum Besten des ewigen Lichts in der Annen-Capelle auf der Burg Salzwedel A, V, 396.

Juni 7. Brandenburg (Pfingstabend). Mgr. Johann vergleicht Friedrich von Bieberstein mit Heinrich von Glügen wegen Todtschlages B, IV, 128.

1432.

Juni 7. Brandburg (Pfingstabend). Mgr. Johann verschreibt dem Kl. Lehnin die Hebung der Urbede zu Treuenbrietzen zur Tilgung eines empfangenen Darlehns A, X, 268.

Juni 10. Spandow (Dinst. nach Pfingst.) Mgr. Johann befreit die St. Strausberg wegen des Schadens, den sie durch die böhmischen Ketzer erlitten, auf 12 Jahre von der Urbede A, XII, 96.

Juni 10. Spandow (Dinst. nach Pfingst.) Mgr. Johann vergleicht sich wegen des der St. Strausberg in Folge des Einfalles der böhmischen Ketzer bewilligten Abgaben-Erlasses mit denen von Waldow A, XII, 97.

Juni 13. Mirchov (Frid. nach Barnabe). Walther Kirskorff, Comthur zu Danzig, schreibt dem Hochmeister in Preussen über Henning und Hasso von Wedel A, XVIII, 184.

Juni 21. Spandow (Sonnaw. nach Trinit.) Des Mgr. Johann Abrechnung mit dem Zöllner wegen der Zoll- und Gerichts-Einnahmen zu Neustadt-Eberswalde A, XII, 322.

Juni 23. Spandow (Mont. vor Joh. bapt.) Mgr. Johann dechargirt seinen Zöllner Nicolaus Beireuter wegen dreijähriger Verwaltung des Zolles zu Saarmund A, X, 504.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Gerd und Gerd von Wustrow verkaufen an die Verdemann eine Rente aus Broydel und Dykenisse A, XXII, 256.

Juni 25. Spandow (Mittw. nach Joh. bapt.) Mgr. Johann dechargirt seinen Zöllner Johann Culpin wegen einjähriger Verwaltung des Zolles zu Saarmund A, X, 505.

Juni 25. Tempelhoue (Mittw. nach Joh. bapt.) Mgr. Johann überlässt die Dienste zu Tempelhof dem Johanniter-Comthur daselbst A, XI, 333.

Juli 2. Krone (Middew. na Petri et Petri). Hans von Wedel berichtet dem Hochmeister in Preussen, dass die Böhmen sich zu einem Zuge in die Mark Brandenburg und in die Neumark sammeln sollen A, XVIII, 185.

Juli 3. Premszlow (Donnerst. nach Visit.) Mgr. Johann beleiht die Gattin Heinrich's Fahrenholz zu Strassburg mit einem Leibgedinge zu Baumgarten A, XIII, 352.

Juli 14. o. O. (Mand. vor all. Appost.) Schuldverschreibung des Mgr. Johann für Gerd von Wustrow A, VI, 490.

Juli 19. o. O. (XIX. Jul.) Dechant und Kämmerer der Kalandsgilde zu Pritzwalk bekunden, dass Matheus Konow der Memorienstiftung seines Vaterbruders, Mag. Bernhard Colner, eine Hebung hinzugegeben habe A, III, 428.

Juli 20. Spandow (Sont. vor Mar. Magd.) Mgr. Johann weiset das Kl. Lehnin wegen einer Schuldforderung in das Hebungsrecht der Urbede zu Treuenbrietzen A, X, 269.

Juli 25. Gardelege (Jac.) Mgr. Johann beleibdingt eine Bürgersfrau zu Gardelegen A, VI, 118.

Juli 26. Oppoczno (sabb., Anne). K. Wladislaw von Polen rechtfertigt sich gegen den Verdacht, den Einfall der Hussiten verschuldet zu haben A, XXIV, 142.

Aug. 7. Gardelege (Donerst. vor Lorentz.) Mgr. Johann vereignet dem Gertrud-Hospitale zu Gardelegen, auf Antrag der Brüder Johann, Paschen und Claus Helinge daselbst und Werners und Heinrichs von Alvensleben, ein Ackerstück beim Kälberholz und einen Hof in der Burgstrasse zu Gardelegen A, VI, 119.

Aug. 23. Premslow (vig. Barthol.) Mechthild Kakstedt, Stegemann's Wittwe, bittet den B. von Kammin um die Bestätigung eines von ihrem Vater zu Prenzlau gestifteten geistlichen Lehns A, XXI, 269.

1432.

Aug. 30. Cadoltzburg (Sambst. vor Gilgen). Kurf. Friedrich und Mgr. Johann vereignen dem Domstift zu Brandenburg den Kietz mit dem D. Bauerstorf A, VIII, 403.

Sept. 3. Tangermunde (Mittw. nach Egid.) Mgr. Johann belehnt Hermann Apotheker zu Stendal mit den von Hansen Schulz erkauften Besitzungen in Ostheren A, XV, 243.

Sept. 3. o. O. (Midw. na Egid.) Der Rath zu Lüneburg verwendet sich beim Rath zu Perleberg für einen von denen von Stavenow Beraubten A, I, 183.

Sept. 9. Spandow (Dinst. nach u. Fr. nativ.) Mgr. Johann beleiht Simon Pless mit den von Hans Hake erkauften Getreidehebungen aus Schönow A, XI, 334.

Sept. 20. Prensslow (Matheus Avend). Hans Schernekow leistet, nachdem er wegen Räuberei zu Prenzlau gefangen gelegen, bei seiner Freilassung der St. Urfehde A, XXI, 270.

Sept. 20. Premsslow (Matheus Avend). Derselbe verschreibt bei dieser Gelegenheit der St. Prenzlau 80 Mark Finkenaugen A, XXI, 271.

Sept. 24. Tangermunde (Mittw. nach Matthei). Mgr. Johann beleiht Gise Barsewisch, Bürger zu Seehausen, mit dem Zehnten einer Hufe des Stadtfeldes A, VI, 367.

Sept. 24. Tangermunde (Mittw. nach Matthei). Mgr. Johann belehnt Diterd Stegemann, Bürger zu Osterburg, mit Hebungen von einer Stadthufe zu Osterburg A, XVI, 346.

Sept. 29. Tangermunde (Mant., Michels). Mgr. Johann beleibdingt Bürgertöchter aus Stendal, Klosterjungfrauen zu Wolmirstedt, mit Hebungen aus Dalim, Insel und Warburg A, XV, 244.

Sept. 29. o. O. (Michels). Mgr. Johann entscheidet eine Streitigkeit über den Es bei dem alten Teiche vor Werben A, VI, 415.

Sept. 30. Tangermunde (Dinst. nach Michels). Mgr. Johann belehnt Werner und Heinrich von Alvensleben mit dem Hofe zu Wardenberg, welcher durch tödtlichen Abgang Hennings und Heinrichs Wultzken erledigt worden A, XVII, 117.

Oct. 2. Tangermunde (Donrst. nach Michels). Mgr. Johann verleiht dem Gerken Suseminne das Angefälle an dem Leibgedinge seiner Mutter A, XVI, 58.

Oct. 5. Tangermunde (Sont. vor Dionis.) Mgr. Johann vereignet der St. Seehausen das oberste Gericht und den halben Zehnten über einen Hof und die Feldmark zu Unden A, VI, 366.

Oct. 28. Spandow (Sym. und Jud.) Mgr. Johann verleiht an Michel Storkow Besitzungen in Rathstock A, XX, 267.

Oct. 28. Spondow (Sym. und Jud.) Mgr. Johann belehnt den Vormund der unmündigen Söhne Heinrich Kaul's zu Frankfurt mit ihren Besitzungen im Zolle zu Frankfurt A, XXIII, 199.

Oct. 29. Spandow (Mittw. nach Sim. et Jude). Mgr. Johann gestattet den Gebrüdern Birkholz, Besitzungen zu Balkow zu verpfänden A, XX, 268.

Oct. 29. Spandow (Mitw. nach Sym. und Jud.) Mgr. Johann ertheilt den Gebrüdern Heinrich und Hans Hohendorf die Zusicherung, dass ihnen getrennter Haushalt an der gesammten Hand unschädlich sein soll A, XX, 268.

Nov. 20. o. O. (Donred. vor Cecilie). Der Rath zu Salzwedel berichtet dem Pr. zu Diesdorf, dass der Bürger Henke Lebes seinem Rechte an einem Hofe entsagt habe A, XXII, 257.

Nov. 24. Slewcz (Kathrein Obent). Betheidigung sächsischer und brandenburgischer Räthe über die zwischen ihren Herren entstandenen Gebrechen B, IV, 128.

Nov. 24. Schiuebyn (Avend Katerine). Der Waldmeister zu Schievelbein schreibt dem Hochmeister in Preussen über Henning von Wedel's Gefängniss A, XVIII, 186.

1432.

Nov. 25. Schiuelbyn (Katarine). Der Waldmeister zu Schievelbein schreibt dem Comthur zu Danzig über Henning von Wedel's Gefängniss A, XVIII, 187.

Dec. 4. Hauelberg (Donrst., Barbaren). Mgr. Johann bestellt Hans von Rohr zum Landeshauptmann der Prignitz mit 100 Mark jährlicher Besoldung A, II, 287.

Dec. 6. o. O. (Nicl.) Albrecht von Redern verkauft dem Gotteshause zu Prezelle eine Geldhebung A, VI, 54.

Dec. 6. Botteruelde (Nicol.) Otto Sack in Butterfelde verkauft wiederkäuflich eine Rente von jährlich 6 Mark aus seinen Gütern dem Paul Helm und dem Vicar eines Altares in der Kirche zu Bärwalde A, XIX, 41.

Dec. 13. Cölln (Sunnav. na Nicol.) Die Städte Köln und Berlin bekunden einige nähere Bestimmungen ihrer durch Vermittelung der Städte Brandenburg und Frankfurt getroffenen Einigung A, XII, 510.

Dec. 14. Tangermunde (Sont. vor Thomas). Mgr. Johann überlässt die an den Dechanten Dietrich von Angern wiederkäuflich verkauften Hebungen aus Grävenitz, Schadstedt, Uengelingen, Bellingen und Klöden nach dem Tode des Letzteren an Eggehard von Klöden A, V, 199.

Dec. 15. Soldin (XV. Dec.) Peter Nahausen und Johann Brüggemann erbitten die bischöfliche Bestätigung für die erweiterte Dotation eines von ihnen zu Soldin gestifteten geistlichen Lehns A, XVIII, 485.

Dec. 17. Tangermunde (Mitw. nach Lucie). Mgr. Johann belehnt Claus Sturm zu Stendal mit Besitzungen in Garchow A, XV, 245.

Dec. 21. Spandow (Sont., Thomas). Mgr. Johann dechargirt den Hauptmann Hasso von Bredow wegen seiner abgelegten Rechnung A, VII, 149.

Dec. 22. Spandaw (Mont. nach Thomas). Mgr. Johann beleiht die Gebrüder Marzahn zu Treuenbrietzen mit Naturalhebungen vom Rathhause daselbst A, IX, 415.

Dec. 22. Spandow (Mont. nach Thomas). Schuldverschreibung des Mgr. Johann für den Abt zu Lehnin über 20 Wispel Hafer A, X, 269.

o. D. o. O. Die von der Schulenburg verkaufen $1\frac{1}{2}$ Wischmorgen in der Koye A, V, 396.

1433.

Jan. 2. Spandow (Freit. nach newen Jars). Mgr. Johann dechargirt Heine Pfuhl wegen der über die Haushaltungen zu Spandau, Oderberg, Berlin, Trebbin und Saarmund abgelegten Rechnung A, XI, 87.

Jan. 4. Spandow (Sont. vor III Koning). Mgr. Johann ertheilt den Vettern Claus und Jaspar von der Gröben die Gesammt-Belehnung mit Besitzungen zu Golm, Bornstedt, Eiche und mehreren andern Orten A, XI, 164.

Jan. 4. Spandow (Sont. vor III Koning). Mgr. Johann verleiht an Jacob Heideken den Hof, welchen die Stavenow zu Schöneiche gehabt haben A, XI, 334.

Jan. 4. Spandow (Sont. vor III Künige). Mgr. Johann bestätigt dem Johanniter-Orden den Zoll zu Reetz auf der Oder A, XII, 512 und XXIV, 423.

Jan. 6. Spandow (III Kunig). Mgr. Johann verleiht den von Jacob Heideken erkauften Hof zu Schöneiche der Gattin desselben zum Leibgedinge A, XI, 335.

1433.

Jan. 6. Berlin (III Könige). Mgr. Johann verkauft an Heine Pfuhl Ramfft und einen Antheil von Dannenberg A, XI, 335.

Jan. 7. Corlin (d. post Epiph.) B. Siegfried von Kammin genehmigt den Antrag der Priester Nahausen und Brüggemann in Betreff ihrer Stiftung in Soldin A, XVIII, 486.

Jan. 8. Spandow (Donrst. nach III Regum). Mgr. Johann übergiebt seinem Küchenmeister Ulrich Zeuschel das Schloss Spandau mit allen Zubehörungen und überhaupt alle seine Einnahmequellen, damit dieser davon für die Haushaltung, Küche, Keller, Marstall u. s. w. des Mgr. sorge A, XI, 88.

Jan. 9. Spandow (Freit. nach III Koning). Mgr. Johann verleiht an Peter Michel, Bürger zu Spandau, Besitzungen zu Etzin und Markede, welche das Leibgedinge der Ilse von Burgstal, Gebhard's Hausfrau, gebildet haben A, XI, 88.

Jan. 9. Spandow (Freit. nach III Kuning). Mgr. Johann beleiht die Gebrüder Hollenbrecht (Albrecht) mit den von den von Schlabberndorf und von Arnim erkauften Besitzungen zu Marwitz und Dyrotz A, VII, 362.

Jan. 9. Spandow (Freit. nach III Kuning). Mgr. Johann gestattet dem Hans und Bethke Stavenow, Hebungen aus Dahlwitz den Vorstehern des h. Geistes zu Berlin zu verpfänden A, XI, 336.

Jan. 25. o. O. (convers. Pauli). Johann Schlichtekam setzt zur Stiftung eines Altares zu Malchin Capitalien und Einkünfte aus A, XIX, 332.

Febr. 6. o. O. (Dorothee). Die Gebrüder Kuno und Heine von Prutzenitz verkaufen dem Brandenburger Domstifte eine von ihm zu Lehn getragene Hebung in Friedrichsdorf A, VIII, 405.

Febr. 10. Cadolzburg (Dinst. nach Dorothee). Kurf. Friedrich vereignet der Neustadt-Brandenburg die Dorfstätte Görrisgräben und bestimmt die Strassenfahrt nach Magdeburg, Sachsen und Anhalt A, IX, 134.

Febr. 27. o. O. (Frid. nach Mathie). Dotation des Laurentien-Altars in der Katharinenkirche der Neustadt-Brandenburg A, IX, 135.

März 4. Berellin (Mittw. nach Invocavit). Mgr. Johann verleiht den Gebrüdern Friedrich und Otto von Schlieben die von Paul von Konradstorf erkauften Güter Wittbrietzen und Fickstorf A, X, 506.

März 17. o. O. (Dinst. nach Oculi). Vertrag des Mgr. Johann mit denen von Arnim über die St. Strassburg A, XIII, 353.

März 17. Newenstad Eberswalde (Dinst. nach Oculi). Mgr. Johann weiset die St. Strassburg an, den Gebrüdern Hans und Caspar von Arnim auf 10 Jahre Pfandhuldigung zu leisten A, XIII, 354.

März 25. Spandow (Annunc.) Mgr. Johann verleiht an Nickel Hokemann und Hans Brandenburg ihre Lehnsbesitzungen im Städtchen Falkenhagen und in den Dörfern Mallnow, Treppelin und Wulkow A, XX, 269.

Apr. 17. Nigen Berlyne (Freid. na Paschen). Heinrich Ravensteiner, Vogt der Neumark, verordnet im Interesse der Landesvertheidigung, dass bei Erbtheilungen zu Bärwalde der Harnisch und das beste Pferd vorausgenommen werden und bei der Bürgerstelle bleiben sollen A, XIX, 42.

1433.

Apr. 19. Konigsberg (Quasimodo.) B. Siegfried von Kammin genehmigt die Stiftung einer Vicarei in Königsberg aus dem Vermächtnisse des Andreas Witterogk A, XIX, 333.

Mai 24. Lehnyn (Exaudi). Mgr. Johann beleiht Andreas, Claus und Valentin Götzke mit ihren Besitzungen zu Newitz, Markede und Stolp bei Falkenrehde A, X, 507.

Mai 28. o. O. (Donred. vor Pinghst.) Schiedsspruch zwischen den Dörfern Buchholz und Insel wegen des Grenzgrabens und der Vorfluth A, V, 199.

Mai 29. Lichtenvels (Freit. vor Pfingst.) Schiedsspruch der Bischöfe von Bamberg und Würzburg in den zwischen Friedrich und Siegmund, Herzögen zu Sachsen, und Kurf. Friedrich entstandenen Streitigkeiten B, IV, 130.

Mai 30. Stolpen (vig. Pentecost.) B. Johann von Meissen genehmigt die Errichtung eines Altars in der Pfarrkirche zu Beeskow durch die Schützenbrüderschaft A, XX, 398.

Mai 31. o. O. (Pinxt.) Das Kl. Diesdorf bekundet eine von Hans Immekath für dies Kl. und für die Kirchen zu Bodendik und Immekath gemachte fromme Stiftung A, XXII, 257.

Mai 31. Rom (Pfingst.) K. Siegmund bestätigt dem Kurf. Friedrich alle seine Besitzungen und Rechte B, IV, 135.

Juni 9. o. O. (Dynsghed. na Trinit.) Albern und Hans Rheinsberg verkaufen der Gertruden-Capelle zu Neu-Ruppin Hebungen im D. Manker A, IV, 323.

Juni 12. o. O. (Fryd. na h. Bludes). Hermann Schütte, der eine Zeit zu Prenzlau im dustern Keller gefangen gesessen, schwört der St. Urfehde A, XXI, 272.

Juni 13. o. O. (Sonnav. na Lichams). Schadlosbrief der St. Stendal für das dortige Capitel A, V, 200.

Juli 13. Soltwedel (d. Sat., XIII. Jun.) Gunzel von Bartensleben, Pr. zu Salzwedel, beauftragt seinen Official Heinrich Krüger, einen Vicar in seinen Altar einzuweisen A, XIV, 251.

Juni 16. Tangermunde (Dinst. nach Veits). Mgr. Johann beleiht Peter Westphal, Bürger zu Seehausen, mit einem Hufen-Zehnt zu Ferchlipp A, VI, 367.

nach Juni 15. Calue (fer. . . . post Viti et Mod.) Mgr. Johann verleiht der Wittwe des Aschen von dem Knesebeck einen halben Hof zu Salzwedel mit den Dörfern Wibelitz und Bomke zum Leibgedinge A, XVII, 342.

Juni 23. o. O. (Avend Joh. bapt.) Der Rath der Neustadt-Salzwedel bekundet die Stiftung der Tuchmacher-Commende A, XIV, 316.

Juni 24. Tangermunde (Joh. bapt.) Mgr. Johann beleiht Ebel Grevenitz, Bürger zu Stendal, mit Hebungen im D. Scharstede A, XV, 245.

Juni 29. o. O. (Petri et Pauli). Die Augustiner zu Königsberg übernehmen eine 4 Mal im Jahre zu veranstaltende Gedächtnissfeier mit Aufhängung des Schildes und Wappens Georg's von Waldow für ein ihnen aus dem Nachlasse desselben zugewendetes Pferd A, XIX, 335.

Juni 30. Ruppyn (seq. d. Petri et Pauli). B. Peter, Vicar des B. von Havelberg, verschreibt den Wohlthätern der Gertrud-Capelle zu Neuruppin einen Busserlass A, IV, 324.

Juli 5. Tangermunde (Sont. nach Visit.) Mgr. Johann verschreibt dem Kuno von Kockede, Vogte zu Tangermunde, das Angefälle an dem Leibgedinge einer Wittwe A, XVI, 58.

Juli 17. o. O. (Fryd. na all. Apost.) Notiz über die Hussiten und die jährliche Feier des Abzuges derselben von Königsberg A, XIX, 334.

Juli 20. o. O. (Mand. na divis. apost.) Schiedsrichter entscheiden einen Streit des Kl. Lehnin mit

1433.

der Neustadt-Brandenburg über die Hütung und Holzung auf der wüsten Dorfstätte und Feldmark Möseritz A, X, 270.

Juli 26. Spandow (Sont. nach Jac.) Mgr. Johann verleiht dem Ritter Zacharias Hase auf Torgelow das Angefälle eines dem Martin von der Hufe verliehenen Hofes zu Zerenthin A, XIII, 355.

Juli 27. Spandow (Mont. nach Jac.) Mgr. Johann gestattet dem Iwan von Lindow, Besitzungen im D. Nichil zu verpfänden A, X, 507.

Aug. 1. Spandow (Peters vinc.) Des Mgr. Johann Abrechnung mit seinem Küchenmeister wegen der mgräflichen Haushaltung in Spandau A, XI, 89.

Aug. 3. Newen Angermunde (Mant. nach vinc. Petri). Mgr. Johann erlaubt der St. Strassburg, eine in der Uckermark übliche Münze, nämlich Finkenaugen, zu schlagen A, XIII, 355.

Aug. 12. Spandow (Mittw. nach Lorencz.) Die Mgrafen Johann und Albrecht reversiren sich wegen der Ehegelder gegen die Herzöge Otto und Friedrich von Braunschweig-Lüneburg B, IV, 137.

Aug. 24. Tangermunde (Barthol.) Mgr. Johann verleiht an Peter Schröder, Bürger zu Osterburg, eine Getreide-Hebung von einer Siechenhufe daselbst A, XVI, 347.

Aug. 25. Tangermunde (Dinst. nach Barthol.) Mgr. Johann belehnt Hans Carsteil und Beleke, seinen Bruder, mit den ererbten Besitzungen zu Peulingen, Vinzelberg, Uengelingen u. s. w. A, XV, 246.

Aug. 26. Premptzlow (d. Merc., XXVI. Aug.) Vereinigung der St. Prenzlau mit Stückgiessern über den Guss einer Büchse A, XXI, 421.

Sept. 2. Tangermunde (Mittw. nach Egid.) Mgr. Johann genehmigt eine von Ortel von Zemin mit Hebungen aus dem Hofe Storkow an die Johannis-Capelle auf dem Schlosse zu Tangermünde vorgenommene Verpfändung A, XVI, 59.

Sept. 2. o. O. (Middew. na Egid.) Der Dompr. zu Magdeburg entscheidet eine Uneinigkeit des Dechanten zu Stendal und dortiger Bürger A, VIII, 406.

Sept. 7. o. O. (u. Fr. Avend Bord). Die von dem Knesebeck einigen sich mit den von der Schulenburg über Güter A, V, 397.

Sept. 15. o. O. (oct. nativ. Marie). Der Kaland zu Perleberg bekundet die Stiftung, welche Heinrich Kolner zur Begehung seines Gedächtnisses und für die Armen gemacht A, II, 36.

Oct. 9. o. O. (Dionis.) Heinrich Sack überlässt für seine Gedächtnissfeier dem Kl. Hillersleben die wüste Dorfstätte Wüstendorn A, XXII, 465.

Oct. 25. Wilsnagke (Sund. vor all. Hylg.) Statut und Gewerbs-Privilegium der Schuhmacher zu Wilsnack A, II, 146.

Nov. 8. o. O. (Sont. vor Martini). Das Kl. Neu-Zelle verleiht den Bauern zu Brieskow Fischerei-, Holzungs-, Hütungs-, Rohrschnitts- und andere Gerechtigkeiten, unter Vorbehalt eines dafür zu entrichtenden ewigen Zinses A, XX, 30.

Nov. 11. o. O. (Martini). Der Magistrat der Altstadt-Brandenburg gestattet dem Domcapitel, eine Pforte an dem Pfarrhofe zu bauen A, IX, 136.

Nov. 20. Salczwedel (Freit. nach Elizabeth). Mgr. Johann übergiebt den Städten Seehausen, Osterburg und Werben wegen der Schäden, die sie durch Bruch der Elbteiche erlitten, die Güter des Fritze Rangerslage, die in den Teich gehören A, XVI, 347.

1433.

Nov. 22. o. O. (Cecilien). Claus Zernitz und Tideke Stolting bekunden eine Stiftung bei der Pfarrkirche zu Werben A, VI, 44.

Nov. 26. Salzwedel (Donerst. nach Elisabeth). Mgr. Johann bewilligt denen von Wustrow, dass ihre Bauern von Seelen und Darsekow ein Schock Schweine jährlich in den Chein mit auf die Mast treiben A, VI, 491.

Nov. 27. Spandow (Freit. vor Andres). Abrechnung des Mgr. Johann mit dem Tuchhändler Friedrich Nabel in Berlin wegen gelieferten Gewandes C, I, 193.

Nov. 30. Brissky (Andree). Grenzbeschreibung der Neumark und Polens B, IV, 133.

Dec. 5. Spandow (Nicl. Abend). Mgr. Johann beleiht die Gebrüder Garnkäufer zu Berlin mit Besitzungen zu Bredereck, Gieselstorf und Beiersdorf A, XI, 336.

Dec. 5. Spandow (Nicl. Abend). Mgr. Johann gestattet dem Kunze und Caspar Steinkeller den wiederkäuflichen Verkauf einer Rente aus Hohenjehsar an den Rath zu Frankfurt A, XX, 270.

Dec. 5. Spandow (Sonnab., Nicl. Abend). Mgr. Johann belehnt die von Schaplow mit dem halben Zolle zu Quilitz A, XX, 270.

Dec. 5. Spondaw (Nicl. Abend). Mgr. Johann verleiht das Hofgericht zu Frankfurt an Claus Berfelde A, XXIII, 200.

Dec. 8. o. O. (u. Fr. Entfang.) Das Kl. Diesdorf bekundet eine Schenkung Günzel's von Bartensleben und seiner Familie A, XVI, 474.

Dec. 9. o. O. (Middew. na Nicol.) Schiedsspruch über den von den Bauern zu Nahrstedt zu leistenden Dienst A, V, 200.

Dec. 10. Basilee (IV. id. Dec.) Das Baseler Concil mahnt den B. von Brandenburg, den H. von Braunschweig und verschiedene Städte von einer Unterstützung Magdeburgs in der Empörung gegen den Erzb. ab A, XXIV, 424.

Dec. 13. Spandow (Sont. nach Concept.) Mgr. Johann belehnt Thomas Wins zu Berlin mit Hebungen zu Klein-Kienitz und Falkenberg, sowie mit einigen von den von der Gröben erkauften Hebungen zu Alt-Landsberg und Wedigendorf A, XII, 51.

Dec. 22. o. O. (Dinsd. na Thomas) Claus Schulze schwört der Neustadt-Brandenburg Urfehde wegen seines gefangenen und getödteten Vaters A, IX, 137.

Dec. 31. Ruppin (nyen Jares Avend). Gr. Albrecht von Lindow ersucht die Rathmannen zu Frankfurt und zu Berlin, ihm in seiner Streitsache mit den Domherren zu Magdeburg an einem Rechtstage beizustehen A, IV, 93.

1434.

Jan. 3. Spandow (Sont. nach nuwen Jares). Mgr. Johann beleiht den Ritter Hasse von Bredow mit Besitzungen in Markau, in Schlabberstorf und von der Burg zu Wustermark A, VII, 55.

Jan. 6. Pozwalk (III Koninghe). Der Bürger Arnd Grambow zu Pasewalk verschreibt dem Kl. Marienpforte eine Rente von 3 Hufen in Prenzlau A, XXI, 62.

Jan. 10. Spandow (Sont. nach Epiph.) Mgr. Johann verspricht, dem Ritter Johann von Waldow

1434.

und seinem Sohne den Besitz des Schlosses Liebenwalde auf Lebenszeit zu lassen, wenn die Mark ihm zu Theil werden sollte A, XII, 266.

Jan. 11. o. O. (Mand. na III Konighe). Achim von Bust verkauft den Pfarrern zu Sanne und Runtorf aus dem D. Runtorf eine Getreidehebung wiederkäuflich A, XXV, 309.

Jan. 19. o. O. (Dinsend. nach acht. D. III Konighe). Der Rath zu Burg bekundet, dass Gerburg Block zum Bau der Marienkirche 100 Gulden gegeben hat A, X, 508.

Jan. 23. Spandow (Sunnab. vor Pauli convers.) Mgr. Johann verschreibt dem Abte zu Lehnin über die 100 Schock älterer Schuld noch 20 Schock Groschen, aus der Urbede zu Treuenbrietzen zu erheben A, X, 270.

Jan. 23. Spandow (Sunab. vor Pauls Beker.) Mgr. Johann vereignet der St. Bernau wegen des von den Ketzern erlittenen Schadens das D. Schmitsdorf A, XII, 174.

Jan. 23. Spandow (Sonnab. vor Pawls Beker.) Mgr. Johann verschreibt der Wittwe des Lütken Heinrich ein Leibgedinge im Gerichte und Zolle zu Drossen und im Zolle zu Reppen A, XIX, 153.

Jan. 23. Spandow (Sonnab. vor Pauli Beker.) Mgr. Johann leiht dem Tilemann und dem Heinrich, Bürgern zu Bernau, die Mühlstätte Stofeken A, XI, 337.

Jan. 24. Spandow (Sont. vor Pawels Beker.) Mgr. Johann beleiht Peter Michel, Bürger zu Spandau, noch mit erkauften Besitzungen zu Etzin A, XI, 92.

Jan. 25. Dannenberge (Mand., Pawels Beker.) Vike von Bülow stiftet für das Kl. Diesdorf eine demselben jährlich in Dannenberg zu liefernde Tonne Heringe A, XVI, 474.

Jan. 27. Rome (VI. kal. Febr.) P. Eugen IV. conferirt eine Vicarei zu Stendal an Magister Andreas Hasselmann A, V, 201.

Jan. 30. Spandow (Sonnab. fur Lichtmesz). Mgr. Johann verschreibt seinem Rath Heinze Donner das Angefälle von Mühlen und Ländereien bei Köpenick, welche Otto, der Pfarrer daselbst, und Jacob Rathenow inne haben A, XII, 19.

Febr. 6. Spandow (Sonnab., Dorotheen). Mgr. Johann verleiht einem Bürger zu Perleberg das Angefälle an Hebungen in Steinberg und auf dem Felde zu Perleberg A, III, 429.

Febr. 22. Spandow (Peters cathedr.) Die Gebrüder Buchholz verkaufen Renten in den Dörfern Klöden, Westinsel und Miterde an Gese Schadewachten A, VI, 492.

Febr. 24. o. O. (Mittw. na Reminisc.) Jacob Kerwen schwört der St. Prenzlau Urfehde A, XXI, 274.

Febr. 26. Nien Ruppin (Vrid. na Reminisc.) Des Rathes zu Neu-Ruppin Privilegium für die Pelzer A, IV, 324.

Febr. 26. Basl (Freyt. vor Oculi). Der kaiserliche Hofrichter, Gr. Johann von Lupfen, bestätigt die am 10. Febr. 1433 im burggr. Gerichte zu Nürnberg von der Kurfürstin Elisabeth vorgenommene Abtretung aller ihrer Ansprüche wegen väterlichen, mütterlichen und schwesterlichen Erbes gegen ihren Bruder, den H. Heinrich von Baiern, an ihre 4 Söhne C, I, 194.

März 21. Tangermunde (Palm.) Mgr. Johann belehnt Henning von Kockede, Bürger zu Tangermünde, mit erkauften Besitzungen A, XVI, 60.

März 22. Rathenow (Mont. nach Palm.) Mgr. Johann verleiht die obigen Besitzungen der Gattin des Henning von Kockede als Leibgedinge A, XVI, 61.

1434.

März 25. o. O. (u. Fr. Bodeschap). Die von Jetze verkaufen, mit Consens der von Alvensleben, dem Pfarrer zu Bismarck Hebungen im D. Karstede A, XVII, 117.

März 28. Spandow (Ostert.) Mgr. Johann beleiht die Gebrüder Hallenbrecht zu Spandau mit 26 Hufen zu Schorin, die sie von Claus Brösike erkauft haben, und befreit selbige vom Lehndienste A, XI, 92.

März 28. Spandow (Ostert.) Mgr. Johann verleiht den Gebrüdern Hallenbrecht zu Spandau das von den Haken erkaufte Gut Sacro mit dem Grünen See und mit Fischerei-Gerechtigkeit auf der Havel A, XI, 93.

Apr. 4. o. O. (Quasimodo.) Kuno von Redichsstorf auf Neuburg verkauft dem h. Geist-Hospitale in Perleberg 2 Höfe im D. Kuhblank wiederkäuflich A, I, 183.

Apr. 4. Spandow (Quasimodo.) Mgr. Johann beleiht Jaspar Arend und Jaspar von Bredow mit Besitzungen zu Buchholz, Zepernick, Wedigendorf A, VII, 149.

Apr. 4. Spandow (Quasimodo.) Mgr. Johann entscheidet die Streitigkeit beider Städte Brandenburg mit Johann Boden wegen Mord, Raub u. s. w. A, IX, 137.

Apr. 9. Franckenförde (Freit. nach Quasimodo.) Mgr. Albrecht entscheidet mit dem H. Heinrich von Gross-Glogau die Schifffahrts-Streitigkeiten der Städte Frankfurt und Krossen A, XXIII, 200.

Apr. 15. o. O. (Donred. vor Jubilate). Gerd und Gerd von Wustrow theilen das Küssebruch mit der St. Salzwedel unter Vermittelung des Ritters Matthias von Jagow A, XIV, 252.

Apr. 26. o. O. (fer. II. post Marci). Heinrich, Vicar des B. von Halberstadt, fügt dem Katharinen-Altar in der Domkirche zu Stendal noch die Heiligen Erasmus und Christoph als Patrone hinzu A, V, 202.

Mai 7. o. O. (Vryd. na Crucis ghevund.) Die Testamentarien Herme Meynekens bewidmen den Altar der h. Katharine im Dome zu Stendal mit Besitzungen zu Schinne, Uengelingen und Schernekow A, V, 202.

Mai 7. Syeser (VII. Mai.) B. Stephan von Brandenburg genehmigt die von dem Rathe zu Neustadt-Eberswalde vorgenommene Stiftung eines neuen Altares in der Pfarrkirche A, XII, 323.

Juni 11. o. O. (Frid. vor Viti et Mod.) Der Rath der Neustadt-Brandenburg und die Gilde des h. Blutes stiften eine jährliche Armenspende A, IX, 139.

Juni 17. o. O. (fer. V. post Viti). B. Heinrich, Vicar des Diöcesanbischofes, weiht die Capelle von Wolfsburg A, XVII, 275.

Juni 20. o. O. (Sond. na Vites). Otto und Friedrich, Herzöge von Braunschweig-Lüneburg, genehmigen die von der St. Salzwedel und denen von Wustrow vorgenommene Theilung des Küssebruches A, XIV, 253.

Juni 23. o. O. (Joh. bapt. Avend). Günther von Bartensleben verspricht dem H. Heinrich von Braunschweig und dem Rath der St. Braunschweig sein Viertel von Schloss Wolfsburg, wenn er ohne Lehnserben sterben sollte A, XVII, 275.

Juni 28. o. O. (Maend. na Joh. bapt.) Der Rath der Altstadt-Salzwedel nimmt von einem Bürger der Neustadt ein Darlehn auf A, XIV, 254.

Juli 2. o. O. (Ottonis). Arnd Luckow zu Pasewalk verkauft 10 Hufen auf dem alten Strassburger Stadtfelde an Hans von der Most A, XXI, 506.

1434.

Juli 9. o. O. (acht. D. Visit.) Der Jerichower Domherr Henning überlässt der St. Prenzlau den Ratzberg A, XXI, 274.

Juli 12. Basilie (IV. id. Jul.) Schutzbrief der Baseler Kirchenversammlung für das Stendaler Domcapitel gegen die Belastung mit weltlichen Abgaben A, V, 203.

Juli 14. in domo Misericordie Dei ordinis Carthusiensis prope Frankenford (XIV. Jul.) Notariats-Instrument über einen dem Karthause von Matthias Luko geschenkten, den übrigen Gärten des Stiftes benachbarten Garten A, XX, 31.

Juli 25.? o. O. (Sund. vor Peter). Hans von Arnim belehnt, als Hauptmann des Uckerlandes, Achim Sperrenwalde mit 9 Hufen in der Feldmark Boitzenburg A, XIII, 482.

Juli 28. o. O. (Panthal.) Schiedsrichterliches Urtheil des Rathes zu Braunschweig in Streitsachen zwischen dem B. zu Halberstadt und dem Knappen Günther von Bartensleben A, XVII, 276.

Aug. 22. o. O. (Sont. vor Barthol.) Werner von Ellingen schwört, nach seiner Gefangenschaft wegen der Theilnahme an Raub- und Mordthaten, den Städten Königsberg und Frankfurt Urfrieden A, XIX, 335.

Sept. 29. Regenspurg (Michels). K. Siegmund bestellt den Mgr. Friedrich d. J. zu seinem Statthalter bei dem Concil zu Basel B, IV, 137.

Sept. 30. Ratispone (ult. Sept.) K. Siegmund empfiehlt dem Concil zu Basel den ihm zum Statthalter des Kaisers und Protector gesetzten Mgr. Friedrich d. J. B, IV, 139.

Sept. 30. Nyenstad Brandenborg (Jeronim.) Peter Bergholtz übernimmt auf sein Erbgut eine Rente A, VIII, 406.

Oct. 28. o. O. (Donred., Sym. und Jud.) Lyppeke von Helinge verkauft an Kunneke von Bartensleben Renten aus Steinbeck und Gross-Hilgendorf zu einem ewigen Licht in der Capelle von Wolfsburg A, XVII, 277.

Oct. 28. o. O. (Sym. Jud.) Peter Perleberchs Klage wider den Rath zu Perleberg wegen Missbrauchs seines Siegels A, III, 428.

Oct. 28. Berlin (Sym. und Jude). Vereinigung der Städte wider die westphälischen Vehmgerichte und Freigrafen Suppl. 279.

Nov. 22. o. O. (Cecilien). Vergleich des Pr. zu Diesdorf, Ludolph Verdemann, seines Bruders Berend Verdemann und der Söhne desselben, Johann, Pr. zu Döhre, und Ludolph, mit dem Kl. Diesdorf wegen einer dem letztern gemachten Zuwendung A, XVI, 475.

Nov. 23. uppe der Molen tho Kouelde (Clementis). Vergleich der Altstadt-Salzwedel mit denen von der Schulenburg, von Alvensleben und von dem Knesebeck über die Münze A, V, 397 und XVII, 118.

Nov. 27. o. O. (Sunnav. na Katherinen). Wichard, Konrad und Johann von Rochow bestätigen die von ihrem Vater vorgenommene Veräusserung von Wiesen bei Wardenberg an Bauern zu Garlipp A, V, 204.

Nov. 29. o. O. (Avend Andree). Der Rath der Altstadt-Salzwedel nimmt von einem Vicar der Peterskirche zu Stendal ein Darlehn auf A, XIV, 254.

Dec. 1. Cadelczburg (Mittw. nach Andres). Kurf. Friedrich und Mgr. Johann genehmigen den zwischen Alt- und Neustadt-Salzwedel aufgerichteten Vertrag ihrer Vereinigung zu einer Stadt A, XIV, 255.

1434.

Dec. 5. o. O. (Nicol. Avend). Günzel's von Bartensleben Wittwe Kunne und ihre Tochter Hille vermachen dem Kl. Diesdorf 60 Mark A, XVII, 278.

Dec. 6. o. O. (Nycl.) Das Domstift Boister verkauft dem Kaland zu Seehausen eine Rente aus seinen Gütern A, VI, 368.

Dec. 7. Cadelczburg (Dinst., Abund Concept.) Kurf. Friedrich und Mgr. Johann bestätigen nochmals die Vereinigung beider Städte Salzwedel und verordnen, dass in streitigen Sachen nach gemeinem Sachsenrechte verfahren werden soll A, XIV, 256.

Dec. 21. o. O. (Thome). Jacob von Estorff verkauft auf Wiederkauf an Katharine von dem Berge Hebungen aus Radembeck A, XVI, 477.

Dec. 22. o. O. (Myddew. vor Christus). Gebhard von Plotho verschreibt der Altstadt-Brandenburg das Angefälle des Falkenbergswerders und bestimmt ein Ohm Wein und eine Tonne Meth zur Lehnwaare A, IX, 140.

1435.

Jan. 5. Lichtenfels (Mitw. vor Epiph.) Erbvereinigung zwischen Brandenburg und Sachsen B, IV, 140.

Jan. 6. o. O. (III Könige). Schyreparechel verkauft dem Kl. Marienwalde seinen Antheil am D. Göhren, die Mühle, den halben See und die Heide daselbst A, XIX, 488.

Jan. 6. Spandow (III Kunige). Mgr. Johann verleiht der Gattin des Benedict Rathenow ein Leibgedinge zu Diepensee auf dem Teltow A, XI, 337.

Jan. 12. Spandow (Mitw. nach Ephif.) Mgr. Johann verzichtet zu Gunsten des Kl. Zinna auf den See Lubecz B, IV, 146.

Jan. 14. Spandow (Freit. vor Fab. und Sebast.) Mgr. Johann verschreibt Schloss und Städtchen Bötzow nebst Neumühl, Schulden halber, an Claus Wilke und Otto von Arnim A, XII, 250.

Jan. 16. o. O. (Marcelli). Kundschaft des Rathes zu Arnswalde über den Verkauf, den Schire Parechel über seine Besitzungen zu Göhren mit dem Kl. Marienwalde abgeschlossen hat A, XIX, 489.

Jan. 16. Spandaw (Sont. vor Fab. und Sebast.) Mgr. Johann giebt den Heine Pfuel eine Anweisung auf den Zoll zu Oderberg A, XII, 364.

Jan. 17. Spanndow (Mont. vor Fab. und Sebast.) Mgr. Johann verkauft an Thomas Wins, Bürger zu Berlin, Besitzungen in Biesdorf A, XI, 338.

Jan. 20. Tangermunde (Sebast. und Fab.) Mgr. Johann belehnt Engel und Rule Günther zu Stendal mit dem halben D. Schepelitz A, XV, 249.

Jan. 25.? Tangermunde (Dornst. [Dinst.?], Pauls Beker.) Mgr. Johann belehnt seinen Rath Hans Griper mit den durch Hans Marsan und Spelhovel's Tod erledigten Besitzungen zu Huselitt, Dobbelin, Dalem A, XVI, 61.

Jan. 25. Tangermunde (Pauls Beker.) Mgr. Johann beleiht Martin Clutz mit Pächten von der Neuhof'schen Hufe zu Werben A, VI, 416.

Jan. 27. Tangermunde (Donerst. vor Lichtmessen). Mgr. Johann belehnt Günther von Bartensleben mit seinen väterlichen Lehen A, XVII, 278.

1435.

Jan. 27. Tangermunde (Dornst. nach Pawls Beker.) Mgr. Johann verpfändet an Ludolph von Alvensleben Schloss und Vogtei Gardelegen A, VI, 119.

Jan. 27. Spandow (Dornst. nach Pawls Beker.) Mgr. Johann verleiht an Claus Wilke und Otto von Arnim für ihre im Dienste des Mgr. erlittenen Schäden Hebungen aus einer Mühle bei Biesenthal A, XII, 211.

Jan. 30. Tangermunde (Sont. vor Lichtmessen). Mgr. Johann belehnt Hermann Apotheker zu Stendal mit dem von Ortel von Czemyn erkauften D. Arnim A, XV, 247.

Febr. 2. Tangermunde (Lichtmesz). Vertrag des Mgr. Johann mit Heinrich von Alvensleben, worin diesem der Pfandbesitz an seiner Hälfte von Erxleben für 2000 Gulden wieder eingeräumt und von der Forderung des Mgr. daran 1100 Gulden erlassen werden A, XVII, 118.

Febr. 3. Tangermunde (Dornst. nach Lichtmesz). Mgr. Johann beleibdingt Kloster-Jungfrauen zu Krevese aus der Familie von Bismarck A, XVI, 348.

Febr. 7. o. O. (Mant. negest Dorotheen). Klagebrief des H. Heinrich von Mecklenburg über einen von märkischen Rittern verübten Ueberfall an Schloss und St. Dömitz A, I, 184.

Febr. 14. Tangermunde (Valentini). Mgr. Johann verleiht den Gebrüdern Busso, Berend und Matthias von der Schulenburg die Bede zu Schernekow A, V, 398.

Febr. 14. Tangermunde (Mant., Walentyni). Mgr. Johann beleiht Engel und Rule Günther mit dem halben D. Schepelitz A, VI, 492.

Febr. 15. Tangermunde (Dinst. nach Valentini). Des Mgr. Johann Abrechnung mit Hasso von Bredow wegen seiner Ausgaben und Einnahmen zu Tangermünde A, VII, 150.

Febr. 17. Spandow (Dornst. vor Peters cathedr.) Mgr. Johann beleiht Otto und Heinrich Hake mit Machenow, Stansdorf, der Nedlitzer Fähre und mit Antheilen an Sputendorf, Kykebusch und Melwendorf A, XI, 339.

Febr. 17. Tangermunde (Dornst. nach Valentin.) Mgr. Johann übergiebt das Schloss Arneburg an Kuno von Eickstedt mit der Bedingung, dass er es mit Wächtern und Thorhütern besetzt halte A, VI, 200.

Febr. 23. Spandow (Mitw. vor Mathias). Mgr. Johann beleiht Matthias, Peter und Gregorius Hallenbrecht mit den Besitzungen ihres verstorbenen Vaters zu Hoppenrade, Schorin, Sakro, Wustermark, Dürotz und Marwitz A, X, 508.

Febr. 24. Leiptzik (Donerst., Mathias). Graf Albrecht von Lindow bekennt, dass Kurf. Friedrich ihm das Schloss Fretsdorf verpfändet habe Cod. cont. I, 106.

Febr. 24. Leipczk (Matthie). Mgr. Johann zeigt dem Rathe zu Berlin den Entschluss an, eine Ritterfahrt über das Meer zu machen, und die Uebertragung der Landes-Regierung während seiner Abwesenheit an Ritter Hasso von Bredow C, I, 196.

Febr. 24. Lipczk (Donrest., Matthias). Kurf. Friedrich und der Erfurter Rath vergleichen den Erzb. Günther von Magdeburg mit der Altstadt-Magdeburg Suppl. 61.

März 5. Konyngesberge (I. Sunnav. in Vasten). Heinrich Ravensteiner, Landvogt der Neumark, giebt eine Erklärung über die von ihm dem Rath zu Königsberg zur Verfolgung von Landesbeschädigern ertheilte Vollmacht A, XIX, 337.

März 9. o. O. (Mitw. in Quatertemper). Der Comthur zu Wildenbruch, Nickel Tirbach, bittet den Rath zu Königsberg, sich zum Vergleich einer Fehde, die zwischen Hans Wrech und

1435.

Martin von Schöning auszubrechen droht, in's Mittel zu legen (irrthümlich mit der Jahreszahl 1436 abgedruckt) A, XIX, 336.

Apr. 3. o. O. (Sund. nach Letare). Die Kalandsbrüder zu Pritzwalk verpflichten sich für 30 Gulden zu einer Memorie und zu einem Seelbade A, XXV, 63.

Apr. 15. Marienburg (guten Freit.) Der Hochmeister des Deutschen Ordens verzichtet auf alle Ansprüche, die er wegen der aus Zantoch erlittenen Beschädigungen an den Johanniter-Herrenmeister hat, und giebt diesem Quartschen zurück A, XVIII, 420 und XIX, 42.

Apr. 18. Tangermunde (Mant. in Ostern). Mgr. Johann belehnt Martin Klotze oder Clutz mit der Bedehebung der Neuhof'schen Hufe zu Werben A, VI, 416.

Apr. 18. Tangermunde (Mant. in Ostern). Mgr. Johann beleiht Martin Klotze mit gewissen von Hans Schulz erkauften Hebungen zu Schatstedt, Gratzow und Schernekow A, VI, 493.

Apr. 29. o. O. (Frid. vor Walburgh.) Lehnbrief für Rappow über die Bede zu Dobberkow A, V, 398.

Mai 1. o. O. (Walpurg.) Mgr. Johann verleiht erblich an Claus Heinz das Recht des Bierschanks und Bierverkaufs zu Hindenburg A, VI, 493.

Mai 3. o. O. (Dinst. nach Walpurg.) Mgr. Johann überlässt den See Prietzen auf 3 Jahre einem Bürger zu Havelberg A, VII, 25.

Mai 29. o. O. (Sond. vor Pinxst.) Die Herzöge Otto und Friedrich von Braunschweig-Lüneburg versichern die St. Salzwedel ihres Schutzes und des freien Handels in ihren Landen A, XIV, 257.

Juni 11. o. O. (Sonnav. in Pingest.) B. und Capitel zu Halberstadt vergleichen sich mit dem Kurf. Friedrich über die geistliche Gerichtsbarkeit im Balsam-Banne A, XXII, 485.

Juli 2. o. O. (Visitat.) Landfriedensbund des H. Joachim von Pommern mit dem Vogte der Neumark, auf 10 Jahre eingegangen A, XXIV, 143.

Juli 23. Lutich (crast. Mar. Magd.) Johann von Berlamont zu Lüttich bittet den Kastner zu Ansbach, ihn bei dem Kurf. Friedrich zu entschuldigen C, I, 217.

Juli 23. Lutich (crast. Magd.) Der Rath der Stadt Lüttich antwortet dem Kurf. Friedrich auf eine Botschaft C, I, 218.

Aug. 19. Stendal (fer. VI. ante Barthol.) Des Dechanten und Capitels zu Stendal Erklärung über die von dem ehemaligen Dechanten Dietrich von Angern vorgenommene Stiftung und Bewidmung zweier Altäre im Dom A, V, 205.

Aug. 19. Budessin (XIX. Aug.) Dechant Peter von Budessin überträgt das ihm vom Papste befohlene Schirmamt über die Klöster Chorin, Lehnin und Himmelpforte dem Dechanten der Marienkirchen zu Halberstadt und Stettin, den Pröpsten zu Gramzow und Brode und dem Abt zu Pudgla A, XIII, 278.

Aug. 27. Basilee (VI. kal. Sept.) Die Kirchenversammlung zu Basel theilt dem Rathe zu Spandau auf dessen Antrag ihre wegen Beschränkung des Interdicts gefassten Beschlüsse mit A, XI, 94.

Sept. 5. Basilee (non. Sept.) Die Kirchenversammlung zu Basel theilt dem Rathe zu Königsberg auf dessen Antrag ihre wegen Beschränkung des Interdicts gefassten Beschlüsse mit A, XIX, 438.

1435.

Sept. 25. Cadoltzpurg (Sont. vor Michels). Kurf. Friedrich gründet ein neues Stift auf dem Marienberge bei Brandenburg A, IX, 141.

Oct. 11. Magdeburg (Dinst. nach Dyonis.) Erzb. Günther von Magdeburg genehmigt die Abtretung einer Hebung aus der Herbstbede zu Burg von der Familie von Redekin zu Ferchland an den Pr. zu Bernau und andere Pfandbesitzer A, X, 509.

Oct. 22. by dem Berge Thuritz (Sonnav. vor Sym. et Jude). Ferneres Uebereinkommen des Rathes der St. Salzwedel mit den von der Schulenburg und den übrigen Beschlossenen der Umgebung von Salzwedel wegen der Münze A, V, 399.

Nov. 1. Plassenbergk (Allerheyl.) Johann, Friedrich und Albrecht, die Söhne des Kurf. Friedrich, verpflichten sich, denjenigen Anordnungen sich willig zu fügen, welche ihre Aeltern über die Theilung ihrer Lande nach dem Tode des Vaters treffen werden C, II, 11.

Nov. 6. o. O. (Sond. vor Martens). Die von Greiffenberg bekunden eine dem Priester Nicolaus Möller zu Prenzlau versicherte Schuld A, XXI, 422.

Nov. 11. Frisagk (Mertins). Mgr. Johann verkauft an Matthias Dammeker und Hans Bagow das oberste Gericht nebst einigen Pfenningzinsen zu Bagow A, VII, 363.

Nov. 11. o. O. (Mertens). Arnt und Peter Dyreke verkaufen wiederkäuflich dem Brandenburger Domstift eine Rente A, VIII, 407.

Nov. 17. Choryn (fer. V. ante Elyzabeth). B. Peter, Generalvicar des B. von Brandenburg, gewährt den Wohlthätern des Kl. Chorin einen Ablass A, XIII, 279.

Nov. 22. Hauelberg (Dinst., Cecilien). Mgr. Johann belehnt Berend und Werner von der Schulenburg mit dem halben D. Püggen A, V, 399.

Nov. 29. Wistok (vig. Andree). B. Konrad von Havelberg genehmigt die Errichtung eines Altares in der h. Geistkirche zu Wittstock A, I, 412.

Nov. 30. Lychen (Middew., Andreas). H. Johann von Mecklenburg entscheidet Uneinigkeiten zwischen dem Kl. Himmelpforte und der St. Lychen wegen der Mahlmetze, der Fischerei und des Einsalzens von Fischen A, XIII, 72.

Nov. 23. Tangermunde (Freit. vor Weynacht.) Mgr. Johann verträgt die St. Stendal mit Nolleke von Meldercke in Betreff des Fritz von Rochow, welcher die St. vor den freien Stuhl geladen A, XV, 249.

Dec. 31. o. O. (nyn Jares Avend nach Bort Christi). Der Rath der St. Salzwedel dankt den Brüdern von der Schulenburg für die Bemühungen um die Aussöhnung beider Städte A, V, 400.

o. D. Frisack. Mgr. Johann verpfändet der St. Kyritz das halbe oberste Gericht A, III, 431.

o. D. o. O. Dr. Hans Lochner's Beschreibung der Ritterfahrt der Mgrafen Johann und Albrecht nach Jerusalem C, I, 197.

o. D. o. O. B. Stephan von Brandenburg bestätigt die von dem Rathe zu Strausberg im Jahre 1430 an dem Roraten-Altare vorgenommene Stiftung und spendet einen Ablass dazu A, XII, 98.

1436.

Jan. 2. Eberszwalde (Mant. nach newn Jars). Recess zwischen dem Mgr. Johann und dem H.

1436.

Joachim von Pommern über die Vermählung der Prinzessin Elisabeth, der Tochter des Erstern, an den Letztern B, IV, 146.

Jan. 5. Spandow (III Kuning Abend). Mgr. Johann verträgt die St. Nauen mit Peter Kyne und Peter Tabbert A, VII, 363.

Jan. 6. Spandow (III Konig). Mgr. Johann giebt dem Beckerhenslein das Heidereiteramt zu Berlin und Spandau Cod. cont. I, 120.

Jan. 6. Spandow (Freit., III Kuning). Des Mgr. Johann Abrechnung mit dem Tuchhändler Friedrich Nabel in Berlin wegen gelieferter Tuche für den Mgr. und dessen Gemahlin C, I, 218.

Jan. 6. Spandow (III Konnig). Mgr. Johann findet Nickel Schlabberndorf mit dessen Ansprüchen an den Zoll zu Brandenburg ab A, IX, 143.

Jan. 6. Spandow (III Konig). Mgr. Johann verschreibt dem Blasius Glagow das Recht, seine Lebenszeit hindurch frei Brennholz aus den mgräflichen Heiden zu nehmen A, X, 511.

Jan. 6. o. O. (III Konnige). Das Kl. Diesdorf verkauft an Sander Meyer eine Leibrente A, XXII, 258.

Jan. 6. o. O. (III Konnige). Das Kl. Diesdorf verkauft an Tideke Ellenberg und Dietrich Moltmann eine Leibrente A, XXII, 259.

Jan. 9. Spandow (Mant. nach III Kuning). Mgr. Johann vergleicht sich mit denen von Greiffenberg wegen einer Schuld von 35 Schock und verweiset sie dafür auf das oberste Gericht in der St. Wrietzen A, XII, 438.

Jan. 9. Spandow (Mant. nach III Kunig). Mgr. Johann beleiht Friedrich Nabel, Bürger zu Berlin, mit Pächten aus der Mühle zu Mittenwalde A, XI, 241.

Jan. 9. Spandow (Mant. nach III Kunig). Mgr. Johann verschreibt der Frau des Friedrich Nabel zu Berlin dessen Hebungen aus Mittenwalde zum Leibgedinge A, XI, 242.

Jan. 10. Spandow (Dinst. nach III Kunig). Des Mgr. Johann Abrechnung mit dem Zöllner zu Oderberg A, XII, 365.

Jan. 11. Spandow (Mittw. nach III Koning). Des Mgr. Johann Abrechnung mit dem Hauptmann zu Oderberg, Heine Pfuel A, XII, 366.

Jan. 11. o. O. (Mitw. nach III Kuning). Mgr. Johann gestattet dem Heinz Kracht an Claus Seehausen, Bürger zu Belitz, Renten des D. Schönfeld zu verpfänden A, IX, 487.

Jan. 12. Spandow (Dornst. nach III Konyng). Mgr. Johann's Erklärung wegen der Rechnungslage Ulrich's Zeuschel, Küchenmeisters zu Berlin und Spandau A, XI, 95.

Jan. 13. Tangermunde (Freit. nach Juliani). Mgr. Johann bevollmächtigt Zabel Burgstorf, an des Mgr. Stelle einen Hof zu Rathstock zu verleihen A, XX, 271.

Febr. 1. o. O. (Avend Lichtmissen). Vertrag des Rathes zu Salzwedel mit Kunhar wegen der Münze auf 3 Jahre A, XXV, 310.

Febr. 16. o. O. (Dunnerst. vor Vastnacht). Der Vogt der Neumark, Hans Thobenecker, vergleicht sich mit der St. Frankfurt wegen der Zollabgaben A, XXIII, 202.

Febr. 25. Hyndenborch (Sonnav., Matthies). Beschlussnahme und Willkür der Mannen und Städte der Altmark wegen der Deiche A, VI, 494.

Febr. 25. o. O. (Mathies). Die von Bertekow verpfänden an Lamprecht Holzhausen Hebungen aus Bertekow A, V, 207.

Febr. 28. o. O. (Dinst. nach Invocavit). Des Berlinschen und Kölnischen Rathes schiedsrichterlicher

1436.

Spruch zwischen dem Kl. zu Spandau und den Fischern zu Berlin und Köln über den Fischzoll in beiden Städten A, XI, 95.

Febr. 28. Tangermunde (Dinst. nach Invocavit). Mgr. Johann belehnt Gregor Günther, Bürger zu Stendal, mit einigen durch den Tod Thiederich's von Angern erledigten Hebungen in Ostinsel A, XV, 250.

März 7. o. O. (Myddew. na Reminisc.) Der Rath zu Stettin erklärt dem Stadtrathe Königsberg's, eine hier eingezogene Familie nicht wegen Aussatzes von dort ausgewiesen zu haben A, XIX, 338.

März 9. Spandow (Freit. vor Oculi). Mgr. Johann belehnt die Belkow zu Frankfurt mit der Heide Geren A, XXIII, 202.

März 13. Prempslow (XIII. Mart.) Gerichtsverhandlung in Sachen eines Bürgers zu Prenzlau gegen seinen Knecht wegen Schwängerung seiner Tochter, sowie des Rathes gegen den Bürger wegen unerlaubter Selbsthülfe A, XXI, 275.

März 18. o. O. (Laetare). Das Kl. Kampen am Rhein verkauft der St. Wittstock seine Besitzungen bei dem Mönchhofe (Cotze) und zu Kiewe, namentlich die Dörfer Glave, Wusterade, Schönfelde und Berlin A, II, 493 und XXV, 64.

März 18. o. O. (Sund. Mydvasten). Albrecht Osterholz verkauft einem Altaristen in der Pfarrkirche zu Tangermünde Hebungen aus Osterholz wiederkäuflich A, XVI, 62.

März 25. Tangermunde (Judica). Mgr. Johann nimmt Nolleke von Melderick in seinen Sold, damit er die mgräflichen Unterthanen in der Altmark und in Havelberg in den unter seinem Befehl stehenden freien Stühlen des heimlichen Gerichts beschirme C, I, 220.

März 25. o. O. (Judica). Mgr. Johann verleiht an Hans Schilde das Angefälle einiger Zins- und Zehnthebungen von der Feldmark der St. Seehausen A, VI, 368.

März 25. Tangermunde (Judica). Mgr. Johann beleiht Arnd und Otto Boldewin mit dem Hofe zu Gere, einem Hofe zu Unden und mit Hebungen an andern Orten A, VI, 495.

März 28. Tangermunde (Mitw. vor Palm.) Mgr. Johann beleiht den Ritter Matthias von Jagow zu Aulosen mit den Dörfern Jeggel und Lintberge A, VI, 495.

März 28. Tangermunde (Mittw. vor Palm.) Mgr. Johann belehnt Ritter Matthias von Jagow zu Aulosen mit den von diesem erkauften Dörfern Jeggel und Lintberge A, XXV, 310.

Apr. 9. o. O. (Mand. to Paschen). B. Johann von Halberstadt bekennt, durch das Domstift zu Stendal die wegen des geistlichen Gerichts im Balsam-Banne verglichene Summe Geldes empfangen zu haben A, V, 207.

Apr. 13. o. O. (Vrigd. in Pasche). Godeke Redeber, Bürger zu Braunschweig, quittirt das Kl. Diesdorf über 70 Mark A, XXII, 259.

Apr. 22. Wistogk (Misericord.) Hans Warburg nimmt von dem Havelberger Dompr. Henning Wuthenow das halbe D. Rehberg im Lande Stargard auf Lebenszeit in Pacht A, III, 101.

Apr. 25. Hidzacker (Marci). Hartwig Bülow, Knappe, präsentirt den bisherigen Pfarrer zu Dahnenberge, Johann Pawe, zum Vicar in der Johanniskirche zu Hitzacker A, XXII, 260.

Mai 3. Magdeburg (Dornst. nach Phil. und Jac.) Erzb. Günther von Magdeburg verkauft Hebungen aus der St. Jüterbock an das Stift Brandenburg A, XXIV, 425.

Mai 10. Koninghbergh (Dunred. na Joh. ante port.) Marcus Blümeke bekundet einen Vergleich

1436.

mit der St. Königsberg über Loslassung eines seiner wegen Strassenraubes ihm abgefangenen Knechte A, XIX, 339.

Mai 13. Cadolczpurg (XIII. Mai.) Mgr. Johann nimmt den Mandolus von Franchis aus Padua in seinen Hofdienst, bestellt ihn zu seinem Marschall in Italien und verleiht ihm das Zollernsche Schild, weil er ihm auf der Pilgerfahrt nach Jerusalem so gut als Führer gedient habe C, I, 220.

Mai 21. Nuremberg (Mont. nach Exaudi). Mgr. Johann versetzt einer Bürgersfrau zu Nürnberg für 700 Gulden sein goldenes Halsband C, I, 222.

Juni 8. o. O. (Sund. na Pingest.) Der von Bertekow Pfandverschreibung über Hebungen aus Pletze A, V, 208.

Juni 3. Hemmelporthe (Drevald.) Claus Beer verkauft dem Kl. Himmelpforte 2 Höfe und eine Kathe im D. Werbende A, XIII, 59.

Juni 24. o. O. (Joh. Dop.) Claus von Quitzow tritt dem Kl. Lindow die ihm von seinem Vater, Wedego von Quitzow, und von dem Havelberger Dompr. Lüdeke von Quitzow verpfändete Urbede des Städtchens Lindow erblich ab A, IV, 445.

Juni 28. o. O. (Avend Petri und Pauli). Gr. Albrecht von Lindow bestätigt die vorstehende Urkunde A, IV, 446.

Juni 29. Spandow (Peter und Pauwels). Mgr. Johann verstattet Privatinhabern eines Antheils am Zolle zu Brandenburg die Veräusserung desselben an die Neustadt A, IX, 143.

Juli 5. o. O. (Dornst. nach Visit.) Mgr. Johann sichert der St. Strausberg die Abgabenfreiheit wegen des durch die böhmischen Ketzer erlittenen Schadens, im Jahre 1432 auf 12 Jahre verschrieben, noch auf 8 Jahre zu A, XII, 98.

Juli 10. Tangermunde (Dinst. nach Kyliani). Mgr. Johann erklärt die St. Prenzlau für unbetheiligt an der Verschuldung des Hennig Krüger, der seiner Güter beraubt und des Landes verwiesen ist A, XXI, 278.

Juli 10. o. O. (Dinst. vor Margareten). Der Johanniter-Ordensmeister Balthasar von Schlieben quittirt die Rathmannen zu Berlin und Köln wegen 100 Gulden Suppl. 280.

Juli 11. Tangermunde (Mittew. vor Margaretan). Mgr. Johann belehnt die Gattin Heinrich's von Alvensleben zu Erxleben mit einem Leibgedinge A, XVII, 121.

Juli 17. Tangermünde (Dinst. nach divis. apost.) Waffenstillstand zwischen dem B. von Brandenburg und denen von Alvensleben zu Erxleben, behufs rechtlichen Austrages ihrer Streitigkeiten durch den Mgr. Johann A, XVII, 121.

Juli 17. Tangermunde (Dinst. nach Czwelffboten Teil.) Mgr. Johann befreit die Schlossgesessenen der Altmark von dem Gerichtsstande vor dem altmärkischen Hofgerichte A, XXII, 486.

Aug. 8. o. O. (Middew. vor Laurenc.) Borghes und Hans von der Gröben verkaufen den Vorstehern der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin Hebungen auf Wiederkauf A, IV, 328.

Aug. 24. Berlin (Barthol.) Mgr. Johann bestätigt eine durch die von Uchtenhagen an Heinrich Glienicke mit der Urbede in Freienwalde vorgenommene Veräusserung A, XII, 395.

Aug. 24. Berlin (Barthol.) Mgr. Johann bestätigt eine durch die von Uchtenhagen an Thomas Wins vorgenommene Verpfändung der Urbede in Freienwalde A, XII, 396.

Aug. 27. o. O. (Mont. nach Barthol.) Der Rath zu Beeskow bekundet ein Zeugniss des Otto von

1436.

Lossow über die Grenzen des von seinen Vorfahren der St. Frankfurt verkauften D. Kunitz A, XXIII, 203.

Aug. 30. Berlin (Donrst., Seligin und Meren). Mgr. Johann giebt Friedrich Schenken von Landsberg Erlaubniss, seiner Ehefrau 2 Dörfer mit ihren Einkünften zum Leibgedinge zu verschreiben B, IV, 147.

Sept. 1. o. O. (Constantii). Gr. Albrecht von Lindow beleiht die Kalandsherren in der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin mit Hebungen aus dem Hufenzinse zu Kerzelin A, IV, 327.

Sept. 1. o. O. (Sonav. na Joh. bapt. decoll.) Vèreinigung der altmärkischen Städte zur Sicherheit der Strassen, zum Widerstand gegen die Freigrafen, zur Beschickung der Hanse u. dergl. A, VI, 120.

Sept. 1. Basilie (kal. Sept.) Das Baseler Concil bestellt den B. von Merseburg, den Pr. zu Magdeburg und den Dechanten zu Stendal dem Kl. Hillersleben zu Conservatoren A, XXII, 466.

Sept. 12. Tangermunde (Mittew. nach u. Fr. nativ.) Mgr. Johann belehnt Claus Sturm zu Stendal mit Hebungen aus Arneburg A, VI, 202.

Sept. 27. Tangermunde (Dornst. nach Michels). Mgr. Johann giebt dem Kl. Heiligengrabe das Patronatrecht über die Pfarrkirche zu Pritzwalk Cod. cont. I, 119.

Sept. 29. Berlin (Michels). Mgr. Johann versichert, der Gattin Hasso's von Bredow die dem Letztern verschriebene jährliche Rente aus Nauen von 15 Schock Groschen zum Leibgedinge zu lassen A, VII, 151.

Sept. 29. o. O. (Michahel). Das Kl. Diesdorf verkauft eine Leibrente an Ludemann Koch von Ordorf A, XXII, 260.

Sept. 29. o. O. (Michahel). Das Kl. Diesdorf verkauft an Heyne und Alheyde Bonen, Geschwister, eine Leibrente A, XXII, 261.

Oct. 2. Wistock (Leodegar.) B. Konrad von Havelberg befiehlt dem Pr. zu Pritzwalk, Konrad von Rohr daselbst als Pfarrer einzuführen A, II, 37.

Oct. 4. Tangermunde (Donrst. nach Michels). Mgr. Johann verkauft wiederkäuflich an Friedrich von Jetze den von den Wulzken besessenen Hof zu Garczow A, VI, 496.

Oct. 6. Costryn (Sonnab. nach Francisc.) Der Vogt der Neumark, Hans Thobeneck, publicirt die mit Genehmigung des Hochmeisters des Deutschen Ordens durch Vergleich mit Frankfurt getroffenen Bestimmungen über die Oderzölle A, XXIII, 204.

Oct. 6. Marienburg (Sonnab. nach Francisc.) Der Hochmeister in Preussen genehmigt den von dem Vogte der Neumark mit Frankfurt geschlossenen Vergleich über Zollabgaben A, XXIII, 205.

Oct. 6. o. O. (Sonnab. nach Francisc.) Vergleich der St. Frankfurt mit den neumärkischen Städten wegen des Zolles zu Küstrin A, XXIV, 145.

Oct. 9. Tangermünde (Dinst., Dionis.) Mgr. Johann gestattet eine von den Schenken von Lützendorf zu Lütken-Schwechten an die St. Werben vorgenommene Verpfändung A, VI, 417.

Oct. 26. Berlin (Frit. vor Sim. und Jude). Mgr. Johann giebt dem Otto von Schlieffen und dem Lippold von Czawtiz das D. Ketzin bei Blankensee zu einem gesammten Lehn A, X, 511.

Oct. 26. Berlin (Freit. vor Sim. und Jud.) Mgr. Johann verleiht dem Claus Alhard, Bürger zu Berlin, das D. Schönbeck bei Köpenick A, XII, 20.

1436.

Oct. 28. Spandow (Sim. und Jud.) Schuldverschreibung des Mgr. Johann über 700 Gulden an Heine Pfuel A, XII, 366.

Nov. 6. Prag (Linhardts). Kaiserliches Mandat an die Stände der Lande zu Wenden, dass sie dem Kurf. Friedrich die Huldigung leisten sollen B, IV, 148.

Nov. 11. Tangermünde (Martins). Mgr. Johann nimmt Johann Rokel aus dem Egidien-Kl. zu Braunschweig zu seinem Capellan an C, I, 223.

Nov. 11. Wistok (Mertens). Peter von Bredow verkauft dem B. von Havelberg Güter und Hebungen im Lande Bellin A, VII, 89.

Nov. 30. Franckenforde (Andreas). Mgr. Johann verschreibt der Gattin des Bürgers Franz Belkow in Frankfurt ein Leibgedinge in Lebbenichen A, XXIII, 206.

Dec. 13. Güstrow (Lucien). Die Herzöge von Mecklenburg bestätigen, nachdem das Land zu Wenden ihnen zugefallen und ihnen rechte Erbhuldigung darin geleistet ist, der St. Güstrow ihre Rechte C, III, 50.

Dec. 17. Florencie (XVI. kal. Jan.) P. Eugen IV. erneut das Zugeständniss für das Stendaler Domcapitel, zur Leitung des Chores ein Succentoramt zu errichten A, V, 209.

Dec. 26. Tangermünde (Stephans). Mgr. Johann übergiebt Heinrich Saligen, die Münze in der St. Brandenburg zu prägen A, IX, 144.

Dec. 30. o. O. (Sunt. nach Thome Canteb.) Bericht des Schossers zu Koburg an den H. Friedrich zu Sachsen über eine in des Letztern Auftrag mit dem Kurf. Friedrich gehabte Unterredung (Jahreszahl 1437; das Jahr ist mit Weihnachten begonnen) B, IV, 149.

Dec. 30. Berlin (Sont. in Weynacht). Mgr. Johann genehmigt einen Tausch Heinze Donners über Besitzungen in Gross-Machenow (Jahreszahl 1437) Suppl. 280.

Dec. 31. Spandow (Mant. in Weyhnacht.) Mgr. Johann überlässt das Schloss Trebbin und die Aemter Belitz und Treuenbrietzen an Peter von Bredow, der dem Mgr. darauf 1000 Gulden vorgeschossen hat (Jahreszahl 1437) A, X, 512.

o. D. o. O. Mgr. Johann verleiht an Meta von Arnim, Klosterjungfrau zu Krevese, ein Leibgedinge A, XVI, 348.

1437.

Jan. 1. Berlin (Dinst. nach Crist.) Mgr. Johann verleiht Besitzungen im Städtchen Heckelberg und in den Dörfern Wedigendorf, Helmsdorf, Lichtenrade und Heinrichsdorf an Heinz Donner A, XI, 339.

Jan. 5. s. Dec. 30. 1436.

Jan. 6. Tangermunde (III Koninge). Mgr. Johann beleiht Martin und Claus Hidden mit Besitzungen in Nahrstedt und andern Orten A, VI, 497.

Jan. 6. Tangermunde (III Konige). Mgr. Johann verschreibt seinem Hauptmanne und Rath, Ritter Hasso von Bredow, das Angefälle an den Gütern Kuno Brietzkens zu Czeistow A, X, 513.

Jan. 13. o. O. (acht. D. III Koninghe). Die Edlen Herren Gans, Söhne und Enkel Caspars Gans, verpfänden dem Kl. Stepenitz eine Hebung zu Kuwalk für das ihm von Caspar Gans hinterlassene Legat A, I, 260.

Jan. 24. o. O. (Donrst. vor Pauls Beker.) Kurf. Friedrich nebst seinen Söhnen Johann, Friedrich,

1437.

Albrecht und Friedrich verbinden sich dem H. Johann von Sagan zu jeglicher Art von Beistand unter der Bedingung, dass der H. das Versprechen erfülle, den Mgr. Johann eine gewisse Kunst zu lehren B, IV, 150.

Febr. 2. o. O. (Lichtmesse). Das Kl. Diesdorf verkauft an Heine Schlüter ½ Wispel Roggen jährlich aus dem Caritätenamt des Kl. A, XVI, 478.

Febr. 2. o. O. (Lichtmissen). Das Kl. Diesdorf verschreibt dem Dietrich Moltmann eine Leibrente und eine Gedächtnissfeier A, XXII, 261.

Febr. 15. Furstinwalde (fer. VI. post Valentin.) Bestätigung des Verkaufs vom 24. Febr. d. J. durch B. Peter von Lebus A, XX, 33.

Febr. 21. Prage (Donerst. nach Invocavit). K. Siegmund untersagt den Herzögen von Mecklenburg, sich des Landes Wenden zu unterwinden, bevor über die Ansprüche des Reiches und der Mark auf dasselbe entschieden sein werde B, IV, 152.

Febr. 24. o. O. (Matties). Die Gebrüder Hans, Betke und Poppo Berfelde bekunden, mit Einwilligung des B. Peter von Lebus, dem Karthäuserkl. zu Frankfurt 2 Hufen beim D. Arnsdorf, die dem Altare zu Falkenhagen angehörten, als Patrone desselben verkauft zu haben A, XX, 33.

Febr. 25. Borch (Mand. na Mathias). Vertrag zwischen der St. Burg und der dortigen Pfarre über Schoss- und Zehnten-Entrichtung, bestätigt vom B. Stephan von Brandenburg A, X, 514.

März 3. Schybelbeyn (Oculi). Der Waldmeister zu Schievelbein benachrichtigt den Hochmeister in Preussen von einem der St. Falkenburg drohenden Ueberfall A, XVIII, 188.

März 17. o. O. (Judica). Gr. Albrecht von Lindow verpfändet dem Kl. Lindow 8 Groschen und 1 Schock Groschen jährlicher Hebung aus der Urbede zu Gransee. A, IV, 447.

März 18. Frankenforde (Mont. nach Judica). B. Peter von Lebus verleiht dem Rathe zu Frankfurt Hebungen aus dem Zolle und Besitzungen in Kliestow A, XXIII, 206.

Apr. 8. o. O. (Mand. na Quasimodo.) Der Rath zu Salzwedel bekundet den Verkauf von Renten an den Almosinarius zu S. Elisabeth A, XIV, 258.

Apr. 19. o. O. (Frid. vor Jubilate). Die St. Salzwedel und die von Wustrow vereinigen sich über die Grenzen des Küssebruches A, XIV, 259.

Apr. 23. o. O. (Jeorg.) Die Städte Perleberg, Pritzwalk, Kyritz und Havelberg verbinden sich zu gegenseitigem Schutze und Beistande A, II, 37.

Apr. 23. Tangermunde (Dinsend., Gregor). Der Landeshauptmann Hasse von Bredow überlässt den Städten Berlin und Köln Renten aus den Dörfern Tempelhof, Mariendorf und Marienfelde Suppl. 281.

Mai 2. o. O. (Donred. na Walburg.) Gebrüder und Vettern von Lüderitz verkaufen der St. Stendal Hebungen aus dem D. Schartow A, XV, 251.

Mai 5. Premsslow (V. May). Lucas Braunschweig setzt der Marienkirche zu Prenzlau Hebungen als Legat aus A, XXI, 279.

Mai 27. o. O. (Mand. vor Lichnames). Der Rath zu Salzwedel bekundet die vor ihm bewirkte Abfindung eines Sohnes vom väterlichen und mütterlichen Erbe A, XIV, 260.

Juni 7. Plassemborg (Freit. nach Bonifac.) Kurf. Friedrich's mit seinen Söhnen verabredete Landestheilung und väterliche Disposition C, I, 223.

1437.

Juni 7. Plassenburg (Freyt. nach Bonifac.) Kurf. Friedrich verkündet der Mark die Abberufung seines Sohnes Johann und die Einsetzung seines Sohnes Friedrich zu ihrem Regenten C, I, 232.

Juni 16. Lissen (Sund. na Vite). Der Johanniter-Herrenmeister Balthasar von Schlieffen überträgt dem Comthur zu Werben die Verleihung des Marien-Magdalenen-Altares in der dortigen Pfarrkirche A, VI, 54.

Juni 30. Berlin (Sont. nach Peter und Paullels). Mgr. Friedrich d. J. verleiht dem Hasso von Bredow die Hauptmannschaft der ganzen Mark A, VII, 151.

Juni 30. Tangermunde (Sont. nach Peters und Pauwels). Mgr. Friedrich d. J. belehnt Gregor Günther, Bürger zu Stendal, mit Hebungen im D. Windberge A, XV, 252.

Juli 4. Welsnack (Donred. na Visit.) Mgr. Friedrich d. J. verleiht an Tydeke Reysske einen Hof mit 2 Hufen in Briesske A, VI, 498.

Juli 5. Hauelberg (Frit. nach Visit.) Mgr. Friedrich d. J. verleiht den Gebrüdern Freiburg das Hebungsrecht eines halben Wispel Roggens aus der Mühle zu Schwechten A, VI, 498.

Juli 5. Hauelberg (Freit. nach Visit.) Mgr. Friedrich d. J. vereignet dem Domcapitel zu Havelberg das D. Wolsier A, VII, 25.

Juli 7. Tangermunde (Sont. nach Visit.) Schuldbrief des Mgr. Friedrich d. J. für Ortel von Czemen und dessen Bruder Günther A, VI, 498.

Juli 8. o. O. (Mand. vor Margarethen). Die von Rochow, Wichard d. Aelt., Wichard d. J., Hans und Dietrich, verkaufen auf Wiederkauf der Neustadt-Brandenburg eine Getreiderente im D. Beenz A, X, 142.

Juli 12. Berlin (Freit. vor Margreten). Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Iwan von Lindow zu Treuenbrietzen, 4 Hufen in Obernichel zu Lehn zu verkaufen A, IX, 416.

Juli 16. o. O. (Dinxst. nach Margarethe). Der Rath der St. Salzwedel bekundet, mit Gobel Boland wegen der Münz-Verwaltung verhandelt zu haben A, XIV, 260.

Juli 18. Eger (Donerst. nach Margarethen). K. Siegmund transsumirt dem Kurf. Friedrich eine Versicherung der Herren zu Werle vom 21. Oct. 1415 über ihre Lehnsabhängigkeit von der Mark B, IV, 153.

Aug. 8. o. O. (Ciriac.) Die Edlen von Warberg verpfänden an Ludolph von Alvensleben Ländereien zu Weferlingen A, XVII, 122.

Aug. 25. Berlin (Sont. nach Barthol.) Mgr. Friedrich d. J. verleiht der St. Müncheberg die Seifersdorf'sche Mühle, die sie von Kuno von Ylow gekauft A, XX, 156.

Aug. 27. Nuwenstat Eberszwalde (Dinst. nach Barthol.) Der Mgrafen Friedrich d. J. und des Jüngsten Bündniss mit H. Joachim von Stettin Cod. cont., I, 94.

Aug. 27. Nyen Stat Eberszwalde (Dinstd. nach Barthol.) Der Mgrafen Friedrich d. J. und des Jüngsten Leibgedingsbrief für die Mgräfin Elisabeth, Gemahlin H. Joachim's von Stettin Cod. cont. I, 97.

Aug. 27. Nyenstat Euerswalde (Dinst. nach Barthol.) H. Joachim's von Pommern Leibgedingsbrief für seine Gemahlin, die Mgräfin Elisabeth B, IV, 154.

Sept. 3. Tangermunde (Dinst. nach Egid.) Mgr. Friedrich d. J. verleiht den See bei Pritzen auf 9 Jahre einem Bürger zu Havelberg A, VII, 26.

Sept. 3. o. O. (fer. III. post Egid.) B. Stephan von Brandenburg bekundet die Consecration des

1437.

von der Frohnleichnamsgilde der Neustadt-Brandenburg errichteten Altares in der Pfarrkirche A, VIII, 407.

Sept. 10. Welsznagk (Dinst. vor Lambert.) Mgr. Friedrich d. J. genehmigt eine Verpfändung gewisser Hebungen aus Wendemark an das Gertrud-Hospital zu Seehausen A, VI, 368.

Sept. 24. Magdeburg (Dinst. nach Mauric.) Erzb. Günther von Magdeburg schliesst ein Bündniss mit Günther von Bartensleben gegen Otto und Friedrich, Herzöge von Braunschweig-Lüneburg A, XVII, 281.

Sept. 28. Tangermunde (Sunab., Michels Abend). Erkenntniss des Mgr. Friedrich d. J., wodurch die St. Stendal von ihrer behaupteten Verbindlichkeit, wegen der Feldmark Einwinkel den Teich zu Hemerten zu unterhalten, freigesprochen wird A, XV, 253.

Sept. 29. o. O. (Michahel). Das Kl. Diesdorf bekundet eine Leibrenten- und Gedächtniss-Stiftung Sander Meyers u. s. w. A, XXII, 261.

Oct. 3. Tangermunde (Dornst. nach Remig.) Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Otto Bertkow, seinem Sohne bei dessen Verehelichung einige Lehnsbesitzungen zu Pletz und Bertkau abzutreten A, VI, 499.

Oct. 5. Magdeburg (Sonnab. nach Michels). Erzb. Günther von Magdeburg bekennt, dass B. Konrad von Havelberg die Dörfer Schönhausen und Fischbeck von dem an das Erzstift jährlich zu entrichtenden Schutzgelde freigekauft habe A, II, 494.

Oct. 15. Wistock (Dinst. vor Gallen). Mgr. Friedrichs d. J. Vertrag mit den Herzögen von Mecklenburg wegen der Pilger Cod. cont. I, 97.

Oct. 18. Nuenczellin (Lucas). Abt Nicolaus von Neuzelle vereignet der St. Frankfurt das D. Reipzig A, XXIII, 207.

Oct. 22. Magdeburg (Severi). Erzb. Günther von Magdeburg überlässt dem Brandenburger Domstifte eigenthümlich den pfandweise besessenen Wusterwitzschen See, das Holz Gräner und das wüste D. Derentin A, VIII, 408.

Oct. 22. o. O. (Severi). Das Capitel zu Brandenburg nimmt Erzb. Günther von Magdeburg zu seinem Beschirmer an und in sein Gebet auf und verspricht ihm eine Memorie A, XXIV, 426.

Oct. 29. Tangermunde (Dinst. nach Sym. und Jude). Mgr. Friedrich d. J. belehnt Heyse Schwarzkopf, Bürger zu Tangermünde, mit Besitzungen im D. Schönbeck, welche dieser denen von Bismarck zu Burgstall abgekauft A, XVI, 64.

Nov. 4. Nyen Reppin (Mand. na all. Hill.) Mgr. Friedrich d. J. bestätigt das Leibgedinge der Margarethe von Stettin, Gemahlin des Gr. Albrecht von Lindow Cod. cont. I, 125.

Nov. 6. Prag (Mitw., Linhardts). K. Siegmund verschreibt dem Kanzler Caspar Sligk und dessen Gemahlin, der Herzogin Agnes von Schlesien-Oels, die dem Reiche an dem Lande Wenden zuständigen Rechte B, IV, 158.

Nov. 8. Beltcz (Frid. vor Mertens). Hans und Kuno von Oppen verzichten auf alle Ansprüche wegen der Zubehörungen des Schlosses Möckern, welche durch das Absterben Tyle Hekelings erledigt worden A, IV, 94.

Nov. 11. Prempszlow (Mant., Mertens). Mgr. Friedrich d. J. beleibdingt Bertha, die Gattin des Hans von Arnim, Hauptmanns der Uckermark A, XIII, 356.

1437.

Nov. 11. Lychen (Mant., Martini). H. Johann von Mecklenburg entschuldigt sich gegen den Mgr. Friedrich d. J. wegen Ausbleibens auf eine an ihn erlassene Ladung B, IV, 160.

Nov. 13. o. O. (Bricc.) Die Gebrüder Schulzen verkaufen wiederkäuflich dem Rath zu Prenzlau eine Wasserpacht aus Blingow A, XXI, 280.

Nov. 15. Lychen (Freyt. nach Brict.) H. Johann von Mecklenburg klagt, dass der Mgr., der ihn als seinen Vasallen betrachte, ihm den in dieser Eigenschaft zu leistenden Schutz nicht gewähre B, IV, 161.

Nov. 16. Gottorpe (Sonav. na Mertens). H. Alff von Schleswig verspricht dem Mgr. Friedrich d. J., um Neujahr mit ihm in Wilsnack zusammen zu kommen C, II, 12.

Nov. 19. Bernowe (Elizabethen). Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Peter von Lossow die Verpfändung von Renten aus dem D. Drenzig an den Dechanten zu Fürstenwalde A, XX, 271.

Nov. 25. Parchen (Catherinen). Des Landes zu Wenden an den K. Siegmund gerichtete Bitte, sie bei den Herzögen von Mecklenburg, ihren rechtmässigen Herren, zu belassen B, IV, 161.

Dec. 4. Prentzlewow (Barbaren). Die von Holtzendorf verkaufen an einen Bürger zu Prenzlau Hebungen aus Gustow A, XXI, 423.

Dec. 5. Berlin (Dornst., Nicol. Abend). Mgr. Friedrich d. J. befreit dem Kl. Zehdenick, Zwecks des Wiederaufbaues des D. Nasseheide, die Bewohner desselben von allen Diensten A, XIII, 142.

Dec. 5. Berlin (Donrst., Niccl. Abend). Mgr. Friedrich d. J. ladet die Herzöge von Mecklenburg wegen des von ihnen begangenen Ueberfalls von Neuhausen zu einer Zusammenkunft nach Perleberg ein B, IV, 163.

Dec. 5. Berlin (Donnerst., Niccl. Abend). Mgr. Friedrich d. J. fordert Matthias Axkow und Otto Viereck auf, ihre Herren, die Herzöge von Mecklenburg-Schwerin, zu veranlassen, dass sie wegen des Ueberfalles von Neuhausen mit ihm zu Perleberg zusammenkommen B, IV, 163.

Dec. 8. Wittemberg (Sont., Concept.) Thame Löser und Otto Spiegel bekunden einen Vertrag, wonach sich die Schenken von Landsberg mit dem Schlosse Teupitz in den Schutz des H. von Sachsen, sonderlich gegen die von Bieberstein, begeben A, XI, 257.

Dec. 8. o. O. (Concept.) Pr. Peter von Brandenburg stiftet ein Seelenamt für sich, seine Aeltern, Nicolaus Burchstorf und Johann von Kröcher A, XVII, 387.

Dec. 9. Franckenforde (Mont. nach Nicl.) Mgr. Friedrich d. J. fügt dem von seinem Vater der Gattin Kuno's von Ziesar verschriebenen Leibgedinge, da solches von den Ketzern zerstört worden, das D. Oberstorf hinzu A, XX, 272.

Dec. 10. Franckenforde (Dinst. nach Concept.) Mgr. Friedrich d. J. und H. Heinrich von Schlesien bestimmen die Form, in welcher ein Grenzstreit zwichen ihren Vasallen, denen von Lossow und von Löben, entschieden werden soll B, IV, 164.

Dec. 11. o. O. (Midw. na Concept.) Die Herzöge Heinrich und Johann von Mecklenburg entschuldigen sich, denen von Rohr Neuhausen abgenommen zu haben, und versprechen, auf dem Tage zu Perleberg sich einzufinden B, IV, 166.

Dec. 16. Berlin (Mont. vor Thomas). Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Pfarrer zu Pritzwalk, verpfändete Ländereien zu Pritzwalk einzulösen A, III, 431.

1438.

Bürger zu Frankfurt, das D. Lossow mit freiem Hofe und freien Hufen, Fischerei in der Oder und Slaube A, XXIII, 209.

Nov. 12. Franckenforde (Mitw. nach Mertins). Mgr. Friedrich d. J. verleiht der Gattin Albrecht Grosse's, Bürgers zu Frankfurt, Hebungen aus dem D. Rathstock zum Leibgedinge A, XXIII, 209.

Nov. 18. Ferarie (XIV. kal. Dec.) Stiftung des Pauliner-Kl. zu Tangermünde durch Mgr. Friedrich d. J., mit päpstlicher Confirmation vom 18. November 1438, nebst dessen Verwandlung in ein Hospital im Jahre 1544 A, XVI, 65.

Nov. 25. Berlin (Dinst., Katherinen). Mgr. Friedrich d. J. übergiebt dem Rathe zu Wrietzen das oberste Gericht daselbst wiederkäuflich A, XII, 439.

Nov. 27. o. O. (Donred. na Katherinen). Consens des Kurd Brietzke d. Aelt. zu dem Verkaufe der Dorfstätte Wendgräben A, IX, 148.

Nov. 27. o. O. (Donred. na Katherinen). Kurd und Henning von Brietzke verkaufen der Neustadt-Brandenburg ihren Antheil an der Dorfstätte Wendgräben A, IX, 148.

Nov. 29. Berlin (Sonnab., Andrewsz Abend). Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Otto von Schlieffen, Lehen im D. Wittbrietzen an sich zu kaufen A, X, 519.

Nov. 29. Berlin (Andresz Abend.) Schuldbrief des Mgr. Friedrich d. J. für Hans von Bredow auf Friesack A, VII, 153.

Dec. 2. Plawe (Dinsted. nha Andreas). Die Herzöge von Mecklenburg-Stargard und von Mecklenburg-Schwerin vergleichen sich über das erledigte Land zu Wenden C, III, 52.

Dec. 10. Bresslaw (Mitw. nach Concept.) K. Albrecht setzt den Töchtern des H. Ludwig in Schlesien zu Brieg und Liegnitz den Mgr. Friedrich d. J. zum Vormunde B, IV, 192.

Dec. 13. Presslawe (Lucien). Mgr. Johann beleiht Rüdiger von Starhenberg mit einem Lehngute in Oesterreich B, IV, 193.

Dec. 28. Berlin (Sont. nach Crists). Mgr. Friedrich d. J. verpfändet Potsdam mit Neuendorf, der Hakenmühle und einem Hofe in Langerwisch an Meineke Rohr (Jahreszahl 1439) A, XI, 165.

Dec. 28. Berlin (Sont. nach Crists). Mgr. Friedrich d. J. verpfändet an Claus und Otto, sowie an Lüdeke und Henning von Arnim, das Schloss und die St. Angermünde nebst den landesherrlichen Hebungen aus Wrietzen und vom Oderbruche (Jahreszahl 1439) A, XII, 439 und XIII, 182.

o. D. Tangermunde. Mgr. Friedrich d. J. verspricht dem Ortel von Czemyn wegen seiner Bestallung zum Vogte in Tangermünde gebührende Schadloshaltung A, VI, 501.

o. D. o. O. Uebersicht der Schäden, welche die St. Perleberg von mecklenburgischer Seite seit dem Jahre 1424 erlitten hat B, IV, 179.

o. D. o. O. Zusammenstellung der Schäden, welche die St. Kyritz seit dem Jahre 1423 aus den Landen Wenden und Röbel erlitten hat B, IV, 182.

o. D. o. O. Fragment eines in Veranlassung der zu Fürstenwalde wüthenden Pest errichteten Testamentes A, XX, 274.

o. D. o. O. Entwurf zu einer Einigung zwischen den Städten der Altmark und der Mittelmark (wahrscheinlich vom Jahre 1438) A, XXII, 487.

1439.

Jan. 6. o. O. (III Konynghe). Werner Kalbe verkauft den Vicarien der Marienkirche zu Stendal Hebungen aus Ostinsel wiederkäuflich A, XV, 256.

Jan. 25. o. O. (Pauls Beker.) Peter von Bredow verkauft dem B. Konrad von Havelberg anderweit Besitzungen im Lande Bellin A, VII, 92.

Febr. 13. Franckenforde (Freit. nach Scholast.) Mgr. Friedrich d. J. beleiht Alexius Rakow, Bürger zu Frankfurt, mit Besitzungen in Lichtenberge A, XXIII, 210.

Febr. 15. Euerswolde (Sund. vor Vastelabend). Statut über das Stadtregiment in Eberswalde, beschlossen bei der neuen Bürgermeisterwahl A, XII, 325.

Febr. 22. Berlin (Invocavit). Schuldbrief des Mgr. Friedrich d. J. für die von der Zauche A, X, 520.

Febr. 22. o. O. (Invocavit). Rechnung des Küchenmeisters zu Berlin und der Schosser im Lande zu Sternberg Cod. cont. I, 101.

Febr. 27. Berlin (Freit. nach Invocavit). Mgr. Friedrich d. J. verleiht an Hans von Arnim, Hauptmann im Uckerlande, 2 Theile der Feldmark Sparrenwalde A, XIII, 359.

Febr. 27. Berlin (Freit. nach Invocavit). Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Hans von Arnim, auf dem Schlosse Boitzenburg ein Haus und eine Küche zu erbauen und die Ringmauern des Schlosses auszubessern A, XIII, 358.

März 9. Gramzow (IX. Marc.) Johann, Pr. zu Gramzow, verurtheilt als Commissar des Concils zu Basel den Eggehard Schröder, welcher in seiner Streitsache mit dem Rathe zu Prenzlau an die päpstliche Curie appellirt hat, in die Kosten des Processes A, XXI, 281.

März 12. o. O. (Gregor.) Die von Vinzelberg verkaufen dem Altaristen eines Altares in Klein-Schwechten Hebungen daselbst A, XXV, 313.

März 12. Welsznach (Dornst. nach Oculi). Mgr. Friedrich d. J. befreit die St. Werben wegen erlittenen Brandschadens auf 5 Jahre vom Schoss und von der Urbede A, VI, 417.

März 14. Wilsnack (Sonnab. vor Letare). Mgr. Friedrich d. J. überlässt dem B. von Havelberg die Verleihung des Marien-Altares in Rühstedt A, II, 497.

März 15. Hauelberg (Lätare). Mgr. Friedrich d. J. beleiht Paul von Konrestorf mit den ihm zu Ferchesar anheimgefallenen Gütern des Hans Bernyr A, VII, 365.

März 17. o. O. (Dingst. nach Letare). Albrecht Warburg bestätigt alle Verkäufe, die seine Vorfahren über Besitzungen in den Dörfern Werbende und Vlatow an das Kl. Himmelpforte vorgenommen haben A, XIII, 62.

März 22. Tangermunde (Judica). Mgr. Friedrich d. J. macht Bernd von der Schulenburg zum Hauptmanne der Altmark Cod. cont. I, 141.

März 23. Tangermunde (Mant. nach Judica). Mgr. Friedrich d. J. belehnt Hans, Paul und Matthäus Bismarck, Bürger in Stendal, mit Besitzungen in Ostheren, Dalen, Schinne u. s. w. A, XXV, 313.

Apr. 13. Trebin (Mont. nach Quasimodo.) Mgr. Friedrich d. J. giebt der Gattin des Andreas von Beeren Hebungen zu Gross-Beeren, Steglitz und Sticken zum Leibgedinge A, XI, 345.

Apr. 13. Trebin (Mont. nach Quasimodo.) Mgr. Friedrich d. J. verleiht der Gattin Günthers Randewig ein Leibgedinge an Hebungen aus Treuenbrietzen, Zauchwitz und Sticken A, IX, 416.

1439.

Apr. 17. Trebin (Freit. nach Quasimodo.) Mgr. Friedrich d. J. belehnt die von Lüderitz mit Besitzungen in dem D. Klöden A, VI, 501.

Apr. 18. Hermstorp (Sonnav. vor Misericord.) Der Vogt der Neumark, Hans von Stockheim, bestätigt die St. Woldenberg nach dem Verlust ihrer Documente A, XXIV, 146.

Apr. 21. Franckenforde (Dinst. nach Misericord.) Mgr. Friedrich d. J. belehnt den Peter Bamme mit dem Gerichte in Frankfurt Cod. cont. I, 123.

Apr. 23. Forstenwalde (Dornst. nach Misericord.) Mgr. Friedrich d. J. verleiht der St. Wrietzen einen Jahrmarkt A, XII, 441.

Apr. 20. o. O. (Maend. vor Georr.) Die Aebtissin Mechthilde Bener zahlt den Vorstehern des Kl. Marienpforte 150 Mark Finkenaugen, damit dafür der Convent jährlich 15 Mark Rente bekomme A, XXI, 63.

Apr. 26. Franckenforde (Jubilate). Mgr. Friedrich d. J. verleiht den Hufenzins, mehrere Mühlen und sonstige Zubehörungen des Gerichts zu Frankfurt der Gattin des Richters Peter Bamme zum Leibgedinge A, XXIII, 211.

Apr. 27. o. O. (Mand. na Jubilate). Heinrich von Alvensleben bekundet, dass er sich, zur Zeit seines Wohnsitzes zu Erxleben, mit dem Kl. Marienberg über das Klein-Hackenstedter Feld verglichen habe A, XVII, 123.

Mai 4. Trebin (Mont. nach Cantate). Mgr. Friedrich d. J. verleiht seinem Koche Heinze Schweizer Hebungen im Zolle zu Oderberg A, XII, 367.

Mai 6. Trebin (Mittw. nach Cantate). Mgr. Friedrich d. J. bestätigt dem Elenden-Altare in der Pfarrkirche zu Spandau die von dem Mgr. Ludwig dem Baier und von denen von Arnim geschenkten Besitzungen in Carpzow A, XI, 97.

Mai 6. Trebin (Mittw. nach Cantate). Mgr. Friedrich d. J. bestätigt dem Georgen-Hospital zu Spandau eine demselben vom Mgr. Otto dem Baier im D. Wustermark gemachte Schenkung A, XI, 98.

Mai 6.? Trebin (Mittw. vor Himelfarts Abind). Mgr. Friedrich d. J. beleiht Matthias d. Aelt. und und Wichard von Bredow mit Besitzungen in Nieder-Nichel A, VII, 154.

Mai 11. Trebin (Mont. nach Sont. Vocem. jocund.) Mgr. Friedrich d. J. verleiht an Matthäus Quentin, Bürger zu Frankfurt, das Angefälle an dem D. Zerbow, was die Familie Brandenburg besessen A, XXIII, 211.

Mai 16. Trebin (Sonnab. nach Hymelfart). Mgr. Friedrich d. J. beleibdingt Anna, die Gattin des älteren, zu Brück wohnhaften Matthias von Bredow, mit Hebungen im D. Nieder-Nichel A, VII, 155.

Mai 18. o. O. (Mand. vor Pingest.) Hans Melmeker verkauft der St. Prenzlau wiederkäuflich Renten aus Blindow A, XXI, 285.

Mai 20. Bresslaw (Mitew. nach Exaudi). Mgr. Albrecht nimmt als Hauptmann von Schlesien und zu Breslau eine öffentliche Handlung vor B, IV, 194.

Mai 22. Franckenforde (Fryt. vor Pingist.) Die Grossen, Bürger zu Frankfurt, verkaufen den Belkowen Hebungen aus Lissow A, XXIII, 212.

Mai 25. o. O. (Mand. in Pyngest.) Geverd, Edler von Plotho, beleiht den Kaland zu Burg mit Besitzungen A, X, 521.

Mai 26. o. O. (Dinst. nach Pfingst.) Mgr. Friedrich d. J. vergleicht, bei Gelegenheit der Hochzeit-

1439.

feier des Gr. Albrecht von Lindow, den H. Joachim von Pommern mit dem Bürger Quentin zu Frankfurt wegen einer Schuldsache A, IV, 95.

Juni 1. Lichtenfels (Mont. nach Trinit.) Kurf. Friedrich nebst seinen 4 Söhnen bekennt, dass er durch Landgr. Ludwig von Hessen mit Friedrich und Wilhelm, Herzögen von Sachsen, gesühnt worden sei und dass sie nun fortan auf freundliche Einigung sitzen wollen B, IV, 195.

Juni 2. Lichtenfels (Dinst. nach Trinit.) Ehevertrag zwischen dem Mgr. Friedrich d. J. und der Herzogin Katharine von Sachsen B, IV, 196.

Juni 3. Breslaw (Metw. vor Leichnams). Mgr. Albrecht bestätigt, als königlicher Hauptmann von Schlesien, einen Kaufcontract C, I, 234.

Juni 14. o. O. (XIV. Jun.) B. Peter von Lebus ertheilt bei der Einweihung der nach der Zerstörung durch die Hussiten hergestellten Klosterkirche des Frankfurter Karthauses einen Ablass, mit nachträglichen Notizen über Altarweihen A, XX, 37.

Juni 15. o. O. (Veite). Bodo und Anno von dem Knesebeck verkaufen das halbe D. Lütken-Ahlem wiederkäuflich dem Kl. Diesdorf A, XVI, 478.

Juni 19. o. O. (Vrid. vor Joh. bapt.) Der Rath zu Pritzwalk bekundet ein dem h. Geist-Stifte gethanes Vermächtniss A, II, 39.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Berend und Werner von der Schulenburg verkaufen Pächte aus Ladekath und Wöpel A, V, 402.

Juni 28. o. O. (Sond., Peters Pauls Avend). Godel von Oberg überlässt ihrem Schwiegersohne 1800 Gulden A, V, 402.

Juli 4. Meideborch (Sunnav. na Visit.) Der Pröpste Peter zu Brandenburg und Johann zu Wörlitz gestifteter Vergleich zwischen dem Erzb. Günther von Magdeburg und Henning Strobarth über das Schloss Wolmirstädt und das D. Domenitz A, VIII, 409.

Juli 5. Onolspach (Sont. vor Kilians). Mgr. Friedrich d. J. entsagt der St. Halberstadt Suppl. 61.

Juli 7. Nyen Berlyn (Dinstd. nach Otten). Münz- und Polizei-Ordnung des Landvogtes Hans von Stockheim für die Neumark A, XXIV, 149.

Juli 13. o. O. (Margarethen). Das Kl. Diesdorf verschreibt der Jungfrau Mette von Marnholz Hebungen aus Döhre, Bernebeck und Rüstenbeck A, XXII, 263.

Aug. 23. Wistock (Thimoth. und Apoll.) B. Konrad von Havelberg beleiht Lüdke, Hans und Berend von Warnstedt mit der Schlossstätte Fretzdorf, mit dem D. daselbst und mit Rogelin, ingleichen mit dem wüsten D. Lütken-Dosse A, II, 310.

Aug. 23. Wistock (Thimoth. und Apoll.) Die von Warnstedt bekennen, dass der B. von Havelberg sie mit dem Schlosse Fretzdorf beliehen habe Cod. cont. I, 107.

Aug. 30. Coborg (Sont. nach decoll. Joh.) Mgr. Friedrich d. J., der nach Hessen geht, bittet den H. Friedrich von Sachsen um Bestimmung eines Ortes, an welchem er sich auch mit ihm über wichtige Angelegenheiten mündlich unterrede B, IV, 200.

Sept. 9. Lenyn (Myddew. nach u. Vr. nativ.) Das Kl. Lehnin erklärt, dass es den Rathleuten zu Berlin und Köln etliche Ackerstücke, die Breite, zu Wachow belegen, für ein Ackerstück zu Nybede, das kurze Feld genannt, überlassen habe A, X, 272.

Sept. 14. Buetz (fer. II., exalt. crucis). Die Könige Wladislaw von Polen und Kasimir von Böhmen

1439.

bewilligen dem Johanniter-Orden Freiheiten zum Schutze seiner Besitzungen A, XXIV, 147 und B, IV, 198.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Die Gebrüder Busso, Berend und Matthias von der Schulenburg verpflichten sich dem Erzb. Günther von Magdeburg wegen des ihnen versetzten Schlosses Wollmirstädt A, V, 403.

Nov. 11. Vredelande (Mertens). H. Heinrich's von Mecklenburg Münzeinrichtung für das Land Stargard, einschliesslich der Stadt Lychen A, XIII, 359.

Nov. 11. Frangfurt (Martins). Die Erzbischöfe Dietrich von Mainz, Dietrich von Köln und Jacob von Trier, Pfalzgr. Otto, H. Friedrich von Sachsen und Kurf. Friedrich erneuern ihre Vereinigung, bei der bestehenden Zwietracht zwischen dem Papste und dem Concil zu Basel fest zusammenhalten zu wollen C, III, 58.

Nov. 14. Ruppin (Sonnav. na Martini). Graf Albrecht von Lindow beleiht die von Redern A, IV, 517.

Nov. 15. o. O. (Sont. na Merten). Ortel von Czemyn verkauft dem Jacob Lamprecht, Vicar der Peterskirche zu Stendal, eine Rente aus seinem Hofe zu Storkow A, XV, 257.

Nov. 25. Berlin (Mittw., Katherinen). Mgr. Friedrich d. J. verleiht an Claus und Peter Schönebeck 10 Hufen zu Kensdorf, die ihnen Tile Kerkow überlassen hat A, X, 522 und XII, 99.

Dec. 1. Franckenforde (Dinst. nach Andrewsz). Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Kunze Stranz, Hebungen in Siverstorf an einen Domherrn zu Lebus zu verpfänden A, XX, 275.

Dec. 8. o. O. (Concept.) Das Kloster Diesdorf stellt einen Lehnbrief für die Gebrüder Hans und Kuno Stesow über Güter in Malsdorf aus A, XXII, 263.

Dec. 21. o. O. (Mand., Thomas). Vertrag über gemeinschaftliche Berechtigung an ihren Gütern zwischen Heinrich von Alvensleben zu Erxleben und seinen Vettern Ludolph und Heine A, XVII, 123.

Dec. 27. Berlin (Sont. nach Crists). Mgr. Friedrich d. J. verpfändet Bötzow und Neumühl an Matthias von Bredow zu Kremmen für 5259 Gulden (Jahreszahl 1440) A, XII, 251.

o. D. Trebin. Mgr. Friedrich d. J. belehnt die Gebrüder Noppow zu Stendal mit Besitzungen zu Hassel, Grossen Mohrungen, Uengelingen u. s. w. A, XV, 258.

o. D. o. O. Balthasar Gans von Putlitz und Hans von Torgow, Herr zu Zossen, verpflichten sich dem H. Friedrich von Sachsen, der ihnen als seinen Gefangnen Tag gegeben hat, sich zum Gefängnisse wieder einzustellen (um 1439. 1440?) A, XI, 285.

1440.

Jan. 1. o. O. (Besnyd.) Claus Erxleben gründet eine Commende zum Martini-Altar in der Marienkirche zu Salzwedel A, XIV, 262.

Jan. 6. o. O. (III Konnighen). Kuno Stesow, Bürger zu Salzwedel, verkauft Kornrenten aus dem D. Malsdorf an das Kl. Diesdorf wiederkäuflich A, XXII, 265.

Jan. 22. Corlin (Vincentii). Die Töchter Peter Bismarcks erhöhen die Dotation eines von ihren Vorältern in der Jacobikirche zu Prenzlau gestifteten Altares A, XXI, 286.

Jan. 25. o. O. (convers. Pauli). Jacob Krüger's Stiftung einer Armenspende bei dem Knochenwerke zu Königsberg A, XIX, 339.

Febr. 8.? Scheninge (I. D. in Vasten). H. Heinrich von Braunschweig-Lüneburg belehnt Ludolph,

1440.

Heine und Heinrich von Alvensleben zu gesammter Hand A, XVII, 124.

Febr. 11. Onoltzpach (Donerst. vor Invocavit). Kurf. Friedrich giebt seinem Sohne Friedrich unbedingte Vollmacht in der märkischen Landesregierung C, III, 54.

Febr. 11. Onoltzbach (Dornst. vor Invocavit). Mgr. Friedrich d. J. verpflichtet sich gegen seinen Vater, ohne dessen Zustimmung in der Mark nichts zu veräussern, bevor sein Bruder, Friedrich der Jüngste, mündig geworden C, I, 234.

Febr. 22. o. O. (Mand. na Reminisc.) Die Vormünder der Kinder Tyde Wolters zu Salzwedel setzen einer Frau in Lüneburg eine Rente aus A, XIV, 263.

Febr. 29. Tangermunde (Mant. nach Oculi). Mgr. Friedrich d. J. erneuert die von seinem Vater dem Hans Schwechten für erlittene Haft und Beschädigung in der Herrschaft Diensten ertheilten Lehen zu Dobelin, Uengelingen und Gross-Schwechten A, XXII, 489.

März 2. Tangermund (Mitw. nach Oculi). Mgr. Friedrichs d. J. Schuldbrief für das Collegiatstift auf dem Schlosse zu Tangermünde A, XVI, 66.

März 6. Piritz (Letare). Die St. Pyritz verwendet sich in Erbschaftsangelegenheiten bei der St. Königsberg A, XIX, 340.

März 7.? Berlin (Mont., Thomas [Aquin.?]) Mgr. Friedrich d. J. bestellt den Gr. Albrecht von Lindow zum Hauptmann der Mittelmark A, IV, 96.

März 8. o. O. (Dingend. na Letare). Jürgen, Gebhard und Otto von Borstel verkaufen wiederkäuflich dem Johannisstifte auf dem Schlosse zu Tangermünde Hebungen aus Gross-Schwarzlosen A, XVI, 66.

März 10. Wogarden (Dornst. nach Mittfastene). Die Lettenin verkaufen eine Mühlstätte zu Wogarden dem Kloster Marienwalde A, XIX, 489.

März 14. Tangermund (Mand. nach Judica). Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Ortel von Czemyn, einem Chorherrn zu Tangermünde Hebungen aus Storkow zu verpfänden A, XVI, 67.

März 28. Tangermunde (Mont. in Oster). Mgr. Friedrich d. J. belehnt Hans und Aschen von Bismarck, Bürger zu Stendal, Rule Bismarck's Söhne, mit Hebungen zu Schernekow, Dusedow, Uengelingen, Wartenberg, Arnsberg, Gore, Vischeribb, Vethem, Bündfelde und Gross-Schwechten A, XXV, 314.

Apr. 1. Luneborg (Vryd. in Paschen). Verschreibung der St. Lüneburg gegen den Mgr. Friedrich d. J. wegen der ihr gegen die St. Braunschweig versprochenen Hülfe B, IV, 201.

Apr. 5. Tangermunde (Dingst. nach Quasimodo.) Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Kone von Ringerslage, dem Collegiatstifte auf dem Schlosse zu Tangermünde Hebungen aus Lüderitz zu verpfänden A, XVI, 68.

Apr. 5. Tangermunde (Dinxt. nach Quasimodo.) Mgr. Friedrich d. J. beleiht die Bürgerfamilie Hoddendorf zu Seehausen und Tangermünde mit Besitzungen zu Seehausen A, VI, 370.

Apr. 7. Tangermunde (Donerst. nach Marias)? Mgr. Friedrich d. J. entscheidet einen Streit zwischen den Schenken von Flechtingen und ihren Vasallen Cod. cont. I, 128.

Apr. 9. o. O. (Sonnav. na Quasimodo.) Matthias von Bredow verkauft dem B. Konrad von Havelberg Besitzungen im Lande Bellin A, VII, 93.

Apr. 10. Templin (Misericord). Mgr. Friedrich d. J. belehnt die Ehefrau des Johann Jäger, Bürgers zu Templin, mit der Feldmark Netzow als Leibgedinge A, XIII, 172.

1440.

Apr. 11. Prentzlow (Mont. nach Misericord.) Mgr. Friedrich d. J. genehmigt, dass die von Bredow dem B. Konrad von Havelberg Güter verpfänden A, VII, 95.

Apr. 11. Prenczlaw (Mant. nach Misericord.) Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Ritter Hasse von Blankenburg und seinem Bruder Hermann, Hebungen aus Bittkow an Bürger von Prenzlau zu verpfänden A, XXI, 288.

Apr. 11. Prenzlow (Mant. nach Misericord.) Mgr. Friedrich d. J. verbindet sich mit dem H. Joachim von Stettin wider den H. Heinrich von Mecklenburg-Stargard B, IV, 202.

Apr. 17. Prenczlaw (Jubilate). Mgr. Friedrich d. J. verträgt einen Streit zwischen Friedrich von Stegelitz und Peter von Holtzendorf über Besitzungen zu Flieth A, XIII, 361.

Apr. 18. Prenczlow (Mont. nach Jubilate). Mgr. Friedrich d. J. verleiht der Mathilde von Holtzendorf, Klosterjungfrau zu Seehausen, ein Leibgedinge A, XIII, 495.

Apr. 19. Prenczlow (Dinst. nach Jubilate). Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Hermann Zernthin zu Baumgarten die Verpfändung von Renten an einen Bürger zu Prenzlau A, XXI, 289.

Apr. 20. Prenczlow (Mittw. nach Jubilate). Mgr. Friedrich d. J. verleiht an Hans von Arnim, Hauptmann im Uckerlande, die durch Absterben Bertram's von Stegelitz apert gewordenen Lehnsbesitzungen im D. Klinckow A, XIII, 362.

Apr. 20. Goritz (Middew. na Jubilate). Mgr. Friedrich d. J. verbindet sich mit den Herzögen Wartislaw und Barnim von Pommern zum Feldzuge gegen H. Heinrich von Mecklenburg B, IV, 204.

Apr. 20. Goricz (Middew. na Jubilate). Vereinigung zwischen dem Mgr. Friedrich d. J. und den Herzögen Barnim von Stettin und Wartislaw von Wolgast B, IV, 205.

Apr. 24. Berlin (Cantate). Mgr. Friedrich d. J. bestätigt die Veräusserung von Lehngütern zu Borck, Neuendorf, Seddin und Zauchwitz von Bernd Heidematters Sohn, Bürger zu Spandau, an Hermann Thomas und Hans Ruke, Bürger zu Brandenburg A, XI, 99.

Apr. 25. Teltow (Mont. vor Rogate). Stiftung Gottliebe's von Ziethen, Gattin Johann's von Beeren, für die Pfarrkirche in Teltow A, XI, 215.

Apr. 27. Berlin (Mittew. nach Cantate). Mgr. Friedrich d. J. vereignet dem Frankfurter Karthäuserkl. den Theil der wüsten Feldmark Jahnswalde, welchen die Gebrüder Hans und Poppo Berfelde demselben verkauft haben A, XX, 39.

Apr. 27. Berlin (Mitw. nach Cantate). Mgr. Friedrich d. J. entscheidet einen Streit wegen der Einkünfte des Gerichts zu Frankfurt Cod. cont. I, 142.

Apr. 29. Berlin (Frit. nach Cantate). Mgr. Friedrichs d. J. Quittung für den Rath zu Lüneburg über 2000 an die von der Schulenburg gezahlte Gulden B, IV, 207.

Mai 1. Berlin (Sont. Vocem. jocund.) Mgr. Friedrich d. J. verstattet dem Lüdeke Lindstede eine Verpfändung von Lehngütern Suppl. 283.

Mai 4. Berlin (Mitw. nach Sont. Vocem. jocund.) Schuldverschreibung des Mgr. Friedrich d. J. für Albrecht Kracht, Vogt zu Trebbin, wegen der 300 Gulden, welche dieser denen von der Zauche entrichtet hat A, X, 522.

Mai 7. Berlin (Sonnab. nach Sont. Vocem. jocund.) Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Ritter Achim von Kerkow, einem Bürger zu Stendal Hebungen zu verpfänden A, XV, 259.

1440.

Mai 8. Berlin (Exaudi). Mgr. Friedrich d. J. legt dem Landreiter im Havellande die Hechselhorst im havelländischen Luche bei A, VII, 366.

Mai 12. Berlin (Donnerst. vor Pfingst.) Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Kuno Rosenberg, an den Dechanten des Kl. auf dem Berge zu Brandenburg Hebungen in Zestow zu verpfänden A, IX, 149.

Mai 14. Berlin (Pinst. Abunt). Mgr. Friedrich d. J. vereignet dem Kl. auf dem Berge zu Brandenburg Hebungen aus Butzow A, IX, 150.

Mai 15. Berlin (Pfingst.) Mgr. Friedrich d. J. verleiht der Wittwe seines alten Dieners Kunz Hesse den halben Zoll zu Müncheberg A, XX, 156.

Mai 19. Berlin (Donrst. nach Pfingst.) Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Claus Seehausen, Bürger zu Belitz, eine Schäferei daselbst anzulegen A, IX, 486.

Mai 22. o. O. (Drefald.) Betke Woldeke verkauft an Hermann Apotheker eine jährliche Hebung aus Storkow wiederkäuflich A, XV, 259.

Mai 24. Tangermund (Dinst. nach Trinit.) Mgr. Friedrich d. J. begnadigt Gise Schadewachten's Wittwe zu Stendal mit dem Rechte, über Gerade und Geräthe letztwillig zu verfügen A, XV, 260.

Mai 25. Tangermunde (Mittw., Lichnamsabend). Mgr. Friedrich d. J. vereignet dem Altare des h. Leichnams und den Armen zu Osterburg die von dem Bürger Gericke Spiegel daselbst ihnen gewidmeten Güter und Hebungen zu Kalberwisch und in der Mühle zu Osterburg A, XVI, 349.

Mai 26. Tangermunde (Donnerst., Lichnams). Mgr. Friedrich d. J. verleiht die Abgaben von einer halben sogenannten Stadthufe zu Osterburg an Claus Teltow, Bürger zu Stendal A, XVI, 350.

Mai 26. Tangermunde (Lychnams). Notiz über das Leibgedinge, welches Mgr. Friedrich d. J. der Anna, Tochter des Ritters Matthias von Jagow und Nonne im Kl. Arendsee, im D. zu Mechow angewiesen A, XVII, 14.

Mai 26. Tangermunde (Donerst., Lichnams). Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Hauptmann Ritter Berend von der Schulenburg, einem Domherrn zu Tangermünde Hebungen aus Porcze zu verpfänden A, V, 404.

Mai 26. Tangermunde (Lichams). Mgr. Friedrich d. J. verleiht an Ludolph von Veltheim 10 Mark, so lange aus der mgräflichen Kammer oder aus dem Amte zu Tangermunde zu erheben, bis ihm ein diese Rente gewährender Lehnbesitz in der Altmark verliehen werde B, IV, 208.

Mai 27. o. O. (Fryd. na Lichnames). Die von dem Knesebeck verkaufen an Godele von Oberg einen halben Wispel Roggenpacht aus Walstawe, der zu der milden Stiftung der Godele gezogen werden soll A, V, 405.

Mai 27. Tangermunde (Frit. nach Lichams). Mgr. Friedrich d. J. belehnt Henning von Kockede und seine Vettern mit dem D. Kockede, dem Zoll zu Tangermünde, einem zur Burghut auf dem Schlosse zu Tangermünde verpflichteten Freihofe zu Demker und mit anderen Besitzungen A, XVI, 69.

Mai 27. Tangermünde (Freit. nach Lichems). Mgr. Friedrich d. J. verpfändet Schloss und Vogtei Gardelegen an Werner von Alvensleben A, VI, 123.

1440.

Mai 27. Tangermunde (Frit. nach Lichnamess). Mgr. Friedrich d. J. giebt Derbeiden das Gericht in Salzwedel Cod. cont. I, 144.

Mai 29. Schönrelinde (Sont. nach Lichname). Mgr. Friedrich d. J. vergleicht den B. von Brandenburg und den Pfarrer zu Strausberg wegen des Krähenberges daselbst Cod. cont. I, 127.

Mai 31. Berlin (Dinst. nach Lichnams). Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Heins Donner die Verpfändung der Heidemühle und einer Hebung aus der Mühle zum Rabenstein Suppl. 284.

Juni 6. Berlin (Mand. nach Bonifac.) Mgr. Friedrich d. J. verleiht an Siegmund von Knobloch zu Pessin die in Markee, Markau und zu Lochow erkauften Güter A, VII, 366.

Juni 7. Berlin (Dinst. nach Bonifac.) Mgr. Friedrich d. J. giebt dem Hans von Waldow die Dorfstätte Schepforde mit einem Eisenhammer Cod. cont. I, 125.

Juni 7. Berlin (Dinst. nach Bonifac.) Mgr. Friedrich d. J. verpfändet an Claus Seehausen, Bürger zu Belitz, und an Otto von Schlieffen zu Baruth die Urbede und den Zoll in der St. Belitz nebst dem D. Lüdersdorf A, IX, 487.

Juni 7. Lenin (fer. III. post Bonifac.) B. Stephan von Brandenburg ertheilt zu einer Stiftung Johann's von Beeren aus Teltow in der Petrikirche zu Köln seine Genehmigung und einen Ablass A, XI, 216.

Juni 9. Berlin (Donnerst. nach Bonifac.) Mgr. Friedrich d. J. beleiht den Küchenmeister Ulrich Zeuschel mit dem erkauften D. Mahlow im Teltow'schen Kreise A, XI, 345.

Juni 9. Berlin (Donerst. nach Bonifac.) Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Hans Glynicke eine Verpfändung in Wilmersdorf bei Bernau Suppl. 285.

Juni 13. Berlin (Mant. vor Vits). Mgr. Friedrich d. J. verleiht an Jaspar und Hans Görlitz das Stadtgericht zu Angermünde A, XIII, 182.

Juni 15. o. O. (Viti und Mod.) Der Rath zu Prenzlau genehmigt, dass Lüdeke Melmeker dem Mag. Dietrich Roden und seiner Freundin Pacht und Bede von 3 Hufen in Blingow wiederkäuflich verkauft hat A, XXI, 289.

Juni 15. Berlin (Mittw., Vits). Mgr. Friedrich d. J. verleiht das D. Mahlow im Teltow'schen Kreise an die Gattin und die Tochter des Küchenmeisters Ulrich Zeuschel zum Leibgedinge A, XI, 346.

Juni 18. Berlin (Sonnab. nach Viti). Mgr. Friedrich d. J. verpfändet Hebungen aus der Pacht der Gewässer bei Köpenick A, XII, 20.

Juni 18. Berlin (Sonnab. nach Vits). Mgr. Friedrich d. J. leiht den Gebrüdern Marzahn Hebungen an Hering, Pfeffer, Salz, Hopfen, Geld und Getreide vom Rathhause und von 2 Budorf'schen Hufen zu Treuenbrietzen A, IX, 417.

Juni 22. Berlin (Mittw. vor Joh. bapt.) Mgr. Friedrich d. J. verleiht an Henning Stroband, Bürger zu Berlin, die Anwartschaft auf Leibgedinge mehrerer Wittwen zu Wartemberg und Selchow A, XI, 346.

Juni 25. o. O. (Sonnav. na Joh. bapt.) Gr. Heinrich von Wernigerode nebst den Grafen Heinrich und Bodo von Stolberg bekunden, dass sie Haus und St. Wernigerode vom Erzstifte Magdeburg zu Lehn tragen B, IV, 209.

Juni 26. Calue (Sond. nach Joh. bapt.) Erzb. Günther von Magdeburg verkauft der St. Burg die Feldmark Blumenthal A, X, 523.

1440.

Juni 28. Wilsnacke (Dynstd. na Joh. bapt.) Statut und Gewerbs-Privilegium der Schuhmacher zu Wilsnack A, II, 146.

Juni 29. Tangermunde (Peter und Pauwels). Mgr. Friedrichs d. J. Lehnbrief für die von Königsmarck über das Schloss zu Klein-Luben, das D. Berlitt und verschiedene Besitzungen A, III, 436.

Juli 3. Lichen (Sont. nach Visit.) Bernd von der Schulenburg erhält das Angefälle auf die Hardower Güter in Jebel und Hestedt A, V, 405.

Juli 5. Arnestorp, vor Fredelande gelegen (Dinsched. na Visit.) Vertrag zwischen Mgr. Friedrich d. J. und den Herzögen von Mecklenburg wegen Lychen Cod. cont. I, 103.

Juli 5. Arnstorpp, vor Fredeland gelegen (Dingst. nach Visit.) H. Heinrich von Mecklenburg schliesst mit dem Mgr. Friedrich d. J. Frieden und tritt darin die Orte Lychen, Woldeck, Helpte, Galembeck, sowie das Kl. Himmelpforte für immer an die Mark ab B, IV, 209.

Juli 5. Arnstorpp, vor Frideland (Dinst. na Visit.) Mgr. Friedrich d. J. bekundet den mit dem H. Heinrich von Mecklenburg geschlossenen Frieden B, IV, 212.

Juli 14. Tangermund (Donnerst. nach Margarethe). Mgr. Friedrich d. J. verkauft wiederkäuflich seinem Hauptmann Berend von der Schulenburg das D. Porcze A, V, 406.

Juli 21. Basilee (XII. kal. Aug.) Die Kirchenversammlung zu Basel beauftragt den B. von Lübeck, mit den Pröpsten von Brandenburg, Kammin und Soldin darauf zu halten, dass die von ihr zur Beschränkung des Interdicts gefassten Beschlüsse auch in Königsberg zur Anwendung gebracht werden A, XIX, 439.

Juli 25. Berlin (Mont., Jac.) Mgr. Friedrich d. J. verkauft 15 Schock jährlicher Hebung aus der Urbede zu Wrietzen an Heine Pfuel, Amtmann zu Oderberg A, XII, 442.

Juli 25. Berlin (Jac.) Mgr. Friedrich d. J. verschreibt dem Gr. Albrecht von Lindow 5000 Gulden, wegen des Heirathsgutes der Herzogin Margarethe von Pommern zu zahlen B, IV, 213.

Juli 27. Soldin (Myddew. na Jac.) Des Landvogtes Walter Kerskorb's Landesordnung für die Neumark A, XXIV, 152.

Aug. 7. o. O. (Sont. vor Laurenc.) Jaspar Landin verträgt sich mit dem Magistrate der Altstadt-Brandenburg wegen der Fischerei beim D. Butzow A, IX, 151.

Aug. 9. Prenczlow (Dinst., Laurenc. Abend). Mgr. Friedrich d. J. verschreibt dem Heinrich von dem Berge die Anwartschaft auf die einer Wittwe zum Leibgedinge verliehene Feldmark Mittenwalde A, XIII, 362.

Aug. 16. Welsnach (Dinst. nach Assumpt.) Mgr. Friedrich d. J. verleiht das D. Tornow auf dem Werder an der Havel an Hans von Arnim, Hauptmann des Uckerlandes A, XI, 347.

Aug. 23. o. O. (Dinsd., Bartol. Avend). Die St. Magdeburg erklärt sich über die Klagesache des Hans Lange wider die Städte Berlin, Köln und Frankfurt A, XXIII, 213.

Aug. 25. Tangermunde (Donnerst. nach Barthol.) Mgr. Friedrich d. J. belehnt Heise Schwarzkopf, Bürger zu Tangermünde, mit dem vierten Theile vom D. Schönebeck A, XVI, 70.

Aug. 29. Salczwedel (Joh. entheubt). Mgr. Friedrich d. J. verschreibt der Gattin Günther's von Bartensleben zu Wolfsburg den Zoll und ein Burglehn zu Salzwedel zum Leibgedinge A, XVII, 282.

Sept. 3. Saltzwedel (Sonnab. nach Egid.) Mgr. Friedrich d. J. macht Bremitz zum Münzmeister in Brandenburg Cod. cont. I, 128.

1440.

Sept. 7. Perleberge (Mittew., u. Fr. Obund Geb.) Mgr. Friedrich d. J. verpfändet dem B. von Havelberg die Hebung der Urbede in Kyritz A, II, 497.

Sept. 7. Berleberg (Mitw., u. Fr. Abend Geb.) Mgr. Friedrich d. J. verpfändet den See Prietzen an den B. und das Domcapitel zu Havelberg A, VII, 27.

Sept. 9. o. O. (Frit. na u. Fr. Geb.) B. Stephan von Brandenburg trifft Anordnungen über das Opfer, welches in der Capelle auf dem Krähenberge bei Strausberg eingeht A, XII, 100.

Sept. 10. Tangermunde (Sonnab. nach u. Fr. nativ.) Mgr. Friedrich d. J. versichert denen von Quitzow, dass ihnen an den verheissenen Lehngütern nicht zum Nachtheil gereiche, wenn die Gänse zu Putlitz ihnen die Güter Dupow, Kleinow und Uenze gerichtlich abgewinnen A, III, 436.

Sept. 17.? Czerbst (nähst. Sonnab. Maurit.) Mgr. Friedrich d. J. verträgt die Fürsten von Anhalt mit ihrer St. Zerbst B, IV, 214.

Sept. 18. Cadolsburg (Sont. nach Creutz exalt.) Testament des Kurf. Friedrich C, I, 235.

Sept. 20. o. O. (Matheus Abent). Kurf. Friedrich's Tod und Leichenbegängniss C, I, 237.

Sept. 21. Soldin (Mathei). Anordnung des Landvogtes Walter Kerskorb wegen der Münzveränderung in der Neumark A, XIX, 341.

Sept. 22. o. O. (Mauric.) Hans von dem Knesebeck auf Luchow schenkt dem Kl. Diesdorf eine Hebung aus Sieden-Dolslegen zu einer frommen Stiftung A, XXII, 266.

Sept. 28. Tangermund (Mitw., Michaels Abent). Kurf. Friedrich bekundet, dass Ludolph von Veltheim mit seinen Schlössern Alvensleben und Bartensleben sich zu des Kurf. Landen gesetzt habe, auch sein Rath und Diener geworden sei, und nimmt selbigen deshalb in seinen Schutz B, IV, 215.

Sept. 28. Tangermund (Middew., Michaels Avend). Revers des Ludolph von Veltheim B, IV, 216.

Sept. 28. Tangermunde (Mittw. nach Mauric.) Kurf. Friedrich verleiht an Hans und Arnd Hoddendorf den Zehnten über das heilige Land in der Feldmark Kruge A, X, 524.

Sept. 29. Berlin (Michels). Kurf. Friedrich stiftet den Schwanenorden C, I, 238.

Oct. 1. Wilsnag (Sonnab. nach Michels). Kurf. Friedrich verkauft an Kersten Velroggen Güter zu Suckow und Dargenthin, die durch das Aussterben der Bosel heimgefallen A, III, 435.

Oct. 5. Berlin (Mitw. nach Francisc.) Kurf. Friedrich verleiht das Schulzenamt zu Prenzlau an Jacob und Henning Zabelstorf A, XXI, 290.

Oct. 5. Berlin (Mitw. nach Francisc.) Kurf. Friedrich beruft nach dem Tode seines Vaters die Altstadt-Brandenburg zur Huldigungsleistung nach Berlin A, XXIV, 427.

Oct. 18. Marienburg (Lucas). Des Hochmeisters in Preussen, Konrad von Erlichhausen, Privilegium für die St. Arenswalde (gehört nach J. Vogt, Neumark S. 248 in das Jahr 1441) A, XVIII, 39.

Oct. 23. Berlin (Sunt. nach XI tusend Junckfr.) Kurf. Friedrich empfiehlt dem Schutze des Hans von Arnim, Hauptmanns im Uckerlande, die Vogteien Lychen und Woldeck A, XIII, 106.

Oct. 25. o. O. (Dinsd. vor Sym. et Jude). Des Pr. des Brandenburger Domcapitels vereignet demselben eine jährliche Hebung aus Friedrichsdorf und Jüterbock zur Haltung von Messen in der Gruftkirche A, VIII, 410.

1440.

Oct. 29. o. O. (and. D. na Sim. und Jude). Vertrag der von Tzulen und von Kopplow mit Pritzwalk wegen des Schadens zu Mirstorf A, II, 39.

Nov. 2. Berlin (Mittw., all. Seel.) Kurf. Friedrich erlaubt dem Claus von der Gröben, einen Theil des ihm verpfändeten Amts Potsdam weiter zu versetzen A, XI, 168.

Nov. 11. Schweinfurt (Merteins). Erklärung des Mgr. Albrecht gegen die Herzöge Friedrich und Wilhelm von Sachsen, worin er nochmals die friedliche Beilegung und rechtliche Entscheidung ihrer Uneinigkeiten herbeizuführen versucht B, IV, 216.

Nov. 12. Lehnyn (Sonnab. nach Merttins). Kurf. Friedrich bestätigt die Alt- und Neustadt-Brandenburg A, IX, 151.

Nov. 13. Brandborg (Sont. nach Marttins). Kurf. Friedrich vereignet dem Antonii-Altare in der Katharinenkirche der Neustadt-Brandenburg eine Hebung aus dem Zolle daselbst A, IX, 152.

Nov. 13. Brandborg (Sont. nach Mertins). Kurf. Friedrich bestätigt das Bisthum und Capitel zu Brandenburg und giebt demselben eine Versicherung wegen der Schoss- und Bedefreiheit A, VIII, 411.

Nov. 13. Brandborg (Sont. nach Mertins). B. Stephan von Brandenburg weihet den Kreuzgang in der Johanniskirche zu Brandenburg A, VIII, 412.

Nov. 14. Brandenburg (Mant. nach Merteins). Kurf. Friedrich giebt dem Berend von der Schulenburg, seinem Rath und Hauptmann, die Versicherung, ihm nach Ablegung seiner Rechnung die etwa bestrittenen Vorschüsse zu erstatten A, V, 407.

Nov. 15. Brieczen (Dinst. nach Bricc.) Kurf. Friedrich bestätigt die St. Treuenbrietzen A, IX, 417.

Nov. 16. Belitcz (Mittw. nach Bricc.) Kurf. Friedrich bestätigt die St. Belitz A, IX, 488.

Nov. 16. Belitcz. — Berlin? (Mittw. nach Bricc.) Kurf. Friedrich vereignet der h. Geist-Capelle zu Treuenbrietzen 1 Wispel Kornrente aus der Mühle vor Belitz A, IX, 418 und 488.

Nov. 19. Berlin (Ilsebeten). Kurf. Friedrich bekundet, dass die Uneinigkeit, welche von den Bürgern zu Spandau hergekommen, worüber Claus Weger, Bürger zu Pyritz, mit den mgräflichen Landen in Fehde gerathen, gänzlich vertragen worden sei A, XI, 99.

Nov. 19. o. O. (Elysabeth). Des Raths zu Müncheberg Bekenntniss über die Zubehörungen und Einkünfte des dortigen Gerichts A, XX, 157.

Nov. 19. Berlin (Sonnab., Elizabet). Kurf. Friedrich bestätigt in seinem und seines unmündigen Bruders Namen die Städte Berlin und Köln Suppl. 285.

Nov. 23. Berlin (Mitw., Clemens). Kurf. Friedrich gestattet eine an die Gesellschaft der Marienknechte zu Lebus beabsichtigte Verpfändung A, XX, 275.

Nov. 24. Berlin (Donerst., Kathrinen Abend). Kurf. Friedrich gestattet den Rathenowen, Hebungen aus Lichterfelde auf dem Teltow an Matthaeus Alard zu verpfänden A, XI, 348.

Nov. 25. Berlin (Katherinen). Fehdebrief mehrerer Glieder der märkischen Ritterschaft an die Herzöge Friedrich und Wilhelm von Sachsen B, IV, 219.

Nov. 27. Briessen (Sont. nach Katherinen). Des Gr. Albrecht von Lindow Kriegserklärung an die Herzöge Friedrich und Wilhelm von Sachsen B, IV, 219.

Nov. 27. Brisene (Sont. nach Katherinen). Heinrich Schenk von Landsberg mit seinen Helfern und Knechten kündigt denselben den Krieg an B, IV, 220.

1440.

Nov. 27. Brisene (Sont. nach Katherinen). Georg von Schlieffen kündigt denselben den Krieg an B, IV, 220.

Nov. 27. Goltczow (Sond. nach Katharinen). Fehdebrief Wichard's von Rochow an dieselben A, X, 143.

Dec. 5. Litzin (Mond. nach Barbaren). Der Johanniter-Herrenmeister Nicolaus Tirbach genehmigt die Einrichtung der Feier von Mariengezeiten in der Pfarrkirche zu Königsberg A, XIX, 342.

Dec. 6. Trüwenbriecsen (Nicl.) Kurf. Friedrich beleiht die von Quitzow zu Stavenow mit den ihm durch Hans Bosel's Tod anheimgefallenen Gütern zu Premslin, Glawzin und Semlin für 400 Gulden A, II, 225.

Dec. 7. Branndburg (Middew., Avendt Concept.) Bündniss des Kurf. Friedrich mit dem B. von Halberstadt und den Städten Magdeburg, Halberstadt, Quedlinburg und Aschersleben, gegen die Herzöge von Sachsen gerichtet B, IV, 221.

Dec. 8. Brietzen (Donnerst., Concept.) Aufforderung des Kurf. Friedrich an den Rath beider Städte Brandenburg, ihm gegen Sachsen zu Hülfe zu ziehen A, IX, 153.

Dec. 10. Morczane (Sonnab. nach Concept.) Die Herzöge Friedrich und Wilhelm von Sachsen und Kurf. Friedrich gehen einen Waffenstillstand ein B, IV, 224.

Dec. 20. o. O. (Avend Thome). Der Rath zu Salzwedel verkauft einem Commendisten der Gewandschneider-Gilde wiederkäuflich eine Rente A, XIV, 264.

Dec. 22. Franckenford (Donerst. nach Thomas). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Frankfurt A, XXIII, 213.

Dec. 23. Plassemborg (Freyt. nach Thomas). Die Mgrafen Johann und Albrecht geloben, den zwischen den Herzögen von Sachsen und ihrem Bruder Friedrich geschlossenen Waffenstillstand zu halten B, IV, 226.

Dec. 27. Berlin (Joh. Evang.) Kurf. Friedrich verschreibt dem Kuno Barfuss auf Kunersdorf 100 Schock Groschen, wofür die St. Bernau sich verbürgt (Jahreszahl 1441) A, XII, 174.

Dec. 28. Berlin (Mittew., all. Kindere). Kurf. Friedrich vergönnt den Gebrüdern Melmeker zu Prenzlau, dem Stadtschreiber daselbst Hebungen aus der Mühle zu Klinkow und aus dem D. Ellingen zu verpfänden (Jahreszahl 1441) A, XXI, 291.

Dec. 29. Trebin (Donerst. vor nuwen Jars). Kurf. Friedrich giebt das Amt Saarmund dem Hennig von Quast Cod. cont. I, 129.

Dec. 30. Berlin (Freit. nach Crists). Kurf. Friedrich bestätigt den Juden ihre Privilegien (Jahreszahl 1441) C, I, 240.

o. D. Tangermunde. Mgr. Friedrich d. J. verleiht seinem Vogte zu Tangermünde, Nicolaus Boldan, einen Hof zu Buch A, XXV, 315.

o. D. Lichen. Mgr. Friedrich's d. J. Privilegium für die St. Lychen Cod. cont. I, 145.

o. D. Berlin. Kurf. Friedrich verpfändet Potsdam mit Neuendorf, der Hakenmühle und einem Hof zu Langerwisch an Claus von der Gröben A, XI, 166.

Schibilbeyn (Sonab. vor Epiph.) Der Vogt der Neumark räth dem Hochmeister in Preussen, den Antheil der vom Walde an Falkenburg ohne Wissen der von Wedel zu kaufen (um 1440?) A, XVIII, 189.

1441.

Jan. 2. Berlin (Mont. nach nuwen Jares). Kurf. Friedrich verleiht an die Gebrüder Kremmen 4 Hufen auf der Feldmark Marwitz A, VII, 206.

Jan. 3. o. O. (Dinst. nach Circumcis.) Kurf. Friedrich nimmt Nickel von Polenz, Vogt der Lausitz, und das Land Lausitz in seinen Schutz Cod. cont. I, 164.

Jan. 3. o. O. (Dinst. nach Circumcis.) Der Vogt der Lausitz, Nickel von Polenz, begiebt sich mit der Lausitz auf 3 Jahre in den Schutz der Kurf. von Brandenburg B, IV, 227.

Jan. 3. o. O. (Dinst. nach Cirqumcis.) Der Vogt der Lausitz, Nickel von Polenz, verpflichtet sich dem Kurf. Friedrich zur Entrichtung eines jährlichen Schutzgeldes von 500 Gulden B, IV, 229.

Jan. 4. Berlin (Mittw. nach nuwen Jars). Kurf. Friedrich vereignet dem Sebastians- und Erasmus-Altare in der Pfarrkirche zu Mittenwalde drei demselben von Otto von Schlieffen zugewandte Hufen zu Gross-Machenow A, XI, 242.

Jan. 4. Berlin (Mittw. nach nuwen Jars). Kurf. Friedrich vereignet dem Sebastians- und Erasmus-Altare zu Baruth ein gleiches Geschenk A, XI, 348.

Jan. 13. Bernow (XIII. Jan.) Die Gilde der Wollweber und Gewandschneider zu Bernau verleiht einen Altar in der Pfarrkirche daselbst A, XII, 175.

Jan. 20. Bamberg (Frit., Fab. und Sebast.) B. Anton von Bamberg belehnt den Kurf. Friedrich als Oberkämmerer seines Stiftes Cod. cont. I, 218.

Jan. 25. Bamberg (Pauls bekart). Erzb. Dietrich von Mainz und Landgr. Ludwig von Hessen erstrecken den zwischen den Herzögen Friedrich und Wilhelm von Sachsen und Kurf. Friedrich errichteten Frieden bis zu nächsten Pfingsten B, IV, 230.

Jan. 27.? 28.? Templin (Sonnab., Joh. gulden Mund). Kurf. Friedrich belehnt Hans Jäger, Bürger zu Templin, mit dem D. Netzow A, XIII, 172.

Jan. 27.? 28.? Templyn (Sonnab., Joh. gulden Mund). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Templin A, XIII, 173.

Febr. 10. Stendal (Freit. nach Apolonien). Die St. Stendal huldigt dem Kurf. Friedrich C, I, 242.

Febr. 10. Stendal (Freit. nach Appollonien). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Stendal A, XV, 261.

Febr. 11. Tangermunde (Sonnab. nach Scolast.) Kurf. Friedrich belehnt Werner und Henning Schulzen zu Klein-Schwarzlosen A, XXV, 615.

Febr. 18. Tangermunde (Sonab. nach Julianen). Kurf. Friedrich erlaubt denen von Einbeck, Hebungen aus Arneburg, zu ihrem Burglehn gehörig, zu verpfänden A, VI, 205.

Febr. 18. Tangermunde (Sonnab. vor Peters kathedr.) Lehnbrief des Kurf. Friedrich für die von Kockede wegen des D. Kockede, des Stadtzolles zu Tangermünde, eines zur Burg Tangermünde gehörigen Burglehnes in Demker u. s. w. A, XVI, 70.

Febr. 19. Gardelege (Sonnt. vor Peters kathedr.) Kurf. Friedrich bestätigt die St. Gardelegen, sowie Ritter und Mannen der Altmark A, VI, 124.

Febr. 21. Soltwedel (Dinst. vor Peters kathedr.) Kurf. Friedrich bestätigt die Altstadt-Salzwedel, sowie Ritter und Mannen der Altmark A, XIV, 265.

Febr. 21. Soltwedel (Dinst. vor Peters kathedr.) Kurf. Friedrich bestätigt die Neustadt-Salzwedel A, XIV, 265.

Febr. 23. o. O. (Donerst., vig. Mathie). Einigung Luther's und Reinhard's von Kotbus mit den

1441.

Herzögen Friedrich und Wilhelm von Sachsen auf 10 Jahre, namentlich wider die Mgrafen von Brandenburg, nebst Versprechung der Oeffnung ihrer St. Kotbus B, IV, 234.

Febr. 24. Sehussen (Frit., Matias). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Seehausen sowie Ritter und Mannen der Altmark A, VI, 370.

Febr. 24.? 25.? Salczwedell (Sonab., Matthias). Kurf. Friedrich verleiht an Hermann Moller's Gattin ein Leibgedinge zu Salzwedel A, XIV, 266.

März 2. Tangermunde (I. Donnerst. in Vasten). Kurf. Friedrich belehnt Hans Gysen mit Hebungen von einer Stadthufe zu Tangermünde, welche selbiger von Friedrich Schwein erkauft hat A, XVI, 71.

März 2. Tangermunde (I. Donnerst. in Fasten). Kurf. Friedrich belehnt Otto und Jacob von der Specke mit Zehnten auf dem Speckhofe im Gerichte zu Lichterfelde A, XXV, 316.

März 4. Tangermunde (Sonnab. vor Invocavit). Kurf. Friedrich belehnt Hugo und Hermann, die Holländer, mit einem im D. Wendemark von den Witten erkauften Hofe A, XXV, 316.

März 5. Tangermunde (Invocavit). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Werben, sowie Ritter und Mannen der Altmark A, VI, 418.

März 5. Tangermunde (Invocavit). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Osterburg, sowie Ritter und Mannen der Altmark A, XVI, 350.

März 8. Tangermunde (Mittw. nach Invocavit). Kurf. Friedrich bestätigt dem Werner, Friedrich und Kurd von Lützendorf des Erbschenkenamt der Mark Brandenburg C, I, 243.

März 10. o. O. (Fryd. na Invocavit). Die von Strantz zu Sieversdorf und Petersdorf verkaufen dem Karthause zu Frankfurt 4 Wispel und 9 Scheffel Kornpacht in der Madlitz'schen Mühle und haben diese Hebung dem Stifte vor Richter und Schöppen des D. Madlitz verlassen A, XX, 40.

März 17. Lunemborch (Frit. nach Reminisc.) Kurf. Friedrich vermittelt einen Vergleich zwischen den Herzögen Otto und Friedrich von Braunschweig-Lüneburg B, IV, 235.

März 19. Missin (Oculi). Ulrich von Bieberstein zu Friedland setzt sich mit seinen Schlössern und Städten Friedland, Hammerstein, Sommerfeld und Forste auf 10 Jahre zu Friedrich und Wilhelm, Gebrüdern, Herzögen zu Sachsen A, XX, 398.

März 26. Berlin (Letare). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Köpenick A, XII, 21.

März 26. Tangermunde (Letare). Kurf. Friedrich belehnt die Ellinge zu Stendal mit ländlichen Besitzungen A, XV, 261.

März 28. o. O. (fer. III. post Letare). Urkunde des B. Konrad von Havelberg über die Weihung eines in der Nicolaikirche zu Pritzwalk errichteten Altares A, III, 439.

Apr. 3. Halle (Mant. nach Judica). Friedrich und Wilhelm, Herzöge von Sachsen, und Friedrich, Johann und Albrecht, Mgrafen von Brandenburg, geloben, die zwischen ihnen geschlossene Einigung zu halten B, IV, 239.

Apr. 3. Halle (Mont. nach Judica). Schiedsspruch Günther's, Erzb. von Magdeburg, Wilhelm's, H. von Braunschweig, Ludwig's, Landgr. von Hessen, und Bernd's, Fürsten von Anhalt, zwischen Friedrich und Wilhelm, Gebrüdern, Herzögen von Sachsen, und dem Capitel zu Würzburg an einem, und Siegmund, B. von Würzburg und H. von Sachsen, und Johann, Friedrich und Albrecht, Mgrafen von Brandenburg, am andern Theile B, IV, 240.

1441.

Apr. 4. Prizwalk (Dinxed. na Judica). Stiftung einer Memorie am Altare der Wollwebergilde zu Pritzwalk A, II, 39.

Apr. 4. Prizwalck (fer. III. post Judica). B. Konrad von Havelberg bestätigt einen Altar in der Pfarrkirche zu Pritzwalk A, III, 439.

Apr. 4. Halle (Dinst. nach Judica). Ausspruch des Landgr. Ludwig zu Hessen, dass die vom Kurf. Friedrich den Herzögen Friedrich und Wilhelm abgenommenen Schlösser Niemegk und Brügk diesen wieder ausgeantwortet werden sollen B, IV, 243.

Apr. 17. o. O. (Mand. in Paschen). Der Rath zu Strausberg quittirt die Rathmannen zu Berlin über empfangene Kindergilder Suppl. 286.

Apr. 17. Berlin (Mont. in Oster). Kurf. Friedrich verleiht der Gattin Kurd's von Schlieffen ein Leibgedinge zu Wusterhausen und Schenkendorf A, XI, 349.

Apr. 20. Berlin (Donnerst. nach Oster). Kurf. Friedrich verleiht Stephan Hartmann, Bürger in der Neustadt-Brandenburg, Hebungen aus Retzow A, IX, 154.

Apr. 20. Berlin (Donnerst. nach Oster). Kurf. Friedrich beleiht die Rauch, Bürger zu Brandenburg, mit den von dem Sohne Berend Heidenreiters zu Spandau erkauften Besitzungen zu Bert, Neuendorf, Zeddin u. s. w. A, IX, 154.

Apr. 20. o. O. (Donred. in Paschen). Lüdeke und Paul Ellingen zu Stoltenfelde verschreiben dem Rath zu Königsberg eine Rente A, XIX, 343.

Apr. 22. Mittenwalde (Sonnab. nach Oster). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Mittenwalde A, XI, 244.

Apr. 27. Berlin (Donerst. nach Quasimodo.) Kurf. Friedrich verleiht den Zins von 2 Budorf'schen Hufen zu Treuenbrietzen an Michel Rietz A, IX, 419.

Apr. 27. Berlin (Donerst. nach Quasimodo.) Kurf. Friedrich verleiht Hans und Michel Egigstorf, Bürger zu Treuenbrietzen, Besitzungen zu Nieder-Nichel A, IX, 419.

Apr. 28. Eberswalde (Frit. nach Quasimodo.) Kurf. Friedrich bestätigt die St. Eberswalde A, XII, 326.

Mai 1. Nuwen Angermunde (Mont. nach Misericord.) Kurf. Friedrich beleiht Friedrich Aschersleben mit 15 Hufen vor dem D. Heckelberg A, XI, 350.

Mai 1. Nuwen Angermunde (Mant. nach Misericord.) Kurf. Friedrich bestätigt die St. Angermünde A, XIII, 183.

Mai 12. o. O. (Avent Servac.) Friedrich von Jetze belehnt Hans Schmidt mit freien Hebungen in Bust A, XXV, 317.

Mai 12. Zwickauw (Frit. nach Jubilate). Kurf. Friedrich von Sachsen bittet die St. Halle, ihm zu der Vermählung seiner Schwester mit dem Kurf. Friedrich von Brandenburg einen guten Hengst zu leihen Suppl. 62.

Mai 15. Berlin (fer. II. post Cantate). Kurf. Friedrich transsumirt dem Kl. Lehnin ein Privilegium vom 18. März 1273 oder 1283 über den Borsebruch A, X, 273.

Mai 17. Berlin (Mitw. nach Cantate). Kurf. Friedrich entscheidet Streitigkeiten zwischen der St. Eberswalde und dem Kl. Chorin A, XIII, 279.

Mai 17. Berlin (Mitw. nach Cantate). Kurf. Friedrich belehnt Hans Murow, Bürger zu Frankfurt, mit Hebungen aus dem Zolle daselbst A, XXIII, 214.

Mai 17. Berlin (Mitw. nach Cantate). Kurf. Friedrich belehnt den Bürgermeister Peter Quentin

1441.

und die Bürger Hans und Paul Kawel mit Hebungen aus dem Zolle zu Frankfurt A, XXIII, 214.

Mai 17. Berlin (Mittew. nach Cantate). Kurf. Friedrich belehnt Paul, Albrecht und Hans Grosse zu Frankfurt mit Reetz, Sachsendorf, Lichtenberg, Hohenwalde, Podegrim u. s. w. A, XXIII, 215.

Mai 17. Berlin (Mittw. nach Cantate). Kurf. Friedrich giebt Besitzungen zu Buch, welche der Vogt zu Tangermünde inne hatte, dem Bürger Heinrich Sutamin daselbst zu Lehn A, XXV, 317.

Mai 18. Berlin (Donerst. nach Cantate). Kurf. Friedrich belehnt Hans und Wynant Petersdorf, Bürger zu Frankfurt, mit Zohlow und dem Gehege bei Boossen A, XXIII, 216.

Mai 18. Berlin (Donerst. nach Cantate). Kurf. Friedrich belehnt die Bürgerfamilie Belkow zu Frankfurt mit Leissow und Lebbenichen A, XXIII, 217.

Mai 18. Berlin (Donerst. nach Cantate). Kurf. Friedrich belehnt Lorenz Beyer, Bürger zu Frankfurt, mit den Dörfern Gusow und Platikow und mit Hebungen aus Reitwein und aus dem Zolle zu Frankfurt A, XXIII, 217.

Mai 29. Berlin (Mont. nach Exaudi). Kurf. Friedrich belehnt Gregor, Michel, Hans und Paul, Lüttgen Heinrich's Söhne, mit dem Zolle zu Reppen und Drossen und mit dem Gerichte zu Drossen A, XIX, 154.

Mai 29. Berlin (Mant. nach Exaudi). Des Kurf. Friedrich Lehnbrief für die von Arnim über Biesenthal u. s. w. A, XII, 212.

Mai 30. o. O. (Dingessd. na Hemmelvart). Vertrag derer von Arnim über die Succession in Besitzungen verstorbener Familienglieder A, XIII, 363.

Mai 30. Stendal (Dinsend. na Hemelvart). Andreas Rhinow, Bürger in Stendal, verkauft dem Priester Johann Insel Hebungen zu Ostinsel wiederkäuflich A, XV, 262.

Juni 1. Berlin (Donerst. nach Exaudi). Des Kurf. Friedrich Lehnbrief für die Helmbrecht, Bürger zu Spandau, über Besitzungen zu Hoppenrade, Schorin, Marwitz und Dürotz A, XI, 100.

Juni 1. Berlin (Donerst. nach Exaudi). Kurf. Friedrich belehnt die Wins, Bürger zu Berlin und Frankfurt, mit den ehedem von denen von der Gröben besessenen Gütern zu Biesdorf und Falkenberg A, XXIII, 218.

Juni 1. Berlin (Donnerst. noch Exaudi). Kurf. Friedrich belehnt die Wins mit Hebungen vom Rathhause zu Frankfurt und aus den Dörfern Heinersdorf und Gross-Lübbichow A, XXIII, 219.

Juni 2. Berlin (Freit. nach Exaudi). Kurf. Friedrich belehnt Thomas Wins, Bürger zu Berlin, mit dem D. Blankenburg, Besitzungen zu Alt-Landsberg u. s. w. A, XII, 52.

Juni 2. Berlin (Freit. nach Exaudi). Kurf. Friedrich bestätigt das Kl. Lehnin A, X, 274.

Juni 5. o. O. (Mont. in Pfingist.) Die von Gersdorf zu Baruth setzen sich von den Mgrafen von Brandenburg und deren Partei zu den Herzögen von Sachsen B, IV, 244.

Juni 6. Meydeborch (Dinstd. in Pingst.) Erzb. Günther von Magdeburg belehnt Busse u. s. w. von der Schulenburg mit 2 Höfen in Bardeleve und giebt ihm das Angefälle auf das D. Vardisleve A, V, 407.

Juni 7. Berlin (Mittw. nach Pfingst.) Des Kurf. Friedrich Bestätigungsbrief für die von Greiffenberg A, XIII, 363.

1441.

Juni 8. Berlin (Donerst. nach Pfingst.) Kurf. Friedrich leiht Kuno, Friedrich und Hans Golitz 31 Hufen und den Zoll zu Quilitz, wie Heinrich Hohendorf ihnen diese Besitzungen verkauft, ingleichen 2 Hufen zu Tucheband, welche sie von ihrem Vater geerbt haben A, XI, 350.

Juni 8. Berlin (Donerst. in Pfingst.) Kurf. Friedrich beleiht Hans Udo mit dem Stadtgerichte zu Wrietzen A, XII, 442.

Juni 8. Berlin (Donnerst. nach Pfingst.) Kurf. Friedrich beleiht seinen Küchenmeister Ulrich Zeuschel und dessen Bruder Hans mit Hebungen aus den vor der Neustadt-Brandenburg gelegenen Mühlen A, IX, 155.

Juni 10. Brandeborch (Sunav. in Pingest.) Grenz-Recess zwischen dem Domcapitel und der Neustadt-Brandenburg A, IX, 172.

Juni 18. Hauelberg (Sont. nach Lychenams). Kurf. Friedrich bestätigt die von den Mgrafen Waldemar (1310) und Otto (1365) den Gewandschneidern zu Havelberg bewilligten Vorrechte A, III, 287.

Juni 18. Tangermunde (Sont. nach Lichams). Notiz über die Beleihung des Heine von Borch zu Ziesar mit Besitzungen zu Gortzke und an andern Orten durch Kurf. Friedrich B, IV, 245.

Juni 18. Hauelberg (Sont. nach Lichnamens). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Havelberg und die Ritterschaft der Vormark A, XXV, 65.

Juni 21. Kiricz (Mittw. nach Lichams). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Kyritz, sowie Ritter und Mannen der Vormark A, III, 438.

Juni 22. Prieszwalk (Donerst. vor Joh. bapt.) Kurf. Friedrich bestätigt die St. Pritzwalk A, XXV, 66.

Juni 24. Perleberg (Joh. babt.) Kurf. Friedrich beleiht Kurd Strelemann, Bürger zu Perleberg, mit Besitzungen zu Deutsch-Gottschau, die selbiger von Hans Brunow erkauft hat A, III, 440.

Juni 24. Ruppin (Joh. bapt.) Gr. Albrecht von Lindow bekundet einen Schiedsspruch in Sachen seiner Uneinigkeiten mit dem Stadtrathe zu Neu-Ruppin wegen der diesem aus dem Zolle gebührenden Hebungen A, IV, 329.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf verschreibt an Sander Meyer, Kirchherrn zu Langhelem, und seine Mutter eine Leibrente und Gedächtnissfeier A, XXII, 267.

Juni 28. Tangermunde (Middew., Peters und Pawels Abend). Kurf. Friedrich verpfändet dem Kl. Nidderhusen die Urbede der St. Gardelegen A, VI, 124.

Juni 29. Tangermunde (Donret., Peters und Pawels). Kurf. Friedrich verpfändet das Schloss Arneburg an die von Blumenthal A, VI, 204.

Juli 3. o. O. (Mand. na Visit.) Claus Losse, seine Gattin und sein Sohn vermachen der Marienkirche zu Salzwedel eine Wiese zu Böddenstedt A, XIV, 266.

Juli 8. Berlin (Sonab. nach Visit.) Kurf. Friedrich ertheilt denen von Quitzow die gesammte Hand an ihren Lehen A, III, 437.

Juli 9. Berlin (Sont. nach Kilians). Kurf. Friedrich verschreibt dem Hans von Waldow das Angefälle von Besitzungen, welche Ludwig Wartemberg zu Köpenick, Blankenfelde, Buch und in zahlreichen anderen Dörfern besitzt, mit der Bedingung, dass ihm die verpfän-

1441.

dete Urbede in Strausberg ledig sei, sobald der Anfall dieser Güter eingetreten sein werde A, XII, 101.

Juli 10. Berlin (Mont. nach Kilians). Kurf. Friedrich verleiht dem Heine Kunz das von Otto von Schlieffen gekaufte Schulzengericht zu Mittenwalde A, XI, 243.

Juli 10. Berlin (Mont. nach Kilians). Kurf. Friedrich beleiht die Gebrüder Heine, Bertram, Werner, Nicolaus und Friedrich Pfuel mit den Dörfern Ramfft und Dannenberg A, XI, 351.

Juli 11. o. O. (Dinxt. vor Margarethen). Heine Bodecker verkauft dem Priester Johann Klöden für den Andreas-Altar der Marienkirche zu Salzwedel eine Rente von seinem Hause daselbst A, XIV, 267.

Juli 17. Nuemberg (Mont. nach divis. apost.) Kurf. Friedrich erneut dem Thamme Löser, Erbmarschalle des Landes Sachsen, die Beleihung mit den ihm von seinem Vater verliehenen Besitzungen in der Zasche A, X, 525.

Juli 18. Newaburg (Dinst. nach divis. apost.) Einigung Friedrich's und Wilhelm's, Herzöge zu Sachsen, mit Johann, Friedrich, Albrecht und Friedrich d. J., Mgrafen zu Brandenburg B, IV, 245.

Juli 18. Nuemborg an der Sale (Dinst. nach divis. apost.) Kurf. Friedrich belehnt Konrad von Weinsberg mit dem Unterkämmereramt des Reiches Cod. cont. I, 183.

Juli 20. Nümborg (Donnerst. vor Mar. Magd.) Uebereinkunft Friedrich's, H. von Sachsen, und Johann's und Friedrich's, Mgrafen von Brandenburg, wegen Verhandlung der in der Hallischen Richtung begriffenen Sachen auf einem Tage zu Lichtenfels B, IV, 252.

Juli 26. Berlin (Mittw., Annen). Kurf. Friedrich verschreibt der Gudela, Wittwe Johann's von Oberg, wegen der Dienste, die sie ihm und seiner Gemahlin geleistet, ein Haus auf dem Schlosse zu Salzwedel, welches Gudela auf eigene Kosten hat erbauen lassen, bis zur Restitution der Baukosten A, VI, 245 und XIV, 268.

Juli 26. Berlin (Mitw., Annen). Kurf. Friedrich belehnt Kersten Laurens, Bürger zu Jüterbock, mit Hebungen aus Treuenbrietzen und aus dem D. Zauchwitz A, X, 525.

Juli 26. Berlin (Mitw., Annen). Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. Prediger-Ordens und dem Kl. Barfüsser-Ordens zu Prenzlau einen Hof zu Klinkow A, XXI, 291.

Juli 28. Berlin (Frit. nach Jac.) Kurf. Friedrich verpfändet dem Küchenmeister Ulrich Zeuschel 2 Burglehen auf dem Schlosse zu Spandau, welche früher Hans Sparre und Köppen von der Liepe besassen A, XI, 101.

Aug. 3. Welssnack (Dornst. nach Peters vinc.) Kurf. Friedrich belehnt Johann und Heinrich von Eyckendorf mit dem Hofe, D. und Burglehn zu Debrin nebst einer halben Hufe zu Hindenburg, welche diese von Volzke und Kerstan Schönberg und deren Vormündern erkauft haben A, XXV, 318.

Aug. 3. Welssnak (Donnerst. nach vinc. Petri). Kurf. Friedrich belehnt Johann und Heinrich von Eyckendorf mit Besitzungen zu Merin und Dolchow A, XXV, 319.

Aug. 4. Hauelberg (Freit. nach Peters vinc.) Kurf. Friedrich bestätigt das neue Stift auf dem Berge zu Brandenburg A, IX, 156.

Aug. 5. Hauelberg (Sonnab. nach Petri vinc.) Notizen über Beleihung von Bürgern zu Perleberg und Kyritz durch Kurf. Friedrich A, III, 437.

Aug. 5. Hauelberg (Oswalts). Kurf. Friedrich befiehlt, dass zu Gunsten der auf die Lüneburger

1441.

Salinen fundirten geistlichen Stiftungen, sowie der St. Lüneburg selbst, durch seine Lande den Seestädten Hamburg, Lübeck, Wismar und Rostock kein anderes, als Lüneburger Sals zugeführt werden dürfe B, IV, 253.

Aug. 10. Berlin (Donerst., Laurenczs). Kurf. Friedrich bestätigt den Söhnen des verstorbenen Hasse von Bredow das diesem an Zeestow verschriebene Angefälle A, VII, 156.

Aug. 11. Strawszberg (Freit. nach Laurenz.) Kurf. Friedrich bestätigt die St. Strausberg A, XII, 102.

Aug. 13. Munchberg (Sont. nach Laurentz.) Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. bestätigen die St. Müncheberg A, XX, 158.

Aug. 17. Drossen (Donerst. nach Assumpt.) Kurf. Friedrich bestätigt die St. Drossen A, XIX, 155.

Aug. 18. Nyen Reppen (Freit. nach Assumpt.) Kurf. Friedrich bestätigt die St. Reppen A, XIX, 155.

Aug. 20. Franckenforde (Sont. nach Assumpt.) Kurf. Friedrich's Lehnbrief für Peter und Hans Querenhammel, Bürger zu Frankfurt, über Gross- und Klein-Lübbichow A, XXIII, 219.

Aug. 24. Berlin (Donerst., Barthol.) Kurf. Friedrich verleiht auf Bitten des Jacob Heideken zu Berlin den Schwestersöhnen desselben die Anwartschaft auf Lehnsbesitzungen zu Malsdorf und Schöneiche A, XI, 351 und Suppl. 286.

Aug. 24. Berlin (Donnerst., Barthol.) Kurf. Friedrich verleiht dem Andreas und Urban Beierstorf, Bürgern zu Bernau, 2 Hufen im Städtchen Beierstorf nebst einem Hofe im D. Wesenthal und die wüsten Feldmarken Werftpuhl und Waltersdorf A, XII, 178.

Aug. 26. o. O. (Sonnaw. nach Barthol.) Die St. Magdeburg entleiht 300 Mark Silber für 18 Mark jährliche Rente dem Kl. Lehnin A, X, 275.

Aug. 30. o. O. (fer. IV. post decoll. Joh.) Lichtenberg übergiebt vor Richter und Schöppen der St. Frankfurt dem dortigen Karthäuser-Kl. sein Haus daselbst A, XX, 40.

Sept. 2. und 5. Koningesberghe — Stetin (crast. Egid. — V. Sept.) Der Rath zu Königsberg bittet um Bestätigung der Dotation eines Altares in der dortigen Pfarrkirche, welche B. Siegfried von Kammin ertheilt A, XIX, 345.

Oct. 1. o. O. (Sont. nach Michael.) Gr. Albrecht von Lindow bestätigt eine Urkunde seines Vaters und seines Oheims über den Verkauf eines Viertheils des grossen Zehnten zu Gross-Alersleben an das Stift Petri-Pauli in der Neustadt Magdeburg. A, XXIV, 428.

Oct. 14. Tangermunde (Sonnav. na Dionis.) Kurf. Friedrich nimmt die von Oberg mit der St. und Veste Oebisfelde in seinen Schutz und in seinen Dienst B, IV, 231.

Oct. 14. o. O. (Sonnav. na Dionis.) Kurf. Friedrich bekundet, dass in dem Vertrage, den er zu gegenseitigem Beistande mit denen von Oberg geschlossen, die Stadt Lüneburg ausgenommen sei B, IV, 234.

Oct. 18. s. Oct. 18. 1440.

Oct. 23. o. O. (Mant. nach XI mil. virg.) Weisthum des Rathes zu Luckau für den Rath zu Beeskow wegen der Urbede A, XX, 400.

Oct. 25. Lichtenfels (Mitw. vor Sym. et Jude). Friede zwischen dem Kurf. von Brandenburg und den Herzögen von Sachsen Cod. cont. I, 172.

Oct. 28. Arnswalde (Sim. et Jude). Hans von Stockheim bezeugt, dass er als Vogt der Neumark den Verkauf der Wugardsmühle an das Kl. Marienwalde vermittelt habe, um diesem den durch die Ketzer erlittenen Schaden zu ersetzen A, XIX, 490.

1441.

Nov. 1. Tangermunde (Mittew., all. Heil.) Kurf. Friedrich belehnt Gercke Spiegel, Bürger zu Osterburg, seine Gattin und seine Tochter mit Hufenpächten daselbst A, XVI, 351.

Nov. 2. Tangermunde (Donerst., all. Sel.) Kurf. Friedrich genehmigt die Erbauung eines Kl. des Karmeliter-Ordens zu Perleberg A, III, 439.

Nov. 2. Tangermunde (Donerst., all. Sel.) Des Kurf. Friedrich Bestätigungsbrief für Ludolph, Busso und Gebhard von Alvensleben A, XVII, 124.

Nov. 2. Tangermunde (Donrest., all. Sel.) Kurf. Friedrich verpfändet Schloss und Vogtei Salzwedel an Vicke von Bülow A, XIV, 269.

Nov. 8. Berlin (Mitw. vor Merteins). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Bernau A, XII, 176.

Nov. 12. Draemborg (Sond. na Mertens). Die von Wedel verkaufen dem Vogte der Neumark, Walter Kirskorff, ein Achtel des D. Dalow A, XVIII, 190.

Nov. 12. Berlin (Sont. nach Marteins). Kurf. Friedrich verleiht an Hans und Nickel Glüsser das Stadtgericht und den Zoll zu Müncheberg, ausgenommen das Leibgeding, welches die Wittwe des kurfürstlichen Drommeters Hans aus dem Zolle besitzt A, XX, 159.

Nov. 19. Berlin (Sont., Elizabethen). Kurf. Friedrich gestattet dem Henning Quast zu Saarmund, das D. Gismersdorf an Otto Bardeleben zu verpfänden A, X, 526.

Nov. 20. Bernowe (fer. II. post Elizabet). B. Stephan von Brandenburg genehmigt die kirchliche Feier des Tages der Befreiung Bernau's von den Hussiten und begünstigt dieselbe durch eine Ablass-Spende A, XII, 176.

Nov. 22. o. O. (Cecilie). Der Rath zu Wittstock verkauft einen Kohlhof auf des h. Geistes Hufen A, I, 413.

Nov. 30. o. O. (Donerst., Andrewsz). Kurf. Friedrich's Schuldbrief für Achim von Bredow über eine von dem vorigen Kurf. herrührende Forderung von 110 Schock Groschen A, VII, 157.

Nov. 30. Berlin (Donerst., Andrews). Mgr. Friedrich gestattet den Gebrüdern Hans und Kone von Oppen, Besitzungen zu Deutsch-Bork dem Briccius-Altare in der Pfarrkirche zu Belitz zu versetzen A, IX, 489.

Nov. 30. Berlin (Donerst., Andrewsz). Kurf. Friedrich beleiht Hans und Kone von Oppen mit ihren Besitzungen in der Zauche zu Nichel, Schlanlach, Deutsch-Bork u. s. w. A, X, 527.

Dec. 9. Tangermunde (Sonnab. nach Concept.) Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. Arendsee den Altar Petri und Pauli in der Stadtkirche zu Salzwedel und verpflichtet die Nonnen dadurch zum Gebet für das Seelenheil seines Vaters, seiner Vorfahren und seiner selbst A, XVII, 14.

Dec. 9. Tangermunde (Sonnab. nach Concept.) Kurf. Friedrich belehnt die von Görne mit ihren von denen von Königsmarck erworbenen Besitzungen in Klein-Möhringen A, XXV, 319.

Dec. 10. Tangermunde (Sont. nach Concept.) Kurf. Friedrich belehnt Jacob, Claus, Christian, Hans und Heinrich Stolzing mit Besitzungen zu Kakelitz A, XXV, 320.

Dec. 12. Gardelegen (Dinst. nach Concept.) Kurf. Friedrich gestattet dem Werner von Alvensleben, 100 Mark an dem Schlosse zu Gardelegen zu verbauen A, VI, 123.

Dec. 13. Grothen Schonenuelde (Lucien). Heinrich, Kurd und Vicke Paschedag verkaufen dem Kl. Himmelpforte $\frac{2}{3}$ der Dorfstätte und Feldmark Cramptze A, XIII, 82.

1441.

Dec. 16. Gardelegen (Sonav. na Lucien). Kurf. Friedrich verspricht, die zwischen den Herzögen Otto und Friedrich von Braunschweig-Lüneburg und dem H. Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg entstandenen Irrungen auf einem Tage zu Lüneburg abzuthun und sie zu vereinigen B, IV, 255.

Dec. 21. Tangermunde (Donerst., Thomas). Kurf. Friedrich verschreibt Annen von Rintdorf, Klosterjungfrau zu Arendsee, ein Leibgedinge A, XVII, 15.

Dec. 28. Berlin (Donrest. nach Crist). Kurf. Friedrich gestattet dem Deneken und Henning Diricke Verpfändungen zu Börnicke und Zeppernick (Jahreszahl 1442) A, X, 528.

Dec. 29. Berlin (Frit. nach Christ). Kurf. Friedrich gestattet dem Iwan Lindow, der Gertrud-Hospitalkirche zu Treuenbrietzen eine Hebung zu verpfänden A, IX, 418.

o. D. o. O. Notiz über die Beleihung Kune's von Restorf mit dem Schlosse Neuburg, einem Drittheile des Landes Kumlosen u. s. w. A, III, 441.

o. D. o. O. Notiz über die Beleihung der Schenken von Lützendorf mit dem Schenkenamte des mgräflichen Hofes, einem Burglehn zu Arneburg u. s. w. A, VI, 203.

o. D. o. O. Notiz über die Belehnung, welche der Familie von der Hagen im Jahre 1441 ertheilt worden A, VII, 29.

o. D. Berlin. Kurf. Friedrich belehnt Jacob Heideken, Bürger zu Berlin, mit dem Hofe zu Schöneiche unter Aufhebung des auf dem Hofe ruhenden Rossdienstes A, XI, 352.

o. D. o. O. Lehnsregistraturen von dem Jahre 1441 C, I, 243.

o. D. o. O. Die von Kröcher betreffenden Lehnsregistraturen aus den Jahren 1441 bis 1598 A, XVII, 388.

1442.

Jan. 11. o. O. (Donred. nach III Konige). Gerichtlicher Process Erdmann Klot's und des Magistrats zu Brandenburg wegen der Fischerei zu Lünow A, IX, 156.

Jan. 14. o. O. (Sund. na oct. Epyph.) Aebtissin und Pr. des Sabinenkl. und 3 Bürgermeister zu Prenzlau geloben die Aufrechterhaltung letztwilliger Stiftungen des Mag. Franciscus Hoppe A, XXI, 292.

Jan. 22. Berlin (Mont., Vincentii). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Biesenthal A, XII, 213.

Jan. 24. Wrietzen (Mittw., Pauwels Abend convers.) Kurf. Friedrich bestätigt die St. Wrietzen A, XII, 443.

Febr. 2. Berlin (Frit., Purific.) Kurf. Friedrich bestätigt der St. Oderberg einen Wochenmarkt und Rechte in Betreff des Fischverkaufs A, XII, 368 und XXIV, 428.

Febr. 2.? 3.? Berlin (Samst. Purific.) Kurf. Friedrich bestätigt der St. Nauen das derselben am 15. Aug. 1317 vom Mgr. Waldemar verliehene Privilegium A, VII, 367.

Febr. 4. Berlin (Sont. nach Purific.) Kurf. Friedrich vereignet der Pfarrkirche zu Strausberg wegen der Schäden, welche sie durch die Ketzer erlitten, Hebungen aus Wesenthal A, XII, 103.

Febr. 4. o. O. (Sonnt. nach Purific.) Kurf. Friedrich verleiht dem Ritter Wittekind von Loe eine

1442.

jährliche Hebung von 2 Tonnen Hering und 1 Tonne Hechte aus dem Zolle zu Oderberg A, XII, 369.

Febr. 5. Berlin (Mont. nach Purific.) Kurf. Friedrich bestätigt dem Kl. Chorin seine Güter und Rechte, befreit auch seine Unterthanen von Burg- und Heerschildsdiensten A, XIII, 280.

Febr. 12. Berlin (Mant. noch Scolast.) Kurf. Friedrich belehnt Nickel und Hans Horn mit Kirschbaum und Radach A, XIX, 156.

Febr. 15. o. O. (d. Mart. [?], XV. Febr.) Inventarium von dem Nachlasse des in Salzwedel verstorbenen Priesters Johann Mechow A, XIV, 270.

Febr. 15. o. O. (Dornst. fur Petirs cathedr.) Der Erbrichter und die 7 Schöppen der St. Lebus bekennen, dass Herr Johann Lichtenberg dem Frankfurter Karthäuserkl. mit Genehmigung des Bischofs 1 Wispel Pacht in einer Mühle zu Lebus aufgelassen habe A, XX, 41.

Febr. 18. Berlin (Invocavit). Kurf. Friedrich bestätigt seinem Kanzler Heinz Kracht das Angefälle einiger Besitzungen in den Dörfern Fredestorf, Wyldenbruch, Zauchwitz und Rieben, welches ihm Mgr. Johann verliehen A, X, 529.

Febr. 18. Frankfordis (XVIII. Febr.) Michel Balduin, Abgeordneter der Baseler Kirchenversammlung, gestattet dem Rathe zu Frankfurt, auch in Zeiten eines Interdicts an einem tragbaren Altar sich die Messe halten zu lassen A, XXIII, 220.

Febr. 26. Berlin (Mont. nach Reminisc.) Kurf. Friedrich entscheidet Streitigkeiten zwischen den von Bardeleben und der Altstadt-Brandenburg über Fischereien A, IX, 157.

Febr. 26. Berlin (Mant. noch Reminisc.) Kurf. Friedrich reformirt, in Folge der Zerwürfnisse zwischen den Rathmannen, den Viergewerken und der Bürgerschaft von Berlin und Köln, die Verwaltung beider Städte und verbietet ihnen Bündnisse mit andern Städten Suppl. 287.

Febr. 28. Berlin (Mittew. noch Reminisc.) Kurf. Friedrich vereignet dem Frankfurter Karthäuserkl. den Antheil am D. Briesen, welchen die Strantz besitzen, und überlässt den Strantz, ihr Lehn von dem Kl. zu recognosciren, sichert auch im Fall einer Veräusserung dem Kl. den Vorkauf an diesem Lehnbesitze zu A, XX, 42.

Febr. 28. Berlin (Mittew. nach Reminisc.) Kurf. Friedrich vereignet dem Frankfurter Karthäuser-Kl. die Madlitz'sche Mühle, welche die Strantz und Grossen zu Lehn trugen A, XX, 43.

März 2. Berlin (Freit. nach Reminisc.) Kurf. Friedrich erstreckt das von seinem Vater der Tausentteschin verliehene Leibgedinge zu Potsdam auch auf ihren Gatten Matthaeus Bötzow A, XI, 168.

März 12. o. O. (Mant. vor Judica). Claus Riben verkauft dem Magistrate der Altstadt-Brandenburg eine Weinrente und Hühnerlieferung, welche er von dem Mgr. zu Lehn trägt A, IX, 158.

März 13. o. O. (Dinst. nach Letare). Kurf. Friedrich gestattet dem Hans Brandenburg in Frankfurt eine Verpfändung an die Marienbrüder daselbst A, XXIII, 221.

März 13. Berlin (Dinst. nach Letare). Kurf. Friedrich beleiht Claus Maass, Bürger zu Kyritz, mit Getreidehebungen von den Stadthufen und von dem westfälischen Felde zu Kyritz und zu Mechow A, III, 441.

März 17. o. O. (Gertrud.) Gregor Günther verkauft dem Georgen-Hospital zu Stendal Hebungen aus Baben und Belkau A, XXV, 321.

1442.

März 21. Franckforde (Mittw. nach Judica). Kurf. Friedrich gestattet dem Friedrich Schapelow eine Verpfändung an die Mansionarien zu Lebus A, XX, 276.

März 23. Franckenford (fer. VI. ante Palm.) Der bischöflich Lebusische Official bekundet den Verkauf von Renten an die Vorsteher der Marienbrüderschaft zu Frankfurt A, XXIII, 221.

Apr. 9. Wystogk (Mant. nach Quasimodo). Kurf. Friedrich beleiht Kurd Strelemann, Bürger zu Perleberg, mit 2 Hufen im D. Dupow, welche selbiger von Hans Karstedt erkauft hat A, III, 442.

Apr. 12. Wistock (Donred. na Quasimodo.) Vertrag des Kurf. Friedrich, sowie der Herzöge Heinrich d. Aelt. und d. J. und Johann von Mecklenburg, worin dem Erstern die Erbfolge in Mecklenburg nebst einer Kriegsentschädigung von 5000 Gulden versprochen, auch die Lehnsherrlichkeit über die Gänse von Putlitz überlassen und der Besitz von Lychen und Himmelpforte bestätigt, den Herzögen dagegen das Land Wenden nebst Woldegk und Helpede anspruchsfrei zugesichert und zur Abschliessung dieser Uebereinkunft ein Tag zu Perleberg anberaumt wird B, IV, 256.

Apr. 20. Berlin (Freit. nach Misericord.) Kurf. Friedrich beleiht Urban Kosellitz, Bürger zu Bernau, mit einer Getreidehebung aus Börnicke A, XII, 178.

Apr. 22. o. O. (Jubilate). Kurf. Friedrich belehnt Peter Schönebeck, Bürger zu Strausberg, mit den wüsten Feldmarken Gross- und Klein-Kenstorf A, XII, 104.

Mai 6. o. O. (Sund. Vocem jocund.) Versicherung der Herzöge Wilhelm und Heinrich von Braunschweig-Lüneburg für die St. Lüchow, mit Beziehung auf die der Herzogin Magdalene von Brandenburg daran verschriebene Leibzucht B, IV, 259.

Mai 8. Perleberge (Dinst. na Sunt. Vocem jocund.) Ewiges Bündniss zur Handhabung von Recht und Sicherheit unter sich, ihren Unterthanen und in ihren Landen, sowie zu gegenseitigem Beistande gegen auswärtige und innere Feinde, der Mgrafen von Brandenburg und der Herzöge von Mecklenburg B, IV, 264.

Mai 9. o. O. (Avend Hymmelfartt). Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. versichern den Landen Mecklenburg, Rostock, Schwerin, Wenden und Stargard, falls sie an die Mark fallen sollten, alle ihre Rechte und Privilegien zu halten B, IV, 270.

Mai 11. Welsznak (Frit. nach Hymmelfart). Kurf. Friedrich bestätigt den von der Schulenburg das Erbküchenmeisteramt der Mark A, V, 408.

Mai 14. Tangermunde (Mant. nach Exaudi). Kurf. Friedrich verpfändet der St. Osterburg die Urbede daselbst A, XVI, 351.

Mai 15. Tangermunde (Dingst. vor Pfingst.) Kurf. Friedrich beleiht Claus Schadewachten, Jaspar und Drewes Buchholtz, Bürger zu Tangermünde, mit dem D. Portze, welches Berend von der Schulenburg besessen A, VI, 246.

Mai 22. o. O. (Dinsd. in Pingest.) Lehnbrief des Dompr. zu Brandenburg über eine Getreiderente im D. Friedrichsdorf A, VIII, 412.

Mai 24. Tangermunde (Dornst. nach Pfingest.) Kurf. Friedrich begnadigt die Gebrüder Arend, Wiprecht, Heinrich und Rudinger von Treskow mit dem Angefälle von Besitzungen zu Bellingen, Ostheren, Erxleben und Tangermünde, welche die Bürger Jerchel daselbst zu Lehn tragen A, XVI, 72.

Mai 25. Tanngermunde (Frit. nach Pfyngst.) Leibgedingsbrief des Kurf. Friedrich für Sophie,

1442.

Gattin Busso's von Gore, und für dessen Tochter Ilse, vermählte von Runtorf, in Betreff von Besitzungen zu Ost- und West-Insel A, XXV, 321.

Mai 26. o. O. (Sonnav. in Pinxst.) Heinrich von Rossow verkauft einen halben Wispel Roggenpacht aus dem D. Lückstede für 8 Mark an Kurd Tileber A, XXV, 322.

Mai 28. Tangermunde (Mant. nach Trinit.) Kurfürstliche Belehnung Adelheid's von Kannenberg mit einem Leibgedinge zu Dobbrun A, XXV, 322.

Mai 31. Tangermunde (Donnerst., Lichnams). Kurf. Friedrich ertheilt den Gebrüdern von Schlieffen das Angefälle an den Lehngütern des Bürgers Jaspar Landin zu Brandenburg A, IX, 159.

Mai 31. Tangermunde (Lychnams). Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. des Prediger-Ordens zu Tangermünde Hebungen aus der Fähre daselbst A, XVI, 73.

Juni 14. o. O. (Donrst. vor Viti et Mod.) Der Official Constantin Waldow bekundet eine von dem Schulzen in Kliestow vorgenommene Verpfändung an einen Altar zu Frankfurt A, XXIII, 222.

Juni 15. Ache (Frit., Vites). K. Friedrich beleiht den Kurf. Friedrich und dessen Brüder zur gesammten Hand und bestätigt die zwischen ihnen getroffene Ländertheilung B, IV, 271.

Juni 18. Ache (Afftermont. nach Vites). K. Friedrich bestätigt dem Kurf. Friedrich und dessen Brüdern alle Besitzungen und Rechte B, IV, 272.

Juni 21. Bude (fer. V. ante Joh. bapt.) Johann von Wedel empfängt vom K. Wladislaw von Polen die Schlösser Deutsch-Krone (Walcz) und Draheim A, XXIV, 154.

Juni 23. o. O. (Joh. bapt. Avend). Der Rath zu Salzwedel vereinigt sich mit den Vorstehern der Marienkirche über 4 Wachslichte, welche in der Fastenzeit und am Frohnleichnamsfeste brennen sollen A, XIV, 271.

Juli 9. Franckhfurtt (Mant. fur Margarethen). K. Friedrich bestätigt die von den mecklenburgischen Landen den Mgrafen von Brandenburg geleistete Eventualhuldigung und das Successionsrecht und ertheilt den Mgrafen die dazu erforderliche Belehnung B, IV, 274.

Juli 13. Tangermunde (Fryt., Margareten). Kurf. Friedrich verleiht seinem Hof-Trompeter Hans Schwanenschnabel, sowie dessen Gattin, eine Hofstätte bei dem Alten Hofe zu Berlin auf Lebenszeit C, I, 251.

Juli 26. Tangermünde (Dornst. nach Jac.) Kurf. Friedrich bestätigt der St. Werben das derselben von früheren Mgrafen beigelegte Privilegium, dass die Bürger von Werben in keiner andern St. verhaftet oder aufgehalten werden dürfen, bevor sie nicht in Werben vor ihrem Stadtrichter belangt worden A, VI, 418.

Aug. 11. Trebin (Sonnab. nach Lorentz). Heinrich Schenk von Landsberg überträgt dem Kurf. Friedrich sein Pfandrecht am Schlosse Peitz Cod. cont. I, 205.

Aug. 16. Trebbin (Donnerst. na Assumt.) Kurf. Friedrich bittet die Altstadt-Brandenburg, ihm 3 gute Wagenpferde zuzuschicken, zur Reise seiner Gemahlin zu ihrer Mutter nach Meissen A, XXIV, 429.

Aug. 24. Spandow (Frit., Bartol.) Kurf. Friedrich gestattet den Wollwebern zu Havelberg, das von ihnen selbst gefertigte Gewand zu verschneiden A, III, 301.

Aug. 24. Berenwolde (Barthol.) Busse von Sydow schwört der St. Königsberg Urfehde A, XIX, 346.

Aug. 29. Seyeser (XXIX. Aug.) B. Stephan von Brandenburg beauftragt den Vicar Bartholomäus

1442.

Lowen in Zerbst, dem Kl. Lehnin einige schadhaft gewordene Urkunden zu transsumiren A, X, 276.

Aug. 29. Berlin (Middew., decoll. Joh.) Die Städte Berlin und Köln unterwerfen sich dem Kurf. Friedrich und treten ihm Land zum Schlossbau ab Cod. cont. I, 207.

Sept. 4. Lennyn (d. Mart., IV. Sept.) Der Vicar Bartholomäus Lowen zu Zerbst transsumirt dem Kl. Lehnin einige alte Urkunden A, X, 277.

Sept. 14. Berlin (Frit., Cruczis erhoet). Schuldverschreibung des Kurf. Friedrich und des Mgr. Friedrich d. J. für die Gebrüder Quentin, des H. Joachim von Pommern wegen A, IV, 97.

Sept. 28. o. O. (Michels Avend). Der Rath der St. Lüneburg verkauft der Godele von Oberg 42 Gulden Renten wiederkäuflich A, V, 408.

Oct. 9. Franckfordt (Dinst., Dionis.) Hans von Wiesenburg, Herr zu Schenkendorf, begiebt sich in den Schutz des Kurf. Friedrich B, IV, 276.

Oct. 13. o. O. (Sonnav. vor Kalixti). B. Johannes von Verden und Werner, Dom-Custos daselbst, geloben von wegen des Pr. zu Luhne, den Pr. zu Diesdorf mit einer Präbende zu entschädigen A, XXII, 267.

Oct. 25. Franckenforde a. d. Oder (Dornst. nach XI mill. virg.) Heinrich Schenk von Landsberg bekennt, dass er Peitz in Amtmannsweise vom Kurf. Friedrich erhalten Cod. cont. I, 205.

Nov. 5. Nuwen Reppin (Mand. nach all. Heil.) Kurf. Friedrich bestätigt der St. Gransee ein Privilegium des Mgr. Johann über das Brandenburgische Stadtrecht und wegen der Zollfreiheit vom Jahre 1262 A, IV, 426.

Nov. 6. o. O. (Dinst. nach all. Heil.) Schuldverschreibung der Mgrafen von Brandenburg in Gemeinschaft mit dem Grafen Albrecht von Lindow an Hans Gruban über 500 Gulden A, IV, 97.

Nov. 11. Gultzow (Martini). B. Siegfried von Kammin bestätigt die Stiftung von Mariengezeiten in der Pfarrkirche zu Königsberg A, XIX, 347.

Nov. 14. Tangermunde (Mittew. nach Mertens). Kurf. Friedrich verkauft für sich und im Namen seines unmündigen Bruders Friedrich d. J. an Henning Kockede, Bürger zu Tangermünde, das durch den Tod des Heinrich Bismarck, Bürgers zu Stendal, heimgefallene D. Darnstede A, XVI, 73.

Nov. 21. o. O. (Avend Cecilie). Anna von dem Knesebeck überlässt dem Kl. Diesdorf Pächte aus Walstawe A, XXV, 323.

Nov. 22. o. O. (Cecilien). Der Kaland zu Prenzlau verspricht, die vom Mag. Franciscus Hoppe gegründete Spende an die Armen aus den Einkünften eines Hofes zu Klockow auszuführen A, XXI, 294.

Nov. 28. Berlin (Mittew. nach Katherinen). Arnd von Bredow erhält von Kurf. Friedrich die Erlaubniss zur Verpfändung von Hebungen aus Buchholz bei Berlin A, VII, 157.

Dec. 9. Berlin (Sont. nach Concept.) Kurf. Friedrich bestätigt die St. Prenzlau A, XXI, 295.

Dec. 13. o. O. (Lucien). Das Kl. Neu-Zelle verkauft dem Karthäuser-Kl. zu Frankfurt die Dörfer Lindow mit der Mühlenstätte und Brieskow mit dem Brieskower See A, XX, 44.

Dec. 13. o. O. (Donresd., Lucien). Vertrag zwischen den Städten Stendal und Osterburg über die Verabfolgung von Erbschaften A, XVI, 352.

1442.

Dec. 18. Berlin (Dinst. nach Lucien). Kurf. Friedrich bestätigt Otto d. Aelt., Otto d. J. und Claus von Bardeleben, Oheim und Neffen, die gesammte Hand an ihren Lehen A, X, 529.

Dec. 20.? 21.? Berlin (Dornst. Thomas). Des Kurf. Friedrich Schadlosbrief für Albrecht Kracht, Inhaber der Vogtei Trebbin A, X, 530.

Dec. 21. Berlin (Freit., Thomas). Kurf. Friedrich ertheilt dem Hans von Arnim, Hauptmanne des Uckerlandes, das Angefälle an den Lehngütern, welche Otto und Franz Hoppe zu Prenzlau besitzen A, XIII, 364.

Dec. 22. Berlin (Sonnab. nach Thomas). Kurf. Friedrich überträgt das dem Ortel von Czemen an den Besitzungen des Bürgers Heinze Golz zu Berlin verliehene Leibgedinge an den Küchenmeister Ulrich Zeuschel A, XI, 352.

o. D. Litzen. Der Johanniter-Herrenmeister Nicolaus Tirbach stiftet eine Marienfeier in der Pfarrkirche zu Königsberg A, XIX, 348.

o. D. o. O. Die zur Beitragssammlung für die Auslösung christlicher Gefangenen aus den Händen der Ungläubigen beauftragten Commissarien gewähren dem Rath zu Frankfurt für dessen Beihülfe ihre geistlichen Wohlthaten A, XXIII, 223.

o. D. Wilsnack. H. Heinrich von Mecklenburg belehnt den Johann Gans, Herrn zu Putlitz, und dessen Brüder mit den wüsten Dörfern Repzin, Menzendorf und Mollenbeck A, XXV, 66.

o. D. o. O. Notiz über eine Bewilligung des Kurf. Friedrich wegen der Urbede und des Jahrmarktes zu Perleberg A, III, 442.

o. D. o. O. Die Herzöge von Mecklenburg, Heinrich d. Aelt. und d. J. und Johann, erklären, dass sie ihre Lande zur Eventual-Huldigungsleistung an die Mgrafen von Brandenburg gewiesen haben B, IV, 260.

o. D. o. O. Gegenerklärung des Kurf. Friedrich und des Mgr. Friedrich d. J. B, IV, 261.

o. D. o. O. Notiz über die Huldigungsleistung mecklenburgischer Städte B, IV, 263.

o. D. o. O. Der Abt des Kl. Riddageshausen nimmt den Kurf. Friedrich und dessen Gattin Katharine, wegen ihrer Wohlthätigkeit gegen den Cistercienser-Orden, in die Theilnahme an allen geistlichen Verdiensten desselben im Leben wie im Tode auf C, I, 252.

o. D. Lenyn. Der Abt von Morimund nimmt den Kurf. Friedrich, dessen Gattin, Kinder und Bruder Friedrich, wegen seiner dem Kl. Lehnin ertheilten Wohlthaten, in die Theilnahme an den geistlichen Verdiensten des Cistercienser-Ordens auf C, I, 252.

o. D. Gardeleige. Notiz über die Belehnung der von Flechtingen mit der Burg daselbst und dem Kammeramte A, XXV, 324.

o. D. o. O. Lehnsregistraturen von dem Jahre 1442 C, I, 243.

1443.

Jan. 1. Berlin (nuwen Jars). Kurf. Friedrich gestattet dem Hans von Berfelde, an die Mansionarien zu Lebus Hebungen aus Pilgram zu verpfänden A, XX, 276.

Jan. 2. Berlin (d. Merc., II. Jan.) Die Bischöfe von Brandenburg, Havelberg und Lebus bezeugen auf Verlangen des Kurf. Friedrich die Aechtheit des Wernigerodischen Lehnsauftrages vom Jahre 1268 B, IV, 279.

1443.

Jan. 6. o. O. (III Konige). Der Rath zu Berlin und Köln erhält von dem Kl. Spandau den Fischzoll in jenen beiden Städten und den Plötzensee zur Benutzung A, XI, 102.

Jan. 6. o. O. (III Konige). Gegenerklärung des Kl. Spandau A, XI, 103.

Jan. 8. Berlin (Dinst. nach acht.) Kurf. Friedrich giebt dem zeitigen Dechanten zu Lebus für dessen Lebenszeit die 4 zu seiner Dechanei gehörigen Hufen zu Lebus vom Landschosse frei A, XX, 276.

Jan. 11. Prentzelow (Fryghd. na III Koninghe). Die von Holtzendorf verkaufen an Jacob Drusedow Renten aus Gustow wiederkäuflich A, XXI, 296.

Jan. 28. Franckforde (Mittw. nach Fab. und Sebast.) Kurf. Friedrich entscheidet eine Uneinigkeit der Schuhmacher zu Frankfurt mit den Schuhmachern zu Berlin und Köln dahin, dass letztere auch künftighin den Frankfurter Reminiscere-Markt besuchen dürfen A, XXIII, 224.

Febr. 4. Berlin (Mant. nach Lichtmisse). Kurf. Friedrich beleiht Thomas Wins, Bürger zu Berlin, mit den von Claus von der Gröben erkauften Besitzungen zu Biesdorf A, XI, 353.

Febr. 8. Berlin (Freit. nach Dorothean). Arnd von Bredow zu Buchholz erhält die Erlaubniss zur Verpfändung von Lehnstücken zu Buchholz A, VII, 158.

Febr. 11. o. O. (Mont. nach Scolast.) Landgr. Ludwig von Hessen erklärt, dass die von dem Kurf. Friedrich den Herzögen von Sachsen zur Zahlung des schuldigen Ehegeldes bewilligte Nachsicht seinen Verpflichtungen als Bürge keinen Abbruch thun soll C, I, 253.

Febr. 11. o. O. (Mont. nach Scolast.) Erklärung gleichen Inhalts Seitens des Gr. Boto von Stolberg-Wernigerode C, I, 254.

Febr. 17. Berlin (Sont. nach Valentins). Kurf. Friedrich vereignet das halbe D. Schönow der St. Bernau A, XII, 179.

Febr. 21. Rathenow (Donred., Peters Avend kathedr.) Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. erneuern das im Jahre 1420 von ihrem Vater und Bruder mit Braunschweig geschlossene Bündniss B, IV, 279.

Febr. 21. Ratenaw (Dornst., Peters Avend kathedr.) Gegenversicherung der Herzöge von Braunschweig-Lüneburg B, IV, 281.

Febr. 22. Rathenow (Frid., Peters kathedr.) Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. vereinigen sich mit den Herzögen von Braunschweig-Lüneburg wegen der auf der Elmenau anzulegenden Feste nebst Zollhaus B, IV, 281.

Febr. 27. Turgaw (Mittew. nach Mathie). H. Friedrich von Sachsen schickt dem Kurf. Friedrich die Erklärungen der Bürgen vom 11. Febr. 1443 C, I, 255.

Febr. 28. Berlin (Dornst. nach Matthias). Kurf. Friedrich vergleicht das Domcapitel zu Brandenburg und das Kl. daselbst Cod. cont. I, 190.

März 10. Berlin (Invocavit). Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. Brandenburg einige Güter Cod. cont. I, 192.

März 10. Berlin (Invocavit). Kurf. Friedrich verleiht dem Küchenmeister Ulrich Zeuschel und dessen Bruder Hans 21 Hufen in der Feldmark des D. Wesenthal, welche zu dem Stadtgerichte zu Berlin und Köln gehört haben A, XI, 358.

März 11. Franckenfforde (Mant. nach Invocavit). Kurf. Friedrich gestattet dem Hans Stranz eine Verpfändung an die Vicare zu Fürstenwalde A, XX, 277.

1443.

März 13. Franckenforde (Mittew. nach Invocavit). Kurf. Friedrich beleibdingt die Gattin Heinze Wolfs zu Tempelberge A, XX, 277.

März 14. Frankenforde (Dornst. nach Invocavit). Kurf. Friedrich entscheidet Uneinigkeiten zwischen dem Frankfurter Karthäuserkl. und den Strantz über den Umfang der Holzungs- und Weide-Gerechtigkeit der Dörfer Sieversdorf, Petersdorf und Briesen in der grossen Heide A, XX, 46.

März 18. Berlin (Mont. nach Reminisc.) Kurf. Friedrich tauscht dem Kl. Lehnin sein bisher in Köln besessenes Haus zum Schlossbau ab A, X, 277.

März 25. Berlin (Mant., Annunc.) Kurf. Friedrich verleiht dem Küchenmeister Ulrich Zeuschel auf Lebenszeit freie Holzung in den barnimschen und teltowschen Heiden A, XI, 355.

März 27. Berlin (Mittew. nach Oculi). Kurf. Friedrich beleiht Hans Stephan, Bürger zu Bernau, mit gewissen Hebungen von den Hufen der Bürger des Städtchens Beiersdorf, welche er von Hans Rüdenitz, Bürger zu Müncheberg, erkauft hat A, XII, 179.

März 31. o. O. (Sond. Mydfasten). Erneuter Vergleich der Städte Salzwedel mit denen von Wustrow wegen des Küssebruches A, XIV, 272.

Apr. 1. Tangermunde (Mant. nach Letare). Kurf. Friedrich verleiht an Martin Klötze, Bürger zu Stendal, einen Hof im D. Rochow und befreit selbigen für die Zeit seines Besitzes von den Diensten A, XV, 263.

Apr. 2. Tangermunde (Dinst. nach Letare). Kurfürstlicher Rechtsspruch zwischen dem Domstifte zu Stendal und der St. Osterburg über Gräben und Wasserläufe bei Dusedow A, V, 210.

Apr. 4. Tangermunde (Dornst. nach Letare). Kurf. Friedrich verschreibt dem Ritter Werner von der Schulenburg und event. dem Ritter Busso von der Schulenburg, seinem Bruder, das Angefälle des D. Kökte A, V, 408.

Apr. 7. Tangermünde (Judica). Kurf. Friedrich belehnt Arend, Claus und Heinrich von Ghere mit einem Hofe zu Wassmerslage, welchen sie von denen von Königsmarck erkauft haben A, XXV, 324.

Apr. 11. Lipczk (Dornst. nach Judica). Vergleich der Herzöge von Sachsen über die Hinterlassenschaft ihrer Mutter mit dem Kurf. Friedrich und dem Landgr. von Hessen, als deren Schwiegersöhnen C, I, 255.

Apr. 14. o. O. (Palm.) Die von Burghagen verkaufen dem h. Geist-Hospital in Perleberg ihren Hof im D. Spiegelhagen A, I, 188.

Apr. 25. Tangermunde (Marcus). Kurf. Friedrich bestätigt dem Friedrich Schenk von Landsberg zu Teupitz das von dem Vogte der Lausitz seiner Gemahlin verschriebene Leibgedinge A, XI, 355.

Apr. 28. Tangermunde (Quasimodo.) Kurf. Friedrich quittirt den Rath zu Prenzlau wegen bezahlter 200 Gulden von der bewilligten Landbede A, XXI, 298.

Apr. 29. Seyeser (d. Lun., penult. Apr.) B. Stephan von Brandenburg ladet zu der Anfertigung von Transsumpten einiger Urkunden des Kl. Lehnin alle Interessenten öffentlich ein A, X, 279.

Mai 8. Tangermunde (Mittew. nach Misericord.) Kurf. Friedrich gestattet dem Ludolph von dem Knesebeck zu Langen-Apeldorn, den Wall zu Langen-Apeldorn aufzubauen A, XVII, 342.

1443.

Mai 8. Tangermunde (Middew. na Misericord.) Gegenrevers des Ludolph von dem Knesebeck zu Langen-Apeldorn über die vorstehende Gestattung A, XVII, 343.

Mai 8. Brunszwig (Mitw. na Misericord.) Die Herzöge Wilhelm und Otto von Braunschweig-Lüneburg ersuchen den Kurf. Friedrich, die Garantie dafür zu übernehmen, dass das in der Elmenau zu errichtende Schloss oder Zollhaus nur zur Erhebung der Zollabgaben benutzt werde B, IV, 283.

Mai 9. Tangermunde (Donrest. nach Misericord.) Kurf. Friedrich belehnt die von Eymbeck mit ihren von denen von der Schulenburg erkauften Besitzungen A, V, 409 und XXV, 325.

Mai 11. Lenyn (sab., XI. Mai.) B. Stephan von Brandenburg transsumirt dem Kl. Lehnin eine Urkunde des Mgr. Waldemar A, X, 279.

Mai 11. Lenyn (sab., XI. Mai.) B. Stephan von Brandenburg lässt dem Kl. Lehnin eine Bestätigung vom römischen K. Adolph vom Jahre 1293 transsumiren A, X, 281.

Mai 13. Barstorppe (Servat.) Otto Barstorf verkauft dem Kl. Himmelpforte den dritten Theil an der Dorfstätte und Feldmark Cramptze und an der halben Havel A, XIII, 84.

Mai 18. Wissenfels (Sonnab. nach Jubilate). H. Friedrich von Sachsen bittet den Kurf. Friedrich um Uebernahme der Bürgschaft für den Heirathscontract seines ältesten Sohnes mit Karole von Savoyen C, II, 16.

Mai 19. Tangermunde (Cantate). Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. verzeihen der St. Tangermünde, dass sie ein Burglehnhaus Achim's von Kerkow zum Stadtrecht hat ziehen wollen A, XVI, 74.

Mai 26. Magdeborch (Sond. Vocem jocund.) Erzb. Günther von Magdeburg entschädigt den Rath der St. Burg für einige Seen auf der Feldmark Blumenthal, welche demselben vorenthalten sind A, X, 530.

Mai 28. Tangermunde (Dinst. nach Sont. Vocem jocund.) Erzb. Günther von Magdeburg, Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. compromittiren wegen ihrer Uneinigkeiten auf die Entscheidung von Schiedsrichtern B, IV, 284.

Juni 4. Salczwedel (Dinst. nach Exaudi). Kurf. Friedrich verleiht den Söhnen seines Rathes Heinrich Dorreheide das Angefälle einer dem Bürger Hermann Möller in Salzwedel zu Lehn gereichten Hebung aus der Mühle vor dem Schlosse zu Salzwedel A, XIV, 273.

Juni 30. o. O. (Sond. na Petri et Pauli). Hans Rheinsberg verkauft der Gertrud-Capelle zu Neu-Ruppin Hebungen im D. Manker A, IV, 329.

Juni 30. o. O. (Sund. nach Peter und Paul). Bestätigungs-Urkunde des Gr. Albrecht von Lindow über den vorstehenden Kaufvertrag A, IV, 330.

Juli 7. Greptz by Nettzem (VII. Jul.) Notiz über eine Zusammenkunft Dietrich's und Wichard's d. Aelt. von Rochow mit Bevollmächtigten des Abtes zu Lehnin wegen eines Streites über Hebungen zu Pernitz A, X, 144.

Juli 8.? 15.? Tangermunde (fer. II. Margarethe). Kurf. Friedrich entscheidet eine Uneinigkeit des Kl. Krevese und des Henning Hacke über Besitzungen zu Klein-Ballerstedt zu Gunsten des Kl. A, XVI, 352.

Juli 11. o. O. (Durnst. vor Margrithen). Bestätigungsbrief Friedrich's von Bieberstein für die St. Beeskow A, XX, 400.

Juli 14. o. O. (Sond. na Margrete). Der Rath der St. Salzwedel entschuldigt sich bei dem Rath

1443.

der St. Hamburg, die Zusammenkunft zu Lüneburg wegen eines dringenden Vorfalles nicht besuchen zu können A, XIV, 273.

Juli 17. Wistock (Alex.) Die Konow versetzen dem Schulzen zu Wittstock, unter B. Konrad's von Havelberg Genehmigung, einen Garten A, I, 413.

Juli 22. Tangermunde (Mant., Mar. Magd.) Kurf. Friedrich nimmt die Fürsten von Anhalt, Berend, Adolph und Albrecht, in seinen Schutz B, IV, 286.

Juli 31. Coln (Peters Abend vinc.) Notiz über die Grundsteinlegung zu dem Schlosse in Köln C, I, 257.

Aug. 1. o. O. (Donnersd., vinc. Petri). Die Aebtissin Anna von Quedlinburg beleiht den Kurf. Friedrich mit der Grafschaft Lindow, der Herrschaft Möckern und allen Gütern, welche des Kurf. Verfahren von der Abtei zu Lehn getragen haben A, IV, 98.

Aug. 7.? Tangermunde (Mittew., Donatus). Kurf. Friedrich verleiht seinem Küchenmeister Ulrich Zeuschel, dessen Bruder Hans und zum Leibgedinge der Gattin und der Tochter des Ersteren das von Heinze Denner erkaufte D. Gross-Machenow A, XI, 354.

Aug. 9. Tangermünde (Freit., Laurent. Abind). Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. verpfänden dem B. von Havelberg 30 Schock aus der Urbede in Perleberg A, II, 499.

Aug. 10. Perleberge (Sonnav., Laurent.) Des Rathes zu Perleberg Anerkenntniss über die Verpfändung einer Urbedehebung aus Perleberg an den B. von Havelberg A, XXV, 67.

Aug. 15. o. O. (Krutwig. offte Assumpt.) Engel, Gregor und Jordan Günther verkaufen dem Priester Peter Günther, Vicar in der Marienkirche zu Stendal, Grundhebungen A, XV, 264.

Aug. 15. o. O. (Assumpt.) Statuten des Schwanenordens C, I, 257.

Aug. 16. Nyenstad Brandeborch (Frid. na Assumt.) Kurf. Friedrich vergleicht die von Rochow und das Kl. Lehnin über 2 Wispel Roggenpacht aus Pernitz A, X, 281.

Aug. 28. Beszkaw (Mittew. nach Barthol.) Die St. Beeskow und die Mannschaft des Landes Beeskow und Storkow verweigern dem H. Joachim von Pommern die geforderte Huldigungsleistung A, XX, 401.

Sept. 4. Loburg (IV. Sept.) Das Kl. Lehnin gewährt dem Nicolaus Piritz, Bürger zu Loburg, der das Geld zu einem Bau auf dem dortigen Klostervorwerk hergegeben, ein Leibgedinge A, X, 282.

Sept. 5. Konigisberge (Dornst. vor u. Fr. Geb.) Der Johanniter-Herrenmeister Nickel Tirbach stellt der St. Königsberg wegen eines ihm ausgelieferten Kirchenräubers einen Revers aus A, XIX, 349.

Sept. 11. Tangermunde (Mittew. nach u. Fr. nativ.) Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. verpfänden dem Domcapitel zu Havelberg 6 Mark Hebung aus der Urbede der St. Rhinow A, VII, 29.

Sept. 11. Tangermunde (Middew. na u. Fr. Geb.) Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. verschreiben den Kindern Paul's von Rohr eine Schuld A, XXV, 67.

Sept. 11. Tangermunde (Middew. nach u. Fr. Bort). Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. verpfänden das D. Mollenbeck an die von Rohr A, XXV, 68.

Sept. 14. Werben (exalt. crucis). Der Priester Dietrich Rotideke stiftet und dotirt die Capelle der h. Ottilie bei der Pfarrkirche zu Werben A, VI, 57.

1443.

Sept. 25. Berlin (Mittew. nach Mathei). Kurf. Friedrich gestattet dem Ortel von Czemin die Verpfändung von Besitzungen zu Guten-Paaren A, VII, 368.

Sept. 26. Prempczlow (Dornst. nach Matheus). Kurf. Friedrich verschreibt alle unverpfändeten Güter Hasse's von Blankenburg der Gattin desselben zum Leibgedinge A, XIII, 364.

Sept. 27. o. O. (Frit. fur Michels). Klageschrift des Kurf. Friedrich gegen das Erzstift Magdeburg wegen der der Mark entzogenen Herrschaften Wernigerode und Möckern, des Landes Jerichow, sowie der Schlösser und Städte Wolmirstedt, Wolfsburg, Rogätz, Alvensleben, Angern, Altenhausen, Havelberg und Sandow B, IV, 295.

Sept. 27. o. O. (Frid. vor Michael.) Arnd Rauch verkauft dem Rathe zu Brandenburg Hebungen von dem Seewehr A, IX, 159.

Sept. 29. Magdeburg (Sont., Michael.) Klageschrift des Erzb. Günther von Magdeburg gegen den Kurf. von Brandenburg B, IV, 311.

Sept. 30. Berlyn (Mant. nach Michels). Kurf. Friedrich beleiht Peter Hoppenrade, Bürger zu Köln, mit Besitzungen zu Stolpe, Gliecke, Zerndorf, Schildow, Blankenfelde und Schönfliess A, XI, 356.

Sept. 30. o. O. (Mand. na Michael.) Der Rath zu Königsberg dankt dem Rath zu Prenzlau für einen zur Auslösung von Gefangenen mit Hans von Arnim zu Stande gebrachten Vergleich A, XIX, 350.

Oct. 11. Franckenforde (Frit. nach Dionis.) Kurf. Friedrich verleiht der Gattin Christoph's Schaplow ein Leibgedinge zu Friedrichsdorf und Dietrichsdorf A, XI, 358.

Oct. 14. Wyenn (Mant. vor Gallen). K. Friedrich gebietet dem Kurf. Friedrich, die Juden des Erzstiftes Magdeburg, die in die Reichsacht gethan worden, in seinen Landen zu verfolgen B, IV, 287.

Oct. 15. Franckenforde (Dinst., Hedewig.) Kurf. Friedrich gestattet dem Claus Berfelde zu Mohrin eine Verpfändung an die Mansionarien zu Lebus A, XX, 278.

Oct. 16. Frankenfurt (Mitw., Gallen). Vorläufiger Vergleich, der auf dem Tage zu Frankfurt zwischen den brandenburgischen Räthen und den Abgeordneten des Deutschen Ordens in Betreff der Neumark zu Stande gekommen ist B, IV, 288.

Oct. 16. Frankenforde (Mittw., Gallen). Kurf. Friedrich, die Mgrafen Johann, Albrecht und Friedrich d. J. vergleichen sich mit dem Hochmeister des Deutschen Ordens dahin, dass die vom K. Siegmund unkräftiger Weise vorgenommene Vereignung der Neumark an den Deutschen Orden von ihnen als gültig anerkannt wird B, IV, 289.

Oct. 16. Marienburg (Mittw., Gallen). Hochmeister und Comthure des Deutschen Ordens verschreiben dem Kurf. Friedrich und dem Mgr. Friedrich d. J. 30,000 Gulden Suppl. 63.

Oct. 19. o. O. (Sonnab. nach Lucas). Kurf. Friedrich verleiht an Henkel von der Nichel den ihm durch den Tod Siegfried's Liebenwalde erledigten freien Hof zu Peitz B, V, 1.

Oct. 21. Franckenforde an der Odir (XI tusend Jungfr.) Friedrich von Bieberstein begiebt sich mit den Schlössern Beeskow und Storkow in den Schutz der Mgrafen von Brandenburg A, XX, 402.

Oct. 30. Prempczlow (Mittew. na Sim. et Jude). Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. Boitzenburg Besitzungen zu Brewitz und Hardenbeck, welche Hans von Arnim zur Abhülfe der Armuth des Kl. demselben überlassen hat A, XXI, 468.

1443.

Nov. 7. Premczlow (Dornst. nach all. Heil.) Kurf. Friedrich nimmt das Franciscanerkl. zu Kyritz in seinen Schutz und bestätigt demselben eine von denen von Königsmarck empfangene Getreidehebung A, III, 442.

Nov. 11. o. O. (Mertens). Die Vicarien zu S. Nicolai verschreiben einem Bürger zu Stendal die Feier seines Gedächtnisses A, V, 211.

Nov. 11. Lichen (Mont., Mertenss). Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. Himmelpforte die Dorfstätte Cramptze mit der halben Havel A, XIII, 83.

nach Nov. 11. Prempczlow (nach Martini). Kurf. Friedrich verleiht der Gattin Heinrich's von Wichmerstorf zu Templin die Dorfstätte Wichmerstorf zum Leibgedinge A, XIII, 173.

Nov. 14. Prempczlow (Dornst. nach Mertens). Kurf. Friedrich's Belehnung für die Gebrüder und Vettern von Buch mit Wallmow, Fahrenwalde, Neuenfeld, Caselau, Grimmen und Cremtzow A, XIII, 365.

Nov. 16. Premtzlow (Sonnab. nach Brix.) Kurf. Friedrich verleiht an Claus Kule zu Lychen die zum Schlosse Boitzenburg gehörige wüste Feldmark Wupgar A, XIII, 107.

Nov. 19. Prempczlow (Dinst., Elyzabeth). Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. Seehausen das D. Blankenburg, den See Bertkow nebst Besitzungen in Bietkow und Kleptow A, XIII, 496.

Nov. 19. Prempczlow (Dinst., Elizabeth). Kurfürstliche Leibgedings-Verschreibung für die Gattin des Bürgers Otto Hoppe zu Prenzlau A, XXI, 298.

Nov. 21. Lüneborg (prof. Cecilie). B. Johann von Verden vereignet der Propstei Döhre eine herrenlose Wiese, welche früher dem Kalande zu Döhre und Diesdorf angehört hat A, XVI, 479.

Nov. 22. Luneborg (Cecilie). B. Johann von Verden bestätigt die Propstei Döhre A, XVI, 480.

Nov. 24. Spandow (Sont., Katherinen Abend). Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. nehmen die Grafen Ulrich und Bernd von Reinstein in ihren Schutz B, IV, 293.

Nov. 25. Marienburg (Kathrinen). Einigung zwischen dem Hochmeister des Deutschen Ordens, dem Kurf. Friedrich und dem Mgr. Friedrich d. J. auf Lebenszeit B, IV, 293.

Nov. 30. o. O. (Andreas). Die von Danne in Horst verkaufen 15 Himten Roggen jährliche Pacht an Lüdemann Kock A, VI, 246.

Dec. 17. Spandow (Dinst. nach Lucien). Reinhard von Kotbus begiebt sich mit seinem Antheile an Kotbus in den Schutz des Kurf. Friedrich Cod. cont. I, 166.

Dec. 21. Spandow (Sonnab., Thomas). Vertheidigungsschrift des Kurf. Friedrich gegen die Ansprache des Erzb. von Magdeburg B, IV, 321.

Dec. 21. Gebichenstein (Sunnab., Thomas). Vertheidigungsschrift des Erzb. von Magdeburg auf die Klageschrift des Kurf. Friedrich B, IV, 304.

o. D. Berlin. Bestätigung Kurf. Friedrich's, dass Jacob von Nybede dem grauen Kl. zu Berlin eine Ziegelscheune bei Tempelhof gegeben hat Cod. cont. I, 4.

1444.

Jan. 1. o. O. (Nijares). Hans von Restorf vergleicht sich mit Achim Plote über den Pfandbesitz des dritten Theils von Rheinsberg A, IV, 501.

Jan. 6. Blomenow (III Konninge). Heinrich Zernikow verkauft die Glocke von Zernikow dem

1444.

Kl. Himmelpforte für 3 Schock und schenkt dem Gotteshause zu seinem Seelenheil das, was die Glocke mehr werth ist A, XIII, 85.

Jan. 6. o. O. (III Königs). Luther, Herr zu Kotbus, bestätigt dem D. Schadow den Kauf einer Wiese Suppl. 62.

Jan. 10. Spandow (Frit. nach III Konige). Kurf. Friedrich verleiht an Ludolph Verdemann einen von Bernd und Werner von der Schulenburg erkauften Hof zu Dulsberge nebst 2 Kossäten-Erben zu Döhre A, V, 410.

Jan. 14. Cubiti (XIV. Jan.) Kanzler Caspar von Neuschloss übersendet den Entwurf zu der königlichen Bestätigung wegen der Neumark dem Deutschen Orden A, XXIV, 315.

Jan. 17. Berlin (Frit., Anthonien). Kurf. Friedrich beleiht Arnd, Kuno und Kersten, ingleichen Heinrich von Krummensee mit dem halben D. Buchholz A, XII, 53.

Jan. 21. o. O. (Agneten). Der Rath zu Salzwedel bekundet den von dem Müller der Boddenstedter Mühle vollzogenen Verkauf einer Getreiderente A, XIV, 274.

Jan. 21. o. O. (Agneten). Die Meister der Gewandschneidergilde zu Salzwedel gestatten dem Besitzer der Boddenstedter Mühle, ihrem Manne, einen Rentenverkauf A, XIV, 275.

Jan. 22. Frankenforde (Mitew., Vincencien). Kurf. Friedrich und H. Heinrich von Schlesien vereinigen die Aebte von Lubes und Neuzelle über Grenzstreitigkeiten B, VI, 122.

Jan. 24. Callis (Pawels Avend). Eckard von Güntersberg berichtet dem Hochmeister in Preussen von Hans von Wedel's Meinung über ein ewiges Bündniss des Ordens mit Polen A, XVIII, 192.

Jan. 26. o. O. (Sond. nach convers. Pauli). Heinrich, Pr. zu Scheningen, belehnt die von Bismarck zu Burgstall mit den Lehen seines Gotteshauses A, XXV, 326.

Jan. 30. o. O. (Dornst. fur Lichtmessen). Gegenschrift der Mgrafen zur Beantwortung der Vertheidigung des Erzb. von Magdeburg auf die brandenburgische Anklage B, IV, 308.

Febr. 1. Magdeburg (Sonnab., Lichtmissen Abend). Erneute Klageschrift des Erzb. von Magdeburg gegen Kurf. Friedrich B, IV, 321.

Febr. 18. Spandow (Dinst. nach Julianen). Kurf. Friedrich gestattet dem Hans Enderlein die Anlegung eines Wehrs in der Spree bei Miersdorf A, XI, 359.

Febr. 27. Berlin (Donred. nach Asched.) Kurf. Friedrich's Aufforderung an die Städte der Prignitz, den Räubereien und Gewaltthaten im Lande zu steuern A, I, 188.

März 1. Berlin (Invocavit). Kurf. Friedrich bestätigt den von Schlabberndorf ihre Anwartschaft auf die nächsten sich erledigenden Lehngüter, die ihnen vom Mgr. Johann ertheilt war, und weiset sie namentlich an die Lehen des Richters zu Treuenbrietzen A, IX, 420.

März 1. Berlin (Invocavit). Kurf. Friedrich belehnt die Grafen von Reinstein mit dem D. Doberkow und der Vogtei zu Quedlinburg Cod. cont. I, 162.

März 2. o. O. (Mand. na Mathias). Abt Heinrich von Hillersleben verkauft seinem Capitel eine Hebung aus Evendorf A, XXII, 470.

März 2. Withstock (I. Mond. in Vasten). B. Konrad von Havelberg verleiht einem Bürger zu Wittstock, Hans Meier, eine Wiese daselbst A, II, 501.

März 9. Spandow (Mant. nach Reminisc.) Kurf. Friedrich verleiht der Jungfrau Salden einige von Arnd und Jaspar von Bredow erkaufte Hebungen aus Buchholz A, VII, 158.

1444.

März 13. Spandow (Frit. nach Gregor.) Kurf. Friedrich gestattet dem Hans von Schlieffen eine Verpfändung an das Capitel zu Fürstenwalde A, XX, 278.

März 17. Furstenwalde (Dinst. noch Oculi). B. Johann von Lebus bittet die Alterleute der Kaufmannschaft zu Frankfurt um die Verleihung eines Altars an seinen Official A, XXIII, 225.

März 17. Brandenborg (Dinst. nach Oculi). Kurf. Friedrich bestätigt die zwischen dem Kl. Lehnin einerseits und der Neustadt-Brandenburg nebst den Dörfern Prützke und Posyn andrerseits getroffene Entscheidung wegen des Borsebruches und der Feldmark Möseritz A, X, 283.

März 22. o. O. (Letare). Urfehde Heine Winterfeld's und Friedrich Klitzing's wegen ihrer mit der St. Perleberg geführten Fehde, worin die Winterfeldsburg zerstört wurde A, I, 189.

März 22. o. O. (Sond. na Mitfasten). Gerd von Wustrow verkauft 5 Mark Renten aus Klennow an Godele von Oberg zum Besten der Commende in der Annen-Capelle auf der Burg Salzwedel A, V, 410.

März 26. Spandow (Dornst. nach Annunc.) Kurf. Friedrich bestätigt dem Kl. Lehnin das Recht, alle Jahre am Grünen Donnerstage einen Markt zu Lehnin zu halten A, X, 284.

März 31. Spandow (Dinst. nach Judica). Kurf. Friedrich giebt dem Hans von Waldow das Schloss Peitz wiederkäuflich Cod. cont. I, 184.

Apr. 1. Spandow (Mittew. nach Judica). Kurf. Friedrich's Erkenntniss in Sachen des Abtes zu Lehnin wider Dietrich von Rochow zu Goltzow wegen Hebungen aus Pernitz A, X, 144 und X, 284.

Apr. 5. o. O. (Palm.) Jordan von Vorsfelde lässt Burchard von Bartensleben seine Güter in Honlage auf A, XVII, 282.

Apr. 9. Spandow (Donrest. vor Ostern). Kurf. Friedrich's Vertheidigungsschrift gegen den Erzb. von Magdeburg B, IV, 322.

Apr. 16. Berlin (Donrst. in Ostern). Kurf. Friedrich erklärt, dass der von Bieberstein ihm gegen Sachsen nicht beizustehen brauche Cod. cont. I, 203.

Apr. 16. Berlin (Donrst. in Ostern). Kurf. Friedrich vergleicht sich mit der St. Köln wegen der Badstube Cod. cont. I, 214.

Apr. 20. Gulcsow (XX. Apr.) B. Siegfried von Kammin bestätigt eine erweiterte Dotation des h. Geist-Hospitals zu Königsberg am 20. April 1444, auf Antrag des Stadtrathes vom 10. April 1444 A, XIX, 350.

Apr. 23. Tangermünde (Dornst. nach Quasimodo.) Kurf. Friedrich verpfändet Salzwedel, Schloss und Vogtei, an die von der Schulenburg A, VI, 246.

Apr. 25. o. O. (Marcus). Das Schneidergewerk in der Neustadt-Brandenburg verkauft seinem Mitbruder, dem Altaristen Peter Bamme, eine Rente A, IX, 138.

Apr. 25. o. O. (Sonav. nach Quasimodo.) Der Rath der Neustadt-Salzwedel bekundet eine aus dem Nachlasse Johann Czelfelde's in der Katharinenkirche daselbst gestiftete Commende A, XIV, 276.

Mai 1. Tangermunde (Frit., Walpurg.) Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. vereignen dem Kl. auf dem Berge vor Brandenburg die Holzung Lynnewitz, welche der Dompr. Peter Klietzk von Achim und Otto Hacke für das Stift gekauft und diesem geschenkt hat A, IX, 160.

1444.

Mai 4. o. O. (Mont. nach Jubilate). Ehestiftung zwischen dem Mgr. Albrecht von Brandenburg und der Mgräfin Margarethe von Baden C, I, 270.

Mai 6. Tangermunde (Mittw. nach Jubilate). Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. verleihen den Gebrüdern Heinze und Albrecht Kracht das D. Barckwitz in der Vogtei Brietzen A, X, 531.

Mai 7. Soldin (Donred. na Joh. tho den Porten). Die Plötze zu Blankenfelde verpfänden einem Vicar zu Soldin und Königsberg Hebungen aus Wardenberg A, XIX, 353.

Juni 3. Tangermunde (Mittew. in Pfingst.) Kurf. Friedrich bestätigt dem Dietrich und Kuno von Quitzow eine Zusicherung seines Vaters, wonach ihnen für 50 Stücke Geldes von den sich in der Prignitz zunächst eröffnenden Lehen zugewandt werden sollen A, III, 444.

Juni 4. Tangermunde (Dornst. nach Pfingst.) Schuldverschreibung des Kurf. Friedrich und des Mgr. Friedrich d. J. für den Gr. Albrecht von Lindow über 4000 Gulden A, IV, 99.

Juni 4. Stetin (IV. Jun.) B. Siegfried von Kammin unterstützt die von dem Rath zu Prenzlau unternommene Gründung des Gertrud-Hospitals durch einen Ablass A, XXI, 299.

Juni 8. o. O. (Mand. nha Drefalt.) Der Rath zu Salzwedel bekundet, dass Gerke Vogt der Knochenhauergilde zu dem Altare des h. Kreuzes in der Lorenzkirche eine Rente verkaufe A, XIV, 278.

Juni 8. o. O. (Mant. nach Trinit.) Landgr. Ludwig von Hessen mit seinen Mitbürgen geben ihre Zustimmung zu einer neuen Frist, welche Kurf. Friedrich den Herzögen von Sachsen für die Zahlung des Ehegeldes bewilligt hat, ohne dass dies ihrer Bürgschaftsleistung Abbruch thun soll C, I, 271.

Juni 11. Callis (Lichnames). Eckard von Güntersberg berichtet dem Hochmeister in Preussen über eine mit Hans von Wedel eingeleitete Verhandlung über eine ewige Verbindung des K. von Polen mit dem Deutschen Orden A, XVIII, 191.

Juni 16. Berlin (Dinsd. nahe corp. Christi). Der kurfürstliche Küchenmeister Ulrich Zeuschel bittet den Rath der Neustadt-Brandenburg, dem Kurf. gute Mauersteine nach Berlin zu schicken A, IX, 160.

Juni 22. Aldemburg (Mont. nach Viti). Ritter Apel Vitzthum zu Rosla giebt seine Zustimmung zu einer neuen Frist, welche Kurf. Friedrich den Herzögen von Sachsen zu der Zahlung des Ehegeldes bewilligt hat, ohne dass dies seiner Bürgschaft Abbruch thun soll C, I, 272.

Juni 22. Aldemburg (Mont., X mil. martyr.) H. Friedrich von Sachsen schickt dem Kurf. Friedrich vorstehenden und andere Briefe und bittet um Nachricht über den Reichstag zu Nürnberg C, I, 273.

Juni 26. o. O. (Frid. na Joh. bapt.) Claus von Klöden, Vater und Sohn, verkaufen dem Stendaler Capitel zum Michaelis-Altar und zu der Sangmeisterei Hebungen aus Schadstedt A, V, 212.

Juli 9. o. O. (oct. Visit.) Martin Quilitz erbietet sich dem Rath zu Strausberg, ihm für einen neu zu stiftenden Altar einen dazu Beitrag leistenden Priester nachzuweisen A, XXIV, 429.

Juli 13. o. O. (Margarethen). Vergleich zwischen den beiden Städten Brandenburg über die Fischerei bei Päwesin und Zudam A, IX, 161.

Juli 13. Tangermunde (Mant., Margarethen). Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. verheissen

1444.

dem Werner von Alvensleben, das Schloss Gardelegen während seiner Lebenszeit nicht von ihm zu lösen A, VI, 125.

Juli 14. Tangermunde (Dinst. na Margarethen). Kurf. Friedrich erlaubt, einen auf einer Stadthufe zu Osterburg angelegten Garten von dieser zu trennen A, XVI, 353.

Juli 14. Tangermunde (Dinst. nach Margreten). Schuldverschreibung des Kurf. Friedrich für Albrecht von Zerbst, dessen Gattin und für Bernd and Werner von der Schulenburg A, V, 411.

Juli 20. o. O. (Mand. na Deyl. der Apost.) Heinrich von Alvensleben verkauft an Ludolph, Busse und Geverd von Alvensleben wiederkäuflich Hebungen in Estedt A, XVII, 125.

Aug. 4. Tangermunde (Dinst. nach Steffens invent.) Kurf. Friedrich verleiht das Angefälle eines Hofes zu Lichterfelde an Rudolph und Werner, Schenken von Flechtingen A, XXV, 327.

Aug. 8. Schyuelbeen (Donrd. vor Laurenc.) Der Vogt zu Schievelbein benachrichtigt den Hochmeister in Preussen, warum er den Bau zu Driesen nicht gut übernehmen könne, da er noch mit dem Bau des Schlosses zu Schievelbein beschäftigt sei A, XVIII, 338.

Aug. 10. Berlin (Mant., Laurent.) Kurf. Friedrich belehnt Bartholomäus Schum mit dem halben D. Buckow Suppl. 291.

Aug. 11. Berlin (Dinst. nach Laurencz). Kurf. Friedrich gestattet seinem Rathe Achim Hake zu Dalge, Hebungen an einen Bürger zu Köln zu verpfänden A, X, 532.

Aug. 17. Tangermunde (Mont. nach Assumpt.) Schuldverschreibung des Kurf. Friedrich und des Mgr. Friedrich d. J. für die Johanniter-Ritter Heinrich und Konrad von Redern A, VII, 207.

Aug. 17. Tangermunde (Mant. nach Assumpt.) Lehnbriefe des Kurf. Friedrich für Claus, Kurd und Otto Griper, Bürger zu Tangermünde, über Besitzungen zu Tangermünde, Dalem, Döbbelin, Huselitt, Westheeren, Boben, Steinfelde, Göre, Billeberge, Pleetz, Belitz u. s. w. A, XVI, 75.

Aug. 20. Tangermunde (Dornst. nach Assumpt.) Kurf. Friedrich genehmigt, dass die von Schlieffen zu Wendisch-Wusterhausen dem Lebusischen Domcapitel Hebungen zu Deutsch-Wusterhausen und Hohen-Löhme verpfänden A, XI, 359.

Sept. 14. Nuremberg (Krewtzs exalt.) K. Friedrich bestätigt den von den Mgrafen von Brandenburg mit dem Deutschen Orden über die Neumark eingegangenen Vergleich von 1443 B, IV, 340.

Sept. 14. Nurenberg (exalt. crucis). K. Friedrich gebietet, dass Alles, was von dem Kurfürstenthum Brandenburg in widerrechtlicher Weise entfremdet ist, mit demselben wieder vereinigt werde B, IV, 344.

Sept. 14. Nuremberg (Krewtzs exalt.) K. Friedrich bewilligt die Erhöhung des Zolles zu Neustadt-Eberswalde A, XII, 327.

Sept. 14. o. O. (Mand., Cruces Vorfreuing.) Adelheid von Bülow setzt 112 Gulden Renten aus zur Verbesserung der Oberg'schen Stiftung und verordnet, dass dafür Schuhe und Tuch für die Armen gekauft werden sollen A, V, 411.

Sept. 14. Schyuelbeen (Manend. na u. Vr. Boert). Eckard von Güntersberg meldet dem Hochmeister in Preussen, mit welchen polnischen Grossen nach Hans von Wedel's Meinung die von ihm eingeleitete Verhandlung geführt werden müsse (irrthümlich mit 24. Jan. 1445 abgedruckt) A, XVIII, 193.

1444.

Sept. 19. Soldin (sabb. post Lambert.) Johann Cluwen, Pr. zu Lebus und Domherr zu Soldin, präsentirt einen Geistlichen für ein geistliches Lehn zu Soldin dem Diöcesanbischofe A, XVIII, 487.

Sept. 21. Nuremberg (Matheus). Willebrief des Erzb. Dietrich von Mainz zu der königlichen Bestätigung des brandenburgischen Vergleichs über die Neumark B, IV, 343.

Sept. 24. Nuremberge (Donerst. nach Mauric.) Erzb. Dietrich von Mainz consentirt in die Beleihung des Kurf. Friedrich mit der Mark B, IV, 345.

Sept. 26. Nuremberg (Samsst. vor Michels). Burggr. Michael zu Magdeburg transsumirt die kaiserliche Bestätigung, welche Siegmund im Jahre 1433 dem Kurf. Friedrich I. ertheilt hat B, IV, 346.

Sept. 27. Nüremberg (Sont. nach Mauric.) Willebrief des Kurf. von der Pfalz zu der königlichen Beleihung des Kurf. Friedrich B, IV, 347.

Sept. 29. Nüremberg (Michels). Erzb. Dietrich von Köln consentirt in die Abtretung der Neumark an den Deutschen Orden B, IV, 348.

Oct. 5. Berlin (Mant. nach Michels). Kurf. Friedrich verleiht ein Leibgedinge aus Blankenfelde, Stolpe und Schönfliess an Ursula Hoppenrade zu Berlin Suppl. 291.

Oct. 17. o. O. (Sonnab. nach Gallen). Revers des Georg Belkow, Bürgers zu Frankfurt, dass er aus den Wasserbauten des Rathes auf der Eilang keine Forderungen an denselben habe A, XXIII, 226.

Oct. 21. Corin (XI mil. virg.) B. Heinrich, Generalvicar des B. von Brandenburg, verschreibt den Wohlthätern des Kl. Chorin einen Ablass A, XIII, 281.

Oct. 29. o. O. (Donred. na Sym. und Jude). B. Konrad von Havelberg bestätigt einen Rentekauf A, II, 146.

Nov. 1. o. O. (all. Heil.) Die von der Schulenburg sichern den Bauern in Sollentin und Mösentin ihr Holz und ihre Wiesen A, V, 412.

Nov. 15. Franckenforde (Sont. nach Mertens). Kurf. Friedrich verleiht an Zabel von Burgstorf Schloss und St. Mülrose mit mehreren Dörfern A, XX, 279.

Nov. 22. Struszberg (Sont., Cecilie). Kurf. Friedrich verleiht an Ludwig und Otto Pfuel die ihm durch den Tod des Hans Schernekow erledigten 2 Höfe mit 7 Hufen zu Baumgarten A, XIII, 366.

Dec. 1. Frangfurtt an der Oder (Dinst. nach Andrews). Quittung des Kurf. Friedrich und des Mgr. Friedrich d. J. über die erste Zahlung von 15,000 Gulden wegen der Kaufsumme für die Neumark B, IV, 339.

Dec. 1. Franckenforde an der Oder (Dinst. nach Andreas). Eberhard von Wiesentaw und Georg von Egloffstein nehmen von Seiten des Deutschen Ordens die über die Neumark auszufertigenden Urkunden in Empfang B, IV, 339.

Dec. 9. Berlin (Mittew. na Concept.) Kurf. Friedrich verleiht das Schloss Bornstorf an Caspar, Albrecht und Albrecht von Isenburg B, IV, 349.

Dec. 9. Berlin (Mittew. nach Concept.) Kurf. Friedrich beleiht Hans Markow, Bürger zu Berlin, mit den väterlichen Lehngütern zu Jahnsfelde, Heinersdorf, Wedigendorf und im Städtchen Heckelberg A, XI, 360.

1444.

Dec. 11. Berlin (Frit. nach Concept.) Kurf. Friedrich verleiht dem Achim Hacke ein Angefälle im D. Segefelde A, X, 533.

Dec. 12. Berlin (Sonnab. nach u. Fr. entpfang.) Kurf. Friedrich's Entscheidung der zwischen dem Stifte und dem Rathe zu Quedlinburg wegen Mühlen und des Mahlens stattfindenden Uneinigkeiten B, IV, 350.

Dec. 12. Berlin (Sonnab. nach Concept.) Kurf. Friedrich vereignet dem Barfüsser-Mönchskl. zu Kyritz eine demselben von Hans und Berend Rohr geschenkte Getreidehebung aus dem D. Holzhausen A, III, 443.

Dec. 21. o. O. (Thomas). Auseinandersetzung der von der Schulenburg schwarzer und weisser Linie, hinsichts der freien Schulzenhöfe in der Vogtei zu Salzwedel. I. Antheil der schwarzen Linie A, V, 412.

Dec. 21. o. O. (Thomas). II. Antheil der weissen Linie A, V, 415.

Dec. 23. Wistok (Middew. na Thome). B. Konrad von Havelberg fordert die St. Brandenburg auf, einen ihrer Bürger anzuhalten, seinem Vasallen Achim von Kröcher gerecht zu werden A, IX, 162.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich gestattet dem Hartmann von Ilow eine Verpfändung A, XX, 280.

o. D. o. O. Verzeichniss der Pröpste, der Jungfrauen-Klöster, der Landreiter und der schlossgesessenen Familien in der Altmark A, XXV, 328.

1445.

Jan. 9. Soldin (Sonnaw. na III Könnige). Georg von Egloffstein, Vogt der Neumark, verleiht das von Claus Grelle ihm aufgegebene Schulzengericht zu Schönfliess dem Rathe der St. A, XIX, 91.

Jan. 24. Berlin (Sont. nach Vincentii). Kurf. Friedrich genehmigt die von dem Bürger Bartholomäus Schawin geschehene Widmung von 2 Hufen zu Bukow zur Stiftung einer beständig brennenden Lampe im Prediger-Kl. zu Köln A, XI, 362.

Jan. 26. Costrin (Dinst. na convers. Pauli). Der Landvogt Georg von Egloffstein verpfändet eine Hebung aus der Urbede zu Königsberg an Hans Langen in Berlin A, XIX, 354.

Febr. 7. o. O. (Sond. nha u. Fr. Kerethwig.) Ludolph von dem Knesebeck zu Langenapel verkauft an Johann Verdemann, Pr. zu Döhre, eine Wiese vor Döhre wiederkäuflich A, XXII, 268.

März 6. o. O. (Sonnav. vor Letare). Vertrag des B. Konrad von Havelberg mit den Herzögen von Mecklenburg über die von dem Ersteren erkauften Amelunxborner Klostergüter A, II, 372.

März 11. Nienbrandenborg (Donnerst. na Mitfasten). Die Herzöge von Mecklenburg vergleichen sich mit der St. Wittstock über die Campen'schen Klostergüter A, III, 445.

März 12. o. O. (Gregor.) Peter und Matthias von Bredow verpfänden Hebungen aus dem D. Hakenberg dem Pfarrer zu Bellin A, VII, 95.

März 17. o. O. (Gertrud). Gebrüder Günther verkaufen dem Georgen-Hospitale zu Stendal Hebungen aus West-Insel, Windberge, Schinne und Steinfeld A, XXV, 328.

März 18. Koningesbergh (Dunred. na Ghertruden). Schiedsrichterlicher Austrag eines Erbschaftsstreites zwischen Bürgern zu Königsberg A, XIX, 355.

1445.

März 20. o. O. (Sonnav. vor Palm.) Ritter Balthasar Gans, Edler Herr zu Putlitz, genehmigt die von seiner Gemahlin an das Kl. Stepenitz vorgenommene Schenkung eines bei dem Rath zu Lüneburg stehenden Capitals A, III, 444.

Apr. 18. Tangermunde (Jubilate). Kurf. Friedrichs nochmaliger Bestätigungsbrief für die von Alvensleben A, XVII, 125.

Apr. 21. Schiuelbyn (Midew. vor Juriens). Eckard von Günthersberg schreibt dem Hochmeister in Preussen über eine persönliche Zusammenkunft mit Hans von Wedel, wegen Verhandlung des Bündnisses mit Polen A, XVIII, 194.

Apr. 23. Reppin (Georg). Graf Albrecht von Lindow verkauft wiederkäuflich dem Pfarrer zu Bellin Besitzungen im Städtchen Wildberg und im D. Walchow A, IV, 483.

Apr. 25. Prempczlow (Cantate). Kurf. Friedrich verleiht dem Städtchen Apenburg auf Wunsch der von der Schulenburg das Recht, jährlich 3 freie Märkte zu halten A, V, 419.

Apr. 29. Prempczlow (Dornst. nach Cantate). Notiz über den kurfürstlichen Consens für Jaspar Lindstedt, dem Kaland zu Prenzlau Hebungen wiederkäuflich zu verkaufen A, XXI, 299.

Apr. 30. Prempczlow (Frit. nach Cantate). Kurf. Friedrich vergönnt den Barsewisch, Hebungen aus Schindelhof dem Kaland in Seehausen zu verpfänden A, VI, 371.

Mai 2. bis 8. Prempczlow (Cruczw., unwissentlichen an welchem T.) Kurf. Friedrich verleiht an Eckhard Wolf und dessen Vettern den Uckerstrom von Schönewerder bis zum Königstopf A, XIII, 366.

Mai 6. o. O. (Himmelvart). Das Kl. Arendsee gestattet dem Flecken Arendsee die Annahme eines eigenen Priesters zum Messehalten in der Johannis-Capelle A, XXII, 76.

Mai 9. o. O. (Sond. vor Pingest.) Gerd von Wustrow belehnt Berend und Heinrich Dorheide in Salzwedel mit Besitzungen in Zierow, Jeggeleben und Kerkow A, XIV, 279.

Mai 13. Prempczlow (Donnerst. nach Exaudi). Beichte des Kurf. Friedrich C, I, 310.

Juni 3. Tangermunde (Donrest. acht. T. Lichnams). Kurf. Friedrich verleiht den von der Specke Zehnthebungen über den Speckhof im Gerichte Lichterfelde A, XXV, 327.

Juni 6. Tangermunde (Sunt. nach Bonifac.) Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. bestätigen die Stiftung der Wittwe Gudela von Oberg, welche sie bei der Annen-Capelle auf dem Schlosse zu Salzwedel vorgenommen hat A, XIV, 279.

Juni 6. Tangermunde (Sonnt. nach Bonifac.) Kurf. Friedrich verleiht dem Godeke Düsterhorn und seiner Gattin Katharine ein Kossätenerbe zu Buch auf Lebenszeit A, XXV, 329.

Juni 8. Tangermunde (Dinst. nach Bonifac.) Kurf. Friedrich beleiht Kurd Rodedydeken, Bürger zu Werben, mit Zehnthebungen daselbst, welche dieser von Hans Sturm, Bürger zu Stendal, erkauft hat A, VI, 419.

Juni 10. Tangermunde (Dornst. nach Bonifac.) Kurf. Friedrich verleiht dem Schulzen zu Nitzow und dessen Gattin zum Leibgedinge die Schorfheide und die Brennholz-Gerechtigkeit in der kurfürstlichen Heide bei Havelberg A, III, 445.

Juni 12. Prentzelow (Sunaf. vor Vytes). Die von Holtzendorf verkaufen an Jacob Drusedow in Prenzlau Hebungen aus Gustow A, XXI, 300.

Juni 14. o. O. (Viti Avend). Die St. Lüneburg verpflichtet sich dem B. Konrad von Havelberg, die vom Kurf. Friedrich dem h. Blute zu Wilsnack zur Stiftung einer Commende geopferten 400 Gulden auf Zins zu nehmen A, II, 500.

1445.

Juni 14. o. O. (Avend Vitus). Godela von Oberg stiftet 2 Commenden in der Annen-Capelle zu Salzwedel und eine Spende A, V, 420.

Juni 15. o. O. (o. Orig. D.) Bestätigung der Stiftung der Godela von Oberg durch den Kurf. Friedrich und den Mgr. Friedrich d. J. A, V, 420.

Juni 16. Berlin (Middew. na Vitus). Heyne Pfuel zu Strausberg verträgt die Gebrüder Golitz zu Quilitz und Neustadt-Eberswalde wegen des Zolles zu Quilitz A, XII, 327.

Juni 17.? Berlin (Donnrd., Viti). Landtagsabschied wegen des geistlichen Gerichts in den Diöcesen Brandenburg, Havelberg und Lebus C, I, 273.

Juni 17. Berlin (Dornst. nach Vitus). Kurf. Friedrich beleiht Otto und Hans, sowie Claus und Otto von der Hagen mit der Mühlenburg, dem Hofe zu Rhinow und ihren sonstigen Besitzungen A, VII, 30.

Juni 24. Wusterhusen (Joh.) Heinrich, Heyne, Heyne und Claus Rathenow verkaufen der Stadt Wusterhausen Ländereien daselbst A, IV, 397.

Juni 25. o. O. (Frid. na Joh. babt.) Das Capitel zu Stendal genehmigt die vom Rathe bewilligte Stiftung einer Frohnleichnams-Brüderschaft in Stendal A, XV, 266.

Juli 8. o. O. (Dornst. nach Udalrici). Der Rath zu Leipzig bekundet eine an Bevollmächtigte des Kurf. Friedrich erfolgte Abschlagszahlung an dem Ehegelde C, III, 55.

Juli 13. Prempczlow (Dinst., Margareten). Kurf. Friedrich vereignet die Dorfstätte Gaudenitz der St. Templin mit dem Vorbehalte des Rechts, auf derselben Kalk brechen und brennen zu lassen A, XIII, 174.

Juli 13. o. O. (Margareten). Henning Henninges zu Bismarck verkauft den Vicarien in der Peterskirche zu Stendal eine Roggenhebung aus Runtorf wiederkäuflich A, XV, 268.

Juli 25. Hermerstorff (Jac.) Der Vogt der Neumark berichtet dem Hochmeister in Preussen über den Bau der Schlösser Driesen und Küstrin, sowie über das Kl. Himmelstädt A, XVIII, 338.

Aug. 15. Kotbus (Sont., Arnolff.) Reinhard von Kotbus verkauft Land, Mannschaft und St. Kotbus dem Kurf. Friedrich und dem Mgr. Friedrich d. J. B, IV, 350.

Aug. 15. Cotbus (Sont., Arnolff.) Das Land Kotbus huldigt dem Kurf. Friedrich und dem Mgr. Friedrich d. J. C, I, 276.

Aug. 15. Schiuelbeyn (Himmelf[art Marie]). Der Vogt der Neumark, Georg von Egloffstein und Andere verbürgen sich dem H. Heinrich von Mecklenburg u. s. w. A, XXIV, 155.

Aug. 17. Kotbus (Dinst. nach Arnolff.) Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. bestätigen St. und Land Kotbus B, V, 1.

Sept. 17. im Felde vor Pasewalk (Frid. na Cruces exalt.) Waffenstillstand zwischen dem Kurf. Friedrich und den Herzögen Wartislaw, Barnim d. Aelt., Boguslaw und Barnim d. J. von Pommern-Stettin B, IV, 351.

Sept. 22. Prempczlow (Mittw., Maurit.) Kurf. Friedrich nimmt Peter von Maltitz in seinen Dienst C, I, 277.

Oct. 9. Anclam (Dyonis.) H. Heinrich von Mecklenburg-Stargard verbindet sich mit den pommerschen Herzögen zu gegenseitigem Beistande und trifft mit ihnen für den Fall der Wiedereroberung Lychen's und Angermünde's Verabredungen A, XXI, 469.

Oct. 10. Seyesar (dom. post Dionys.) B. Stephan von Brandenburg bestätigt einen am 14. Sept. d. J. von der Schützengilde zu Brietzen gegründeten eigenen Altar in der Nicolaikirche A, IX, 420.

1445.

Oct. 15. Tangermunde (Freit. vor Galli). Mgr. Johann vergleicht Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. Cod. cont. I, 163.

Oct. 25.? Tangermunde (Mont., Bonifac.) Kurf. Friedrich verkauft an Brösicke Schulz zu erblichem Lehnbesitz den neuen Krug vor dem Schlosse Tangermünde A, XVI, 76.

Nov. 7. o. O. (VII. Nov.) Notarielles Transsumpt der Urkunde vom 16. Oct. 1443 Suppl. 63.

Nov. 11. Wistok (Martini). B. Konrad von Havelberg bestätigt die vom B. Otto dem Marienaltar in der Pfarrkirche zu Wittstock gemachte Schenkung von 7 Hufen der Stadtfeldmark A, I, 414.

Nov. 11. Prempczlow (Dornst., Mertens). Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. verschreiben der Gudela von Oberg mit dem Ritter Busso von der Schulenburg eine Hebung aus der Urbede in Stendal wiederkäuflich A, VI, 247.

Nov. 18. Beltitz (prof. Elisabethe). Notiz über die Belehnung des H. Friedrich von Sachsen mit Elbenau, Ranis und Gottow durch B. Stephan von Brandenburg A, VIII, 412.

Nov. 19. Beltitz (Elizabeten). H. Friedrich von Sachsen und Kurf. Friedrich eignen die Lynewiz und ihre Zubehörung dem Kl. auf dem Berge zu Brandenburg, jedoch mit dem Vorbehalt, dass die von Brügke nach Saarmund führende Strasse im alten Stand erhalten werde A, IX, 163 und B, IV, 352.

Nov. 19. Beltitz (Elsebeth). Die von Ziesar verkaufen dem Stifte auf dem Berge zu Brandenburg das Holz und die Dorfstätte Lynewitz A, IX, 162.

Nov. 26. o. O. (Vryd. na Katherinen). Der Rath zu Salzwedel bekundet, wie ein Bürger den Meisterknappen der Knappengilde daselbst eine Rente verkauft hat A, XIV, 281.

Dec. 7. Franckenford (Dinst. na Nicl.) Caspar Löschebrand, Bürger zu Frankfurt, bekundet vor Richter und Schöppen zu Trettyn, dem Frankfurter Karthause die diesem von seinem Vater vermachten $2\frac{1}{2}$ Wispel weniger $1\frac{1}{2}$ Scheffel Erbpacht aus der grossen Mühle bei Trettyn aufgelassen zu haben A, XX, 47.

Dec. 11. im Kloster zum Neuenwerck vor der St. Halle (Sonnab. nach Concept.) Erzb. Friedrich von Magdeburg, Kurf. Friedrich von Brandenburg und Landgr. Ludwig von Hessen vereinigen die Streitigkeiten der Herzöge von Sachsen wegen der Landestheilung B, IV, 353.

Dec. 27. o. O. (Joh. Evang.) Heinrich von Alvensleben zu Sandow gestattet seinen Untersassen zu Winkelstedt einen Rentenverkauf A, XVII, 126.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich verspricht, dem Kurd Vinzelberg erledigte Lehen in der Altmark zu verleihen (um 1445) A, XXV, 330.

o. D. o. O. Lehnsregistraturen von dem Jahre 1445 C, I, 243.

1446.

Jan. 2. Romae (IV. non. Jan.) Ablassbrief des P. Eugen IV. für das h. Blut zu Wilsnack, vom Kurf. Friedrich veranstaltet A, II, 149.

Jan. 5. o. O. (Middew. vor III Konunge). Der Rath zu Spandau erbietet sich in einem Schreiben an die St. Brandenburg, wegen empfangener Brandbriefe Jedermann zu Recht zu verhelfen A, XI, 105.

1446.

Jan. 6. Nien Ruppin (III Konigen). Des Rathes zu Neu-Ruppin Satzungen für die Webergilde daselbst A, IV, 331.

Jan. 10. o. O. (Mand. na III Koninge). Henneke Lubbow, dessen Frau und Tochter vermachen ihren gesammten Nachlass der Marienkirche in Salzwedel A, XIV, 282.

Jan. 11. Konigesberge (Dinst. na III Konige). Der Landvogt von Egloffstein versöhnt sich mit der St. Königsberg wegen der Gefangenschaft einer im Geleit des Landvogtes befindlichen Person A, XIX, 356.

Jan. 18. Premptzlow (Dinst. nach Anthon.) Kurf. Friedrich zeigt der St. Wrietzen an, dass er sie dem Johanniter-Orden verpfändet habe Cod. cont. I, 189.

Jan. 22. Prempczlow (Sonnab. nach Fab. und Sebast.) Hans von Buch zu Stolpe bekennt, dass Kurf. Friedrich ihm das Schloss Stolpe in rechter Fehde abgenommen, dann aber wieder zu Lehn gegeben habe, und gelobt zugleich, St. und Schloss Stolpe, wie früher von der Herrschaft zu Stettin, künftig von Brandenburg zu Lehn zu tragen A, XIII, 367.

Jan. 24. Basilee (IX. kal. Febr.) Der Cardinal-Priester Bernhard beauftragt den B. von Würzburg Namens der Baseler Synode, dem Mgr. Albrecht zu seiner Verlobung mit Margarethe von Baden Dispensation zu ertheilen B, V, 2.

Febr. 1. Prempczlow (Dingst., Brigitt.) Waffenstillstand des Kurf. Friedrich und des Mgr. Friedrich d. J. mit dem H. Joachim von Pommern-Stettin A, XXI, 471.

Febr. 1. Prempczlow (Dinst., Abend Purific.) Kurf. Friedrich verleiht an die von Eyckendorff das Angefälle eines Hofes vor Dobbrun A, XXV, 330.

Febr. 5. Romae (non. Febr.) Des P. Eugen IV. Befehl, über die blutigen Hostien zu Wilsnack eine consecrirte Hostie zu legen A, II, 150.

Febr. 5. Rome (non. Febr.) P. Eugen IV. überlässt dem Kurf. Friedrich das Patronat über 5 Canonicate im Domstift zu Stendal A, V, 212.

Febr. 5. Rome (non. Febr.) P. Eugen IV. gestattet dem Kurf. Friedrich, allen Kalandseinkünften in seinen Landen eine Bestimmung zu andern frommen Zwecken zu geben C, I, 277.

Febr. 14. o. O. (Valentin.) Hans von Danne auf Horst verkauft $\frac{1}{2}$ Wispel Roggenpacht an Schulte in Betzendorf A, VI, 248.

Febr. 21. Witstock (Peters Avend kathedr.) H. Heinrich von Mecklenburg gestattet den Herren zu Putlitz, die Dörfer Repzin, Menzendorf und Mollenbeck zu verpfänden A, XXV, 69

März 27. Colberge (Letare). B. Siegfried von Kammin vereinigt 2 geistliche Lehen in der Pfarrkirche zu Bärwalde A, XIX, 43.

Apr. 6. Prempczlow (Mittew. nach Judica). Kurf. Friedrich verpfändet an Claus Seehausen zu Belitz die Urbede zu Treuenbrietzen, die Urbede, den Zoll, sowie Mühl- und Hufenpächte zu Belitz und das D. Lüdersdorf A, IX, 422.

Apr. 25. Verdis (Marci). B. Johann von Verden bestätigt die Stiftung einer Vicarei in der Elisabeth-Capelle der Neustadt-Salzwedel A, XIV, 283.

Apr. 25. Berlin (Marci). Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. verpfänden dem Kl. auf dem Berge zu Brandenburg die Hebungen, welche ihnen der Magistrat der Neustadt aus den Mühlen zu geben verpflichtet ist A, IX, 163.

Apr. 25. Berlin (Marci). Derselben Befehl an den Rath der Neustadt-Brandenburg, die Mühlenpächte künftig an das Kl. auf dem Berge abzuführen A, IX, 164.

1446.

Apr. 26. Berlin (Dinst. nach Marcus). Kurf. Friedrich tilgt die an Achim von Bredow schuldigen 110 Schock Groschen durch Anweisung auf die Zoll- und Mühlen-Einkünfte zu Mittenwalde A, XI, 244.

Apr. 26. Berlin (Dinst. nach Quasimodo.) Kurf. Friedrich verleiht an Peter Günther das Niedergericht zu Reppen A, XIX, 156.

Apr. 27. Lubus (fer. IV. post Quasimodo.) Des B. Johann von Lebus Bestätigung und Ablass-Verschreibung für die Frohnleichnams-Brüderschaft in Müncheberg A, XX, 159.

Apr. 28. Berlin (Dornst. nach Marcus). Kurf. Friedrich erlaubt den Bürgern Schlegel zu Templin, Lehnsbesitzungen zu Börnicke zu verpfänden A, XIII, 175.

Apr. 29. Konigesberghe (Vrid. vor Phil. und Jac.) Der Rath zu Königsberg verschreibt dem Bartholomäus Bernfelde eine Leibrente A, XIX, 356.

Mai 4.? Prempzlawe (Mitw., Walburg.) Die von Greifenberg bekennen, dass sie das Schloss Greifenberg von der Mark zu Lehn tragen Cod. cont. I, 201.

Mai 4. Premslow (Middew. na Cruces Irfynd.) Vertrag zwischen dem Kurf. Friedrich und dem Mgr. Friedrich d. J. einerseits und dem H. Joachim von Pommern andrerseits, worin [illegible] Uneinigkeiten Schiedsrichtern zur Entscheidung übertragen werden B, IV, 354.

Mai 4. Prempszlow (Myddew. na Crucis Vynd.) H. Joachim's von Stettin Nebenerklärung wegen der Schlösser Stolpe und Greifenberg B, IV, 356.

Mai 4. Prempczlow (fer. IV. post Wolpurg.) Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. belehnen Bertram und Hermann, sowie Hans und Friedrich von Greifenberg mit dem Schlosse und der St. Greifenberg unter der Bedingung, das Schloss in gehörigen Vertheidigungszustand zu versetzen und sich einander nicht zu befehden A, XIII, 368.

Mai 6. Soltwedel (d. Ven., VI. Mai.) B. Johann, Vicar des Bisthums Verden, bekundet die Einweihung eines neuen Altares in der Marienkirche zu Salzwedel A, XIV, 284.

Mai 9. Berlin (Mant. nach Jubilate). Kurf. Friedrich's Privilegium für die Lehnschulzen zu Plaue, Briest, Nitzahn und Bähnitz A, X, 21.

Mai 13. Rome (d. Ven., XIII. Mai.) Päpstlicher Erlass, in Folge dessen Otto Berlin, päpstlicher Richter, die auf Eggert Schröder's Veranlassung mit der Excommunication belegten Bürger Prenzlau's von dieser Strafe befreit A, XXI, 424.

Mai 23. Prenczlow (Mont. nach Vocem jocund.) Kurf. Friedrich sichert dem Hans und dem Kurd von Quitzow die Erbfolge in die Lehn-, Erb- und Pfandgüter ihres Oheims Dietrich von Quitzow zu A, III, 446.

Mai 29. o. O. (Sund. vor Pfingscht.) Statuten der Liebfrauen-Gilde in der Altstadt-Brandenburg A, IX, 165.

Mai 30. o. O. (Mont. nach Exaudi). Notiz über eine Belehnung Rudolph's und Wenzlaw's, Herzöge von Sachsen, durch die Aebtissin Anna von Quedlinburg mit der Zauche, dem Teltow und der St. Nauen B, IV, 356.

Juni 2. Berlin (Dunred., oct. Ascens.) Registratur über eine von dem Rathe der Städte Berlin und Köln gegen einen Ausländer wegen verübter Gewalt eingeleitete und von dem Kurf. entschiedene Untersuchung Suppl. 292.

Juni 9. Camyn (IX. Jun.) Caspar von Eikstedt, Administrator des Bisthums Kammin, bestellt Heinrich Berkow zum bischöflichen Official für die ganze Neumark A, XIX, 358.

1446.

Juni 12. o. O. (I. Sond. na Pingest.) Bernd und Werner von der Schulenburg verkaufen ihr Antheil an der Fischerei in der Jetze an das Kl. Dambeck A, V, 42

Juni 20. Brunswig (XX. Jun.) Bruder Konrad Sewethusen macht Günther von Bartensleben u den Seinigen aller der Wohlthaten theilhaftig, welche der Prediger-Orden gewähr kann A, XVII, 28

Juni 27. Prempczlow (Mont. fur Peter und Pauwels). Kurf. Friedrich belehnt den Ritter Matthi von Jagow mit dem Angefälle der Lehngüter zu Osterburg, Erxleben, Flessau u Pleetz, welche der Bürger Jacob Pleetz zu Osterburg besitzt, sowie mit den von Hei Kracht erkauften Gütern zu Blankensee und Meseberg A, XVI, 35

Juni 27. Prempczlow (Mant. nach Joh. bapt.) Kurf. Friedrich verschreibt seinem Rathe und H richter Achim Hake ein Angefälle an den Lehngütern zu Wanstorf, welche Selgov Wittwe zu Nauen als Leibgeding besitzt A, VII, 36

Juni 29. Stendal (Petri et Pauli). Präsentation eines Geistlichen zu der Georgen-Capelle v Gardelegen A, VI, 12

Juli 5. Wien (Dienst. nach Ulrichss). K. Friedrich's Mandat an die Kurfürsten von Sachsen u von Brandenburg, den B. von Halberstadt und die Fürsten von Anhalt, die St. Que linburg in Schutz zu nehmen B, IV, 357 und Suppl. 6

Juli 13. Onoltzbach (Margarethen). Erklärung des Mgr. Albrecht gegen den Mgr. Jacob v Baden in Beziehung auf seine Verlobung mit dessen Tochter Margarethe B, V,

Juli 21. Rodenborg (prof. Mar. Magd.) B. Johann von Verden vereinigt die Vicarei Johan Prioris mit dem neuerdings zu Ehren Johannis des Täufers gestifteten Altar der Mari kirche in Salzwedel A, XIV, 28

Juli 30. o. O. (Abdon et Sennes). Günzel von Bartensleben, Pr. in Salzwedel, gestattet dem klein Kaland daselbst, die Feier der Marienmesse beizubehalten A, XIV, 28

Aug. 1. Berlin (Mand., Petri vinc.) Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. verpfänden der Ne stadt-Brandenburg die Urbede und die Zolleinkünfte daselbst und in der Umgegend 2089 Gulden, welche die St. zum pommerschen Kriege hergeliehen A, IX, 16

Aug. 8. Berlin (fer. II. post vinc. Petri). Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. verpfänden Pächte aus den Mühlen vor der Neustadt-Brandenburg an Ulrich und Hans Zeusch A, IX, 16

Aug. 19. o. O. (Vreyt. neg. Assumpt.) Schuldverschreibung der St. Königsberg für Lorenz Schm A, XIX, 3

Aug. 25. o. O. (Dunred. na Barthol.) Der Rath zu Salzwedel bekundet die Verzichtleistung ein Geistlichen, Konrad Winkelmann, auf den väterlichen Nachlass A, XIV, 28

Aug. 30. im Felde vor dem Dorpe Hinrickstorpp, nicht verne von deme Slote den vier Rad (Dinst., Joh. enthovet). Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. schliessen mit d H. Barnim d. J. von Stettin und Barth vorläufig Frieden, indem sie wegen der E scheidung ihrer Streitigkeiten auf das Erkenntniss erkorener Räthe und event. d Hochmeisters in Preussen compromittiren und die gegenseitig gemachten Gefangen loslassen B, IV, 35

Aug. 30. in deme Felde by deme Dorpe Hinrikestorp etc. (Dinksted., Joh. enthovet). Dassel

1446.

Compromiss Seitens der Herzöge Wartislaw, Barnim d. Aelt. und Boguslaw von Pommern-Stettin B, IV, 361.

Aug. 30. in dem Velde by dem Dorff Hinrickstorpp etc. (Dinst., Joh. enthovet). Vertrag des Kurf. Friedrich und des Mgr. Friedrich d. J. mit dem H. von Stettin wegen der Schlösser Greifenberg, Stolpe und Zichow Cod. cont. I, 202.

Sept. 20. Franckfordie Magunt. dioc. (XX. Sept.) Der päpstliche Nuntius Johann beauftragt den B. von Eichstädt, dem Mgr. Albrecht wegen seiner Verlobung mit Margarethe von Baden Dispensation zu ertheilen B, V, 3.

Sept. 22. Magdeburck (Mauric.) Heidenreich von Werder und dessen Söhne verkaufen dem Kl. Lehnin das D. Möser und den Hof zu Pretzel A, X, 285.

Sept. 25. Tangermunde (dom. post Mauric.) Kurf. Friedrich belehnt Heinz und Albrecht Kracht mit den Lehngütern, welche durch das Aussterben der Familie Rugemann zu Stendal ihm heimgefallen A, XV, 269.

Oct. 5. Berlin (Mittew. nach Franciscus). Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. weisen den Magistrat der Neustadt-Brandenburg an, dem Küchenmeister Ulrich und dem Hans Zeuschel die ihnen verpfändeten Mühlpächte zu entrichten A, IX, 167.

Nov. 1. Magdeburg (omn. Sanct.) Erzb. Friedrich von Magdeburg und sein Domcapitel vereignen dem Kl. Lehnin das D. Möser und den Hof Pretzel, welche das Kl. von denen von Werder erkauft hat A, X, 286.

Nov. 4. o. O. (Frit. nach all. Heil.) Des Kurf. Friedrich Verschreibung für den Müller Nicolaus Pfuel zu Kotbus B, V, 4.

Nov. 22. Berlin (Dinst., Cecilien). Kurf. Friedrich belehnt die Berliner Bürger Wilke und Hans Blankenfelde mit Seefeld und verschiedenen Renten Suppl. 293.

Nov. 24. Wyenn (Phintzt. vor Katherinen). K. Friedrich erklärt, dass die Herzöge von Pommern-Wolgast nicht von ihm belehnt seien Cod. cont. I, 200.

Nov. 25. o. O. (Katherine). Kurd Güstebiese verkauft an Merten von Scheningen auf Grabow seinen Antheil an dem D. zu Wregh A, XXIV, 156.

Nov. 27. Megdeborg (I. Sond. na Advent). Schreiben Heinrich's Tocke an den Erzb. Friedrich von Magdeburg zu seiner Rechtfertigung gegen den Kurf. Friedrich A, II, 147.

Dec. 31. Jwterbogk (Sonnab. nach Crists). Kurf. Friedrich beleiht Hans und Heinrich Löser mit Besitzungen in der Zauche (Jahreszahl 1447) A, X, 533.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich versichert dem Dompr. zu Magdeburg, Arend von Treskow, die Erlangung eines Canonicats zu Stendal, im Falle der nächsten Erledigung A, V, 213.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. überweisen dem Ulrich Zeuschel die Einhebung der Urbede, des Zolles und der Mühlenpächte zu Berlin, um die Ausgaben für die Küche, den Keller, den Marstall, die Kammer und die sonstige Hofhaltung daraus zu bestreiten A, XI, 363.

o. D. o. O. Hasse und Hermann von Blankenburg verpfänden an die von Greifenberg Hebungen aus Falkenwalde und Seelübbe A, XIII, 368.

o. D. Berlin (Frit. . . .) Kurf. Friedrich legt der St. Rathenow das Salzmonopol bei A, VII, 435.

o. D. Caluis. Claus von Kröcher erhält von dem Erzb. Friedrich von Magdeburg Güter zu Lehn A, XVII, 392.

1446.

o. D. o. O. Extract aus dem Schöppenbuche der St. Frankfurt über die Erwerbung des sogenannten grössern Weinberges durch das Frankfurter Karthäuserkl. A, XX, 48.

1447.

Jan. 6. Berlin (III Konighe). Vergleich zwischen denen von Schaplow und von Berfelde Cod. cont. II, 137.

Jan. 6. o. O. (III Konige). Der Pr. und das Domcapitel zu Brandenburg thun die kleine Fischerei zu Wusterwitz erblich aus A, VIII, 413.

Jan. 8. Berlin (Sont. nach Epiph.) Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. vereignen dem Prämonstratenserkl. auf dem Berge bei Brandenburg die wüste Feldmark Kunerstorf, den See Seddin nebst Hebungen aus Wildenbruch und Michendorf A, IX, 168.

Jan. 13. o. O. (Freit. nach III Königs). Bernd von der Schulenburg, Ritter, und Werner, Bernd's Sohn, bescheinigen, dass ihr Schulze zu Winterfeld an den Bürger zu Salzwedel Kersten Hannemsbittel $1\frac{1}{2}$ Wispel Roggenpacht aus seinem Hofe für 100 Mark wiederkäuflich überlassen habe A, V, 422.

Jan. 21. Nuwestad Eberszwalde (Sonnab., Agneten). Kurf. Friedrich zeigt den Ständen des Landes Sternberg an, dass er Reinhard von Kotbus zum Landvogt bestellt habe Cod. cont. I, 202.

Jan. 21. Nuenstat an der Vynow (Sonnab., Agneten). Reinhard von Kotbus quittirt den Kurf. Friedrich und den Mgr. Friedrich d. J. wegen eines Theiles des ihm für die Herrschaft Kotbus schuldigen Kaufgeldes B, IV, 364.

Febr. 3. Brandenborch (Blas.) Die beiden Städte Brandenburg vereinigen sich mit dem Domcapitel wegen der Strasse beim Wasenberge und wegen mehrerer Brücken A, IX, 175.

Febr. 5. Rome (non. Febr.) P. Eugen IV. beauftragt den B. von Lebus, die Prämonstratenser aus den Domstiften zu Havelberg und Brandenburg in das Kl. auf dem Berge zu Brandenburg und in ein in Wilsnack zu errichtendes Kl. zu versetzen A, XXIV, 430.

Febr. 6. Lansberge (Dorotheen). Der Landvogt Georg von Egloffstein sendet seinen Schreiber an die St. Königsberg zu einer mündlichen Unterhandlung A, XIX, 359.

Febr. 8. Osterborg (IV. fer. post Blas.) Kurf. Friedrich beleiht den Gr. Otto von Hoya und Bruchhausen mit seinen Lehen B, IV, 365.

Febr. 16. Prempsslow (Juliane). Der Rath zu Prenzlau präsentirt Andreas Siseken zu der Pfarre in Blindow A, XXI, 301.

Febr. 19. Wolgast (Sond. tho Vastelavend). Vertheidigungsschrift der pommerschen Herzöge Wartislaw und Barnim d. Aelt. in ihrem über Pasewalk, Alt-Torgelow und Lychen geführten Processe gegen den Kurf. Friedrich und den Mgr. Friedrich d. J. B, IV, 365.

Febr. 22. o. O. (kathedr. Petri). Das Kl. Arendsee genehmigt den von einem seiner Untersassen in Gauel vorgenommenen Rentenverkauf A, XVII, 15.

Febr. 26. Berlin (Invocavit). Kurf. Friedrich weiset die Wittwe Peter Michel's wegen einer Schuld in die Urbede und die Mühleneinkünfte zu Spandau A, XI, 105.

März 4. Camin (IV. Marc.) B. Henning von Kammin überträgt dem Andreas Siseken das Pfarramt zu Blindow und Dower A, XXI, 302.

1447.

März 5. Berlin (Reminisc.) Busso Gans wird mit der Lehnsherrschaft über 6 Lehnhufen bei Pritzwalk vom Kurf. Friedrich beliehen A, I, 311.

März 7. Berlin (fer. III. post Reminisc.) Kurf. Friedrich nimmt Gyse Brewitz zum Münzmeister in Brandenburg an Cod. cont. I, 217.

März 17. o. O. (Vrid. vor Metvasten). Schuldverschreibung Arnd Sydow's für Frentze und Dietrich Werbelow A, XIX, 360.

März 21. Prempczlow (Dingst., Benedict.) Waffenstillstand des Kurf. Friedrich und des Mgr. Friedrich d. J. mit den Herzögen Wartislaw, Barnim d. Aelt. und d. J. von Pommern A, XXI, 473.

März 22. Tangermunde (Midw. nach Letare). Mgr. Friedrich d. J. erlaubt dem Martin von Kehrberg, Hebungen aus Garz an einen Bürger in Pritzwalk zu verpfänden A, III, 450.

Mai 1. o. O. (Walburg.) Hans Dequede verkauft an die von Bismarck Besitzungen zu Klinke A, XXV, 331.

Mai 15. Koningesbarch (Mand. vor Ascens.) Henning Brüssow's Urfehde für die St. Königsberg, die ihn in Haft gehalten A, XIX, 361.

Mai 21. Koningesbergh (Sond. vor Pingest.) Jacob Oderberg's Urfehde für die St. Königsberg, die ihn in Haft gehalten A, XIX, 362.

Mai 26. Koningesberghe (Frid. vor Pingest.) Drewes Buthemann's Urfehde für die St. Königsberg, die ihn in Haft gehalten A, XIX, 362.

Mai 31. Berlin (Mittew. in Pfingest.) Kurf. Friedrich verleiht an Lüdeke von Arnim das Amt Angermünde auf 3 Jahre A, XIII, 184.

Mai 31. Primslow (fer. IV. Pentecost.) B. Johann, Vicar des B. Henning von Kammin, unterstützt die Gründung des Gertrud-Hospitals zu Prenzlau durch einen Ablass A, XXI, 302.

Juni 4. Brandborg (Dryfald.) Kurf. Friedrich verschreibt dem Ermbrecht von Ryndorp für die Schäden, welche er im Dienste der Mgrafen Johann und Friedrich erlitten, Besitzungen im D. Iden A, XXII, 490.

Juni 8. Tangermunde (Lychnams). Kurf. Friedrich bestätigt dem Kl. Prediger-Ordens zu Tangermünde die Stiftung einer ewigen Lampe A, XVI, 77.

Juni 8. o. O. (corp. Cristi). Gegenrevers des Gr. Otto von Hoya wegen der vom Kurf. Friedrich empfangenen Belehnung B, IV, 395.

Juni 9. Quedlinburg (Freyt. nach Leichnams). Erzb. Johann von Magdeburg und Kurf. Friedrich vermitteln einen Vertrag zwischen den Herzögen von Braunschweig-Lüneburg und einigen Städten B, IV, 395.

Juni 10. Prentzlaw (Sonnav. na Lichnams). H. Heinrich von Mecklenburg stiftet Frieden zwischen Pommern und der Mark Cod. cont. II, 22.

Juni 15. Tangermunde (Dornst., Viti). Kurf. Friedrich verleiht an Heinrich Dequede das Angefälle der Lehen, welche Heine Querstädt, Bürger zu Tangermünde, zu Belkow und Scharstedt besitzt A, XVI, 77.

Juni 18. Tangermunde (Sont. nach Viti). Kurf. Friedrich entscheidet die Uneinigkeit zwischen Arnd und Kuno Krummensee und der Wittwe ihres Bruders Kersten wegen des Leibgedinges des Letztern A, XII, 53.

1447.

Juni 24. Tangermünde (Sonnab., Joh. bapt.) Kurf. Friedrich belehnt Gebhard und Henning von Bodendik mit Osterwohle A, V, 422.

Juni 27. o. O. (Dinst. nach Joh. bapt.) Ritter Heinrich von Freiberg gelobt dem Mgr. Albrecht, zur Sühne für die gegen die Mgräfin Margarethe versuchten Frevel, seine alchymistischen Künste zu offenbaren C, I, 278.

Juli 1. Rome (kal. Jul.) Verordnung des P. Nicolaus V. wegen der geistlichen Jurisdiction in der Mark B, V, 5.

Juli 1. Tangermunde (Sonnab., Abend Visit.) Kurf. Friedrich verleiht an Ulrich Zeuschel, seinen obersten Küchenmeister, das Angefälle eines Freihofes zu Satzkorn A, X, 534.

Juli 2. o. O. (Visit.) Vereinigung zwischen den Herzögen von Sachsen-Lauenburg und den Städten Hamburg, Lübeck und Lüneburg gegen die Mark B, IV, 396.

Juli 8. o. O. (sab. post Visit.) Landesherrliche Genehmigung für den Marschall Werner von Alvensleben zu einer Verpfändung an die Burgcapelle in Tangermünde A, XVII, 126.

Aug. 1. Tangermunde (Dienst., Petri vinc.) Kurf. Friedrich erlaubt dem Werner von Alvensleben, wegen des bei dem Schlosse Gardelegen angelegten Teiches, dem Kl. Neuendorf und anderen Beschädigten den Schaden zu ersetzen Suppl. 363.

Aug. 10. o. O. (Dornst., Laurent.) Kurf. Friedrich gestattet dem Peter von Bernfelde eine Verpfändung A, XIX, 157.

Aug. 13. Franckenforde (Sont. nach Laurent.) Kurf. Friedrich verlegt den am Palmsonntag gehaltenen Jahrmarkt zu Freienwalde auf den Sonntag vor Katharine A, XII, 396.

Aug. 13. Franckenforde (Sunt. nach Laurenc.) Vertrag Kurf. Friedrich's mit dem Deutschen Orden wegen der Neumark Cod. cont. I, 301.

Aug. 14. Franckenforde (Mont., Abend Assumpt.) Kurf. Friedrich vergleicht den Bürger Alexius Rakow, Herrn zu Lossow, mit dem Frankfurter Karthäuser-Kl. wegen der Dörfer Lossow, Brieskow und Lindow in Betreff der Aecker der Bauern, ihrer Holzungs-Gerechtigkeit auf der freien Heide, ingleichen wegen der Mühlen, Jagd, Viehtrift, Schäferei und Fischerei A, XX, 49.

Aug. 19. Fryenwalde an der Oder (Sonnav. na Assumpt.) Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. vertragen sich mit dem Herzoge Joachim von Pommern B, IV, 398.

Aug. 31. Newen Angermunde (Donnerst., Abend Egid.) Kurf. Friedrich vergleicht Streitigkeiten des Städtchens Stolpe mit seinem Besitzer Hans von Buch A, XIII, 370.

Sept. 6. Rome (VIII. id. Sept.) P. Nicolaus V. unterwirft die Capelle im Schlosse zu Tangermünde, deren Propst und Capitel unmittelbar dem apostolischen Stuhle, unter Exemtion derselben von der Diöcesanschaft des B. von Halberstadt A, XVI, 78.

Sept. 6. Rome (VIII. id. Sept.) P. Nicolaus V. trägt den Aebten zu Lehnin und Berlin auf, gegen die Anhänger des Pseudopapstes gerichtlich einzuschreiten A, X, 287.

Sept. 9. Rome (V. id. Sept.) P. Nicolaus V. beauftragt den Abt zu Lehnin und den Dechanten zu Magdeburg, dem Kl. Zinna gegen Verletzungen seines Eigenthums Schutz zu gewähren A, X, 288.

Sept. 10. Rome (IV. id. Sept.) P. Nicolaus V. bewilligt, dass die Unterthanen des Kurf. von Brandenburg nicht vor ein über 2 Meilen entferntes und in allen Civil- und Criminalsachen nur vor ein von dem Kurf. bestelltes Gericht gezogen werden sollen C, III, 56.

1447.

Sept. 10. Rome (IV. id. Sept.) P. Nicolaus V. gestattet dem Kurf. Friedrich und dem Mgr. Albrecht die freie Wahl eines Beichtvaters für sich und für ihre Familie C, I, 279.

Sept. 10. Rome (IV. id. Sept.) P. Nicolaus V. erlaubt dem Kurf. Friedrich, weltliche Personen zum Schutz der Nonnenklöster anzuordnen Cod. cont. I, 224.

Sept. 10. Romae (IV. id. Sept.) Ablassbrief des P. Nicolaus V. für das h. Blut zu Wilsnack A, II, 151.

Sept. 10. Rome (IV. id. Sept.) P. Nicolaus V. verspricht dem Kurf. Friedrich, zu den märkischen Bisthümern nur Personen, die ihm genehm sein würden, zu bestätigen A, II, 501.

Sept. 10. Rome (IV. id. Sept.) P. Nicolaus V. Verordnung wegen der Havelberger Stiftsgüter, welche dem B. oder Capitel widerrechtlich entzogen worden A, III, 447.

Sept. 10. Rome (IV. id. Sept.) P. Nicolaus V. bestätigt dem Kl. Arendsee auf Antrag des Kurf. Friedrich die Incorporation des in der Klosterkirche gelegenen Altares Petri und Pauli A, XVII, 17.

Sept. 12. Rome (prid. id. Sept.) P. Nicolaus V. gestattet dem Kurf. Friedrich und dem Mgr. Albrecht, sowie ihrer Familie, durch einen Weltgeistlichen ihrer Wahl sich die Absolution von Gelübden ertheilen und das Sacrament des Abendmahls ministriren zu lassen C, I, 279.

Sept. 16. Molhusen (Sunab. nach Creucz Erheb.) Die Mgrafen Johann und Albrecht stiften zwischen ihren Brüdern Friedrich d. Aelt. und d. J. einen Vertrag, wodurch die Festsetzung ihres Vaters über die Theilung der Mark aufgehoben und diese Theilung mit etwas veränderten Bestimmungen vollzogen wird C, I, 280.

Sept. 21. o. O. (Mathei). Der Rath zu Schievelbein giebt zur Stiftung des Karthäuser-Kl. einen Raum vor und ein Haus in der St. her A, XVIII, 245.

Sept. 25. o. O. (Mand. nha Mauric.) Der Rath zu Neu-Ruppin bekundet, dass Graf Albrecht von Lindow 6 Schock Münze aus der Urbede daselbst an Bürger zu Kyritz wiederkäuflich verkauft habe A, IV, 334.

Sept. 26. Tangermunde (Dinst. nach Maurit.) Mgr. Friedrich d. J. entsagt einigen Ansprüchen gegen seinen Bruder, den Kurf. Cod. cont. I, 163.

Sept. 26. Tangermunde a. d. Elbe (Dinxt. nach Maurit.) Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. ratificiren den von ihren Brüdern vermittelten, von ihnen eidlich beschwornen Theilungs-Vertrag C, I, 292.

Oct. 4. Perleberg (Mitw. nach Michael.) Mgr. Friedrich d. J. erklärt, dass er im Falle erblosen Abganges seines Bruders Friedrich d. Aelt. alle von demselben vorgenommenen Regierungshandlungen anerkennen werde C, I, 293.

Oct. 4. Perleberg (Mittw. nach Michels). Kurf. Friedrich erklärt der Altmark und Prignitz, dass er kraft der mit seinem Bruder, dem Mgr. Friedrich d. J., getroffenen Uebereinkunft die Regierungshandlungen desselben anerkennen werde A, XXII, 490.

Oct. 5. Perleberg (Donresd. na Remig.) Schuldverschreibung des Kurf. Friedrich und des Mgr. Friedrich d. J. für den Grafen Albrecht von Lindow über 3800 Gulden A, IV, 99.

Oct. 15. Spandow (Sont. vor Gallen). Kurf. Friedrich verleiht an Riggebrecht d. Aelt. und d. J., Otto und Claus von Alim das Hegemeisteramt der grossen Werbellinschen Heide mit allen Nutzungen gegen jährliche Abgabe von 16 Schock Groschen A, XIII, 369.

1447.

Oct. 16. Tangermunde (Gallen). Mgr. Friedrich d. J. verleiht dem Dechanten, seinem Kanzler und dem Capitel zu Stendal das Eigenthum an den von dem von Bust ihm angefallenen Besitzungen zu Portze A, V, 214.

Oct. 22. Spandow (Severi). Kurf. Friedrich gestattet dem Peter von Holtzendorf in Gerswalde, die Feldmark Jacobshagen Bürgern zu Templin zu verpfänden A, XIII, 175.

Nov. 1. Tangermunde (omn. Sanct.) Mgr. Friedrich d. J. verspricht den Ständen der Altmark und Prignitz, ihnen die Verschreibungen seines Bruders, des Kurf. Friedrich, zu halten A, XXII, 491 und C, I, 294.

Nov. 7. Spandow (Dinst. vor Martini). Kurf. Friedrich verpfändet dem Meister des Johanniter-Ordens, Nickel Tirbach, das Schloss Zantoch, die St. Reppen, die Vogtei des Landes Sternberg und die Urbede in Drossen A, XIX, 157.

Nov. 11. Koninghesberg (Martini). Jacob Krüger's Nachsuchung der bischöflichen Genehmigung zur Stiftung eines geistlichen Lehns bei dem von ihm gegründeten Armenhause zu Königsberg, vom 11. Nov. 1447, mit der Bestätigung des B. Henning von Kammin vom 11. Nov. 1448 A, XIX, 364.

Nov. 12. Spandow (Sont. nach Mertins). Kurf. Friedrich verpfändet an Hans und Jaspar von Arnim Hebungen aus der Stubbenitz, aus Falkenthal, Klosterfelde, Schönebeck und Liebenwalde A, XII, 268.

Nov. 13. Schiuelbein (Bricc.) Walter Kerskorf, Vogt zu Schievelbein, bekundet, was er ehemals als Vogt der Neumark dem Hermann Precheln zu Schwachenwalde verliehen habe A, XIX, 491.

Nov. 17. o. O. (Frid. nah Martini). Die Rathleute der Städte Stendal, Salzwedel, Gardelegen, Tangermünde und Osterburg entscheiden einen zwischen den Städten Seehausen und Werben über die Fähre stattfindenden Streit A, VI, 419.

Nov. 17. Spandow (Frit. nach Martini). Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. überlassen dem Hans von Waldow die St. Wrietzen mit den dazu gehörigen Dörfern pfandweise für 4500 Gulden A, XII, 443.

Nov. 19. Spandow (Sont., Elizabeth). Kurf. Friedrich belehnt Lucas und Peter Trebus mit ihren väterlichen Besitzungen zu Gross-Machenow u. s. w. A, XI, 363.

Nov. 22. Arnswalde (Cecilien). Kersten Kule verkauft dem Kl. Marienwalde ein Gut zu Hitzdorf A, XIX, 491.

Nov. 23. Rome (IX. kal. Dec.) P. Nicolaus V. gestattet dem B. Stephan von Brandenburg, sich einen Beichtvater zu erwählen, der ihm einmal im Leben und einmal im Tode, im Namen des apostolischen Stuhles, von allen Sünden Dispensation ertheilt A, VIII, 413.

Nov. 29. Spandow (Mittew. post Katherine). Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. verpfänden an Achim von Kerkow und an Rudolph und Werner, Schenken von Flechtingen, Schloss und Stadt Plaue A, X, 21.

Dec. 5.? Tangermunde (Dinst., Barbare). Mgr. Friedrich d. J. quittirt seinen Bruder, den Kurf., wegen bezahlter Schulden Cod. cont. I, 164.

Dec. 5. o. O. (Avend Nicol.) Der Rath zu Salzwedel bekundet, dass Hans Alinxstedt eine Hebung von seiner Wiese dem Georg-Hospital verkauft hat A, XIV, 286.

1447.

Dec. 10. Perleberge (Sond. nach Concept.) Mgr. Friedrich d. J. nimmt Juden zu Perleberg in seinen Schutz A, XVI, 81 und XXV, 69.

Dec. 12. Perleberge (Dingd. na Concept.) Privilegium des Mgr. Friedrich d. J. für die Gewandschneider in Perleberg A, I, 190 und III, 448.

Dec. 12. (Dynst. vor Lucie). Urfehde des aus der Gefangenschaft der St. Königsberg entlassenen Befehders Hans Fone A, XIX, 365.

Dec. 18. Spandow (Mant. nach Lucie). Kurf. Friedrich quittirt den Hochmeister des Deutschen Ordens wegen empfangener 600 Gulden B, VI, 404.

Dec. 21. Tangermunde (Donred., Thomas). Mgr. Friedrich d. J. bestätigt die alten Privilegien der Tuchhändler zu Tangermünde A, XVI, 79.

o. D. Welsnack (dom. post co . . .) Landesherrliche Verschreibung eines Leibgedinges in Gantkow für zwei Klosterjungfrauen zu Heiligengrabe A, III, 447.

o. D. Prempczlow. Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. verpfänden dem Rathe und der Bürgerschaft zu Rathenow die St. Rathenow A, VII, 435.

1448.

Jan. 2. Hofe (Dinst. nach nuwen Jars). Verhandlungen brandenburgischer und sächsischer Räthe auf dem Tage zu Hoff B, IV, 405.

Jan. 13. Rome (id. Jan.) P. Nicolaus V. Verordnung wegen der Ladung Stendal'scher Bürger vor das geistliche Gericht A, XV, 270.

Jan. 13. Rome (id. Jan.) P. Nicolaus V. gestattet dem Kurf. Friedrich, in den Nonnenklöstern den geistlichen Vorstehern weltliche Personen, zum Schutze gegen Bedrückung durch ihre Obern und zur Eintreibung ihrer Einkünfte, zuzuordnen C, I, 295.

Jan. 14. Tangermunde (Sont. nach acht. D. III Koninge). Mgr. Friedrich d. J. verleiht das Schulzenamt im D. Buch an Martin Dammer A, XXV, 331.

Jan. 18.? Spandow (Dornst., Anthonius). Des Kurf. Friedrich Concession für seinen Rath Heine Pfuel wegen der von diesem erworbenen Wiederkaufs-Güter A, XI, 364.

Jan. 20. Betzendorp (Fab. und Bast.) Die Schulenburge überlassen ihr Burglehn an die Gebrüder Grieben für die Zeit ihres Lebens A, V, 423.

Jan. 27. Furstenwolde (Sonnab. nach Pawelz convers.) Kurf. Friedrich bestätigt der St. Fürstenwalde ihre Grenzen A, XX, 193.

Jan. 30. Perleberge (Dinst. na Pawels Bekar.) Mgr. Friedrich d. J. giebt dem von Putlitz Wittenberge zurück, das er ihm in einer Fehde abgenommen Cod. cont. I, 223.

Jan. 31. Perleberge (Midew. vor Purific.) Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Dietrich von Quitzow, Hebungen aus der Urbede zu Lenzen einem Altare zu Vellin zu verpfänden A, III, 449.

Febr. 2. o. O. (Lichtmissen). Claus von Klöden verkauft wiederkäuflich Hebungen aus Wardemberg an Nicolaus Ulrichs, Pfarrer zu Portze A, XV, 271.

um Febr. 2. Spandow (circa Purific.) Kurf. Friedrich giebt dem von Kottwitz das Schloss Kotbus in Amtmannsweise Cod. cont. I, 215.

Febr. 5. o. O. (Mand. na Lichtmisse). Die von Königsmarck verpfänden dem Priester Nicolaus Engel Hebungen aus Meseberg A, V, 214.

1448.

Febr. 5. Rome (non. Febr.) P. Nicolaus V. bevollmächtigt den B. von Lebus, auf Antrag des Kurf. Friedrich aus den Domcapiteln zu Brandenburg und Havelberg die Prämonstratenser-Mönche zu entfernen und diese Stifte mit Weltgeistlichen zu besetzen A, VIII, 414.

Febr. 5. Rome (non. Febr.) Verordnung des P. Nicolaus V. wegen der Besetzung der Propstei und zweier Canonicate im Stifte Lebus durch den Kurf. Friedrich A, XX, 280.

Febr. 7. Wistock (Ascher Mittw.) Mgr. Friedrich d. J. gestattet denen von Rohr zu Meienburg, Hebungen aus Holzhausen zu verpfänden A, III, 450.

Febr. 11. Rome (III. id. Febr.) P. Nicolaus V. beauftragt den Pr. des Kl. Gramzow, die Stiftung des Elisabeth-Hospitales in Prenzlau im apostolischen Namen zu bestätigen A, XIII, 497 und XXI, 303.

Febr. 11. o. O. (Invocavit). Der Stadtrath zu Beeskow ertheilt der Schützen-Gesellschaft Zugeständnisse für die Feier des Gottesdienstes an ihrem Altare A, XX, 403.

Febr. 12. o. O. (fer. II. post Invocavit). Die Rathmannen zu Neu-Ruppin versprechen den Rathmannen zu Berlin und Köln, ihnen in ihrer Streitsache mit dem Kurf. Friedrich beizustehen A, IV, 336.

Febr. 13. Tangermunde (Dinxd. na Invocavit). Mgr. Friedrich d. J. verschreibt dem Hans von Rengerslage eine Angefälle aus zunächst sich erledigenden Lehngütern für die ihm ertheilte Anwartschaft auf von Rochow'sche Besitzungen in Bertkau A, XXV, 332.

Febr. 14. Tangermünde (Midew. na Invocavit). Mgr. Friedrich d. J. entscheidet einen Streit der Städte Seehausen und Werben über die Fähre A, VI, 420.

Febr. 15. Tangermunde (Donred. na Invocavit). Mgr. Friedrich d. J. ernennt Vormünder für die nachgelassenen Kinder Heinrich's von Alvensleben zu Erxleben A, XVII, 127.

Febr. 16. Tangermunde (Frid. na Invocavit). Mgr. Friedrich d. J. verleiht Jutten, der Gemahlin Heinrich's von Alvensleben zu Erxleben, die Feldmarken Uhrsleben und Wellendorf zum Leibgedinge A, XVII, 128.

nach Febr. 18. Ratenow (nach Reminisc.) Mgr. Friedrich d. J. erklärt, dass ihm sein Bruder, der Kurf., nichts mehr schuldig sei Cod. cont. I, 164.

Febr. 21. Tangermunde (Mittw. na Reminisc.) Mgr. Friedrich d. J. bekundet, dass sein Bruder, der Kurf., den Vertrag von 1447 in allen Punkten erfüllt habe C, I, 296.

Febr. 21. Ratenow (Mitw. nach Reminisc.) Mgr. Friedrich d. J. giebt seinem Bruder, dem Kurf., volle Gewalt, die aufrührerischen Städte Berlin und Köln zu bestrafen C, I, 296.

Febr. 24. o. O. (Sonnav. vor Oculi). Der Rath zu Königsberg ertheilt den Leinewebern ein Innungs-Privilegium A, XIX, 366.

Febr. 27. Spandow (Dinst. nach Oculi). Kurf. Friedrich bestätigt dem Pfarrer zu Malsow und Grabow eine jährliche Hebung aus dem Gerichte zu Malsow, welche die Wittwe Berend Gleussers zur Stiftung von immerwährenden Seelmessen ihm überlassen hat A, XIX, 159.

Febr. 28. Spandow (Mittw. nach Oculi). Kurf. Friedrich befiehlt den Rathmannen zu Berlin und Köln, den von ihnen gefangen gehaltenen Hofrichter Balthasar Hacke ohne Verzug frei zu lassen Suppl. 294.

März 6. Spandow (Mittw. nach Letare). Schuldbrief des Kurf. Friedrich für Henning von Quast über 600 Gulden A, X, 535.

März 11. Spandaw (Mant. nach Judica). Kurf. Friedrich beleiht Peter, Christoph, Hans, Kune

1448.

und Degenhard von Eickendorf mit Reichenberg bei Friedland, Schulzendorf, Mögelin und Herzhorn, sowie mit Antheilen an Wustrow, Barnim u. s. w. A, XI, 365.

März 11. Spandaw (Mant. nach Judica). Kurf. Friedrich verspricht dem Matthias von Bredow Schadloshaltung für die Kosten, welche die ihm aufgetragenen Bauten am Schlosse Bötzow erfordern werden A, XII, 251.

März 15. Spandow (Frit. nach Judica). Kurf. Friedrich verpfändet eine Hebung aus der Urbede zu Müncheberg an Nickel Rotz und Nickel Gleusser A, XX, 161.

März 20. Tangermunde (guden Middew.) Mgr. Friedrich d. J. beleiht Werner von Alvensleben mit Gardelegen A, VI, 125.

März 27. Osterburg (Mittw. in Oster). Mgr. Friedrich d. J. belehnt Claus und Heinrich Schartow, Bürger zu Osterburg A, XVI, 355.

März 27. o. O. (o. Orig.-D.) Ritter Berend von der Schulenburg und seine Söhne Werner und Heinrich verpfänden Pächte aus Wendisch-Langenbeck und Wöpel an den Priester Johann Brockmoller und die Vorsteher des lütken Kalandes A, V, 424.

März 29. Tangermunde (Frid. in Osterw.) Mgr. Friedrich d. J. verpfändet an Busso von der Schulenburg die Urbede aus Osterburg A, XVI, 356.

März 31. Ruppin (Quasimodo.) Graf Albrecht von Lindow verpfändet an Wichmann Gloden Hebungen aus Wuthenow A, IV, 335.

Apr. 2. Tangermunde (Dinst. nah Quasimodo.) Mgr. Friedrich d. J. verpfändet die Urbede zu Seehausen und zu Perleberg A, VI, 372.

Apr. 2. Spanndaw (Dinst. nach Quasimodo.) Kurf Friedrich gestattet denen von Platen zu Prötzel, das Oderbruch zwischen Wrietzen und Bliesdorf urbar zu machen A, XI, 365.

Apr. 2. Tangermunde (Dinxd. na Quasimodo.) Mgr. Friedrich d. J. verpfändet 10 Mark aus der Urbede zu Werben an den Comthur daselbst A, VI, 59.

Apr. 2. Tangermunde (Dinxd. na Quasimodo.) Mgr. Friedrich d. J. verpfändet den Comthuren zu Werben und Supplinburg die Urbede zu Seehausen und Perleberg A, VI, 59.

Apr. 6. o. O. (Sonnab. Misericord.) Der Rath zu Mittenwalde verspricht den Rathleuten zu Berlin und Köln, ihnen in der Streitsache mit Boytin und sonst nach Kräften förderlich zu sein A, XI, 245.

Apr. 8. Soltwedel (d. Lun. post Misericord.) Mgr. Friedrich d. J. präsentirt den Nicolaus Bust, erwählten Dechanten des Stiftes Boister, zum Propste zu Seehausen A, VI, 371.

Apr. 9. Tangermunde (Dinst. nah Misericord.) Mgr. Friedrich d. J. verpfändet an die Comthurei Werben Besitzungen zu Polkow, Schinne u. s. w. A, VI, 60.

Apr. 10. Eueroold (Middew. na Misericord.) Der Rath zu Neustadt-Eberswalde entschuldigt sich gegen die Städte Berlin und Köln, ihnen in dem Streite der letzteren mit dem Kurf. den verlangten Beistand nicht leisten zu können A, XII, 328.

Apr. 14. Tangermunde (Jubilate). Mgr. Friedrich d. J. erlaubt seinem Marschall Friedrich von Itzenplitz, Hebungen aus Hemmerten zu verpfänden A, XXV, 332.

Apr. 16. Spandow (Dinst. nach Jubilate). Kurf. Friedrich verpfändet eine Hebung in der Urbede zu Müncheberg an Anna von Schlabberndorf A, XX, 162.

Apr. 16. Spandow (Dinst. nach Jubilate). Kurf. Friedrich notificirt dem Rathe der St. Müncheberg,

1448.

er habe dem Domcapitel zu Fürstenwalde eine Hebung von 9 Schock aus der Urbede zu Müncheberg angewiesen A, XX, 162.

Apr. 17. Spandow (Mitw. nach Jubilate.) Kurf. Friedrich vereignet der St. Kotbus den Juden Jordan und nimmt diesen in seinen Schutz B, V, 6.

Apr. 23. Hauelberg (Dinst., Jurg.) Mgr. Friedrich d. J. verträgt die Gewandschneider und die Wollweber in Havelberg A, III, 302.

Apr. 28. Spandow (Sont. Vocem jocund.) Kurf. Friedrich verkauft an die von Schaplow und von Barfuss die Dörfer Gusow und Platkow A, XX, 281.

Apr. 28. Spanndow (Sont. Vocem jocund.) Kurf. Friedrich verschreibt an Albrecht Wustrow, Bürger zu Brandenburg, das Angefälle an Hebungen zu Belitz und Frestorf A, IX, 489.

Mai 3. Prempczlow (Frid. na Hemelfart). Kurf. Friedrich giebt den Pommern-Herzögen seinen Anspruch auf Pasewalk auf A, XXI, 475.

Mai 4. o. O. (Sonav. na Phil. und Jac.) Der Rath zu Spandau schreibt den Rathmannen zu Berlin und Köln, dass er ihnen, wegen ihres Unfriedens mit dem Kurf., keine Botschaft nach oder durch Spandau mehr gestatten und kein Geleit mehr geben dürfe Suppl. 294.

Mai 4. o. O. (Sab. post dom. Vocem jocund.) Ablassbrief eines B. Johann für das Kl. Hillersleben und die Capelle zu Dornstedt A, XXII, 471.

Mai 4. o. O. (Sab. post dom. Vocem jocund.) Ablassbrief eines B. Heinrich für den Besuch derselben Orte A, XXII, 471.

Mai 5. Groningen (dom. post Ascens.) Ablassbrief des B. Burchard von Halberstadt für den Besuch derselben Orte A, XXII, 472.

Mai 10. Arnburg (Frit. vor Pfingst.) Mgr. Friedrich d. J. verleiht dem Caspar Kokede die Anwartschaft auf das Hofrichteramt zu Tangermünde A, XVI, 82.

Mai 12. [?] Spandow (Sonnt. nach Joh. vor der Pfort.) Kurf. Friedrich verleiht von den verfallenen Lehnsbesitzungen der Bürger zu Berlin und Köln dem Balthasar Boytin Besitzungen in Wartemberg A, XI, 366.

Mai 13. Koningesberghe (Mand. in Pingest.) Martin Petzold's Urfehde für die St. Königsberg, die ihn in Haft gehalten hat A, XIX, 368.

Mai 14. Tangermunde (Dinst. in Pfingst.) Mgr. Friedrich d. J. nimmt Alverich von Bodendik zum Vasallen an und verleiht ihm die Mastgerechtigkeit auf 60 Schweine im Chein A, XXV, 333.

Mai 15. o. O. (Middew. in Pyngst.) Der Rath zu Salzwedel verkauft dem Pfarrer Arend Wystedt in Bismark eine Rente A, XIV, 287.

Mai 16. Tangermunde (Dornst. in Pingst.) Mgr. Friedrich d. J. transsumirt dem h. Geistkl. vor Salzwedel zwei Urkunden vom 25. März 1292 und vom 30. Mai 1302 A, V, 304.

Mai 22. Tangermünde (Mitw. nach Trinit.) Mgr. Friedrich d. J. gestattet den Schenken von Lützendorf, dem Rathe zu Werben Hufenpächte daselbst zu verpfänden A, VI, 420.

Mai 25. Spandow (Sonab., Urbani). Der B. von Brandenburg und andere Stände der Mark vergleichen den Kurf. Friedrich mit den Städten Berlin und Köln Cod. cont. I, 209.

Mai 26. o. O. (Sont. nach Lichgams). Fehdebrief der von Lüderitz und Genossen an Heinrich von Bigern, auf Mgr. Friedrich's d. J. Befehl entsandt A, XXII, 492.

1448.

Mai 29. Premptslow (Middew. na Urban.) Versöhnung und Bündniss des Kurf. Friedrich und des Mgr. Friedrich d. J. mit den Herzögen Wartislaw und Barnim d. Aelt. und d. J. von Pommern-Stettin B, IV, 407.

Mai 29. Tangermunde (Mittw. nach Urban.) Mgr. Friedrich d. J. belehnt die Wellen mit dem Wellenhof zu Polnitz nebst 6 Stücken Landes im Kalenberge zu Kruge A, XXV, 333.

Mai 29. Tangermunde (Middew. nach Lichnams). Mgr. Friedrich d. J. verschreibt dem Berend von der Schulenburg die Hälfte des Schlosses Erxleben A, VI, 248.

Mai 30. Premtzslow (acht. D. Lichames). Der Herzöge Wartislaw und Barnim Erklärung an die Mgrafen von Brandenburg über die Loslassung der Gefangenen B, IV, 412.

Juni 4. Tangermunde (Dinst. vor Bonifac.) Mgr. Friedrich d. J. belehnt seinen Schreiber Heinrich Fabri von Ermsleben mit Besitzungen zu Langen-Salzwedel A, XXV, 334.

Juni 5. Rome (non. Jun.) Des P. Nicolaus V. Verordnung wegen der geistlichen Gerichtsbarkeit in der Mark B, V, 7.

Juni 5. Rome (non. Jun.) P. Nicolaus V. überträgt dem B. von Lebus, dem Propste zu Havelberg und dem Archidiacon der Lausitz die Execution der von ihm getroffenen Verordnung wegen der geistlichen Gerichtsbarkeit C, I, 297 und III, 58.

Juni 15. Tangermunde (Sonnav., Vites). Mgr. Friedrich d. J. verleiht seinem Marschall Henning von Lüderitz die Feldmark Geensee zum Angefälle A, XXV, 335.

Juni 17. Tangermunde (Mant. nach Viti). Mgr. Friedrich d. J. nimmt Hans von Feltheim zum Vasallen und verspricht, demselben gewisse Lehen in der Altmark, sobald sie sich erledigen, zu verleihen A, XXV, 335.

Juni 19. Berlin (Mittw. nach Viti). Die Städte Berlin und Köln unterwerfen sich dem Kurf. Friedrich Cod. cont. I, 211.

Juni 21. Seyeser (fer. VI. post Viti). B. Stephan von Brandenburg verschreibt dem Tylemann Pellen, der wegen Ungnade des Kurf. die Propstei des Kl. Spandow niederlegt, ein Leibgedinge aus der Pfarre zu Bornim A, XI, 106.

Juni 24. Tangermunde (Joh. Mittensommer). Mgr. Friedrich d. J. belehnt Matthias von Jagow mit seinen von Albrecht Rossow erkauften Besitzungen zu Gross-Schwechten A, XXV, 336.

Juni 28. o. O. (Freyt. noch Joh. bapt.) Die Alterleute der Frankfurter Kaufmannschaft bekunden eine Stiftung Simon Schüler's in der Gertrud-Capelle zu Frankfurt A, XXIII, 226.

Juni 29. Tangermünde (Sonnav., Peters und Pawls). Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Berend von der Schulenburg, an seinem Pfandbesitze zu Erxleben 400 Gulden zu verbauen A, VI, 249.

Juli 1. Rome (kal. Jul.) P. Nicolaus V. bestätigt das Prämonstratenser-Kl. auf dem Berge zu Brandenburg A, IX, 169.

Juli 2. Tangermunde (Visit.) Mgr. Friedrich d. J. verleiht an Friedrich Rossow und seine Brüder das Angefälle der Besitzungen der von Rochow im D. Berkau A, X, 145.

Juli 3. o. O. (Middew. na Visit.) Vergleich der von Quitzow mit der St. Seehausen wegen der gemeinschaftlichen Elbfähre A, XXV, 337.

Juli 8. Tangermunde (Mand. nach Visit.) Mgr. Friedrich d. J. erlaubt dem Albrecht von Rengerslage, an Arend von Lüderitz Hebungen zu verpfänden A, XXV, 338.

Juli 10. Tangermunde (Middew. vor Margareten). Mgr. Friedrich d. J. verpfändet an Arnd von Lüderitz Besitzungen zu Klöden A, XXV, 338.

1448.

Juli 12. Cottbus (Frit. nach Kylianus). Kurf. Friedrich belehnt Konrad und Hans Bozel mit Besitzungen im D. Pilgram A, XX, 282.

Juli 14. Tangermunde (Sund. nach Margarete). Mgr. Friedrich d. J. verleiht an Claus Cratz die Bede von einer Hufe zu Werben A, VI, 421.

Juli 18. Rome (XV. kal. Aug.) P. Nicolaus V. überträgt Commissarien die Einsetzung des Matthäus Prenne in den Besitz des ihm durch päpstliche Provision verliehenen Altares Pauli in der Petrikirche zu Stendal A, XV, 271.

Juli 24. o. O. (Middew., Jac. Avend). Mgr. Friedrich d. J. verbrieft dem Alverich von Bodendik eine Schuld von 1000 Gulden A, XXV, 340.

Juli 28. o. O. (Pantaleonis). Stiftung einer neuen Commende in der Kirche zu Betzendorf A, V, 424.

Aug. 2. Cottbus (Fryt. nach vinc. Petri). Kurf. Friedrich bestätigt einen Lehnbrief Luther's und Reinhard's von Kotbus B, V, 9.

Aug. 2. Cottbus (Frit. nach Peters vinc.) Kurf. Friedrich beleiht Meister Hans Koch mit einem zu Kotbus zwischen der Mühlenpforte und der Kanzlei gelegenen Hause und Garten B, V, 9.

Aug. 6. Mestorp (Dinst., Sixtus). Mgr. Friedrich d. J. belehnt Berend von der Schulenburg mit Klein-Ballerstedt A, V, 425.

Aug. 10. o. O. (Laurent.) Die von Marenholz überlassen an Günther von Bartensleben alle ihre Rechte zu Jembeke A, XVII, 283.

Aug. 13. Bremis (Aug. XIII.) Der Provincial des Prediger-Mönchsordens, Bernhard von Dülmen, gewährt den Schneidergesellen in Perleberg die Theilnahme an den guten Werken des Ordens A, XXV, 70.

Aug. 20. o. O. (Dienst. nach u. Fr. Hymmelvart). Revers der Brüder Busso, Berend und Matthias von der Schulenburg wegen Angern A, V, 425.

Aug. 22. Magdeburg (Donnerst. nach Assumpt.) Erzb. Friedrich's von Magdeburg Lehnbrief über das Schloss Angern A, V, 427.

Aug. 23. Prynpslow (vig. Barthol.) Die Vorsteher der Brauergilde in Prenzlau dotiren einen Altar in der Johanniskirche daselbst A, XXI, 304.

Aug. 29. o. O. (decoll. Joh.) Schuldverschreibung des Landvogtes Georg von Eglofstein für die St. Königsberg, mit Verpfändung von Mohrin A, XIX, 369.

Sept. 1. Gardelege (Sond. vor u. Fr. natif.) Werner von Alvensleben dotirt einen Priester zu einem Altar in der Burgcapelle zu Gardelegen A, VI, 127.

Sept. 6. Beeskow (Frit. vor u. Fr. Geb.) Bestätigungsbrief Wenzlaw's von Biberstein für die St. Beeskow A, XX, 404.

Sept. 10. Tangermunde (Dinst. nach Gep. u. Fr.) Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Claus Hydde in Stendal, an Dietrich Grevenitz zu einem Altar in der Jacobikirche Hebungen aus Nahrstädt und Dernewitz wiederkäuflich zu verkaufen A, XV, 272.

Sept. 12. oder 19. o. O. (Donred. crucis Verhog.) Der Johanniter-Herrenmeister Nicolaus Tirbach bewilligt, dass das Vermögen, welches der Ordensbruder Jacob Stabelow von seiner Mutter erlangen kann, ihm für seine Lebzeit und nach seinem Tode den Ordens-Priestern zu Werben zu einer Collation verbleiben soll A, VI, 62.

1448.

Sept. 12. Tangermunde (Dored. na u. Fr. Geb.) Mgr. Friedrich d. J. verkauft an Friedrich und Gerken von Meistorf Besitzungen in Vinzelberg A, XXV, 341.

Sept. 14. Tangermunde (Sonnav., Cruczs Vorhog.) Mgr. Friedrich d. J. verleiht einem Bürger zu Osterburg die Pachthebungen von einer Stadthufe, welche er selbst unter dem Pfluge hat A, XVI, 357.

Sept. 14. o. O. (Cruces Vorhev.) Verordnung des Johanniter-Herrenmeisters Nicolaus Tirbach, dass die von einem Ordensbruder zu Werben hinterlassenen Bücher der Bibliothek des Ordenshauses zufallen sollen A, VI, 62.

Sept. 15. Wilsnake (acht. D. u. Fr. Geb.) Mgr. Friedrich's d. J. Ehepacten Cod. cont. I, 220.

Sept. 26. Spanndow (Donerst. nach Maurit.) Kurf. Friedrich ernennt und verpflichtet den Meister Konrad, der sich beim Schlossbau zu Köln verdient gemacht, zum Hofzimmermann und übergiebt ihm die Sorge für alle landesherrliche Bauten, soweit es Zimmerwerk anbelangt C, I, 298.

Sept. 29. o. O. (Michels). Berend, Werner und Heinrich von der Schulenburg kaufen Klein-Ballerstedt A, V, 427.

Oct. 7. o. O. (Mand. na Franciscus). Des Mgr. Friedrich d. J. Schuldverschreibung für die von Bygern über 980 Gulden A, V, 428.

Oct. 14. Arnszwalde (Mont. vor Galli). Georg von Egloffstein, Vogt der Neumark, verleiht an Henning Zimmermann das Untergericht zu Arnswalde A, XVIII, 41.

Oct. 17. Salczwedel (Dornst. nach Gallen). Mgr. Friedrich d. J. belehnt Matthias von Jagow mit den Grundhebungen von 2 Hufen zu Osterburg A, XVI, 358.

Oct. 18. Arntzee (Frid., Lucas). Mgr. Friedrich d. J. verleiht den Töchtern des Matthias von Jagow, Klosterjungfrauen zu Arendsee, Hebungen aus Gr.-Schwechten, Rademin und Osterburg zum Leibgedinge A, XVII, 18.

Oct. 18. Lubbin (Freyt., Lucas). Die St. Lübben huldigt dem Kurf. als ihrem Erbherrn Cod. cont. I, 169.

Oct. 19. o. O. (Sonnab. nach Gallen). Die Gebrüder Polenz, Vögte der Lausitz, quittiren den Kurf. Friedrich wegen 16,000 Schock Groschen, die er ihnen für die Lausitz bezahlt hat B, V, 10.

Oct. 22. Gubbin (Dinst. nach XI tusent Jungfr.) Die St. Guben huldigt dem Kurf. Friedrich als Pfandbesitzer der Landvogtei der Lausitz B, IV, 413.

Oct. 25. Spremberg (Freyt. nach XI tusent Jungfr.) Die St. Spremberg huldigt dem Kurf. Friedrich als Pfandbesitzer der Landvogtei der Lausitz B, IV, 413.

Oct. 30. Kotbus (Mitw. nach Sim. und Jude). Das Kl. Neuzelle nimmt den Kurf. Friedrich als Landvogt der Lausitz auf B, IV, 414.

Nov. 4. Luckow (Mont. nach omn. Sanct.) Die St. Luckau nimmt den Kurf. Friedrich als Landvogt der Lausitz auf B, IV, 414.

Nov. 10. Wistogk (Mertens Avend). B. Konrad von Havelberg beleiht Philipp Priggenitz mit 7 Hufen und einem Viertheil auf der Feldmark Bekentin A, II, 502.

Nov. 11. Gulltzow (Nov. XI.) B. Henning von Kammin bestätigt eine am 11. Nov. 1447 vorgenommene geistliche Stiftung zu Königsberg A, XIX, 364.

1448.

Nov. 14. Berlin (Donnerst. nach Merteins). Kurf. Friedrich verleiht an Paschen, Merten und Peter Donewitz das Schulzenamt zu Hohen-Schönhausen zu gesammter Hand A, XI, 366.

Nov. 17. Tangermunde (Sont. nach Martini). Mgr. Friedrich d. J. verleiht seinem Kammermeister Elias von Runtorf das Angefälle eines Hofes in Lichterfelde A, XXV, 341.

Nov. 21. Spandow (fer. V. post Elisabeth). Kurf. Friedrich gestattet dem Ebel Duseken, den Schulmeistern zu Spandau Hebungen aus Schulzendorf zu verpfänden A, XI, 108.

Dec. 3. Tangermunde (Dinst. nach Andrews). Mgr. Friedrich d. J. giebt einem Bauern zu Schinne die herrschaftlichen Pachthebungen von seinen eigenen Hufen zu Lehn A, XXV, 342.

Dec. 7. o. O. (Avend Concept.) Busso von Bodewal verkauft an Hans Kolcke in Salzwedel 8 Scheffel Roggen- und 2 Scheffel Gerstenpacht aus Bodewal A, V, 428.

Dec. 9. Gubbin (Mont. nach Concept.) Das Kl. Guben nimmt den Kurf. Friedrich als Verweser der Lausitz auf B, IV, 415.

Dec. 17. Tangermunde (Dinst. nach Lucien). Mgr. Friedrich d. J. beleiht Werner von Alvensleben mit dem Kl.-Hofe zu Boding A, VI, 128.

Dec. 17. Tangermunde (Dinst. nach Lucien). Siegfried Dequede überlässt dem Mgr. Friedrich d. J. alle seine Besitzungen in der Mark A, XXV, 342.

Dec. 18. Tangermunde (Mitw. nach Lucien). Mgr. Friedrich's d. J. Lehnbrief für die Stolzing zu Kakelitz A, XXV, 343.

Dec. 30. Tangermunde (Mand. na Crists). Mgr. Friedrich's d. J. Schuldbrief über 120 Gulden für Heinrich von Görne (Jahreszahl 1449) A, XXV, 344.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich überträgt dem Schieferdecker Berthold von Dassleben die Besorgung der Bedachung des Schlosses zu Köln an der Spree C, I, 300.

o. D. Spandaw. Kurf. Friedrich verkauft Potsdam seinem Kammermeister Georg von Waldenfels mit dem Vorbehalt des Wiederkaufs nach dessen Tode A, XI, 169.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich verleiht an Peter von der Gröben das Angefälle an einem Hofe zu Sticken A, XI, 367.

o. D. o. O. Klagebrief Hans von Quitzow's über einen Bürger Perleberg's A, I, 191.

o. D. o. O. Die Antwort des Perleberger Rathes darauf A, I, 191.

o. D. o. O. Schadenberechnung der mecklenburgischen Landesherrschaft über die Beraubungen und Schäden, welche die St. Plaue, sowie deren Umgegend, durch die Ueberfälle der Märker in der letzten Zeit, in den Jahren 1447 und 1448, erlitten hat C, III, 59.

1449.

Jan. 1. Berlin (Mitw., Circumscis.) Wenzlaw von Bieberstein erklärt seine Anerkennung des Kurf. Friedrich als Landvogtes der Lausitz B, IV, 416.

Jan. 3. Berlin (Frit. nach Circumscis.) Jacob und Jacob, Brüder von Polenz, erklären sich wegen aller Ansprüche zufriedengestellt, die sie rücksichtlich der Abtretung ihrer Rechte auf die Lausitz und ihres Erbschlosses Senftenberg an den Kurf. Friedrich gehabt B, IV, 417.

Jan. 4. Segesere (Sunnav. na Circumcis.) B. Stephan von Brandenburg giebt dem Rathe der Altstadt Brandenburg eine Nachricht A, IX, 176.

1449.

Jan. 6. o. O. (III Koninghe). Fürst Georg von Anhalt bekennt, unter welchen Bedingungen sein Schwager Wenzlaw von Biebarstein ihm die Eventual-Huldigung in Beeskow und Storkow habe leisten lassen A, XX, 404.

Jan. 8. Soldin (Middew. na III Koninge). Der Landvogt Hans Tobenecker genehmigt eine der St. Königsberg von Heinrich Strauss gemachte Verpfändung von Hebungen aus Vietzenitz A, XIX, 370.

Jan. 10.[?] Berlin (Frit. nach Severini). Kurf. Friedrich verleiht dem Peter Krüger das Schulzengericht in Heinersdorf A, XI, 367.

Jan. 25. Tangermunde (Sonnav., convers. Pauli). Mgr. Friedrich d. J. vergleicht sich mit der St. Osterburg wegen der Mühlen und der Berechtigung des Rathes, Mitglieder von sich auszustossen A, XVI, 358.

Febr. 6. Berlin (Donarst., Dorothee). Kurf. Friedrich macht Ulrich Zeuschel zum Hausvogt zu Berlin Cod. cont. I, 179.

Febr. 6. Berlin (Donarst., Dorothee). Kurf. Friedrich beleibdingt die Gattin des Heinrich Krewitz mit Hebungen aus Selchow Suppl. 295.

Febr. 7. Seyeser (Fryd. nach Dorothee). B. Stephan von Brandenburg schreibt an den Rath der St. Brandenburg wegen eines der Unzucht beschuldigten Bürgers A, IX, 170.

Febr. 8. Tangermunde (Sonnav. na Lichtmessen). Mgr. Friedrich d. J. vergleicht sich mit der St. Osterburg wegen der Mühlen und bestätigt den Bürgern und dem Rathe daselbst verschiedene Gerechtigkeiten A, XVI, 359.

Febr. 10. Tangermunde (Scolast.) Mgr. Friedrich d. J. verspricht seiner Gemahlin eine Morgengabe Cod. cont. I, 221.

Febr. 17. o. O. (Mont. noch Exurge). Die Colow zu Guben treten der Schneiderzunft in Frankfurt das Patronat über einen Altar ab A, XXIII, 227.

Febr. 19. Tangermunde (Mitw. nach Juliane). Mgr. Friedrich d. J. erlaubt dem Friedrich von Itzenplitz, Hebungen zu Hemmerten zu verpfänden A, XXV, 345.

Febr. 24. o. O. (Mathias). Gerd von Wustrow borgt von Fritz von der Schulenburg 200 Gulden und setzt seine Güter und den Zoll zu Bergen zum Pfande A, V, 429.

Febr. 25. Tangermunde (Dinst. letz Fastnacht.) Mgr. Friedrich d. J. verschreibt Ilsen, der Gattin Werners von Alvensleben, ein Leibgedinge A, VI, 129.

März 4. Berlin (Dinst. nach Invocavit). Kurf. Friedrich bestätigt dem Johanniter-Orden den Rampitz u. A. Cod. cont. I, 179.

März 4. Berlin (Dinst. nach Invocavit). Kurf. Friedrich leiht das Schulzenamt zu Weissensee den Gebrüdern Claus, Bastian und Andreas Schulz zu gesammter Hand A, XI, 368.

März 5. o. O. (Middew. vor Reminisc.) Die St. Stettin verwendet sich bei dem Rathe zu Frankfurt für die Herausgabe von Nachlassstücken A, XXIII, 228.

März 17. o. O. (Mont. nach Oculi). Die Gebrüder Otto, Friedrich, Johann, Georg und Liborius von Schlieffen bekennen, dass der Erzb. Friedrich von Magdeburg sie mit dem von Johann von Torgow erkauften Schlosse Stülp und mit dem zu Jüterbock gehörig gewesenen D. Walstorf beliehen habe A, X, 146.

März 23. Berlin (Letare). Schuldbrief des Kurf. Friedrich für Henning Quast über 2000 Gulden A, X, 536.

1449.

März 31. Coryn (Mand. na Sond. vor Palm.) H. Joachim von Pommern bestätigt dem Kl. Cherin die diesem von seinen Vorfahren verliehene Zollfreiheit A, XIII, 282.

März 31. Berlin (Monnt. nach Judica). Kurf. Friedrich gestattet denen von Ihlow die Verpfändung von Hebungen an den Pr. zu Friedland A, XII, 445.

Apr. 6. Tangermunde (Palm.) Mgr. Friedrich d. J. bestätigt der St. Osterburg das Recht, die Mühlen vor der St. in 2 Mühlwerke zu theilen A, XVI, 360.

Apr. 11. Newnhaws (Frit. nach Palm.) Ulrich von Rosenberg entschuldigt sich bei dem Kurf. Friedrich, eine ihm angesonnene Verkündigung in der Lausitz, aus Rücksicht gegen den römischen König, nicht bewirken zu dürfen C, I, 301.

Apr. 14. o. O. (Mant. to Paschen). Der Pr. zu Diesdorf bekundet die Verpflichtung des Kl., die Memorie Sophie's, Hansen von dem Knesebeck Wittwe, zu bezahlen A, XXII, 268.

Apr. 16. Berlin (Mitw. nach Oster.) Kurf. Friedrich gestattet denen von Ihlow die Verpfändung von Hebungen an den Bürgermeister Schulz in Berlin A, XII, 445.

Apr. 16. Tangermunde (Mittw. in Oster.) Mgr. Friedrich d. J. verpfändet Hebungen aus der Urbede zu Perleberg an Bürger zu Wittstock A, III, 451.

Apr. 19. Tangermunde (Sonnav. in Oster.) Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Werner von Alvensleben, Hebungen aus Gardelegen zu verpfänden A, VI, 129.

Apr. 20. Berlin (Quasimodo.) Kurf. Friedrich verleiht an Hans Enderlein, Vogt zu Liebenwalde, das D. Miersdorf mit der Holzungs-Gerechtigkeit in der grossen Köpenicker Heide A, XII, 21.

Apr. 20. Furstinwald (Quasimodo.) Ablassbrief des B. Johann von Lebus für die Katharinenkirche in der Neustadt Brandenburg A, IX, 81.

Apr. 21. o. O. (Mand. na Quasimodo.) Der Rath zu Salzwedel gewährt seinem Bürger Lader Plattenschläger ein Darlehn A, XIV, 288.

Apr. 21. Tangermünde (Mond. nach Quasimodo.) Mgr. Friedrich d. J. verweist die St. Osterburg mit ihrer jährlich zu entrichtenden Urbede an die von der Schulenburg A, XVI, 360.

Apr. 25. Tangermunde (Frid., Marcus). Mgräfin Agnes gestattet ihrem Gemahl Friedrich d. J., das ihr als Morgengabe geschenkte D. Möllenbeck zu seinem und seiner Lande Besten an Arnd von Lüderitz zu verpfänden C, I, 301.

Apr. 26. Tangermunde (Sonnav. nach Marcus). Arnd von Lüderitz, dem das der Mgräfin Agnes von Brandenburg geschenkte D. Möllenbeck verpfändet ist, erkennt die Befugniss der Fürstin an, dasselbe nach dem Tode ihres Gemahls auszulösen A, XXII, 493.

Apr. 26. Tangermunde (Sonnav. na Marcus). Arnd von Lüderitz erklärt, dass Mgr. Friedrich d. J., der ihm, seiner Gattin und seinem Stiefsohne den Hof zu Sanne nebst den Dörfern Möllenbeck und Polkow auf 4 Jahre verpfändet habe, diese jederzeit solle auslösen können A, XXV, 344.

Apr. 29. Berlin (Dinst. nach Misericord.) Kurf. Friedrich entscheidet einen Erbschaftsstreit Lüdeke's von Arnim A, XIII, 371.

Mai 1. Berlin (Donnerst., Walpurg.) Kurf. Friedrich verschreibt dem Hans Bernfeld, auf 8 Jahre das Schloss Zichow inne zu haben A, XIII, 372.

Mai 3. o. O. (Sonnav. na Walborg.) Berend von der Schulenburg und seine Söhne vertauschen Pächte A, V, 429.

1449.

Mai 4. Berlin (Jubilate). Kurf. Friedrich gestattet dem Kunz Steinkeller zu Hohenjehsar eine Verpfändung A, XX, 282.

Mai 10. Tangermunde (Sonnav. na Jubilate). Mgr. Friedrich d. J. verpfändet an Arnd von Lüderitz Besitzungen zu Ostheren, Huselitt, Klöden und Brunkow A, XXV, 346.

Mai 11. o. O. (Cantate). Schreiben des Stadtrathes zu Hamburg wegen einer Streitigkeit zwischen ihren Bürgern A, III, 303.

Mai 11. Berlin (Cantate). Kurf. Friedrich vereignet dem Gotteshause zu Schönebek Getreide-Hebungen in der Mühle zu Liebenwalde A, XII, 268.

Mai 15. Berlin (fer. V. post Cantate). Kurf. Friedrich bestätigt der St. Potsdam ein Stück Landes auf der Feldmark zu Bornstädt, welches sie vor Zeiten von Arend und Peter von der Gröben erkauft hat A, XI, 170.

Mai 21. Berlin (Mitw. nach Sonnt. Vocem jocund.) Kurf. Friedrich beleibdingt Jacob Heideken's Gattin mit Lehnstücken in Mehrow Suppl. 295.

Mai 26. Tangermunde (Mand. nach Exaudi). Mgr. Friedrich d. J. belehnt Busso, Berend und Matthias von der Schulenburg mit dem Recht, 3 Schock Schweine in den Tanger zu jagen A, V, 430.

Mai 30. Berlin (Frit. nach Exaudi). Bürger Jacob Heideke zu Berlin ergiebt sich mit Leib, Ehre und Gut dem Kurf. Friedrich Suppl. 296.

Juni 12. o. O. (h. Blodes nach Pinxst.) Jan von Danne in Horst verkauft Pächte an Bernd von der Schulenburg A, IV, 430.

Juni 15. o. O. (Sond. na Lichnams). Hans Hardow verkauft seine Renten aus 2 Höfen in Andorf an die von Bodendik A, VI, 250.

Juni 18. Soldin (Middew. in oct. corp. Christi). Der Landvogt Hans von Tobeneck gestattet dem Claus von der Marwitz d. Aelt., lehnbare Hebungen dem Gertrud-Hospital zu Königsberg zu verpfänden A, XIX, 371.

Juni 24. Berlin (Dinst., Joh. bapt.) Kurf. Friedrich verleiht das Schulzengericht zu Ruhlsstorf an Hans Henning A, XI, 368.

Juli 2. Berlin (Mitw., Visit.) Kurf. Friedrich genehmigt einen Rentenverkauf der von Schlieffen an Thile Pelle, Pr. des Kl. Spandau A, XI, 108.

Juli 6. Soldin (Sund. post Visit.) Kurd Güstebiese schwört dem Hochmeister in Preussen und dem Vogte der Neumark Urfehde und verzichtet auf alle seine Güter A, XIX, 372.

Juli 8. o. O. (Kilian.) Hans Brath cedirt Einkünfte aus Ober-Boister dem Kaland zu Seehausen A, VI, 373.

Juli 15. Perleberge (Dingest. na Margareten). Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Dietrich von Quitzow, Hebungen aus der Urbede zu Lenzen einem Bürger daselbst zu verpfänden A, III, 451.

Juli 17. Kotbus (Donnerst. nach Margarethen). Kurf. Friedrich und seine Brüder reversiren sich gegen die Krone Böhmen wegen der Auslösbarkeit der Vogtei des Landes Lausitz (Aus einem Transsumpt vom 10. Oct. 1461) B, IV, 417.

Juli 26. Berlin (Sonnab. nach Jac.) Kurf. Friedrich verkauft das D. Jansfelde mit dem Rechte, einen Heerwagen aus diesem D. zu fordern, auf Wiederkauf an Heine Pfuel A, XI, 369.

1449.

Juli 28. o. O. (Pantaleon.) Hans und Kurd von Schlieffen zu Wusterhausen verkaufen dem Pr. des Kl. Spandau wiederkäuflich eine Rente A, XI, 107.

Aug. 3. Berlin (Sonnt. nach vinc. Petri). Kurf. Friedrich beleibdingt die Gattin des Thomas Wins in Berlin mit Hebungen aus Blankensburg und andern Orten Suppl. 297.

Aug. 15. Soltwedel (Frid., Assumpt.) Mgr. Friedrich d. J. verspricht dem H. Heinrich von Braunschweig und der St. Braunschweig, dass die verschwornen Bürger der letzteren St. in seinen Landen unter gewissen Bedingungen keinen Beistand erhalten sollen B, IV, 420.

Aug. 22. Soltwedel (Frid., acht. D. Hemmelfart u. Fr.) Mgr. Friedrich d. J. vereignet dem Kl. Diesdorf die Dörfer Hohen- und Nieder-Dolsleben mit Besitzungen in Döhre A, XVI, 482.

Aug. 30. (Sonnab. nach Joh. Enthaubpt.) Kurf. Friedrich vergleicht 2 Geistliche wegen der Propstei zu Berlin Cod. cont. I, 190.

Sept. 1. Berlin (Mont., Egid.) Kurf. Friedrich verpfändet dem Berliner Bürgermeister Peter Garnkäufer das D. Bredereiche Suppl. 298.

Sept. 6. o. O. (Sonav. vor nativ. Marie). B. Konrad von Havelberg belehnt Hans Meyger und Herme Dabeler mit 10 Hufen auf der Feldmark Darsekau bei Kyritz A, II, 502.

Sept. 10. Soltwedel (Midew. nach u. Fr. nativ.) Mgr. Friedrich d. J. bestätigt der St. Osterburg Gerichte, Zollgerechtigkeit und den Besitz des Burgwalles A, XVI, 361.

Sept. 10. Soltwedel (Midw. vor exalt. crucis). Mgr. Friedrich d. J. legt den Streit der St. Osterburg mit dem Rathsmitgliede Giese Mauwer, den sie willkürlich vom Rathe ausgeschlossen hat, bei A, XVI, 362.

Sept. 11. Berlin (Donerst. nach nativ. Marie). Kurf. Friedrich verschreibt der Mutter des Claus Sparre das Städtchen Hohenfinow und das D. Tornow zum Leibgedinge A, XI, 369.

Sept. 13. Berlin (Sonnab., Cruces Abend). Kurf. Friedrich verpfändet dem Kölner Bürger Bartholomäus Bergholz die Dörfer Schmöckwitz und Bohnsdorf Suppl. 298.

Sept. 21. Spanndow (Sonnt., Mauric. Abend). Lehnsherrlicher Consens für Fritz Burdeleben zur Verpfändung von Hebungen aus Satzkorn A, X, 536.

Sept. 29. Berlin (Mont., Michel.) Kurf. Friedrich verpfändet der Wittwe Heinrich's von Schlabberndorf das halbe D. Gielsdorf A, XI, 370.

Sept. 29.? Oct. 1.? Berlin (Mitw. [sic] Michaels). Kurf. Friedrich verleiht an Henning Quast das Schloss Teupitz auf 6 Jahre wegen der Minderjährigkeit des jungen Otto Schenken A, XI, 370.

Sept. 30. Flensborch (Dinxted. na Michael.) K. Christian von Dänemark ladet den Mgr. Albrecht zu seiner Hochzeit ein C, III, 61.

Sept. 30. Berlin (Dinst. nach Michels). Kurf. Friedrich beleibdingt Jacob Heideken's Gattin mit Lehnstücken in Maltersdorf und Schöneiche Suppl. 299.

Oct. 23. Berlin (Donerst., Severini). Kurf. Friedrich verschreibt dem Bürger Hans Mewes in Köln ein Leibgedinge Suppl. 299.

Oct. 24. Arneborg (Frid. vor Sym. und Jud.) Mgr. Friedrich d. J. bestellt Heise Schwarzkopf zum Vogte in Tangermünde und Arneburg und zugleich zu seinem Kammermeister A, XVI, 83.

1449.

Oct. 25. Coln (Crisp. und Crisp.) Revers des Hans Mewes über das ihm am 23. Oct. d. J. verschriebene Leibgedinge Suppl. 300.

Oct. 28. Arneborg (Dinst., Sym. und Jud.) Mgr. Friedrich d. J. verpfändet dem Altaristen der Barbaren-Capelle auf dem Schlosse Arneburg Hebungen aus Demker A, XXV, 347.

Nov. 3. Arneborch (Mant. nach all. Hil.) Mgr. Friedrich d. J. vereignet der St. Seehausen den Kammerhof zu ihrer Burg A, VI, 373.

Nov. 3. o. O. (Mand. nach omn. Sanct.) Mgr. Friedrich d. J. verpfändet der St. Werben die Gerichte daselbst und gestattet den Einwohnern unehelicher Geburt das Recht, ihr Vermögen zu vererben A, VI, 421.

Nov. 15. Clostere czu der Czinnen (Sonnab. nach Martini). Vergleich zwischen dem Erzb. Friedrich von Magdeburg und dem Kurf. Friedrich und dessen Brüdern über ihre gegenseitigen Ansprüche auf des andern Theiles Länder und Leute B, IV, 421.

Nov. 16. Berlin (Sonnt. nach Mertens). Kurf. Friedrich verleiht der Gattin seines Kammermeisters Georg von Waldenfels zum Leibgedinge Hebungen aus dem Zolle, der Heide und der Hakenmühle zu Potsdam, sowie aus dem D. Neuendorf A, XI, 171.

Nov. 20. Tangermunde (Donred. na Elisabeth). Mgr. Friedrich d. J. belehnt Bürger zu Lübeck mit Besitzungen zu Werben und Gross-Ellingen A, XXV, 348.

Nov. 22. Berlin (Sonnab. na Elisabeth). Schreiben des Kurf. Friedrich an Herzog Wilhelm von Sachsen, einen von Alexius von Kökeritz im Lande Lausitz erfahrenen Angriff betreffend B, IV, 425.

Nov. 24. o. O. (Katharinen Avend). Die Schulenburge bringen einen Pfandbrief über Klöden an sich A, V, 430.

Nov. 26. o. O. (Middew. na Kathrinen). Der Schustergilde zu Perleberg Urkunde über den Verkauf des Schubhofes, mit Vorbehalt des Standes um das Haus in Marktzeiten A, I, 192.

Dec. 2. o. O. (Dynxd. nach Andreas). Der Johanniter-Herrenmeister Nicolaus Tirbach bewilligt, dass der ganze Nachlass verstorbener Ordensbrüder dem Ordenshause zu Werben so lange zufallen soll, bis jeder von ihnen fünftehalb Schock Pfenninge jährlicher Einkünfte bezieht A, VI, 63.

Dec. 17. Tangermünde (Middew. nach Lucie). Mgr. Friedrich d. J. verlangt von dem Pr. zu Diesdorf die endliche Zahlung rückständiger Schulden A, XVI, 483.

Dec. 20. Cotbus (Sonnabend nach Lucien). Kurf. Friedrich trägt seinem Bruder Mgr. Albrecht auf, die von Weinsberg mit dem Reichs-Unterkämmereramt zu beleihen Cod. cont. I, 186.

Dec. 22. Tangermunde (Mand. nach Thomas). Mgr. Friedrich d. J. verschreibt dem Kl. Diesdorf 200 Gulden von der nächsten Landbede zu einer Memorie für die Mgrafen A, XXII, 269.

o. D. o. O. Mgr. Friedrich's d. J. Versicherung für die von der Schulenburg wegen der aus ihren Gütern gezahlten Landbede A, V, 431.

o. D. Berlin. Anderweiter Schuldbrief des Kurf. Friedrich und seiner Bürgen für Henning Quast über 2000 Gulden A, XI, 371.

o. D. o. O. Instruction eines römisch-königl. Sendboten an den Kurf. Friedrich, der sich des Landes Lausitz unterwunden hat und dasselbe an H. Friedrich von Sachsen abtreten soll B, IV, 427.

1450.

Jan. 1. Berlin (Donrest., nuwen Jares). Kurf. Friedrich verleiht den Kratzen Besitzungen zu Markowe A, VII, 158.

Jan. 3. Soldin (Sunnab. na Joh. Evang.) Hans von Dobeneck, Vogt der Neumark, bestätigt ein Vermächtniss, was Otto von der Marwitz zu Neu-Zantoch seinen Töchtern gemacht hat A, XVIII, 421.

Jan. 12. Tangermunde (Mand. na III Koninge). Mgr. Friedrich d. J. verweiset die St. Osterburg mit 8 Mark von ihrer jährlich zu entrichtenden Urbede an das Kl. Krevese A, XVI, 362.

Jan. 12. Tangermunde (Mond. nach III Köninge). Mgr. Friedrich d. J. verweiset die St. Osterburg mit 2 Mark von ihrer jährlich zu entrichtenden Urbede an Heinrich Sumendorf A, XVI, 363.

Jan. 20. o. O. (Fab. und Sebast.) Schuldbrief des Kurf. Friedrich für Eghart von Lindow über 400 Gulden A, X, 537.

Jan. 20.? 21.? Trebbin (Mitw. [sic] Fab. und Sebast.) Kurf. Friedrich ertheilt dem Heinrich Dequede die Anwartschaft auf das Heidereiter- (Oberförster-) Amt zu Rathenow A, VII, 437.

Jan. 26. Newestadt (Mont. nach Pauls convers.) Schreiben Friedrich's, römischen Königs, an Przinken, H. von Schlesien und vom Tost, dass er wider Kurf. Friedrich, der sich des Landes Lausitz mit Gewalt, wider kaiserlichen Willen, unterwunden, Reinprechten von Eberstorff mit Mannschaft Hülfe thun soll B, IV, 430.

Febr. 1. o. O. (Avend Puryfic.) Nickel von Ellingen verkauft dem Heinrich von Sydow wiederkäuflich seine Burg (zu Königsberg?) A, XIX, 373.

Febr. 5. o. O. (Agaten). Günther von Bartensleben schenkt Sophien und Beaten von dem Berge, Kl.-Jungfrauen zu Diesdorf, eine Hebung aus dem D. Henningen zu einer Gedächtnissfeier A, XXII, 270.

Febr. 20. Berlin (Frit. nach Ascher Mitw.) Kurf. Friedrich verkauft an Peter und Thomas Diriken zu Falkenrehde Hebungen von der wüsten Feldmark Stolp und aus Falkenrehde nebst den Ufern der Havel bei Paretz A, X, 537.

März 4. Sangerhusen (Middw. nach Reminisc.) Der Mgrafen von Brandenburg Einigungsbrief mit dem H. Wilhelm von Sachsen Cod. cont. I, 226.

März 11. Berlin (Mitw. nach Oculi). Kurf. Friedrich verleiht an Albrecht und Heinz Kracht das von Hans und Caspar von Lossow gekaufte D. Biegen A, XX, 283.

März 11. Berlin (Mitw. nach Oculi). Kurf. Friedrich erstreckt die auf das D. Brackwitz dem Heinz Kracht ertheilte Angefälls-Verschreibung auch auf dessen Bruder Albrecht A, XI, 372.

März 11. Berlin (Mitw. nach Oculi). Kurf. Friedrich verleiht seinem Hofrichter Peter von der Gröben, wohnhaft zu Berlin, Hebungen aus Falkenberg A, XI, 373.

März 15. Heslingen (Letare). Klinkow, Priester in Heslingen, verpflichtet sich, in der Capelle vor Wolfsburg oder auf dem Schlosse alle Dinstage eine Messe für Hille von Oberg, geborene von Bartensleben, zu lesen A, XVII, 284.

1450.

März 21. o. O. (Sonnav. vor Judica). Bernd und Heinrich Dorheide verkaufen an Christian Glusing Hebungen aus Rademyn und Diepkolk A, XIV, 289.

März 28. o. O. (Sonnav. vor Palm.) Der Rath der St. Wusterhausen gelobt dem Claus Friese und dessen Erben, die Hebungen, welche Graf Albrecht von Lindow ihm aus der Urbede zu Wusterhausen verkauft habe, bis zum erfolgenden Rückkaufe richtig abzuführen A, IV, 398.

März 29. Wulffelbuttele (Palm.) H. Heinrich von Braunschweig schreibt dem K. Friedrich, dass er wegen dessen, was er ihm wegen des Kurf. Friedrich, der sich des Landes Lausitz angemasst, geschrieben, sich näher unterrichten wolle B, IV, 431.

Apr. 1. Stargard (Midw. vor Paschen). H. Heinrich von Mecklenburg verspricht, wie K. Friedrich ihn gebeten, dem H. von Sachsen gegen den Kurf. von Brandenburg Beistand zu leisten B, IV, 431.

Apr. 3. Wolgast (guden Vrigt.) Wartislaw, Barnim und Erich, Herzöge von Pommern, versprechen dem K. Friedrich, dass sie dem Kurf. Friedrich, der sich der Lausitz unterwunden, keinen Beistand thun wollen B, IV, 432.

Apr. 5. o. O. (Paschen). Hans, Johann und Hilmar, Gebrüder und Vettern von Goes, verkaufen dem Kl. Diesdorf ihren vom Stift Verden zu Lehn gehenden Zehnten zu Höddelsen A, XXII, 270.

Apr. 13. o. O. (Mand. nach Quasimodo.) Dietrich Lagendorf verkauft den Vorstehern S. Gertrud in Salzwedel eine Rente A, XIV, 322.

Apr. 16. Storgkow (Dunirst. nach Quasimodo.) Wenzlaw von Bieberstein errichtet das grössere Burglehn zu Storkow A, XX, 405.

Apr. 20. o. O. (Mand. nach Misericord.) Die St. Magdeburg schreibt dem K. Friedrich, dass sie dem Kurf. Friedrich wegen des Landes Lausitz keinen Beistand leisten wolle B, IV, 433.

Apr. 26. Brandemburg (Jubilate). Kurf. Friedrich gestattet dem Heidereiter zu Rathenow, die halbe Hofstätte daselbst zu bebauen A, VII, 438.

Apr. 26. Brandenborg (Jubilate). Kurf. Friedrich gestattet dem Dietrich von Rochow zu Golzow die Verpfändung von Besitzungen zu Tremmen an Hans Roch zu Brandenburg A, X, 147.

Mai 1. Caernest (Frit., Phil. und Jac.) Graf Bode von Stolberg und Wernigerode bekennt sich als Vasallen Brandenburgs B, IV, 433.

Mai 1. Rome (kal. Mai.) P. Nicolaus V. ertheilt Vollmacht, nach dem Wunsche des Kurf. die Präcentorei und die Mansionarien von Lebus an die Marienkirche in Berlin zu übertragen A, XXIV, 432.

Mai 5. Rotenborch (d. Mart., V. Mai.) Des B. Johann von Verden Verordnung wegen des Kalands zu Seehausen A, VI, 374.

Mai 7. Berlin (fer. V. post Cantate). Kurf. Friedrich weist dem Wichard von Bellin Hebungen in Markee zum Leibgedinge an A, VII, 96.

Mai 10. Tangermunde (Sond. Vocem jocund.) Mgr. Friedrich d. J. verleiht den Krug vor dem Schlosse zu Tangermünde an Matthias Stolting A, XVI, 84.

Mai 14. Berlin (Donnerst., Himmelfarts). Kurf. Friedrich genehmigt, dass Henning Dirike zu Köpe-

1450.

nick der Mariengilde in der Nicolaikirche zu Berlin 4 Hufen im D. Rudow wiederkäuflich verkaufe A, XII, 22.

Mai 16. Drizen (Sonnav. nach Hymmelfart). Der Burggr. von Driesen meldet dem Hochmeister in Preussen, dass er die nöthige Besatzung im Schlosse Driesen nicht mehr halten könne, da der Vogt der Neumark ihm sein Einkommen aus Arnswalde genommen habe A, XVIII, 339.

Mai 18. Tangermunde (Mand. na Exaudi). Mgr. Friedrich d. J. nimmt Heine Krevet zum Landreiter an A, XXV, 348.

Mai 21. Tangermunde (Donred., acht. D. Hemmelfart). Mgr. Friedrich d. J. gestattet den Gebrüdern Johann und Heinrich von Eickendorf die Verpfändung von Hebungen zu Dolgow an einen Altar zu Salzwedel A, XIV, 290.

Mai 22. o. O. (Frid. na Exaudi). Mgr. Friedrich d. J. nimmt einen Juden zu Osterburg in seinen Schutz auf A, XVI, 31.

Mai 25. o. O. (Mand. in Pingest.) Werner, Berend und Hans von der Schulenburg verkaufen 1½ Wispel Roggenpacht aus Ahlum und eine Wiese bei Pertz A, V, 431.

Mai 26. Soltwedel (Dynxed. to Pynxst.) Johann von Eickendorf, Pr. zu Stendal, und sein Bruder Heinrich von Eickendorf verkaufen Hebungen aus Dolgow an Altaristen der Kirche u. Fr. zu Salzwedel A, XIV, 291.

Mai 27. Berlin (fer. IV. post Penthekost.) Kurf. Friedrich genehmigt die Käufe auf Wiederkauf, welche sein Rath Heine Pfuel an Zoll- und Mühlen-Einkünften zu Freienwalde mit denen von Uchtenhagen und Anderen geschlossen A, XII, 397.

Mai 31. Tangermunde (Trinit.) Mgr. Friedrich d. J. verschreibt dem Heinrich von Redern, wenn er ihm 1 Jahr dienen werde, ein Lehn von 11 Stück Geldes jährlicher Renten in den Dörfern Neu-Bertkow und Rübel A, VII, 208.

Juni 1. Tangermunde (Mand. na Trinit.) Mgr. Friedrich d. J. entscheidet Streitigkeiten der St. Werben mit denen von Quitzow A, VI, 422.

Juni 3. Czerbist (Erasmi). Kurf. Friedrich von Sachsen verzichtet auf die Lausitz Cod. cont. I, 169.

Juni 3. Czerwist (Mittew., Erasm.) Teidigung Erzb. Friedrichs von Magdeburg zwischen dem Kurf. Friedrich von Sachsen und dem Kurf. von Brandenburg wegen der in Betreff des Landes und der Vogtei Lausitz entstandenen Gebrechen B, IV, 435.

Juni 3. Czerwst (Erasm.) Kurf. Friedrich tritt dem Kurf. von Sachsen seine Ansprüche an Senftenberg und Hoyerswerda ab C, II, 17.

Juni 5. o. O. (Vrid. na Lichnames). Urkunde des Conventes zu Heiligengrabe über die Lehnschulzenhöfe zu Sadenbeck A, I, 495.

Juni 18. o. O. (Sonnav. post oct. corp. Christi). Mgr. Friedrich d. J. nimmt einen Juden zu Osterburg in seinen Schutz A, XVI, 32.

Juni 27. Treuenbrietzen (Sonnab. na Joh. bapt.) Aufsagebrief Otto's von Schlieffen zu Stülpe und des Kanzlers Friedrich Sesselmann an den Kurf. von Sachsen B, IV, 436.

Juni 28. Trewenbrietzen (Sonnt. nach Joh. bapt.) Kriegserklärung des Kurf. Friedrich gegen den Kurf. Friedrich von Sachsen B, IV, 437.

Juni 28. o. O. (Sont. nach Joh. bapt.) Fehdebrief des Gr. von Lindow, des Herrn von Torgow und der von Krummensee, Quast, Konrestorf, Bredow, Schlieffen, Arnim, Uchtenhagen,

1450.

Pfuel und Löben an den Kurf. von Sachsen (irrthümlich mit der Jahreszahl 1440 abgedruckt) A, VII, 156.

Juli 1. Tangermunde (Mitw. na Petrus und Pawels). Mgr. Friedrich d. J. verpfändet die Urbede aus Pritzwalk an Johann Brusenhagen A, III, 452.

Juli 3. Tangermunde (Frid. nach Visit.) Mgr. Friedrich d. J. belehnt Ludolph von Veltheim mit den durch Absterben der Günther erledigten Lehngütern in Langen - Salzwedel A, XXV, 349.

Juli 4.? Brietzen (Sonnab. [sic] Visit.) Kurf. Friedrich verpfändet an Lüdeke von Arnim das D. Wilmersdorf A, XIII, 373.

Juli 12. o. O. (Sont. vor Margareta). Des Mgr. Friedrich d. J. gegen Sachsen gerichtete Kriegserklärung B, IV, 437.

Juli 13. o. O. (Mand., Margarete). Mgr. Friedrich d. J. quittirt die von Alvensleben wegen der 2000 Gulden für die ihnen dafür verpfändete Hälfte der Burg Erxleben, welche der Mgr. dem Berend von der Schulenburg eingeräumt hat A, XVII, 129.

Juli 16. Brucke (Donrst. nach Margarete). Kurf. Friedrich verbindet sich mit seinem Bruder, dem Mgr. Friedrich, gegen H. Friedrich von Sachsen und verspricht, jenem allen Schaden zu ersetzen B, IV, 438.

Juli 18. Brugh (Sonnab. nach divis. apost.) Kurf. Friedrich befiehlt den Rathmannen zu Berlin und Köln, seinen Rath Franz Steiger als Propst anzuerkennen Suppl. 301.

Juli 31. o. O. (Frid. nach Jac.) Uebersetzung und Erläuterung des Gewerksprivilegiums der Knochenhauer zu Stendal A, XV, 273.

Aug. 18.? o. O. (Dinst. na Marie). Mgr. Friedrich d. J. nimmt Juden zu Tangermünde in seinen Schutz auf A, XVI, 81.

Aug. 29. Trewen Britzen (Sonnav., Joh. decoll.) Kurf. Friedrich befiehlt dem Magistrat zu Brandenburg, die Besitzer zweier Höfe in Radewege zur Leistung des Kriegsdienstes zu nöthigen A, IX, 170.

Aug. 31. Nüemborg (Mant. nach Felic. et Adaucti). Gr. Adolph's von Anhalt Schreiben an den Mgrafen Albrecht wegen Uebertragung des den Landgrafen von Hessen zugedachten Schiedsrichteramtes an den Erzb. von Magdeburg und den Kurf. von Brandenburg C, II, 18.

Sept. 3. Truwen Brietzen (Donrest. nach Egid.) Kurf. Friedrich belehnt Hans von Rotenhan mit dem Unterkammeramt des Stiftes Bamberg Suppl. 67.

Sept. 11. o. O. (Friet. nach nativ. Marie). Schreiben des Ritters Hans von Waldenrode, betreffend die Teidigung mit den böhmischen Herren und den Zug gegen Böhmen B, IV, 439.

Sept. 12. Vthin (XII. Sept.) B. Arnold von Lübeck verwendet sich für die Abschaffung der Verehrung des h. Blutes zu Wilsnack auf Befehl des P. Nicolaus V. A, II, 152.

Sept. 13. im Velde obwendig obern Kranichfelt (Sunt. vor crucis exalt.) Schreiben des H. Wilhelm von Sachsen und des Mgr. Albrecht an den Kurf. Friedrich, betreffend die Teidigung mit den böhmischen Herren und den Zug gegen Böhmen B, IV, 438.

Sept. 13. im Feld ob Kranichfelt (Sont. vor crucis exalt.) Antwort des H. Wilhelm von Sachsen und des Mgr. Albrecht auf das obige Schreiben der Räthe vom 11. Sept. B, IV, 440.

Sept. 14. o. O. (Mand. vor Mathei). Der Rath der Altstadt-Salzwedel nimmt von einem seiner Commendisten ein Capital auf A, XIV, 292.

1450.

Sept. 15. Berlin (Dinst. nach Cruczes exalt.) Kurf. Friedrich gestattet dem Siegmund Borgstorff zu Podolzk, Hebungen aus dem D. Rathstock wiederkäuflich an den Pfarrer zu Frankfurt zu veräussern A, XIX, 160.

Oct. 16. Berlin (Galli). Kurf. Friedrich belehnt Thews Quentin, Bürger zu Frankfurt, mit dem D. Zerbow im Lande Sternberg A, XXIII, 229.

Oct. 17. Berlin (Sonnab. nach Galli). Kurf. Friedrich giebt dem Hans von Bredow das Schloss Oderberg in Amtmannsweise Cod. cont. I, 193.

Oct. 21. Britzen (Mitw., XI thusent Jungfr.) Kurf. Friedrich gestattet dem Pr. zu Zehdenick, Hebungen aus den Gütern des Kl. zu verpfänden A, XIII, 145.

Oct. 23. Berlin (Freit. nach Gallen). Kurf. Friedrich gestattet dem Ulrich Zeuschel, die Brandenburgischen Mühlenpächte weiter zu verpfänden A, IX, 170.

Oct. 30. Berlin (Freit. nach Sim. und Jud.) Kurf. Friedrich belehnt Nickel Glutzer und Nickel Rötzsch mit Hebungen aus Birkholz Suppl. 301.

Nov. 4. Berlin (Mitw. nach all. Hilg.) Kurf. Friedrich setzt der Gattin des Bürgers Ewald Schulz in Berlin ein Leibgedinge aus Suppl. 302.

Nov. 4. Berlin (Mitw. nach Sim. und Jud.) Kurf. Friedrich verleiht Hebungen aus dem D. Rudow und aus dem Städtchen Werneuchen an Lucas und Peter Trebus als Leibgedinge A, XI, 373.

Nov. 14. Berlin (sabb. post Martini). Kurf. Friedrich weiset der Wittwe Otto's Bardeleben, für den ihm abgetretenen Nachlass ihres Mannes, eine Vergütung zu Ketzin an A, VII, 475.

Nov. 15. o. O. (Sond. na Merthens). Der Abt Johann von Hillersleben verleiht 2 Hufen zu Haldensleben an Fricke Santersleben A, XXII, 472.

Nov. 15. Berlin (Sont. nach Mertens). Kurf. Friedrich beleiht Ulrich und Hans Zeuschel mit Hebungen in Gross-Kienitz, Gross-Machenow und Dahlewitz A, XI, 374.

Nov. 23. o. O. (Clemens). Das Kl. Dobrilugk erklärt, wie es durch Bedrängniss gezwungen worden sei, den Kurf. Friedrich zum Verweser der Lausitz aufzunehmen und bei ihm Schutz zu suchen B, IV, 440.

Nov. 23. Cotbus (Clementis). Des Kurf. Friedrich Erklärung wegen der Uebernahme der Vogtei des Landes Lausitz und Schutzversicherung für das Kl. Dobrilugk B, IV, 441.

Dec. 1. Cottbus (Dinst. nach Andree). Kurf. Friedrich bestätigt dem Kl. Neuzelle Besitzungen in der Herrschaft Kotbus B, V, 10.

Dec. 10. Kotbus (Donerst. nach Concept.) Heinrich von Maltitz erkennt wegen des Schlosses Kalau den Kurf. Friedrich als Verweser der Lausitz an Cod. cont. I, 168.

Dec. 13. o. O. (Lucien). Das Kl. Marienpforte belehnt den Matthias Wegener mit dem Schulzengerichte in Kuhz A, XXI, 63.

Dec. 13. Colberg (XIII. Dec.) B. Henning von Kammin bestätigt eine von dem Priester Andreas Fischer zu Prenzlau vorgenommene Messstiftung A, XXI, 306.

Dec. 16. Luckow (IV. fer. post Lucie). Kurf. Friedrich verleiht dem Christoph und dem Hans Zabeltitz 6 Hafen zu Stradow im Gerichte Kalau B, IV, 442.

Dec. 19. o. O. (Sonav. vor Thomas). Die von Alim zu Ringenwalde vergleichen sich mit dem Kl. Chorin über die Nutzungen der Dorfschaft Briest in ihrer Heide A, XIII, 286.

1449.

Mai 4. Berlin (Jubilate). Kurf. Friedrich gestattet dem Kunz Steinkeller zu Hohenjehsar eine Verpfändung A, XX, 282.

Mai 10. Tangermunde (Sonnav. na Jubilate). Mgr. Friedrich d. J. verpfändet an Arnd von Lüderitz Besitzungen zu Ostberen, Huselitt, Klöden und Brunkow A, XXV, 346.

Mai 11. o. O. (Cantate). Schreiben des Stadtrathes zu Hamburg wegen einer Streitigkeit zwischen ihren Bürgern A, III, 303.

Mai 11. Berlin (Cantate). Kurf. Friedrich vereignet dem Gotteshause zu Schönebek Getreide-Hebungen in der Mühle zu Liebenwalde A, XII, 268.

Mai 15. Berlin (fer. V. post Cantate). Kurf. Friedrich bestätigt der St. Potsdam ein Stück Landes auf der Feldmark zu Bornstädt, welches sie vor Zeiten von Arend und Peter von der Gröben erkauft hat A, XI, 170.

Mai 21. Berlin (Mitw. nach Sonnt. Vocem jocund.) Kurf. Friedrich beleibdingt Jacob Heideken's Gattin mit Lehnstücken in Mehrow Suppl. 295.

Mai 26. Tangermunde (Mand. nach Exaudi). Mgr. Friedrich d. J. belehnt Busso, Berend und Matthias von der Schulenburg mit dem Recht, 3 Schock Schweine in den Tanger zu jagen A, V, 430.

Mai 30. Berlin (Frit. nach Exaudi). Bürger Jacob Heideke zu Berlin ergiebt sich mit Leib, Ehre und Gut dem Kurf. Friedrich Suppl. 296.

Juni 12. o. O. (h. Blodes nach Pinxst.) Jan von Danne in Horst verkauft Pächte an Bernd von der Schulenburg A, IV, 430.

Juni 15. o. O. (Sond. na Lichnams). Hans Hardow verkauft seine Renten aus 2 Höfen in Andorf an die von Bodendik A, VI, 250.

Juni 18. Soldin (Middew. in oct. corp. Christi). Der Landvogt Hans von Tobeneck gestattet dem Claus von der Marwitz d. Aelt., lehnbare Hebungen dem Gertrud-Hospital zu Königsberg zu verpfänden A, XIX, 371.

Juni 24. Berlin (Dinst., Joh. bapt.) Kurf. Friedrich verleiht das Schulzengericht zu Ruhlsdorf an Hans Henning A, XI, 368.

Juli 2. Berlin (Mitw., Visit.) Kurf. Friedrich genehmigt einen Rentenverkauf der von Schlieffen an Thile Pelle, Pr. des Kl. Spandau A, XI, 108.

Juli 6. Soldin (Sund. post Visit.) Kurd Güstebiese schwört dem Hochmeister in Preussen und dem Vogte der Neumark Urfehde und verzichtet auf alle seine Güter A, XIX, 372.

Juli 8. o. O. (Kilian.) Hans Brath cedirt Einkünfte aus Ober-Boister dem Kaland zu Seehausen A, VI, 373.

Juli 15. Perleberge (Dingest. na Margareten). Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Dietrich von Quitzow, Hebungen aus der Urbede zu Lenzen einem Bürger daselbst zu verpfänden A, III, 451.

Juli 17. Kotbus (Donnerst. nach Margarethen). Kurf. Friedrich und seine Brüder reversiren sich gegen die Krone Böhmen wegen der Auslösbarkeit der Vogtei des Landes Lausitz (Aus einem Transsumpt vom 10. Oct. 1461) B, IV, 417.

Juli 26. Berlin (Sonnab. nach Jac.) Kurf. Friedrich verkauft das D. Jansfelde mit dem Rechte, einen Heerwagen aus diesem D. zu fordern, auf Wiederkauf an Heine Pfuel A, XI, 369.

1451.

zu Strausberg, dem Karthause bei Frankfurt über die diesem verpfändete Urbede eine Verschreibung auszustellen A, XII, 105 und XXIII, 229.

Jan. 4. Straussberg (Mont. nach h. Jars). Die St. Strausberg verpflichtet sich dem Karthause bei Frankfurt zur Zahlung der diesem verpfändeten Urbede A, XII, 106.

Jan. 17. o. O. (Anthonii). Der Rath zu Soldin verschreibt einer Klosterjungfrau zu Zehden und Henning Penzin eine Rente A, XVIII, 487.

Jan. 23. Friburg (Sampst. vor convers. Pauli). Kurf. Friedrich und Mgr. Albrecht von Brandenburg und Wilhelm, H. von Sachsen, versprechen sich gegenseitig, dass ihr mit H. Friedrich von Sachsen, nach Vertragung ihrer Zwietracht, geschlossenes Bündniss dem vorher zwischen ihnen zu Sangershausen zur wechselseitigen Vertheidigung gegen denselben getroffenen Vertrage nicht im Wege sein soll B, IV, 445.

Jan. 25. o. O. (Pauli bekerd). Bernd von der Schulenburg verkauft Roggenpächte aus Ahlum an das Kl. Diesdorf wiederkäuflich A, V, 431.

Jan. 27. Nuemburg (Mitw. nach Pauls Beker.) Kurf. Friedrich, Johann, Albrecht und Friedrich, Mgrafen von Brandenburg, versprechen, zu etwaigen Kriegen gegen den römischen König des H. Friedrich von Sachsen Hülfe nicht zu verlangen B, IV, 457.

Jan. 27. Nuwemburg (Mittw. nach Pauls Bekar.) Landgr. Ludwig von Hessen bekennt, dass er Kurf. Friedrich von Sachsen, B. Peter von Naumburg, Kurf. Friedrich von Brandenburg, H. Wilhelm von Sachsen, die Mgrafen Johann, Albrecht und Friedrich von Brandenburg und Gr. Heinrich von Schwarzburg mit einander vertragen B, IV, 457.

Jan. 27. Newnburg (Mittw. nach Pauls Beker.) Erbeinigung des Kurf. Friedrich von Sachsen, des Kurf. Friedrich von Brandenburg, des H. Wilhelm von Sachsen und der Mgrafen Johann, Albrecht und Friedrich von Brandenburg B, IV, 445.

Jan. 27. Numburg (Mittw. nach Pauls Beker.) Dieselbe Erbeinigung in etwas veränderter Form B, IV, 451.

Jan. 27. Nümburg (Mitw. nach convers. Pauli). Vergleich zwischen den Kurfürsten Friedrich von Sachsen und Friedrich von Brandenburg, weggenommene Güter Leipziger Einwohner betreffend B, IV, 456.

Jan. 28. Nuemburg (Donrst. nach Pauli convers.) Kurf. Friedrich entlässt alle gefangenen Unterthanen des H. Friedrich von Sachsen B, IV, 460.

Jan. 28. o. O. (V. fer. post convers. Pauli). Kurf. Friedrich bestätigt dem Kl. zu Pforte die von Alters her besessene Freiheit, alle Waaren zum Kauf und Verkauf vom Zolle und Geleit frei durch die brandenburgischen Lande zu führen B, IV, 461.

Febr. 4. o. O. (Donred. na Lichtmissen). Hans und Dietrich Block verschreiben einem Altar zu Königsberg eine Rente A, XIX, 374.

Febr. 6. Neuwen Statt (Sambst. nach Liechtmess). K. Friedrich verweist Konrad von der Linden, welcher die St. Frankfurt vor den Reichsgerichten belangt hat, an die Gerichte des Kurf. A, XXIII, 230.

Febr. 9. Berlin (fer. III., Appolonie). Kurf. Friedrich verleiht dem Gr. Albrecht von Lindow das Angefälle an den Lehnsbesitzungen des Achim Kalenberg in den Dörfern Parwenitz und Parne A, IV, 100.

1449.

Oct. 25. Coln (Crisp. und Crisp.) Revers des Hans Mewes über das ihm am 23. Oct. d. J. verschriebene Leibgedinge Suppl. 300.

Oct. 28. Arneborg (Dinst., Sym. und Jud.) Mgr. Friedrich d. J. verpfändet dem Altaristen der Barbaren-Capelle auf dem Schlosse Arneburg Hebungen aus Demker A, XXV, 347.

Nov. 3. Arneborch (Mant. nach all. Hil.) Mgr. Friedrich d. J. vereignet der St. Seehausen den Kammerhof zu ihrer Burg A, VI, 373.

Nov. 3. o. O. (Mand. nach omn. Sanct.) Mgr. Friedrich d. J. verpfändet der St. Werben die Gerichte daselbst und gestattet den Einwohnern unehelicher Geburt das Recht, ihr Vermögen zu vererben A, VI, 421.

Nov. 15. Clostese czu der Czinnen (Sonnab. nach Martins). Vergleich zwischen dem Erzb. Friedrich von Magdeburg und dem Kurf. Friedrich und dessen Brüdern über ihre gegenseitigen Ansprüche auf des andern Theiles Länder und Leute B, IV, 421.

Nov. 16. Berlin (Sonnt. nach Mertens). Kurf. Friedrich verleiht der Gattin seines Kammermeisters Georg von Waldenfels zum Leibgedinge Hebungen aus dem Zolle, der Heide und der Hakenmühle zu Potsdam, sowie aus dem D. Neuendorf A, XI, 171.

Nov. 20. Tangermunde (Donred. na Elisabeth). Mgr. Friedrich d. J. belehnt Bürger zu Lübeck mit Besitzungen zu Werben und Gross-Ellingen A, XXV, 348.

Nov. 22. Berlin (Sonnab. na Elisabeth). Schreiben des Kurf. Friedrich an Herzog Wilhelm von Sachsen, einen von Alexius von Kökeritz im Lande Lausitz erfahrenen Angriff betreffend B, IV, 425.

Nov. 24. o. O. (Katharinen Avend). Die Schulenburge bringen einen Pfandbrief über Klöden an sich A, V, 430.

Nov. 26. o. O. (Middew. na Kathrinen). Der Schustergilde zu Perleberg Urkunde über den Verkauf des Schubhofes, mit Vorbehalt des Standes um das Haus in Marktzeiten A, I, 192.

Dec. 2. o. O. (Dynxd. nach Andreas). Der Johanniter-Herrenmeister Nicolaus Tirbach bewilligt, dass der ganze Nachlass verstorbener Ordensbrüder dem Ordenshause zu Werben so lange zufallen soll, bis jeder von ihnen fünftehalb Schock Pfenninge jährlicher Einkünfte bezieht A, VI, 63.

Dec. 17. Tangermünde (Middew. nach Lucie). Mgr. Friedrich d. J. verlangt von dem Pr. zu Diesdorf die endliche Zahlung rückständiger Schulden A, XVI, 483.

Dec. 20. Cotbus (Sonnabend nach Lucien). Kurf. Friedrich trägt seinem Bruder Mgr. Albrecht auf, die von Weinsberg mit dem Reichs-Unterkämmereramt zu beleihen Cod. cont. I, 186.

Dec. 22. Tangermunde (Mand. nach Thomas). Mgr. Friedrich d. J. verschreibt dem Kl. Diesdorf 200 Gulden von der nächsten Landbede zu einer Memorie für die Mgrafen A, XXII, 269.

o. D. o. O. Mgr. Friedrich's d. J. Versicherung für die von der Schulenburg wegen der aus ihren Gütern gezahlten Landbede A, V, 431.

o. D. Berlin. Anderweiter Schuldbrief des Kurf. Friedrich und seiner Bürgen für Henning Quast über 2000 Gulden A, XI, 371.

o. D. o. O. Instruction eines römisch-königl. Sendboten an den Kurf. Friedrich, der sich des Landes Lausitz unterwunden hat und dasselbe an H. Friedrich von Sachsen abtreten soll B, IV, 427.

1451.

Apr. 24. Tangermunde (Osteravend). Schuldverschreibung des Mgr. Friedrich d. J. für die von Bodendik über 3000 Gulden A, XXV, 362.

Apr. 24. Tangermunde (Osteravend). Schuldverschreibung des Mgr. Friedrich d. J. für die von Bodendik über 3000 Gulden A, XXV, 363.

Apr. 27. Coln (Dinst. in Oster). Kurf. Friedrich vereignet der St. Köln ein Stück Landes zu Wendisch-Wusterhausen, um Ziegelerde zu graben Cod. cont. I, 187.

Apr. 30.? Mai 1.? Czerwest (Frit. Phil. und Jac.) Kurf. Friedrich bekundet die mit dem Erzb. Friedrich von Magdeburg getroffene Vereinbarung, wonach der Erzb. die Lehnsherrlichkeit über die Graf- und Herrschaft Wernigerode aufgegeben und der Gr. Botho von Stolberg die Belehnung von dem Kurf. empfangen hat B, IV, 463.

Apr. 30.? Mai 1.? Czerwest (Frit. Phil. und Jac.) Revers des Gr. Botho von Stolberg über den vorstehenden Act, worin er zugleich dem Kurf. das Oeffnungsrecht an dem Schlosse und an der St. Wernigerode verschreibt B, IV, 464.

Mai 2. Tangermunde (Quasimodo.) Mgr. Friedrich d. J. versöhnt die Fehde der von Alvensleben zu Erxleben mit den von Oberg A, XVII, 129.

Mai 2. Berlin (Quasimodo.) Kurf. Friedrich gestattet dem Bürger Materna Wardemberg freie Holzung in den Waldungen des Amtes Spandau A, XI, 109.

Mai 8. Forstenwaldis (sabb., VIII. Mai.) Der Domdechant des Capitels zu Lebus, Johann Berbom, verbietet auf Grund der Bulle des P. Nicolaus V. vom 10. Sept. 1447 den geistlichen Gerichten des Bisthums Kammin, Unterthanen des Kurf., insonderheit den Magistrat zu Prenzlau, vor Gericht zu fordern A, XXI, 307.

Mai 8. Coln (Sonnab. nach Quasimodo.) Kurf. Friedrich belehnt Friedrich Belkow zu Frankfurt mit seinen väterlichen Lehen A, XXIII, 231.

Mai 9. Coln (Misericord.) Kurf. Friedrich giebt an Heinrich Dequede seine freie Hofstatt zu Rathenow, doch wieder auslöslich, zu Lehn A, VII, 438.

nach Mai 9. o. O. (unsen Avend [sic] na Misericord.) Peter Kule von Kotzeband bittet die Meister der 4 Gewerke in der Altstadt-Brandenburg, ihm bei der St. Brandenburg zu einem Schadenersatz zu verhelfen A, VII, 208.

Mai 10. Nuwenstadt Ebirsswalde (Mont. noch Misericord.) Kurf. Friedrich verleiht den Karthäusern zu Frankfurt die Zollfreiheit zu Oderberg und an andern Orten in der Mgrafschaft, besonders rücksichtlich des in ihren Weinbergen gewachsenen Weines A, XX, 51.

Mai 12. Luneborg (Mitw. na Misericord.) Der Rath der St. Lüneburg verpfändet Schloss Brome an Günther von Bartensleben A, XVII, 284.

Mai 16. Konigesberge (Jubilate). Christoph Ellinger, Vogt der Neumark, genehmigt den Verkauf eines Drittheils von Schönrade an die St. Königsberg A, XIX, 375.

Mai 16. Coln (Jubilate). Kurf. Friedrich verleiht dem Kammermeister Georg von Waldenfels 2 Höfe zu Schönenberg A, X, 23.

Mai 27. Brandenburg (Donerst. nach Urbani). Kurf. Friedrich und der B. von Brandenburg vergleichen das Domcapitel zu Brandenburg und das Kl. allda Cod. cont. I, 188.

Mai 30. Soltwedell (Sond. Vocem jocund.) Mgr. Friedrich d. J. verschreibt dem Otto von Vinzelberg ein Angefälle A, XXV, 364.

1451.

Mai 30. Soltwedel (Sond. Vocem jocund.) Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Gebhard von Wustrow, jährlich 1 Schock Schweine in den Chein zur Mast zu treiben A, XXV, 365.

Juni 2. Coln (Mittw., Hymelfarts Abent). Kurf. Friedrich schlichtet einen Streit zwischen dem Brandenburger Domcapitel und den Gebrüdern Döbberitz wegen der Kirche zu Lietzow A, VII, 370.

Juli 5. Tangermünd (Mant. nach Visit.) Mgr. Friedrich d. J. verkauft und übereignet das Kälberholz dem Kl. Neuendorf Suppl. 364.

Juli 5. Coln (Mand. nach Visit.) Kurf. Friedrich belehnt Matthaeus und Gregor Günther, Bürger zu Frankfurt, mit den von Nickel und Peter Scheintz im Lande Sternberg erkauften Hebungen aus dem Zolle zu Frankfurt A, XXIII, 232.

Juli 5. Halberstad (d. Lun., V. Jul.) Cardinal Nicolaus giebt dem Domdechanten zu Magdeburg auf Bitten des Kurf. Friedrich und des B. von Lebus die Macht, in der Lebuser Diöcese, nach Form des Ablasses für die Magdeburger Diöcese, Ablass zu ertheilen A, XXIV, 434.

Juli 6. Colen (Dinst. nach Visit.) Kurf. Friedrich gestattet dem Balzer von der Gröben die Verpfändung einiger Grundgefälle in Kotzebandt an den Bürger Severin Kyn zu Spandau A, XI, 110.

Juli 7. Postamp (Mitw. nach Visit.) Kurf. Friedrich entscheidet einen Streit zwischen der St. Potsdam und denen von Stechow zu Fahrland über die Fischerei von der St. bis zur Nedlitzer Fähre A, XI, 172.

Juli 14. Colen (Mitw. nach Margarethen). Kurf. Friedrich vereignet der Pfarre zu Barnewitz eine im Bruche zwischen den Bauernwiesen daselbst gelegene Wiese A, IX, 171.

Juli 22. Coln (Donerd., Mar. Magd.) Kurf. Friedrich verkauft an Hans Brietzke Hebungen in Lichterfelde im Teltow'schen Kreise A, XI, 379.

Aug. 12. Colen (Donnerst. nach Laurenz.) Kurf. Friedrich bestätigt dem Altaristen und der Priesterschaft der Capelle u. Fr. zu Kotbus Hebungen von dem Luche Gossde, welche die Gemeinde Martensdorf zu entrichten hat B, V, 12.

Aug. 15.? Libenwalde (Sont., A[rnulph.?]) Kurf. Friedrich verleiht dem in Liebenwalde wohnhaften Hans Licht das Schulzengericht zu Schönebeck u. s. w., unter Vorbehalt der Jagddienste und sonstigen Lehnspflichten A, XII, 269.

Aug. 31. o. O. (Dinst. nach Barthol.) Entscheidung des Hofgerichts in der Streitsache des Rathes zu Köpenick mit den Kietzern daselbst über die Fischerei derselben in dem Wasser Clodenik A, XII, 23.

Aug. 31. Berlin (Dinst. nach Bartol.) Richterliche Entscheidung des Hofrichters Paul von Konnestorf, betreffend die Freiheit der St. Wrietzen vom Zoll zu Quilitz A, XII, 447.

Sept. 2. Coln (Donnerst. nach Egid.) Kurf. Friedrich bestätigt dem Capitel zu Bautzen Hebungen aus dem Zolle zu Kotbus, welche Anna, Wittwe Friedrich's Drusskewitz, demselben zur Gedächtnisstiftung übergeben hat B, V, 13.

Sept. 17. Lubus (Frit. nach crucis exalt.) Kurf. Friedrich gestattet die Verpfändung einiger Grundgefälle im D. Wohrin an die Schützen zu Fürstenwalde A, XX, 284.

Sept. 24. Coln (Frit. nach Maurit.) Kurf. Friedrich verleiht Hans und Urban, Gebrüdern Beierstorf

1451.

zu Bernau, die Feldmark Werftpuhl, die halbe Feldmark Waltersdorf und 2 Hufen zu Beiersdorf A, XII, 180.

Sept. 24. Colen (Frit. nach Mauric.) Kurf. Friedrich bestätigt denen von Holtzendorf zu Sydow ihre Exemtion von dem Gerichtsstande vor dem Hofgerichte A, XII, 513.

nach Oct. 9. Colen (. . . . . nach Dionis.) Erweiterte Concession des Kurf. Friedrich für die St. Bernau, wegen der Kriegesläufte ihr Bier über Freienwalde nach Oderberg und von da weiter auszuführen A, XII, 181.

Oct. 14. Wildenbruck (Borghard.) Der Herrenmeister des Johanniter-Ordens genehmigt die Stiftung eines Altars zu Königsberg, den der Oberküster besitzen soll A, XIX, 376.

Oct. 18. oder 25. Coln (II. fer. XI mill. virg.) Kurf. Friedrich verschreibt dem Hans von Bredow eine Schuld von 1000 Gulden und weiset ihn wegen der Verzinsung an die Zolleinkünfte zu Oderberg A, XII, 369.

Oct. 22. Soltwedel (Friged. na XI dusent Juncfr.) Mgr. Friedrich d. J. entlässt Ernst Bokmast und Albrecht Bruder der Ansprüche, welche er an sie wegen ihrer Befehdung und Beraubung des Kl. Diesdorf hatte A, XVI, 484.

Nov. 16. Stendal (XVI. Nov.) Testament des Pr. Nicolaus Vloghell zu Tangermünde A, V, 215.

Nov. 19. Coln (Frit., Elizabeth). Kurf. Friedrich verleiht an Werner Pfuel, Heine Pfuel und ihre Brüder das halbe D. Gielsdorf A, XI, 379.

Nov. 19. o. O. (Elizabeth). Die Schenken zu Flechtingen verkaufen das D. Dolle an die von Bismarck A, XXV, 365.

Nov. 19. Plassenburg (Elizabeth). Fehdebrief des Mgr. Johann an Apel Vitzthum Suppl. 68.

Nov. 23. Cölln (Dinst. nach Elizabeth). Fehdebrief des Kurf. Friedrich an Apel Vitzthum Suppl. 68.

Nov. 25. Tangermünde (Donred., Katherine). Mgr. Friedrich d. J. bekundet die Verpfändung der Urbede aus Perleberg an Arnd von Lüderitz A, III, 452.

Nov. 25. Colnn (V. fer., Katherine). Kurf. Friedrich belehnt Matthaeus und Gregor Günther, Bürger zu Frankfurt, mit dem D. Zerbow im Lande Sternberg A, XXIII, 232.

Nov. 26. Colen (VI. fer. post Katherine). Kurf. Friedrich entscheidet die Uneinigkeiten der Altstadt-Brandenburg mit Heine Broseke wegen Fischereigerechtigkeiten und eines Werders in der Havel A, IX, 171.

Nov. 26. Colen (VI. fer. post. Katherine). Des Kurf. Friedrich Sportelordnung für die Schöppen in beiden Städten Brandenburg (Cod. cont. I, 175 mit dem Datum II. fer. post Katherine = 29. Nov.) A, IX, 172.

Nov. 30. Tangermünde (Andrewes). Fehdebrief des Mgr. Friedrich d. J. an Apel Vitzthum Suppl. 69.

Dec. 1. Besskow (Mittew. nach Andreas). Kurf. Friedrich nimmt, gegen die ihm geschehene Verschreibung des Angefälles der Herrschaften Beeskow und Storkow nach dem Absterben der von Bieberstein, diese Herrschaften gegen die pommerschen Ansprüche und sonst in seinen Schutz und in die Handelsgemeinschaft mit der Mark auf A, XX, 406.

Dec. 1. Beszkow (Mittew. nach Andreas). Versicherung des Kurf. Friedrich an die St. Beeskow für den Fall, dass sie nach dem Tode Wenzel's von Bieberstein ihm zufallen sollte A, XX, 409.

1451.

Dec. 5. o. O. (Sunt. nach Andres). Wenzel von Bieberstein verweist die St. Beeskow zur Leistung der Eventualhuldigung an die Mgrafen von Brandenburg A, XX, 411.

Dec. 9. Leiptzk (Donrst. nach Concept.) Fehdebrief des Mgr. Albrecht an Apel Vitzthum Suppl. 69.

Dec. 11. o. O. (Sunnab. vor Lucien). Wenzel von Bieberstein lässt vor seinem Hofgerichte seine Abgesandten, welche dem Fürsten Georg von Anhalt die Huldigung des Landes Beeskow abgesagt, über die Ausrichtung des Auftrages vernehmen A, XX, 412.

Dec. 15. Cölln (Mittw. nach Lucien). Kurf. Friedrich stattet das neue Schloss zu Köln mit Burglehen aus und verleiht zu diesem Zweck namentlich die frühere Residenz zu Berlin dem Ritter Jürgen von Waldenfels C, I, 303.

Dec. 15. Coln (Mitw. nach Lucien). Kurf. Friedrich giebt dem Ulrich Zeuschel ein Burglehn zu dem neuen Schlosse in Köln Cod. cont. I, 182.

Dec. 16. Colen (Donnerst. post Lucie). Kurf. Friedrich verpfändet dem Praecentor und den Mansionarien zu Lebus 6 Schock jährlicher Hebung aus der Urbede zu Strausberg A, XII, 107.

Dec. 17. Coln (Frit. nach Lucie). Kurf. Friedrich giebt dem Georg von Waldenfels das Schloss Bärwalde Cod. cont. I, 194.

Dec. 17. Coln (Frit. nach Lucie). Georgs von Waldenfels Revers wegen Bärwalde Cod. cont. I, 195.

Dec. 19. Colen (Sont. nach Lucie). Kurf. Friedrich verleiht seinem Kammermeister und Rath Georg von Waldenfels die von Berend Reiche besessenen Wasserzinsen und Aalfänge, sowie das von der Tausentteschin besessene Lehnwehr zu Potsdam A, XI, 173.

Dec. 21. Distorpe (Thome). Heinrich Drüsedau verkauft dem Pr. zu Diesdorf wiederkäuflich einen Hof in Werle A, XVI, 484.

Dec. 27. o. O. (Joh. Evang.) Heinrich von Gulen zu Wuthenow verkauft wiederkäuflich an Heine Clemen, Bürger zu Ruppin, Hebungen aus Wuthenow A, IV, 336.

o. D. Coln. Kurf. Friedrich genehmigt, dass Hans Brietzke dem kurfürstlichen Zimmermeister Konrad Hebungen in Lichterfelde verpfände A, XI, 380.

o. D. o. O. Notification des Kurf. Friedrich an Prälaten und Ritter, Mannschaft, Bürgermeister und Rathmannen der Herrschaft und der St. Wernigerode B, IV, 466.

1452.

Jan. 8. Prempsslow (oct. Joh. Ewang.) Der Priester Matthias Polemann beschenkt einen Altar der Jacobikirche zu Prenzlau A, XXI, 310.

Jan. 8. Caluis (sabb., VIII. Jan.) Erzb. Friedrich von Magdeburg publicirt das Verbot des Cardinal-Legaten Nicolaus von Cusa in Bezug auf die Verehrung des h. Blutes A, II, 152.

Jan. 20. Colen (fer. V., Fab. et Sebast.) Kurf. Friedrich bestätigt die St. Belitz A, IX, 490.

Febr. 1. o. O. (Avend Purific.) Günther von Bartensleben belehnt Reiner Noppow mit Hebungen aus der Mühle zur Beese A, XVII, 285.

Febr. 2. Tangermunde (Midw., Lichtmissen). Mgr. Friedrich d. J. verschreibt dem Arnd von Lüderitz statt gewisser, ihm in und um Pritzwalk verpfändeter Hebungen das Schloss Arneburg auf 2 Jahre A, VI, 206.

1452.

Febr. 2. Tangermunde (Mitw., Lichtmissen). Mgr. Friedrich d. J. bekundet die Verpfändung der Urbede aus Pritzwalk an Arend von Lüderitz A, III, 453.

Febr. 7. Wilsnake (Mand. na Lichtmissen). K. Christian von Dänemark, Kurf. Friedrich und die Herzöge von Schleswig und von Braunschweig-Lüneburg entscheiden Uneinigkeiten, die zwischen dem Mgr. Friedrich d. J. und den Herzögen von Mecklenburg-Stargard stattfinden B, IV, 467.

Febr. 14. o. O. (Valentien). Urfehde Wulff Schönefeld's, der wegen Räuberei zu Prenzlau gefangen gesessen A, XXI, 309.

Febr. 15. Coln (Dinst. nach Valentini). Kurf. Friedrich gestattet dem Kl. Zehdenick, zur Wiedereinlösung wiederkäuflich veräusserter Besitzungen eine Leibrente an ein Berliner Ehepaar zu verkaufen A, XIII, 145.

Febr. 15. o. O. (o. Orig.-D.) Verzeichniss der dem B. von Havelberg gegen den Erzb. von Magdeburg anhängigen Geistlichen A, XXV, 70.

Febr. 28. Beszkow (Mont. nach Invocavit). Kurf. Friedrich vergleicht die St. Beeskow mit denen von Lossow auf Friedland A, XX, 413.

März 1. o. O. (Middew. nha Invocavit). Friedrich von Jetze verkauft denen von Alvensleben zu Kalbe mehrere von ihnen zu Lehn getragene Besitzungen A, XVII, 130.

März 3. Lenin (Frid. nha Invocavit). Kurf. Friedrich stiftet einen Vergleich zwischen dem Abte von Lehnin einerseits, den Diriken und von Arnim zu Paretz anderseits über die Schenkenfarth, das Mittelbruch und Fischerei-Angelegenheiten A, X, 289.

März 5. Tangermünde (Reminisc.). Mgr. Friedrich d. J. verpfändet an Heise Schwarzkopf Hebungen in der Vogtei Arneburg und in der Wische statt der Vogtei und des Gerichtes zu Stendal A, VI, 207.

März 5. Tangermunde (Reminisc.) Mgr. Friedrich d. J. belehnt seine Gemahlin Agnes von Stettin mit dem Gerichte zu Stendal zu Leibgedinge, zum Ersatz der in der ihr verleibdingten Vogtei Arneburg verpfändeten Güter C, I, 305.

März 5. Tangermunde (Reminisc.) Gegenrevers der Mgräfin Agnes C, I, 306.

März 10. Halbirstad (Friet. nach Reminisc.) Erzb. Friedrich von Magdeburg, B. Burchard von Halberstadt, Kurf. Friedrich und H. Heinrich von Braunschweig-Lüneburg entscheiden die Irrungen zwischen dem B. Magnus von Hildesheim und den Herzögen zu Braunschweig und Lüneburg B, IV, 468.

März 16. und Apr. 10. Tangermunde (Donrd. na Oculi — Mand. in Paschen). Mgr. Friedrich d. J. verleiht 2 Bürgern zu Gardelegen die Braugerechtigkeit A, VI, 131.

März 20. o. O. (Mont. nach Letare). Vertrag zwischen dem Kl. und der St. Zehden über gegenseitige Rechte A, XIX, 92.

März 24. o. O. (Vryd. na Mitfasten). Schuldverschreibung Segeband's und Werner's von Berge A, XIX, 377.

März 27. Coln (Mont. nach Judica). Kurf. Friedrich giebt das Unterkämmereramt von Bamberg dem Hans von Rothenhan Cod. cont. I, 187.

März 29. o. O. Vertrag zwischen der Altstadt Brandenburg und denen von Brösigke, Fischereien betreffend. A, IX, 176.

1452.

Apr. 6. o. O. (guden Dunnerst.) Richter und Bauern zu Riwent bezeugen, dass das Wasser der Riwent der St. Brandenburg gehöre A, IX, 196.

Apr. 8. Tangermunde (Osteravend). Mgr. Friedrich d. J. verkauft dem Johannisstifte auf dem Schlosse zu Tangermünde Hebungen aus Schinne auf Wiederkauf A, XVI, 85.

Apr. 17. Brandenborch (d. Lun. post Quasimodo.) Vergleich zwischen dem Kurf. Friedrich und dem Mgr. Friedrich d. J. einerseits und dem Domstifte zu Stendal anderseits, wegen des Patronats über 5 Canonicate A, V, 218.

Apr. 28. uff der Grenitcze zu Melmendorf zcwuschen Lehnyn und Bruckge (Freit. nach Misericord.) Grenzregulirung zwischen den Kurfürsten Friedrich von Sachsen und Friedrich von Brandenburg wegen deren Grenzen zwischen Belzig, Brück, Brietzen und Goltzow B, IV, 470.

Mai 5. o. O. (Vrigd. na Walburg.) Leibrenten-Verschreibung des Rathes zu Perleberg, zur Aufnahme eines Darlehns für die Deckung der im Dienste des Mgr. im Lande zu Wenden erlittenen Schäden A, III, 454.

Mai 10. in prepositura Brandenburgensi (d. Merc., X. Mai). Notariats-Instrument über den Geldbefund in dem Ablasskasten des Domes zu Brandenburg A, XXIV, 435.

Mai 13. Colen (Sabb. post Cantate). Kurf. Friedrich entscheidet eine, zwischen der Brüderschaft u. Fr. in der Nicolai-Kirche zu Berlin und der Wittwe des Henning Direke über die verpfändeten 2 Hufen zu Rudow entstandene Uneinigkeit A, XI, 380.

Mai 24. Venedy (Mittich. vor Pfingst.) Schreiben des K. Friedrich an Bürgermeister und Rathmannen zu Breslau, worin er ihnen seine erfolgte Kaiserkrönung meldet und sie bittet, es mit ihm zu halten und nicht an den Umtrieben Theil zu nehmen, welche Etliche in Oesterreich in seiner Abwesenheit erregt haben B, IV, 473.

Mai 24. Venedy (Mittich. vor Pfingst.) Schreiben des K. Friedrich desselben Inhaltes an die St. Liegnitz B, IV, 473.

Mai 30. o. O. (Dinxsted. in Pinxst.) Der Pr. zu Diesdorf bekundet die Verwandlung gewisser, von Gliedern der Familie von dem Knesebeck dem Kl. gemachter Zuwendungen A, XVI, 485.

Juni 2. Franckenfurt (Frit. in Pfingst.) Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. Friedland 3 Höfe und 6 Hufen zu Friedland, welche Pr. Johann Krüger von Kuno von Ihlow erkauft und den Nonnen behufs ihrer Kleidung zum Geschenk gemacht hat A, XII, 448.

Juni 7. Cottbus (Mittw., Leichnams Abent). Kurf. Friedrich entscheidet die zwischen der St. Guben und Rule von Kalkreuth entstandene Zwistigkeit über das D. Nimascheleba C, III, 62.

Juni 15. o. O. (Dornst., Vits). Erzb. Friedrich von Magdeburg belehnt die Gebrüder von Alvensleben zu Kalbe mit dem Schlosse Hundisburg und dessen Zubehörungen A, XVII, 131.

Juni 24. Coln (Joh. bapt.) Kurf. Friedrich's Leibgedingsbrief für seine Gemahlin Cod. cont. I, 237.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Kurf. Friedrich bestätigt dem Kl. Ilsenburg seine Besitzungen und Rechte, sowohl in der Mark Brandenburg als in der Herrschaft Wernigerode B, IV, 474.

Juni 25. o. O. (Sond. na Joh. Dop.) Kurf. Friedrich bestätigt die St. Wernigerode, namentlich für den Fall des Aussterbens ihrer gräflichen Herrschaft B, IV, 475.

1452.

Juni 26. Nyghe Landesbergh (Mand. na Joh. bapt.) Der Vogt der Neumark, Christoph Eglinger, vereignet der St. Neu-Landsberg das halbe niederste Gericht A, XXIV, 158.

Juni 28. Rome (d. Merc., XXVIII. Jun.) Der Auditor di Rota zu Rom entscheidet eine Streitigkeit Friedrich's von Alvensleben mit Werner von Klöden über die Propstei S. Bonifaz zu Halberstadt zum Vortheil des Letzteren A, XVII, 131.

Juni 30. o. O. (Frit. na Joh. bapt.) Kurf. Friedrich bestätigt für den Fall, dass die Grafschaft Wernigerode sich ihm erledigen möchte, dem Capitel und der gesammten Geistlichkeit daselbst ihre Besitzungen und Rechte B, IV, 476.

Juni 30. o. O. (o. Orig.-D.) Versicherung des Kurf. Friedrich für die ehrbare Mannschaft der Grafschaft Wernigerode für den Fall, dass letztere künftig einmal dem Kurf. sich erledigen möchte B, IV, 477.

Juli 1. Frankenfort (Sonnab. na Petri et Pauli). Vertrag der Belkow, Bürger zu Frankfurt, mit den Karthäusern über den von letzteren jenen zu ihrem Weinberge eingeräumten Gebrauch einer Weinpresse A, XX, 52.

Juli 8. o. O. (Kylians). Die von Bärwinkel vergleichen sich mit Ludolph und Heine von Alvensleben über die Feldmark Hermsleben A, XVII, 132.

Juli 9. o. O. (Sond., acht. D. Visit.) Pr. Johann von Diesdorf bekennt sich zu einer Schuld gegen Untersassen A, XXV, 366.

Juli 10. Magdeburg (d. Lun., X. Jul.) Notariats-Instrument über Ulrich Müllers, Johann Millingestorfs und Laurentius Rolines Appellation an den päpstlichen Stuhl gegen eine an sie ergangene Citation Johanns von Eickendorp, Pr. zu Stendal, in angeblichem Auftrage des B. Konrad von Havelberg, welcher aber schon vorher auf Befehl des Cardinals Nicolaus durch den Erzb. von Magdeburg excommunicirt worden A, II, 503.

Juli 12. Magdeburg (d. Merc., XII. Jul.) Erzb. Friedrich von Magdeburg verspricht, die Geistlichkeit der halberstädtschen Diöcese schadlos zu halten wegen ihrer Theilnahme an seinem Process gegen den B. von Havelberg und den Pr. von Brandenburg A, II, 504.

Juli 12. o. O. (profest. Margarete). Geistliche Verbrüderung des Karthauses bei Frankfurt mit dem Kl. Neu-Zelle A, XX, 53.

Juli 13. Rome (III. id. Jul.) P. Nicolaus V. incorporirt die Kirche zu Peulingen der Succentorei des Stendaler Domstiftes A, V, 217.

Juli 11. oder 18.? Arnswolde (Dingest. Margarethe). Der Vogt der Neumark meldet dem Hochmeister in Preussen, wie es mit dem Schlossbau zu Driesen zu halten sei A, XVIII, 340.

Juli 13. o. O. (Donnerst., Margarethen). Kurf. Friedrich's Leibgedingsbrief für Michel Schönberg's Wittwe über 2 Mühlen u. s. w. Suppl. 303.

Juli 31. Wilsnak (Mand. nah Jac.) Vertrag über die Ehe zwischen des Kurf. Friedrich Tochter Margarethe und dem H. Johann von Sachsen-Lauenburg, dem Vater des Letzteren zu leistenden Beistand und den Anfall von Sachsen-Lauenburg (s. auch Suppl. 72.) Suppl. 70.

Aug. 25. Coln (Freit. nach Barthol.) Kurf. Friedrich bestätigt eine Brüderschaft an der Nicolai-Kirche zu Berlin Cod. cont. I, 244.

Sept. 5. Golzow (Dinst. nha decoll. Joh. bapt.) Vergleich zwischen dem Kl. Lehnin und Dietrich von Rochow über die Fischerei auf dem Plessower-See A, X, 148.

1452.

Sept. 8. Corlyn (nativ. Marie). B. Nicolaus von Kammin bestätigt einen von Henning Brandenburg in der Pfarrkirche zu Königsberg errichteten Altar A, XIX, 377.

Sept. 9. o. O. (Sonav. na n. Fr. Geb.) Der Rath zu Stendal bekundet einen von den Vorstehern der Marienkirche mit der Schwester Hille Everdes über den Neubau eines Hauses geschlossenen Vergleich A, XV, 276.

Sept. 20. o. O. (Myddew. na crucis exalt.) Die Vinzelberge verkaufen einem Altare in der Nicolai-Kirche zu Stendal Hebungen in Polkow A, XXV, 366.

Sept. 29. o. O. (Frit., Michels). Kurf. Friedrich überlässt dem Hans von Bredow das Schloss Oderberg noch auf 1 Jahr, wie bisher inne zu haben A, XII, 370.

Sept. 30. Coln (Sonnab., Jeron.) Kurf. Friedrich gestattet dem Kl. Zehdenick, zur Wiedereinlösung veräusserter Besitzungen Leibrenten zu verkaufen A, XIII, 146.

Oct. 3.? 10.? Frysagk (Dinsched. na meynden). Hasse und Albrecht von Bredow lehnen ein ihnen von der Altstadt Brandenburg übertragenes Schiedsrichteramt ab A, VII, 159.

Oct. 4. Arneswalde (Francisci). Christoph Eglinger, Vogt der Neumark, vereignet der St. Arnswalde das Untergericht A, XVIII, 42.

Oct. 6. oder 13.? Colnn (Frit. Dyonis.) Kurf. Friedrich verleiht der Gemahlin seines Küchenmeisters Ulrich Zeuschel das D. Mahlow nebst Besitzungen in Bukow und Gross-Machenow zum Leibgedinge A, XI, 381.

Oct. 9. Coln (Mont., Dionis.) Kurf. Friedrich verschreibt seiner Gemahlin Katharine Spandau, Trebbin, Belitz und andere Orte zum Leibgedinge C, III, 63.

Oct. 10. Coln (Dinst. nach Dyonis.) Kanzler Friedrich Sesselmann fordert vom Rathe der Altstadt Brandenburg Bezahlung für geleistete Dienste A, IX, 177.

Oct. 15. Zynnen (Sont. nach Dyonis.) Kurf. Friedrich verträgt das Kl. Zinna mit der St. Treuenbrietzen A, IX, 423 und XXIV, 436.

Oct. 26. o. O. (Donnerst. vor Sim. und Jud.) Lyppeke von Helingen verkauft der Capelle vor der Wolfsburg einen Hof in Lütken Helingen, wofür ihm Sophie, Günther's von Bartensleben Ehefrau, 8 alte Pfund wiederkäuflich verschreibt A, XVII, 286.

Nov. 9. Seyeser (V. id. Nov.) B. Stephan von Brandenburg bestätigt eine von den Rathmannen und Geschworenen der St. Potsdam zur Erhöhung des Gottesdienstes gestiftete tägliche Frühmesse und deren Dotation A, XI, 173.

Nov. 10. Bernaw (Frid., Mertens Avend). Schadlosbrief des Magistrats zu Bernau für die Städte Brandenburg, hinsichtlich ihrer Schuldverschreibung für den Kurf. Friedrich A, IX, 178.

Nov. 10. Cöln (Frid., Mertens Avend). Kurf. Friedrich weiset eine Gläubigerin aus Magdeburg an die Urbede aus der Alt- und Neustadt Brandenburg A, IX, 178.

Nov. 17. Berlin (Vrigd. na Martini). K. Friedrich erhebt Werner Cuerd in den Ritterstand mit dem Namen Mann oder Cummann und verleiht ihm das Oeffnungsrecht zu Freienstein und Meienburg und Besitzungen zu Halenbeck etc. mit kaiserlicher Freiheit A, II, 290.

Nov. 26. Coln (Sunt. nach Katharinen). Kurf. Friedrich verspricht dem Hochmeister in Preussen, dessen Einigung mit dem grossen Bunde zu versuchen A, XXIV, 317.

Nov. 29. Cöln (Mitw., Andreas Abendt). Kurfürstliche Bestätigung der Fischerei-Gerechtigkeiten des Kietzes zu Potsdam A, XI, 174.

Nov. 30. Colnn (Donerst., Andresz). Kurf. Friedrich verschreibt der Gattin des Kammermeisters

1452.

Georg von Waldenfels, gegen Aufgabe des ihr früher an Potsdam eingeräumten Leibgedinges, 2 Dörfer im Lande Bärwalde nebst den Wasserzinsen zu Potsdam A, XI, 175.

Nov. 30.? Colnn (VI. [sic] fer. Andree). Kurf. Friedrich gestattet dem Hermann Belkow, Doctor der Arzneiwissenschaften, und seinen Brüdern, die in ihrer Heide genommenen Pfänder nach Frankfurt zu bringen und die Pfand-Angelegenheiten vor dem Stadtgerichte zu betreiben A, XXIII, 233.

Dec. 2. Colen (Sabb. post Andree). Kurf. Friedrich bestätigt und vereignet dem Kl. Lehnin das von Dietrich von Rochow zu Golzow erkaufte D. Glindow mit der Hütung auf der wüsten Dorfstelle Kameröde A, X, 150.

Dec. 6. o. O. (Nicol.) Dietrich von Rochow vergleicht sich mit dem Magistrate der Neustadt-Brandenburg wegen der Grenzen ihres Gebietes A, X, 151.

Dec. 7. Franckenfurt (Donerst. nach Nicl.) Kurf. Friedrich bestätigt den Johanniter-Orden B, IV, 478.

Dec. 13. Coln (Mitw., Lucian). Kurf. Friedrich ordnet vor seiner Abreise zum h. Grabe für seinen noch unmündigen Sohn Johann und zur Führung der Regierung eine Vormundschafts-Behörde von 4 Herren, 4 kurfürstlichen Räthen, 4 Mitgliedern der Ritterschaft und 4 Rathsgliedern aus den Hauptstädten an C, I, 307.

Dec. 30. Coln (Sonnab. nach Wynacht.) Kurf. Friedrich bestätigt dem Kl. Zehdenick seine Besitzungen zu Schöneberg, das D. Krawlin und eine Hebung aus der Mühle zu Zehdenick nebst seinen sonstigen Rechten und Besitzungen (Jahreszahl 1453) A, XIII, 146.

Dec. 31. Colen (Sont., nüwen Jars Abent). Kurf. Friedrich belehnt Christoffel und Tiprant Schapelow und ihren Brudersohn Arend mit dem Angefälle an ihren Gütern zu gesammter Hand, auch für den Fall, dass Tiprant Geistlicher werden sollte (Jahreszahl 1453) A, XI, 382.

o. D. Hauelberge. Kurf. Friedrich und Mgr. Friedrich d. J. schenken dem Franciscaner-Kl. zu Kyritz die Nutzung eines Gartens zu Kyritz, den Matthias Doring für sie erkauft hat A, III, 453.

o. D. Morin (Sunt. vor M . . . . . .) Christoph Eglinger, Vogt der Neumark, giebt der St. Bärwalde die Hälfte des D. Stölpchen zu Lehn A, XIX, 44.

o. D. o. O. Register des Landschosses, der im Jahre 1452 im Weichbilde Guben erhoben ist C, II, 18.

o. D. o. O. Rathschlag des H. Bernhard von Sachsen-Lauenburg über den Ehevertrag des H. Johann von Sachsen-Lauenburg mit der Mgräfin Margarethe und den Anfall von Sachsen-Lauenburg (s. o. Juli 31.) Suppl. 72.

1453.

Jan. 1. Brandenborch (nyen Jares). Eggard von Lindow quittirt den Dietrich von Rochow wegen einer für diesen von dem Kl. Lehnin gezahlten Geldsumme A, X, 290.

Jan. 2. Colen (Dinst. nach nuwen Jars). Kurf. Friedrich leiht seinen Räthen Lüdicke und Henning von Arnim das Angefälle der Dorfstätte Wichmannsdorf bei Boitzenburg und 4 Hufen in Wehsow A, XIII, 374.

1453.

Jan. 4. Lehnyn (Dunred. na nygen Jar). Dietrich von Rochow verkauft dem Kl. Lehnin das D. Glinde mit dem Hut- und Weide-Nutzungsrechte an der Dorfstätte Kamerode A, XXIV, 438.

Jan. 4. Colen (Donerst. nach nuwen Jars). Kurf. Friedrich verschreibt der Gattin Jacob's d. J. von Polenzk ein Leibgedinge am Zolle zu Saarmund, wogegen sie der Erbschaft ihres Gemahls, im Fall des Ueberlebens, entsagt A, XI, 383.

Jan. 6. o. O. (III Konnige). Busso von Wanzleben verkauft das Schloss Hundisburg mit seinen Zubehörungen an die Gebrüder von Alvensleben A, XVII, 132.

Jan. 6. Coln (Sonnab., III Koninge). Kurf. Friedrich gewährt seinem Arzte Belkow und dessen Lehnsnachfolgern gewisse Befugnisse in Beziehung auf Pfändungen in der Heide Geren A, XXIII, 234.

Jan. 7. Colen (Sonnt. nach III Regum). Kurf. Friedrich gestattet dem Achim Hake zu Döbberitz die Vornahme von Verpfändungen an Ulrich Zeuschel A, XI, 384.

Jan. 12. Brandemborg (Frit. nach III Koninge). Beichte des Kurf. Friedrich, den 13. Mai 1445 zu Prenzlau niedergeschrieben und vor dem Antritte der Pilgerfahrt zum h. Grabe nochmals wiederholt im Dome zu Brandenburg C, I, 310.

Jan. 15. Soltwedel (Mand. na oct. Epiph.) Notizen über die vom Mgr. Friedrich d. J. denen von Kröcher und von Klitzing gestatteten Verpfändungen A, III, 454.

Jan. 20. o. O. (Fab. und Sebast.) Der Magistrat der Altstadt Brandenburg beleiht Erdmann Klot mit dem Werder bei Lünow A, IX, 179.

Jan. 24. Newenstat (Mittw. vor Pauly convers.) K. Friedrich's Bestätigung für das markgräflich-brandenburgische Haus über alle dessen Besitzungen und Rechte B, IV, 478.

Febr. 8. o. O. (Donrd. na Dorothee). Mgr. Friedrich d. J. nimmt einen Juden zu Osterburg in seinen Schutz auf A, XVI, 82.

Febr. 22. o. O. (d. Jov., XXII. Febr.) Notariats-Instrument über die Verbindung der Pfarrkirche zu Peulingen mit einem Altar in der Stendaler Domkirche A, V, 219.

März 11. Soldin (Sond. upp Mytvasten). Das Domstift zu Soldin verschreibt einem Bürger zu Königsberg und der Ehefrau desselben für ihre Lebenszeit eine Leibrente und die Feier ihres Jahrestages nach ihrem Tode A, XIX, 379.

März 12. Romae (IV. id. Mart.) P. Nicolaus V. hebt die Excommunication des B. von Havelberg und des Erzb. von Magdeburg wegen der Wilsnacker Streitigkeiten auf und beauftragt 3 Commissarien, dem Erzb. Genugthuung zu verschaffen A, II, 156.

März 13. Rome (III. id. Mart.) P. Nicolaus V., der dem Kurf. Friedrich am 11. März zu Rom die geweihte Rose zum Geschenk gemacht hat, welche dieser in der Schlosscapelle zu Köln an der Spree niederlegen will, gewährt den andächtigen Besuchern dieser Capelle einen Ablass C, I, 312.

März 15. Rome (id. Mart.) P. Nicolaus V. bestätigt, auf Bitten des Kurf. Friedrich, die von dem Mgr. Johann dem Langen in der Propstei Salzwedel im Jahre 1293 getroffene Einrichtung A, XIV, 293.

März 25. o. O. (Palm.) Flügge versetzt $\frac{1}{4}$ Wispel Roggenpacht an Heinrich von der Schulenburg A, V, 432.

März 25. Landisberge (Palm.) Der Vogt der Neumark meldet dem Hochmeister in Preussen, wie

1453.

hoch er das Abbrechen und Wiederaufbauen der Mauern zu Driesen mit dem Baumeister verdungen habe A, XVIII, 341.

März 27. Tangermunde (Dinst. nach Palm.) Mgr. Friedrich bestätigt den neuen Rath der St. Berlin Cod. cont. I, 213.

März 27. Rome (VI. kal. April.) P. Nicolaus V. macht dem Kurf., seinem Bruder Friedrich, den beiden Gemahlinnen dieser Fürsten und der Nonne Margarethe von Schöneberg gewisse Zugeständnisse hinsichtlich der Absolutions-Befugniss ihres Beichtvaters und ihrer Fasten C, I, 313.

März 29. Königsberg (Donnerst. nach Palm.) Kurf. Friedrich findet den Ordensvogt der Neumark mit Grüneberg, Mohrin und einem Hofe in Königsberg von seinem Amte ab A, XIX, 93.

Apr. 14. Rome (XVIII. kal. Mai.) P. Nicolaus V. bestätigt den von dem Stendaler Domstift mit der Landesherrschaft über das Collationsrecht der Canonicate geschlossenen Vergleich A, V, 220.

Apr. 22. Nien Ruppin (Jubilate). Der Stadtrath zu Neu-Ruppin gelobt, der Schöppenbank daselbst die Hebungen aus der Urbede der Stadt prompt zu bestellen, welche Graf Albrecht von Lindow den Schöppen verkauft hat A, IV, 337.

Apr. 25. (Midw. na Jubilate). Berend von der Schulenburg erhält einige Gebäude in Betzendorf A, V, 432.

Apr. 28. Beyerstorff (Samst. vor Cantate). Die Mgrafen Johann und Albrecht schicken dem Kanzler Sesselmann einen zu Lichtenfels beschlossenen Anschlag zu der Sachsen zu leistenden Hülfe C, I, 315.

Mai. 1. o. O. (Phil. et Jac.) Die Gewerke der Schuhmacher und Lohgerber vertragen sich mit dem Rathe der Neustadt Brandenburg über den Bau einer Lohmühle A, IX, 179.

Juni 8. Soltwedel (Dingst. na oct. corp. Cristi). Mgr. Friedrich d. J. entscheidet einen Streit Werner's von Alvensleben mit der St. Gardelegen über den Teich A, VI, 131.

Juni 12. Soltwedel (Dingst. na oct. corp. Christi). Mgr. Friedrich d. J. bestätigt dem Giese Brewitz zu Salzwedel die Mühlstätte zu Seben A, XIV, 294.

Juni 18. in castro Pragensi (II. fer. post Viti). Georg Podiebrad fordert den Kurf. Friedrich auf, die Vogtei der Niederlausitz gegen Empfang der ihm verschriebenen Geldsumme zu Händen des Heinrich Berka von Duba, Wenzel von Bieberstein und Apel Vitzthum an die Krone Böhmen zurückzugeben C, I, 316.

Juni 18. in castro Pragensi (II. fer. post Viti). Georg Podiebrad accreditirt die böhmischen, zur Uebernahme der Lausitz beauftragten Commissarien bei den Ständen dieses Landes C, I, 317.

Juni 18. in castro Pragensi (II. fer. post Viti). Georg Podiebrad fordert die Beamten des Kurf. Friedrich auf, dem Heinrich Berka von Duba, Wenzel von Bieberstein und Apel Vitzthum als böhmischen Commissarien die Vogtei der Lausitz zur Ausübung zu übergeben C, I, 317.

Juni 21. o. O. (Donrd. na Viti). Mgr. Friedrich d. J. nimmt 2 Juden zu Arneburg in seinen Schutz auf A, XVI, 82.

Aug. 16. o. O. (d. Jov., XVI. Aug.) Vertrag zwischen der St. Königsberg und dem Arzte Benedict Springindearche zu Posen wegen Tödtung eines Priesters A, XIX, 379.

1453.

Aug. 23. o. O. (profest. Bartol.) Der Rath zu Königsberg ratificirt den mit dem Arzte Benedict Springintdearche zu Posen geschlossenen Vergleich A, XIX, 380.

Aug. 28. o. O. (Dinst. nach Barthol.) Der Landvogt der Lausitz, Otto von Schlieffen, und Wenzlaw von Bieberstein berichtigen die Grenzen der den Bewohnern von Grunow im Bürgerwalde der St. Beeskow zuständigen Rechte A, XX, 414.

Sept. 23. Tangermunde (Sond. nach Mauric.) Mgr. Friedrich d. J. verweiset die St. Perleberg mit einem Theile ihrer Urbede an Kurd Strelemann A, III, 455.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Die von Jetze verkaufen einem Altar in der Marienkirche zu Stendal wiederkäuflich Hebungen aus Bust A, XV, 277.

Oct. 20. Welsznagh (Mant. nach Sim. und Jud.) Des Kurf. Friedrich Entscheidung des Streites über den Teich zu Gardelegen A, VI, 132.

Nov. 5. o. O. (Mont. nach all. Heil.) Notiz über die Rückkehr des Kurf. Friedrich von der Pilgerfahrt nach dem h. Grabe C, I, 318.

Nov. 7. Coln (Mitw. na Leonhardi). Kurf. Friedrich macht dem Rathe der St. Stendal Vorstellungen, seinem Bruder das Recht, Juden zu halten, wieder einzuräumen A, XVI, 247.

Nov. 7.? o. O. o. D. Kurf. Friedrich bittet die Gewerke zu Stendal, den Rath zu vermögen, dass er seinem Bruder das Recht, Juden darin zu halten, nicht weiter versage A, XVI, 248.

Nov. 7. Coln (Mittw. nach all. Heil.) Kurf. Friedrich gestattet dem Friedrich Rakow eine Verpfändung zu Rudow Suppl. 304.

Nov. 12. Coln (Mont. nach Martini). Kurf. Friedrich belehnt Hans Brakow mit Jahnsfelde Suppl. 304.

Nov. 17. Stendall (Sonnav. nah Martini). Die St. Stendal erklärt dem Mgr. Friedrich d. J. von Neuem ihre Weigerung, Juden wieder aufzunehmen A, XVI, 249.

Nov. 23. Nouecelle (Clementis). Der Abt des Kl. Neu-Zelle macht, im Namen des Generalcapitels des Cistercienser-Ordens, das Karthäuserkl. bei Frankfurt aller guten Werke theilhaft, welche im Cistercienser-Orden geschehen A, XX, 54.

Nov. 23. o. O. (Clemens). Das Kl. Hillersleben deckt eine Schuld durch die Uebernahme der Verpflichtung, eine Messe zu halten A, XXII, 473.

Nov. 26. Tangermunde (Mond. na Katherinen). Mgr. Friedrich d. J. bestätigt die Verpfändung der von Jetze an einen Altar in der Marienkirche zu Stendal A, XV, 278.

Dec. 1.? o. O. (sabb. [post?] Andree). Der Priester Nicolaus Molner stiftet eine Vicarei in der Nicolaikirche zu Prenzlau A, XXI, 311.

Dec. 2. Coln (Sont. nach Andree). Kurfürstliche Bestätigung Dietrich's von Rochow im Besitze seiner Güter und Rechte A, X, 152.

Dec. 2. Fredeland (dom. post Andree). B. Stephan von Brandenburg genehmigt, auf Antrag des Pr. zu Friedland und des Rathes zu Wrietzen, die Stiftung des Kreuzaltares in der Pfarrkirche zu Wrietzen A, XII, 448.

Dec. 24. Cöln (fer. II. post Thome). Kurf. Friedrich bestätigt die Verpfändung von Seefeld und halb Pankow, die seine Räthe während seiner Wallfahrt vorgenommen haben Suppl. 305.

Dec. 26. o. O. (Weynacht., Steffans). Das Kl. Neuzelle verkauft wiederkäuflich dem Altaristen zu Frankfurt, Johann Busse, 4 Schock Groschen, jährlich von den Zeidelern in der Zeidelweide Krebsfuche zu erheben (Jahreszahl 1454) A, XX, 54.

1453.

Dec. 31. Tangermunde (Mand. na nativ. Christi). Mgr. Friedrich d. J. fordert von dem Rathe zu Stendal bestimmte Erklärung, ob er seinen Bruder, ihn und die Herrschaft in Betreff der Juden bei ihren Rechten lassen wolle oder nicht (Jahreszahl 1454) A, XVI, 249.

Dec. 31. o. O. (Mand., Silvest.) Die St. Stendal antwortet auf die Frage wegen der Aufnahme von Juden dem Mgr. Friedrich d. J. ausweichend (Jahreszahl 1454) A, XVI, 250.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich bekundet, das Hans und Veit von Rothenhayn den Hof zu Reitersbrunn deswegen von ihm zu Lehn genommen haben, weil er ihnen gestattet habe, einige vom Mgr. Johann herrührende Besitzungen in der Mark zu verkaufen B, IV, 481.

o. D. o. O. Hans und Veit von Rothenhayn tragen dem Kurf. Friedrich ihren eigenthümlichen Hof zu Lehn auf B, IV, 481.

o. D. Berlyn. Kurf. Friedrich fordert die Landstände auf, Stendal zu veranlassen, dass die St. die Herrschaft in dem Rechte, Juden wieder aufzunehmen, nicht weiter behindere A, XVI, 251.

o. D. o. O. Denkschrift, betreffend die Vermittelung, welche Mannen und Städte in dem Streite mit der St. Stendal über die Juden und das Gericht übernehmen sollen A, XVI, 252.

o. D. o. O. Die St. Stendal rechtfertigt sich wegen ihres Widerstandes in Betreff der Wiederaufnahme der vertriebenen Juden und eines Gerichtsgebrauches A, XVI, 252.

o. D. o. O. Schuldverschreibung Kurd Gyselstorp's zu Freienwalde für den Rath zu Wrietzen A, XXIV, 439.

o. D. Colnn. Kurf. Friedrich verleiht dem Claus Pfennig das Mühlenknappen-Amt zu Spandau auf Lebenszeit A, XI, 110.

o. D. o. O. Notiz über die Bedezahlung, welche dem Mgr. Friedrich d. J. zu Salzwedel gemacht ist A, XIV, 295.

1454.

Jan. 1. Tangermunde (Dingist., nigen Jars). Nochmalige Anfrage des Mgr. Friedrich d. J. an die St. Stendal, ob sie in der Judensache bei ihrer Widersetzlichkeit beharren wolle A, XVI, 250.

Jan. 1. Stendal (Dingist., nigen Jars). Neue ausweichende Antwort der St. Stendal A, XVI, 251.

Jan. 2. Colen (Mitw. nach nuwen Jars). Kurf. Friedrich verpfändet das Amt Angermünde mit der Urbede in Neustadt-Eberswalde an Claus Sparre zu Hohenfinow A, XIII, 184.

Jan. 6. o. O. (III Könyge). Werner und Hinrik von der Schulenburg verkaufen Pächte aus Cleinau, Jeggeleben u. s. w. A, V, 433.

Jan. 8. Coln (Dinst. nach III Kunige). Kammermeister, Hofmeister und Küchenmeister des Kurf. Friedrich nehmen im Namen desselben Michel Haupt zum Büchsenmeister an C, III, 65.

Jan. 13. o. O. (Remig.) B. Konrad von Havelberg beleiht Philipp Priggenitz mit einem Burglehn zu Wittstock und mit dem Angefälle der Lehen Telzkow's zu Gross-Leppin A, I, 415.

Jan. 19. Brandemburg (Sonnab. nach Anthonii). Kurf. Friedrich erlaubt denen von Hake auf Berge die Aufnahme von Schulden A, VII, 370.

Jan. 20. Brandburch (Sond., Fab. und Sebast.) Kurf. Friedrich entscheidet einen Streit zwischen

1454.

dem Domcapitel und der Neustadt-Brandenburg über die Gerichte auf der Havel u. s. w. A, IX, 180.

Jan. 24. Halberstad (XXIV. Jan.) Der Dechant zu S. Bonifaz in Halberstadt vollzieht die Vereinigung der Pfarrkirche zu Peulingen mit der Succentorei des Stendaler Domstiftes A, V, 220.

Jan. 25. Colberghe (XXV. Jan.) B. Henning von Kammin bestätigt die von Nicolaus Molner in der Nicolaikirche zu Prenzlau gestiftete Vicarei A, XXI, 312.

Jan. 27. o. O. (Sond. na Pauli convers.) Mgr. Friedrich d. J. nimmt einen Juden zu Seehausen in seinen Schutz auf A, XVI, 82.

Jan. 30. Tangermunde (Midw. na Pauli convers.) Mgr. Friedrich d. J. lässt sich in der Streitsache mit Stendal den von seinem Bruder und seinen Räthen getroffenen Vergleich gefallen, dass die Frage wegen des Gerichtes von den Landständen entschieden werde, wenn die St. ihm in der Judensache nachgebe A, XVI, 254.

Jan. 31. o. O. (Donnert. vor Lichtmessen). Busso Gans verleiht 3 Hufen auf dem Pritzwalker Stadtfelde A, I, 311.

Febr. 1. Stendal (Frid., Avend Purific.) Die St. Stendal erklärt sich gegen Mgr. Friedrich d. J. bereit, die ihnen zuzuschickenden Juden aufzunehmen, wenn ihr der Vergleich sonst, wie sie ihn auffasst, gehalten wird A, XVI, 254.

Febr. 4. o. O. (Mont. nach Blas.) Kurf. Friedrich vereignet dem Gotteshause zu Belitz Hebungen aus dem Zolle daselbst und aus dem D. Wildenbruch A, IX, 490.

Febr. 11. Marienburg (Mont. vor Valentini). Schreiben des Hochmeisters des Deutschen Ordens an Kurf. Friedrich Cod. cont. I, 239.

Febr. 12. Tangermunde (Dingist. nach Scholast.) Mgr. Friedrich d. J. belehnt Arnd und Hans von Lüderitz und Betke Woldeken mit einem Hofe zu Lüderitz A, XXV, 367.

Febr. 12. o. O. (Dingst. nach Scholast.) Bürgermeister und Rath des Fleckens Arneburg geloben dem Arnd von Lüderitz die prompte Entrichtung der ihm vom Mgr. Friedrich d. J. verpfändeten Urbede A, VI, 209.

Febr. 14. Marienburg (Valentini). Der Hochmeister des Deutschen Ordens bevollmächtigt und accreditirt den Comthur Friedrich Polentsk zur Verrichtung gewisser Aufträge bei dem Kurf. Friedrich B, IV, 482.

Febr. 20. Arnszwalde (Mittw. vor Matthie). Christoph Eglinger, Vogt der Neumark, verkauft der St. Arnswalde das halbe D. Radduhn A, XVIII, 43.

Febr. 22. Cölln (Freit., kathedr. Petri). Friedrich von Polentsk bekennt, dass er, im Auftrage des Hochmeisters des Deutschen Ordens, das Land über Oder für 40,000 Gulden dem Kurf. Friedrich eingeantwortet habe B, IV, 483.

März 5. Drawenborch (Dinsted. na Esto michi). Kurf. Friedrich verwendet sich für seine Muhme, die Herzogin Elisabeth, bei dem Rathe zu Stettin für deren Leibgeding A, XXI, 477.

März 6. Tangermunde (Middew., Asched.) Mgr. Friedrich d. J. verkauft, als oberster Vormund der Kinder Heinrich's von Alvensleben, ihr D. Pollwitz an Werner von Alvensleben zu Gardelegen A, XVII, 133.

März 10. o. O. (I. Sund. in Fastenn). Kuno von Ilow und seine Brüder verkaufen dem Kl. Chorin das D. Köthen A, XIII, 285.

1454.

März 17. Colen (Reminisc.) Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. Chorin das D. Köthen A, XIII, 285.

März 19. Coln (Dinst. nach Reminisc.) Kurf. Friedrich belehnt die Glieneken mit Besitzungen zu Wilmersdorf und Kare Suppl. 305.

März 26. Conitz (Dinst. nach Annunc.) Der Comthur von Schlochau bittet den Kurf. Friedrich, dem für den Orden in Preussen aufgetretenen Reuss von Plauen und Anderen, zur Herstellung der Macht des Ordens, zu Hülfe zu eilen A, XXIV, 159.

März 27. Coln (Mitw. nach Oculi). Kurf. Friedrich gestattet dem Hans von Britzke eine Verpfändung in Buckow Suppl. 306.

März 27. Colen (Mitw. nach Oculi) Kurf. Friedrich vereignet der Elendengilde zu Belitz Hebungen aus Zauchwitz und aus andern Orten A, IX, 491.

März 29. Cöln (Freit. nach Oculi). Kurf. Friedrich fordert die St. Brandenburg auf, ihm nach Frankfurt Kriegsmannschaft zuzusenden A, XXIV, 440.

März 31. o. O. (Letare). Der Knappe Heinrich von Eichstedt verpfändet dem Johannis-Altar des Stendaler Domes den Holzzins von Eickstedt A, V, 221.

Apr. 7. o. O. (Judica). Formel der Huldigung, welche die Städte der Neumark dem Kurf. Friedrich im Jahre 1454 geleistet haben B, IV, 483.

Apr. 7. Neuen Lantzberg (Judica). Kurf. Friedrich versichert die Lande der Neumark über Oder und deren Stände gewisser Privilegien B, IV, 484.

Apr. 7. Newen Lantzbergk an der Wartt (Judica). Kurf. Friedrich findet von dem Besitze der Schlösser Küstrin und Driesen die Ordensritter Hans von Kökeritz und Dietrich Kaldenborn durch Verleihung des Städtchens Fürstenfelde und einiger Hebungen zu Bärwalde ab A, XIX, 45.

Apr. 8. Landsberg (Mont. nach Judica). Kurf. Friedrich bestätigt die Städte über Oder B, IV, 485.

Apr. 14. o. O. (Palm.) Werner Kalbe verkauft einem Altar in der Marienkirche zu Stendal Hebungen von einer Wiese zu Woldenhagen wiederkäuflich A, XV, 279.

Apr. 15. Dryszen (Mand. na Palm.) Der Burggr. zu Driesen schreibt an den Hauptmann zu Küstrin, namentlich wegen der Abtretung von Schievelbein an den Kurf. Friedrich A, XVIII, 246.

Apr. 23. Koningszberg (Dinst. nach Oster.) Kurf. Friedrich gewährt der St. Königsberg für die Zeit, dass die Neumark ihm oder seinen Nachkommen gehören werde, Zollfreiheit in der Mark und auf den Flüssen Oder, Havel und Elbe A, XIX, 381.

Apr. 23. Konigheszberge (Dinst. in Oster). Kurf. Friedrich gebietet allen seinen Zöllnern, die Bürger der St. Königsberg überall in der Mark zollfrei zu lassen A, XIX, 382.

Mai 1. o. O. (Jac. und Phil.) Schreiben Volrad Blüchers an den Pr. zu Diesdorf wegen Ersatzes des ihm zugefügten Schadens A, XXII, 272.

Mai 5. Coln (Misericord.) Kurf. Friedrich verpfändet das Schloss Boitzenburg an Hans von Bredow und Lüdicke von Arnim A, XIII, 374.

Mai 6. Prage (Joh. ante port. lat.) K. Ladislaus von Ungarn vereinigt sich mit den Mgrafen Johann und Albrecht dahin, dass die zwischen ihnen entstehenden Misshelligkeiten von ihren beiderseits zu gleicher Zahl ernannten Räthen rechtlich ausgetragen werden sollen B, IV, 486.

1454.

Mai 12. o. O. (Freith. vor Cantate). Konrad von der Linde entsagt seinen Ansprüchen gegen die St. Frankfurt A, XXIII, 235.

Juni 12. Arneborg (Midw. in Phingist.) Mgr. Friedrich d. J. belehnt, als Vormund der Kinder Heinrich's von Alvensleben, Siefert von Groppendorf mit den vom Hause Erxleben zu Lehn gehenden Gütern A, XVII, 134.

Juni 14. o. O. (Frid. in Pingest.) Das Brandenburger Domcapitel überlässt erblich die Hälfte der kleinen Fischerei zu Gross-Wusterwitz A, VIII, 416.

Juni 23. Schinelbein (Sund. in octt. D. Lichame). Mannen des Landes und die St. Schievelbein bitten den Kurf. Friedrich, sie für das Erste in seinen Schutz zu nehmen A, XVIII, 247.

Juni 24. Schinelbein (Joh. bapt.) Der Vogt zu Schievelbein weigert sich, Schievelbein ohne Anweisung des Hochmeisters in Preussen dem Kurf. Friedrich zu übergeben A, XVIII, 248.

Juni 30. Lyssen (Sont. nach Petri und Pauli). Kurf. Friedrich giebt Peter Bamme das Gericht zu Frankfurt an der Oder Cod. cont. I, 227.

Juli 7. o. O. (dom. sub oct. Visit.) Geistliche Verbrüderung zwischen dem Karthause bei Frankfurt und dem Stifte Karthäuser-Ordens zu Liegnitz A, XX, 57.

Juli 7.? Granenberg (Sont. Kyliani). Der Vogt der Neumark, Christoph Eglinger, berichtet dem Kurf. Friedrich über Verhandlungen wegen Uebergabe neumärkischer Schlösser in seine Hand A, XXIV, 159.

Juli 26. o. O. (Annen). Bruder Lüdemann Bock überlässt dem Kl. Diesdorf zum Caritätenamt eine Hebung, um sein Gedächtniss davon zu feiern und jeder Nonne am Tage Mariä Himmelfahrt ein halbes Huhn zu reichen A, XVI, 486.

Aug. 2. oder Dec. 26. Boytzenborch (Stephanns). Das Kl. Marienpforte verleiht der Gattin des Schulzen zu Thomsdorf ein Leibgedinge A, XXI, 64.

Aug. 12. 13. Treppelin — Dolgelin — Gusse (Mont., XII. — Dinst., XIII. Aug.) Zeugenverhör, aufgenommen vor Richter und Schöppen der Dörfer Treplin, Dolgelin und Gusow, unter Zuziehung eines Notarius, über die Gerechtigkeiten des B. und des Capitels zu Lebus, sowie der Bauern zu Nieder-Jehsar an dem Hohen-Jehsar genannten See A, XX, 57.

Aug. 15. o. O. (Arnulfi). Der Magistrat der Altstadt-Brandenburg bekennt die Stiftung eines neuen Altares in der Gotthardskirche A, IX, 181.

Aug. 20. Kiritz (XX. Aug.) Bruder Matthias, Provincial in Sachsen, nimmt das Kl. Chorin in die Gemeinschaft der geistlichen Verdienste des Franciscaner-Ordens auf A, XIII, 286.

Aug. 26. o. O. (XXVI. Aug.) Stiftung des Altares Petri und Pauli in der Beeskower Pfarrkirche A, XX, 416.

Sept. 4. Neustatt (Mittw. nach Augustins). K. Friedrich bestätigt dem Kurf. und den Mgrafen von Brandenburg die Privilegien des Landgerichts zu Nürnberg B, IV, 486.

Sept. 8. o. O. (u. Fr. nativ.) Die Gebrüder von Bartensleben, welche wegen Entziehung ihres väterlichen Erbes Mgr. Friedrich's d. J. Feinde geworden, machen dem Kurf. Friedrich davon Anzeige und verwahren sich wegen ihrer beabsichtigten Beschädigungen der Altmark A, XVII, 286.

Sept. 8. o. O. (u. Fr. nativ.) Verschiedene Familien treten der Erklärung derer von Bartensleben wegen ihrer Feindschaft gegen den Mgr. Friedrich d. J. bei A, XVII, 286.

Sept. 8. o. O. (u. Fr. nativ.) Günsel von Veltheim, der wegen einer seiner Gattin entzogenen

1454.

Leibsucht Mgr. Friedrichs d. J. Feind geworden ist, macht dem Kurf. Friedrich davon Anzeige und verwahrt sich wegen seiner beabsichtigten Verletzungen der Altmark A, XXII, 493.

Sept. 23. Bendelin (Mand. na Mathei). Die St. Kyritz versöhnt sich mit denen von der Weyde A, I, 379.

Sept. 25. Tangermunde (Midw. nah Mauric.) Mgr. Friedrich d. J. verpfändet dem Arnd von Lüderitz Hof und Hufen zu Klinte A, XXV, 368.

Sept. 27. o. O. (Frid. vor Michael.) Jacob von Bartensleben belehnt die Thüritze zu Salzwedel mit dem D. Mösenthin A, XVII, 287.

Oct. 4. Colen (Freit., Franciscus). Kurf. Friedrich verleiht an Peter Quentin, Bürger zu Frankfurt, 2 Stücke aus dem Zolle daselbst, welche ihm von dem kurfürstlichen Schenken Nickel Rodan heimgefallen A, XXIII, 235.

Oct. 13. Konigsberg in der Nyenmarg (Sond. na Dionis.) Kurf. Friedrich empfiehlt der St. Prenzlau strenge Aufsicht über die Strassen und ermächtigt sie, über Strassenräuber zu richten A, XXI, 313.

Oct. 17. o. O. (Dunnrist. vor XI thusent Jungfr.) Notiz von einem Erkenntniss des Hofgerichtes zu Beeskow über das halbe Bernsdorf A, XX, 417.

Oct. 18. o. O. (Frid. na Calixti). B. Konrad von Havelberg beleihet Kone von Restorf mit den Dörfern Garsedow, Lütkeheide und Hinrickstorp bei Wittenberge A, II, 505.

Oct. 29. Colen (Dinst. nach Sim. und Jude). Kurf. Friedrich vereignet der Neustadt-Brandenburg das Feld Reckahn, welches Balzer Bogwitz von Dietrich von Rochow zu Lehn getragen hat A, X, 152.

Nov. 6. Drysen (Myddew. vor Martini). Dietrich Kaltenborn, Hauptmann zu Driesen, meldet dem Hochmeister in Preussen, dass Hans Benekendorf ihm die Gebrechen des Hauses Driesen auseinander setzen werde A, XVIII, 341.

Nov. 10. Colen (Sont. vor Martini). Kurf. Friedrich beleiht Werner Pfuel und dessen Bruder mit dem Stadtgerichte und mit Hebungen zu Wrietzen A, XII, 449.

Nov. 11. Colen (Martini). Die Kurfürstin Katharine verzichtet auf das ihr zum Leibgedinge verschriebene Schloss Liebenwalde, wofür sie die Mühlen zu Berlin und Köln erhält A, XII, 273.

Nov. 11. Colen (Mertens). Lehnbrief des Kurf. Friedrich für die Barfus über Kunersdorf, Bliesdorf, Altwrietzen, Medewitz u. s. w., sowie über Besitzungen zu Strausberg A, XII, 107.

Nov. 14. Colen (Donerst. nach Mertins). Kurf. Friedrich gelobt dem Caspar von Waldow, die zu dem ihm verpfändeten Amte Liebenwalde gehörige, an Hans von Arnim versetzte Stubenitz nebst den versetzten Zinsen und Renten einzulösen A, XII, 270.

Nov. 15. Coln (Frit. nach Martini). Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. Chorin das D. Klein-Ziethen, wie das Kl. es von Friedrich und Christoph von Arnsdorf gekauft hat A, XIII, 287.

Nov. 16. Colen (Sonnab. nach Martini). Kurf. Friedrich ersetzt seiner Gemahlin Katharine das ihr zur Morgengabe und zum Leibgeding verschriebene Schloss Liebenwalde durch die Mühlen zu Berlin und Köln A, XII, 272.

Nov. 17. Plassenburg (Sont. nach Martini). Mgr. Johann fordert den Kurf. Friedrich auf, die ihm schuldigen 800 Gulden dem Deutschen Orden zu zahlen C, I, 318.

1454.

Nov. 19. Monkeberghe (Elisabeth). Kuno von Ilow quittirt das Kl. Lehnin wegen 160 Schock Groschen Kaufgeld für das D. Köthen A, XIII, 287.

nach Nov. 19. Franckenfurt (nach Elisabeth). Kurf. Friedrich vereignet dem Johanniter-Orden Besitzungen in der wüsten Dorfstätte Hackenow A, XX, 284.

nach Nov. 19. Franckenfurt (post Elisabeth). Kurf. Friedrich verpfändet das Amt Liebenwalde an Ritter Caspar von Waldow A, XII, 270.

Nov. 21. Franckenfurt (Donerst. nach Elisabeth). Kurf. Friedrich überlässt die St. Wrietzen an Heine Pfuel und dessen Sohn Nickel auf Lebenszeit A, XII, 450.

Nov. 29. Cüstrin (Freit., Andres Abend). Kurf. Friedrich nimmt das Karthaus Gottesfriede vor Schievelbein in seinen Schutz und untersagt strenge die bisherige Beraubung dieses Stiftes A, XVIII, 249.

Dec. 1. Rome (kal. Dec.) P. Nicolaus V. beauftragt den B. von Brandenburg, die Burgcapelle im neuen Schloss zu Köln an der Spree nach dem Antrage des Kurf. in eine Pfarrkirche zu verwandeln, mit Erhebung des Pfarrers zum beständigen Hauscapellan der kurfürstlichen Familie, und der neuen Schlosskirche die Einkünfte von 2 Kalandsaltären in Berlin und Teltow einzuverleiben C, I, 319.

Dec. 5. o. O. (Donred. vor Nicol.) Das Stendaler Domcapitel bekundet eine von Johann Schumacher vorgenommene Stiftung A, V, 221.

Dec. 9. o. O. (Mand. post Concept.) Der Rath zu Salzwedel bekundet eine Ablobung Gerke Pottinemakers A, XIV, 296.

Dec. 10. Soldin (Dinst. nach Barbare). Kurf. Friedrich vereignet dem Stifte zu Soldin den vierten Theil des D. Rosenthal A, XVIII, 489.

Dec. 15. o. O. (scht. D. na Concept.) Vergleich wegen der halben Burg Erxleben A, V, 433.

Dec. 21. o. O. (Thomas). Die von Vinzelberg verkaufen einem Altare in der Marienkirche zu Stendal Hebungen aus Polkow A, XV, 279.

Dec. 25. Franckenfurd (Christs). Kurf. Friedrich verschreibt auf Wiederkauf der Alt- und Neustadt Brandenburg das oberste Gericht für ein ihm im preussisch-polnischen Kriege gemachtes Darlehn (Jahreszahl 1455) A, XXIV, 440.

Dec. 28. Magdburg (Sonnab., Kindert.) Erzb. Friedrich von Magdeburg belehnt die Santersleben mit Besitzungen und Hebungen zu Haldensleben u. s. w. (Jahreszahl 1455) A, XXV, 369.

o. D. o. O. B. Konrad von Havelberg verleiht dem Bürger Gerke von der Dolle auf den Hufen des Altares u. l. Fr. einen Platz zum Garten vor dem Thore zu Wittstock A, I, 415.

o. D. o. O. B. Dietrich von Cäsarea verschreibt Allen, welche zur kirchlichen Bestattung von Leichnamen verlassener Verstorbener beitragen, einen Ablass A, XIV, 296.

o. D. o. O. Beilage eines Briefes an den Hochmeister in Preussen, in welchem um mehr Gesellen und Wytinge in das Haus Driesen gebeten wird A, XVIII, 342.

o. D. o. O. Geistliche Verbrüderung zwischen dem Karthause bei Frankfurt und dem Stifte Karthäuser-Ordens Gottesgnade bei Stettin (1454?) A, XX, 56.

o. D. o. O. Denkschrift, betreffend die Vermittlung, welche Mannen und Städte in dem Streite mit der St. Stendal über die Juden und das Gericht übernehmen sollen (Ende 1453 oder Anfang 1454) A, XVI, 252.

1454.

o. D. o. O. Die Stadt Stendal rechtfertigt sich wegen des Widerstandes in Betreff der vertriebenen Juden und eines Gerichtsgebrauches (Ende 1453 oder Anfang 1454) A, XVI, 252.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich verleiht dem Ulrich Zeuschel, Küchenmeister, die früher von Thile Glasow besessenen Hebungen aus Rotzis, Buckow und Schönfeld A, XI, 385.

1455.

Jan. 2. Stendal (II. Jan.) Testament des Stendaler Domherrn Jacob von Krusemark A, V, 222.

Jan. 6. Brewslaw (Mant., III Kaning). Kurf. Friedrich verspricht unter gewissen Bedingungen der Wahl Albrecht's zum künftigen Reichs-Oberhaupte seine Stimme und Unterstützung C, I, 322.

Jan. 10. o. O. (d. Ven., X. Jan.) Inventarium über die Verlassenschaft des Domherrn Jacob von Krusemark A, V, 223.

Jan. 12. Soltwedel (Send. na III Konige). Mgr. Friedrich d. J. entscheidet einen Streit zwischen den Bauern zu Schinne und denen von Vinzelberg über das Holz Stert A, XXV, 370.

Jan. 25. Franckfurt (Pauls convers.) Kurf. Friedrich bestätigt eine von den Petersdorfen vorgenommene Widmung von Zollhebungen an 2 Altäre zu Frankfurt A, XXIII, 226.

Jan. 27. Berlin (Mont. nach convers. Pauli). Georg, Gr. und Herr zu Henneberg, bezeugt, dass der Kurf. Friedrich die ihm von dem Hochmeister des Deutschen Ordens zur Aufbewahrung übergebenen Privilegien, Bullen und Urkunden zurückgegeben habe B, IV, 489.

Jan. 29. und Febr. 20. o. O. und Corlin (fer. IV. post oct. Agnete und XX. Febr.) Der Priester Johannes Ratenow stiftet in Prenzlau einen Altar oder 2 Vicareien in der h. Geistkirche und setzt die Fischergilde zum Patron ein, mit bischöflicher Confirmation A, XXI, 318.

Febr. 2. o. O. (Mand. na Lichtmessen). Alert, Augustin und Hans Rohr verkaufen dem Kalend zu Seehausen eine Rente aus Neukirchen A, VI, 375.

Febr. 7. Stendal (Frid. nach Lichtmissen). Ludolph, Heyden und Henning von Bismarck verkaufen den Vicarien der Marienkirche zu Stendal Hebungen aus Döbelin wiederkäuflich A, XV, 280.

Febr. 11. o. O. (Dingesd. nach Scholast.) B. Konrad von Havelberg überlässt einem Bürger zu Wittstock einen Bauplatz auf der Baufreiheit A, I, 416.

Febr. 27. Tangermunde (Donrd. nach Invocavit). Mgr. Friedrich d. J. genehmigt die wiederkäufliche Veräusserung eines Hofes zu Dalmin an das Hospital des h. Geistes zu Perleberg A, I, 192.

März 12. Berlin (Mitw. vor Sunt Jerusalem). Gesandtschafts-Bericht an den Hochmeister in Preussen, wonach dem Kurf. Friedrich Schievelbein und Driesen eingeräumt werden müssen A, XXIV, 318.

März 14. Colen (Frit. nach Oculi). Kurf. Friedrich verleiht seinem Heidereiter Hans Sturm die 3 Seen Parssee, Plötzensee und Teufelssee in der Teltow'schen Heide (Grunewald) Suppl. 306.

März 18.? Colen (Dinst., Letare). Kurf. Friedrich vereignet der St. Mittenwalde die Mühlen am Thore, mit Vorbehalt einer Getreidepacht A, XI, 245.

März 25. in conventu veteris civitatis Brandenburgensis apud s. Johannem (Annunc.) Der Vicar

1455.

des General-Ordensmeisters der Franciscaner nimmt die Nicolai-Gilde in Brandenburg in die geistlichen Verdienste der Franciscaner und der Clarissinnen auf A, IX, 182.

Apr. 1. Coln (Dinst. nach Palm.) Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. auf dem Berge vor der Altstadt Brandenburg Besitzungen zu Wernitz A, IX, 183.

Apr. 2. o. O. (Middew. na Palm.) Jacob von Bartensleben belehnt die Steusen mit der Selling im D. Berkau A, XVII, 287.

Apr. 2. o. O. (guden Middew.) Die von Königsmarck überlassen dem Kl. Heiligengrabe Besitzungen in Damelak A, I, 496.

Apr. 17. Colen (Donerst. nach Quasimodo.) Kurf. Friedrich beleiht die Gebrüder Lamprecht mit den von denen von Stechow erkauften Gewässern zu Wassersuppe bei Zemelin A, XI, 385.

Apr. 23. o. O. (Georg.) Hans von Veltheim belehnt die Santersleben mit Besitzungen in Haldensleben A, XXV, 370.

Mai 1. o. O. (Wolborg.) Heinrich Hoppenrode verkauft der Neustadt-Brandenburg das D. Päwesin A, IX, 184.

Mai 21. Coln (Mitw. nach Exaudi). Kurf. Friedrich giebt dem Benedict von Jewern das Stadtgericht zu Oderberg Cod. cont. I, 228.

Mai 21. o. O. (fer. IV. infra oct. Ascens.) Der Guardian der Franciscaner zu Angermünde nimmt die Jungfrauen des Kl. Marienpforte in die Theilnahme an den Verdiensten seiner Brüder auf A, XXI, 65.

Mai 30. Coln (Freit. nach Pfingst.) Kurf. Friedrich belehnt die Gebrüder Blankenfelde mit Seefeld, Pankow und Zieten Suppl. 306.

Juni 1. Coln (Trinit.) Kurf. Friedrich belehnt Hans von Brakow mit Schildow Suppl. 307.

Juni 2. o. O. (Mand. na Trinit.) Der Magistrat der Altstadt-Brandenburg bezeugt, dass Hans Beschoren einen Altar in der Gotthardskirche gestiftet und dotirt habe A, IX, 185.

Juni 8. Coln (Sont. nach Leichnams). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Potsdam, mit besonderer Erwähnung der Brücken-Gerechtigkeit A, XI, 176.

Juni 10. Colen (fer. III. post corp. Christi). Kurf. Friedrich vereignet dem Gotteshause zum h. Geist in Friesack 2 Hufen zu Stechow, welche Hans von Bredow demselben abgetreten hat A, VII, 56.

Juni 18. Cotbus (Mitw. na Viti). Huldigung des Landes Kotbus C, I, 323.

Juni 23. o. O. (Mand. vor Joh. bapt.) Die von Rintorp verkaufen dem Kaland zu Seehausen eine freie Hufe zu Paris A, VI, 375.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Der Rath der Neustadt Salzwedel bekundet, dass Arend Wistedt, Pfarrer zu Bismarck, für das Elisabeth-Hospital eine Schuldverschreibung der Altstadt Salzwedel hergegeben habe A, XIV, 297.

Juni 25. o. O. (Middew. na Joh. bapt.) Vertrag Ciriaci Rohr und Hennings Windelband mit dem B. Konrad von Havelberg und der St. Wilsnack A, II, 158.

Juni 26. Warne (Donred. na Joh. bapt.) Vereinigungsbrief des Rathes zu Waren zwischen den Vorstehern u. l. Fr.-Gezeite daselbst und einigen Bürgern zu Wilsnack wegen Streitigkeiten über gewisse, zur genannten geistlichen Stiftung gehörige Einkünfte A, II, 159.

Juni 29. o. O. (Petri und Pauli). Werner und Hinrik von der Schulenburg verkaufen Hebungen aus Kleitau und Book an Matthias von Jagow A, V, 433.

1455.

Juli 3. o. O. (Dunred. na Otten). Hans von Wedel verkauft wiederkäuflich dem Wollenwebergewerke zu Freienwalde in Pommern Hebungen aus dem D. Vossberg für den Marienaltar in der Pfarrkirche daselbst A, XVIII, 195.

Juli 15. Gardelege (Dinxsd., divis. apost.) Mgr. Friedrich d. J. verbindet sich mit der St. Braunschweig, namentlich wegen der aus dieser vertriebenen Unruhestifter B, IV, 490.

Juli 15. o. O. (Dinxsd., divis. apost.) Gegenerklärung der St. Braunschweig B, IV, 491.

Juli 15. Gardelege (Dinxsd., divis. apost.) Mgr. Friedrich d. J. stiftet eine Sühne zwischen der St. Braunschweig und der Familie Borcholt B, IV, 492.

Juli 15. Coln (Dinst. nach Margarethen). Kurf. Friedrich verschreibt der Gattin seines Rathes Henning Schuwolts Nienhofe, Dahlewitz und andere Orte zum Leibgedinge Suppl. 308.

Juli 16. Gardelege (Mitw. na divis. apost.) Mgr. Friedrich d. J. bekundet die Urfehde, welche Volkmar von Reten, Henning Sluter und Hans Beirmann dem Rath zu Braunschweig geleistet B, IV, 493.

Juli 23. Colen (Mytw. nach Mar. Magd.). Kurf. Friedrich vergleicht sich wegen der Arche mit der Neustadt Brandenburg A, IX, 186.

Juli 26. Tangermunde (Sonav. na Jac.) Mgr. Friedrich d. J. löst von denen von Lüderitz den ihnen vom Mgr. Ludwig verpfändeten Antheil an der Tanger aus und stellt es dem Erkenntnisse seiner Vasallen anheim, ob er verpflichtet sei, den Pfandinhabern mehr als die Pfandsumme zu gewähren A, XXII, 494.

Aug. 12. Marienburg (Dinst. vor Assumpt.) Der Hochmeister des Deutschen Ordens, Ludwig von Erlichshausen, befiehlt der Vogtei Schievelbein, dem Kurf. Friedrich zu huldigen A, XVIII, 249.

Aug. 12. Marienborg (Dinst. vor Assumpt.) Der Hochmeister des Deutschen Ordens verweist die in dem Gebiete des Schlosses Driesen wohnenden Vasallen an den Kurf. Friedrich A, XVIII, 342.

Aug. 24. o. O. (Bartol.) Werner von Alvensleben schenkt den neuen Fischteich bei Gardelegen dem Kl. Königslutter A, VI, 132.

Aug. 30. Rodenborch (sabb., penult. Aug.) B. Johann von Verden weist die Nonnenklöster an, die Obedienz und Clausur strenger zu halten A, XVI, 486.

Sept. 11. Soltwedel (Donnerd. na u. Fr. nativ.) Mgr. Friedrich d. J. bekundet, dass Assche Holthusen sich mit der St. Braunschweig ausgesöhnt und Urfehde geschworen habe B, IV, 494.

Sept. 19. Mewe (Freyt. vor Mathei). Der Hochmeister des Deutschen Ordens verkauft dem Kurf. Friedrich die Neumark über Oder, mit Vorbehalt des Wiederkaufs für 100,000 Gulden B, IV, 495.

Sept. 19. Mewe (Freyt. vor Mathei). Der Hochmeister des Deutschen Ordens verweiset die Neumark über Oder an den Kurf. Friedrich B, IV, 497.

Sept. 25. Schiuelbein (Donerst. nach Maurit.) Kurf. Friedrich bestätigt die St. Schievelbein A, XVIII, 250.

Sept. 26. o. O. (Fryd. vor Michael.) Die St. Gardelegen bekundet die von Hans Beiermann der St. Braunschweig geleistete Urfehde B, IV, 498.

Sept. 28. o. O. (Sund. vor Michael.) Urfehdebrief des Jaspar Gans, Herrn zu Putlitz, Berend von

1455.

Plessen, Claus von Heidebreck, da sie die von Schönhausen und Fischbeck auf der Jagd überfallen A, II, 505.

Oct. 1. Marienburg (Mitw. nach Michael.) Kurf. Friedrich und der Hochmeister des Deutschen Ordens verpflichten sich zu gegenseitigem Beistande B, IV, 499.

Oct. 2. Marienburg (Donnerst. nach Michael.) Der Hochmeister des Deutschen Ordens befiehlt dem Vogt der Neumark, Grüneberg, Königsberg und Mohrin dem Kurf. Friedrich einzuräumen A, XIX, 94.

Oct. 4. o. O. (Francissci). Weisthum der Schöppen beider Städte Brandenburg über die von dem Kl. Lehnin dem bischöflich Brandenburgischen D. Ketzin, angeblich nur widerruflich, eingeräumte Hütung auf seinen Grundstücken A, X, 290.

Oct. 10. uff der Grube (Frit. nach Dionis.) Vertrag des Erzb. Friedrich von Magdeburg mit dem Mgr. Friedrich d. J. wegen des von Mannen des Letzteren in das Land Jerichow gemachten Einfalles Suppl. 74.

Oct. 16. o. O. (Donred., Gallen). Gebrüder von Gohre verkaufen dem Kl. Neuendorf eine Wiese bei Deetz wiederkäuflich Suppl. 365.

Oct. 18. Mewe (Sonab., Lucas). Kurf. Friedrich schreibt an den Hochmeister in Preussen wegen der Einnahme Driesens A, XXIV, 318.

Nov. 11. o. O. (Mertens). B. Konrad von Havelberg genehmigt den Verkauf der Edlen von Plotho an das Capitel zu Jerichow über 3 Mark Rente von ihrem Antheile an der Elbe A, II, 499.

Nov. 11. o. O. (Mertens). Schuldbrief der Gebrüder Hans und Wedege Plate für den Bürger Jacob Schmidt zu Wrietzen A, XII, 451.

Nov. 13. Colen (Donnerst. nach Martini). Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. Zinna den dritten Theil an der wüsten Feldmark Klosterdorf und die Lehnsherrlichkeit über die von Krummensee zu Herzfelde B, V, 14.

Nov. 14. Coln (Frit. nach Mertens). Kurf. Friedrich und dessen Brüder bekunden, dass der Hochmeister Deutschen Ordens ihnen für geleistete Kriegsdienste die Neumark verkauft habe, unter Vorbehalt des Rückkaufes nach dem Tode des Kurf. — Dazu ein Rathschlag des Kurf. an seine Nachkommen, in Bezug auf die Wiederauslösung der Neumark B, V, 15.

Nov. 21. Coln (Freit. nach Elisabeth). Kurf. Friedrich belehnt Dionysius von der Ost mit Schildberg A, XXIV, 160.

Nov. 25. o. O. (Katherinae). Dietrich von Rochow auf Golzow und der Magistrat der Neustadt-Brandenburg vereinigen sich über das Land zu Reckahn, das an die St. abgetreten ist, und räumt letztere denen von Rochow das Recht des Zutrittes zu ihrem Rathhause, gleich Mitgliedern des Rathes, ein A, X, 153.

Dec. 2. Coln (Dinst. nach Andree). Kurf. Friedrich bestätigt dem Kl. Trebnitz einige alte Privilegien B, I, 233.

Dec. 4. o. O. (Barbaren). Hans, Dietrich und Werner Jansmann verkaufen eine Roggenrente aus Höddelsen an Claus Wulffenger A, XXII, 272.

Dec. 4. o. O. (Barbaren). Claus Wulffenger cedirt an Ludemann Kock, Priester zu Diesdorf, die ihm von den Jansmann verkaufte Rente aus Höddelsen A, XXII, 273.

Dec. 8. Colen (Concept.) Kurf. Friedrich gestattet den Falkenrehden die Verpfändung von Schöneberg A, XI, 386.

1455.

Dec. 17. Tangermunde (Midw. na Lucie). Mgr. Friedrich d. J. genehmigt die Entscheidung des Kurf. über den Teich bei Gardelegen A, VI, 133.

Dec. 21. o. O. (Sunt., Tomas). Der kurfürstliche Kammermeister, Ritter Georg von Waldenfels, entscheidet den Streit zwischen Lehnin und Ketzin als erwählter Schiedsrichter A, X, 292.

Dec. 26. o. O. (Steffens). Das Domcapitel zu Halberstadt leiht von dem Domcapitel zu Stendal 750 Gulden A, V, 223.

o. D. o. O. Huldigung der Neumark Cod. cont. I, 217.

o. D. o. O. Weisthum der Schöppen zu Magdeburg über die von dem Kl. Lehnin dem bischöflich Brandenburgischen D. Ketzin, angeblich nur widerruflich, eingeräumte Hütung auf seinen Grundstücken A, X, 291.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich verleiht der Hofjungfrau seiner Gemahlin, Euphemia von Knobelsdorf, ein Leibgedinge C, II, 23.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich bittet um Gunst für den ihm ertheilten kaiserlichen Auftrag, zwischen Polen und dem Deutschen Orden Frieden zu stiften A, XXIV, 319.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich gestattet dem Küchenmeister Ulrich Zeuschel und seinem Bruder, dem Rathe zu Neustadt-Brandenburg ihre dortigen Mühlenpächte zu verpfänden A, IX, 187.

o. D. o. O. Verzeichniss der Prälaten, Mannen und Städte der Neumark (etwa von 1455) A, XXIV, 161.

1456.

Jan. 4. Tangermünde (Sund. nah nyen Jahrs). Mgr. Friedrich d. J. befreit die Bauern zu Mechow von dem Lager, das sie den Vögten zu Salzwedel gegeben haben A, XIV, 298.

Jan. 20. Rome (XIII. kal. Febr.) P. Calixt III. genehmigt auf Antrag des Kurf. Friedrich und des Rathes der St. Stendal die Verwandlung der Capelle des h. Geistes in ein Benedictiner-Nonnenkl. A, XV, 281.

Jan. 30. Olden Ruppin (Frid. na Pavels convers.) Bündniss zwischen dem Gr. Albrecht von Lindow und dem B. Konrad von Havelberg zu gegenseitiger Hülfe A, II, 506.

Febr. 8. o. O. (Sunt. nach Lichtewygh.) Der Hauptmann zu Beeskow entscheidet die Grenzstreitigkeit der St. Beeskow mit dem von Schlabberndorf'schen D. Kaulsdorf A, XX, 417.

Febr. 8. Coln (Esto mihi). Kurf. Friedrich berichtet dem Hochmeister in Preussen über die für den Orden zusammenzubringenden Geldsummen A, XXIV, 320.

Febr. 11. Wrechenn (Aschend.) Busso von Dorn verkauft dem Kl. Himmelpforte Gerichte und Schulzenamt im D. Krumbeck A, XIII, 45.

Febr. 15. Colen (Invocavit). Kurf. Friedrich erlaubt denen von Burgstorf zu Mülrose die Verpfändung von Besitzungen an die Domherren zu Fürstenwalde A, XX, 285.

Febr. 20. Colen (Frit. nach Invocavit). Jacob und Jacob, Gebrüder von Polentz zu Saarmund, verzichten auf das Angefälle aller Mann- und Bürgerlehen im Saarmund'schen Gebiete A, XI, 387.

Febr. 22. o. O. (Petri Vorhog.) Werner und Hinrik von der Schulenburg bestätigen eine Schenkung zu Apenburg A, V, 434.

März 3. Rodenborch (d. Merc., III. Mart.) B. Johann von Verden mildert in Betreff der Klöster

1456.

Diesdorf, Dambeck, Krevese und Arendsee einige Vorschriften der Anordnung vom 30. Aug. 1455 A, XVI, 488.

März 13. o. O. (XIII. Marc.) Der Archipresbyter des Sitzes Beeskow bekundet, dass der Müller aus der Treplinschen Mühle vor ihm eidlich ausgesagt, welchen Zins er von seinem Krautgarten bei der Treplinschen Mühle zu zahlen habe A, XX, 60.

März 16. Olden Ruppiin (Dinsthed. nach Judica). Claus von Alem verkauft an Neu-Ruppiner Bürger Hebungen aus dem D. Bechelin A, IV, 338.

März 21. Lipczk (Sond. nach Judica). Erkenntniss der Juristenfacultät zu Leipzig in Sachen des Hans Hahn und Consorten wider den Rath zu Neu-Ruppin wegen verjährter Renten A, IV, 337.

März 22. Colen (Mant. nach Palm.) Kurf. Friedrich verleiht der Gattin des Heine Pfuel zum Leibgedinge die Urbede zu Wrietzen A, XII, 451.

Apr. 12. o. O. (Mont. nach Misericord.) Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. auf dem Berge vor Brandenburg 2 Hufen zu Schaberstorf A, IX, 187.

Apr. 17. o. O. (Sonav. vor Jubilate). Matthias von Jagow, Dietrich von Quitzow, Matthias von der Schulenburg und Ludolph von Alvensleben verbürgen sich dem Mgr. Friedrich d. J. für den gefangenen Busso Gans, Herrn zu Putlitz A, III, 455.

Apr. 23. o. O. (XXIII. Apr.) Aufnahme des Kl. Heiligengrabe in den Dreifaltigkeits-Orden A, I, 496.

Mai 6. Wilsznak (Hemmelvard). B. Konrad von Havelberg quittirt den Kurf. Friedrich wegen 100 Gulden, welche dieser dem Gotteshaus zu Wilsnack für den Mgr. Albrecht bezahlt hat C, I, 323.

Mai 13. o. O. (Donnerst. nach Exaudi). Kurf. Friedrich belehnt Ludwig von Arnim mit Hebungen aus dem Zolle zu Liebenberg A, XX, 285.

Mai 17. o. O. (Mand. in Pinxt.) Heinrich von der Schulenburg verkauft an Bernd Pächte aus Bierstedt wiederkäuflich A, V, 434.

Mai 21. o. O. (Frid. in Pingst.) Claus Calbe, Bürger zu Osterburg, verkauft den Vicarien der Marienkirche zu Stendal Hebungen aus Schmersow A, XV, 282.

Mai 29. o. O. (Sonnab. na corp. Christi). Kurf. Friedrich verschreibt den Geschwistern Sichter zu Brandenburg eine Hebung aus den Abgaben der Neustadt-Brandenburg A, IX, 188.

Juni 2. o. O. (d. Merc. infra oct. corp. Cristi). Der Official der Propstei Salzwedel bekundet das Schuldverhältniss eines dem h. Geistkl. zu Ackerpächten verpflichteten Bürgers in Salzwedel A, XXV, 371.

Juni 5. Luneborch (V. Jun.) B. Johann von Verden bekundet, den grössten Theil der ihm durch den Tod des Pr. Johann Paw gebührenden Synodalien vom Kl. Diesdorf erhalten zu haben A, XVI, 486.

Juni 9. o. O. (Middew. na Bonifac.) Urfehde und Landesverweisung Hermann's von Brunne wegen Räuberei und Friedensbruch A, II, 311.

Juni 13. o. O. (Sond. nha Barnabe). Vergleich der Diriken und Ludwig's von Arnim mit dem Kl. Lehnin über die Schenkenfahrt, das Mittelbruch und Fischereien A, X, 293.

Juni 28. o. O. (Mand. na Joh. thu Myddensommer). B. Konrad von Havelberg bezeugt, dass

1456.

Heinrich Wulffenger, Vicar zu Stendal, und sein Bruder Hans für sich, ihre Freunde und für die von Treskow'sche Familie einen Altar im D. Bukow gestiftet haben A, V, 224.

Juli 18.? Lanagkheim (Sunt. nach Vinicolus [Viventiolus?]). Kurf. Friedrich belehnt die von Rotenhan mit dem Bambergischen Unterkämmerer-Amt Cod. cont. I, 238.

Juli 28. Neustadt (Freyt. vor Jac.) K. Friedrich ertheilt dem Kurf. Friedrich und seinen Nachkommen das Privilegium zur Erhöhung und zur neuen Anlegung von Zöllen und Mühlen B, V, 18.

Aug. 9. Coln (Mand., Laurenz. Abend). Achim, Albrecht und Otto von Blankenburg reversiren sich gegen den Kurf. Friedrich wegen des Schlosses Wolfshagen, keine Friedensstörungen und Räubereien daraus vorzunehmen A, II, 338.

Aug. 11. Sehusen (Mittw. na Laurent). Die Edlen Herren zu Putlitz bekennen ihre Lehnsabhängigkeit von den Mgrafen von Brandenburg und von dem B. von Havelberg und versprechen, sich nicht zu Mecklenburg u. s. w. zu halten A, I, 312.

Aug. 12. o. O. (Dunerst. na Laurent). Der Küchenmeister Ulrich Zeuschel vergleicht den Abt des Kl. Lehnin mit dem Kammermeister, Ritter Georg von Waldenfels, über Zubehörungen des Schlosses Plaue A, X, 294.

Aug. 14. Colen (Abend Assumpt.) Revers der Gebrüder Claus und Hans von Arnim wegen ihrer Belehnung mit dem Schlosse Zichow A, XIII, 375.

Aug. 22. Schivelbein (Sont. nach Assumpt.) Kurf. Friedrich übergiebt Schloss Schievelbein mit der St. Dramburg dem Ritter Dionysius von der Ost als Vogte A, XVIII, 251.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Das h. Geist-Kl. bei Salzwedel gestattet einer Bewohnerin von Perwer einen Rentenverkauf A, XIV, 298.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Das h. Geist-Kl. bei Salzwedel gestattet einem Bewohner von Perwer einen Rentenverkauf A, XIV, 299.

Sept. 8. o. O. (nativ. Marie). Bruder Timotheus und Bruder Konrad, Priore der Karthäuser-Klöster bei Rostock und Rügenwalde, genehmigen unter Bestätigung des General-Capitels eine durch Veränderung der Mauer erwirkte Erweiterung des Spazierganges für die Mönche des Karthauses bei Frankfurt A, XX, 61.

Sept. 17. Mewe (Freit. vor Matthei). Der Hochmeister in Preussen, Ludwig von Erlichshausen, verweist die Lande Schievelbein und Driesen an den Kurf. Friedrich A, XVIII, 252.

Sept. 27. Coln (Mont. vor Michael.) Kurf. Friedrich beleiht den Gr. Heinrich von Stolberg mit der Grafschaft Wernigerode B, V, 19.

Oct. 3. Colen (Sont. nach Michael.) Privilegium des Kurf. Friedrich für Rathsherren und Schöppen der Altstadt-Brandenburg wegen des Gewandschnittes (irrthümlich mit der Jahreszahl 1457 abgedruckt) A, IX, 189.

Oct. 4. o. O. (Mand., Francisci). Fritze Möllendorf verkauft einem Domherrn zu Tangermünde wiederkäuflich Hebungen aus Hohengöhren A, XVI, 86.

Oct. 10. Konigesberg (Sont. nach Dyonis.) Der Landvogt Paul Konrestorf verschreibt dem abgetretenen Landvogte Christoph Eglinger eine Schuld A, XIX, 382.

Oct. 14. Costrin (Donrst. nach Dyonis.) Kurf. Friedrich bestätigt die St. Königsberg A, XIX, 383.

Oct. 15. Cüstrin (Freit., Hegwid.) Kurf. Friedrich bestätigt die St. Bärwalde A, XIX, 46.

Oct. 15. Costrin (Freit., Hedwig.) Kurf. Friedrich vereignet der St. Königsberg Besitzungen zu

1456.

Hanseberge, die sie von den Gebrüdern Werner und Michael von Sydow erkauft hat A, XIX, 384.

Oct. 16. Groningen (XVII. kal. Nov.) B. Borchard von Halberstadt bestätigt die Dotation eines Altares in der Elisabeth-Capelle zu Tangermünde A, XV, 283.

Oct. 16.? Schamothuli (d. post Hedwig.) Peter von Samter klagt dem Schlosshauptmann zu Driesen die Beraubung und Gefangennahme von Bürgern Samters in einem zu Driesen gehörigen Dorfe A, XXIV, 162.

Oct. 21. Schamothuli (fer. V., XI mil. virg.) Peter von Samter verspricht dem Kurf. Friedrich, die zu Pila befindlichen Landesbeschädiger von ihrem Verfahren abzumahnen, fordert aber zugleich Ersatz für ihm von Unterthanen des Kurf. zugefügte Verletzungen A, XXIV, 164.

Oct. 21. Czampter Scamotholi (fer. V., XI mil. virg.) Peter von Samter fordert seine Freunde zu Pila auf, von der Beschädigung der märkischen Lande abzustehen A, XXIV, 165.

Oct. 21. Buk (fer. V., XI mil. virg.) B. Andreas von Posen antwortet dem Kurf. Friedrich auf dessen Klage über von Polen ausgegangene Landesbeschädigungen A, XXIV, 165.

Nov. 3. Custrin (Mitw. nach omn. Sanct.) Kurf. Friedrich spricht aufs Neue die Unterstützung des B. von Posen gegen die zu Schneidemühl und Pila lagernden Landesbeschädiger an, die neuerdings wieder Redentin ausgeplündert haben A, XXIV, 166.

Nov. 3. Custrin (Mitw. nach omn. Sanct.) Kurf. Friedrich klagt dem Starosten Lucas in Posen die von Schneidemühl aus gegen die von Günthersberg und von Wedel verübten Landesbeschädigungen A, XXIV, 167.

Nov. 19. Tangermunde (Frid., Elysabeth). Quittung Dietrich's von Quitzow für den Mgr. Friedrich d. J. über 1000 Gulden zur Auslösung von Lenzen A, III, 456.

Nov. 20. Colen (Sonnab. nach Elyzabeth). Kurf. Friedrich verleiht denen von Burgstorf zu Podoltzk und Mülrose ihre sämmtlichen Lehngüter zu gesammter Hand A, XX, 286.

Nov. 20. Colen (Sonnab. nach Elisabeth). Kurf. Friedrich bestätigt das Bisthum Lebus, aus besonderer Gunst für seinen Rath und Kanzler, den B. Friedrich A, XX, 287.

Nov. 22. Tangermunde (Mand., Cecilien). Hermann von Brunne bekundet, auf Veranlassung des Mgr. Friedrich d. J. seine Besitzungen in der Prignitz verkauft und ein Lehn zu Homberg in der Altmark angenommen zu haben A, II, 312.

Nov. 30. Cöln (Andres). Kurf. Friedrich giebt seinem Barbier Peter Mönch die Anwartschaft auf das Stadtgericht zu Bärwalde A, XIX, 46.

Dec. 22. Costrin (Midw. nach Thome). Der Landvogt Paul Konrestorf übersendet der St. Königsberg eine Verschreibung für Christoph Eglinger A, XIX, 385.

Dec. 24. Newenstadt (Winacht. Abendt). Ernennung des Mgr. Albrecht zum königl. Commissarius in der Streitsache zwischen dem alten und dem neuen Rathe, wie den Sechzigern zu Lüneburg B, V, 20.

Dec. 26. Cammin (XXVI. Dec.) B. Henning von Kammin bestätigt die Wahl der Materne Kulen zur Aebtissin des Kl. Marienpforte A, XXI, 65.

Dec. 28. o. O. (Dinsend., Kinder D.) Udo Uden, Vicar zu Gardelegen, verkauft an Werner von Alvensleben Besitzungen in dem D. Weteriz, die er von der Familie Rossow zu Lehn

1456.

trägt (Jahreszahl 1457; das Datum beweist, dass das Jahr mit Weihnachten begonnen ist) A, VI, 134.

Dec. 29. Berlin (d. Merc., XXIX. Dec.) B. Stephan von Brandenburg bestätigt die Kalandsbrüder zu Berlin und fordert zu ihrer Unterstützung auf Suppl. 308.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich gestattet dem Caspar von Bredow die Vornahme einer Verpfändung A, VII, 159.

o. D. o. O. Wenzlaw von Bieberstein vergleicht den Rath zu Beeskow mit den dortigen Fischern A, XX, 418.

o. D. (Oct.) o. O. Kurf. Friedrich fordert die Hauptleute zu Schneidemühl und Pila auf, von ihren Verletzungen seiner Lande abzustehen A, XXIV, 162.

o. D. (Oct.) o. O. Kurf. Friedrich beklagt sich gegen polnische Magnaten über Verletzungen seiner Lande und Unterthanen zu Pila und Schneidemühl A, XXIV, 163.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich zeigt dem Peter von Samter die von Neuem erfolgte Ausplünderung eines märkischen Dorfes an und verheisst ihm, mit Hinweisung auf die deshalb angeordnete Hinrichtung von 2 Strassenräubern zu Driesen, Genugthuung wegen seiner gegen die Mark erhobenen Klagen (Nov. 1456?) A, XXIV, 166.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich verpfändet dem Achim Hake das Schloss Potsdam und bestellt ihn daselbst zum Amtmann A, XI, 177.

o. D. o. O. Der Rath der Altstadt-Salzwedel vergleicht sich mit der Elendengilde über die bürgerlichen Lasten einer Bude A, XIV, 299.

1457.

Jan. 3. Tangermund (Mont. nah Circumcis.) Mgr. Friedrich d. J. bittet den H. Friedrich von Sachsen, ihm 200 gute Trabanten für eine wichtige Unternehmung schleunig zu leihen B, V, 21.

Jan. 3. Lenin (Mant. nach Circumcis.) Das Kl. Lehnin verkauft seine zu Loburg und sonst im Magdeburgischen gelegenen Besitzungen an Hans von Barby zu einem untheilbaren Lehn A, X, 295.

Jan. 7. Colen (Frit. nach III Regum). Kurf. Friedrich gestattet dem Achim von Hake zu Potsdam eine Verpfändung A, XI, 178.

Jan. 24. Tangermunde (Mand. na Vincentii). Mgr. Friedrich d. J. weist den Rath zu Salzwedel an, dem Kl. Dambeck 24 Mark Silber und 2 Lübsche Mark jährlich aus der Urbede zu zahlen, die er dem Kl. verkauft hat A, XVII, 34.

Febr. 2. o. O. (Lichtmessen). Werner von der Schulenburg verkauft 3 Wispel Roggenpacht aus Ahlem A, V, 434.

Febr. 5. Costrin (Sonnab. nach Purific.) Kurf. Friedrich bekundet, dass er das dem Johanniter-Orden verpfändete Schloss Alten Zantoch zurück empfangen habe A, XVIII, 422.

Febr. 28. Rome (prid. kal. Mart.) P. Calixt III. überträgt den Dechanten zu Brandenburg, Magdeburg und Stendal strengere Execution der Anordnung seines Vorgängers Nicolaus V. wegen der Stiftung des Mgr. Otto des Langen A, XIV, 300.

März 11. o. O. (Frygd. na Invocavit). Der Rath der St. Königsberg spricht den Schüler Nicolaus

1457.

Vyth von dem Verdachte frei, eine Feuersbrunst in der St. angelegt zu haben A, XIX, 386.

März 13. o. O. (Reminisc.) Des Kl. Dambeck Verschreibung gegen den Rath zu Salzwedel wegen der ihm verpfändeten Urbede A, XIV, 301 und XVII, 35.

März 20. Czerwist (Oculi). Gr. Albrecht von Lindow verpfändet das Haus Lindow mit allem Zubehör an die Fürsten Adolph und Albrecht von Anhalt A, IV, 101.

März 29. Lubuss (III. fer. post Letare). B. Friedrich von Lebus bestätigt den Kaland zu Frankfurt und verschreibt denen, welche an dem Gottesdienst desselben Theil nehmen oder ihm Wohlthaten erweisen, einen Busserlass A, XXIII, 237.

März 31. Rome (prid. kal. Apr.) P. Calixt III. bestellt den Dechanten zu Stendal auf 30 Jahre zum Conservator der Universität zu Rostock A, V, 224.

Apr. 1. o. O. (Fryt. nach Letare). Kurf. Friedrich gestattet dem Achim und dem Nicolaus von Arnim zu Zehdenick eine Verpfändung A, XIII, 148.

Apr. 6. Colen (Mittw. nach Judica). Kurf. Friedrich beleiht Philipp, Herrn zu Weinsberg, mit dem Unterkämmerer-Amte des h. römischen Reichs B, V, 21.

Apr. 11. o. O. (Mand. na Palm.) Stiftung des Pr. Johann von Eykendorf zu Stendal A, V, 224.

Apr. 11. o. O. (Mand. na Palm.) Das Domcapitel zu Stendal entbindet seinen Pr. Johann von Eykendorf wegen Krankheit von seinen kirchlichen Functionen und bestätigt die von ihm gemachte Stiftung A, V, 225.

Apr. 14. o. O. (guten Donnerst.) Heinrich von der Schulenburg, Herrn Berendes Sohn, verkauft an Johann Gaudersen, Vicar in Salzwedel, 1 Wispel Roggenpacht aus Stapen für 40 Gulden wiederkäuflich A, V, 434.

Apr. 19. Priperde (Dinst. in Paschen). Zabel von Dewitz bestätigt dem Kl. Lindow die Dorfstätten Menow und Globsow A, IV, 448.

Apr. 20. o. O. (Mitw. in Oster). Kurf. Friedrich weigert sich gegen den Starosten zu Posen der Entsendung von Commissarien zu Unterhandlungen mit Friedensbrechern A, XXIV, 168.

Apr. 23. Wistock (Georg.) B. Konrad von Havelberg ertheilt der Capelle des h. Geistes in Wittstock einen Ablassbrief A, I, 416.

Apr. 24. o. O. (Quasimodo.) Heinrich von der Schulenburg borgt an seinen Bruder 200 Kreuzgroschen A, V, 435.

Apr. 24. Colen (Quasimodo.) Friedrich von Greiffenberg, Pfandinhaber der Vogtei Angermünde, bekundet, dass er einen Theil der Pfandsumme bereits empfangen habe A, XIII, 186.

Apr. 25. o. O. (Marcus). Landtags-Verordnung wegen der wiederkäuflichen Lehen und der Sonntagsfeier Cod. cont. I, 239.

Apr. 25. Colen (Marci). Kurf. Friedrich gewährt den Vettern Diericke die gesammte Hand an ihren Lehngütern A, XI, 387.

Apr. 29. Nuwenburg (Frit. nach Quasimodo.) Erbvertrag zwischen Sachsen und Hessen einerseits und Brandenburg andererseits B, V, 22.

Apr. 30. Nuwenborg (Sonnab. vor Misericord.) Landgr. Ludwig von Hessen tritt der zwischen Brandenburg und Sachsen bestehenden Erbeinigung vom 27. Januar 1451 bei B, V, 26.

Mai 1. Brunswick (Misericord.) Kurf. Friedrich bestätigt dem Kl. Königslutter die Schenkung des neuen Teiches bei Gardelegen A, VI, 133.

1457.

Mai 9. o. O. (Mont. Jubilate). Die entsetzten Glieder des neuen Rathes zu Lüneburg überlassen sich willig den vom Mgr. Albrecht gesandten Schiedsrichtern B, V, 28.

Mai 15. o. O. (Cantate). Werner und Hinrik von der Schulenburg überlassen eine halbe Hufe an Heinrich zu Apenburg A, V, 435.

Mai 16. Carthusie (XVI. Mai.) Der General-Prior des Karthäuser-Ordens bestätigt die Genehmigung vom 8. Sept. 1456 A, XX, 61.

Mai 23. Groningen (fer. II. post dom. Vocem jocund.) B. Burchard von Halberstadt bestätigt die Stiftung des Kreuzaltars in der Pfarrkirche zu Gardelegen A, VI, 134.

Juni 6. o. O. (Mand. in Pingkst.) Thomas Rodinger, Bürger in Prenzlau, verpfändet seinen Garten der Marienkirche daselbst A, XXI, 315.

Juni 11. o. O. (Sonnab. in Pfingst.) B. Burchard von Halberstadt und Gr. Heinrich zu Stolberg-Wernigerode verbinden sich wegen des Schlosses Zillingen gegen die von Reinstein B, V, 30.

Juni 15. o. O. (Viti). Peter Brand, Franciscaner-Custos, verschreibt der Krämergilde der Neustadt-Salzwedel, welche dem Franciscaner-Kl. der Altstadt ein Fenster geschenkt hat, die Brüderschaft des Ordens A, XIV, 302.

Juni 15. Besskow (Abendt Leichname). Wenzlaw von Bieberstein bezeugt, dass den Kietzern für einen Hechtzins ein Werder und ihm zum Schlosse ein anderer Werder von der St. Beeskow abgetreten ist A, XX, 419.

Juni 17. Coln (Freyt. nach corp. Cristi). Kurf. Friedrich vergleicht den Rath zu Beeskow mit den Leinewebern wegen der Ausschliessung des mit einer Leineweber-Tochter vermählten Schneiders von der Schneiderzunft A, XX, 420.

Juni 24. Nuwen Angermunde (Joh. bapt.) Kurf. Friedrich leiht seinen Hauptleuten im Uckerlande, Hans von Bredow und Lüdeke von Arnim, die Feldmark Jetzkendorf A, VII, 160.

Juni 26. Soldyn (Sond. nach Joh. bapt.) Der Landvogt Paul von Konrestorf entscheidet einen Streit der St. Soldin mit Jacob Horker zu Glasow über ein Wehr im Papenfliesse A, XVIII, 490.

Juni 30. o. O. (Donred. na Joh. bapt.) Jürgen Bözel mit seinen Freunden versöhnt sich nach einer Fehde mit dem Knochenwerk zu Königsberg A, XIX, 387.

Juli 4. Colen (Mant. nach Visit.) Kurf. Friedrich erlaubt dem Georg Kienitz zu Mittenwalde eine Verschuldung seiner Hufen A, XI, 246.

Juli 6. Cöln (Mittw. nach Visit.) Kurf. Friedrich bekundet, den Vogt zu Schievelbein, Dionysius von der Ost, auch zum Schutze der Stadt und des Gebietes von Arenswalde verpflichtet zu haben A, XVIII, 44.

Aug. 5. Frankfurt (Freyt. nach vinc. Petri). Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. zu Guben für eine Hebung Heringe aus dem Zolle Küstrin und Oderberg das Angefälle mehrerer Besitzungen in der Lausitz A, XII, 371.

Aug. 14. o. O. (Sond., Avend Assumpt.) Die von Itzenplitz und Henning Wultzke bürgen Henning Itzenplitz aus der Gefangenschaft des Mgr. Friedrich d. J. aus A, XXII, 495.

Aug. 15. Schibelbein (Assumpt.) Kurf. Friedrich macht den Ritter Nicolaus Spät zum Vogt in Driesen und zum Landvogt der Neumark A, XXIV, 168.

1457.

Aug. 17. in castro Coloniensi (IV. fer. post Assumpt.) Kurf. Friedrich begründet eine Stiftung für die Altaristenbrüderschaft und den Kaland zu Frankfurt A, XXIII, 237.

Aug. 22. Dramburgk (Mont., acht. D. u. Fr.) Kurf. Friedrich vereignet dem Karthause zu Schievelbein eine ihm von Otto von der Marwitz gemachte Zuwendung A, XVIII, 253.

Sept. 1. Sagani (Egid.) Das Stift regulirter Domherren zu Sagan schliesst mit dem Karthause zu Frankfurt eine geistliche Verbrüderung A, XX, 61.

Sept. 2. Newen Angermunde (Frit. nach Egid.) Kurf. Friedrich verleiht dem Caspar von Blankenburg die von denen von Stegelitz erkauften Besitzungen in Kleptow A, XIII, 377.

Sept. 21. o. O. (Matthei). Der Rath zu Salzwedel bekundet, dass Hans Wilkens einer Wittwe, Metten Möller, eine Rente von seinem Hause in der Altstadt verkauft hat A, XIV, 303.

Sept. 28. Coln (Abent Michael.) Kurf. Friedrich gestattet den Gebrüdern Hans und Claus von Arnim zu Zichow, das D. Wesendorf zu verpfänden A, XIII, 376.

Oct. 9. Angermunde (Sond., Dionys.) Mgr. Friedrich d. J. verkauft Hünerdorf der St. Tangermünde A, XVI, 86.

Oct. 17. Corlin (XVII. Oct.) B. Henning von Kammin bestätigt eine von dem Priester Franz Hoppe in der Nicolaikirche zu Prenzlau gestiftete Vicarei A, XXI, 316.

Oct. 21. o. O. (XI dusent Megde). Werner von der Schulenburg verkauft anderthalb Wispel Pächte aus Lockstedt A, V, 435.

Nov. 14. Soltwedel (Mand. na Mertens). Mgr. Friedrich d. J. bestätigt das Kl. Arendsee A, XXII, 77.

Nov. 16. Franckfurt (Mitw. nach Mertens). Kurf. Friedrich belehnt Peter Quentin mit einer Hebung im Zolle zu Frankfurt, welche selbiger von einem Bürger zu Neu-Landsberg gekauft hat A, XXIII, 240.

Nov. 25. o. O. (Katherines). Das Kl. Diesdorf bekundet einige fromme Stiftungen seiner Conventualinnen A, XXII, 273.

Dec. 5. Soltwedel (Mand. na Anpreas). Mgr. Friedrich d. J. bestätigt das Kl. Neuendorf Suppl. 366.

Dec. 12. Colen (Mand. na Concept.) Palm Zimmermann, Schuster in Köln, leistet dem Rathe zu Bernau auf seinen Anspruch des niedrigsten Gerichts daselbst Verzicht A, XII, 182.

Dec. 13. o. O. (Lucie). Heinrich von der Schulenburg, Herrn Berndes Sohn, verkauft, mit Genehmigung seines Bruders Werner, an Johann Gaudersen, Vicar in Salzwedel, 27 Scheffel Roggenpacht aus 3 Höfen in Jeben für 45 Gulden wiederkäuflich A, V, 435.

Dec. 21. Hogen Jehsir (Thomas). Dietrich Brederlo zu Hohen-Jehsar genehmigt, dass sein Richter daselbst eine dem Karthäuserkl. zu Frankfurt verkaufte Rente wiederkäuflich auf das Gericht lege A, XX, 62.

Dec. 28. s. 1456. Dec. 28.

o. D. o. O. Der Magdeburger Schöppen Rechtsspruch wegen der Zulassung von Personen aus Leinwebergeschlechtern zu Zünften in Beeskow (1457?) A, XX, 421.

o. D. o. O. Der Magdeburger Schöppen anderweiter Rechtsspruch, wonach der Bürgermeister von Beeskow mit 6 altgesessenen Bürgern eidlich die Gewohnheit erhärten soll, dass hier Personen von wendischer, Leinwebers-, Töpfers- und Baders-Abkunft nicht zu Gilden zugelassen werden (1457?) A, XX, 423.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich übergiebt das Schloss Köpenick dem Henning Schowelbotz auf Le-

1457.

benszeit und verleiht ihm das Angefälle der Rabenstein'schen und der Heidemühle daselbst A, XII, 23.

1458.

Jan. 6. Soltwedel (III Könighe). Mgr. Friedrich d. J. nimmt Gebhard von Alvensleben zu Gardelegen auf ein Jahr zum Marschall an A, XVII, 135.

Jan. 6. Soltwedel (III Konige). Mgr. Friedrich d. J. verspricht, dem Gebhard von Alvensleben für die Uebernahme des Marschallamtes ein Angefälle zu verleihen A, XVII, 136.

Jan. 7. Colen (Sonnab. nach III Konig). Kurf. Friedrich ertheilt dem B. von Lebus das Privilegium, dass keiner seiner Unterthanen vom Bürger- und Bauernstande in fremde weltliche Gerichte gezogen werden soll A, XX, 288.

Jan. 19. Coln (Donerst. nach Antonii). Kurf. Friedrich verpfändet dem Stifte auf dem Berge vor Brandenburg eine Getreidepacht aus den Mühlen zu Spandau A, IX, 190.

Jan. 26.? Coln (Donrst. convers. Pauli). Kurf. Friedrich belehnt Heinrich Krewitz mit dem Gerichte Mehrow Suppl. 309.

Febr. 3. o. O. (Frid. nah Lichtmissen). Bestätigung des Privilegiums für die Wollwebergilde zu Stendal vom 17. März 1301 A, XV, 285.

Febr. 20. o. O. (Mand. nha Invocavit). Der Pr. zu Seehausen bekundet, wie 2 Vicarien die zu ihren Vicareien gehörige, verfallene Wohnung hergestellt haben A, VI, 376.

Febr. 21. Ruppin (Dinst. nach Invocavit). Gr. Albrecht von Lindow bittet Heine Brösigke zu Kötzür, mit seinen Leuten zu Seebeck nach Brandenburg zu ziehen und ihm hier Beistand zu leisten A, IX, 191.

Febr. 28. Lypzck (Dinst. nach Reminisc.) Heirathsvertrag zwischen dem Mgr. Albrecht und Anna, der Tochter des H. Friedrich von Sachsen, mit Nebenbestimmungen über die Heirath des H. Albrecht von Sachsen und der Ursula, der Tochter des Mgr. Albrecht B, V, 32.

März 2. o. O. Donred. nach Swiprecht). Heinrich von der Schulenburg überlässt dem Capellan zu Apenburg einen halben Wispel Roggenpacht aus Jeben A, V, 436.

März 9. o. O. (Dunred. vor Letare). Der mgräfliche Hofmeister Paul Konrestorf bekundet einen Vergleich des Kl. Lehnin mit Claus Schulsen zu Klosterfelde A, X, 297.

März 12. Colen (Letare). Kurf. Friedrich belehnt Claus Winning zu Görbitsch mit den von Hans Lossow erkauften Seen daselbst A, XIX, 161.

März 13. Soltwedel (Mand. na Mytvasten). Mgr. Friedrich d. J. bestätigt die Propstei Döhre A, XVI, 489.

März 13. Soltwedel (Mand. nha Mitfasten). Mgr. Friedrich d. J. bestätigt das Kl. Diesdorf A, XXII, 274.

März 13. o. O. (Mand. na Letare). Vergleich des Kl. Arendsee mit den von dem Knesebeck über das Kirchlehn zu Binde A, XXV, 372.

März 15. Coln (Mittw. nach Letare). Kurf. Friedrich vereignet der St. Königsberg das von Betke von der Marwitz erkaufte D. Allenkirchen A, XIX, 387.

März 20. Colen (Mont. nach Judica). Kurf. Friedrich bestätigt eine von dem Altaristen Franz Hoppe zu Prenzlau gegründete Spende für die Armen A, XXI, 318.

1458.

März 21. Coln (Dinst. nach Judica). Kurf. Friedrich giebt dem Bürger zu Köln, Thomas Mewes, seine Lehngüter zurück Cod. cont. I, 243.

März 29. Cöln (Mitw. nach Palm.) Kurf. Friedrich verleiht dem von ihm zum Ritter geschlagenen Siegmund Nieverschrack eine Hebung aus dem Oderberger Zolle auf Lebenszeit A, XXIV, 441.

Apr. 9. Colen (Quasimodo.) Kurf. Friedrich verleiht einer Nonne zu Friedland ein Leibgedinge im D. Steinhöfel A, XII, 452.

Apr. 18.? Drettin (Dinst. Misericord.) Der Lehnsrichter und die fünf geschworenen Schöppen des D. Trettin bekunden, wie ehedem die Mühlpacht aus der Grossen Mühle an das Karthaus zu Frankfurt gekommen sei A, XX, 63.

Apr. 26. Colen (Mittw. nach Jubilate). Kurf. Friedrich verschreibt dem Otto von Blankenburg zu Wolfshagen das Angefälle von Lehen der Raben A, XIII, 377.

Apr. 27. Bastorp (Dunred. na Marcus). Richter und Schöppen der Dörfer Schönerlinde, Basdorf, Mühlenbeck, Stolzenhagen, Wandelitz und Klosterfelde bekunden einen vor ihrem gehegten Dinge von dem Kl. Lehnin über die Feldmark Dreissighufen mit dem Schulzen zu Klosterfelde geschlossenen Vergleich A, X, 298.

Mai 4. Lignicz (Dornst. nach crucis invent.) Die Herzogin Hedwig von Liegnitz verspricht dem Kurf. Friedrich die Ausrichtung eines Auftrages C, I, 326.

Mai 9. Konigsberg (Dinst. nach Sont. Vocem jocund.) Der Hochmeister des Deutschen Ordens bittet den Kurf. Friedrich, den Versuch zu machen, einen Frieden mit dem K. von Polen zu vermitteln Suppl. 75.

Mai 17. Prage (Mittw. nach Hymmelfarth). Bericht an den Kurf. Friedrich über die Krönung Gersicks als Königs von Böhmen C, I, 327.

Mai 30. o. O. (Dinst. na Urbani). Kune Rengerslage resignirt das Schulzengericht zu Geuse denen von Vinzelberg A, XXV, 373.

Mai 31. Colen (Mitw., Lichnams Abent). Kurf. Friedrich beleiht Henning von Stechow zu Fahrland mit der Eichhorst A, XI, 388.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Lehnbrief des Schulzen zu Boddin A, I, 497.

Juni 26. o. O. (Mont. nach Joh. bapt.) Werner von der Schulenburg der Alte, Herrn Berndes Sohn, verkauft mit Genehmigung seines Bruders Heinrich und seiner Vettern Werner, Bernd und Hans, Brüder, Herrn Werner's Söhnen, 1 Wispel Roggenpacht aus Püggen und 6 Scheffel aus Thüritz für 50 Gulden an die Vorsteher u. l. Fr.-Kirche in Salzwedel wiederkäuflich A, V, 436.

Juli 1. o. O. (Sonnav. nah Joh. bapt.) Die von Jetze verkaufen wiederkäuflich Hebungen aus Buste einem Altare der Marienkirche zu Stendal A, XV, 285.

Juli 2. Soltwedel (Sond., Visit.) Mgr. Friedrich d. J. entscheidet die über die Zollfreiheit Tangermünde's auf der Elbe bestehenden Zweifel zum Besten der St. A, XVI, 87.

Juli 4. Colen (Dinst. nach Visit.) Kurf. Friedrich verpfändet der Neustadt-Brandenburg, für die ihm zum Kriege in Pommern, Preussen und Polen geleisteten Vorschüsse, die Zollhebungen, die Urbede und das Obergericht daselbst A, IX, 191.

1458.

Juli 7. o. O. (Frit. nach Visit.) Kurf. Friedrich vereignet der Abtei Zinna einige von denen von Ilow erkaufte Hebungen aus dem D. Werder B, V, 38.

Juli 9. Soltwedel (Sund. na Visit.) Mgr. Friedrich d. J. belehnt seinen Marschall Gebhard von Alvensleben mit Hebungen in Schorsted und Schinne A, XVII, 136.

Juli 22. Colen (Sont. nach Mar. Magd.) Kurf. Friedrich gestattet dem Paul Lutkeheinrich in Drossen eine Verpfändung aus dem dortigen Schulzenamte A, XIX, 161.

Juli 23. Cöln (Sont. nach Mar. Magd.) Kurf. Friedrich beruft zum 4. August Prälaten, Herren und Mannen nach Rathenow zur Berathung über einen Kriegszug gegen Mecklenburg-Stargard B, V, 39.

Aug. 12. Tangermunde (Sonnav. na Laurenc.) Mgr. Friedrich d. J. belehnt die Gebrüder von Alvensleben zu Kalbe mit dem Angefälle der Güter Gerke's Hogen zu Gardelegen A, XVII, 137.

Aug. 17. Cöln (Donerst. nach Assumpt.) Kurf. Friedrich vereignet der St. Drossen das von Ywan Schlabberndorf erkaufte D. Grünow A, XIX, 162.

Sept. 10. in conventu Konigesbergensi (Nicol. de Tollentino). Ein zu Königsberg gehaltenes General-Capitel des Augustiner-Ordens verordnet über die Reformation des Convents zu Herford und dessen Aufnahme in den Orden A, XXIV, 170.

Oct. 12. Coln (Donrst. nach Dionis.) Kurf. Friedrich belehnt Gebrüder Blankenfelde mit Besitzungen zu Kaulsdorf Suppl. 310.

Oct. 17. o. O. (Dingesd. na Gallen). Stellenthin von Kröcher bekundet als Gerichtsherr zu Rübel eine Disposition, welche der Priester Dietrich Rotidike über die in seinem Gerichte gelegenen Hebungen getroffen A, VI, 63.

Oct. 17. Landisberch (III. fer. post Galli et Lulli). Der Rath zu Neu-Landsberg erbittet zur Stiftung einer Lorenz- und Gertrud-Capelle die bischöfliche Bestätigung Henning's von Kammin A, XVIII, 423.

Oct. 25. Frigensteyn (Middew. vor Sim. et Jude). Berend, Philipp und Heinrich Rehr überlassen dem Mgr. Friedrich d. J. Freienstein für 500 Gulden, wofür dieselben Freienstein künftig wieder anzunehmen versprechen A, III, 456.

Oct. 28. o. O. (Sim. et Jude). Hennig von Bodendik verkauft an Fritze von der Schulenburg seinen Hof in Brohme A, XIV, 304.

Nov. 12. Ruppin (Sunt. nach Martini). Gr. Albrecht von Lindow verpfändet Getreidehebungen aus dem Städtchen Wildberg A, IV, 484.

nach Nov. 11. o. O. (nach Mertens). Vertrag zwischen dem Erzb. Friedrich von Magdeburg und dem H. Bernhard von Braunschweig-Lüneburg wegen des einander zugefügten Kriegsschadens und wegen der Hälfte des Schlosses Klötze B, V, 39.

Nov. 18. Onoltzbach (Mont. nach Martins). Mgr. Albrecht erlässt den Leibgedingsbrief für die Mgräfin Anna, seine Gemahlin, geb. Herzogin von Sachsen B, V, 41.

Dec. 4. o. O. (Mand. na Andree). Auslobungsbrief, womit Martin Freiburg vor dem Rath zu Salzwedel seinen Stiefsohn wegen seines väterlichen und mütterlichen Erbes abfindet A, XIV, 305.

Dec. 9. Colen (Sonab. nach Concept.) Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. Seehausen den Hof

1458.

Suckow mit verschiedenen Seen, wie das Kl. den Hof von dem Lehnsbesitzer desselben, Johann von Stegelitz, erlangt hat A, XIII, 498.

Dec. 10. Marienwalde (Sont. vor Lucien). Peter Grunow verpfändet dem Kl. Marienwalde 20 Mark Hebung im D. Költzig A, XIX, 492.

Dec. 10. Marienwalde (Sont. vor Lucien). Peter Grunow verkauft dem Kl. Marienwalde den vierten Theil des D. Költzig, den halben Schivelsee u. s. w. A, XIX, 492.

Dec. 18. Olden Stat Brandenburg (Mont. nach Lucie). Kurf. Friedrich vereignet dem B. und dem Dompr. zu Brandenburg für das dem Kurf. abgetretene D. Tempelfelde die Dörfer Etzin und Weseram A, VIII, 416.

Dec. 19. o. O. (Dinsd. na Lucien). Hans Smedeke in Brandenburg verkauft denen von Vinzelberg Besitzungen in den Dörfern Rochow und Wittenhagen A, X, 158.

Dec. 19. Lehnyn (Dinst. nach Lucie). Kurf. Friedrich gestattet dem Kl. Lehnin, den Freihof in Schönerlinde in Pachtgut zu verwandeln, und widmet dem zu Mühlenbeck erbauten Hofe einige Dienste A, X, 299.

Dec. 21. o. O. (Thome). Werner von der Schulenburg verkauft wiederkäuflich 1½ Scheffel Pächte aus Lockstedt A, V, 436.

Dec. 21. Berlin (Thomas). B. Stephan von Brandenburg bestätigt den Thomas-Altar in der Pfarrkirche zu Wrietzen A, XII, 452.

Dec. 27. Furstinwalde (Joh. ewang.) Der Rath zu Fürstenwalde bekundet dem Rathe zu Strausberg, dass Magdalene die Ehegattin Nickel Kesslers sei, er aber nicht wisse, ob dessen frühere Ehegattin noch lebe (Jahreszahl 1459) A, XXIV, 442.

Dec. 29. Aschaffenburg (Freyt. nach Crist). Bündniss zwischen dem Erzb. Dietrich von Mainz, dem Mgr. Albrecht und dem Gr. Ulrich von Würtemberg wider den Pfalzgr. bei Rhein (Jahreszahl 1459) Suppl. 77.

o. D. o. O. Statuten und ältere Beschlüsse des Rathes zu Salzwedel A, XIV, 306.

o. D. o. O. Vorschlag der Lausitzer zur Wahl des Kurf. Friedrich zum böhmischen Könige C, I, 324.

o. D. o. O. Notiz über das Beilager des Mgr. Albrecht C, II, 24.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich beleiht die Kletzen mit Hebungen zu Butzow A, XI, 388.

1459.

Jan. 5. Custrin (Freit., III Konige Abend). Kurf. Friedrich überlässt das Städtchen Fürstenfelde dem Deutschordens-Ritter Hans von Köckeritz auf Lebenszeit A, XXIV, 171.

Jan. 8. Cüstrin (Mont. nach Epiph.) Kurf. Friedrich bestätigt der St. Zellin Urkunden des Mgr. Ludwig und Henning's Mörner A, XIX, 47.

Jan. 10. o. O. (Middew. in oct. Epiph.) Der Priester Matthias Schaplew schenkt dem Grauen Kl. zu Prenzlau 2 Pfund Renten A, XXI, 318.

Jan. 24. Cottbus (Middew. na Anthonii). Kurf. Friedrich vereignet der St. Kotbus das Patronat über die Kirche zu Kolkwitz B, V, 44.

Jan. 24. o. O. (Middew. na Angneten). Hans von Veltheim vergleicht die Kynen mit dem Kl. Hillersleben über Besitzungen zu Meseberg A, XXII, 473.

1459.

Jan. 25. o. O. (convers. Pauli). Der Rath der Neustadt - Salzwedel documentirt die von dem Priester Johann Jetze in der Katharinen-Kirche gegründete Gedächtniss-Stiftung A, XIV, 318.

Jan. 28. o. O. (Sont. vor Lichtmesse). Die St. Frankfurt bittet den Kurf. Friedrich, sie bei ihrer Strassen-Gerechtigkeit zu schützen (1459?) A, XXIII, 240.

Febr. 18. o. O. (Reminisc.) Heinrich von der Schulenburg verkauft aus Jeben 1 Wispel Roggenpacht wiederkäuflich A, V, 437.

Febr. 22. o. O. (Donnersd. vor Oculi). Das Kl. Diesdorf belehnt Beteke Randow mit dem Schulzenamte zu Sieden-Dolsleben A, XXII, 277.

März 17. o. O. (Palm. Avend). Claus Pflugkhoff und sein Sohn Joachim vertragen sich mit dem Kl. Diesdorf und quittiren über empfangene 70 Mark A, XXII, 278.

März 20. o. O. (Dinxd. na Palm.) Die St. Lüneburg erbietet sich dem Kurf. Friedrich zu Recht in ihrem Streite mit ihrer Herrschaft und den Prälaten C, I, 329.

März 20. Colen (Dinst. nach Palm.) Kurf. Friedrich verpfändet der Altstadt-Brandenburg die Obergerichte für 400 Gulden, welche ihm in dem Kriege zwischen Preussen und Polen beigesteuert sind A, IX, 192.

März 21. Senis (XII. kal. Apr.) P. Pius II. ertheilt dem Kurf., den Mgrafen von Brandenburg und Burggrafen von Nürnberg das Privilegium, dass alle ihre Unterthanen und Landeseinwohner nur vor ihnen und ihren Richtern zu Rechte stehen sollen (irrthümlich mit der Jahreszahl 1458 abgedruckt, cf. Suppl. 516) B, V, 35.

März 24. Senis (IX. kal. Apr.) P. Pius II. ertheilt zu der Ehe des Mgr. Albrecht und seiner Gattin Anna die kirchliche Dispensation C, I, 328.

März 25. Arneborg (Pasche). Mgr. Friedrich d. J. stiftet bei der Schlosscapelle zu Arneburg ein Collegium von 12 Domherren A, VI, 209.

März 28. Tangermunde (Middew. in Paschen). Mgr. Friedrich d. J. vereignet dem Stendaler Domstifte Hebungen aus Göhre und Dalem A, V, 225.

März 30. Newenstat (Freit. vor Ambros.) Goldene Bulle K. Friedrich's für das brandenburgische Haus B, V, 44.

Apr. 1. Tangermunde (Quasimodo.) Mgr. Friedrich d. J. incorporirt dem Capitel auf der Burg Arneburg die 3 Pfarren zu Lenzen, Arneburg und Buch A, VI, 212.

Apr. 1. Tangermünde (Quasimodo.) Mgr. Friedrich d. J. legt dem von ihm gestifteten Capitel zu Arneburg die Bede aus Eichstädt, Krusemark, Altena, Schwarzenholz, Käcklitz und Neuenkirchen, eine Hebung aus Schelldorf und aus der Capelle auf dem Issekenberge bei Lenzen, die Pfarren zu Lenzen, Arneburg und Buch und freie Tafel für die Domherren auf seinen Burgen bei A, VI, 212.

Apr. 2. o. O. (Mand. na Quasimodo.) Kurd von Runtorp verkauft den Vicarien der Marienkirche in Stendal Hebungen aus Meseberg wiederkäuflich A, XV, 287.

Apr. 9. o. O. (Mand. na Misericord.) Das Kl. Lehnin vergleicht sich mit Hans Berkow, sowie mit Claus und Hans Schrappstorf über streitige Grenzen zwischen Schildow, Schönerlinde und Mühlenbeck A, X, 300.

Apr. 14. o. O. (Tiburc.) Hans Schmiedeke, Bürger zu Brandenburg, verkauft dem Domstift Stendal 11 Morgen zu Ottersburg A, V, 226.

1459.

Apr. 16. Boycenborch (Elene). Das Kl. Marienpforte präsentirt den Andreas Remer zum Pfarrer von Naugarten A, XXI, 66.

Apr. 23. o. O. (Georg.) Die Vicarien der Peterskirche zu Stendal verkaufen einem Domherrn des Nicolaistiftes eine Rente, die nach seinem Tode zu Memorien für ihn und für die Feier des Festes mehrerer Heiligen verwandt werden soll A, XV, 287.

Apr. 25. Eger (Mitw. nach Georg.) Bündniss des Kurf. Friedrich und sämmtlicher Mgrafen von Brandenburg mit dem K. Georg von Böhmen B, V, 47.

Apr. 25. Eger (Mitw. nach Jorg.) Bündniss der Herzöge von Sachsen mit dem K. Georg von Böhmen Suppl. 80.

Apr. 26. Tangermunde (Dornd. vor Walburg.) Mgr. Friedrich d. J. verweiset die St. Werben mit der Urbede an einen Bürger zu Magdeburg A, VI, 323.

Apr. 27. o. O. (Fryd. na Jürg.) Werner von der Schulenburg verkauft Pächte u. s. w. zum Besten des Siechenhauses zu Betzendorf A, V, 437.

Apr. 29. Coln (Sont. Vocem jocund.) Kurf. Friedrich belehnt Heinrich Krewitz mit Wilkendorf Suppl. 310.

Mai 1. o. O. (Dingst. vor Hemelfahrt). Alert Rohr u. A. verkaufen dem Kaland zu Seehausen eine Rente aus Schöneberg A, VI, 376.

Mai 15. Tangermunde (Dingest. im Phingist.) Mgr. Friedrich d. J. erlaubt dem Henning Grapen, Hebungen aus Bellingen und Grobleben zu verpfänden A, V, 226.

Mai 15. Stendal (Dinsend. in Phinghest.) Henning Grape's Verpfändung A, V, 227.

Mai 15. Coln (Dinst. in Pfingst.) Kurf. Friedrich giebt dem Georg von Waldenfels den Auftrag, eine Brücke bei Plaue zu erbauen A, X, 23.

Mai 19. Innonima (XIX. Mai). Bruder Martialis Auribelli von Avignon, Generalmeister des Prediger-Ordens, macht die Karthäuser bei Frankfurt aller geistlichen Verdienste des Ordens theilhaft A, XX, 64.

Mai 21. Groningen (d. Lun., XXI. Mai.) B. Gebhard von Halberstadt bestätigt die Stiftung des Capitels auf dem Schlosse Arneburg A, VI, 213.

Mai 28. o. O. (Mand. na Lichnames). Der Rath zu Salzwedel bekundet den Verkauf einer Rente aus Ziethenitz an das Georgen-Hospital in Salzwedel A, XIV, 319.

Juni 11. Mantue (III. id. Jun.) P. Pius II. bestätigt die Stiftung des Capitels auf dem Schlosse Arneburg A, VI, 215.

Juni 15. o. O. (Viti). Gerd und Friedrich von Wustrow verkaufen einem Bürger Salzwedels Wiesenpächte aus Deutsch-Grabenstedt A, XIV, 319.

Juni 24. Frankenford (Joh. bapt.) Die Gebrüder Harmen, Kersten und George Strantz vertragen sich mit dem Frankfurter Karthäuser-Kl. über die Mühle zu Madlitz A, XX, 64.

Juli 12. Colen (Donnerst. nach Kiliani). Kurf. Friedrich gestattet dem Albrecht von der Gröben, Hebungen in Bornim an die Barfus zu verpfänden A, XI, 389.

Juli 14. o. O. (Sonnab. nach Margrethe). Kurf. Friedrich nimmt Hans Amelreich zu Köln für ein Fass wälschen Weines in seinen Schutz C, I, 330.

Juli 15. Colen (Sont., divis. apost.) Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. Lehnin das D. Jeserig A, X, 301.

Juli 16. Colen (Mont. nach Margarethen). Leibgedings-Verschreibung des Kurf. Friedrich für die

1459.

Gattin des Hans Lossow zu Bottschau, Gandar, Wildenhagen, Drenzig u. s. w. A, XIX, 162.

Juli 16. Coln (Mont. na divis. apost.) Kurf. Friedrich untersagt der St. Frankfurt die Erhebung eines Zolles A, XXIII, 241.

Juli 28.? 30.? Tangermunde (Mand. Pantaleon.) Mgr. Friedrich d. J. verspricht der St. Tangermünde, dass kein Bürger der Stadt auswärts vor Gericht gezogen werden solle A, XVI, 87.

Aug. 3. Cörlin (III. Aug.) B. Henning von Kammin bestätigt die Stiftung der Lorenz- und Gertrud-Capelle zu Neu-Landsberg A, XXIV, 172.

Aug. 8. o. O. (Midw. vor Laurenc.) Der Rath der St. Lübeck bittet den Rath Stendal's, in seinen Bemühungen bei dem Mgr. um Ersatz des Heinrich Castorf und Hermann Sobbershausen geraubten Gutes fortzufahren A, XV, 289.

Sept. 3. o. O. (Mand. na Egid.) Die Städte Magdeburg und Braunschweig nehmen die Städte Halberstadt, Quedlinburg und Aschersleben in die Vereinigung auf, welche sie mit den Städten Goslar, Halle, Hildesheim, Göttingen, Stendal, Tangermünde, Hannover, Eimbeck, Hameln und Northeim errichtet haben A, XV, 289.

Sept. 6. Nygen Angermunde (Donrd. na Egid.) Kurf. Friedrich verspricht, den Herzögen von Stettin zur Erbschaft König Erich's zu verhelfen, wogegen sie ihm Pasewalk und Torgelow zur Hälfte abtreten Cod. cont. I, 247.

Sept. 15. Gripswald (Sonnav. nac exalt. crucis). Schreiben des H. Wartislaw von Pommern an den Kurf. Friedrich wegen einer persönlichen Zusammenkunft B, V, 50.

Sept. 18. o. O. (Dingst. vor Matheus). Segeband von dem Berge, Knappe, verkauft zu einer frommen Stiftung an 2 Conventualinnen zu Diesdorf eine Hebung aus dem D. Termentin wiederkäuflich A, XXII, 279.

Sept. 21. Berlin (d. Ven., XXI. Sept.) B. Dietrich von Brandenburg bestimmt die von den Kalandsbrüdern für die Revision ihrer Altäre zu zahlenden Gebühren Suppl. 311.

Sept. 21. o. O. (Matheus). Das Kl. Marienpforte verleiht seiner Mitschwester Katharina Kulen eine Rente aus Küstrin, wofür deren Vater dem Kl. die wüste Feldmark Wupgarten gegeben hat A, XXI, 66.

Sept. 20. Werder (Donnerst., Matheus Abend). Kurf. Friedrich bestätigt den von Ulrich Zenschel zwischen dem Kl. Lehnin und dem Ritter Georg von Waldenfels gestifteten Vergleich A, X, 302.

Sept. 30. Ruppin (Sond. na Michael.) Graf Albrecht von Lindow verpfändet Zollerhebungen zu Neu-Ruppin an Heinrich Gottschalk und die Schöppen daselbst für die erste Messe in der Pfarrkirche A, IV, 339.

Sept. 30. o. O. (Sunt. nach Michils). Peter Wolf vermacht Getreidehebungen aus Neuendorf zu einer Altarstiftung in Beeskow A, XX, 425.

Oct. 21. Colln (Sunt., XI tusend Junckfr.) Kurf. Friedrich erlaubt, Jahrmärkte in dem Städtchen Werder anzulegen A, X, 303.

Oct. 21. o. O. (XI thusint Jungfr.) Stiftung eines Altares in der Beeskower Pfarrkirche durch den Schulzen zu Wilmersdorf A, XX, 426.

1459.

Oct. 31. o. O. (all. Hilg. Avend). Nickel Brandenburg und Barbara, seine Gattin, verkaufen dem Frankfurter Karthause 9 Scheffel Erbpacht aus der grossen Mühle bei Trettin A, XX, 65.

Nov. 2. o. O. (all. Zelen). Der Richter und 4 Schöppen des D. Trettin bekennen, dass vor ihnen in gehegeter Bank Nicolaus Brandenburg 9 Scheffel Erbpacht aus der Trettinschen Mühle dem Frankfurter Karthause verlassen habe A, XX, 65.

Nov. 11. Coln (Martins). Kurf. Friedrich verpfändet dem Stifte auf dem Berge zu Brandenburg Hebungen aus der Urbede und aus dem Zolle zu Neustadt-Eberswalde A, IX, 193.

Nov. 11. Tangermunde (Martini). Mgr. Friedrich d. J. bestätigt denen von Wustrow die Jagd-, Holz- und Weide-Gerechtigkeit in der ihm und der Herrschaft von Lüneburg gemeinschaftlichen Waldung A, XXV, 374.

Nov. 13. o. O. (Dinsed. nach Mertens). Die St. Magdeburg vergleicht sich mit dem Kl. Lehnin über die Herabsetzung der Zinsen, welche sie dem letztern für entliehene 300 Mark zu zahlen hat A, X, 303.

Nov. 19. Tangermunde (Elisabeth). Mgr. Friedrich d. J. bestätigt dem Rathe zu Tangermünde das Vorstandsamt der Capelle zur Klause daselbst mit dem Dritttheile an allen Opfern zum Unterhalt von Brücken, Dämmen und Wegen, sowie der Gebäude des Gotteshauses A, XVI, 88.

Nov. 22. Tangermunde (Donert., Cecilien). Des Mgr. Friedrich d. J. Privilegium für die Wollweber in Perleberg A, III, 456.

Dec. 4. Coln (Barbaren). Kurf. Friedrich citirt einen Juden zu Brandenburg in Appellationssachen von dem Stadtgerichte vor sein Gericht zu Küstrin A, IX, 194.

Dec. 21. Cüstrin (Thomae). Kurf. Friedrich belehnt, als oberster Vogt und Verweser der Niederlausitz, Hans von Zeschau mit Amtiz, Stargard u. s. w. B, V, 50.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich ernennt den Dompr. Dietrich von Stechow zum Nachfolger des verstorbenen B. Stephan von Brandenburg A, VIII, 417.

o. D. o. O. Matrikel des Bisthumes Brandenburg nach den Propsteistühlen A, VIII, 418.

o. D. Colen. Kurf. Friedrich bestätigt der St. Zehdenick das ihr von den Mgrafen Otto und Konrad ertheilte Privilegium A, XIII, 147.

1460.

Jan. 6. Franckfurt (III Koning). Kurf. Friedrich belehnt die Familie Wins zu Frankfurt und Berlin mit Besitzungen zu Heinrichsdorf, Buchholz und Falkenberg Suppl. 311.

Jan. 12. o. O. (sabb. infra oct. Epiph.) Die St. Wollin quittirt die St. Königsberg wegen eines empfangenen Manngeldes A, XIX, 388.

Jan. 16. Mantue (XVII. kal. Febr.) P. Pius II. dehnt in Ansehung des Schwanen-Ordens die Privilegien der Marienkirche auf dem Berge zu Brandenburg auch auf die Kirche zu Onolzbach aus C, I, 331.

Jan. 21. o. O. (Mont., Agnete). Kurfürstliches Erkenntniss in Sachen Baltzers von Uchtenhagen und seiner Vettern, die Theilung ihres Lehn- und Erbgutes belangend A, XII, 397.

Jan. 23. o. O. (Midw. na Agniten). Beteke Vieritz verkauft dem Rath zu Königsberg eine Mühle daselbst A, XIX, 389.

1460.

Febr. 2. Sonnenborgh (Purific.) Stiftung der Messe Rorate im Schlosse zu Sonnenburg A, XXIV, 173.

Febr. 2. o. O. (Purific.) Stiftung der Frohnleichnams-Brüderschaft in der Neustadt-Salzwedel A, XIV, 321.

Febr. 9. Lübus (Sonnab. nach Dorothee). B. Friedrich von Lebus verschreibt die Wiese, Babe genannt, dem D. Langsow A, XX, 289.

Febr. 14. Premszlaw (XIV. Febr.) Der Rath zu Prenzlau erneut und erweitert die Stiftung des Kreuzaltares in der Jacobikirche A, XXI, 427.

Febr. 25. o. O. (Mathias). Hüner von Bartensleben verkauft aus einem ihm eigenthümlich angehörigen Vorwerk wiederkäufliche Renten an den Abt zu Königslutter A, XVII, 288.

Febr. 28. Primpslow (penult. Febr.) Testament des Priesters Peter Templin zu Prenzlau A, XXI, 319.

März 17. Mecklenborch (Gertrud.) Verwendung des H. Heinrich von Mecklenburg für die Loslassung des von der St. Perleberg gefangenen Heine Borgeroggen A, I, 193.

März 17. Nygenstad (Ghertrud.) Vicke von Koppelow's Verwendung für denselben A, I, 193.

März 18. Czerwist (Dinst. nach Oculi). H. Wilhelm von Sachsen bekundet den zu Zerbst durch das Ausbleiben des H. Friedrich vereitelten Versuch der Beilegung der Streitigkeiten mit Halle und setzt dazu einen neuen Termin an Suppl. 85.

März 28. Prage (Freit. nach Letare). K. Georg von Böhmen bittet den Kurf. Friedrich, Abgeordnete zu dem behufs der Einigung mit dem H. Heinrich von Glogau in Schlesien anberaumten Tage zu entsenden C, I, 332.

März 28. o. O. (Fryd. nah Letare). Hans von Burg beleiht den Rath der St. Burg mit dem Eimerbier A, XI, 389.

Apr. 3. Seyeser (d. Jov., III. Apr.) B. Dietrich von Brandenburg verlegt das Fest der Kirchweihe der Bartholomäi-Kirche in Zerbst A, VIII, 420.

Apr. 7. Berlin (d. Lun., VII. Apr.) B. Dietrich von Brandenburg verheisst denjenigen, die binnen Jahresfrist zum Wiederaufbau der den Einsturz drohenden Nicolaikirche zu Berlin beitragen, einen Ablass und fordert die Geistlichen seiner Diöcese zu Beiträgen auf A, VIII, 421 und Suppl. 312.

Apr. 7. Premszlaw (fer. II. post Palm.) Der Rath zu Prenzlau stiftet eine Erweiterung des Mariendienstes bei der Pfarrkirche A, XXI, 429.

Apr. 9. Cöln (Middew. na Palm.) B. Dietrich von Brandenburg verkauft seine Zinsen und Renten im Lande Löwenberg A, VII, 250.

Apr. 17. o. O. (Donnerd. in Paschen). Der Priester Franciscus Melmeker verkauft dem Rathe zu Prenzlau seinen Theilbesitz an Blindow A, XXI, 320.

Apr. 18. Coln (Frit. nach Ostern). Kurf. Friedrich beleiht die von Bredow zu Bredow mit den von Kallenberg'schen Lehnsbesitzungen zu Ribbeck und Kossebant A, VII, 160.

Apr. 20. o. O. (Quasimodo.) Gerd von Wustrow und seine Söhne Friedrich und Ilben bekunden, dem Priester zu Diesdorf, Matthias von dem Knesebeck, 200 Mark schuldig zu sein, wofür sie dem Kl. eine Rente aus dem D. Mellin verschreiben A, XXII, 280.

Apr. 22. Coln (Dinst. nach Quasimodo.) Kurf. Friedrich belehnt Claus Wins mit dem Angefälle der Borsewitzschen Leibgedinge in Mehrow Suppl. 313.

Apr. 26. o. O. (Sonnab. nach Marci). Der Bürger Hans Grosse verkauft mit Consens seiner Lehns-

1460.

herren, des Kurf. Friedrich und der Strantz, dem Frankfurter Karthäuserkl. wiederkäuflich seine Hebungen in den Mühlen zu Briesen und Madlitz A, XX, 66.

Apr. 28. Tangermünde (Mand. na Misericord.) Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Kurd von Redern die Verpfändung von Hebungen aus Wendemark an die Johanniter-Pfarrei zu Werben A, VI, 64.

Mai 1. Colen (Wolburg.) Kurf. Friedrich verpfändet seinem Hofdiener, Ritter Siegmund Nieverschrack, den Zoll und die Mühlpächte aus Mittenwalde A, XI, 246 und XXIV, 442.

Mai 2.? o. O. (Freid., Phil. und Jac.) Das Kl. Lehnin verleiht das D. Jeserig an Andreas und Hans Bentzdorf A, X, 304.

Mai 2. Freystad (Frytt. vor Stanisl.) H. Heinrich von Glogau in Schlesien bittet H. Balthasar von Sagan um Mittheilung der Klage, die Kurf. Friedrich über ihn geführt C, I, 333.

Mai 8. Corlin (VIII. Mai.) B. Henning von Kammin bestätigt die Altarstiftung zu Prenzlau vom 14. Febr. d. J. A, XXI, 428.

Mai 8. Corlin (VIII. Mai.) B. Henning von Kammin bestätigt die geistliche Stiftung zu Prenzlau vom 7. April d. J. A, XXI, 431.

Mai 10. o. O. (Sonnab. vor Cantate). Stiftung in der Kirche zu Betzendorf A, V, 437.

Mai 17. Angermünde (Frid. na Cantate). Mgr. Friedrich d. J. bestätigt dem Stendaler Domstift 11 Morgen zu Ottersburg, die selbiges von den Schmiedeken erworben hat A, V, 227.

Mai 24. Gardelegen (Sonnav. nha Himmelfart). Werner von Alvensleben zu Gardelegen gestattet dem Heinrich Ziteminne zu Bodingen eine Verpfändung A, V, 228.

Mai 28. Premslow (XXVIII. Mai.) Die Bäckergilde zu Prenzlau bittet den B. von Kammin um Bestätigung der von Peter von Templin in der Nicolaikirche zu Prenzlau gestifteten Vicarei, deren Patronat er der Gilde übertragen hat A, XXI, 321.

Juni 9. Sarow (Mont. nach Trinit.) Wenzlaw von Bieberstein entschuldigt sich gegen den Kurf. von Sachsen, ihm zur Zeit keine Hülfe leisten zu können A, XX, 426.

Juni 13. Coln (Frit. nach Leichnams). Kurf. Friedrich belehnt den Ritter Siegmund Nieverschrack mit Besitzungen zu Buchholz bei Fürstenwalde und zu Schönow A, XXIV, 443 und Suppl. 313.

Juni 23. o. O. (o. Orig.-Dat.) Günther's von Bartensleben Wittwe Sophie und deren Söhne Jacob und Hans übergeben dem Convent zu Marienthal Günther's Legat von 300 Gulden A, XVII, 288.

Juni 24. o. O. (Joh. Tof.) Hermann, Georg und Christian Strantz genehmigen die vom Bürger Hans Grosse mit einem halben Wispel Mühlpacht aus Briesen vorgenommene Verpfändung an das Karthäuserkl. zu Frankfurt A, XX, 67.

Juni 25. Corlin (XXV. Jun.) Bischöfliche Bestätigung der von Peter Templin in der Nicolaikirche zu Prenzlau gestifteten Vicarei A, XXI, 322.

Juni 26. o. O. (Donerst. nach Joh. bapt.) Kurf. Friedrich gestattet dem Balthasar von Uchtenhagen, an Bertram Pfuel Mühlpächte zu verpfänden A, XII, 398.

Juli 6. Tangermunde (Sund. na Visit.) Mgr. Friedrich d. J. vergleicht die zu der Klause zu Tangermünde residirenden Domherren mit dem Capitel zu Arneburg wegen des Opfers A, VI, 216.

1460.

Juli 9. Senis (IX. Jul.) Päpstliches Schreiben an den B. Johann von Verden über die Uneinigkeiten der Fürsten B, V, 51.

Juli 15. Coln (Dinst. nach Margarethe). Kurf. Friedrich verschreibt seinem Küchenmeister Ulrich Zeuschel das Angefälle des Leibgedinges der Wittwe Arnold's von Bredow im D. Buchholz A, VII, 161.

Juli 20. o. O. (Sond. na divis. apost.) Der Landknappe Harneyd Melk verkauft einem Bürger zu Gardelegen die neue Wiese bei Latzke A, VI, 135.

Aug. 15. Bayerstorff (Assumpt.) Mgr. Johann verspricht dem Kurf. Friedrich, die Reise in die Mark anzutreten, wenn seine Anwesenheit nothwendig erscheine C, I, 333.

Aug. 16. Coln (Sonnab. nach Assumpt.) Kurf. Friedrich gestattet den Gebrüdern Claus und Hans von Arnim Verpfändungen in den Dörfern Höhnow und Schönow A, XI, 390.

Aug. 17. o. O. (Sunt. nach Assumpt.) Der Stadtrath zu Beeskow transsumirt einem seiner Bürger eine Verschreibung des Edlen Erich Schenke zu Schenkendorf vom 21. December 1382 A, XX, 360.

Aug. 19. Coln (Dinst. nach Assumpt.) Kurf. Friedrich stellt über ein der Gattin Caspar Stroband's bei dessen Lebzeiten verliehenes Leibgedinge nach dessen Tode eine Verschreibung aus Suppl. 314.

Aug. 25. o. O. (Mand. nha Barthol.) Kurd von Königsmarck verkauft wiederkäuflich Hebungen aus Wolterslage A, V, 228.

Aug. 26. Coln (Dinst. nach Barthol.) Schreiben des Kurf. Friedrich an seinen Bruder Albrecht wegen des Landgerichts und anderer Angelegenheiten C, III, 66.

Aug. 28. Nyenstat Ewerszwalde (Donrd. na Barthol.) Kurf. Friedrich's Bündniss mit Wartislaw und Otto, Herzögen von Stettin, wegen Pasewalk und Torgelow Cod. cont. I, 248.

Aug. 28. Nygenstat Ewerszwalde (Dunred. na Barthol.) Die Herzöge Wartislaw und Otto von Stettin versprechen, dass sie sich mit den Herzögen von Wolgast nicht sühnen wollen, bis Pasewalk und Torgelow an den Kurf. Friedrich gelangt Cod. cont. I, 249.

Sept. 1. Coln (Mont. nach Joh. decoll.) Kurf. Friedrich belehnt den Ritter Siegmund Nieverschrack mit Hebungen in Zepernick Suppl. 314.

Sept. 4. o. O. (Donred. vor u. Fr. Geb.) Der Rath zu Uelzen gelobt dem Rathe zu Stendal, dass der zu Stendal in Haft gehaltene Bürger Bernhard Weitendorf sich deswegen nicht räche A, XV, 292.

Sept. 6. Cöln (Sonnab. nach Egid.) Kurf. Friedrich übergiebt dem Heinrich von Bornstedt das Schloss Driesen auf 6 Jahre A, XVIII, 343.

Sept. 6. Werben (Sonnav. nah Egid.) Dietrich und Kurd von Quitzow stiften auf der Fähre zu Werben zwischen Arend Voldenschier und dem Rathe zu Stendal einen Vergleich A, XV, 290.

Sept. 8. Templin (Mont. nach Egid.) Kurf. Friedrich verleiht an Hans von Bredow das Angefälle der Feldmark Netzau A, VII, 162.

Sept. 14. Stargarde (Sond. na nativ. Marie). H. Erich von Pommern giebt dem Kurf. Friedrich seine Zufriedenheit damit zu erkennen, dass er seiner Zusammenkunft mit dem H. Otto beiwohnen wolle C, I, 334.

vor Sept. 20. o. O. (o. D.) Kurf. Friedrich beklagt sich bei dem H. Balthasar von Sagan über

1460.

den H. Heinrich von Glogau, dass er den Seinigen Hülfsleistung gegen den Mgr. Albrecht erlaubt habe C, I, 335.

Sept. 20. o. O. (Sonnab. vor Mathei). H. Balthasar von Sagan antwortet dem Kurf. Friedrich auf die Klage über den H. Heinrich von Glogau C, I, 335.

Sept. 22. Prag (Mont., Mauric.) K. Georg von Böhmen erklärt dem Kurf. Friedrich, er werde ihm ehestens den Zeitpunkt melden, zu welchem er die Vogtei des Mgrafthums Lausitz auslöse C, I, 336.

Sept. 26. o. O. (fer. VI. ante Michael.) Vergleich des Rathes zu Königsberg mit den Leinwebern über das Begängniss ihres Seelenamtes an einem bestimmten Altare A, XIX, 390.

Sept. 26. o. O. (Frytt. vor Michael.) H. Balthasar von Sagan meldet dem H. Heinrich von Glogau, worüber Kurf. Friedrich sich beklagt hat C, I, 337.

Sept. 28. o. O. (Sont. vor Michael.) H. Balthasar von Sagan theilt dem Kurf. Friedrich seine Correspondenz mit dem H. Heinrich von Glogau mit C, I, 337.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Gründung einer Capelle auf Schloss Betzendorf A, V, 438.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Der Vicar des Generals der Franciscaner untersagt den Conventen seines Ordens den Gebrauch von Orgeln und befiehlt die Abschaffung aller Pretiosen A, IX, 194.

Oct. 1. Corlin (I. Oct.) B. Henning von Kammin ertheilt zur Hebung des Mariendienstes in Prenzlau einen Ablass A, XXI, 431.

Oct. 5. Freynstad (Sont. nach Francisci). H. Heinrich von Glogau beklagt sich gegen den Kurf. Friedrich über die Feindseligkeiten, welche ihm einerseits zugeschrieben, andererseits aber zugefügt sind C, I, 338.

Oct. 9. Freienstad (Dyonis.) H. Heinrich von Glogau rechtfertigt sich gegen den Kurf. Friedrich wegen des Vorwurfs, den Baiern gegen den Mgr. Albrecht durch die Seinigen Beistand geleistet zu haben C, I, 339.

Oct. 11. Coln (Sonnab. nach Dyonis.) Kurf. Friedrich antwortet dem H. Heinrich von Glogau C, I, 340.

Oct. 12. Berlin (dom. post Dionis.) B. Wedego von Havelberg verkündigt einen Ablass für die Wohlthäter des baufälligen und zum Theil eingeäscherten Kl. Marienpforte A, XXI, 67.

Oct. 12. Colen (Sont. nach Dionys.) Kurf. Friedrich bekundet die von ihm früher wegen der Gerichtsverfassung der Altmark und des Landgerichtes zu Tangermünde getroffene Einrichtung A, XVI, 89.

Oct. 13. Coln (Mont. nach Dyonis.) Kurf. Friedrich vereignet als oberster Vogt der Lausitz dem Hospitale zu Luckau eine Mühle B, V, 52.

Oct. 15. Prag (Mittw. vor Galli). K. Georg von Böhmen verbietet den Ständen der Lausitz, dem Kurf. Friedrich gegen H. Heinrich von Glogau Beistand zu leisten C, I, 341.

Oct. 15. Prag (Mitw. vor Gallen). K. Georg von Böhmen fordert den Kurf. Friedrich auf, von allen Feindseligkeiten gegen H. Heinrich von Glogau abzustehen C, I, 341.

Oct. 28. Coln (Sym. und Jud.) Kurf. Friedrich übergiebt dem Achim von Bredow als Pfandbesitz für 1800 Gulden den Hof zu Grünberg mit dazu gehörigen Dörfern A, VII, 163.

Oct. 31. Custrin (all. Heil. Abend). Kurf. Friedrich belehnt Hans von Schlabberndorf mit seinen Besitzungen zu Mohrin A, XIX, 95.

1460.

Nov. 1. Lyssenn (all. Hylg.) Der Herrenmeister Liborius von Schlieffen befreiet die Johanniter-Ordenspriester zu Werben von der Verpflichtung, dem Comthur während der Erntezeit in der Scheune Handdienste zu thun A, VI, 64.

Nov. 5. Cüstrin (Mittw. nach Allerheil.) Kurf. Friedrich bestätigt dem Karthause zu Schievelbein seine Besitzungen und gestattet ihm die Vollendung seines Aufbaues unter dem Versprechen des Stiftes, dem Kurf. und seinen Nachkommen eine Jahresfeier zu halten A, XVIII, 254.

Nov. 5. Custrin (Mittw. nach all. Heyl.) Kurf. Friedrich bestätigt den Johanniter-Orden A, XXIV, 173.

Nov. 11. o. O. (Martini). Die Vicarien der Peterskirche zu Stendal übernehmen für ein Vermächtniss des Domherrn Heinrich Wulffänger das Begängniss der Feste von noch 4 Heiligen A, XV, 291.

Nov. 14. Nuremberg (Freyt. nach Martini). H. Ludwig von Baiern bittet den Kurf. Friedrich, von den Feindseligkeiten gegen den von Löben und den H. Heinrich von Glogau abzustehen C, I, 342.

Nov. 20. Lebucz (Donrest. na Elizabeth). Der Kanzler, B. Friedrich von Lebus, berichtet dem Kurf. Friedrich über den Verlauf eines Tages mit den polnischen Räthen, über die Kriegsrüstungen des H. Heinrich von Glogau und Anderes A, XXIV, 176.

Nov. 22. o. O. (Sonnab. vor Clementis). Der Rath zu Breslau bittet den Kurf. Friedrich, dem Abt Peter von Leubus gegen einige der Seinigen, welche dem Abte in der Fehde mit dem H. Heinrich von Glogau entsagt haben, Schutz zu gewähren C, I, 344.

Nov. 23. Breslaw (Clement). Verwendungs-Schreiben des B. von Breslau bei dem Kurf. Friedrich, dem Abte zu Leubus wegen der in seinen Gütern erlittenen Beschädigungen Ersatz zu verschaffen C, I, 345.

Nov. 24. Habelberg (Kathrina Abend). Kurf. Friedrich erklärt sich dem K. von Polen bereit, zur Ausgleichung der Zwietracht zwischen beiderseitigen Untersassen einen neuen Tag durch seine Räthe zu beschicken A, XXIV, 180.

Nov. 25. o. O. (Kathrinen). Werner von der Schulenburg und seine Brüder verkaufen dem Bernhard von der Schulenburg ihren Antheil an der Mühle zu Ahlum A, V, 439.

Nov. 25. Lewbesz (Katherine). Peter, Abt von Leubus, bittet den Kurf. Friedrich um Schutz gegen seine Befehder und verspricht für diesen Fall, die Ladung vor das geistliche Gericht wieder aufzuheben C, I, 346.

Nov. 25. Bitowie (Katerinen). Vertrag zwischen den Kronen Böhmen und Polen Suppl. 85.

Nov. 26. Soltwedell (Middew. na Katerinen). Vertrag zwischen Mgr. Friedrich d. J. und H. Bernd von Braunschweig-Lüneburg und deren Bündniss zur Fehde gegen die von Bülow B, V, 53.

Dec. 3. Soltwedill (Middew. vor Barbaren). Mgr. Friedrich d. J. belehnt die von Vinzelberg mit Besitzungen in Verchlibbe, Klöden und Polkow A, X, 154.

Dec. 6. o. O. (Nicol.) Das Kl. Lehnin findet sich mit dem Domcapitel zu Brandenburg hinsichtlich der Synodalien aus dem D. Trechwitz und dem Filiale Damsdorf ab A, X, 305.

Dec. 11. Custryn (Donerst. nach Concept.) Kurf. Friedrich bestätigt der St. Mohrin ein Privilegium des Ordensvogtes Georg von Egloffstein vom Jahre 1442 und legt der St. die Braugerechtigkeit bei A, XIX, 95.

1460.

Dec. 13. o. O. (Lucie). Gebrüder Rohr verkaufen dem Gertrud-Hospital in Werben Hebungen aus Schönberg wiederkäuflich A, XXV, 374.

Dec. 22. Coln (Mont. nach Thomas). Lehnbrief des Kurf. Friedrich für die von Kökeritz über das Schloss Sesse mit Zubehör in der Niederlausitz B, V, 55.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich antwortet dem K. von Böhmen auf den Brief vom 15. Oct. d. J., dass er mit dem H. Heinrich von Glogau in keiner Fehde stehe C, I, 342.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich's Erwiederung an H. Ludwig von Baiern auf das Schreiben desselben vom 14. Nov. d. J. C, I, 343.

o. D. o. O. Fehdebrief mehrerer Untersassen des Kurf. Friedrich an das Kl. Leubus C, I, 347.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich verspricht dem Abt zu Leubus die Einstellung der Fehde, die ihm von brandenburgischen Untersassen angekündigt ist C, I, 347.

o. D. Frysagk. Hans und Hasse von Bredow bitten die Altstadt-Brandenburg, gewisse Gelder vor ausgemachter Rechtssache nicht zu extradiren A, VII, 164.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich beleiht Werner Pfuel und seine Brüder mit der andern Hälfte des D. Gielsdorf, die sie von denen von Holtzendorf erkauft haben A, XI, 391.

1461.

Jan. 5. Colen (III Konnig Abent). Des Kurf. Friedrich Schadlosbrief für die St. Spandau wegen eines für ihn aufgenommenen Darlehns A, XI, 111.

Jan. 6. Leubes (III Regum). Peter, Abt zu Leubus, erklärt dem Kurf. Friedrich wegen der in seinen Besitzungen erlittenen Beschädigungen nicht bei dem K. von Böhmen Klage geführt zu haben, sondern von dem Kurf. Genugthuung erwarten zu wollen C, I, 348.

Jan. 13. Premptzlow (acht. D. III Konige). Kurf. Friedrich erkennt als Schiedsrichter die Gültigkeit der von dem verstorbenen H. Wartislaw über das Land Pommern getroffenen Verfügung an A, XXI, 478.

Jan. 25. Coln (Sond., convers. Pauli). Kurf. Friedrich weist die St. Königsberg an, die bisher an Otto Langen verpfändete Rente aus der Urbede nunmehr an Achim und Friedrich Lamprecht zu zahlen A, XIX, 390.

Febr. 1. o. O. (Sond. vor Lichtmessen). Fritze von Gauel zu Wegenitz verkauft dem Kalande zu Seehausen eine Rente A, VI, 377.

Febr. 20. o. O. (o. Orig.-D.) Die von Alvensleben versichern den Gebrüdern Rohde in Magdeburg eine Schuldforderung auf Rogätz A, XVII, 137.

Febr. 24. o. O. (Mathie). Der Comthur und der Rath zu Werben stiften und dotiren die Gertrud-Capelle A, VI, 423.

Febr. 26. o. O. (V. fer. post Mathie). Der Comthur und der Rath zu Werben bitten den B. von Halberstadt um seinen Consens zur Stiftung der Gertrud-Capelle A, VI, 424.

Febr. 28. Nuremberg (Sampst. nach Invocavit). Kurf. Friedrich erklärt sich bereit, der Appellation des Erzb. von Mainz wegen der zu viel geforderten Primaten zu adhäriren B, V, 55.

März 1. Nurenberg (Reminisc.) Bündniss der Kurf. Dietrich von Mainz, Friedrich, Pfalzgr. bei Rhein, und Friedrich von Brandenburg B, V, 56.

1460.

Febr. 2. Sonnenborgh (Purific.) Stiftung der Messe Rorate im Schlosse zu Sonnenburg A, XXIV, 173.

Febr. 2. o. O. (Purific.) Stiftung der Frohnleichnams-Brüderschaft in der Neustadt-Salzwedel A, XIV, 321.

Febr. 9. Lübus (Sonnab. nach Dorothee). B. Friedrich von Lebus verschreibt die Wiese, Babe genannt, dem D. Langsow A, XX, 289.

Febr. 14. Premszlaw (XIV. Febr.) Der Rath zu Prenzlau erneut und erweitert die Stiftung des Kreuzaltares in der Jacobikirche A, XXI, 427.

Febr. 25. o. O. (Mathias). Hüner von Bartensleben verkauft aus einem ihm eigenthümlich angehörigen Vorwerk wiederkäufliche Renten an den Abt zu Königslutter A, XVII, 288.

Febr. 28. Primpslow (penult. Febr.) Testament des Priesters Peter Templin zu Prenzlau A, XXI, 319.

März 17. Mecklenborch (Gertrud.) Verwendung des H. Heinrich von Mecklenburg für die Loslassung des von der St. Perleberg gefangenen Heine Borgeroggen A, I, 193.

März 17. Nygenstad (Ghertrud.) Vicke von Koppelow's Verwendung für denselben A, I, 193.

März 18. Czerwist (Dinst. nach Oculi). H. Wilhelm von Sachsen bekundet den zu Zerbst durch das Ausbleiben des H. Friedrich vereitelten Versuch der Beilegung der Streitigkeiten mit Halle und setzt dazu einen neuen Termin an Suppl. 85.

März 28. Prage (Freit. nach Letare). K. Georg von Böhmen bittet den Kurf. Friedrich, Abgeordnete zu dem behufs der Einigung mit dem H. Heinrich von Glogau in Schlesien anberaumten Tage zu entsenden C, I, 332.

März 28. o. O. (Fryd. nah Letare). Hans von Burg beleiht den Rath der St. Burg mit dem Eimerbier A, XI, 389.

Apr. 3. Seyeser (d. Jov., III. Apr.) B. Dietrich von Brandenburg verlegt das Fest der Kirchweihe der Bartholomäi-Kirche in Zerbst A, VIII, 420.

Apr. 7. Berlin (d. Lun., VII. Apr.) B. Dietrich von Brandenburg verheisst denjenigen, die binnen Jahresfrist zum Wiederaufbau der den Einsturz drohenden Nicolaikirche zu Berlin beitragen, einen Ablass und fordert die Geistlichen seiner Diöcese zu Beiträgen auf A, VIII, 421 und Suppl. 312.

Apr. 7. Premszlaw (fer. II. post Palm.) Der Rath zu Prenzlau stiftet eine Erweiterung des Mariendienstes bei der Pfarrkirche A, XXI, 429.

Apr. 9. Cöln (Middew. na Palm.) B. Dietrich von Brandenburg verkauft seine Zinsen und Renten im Lande Löwenberg A, VII, 250.

Apr. 17. o. O. (Donnerd. in Paschen). Der Priester Franciscus Melmeker verkauft dem Rathe zu Prenzlau seinen Theilbesitz an Blindow A, XXI, 320.

Apr. 18. Coln (Frit. nach Ostern). Kurf. Friedrich beleiht die von Bredow zu Bredow mit den von Kallenberg'schen Lehnsbesitzungen zu Ribbeck und Kossebant A, VII, 160.

Apr. 20. o. O. (Quasimodo.) Gerd von Wustrow und seine Söhne Friedrich und Ilben bekunden, dem Priester zu Diesdorf, Matthias von dem Knesebeck, 200 Mark schuldig zu sein, wofür sie dem Kl. eine Rente aus dem D. Mellin verschreiben A, XXII, 280.

Apr. 22. Coln (Dinst. nach Quasimodo.) Kurf. Friedrich belehnt Claus Wins mit dem Angefälle der Borsewitzschen Leibgedinge in Mehrow Suppl. 313.

Apr. 26. o. O. (Sonnab. nach Marci). Der Bürger Hans Grosse verkauft mit Consens seiner Lehns-

1461.

burg, welchen die Hälfte der Burg Erxleben für 2000 Gulden eingeräumt ist, diese Hälfte an die von Alvensleben zu Kalvörde abzutreten A, XVII, 138.

Mai 31. Soldyn (Transit.) Kurf. Friedrich bestätigt der Neumark das Privilegium des Hochmeisters Paul von Russdorf vom 28. Dec. 1430 A, XXIV, 181.

Juni 24. Tangermunde (Joh. to Middemesommer). Mgr. Friedrich d. J. verpfändet dem Domcapitel zu Arneburg die Urbede und einige Renten daselbst A, VI, 218.

Juni 25. Coln (Donerst. nach Joh. bapt.) Kurf. Friedrich beleiht Karl Nabel mit den ererbten Hebungen aus der Mühle zu Mittenwalde und andern Besitzungen A, XI, 247.

Juli 8. Tangermunde (Midw. na Visit.) Mgr. Friedrich d. J. verpfändet dem Domcapitel zu Arneburg die Urbede in Osterburg A, VI, 217.

Juli 9. o. O. (oct. Visit.) B. Wedego von Havelberg bestätigt einen in der Kirche zu Pritzwalk von Johann Brusenhagen gestifteten Altar A, III, 457.

Juli 20. Havelberge (XX. Jul.) B. Wedego von Havelberg publicirt die Bulle des Papstes, durch welche er zur Bestätigung des Katharinenkl. zu Stendal beauftragt ist A, XV, 292.

Juli 22. o. O. (Mar. Magd.) Dietrich, Achim und Otto Jansmann verkaufen dem Kl. Diesdorf eine Rente aus dem D. Luben wiederkäuflich A, XXII, 281.

Aug. 15. o. O. (Ypolit). Paul, Caspar und Ludwig Grosse, Lehnsvettern des Johann Grosse, consentiren in den von diesem mit Mühlpächten aus Madlitz und Briesen vorgenommenen Verkauf auf Wiederkauf A, XX, 67.

Aug. 26. o. O. (Mitw. nach Barthol.) Kurf. Friedrich gestattet den Gebrüdern von Schlabberndorf Verpfändungen A, XI, 392.

Sept. 7. Wytstogk (prof. nativ. Marie). B. Wedego von Havelberg bestätigt den Kaland zu Pritzwalk mit erneuerter Ablassverheissung A, XXV, 71.

Sept. 14. Magdeborg (Mant., Cruces Vorhev.) Schreiben des Erzb. Friedrich von Magdeburg an das westphälische Freigericht zu Arenstorff, dass es die Klage der Kurfürsten von Sachsen und von Brandenburg nicht annehmen, sondern an ihn als den Landesherrn verweisen möge B, V, 59.

Sept. 14. Berlin (Maud., exalt. crucis). Die von Schlabberndorf zu Beuthen verpfänden dem Berliner Bürger Heinrich Crewitz Hebungen aus Wasmannsdorf B, V, 58 und Suppl. 316.

Sept. 20. Groningen (XX. Sept.) B. Gerhard von Halberstadt genehmigt die Stiftung der Gertrud-Capelle zu Werben A, VI, 425.

Sept. 23. o. O. (Myttew. vor Michel). Schriftstücke über die von Löben'sche Fehde C, I, 350.

Sept. 24. o. O. (Donred. na Maurit.) Der Bürger Simon Schütz setzt sich vor dem Rathe zu Salzwedel mit seinen Kindern erster Ehe auseinander A, XIV, 323.

Oct. 10. o. O. (Sunnav. na Dyonis.) Pr. Andreas Hasselmann gestattet einer in Perwer angesessenen Wittwe die Aufnahme eines Darlehns auf Haus und Aecker A, XIV, 324.

Oct. 28. o. O. (Sim. et Jude). Heinrich von der Schulenburg u. A. verkaufen an Glusing, Commendisten in der Elisabeth-Capelle zu Salzwedel, Pächte aus Hohen-Langenbeck und Jeben A, V, 440.

Nov. 6. o. O. (Freyt. vor Martini). Der Hauptmann von Schwiebus und die St. Schwiebus nebst zahlreicher Kriegsmannschaft senden dem Kurf. Friedrich wegen H. Heinrich's von Glogau einen Absagebrief C, I, 352.

1460.

Juli 9. Senis (IX. Jul.) Päpstliches Schreiben an den B. Johann von Verden über die Uneinigkeiten der Fürsten B, V, 51.

Juli 15. Coln (Dinst. nach Margarethe). Kurf. Friedrich verschreibt seinem Küchenmeister Ulrich Zeuschel das Angefälle des Leibgedinges der Wittwe Arnold's von Bredow im D. Buchholz A, VII, 161.

Juli 20. o. O. (Sond. na divis. apost.) Der Landknappe Harneyd Melk verkauft einem Bürger zu Gardelegen die neue Wiese bei Latzke A, VI, 135.

Aug. 15. Bayerstorff (Assumpt.) Mgr. Johann verspricht dem Kurf. Friedrich, die Reise in die Mark anzutreten, wenn seine Anwesenheit nothwendig erscheine C, I, 333.

Aug. 16. Coln (Sonnab. nach Assumpt.) Kurf. Friedrich gestattet den Gebrüdern Claus und Hans von Arnim Verpfändungen in den Dörfern Höhnow und Schönow A, XI, 390.

Aug. 17. o. O. (Sunt. nach Assumpt.) Der Stadtrath zu Beeskow transsumirt einem seiner Bürger eine Verschreibung des Edlen Erich Schenke zu Schenkendorf vom 21. December 1382 A, XX, 360.

Aug. 19. Coln (Dinst. nach Assumpt.) Kurf. Friedrich stellt über ein der Gattin Caspar Stroband's bei dessen Lebzeiten verliehenes Leibgedinge nach dessen Tode eine Verschreibung aus Suppl. 314.

Aug. 25. o. O. (Mand. nha Barthol.) Kurd von Königsmarck verkauft wiederkäuflich Hebungen aus Wolterslage A, V, 228.

Aug. 26. Coln (Dinst. nach Barthol.) Schreiben des Kurf. Friedrich an seinen Bruder Albrecht wegen des Landgerichts und anderer Angelegenheiten C, III, 66.

Aug. 28. Nyenstat Ewerszwalde (Donrd. na Barthol.) Kurf. Friedrich's Bündniss mit Wartislaw und Otto, Herzögen von Stettin, wegen Pasewalk und Torgelow Cod. cont. I, 248.

Aug. 28. Nygenstat Ewerszwalde (Dunred. na Barthol.) Die Herzöge Wartislaw und Otto von Stettin versprechen, dass sie sich mit den Herzögen von Wolgast nicht sühnen wollen, bis Pasewalk und Torgelow an den Kurf. Friedrich gelangt Cod. cont. I, 249.

Sept. 1. Coln (Mont. nach Joh. decoll.) Kurf. Friedrich belehnt den Ritter Siegmund Nieverschrack mit Hebungen in Zepernick Suppl. 314.

Sept. 4. o. O. (Donred. vor u. Fr. Geb.) Der Rath zu Uelzen gelobt dem Rathe zu Stendal, dass der zu Stendal in Haft gehaltene Bürger Bernhard Weitendorf sich deswegen nicht räche A, XV, 292.

Sept. 6. Cöln (Sonnab. nach Egid.) Kurf. Friedrich übergiebt dem Heinrich von Bornstedt das Schloss Driesen auf 6 Jahre A, XVIII, 343.

Sept. 6. Werben (Sonnav. nah Egid.) Dietrich und Kurd von Quitzow stiften auf der Fähre zu Werben zwischen Arend Voldenschier und dem Rathe zu Stendal einen Vergleich A, XV, 290.

Sept. 8. Templin (Mont. nach Egid.) Kurf. Friedrich verleiht an Hans von Bredow das Angefälle der Feldmark Netzau A, VII, 162.

Sept. 14. Stargarde (Sond. na nativ. Marie). H. Erich von Pommern giebt dem Kurf. Friedrich seine Zufriedenheit damit zu erkennen, dass er seiner Zusammenkunft mit dem H. Otto beiwohnen wolle C, I, 334.

vor Sept. 20. o. O. (o. D.) Kurf. Friedrich beklagt sich bei dem H. Balthasar von Sagan über

1462.

Febr. 4. Tangermunde (Domred. na Purific.) Mgr. Friedrich d. J. vereignet den Domherren zu Arneburg die durch den Tod des Hans Gargow erledigten Lehngüter zu Schönhagen A, VI, 219.

Febr. 6. Cöln (Sonnab., Dorotheen). Kurf. Friedrich bekundet, dass die St. Treuenbrietzen ihm 300 Schock Groschen geliehen, und weiset sie wegen der Verzinsung an die sich dafür verbürgenden Städte Belitz, Trebbin und Potsdam A, IX, 424.

März 29. o. O. (Mand. na Letare). Kurd von Runtorp verkauft wiederkäuflich den Vicarien der Marienkirche zu Stendal Hebungen aus Gethlingen A, XV, 293.

Apr. 5. Wilsnak (II. fer. post Judica). B. Wedego von Havelberg bestätigt den Kaland zu Havelberg unter erneuerter Ablassverheissung A, XXV, 72.

Apr. 7. o. O. (Myddew. vor Palm.) Claus von Runtorp und seine Söhne verkaufen der Peterskirche zu Stendal und der Commende zu Bertkow Hebungen aus Lintdorf wiederkäuflich A, XV, 294.

Apr. 9. Arneborch (Frid. na Judica). Mgr. Friedrich d. J. gestattet dem Werner von Alvensleben, Besitzungen in Schinne zu verpfänden A, VI, 135.

Apr. 10. Schynne (Palm. Avend). Werner und Gebhard von Alvensleben veräussern Hebungen aus Schinne A, VI, 135.

Apr. 15. o. O. (guden Dunnerd.) Bekenntniss der Bauern zu Riewendt, dass das Wasser, der Riewendt genannt, des Rathes der Altstadt-Brandenburg Eigenthum sei A, X, 309.

Apr. 22. Colen (V. fer. in Pascha). Kurf. Friedrich überträgt ein dem Siegmund Rotenburg verliehenes Angefälle zu Wesenthal an Claus Wins A, XI, 393.

Apr. 23. Coln (Freyt. zum Oster.) Kurf. Friedrich ertheilt den Badern in Berlin und Köln Innungs-Vorschriften Suppl. 346.

Mai 1. Prag (Sonab. vor Misericord.) K. Georg von Böhmen bittet den Kurf. Friedrich wiederholt um Zusendung von Fehdebriefen an des K. Gegner und meldet den Aufschub der Zusammenkunft in Brüx C, I, 354.

Mai 3. o. O. (Mand. na Walburg.) Urfehde, welche der Bürger Claus Wolf der St. Königsberg geschworen A, XIX, 394.

Mai 15. Tangermundis (XV. Maj.) Bernhard von Dülmen, Provincial des Prediger-Ordens, macht die Gewandschneidergilde zu Salzwedel der geistigen Gemeinschaft mit den Verdiensten seines Ordens theilhaft A, XIV, 324.

Mai 29. o. O. (Sonnav. na Hemelvart). Heinrich von der Schulenburg verkauft an die Vorsteher der Kirche u. l. Fr. in Salzwedel Roggenpächte aus Wöpel A, V, 441.

Mai 29. Freyenstad (Sonab. nach Auffarts). K. Georg von Böhmen verschreibt dem Kurf. Friedrich zur Reise nach Guben sicheres Geleit C, I, 355.

Mai 30. Costrin (Exaudi). Kurf. Friedrich bestätigt der St. Küstrin ältere Privilegien A, XXIV, 183.

Juni 4. Gubben (Fryt. vor Pfingst.) Kurf. Friedrich belehnt die Gebrüder Muro mit Zollhebungen in Frankfurt A, XXIII, 241.

Juni 5. Gubin (Phingstabend). Aussöhnung des Kurf. Friedrich mit dem K. Georg von Böhmen B, V, 63.

Juni 5. Gubin (Pfingstabent). Lehnbrief des K. Georg von Böhmen für den Kurf. Friedrich über

1462.

Kotbus, Peitz, Teupitz, Barwalde, Grossen-Lobben und den Anfall von Beeskow und Storkow B, V, 65.

Juni 11. Seyeser (VI. fer. in Penthecost.) Die Kirche in Berge, bisher dem Kl. in Hilberode gehörig, kommt an das Domcapitel zu Brandenburg A, VII, 371.

Juni 12. o. O. (Sonnab. in Pfingest.) Revers Dietrich's von Plessen auf Sandow wegen Wiedereinlösung eines jährlichen Zinses von 30 Gulden aus dem Rathhause zu Havelberg A, XXV, 72.

Juni 29. o. O. (Petri und Pauli). Andreas Hasselmann, Pr. in Salzwedel, bekundet eine Wiederkaufsverhandlung eines seiner Unterthanen in Perwer A, XIV, 325.

Juli 2. o. O. (Visit.) Heinrich von der Schulenburg, Bernd's Sohn, Mette, alten Werner's sel. Wittwe, und Dietrich, des Letzteren Sohn, verpfänden Herrn Joh. Gandersen 11 Scheffel Roggen in der Brockmühle bei Arneburg für 20 Gulden A, V, 441.

Juli 15. o. O. (Deyl. Apost.) Obligation und Rentenverschreibung Ludolph's von dem Knesebeck zu Langenapeldorn und seines Sohnes Werner gegen Geseke von Dannenberge, Hilleke Loffhagen und Mette Schirmer, Klosterjungfrauen zu Diesdorf A, XXII, 282.

Juli 16. o. O. (Fryd. nach Margareten). Gr. Johann von Lindow bestätigt eine Verpfändung A, IV, 485.

Juli 25. Cöln (Jac.) Kurf. Friedrich belehnt den Kölner Bürger Bartholomäus Schum mit Hebungen in Buckow Suppl. 316.

Aug. 10. o. O. (Laurent.) Georg Schutte, Pfarrer zu Borstal, gründet für das Heil seiner Seele einen Altar in der Capelle Salvatoris zu Wilsnack A, II, 159.

Aug. 24. o. O. (Bartol.) Der Kaland zu Seehausen verkauft dem Domherrn Heinrich Wulfenge in Stendal eine Rente A, VI, 378.

Aug. 25. o. O. (Mydw. na Barthof.) Die Gildemeister der Brüderschaft u. l. Fr. stiften in der Katharinenkirche zu Neustadt-Salzwedel eine Commende A, XIV, 326.

Aug. 31. Lenyn (Dinst. nha decoll. Joh. bapt.) Schiedsrichterliche Entscheidung von Streitigkeiten über die Fischerei in dem Plessower See und Heidebutten zwischen dem Kl. Lehnin und Dietrich von Rochow A, X, 307.

Sept. 3. o. O. (Frid. nah Egid.) Der Rath zu Stendal vergleicht sich mit den Testamentarien Kurd's von Kalbe über dessen letztwillige milde Stiftungen A, XV, 295.

Sept. 15. Arneborg (Middew. nah crucis exalt.) Mgr. Friedrich d. J. verkauft und vereignet dem Kl. Neuendorf das Kälberholz und Hebungen zu Hemstede Suppl. 369.

Sept. 26. o. O. (Sont. nach Mauric.) Kurf. Friedrich gestattet den Gebrüdern von Schlabberndorf Verpfändungen A, XI, 393.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Der Abt des Kl. Königslutter belehnt Gebhard von Alvensleben zu Gardelegen mit dem Angefalle des D. Gördeln A, XVII, 139.

Oct. 12. Raudnitz (Dinst. vor Gallus). Zdenko von Sternberg verzichtet auf seine Ansprüche an Kotbus Cod. cont. I, 220.

Oct. 14. o. O. (Donred. vor Galli et Lulli). B. Wedego von Havelberg verbindet sich mit den Herzögen Heinrich d. Aelt. und Ulrich von Mecklenburg gegen Joachim und Lütke von Maltzan A, II, 506.

1462.

Oct. 25. Coln (Mont. nach XI tausend Junckfr.) Kurf. Friedrich belehnt seinen Secretär Siegmund Rothenburg mit dem Angefälle des D. Falkenwalde in der Uckermark A, XIII, 377.

Oct. 27. Coln (Abend Sim. und Jude). Kurf. Friedrich erklärt, dass Ulrich Kuchmeister nur von ihm verklagt werden könne Cod. cont. I, 229.

Oct. 27. Colen (Abend Sym. und Jude). Kurfürstliche Begnadigung für Busso und Heinrich von Redern zu Schwandt A, VII, 210.

Nov. 7. Prempeslow (dom. ante Martini). Die Fischergilde zu Prenzlau präsentirt dem B. von Kammin einen Altaristen A, XXI, 432.

Nov. 11. o. O. (Martini). Arnold, Abt zu Lehnin, tritt der Neustadt-Brandenburg das Brosebruch ab und vereinigt sich mit dem Rath über des Klosters Hof in der Stadt A, X, 411.

Nov. 17. Coln (Mitw. nach Martini). Kurf. Friedrich unterwirft das Hospital zu Kotbus dem h. Geist-Orden zu Posen B, V, 66.

Nov. 25. Colnn (Katherinen). Kurf. Friedrich bestätigt dem Abte zu Lehnin sein Wohnhaus in der Neustadt-Brandenburg als freie Herren-Wohnung A, X, 306.

Nov. 28. Tamplin (Sont. nach Katherine). Kurf. Friedrich verschreibt dem Hans von Bredow die Feldmark Nitzow zum Angefälle A, VII, 164.

Dec. 15. o. O. (Myddew. nach Concept.) Gr. Johann von Lindow genehmigt, dass Borges von Lue dem Kl. Lindow 3 Pfund Pfenninge jährlicher Hebung aus dem D. Molchow verpfändet und das Einlösungsrecht an Dietrich von Quitzow überlässt A, IV, 449.

Dec. 16. Coln (Donerst. nach Lucie). Kurf. Friedrich giebt dem Küchenmeister Ulrich die Versicherung, dass, falls er und sein Sohn Ludwig ohne Lehnserben gestorben, ihre sämmtlichen Lehngüter an Ulrich's Tochter Hippolyta fallen sollen A, XI, 390.

Dec. 22. o. O. (Mittw. nach Thome). Kurf. Friedrich beleibdingt Clara, Ulrich Küchenmeisters Hausfrau, mit Zinsen, Pächten und Renten in Gross-Kynitz Suppl. 317.

Dec. 24. o. O. (Frid., Cristes Avend). Der Rath zu Tangermünde bittet das Stendaler Domstift um Bezahlung seiner Kalk- und Stein-Lieferung A, V, 229.

Dec. 30. Coln (Donerst. nach Crists). Kurf. Friedrich verleiht dem Gr. Ludwig von Helffenstein seine ehemalige Residenz zu Berlin, die schon dem Ritter von Waldenfels als Burglehn des Schlosses zu Köln verliehen worden und jetzt aus Dr. Swafheims Besitz zurückgekauft ist (Jahreszahl 1463) C, I, 356.

o. D. o. O. Ordnung der Lichte in der Pfarrkirche zu Werben A, VI, 65.

1463.

Jan. 1. Colenn (newen Jars). Kurf. Friedrich versetzt seinem Büchsenmeister Michel Haupt für rückständige Besoldung eine Hebung aus dem Zolle zu Neustadt-Eberswalde A, XII, 329.

Jan. 4. Colln (Dinst. nach Circumcis.) Kurfürstliche Leibgedings-Verschreibung über 4 Schulzenhufen im wüsten D. Bärenklau für Kone Bellin's Gattin Udelgart A, VII, 96.

Jan. 6. Coln (III Konig). Kurf. Friedrich überträgt das Amt Angermünde pfandweise an Nickel Pfuel A, XIII, 187.

Jan. 16. Konigesberge (Marcelli). Heinrich Berkow zu Königsberg vermacht der Pfarrkirche ein Legat in Hebungen aus Güstebiese A, XIX, 394.

1463.

Jan. 17. o. O. (Anthonii). Kurf. Friedrich leiht dem Peter Langen ein Angefälle zu Krempow und Klepto Suppl. 317.

Jan. 20. o. O. (Fab. und Sebast.) Kurfürstlich brandenburgische und herzoglich schlesische Räthe entscheiden Streitigkeiten der Scheffe zu Sandow und Dietrich's von Löben C, II, 25.

Jan. 26. Pyricz (Mittw. nach Pauls Beker.) Kurf. Friedrich erneut dem Johannis-Altare zu Quartschen das Zugeständniss seiner Vorfahren vom 10. Febr. 1351 in Bezug auf die Hebung von Hufenzinsen in Bärwalde A, XIX, 48 und XXIV, 184.

Jan. 30. Custrin (Sont. nach Pauls Beker.) Des Kurf. Friedrich Leibgedings-Verschreibung für Katharine, die Gattin des Hans Lossow zu Biegen A, XX, 296.

Jan. 30. Coln (Sont. vor Lichtmess). Kurf. Friedrich verpfändet das Schloss Potsdam dem B. Dietrich von Brandenburg A, XI, 178.

Febr. 5. Mernitze (Aghaten). Aussöhnung und Vertrag des B. Wedego von Havelberg mit den Herzögen Heinrich, Albrecht, Johann und Magnus von Mecklenburg A, II, 500.

Febr. 7. Furstenwalde (Mont. nach Dorothee). Kurf. Friedrich verpfändet dem Domcapitel zu Fürstenwalde die Urbedehebung aus Müncheberg A, XX, 291.

Febr. 9. o. O. (Mariani mart.) Heinrich Apenburg, Vicar zu S. Martini in der Katharinenkirche zu Salzwedel, genehmigt, dass sein Mann in Klein-Wieblitz der Elendengilde eine Rente aus seinem Hofe verkauft A, XIV, 327.

Febr. 9. o. O. (Appolonie). Der Rath zu Beeskow entlässt Hans Schlabberndorf eines Einlagers A, XX, 427.

Febr. 14. Lagow (Valentini). Der Johanniter-Herrenmeister Liborius von Schlieffen überlässt den Ordenspriestern zu Werben ihr Vermögen bis dahin, dass sich die Einkünfte eines jeden auf jährlich 6 Schock belaufen A, VI, 66.

Febr. 15. Arneborch (Dienst. na Valentini). Mgr. Friedrich d. J. bestätigt der St. Werben ein älteres Privilegium A, VI, 425.

Febr. 26. o. O. (Sunav. na Mattie). Richter und Schöppen der Neustadt-Brandenburg bezeugen, dass dem Kl. Lehnin das ihm von dem Kurf. Friedrich geschenkte Haus in Brandenburg aufgelassen sei A, X, 309.

März 1. o. O. (Dinst. nach Invocavit). Quittung des Rathes zu Tangermünde wegen einer vom Domstift Stendal für Kalk und Steine geleisteten Abschlagszahlung A, V, 230.

März 5. Coln (Sonnab. nach Invocavit). Kurf. Friedrich verleiht an Otto, Kune, Jaspar und Matthias Hake das D. Geltow nebst der gesammten Hand an den Lehen ihrer Vaterbrüder A, XI, 179.

März 9. o. O. (Middew. neg. Reminisc.) Huner von Bartensleben verkauft Rothenhof und andere Besitzungen an seine Vettern A, XVII, 290.

März 9. Cöln (Mitw. nach Reminisc.) Kurf. Friedrich entsendet Heinrich von Freiberg an seinen Neffen, den Mgr. Johann C, II, 26.

März 14. o. O. (Mant. vor Letare). Wilhelm von Borchstorf, sowie Bürgermeister und Rath seiner St. Mülrose verkaufen wiederkäuflich ein Schock Groschen der Urbede dieser St. an die Karthäuser zu Frankfurt A, XX, 68.

März 30. Plassenburg (Mitw. noch Judica). Schreiben der Mgräfin Anna an ihren Gemahl, den Mgr. Albrecht C, II, 27.

1463.

März 31. Plassenburg (Donrst. noch Judica). Mgr. Johann schreibt seinem Vater wegen einer von dem Kurf. Friedrich an ihn ergangenen Aufforderung, in die Mark zu kommen C, II, 28.

Apr. 12. o. O. (Dienst. in Paschen). Mette von der Schulenburg verkauft Pächte zum Besten des Altares der 10000 Ritter in Betzendorf A, V, 441.

Apr. 15. Poznanie (fer. VI. ante conduct. Pasce). Peter von Samter accreditirt einen Abgesandten bei dem Kurf. Friedrich A, XXIV, 185.

Apr. 24. o. O. (Misericord.) Hans Krusemark, Burggesessener, und Hans Meier, Bürger zu Wittstock, verbürgen sich der St. Stendal für die von Hans Kobir geschworene Urfehde A, XV, 296.

Apr. 24. Arnsswalde (Misericord.) Kurf. Friedrich bestätigt dem Betke Werben ein Freigut in Schönfliess A, XIX, 96.

Apr. 25. Wistogk (XXV. Apr.) Kirchenordnung des B. Wedego von Havelberg A, III, 246.

Mai 2. o. O. (Mand. nach Phil. und Jac.) Des Gr. Johann von Lindow Lehnbrief für die Gevettern Meerkatze über ihre angestammten Güter A, XXIV, 444.

Mai 26. Custryn (Mittw. nach Exaudi). Kurf. Friedrich trifft nähere Dispositionen über seine Stiftung bei dem Kaland zu Frankfurt A, XXIII, 242.

Mai 28. Soldin (Pfingst Abend). Kurf. Friedrich vereignet der St. Schönfliess das D. Schmarfendorf A, XIX, 97.

Juni 1. Costrin (Mittw. nach Phingst.) Kurf. Friedrich beleibdingt die Gattin Hans Burgstorf's zu Podelzig mit Besitzungen zu Dolgelin und Karzig A, XX, 291.

Juni 3. Poznanie (fer. VI. ante Trinit.) Schreiben des General-Capitäns von Grosspolen, Peter von Samter, an den Kurf. Friedrich mit Klagen über Landes-Beschädigungen und dem Vorschlage einer Zusammenkunft beiderseitiger Räthe A, XXIV, 186.

Juni 6. o. O. (Mand. na Trinit.) Die Brüderschaft u. l. Fr. stiftet in der Gotthardskirche zu Brandenburg einen Altar A, IX, 196.

Juni 8. Coln (Mitw., Lichnams Abent). Kurf. Friedrich verschreibt den Brüdern Kurd und Hans von Schlabberndorf das ihrem Vater verpfändete Schloss Beuthen mit dessen Zubehörungen zum Erblehn A, XI, 393.

Juni 11. Berlin (Sonab. nach Lichnams). Kurf. Friedrich beantwortet die Klagen Peters von Samter und erklärt sich bereit, eine Zusammenkunft beiderseitiger Räthe zu beschicken A, XXIV, 187.

Juni 20. o. O. (Mand. nah Viti). Die Gebrüder Bars verkaufen dem Kaland zu Seehausen eine Rente A, VI, 378.

Juni 23. Colnn (Abennt Joh. bapt.) Kurf. Friedrich trifft Anordnungen wegen des Münzmeisters und des Münzwesens zu Brandenburg; dazu Notizen wegen der Münzen zu Havelberg, Rathenow und Königsberg aus den nächsten Jahren C, I, 356.

Juni 24. Coln (Joh. bapt.) Kurf. Friedrich beleibdingt die Gattin des Jost von Ziesar mit Besitzungen zu Bukow A, XX, 291.

Juni 27. Konigszberg (Mant. nach Joh. bapt.) Kurf. Friedrich versichert die Gattin Hermann's von Greiffenberg ihres Leibgedinges am Zolle zu Oderberg A, XII, 372.

1463.

Juni 30. Seyeser (crast. Petri und Pauli). B. Dietrich von Brandenburg bestätigt die Errichtung eines Altares in der Gotthardskirche zu Brandenburg A, VIII, 422.

Juli 13. Welsnack (Margarethen). Vermählung zwischen dem H. Johann von Sachsen-Lauenburg und der Mgräfin Dorothea, Tochter Kurf. Friedrich's Cod. cont. I, 222.

Juli 18. o. O. (d. Lun., XVIII. Jul.) Denkschrift über die Errichtung einer Thurmspitze zu Stendal A, V, 230.

Juli 26. o. O. (Dinxd. nah Jac.) Der Rath zu Salzwedel bekundet den Verkauf einer Rente von einem in der Kaballyenstrasse gelegenen Hause A, XIV, 328.

Juli 26. Cöln (Dienst. nach Jac.) Kurf. Friedrich entscheidet Streitigkeiten zwischen der Altstadt Brandenburg und dem Kl. Lehnin über die Seen Mönchelank und Riewen A, X, 310.

Aug. 10. Konnigsbergk (Laurenc.) Der Hochmeister in Preussen bittet den Kurf. Friedrich, die ihm in Verwahrung gegebenen Privilegien des Ordens noch eine Zeit lang zu behalten A, XXIV, 189.

Aug. 12. Coln (Freit. nach Lorenz). Kurf. Friedrich belehnt den Kölner Bürger Bartholomäus Bergholz mit Ruhlsdorf und verschiedenen Hebungen Suppl. 317.

Aug. 16. Coln (Dinst. nach Assumpt.) Kurf. Friedrich's Privilegium für die Maler Cod. cont. I, 231.

Aug. 23. Prag (Dinst. vor Barthol.) K. Georg von Böhmen bekundet die Aussöhnung des Kurf. Friedrich mit dem B. von Brandenburg B, V, 68.

Sept. 5. o. O. (Mant. vor nativ. Marie). Heinz von Rambach's scherzhaftes Schreiben an den Kurf. Friedrich bei Gelegenheit der Vermählung der Prinzessin Dorothea C, I, 358.

Sept. 11. Franckfurt (Sont. nach nativ. Marie). Kurf. Friedrich gestattet denen von Waldow zu Königswalde eine Verpfändung zu Pleissen A, XIX, 163.

Sept. 24. Cöln (Sonnab. nach Mattheus). Kurf. Friedrich bestellt Jacob von Polenz zu seinem Vogte zu Schievelbein und Dramburg A, XVIII, 255.

Sept. 29. Trebbin (Michael.) Kurf. Friedrich beleiht Georg von Waldenfels auf Lebenszeit mit dem von Jacob von Polenz erkauften Pfandbesitze des Amtes Saarmund A, XI, 395.

Sept. 30. Newenstatt (letzt. Sept.) Kurf. Friedrich's Mandat an den Rath der St. Frankfurt wegen widerrechtlicher Verhaftung Wittich Hindenburg's in dessen Processe gegen H. Otto von Stettin A, XXIII, 243.

Oct. 11. Coln (Dingst. na Dionis.) Kurf. Friedrich bestellt Arend von Lüderitz zum Vogte in Tangermünde und Arneburg A, VI, 219.

Nov. 1. Trebbin (all. Hil.) Kurf. Friedrich verpfändet der Neustadt Brandenburg seine Geldhebungen aus den dortigen Mühlen für 500 Gulden A, IX, 197.

Nov. 6. Copenick (Sont. nach omn. Sanct.) Kurf. Friedrich verleiht dem Friedrich Berfelde ein freies Burglehn zu Köpenick A, XII, 24.

Nov. 11. Coln (Mertens). Kurf. Friedrich verleiht an Balthasar von Schlieffen das Angefälle des Stadtgerichtes zu Belitz A, IX, 492.

Nov. 13. Ruppin (Sund. na Martini). Gr. Johann von Lindow verkauft dem Pr. zu Neu-Ruppin eine Getreidehebung aus dem D. Wuthenow mit der Erlaubniss, dieselbe zu seinem Seelenheile einem Altare beizulegen A, IV, 340.

Nov. 15. Oppathow (Dinst. na Martini). Der Kanzler B. von Lebus berichtet dem Kurf. Friedrich über seine Zusammenkunft mit dem K. von Polen in Petrikow C, I, 359.

1463.

Nov. 19. o. O. (Elisabeth). Stiftung einer Spende von Schuhzeug für die Armen bei der Schuhmacher-Innung zu Frankfurt A, XXIII, 244.

Nov. 19. o. O. (Elisabeth). Hans von Klöden verkauft dem Priester Martin Rust eine Rente aus Ritzow A, XXV, 375.

Nov. 21. Trebin (Mant. nach Elisabeth). Leibgedings-Verschreibung für Elisabeth, Georg's von Waldenfels Gattin A, X, 25.

Nov. 25. o. O. (Katherine). Dorothea Haverkuschin verlässt dem Frankfurter Karthäuser-Kl. gewisse Hebungen in der Mühle zu Tzschetzschnow A, XX, 68.

Dec. 10. Soldin (Sunnav. na Concept.) Betke von der Marwitz stellt der St. Soldin eine Schuldverschreibung über ein Dahrlehn aus A, XVIII, 491.

Dec. 12. o. O. (Avend Lucien). Der Rath der St. Nauen verkauft dem Kl. Spandau eine Rente, um mit der aufgenommenen Summe Schulden, besonders Steuerreste, an den Kurf. zu decken A, XI, 111.

Dec. 28. Coln (unsch. Kinder). Kurf. Friedrich verpfändet an Hans von Bredow und Lüdeke von Arnim, die er zu Landvögten in der Uckermark bestellt, das Schloss Boitzenburg mit Urbedehebungen in Prenzlau, Strassburg, Lychen und Templin A, VII, 165.

o. D. o. O. Den von Redern werden Verpfändungen gestattet A, VII, 210.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich gestattet dem Hans von Schlieffen, Hebungen aus Wusterhausen und Hohen-Löhme an das Domstift Lebus zu verpfänden A, XI, 397.

1464.

Jan. 5. Copenigk (III Konig Abent). Kurf. Friedrich macht Claus Pfennig zum Mühlmeister in Berlin Cod. cont. I, 230.

Jan. 21. o. O. (Sonnab. nach Anthonii). Der Official des B. von Lebus bekundet einen Rentenverkauf aus Drossen an den Kaland zu Frankfurt A, XXIII, 245.

Febr. 1. o. O. (Avend Lichtmissen). Die von Runtdorf zu Iden verpfänden dem Domstift Stendal Hebungen A, V, 231.

Febr. 2. o. O. (Purific.) Balthasar Gans verkauft wiederkäuflich einige altmärkische Besitzungen A, I, 313.

Febr. 15. Custrin (Aschermittw.) Kurf. Friedrich überlässt dem Deutschen-Ordens-Ritter Hans von Kökeritz Mohrin und die Urbede zu Bärwalde auf Lebenszeit A, XIX, 97.

Febr. 17. Copenik (Freit. nach Ascht.) Kurf. Friedrich erlaubt denen von Britzke eine Verpfändung von Hebungen aus Britzk Suppl. 318.

März 2. Colnn (Frit. nach Reminisc.) Kurf. Friedrich bestätigt dem Frankfurter Karthäuser-Kl. alle Besitzungen und Privilegien, namentlich die Briefe über Doberin, und verpflichtet das Kl., ihm und seinen Nachkommen eine ewige Memorie zu halten A, XX, 69.

März 8. Wistock (Donrd. na Oculi). Kurf. Friedrich vergleicht sich mit der Mgräfin Agnes, Wittwe des Mgr. Friedrich d. J., wegen ihres Leibgedinges in der Altmark und Prignitz C, I, 362.

März 12. Wisztok (Mont. nach Letare). Kurf. Friedrich bittet den H. Heinrich von Mecklenburg, die Brüder Lüdeke und Achim Maltzan zu Wolde anzuhalten, dass sie die Ansprüche

1464.

des B. Wedego von Havelberg befriedigen, nachdem sie einen mit demselben verabredeten Tag nicht besucht haben A, XXV, 73.

März 13. Lichenn (Dinst. nach Letare). Kurf. Friedrich legt der St. Lychen das Recht bei, auf der Feldmark Gandenitz Kalksteine und Kalkerde zu graben A, XIII, 107.

März 20. Nyen Stargard (Dingst. vor Palm.) H. Otto von Pommern-Stettin ertheilt im Beisein des Kurf. Friedrich von Brandenburg seinen Landständen gewisse Zusicherungen C, III, 66.

März 25. Cöln (Palm.) Kurf. Friedrich fordert den Stadtrath Frankfurt's auf, an einer Zusammenkunft seiner Räthe mit denen des K. von Polen Theil zu nehmen A, XXIII, 246.

Apr. 8. o. O. (Quasimodo.) H. Otto von Braunschweig verleiht den Gebrüdern Ludolph, Busso und Gebhard von Alvensleben das Angefälle an den Gütern des Laurentius von Honlage A, XVII, 139.

Apr. 16. Wistock (II. fer. post Misericord.) Statut der Synode zu Wittstock über Testamente von Geistlichen, Absolution von Excommunicirten, Gesindelohn, Kirchen-Bibliotheken u. s. w. A, III, 250.

Apr. 16. Colen (Mont. nach Misericord.) Hofgerichts-Erkenntniss des Kurf. Friedrich in Sachen der von Uchtenhagen wegen der von den Bürgern von Berlin, Köln und Frankfurt prätendirten Zollfreiheit zu Freienwalde A, XII, 399.

Apr. 18. Coln (Mittw. nach Misericord.) Anderweitiges Privilegium des Kurf. Friedrich für die St. Bernau wegen ihrer Bierausfuhr A, XII, 182.

Apr. 29. Berlin (Cantate). Kurf. Friedrich erlaubt den Gebrüdern Barfus eine Verpfändung zu Malchow A, XI, 397.

Mai 5. Coln (Sonnab. nach Phil. und Jac.) Der Küchenmeister des Kurf. Friedrich, Peter Plets, quittirt den Rath zu Prenzlau wegen Zahlung von 500 Gulden Landbede A, XXI, 323.

Mai 5. o. O. (Sonnav. na Phil. und Jac.) Der Rath zu Köln beglaubigt die vorstehende Quittung A, XXI, 324.

Mai 18. o. O. (Freit. nach Pangrac.) Das Stadtgericht zu Nürnberg stellt einem Bürger ein Zeugniss aus A, XIX, 395.

Mai 25. Borch Brandenborch (Frid. in Pingest.) Die Schmede (Schmidt) verkaufen dem Domstift zu Brandenburg das von diesem zu Lehn getragene wüste D. Bauersdorf bei Tremmen A, VIII, 423.

Juni 24. o. O. (Joh. to Middesommer). Der Rath zu Tangermünde verschreibt einem Bürger und nach dessen Tode dem Elisabeth-Hospital zu Stendal eine Rente A, XXV, 376.

Juni 26. Cotbus (Dinst. nach Joh. bapt.) Kurf. Friedrich gestattet der St. Kotbus, von Erbschaften den 10. Theil zu Abschoss zu nehmen B, V, 69.

Juli 19. Seyeser (Donerst., Arsenii). Des Kurf. Friedrich Schadlosbrief für die Städte Belitz und Treuenbrietzen, deren jede 500 Gulden für ihn aufgenommen hat, mit dem Versprechen, nach dem Abzuge der Pest ihnen Bürgen dafür zu stellen A, IX, 492.

Juli 21. o. O. (Sonnav., Mar. Magd. Avend). Ludolph von dem Knesebeck und seine Söhne Werner und Maneke verkaufen einen Hof in Döhre wiederkäuflich an Johann Verdemann, Pr. zu Döhre, seinen Bruder und des Letzteren Söhne A, XXII, 282.

1464.

Juli 24. o. O. (Jac. Avend). Heinrich Varendorf's, Bürgers zu Lüneburg, Obligation über eine Leibrente für seine Schwester Wunneke Soltow, Nonne zu Diesdorf A, XXII, 283.

Juli 24. o. O. (XXIV. Jul.) Notiz über eine Altarweihe in der Klosterkirche des Karthauses zu Frankfurt A, XX, 38.

Aug. 1. o. O. (Petri vinc.) Gr. Günthers von Barby Schreiben an den Kurf. Friedrich, Lehen betreffend Cod. cont. I, 238.

Aug. 19. o. O. (Sond. nha u. Fr. Himmelfart). B. Wedego von Havelberg genehmigt die Errichtung des Gertrud-Hospitales zu Wittstock und der dazu gehörigen Capelle und giebt Grund und Boden, sowie die Verheissung eines Ablasses dazu her A, I, 417.

Aug. 23. o. O. (d. Jov., XXIII. Aug.) Der Vicepr. zu Salzwedel verfügt die Proclamation eines Altaristen A, XIV, 329.

Aug. 28. Colne (Dinst. nach Barthol.) Erklärung des kurfürstlichen Hofrichters Paul von Kunersdorf in der Streitsache Berlin's und Köln's mit denen von Uchtenhagen Suppl. 319.

Sept. 10. o. O. (fer. II. post nativ. Marie). Notiz über den Tod des H. Otto von Pommern B, V, 70.

Sept. 17. Cadoltzpurg (Mont. nach crucis exalt.) Schreiben des Kurf. Friedrich an die Stettinschen Stände Cod. cont. I, 261.

Sept. 25. o. O. (Dinst. vor Michael.) Wilhelm Borchstorf, sowie Bürgermeister und Rath seiner St. Mülrose verkaufen wiederkäuflich 1 Schock Gröschen aus der Urbede dieser St. dem Altaristen Laurentius Rademann zu Frankfurt A, XX, 70.

Oct. 4. Cadoltsburg (Franciscus). Kurf. Friedrich's Schreiben an die pommerschen Stände, ihm zu huldigen Cod. cont. I, 260.

Oct. 5. Anspach (Freit. nach Francisci). Kurf. Friedrich's Briefe an seine Räthe in der Mark, die Stettinsche Erbfolge betreffend Cod. cont. I, 251.

Oct. 12. Bamberg (Freyt. nach Dionis.) B. Georg von Bamberg beleiht den Kurf. Friedrich mit dem Kammeramte des Stiftes Bamberg, wie Kurf. Friedrich I. solches besessen B, V, 70.

Oct. 12. Bamberg (Freyt. nach Dionis.) Revers des Kurf. Friedrich über diese Belehnung B, V, 71.

Oct. 19. Anspach (Freit. nach Lucas). Kurf. Friedrich bevollmächtigt Hartnit von Stein als Unterhändler am kaiserlichen Hofe in Betreff der pommerschen Succession B, V, 71.

Oct. 26. o. O. (Freyt. nach Sym. et Jude). Wilhelm Borchstorf verträgt sich mit dem Frankfurter Karthäuser-Kl. über die Grenzen der grossen Heide A, XX, 70.

Oct. 27. Konigesberg (Avend Sym. und Jude). Gise Blankensee quittirt den Rath der St. Königsberg wegen 500 ihm für Rechnung des Kurf. Friedrich gezahlter rheinischer Gulden A, XIX, 395.

Oct. 28. o. O. (Sim. et Jude). Simon Schulze zu Blumenhagen verkauft 3 Pfund jährlicher Rente zu einem Altare der Marienkirche in Prenzlau A, XXI, 324.

Nov. 1. Franckfurt (all. Hill.) Kurf. Friedrich überträgt das Schloss und Amt Oderberg an Matthias von Bredow A, XII, 372.

Nov. 3. Onoltsbach (Sambst. nach Allerheil.) Instruction des Kurf. Friedrich für seine Gesandten an den Kaiser Cod. cont. I, 258.

1464.

Nov. 8. Cadolzpurg (acht. T. all. Heil.) Kurf. Friedrich's Schreiben an seinen Bruder Albrecht wegen des Tages zu Nürnberg, den er mit dem Mgr. Johann besuchen will C, III, 68.

Nov. 8. Cadoltzpurg (acht. T. all. Heil.) Schreiben des Kurf. Friedrich an die Stettinschen Stände, dass sie sich vom Kurf. nicht sollen abwendig machen lassen Cod. cont. I, 262.

Nov. 8. Cadoltzpurg (acht. T. all. Heil.) Schreiben des Kurf. Friedrich an seine Räthe in Betreff der pommerschen Angelegenheit Cod. cont. I, 263.

Nov. 13. Berge (Brix.) Die von dem Knesebeck zu Tilsen und zu Kolborn vergleichen sich wegen der Verleihung ihrer geistlichen Lehen und schliesen eine Erbeinigung A, XVII, 345.

Nov. 25. o. O. (Sont., Katherine). Gr. Heinrich von Schwarzburg bittet den Kurf. Friedrich, sich in Rom dafür zu verwenden, dass des Gr. Sohn, Erzb. von Bremen, zum Erzb. von Magdeburg befördert werde C, I, 365.

Nov. 25. o. O. (Katherinen). Busso von der Schulenburg und seine Brüder quittiren den Rath zu Lüneburg über 21 Gulden A, VI, 250.

Nov. 27. Wymar (Dinst. nach Katherine). H. Wilhelm von Sachsen bittet den Kurf. Friedrich, sich in Rom dafür zu verwenden, dass Erzb. Heinrich von Bremen dem verstorbenen Erzb. Friedrich im Erzstifte Magdeburg succedire C, I, 366.

Dec. 3. Olme (Barbarn Abendt). Pfalzgr. Ludwig's Beileids-Bezeugung zu dem Tode des Mgr. Johann C, III, 69.

Dec. 15. Onoltzpach (Samst. nach Lucie). Mgr. Albrecht theilt seinem Bruder, dem Kurf. Friedrich, Rathschläge in der pommerschen Sache mit C, I, 368.

Dec. 15. Onoltzpach (Samst. nach Lucien). Mgr. Albrecht verspricht dem Kurf., bei dem Begängnisse zu Heilsbrunn und in der Folge mit Mainz, Trier, Köln und anderen Fürsten, sowie mit dem kaiserlichen Hofe in der pommerschen Sache zu unterhandeln, nebst einer Beilage, Schreiben des Kurf. von der Pfalz, dieselbe Sache betreffend C, I, 370.

Dec. 15. Onoltzpach (Sambst. nach Lucie). Mgr. Albrecht's Instruction seiner Unterhändler an kaiserlichen Hofe zur Förderung der pommerschen Streitsache seines Bruders, des Kurf. C, I, 372.

Dec. 16. Haylsprun (Sont. nach Lucie). Leichenbegängniss des Mgr. Johann C, I, 373.

Dec. 17. Seyesir (Mand. nach Lucie). Schreiben des Kurf. Friedrich an die Herzöge von Wolgast Cod. cont. I, 264.

Dec. 17. Brandburg (Mand. na Lucie). Schreiben des Kurf. Friedrich an die St. Stettin Cod. cont. I, 265.

Dec. 17. Seyeser (Mand. na Lucie). Kurf. Friedrich fordert die Stände des Landes Stettin auf, dass sie selbst das Richteramt zwischen ihm und den Herzögen Erich und Wartislaw übernehmen B, V, 72.

Dec. 20. Tangermunde (Dornst., Thomas Abend). Kurf. Friedrich macht das D. Blumberg dienstfrei Cod. cont. I, 230.

Dec. 20. o. O. (Thomas Abend). Georg Belkow, Bürger zu Frankfurt, verlässt den Karthäusern zu Frankfurt einen Hauszins daselbst A, XX, 71.

Dec. 22. Storkow (Sunnab. vor Christ.) Wenzlaw von Bieberstein verleiht an Johann von Polenz das D. Golzow bei Buckau und bestimmt die Gerechtigkeiten der Bewohner dieses Orts A, XX, 427.

1464.

Dec. 24. Brandburg (Avend nativ. Dom.) Die Räthe des Kurf. Friedrich vergleichen den Rath der St. Rathenow mit den Erben des in seiner Gefangenschaft gestorbenen Peter von Grieben A, VII, 440.

Dec. 26. Tangermunde (Stephans). Kurf. Friedrich berichtet seinem Bruder Albrecht in der pommerschen Sache (1464?) C, II, 30.

Dec. 28. o. O. (Frid. in Wynacht.) Der Rath zu Stendal verkauft einen Hof zu Kalberwisch, der dem Hospital zuständig, an Claus Garlipp A, XV, 296.

Dec. 31. Tangermunde (Abend Circumcis.) Kurf. Friedrich erneut eine dem Ritter Matthias von Jagow ertheilte Angefällsverschreibung den Söhnen desselben (Jahreszahl 1465) A, XVI, 90.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich berichtet dem Papste den Tod des Erzb. Friedrich von Magdeburg und verwendet sich für die Wiederbesetzung des erzbischöflichen Sitzes durch den Erzb. Heinrich von Bremen C, I, 367.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich erbietet sich den Herzögen Erich und Wartislaw von Pommern, ihre beiderseits behaupteten Rechte auf die Succession in die Stettinschen Lande rechtlicher Erörterung zu unterwerfen C, I, 368.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich schreibt an den Mgr. Albrecht über seine Rückkehr in die Mark und die Lage der pommerschen Angelegenheit (Anfang Dec.) C, II, 29.

o. D. o. O. Mgr. Albrecht lässt dem Kurf. Friedrich anzeigen, dass die Gesandtschaft, der er in seiner Angelegenheit Aufträge an dem kaiserlichen Hofe auszurichten gebe, am nächsten Mittwoch abreise (gegen die Mitte Dec.) C, I, 369.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich weist Bismarck und Kalbe an, denen von Alvensleben Huldigung zu leisten (Dec. 1464?) A, XVII, 140.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich verschreibt das Schloss Boitzenburg mit den Urbedehebungen zu Prenzlau, Strassburg und Templin an Hans und Berend von Bredow A, VII, 167.

o. D. o. O. B. Wedego's von Havelberg Verordnung über die Früchte aus den geistlichen Lehen, wann sie für deservit zu achten A, III, 248.

o. D. o. O. Notiz über die Landbede, welche die St. Prenzlau den 11. Nov. d. J. zu entrichten hatte A, XXI, 325.

o. D. o. O. Rechnungssache, betreffend das Leibgedinge der Herzogin Elisabeth von Pommern-Stettin A, XXI, 483.

1465.

Jan. 1. Gripswolde (nien Jars). Schreiben der Herzöge von Wolgast an den Kurf. Friedrich Cod. cont. I, 267.

Jan. 1. Tangermunde (newen Jars). Kurf. Friedrich belehnt Matthias v. Jagow mit Besitzungen zu Gross-Schwechten, die ihm von Claus Schadewachten heimgefallen sind A, XVI, 90.

Jan. 1. Kopenhagen (newen Jars). Schreiben des K. und der Königin von Dänemark über den Tod des Mgr. Johann, mit Beantwortung Mgr. Albrechts C, III, 70.

Jan. 1. Tangermünde (neuen Jahres). Kurf. Friedrich erkennt im Gericht auf der Fähre zu Sandow, dass ein Hof zu Gross-Schwechten nicht Erbe, sondern Lehn sei A, XXV, 377.

1465.

Jan. 3. Güsterouwe (Donerst. na nigen Jares). Schreiben der Herzöge von Mecklenburg an den Kurf. Friedrich in der pommerschen Angelegenheit Cod. cont. I, 268.

Jan. 3. Tangermunde (Donerst. nach nien Jars). Kurf. Friedrich erneuet dem Jaspar von Köckte die Belehnung mit dem Hofgericht zu Tangermünde auf Lebenszeit A, XVI, 90.

Jan. 3. Tangermunde (Donnerst. nach nien Jars). Kurf. Friedrich belehnt Hans Röxe mit Hebungen aus Tangermünde A, XVI, 91.

Jan. 3. Tangermunde (Donerst. nach neien Jars). Kurf. Friedrich bestellt Hans Naptits zum Landrichter zu Tangermünde auf Lebenszeit A, XVI, 92.

Jan. 3. Tangermunde (Donerst. nach Circumcis.) Kurf. Friedrich belehnt Matthias v. d. Schulenburg mit dem Hof zu Kalverwisch und mit Hebungen zu Kleinow A, XXV, 377.

Jan. 4. Brandburg (Freit. vor III Konig). Schreiben Kurf. Friedrichs an die Landstände des Landes zu Pommern, dass sie sich an das h. Reich und ihn halten sollen Cod. cont. I, 261.

Jan. 5. Tangermunde (Sonnab. nach unschuld. Kinder). Kurf. Friedrich belehnt Arnd von Lüderitz und Betke Woldeck mit Hebungen in Tangermünde und umliegenden Orten A, XVI, 92.

Jan. 6. o. O. (III Koninge). Die von Volkwelden verkaufen Samswegen an Ludolph von Bismarck A, V, 442.

Jan. 6. Brandenburg (III Kung). Kurf. Friedrich verleiht an Peter, Thomas und Otto Diriken das halbe D. Paretz mit einem Hofe in Falkenrehde, wie Ludwig von Arnim diese Besitzungen inne gehabt A, XI, 180.

Jan. 7. Frankenfordis (VII. Jan.) Gerichtsverhandlung des B. von Lebus über den Nachlass des Tile Schauen zu Fürstenwalde A, XX, 292.

Jan. 11. Coln (Fridage na Epiph.) Schreiben des Kurf. Friedrich an den Zöllner zu Garz, dass er den Zoll nur an die Herzogin Elisabeth abliefern solle Cod. cont. I, 265.

Jan. 11. Coln (Freyt. na III. Regum). Schreiben des Kurf. Friedrich an die stettinischen Stände Cod. cont. I, 266.

Jan. 12. Coln (Sonnab. nach III Konig). Quittung des Kurf. Friedrich über die Rechenschaft des Gise Prebitz Cod. cont. I, 240.

Jan. 13. o. O. (acht D. III Konighe.) Gerichtliches Zeugniss des Stadtrichters der Neust. Brandenburg A, IX, 197.

Jan. 13. Soldin (acht. T. III Konig). Die Herzogin Elisabeth von Pommern-Stettin verzichtet auf ihr Leibgedinge zu Gunsten des Kurf. Friedrich Cod. cont. I, 298.

Jan. 13. Soldin (Sonnt., acht T. III Könige). Die Herzogin Elisabeth von Pommern-Stettin tritt dem Kurf. Friedrich das ihr von der St. Nürnberg zu leistende Jahrgeld ab B, V, 73.

Jan. 15. Coln (Dienst. nach acht. T. III Konig). Schreiben des Kurf. Friedrich an die Herzöge von Wolgast Cod. cont. I, 266.

Jan. 17. Coln (Anthoni). Antwort des Kurf. Friedrich an die Herzöge von Mecklenburg Cod. cont. I, 269.

Jan. 22. Coln (Vincency). Kurf. Friedrich ermächtigt den Rath zu Belitz, sich wegen der Zinsen von den der St. schuldigen 500 Gulden an den Zoll und an die Urbede der St. zu halten A, IX, 493.

Jan. 25. Coln (Pauls Beker.) Kurf. Friedrich beleiht die von Stechow mit Fahrland, Stechow und ihren übrigen Lehngütern A, XI, 398.

1465.

Jan. 28. Berlin (Mont. nach convers. Pauli). Gr. Georg von Henneberg bekundet, dass Kurf. Friedrich alle Briefschaften zurückgeliefert hat, welche ihm von dem Hochmeister in Preussen, Ludwig von Erlichshausen, in Verwahrung gegeben waren B, V, 74.

Febr. 3. Coln (Sont. nach Purific.) Schreiben des Kurf. Friedrich an die St. Pasewalk Cod. cont. I, 271.

Febr. 4. Coln (Mand. na Purific.) Schreiben des Kurf. Friedrich an die stettinischen Stände Cod. cont. I, 270.

Febr. 4. Coln (Mont. nach Purific.) Kurf. Friedrich erneut den Berliner Bürgern Wins die Belehnung mit Blankenburg Suppl. 319.

Febr. 5. Prag (Dienst. nach Lichtmess). K. Georg von Böhmen fordert die pommerschen Herzöge auf, den Kurf. Friedrich an dem ihm gebührenden Anfall von Pommern nicht zu hindern B, V, 74.

Febr. 5. o. O. (o. Orig. D.) Kurf. Friedrich bestätigt dem Gebhard von Alvensleben zu Gardelegen die ihm vom Mgr. Friedrich d. J. verliehene Anwartschaft auf einen Hof zu Könnigde A, XVII, 141.

Febr. 6. Cöln (Dorothee). Kurf. Friedrich belehnt die von Alvensleben zum Schloss Gardelegen mit den Dörfern Ypts und Zippel A, XVII, 141.

Febr. 12. Coln (Dinst. nach Scolast.) Kurf. Friedrich belehnt Caspar Mortzan in Berlin mit Hebungen in Treuenbrietzen Suppl. 320.

Febr. 13. Coln (Mitw. nach Scolast.) Kurf. Friedrich vereignet dem B. von Brandenburg das halbe wüste D. Dankelsdorf in der Vogtei Gortzke A, VIII, 424.

Febr. 28. o. O. (Dornst. zum Fastelabend). Hans und Nicolaus, Gebrüder, die Strantzen, verkaufen Zinsen bei Briesen dem Karthäuser-Kl. zu Frankfurt wiederkäuflich A, XX, 71.

März 2. Besskow (Sonnob. vor Invocavit). Wenzlaw von Biebersteins Verschreibung über eine contrahirte Schuld A, XX, 428.

März 4. Colnn (Mant. nach Invocavit). Kurfürstliche Bestätigung eines Vergleiches der Städte Berlin, Köln und Frankfurt mit denen von Uchtenhagen wegen des Zolles zu Freienwalde A, XII, 400 und XXIII, 246.

März 7. o. O. (Donrst. nach Invocavit). Der Münzmeister Michil Hemmelporte zu Havelberg berechnet und überantwortet dem B. zu Lebus und dem Ulrich Kuchenmeister den Schlagschatz Cod. cont. I, 240.

März 8. Coln (Freit. nach Invocavit). Kurf. Friedrich gewährt denen von Redern zu Betz und Schwandt die gesammte Hand an ihren Lehen A, VII, 211.

März 9. Coln (Sonab. nach Invocavit). Kurf. Friedrich gestattet der Schützengilde zu Belitz, vor der Stadt auf des Kurf. Eigenthum eine Capelle nebst einem Hospitale zu erbauen A, IX, 493.

März 9. Colln (Sonnab. nach Invocavit). Kurf. Friedrich verleiht das Städtchen Tankow mit dem Tankowschen See wiederkäuflich an Burchard Papstein A, XVIII, 344.

März 10. Coln (Reminisc.) Kurf. Friedrich beleiht Balzer von Schlieffen mit dem Hofe und Dorfe Witt-Brietzen A, XI, 398.

März 12. Costrin (Dinst. nach Reminisc.) Die Herzogin Elisabeth von Pommern vereinigt sich mit dem Kurf. Friedrich wegen ihres Leibgedinges Cod. cont. I, 299.

März 12. Prempelow (Gregor.) Die Testaments-Vollstrecker des Priesters Franz Hoppe zu Prenz-

1465.

lau erbitten den bischöflichen Consens zur Stiftung einer Vicarei in der Johannis-Capelle zu Prenzlau A, XXI, 326.

März 21. Newenstadt (Phinczt. vor Mittfasten). K. Friedrich beleiht den Kurf. Friedrich und den Mgr. Albrecht mit dem von dem H. Otto von Pommern hinterlassenen Fürstenthum Stettin und dessen sonstigen Landen B, V, 75.

März 21. Newenstadt (Phinczt. vor Mittfasten). K. Friedrich notificirt die Belehnung der Mgrafen von Brandenburg mit H. Otto's Verlassenschaft den Herzögen Erich und Wartislaw und fordert diese bei Strafe des Verlustes aller ihrer Besitzungen auf, sich demgemäss zu fügen B, V, 77.

März 21. Newenstadt (Phinczt. vor Mittfasten). K. Friedrich gebietet den Ständen des Herzogthums Stettin, den Mgrafen von Brandenburg Huldigung und Gehorsam zu leisten B, V, 78.

März 21. Newenstat (Phinczt. vor Mittfasten). K. Friedrich verkündet die Verleihung der von dem H. Otto von Pommern-Stettin hinterlassenen Lande an die Mgrafen von Brandenburg den Städten Greifswald, Stralsund, Lübeck, Rostock, Wismar und allen Hansestädten B, V, 79.

März 21. Newenstät (Phinczt. vor Mittfasten). K. Friedrich verkündet den Herzögen von Braunschweig und Lüneburg, ingleichen den Grafen von Anhalt, die den Mgr. von Brandenburg über das Herzogthum Stettin ertheilte Belehnung B, V, 80.

März 21. Newenstat (Pfinczt. vor Mitfasten). K. Friedrich fordert die Könige von Dänemark, Polen und Böhmen, ingleichen die Herzöge von Mecklenburg und Sachsen zur Anerkennung und zum Schutze seiner, den Mgrafen von Brandenburg ertheilten Belehnung mit den erledigten pommerschen Landen auf B, V, 81.

März 27. Nova civitate (Mitw. nach Letare). K. Friedrich schickt die kaiserlichen Briefe für die brandenburgischen Fürsten, die er ihnen über die pommerschen Lande ertheilt hat, dem Rath zu Nürnberg zu, um sie von diesem auslösen zu lassen C, I, 374.

März 30. Corlin (penult. Mart.) B. Henning von Kammin bestätigt die Stiftung einer Vicarei in der Johannis-Capelle zu Prenzlau A, XXI, 327.

Apr. 9. Rome (V. id. Apr.) P. Paul II. erleichtert zu Gunsten der St. Pritswalk das Interdict A, XXV, 74.

Apr. 21—28. o. O. (in der W. nach Quasimodo.) Kurf. Friedrich nimmt den Doctor Maurer zum Leibarzt an C, I, 374.

Apr. 28. o. O. (Misericord.) Hans von Bredow auf Boitzenburg stattet seine Tochter Anna für das Kl. Zehdenick aus A, XIII, 378.

Apr. 29. Wistogk (II. fer. post Misericord.) Statut der Synode zu Wittstock über das Verhältniss der Altaristen und Officianten A, III, 251.

Apr. 29. Newenstat Euerswalde (Mont. nach Misericord.) Kurf. Friedrich gestattet den Gebrüdern Claus und Hans von Arnim die Vornahme einer Verpfändung in Tempelfelde A, XI, 399.

Apr. 29. Coln (Mant. nach Misericord.) Kurf. Friedrich gewährt der St. Bukow auf Antrag des Jost von Ziesar Wochen- und Jahrmärkte A, XX, 295.

Mai 5. Prempczlow (Jubilate). Kurf. Friedrich belehnt die Gebrüder Claus und Hans von Arnim zu Zichow mit dem Angefälle des D. Falkenwalde A, XIII, 379.

1465.

Mai 5. Premslow (Jubilate). Kurf. Friedrich verleiht der Gattin des Hans Burgstorf das D. Kartzig zum Leibgedinge A, XX, 295.

Mai 6. o. O. (Joh. ante port. lat.) Der Rath zu Salzwedel bekundet die Aussetzung einer Leibrente für Anna von Jetze A, XIV, 329.

Mai 14. Coln (Dinst. nach Cantate). Kurf. Friedrich belehnt Hans Sturm zu Schöneberg mit der halben Wiese bei Lützow Suppl. 320.

Mai 20. o. O. (Mand. vor Urban.) Anna, Matthias Wittwe, verkauft den Vorständen des Chors der Marienkirche zu Prenzlau ½ Pfund von den Buden vor dem Kuhthor A, XXI, 327.

Mai 21. Beszkow (Dinst. nach Vocem jocund.) Wenzlaw von Bieberstein bestätigt der St. Beeskow das D. Schneeberg A, XX, 429.

Mai 26. Onoltspach (Exaudi). Die Mgräfin Anna schreibt ihren Brüdern, den Herzögen von Sachsen, über eine Zusammenkunft C, II, 33.

Juni 4. Gottorpp (Dingest. in Pinxst.) K. Christian von Dänemark nimmt in einer Streitsache der von Bülow mit dem H. Otto von Lüneburg den Beistand des Kurf. Friedrich in Anspruch C, I, 375.

Juni 7. Niewangermunde (Frid. nach Pfingst.) Kurf. Friedrich beleiht Busso Gans, Edlen Herrn zu Putlitz, mit den von der Familie Burghagen ihm heimgefallenen Gütern A, III, 459.

Juni 10. o. O. (Mont. nach Trinit.) Die Gebrüder List verkaufen der St. Beeskow das halbe D. Schneeberg mit dem halben Olsenschen Fliesse A, XX, 430.

Juni 12. Louenborch (Avend corp. Christi). H. Johann von Sachsen schreibt seinem Schwiegervater, dem Kurf. Friedrich, dass er auf dem Tage zu Salzwedel ohne besondere Einladung nicht erscheinen werde C, I, 375.

Juni 13. Nyen Angermunde (Lichnams). Schuldbrief des Kurf. Friedrich für die von Greifenberg über 600 Gulden, wofür ihnen die Zinshebung auf den Zoll zu Oderberg angewiesen wird A, XII, 373.

Juni 19. Brandeborg (Middew. in oct. corp. Christi). Kurf. Friedrich wird von der Neust. Brandenburg erinnert, über deren Zollfreiheit zu Salzwedel mit seines Bruders Wittwe zu unterhandeln C, I, 376.

Juni 20. Tangermund (Donnerst., acht. T. Lichnams). Kurf. Friedrich verspricht, der St. Lübeck die bei einem im Lande Lebus ertrunkenen, ihr angehörigen Reisenden vorgefundenen 600 Gulden entrichten zu lassen B, V, 82.

Juli 12. Cöln (D. vor Margarete). Des Kurf. Friedrich Stadtordnung für Prenzlau und die Städte des Uckerlandes A, XXI, 328.

Juli 16. o. O. (Dingst. na all. Apost.) Busso, Ludolph u. Gebhard v. Alvensleben verkaufen wiederkäuflich Hebungen aus Berkow und Kremkow einem Bürger zu Stendal A, XVII, 142.

Juli 21. o. O. (Praxed.) B. Dietrich v. Brandenburg sendet dem Kurf. Friedrich ein Fass Zerbster Bier zur Abendgesellschaft und meldet die feierliche Einführung des Pr. zu Berlin C, I, 377.

Juli 23. Tangermunde (Dinst. na Mar. Magd.) Kurf. Friedrich stellt der St. Stendal einen Schuldbrief aus A, XV, 297.

Juli 26. o. O. (XXVI. Jul.) K. Friedrich ladet die pommerschen Herzöge und Landstände wegen ihres Ungehorsams in Betreff der Ansprüche des Kurf. von Brandenburg vor sich zum Gericht (Jahreszahl 1467) C, I, 377.

1465.

Juli 30. Premslow (Dinst. nach Jac.) Kurf. Friedrich weist einer Bürgerfrau in Stettin 48 Gulden aus der Landbede der St. Prenzlau an A, XXI, 330.

Aug. 6. Rome (VIII. id. Aug.) Päpstliche Ermahnung für den Mgr. Albrecht, von der Verbindung mit dem K. Georg von Böhmen abzulassen B, V, 83.

Aug. 6. Prenczlow (Dinst. nach Petri vinc.) Kurf. Friedrich vereignet der St. Prenzlau behufs ihrer mehreren Befestigung die Dorfstätten und Feldmarken Bentz und Hindenburg mit dem Radensberge und 2 Seen A, XXI, 331.

Aug. 10. Mentz (Sambst., Lorentz.) Mainzer Einigung und Bündniss zwischen Brandenburg, Mainz und Würtemberg B, V, 85.

Aug. 26. o. O. (Mand. nach Bartol.) Vergleich zwischen denen von Bismarck und von Jetze über Arnsberg A, XXII, 495.

Aug. 29. Prentzlow (decoll. Joh. bapt.) Kurf. Friedrich beleiht den Hauptmann der Prignitz, Dietrich von Quitzow, mit dem Schlosse Geldenitz, wie die von Alsleben selbiges besessen, mit Ausschluss der Urbede von Lenzen A, III, 459.

Aug. 29. Premtzlow (decoll. Joh.) Kurf. Friedrich verpfändet Schloss, St. und Vogtei Lenzen an Dietrich von Quitzow und an Godert und Vicke von Plessen A, III, 461.

Sept. 4. Premslow (Mitw. nach Egid.) Kurf. Friedrich quittirt den Rath zu Prenzlau wegen einer Abschlagszahlung von 250 Gulden vom Kaufgelde für Bentz und Hindenburg A, XXI, 332.

Sept. 5. Prenczlow (Donerst. nach Egid.) Kurf. Friedrich gewährt den Gebrüdern Otto und Ludwig Pfuel die gesammte Hand an ihren Lehngütern A, XI, 400.

Sept. 11. Newenstat (XI. Sept.) K. Friedrich gebietet den Ständen der Herzogthümer Pommern, Kassuben und Wenden, wegen der dem Mgr. von Brandenburg verweigerten Huldigung vor ihm im Gerichte zu erscheinen B, V, 89.

Sept. 16. Sewerck (Mont. nach crucis exalt.) Schreiben der Königin von Dänemark über Erbansprüche C, III, 72.

Sept. 18. Tangermunde (Mitw. nach exalt. crucis). Kurf. Friedrich bittet seinen Bruder Albrecht um Rath in der pommerschen Streitigkeit B, V, 90.

Sept. 21. o. O. (Mathei). Hans Vinzelberg verlässt und leiht dem Hans Koneken, Bürger zu Osterburg, Hebungen in Rohrbeck A, XVI, 364.

Sept. 21. Wystock (Mathei). B. Wedego von Havelberg verkauft eine Breite Landes an Hans Raderang für 20 Viertel Wittstocker Bier A, XXV, 75.

Sept. 25. o. O. (Middew. na Mathei). Der Magistrat zu Prenzlau entleiht von der Marienkirche daselbst 200 Mark A, XXI, 332.

Sept. 25. Saltzwedil (Mitw. nach Mauric.) Kurf. Friedrich belehnt die von der Schulenburg mit den Dörfern Yptz und Zippel A, XXV, 378.

Oct. 2. Tangermunde (Mittw. nach Michael.) Antwort des Kurf. Friedrich auf das Schreiben der Königin von Dänemark vom 16. Sept. d. J. C, III, 72.

Oct. 5. Tangermunde (Sonnab. nach Francisci). Kurf. Friedrich bewilligt den Bewohnern von Kalbu die Freiheit vom Fährgelde oder Zoll, gleich den Bürgern der St. Tangermünde, und den ausschliesslichen Gerichtsstand vor ihrem Dorfgerichte und vor dem Gerichte an der Schlossbrücke zu Tangermünde A, XVI, 93.

1465.

Oct. 12. Tangermundt (Sonav. na Dionis.) Kurf. Friedrich's Freiheitsbrief für die Bauern in Scheltdorf Cod. cont. I, 244.

Oct. 16. Brandburg (Galli). Kurf. Friedrich weist die Rathmannen zu Berlin und Köln an, dem Küchenmeister Ulrich, seinem Rathe, auf die fällig werdende Urbede Zahlung zu leisten Suppl. 321.

Oct. 19. o. O. (Sambsst. nach Galli). Schreiben des Mgr. Albrecht über den Tod der Mutter der Königin von Dänemark C, III, 73.

Oct. 28. Tangermunde (Mitw. nach XI mil. virg.) Kurf. Friedrich bittet den Mgr. Albrecht um ein sanft trabendes Pferd C, III, 73.

Nov. 19. o. O. (Elisabeth). Kurf. Friedrich erlaubt denen von Britzke eine Verpfändung von Hebungen aus Britz Suppl. 318.

Nov. 23. o. O. (Sonnav. na Cecilie). Erwerbung von Detzel A, V, 442.

Dec. 4. Coln (Barbare). Kurf. Friedrich gestattet dem B. von Lebus, Räuber, Mordbrenner und alle Beschädiger der Kirche, ihrer Besitzungen und Unterthanen in seinen Gerichten richten zu lassen A, XX, 296.

Dec. 6. o. O. (Nicol.) Die Schützengilde in Wilsnack stiftet und dotirt einen Altar in der Pfarrkirche daselbst A, II, 160.

Dec. 9. Prempcslow (Mont. nach Concept.) Kurf. Friedrich gestattet dem Arend von Greiffenberg zu Polssen eine Verpfändung A, XIII, 379.

Dec. 10. Premsslow (Dinst. nach Concept.) Kurf. Friedrich quittirt den Rath zu Prenzlau wegen 500 Gulden vom Kaufgelde für Bentz und Hindenburg A, XXI, 333.

Dec. 12. Premslow (Donrd. na Concept.) Kurf. Friedrich quittirt den Rath zu Prenzlau wegen 200 Gulden Landbede A, XXI, 334.

Dec. 13. Nien Angermunde (Frid., Lucien). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Schwedt, die seine Rechte auf das Land Stettin anerkannt hat A, XIII, 379.

Dec. 14. Onoltzpach (Samst. nach Lucien). Des Mgr. Albrecht Rathschläge in der pommerschen Sache, seinem Bruder, dem Kurf. Friedrich, ertheilt B, V, 92.

Dec. 21. o. O. (Sonnab., Tomas). Kurf. Friedrich quittirt den Rath zu Prenzlau wegen 1900 Gulden und 28 Groschen Landbede, welche derselbe für ihn verwandt hat A, XXI, 334.

Dec. 27.? o. O. (Donerst. [sic] Joh. in Winacht.) Waffenstillstandsberedung in der von Bülowschen Fehde mit Festsetzung einer Zusammenkunft des Kurf. Friedrich mit dem H. Otto von Braunschweig-Lüneburg auf Freitag nach Neujahr C, I, 379.

Dec. 31. Tangermunde (Silvest.) Kurf. Friedrich verleiht an Berend von der Schulenburg das Angefälle des D. Riestedt nach dem Tode Hennings von Bodendik A, XXV, 378.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich beleiht Paul von Konrestorf mit der Mühle zu Hermsdorf A, XI, 399.

o. D. Tangermunde. Kurf. Friedrich verleiht an Friedrich von Jetze das Angefälle von Besitzungen in Grassow, welche Arnd und Kurd Hoddendorf inne haben A, XVI, 94.

o. D. o. O. Des pommerschen Abgesandten Rede an den Kaiser Cod. cont. I, 253.

o. D. o. O. Entwurf zur Rede des kurfürstlichen Abgesandten an den Kaiser Cod. cont. I, 259.

o. D. o. O. Meta, Quatfasels Wittwe, macht eine Stiftung vor gehegedem Dinge in Werben A, VI, 45.

In den Jahren 1465—1472. Besskaw. Hans von Bieberstein bestätigt die St. Beeskow A, XX, 431.

1466.

Jan. 1. Konnigsberg (Circumcis.) Kurf. Friedrich quittirt den Rath der St. Prenzlau wegen 234 Gulden aus der ihm zugesagten Landbede A, XXI, 335.

Jan. 7. Königsberg (Dinst. nach III Regum). Kurf. Friedrich verkauft den Hof zu Grüneberg mit den Dörfern Zeckerick, Güstebiese, Selchow, Eichhorn u. s. w. dem Johanniter-Orden A, XXIV, 190.

Jan. 12. Custrin (Sunt. nach III Koninge). Kurf. Friedrich belehnt die Frankfurter Familie Peterudorf mit einem Theile des Zolles in Frankfurt und mit einer Besitzung bei Boosen A, XXIII, 247.

Jan. 15. Costrin (Mitw. vor Anthoni). Aufforderung des Kurf. Friedrich an Berlin und Köln, seinem Rathe und Küchenmeister Ulrich die fällige Landbede zu zahlen Suppl. 321.

Jan. 21. Soldine (Dingxsted. na Fab.) Kurf. Friedrich und Mgr. Albrecht schliessen Frieden mit den Herzögen Erich und Wartislaw von Pommern-Stettin Suppl. 87.

Jan. 21. Soldin (Dinst. na Fab.) H. Erich von Pommern bekundet, dass sein zu Soldin mit den Mgrafen von Brandenburg geschlossener Vergleich auch dann bestehen soll, wenn sein Bruder Wartislaw die Zustimmung verweigert B, V, 94.

Jan. 21. Soldin (Dinst. na Fab.) Huldigungseid der pommerschen Stände, nach Inhalt des Soldiner Vertrages dem Kurf. Friedrich geleistet Cod. cont. I, 299.

Jan. 21. Soldin (o. Orig.-D.) H. Wartislaw von Pommern empfängt die Belehnung mit dem Lande Stettin in Anerkennung des Soldiner Vertrages C, I, 380.

Jan. 21. o. O. (Dinsend. na Fab. et Sebast.) Werner's von Alvensleben Lehnbrief über 1½ Stücke Gartenland vor dem Magdeburger Thore zu Gardelegen A, VI, 136.

Jan. 25. Costrin (Pauli convers.) Kurf. Friedrich weist den Rath Königsbergs an, ihm schuldige 300 Gulden aus der Landbede an Dynniges von der Ost zu zahlen A, XIX, 396.

Jan. 28. Aldemburg (Dinst. nach Pauli). Kurf. Ernst von Sachsen beglückwünscht den Kurf. Friedrich zur glücklichen Beendigung der pommerschen Sache C, II, 34.

Jan. 31. Coln (Freyt. nach convers. Pauli). Kurf. Friedrich bestätigt die St. Arenswalde A, XVIII, 44.

Febr. 4. Ulm (Dinst. vor Appolonie). Verhandlungen über einen Landfrieden zu Ulm C, I, 380.

Febr. 14. Coln (Valentini). Kurf. Friedrich belehnt die Berliner Bürger Wins mit Besitzungen in Sputendorf Suppl. 322.

Febr. 24. o. O. (Mathie). Die Grafen Johann und Jacob von Lindow verpfänden dem Rathe der St. Neuruppin Zollhebungen A, IV, 341.

Febr. 26. Coln (Mitw. nach Invocavit). Kurf. Friedrich beleiht Valentin und Martin Wins, Bürger zu Berlin, mit den von Caspar von Bredow zu Heiligensee erkauften Besitzungen zu Zepernick A, VII, 168.

Febr. 26. Ulme (Mittw. nach Invocavit). Vortrag des Pfalzgrafen über den Landfrieden zu Ulm C, I, 385.

März 3. Coln (Mont. na Reminisc.) Kurf. Friedrich zeigt der St. Garz die Verlegung des Versammlungsortes der stettinischen Landschaft von Stettin nach Garz an B, V, 94.

März 14. Newen Angermunde (Fryt. na Oculi). Kurf. Friedrich quittirt den Rath zu Prenzlau wegen ihm gezahlter 100 Gulden Landbede A, XXI, 335.

1466.

März 25. Seyeser (XXV. Marc.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt die Errichtung eines Altares in der Gotthardskirche zu Brandenburg A, VIII, 425.

März 28. o. O. (fer. VI. ante Palm.) Notiz über Altarweihen in der Klosterkirche des Karthauses zu Frankfurt A, XX, 38.

Apr. 4. o. O. (stillen Vrigd.) Die St. Stettin schreibt dem Kurf. Friedrich, dass sie, bevor sie ihre zu Garz verheissene Erklärung abgebe, erst die Beschlussnahme der versammelten Stände des Landes Stettin erwarten wolle B, V, 95.

Apr. 8. o. O. (Dingst. in Paschen). Heinrich von der Schulenburg verkauft seinen Antheil an Betzendorf an Bernd und Fritz wiederkäuflich A, V, 443.

Apr. 10. Kopenhauen (Donnerd. in Paschen). K. Christian von Dänemark accreditirt bei dem Kurf. Friedrich seinen Abgesandten Hasse Queiss C, I, 387.

Apr. 17. Calbe (Donerst. nach Quasimodo.) Erzb. Johann von Magdeburg zeigt dem Mgr. Albrecht seinen in Magdeburg gehaltenen Einzug an und dankt ihm für seine Mitwirkung zur Erlangung des Erzstiftes C, I, 388.

Apr. 21. Kaluerdeborch (Mand. na Misericord.) Königin Dorothea von Dänemark bittet den Kurf. Friedrich um Auskunft über die ihm zu ihrer Befriedigung vom Mgr. Albrecht gegebene Vollmacht C, I, 389.

Apr. 26. Coln (Sonab. nach Misericord.) Kurf. Friedrich belehnt die Gebrüder Welsikendorf mit einer Rente aus dem Zolle zu Reetz bei Wrietzen A, XII, 513.

Apr. 26. o. O. (Sonav. vor Jubilate). Die St. Stettin erklärt dem Kurf. Friedrich, dass sie ihm keine Erbhuldigung zu leisten schuldig sei, gestattet ihm jedoch, eine Zusammenkunft mit den Pommernfürsten in Stettin zu halten B, V, 96.

Apr. 27. o. O. (Jubilate). Mgr. Albrecht beglückwünscht den neuen Erzb. von Magdeburg C, I, 389.

Apr. 28. Onolczpach (Mont. nach Jubilate). Mgr. Albrecht beantwortet ein Schreiben seines Bruders, des Kurf. Friedrich, wegen verschiedener Einungen und Bundesgenossen C, III, 74.

Mai 1. Colen (Walburg.) Kurf. Friedrich verpfändet 9 Schock aus der Urbede in Müncheberg an einen Altaristen zu Köln A, XX, 163.

Mai 1. Coln (Phil. u. Jac.) Schreiben des Kurf. Friedrich an die St. Stettin Cod. cont. I, 272.

Mai 2. Onolczpach (Freyt. nach Walpurg.) Mgr. Albrecht entsendet Wenzlaw Reimann mit Aufträgen an seinen Bruder, den Kurf. Friedrich C, II, 35.

Mai 3. Gartze (invent. crucis). H. Wartislaw von Pommern erklärt sich dem Kurf. Friedrich einverstanden mit dessen strengem Erlasse an die von Stettin B, V, 96.

Mai 12. Magdeborch (Mont. nach Sont. Vocem jocund.) Kurf. Friedrich belehnt die von der Asseburg A, XXV, 379.

Mai 20. o. O. (Dinst. vor Pingst.) Werner von Nienkerken verkauft Hebungen aus seinem Hofe den Vicarien der Marienkirche zu Stendal A, XV, 297.

Mai 27. Coln (Dinst. nach Urbani). Kurf. Friedrich verspricht, den Vergleich seiner Räthe mit dem B. von Kammin zu genehmigen B, V, 97.

Mai 27. Tangermunde (Dinst. in Pingst.) Kurf. Friedrich erklärt dem sächsischen Abgesandten von Schleinitz, wie ihm nicht das Recht zustehe, Bündnisse hinter dem Kaiser einzugehen C, I, 391.

1466.

Mai 28. Tangermünde (Middew. in Pingest.) Kurf. Friedrich belehnt Benedict Kalbe mit dem halben D. Warburg A, XXV, 379.

Mai 28. Tangermünde (Middew. in Pingest.) Kurf. Friedrich verschreibt dem Arend von Lüderitz, seiner Gattin Else und seinem Stiefsohn Beteke Woldeck das D. Möllenbeck A, XXV, 380.

Mai 30. Tangermunde (Frid. in Pfingest.) Kurf. Friedrich verordnet, dass es in Erbtheilungssachen von den Schöppen zu Tangermünde nach geschriebenem Rechte gehalten werden soll A, XVI, 94.

Juni 1. o. O. (Nicomedis und Faustini). Jan und Friedrich von Göhre zu Keten verschreiben dem Siegfried Dequeden zu Deetz eine Schuld A, V, 231.

Juni 10. Goltzow (Dinsend. na corp. Cristi). Dietrich von Rochow weist Brandenburgischer Seits gegen ihn erhobene Beschuldigungen zurück und fragt bei dem Rathe an, ob er mit ihm in Frieden bleiben wolle A, X, 155.

Juni 13. Goltzow (Frid. vor Viti). Dietrich von Rochow erklärt den Gewerken und der Gemeinde zu Neust. Brandenburg, dass er Eggerd's Sohn nicht freilassen könne, und begehrt nochmals Auskunft, ob sie mit ihm in Frieden bleiben wollen A, X, 156.

Juni 15. Tangermunde (Sont., Viti). Kurf. Friedrich benachrichtigt seinen Bruder Albrecht über die von ihrer Nichte, der Königin von Dänemark, wegen der Hinterlassenschaft ihres Vaters gemachten Ansprüche C, III, 71.

Juni 23. o. O. (Avend Joh. bapt.) Der Rath der Altst. Salzwedel verkauft dem Commendisten zu S. Gertrud eine Rente A, XIV, 330.

Juni 24. Golczow (Joh.) Dietrich von Rochow ersucht den Rath der Neust. Brandenburg, ihm in seiner Streitsache gegen Kersten Eggerd Beistand zu leisten A, X, 158.

Juni 24. o. O. (Joh. Dop.) Der Rath zu Wittstock erwirbt ein Bürgerhaus auf dem Werder zur Wohnung für den Priester zu S. Gertrud A, I, 411.

Juni 28. o. O. (Sunav., Peter u. Pawels Avent). Heinrich Meseberg verkauft dem Altar Alexii in der Domkirche zu Stendal eine Hebung aus Meseberg A, V, 231.

Juli 1. Ulm (Dinst., Abend Visit.) Mgr. Albrecht erbietet sich seinem Bruder, dem Kurf. Friedrich, zu Recht zur Beseitigung der Ansprüche seiner Nichte, der Königin von Dänemark C, III, 79.

Juli 5. Goltzow (Sonav. na Visit.) Dietrich von Rochow fordert die Bürger Brandenburgs, welche ihm Kersten Eggerd's Sohn abgebürgt, auf, diesen wieder in Haft zu stellen oder sich selbst dazu einzufinden A, X, 158.

Juli 5. Goltzow (Sonnav. na Visit.) Dietrich von Rochow fordert den Rath zu Brandenburg auf, ihm Kersten Eggerd's Sohn, der ihm abgebürgt worden, wieder einzustellen A, X, 158.

Juli 6. Goltzow (Sund. na Visit.) Dietrich von Rochow fordert den Rath der Neust. Brandenburg nochmals auf, ihm Kersten Eggerd's Sohn auszuliefern A, X, 159.

Juli 6. Goltzow (Sund. na Visit.) Dietrich von Rochow ersucht die Gewerke und Gemeinde der Neust. Brandenburg, den Rath zur Herausgabe von Kersten Eggerd's Sohn zu vermögen A, X, 159.

Juli 7. S. Quintini in Viromandia (VII. Jul.) H. Karl's von Burgund Schreiben an den Gr. Ludwig von Helfenstein C, I, 393.

1466.

Juli 8. Arndsshe (Dinst., Kiliane). Kurf. Friedrich verschreibt der Gattin Heming's von Bodendik ein Leibgedinge A, XXV, 381.

Juli 12. Gebichensteyn (Sonnab., Margarethen Abend). Erzb. Johann von Magdeburg bittet den Kurf. Friedrich, zum Austrag von Streitigkeiten ihrer Unterthanen, um eine persönliche Zusammenkunft C, I, 394.

Juli 14. Nyen Reppin (Mond. nach Margarete). Die St. Neu-Ruppin bittet die Neust. Brandenburg, ihr einen Angstmann oder dessen Knecht behufs der Vornahme einer Hinrichtung zu leihen A, IX, 198.

Juli 14. Tangermunde (Mont. nach Margarete). Kurf. Friedrich verschreibt dem Heinrich und dem Siegfried Dequede die gesammte Hand an ihren Lehen A, XXV, 382.

Juli 15. o. O. (Dinst., divis. apost.) Das Kl. auf dem Petersberge bekundet, das Kl. Mücheln mit Genehmigung des Kurf. Friedrich, als Stifters desselben, mit sich vereinigt zu haben B, V, 97.

Juli 18. Tangermunde (Frit. nach Alexii). Kurf. Friedrich verschreibt denen von Alvensleben die nachgelassenen Lehnsbesitzungen der beiden ausgestorbenen Gardelegenschen Geschlechter der Hogen und Schulzen A, XXV, 383.

Juli 19. Colbaz (Sonnav. vor Mar. Magd.) Die Stände des Landes Stettin entschuldigen sich gegen den Kurf. Friedrich, nicht vor ihm erschienen zu sein B, V, 98.

Juli 22. o. O. (Mar. Magd.) Kurf. Friedrich schenkt zur Anschaffung von Büchern und zu täglicher Feier der Messe dem Domstift zu Tangermünde eine Geldsumme A, XVI, 95.

Juli 22. Coln (Mar. Magd.) Kurfürstin Katharine bestätigt dem Ritter Siegmund Nieverschrack seine Lehn- und Pfandbesitzungen für den Fall, dass sie in den Besitz ihres Witthumes gelangen sollte A, XXIV, 445.

Juli 25. Tangermunde (Jac.) Kurf. Friedrich verschreibt das Schloss und Amt Potsdam dem Heinrich Zabeltitz, dem Heinrich von Krakow und den Schönow zum Pfandbesitz für 2000 Gulden A, XI, 180.

Juli 25. Tangermunde (Jac.) Kurf. Friedrich verleiht dem Heinrich Zabeltitz und dem Heinrich von Krakow die gesammte Hand an den Lehngütern der Schönow zu Golm A, XI, 181.

Juli 26. Onoltzpach (Sambst. nach Jac.) Mgr. Albrecht erklärt sich gegen Hasso Queiss über die Ansprüche der Königin von Dänemark C, III, 82.

Aug. 15. Colen (Wurtzwyh.) Kurf. Friedrich verpfändet dem Grafen Günther von Mühlingen Bötzow und Neumühl für 5400 Gulden und verpflichtet sich, weder diese Pfandstücke noch Liebenwalde bei seinen Lebzeiten auslösen zu lassen A, XII, 252.

Aug. 25. Wilsnak (Mand. na Barthol.) Kurf. Friedrich giebt der St. Perleberg 30 Schock Groschen Hülfsgeld zum Bau der Stadtmauern A, I, 193.

Sept. 5. Tangermunde (Frid. na Egid.) Kurf. Friedrich bestellt Hans Schöttler zum Stadtrichter in Tangermünde und verschreibt ihm eine Hebung aus dem Gerichte als Pfandbesitz A, XVI, 95.

Sept. 11.? o. O. (Petri et Jacinti). H. Wartislaw von Pommern verspricht, den Tag zu Königsberg zu besuchen, wenn sein Bruder Erich erscheinen will C, II, 37.

Sept. 12. Coln (Frid. na navit. Marie). Drohschreiben des Kurf. Friedrich an die St. Stettin Cod. cont. I, 273.

1466.

Sept. 12. Gebichenstein (Frit. nach u. Fr. Geb.) Erzb. Johann von Magdeburg antwortet dem Kurf. Friedrich wegen Anspruches an einen seiner Juden C, I, 395.

Sept. 28. Custrin (Sund., Michils Avend). Schreiben des Kurf. Friedrich an die St. Stettin Cod. cont. I, 273.

Oct. 2. Costrin (d. Jov., II. Oct.) Kurf. Friedrich bestätigt den zwischen dem Johanniter-Meister in Deutschland und dem Herrenmeister der Ballei Brandenburg geschlossenen Vergleich B, V, 99.

Oct. 5. Custrin (Sund. na Francisci). Kurf. Friedrich gestattet dem Kuno Sidow zu Bärwalde eine Verpfändung an den Rath zu Küstrin A, XIX, 48.

Oct. 5. Custrin (Sont. nach Franciscus). Kurf. Friedrich weiset den Rath zu Müncheberg mit der Urbede an Johann Havelberg, Altaristen im Schlosse zu Köln A, XX, 163.

Oct. 9. Ruppin (Donresd., Dionis.) Die Grafen Johann und Jacob von Lindow erklären sich dem H. Heinrich von Mecklenburg zu Verhandlungen über die Vermählung seines Sohnes und ihrer Schwester bereit A, XXIV, 446.

Oct. 10. Luneborch (d. Ven., X. Oct.) B. Johann von Verden genehmigt einen Umtausch des Platzes für die Wohngebäude des Pr. zu Döhre A, XVI, 492.

Oct. 11. Sarow (Sonab. nach Gereon.) Matthias Eisvogel berichtet dem Abt zu Neuzelle über Zustände in Böhmen mit Beziehung auf Beeskow und Storkow C, I, 396.

Oct. 14. Gretz (XIV. Oct.) K. Friedrich verbietet den Herzögen Erich und Wratislaw von Pommern jede Veränderung in dem eigenmächtig in Besitz genommenen Fürstenthume und Lande Stettin u. s. w. und ladet sie zur Verantwortung vor Gericht B, V, 101.

Oct. 21. Konigessberg (XI mil. Jungfr.) Kurf. Friedrich gestattet dem Kl. Zehden das Hauen von Brennholz in den zu Oderberg gehörigen Waldungen A, XIX, 98.

Oct. 23. Colbatz (Donred. na XI dusend Juncfr.) H. Erich von Pommern entschuldigt sich gegen den Kurf. Friedrich, den Tag zu Garz, da die Stände des Landes Stettin huldigen sollten, nicht inne halten zu können B, V, 102.

Oct. 25. o. O. (Sonnav. na dusent Juncfr.) Domherr Johann Bardeleben, der nach langer Gefangenschaft zur Strafe in andere Klöster versandt wird, gelobt dem B. und dem Capitel zu Brandenburg Urfehde A, VIII, 427.

Oct. 27. o. O. (Abend Sim. und Judae). Heinrich von der Schulenburg, Herrn Bernd's Sohn, verkauft mit Volbort seiner Hausfrau Heilewich an Henning Glusingk zu Betzendorf 6¼ Scheffel Roggenpacht aus Betzendorf und Stöckheim für 9 Gulden wiederkäuflich A, V, 444.

Oct. 28 und 30. o. O. (Sim. et Jude und Dunred. darna). Statut der St. Neu-Ruppin A, IV, 341.

Oct. 29. Coln (Mitw. na Sim. und Juden). Kurf. Friedrich weist den Rath zu Prenzlau an, an Friedrich von Greifenberg aus der zu Martini fällig werdenden Landbede 40 Gulden zu zahlen A, XXI, 335.

Oct. 30. Missen (Dornst. nach Sym. et Jude). Kurf. Ernst von Sachsen verschiebt den Termin zu der persönlichen Zusammenkunft mit dem Kurf. Friedrich zu Jüterbock C, I, 397.

Nov. 7. Coln (Fryt. nach omn. Sanct.) Kurf. Friedrich bittet die St. Prenzlau, dem Berliner Bürger Gereke Kremer 200 Gulden aus der Landbede zu zahlen A, XXI, 337.

1466.

Nov. 8. Gutterbogk (Sonnab., oct. omn. Sanct.) B. Dietrich von Brandenburg belehnt den Kurf. Ernst von Sachsen mit den Schlössern Elbenau und Gottow A, VIII, 428.

Nov. 10. o. O. (Avend Martini). Das Kl. Seehausen verkauft einem Vicar in Prenzlau Hebungen in Seelibbe wiederkäuflich A, XIII, 522 und XXI, 486.

Nov. 18. Nurmberg (Dinst. vor Elisabeth). Mgr. Albrecht schreibt an seinen Bruder, den Kurf. Friedrich, wegen einer mit dem K. und der Königin von Dänemark verabredeten Zusammenkunft C, I, 397.

Nov. 18. Nurmberg (Dinst. vor Elisabeth). Mgr. Albrecht sagt dem K. von Dänemark ein Zusammentreffen mit ihm und seiner Gemahlin zu Salzwedel zu C, I, 398.

Nov. 19. Coln (Elizabeth). Schreiben des Kurf. Friedrich an die Herzöge von Pommern, worin er räth, es bei ihrer verabredeten Zusammenkunft um Neujahr zu Königsberg zu belassen und die Stände des Landes Stettin zum Sonnabend darnach zur Huldigung nach Garz zu bescheiden B, V, 103.

Nov. 22. Lutken Czyten (Cecilien). Friedrich und Christoph von Arntsdorf verkaufen dem Kl. Chorin das D. Klein-Ziethen mit mehreren Seen A, XIII, 289.

Nov. 22. o. O. (Nov. XXII., Cecilie). Nicolaus Breslow und Heinrich Berkow stiften zu Königsberg mit Hebungen aus Falkenwalde und Vietenitz ein geistliches Lehn A, XIX, 396.

Nov. 23. o. O. (Clementis). Friedrich von Greifenberg quittirt den Rath zu Prenzlau, der ihm für den Kurf. Friedrich 40 Gulden gezahlt hat A, XXI, 336.

Nov. 25. Coln (Katherinen). Kurf. Friedrich verpfändet das Schloss Liebenwalde mit seinem Zubehör an Gr. Günther von Barby für 4500 Gulden A, XII, 273.

Dec. 2. Coln (Dinst. nach Andree). Kurf. Friedrich weist den Rath zu Prenzlau an, fällige 13 Schock Groschen Landbede an Friedrich von Greifenberg und Christoph von Arnstorf zu zahlen A, XXI, 336.

Dec. 4.? Berlin (VI. [sic] fer., Barbare). Der Berliner Bürger Johannes Schulte gründet einen Altar in der Marienkirche zu Berlin Suppl. 322.

Dec. 6. Miedziczetcz (Sabb., Nicol.) Peter von Samter klagt bei dem Kurf. Friedrich über Beschädigungen polnischer Unterthanen in der Neumark, namentlich durch den Hauptmann in Zantoch A, XXIV, 192.

Dec. 16. Cöln (Dinst. nach Lucie). Kurf. Friedrich verkauft den Gebrüdern Schwarzkopf Uengelingen und Westheren, welche er den Kerkow abgewonnen hat A, XXV, 384.

Dec. 21. Wolgast (Thome). H. Wartislaw von Pommern entschuldigt sich gegen den Kurf. Friedrich, zu Königsberg nicht erscheinen zu können B, V, 104.

Dec. 22. o. O. (Mond. nah Thome). Der Rath zu Hamburg meldet der St. Stendal, dass er als Repressalie gegen die in Gent auf Hamburger Bier gelegte Accise solche bei sich auf alle aus Gent kommende Güter legen will A, XV, 298

Dec. 25. Coln (Winacht.) Ein Brief an den Münzmeister Michel Hemmelpforte, dass er zu Rathenow münzen soll Cod. cont. I, 241.

Dec. 31. Konigszberg (newen Jars Abent). Kurf. Friedrich verabredet mit Abgesandten polnischer Söldner einen Dienstvertrag (Jahreszahl 1467) C, I, 398.

o. D. Tangermunde. Des Kurf. Friedrich Verschreibung für die Fischer zu Tangermünde A, XVI, 97.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich, schreibt an seinen Bruder Albrecht über das ihm von Sachsen an-

1466.

gebotene Bündniss und den Landfrieden in Schwaben (vermuthlich um die Mitte Mai) C, I, 390.

o. D. o. O. Antwort des Rathes zu Brandenburg an Dietrich von Rochow mit der Aufforderung, Kersten Eggerd's Sohn herauszugeben A, X, 156.

o. D. o. O. Gewerke und gemeine Bürgerschaft der Neust. Brandenburg legen bei Dietrich von Rochow Fürbitte ein für die Freilassung von Kersten Eggerd's Sohn A, X, 156.

o. D. o. O. Nochmalige Erklärung der Gewerke und der Gemeinde der Neust. Brandenburg gegen Dietrich von Rochow, Kersten Eggerd's wegen A, X, 157.

o. D. o. O. Berichte über Vorgänge in Prag C, I, 400.

o. D. o. O. Schreiben an den Kurf. Friedrich, betreffend Unterstützung mehrerer Bibelverbreitung, strengere Clausur der Jungfrauen-Klöster, Förderung der Frömmigkeit und Abstellung der Abgötterei in Wilsnack, von einem zu den Berathungen der Bischöfe und Gelehrten über die böhmische Ketzerei nach Erfurt berufenen Geistlichen C, I, 406.

1467.

Jan. 4. Onolspach (Sunt. nach h. Jarest.) Mgr. Albrecht's Schreiben an den Kurf. Friedrich über H. Siegmund von Baiern, die Königin von Dänemark u. A. C, I, 407.

Anf. Jan. o. D. o. O. Abgeänderte Bestimmung der Bedingungen, welche die polnischen Söldner für den mit ihnen beabsichtigten Dienstvertrag aufgestellt haben C, I, 408.

Jan. 7. Kopenhauen (Mitw. na III Koninge). K. Christian von Dänemark sagt dem Mgr. Albrecht die Zusammenkunft in Salzwedel zu C, III, 84.

Jan. 8. Wasterbardt (Donnerd. na III Regum). H. Erich von Pommern bittet den Kurf. Friedrich, der mit Wedege Buggenhagen verabredeten Zusammenkunft in Arnswalde noch ferneren Aufschub zu geben, da er zu erscheinen verhindert sei B, V, 104.

Jan. 8. o. O. (Donrst. nach III Konige). Gertrud, Gattin des Paul Gross, Bürgerin zu Frankfurt, verkauft wiederkäuflich den Karthäusern daselbst Lehnpächte aus den Mühlen bei Madlitz und zu Briesen A, XX, 72.

Jan. 9. Arnswalde (Freit. nach III Konig). Kurf. Friedrich verweigert seine Zustimmung zu den Veränderungen, welche der Söldnerhauptmann Schranck von Nossing in einem mit dessen Bevollmächtigten besprochenen Vertrage vorgenommen hat C, I, 408.

Jan. 11. Dramborgh (Sond. na Epiph.) Nicolaus Barwegh berichtet dem Kurf. Friedrich über Gewaltthaten, welche von den polnischen Söldnern in der Neumark verübt werden C, I, 409.

Jan. 17. o. O. (Anthonii). Die Bäcker der Neust. Brandenburg stiften eine jährliche Armenspende an Brod und Bier A, IX, 198.

Jan. 21. Cozmyge (Agnetis). K. Kasimir von Polen verwendet sich aufs Neue bei dem Kurf. Friedrich für die Herausgabe von 2 Dörfern an die von Ostrorog C, I, 410.

Jan. 23. Custrin (Freit. nach Fab. und Sebast.) Kurf. Friedrich bekundet eine dem Rathe zu Frankfurt von dem Bürger Wedege Hindenburg geschworne Urfehde A, XXIII, 248.

Febr. 8. Coln (Esto mihi). Kurf. Friedrich gestattet den Gebrüdern Lüdeke und Henning von Arnim den Besitz aller ihrer wiederkäuflich erworbenen Güter A, XIII, 380.

1467.

Febr. 14. Wistogk (Sabb., XIV. Febr.) B. Wedego von Havelberg ertheilt den Wohlthätern der Gertrud-Capelle zu Neuruppin einen Ablass . . . . A, IV, 342.

Febr. 17. Coln (Dinst. nach Invocavit). Kurf. Friedrich entscheidet einen Streit des Kl. Lehnin mit den von Bröseken zu Ketzin über das Sandbruch, den Fliederwerder und andere Besitzungen . . . . A, X, 311.

Febr. 17. Anckelem (Dingsted. na Invocavit). Die Herzöge Erich und Wartislaw von Pommern klagen gegen den Kurf. Friedrich über die Feindseligkeiten, welche in des Letztern Landen gegen die von Stettin begangen werden . . . . B, V, 105.

Febr. 23. Nienstad, anders Euerswolde (fer. II. ante Oculi). Contract des Rathes zu Neust.-Eberswalde mit dem Mühlenmeister Appel über den Bau einer neuen Sägemühle A, XII, 331.

Febr. 23. o. O. (Mand., Mathies Avend). Das Kl. Leitzkau verkauft an die Domvicare in Magdeburg Einkünfte aus Zielitz wiederkäuflich . . . . A, XXIV, 446.

Febr. 25. Wolgast (Midw. na Reminisc.) Die Herzöge Erich und Wartislaw von Pommern fordern den Kurf. Friedrich zu einer Zusammenkunft beiderseitiger Räthe oder ihrer Person zu Königsberg, Soldin, Pyritz oder Garz auf . . . . B, V, 106.

Febr. 27. Luneboroh (VI. fer. post Reminisc.) Bestimmung des B. Johann von Verden wegen der Bekränzung der Kl.-Jungfrauen zu Diesdorf . . . . A, XXII, 284.

März 2. Coln (Mant. nach Oculi). Kurf. Friedrich meldet dem Starosten Peter von Samter, wie der Söldnerhauptmann Schrapck von Nossing Gleich und Recht verschmäht habe. C, I, 411.

März 3. Onoltzpach (Dinst. nach Oculi). Kurf. Friedrich antwortet seinem Bruder Albrecht in Betreff der Zusammenkunft mit dem K. von Dänemark . . . . C, III, 85.

März 7. Welauw (Sonnav. vor Letare). Der Hochmeister in Preussen widerspricht dem an den Kurf. Friedrich gebrachten Gerüchte, als gedenke er die Neumark an Polen abzutreten . . . . C, I, 412.

März 8. Colen (Letare). Kurf. Friedrich verleiht denen von Lochow Achim Wennemars Hof im D. Ferchesar . . . . A, VII, 371.

März 8. Myedzychod (Letare). Stanislaus und Dobrogost von Ostrorog bitten den Kurf. Friedrich, unter Erinnerung an die von ihnen und ihrem Vater in Vorzeiten geleisteten Dienste, um Herausgabe von zwei ihnen gehörigen, als Pertinenzstücke von Driesen in Anspruch genommenen Dörfern . . . . C, I, 413.

März 20. Stettin (Vrid. vor Palm.) H. Erich von Pommern erklärt dem Kurf. Friedrich, dass er auf dem Tage zu Königsberg nicht persönlich erscheinen könne, sondern seine Räthe schicken wolle . . . . B, V, 107.

März 21. Schamothuli (Sabb. ante Palm.) Peter von Samters Rückschreiben an den Kurf. Friedrich über die zu Tütz versammelten Söldnerschaaren . . . . C, I, 417.

März 21. Tützt (Sonnab. vor Palm.) Johann Capphun von Swykow entsagt dem Kurf. Friedrich mit seinem Hauptmanne Schranck von Nossing . . . . C, I, 417.

März 21. Tutzen (Sonab. vor Palm.) Mehrere andere polnische Edelleute entsagen dem Kurf. Friedrich mit ihrem Hauptmanne Schranck von Nossing . . . . C, I, 418.

März 24. Tutzen (Dinst. nach Palm.) Die von Wedel zu Tütz acceptiren einen von dem Vogte zu Schievelbein Namens des Kurf. Friedrich ihnen zugesandten Fehdebrief C, I, 419.

1467.

März 24. Coln (Dinst. nach Palm.) Kurf. Friedrich bittet Peter von Samter um Hülfe gegen die in Tütz zusammengeschaarten Söldner, die des Kurf. Feinde geworden sind C, I, 419.

März 25. Onoldspach (Mitw. nach Palm.) Mgr. Albrecht schreibt seinem Bruder Friedrich wegen des Tages zu Salzwedel, der stettinischen und der böhmischen Angelegenheit C, I, 428.

März 25. Kustrin (Mittw. nach Palm.) Kurf. Friedrich bestätigt dem Frankfurter Karthäuser-Kl. das D. Doberin A, XX, 73.

März 26—27. Dreszen und Landsberg (in der Nacht vom grunen Donnerst. uff den gutten Freyt.) Berichte des Paulus Molner an den Kurf. Friedrich über die Ausrichtung der ihm aufgetragenen Verhandlung mit dem Starosten von Posen C, I, 420.

März 26. Thuczen (Donerst. Passionis). Der Hauptmann Schranck von Nossing erbietet sich zu 14-tägigem Waffenstillstand und zu rechtlichem Austrage seiner Uneinigkeit mit dem Kurf. Friedrich C, I, 429.

März 27. Driszen (gutten Freyt.) Paul Mollner's Antwort an Schranck von Nossing und dessen Gesellen C, I, 430.

März 30. Coln (Mant. in Oster.) Kurf. Friedrich bittet den Legaten zu Breslau, B. Rudolph von Lavant, seine Interessen gegen Böhmen und Polen im Auge zu haben, und giebt ihm Nachricht von einer Zusammenkunft des K. von Böhmen, des Kurf. Ernst von Sachsen und des Mgr. Albrecht zu Brüx C, I, 430.

März 30. Coln (Mont. in Oster.) Kurf. Friedrich's Schreiben an den Hauptmann von Gross-Polen, Peter von Samter, wegen der Beschickung eines Tages B, V, 107.

März 31. Brandenburg (Dinsd. in Oster.) B. Dietrich von Brandenburg stiftet einen Vergleich zwischen dem Abte zu Lehnin und der Altst. Brandenburg über die Fischereien im Mönchelank und Riewend A, X, 312.

Apr. 1. o. O. (Midw. in Paschen). Segeband von dem Berge, Knappe, verkauft an 3 Conventualinnen zu Diesdorf eine Hebung aus dem D. Serventin wiederkäuflich A, XXII, 285.

nach Apr. 5. o. D. o. O. Kurf. Friedrich klagt seinem Bruder Albrecht das unbefugte Eingreifen des Kaisers in die pommersche Angelegenheit C, I, 431.

Apr. 7. o. O. (Dingst. na Quasimodo.) Die Städte Goslar, Magdeburg, Braunschweig und Halle klagen den Städten der Altmark die Rechtsverletzungen, welche Göttingen, Hildesheim, Hannover, Northeim und andere Städte durch H. Friedrich von Braunschweig-Lüneburg erlitten, und dass gleichwohl Kurf. Friedrich dieser Städte Feind geworden A, XXII, 496.

Apr. 10. Nyborgh (Vryd. na Quasimodo.) Dorothea, Königin von Dänemark, Schweden und Norwegen, bittet zu ihrer Zusammenkunft mit dem Mgr. Albrecht zu Salzwedel den Kurf. Friedrich um Geleit C, I, 433.

Apr. 10. Coln (Freyt. nach Quasimodo.) Kurfürstliche Lehnsversicherung für die Glienecke von Karow als Vasallen des minderjährigen Hans von Rochow A, X, 160.

Apr. 10. Coln (Frid. na Quasimodo.) Kurf. Friedrich macht Heinrich Borck zum Vogt der Lande über Oder A, XVIII, 195.

Apr. 11. Onoldspach (Samst. vor Misericord.) Mgr. Albrecht schreibt dem Kurf. Friedrich über ihre Stellung zu Böhmen C, I, 434.

Apr. 11. Curnyk (Sabb. post conduct. Pasche). Der Palatin von Posen, Lucas von Gorka, bitte

1467.

den Kurf. Friedrich um einen Geleitsbrief für seine Leute zu Schyrakow zum Handel mit Stettin C, I, 435.

Apr. 12. Coln (Misericord.) Kurf. Friedrich belehnt Heinz Howeck mit Schöneiche, Mahlsdorf und Mehrow Suppl. 323.

Apr. 14. Wulffeshagen (Tiburt.) Otto von Blankenburg nimmt von dem Havelberger Dompr. Gerhard Rodevos das halbe D. Rehberg im Lande Stargard auf Lebenszeit in Pacht A, III, 103.

Apr. 15. o. O. (d. Merc., XV. Apr.) B. Johann von Verden bestätigt die Frohnleichnamsbrüderschaft in der Katharinenkirche der Neust. Salzwedel, verleiht ihr ein Siegel und ihren Wohlthätern einen Ablass A, XIV, 331.

Apr. 16. o. O. (XVI. Apr.) Der Pr. Everhard Woltmann in Magdeburg bezeugt, dass der B. Dietrich von Brandenburg die Kirchen in der St. Burg mit seinem, dem Marienkl. vereinigt habe A, VIII, 429.

Apr. 23. Tangermünde (Donerst., Gorg.) Kurf. Friedrich meldet der Königin Dorothea von Dänemark, was er von der Absage des Tages zu Salzwedel durch den B. von Lebus erfahren hat C, I, 435.

Apr. 24. Lubus (Frit., Jeorii). Bericht des B. Friedrich von Lebus an den Kurf. Friedrich über Kundschafter und Söldner zum pommerschen Kriege B, V, 108.

Apr. 27. Hutzegabel (Mond. na Cantate). Königin Dorothea von Dänemark bittet den Kurf. Friedrich um nähere Auskunft über des Mgr. Albrecht Absage der mit ihr verabredeten Zusammenkunft in Salzwedel C, I, 436.

Mai 8. Swerin (Frid. na Ascens.) Die Herzöge von Mecklenburg-Schwerin, Heinrich, Johann und Magnus, ermahnen die St. Stettin, den Soldiner Vertrag zu halten, widrigenfalls sie allen Handelsverkehr der St. mit ihren Landen aufheben C, I, 437.

Mai 13. o. O. (Mittew. vor Penthecost.) Mehrere Bürger zu Frankfurt und der Vorsteher der Armen zu Marien Magdalenen daselbst verkaufen den Frankfurter Karthäusern einen Theil ihrer Pächte aus der Trettinschen Mühle A, XX, 74.

Mai 14. o. O. (Donred. vor Pingest.) Andreas Bensdorf, Bürger der Altst. Brandenburg, erneuert den zerstörten Altar in der Nicolaikirche A, IX, 199.

Mai 27. Qwedlenborg (Mittew., Lichnams Abend). Kurf. Friedrich erlaubt dem Gr. von Stolberg-Wernigerode, Münzen schlagen zu lassen Cod. cont. I, 219.

Mai 27. o. O. (Mittew., Lichnams Avendt). Die Aebtissin Hedwig von Quedlinburg beleiht den Kurf. Friedrich mit Lindow und Möckern B, V, 109.

Mai 28. Quedlinburg (Donerst., corp. Cristi). Des Gr. Heinrich von Stolberg-Wernigerode Revers wegen des ihm vom Kurf. Friedrich eingeräumten Rechtes, Münze unter dem Wappen seiner Herrschaften zu prägen B, V, 109.

Mai 29. Quedelinborch (Frid. na Lichnams). Erzb. Johann von Magdeburg und Kurf. Friedrich entscheiden die Fehde zwischen den Herzögen Wilhelm d. Ae., Wilhelm und Friedrich zu Braunschweig-Lüneburg einer und den Städten Goslar, Magdeburg, Braunschweig, Halle, Hildesheim, Göttingen, Halberstadt, Quedlinburg, Aschersleben, Hannover, Eimbeck, Northeim und Helmstädt anderer Seits B, V, 110.

1467.

Juni 3. Soltwedell (d. Merc., III. Jun.) Arnold Obbelen, Verdenscher Generalvicar, genehmigt nachträglich die Stiftung einer Commende in der Katharinenkirche zu Salzwedel A, XIV, 332.

Juni 3. Soltwedel (d. Merc., III. Jun.) Arnold Obbelen weist verschiedenen Altären der Katharinenkirche in Salzwedel Commenden zu A, XIV, 334.

Juni 3. Tangermünde (Middew. na corp. Christi). Kurf. Friedrich giebt der St. Lenzen das Eigenthum der wüsten Feldmark Jakel A, III, 465.

Juni 4. Tangermünde (acht. T. corp. Christi). Schreiben des Kurf. Friedrich an H. Wilhelm von Sachsen wegen des Handels mit der St. Stettin B, V, 113.

Juni 5. Tangermunde (Freit. nach oct. corp. Christi). Kurf. Friedrich's Schreiben an den Kaiser Cod. cont. I, 295.

Juni 8. o. O. (Mand. na oct. Lichnames). Der Rath der Neust. Salzwedel vergleicht sich mit Hermann Winkelmann's Wittwe, von welcher er die besten 3 Bücher aus des Mannes Nachlasse empfängt A, XIV, 334.

Juni 8. Plauwe (Mond. na Bonifac.) B. Werner von Schwerin transsumirt den am 21. Jan. 1466 geschlossenen Friedensvertrag zwischen Brandenburg und Pommern Suppl. 87.

Juni 13. Dresdern (Sonnab. noch Barnabe). Kurf. Ernst und H. Albrecht von Sachsen melden dem Kurf. Friedrich, dass sie das Verbot des Handels mit Stettin in ihren Landen verkündigen lassen C, I, 438.

Juni 17. Wymar (Mitw. nach Viti). H. Wilhelm von Sachsen beantwortet die Notification des Kurf. Friedrich über das Verbot des Handels mit Stettin C, I, 438.

Juni 18. Tangermunde (Donnerst. nach Viti). Kurf. Friedrich belehnt seinen Küchenmeister Peter Pletz zu Köln mit einer Breite Landes bei Köpenick A, XII, 25 und Suppl. 324.

Juni 19. Soltwedel (d. Ven., XIX. Jun.) B. Heinrich, Generalvicar des B. von Verden, verschreibt der Frohnleichnamsbrüderschaft zu Salzwedel einen Ablass A, XIV, 335.

Juni 27. Gardelegen (d. Ven., XXVII. [XXVI?] Jun.) Erzb. Johann von Magdeburg transsumirt öffentlich den Verleihbrief des K. Ludwig des Baiern für seinen Sohn Ludwig über die Mark Brandenburg und die Grafschaft Wernigerode vom Jahre 1324 B, V, 114.

Juni 28. o. O. (Avend Petri et Pauli). Der Rath zu Lübeck übersendet dem Rath zu Stendal ein Schreiben an die altmärkischen Städte, worin er sie nochmals um Verwendung bei dem Mgrafen bittet, damit der Lübecker Bürger Habe herausgegeben werde A, XV, 299.

Juni 30. Tangermunde (Dinst. na Petri et Pauli). Kurf. Friedrich belehnt die Gebrüder Brunkow mit dem von ihnen erkauften halben D. Scheplitz A, XXV, 384.

Juli 1. Tangermünde (Middew. na Petri et Pauli). Kurf. Friedrich bekundet, dass ihm gestern zu Warburg die Stände auf 6 Jahre eine Bierzfese zugesagt haben C, I, 439.

Juli 1. Tangermunde (Mittw., Abent Visit.) Kurf. Friedrich gestattet dem Ritter Rudolph Schenk zu Flechtingen das Recht zum Bergwerksbetriebe bei Flechtingen unter der Verpflichtung, Kosten und Ausbeute mit dem Kurf. zu theilen A, XXII, 500.

Juli 2. Newen Stat (Pfintzt. vor Ulrichs). Antwort des K. Friedrich an den Kurf. Friedrich auf dessen Schreiben vom 5. Juni d. J. Cod. cont. I, 274 und 296.

Juli 3. o. O. (Frid. nach Visit.) Kurf. Friedrich verschreibt seinem Schlossschreiber zu Tangermünde, Johann Zabel, die Anwartschaft an Hebungen aus dieser Stadt und der Umgegend A, XVI, 100.

1467.

Juli 7. Gebichenstein (Dinst. nach Visit.) Kurf. Friedrich giebt seine Ansprüche an die St. Halle auf Suppl. 91.

Juli 13. o. O. (Margarete). Der Rath zu Lübeck schreibt an die zu Braunschweig versammelten Abgeordneten der Städte über die von seinen Bürgern in der Mark erlittene Beraubung A, XV, 300.

Juli 15. o. O. (divis. apost.) Die Schuhmachergilde zu Salzwedel kauft eine Rente A, XIV, 336.

Aug. 1. Prag (Sambst., vinc. Petri). K. Georg von Böhmen dankt dem Kurf. Friedrich für die ihm und der Krone Böhmen zu Nürnberg geleistete Protection und bittet für eine Gesandtschaft um Bestimmung des Ortes und der Zeit zum Empfange C, I, 440.

Aug. 11. Cöln (Dinst. nach Laurent.) B. Friedrich von Lebus quittirt für den Kurf. Friedrich die St. Prenzlau wegen 50 Gulden Landbede A, XXI, 337.

Aug. 17. o. O. (Mont. nach Assumpt.) Gr. Ludwig von Helffenstein schickt dem Kurf. Friedrich einen Brief des H. Karl von Burgund mit der Bitte um eine Person zum Abgesandten, der den Plan der Vermählung des Sohnes des H. mit der Tochter des Kurf. zur Ausführung zu bringen versuche C, I, 441.

Aug. 18. Lubus (fer. III. post Assumpt.) B. Dietrich von Lebus bestätigt eine Altarstiftung in der Gertrud-Kirche zu Frankfurt A, XXIII, 249.

Aug. 26. Wildpat bej Calben im Swarzwalde (Donrst. nach Assumpt.) Kurf. Friedrich erbietet sich dem K. von Böhmen, seine Gesandtschaft bei der Rückkehr aus dem Wildbade zu Kadolzburg zu empfangen C, I, 441.

Aug. 26. Meyssen (Sonnt., vig. Barthol.) Schreiben des Kurf. Ernst und des H. Albrecht von Sachsen an den Mgr. Albrecht über die Verhandlungen zu Landshut und über ihre dem Kurf. Friedrich verheissene Kriegshülfe C, I, 442.

Aug. 23. o. O. (Barthol. Avend). Die Vicarien in der Peterskirche zu Stendal acceptiren ein Vermächtniss Heine Niendorfs zur Feier der Frohnleichnamsmesse A, XV, 301.

Sept. 1. Mechlinen (I. Sept.) Schreiben des H. Karl von Burgund an den Gr. Ludwig von Helffenstein (s. o. 17. Aug.) C, I, 443.

Sept. 8. Rome (III. non. Sept.) P. Paul II. bestätigt der Johanniter-Ordens-Ballei Brandenburg das Recht, den Herrenmeister durch ihre eigenen Commendatoren zu erwählen B, V, 115.

Sept. 9. o. O. (Mittew. post nativ. Marie). Die St. Frankfurt verspricht der St. Hamburg nach des Kurf. Friedrich Rückkehr von Nürnberg ihre Vermittelung in einer Klagesache Lübecks A, XXIII, 250.

Sept. 12. Berlin (Sonnaw. nach nativ. Marie). Die Städte Berlin und Köln antworten der St. Hamburg auf deren Anspruch, bei dem Kurf. Friedrich die Entschädigung der St. Lübeck für erlittene Ueberfälle in der Mark zu erwirken, dass der Kurf. zur Zeit nicht im Lande sei B, V, 116.

Sept. 13. Cadoltspurg (Sunt. vor exalt. crucis). Kurf. Friedrich und Mgr. Albrecht schreiben an den Kurf. Ernst und den H. Albrecht von Sachsen über ihre Zusammenkunft in Meissen und die beabsichtigte Einigung C, I, 444.

Sept. 14. o. O. (Materni). Arnd von Lüderitz willigt in den Verkauf einer Wiese im Gericht zu Hassel an die Vicarien der Marienkirche zu Stendal A, XV, 302.

Sept. 25. o. O. (fer. VI. ante Michael.) Gr. Ludwig von Helffenstein theilt dem Kurf. Friedrich

1467.

ein Schreiben des H. Karl von Burgund mit und bittet um Verhaltungsvorschriften C, I, 445.

Oct. 5. Onnoltspach (Mont. nach Francisci). Mgr. Albrecht berichtet seinem Bruder den Gang der Verhandlungen in Landshut und seine Ansicht darüber C, I, 446.

Oct. 7. Onolzpach (Mitw. nach Franciscy). Schreiben des Mgr. Albrecht an seinen Bruder über den Tag zu Regensburg C, I, 447.

Oct. 14. Meyssen (Mittw., Calixti). Kurf. Friedrich macht seinem Bruder Albrecht Mittheilungen über die Verhandlungen zu Meissen C, I, 447.

Nov. 15. Lubus (Albert). Bericht des Kanslers, B. von Lebus, an den Kurf. Friedrich über das Stadtgericht zu Frankfurt und Anderes A, XXIII, 251.

Nov. 16. Bresslaw (Mont. nach Martins). B. Rudolph von Lavant, päpstlicher Legat, bittet den Kurf. Friedrich, die Lausitz gegen den ketzerischen Gersick in Schutz zu nehmen C, I, 448.

Nov. 16. Sonnenburg (Mont. vor Elisabeth). Der Johanniter-Ordens-Gebietiger Liborius von Schlieffen gestattet dem Bürger Claus Golmer zu Frankfurt eine Verpfändung an Paul Sesselmann, Hauptmann zu Lebus A, XX, 75.

Nov. 24. Lutken Czyten (Avend Katherine). Abermaliger Verkauf des D. Klein-Ziethen durch Friedrich und Christoph von Arntzdorf an das Kl. Chorin A, XIII, 290.

Nov. 27. Cölln (Freyt. nach Catharine). Kurf. Friedrich tritt der St. Lychen den Judenschutz auf Widerruf ab A, XIII, 106.

Nov. 30. Seieser (Andree). B. Dietrich von Brandenburg verherrlicht die zu Angermünde geschehene Stiftung Rorate zur Feier der Verkündigung Mariae durch einen Ablass A, XIII, 188.

Dec. 2. o. O. (Middew. na Andree). Ulrich und Hans von Jagow genehmigen einen an den Kaland zu Seehausen vorgenommenen Rentenverkauf A, VI, 378.

Dec. 9. Coln (Mitw. nach Concept.) Kurf. Friedrich bittet den päpstlichen Legaten zu Breslau, die gegen seine an den Böhmenkönig geschickten Gesandten ergangenen Bannsprüche aufzuheben und ihm von dem Tage zu Brieg Nachrichten zukommen zu lassen C, I, 449.

Dec. 10. Coln (Donrest. nach Concept.) Kurf. Friedrich entscheidet einen Streit zwischen dem Rathe und der Gemeinde zu Potsdam, rücksichtlich der Gemeinde-Beisitzer im Rathe und der jährlichen Versetzung und Rechnungslegung des letztern A, XI, 182.

Dec. 27. Bresslaw (Joh. Ewang.) Der Legat B. Rudolph von Lavant berichtet dem Kurf. Friedrich über den Tag zu Breslau und macht ihm wegen des gebannten Siegfried Pietschen Vorstellungen (Jahreszahl 1468) C, I, 450.

o. D. o. O. Instructionen des Kurf. Friedrich für Peter Molner, seinen Abgesandten an Peter von Samter, Starosten zu Posen, zur Unterhandlung wegen Hennings von Wedel, wegen der Söldnerschaar in Tuts und wegen der pommerschen Sache (Mitte März) C, I, 414.

o. D. o. O. Antwort des Kurf. Friedrich auf die erneute Verwendung des K. Kasimir von Polen für die Herausgabe von 2 Dörfern an die von Ostrorog (vgl. 21. Jan. d. J.) C, I, 410.

o. D. o. O. Bemerkungen des Kurf. Friedrich über die Vermählung der Töchter seines Bruders Albrecht C, I, 453.

o. D. Euerswolde. Verpflichtungen des Getreidemüllers zu Neustadt-Eberswalde A, XII, 329.

o. D. o. O. Willkür der Fischer in Tangermünde von 1467, 1481 und späteren Jahren A, XVI, 97.

1468.

Jan. 6. o. O. (III Koninge). Katharine, Frau zu Putlitz, verkauft die Feldmarken Reppin, Mollenbeck und Menzendorf an die von Koppelow A, XXV, 75.

Jan. 8.? 15.? Gustrowe (Frid. an [in? na?] acht. D. III Koninge). Friedensschluss zwischen dem H. Ulrich von Mecklenburg einerseits und den Herzögen Heinrich, Albrecht, Johann und Magnus von Mecklenburg, den Bischöfen von Havelberg und Schwerin, sowie den Grafen von Lindow andererseits A, II, 509.

Jan. 13. Berlin (acht. D. III Konynghe). H. Ulrich von Mecklenburg verspricht dem Kurf. Friedrich Hülfe und Beistand gegen die Herzöge von Pommern-Wolgast B, V, 118.

Jan. 13. o. O. (o. Orig.-D.) Erklärung des B. Johann von Verden über die Bede zu Benkendorf A, V, 445.

Jan. 20. o. O. (Fab. und Sebast.) Dietrich von Quitzow, Vater und Sohn, bestätigen den Verkauf von Klenzendorf und einer halben Hufe zu Reckentin A, II, 226.

Febr. 1. Breszlaw (Abend Purific.) B. Rudolph von Lavant meldet dem Kurf. Friedrich das Verhör des Siegmund Pietschen, die Verlängerung des Waffenstillstandes zwischen Polen und Böhmen, sowie seine Wahl zum B. von Breslau C, I, 453.

Febr. 1. o. O. (Avend Lichtmissen). Heinrich von der Schulenburg verkauft seinem Vetter Berend von der Schulenburg 2 Höfe zu Deutsch-Bierstedt und Rohrberg A, V, 232 und 445.

Febr. 2. Seyeser (Purific.) B. Dietrich von Brandenburg verpfändet dem Kl. Lehnin Urbedehebungen aus Pritzerbe und Ketzin A, X, 315.

Febr. 7.? Breszlaw (Sont. Dorothee). B. Rudolph von Lavant accreditirt seine Abgeordneten, nämlich den Edlen Botho von Ileburg und den Domherrn Hieronymus Beckenschläger, bei dem Kurf. Friedrich zum Angebot der böhmischen Krone C, I, 454.

Febr. o. O. (o. Orig.-D.) Vortrag der Abgeordneten des päpstlichen Legaten, welche dem Kurf. Friedrich die böhmische Krone antragen C, I, 455.

Febr. o. O. (o. Orig.-D.) Antwort des Kurf. Friedrich auf die Anerbietung der böhmischen Krone C, I, 458.

Febr. o. O. (o. Orig.-D.) Kurf. Friedrich berichtet seinem Bruder Albrecht über das Anerbieten der böhmischen Krone und bittet ihn um bestimmte Erklärungen über den Beistand, den er ihm in dieser Sache leisten wolle C, I, 460.

Zu dieser Urkunde gehören folgende 3 Zettel:

1. Vortheile der Uebernahme der böhmischen Krone C, I, 462.
2. Beschlüsse, welche zur Unterstützung eines rechtgläubigen K. von Böhmen bei dem Papste und bei dem Kaiser zu beantragen sind C, I, 463.
3. Wegen der anzufertigenden neuen böhmischen Krone C, I, 464.

Febr. 10.? Swerin (Myddew. Apollonien). H. Heinrich von Mecklenburg bittet den Kurf. Friedrich, dass er des H. Frieden mit seinem Vetter, dem H. Ulrich, verlängern helfe B, V, 118.

Febr. 18. Osten (Donnerd. na Valentini). Die Herzöge Wartislaw und Erich von Pommern antworten dem H. Heinrich von Mecklenburg auf die Frage, ob er ihrer in der Beschwerde des Kurf. Friedrich über sie zu Recht mächtig sein solle B, V, 119.

Febr. 20. Onoltzpach (Sambst. nach Valentini). Mgr. Albrecht berichtet dem Kurf. Friedrich über

1468.

sein Befinden, den Tag zu Regensburg und über verschiedene politische Angelegenheiten C, I, 465.

Febr. 22. Colen (kathedr. Petri). Kurf. Friedrich's Privilegium für die Zichner und Leineweber der Mark C, I, 469.

Febr. 24. Zwerin (Avend Mathie). H. Heinrich von Mecklenburg berichtet dem Kurf. Friedrich über seine Verhandlungen mit dem H. Wartislaw von Pommern B, V, 128.

Febr. 24. Lotze (Avend Mathie). H. Wartislaw von Pommern schreibt an H. Ulrich von Mecklenburg, dass er seiner und seines Bruders in den Streitigkeiten mit dem Kurf. Friedrich zu Rechte mächtig sein solle B, V, 120.

Febr. 27. Breszlaw (Sunnab. nach Mathie). B. Rudolph von Lavant bekundet seine Freude über die von dem Kurf. Friedrich den Abgeordneten des B. ertheilte Antwort und verspricht, bei dem Papste und dem Kaiser Alles einzuleiten, dem Kurf. auch den gewünschten Beichtbrief zu senden C, I, 470.

März 5. Onoldspach (Samst. nach Esto michi). Mgr. Albrecht antwortet dem Kurf. Friedrich in Betreff der Annahme oder Ablehnung der böhmischen Krone C, I, 470.

März 5. Coln (Sonnab. nach Esto mihi). Kurf. Friedrich belehnt die Gebrüder Schönebeck mit den wüsten Dorfstätten Gross- und Klein-Kenedorf A, XII, 108.

März 6. o. O. (Invocavit). Kurf. Friedrich gestattet den Gebrüdern Claus und Hans von Arnim eine Verpfändung in Schönow A, XI, 400.

März 6. o. O. (Invocavit). Werner von Bülow schenkt dem Kl. Heiligengrabe 100 Mark zu Seelmessen für seine Familie A, I, 497.

März 7. Coln (Mont. nach Invocavit). Kurf. Friedrich überträgt das Stadtgericht zu Frankfurt lehnsweise an Nickel Bamme A, XXIII, 252.

März 15. o. O. (Dinst. nach Reminisc.) Mgr. Albrecht's Instruction für Albrecht Styeber, der von ihm an seinen Bruder, den Kurf. entsandt ist, die böhmische und andere Angelegenheiten betreffend C, I, 477.

März 16. Coln (Mittw. nach Reminisc.) Kurf. Friedrich beglückwünscht den B. v. Lavant zu seiner Wahl zum Bisthum Breslau C, I, 482.

März 17. Coln (Donrst. nach Reminisc.) Kurf. Friedrich nimmt einen Procurator fisci an Cod. cont. I, 232.

März 20. o. O. (Oculi). Balthasar und Johann Gans, Herren zu Putlitz, verpfänden an Arnd Hoddendorf zu Seehausen 3 Viertel Landes zu Losenrade A, XXV, 385.

März 27. o. O. (Letare). Schuldverschreibung einiger Rittergutsbesitzer des Landes Beeskow gegen den Rath der Stadt und den Altar Valentini A, XX, 431.

März 27. o. O. (Letare). Schreiben des Priors zu Landsberg, Ambrosius Klump, an den Rath zu Strausberg wegen ihrer Aussöhnung A, XXIV, 447.

März 31. Colen (Donerst. nach Letare). Kurf. Friedrich gewährt den Brüdern und Vettern Schapelow die gesammte Hand an ihren Lehngütern A, XI, 400.

Apr. 26. Slewitz (Dinst. nach Marci). Aufschub des Beilagers des Mgr. Johann bis zum Jahre 1473 B, V, 121.

Mai 1. o. O. (Walburg). Heinrich von der Schulenburg beleiht Lüdeke Schulz zu Osterburg A, V, 446.

1468.

Mai 2. Prenzlow (Mand. na Misericord.) Kurf. Friedrich ermahnt die St. Stettin nochmals zur Haltung des Soldiner Vertrages C, I, 483.

Mai 3. Lubusz (Dinst. na Misericord.) B. Friedrich von Lebus fragt bei dem Kurf. Friedrich über verschiedene Frankfurt betreffende Angelegenheiten an (1468?) A, XXIII, 253.

Mai 8. o. O. (Crutzes na Paschen). Die von Jetze zu Bust verkaufen Hebungen daselbst den Vicarien der Marienkirche zu Stendal wiederkäuflich A, XV, 303.

Mai 11. Wilsnacke (Mydew. na Jubilate). H. Heinrich von Mecklenburg quittirt den Kurf. Friedrich wegen des Gehaltes als Hauptmann der Prignitz A, III, 464.

Mai 13. Tangermunde (VI. fer. post Jubilate). Ein Brief vom Kurf. Friedrich an den Münzmeister Hemelporte zu Havelberg wegen der Münze zu Königsberg Cod. cont. I, 240.

Mai 15. Tangermunde (Cantate). Kurf. Friedrich antwortet dem Rathe zu Hamburg auf die ihm übersandten Ansprüche der St. Lübeck, indem er sich beklagt, dass letztere St. dergestalt die Sache Stettins zu ihrer eigenen mache B, V, 122.

Mai 20. o. O. (Vryd. vor Sond. Vocem jocund.) Die St. Lübeck notificirt der St. Stendal, dass sich die Kaufleute der Hanse mit Antwerpen dahin verglichen, den Antwerper Markt wieder zu besuchen A, XV, 304.

Mai 22. Tangermunde (Sond. Vocem jocund.) Busso von Alvensleben verbürgt sich dem Kurf. Friedrich für Busso von der Schulenburg wegen einer Zahlung von 200 Gulden A, XXV, 386.

Mai 24. Tangermunde (Dinst. na Vocem jocund.) Erklärung des B. Dietrich von Brandenburg wegen des ihm eingegebenen Schlosses Golzow A, X, 160.

Mai 31. Wistock (III. fer. post Exaudi). B. Wedego von Havelberg überträgt dem Pr. des Kl. Heiligengrabe einen denen von Rohr angehörigen Altar A, I, 498.

Juni 14. Kyritz (Dingest. nach Dreivald.) Vertrag der St. Kyritz mit denen von Klitzing über die Fischerei bei Karnzow A, I, 380.

Juni 17. o. O. (Vrid. na corp. Cristi). Die St. Lübeck antwortet der St. Stendal auf ein ihr zugekommenes Schreiben A, XV, 304.

Juni 18. o. O. (Sonav. na corp. Christi). Statuten der St. Neuruppin A, IV, 341.

Juni 25. o. O. (Sonnav. na Joh. bapt.) Friedrich von Jetze verkauft an Hermann Bantzkow, Vicar in der Marienkirche zu Stendal, Hebungen aus Bust A, XV, 305.

Juni 29. o. O. (Petri und Pauli). Johann Strantz zu Petershagen versetzt an das Karthäuser-Kl. zu Frankfurt Hebungen aus dem D. Briesen A, XX, 76.

Juli 9. Tangermunde (Sonnav. na Kiliani). Kurf. Friedrich antwortet den altmärkischen Städten auf ihre Intercession für die Ansprüche Lübecks B, V, 123.

Juli 14. Coln (Donred. na Margarethe). Kurf. Friedrich macht Himmelpfort zum Münzmeister in Königsberg . Cod. cont. I, 242.

Juli 14. Cölln (Donnersd. na Margarete). Kurf. Friedrich fordert die St. Prenzlau auf, zu seiner Hinkunft Veranstaltungen zu treffen A, XXI, 338.

Juli 23. o. O. (Sonnab. vor Jac.) Die St. Magdeburg erkundigt sich bei Stendal, wie sich die altmärkischen Städte der Verletzung der Privilegien der deutschen Kaufmannschaft in London gegenüber verhalten werden A, XV, 305.

1468.

Juli 31. Berlin (Sund. na Panthaleon.) B. Dietrich von Brandenburg belehrt den Rath zu Strausberg, dass Aussaat an Korn auf Lehn-Grundstücken Eigenthum sei A, XXIV, 448.

Aug. 4. Koningesbergk (Donred. na Peters vinc.) Schuldbrief zweier Bürger in Königsberg für Heinrich Schönebeck, Dubslaw und Dietrich Trampe A, XIX, 397.

Aug. 5. Lokenitz (Freyt. nach vinc. Petri). Nachricht über die Gefangenen, welche Kurf. Friedrich im pommerschen Kriege gemacht hat, und über die Zubehörungen des Landes Stettin B, V, 123.

Aug. 8. o. O. (Mand., Cziriaci). Der Rath zu Magdeburg zeigt der St. Stendal an, die Tagfahrt in Lübeck nicht besuchen zu können A, XV, 306.

Aug. 10. o. O. (Laurent.) Die Müller zu Osterburg verkaufen den Vicarien der Marienkirche zu Stendal eine Rente aus dem Mühlenwerke zu Osterburg A, XVI, 364.

Aug. 28. Slewtz (Sont., Augustini). Einigung des H. Wilhelm von Sachsen und des Mgr. Albrecht B, V, 124.

Aug. 28. Slewicz (Sont., Augustini). Einigung des Kurf. Friedrich, des H. Wilhelm von Sachsen, des Mgr. Albrecht und seines Sohnes, des Mgr. Johann, auf alle ihre Lebtage B, V, 126.

Sept. 1. o. O. (Egid.) Der Rath zu Salzwedel bekundet, dass der Bürger Ludemann von Hildesheim 2 Mark an seinem Hause in Salzwedel zur Memorie Hennig Abbendorfs, Priesters, an das Kl. Diesdorf auf Wiederkauf verkauft habe A, XXII, 285.

Sept. 4. Prempzlo (Sond. na Egid.) Kurf. Friedrich beauftragt einen Secretär, gewisse Urkunden nach Prenzlau mitzubringen C, II, 37.

Sept. 5. o. O. (d. Lun., V. Sept.) Andreas Hasselmann, Pr. zu Marien in Salzwedel, bestätigt die vom Rath der Altst. Salzwedel getroffene Feier der Verkündigung Mariae A, XIV, 337.

Sept. 17. o. O. (Lambert.) Der Rath der Altst. Salzwedel bekundet die von Heinrich Listen vorgenommene Stiftung einer Commende zum Johannis-Altar in der Marienkirche A, XIV, 338.

Sept. 21. Prempzlow (Middew., Matheus). Kurf. Friedrich verbindet sich mit Heinrich, Ulrich und Heinrich's Söhnen, Herzögen von Mecklenburg, zur Einnahme von Uckermünde und Pasewalk C, I, 484.

Oct. 1. Gramtzow (Sonav. na Michael.) Das Kl. Gramzow in der Uckermark unterwirft sich den Mgrafen von Brandenburg Cod. cont. I, 240.

Oct. 15. o. O. (Gallen Avend). Die von Alvensleben zu Gardelegen vergleichen sich mit dem Magistrate daselbst wegen der Haft eines Räubers A, VI, 136.

Oct. 24. Czullentzk (Mont. vor Sym. et Jude). Der Johanniter-Herrenmeister Liborius von Schlieffen bestätigt eine von den Nitschen und Kunzen von Winning auf Sternberg getroffene Theilung ihrer Heiden A, XXIV, 194.

Oct. 26. Nienstargard (Midtw. vor Sim. und Jude). Der Rath zu Neu-Stargard schreibt dem Rath zu Arnswalde, wie die Pommern-Herzöge sich dem Kurf. Friedrich vor dem Papste, dem Kaiser und überall zu Recht zu stehen erboten, der Kurf. es aber ausgeschlagen habe C, I, 485.

Nov. 6. (13.?) Cöln (dom. oct. omn. Sanct.) Kurf. Friedrich belehnt Nickel von Radowitz mit dem von Dionysius von der Ost erkauften Schlosse Zantoch A, XVIII, 424.

Nov. 12. Rodemborch (Sabb., XII. Nov.) B. Johann von Verden ertheilt der Elendengilde in Salzwedel einen Ablass A, XIV, 339.

1468.

Dec. 2. Konigsberg (Freyt. nach Andree). Kurf. Friedrich weist den Rath zu Königsberg mit einer Zahlung aus der Urbede an Siegmund Schönfeld, dem er solche verpfändet A, XIX, 398.

Dec. 8. Prempzlaw (Concept.) Lüdeke von Arnim und die andern zu Prenzlau versammelten brandenburgischen Räthe schreiben an die dort verspätet eingetroffenen pommerschen Räthe C, I, 488.

Dec. 13. Stettin (Lucie). Berend Bork, Jeretzlaus Barnekow und Claus Goldbeck berichten dem Kurf. Friedrich, dass die pommerschen Herzöge geneigt sind, rechtlicher Entscheidung ihre Streitigkeiten zu unterwerfen C, I, 488.

Dec. 14. o. O. (Midw. na Lucie). Wilhelm d. Aelt. und Otto, Herzöge zu Braunschweig-Lüneburg, vergleichen sich mit einander über die vom Kurf. Friedrich gefällte Rechts-Entscheidung wegen der Stadtvogtei zu Lüneburg B, V, 129.

Dec. 14. Premptzlow (Midw. na Lucie). B. Friedrich von Lebus räth den pommerschen Räthen, es dahin zu richten, dass die erledigten pommerschen Lande Demjenigen zufallen sollen, dem der Kaiser sie zuspricht C, I, 489.

Dec. 16. o. O. (Vryd. na Lucie). Der Rath zu Lübeck verwendet sich, für eine Forderung seines Bürgermeisters Heinrich Kastorp an den Mgrafen, bei dem Rathe Stendals A, XV, 307.

Dec. 16. Premzlow (Frid. na Lucie). Kurf. Friedrich klagt der St. Stettin, wie die pommerschen Herzöge alle seine Erbietungen zu Gleich und Recht haben ausschlagen lassen C, I, 491.

Dec. 17. Rets (Sunnaw. na Lucie). Der Landvogt Heinrich Borck berichtet dem Kurf. Friedrich über einen vom H. Erich von Pommern versuchten Ueberfall von Reetz und über Friedens-Verhandlungen mit den Pommern C, I, 492.

Dec. 21. o. O. (Thomas). Heinrich von der Schulenburg verkauft Pächte aus Perts und Jeben A, V, 444.

Dec. 22. Prentzlow (Donred. na Thome). Kurf. Friedrich instruirt den Landvogt der Neumark über die Friedens-Unterhandlungen mit den Pommern C, I, 493.

Dec. 25. Nyenstargarde (nativ. Cristi). Berend Borck schreibt seinem Vetter Heinrich Borck, Landvogt der Neumark, über die Mittel, den Kurf. Friedrich zum Friedensschlusse zu bewegen C, I, 494.

Dec. 25. Nyen-Stargarde (nativ. Cristi). Die Grafen von Naugard und verschiedene Geschlechter in Pommern bitten den Kurf. Friedrich um Bestimmung von Ort und Zeit, sowie um Geleit zu einer persönlichen Zusammenkunft, wodurch sie den Frieden mit ihren Herren einzuleiten hoffen C, I, 495.

Dec. 26. Premptzlow (Mand. na Crist.) Kurf. Friedrich bewilligt den Grafen von Naugard und den mit ihnen eingekommenen Geschlechtern die erbetene Audienz mit sicherem Geleite (Jahreszahl 1469) C, I, 495.

Dec. 30. o. O. (Frid. vor Silvest.) Der Rath zu Salzwedel bekundet einen Renten-Verkauf, den Hans Schernekow an die Elendengilde vorgenommen hat (Jahreszahl 1469) A, XIV, 340.

Dec. 31. Prenzlow (nien Jares Abendt). Kurf. Friedrich meldet den Grafen von Naugard und andern pommerschen Geschlechtern, dass ihre Abgeordneten ihn noch zu Prenzlau antreffen könnten (Jahreszahl 1469) C, I, 496.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich berichtet an Mecklenburg über das Misslingen der Prenzlauer Unter-

1468.

handlungen und bittet die Herzöge, gleich nach Neujahr mit ganzer Macht in Friedland zusammenzutreten C, I, 497.

o. D. o. O. Den von Redern werden einige Verpfändungen gestattet A, VII, 210.

versch. DD. o. O. Apotheker-Rechnungen des Kurf. Friedrich C, I, 515.

1469.

Jan. 3. Coln (acht. T. Joh. ewang.) Mgr. Johann bittet auf Veranlassung seiner Muhme, der Kurfürstin Katharine, Richter und Schöppen der Altst. Brandenburg, die Rechtssache des Andreas Bensdorf bis nach der Rückkehr des Kurf. Friedrich auszusetzen A, IX, 200.

Jan. 3. Premptslow (Dinst. nach newen Jars). Kurf. Friedrich verschreibt dem Veit von Sannen eine Schuld von 1000 Gulden Suppl. 91.

Jan. 8. Prempslow (Sond. na III Koningen). Vertrag zu Prenzlau zwischen dem Kurf. Friedrich und den Herzögen von Pommern Cod. cont. I, 283.

Jan. 8. Premzlow (Sund. na III Koninge). Kurf. Friedrich versöhnt die Herzöge von Mecklenburg und von Pommern mit dem Versprechen, ihre Streitigkeiten als Schiedsrichter zu entscheiden B, V, 131.

Jan. 11. Stendal (Myddew. nah III Konige). Hans Kone zu Tangermünde verkauft den Vicarien der Peterskirche zu Stendal wiederkäuflich eine Rente von einer Wurth zu Kalbu A, XV, 306.

Jan. 19. Premczlow (Donerst. nach Antonius). Kurf. Friedrich verpfändet dem Achim von Bredow zu Friesack Mühlenpächte in der Neust. Brandenburg für ein Darlehn von 2300 Gulden A, VII, 168.

Jan. 19. Prenczlow (Donerst. na Anthonii). Notiz über die Beleihung der Gattin des Dionysius von der Ost mit dem Städtchen Schildberg A, XXIV, 196.

Jan. 23. o. O. (Mand. na Vincentii). Der Rath zu Stettin bittet den Kurf. Friedrich, seine Räthe, den B. von Brandenburg und Lüdeke von Arnim, zu einer Verhandlung mit Stettinischen Abgeordneten nach Wollin zu entsenden C, I, 498.

Jan. 31. Ferrer (letst. Jan.) K. Friedrich fordert den Mgr. Albrecht auf, der Mgräfin von Mantua wegen ihres Leibgedinges gerecht zu werden C, II, 36.

Febr. 17. Custrin (Fryt. nach Esto mihi). Kurf. Friedrich bestätigt dem Kl. Himmelstädt seine alten Documente A, XVIII, 425.

Febr. 20. o. O. (Mant. post Invocavit). Der Rath zu Frankfurt verschreibt dem Hauptmann zu Lebus, Paul Sesselmann, eine Rente A, XXIII, 254.

März 6. o. O. (Mond. na Oculi). Thile von Lindow und dessen Gattin, Katharine von Königsmarck, verkaufen dem Domstifte zu Brandenburg ihr Gut in Damme A, VIII, 430.

März 8. o. O. (Mitw. nach Oculi). Jobst von Einsiedel berichtet im Auftrage des K. von Böhmen über dessen Friedensschluss mit Ungarn C, II, 39.

März 14. Coln (Dinst. nach Letare). Kurf. Friedrich und Mgr. Albrecht verleihen das Schloss und die Stadt Plaue dem Georg von Waldenfels und dessen Erben A, X, 26.

März 16. Coln (Donerst. nach Letare). Kurf. Friedrich giebt der Gattin des Hans von Schlieffen zu Wusterhausen nach ihres Gatten Tode ein Leibgedinge A, XI, 401.

1469.

März 16. Coln (Dunrst. nach Letare). Kurf. Friedrich verpfändet den Britzken zwei Theile des Müggenbruches Suppl. 324.

März 17. o. O. (Ghertrud.) Matthias von Jagow belehnt Barthold Mentsendorf mit einem Hofe zu Pölnitz A, XXV, 386.

März 19. Cöln (Judica). Kurf. Friedrich beklagt sich bei den Commissarien des Cistercienser-Ordens über den Abt Arnold, der des Kl. Lehnin Güter verschleudert und Schmähschriften gegen die Brüder verbreitet hat A, X, 316.

März 21. Coln (Dinst. nach Judica). Kurf. Friedrich schreibt an den Kurf. Ernst und den H. Albrecht von Sachsen wegen des Brandschadens der Stadt Kotbus B, V, 132.

März 22. o. O. (Mydw. na Judica). Michel Premitz verpfändet sein Haus zu Tangermünde an Meister Ghert, den Apotheker A, XVI, 101.

März 22. Lenyn (XXII. Marc.) Die Aebte von Zinna, Himmelpforte und Chorin constatiren vor den Commissarien des Ordens-Capitels die Vergehen, deren sich der Abt Arnold in seiner Verwaltung der Abtei zu Lehnin schuldig gemacht hat A, X, 317.

März 22. Cöln (Mitw. nach Judica). Kurf. Friedrich giebt seinem Schuhmacher über dessen Restforderung eine Schuldverschreibung C, I, 499.

März 23. Geyn (Dornst. nach Judica). Mgr. Albrecht berichtet seinem Bruder, dem Kurf. Friedrich, über verschiedene politische Angelegenheiten C, I, 499.

März 26. Coln (Palm.) Kurf. Friedrich bittet seinen Bruder Albrecht um Rath wegen einer vom K. Matthias mit ihm nachgesuchten Unterredung C, I, 501.

März 28. Coln (Dinst. nach Palm.) Kurf. Friedrich leiht Erdmann Boden Gerichte, Patronat und Hebungen in Zauchwitz A, XI, 401.

März 28. Houe (Dinst. nach Palm.) Mgr. Albrecht schreibt an seine Schwestertochter, die Mgräfin von Mantua, in Bezug auf die von ihr wegen ihres Leibgedinges geführte Klage C, II, 40.

März 28. o. O. (o. Orig.-D.) Mgr. Albrecht lässt dem kaiserlichen Hofe seine der Mgräfin von Mantua gegebene Antwort mittheilen C, II, 41.

Apr. 3. o. O. (Mand. in Paschen). Mette und Dietrich von der Schulenburg verkaufen Pächte aus verschiedenen Dörfern A, V, 446.

Apr. 3. Blassenberg (and. Ostert.) Mgr. Albrechts Rathschläge zu der Zusammenkunft des Kurf. Friedrich mit dem K. Matthias C, I, 503.

Apr. 4. o. O. (Ambros.) Der Rath zu Salzwedel bekundet einen Rentenverkauf des Kersten Burwig an u. Fr.-Gilde daselbst A, XIV, 341.

Apr. 4. o. O. (Ambros.) Der Rath zu Salzwedel bekundet, dass Peter Mertens der Nicolai-Capelle in der Altst. Salzwedel eine Rente von seinem Hause verkauft hat A, XIV, 342.

Apr. 5. Colen (Mitw. nach Oster.) Notiz über die Belehnung Achim's von Bredow zu Friesack A, VII, 56.

Apr. 5. Coln (Mitw. in Oster.) Kurf. Friedrich schreibt an Mgr. Albrecht über verschiedene Geschäfte C, II, 42.

Apr. 14. Werben (fer. VI. post Quasimodo.) Die St. Werben bekundet eine Stiftung des Priesters Dietrich Rottideken A, VI, 45.

1469.

Mai 5. Koningesberghe (Fryd. na Walburg.) Verabredung über die am 11. Juli vorzunehmende Heeres-Sammlung vor Uckermünde C, I, 505.

Mai 11. Coln (Ascens.) Mgr. Johann bittet seinen Vater um stattlichere Einrichtung für die Reise zu dem K. von Ungarn nach Breslau C, I, 505.

Mai 12. Coln (Frit. nach Ascens.) Kurf. Friedrich bittet seinen Bruder um einen goldenen Hochzeitswagen Suppl. 92.

Mai 16. Coln (Dinst. nach Exaudi). Schreiben des Kurf. Friedrich an den Kurf. Ernst und den H. Albrecht von Sachsen wegen seiner Zusammenkunft mit dem ungarischen K. zu Breslau B, V, 132.

Mai 16. [Lubeke] (Dinxsted. vor Pinxst.) Die Hansestädte verwenden sich bei dem Kurf. Friedrich dafür, dass er der St. Stettin und ihrem Handelsverkehre den Frieden wieder gewähre A, XXI, 488.

Mai 17. o. O. (Midw. vor Pinxst.) Der Rath zu Lübeck und die versammelten Raths-Sendboten der Hanse laden den Rath zu Stendal zu einer Zusammenkunft in Lüneburg ein A, XV, 308.

Mai 20. Rodenborch (XX. Mai.) B. Johann von Verden bestätigt eine zu Ehren der Jungfrau Maria in der Marienkirche zu Salzwedel gestiftete Messe und sichert den Theilnehmern einen Ablass zu A, XIV, 342.

Mai 20. Onolzpach (Pfingstabent). Mgr. Albrechts Antwort auf die von seinem Sohne Johann zur Reise nach Breslau gemachten Ansprüche C, I, 506.

Mai 20. Onolzpach (Pfingstabent). Mgr. Albrechts Schreiben an seinen Bruder über Ungarn, den goldenen Wagen (vgl. Mai 12.), ein ihm angesonnenes Darlehn und Anderes Suppl. 92.

Mai 25. o. O. (Donred. in Pingest.) Die St. Magdeburg entleiht von dem Kl. Lehnin über die früher empfangenen 300 Mark noch 400 Gulden A, X, 317.

Mai 28. o. O. (Dryvald.) Jacob Schwarzenholz verkauft dem Kl. Zehden, der Aebtissin Dorothea Güstebiese und der Priorin Kone Bornstedt seinen Antheil an Gross-Mantel A, XXIV, 196.

Mai 29. Wistogk (II. fer. post Trinit.) Verordnung des B. Wedego von Havelberg über die Freiheit der Geistlichen von Gemeinde-Diensten, über den Hirtenlohn und dergleichen A, III, 253.

Juni 10. Pressla (Sambst. vor Veits). K. Matthias von Ungarn bittet den Kurf. Friedrich, ihm seinen Wundarzt zuzusenden C, III, 85.

Juni 17. Cöln (Sonab. nach Viti). Des Kurf. Friedrich Bericht an seinen Bruder Albrecht über die Zusammenkunft mit dem K. von Ungarn C, I, 507.

Juni 19. Magdeburg (Mant. nach Vits). Erzb. Johann von Magdeburg versetzt das D. Gersdorf an die Gebrüder von der Schulenburg A, V, 446.

Juni 23. o. O. (Avend Joh. bapt.) Der Pr. zu Salzwedel, Johann Verdemann, der Kaland und die Elendengilde bekunden die von Jürgen Becker testamentarisch gemachte Stiftung einer Almosen-Commende A, XIV, 344.

Juni 24. Hauelberg (Joh. bapt. Middensomer). Vereignung mehrerer Ländereien an Schulzen und Bauern des D. Toppel A, I, 46.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Der Pr. Verdemann in Salzwedel erlaubt einem Untersassen in Perwe dem Gertrud-Hospitale bei Salzwedel eine Rente zu verkaufen A, XIV, 345.

1469.

Juli 1. Cadolzburg (Sambst. nach Petri und Pauli). Mgr. Albrecht's Schreiben an den Kurf. Friedrich über die Verhältnisse zu Böhmen C, I, 509.

Juli 3. Coln (Mont. nach Visit.) Schreiben des Kurf. Friedrich an den Kurf. Ernst von Sachsen wegen einer Zusammenkunft ihrer Räthe in Jüterbock B, V, 133.

Juli 9. Coln (Sonnt. nach Kiliani). Kurf. Friedrich vereignet dem Kl. Heiligengrabe das D. Halenbeck A, I, 499.

Juli 14. Gretze (XIV. Jul.) K. Friedrich verkündet das an die Mgrafen von Brandenburg ergangene Verbot, gegen das Land Stettin mit Gewalt vorzugehen A, XXI, 490.

Juli 15. o. O. (all. Apost.) Hinrik von der Schulenburg verspricht, seine an Bernd von der Schulenburg verpfändeten 38 Gulden nicht theilweise, sondern zusammen einzulösen A, V, 447.

Juli 16. Newen stat Euerswalde (Sont. nach divis. apost.) Kurf. Friedrich bittet den Kurf. Ernst und den H. Albrecht von Sachsen um einen guten Büchsenmeister und um 200 Reiter B, V, 134.

Juli 21. Dresden (Frit., vig. Magd.) Antwort darauf B, V, 134.

Juli 22. o. O. (Magd.) Dietrich und Hans Mann verkaufen dem Kl. Heiligengrabe das D. Halenbeck A, I, 498.

Juli 23. o. O. (Sond. vor Jac.) Die von der Schulenburg einigen sich mit einem Commendisten in Salzwedel wegen Pächte aus der Apenburger Mühle A, V, 447.

Juli 27. Stoltenborch (Donnerst. na Jac.) Notizen über die Huldigung pommerscher Lande und Einsassen A, XIII, 381 und B, V, 135.

Juli 28. im Felde bey dem Dorfe Stoltenburg (Freyt. nach Jac.) Kurf. Friedrich fordert die St. Brandenburg dringend auf, ihm zur Fortsetzung des pommerschen Krieges eine Summe zu leihen A, IX, 201.

Aug. 1. o. O. (Petri). Schreiben Georg's von Schleinitz und anderer sächsischen Räthe an den Kurf. Ernst und den H. Albrecht von Sachsen, worin sie melden, dass der Tag zu Jüterbock märkischer Seits unbesucht geblieben sei B, V, 133.

Aug. 1. Ukermünde (Peters vinc.) Kurf. Friedrich verschreibt an Fritz, Busse und Georg von der Schulenburg das Angefälle der Besitzungen des Hans von Eymeke A, XXV, 387.

Aug. 15. o. O. (Assumpt.) Kurf. Friedrich's Stiftungsbrief für das Katharinen-Kl. zu Stendal A, XV, 309.

Mitte Aug. o. D. o. O. Kurf. Friedrich bedroht die St. Stettin mit schonungsloser Erwiderung der ihm zugefügten Landesverwüstungen, falls man nicht zu der Beobachtung der Verträge zurückkehre C, I, 511.

Aug. 18. o. O. (Frigd. na Assumpt.) Antwort des Rathes zu Stettin auf die Drohung des Kurf. Friedrich C, I, 512.

Aug. 20. o. O. (Bernhardi). Vergleich zwischen dem Kl. Lehnin und der Neust. Brandenburg über Moseritz, den Handwerksbetrieb im Kl. und den Fischzoll zu Werder A, X, 319.

Aug. 20. o. O. (Bernhardi). Vergleich zwischen dem Kl. Lehnin und der Neust. Brandenburg über das Bersebruch, den Klosterhof in der Stadt und das Ziegelerdegraben zu Glindow A, X, 321.

Aug. 23. o. O. (Abent Bartol.) Anzeige von der Huldigung, welche die Mannschaft der Lande Stolpe und Stettin dem Kurf. Friedrich geleistet B, V, 130.

1469.

Aug. 27. Mescheryn (Sont. nach Bartol.) Des polnischen Abgesandten Vermittelung in der pommerschen Sache Cod. cont. I, 284.

Aug. 28. Garz (Mont. nach Barthol.) Kurf. Friedrich benachrichtigt den Kurf. Ernst von Sachsen, dass der K. von Polen zwischen Brandenburg und den Pommern einen Waffenstillstand vermittelt habe B, V, 137.

Aug. 28. Banen (Augustini). Peter Glasenap, Hauptmann zum Bahn, gelobt die Wiedereinstellung mehrerer zu entlassender Gefangenen dem Hauptmann zum Soldin C, I, 513.

Sept. 2. uppe dem Lande to Pöle (Sonnav. na Eged.) H. Heinrich von Mecklenburg benachrichtigt die St. Rostock über den Damgarder Vertrag C, II, 44.

Sept. 3. o. O. (Sund. na Egid.) Der Rath der St. Stralsund giebt der St. Rostock Nachricht über den zu Damgard mit dem Kurf. Friedrich geschlossenen Vertrag C, II, 43.

Sept. 6. Coln (Mittw. nach Egid.) Albrecht Giseler und dessen Gesellen quittiren den Kurf. Friedrich aller Forderungen wegen Soldes, Schadensleistung u. s. w. C, I, 513.

Sept. 11. Tangermunde (Mand. na nativ. Marie). Kurf. Friedrich schreibt an die St. Brandenburg wegen des Gerüchtes, dass er den B. von Brandenburg gemisshandelt habe A, VIII, 431.

Sept. 11. Tangermunde (Mand. na nativ. Marie). Kurf. Friedrich fordert die Städte Brandenburg auf, die Urheber des Gerüchtes, dass er den B. von Brandenburg zu schlagen gedrohet habe, zu bestrafen A, IX, 201.

Sept. 11. Wilsnack (II. fer. infra oct. nativ. Marie). B. Wedego von Havelberg bestätigt die Stiftung und Dotation der Erasmus- und Marien-Magdalenen-Capelle zu Wilsnack A, II, 161.

Sept. 14. Tangermünde (Donred., exalt. crucis). Kurf. Friedrich verleiht die zwischen dem Schlosse und der St. Gardelegen gelegene Wiese an Caspar Moring A, VI, 137.

Sept. 20. Tangermunde (Avend Mathei). Kurf. Friedrich vergleicht die St. Salzwedel mit Ludolph von dem Knesebeck zu Langenapeldorn über das Oeffnungsrecht A, XVII, 347.

Sept. 28. Tangermunde (Abend Michael.) Kurf. Friedrich erneuert die Erlaubniss zum Bergwerksbetrieb für den Ritter Rudolph Schenk zu Flechtingen, indem er sich von der Ausbeute nur den zehnten Theil bedingt A, XXII, 500.

Sept. 30. Gretz (Sambst. nach Michels). K. Friedrich's Schreiben an den Kurf. Friedrich, den K. von Polen als Vermittler in der pommerschen Sache nicht anzunehmen Cod. cont. I, 282.

Oct. 4. o. O. (Franciscus). Zeugniss Heinrich's, ehemaligen Abtes zu Himmelpforte, darüber, wie das Kl. es früher mit der Fischerei in seinen Gewässern gehalten habe A, XIII, 85.

Oct. 18. Prag (Mitb. nach Galli). Die Herzogin Ursula von Münsterberg zeigt ihrem Vater, dem Mgr. Albrecht, ihre glückliche Rückkehr an C, II, 45.

Oct. 21. vor der Hogenbrugghe tuszken Ribbenitze unde Damgharde (XI dusent Jungkfr.) Vertrag der Herzöge von Mecklenburg mit den Herzögen von Pommern über ihr Verhalten in dem Kriege der letzteren mit dem Kurf. A, XXI, 488.

Oct. 28. Tangermunde (Sym. et Judae). Lehnbrief des Kurf. Friedrich über Güter in Schinne A, V, 448.

Nov. 5. Tangermunde (Sont. nach omn. Sanct.) Kurf. Friedrich bestätigt das Domstift zu Arneburg uud nimmt dasselbe in seinen besonderen Schutz A, VI, 220.

Nov. 6. Tangermunde (Mant. nach all. Heil.) Nähere Erklärung des Kurf. Friedrich, welcherge-

1469.

stalt er dem B. Konrad von Havelberg die Verleihung des Altares zu Rühstedt verstattet habe A, III, 464.

Nov. 12. Copenigk (Sont. na Martini). Kurf. Friedrich weist den Betke Woldeke mit den Zinsen einer Schuld von 1000 Gulden an Hebungen vom Rathhause zu Rathenow A, VII, 440.

Nov. 19. Coln (Elzabet). Kurf. Friedrich verleiht seinem Kammerknechte Hensel das Angefälle an Lehen im Kotbusschen B, V, 138.

Nov. 28. Coln (Dinst. nach Katherina). Schuldverschreibung des Kurf. Friedrich für seinen Capellan Valentin Teschel C, I, 514.

Dec. 10. Costrin (Sunt. nach Concept.) Kurf. Friedrich belehnt Nickel Pfuel mit erkauften Hebungen in Löwenberg A, XXIV, 448 und Suppl. 388.

Dec. 16. Coln (Sonnab. nach Lucien). Kurf. Friedrich verwilligt denen von Kettelitz die Theilung ihrer Lehen Suppl. 325.

Dec. 16. Coln (Sonnab. nach Lucien). Des Kurf. Friedrich Beleihung der von Hake mit Berge, Karpzow, Bochow, Schönwalde und Geltow A, XI, 183.

Dec. 21. Coln (Donnerst., Thomas). Kurf. Friedrich belehnt Heinz Howeck mit erkauften Höfen zu Schöneiche Suppl. 325.

o. D. o. O. Des Kurf. Friedrich Schadlosbrief für die St. Rathenow wegen der Verzinsung der Schuldforderung des Betke Woldeke (s. Nov. 12.) A, VII, 441.

o. D. o. O. Lente Kluke widmet der Nicolai-Kirche zu Pritzwalk 2 Hufen und mehrere Stücke, erstere zur Anstellung und Besoldung eines Organisten A, II, 40.

o. D. o. O. Notiz über Statute und kirchliche Vorschriften des B. Wedego von Havelberg A, III, 252.

o. D. o. O. Georg von Wolfsdorf stellt gegen den Kurf. Friedrich dem Heinz von Kospod ein Zeugniss aus, dass ihm vor Pasewalk ein Pferd verdorben sei C, I, 514.

Versch. DD. o. O. Apothekerrechnungen des Kurf. Friedrich von den Jahren 1468 und 1469 C, I, 515.

1470.

Jan. 7. Newenstadt Euerszwalde (Sont. nach III Konnig). Kurf. Friedrich giebt dem B. von Brandenburg, gegen Abtretung der Lehnsherrlichkeit über 2 Hufen zu Teltow, das D. Testorf in der Voigtei Görtzke zu Lehn A, XI, 217.

Jan. 18. Sehusen (Donred. vor Fab.) Heinrich von Meseberg verpfändet in Abwesenheit des Kurf. Friedrich Hebungen aus Meseberg an Achim Drewes zu Seehausen A, XXII, 501.

Jan. 22. o. O. (Vincencii). Das Kl. Lehnin überlässt den Gebrüdern Fahrenholz zu Mühlenbeck wieder den ungetheilten Lehnsbesitz der wüsten Feldmark Zumholz A, X, 325.

Jan. 29. Coln (Mont. na convers. Pauli). Kurf. Friedrich's Schreiben an seinen Bruder Albrecht über die polnische Vermittelung des Krieges mit Pommern C, III, 86.

Febr. 2. Coln (Purific.) Kurf. Friedrich verleiht das von Dr. Maurer verkaufte Angefälle eines Hofes zu Glieneke an Gerke Sylen Suppl. 326.

Febr. 3. Hauelberg (Blas.) Verwandlung eines Kossätenhofes zu Toppel in einen Bauerhof A, I, 46.

Febr. 6. o. O. (Dinxst. na Purific.) Der Rath zu Königsberg verschreibt an Hans Krüger Hebungen auf Lebenszeit A, XIX, 398.

1470.

Febr. 9. o. O. (Frid. na Lichtmissen). Der Rath zu Stendal ertheilt den Müllern Innungsgesetze A, XV, 310.

Febr. 16. Coln (Frit. nach Valentini). Kurf. Friedrich bittet die Herzöge von Sachsen um Freilassung des gefangenen Siegmund von Thümen B, V, 140.

März 8. Coln (Donerst. nach Esto michi). Kurf. Friedrich beleibdingt Ludeke's von Arnim Gattin Elisabeth mit Schwanebeck, Grünthal und Dannewitz A, XI, 402.

März 29. Cöln (Donred. na Oculi). Kurf. Friedrich bewilligt, auf Bitte seines Obermarschalls Busso von Alvensleben zu Gardelegen, dass des Letztern Güter, wenn sein Sohn vor ihm sterben sollte, an seines Sohnes Kinder fallen A, XVII, 143.

Apr. 2. o. O. (Mont. nach Letare). Erklärung des Mgr. Albrecht über die Besitzungen, Einkünfte und Rechte, welche er seinem Bruder Friedrich bei der Abtretung des Kurfürstenthums aussetzt, und über die sonstigen Verpflichtungen, welche er gegen ihn, seine Gemahlin und seine Tochter übernimmt C, I, 517.

Apr. 2. o. O. (o. Orig.-D.) Bürgschaft fränkischer Hauptleute, Amtleute und Kastner, sowie aller Einwohner der Städte und Aemter Hof, Plassenburg, Kulmbach, Baireuth und Wunsiedel, für den zwischen den kurfürstlichen Brüdern errichteten Vertrag C, I, 521.

Apr. 2. o. O. (Mant. nach Letare). Kurf. Friedrich legt die Regierung der Mark nieder und tritt Land und Leute seinem Bruder Albrecht ab C, I, 523.

Apr. 2. Franckenuorde (Mont. nach Letare). Grenzvergleich der von Lossow zu Lossow mit der St. Frankfurt. (Irrthümlich mit der Jahreszahl 1476 abgedruckt; das Original hat: yn deme Sibbinzenden iare.) A, XXIII, 255.

Apr. 2. o. O. (Mont. nach Letare). Gegenrevers der St. Frankfurt. (Das Original hat: yn deme Sibbinzenden iare.) A, XXIII, 256.

Apr. 3. Coln (Dinst. nach Letare). Kurf. Friedrich erklärt sich über die Beweggründe seines Beschlusses, die Mark aufzugeben, remonstrirt gegen einige Bestimmungen des Abfindungsvergleichs und verspricht, sich am 29. April in Hof zu mündlicher Verhandlung einzufinden C, I, 525.

Apr. 11. Cöln (Mittw. nach Judica). Des Kurf. Friedrich Anerkenntniss für Thomas Blankenfelde wegen der ihm schuldigen Geldbeträge für ausgenommene Waaren zur Kleidung C, I, 527.

Apr. 11. Costrin (Mitw. vor Palm.) Kurf. Friedrich beleiht Nickel Pfuel mit den von Kone Dobrickau gekauften Besitzungen zu Löwenberg A, XI, 402.

Apr. 12. Cadolzburg (Donerst. nach Judica). Mgr. Albrecht widerlegt einige Bedenken des Kurf. Friedrich in Betreff der ihm zugedachten Abfindung und verspricht, am 29. April persönlich in Hof zu sein C, I, 528.

Apr. 13. Custrin (Frid. na Judica). Kurf. Friedrich belehnt Kuno von Sidow mit der von Peter Mönch erworbenen Anwartschaft auf das Stadtgericht zu Bärwalde A, XIX, 49.

Apr. 18. o. O. (Middew. na Palm.) Geverd von Bredow bittet den Bürgermeister der Altst. Brandenburg, Claus Bärwalde, ihm auf einem Rechtstage zu assistiren A, VII, 169.

Apr. 20. Coln (guten Freit.) Kurf. Friedrich schreibt der St. Brandenburg, dass er dem Werner von der Schulenburg die ihr zugefügten Verletzungen verwiesen habe, und ladet sie zu einer Zusammenkunft mit dem B. von Brandenburg ein A, IX, 202.

1470.

Apr. 26. Coln (Donrest. in Oster.) Kurf. Friedrich verleiht seinem Sobreiber Heinz Howeck ein Grundstück und vergleicht ihn darüber mit dem Sohne des Küchenmeisters Peter Pletz Suppl. 326.

Apr. 29. o. O. (Sond. nha Paschenn). Paridam von Plate verkauft 2 Mark aus dem Schulzenhofe zu Lanze an Heinrich Werneke für 30 Mark wiederkäuflich A, XXII, 286.

Apr. 30. o. O. (Mand. na Quasimodo.) Schuldverschreibung des Kurf. Friedrich für die von Veltheim B, V, 141.

Apr. 30. Onoltzpach (Mont. vor Walpurg.) Die Mgräfin Anna beschenkt ihren Bruder, den H. Albrecht von Sachsen, mit einem Hemde C, I, 529.

Mai 1. Stendal (d. Mart., I. Mai.) Der Gesandte des B. von Breslau quittirt das Domstift zu Stendal wegen 487 Gulden zum Kreuzzuge gegen die Ketzer A, V, 233.

Mai 12. Custrin (Sonnav. vor Jubilate). Mgr. Johann fordert die St. Königsberg zur Kriegsbereitschaft gegen Pommern auf A, XIX, 440.

Juni 3. Coln (Exaudi). Mgr. Johann entbietet die Kriegsmannschaft der Städte Brandenburg nach Soldin wider den H. Erich von Pommern A, IX, 202.

Juni 3. Dresden (Exaudi). Kurf. Ernst und H. Albrecht von Sachsen, welche dem Mgr. Johann in die Mark gegen H. Erich von Wolgast 300 Pferde zuschicken wollen, bitten den B. von Merseburg um Unterstützung B, V, 142.

Juni 13. o. O. (gaden Middew.) Der Rath zu Werben bekundet eine fromme Stiftung des Heine Burse A, VI, 45.

Juni 15. o. O. (Frid. in Pingst.) Der Rath zu Stendal vergleicht sich mit Claus von Kalbe in Betreff der milden Stiftungen Kurd's von Kalbe A, XV, 313.

Juni 18. Gartz (Mant. nach Trinit.) Lorenz von Schaumburg, Hofmeister, verträgt die St. Königsberg mit dem Kurf. Friedrich wegen eines Todtschlages A, XIX, 399.

vom 20. Juni — 4. Juli. o. O. (vig. corp. Cristi bis Mitw. nach Visit.) Beeidigung verschiedener Vögte, Landreiter und Schlossbesitzer für den Kurf. Albrecht und dessen Sohn Johann C, I, 530.

Juni 28. Oldenn Ruppin (Donerd. nach Joh. bapt.) Quittung der Grafen Johann und Jacob von Lindow für den abgetretenen Kurf. Friedrich über zurückgezahlte 400 Gulden C, I, 532.

Juli 2. o. O. (Mand. na Peter und Pawel). Erkenntniss des bischöflichen Hofrichters in Sachen der St. Wittstock wider den Burgmann Hans Krusemark über Besitzungen der Gertrud-Capelle A, I, 418.

Juli 5. o. O. (Donrest. nach Visit.) Friedrich von Greiffenberg quittirt den Kurf. Friedrich einer Schuld, welche ihm Kurf. Albrecht gezahlt hat C, I, 532.

Juli 6. Coln (Frid. na Visit.) Heinrich Borck, Landvogt der Neumark, rechnet mit den Räthen des Kurf. ab und erhält von ihnen bezahlt, was er aus seiner Amtsverwaltung zu fordern hat C, I, 533.

Juli 7. o. O. (Sonab. post Odalrici). Die St. Magdeburg schreibt an die St. Stendal über eine Zusammenkunft der Städte A, XV, 315.

Juli 9. o. O. (Mont. vor Margarethe). Caspar Nostitz, der mit seiner Gesellschaft dem Kurf. Friedrich Hülfe geleistet, quittirt denselben wegen Soldes und Schadenersatzes C, I, 533.

1470.

Juli 13. o. O. (Margaretha). Der Rath der Neust. Brandenburg vergleicht sich über eine Mühle mit deren Besitzern A, IX, 203 und A, XXIV, 449.

Juli 15. o. O. (divis. apost., Sond. nach Margarethe). Prälaten, Ritterschaft und Städte der Neumark vereinigen sich, in Betreff der Huldigungsleistung, der Steuerforderungen und der Verfolgung von Friedensbrechern zusammenzuhalten C, I, 535.

Juli 19. o. O. (Donerst. nach divis. apost.) Otto von Nostitz quittirt den Kurf. Friedrich wegen eines, in seinen Diensten eingebüssten Pferdes, das ihm die Räthe des Kurf. Albrecht erstattet haben C, I, 534.

Juli 24. o. O. (Avend Jac.) Heinrich und Kurd von Königsmarck verkaufen an Gottfried Krumbek in Stendal Hebungen aus Meseberg A, XV, 316.

Juli 26. o. O. (Donerst. nach Jac.) Kurf. Albrecht bestätigt der St. Schievelbein ihre Feldmark und verleiht ihr als Ersatz für Kriegsschäden den Anfall des Stadtgerichtes A, XVIII, 259.

Juli 30. o. O. (Mand. na Jac.) Der Rath und die Kirchenvorsteher zu Werben kaufen eine beständige Geldhebung von einem Hofe zu Beerendorf für die Pfarrkirche A, VI, 67.

Juli 31. Stendal (d. Mart., ult. Jul.) Das Stendaler Domcapitel disponirt über eine erledigte domherrliche Curie A, V, 232.

Aug. 10. o. O. (Laurent.) Zane Rittleue in Apenburg giebt 15 Mark für den Priester des Katharinen-Altars in Apenburg A, V, 449.

Aug. 15. Coln (Assumpt.) Kurf. Albrecht bestätigt der St. Schievelbein für Hülfe im pommerschen Kriege ihre Feldmark mit der Jagd und erweitert ihren Antheil an den Gerichtseinkünften (s. o. Jul. 26.) A, XXIV, 196.

Aug. 19. o. O. (Sund. vor Barthol.) H. Boguslaw von Pommern schliesst mit dem Kurf. Albrecht einen Separatfrieden (1470?) B, V, 143.

Aug. 22. Cöln (Mittw. nach Bernhardi). Mgr. Johann bestätigt dem Kl. Strausberg ältere landesherrliche Privilegien A, XII, 109.

Aug. 27. Newen Angermunde (Mont. nach Barthol.) Mgr. Johann nimmt den kleinen Martin mit 100 Gesellen in seinen Dienst, die zu Garz liegen sollen, das Land zu beschützen B, V, 143.

Aug. 30. Coln (Donerst. nach Joh. decoll.) Kurf. Albrecht genehmigt die von dem verstorbenen Dietrich von Rochow vorgenommene Verpfändung von Plessow und Kemnitz A, X, 160.

Aug. 31. Coln (Frit. nach decoll. Joh.) Kurf. Albrecht nimmt Caspar von Uchtenhagen, der seinen Vetter Hans von Uchtenhagen in angeblicher Nothwehr erschlagen, wieder in seine Huld auf A, XII, 401.

Sept. 7. Stendal (VI. fer. post oct. Bartol.) Das Capitel der Nicolaikirche zu Stendal genehmigt die bei S. Peter gemachte Stiftung, alle Freitag das Leiden Christi feierlich zu begehen A, XV, 316.

Sept. 8. Lubeke (u. Vr. nativ.) Vergleich zwischen Heinrich Kastorf und den märkischen Städten, wonach diesen, ungeachtet des Anspruchs des Erstern auf Ersatz der ihm von den Mgrafen zugefügten Schäden, noch 2 Jahr hindurch freier Verkehr mit Lübeck gestattet sein soll A, XV, 317.

Sept. 12. o. O. (Myddew. nah Bord Marien). Hans und Claus Schwarzkopf verkaufen den Vicarien der Peterskirche zu Stendal Hebungen aus Uengelingen wiederkäuflich A, XV, 318.

1470.

Sept. 14. Cadelspurg (Freyt., exalt. crucis). Kurf. Albrecht giebt seinem Sohn und seinen Räthen in der Mark auf, in der Uchtenhagenschen Sache nach den Wünschen seines Bruders nicht in der angeordneten Weise zu verfahren, und meldet ihnen die Entsendung einer Gesandtschaft an den Papst wegen der Absolution von Gebannten C, I, 536.

Sept. 28. Coln (Abend Mychael.) Mgr. Johann verschreibt der Gattin des Henning von Stegelitz ein Leibgedinge A, XIII, 381.

Oct. 1. Hallsbrunn (Mont. nach Michael.) Kurf. Friedrich bevollmächtigt einige Räthe, dem Kaiser das Kurfürstenthum Brandenburg aufzugeben und auf die Belehnung Albrechts mit demselben anzutragen C, I, 537.

Oct. 24. Coln (Mitw. nach XI mil. virg.) Mgr. Johann beruft die Städte Brandenburg zu einem Landtag nach Köln A, IX, 204.

Oct. 27. Plassenberg (Samst., Sim. und Judas Abend). Kurf. Friedrich's Schreiben an den Mgr. Albrecht wegen des polnischen Heirathprojectes u. s. w. C, III, 88.

Oct. 28. Newgarden (Sym. Avend). Der Gr. zu Naugard und verschiedene Freunde verwenden sich bei dem Hochmeister in Preussen für Wedego von Wedel, der von den Polen gefangen worden A, XVIII, 190.

Nov. 8. Arnswalde (Donst. vor Mertens). Heinrich Parechel verkauft dem Kl. Marienwalde das D. Schwachenwalde mit den wüsten Feldmarken Freudenberg und Törne A, XIX, 493.

Nov. 16. o. O. (Sond. nha Martini). Busso von Gohre verkauft dem Kl. Neuendorf eine Pachthebung bei Vinselberg wiederkäuflich Suppl. 368.

Nov. 18. Cothusz (Sont., Obind Elizabeth). Siegmund von Rottenburg, Hauptmann zu Kotbus nimmt für den Mgr. Johann einen Rottmeister mit 38 Gesellen in Dienst A, XVIII, 260.

Dec. 12. Greitz (Mitw. vor Lucien). K. Friedrich genehmigt die Abtretung des Kurfürstenthums Brandenburg an Mgr. Albrecht und belehnt diesen mit demselben C, I, 538.

Dec. 14. Gretz (Freyt. nach Lucien). K. Friedrich bestätigt für den Fall des Erlöschens der Nachkommenschaft des Kurf. Albrecht dem ehemaligen Kurf. Friedrich und seinen männlichen Lehnserben die gesammte Hand C, I, 541.

Dec. 17. Grez (Mont. nach Lucien). Kaiserlicher Gebotsbrief an die Herzöge von Pommern-Wolgast wegen der Kur Brandenburg B, V, 144.

Dec. 17. Grez (Mont. nach Lucien). Kaiserlicher Gebotsbrief an die pommerschen Stände, dem Kurf. von Brandenburg Huldigung zu leisten B, V, 146.

Dec. 18. Costrin (Dinst. na Lucie). Werner Pfuel berichtet dem Mgr. Johann über die Anwerbung mehrerer Söldnerrotten A, XVIII, 260.

Dec. 20. Grez (Donrst., Thomas Abend). Kurf. Albrecht erbietet sich dem Kaiser zu Recht wegen seines Anspruches gegen die Wolgastischen Herzöge auf Stettin, Pommern, Wenden und Rügen B, V, 147.

o. D. o. O. Verzeichniss von Landesschulden, welche Kurf. Friedrich seinem Nachfolger hinterlassen C, I, 543.

o. D. o. O. Bericht über Verpfändungen, Verkäufe u. s. w. in der Neumark aus der Zeit des Kurf. Friedrich C, I, 544.

o. D. (Ende April) Cölln. Kurf. Friedrich ladet die St. Spandau zur Beschickung des Landtages ein, der am 4. Juli zu Köln zur Huldigungsleistung berufen ist A, XI, 113.

1470.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich entlässt die Neumark der ihm geleisteten Huldigung und weist sie an, seinem Bruder Albrecht und dessen Erben zu huldigen, wie die Landstände der Altmark und Mittelmark auf einem zu Köln gehaltenen Landtage gleichfalls zugesagt haben C, I, 542.

o. D. o. O. Notiz über den pommerschen Ueberfall des Kl. Himmelstädt und die Rache, welche die Neumärker an dem Kl. Marienthron dafür genommen haben (um 1470) A, XVIII, 426.

o. D. o. O. Johann Strantz zu Petershagen versetzt an das Karthäuser-Kl. in Frankfurt Hebungen aus dem D. Briesen A, XX, 77.

Aus Kurf. Friedrichs II. Zeit.

o. D. o. O. Herzog Wartislaw d. Aelt. macht dem Rath zu Stettin Vorwürfe darüber, dass selbiger das Schloss Neuen-Torgelow herauszugeben verweigert hat C, III, 91.

o. D. o. O. Antrag eines brandenburgischen Abgesandten bei dem römischen Könige, die von Stettin zurechtzuweisen und sich eventuell ihres Gutes zu bemächtigen C, III, 92.

o. D. o. O. Klagepunkte, welche die verwittwete Mgräfin Agnes gegen Salzwedel, Stendal und Arendsee bei dem Kurf. Friedrich hat anbringen lassen C, III, 94.

Magdeburg (Sonav. nach Cantate). Gr. Friedrich von Beichlingen und Johann von Barby versprechen dem Kurf. Friedrich, am nächsten Montag zu ihm nach Tangermünde zu kommen C, III, 96.

o. D. o. O. Kurf. Friedrich untersagt, denen von Belgard Beistand zu leisten, welche den Gr. von Naugard und andern pommerschen Geschlechtern Recht zu gewähren versagen C, III, 97.

o. D. o. O. K. Georg von Böhmen willigt als Kurf. in die dem Kurf. Friedrich vom Reichsoberhaupte ertheilten Verschreibungen C, III, 97.

1471.

Jan. 1. o. O. (Dinsed., Circumcis.) Der Abt von Königslutter überlässt eine Verschreibung über Geldhebungen aus Kalvörde und Myst an die von Alvensleben A, XVII, 144.

Jan. 5. o. O. (III Koninghe Avend). Der Bürger Gerke Mertens stiftet eine Commende bei der h. Geist-Capelle zu Gardelegen A, VI, 137.

Jan. 5. o. O. (Sonnav., III Koninge Avent). Der Hof- oder Mannrichter zu Bärwalde bekundet, eine Klagesache des Kurf. gegen Hans Stubben zu Königsberg erledigt zu haben A, XIX, 400.

Jan. 6. o. O. (III Konninghe). Hans Strantz, wohnhaft zu Petershagen, verkauft mit seinen Vettern Hermann und Georg wiederkäuflich dem Karthäuser-Kl. zu Frankfurt Hebungen aus dem D. Briesen A, XX, 77.

Jan. 9. Grecz (IX. Jan.) K. Friedrich empfiehlt dem K. von Polen den Kurf. Albrecht zur Unterstützung in dessen pommerschen Streitigkeiten C, III, 89.

Jan. 10. o. O. (Dunred. nha III Konige). Dietrich und Kersten von Runtorf verpfänden dem Stendaler Domcapitel Hebungen zu Runtorf A, V, 234.

Jan. 13. o. O. (na Wynachten III Sond.) Baltzar von Runtorf verpfändet Hebungen aus Yden A, V, 234.

Jan. 20. (Fab. und Sebast.) Die von Itzenplitz verpfänden Hebungen aus Hermerte an eine Bürgerfrau zu Stendal A, XXV, 388.

1471.

Jan. 31. Newenstat an der Aysch (Donerst. vor Purific.) Kurf. Albrecht mahnt die St. Lüneburg, ihm eine von des Kaisers wegen rückständige Schuld abzutragen C, I, 545.

Febr. 1. o. O. (Vrid. vor Lichtmissen). Der Rath zu Gardelegen bestätigt die Errichtung der Commende beim h. Geist und befreit das dazu gehörige Haus vom Schosse A, VI, 138.

Febr. 1. o. O. (Avend Lychtmyssen). Die Vorsteher der Brüderschaft u. Fr. bekunden, ein Licht in der Pfarrkirche zu Pritzwalk zu unterhalten u. s. w. A, II, 41.

Febr. 7. o. O. (Donnerd. na Dorothee). Die St. Lübeck übersendet der St. Stendal den zwischen Heinrich Kastorf und den märkischen Städten geschlossenen Vergleich A, XV, 319.

Febr. 11. Colen (Mont. nach Appolonien). Mgr. Johann belehnt Hans und Zabel von Holtzendorf mit den Besitzungen Koppe's Wulf in Bandelow und Zelsow A, XIII, 382.

Febr. 12. Onoltzpach (Dinst. vor Valentini). Kurf. Albrecht fordert Pfarrer und Rath zu Kitzingen auf, für die Feier des Gedächtnisses seines verstorbenen Bruders, des Kurf. Friedrich, Sorge zu tragen C, III, 91.

Febr. 14. Erembreytsteyn (Valentins). Erzb. Johann von Trier meldet dem Kurf. Ernst von Sachsen, dass er den Kurf. Albrecht in der Kurfürsten Einigung aufgenommen habe B, V, 148.

März 1. o. O. (I. Vryd. in Vasten). Die St. Lübeck ladet die St. Stendal zur Theilnahme an einer Versammlung der Städte in Hamburg ein, auf der über das Stapelrecht Köln's (a. Rh.) verhandelt werden soll A, XV, 320.

März 2. s. März 2. 1472.

März 10. o. O. (Reminisc.) Henning Wultzke, Landknappe zu Wentmarke, verschreibt eine Rente an Gerke Ruther, Bürger zu Werben A, XXV, 388.

März 17. Haylsprun (Oculi). Leichenbegängniss des Kurf. Friedrich C, I, 546.

März 26. Wittstock (fer. III. post Letare). B. Wedego von Havelberg bestätigt einen in der Pfarrkirche zu Pritzwalk errichteten Altar und die Stiftungsurkunde desselben A, III, 465.

Apr. 5. o. O. (Frid. vor Palm.) Vergleich zwischen der Comthurei und dem Rath zu Werben über den Küsterlohn und die Spenden zu dem Nicolai-Altare A, VI, 68.

Apr. 5. o. O. (Frid. na Judica). Die von Jetze verkaufen Hebungen im D. Bust einem Altare in der Marienkirche zu Stendal A, XV, 320.

Apr. 5. Coln (Frit. nach Judica). Mgr. Johann beleiht Christoph und Wilhelm Pfuel mit dem halben wüsten D. Torgow A, XI, 403.

Apr. 11. o. O. (guden Dunnerd.) Bruder Arnd Blecke schliesst mit dem Convente zu Werben einen Kaufvertrag über ein Buch A, VI, 68.

Apr. 29. Rome (XXIX. Apr.) Ablassbrief für den Besuch des h. Blutes in Wilsnack A, II, 163.

Apr. 29. Wistogk (fer. II. post Misericord.) B. Wedego von Havelberg verordnet, in der Passionszeit und an andern heiligen Tagen die Schauspiele in der Kirche abzuschaffen, und publicirt sein Statut über das Gnadenjahr A, III, 257.

Mai 1. Gartz (Mitw. nach Misericord.) Schreiben des von der Schulenburg an den Mgr. Johann über den drohenden pommerschen Krieg C, II, 45.

Mai 2. Coln (Donrest. nach Misericord.) Mgr. Johann schreibt seinem Vater über die Kriegsrüstungen der Pommern C, II, 46.

Mai 4. o. O. (Sonnab. nach Walpurg.) Mgr. Johann gestattet dem Fritze und Busso von Redern einen Verkauf auf Wiederkauf in Wanstorf A, VII, 214.

1471.

Mai 7. Coln (Dinst. nach Jubilate). Mgr. Johann entschuldigt sich gegen den Kurf. Ernst von Sachsen wegen verweigerter Kriegshülfe B, V, 151.

Juni 1. o. O. (Pfingst. Avend). Claus Schulze zu Prenzlau leiht von dem Juden Moses daselbst 18 Gulden auf gewöhnlichen jüdischen Wucher A, XXI, 338.

Juni 2. Coln (Pfingst.) Mgr. Johann schliesst mit 81 Söldnern, die zum Schutz von Schievelbein und Dramburg bestimmt sind, den Dienstvertrag A, XVIII, 261.

Juni 5. Lubus (d. Merc., V. Jun.) B. Friedrich von Lebus bestätigt in päpstlichem Auftrage der Ballei Brandenburg das Recht, den Herrenmeister durch ihre eigenen Commendatoren zu erwählen B, V, 151.

Juni 5. o. O. (Middew. in Pingest.) Hans Vinzelberg belehnt Hans Koneken, Bürger zu Osterburg, mit Hebungen in Rohrbeck A, XVI, 366.

Juni 10. Prenczlow (Mont. nach Trinit.) Kurf. Albrecht nimmt Hans von Buch zu Woddow auf 1 Jahr zum Amtmann in Löcknitz an A, XIII, 382.

Juni 10. Prenczlow (Mont. nach Trinit.) Revers des Hans von Buch zu Weddow als Amtmannes zu Löcknitz A, XIII, 383.

Juni 10. o. O. (Mand. nha Dryvald.) Der Magistrat zu Soldin bittet den Administrator des Stiftes Kammin um Verbindung der Stadtschreiberei mit der Pfarre zu Werbelitz und um die Bestätigung einer Frühmesse A, XVIII, 492.

Juni 12. o. O. (XII. Jun.) Erasmus Techanus, Altarist zu Bernau, bevollmächtigt einen Altaristen zu Bamberg, seinen Altar in Bernau aufzugeben A, XII, 183.

Juni 27. in monasterio Carthusiensi prope Frankenford (XXVII. Jun.) Bernhard, Prior des Karthauses, vergleicht sich mit Andreas Raphun aus Uchdorf wegen der ihm bei der Belagerung von Greifenhagen von einem Karthäuser geraubten 4 Pferde A, XX, 78.

Juni 29. Coln (Peter und Paul). Freundliche Verrichtung zwischen den Scheplewen zu Quilitz und den von Berfelde wegen der Gerichte u. s. w. Cod. cont. II, 135.

Juli 4. o. O. (Donerd. na Visit.) Die St. Prenzlau berichtet dem Kurf. Albrecht, wie sehr sie und die Uckermark von den Herzögen von Pommern bedroht und durch Bannsprüche des B. von Kammin beschwert sind A, XXI, 340.

Juli 14. Strusbergk (Awend all. Apost.) Der Rath zu Strausberg vergleicht sich mit Paul Platow, unter Vermittelung Ebels von Krummensee, wegen eines Hauses A, XII, 109.

Aug. 1. Regenspurg (Pfingst., Peters vinc.) K. Friedrich befiehlt den Herzögen Erich und Wartislaw von Pommern nochmals, den Kurf. Albrecht an der Besitznahme der ihm verliehenen pommerschen Lande nicht zu hindern B, V, 154.

Aug. 6. Regenspurg (Erit. vor Laurentz.) Kaiserliches Mandat an H. Wilhelm von Sachsen, dem Kurfürstenthum Brandenburg wider Pommern Beistand zu leisten B, V, 157.

Aug. 6. Regenspurg (Ericht. vor Laurentz.) K. Friedrich weist nach Belehnung des Kurf. Albrecht mit den pommerschen Landen die Bewohner derselben von Neuem zur Huldigung an A, XXI, 491.

Aug. 19. Magdburg (Mant. nach Wurczewihe). Erzb. Johann von Magdeburg bestätigt der St. Burg die Feldmark Blumenthal A, XI, 403.

Aug. 20. o. O. (Dinxst. na Assumpt.) Der Rath zu Königsberg verleiht das Bernkowsche Schulzengericht A, XIX, 400.

1471.

Aug. 25. o. O. (Sond. na Barthol.) Matthias von Runtorf verpfändet Hebungen aus Yden A, V, 234.

Sept. 16. Messcherin (Mand. na exalt. crucis). Kurf. Albrecht und Mgr. Johann verlängern den mit den Herzögen Erich und Wartislaw eingegangenen Waffenstillstand A, XXI, 495.

Sept. 22.? Groningen (dom., Mathei). B. Gebhard von Halberstadt bestätigt die in der h. Geist-Capelle zu Gardelegen errichtete Commende A, VI, 139.

Sept. 22. o. O. (Mauric.) Paridam von Dannenberg und seine Söhne verkaufen eine Rente wiederkäuflich an das Kl. Diesdorf A, XXII, 287.

Oct. 4. o. O. (Freit. nach Michels). Inventarium des in der Residenz Anebach vorhandenen Bettzeuges, Wildgarns und Küchengeräthes C, II, 47.

Oct. 8. o. O. (Dingst. nach Francisci). Schreiben der St. Frankfurt an die St. Stettin, Mgr. Johann's Aeusserungen über den Frieden betreffend, den sein Vater mit Pommern geschlossen habe, und den er halten werde A, XXIII, 257.

Oct. 21. Wymar (Mont., XI tausendt Junckfr.) Kurf. Albrecht und H. Wilhelm von Sachsen geloben, durch keine mit irgend Jemand einzugehende Einigung der zwischen ihnen zu Schleitz und zu Köln aufgerichteten Eintrag zu thun B, V, 160.

Oct. 21. Wymar (Mont., XI tausent Meide). Die Kurfürstin Anna von Brandenburg benachrichtigt ihre Mutter, die verwittwete Herzogin Margarethe von Sachsen, dass sie mit ihrem Gemahle in Weimar angekommen sei und nach einiger Rast nach Leipzig gehen werde, wohin sie ihre Mutter einladet B, V, 160.

Oct. 24. Aldemburg (Dornst. nach Severini). Margarethe, verwittwete Herzogin von Sachsen, bittet ihre Söhne Ernst und Albrecht um Auskunft, wann der Kurf. Albrecht mit seiner Gemahlin nach Leipzig kommen werde B, V, 161.

Oct. 24. Gyme (Donnrst. nach XI mil. virg.) Herzogin Margarethe von Sachsen bittet ihre Söhne Ernst und Albrecht um Nachricht, wann die Kurfürstin von Brandenburg nach Leipzig kommen werde C, II, 52.

Oct. 27. o. O. (Avend Sim. et Jude). Der Rath zu Salswedel bekundet die aus der Verlassenschaft des Priesters Johann Lemme in der Katharinenkirche vorgenommene Commenden-Stiftung A, XIV, 346.

Oct. 30. o. O. (Middew. vor all. Hilg.) Hempo von dem Knesebeck erlaubt einem seiner Mannen eine Verpfändung an Jungfrau Christine Klenow, wohnhaft in dem grossen Hofe zu Salswedel A, XVII, 347.

Oct. 31. o. O. (Avend all. Heyl.) Gebrüder von Bellin stiften in der Gertrud-Capelle zu Bellin einen Altar A, XXIV, 450.

Nov. 1. Sejeser (omn. Sanct.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt diese Stiftung A, XXIV, 451.

Nov. 5. Prytzwalk (III. fer. post omn. Sanct.) Errichtung eines neuen geistlichen Lehns bei der Pfarrkirche zu Pritzwalk A, II, 41.

Nov. 5. und 6. Coln (Dinst. und Mitw. nach omn. Sanct.) Kurf. Albrecht bringt das Recht der ersten Bitte in den Jungfrauen-Klöstern Krevese und Heiligengrabe in Ausübung A, XVI, 366.

Nov. 11. Cöln (Mont., Mertins). Die Kurfürstin Katharine verzichtet auf ihr Leibgedinge wegen ihres Krankheitszustandes C, II, 54 und Cod. cont. II, 4.

Nov. 11. Coln (Martini.) Kurf. Albrecht weist gewisse Städte an, ihre Urbede der Kurfürstin-Wittwe Katharine zu entrichten C, II, 56.

1471.

Nov. 11. Coln (Merteins). Kurf. Albrecht belehnt Heinz Howeck mit Schöneiche und halb Mehrow Suppl. 327.

Nov. 15. o. O. (Frid. na Martini). Der Rath der St. Lübeck bittet den Rath der Städte Stendal und Salzwedel von Neuem um ihre Verwendung bei dem Kurf. für die Schadloshaltung Heinrich Kastorf's und anderer Lübeckscher Bürger A, XV, 321.

Nov. 19. o. O. (Elysabethen). Das Capitel auf dem Berge zu Brandenburg kauft von dem Kl. und Capitel zu Jerichow 4 Hufen in Feldenrehde A, IX, 204.

Nov. 19. Wilsnack (Elizabeth). Des B. Wedego von Havelberg Verordnung, dass Erbschichtung, Kindtaufen, Kirchgang und Einläuten der Bräute in Wilsnack wie in Wittstock gehalten werden sollen A, II, 163.

Nov. 21. Soltwedel (Donnerst. nach Elisabet). Kurf. Albrecht bestätigt die Alt- und Neustadt Salzwedel A, XIV, 348.

Nov. 21. Soltwedel (Donnerst. nach Elisabeth). Kurf. Albrecht bestätigt denen von der Schulenburg ihre Rechte, Besitzungen, Lehen, Angefälle und insonderheit auch das Erbküchenmeisteramt A, V, 449.

Nov. 21. Saltzwedel (Donnerst. nach Elisabeth). Kurf. Albrecht nimmt Dietrich von Wrede zum Hofmann auf C, II, 57.

Nov. 22. Soltwedel (Frid. nach Elizabeth). Kurf. Albrecht nimmt Georg von Bülow auf Gartow in Schutz Cod. cont. II, 6.

Nov. 22. Soltwedel (Cecilie). Georg von Bülow begiebt sich mit dem Hause Gartow in den Schutz des Kurf. Albrecht B, V, 161.

Nov. 25. Werbenn (Katherine). Kurf. Albrecht schreibt dem Claus von Görne zu Hohen Görne ein Holz, welches Hans Krusemark bei Arneburg besitzt, zum Angefälle A, VI, 221.

Nov. 25. Werben (Mont., Katherine). Kurf. Albrecht privilegirt die Bewohner des Städtchens Buch in Ansehung des Gerichtsstandes A, XXII, 502.

Nov. 25. o. O. (Mand., Catherinen). Bürger Achim Witte zu Werben verkauft dem Gertrud-Hospital daselbst eine Rente A, XXV, 389.

Nov. 26. Hauelberg (Dinst. Katherine). Kurf. Albrecht bestätigt der St. Havelberg nebst allen Bewohnern der Vormark ihre Rechte und Freiheiten A, III, 304.

Nov. 29. Perleberg (Andreas Awendt). Urfehde des Hans von Quitzov zu Stavenow wegen Gefangenhaltung von Seiten des verstorbenen Kurf. Friedrich und der Herren zu Putlitz A, I, 314.

Dec. 7. Prentzlow (Sonnab. nach Nicl.) Kurf. Albrecht bestätigt die St. Prenzlau A, XXI, 342.

Dec. 7. Rome (VII. id. Dec.) Transsumpt einer Bulle des P. Sixtus IV., worin er die von seinem Vorgänger Calixt III. in Betreff der Bettelmönchsorden erlassene Anordnung wieder aufhebt A, XV, 322.

Dec. 10. Groning (X. Dec.) B. Gebhard von Halberstadt bestätigt die Uebertragung des Patronats über einen Altar in Gardelegen an die von Alvensleben A, XVII, 144.

Dec. 12. Newen Angermund (Donnerst. nach Concept.) Kurf. Albrecht macht Werner von der Schulenburg zum Hauptmann in Garz B, V, 162.

Dec. 12. Newen Angermund (Donnerst. nach Concept.) Revers des Werner von der Schulenburg B, V, 163.

1471.

Dec. 14. Writzen (Sonnab. nach Lucien). Kurf. Albrecht bestätigt die St. Wrietzen A, XII, 456.

Dec. 15. Premsslow (XV. Dec.) Der Rath zu Prenzlau präsentirt dem Vicar des B. von Kammin einen Geistlichen für eine Vicarei in der Jacobikirche A, XXI, 342.

Dec. 16. Münchberg (Mont. nach Lucien). Kurf. Albrecht bestätigt die St. Müncheberg A, XX, 164.

Dec. 21. Coln (Thomas). Des Kurf. Albrecht Erklärung gegen den Kurf. von Sachsen wegen der Ahndung mehrfach vorgefallener Strassenräuberei B, V, 164.

Dec. 22. o. O. (Sond. vor Winacht.) Baldewin von dem Berge, Abt zu Königslutter, belehnt Gebhard von Alvensleben zu Gardelegen mit der Dorfstätte Grättele A, XVII, 145.

Dec. 28. Coln (Sampst., unschuld. Kinder). Kurf. Albrechts Schreiben wegen Melchiors von Loben Forderung rückständigen Soldes und der noch in seinen Händen befindlichen Gefangenen (Jahreszahl 1472) A, XXIII, 257.

Dec. 29. Coln (Sund. nach nativ. Cristi). Kurf. Albrechts Lehnserneuerung für Nickel Bamme über das Stadtgericht zu Frankfurt mit Vorbehalt des Wiederauslösungsrechtes von den Erben des Beliehenen (Jahreszahl 1472) A, XXIII, 258.

Dec. 30. o. O. (Mont. nach Crist.) Kurf. Albrecht bestellt Hans von Buch auf Stolpe für 3 Jahre zum Amtmann zu Vierraden (Jahreszahl 1472) A, XIII, 383.

Dec. 30. Coln (Mont. nach Crist.) Revers des Hans von Buch zu Stolpe als Amtmanns zu Vierraden (Jahreszahl 1472) A, XIII, 384.

Dec. 30. Coln (Mont. nach Crist.) Belehnung der Gebrüder Paul und Michael Lütkebeinrich aus Frankfurt mit dem Gerichte zu Drossen und mit dem Zoll zu Drossen und Reppen (Jahreszahl 1472) A, XIX, 164.

Dec. 30. Coln (Mont. nach Crist.) Kurf. Albrecht belehnt die Belkow zu Frankfurt mit der Gere und dem Pfändungsrecht in derselben (Jahreszahl 1472) A, XXIII, 260.

Dec. 31. Coln (Dinst. nach Crist.) Belehnung der Bürgerfamilie Rackow in Frankfurt mit Besitzungen in Tzschetzschnow, Sachsendorf, Lossow und Frankfurt (Jahreszahl 1472) A, XXIII, 260.

Dec. 31. Coln (Dinst. nach Crist.) Belehnung des Thews Günther, Bürgers zu Frankfurt, mit den Dörfern Zerbow im Lande Sternberg und Schmagorey, ingleichen mit Zollhebungen in Frankfurt (Jahreszahl 1472) A, XXIII, 261.

o. D. o. O. Inventarium dessen, was Kurf. Albrecht bei seinem Abzuge in die Mark am 9. Oct. 1471 an Geschossen, Pulver und Pfeilen zurückgelassen hat C, II, 50.

o. D. o. O. Gleichzeitige Notiz über die, dem Kurf. Albrecht am 2. Nov. zu Berlin und an den folgenden Tagen in andern märkischen Städten geleistete Huldigung C, II, 53.

o. D. o. O. (von Weyhenachten bis uf Mitfasten 1472). Notiz über die Huldigung des Kurf. Albrecht, und wie es mit der Lehnware gehalten worden C, II, 58 und Cod. cont. II, 3.

o. D. Coln. Drei Räthe des Kurf. Albrecht bekunden, dass Gerike Sele in der Streitsache mit dem Kl. zu Spandau über den See zu Glienicke den ihm aufgelegten Zeugenbeweis geführt habe A, XI, 113.

o. D. o. O. Auszüge aus Ruppiner Kämmerei-Rechnungen von 1471 und folgenden Jahren A, IV, 342.

o. D. o. O. Balzer von Itzenplitz nimmt Hebungen zu Grieben vom Stendaler Domstifte zu Lehn A, V, 235.

Jan. 1. Coln (newens Jars). Belehnung der Petersdorf, Bürger zu Frankfurt, mit Zollhebungen zu Frankfurt, Holzungen u. s. w. A, XXIII, 262.

Jan. 3. o. O. (Frit. nach newen Jare). Inventarium des Schlosses Viesraden. Cod. cont. II, 17.

Jan. 5. Cölln (Sond. na nien Jahrs). Kurf. Albrecht belehnt die Garzen zu Salzwedel mit Besitzungen in Ritze und Buck. A, XIV, 352.

Jan. 5. Cölln (Sond. na nien Jars). Kurf. Albrecht verleiht dem Hans Hecht das Thorwärteramt beim Schlosse Salzwedel A, XIV, 358.

Jan. 5. und später. o. O. (Sont. nach Circumcis. etc.) Notizen über verschiedene Belehnungen bürgerlicher Vasallen in der St. Salzwedel A, XIV, 358.

Jan. 5. Colen (Sont. nach newen Jars). Kurf. Albrecht übergiebt das Schloss Oderberg auf 6 Jahr an Henning Sparre und Hans von Krummensee A, XII, 374.

Jan. 6. o. O. (III Konig). Notiz über die Lehngüter, welche die Herren von Torgow von der Mgrafschaft besitzen A, XI, 262.

Jan. 7. Coln (Dinst. nach III Konig). Kurf. Albrecht bestätigt das Kl. Lehnin A, X, 327.

Jan. 7. Berlin (Dinst. nach III Konige). Kurf. Albrecht bestätigt das Kl. Chorin A, XIII, 291.

Jan. 7. o. O. (Afftermont. nach III Koninge). Der B. von Augsburg und der Erbmarschall von Pappenheim citiren als kaiserliche Commissarien den Kurf. Albrecht und die Herzöge von Pommern zu einem Tage, der zwischen Königsberg und Bahn gehalten werden soll B, V, 165.

Jan. 7. o. O. (Dinst. nach III Regum). Notiz über die Belehnung des Bürgers Lucas Woldenberg zu Neustadt-Eberswalde mit Besitzungen zu Leuenberg und Heckelberg A, XII, 332.

Jan. 7. Colen (Dinst. nach III Konig). Kurf. Albrecht belehnt Johann Schapelow mit dem erkauften Stadtgerichte zu Müncheberg A, XX, 165.

Jan. 7. und 8. Coln (Dinst. und Mitw. nach Epiph.) Notiz über die Belehnung der Familien Blumenhagen und Görlitz zu Angermünde mit einem Theile der wüsten Feldmark Schönfeld und mit dem Stadtgerichte zu Angermünde A, XIII, 189.

Jan. 8. Colne (Mittw. nach III Konige). Kurf. Albrecht verleiht dem Hans Stoyfen zu Prenzlau die wüste Dorfstätte Buchholz, welche die Grafen gehabt A, XIII, 108.

Jan. 8. Coln (Mitw. nach Epiph.) Notiz über die Beleihung des Simon Pletz mit 2 Hufen zu Teltow, die früher der B. von Brandenburg verliehen, durch den Kurf. Albrecht A, XI, 218.

Jan. 8. Coln (Mittw. nach Epiph.) Notiz über die Beleihung des Bernd Kerstian, Lorenz genannt, Bürgers zu Jüterbock, mit Hebungen aus den Städten Treuenbrietzen und Belitz und aus den Dörfern Zauchwitz, Sticken und Fresdorf A, IX, 425.

Jan. 8. Coln (Mitw. nach III Konig). Notiz über die Lehnbesitzungen der Familie Rüdenitz zu Neust.-Eberswalde, in Buchholz, Wesenthal und Boldensdorf gelegen A, XII, 382.

Jan. 8. und später. Coln (Mitw. nach III Konig und später). Notiz über die Belehnung der Bürger zu Prenzlau mit ihren Lehngütern ausser der St. A, XXI, 343.

Jan. 8. Coln (Mittw. nach III Konig). Kurf. Albrecht bestätigt dem Friedrich von Lützendorf das Erbschenkenamt der Mark zu Brandenburg A, XXII, 503.

Jan. 8. o. O. (Mitw. nach III Konig). Belehnung des Bürgers Albrecht Tide in Frankfurt mit 3 wüsten Höfen im D. Lichtenberg A, XXIII, 262.

1472.

Jan. 8. Coln (Mittw. nach Epiph.) Notiz über die Beleihung der Zickstorf und Rietz, Bürger zu Treuenbrietzen A, IX, 428.

Jan. 9. Coln (Donerst. nach III Konig). Belehnung der Bürgerfamilie Wins in Frankfurt und Berlin mit Hebungen in Frankfurt und in mehreren Dörfern A, XXIII, 262.

Jan. 10. o. O. (Freit. nach Epiph.) Kurf. Albrecht verstattet dem Augustin Rohr, Lehnsbesitzungen dem Kl. Krevese zu verpfänden A, XVI, 367.

Jan. 10. (Freit. nach III Konig). Notiz über die Belehnung des Hans Stephan und der Beiersdorf, Bürger zu Bernau, mit den wüsten Feldmarken Werftpuhl und Waltersdorf, sowie mit Hebungen aus dem Städtchen Beiersdorf A, XII, 185.

Jan. 11. Cölln (Sonnav. na III Koninge). Kurf. Albrecht beleiht Werner und Gebhard von Alvensleben mit dem Schlosse und der Vogtei Gardelegen und den dazu gehörigen Besitzungen A, VI, 140.

Jan. 11. Cölln (Sonnav. na III Koninge). Kurf. Albrecht beleiht Werner und Gebhard von Alvensleben mit 5 Freihöfen in der St. Gardelegen u. s. w. A, VI, 141.

Jan. 12. Berlin (Sond. na Epiph.) B. Dietrich von Brandenburg entscheidet die Streitigkeiten zwischen denen von Alvensleben und Nicolaus Koneken wegen der Einkünfte des Altars Andreä in der Marien-Kirche zu Salzwedel aus dem D. Plate A, XVII, 146.

Jan. 12. Coln (Sont. nach III Konig). Kurf. Albrecht bestätigt dem Ritter Georg von Waldenfels den Lehnsbesitz des Schlosses Plaue und den Pfandbesitz des Schlosses Saarmund A, X, 27.

Jan. 12. o. O. (Sond. na III Regum). Ludolph, Hans und Harneid von dem Knesebeck, Gebrüder, zu Wittingen, verkaufen an Johann Verdemann, Pr. zu Döhre, und Gerd, Ludolph und Johann Verdemann einen Hof zu Döhre A, XXII, 288.

Jan. 13. Colen (acht. T. III Konig). Kurf. Albrecht verleiht das D. Biegen an Hans von Lossow A, XX, 297.

Jan. 14. o. O. (Dinst. vor Sebast.) Notiz über die Beleihung der Familien Losau und Heinrichsdorf zu Belitz mit Lehngütern in der Feldmark daselbst und zu Stickau A, IX, 494.

Jan. 16. Cölln (Donnerst. nach acht. III Könige). Kurf. Albrecht beleiht Caspar Randow zu Zauchwitz A, IX, 426.

Jan. 18. o. O. (d. Sat., XVIII. Jan.) Simon Ziethen, Altarist, verkauft vor Lutke Heinrich, bischöflichem Official zu Frankfurt, dem Karthause daselbst Renten A, XX, 80.

Jan. 20. o. O. (Fab. und Seb.) Der Rath zu Lüneburg bekundet, kaiserliche Absolutorien und Quittungen durch den Kurf. Albrecht empfangen zu haben C, II, 59.

Jan. 21. Templin (Dinst., Angnete). Kurf. Albrecht entscheidet Uneinigkeiten, die zwischen dem Kl. Himmelpforte und der St. Lychen über den Fischverkauf obwalteten A, XIII, 86.

Jan. 26. Coln (Sont. nach convers. Pauli). Schreiben des Kurf. Albrecht an die Herzöge zu Sachsen wegen Beraubung ihrer Unterthanen B, V, 166.

Jan. 27. Berlin (Mont. nach convers. Pauli). Kurf. Albrecht bittet den Kurf. Ernst und den H. Albrecht von Sachsen, ihm zur Verhandlung mit den Wolgastschen Herren einen ihrer Räthe zu leihen B, V, 167.

Jan. 30. Coln (Donerst. nach convers. Pauli). Kurf. Albrecht beleiht Tamme und Claus Röbel mit Besitzungen zu Buch, Buchholz, Wartenberg, Lindenberg, Bernau, u. s. w. A, XII, 183.

1472.

Jan. 31. Seesen (d. Ven., ult. Jan.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt einen in der Gotthardskirche zu Brandenburg gestifteten Altar A, VIII, 431.

Jan. 31. Coln (Freit. nach Pauls Beker.) Kurf. Albrecht nimmt den Gr. Gottfried von Hohenlohe auf 4 Jahre zum Amtmann in Löcknitz an A, XIII, 385.

Jan. 31. o. O. (Freit. nach Pauls Beker.) Revers des Gr. Gottfried von Hohenlohe als Amtmanns zu Löcknitz A, XIII, 386.

Jan. 31. o. O. (Freit. nach Pauls Beker.) Quittung des Gr. Gottfried von Hohenlohe für den Kurf. Albrecht über alle früheren Schulden und Schäden A, XIII, 387.

Febr. 1. o. O. (vig. Purific.) Der Rath zu Tangermünde beklagt sich gegen den Rath zu Stendal, von diesem bei der Entscheidung einer Streitsache nicht gebührend zugezogen zu sein A, XVI, 101.

Febr. 3. o. O. (Mand. na Lichtmessen). Das Domstift Boister bekundet einen Rentenverkauf an den Kaland zu Seehausen A, VI, 379.

Febr. 4. Colnn (Dinst. nach Purific.) Belehnung der Bürgerfamilie Gross in Frankfurt mit den Dörfern Rets, Sachsendorf, Lichtenberg, Pilgram, Hohenwalde, Madlitz u. s. w. A, XXIII, 263.

Febr. 4. o. O. (Dinst. nach Purific.) Beleihung des Berliner Bürgers Caspar Mortzan mit kurfürstlichen Hebungen vom Rathhause zu Treuenbrietzen A, IX, 426.

Febr. 6. o. O. (Dorothee). Hinrik von der Schulenburg verkauft 3 Mark Dienstgeld aus Wöpel wiederkäuflich A, V, 450.

Febr. 6. Coln (Dorothen). Kurf. Albrecht verleiht das Stadtgericht zu Nauen an die Gebrüder Kyn und Tappert A, VII, 372.

Febr. 6. Hoffe (Dornst., Dorothean). Rechtlicher Austrag beiderseitiger Räthe in den Streitigkeiten Brandenburgs und Sachsens in den Gerichten Hoff und Oelsnitz, ingleichen wegen der Uneinigkeiten der von Reitzenstein und der von Grün B, V, 167.

Febr. 8. Coln (Sonnav. nach Dorothee). Kurf. Albrecht nimmt Henning, Hans, Jürgen und Thomas Quast mit dem Schlosse Friedland gegen Jedermann, ausser gegen ihren Erbherrn, in seinen Schutz B, V, 170.

Febr. 8. Coln (Sonnav. nach Dorothee). Die von Quast geloben dem Kurf. Albrecht, demselben mit ihrem Schlosse Friedland wie Unterthanen gehorsam und dienstbar zu sein gegen Jedermann ausser gegen ihren Erbherrn und dessen Lande B, V, 170.

Febr. 13. Coln (Dornst. nach Este michi). Kurf. Albrecht verleiht dem Friedrich von Jetze d. Aelt. die Besitzungen, welche die Hoddendorf im D. Grassow gehabt A, XXII, 503.

Febr. 14. Colne (Freit., Valentin.) Kurf. Albrecht verleiht dem Ludwig und dem Otto Pfuel die gesammte Hand an allen ihren Leben A, XI, 404.

Febr. 14. Coln (Freyt. nach Este michi). Belehnung der Bürgerfamilie Belkow zu Frankfurt mit Dörfern und mit Hebungen im Zolle zu Frankfurt A, XXIII, 264.

Febr. 15. o. O. (Sonnab. nach Valentini). Kurf. Albrecht beleibdingt die Gattin Achims von Arnim zu Sommerfelde und Freienwalde A, XIII, 387.

Febr. 15. Coln (Sonnab. nach Valentini). Kurf. Albrecht verleiht das Schulzenamt zu Liebenwalde an den Bürger Moritz Kracht A, XII, 276.

Febr. 16. Brandenbergk (Iitvenovit). Der Rath beider Städte Brandenburg bezeugt, dass den

1472.

belehnten Richtern der dritte Theil des Einkommens vom Ober-Gerichte gebühre A, IX, 205.

Febr. 17. o. O. (Mont. nach Invocavit). Notiz über die Belehnung der Seehattenschen Bürger, welche Renten und Landgüter vom Kurf. zu Lehn tragen A, VI, 379.

Febr. 17. Coln (Mont. nach Invocavit). Kurf. Albrecht belehnt Gebrüder und Vettern von Arnim mit dem Schlosse Zichow und dessen Zubehörungen A, XIII, 388.

Febr. 18. und 19. o. O. (Dinst. und Mitw. nach Invocavit). Notiz über die den Osterburger Bürgerfamilien, welche Renten und Landgüter vom Kurf. zu Lehn trugen, ertheilte Belehnung A, XVI, 367.

Febr. 19. Berlin (Mitw. nach Invocavit). Kurf. Albrecht bestätigt den Vettern Caspar und Matthias von Uchtenhagen die gesammte Hand an allen ihren Lehen und gestattet denselben die Gründung von Gilden und Gewerken zu Freienwalde A, XII, 401.

Febr. 19. o. O. (Mitw. nach Invocavit). Notiz über die Belehnung Gardelegner Bürger A, VI, 139.

Febr. 19. Coln (Mittw. nach Invocavit). Belehnungen Brandenburgischer Bürger A, IX, 209.

Febr. 19. [Berlin] (Mitw. na Invocavit). Kurf. Albrecht's Richterspruch in Sachen Peschel Berenfelds wider Simon Korff wegen eines jenem durch Mordbrenner zugefügten Schadens A, XXII, 504.

Febr. 19. Coln (Mitw. nach Invocavit). Kurf. Albrecht bestätigt eine Stiftung des Kurf. Friedrich II. beim Kalande zu Frankfurt A, XXIII, 242.

Febr. 20. Cellen (Donerst. nach Invocavit). Kurf. Albrecht giebt dem B. Wedego von Havelberg die Dörfer Gross- und Klein-Lüben, die durch Reders von Königsmark Tod erledigt sind, zu Lehn A, II, 92 und XXV, 76.

Febr. 20. o. O. (Dornst. na Invocavit). Lehnsrevers des B. Wedego von Havelberg über die Dörfer Gross- und Klein-Lüben A, III, 468.

Febr. 21. Celen (Freit. nach Invocavit). Belehnung des Berliner Bürgers Joachim Raich mit Hebungen in Strausberg und Dörfern der Umgegend A, XII, 110.

Febr. 21. Coln (Frit. nach Invocavit). Kurf. Albrecht schreibt an den Kurf. Ernst und den H. Albrecht von Sachsen, dass Balthasar von Bredow die Pferde, die er den von Bruck genommen hat, bezahlen soll A, VII, 170.

Febr. 23. o. O. (Reminisc.) Die St. Nauen verschreibt sich der Kurfürstin Katharina wegen der dieser ausgesetzten Leibgedingsrente C, III, 98.

Febr. 24. und 25. Coln (Mont. und Dinst. nach Reminisc.) Notiz über die Belehnung der Familie Hackmann in Frankfurt A, XXIII, 264.

März 2. Rome (VI. non. Mart.) P. Sixtus IV. dehnt das Privilegium seines Vorgängers Nicolaus wegen der geistlichen Jurisdiction in der Mark auf die Regierungszeit des Kurf. Albrecht und aller Nachfolger desselben aus. (Jahreszahl nach päpstlicher Rechnung 1471; in der Ueberschrift irrthümlich mit der Jahreszahl 1471 versehen) B, V, 149.

März 6. Königsbergk (Freit. nach Oculi). Kurf. Albrecht vereignet dem Kl. Marienwalde die wüsten Feldmarken Freudenberg und Torne A, XIX, 494.

März 6. o. O. (Frid. na Oculi). Revers der Gebrüder Claus und Otto Sack, das dem Augustiner-Kl. zu Königsberg verpfändete halbe D. Blankenfelde binnen 6 Jahren wieder auszulösen A, XXIV, 197.

1472.

März 7. Königsperg (Sonab. nach Oculi). Kurf. Albrecht verleiht an Achim und Ulrich von Blankenburg das Schloss Stolzenburg A, XIII, 389.

März 16. Coln (Mant. nach Judica). Kurf. Albrecht verleiht denen von Vinzelberg das D. Garchow mit dem Kirchlehn und einer Vicarei zu Sanne A, XXII, 505 und XXV, 390.

März 17. Coln (Dinst. nach Judica). Kurf. Albrecht bestätigt einen Rechtsspruch seines Vorgängers zwischen Heinrich von Redern und Berend Müller zu Osterburg wegen der Mühle zu Krumpke A, XVI, 368.

März 17. Coln (Dinst. nach Judica). Kurf. Albrecht bestätigt den Bürgern der St. Rathenow Rechte und Freiheiten, insonderheit die Untrennbarkeit von der Mark und den Gerichtsstand vor dem Stadtschulzen A, VII, 441

März 17. Coln (Dinst. nach Judica). Kurf. Albrecht ertheilt der Stadt Garz Zoll-Freiheit Cod. cont. II, 12.

März 17. Coln (Dinst. nach Judica). Kurf. Albrecht belehnt die von Leipziger mit dem Ländchen Bärwalde Cod. cont. II, 13.

März 17. Rome (XVI. kal. Apr.) Ablassbrief des P. Sixtus IV. für das Katharinen-Kl. in Stendal A, XV, 325.

März 18. Coln (Mittw. nach Judica). Kurf. Albrecht bestätigt das von seinem Bruder Friedrich d. J. gegründete Stift der Chorherren in der Marien-Capelle zu Tangermünde A, XVI, 102.

März 18. Coln (Mittw. nach Judica). Kurf. Albrecht belehnt den Rath zu Wrietzen mit dem Schulzenamte der Stadt A, XII, 454.

März 18. Cöln (Mittw. nach Judica). Kurf. Albrecht belehnt Nickel, Werner und Bertram Pfuel mit Ramfft, Dannenberg, Biesdorf, Schulzendorf u. s. w. A, XI, 404.

März 18. Coln (Mitw. nach Judica). Kurf. Albrecht belehnt Kone und Claus Barfus mit ihren sämmtlichen Lehngütern zu gesammter Hand A, XII, 110.

März 18. Coln (Mittw. nach Judica). Kurf. Albrecht verleiht an Claus Briest das Stadtgericht zu Neust.-Eberswalde auf Lebenszeit A, XII, 332.

März 25. o. O. (Verkund.) Der Rottmeister Klein Märten in Garz quittirt den Kurf. Albrecht wegen einer Zahlung von 200 Gulden A, XXI, 496.

März 28.? Colen (Sonav. Annunc.) Schreiben des Kurf. Albrecht an Hans von Buch auf Stolpe wegen Schonung der zu Vierraden gehörigen Holzungen A, XIII, 389.

Apr. 1. Coln (Mitw. in Oster.) Kurf. Albrecht beleiht die von Klitzing mit ihren vom Landesherrn zu Lehn gehenden Besitzungen und bestätigt ihnen ihre bischöflich Havelbergschen Lehen A, III, 469.

Apr. 7. o. O. (Dinst. nach Quasimodo.) Jacob von Polentzk quittirt den Kurf. Albrecht wegen ihm aus Kriegsleistungen und Kriegsschäden schuldiger 380 Gulden 23 Groschen A, XVIII, 262.

Apr. 8. Coln (Mitw. nach Quasimodo.) Kurf. Albrecht bestätigt dem Ritter Nickel Pfuel die St. Wrietzen auf Lebenszeit und den Pfandbesitz des Schlosses und Amtes Neu-Angermünde A, XII, 454.

Apr. 8. Coln (d. Merc., VIII. Apr.) B. Friedrich von Lebus ertheilt mehreren Geistlichen den

1472.

Auftrag, die päpstliche Bulle v. J. 1428 wegen der geistlichen Gerichtsbarkeit in der Mark zur Execution zu bringen B, V, 171.

Apr. 11. o. O. (Sonav. vor Misericord.) Der Rath zu Lübeck, der zu dem vom Kurf. Albrecht in der Kastorfschen Sache anberaumten Rechtstage seinen Syndicus sendet, bittet den Rath zu Stendal, diesem Assistenz zu leisten A, XV, 326.

Apr. 13. Czerwest (Mont. nach Misericord.) Zweiter Aufschub der Vermählung des Mgr. Johann bis in das Jahr 1474 B, V, 173.

Apr. 17. o. O. (fer. VI. post Misericord.) Der Rath zu Werben bekundet eine Stiftung des Priesters Dietrich Rottideken A, VI, 46.

Apr. 17. o. O. (Vryd. vor Jubilate). Die St. Lübeck entschuldigt sich gegen den Kaiser wegen der von ihr geforderten Hülfe gegen Pommern B, V, 174.

Apr. 19. Tangermunde (Jubilate). Kurf. Albrecht beleiht Heinrich von Redern nebst Claus und Dietrich von Rintorp mit altmärkischen Lehen A, VII, 211.

Apr. 19. o. O. (Jubilate). Die Aebtissin Hedwig von Quedlinburg beleiht den Kurf. Albrecht mit Lindow und Möckern B, V, 173.

Apr. 23. Tangermunde (Dornst. nach Jubilate). Kurf. Albrecht verleiht dem Ritter Busso von Alvensleben das Angefälle an den Lehngütern der Bürger Hoddendorf zu Seehausen und Salzwedel A, XVII, 147.

Apr. 23. Tangermunde (Donrst. nach Jubilate). Kurf. Albrecht gestattet dem Heinrich von Redern, eine Mühle bei Krumbke zu erbauen A, VII, 212.

Apr. 24. Tangermunde (Fryt. nach Jorg.) Kurf. Albrecht belehnt den Gr. Heinrich von Stolberg-Wernigerode B, V, 175.

Apr. 24. o. O. (Freyt. nach Jorg.) Des Gr. Heinrich von Stolberg - Wernigerode Huldigung Cod. cont. II, 9.

Apr. 28. Hanelberg (Dinst. nach Cantate). Kurf. Albrecht verschreibt dem Busso von der Schulenburg das Angefälle sämmtlicher Besitzungen des Hans von Eimbeck A, V, 450.

Apr. 28. o. O. (Dinsd. na Cantate). Werner von Nienkerke verpflichtet sich, verpfändete Besitzungen in Steinfelde binnen 10 Jahren einzulösen A, XXIV, 198.

Mai 3. Coln (Sont. Vocem jocund.) Kurf. Albrecht vereinigt den Abt zu Neuenzelle mit Otto Schenk von Landsberg wegen des Zolles zu Fürstenberg Cod. cont. II, 10.

Mai 5. o. O. (Dinst. nach Vocem jocund.) Notiz über die Lehnserneuerung für Jacob Schmidt zu Mohrin durch Belehnung seines Vormundes A, XIX, 99.

Mai 6. Coln (Mittew., Joh. ante port. lat.) Kurf. Albrecht verträgt die Rakow einerseits und den Abt zu Neuzelle andrerseits, sowie den Prior des Karthäuser-Kl. zu Frankfurt, wegen der freien Heide bei den Dörfern Lossow, Brieskow und Lindow A, XX, 81.

Mai 6. Cölln (Middew., Joh. ante port. lat.) Kurf. Albrecht belehnt die von Schöning A, XXIV, 199.

Mai 7. Coln (Dornst. nach Vocem jocund.) Kurf. Albrecht verpfändet Schloss und St. Freienstein mit dem Rechte des Einreitens in die Propstei des Kl. Heiligengrabe und mit allen Zubehörungen an Johann und Hans von Plessen für 950 Gulden A, III, 467.

Mai 10. Cölne (Exaudy). Kurf. Albrecht verspricht, nachdem er in der Kurfürsten Einigung aufgenommen worden, dieselbe in allen Punkten zu halten B, V, 176.

Mai 11. Cölln (Mont. nach Exaudi). Kurf. Albrecht vereignet und bestätigt dem Kl. Neuzelle,

1472.

seines Seelenheils wegen, die dem Kl. von Otto Schenk zu Landsberg aufgegebenen Gerechtigkeiten und Besitzungen im Zolle zu Fürstenberg und in den Klosterdörfern B, V, 178.

Mai 14. o. O. (acht. D. Hemelvart). Busso Gans, Edler Herr zu Putlitz, verleiht seinem (unehelichen) Sohn Alert einen freien Bauerhof zu Hille A, XXV, 77.

Mai 17. Berlin (Pfingst.) Kurf. Albrecht verleiht seinem Secretär Albrecht von Klitzing die Dörfer Grabow und Rosenwinkel A, III, 468.

Mai 20. Colen (guten Mitw.) Kurf. Albrecht belehnt Kone und Hane Wilmersdorf mit Dahlwitz, Brusendorf und halb Glossow, den beiden wüsten Feldmarken Neuendorf, Besitzungen in Gross-Zieten und Rotzis A, XI, 405.

Mai 20. Colen (guten Mitw.) Kurf. Albrecht belehnt die von Wilmersdorf und von Otterstedt zu gesammter Hand mit den Dörfern Dahlwitz und Brusendorf A, XI, 405.

Mai 25. Premslow (Mond. na Trinit.) Revers Johanns von Buch wegen des Schlosses Löcknitz, das Kurf. Albrecht ihm auf ein Jahr anvertraut hat (irrthümlich mit der Jahreszahl 1475 abgedruckt) A, XXI, 500.

Mai 30. Premptslow (Sonnav. na Lichnams). H. Heinrich von Mecklenburg stiftet Frieden zwischen dem Kurf. Albrecht und den Herzögen Erich und Wartislaw von Pommern B, V, 179.

Mai 31. Nien Angermunde (Sond. na corp. Cristi). Kurf. Albrecht bestellt die von der St. Hamburg erbetene Kriegshülfe ab, nachdem er sich mit den Herzögen von Stettin freundlich geeinigt B, V, 181.

Juni 1. Neuen Angermunde (Mond. nach corp. Christi). Schreiben des Kurf. Albrecht an H. Wilhelm von Sachsen wegen des mit den Herzögen von Pommern, Wolgastischer Linie, getroffenen Vergleichs B, V, 181.

Juni 4. Rome (IV. Jun.) Transsumpt einer Urkunde des P. Sixtus IV. in Betreff der Bettelmönche A, XV, 322.

Juni 11. Colne (Donnerst., Barnabe). Kurf. Albrecht bittet den Kurf. Ernst und den H. Albrecht von Sachsen um Erstattung wegen einer im Sächsischen vorgefallenen Raubthat B, V, 182.

Juni 13. Rome (XIII. Jun.) Ablassbrief für die Frohnleichnams-Brüderschaft in der Neust. Salzwedel A, XIV, 355.

Juni 15. o. O. (Viti). Gebrüder Vulbirde zu Sagan mahnen den Kurf. Albrecht wegen Forderungen für Kriegsdienste und Kriegsschäden aus der Zeit des Kurf. Friedrich II. C, II, 60.

Juni 27. Magdeburg (Sonnab. nach Joh. bapt.) Ersb. Johann von Magdeburg belehnt Friedrich, Berend und Friedrich von Alvensleben mit den von Siegfried und Berthold Gropendorf erkauften Besitzungen A, XVII, 147.

Juni 28. Coln (Sont. vor Petri und Pauli). Kurf. Albrecht antwortet den Gebrüdern Vulbirde wegen ihrer Ansprüche C, II, 61.

Juni 30. Wilsnack (commemor. Pauli). B. Wedego von Havelberg verkauft wiederkäuflich eine Hebung aus dem Anthoniten-Gelde an Luder Lützow, Pfarrer zu Wilsnack, zwecks der Erwerbung von Gross- und Klein-Leben für das Bisthum A, II, 511.

Juli 4. o. O. (Sonnav. na VII Sleper). Vertrag zwischen Werner Halve und Heinrich Buchholz

1472.

einerseits und Engel Günther andrerseits über die Auslösung verpfändeter Renten in Schwechten und Enxleben A, XXV, 390.

Juli 4. Tangermunde (Sonnab. na Visit.) Kurf. Albrecht überlässt den See Prietzen auf 6 Jahre dem Arnd Vogeler, Bürger zu Havelberg, auf die Hälfte A, VII, 31.

Juli 7. Soltwedel (Dinst. na Visit.) Einigung und Bündniss zwischen dem Kurf. Albrecht von Brandenburg und dem H. Friedrich d. Aelt. von Braunschweig-Lüneburg zur Sicherung des Landfriedens B, V, 182.

Juli 7. Soltwedel (Dinst. nach Visit.) Entscheidungen einiger Irrungen zwischen Brandenburg und Braunschweig-Lüneburg B, V, 186.

Juli 8. Soltwedel (fer. IV. post Visit.) B. Barthold von Verden verpflichtet sich dem Kurf. Albrecht, in weltlichen Dingen über des Kurf. Unterthanen nicht zu richten, noch richten zu lassen C, II, 61.

Juli 9. Coln (Donrst. nach Kiliani). Revers des H. Heinrich in Schlesien zu Glogau wegen seiner Vermählung mit Barbara, der Tochter des Kurf. Albrecht B, V, 187.

Juli 9. Coln (Donnerst. nach Kiliani). Ehepacten der Mgräfin Barbara mit H. Heinrich von Glogau Cod. dont. II, 6.

Juli 12. Tangermunde (Sunt. nach Kiliani). Kurf. Albrecht bestätigt denen von Jagow das Angefälle an den Lehnsbesitzungen des Bürgers Jacob Plets in Osterburg A, XVI, 369.

Juli 13. Tangermunde (Margarete). Kurf. Albrecht verleiht dem Claus von Görne das Angefälle von Besitzungen Arnd's Negenrod's, welche seine Frau und 2 Kl.-Jungfrauen zu Arendsee auf Lebenszeit inne haben A, XVI, 369.

Juli 19. Brandenburg (XIX. Jul.) Notariats-Instrument über die vor dem Kurf. Albrecht geschehene Resignation Arnold's von Burgstorf in Betreff des Bisthums Brandenburg und die demnächst erfolgte Bestätigung der Wahl desselben A, VIII, 433.

Juli 25. o. O. (Jac.) Achim Buck quittirt den Kurf. Albrecht wegen eines Kriegskosten-Ersatzes von 50 Gulden A, XXI, 496.

Juli 25. o. O. (Jac.) Hans von Vinzelberg verkauft den Vorstehern der Marienkirche zu Stendal Hebungen aus Gross Schwechten und Warburg A, XV, 327.

Juli 25. o. O. (Jac.) Die von Vinzelberg verpfändeten Besitzungen zu Garchau und Gross Schwechten A, XXV, 391.

Juli 27.? (oder März 21.?) o. O. (Sampst. Jac.) Ripprecht von Holtzendorf erklärt sich wegen aller im Dienste des Kurf. Albrecht erlittenen Schäden für befriedigt A, XXI, 497.

Aug. 4. Wilsnack (Dinxt. na Petri vinc.) B. Wedego von Havelberg verleiht denen von Wartenberg die Dorfstätte Pedarge und 6 Hufen auf der Feldmark Papenbrock A, II, 510.

Aug. 4. Wilsnack (Dinxt. na Petri vinc.) B. Wedego von Havelberg beleiht die von Grevenitz mit der halben Lüthen-Heide bei Wittenberge A, II, 511.

Aug. 6. Cölln (d. Jov., VI. Aug.) B. Friedrich von Lebus überträgt die Publication der päpstlichen Bulle vom 2. März 1471 den Pröpsten von Havelberg und Salzwedel, sowie dem Dechanten von Stendal B, V, 190.

Aug. 6. Dresden (Sixti). Schreiben der Herzöge von Sachsen an den Kurf. Albrecht wegen verschiedener Friedensbrüche B, V, 192.

1472.

Aug. 6. Colenn (Donnerst. vor Lorencz.) Kurf. Albrecht bestätigt einen Vergleich des Achim von Blankenburg zu Wolfshagen mit seiner Gattin Anna von Dewitz wegen ihres Eingebrachten A, XIII, 390.

Aug. 7. Coln (Freyt. na Sixti). Kurf. Albrecht beleiht Stillentin und Hans von Krocher mit Röbel, Rodahn, Luhme, Robe, Hebungen zu Kyritz u. s. w. A, III, 471.

Aug. 10. Coln (Mont., Lorencz.) Kurf. Albrecht verträgt sich mit Werner von der Schulenburg wegen dessen Uebernahme der Aemter Garz, Löcknitz und Penkun A, XIII, 391.

Aug. 10. o. O. (Mant., Laurent.) Werner von der Schulenburg, Hauptmann zu Garz, quittirt den Kurf. Albrecht wegen eines ihm abgekauften Pferdes A, XXI, 497.

Aug. 14. Coln (Abend Assumpt.) Schreiben des Kurf. Albrecht an die Herzöge von Sachsen wegen einer in Hoff zu haltenden Zusammenkunft ihrer Räthe B, V, 193.

Aug. 14. Coln (Frit. vor Assumpt.) Schreiben des Kurf. Albrecht an die Herzöge von Sachsen wegen einer in der Lausitz stattgefundenen Beraubung und der beleidigenden Schreibart der sächsischen Kanzlei B, V, 194.

Aug. 14. o. O. (Abend Werd Weyh.) Nickel Pfuels Entscheid zwischen dem Rath und den Kietzern zu Wrietzen A, XII, 455.

Aug. 21. Colen (Frid. na Assumpt.) Mgr. Johann entbietet die Kriegsmannschaften der St. Brandenburg wider H. Johann von Sagan, der Krossen und die Mark bedroht A, IX, 206.

Aug. 21. Coln (Freyt. na Assumpt.) Kurf. Albrecht legitimirt die Tochter eines Bürgers Georg von Arnim zu Stendal und verzichtet auf die Einziehung ihres dereinstigen Nachlasses A, XV, 328.

Aug. 24. Cölln (Barthol.) Vergleich des Kurf. Albrecht mit den Landständen wegen Bezahlung der märkischen Schulden C, II, 62.

Aug. 30. Coln (Sont. vor Egyd.) Kurf. Albrecht verspricht den Herzögen von Sachsen, sich ihrer Einladung zufolge nach Jüterbock zu begeben B, V, 195.

Sept. 1. o. O. (Dinst., Egid.) Werner von der Schulenburg, Hauptmann, und Klein Merten, Rottmeister der Trabanten zu Garz, quittiren den Kurf. Albrecht wegen schuldiger 300 Gulden A, XXI, 497.

Sept. 4. Colen (Freit. nach Egid.) Kurf. Albrecht bestellt Wilhelm Röder auf Lebenszeit zum Heidereiter (Oberförster) zu Rathenow A, VII, 442.

Sept. 5. Coln (Samst. vor u. Fr. nativ.) Kurf. Albrecht bestellt Arend von Lüderitz zum Vogt in Arneburg auf 6 Jahre A, VI, 221.

Sept. 6. o. O. (Send. vor nativ. Marie). Der grosse Kaland zu Salzwedel verspricht, zwölen Commendisten zur Abfindung ihrer Ansprüche auf die Lippoldsmühle 100 Mark zu zahlen A, XIV, 356.

Sept. 6. Rome (VIII. id. Sept.) P. Sixtus IV. verbietet, auf Antrag der Minoriten, die heilige Katharina von Siena mit Brandmalen, wie den heiligen Franz, abzubilden A, XV, 328.

Sept. 8. Cölln (nativ. Marie). Kurf. Albrecht verordnet die Entrichtung des neuen Zolles in Salzwedel A, XIV, 357.

Sept. 8. o. O. (nativ. Marie). Ludolph Verdemann verpfändet ½ Hufe auf dem Felde vor Wittingen A, XXV, 392.

1472.

Sept. 9. Schellemberg (Mittw. nach nativ. Marie). Kurfürst Ernst von Sachsen verlegt den Tag einer Zusammenkunft mit dem Kurf. Albrecht zu Jüterbock B, V, 196.

Sept. 10. Colln (Donnerd. na nativ. Marie). Kurf. Albrecht's Verordnung wegen der Strassenräuberei C, II, 63.

Sept. 13. Colne (Sont. vor crucis exalt.) Des Kurf. Albrecht anderweitige Bestimmung des Tages zu Jüterbock, wegen einer inzwischen zu Königsberg mit den niederländischen Herren zu haltenden Zusammenkunft B, V, 196.

Sept. 18. Colln (Freit. nach exalt. crucis). Kurf. Albrecht befreit das Karthäuser-Kl. bei Frankfurt von dem durch Nickel Hohendorf auf einen Theil der wüsten Feldmark Jahnswalde gemachten Anspruch A, XX, 82.

Sept. 25. Pritzwalck (d. Ven., XXV. Sept.) Der Kaland zu Pritzwalk präsentirt zu seinem Altare einen Geistlichen A, XXV, 78.

Sept. 26. Cölln (Sonnav. nah Mathei). Kurf. Albrecht verweist der St. Salzwedel ihren Widerspruch gegen die Erhebung des neuen Zolles A, XIV, 358.

Oct. 2. o. O. (Frid. nach Michels). Kurf. Albrecht ernennt Jacob von Polenz zum Landvogt in der Neumark Cod. cont. II, 16.

Oct. 11.? o. O. (Sond. Dionis.) Der Rath zu Lüneburg bekundet, dass die Zinsen der Capitalien, welche die St. von dem Kl. Lehnin aufgenommen hat, erst von 6 auf 5, jetzt aber auf 4 Procent herabgesetzt sind A, X, 328.

Oct. 13. o. O. (Dinsend. nha Dionis.) Der Official der Propstei Brandenburg vernimmt 2 Zeugen über den Umfang der dem Rathe der Neust. Brandenburg zuständigen Jurisdiction A, IX, 208.

Oct. 15. o. O. (V. fer. ante Galli). Vorstellung, welche Busso von Alvensleben, im Auftrage des Kurf., der St. Salzwedel wegen des neuen Zolles gemacht hat A, XIV, 358.

Oct. 16. Coln (Freit., Gallen). Kurf. Albrecht belehnt Hans und Berend von Torgow mit den Dörfern Kerzendorf, Löwenbruch, Genshagen, Dahmsdorf, Klein-Beeren, Stegelitz u. s. w. A, XI, 262.

Oct. 19. Juterbuck (Mant. nach Lucas). Kurf. Albrecht belehnt Hans, Georg, Liborius und Kurd von Schlieffen mit Deutsch- und Wendisch-Wusterhausen, Schenkendorf, Hohenlöhme und Gross-Machenow A, XI, 406.

Oct. 20. Colen (Dinst. nach Galli). Kurf. Albrecht beleiht die Gebrüder Rauch mit dem Schulzenamte der Städte Brandenburg und mit ihren Lehnsbesitzungen zu Etzin A, IX, 206.

Oct. 20. o. O. (Dinst. na Galli). Kurf. Albrecht erkennt den Rauch gegen den Rath der Neust. Brandenburg das Gericht innerhalb der Stadtmauern zu A, IX, 207.

Oct. 22. Coln (Donnerst. nach XI dusent Jungfr.) Kurf. Albrecht belehnt Heinrich, Ebel, Hans, Matthias und Henning von Krummensee mit Krummensee, St. und Schloss Alt-Landsberg und mit allen ihren Besitzungen A, XII, 54.

Oct. 23. o. O. (Frid. na XI mill. virg.) Arnd von Lüderitz, Vogt zu Tangermünde, bekundet die Verdächtigkeit der Zeugen, welche Werner von Alvensleben in seiner Streitsache wider die Rossow vorgeschlagen hat A, XVII, 148.

Oct. 24. Coln (Sonnav. nach XI mill. virg.) Kurf. Albrecht bestätigt die von seinem Bruder, dem Kurf. Friedrich, in Trebbin vorgenommene geistliche Stiftung A, XI, 407.

1472.

Oct. 25. ex oppido Lipsensi (XXV. Oct.) Schreiben des Bruders Johann von Capistrano an den deputirten Richter in der Streitsache des h. Blutes, Johann, Episcopum Pannensem A, II, 164.

Oct. 27. Coln (Avend Sim. et Jude). Kurf. Albrecht beleiht die von Lochow mit Landin, Kossen, Ferchesar u. s. w. A, VII, 373.

Nov. 2. Konigsperg (Mont. nach omn. Sanct.) Huldigungseid der pommerschen Vasallen und Unterthanen für den Kurf. Albrecht B, V, 197.

Nov. 4. Königspergk (Mitw. nach all. Heyl.) Kurf. Albrecht erklärt der St. Neu-Landsberg, dass der von ihm mit kaiserlicher Vollmacht in seinen Landen errichtete neue Zoll den Zoll- und Niederlagsgerechtigkeiten der St. keinen Abbruch thun soll A, XVIII, 427.

Nov. 6. Kunigesberg (Frid. nach all. Heil.) Kurf. Albrecht entscheidet Streitigkeiten zwischen dem Kl. Chorin und Dietrich Block wegen der Dörfer Jädickendorf und Woltersdorf A, XIII, 292.

Nov. 11. Coln (Mertins). Kurf. Albrecht belehnt Heinrich Hohweck und dessen Lehnserben und Töchter mit dem D. Schöneich und mit Besitzungen in Mahlsdorf, Mehrow u. s. w. A, XI, 407.

Nov. 13. Czynnen (Frit. nach Martini). Erzb. Johann von Magdeburg entscheidet Streitigkeiten des Abtes zu Zinna mit denen von Schlieffen zu Stülpe über Holzungs-Gerechtsame A, XI, 409.

Nov. 17. o. O. (Dinst vor Elisabeth). Claus und Henning Steinbeck verkaufen dem Rath zu Bärwalde die Hälfte von Stölpchen A, XIX, 49.

Nov. 17. o. O. (Dinst. vor Elisabeth). Johann Breusser vergleicht sich mit dem Kurf. Albrecht über die Forderungen seines Vorbesitzers der Handlung Peter Quentin A, XXIII, 266.

Nov. 23. Coln (Mond., Clementis). Kurf. Albrecht bestätigt Nickel Pfuel's Entscheid zwischen dem Rath und den Kietzern zu Wrietzen (s. Aug. 14.) A, XII, 455 und XXIV, 452.

Dec. 4. Coln (Barbare). Mgr. Johann belehnt seinen Marschall Peter Borgstorf mit Zollhebungen in Frankfurt, die durch Peter Quentin's Tod erledigt worden A, XXIII, 266.

Dec. 5. o. O. (Sambst. nach Barbera). Werner von der Schulenburg und Klein Merten quittiren wegen eines Quartalsoldes für ihre Leute zu Garz A, XXI, 498.

Dec. 6. Coln (Nicol.) Hans Lampe empfängt für H. Albrecht von Mecklenburg 100 Gulden Zinsen für die 1000 Gulden, welche Kurf. Albrecht dem H. schuldig ist C, II, 65.

Dec. 10. o. O. (Donnerd. na Concept.) Das Kl. Dambeck quittirt den Rath der Neust. Salzwedel wegen des ihm entrichteten Beitrages zu der Urbede A, XIV, 360.

Dec. 15. Wilsnacke (Dingesd. na Lucie). Kurf. Albrecht belehnt die von Schönebeck mit dem Speckhofe A, XXII, 506.

Dec. 24. o. O. (Avend nativ. Cristi). Ritter Busso von Alvensleben quittirt das Domstift zu Stendal, Hans von Lüderitz und Berthold von Borstel wegen Entrichtung des landesherrlichen Schosses A, V, 235.

Dec. 31. Perlin (Donerszt. nach Steffani). Matthias von Zabeltitz empfängt für die Herzogin von Sachsen gewisse Tücher von dem Küchenmeister des Kurf. Albrecht zu Berlin C, II, 66.

1472.

Dec. 31. Coln (Donrst. na Crists). Kurf. Albrecht spricht Hennig von Quitzow auf Stavenow von der Gefangenschaft los A, III, 466.

o. D. o. O. (Dingesd. na S . . Apost.) Peppo und Lucas von Blankenburg zu Bietkow verkaufen dem Kl. Seehausen eine Rente aus Blankenburg A, XIII, 499.

o. D. o. O. Kurf. Albrecht vereignet dem Kl. auf dem Berge vor der Altst. Brandenburg das D. Döbberitz A, IX, 209.

o. D. o. O. Revenuen des Vogts zu Arneburg Cod. cont. II, 15.

o. D. o. O. Gleichzeitige Nachricht, wie es, bei Antritt der Regierung des Kurf. Albrecht, mit der Lehnware gehalten worden (1471—1472.) C, II, 58.

o. D. o. O. Notiz über die Beleihung der Stendaler Bürger A, XV, 329.

o. D. o. O. Kurf. Albrecht befreit Betke Woldeg von der Verpflichtung, Lehnware zu entrichten, und verheisst ihm, dass er künftig seine Lehngüter so frei, wie andere rittermässige Mannen, besitzen solle A, XXII, 506.

o. D. o. O. Notiz über die Belehnung Heinrich's Zebicker und Johanns Zabel, Bürger zu Tangermünde A, XVI, 103.

o. D. o. O. Notiz über die Belehnung des Hans, Peter und Gereke Schöttler mit dem Gerichte zu Tangermünde u. s. w. A, XVI, 103.

o. D. o. O. Notiz über die Belehnung der Familie Griper zu Tangermünde mit Besitzungen daselbst und in der Umgegend A, XVI, 104.

versch. DD. o. O. Notizen über Belehnungen der Familie Maurer zu Tangermünde mit Besitzungen zu Osterburg und Schatstedt von den Jahren 1472, 1492 und 1506 A, XVI, 104.

versch. DD. o. O. Notizen über Belehnungen Tangermünder Bürger von den Jahren 1472 und 1483 A, XVI, 105.

o. D. o. O. Alte Relation, wie es zu Salzwedel mit der, dem Kurf. Albrecht am 21. Nov. 1471 geleisteten Huldigung, der Bestätigungs-Urkunde der St. und der Biersteuer- und Landbede-Forderung des Kurf. zugegangen A, XIV, 348.

o. D. o. O. Beleihung der Bürger zu Nauen und Frankfurt, Peter und Ludwig Tappert, mit Hebungen auf dem Glyn und zu Markee A, VII, 373.

versch. DD. Coln. Belehnungen verschiedener Brandenburgischer Bürger A, IX, 209.

o. D. o. O. Verzeichniss der von den Kotbusschen Lehen im Jahre 1472 erhobenen Lehnware B, V, 199.

o. D. o. O. Notiz über die Beleihung eines Bürgers zu Braunschweig mit einigen in der Altmark gelegenen Besitzungen B, V, 200.

versch. DD. o. O. Notiz über die Beleihung der in Besitz von Lehngütern befindlichen Bürger Spandau's A, XI, 116.

o. D. o. O. Huldigung der Krossenschen Landschaft Cod. cont. II, 9.

o. D. o. O. Notiz über die Beleihung der Familie Krapp mit Hebungen in Treuenbrietzen, in Belitz und in der Ober-Nichelschen Mühle A, IX, 427.

o. D. o. O. Notiz über die Lehen der Wynninge und die St. Sternberg A, XIX, 163.

o. D. o. O. Notiz über Beleihungen Werbenscher Bürger A, VI, 425.

o. D. o. O. Belehnung des Hans Sturm zu Schöneberg mit Wiesen zu Lützow und mit dem Parsee, Plötzensee, Teufelssee und Pechsee in der Teltowschen Heide A, XI, 409.

1472.

o. D. o. O. Notiz über die vom Vogt zu Trebbin, Balthaser von Schlieffen, zu Lehn gehenden Bauerlehen A, XI, 410.

o. D. o. O. Notiz über eine lehnbare Hufe Landes zu Trebbin A, XI, 410.

o. D. o. O. Notiz über die Beleihung des Hans Licht, Schulzen zu Schönebeck bei Liebenwalde A, XI, 410.

o. D. o. O. Notiz über die Belehnung der Schönebeck, Bürger zu Strausberg, mit den Feldmarken Gross- und Klein-Kennsdorf A, XII, 111.

o. D. o. O. Lehnbrief des Kurf. Albrecht für Henning, Achim, Claus, Hans und Bernd von Arnim über Biesenthal und dessen Zubehörungen, Gerswalde, Wilmersdorf u. s. w. A, XII, 214.

o. D. Coln. Belehnung der Familie Trebus zu Eggersdorf A, XX, 297.

o. D. o. O. Belehnung des Frankfurter Bürgers Kersten Buchholz mit Besitzungen in Milterde und Ostinsel A, XXIII, 267.

versch. DD. Coln. Belehnungen Berliner Bürger Suppl. 328.

1473.

Jan. 13. o. O. (Remig.) Albert Klitzing berichtet über die von ihm ausgerichteten Aufträge am dänischen Königshofe C, II, 67.

Jan. 20. Coln (Mitw., Fab. und Sebast.) Kurf. Albrecht verleiht dem Balthasar von Schlieben, Vogt zu Trebbin, und dem zu Berlin wohnenden Ludwig Küchenmeister die gesammte Hand an ihren Lehen B, V, 139.

Jan. 24. Coln (Sunt. nach Vincencii). Kurf. Albrecht belehnt den Berliner Bürger Claus Wins Suppl. 338.

Jan. 25. o. O. (convers. Pauli). Hans Topp verkauft dem Kaland in Seehausen eine Hufe im D. Wollenrade für 17 Mark A, VI, 381.

Jan. 28. Coln (Donnerst. nach Pauls Beker.) Kurf. Albrecht belehnt Henning von Arnim zu Gerswalde mit dem von Ulrich und Claus von Ramin erkauften D. Kummerow A, XIII, 392.

Febr. 3. Coln (Blas.) Beweis-Erkenntniss in einer Zehntstreitigkeit mit dem B. von Lebus Cod. cont. II, 194.

Febr. 3. Coln (Mitw. nach Purific.) Kurf. Albrecht verleiht an Georg Kynitsch ein Haus mit der Hofstatt und einem Garten in Berlin nach Burglehnsrecht C, II, 68.

Febr. 4. o. O. (Donred. na Lichtmessen). Das Stendaler Dom-Capitel leiht von dem Domherrn Johann Mankopf eine Geldsumme, um den Kreuzgang am Dome auszubessern A, V, 236.

Febr. 7.? Friburg (Sont. Purific.) H. Wilhelm von Sachsen bittet den Kurf. Albrecht, in der burgundischen Angelegenheit ohne Zuziehung der Herzöge von Sachsen nichts abzumachen B, V, 201.

Febr. 7. Woldenbergk (Sont. nach Dorotheen). Thewes Klebau verkauft dem Kl. Marienwalde die Hälfte des D. Költzig A, XIX, 495.

Febr. 21. Coln (Avend katedr. Petri). Kurf. Albrecht vergleicht sich mit seines Bruders Friedrich d. J. Wittwe, Agnes, wegen ihres Leibgedinges C, II, 69.

Febr. 21. Coln (Avend katedr. Petri). Kurf. Albrecht bevollmächtigt Agnes, die Wittwe seines Bruders Friedrich d. J., die Rückstände von ihrer Heimsteuer einzutreiben C, II, 70.

Febr. 21. Coln (Avend katedr. Petri). Gegenrevers der Mgräfin Agnes C, II, 70 und III, 99.

1473.

Febr. 22. Coln (Peters kathedr.) Kurf. Albrecht belehnt Busse, Ludolph und Gebhard von Alvensleben mit Kalbe, Bismark u. s. w. A, XVII, 149.

Febr. 23. Coln (Abent Mathie). Kurf. Albrecht gestattet denen von Alvensleben zu Kalbe die Verpfändung von Besitzungen zu Garlipp an das Domstift Stendal A, V, 236 und XVII, 150.

Febr. 23. und Mai 25. Coln (Dinst. nach Petters kathedr.) und Augspurg (Urbans). Gerichtliches Erkenntniss in Sachen des Kurf. Albrecht wider die Städte der Mark wegen des neuen Zolles, bestätigt von K. Friedrich C, II, 71.

Febr. 23. Coln (Avend Mathie). Kurf. Albrecht belehnt Henning, Claus, Hans, Achim und Berend von Arnim mit dem Schlosse Zehdenick und dessen Zubehörungen A, XIII, 148.

Febr. 23. Coln (Avend Mathie). Kurf. Albrecht beleiht die von Ziesar mit Neuendorf bei Brück und Zubehörungen A, XI, 411.

Febr. 23. Coln (Dinsd. na Peters katedr.) Kurf. Albrecht belehnt die von Bartensleben mit Burglehen zu Tangermünde und Salzwedel, der Bede in den Klostergütern Dambeck's und mit ihren sämmtlichen sonstigen Gütern und Besitzungen A, XVII, 290.

Febr. 23. Coln (Dinst. nach Peters katedr.) Kurf. Albrecht vergleicht sich mit den Gebrüdern Jacob, Hans und Busse von Bartensleben dahin, dass sie ihm den Zoll zu Salzwedel gänzlich abtreten A, XVII, 292.

Febr. 23. Colln (Abend Mathie). Kurf. Albrecht bekundet, dass seine Schwägerin, die verwittwete Mgräfin Agnes, den Hans von der Schulenburg zu ihrem Vogte in Salzwedel angenommen habe A, VI, 251.

Febr. 24. Coln (Matie). Kurf. Albrecht erweitert das dem Ritter Busso von der Schulenburg in der Tanger eingeräumte Mastungsrecht von 60 auf 100 Schweine A, V, 450.

Febr. 24. o. O. (Mathie). Lehnbrief des Pr. zu Schöningen für Busso von der Schulenburg über ein Drittel von Schermbeke A, V, 451.

Febr. 24. Colne (Mittw., Mathias). Disposition des Kurf. Albrecht über seine Lande für seinen Todesfall C, II, 76.

Febr. 24. Siesar (Mathie). B. Arnold von Brandenburg verpfändet Hebungen aus seinen Städtchen Blumberg, Ketzin und Ziesar A, VII, 475.

Febr. 25. Coln (Donnersd. na Mathie). Kurf. Albrecht verschreibt seinem Rathe Hans von Buch zu Stolpe das Angefälle des Leibgedinges, welches Surink's Wittwe zu Stützkow und Schönberg inne hat A, XIII, 392.

Febr. 25. Coln (Donerst. nach Mathie). Kurf. Albrecht belehnt Nickel Pfuel mit dem von den Markowen in Berlin erkauften D. Jahnsfelde und mit 4 Hufen in Trebnitz A, XX, 298.

März 1. Morin (Mahnd. na Matthias). Der Deutschordens-Bruder Hans von Köckeritz zu Mohrin entscheidet Uneinigkeiten der Stadt Königsberg mit Jacob Schwarzholz zu Rehdorf A, XIX, 401.

März 4. Coln (Donrst. nach Esto michi). Die Vereinigung des Kurf. Albrecht mit den Landständen über die ihm zur Bezahlung seiner Schulden bewilligte Landeshülfe wird der Herzogin von Sachsen mitgetheilt C, II, 87.

März 7. Coln (Invocavit). Kurf. Albrecht genehmigt eine Pfandverschreibung der von Bartensleben A, XVII, 293.

März 8. Coln (Mont. nach Invocavit). Gerichtliches Erkenntniss in Sachen des Kurf. Albrecht

1473.

wider die Städte der Altmark und Prignitz wegen Bezahlung ihres Beitrages zur Deckung der Schulden der Landesherrschaft C, II, 88.

März 8. Coln (Mont. nach Invocavit). Kurf. Albrecht bestätigt die Städte Berlin und Köln Suppl. 336.

März 8. Coln (Mont. nach Invocavit). Kurf. Albrecht belehnt den Berliner Bürger Matthäus Glienike von Kare Suppl. 338.

März 9. Coln (Dinst. nach Invocavit). Kurf. Albrecht bestellt den B. Friedrich von Lebus neben seinem Sohne Johann zum Regenten der Mark A, XX, 298 und C, II, 91.

März 9. Coln (Dinst. nach Invocavit). Kurf. Albrecht gestattet seinem Kanzler, dem B. Friedrich von Lebus, Güter zu 40 Schock jährlicher Einkünfte zum Eigenthum seines Bisthums zu erkaufen A, XX, 300.

März 9. Coln (Dinst. nach Invocavit). Kurf. Albrecht verordnet, wie die Mgräfin, seine Brudertochter, gehalten werden soll C, II, 92.

März 9. Coln (Dinst. nach Invocavit). Kurf. Albrecht verleiht dem Hausvogte zu Köln, Kurd Schlabberndorf, das Angefälle an Claus Milow's Lehngütern A, XI, 411.

März 9. Coln (Dinst. nach Invocavit). Kurf. Albrecht belehnt die Berliner Bürger Peter, Jacob und Hans Markow Suppl. 337.

März 10. Coln (Mitw. nach Invocavit). Anordnungen des Kurf. Albrecht bei seiner Abreise aus der Mark über die Hofeinrichtung u. s. w. C, II, 93.

März 10. o. O. (Mittw. nach Invocavit). Notiz über die Niederlegung der Disposition und des Hausvertrages vom 24. Febr. d. J. im Grauen Kl. zu Berlin C, II, 95.

März 10. und o. D. Coln (Mitw. nach Invocavit). Belehnungen Berliner Bürger Suppl. 339.

März 10. Coln (Myddew. na Invocavit). Kurf. Albrecht bestätigt denen von Dequede ihre Lehngüter, namentlich zu Predernitz und Mögelin, zur gesammten Hand A, XI, 412.

März 11. Gottorpp (Donred. na Invocavit). K. Christian von Dänemark macht dem Kurf. Albrecht einen Schild und eine Armbrust zum Geschenk C, II, 95.

März 12. Gottorpp (Gregor.) Die Königin Dorothea von Dänemark beglückwünscht den Kurf. Albrecht zu der Geburt eines Sohnes C, II, 96.

März 15. Coln (Mant. nach Reminisc.) Mgr. Johann berichtet seinem Vater über ausgerichtete Aufträge C, II, 97.

März 16. Halle (Dinst. nach Reminisc.) Erzb. Johann von Magdeburg und Kurf. Albrecht verbinden sich zur Verhütung des Strassenraubes Suppl. 95.

März 17. Segeberge (Gertrud). K. Christian bittet den Kurf. Albrecht, dem Bürgermeister Kastorf zu Lübeck die ihm zugebilligten 300 Gulden alter Schuld zu zahlen C, II, 97.

März 17. Coln (Myddew. na Reminisc.) Kurf. Albrecht beleiht Caspar Morzan und Caspar Wittbrietzen zu gesammter Hand mit dem Schulzenamte in Treuenbrietzen und mit Hebungen in den Städten Treuenbrietzen, Belitz, u. s. w. A, IX, 428.

März 18. Coln (Dornszd. nach Reminisc.) Anerkennung der Verschreibung vom 9. März d. J. (A, XX, 300) Seitens des Mgr. Johann A, XX, 300.

März 23. Nien Stad Brandeborch (Dinstend. na Oculi). Die St. Brandenburg schreibt an den Hauptmann zu Golzow wegen des neuen Zolles C, II, 98.

März 25. o. O. (Annunc.) Hans und Bernd von Bredow zu Kremmen quittiren den Kurf. Albrecht wegen aller erlittenen Pferdeschäden C, II, 99.

1473.

Apr. 1. o. O. (Donnerd. na Letare). Otto und Arnd von Vinzelberg und ihres Bruders Wittwe Anna versetzen Hebungen in Verchlipp an Heinrich von Redern A, XXV, 392.

Apr. 2. o. O. (Fryd. na Letare). Die St. Prenzlau warnt die St. Garz in Betreff drohender pommerscher Kriegsunternehmungen C, II, 100.

Apr. 2. o. O. (Frid. na Letare). Heinrich von Arnstede verkauft dem Domstifte zu Tangermünde Hebungen aus Demker wiederkäuflich A, XVI, 107.

Apr. 5. Gartze (Mand. post Judica). Der Rath zu Garz bittet den Mgr. Johann zum Fest um verstärkte Besatzung der St. C, II, 102.

Apr. 6. Lagow (Dinst. nach Judica). Hans von Waldow erinnert den Kurf. Albrecht an das Versprechen, ihm einen Gefangenen zur Auslösung eines Verwandten zu geben C, II, 104.

Apr. 7. Coln (Mitw. nach Judica). Albert Klitzing berichtet dem Kurf. Albrecht über die Ausrichtung seiner Unterhandlungen mit der St. Lüneburg und mit Dänemark C, II, 105.

Apr. 8. Morin (Donnerd. vor Palm.) Hans von Köckeritz, Deutschordens-Ritter, entscheidet Streitigkeiten des Kl. Chorin mit Dietrich Block zu Butterfelde über die Dörfer Jädickendorf und Woltersdorf A, XIII, 292.

Apr. 9. Coln (Frit. na Ambros.) B. Friedrich von Lebus berichtet dem Kurf. Albrecht über die Zustände in der Mark C, II, 111.

Apr. 9. o. O. (o. Orig.-D.) B. Friedrich von Lebus bittet den Kurf. Albrecht, die eigentliche Regierung dem Mgr. Johann zu übertragen C, II, 114.

Apr. 10. o. O. (Sonnav. na Judica). Busso von Alvensleben berichtet dem Kurf. Albrecht über den Widerstand der altmärkischen Städte gegen den neuen Zoll C, II, 101.

Apr. 10. Coln (Sonnav. vor Palm.) Mgr. Johann berichtet dem Kurf. Albrecht über seine bedrängte Lage und Geldverlegenheiten, sein Beilager, die Vertheidigung von Garz, die Renitenz der Städte gegen die neuerrichteten Zölle und Anderes B, V, 201.

Apr. 10. o. O. (o. Orig.-D.) Ordnung über die Hofeinrichtung des Mgr. Johann C, II, 115.

Apr. 10. o. O. (o. Orig.-D.) Verzeichniss des Hofpersonals des Mgr. Johann C, II, 126.

Apr. 12. o. O. (Mand. na Palm.) Die von Jetze verkaufen dem Domherrn zu Stendal Simon Rosenwinkel und dem Johann Bolten Hebungen aus Gratzow und Arensberg A, XIV, 360.

Apr. 24. Augspurg (Sambst., Jorg.) Kurf. Albrecht bescheidet Albert Klitzing über seine Unterhandlungen mit Dänemark C, II, 128.

Apr. 25. o. O. (Quasimodo.) Sökeschuld verkauft einen freien Hof zu Brome, eine Mühle und halb Plessau an die von Bartensleben A, XVII, 294.

Apr. 29. Segeser (Donnerst. nach Quasimodo.) Berichterstattung von Kanzler und Räthen an den Kurf. Albrecht wegen der auf dem Tage zu Wilsnack mit den Seestädten und dem H. von Mecklenburg stattgefundenen Verhandlungen über eine durch die Prignitz zu legende Handelsstrasse und die dann zu erhebenden Zollabgaben, desgleichen über den neuen Zoll in Rathenow und Havelberg, über Garz und Anderes B, V, 208.

Mai 1. Coln (Phil. et Jac.) Mrg. Johann gestattet der St. Prenzlau, überall, wo sie Kalk- oder Ziegelerde finden werde, diese zu gewinnen, doch mit Entschädigung des Grundbesitzers A, XXI, 344.

Mai 2. Coln (Misericord.) Mgr. Johann legt dem zeitigen Bürgermeister zu Garz, Konrad

1473.

Klinkebyl, und seinem Sohne ein jährliches Brennholzquantum aus der Heide zu Vierraden bei B, V, 210.

Mai 3. Colln (Mont. nach Misericord.) Mgr. Johann gestattet dem Claus von Schöning, für 1200 Gulden Hebungen aus seinen neumärkischen Besitzungen zu verpfänden A, XXIV, 199.

Mai 5. Augspurg (Mitw. nach Misericord.) K. Friedrich bestätigt den zur Beseitigung der Irrungen zwischen dem Kurf. und den Herzögen von Pommern vom H. Heinrich von Mecklenburg vermittelten Vergleich B, V, 210.

Mai 6. Coln (Donnerst. nach Misericord.) Berichterstattung des B. von Lebus an den Kurf. Albrecht über Garz, des Mgr. Johann Heirath u. s. w. B, V, 213.

Mai 12. Augspurg (Mitw. nach Jubilate). Kurf. Albrecht bestätigt den Willebrief seines verstorbenen Bruders Friedrich zu der Bestätigung der Privilegien des Hauses Oesterreich B, V, 214.

Mai 17. Augspurg (Mont. nach Cantate). K. Friedrich bestätigt das Erkenntniss vom 8. März d. J. C, II, 88.

Mai 20. Coln (Donnerst. nach Cantate). Berichterstattung des Mgr. Johann an den Kurf., seinen Vater, über Schuldsachen, den neuen Zoll, die von Bieberstein, Garz u. s. w. B, V, 214.

Mai 20. o. O. (d. Jov., XX. Mai.) Simon Koch, Capellan des Mgr. Johann, stellt vor dem Commissar des geistlichen Gerichts im Balsamlande eine Vollmacht aus A, V, 236.

Mai 21. o. O. (Frid. na Cantate). Revers wegen eines von dem Vicar Johann Bruncke mit Beihülfe Hermann Bantzkow's gestifteten Altars in der Kirche u. l. Fr. zu Stendal A, V, 237.

Mai 24. Augspurg (Mont. vor Auffart). Kaiserliche Bestätigung der am 24. Febr d. J. getroffenen Disposition des Kurf. Albrecht C, II, 129.

Mai 25. o. O. (Dinxt. Rogat.) Der Rath zu Wittstock bekundet eine Schenkung an S. Gertrud von 50 Schock Capital A, I, 419.

Mai 25. o. O. (Urbani). Hans und Claus Schwarzkopf verkaufen Hebungen aus Uengelingen dem Vicar der Peterskirche zu Stendal, Johann Insel, wiederkäuflich A, XV, 347.

Juni 2. Coln (Mydw. nach Exaudi). Mgr. Johann verschreibt der Gattin des Hans Strantz zu Petershagen ein Leibgedinge A, XI, 412.

Juni 3. o. O. (Donned. vor Pinxgest.) Hans von Quitzow überlässt seinen Antheil an Kletzke an Dietrich von Quitzow für 600 Gulden A, II, 227.

Juni 13. Augspurg (Trinit.) Erzb. Adolph von Mainz schickt dem Kurf. Albrecht mehrere Ausfertigungen der kaiserlichen Kanzlei für den K. von Dänemark zu C, II, 131.

Juni 18. o. O. (Frid. na Drivald.) Das Stendaler Dom-Capitel überlässt zweien Vicarien einen Hof zu Stendal auf Lebenszeit A, V, 238.

Juni 21. Rome (XI. kal. Jul.) P. Sixtus IV. beauftragt den Dechanten u. l. Fr. zu Halberstadt mit der Untersuchung einer bei dem Altare der h. III Könige stattgefundenen Simonie A, V, 239.

Juni 21. Rome (XI. kal. Jul.) P. Sixtus IV. beauftragt den B. von Brandenburg, zu dem Ehevorhaben des H. Heinrich von Braunschweig und der Mrgräfin Margarethe Dispensation zu ertheilen Suppl. 96.

1473.

Juni 27. A. [sic] (Sont. nach Joh. bapt.) Kurf. Albrecht verspricht dem Erzb. von Mainz, seine Wünsche bei dem K. von Dänemark wahrzunehmen C, II, 132.

Juli 2. Gartze (Visit.) Die St. Garz bittet den Ritter Nickel Pfuel wegen eines ihr drohenden Ueberfalls um Hülfe C, II, 133.

Juli 5. Gartze (Mand. na Visit.) Werner von der Schulenburg bittet den Mrg. Johann, Trabanten nach Garz zu schicken und die uckermärkische Ritterschaft zu besserer Folge zu vermögen C, II, 133.

Juli 6. Tangermunde (Dingest. na Visit.) Busso von Alvensleben, Hauptmann der Altmark, erstattet dem Mgr. Johann Bericht über die Kriegsrüstungen C, II, 135.

Juli 8. Coln (Donnerst., Kiliani). Des Mgr. Johann Berichterstattung an den Kurf., namentlich über den neuen Zoll, des Mgr. Ehe, die Vertheidigung von Garz, einen Friedensbruch gegen den von Bieberstein u. s. w. B, V, 217.

Juli 8. Lenin (Kiliani). Das Kl. Lehnin verkauft die Mönchemühle bei Schönerlinde an Andreas Bodecker A, X, 329.

Juli 8. Lenin (Kiliani). Das Kl. Lehnin verkauft wiederkäuflich an Bastian Meine das halbe Fürstenwehr bei Phöben A, X, 330.

Juli 12. Coln (Mont. nach Kiliani). Berichterstattung des Mgr. Johann an seinen Vater, den Kurf., wegen seines Beilagers, wegen der Verhandlungen mit Mecklenburg, wegen des Zolles zu Mülrose und Lossow, wegen Garz und der drohenden Unternehmungen der Pommern u. s. w., übersandt in Begleitung mehrerer Windhunde B, V, 221.

Juli 12. Coln (Mont. nach Kiliani). Mgr. Johann berichtet an den Kurf. wegen Erbauung eines Schlosses zu Garz und wegen der Ehegelder der Prinzessin Margarethe B, V, 225.

Juli 13. o. O. (Margarete). Das Capitel zu Stendal genehmigt die Errichtung des Altares Mariae und Jacobi in der Marienkirche daselbst A, XV, 348.

Juli 16. o. O. (Frid. na all. Apost.) Das Capitel zu Stendal bestätigt die Stiftung eines neuen Altares Mariae, Johannis und Jacobi A, XV, 349.

Juli 17. Onoltzpach (Samst. nach divis. apost.) Schreiben des Kurf. Albrecht an seinen Sohn Johann, worin er diesem eine ehrenvolle Aufnahme des K. von Dänemark bei seiner Durchreise durch die Mark aufträgt B, V, 228.

Juli 21. Coln (Mittw. nach divis. apost.) Mgr. Johann meldet dem Kurf. Albrecht, dass die St. Garz zu Pommern überzugehen drohe B, V, 229.

Aug. 9. Coln (Mont. nach Sixti). Mgr. Johann überschickt seinem Vater und den Herzögen von Baiern die Urkunde des mit diesen geschlossenen Bündnisses B, V, 230.

Aug. 9. Coln (Mont. vor Laurenc.) Die Kurf. Katharine schreibt ihrem Schwager Albrecht über die Verheirathung ihrer Tochter C, III, 100.

Aug. 10. Coln (Dinst., Lorentz.) Berichterstattung des Mgr. Johann an den Kurf. Albrecht wegen der Schulden, nebst einem Schreiben an die Kurfürstin wegen übersandter Reiherfedern C, II, 138.

Aug. 10. Coln (Dinst., Laurentz). B. Friedrich von Lebus übersendet der Kurfürstin 20 Schock Reiherfedern C, II, 139.

Aug. 24. Coln (Barthol.) Mgr. Johann beauftragt seinen Rath Georg von Waldenfels zu mündlicher Verhandlung mit dem Kurf., seinem Vater, besonders über die Befestigung von

1473.

Garz, die Unterdrückung der widersetzlichen Städte in der Mark und die Nothwendigkeit, dass der Kurf. persönlich in die Mark komme B, V, 231.

Aug. 24. Coln (Dinst., Barthol.) Mgr. Johann schickt in diesen Angelegenheiten Georg von Waldenfels an seinen Vater, den Kurf. C, II, 140.

Aug. 25. Stolp (Middew. na Bartol.) Der Magistrat zu Stolpe in Pommern verwendet sich für die Herausgabe des Nachlasses eines bei Prenzlau erschlagenen Bürgers bei dem Rath zu Prenzlau A, XXI, 344.

Aug. 25. Coln (Middew. na Barthol.) Mgr. Johann belehnt die von Britz mit ihren Besitzungen zu Britz, Ostorf, Potsdam, Buckow u. s. w. A, XXIV, 454.

Aug. 30. Cöln (Mont., Joh. decoll.) Kurfürstliche Bestätigung der Fischerei-Gerechtigkeiten des Kietzes zu Potsdam A, XI, 174.

Aug. 30. o. O. (Mont. nach Barthol.) Mgr. Johann schreibt dem Kurf. Albrecht, dass das Ehegeld für die Prinzessin Margarethe ohne Abstellung der neuen Zölle nicht aufzubringen sei, falls der Kurf. es nicht persönlich erwirke B, V, 234.

Sept. 3. o. O. (d. Ven., III. Sept.) Stiftung einer Vicarei in der Mariencapelle an der Nicolai-Kirche zu Stendal durch Ludwig Otto A, V, 240.

Sept. 3. Czerwist (Frit. nach Egid.) Fürst Albrecht von Anhalt schreibt der Neust. Brandenburg wegen eines Friedebrechers, für welchen jene sich verwendet hat A, IX, 211.

Sept. 4. o. O. (Sonnav. na Egid.) Busso von der Schulenburg kauft den Dorst A, V, 451.

Sept. 20. Sehusen (Vorav. Mathei). Schöppen und Rath der St. Seehausen bekunden ein von Christina, Amelung's Wittwe, einer Capelle zu Stendal gemachtes Geschenk A, V, 241.

Sept. 21. Wrietzen (Mathei). Die Schuhmachergilde zu Wrietzen bittet den B. von Brandenburg um Bestätigung der von ihr vorgenommenen Altarstiftung A, XII, 457.

Sept. 26. Coln (Sont. vor Michael.) Berichterstattung des B. Friedrich von Lebus an den Kurf. Albrecht wegen des Heimfalls der Güter Blumberg und Massin in der Neumark und wegen einer in der St. Mittenwalde stattgefundenen Feuersbrunst A, XI, 247.

Sept. 27. o. O. (Mand. nach Matheus). Lehnbrief des Abtes zu Berge für Busso von der Schulenburg über einen Hof in Nordgermersleben A, V, 452.

Sept. 29. Coln (Mitw., Michael.) Mgr. Johann berichtet seinem Vater über das seiner Braut zu gewährende Gegenvermächtniss und über die Ausrichtung seiner Vermählung C, II, 141.

Oct. 1. Glatz (fer. post translat. Wencesl.) Die Herzogin Ursula von Schlesien-Münsterberg schreibt an ihren Vater, den Kurf. Albrecht (richtiger wohl März 5.) C, II, 143.

Oct. 2. o. O. (Sonnab. nach Michael.) Mgr. Johann bittet seinen Vater, den Kurf., ihn auf Reichstage mitzunehmen, damit er die Welt kennen lerne C, II, 143.

Oct. 3. o. O. (Sond. na Michael.) Schuldverschreibung des Stendaler Domstifts für den Vicar zu Halberstadt Heinrich Reuter A, V, 241.

Oct. 4. Seieser (Francisci). B. Arnold von Brandenburg bestätigt die Altarstiftung der Schuhmachergilde in der Pfarrkirche zu Wrietzen A, XII, 457.

Oct. 6. o. O. (acht. D. na Michel.) Hans, Herrmann und Johann von Wulkow vergleichen sich mit dem Rath zu Bärwalde über einen Altar in der Pfarrkirche A, XIX, 50.

Oct. 14. Coln (Donrszt. na Dyonis.) Mrg. Johann belehnt die Gebrüder Schönbeck mit den wüsten Dorfstätten Gross- und Klein-Kensdorf A, XII, 111.

1473.

Oct. 18. Cadoltzpurg (Mont. nach Galli). Kurf. Albrecht ladet die sächsichen Herzöge ein, bei der Reise zu dem Reichstage nach Augsburg, wohin er sich zu Martini begeben werde, bei ihm einzukehren und einen Hirsch zu jagen B, V, 234.

Oct. 20. Coln (Mitw. nach Galli). Mgr. Johann schickt seinem Vater ein für ihn erkauftes Pferd und Reiherfedern C, II, 145.

Oct. 30. Coln (Sonnav. vor omn. Sanct.) Mrg. Johann verschreibt dem Henning von Arnim das Angefälle von 10 Hufen und 2 Kossäten u. s. w. im D. Trebenow A, XIII, 393.

Nov. 5. Coln (Frit. nach all. Hil.) Mrg. Johann belehnt Bertram Pfuel zu Ranft mit dem Holze zwischen der Stolpeschen und Heiligenseeschen Heide A, XI, 412.

Nov. 11. Cadolcspurg (Martins). Kurf. Albrecht verbindet sich mit dem K. Wladislaw von Böhmen B, V, 235.

Nov. 12. Cadolzpurg (Samst. nach Martini). Kurf. Albrecht macht an H. Wilhelm von Sachsen, über die Erhebung des H. von Burgund zum Könige und des Kaisers Verhältnisse zu Frankreich, Ungarn und Böhmen geheime Mittheilungen B, V, 237.

Nov. 17. o. O. (fer. IV. post Brix.) Gerichtliche Verhandlung vor dem Commissarius des Balsamlandes A, V, 241.

Nov. 25. Woldenberg (Catharine). Der Rath zu Woldenberg erklärt es für unnachtheilig für den Abt des Kl. Marienwalde, dass derselbe bei Bezahlung des Kaufgeldes für Költzig seinen Schuldbrief nicht zurückerhalten konnte A, XIX, 496.

Dec. 3. o. O. (Frid. na Andree). Errichtung der Brauergilde in der Altst. Brandenburg, desgleichen einer Kindtauf- und Hochzeitsordnung A, IX, 212.

Dec. 6. Coln (Nicol.) Mgr. Johann belehnt die Gebrüder Wilke und Hans von Greiffenberg mit dem halben Städtchen Freienwalde nebst den dazu gehörigen Dörfern, wie sie diese Besitzungen von Henning von Stegelitz erkauft A, XIII, 394.

Dec. 7. Cadoltzburg (VII. Dec.) Kurf. Albrecht verlobt seinen Sohn Friedrich mit Sophia, der Tochter des K. Kasimir von Polen C, III, 101.

Dec. 10. Coln (Freit. nach Concept.) B. Friedrich von Lebus bittet die St. Brandenburg, von einer begonnenen Untersuchung abzustehen A, IX, 214.

Dec. 20. Coln (Avend Thome). Mgr. Johann verleiht denen von Arnim zu Zichow, Zehdenick und Gerswalde das von Achim von Holtzendorf verkaufte D. Bertikow A, XIII, 395.

Dec. 30. Cadaltzburg (Donnerst. nach Christ). Schreiben des Kurf. Albrecht an seinen Sohn, den Mgr. Johann, und dessen Räthe wegen seines Beilagers (Jahreszahl 1474) B, V, 239.

o. D. (Mai?) o. O. Die Kurfürstin Anna schreibt ihrem Gemahl, ihre Wallfahrt betreffend C, II, 131.

o. D. (Anfang August?) o. O. Mgr. Johann berichtet seinem Vater über die Unterhandlung wegen seiner Hochzeit C, II, 136.

o. D. o. O. Kurf. Albrecht's Erklärung über die seinem Sohne zur Disposition zurückgelassenen Gelder C, II, 145.

o. D. o. O. Dietrich und Werner von Holtzendorf verkaufen denen von Arnim zu Zehdenick die Feldmark Lebbusichen A, XIII, 149.

o. D. o. O. Notiz über die Belehnung der Gebrüder Sparre mit Greiffenberg, Güntersberg, Hohenfinow u. s. w. A, XIII, 395.

o. D. o. O. Die Schrabstorf zu Ketzin verkaufen eine Rente A, VII, 476.

1474.

Jan. 6. o. O. (III Könige). Notariats-Instrument über die Veräusserung der Gänseburg durch Caspar von Putlitz an Hovener und von diesem an Matthias von Jagow A, I, 315.

Jan. 12. o. O. (Midw. na III Regum). Mgr. Johann gestattet dem Kurd von Schlieffen zu Wusterhausen eine Verpfändung an Georg und Asmus Muselow A, XI, 413.

Jan. 15. o. O. (Sonnav. vor Anthonii). H. Friedrich (von Braunschweig-Lüneburg) belehnt die von Bartensleben mit einem Hofe zu Brome, der Mühle zu Wendisch-Brome und der halben wüsten Feldmark Plessau A, XVII, 294.

Jan. 21. o. O. (Fryd., Agnetis). Die verwittwete Mgräfin Agnes gestattet den Leuten des h. Geist-Kl. zu Perwer, über Heergewette und Frauengerade zu richten A, XIV, 361.

Jan. 28. Coln (Frid. na convers. Pauli). Kurf. Albrecht belehnt Wilhelm Kersten, Koppe und Bartold Liepe mit Woltersdorf, Selchow u. s. w. A, XI, 413.

Febr. 4. o. O. (Freit. nach Purific.) Der Rath zu Frankfurt macht den Tuchmachern Gewerbsvorschriften A, XXIII, 267.

Febr. 5. Colen (Sonav. nha Purific.) Rath und Gotteshausleute zu Köln gründen bei der Gertrud-Capelle zwei Commenden Suppl. 339.

Febr. 20. Augspurg (Sond. im Vastelavend). K. Christian von Dänemark bittet den Kurf. Albrecht, die Anweisung der vom K. Friedrich ihm unterworfenen Ditmarsen durch seinen Marschall Busso von Alvensleben bewirken zu lassen A, XVII, 150.

Febr. 25. o. O. (Frigd. vor grote Fastelavend). Friedrichs und Iwans von Wustrow Schuldbrief für Johann und Hilmar von Goes auf Schwemcke, Knappen A, XXII, 288.

März 2. o. O. (Midw. na Invocavit). H. Friedrich von Braunschweig-Lüneburg belehnt Jacob, Hans, Busso und Hüner von Bartensleben mit Rothenhof und Zubehör A, XVII, 295.

März 7. o. O. (Mand. na Reminisc.) Die Grotejan stiften ihre Gedächtnissfeier bei der Katharinen-Kirche und der Frohnleichnams-Brüderschaft in Salzwedel A, XIV, 362.

März 11. o. O. (Frid. nach Reminisc.) Das Stendaler Domcapitel überlässt ein bei der Propstei belegenes Hinterhaus einem Vicar auf Lebenszeit A, V, 242.

März 13. Woldenberg (Oculi). Thewes Klebau quittirt das Kl. Marienwalde wegen des Kaufgeldes für halb Költzig A, XIX, 496.

März 14. Brandeborgh (Mand. na Gregor.) Stiftung und Bewidmung einiger Altäre in der Katharinen-Kirche zu Brandenburg A, VIII, 435.

März 15., 17., 30., Apr. 21. Primsslow (d. Mart., XV. Mart.) Grampsow (XVII. Mart.) Stetin (XXX. Mart.) Stetin (XXI. Apr.) Testament des Priesters Matthias Schapow zu Prenzlau, mit Bestätigungen des Pr. zu Gramzow, des B. von Kammin und des päpstlichen Legaten für Pommern A, XXI, 345.

März 23. Nürnberg (Mitw. nach Letare). K. Friedrich beauftragt den Marschall Busso von Alvensleben, den Ditmarsen den kaiserlichen Gebotsbrief zu überbringen, wodurch sie mit dem Herzogthum Holstein verbunden werden A, XVII, 151.

März 27. Augspurg (Judica). Kurf. Albrecht instruirt Busso von Alvensleben, wie er sich bei der Ausrichtung des kaiserlichen Auftrages in Betreff der Ditmarsen zu verhalten habe A, XVII, 152.

1474.

März 28. o. O. (Mand. na Judica). Hans Vinzelberg in Stendal verkauft dem Johann Insel, Vicar in der Peterskirche, Hebungen aus Garchow wiederkäuflich A, XV, 350.

März 29. o. O. (Dingestd. na Judica). Die von Rossow verkaufen dem Vicar in der Peterskirche zu Stendal, Johann Insel, Hebungen aus Hassel wiederkäuflich A, XV, 351.

Apr. 4. o. O. (Mand. nach Palm.) Der Kaland zu Gardelegen verpflichtet sich dem Rathe zu einer jährlichen Spende an Wein A, VI, 142.

Apr. 4. Coln (Mont. nach Palm.) Mgr. Johann verleiht an Nickel Pfuel das alte Schloss mit der Hofstätte beim Grauen Kl. in Berlin C, II, 146.

Apr. 10. o. O. (Paschen). Busso und Fritz von der Schulenburg verpfänden einen Wispel Roggenpacht aus Winterfeld A, V, 452.

Apr. 11. o. O. (Mand. in Paschen). Die Topp zu Osterburg verpfänden der Marien-Capelle am Dom zu Stendal Hebungen von der sogenannten Stadthufe zu Osterburg A, V, 242.

Apr. 11. Brandeborgk (fer. II. Pasche). B. Arnold von Brandenburg bestätigt die Altarstiftungen vom 14. März d. J. A, VIII, 435.

Apr. 12. o. O. (Dingst. in Paschen). Friedrich von Bülow vergleicht sich mit der St. Salzwedel wegen des Zolles und des Geleites durch Danneberg und Hitzacker A, XIV, 363.

Apr. 13. o. O. (Middew. vor Quasimodo.) Der Rath zu Salzwedel bestätigt einen Rentenverkauf an die Kämmerer der Frohnleichnamsgilde daselbst A, XIV, 364.

Apr. 14. o. O. (Donred. vor Quasimodo.) Der Rath der Altst. Salzwedel verkauft dem Kl. Diesdorf eine Rente A, XVI, 493.

Apr. 16. o. O. (Sonab. nach Ostern). Johann Wolferam, Official des Bisthums Lebus, bekundet einen Rentenverkauf an den Kaland zu Frankfurt A, XXIII, 268.

Apr. 20. Coln (Mitw. nach Quasimodo.) Mgr. Johann genehmigt den Vertrag zwischen Nickel und Werner Pfuel, wonach Letzterem das Schloss Angermünde abgetreten wird A, XIII, 189.

Mai 1. o. O. (Jubilate). Die Ditmarsen lehnen die von Busso von Alvensleben ihnen angesonnene Zusammenkunft ab A, XVII, 153.

Mai 6. Bernaw (Frit. na invent. crucis). Mgr. Johann entbietet die Städte Brandenburg mit ihrer Kriegsmannschaft und mit ihren Zimmerleuten nach Garz A, IX, 215.

Mai 7. o. O. (Sonnav. na Jubilate). Busso von Alvensleben berichtet dem Kurf. Albrecht über seine Verhandlung mit den Ditmarsen A, XVII, 154.

Mai 7. Segeberge (Sonnav. na crucis invent.) B. Albrecht von Lübeck berichtet dem Kurf. Albrecht über die Unterhandlung Busso's von Alvensleben mit den Ditmarsen A, XVII, 155.

Mai 12. Garts (Donerd. nha Cantate). Mgr. Johann fordert die Städte Brandenburg auf, ihm 10 Rüstwagen nach Garz zu schicken A, IX, 215.

Mai 15. Nien Ruppin (Sond. Vocem jocund.) Ludolph Friese, Priester, gründet in der Pfarrkirche zu Neuruppin einen Altar A, IV, 346.

Mai 30. Gartz (Mont. in Pfingst.) Mgr. Johann untersagt seinen Unterthanen das Erscheinen vor den Freistühlen A, XXIV, 455.

Juni 4. Jagow (Sabb. vor Lychnams). Verschreibung über 6 Morgen in der Uckerwiese, welche die von Holtzendorf an die von Stülpnagel verkauft haben A, XXI, 498.

1474.

Juni 8. Gartz (Midw. na Trinit.) Mgr. Johann fordert die Städte Brandenburg auf, ihm 2 Büchsen zu leihen, um die neuerbaute Feste Garz damit zu versehen B, V, 241.

Juni 8. Gartz (Midw. na Trinit.) Notiz über die Beleihung des Gr. Ulrich von Regenstein mit der Herrschaft Derenburg B, V, 241.

Juni 9. o. O. (Donrsd., corp. Cristi). Rudolph Schenk quittirt Friedrich von Alvensleben über 2000 Gulden, die er auf Erxleben zu fordern hatte A, XVII, 156.

Juni 11. Lichen (Barnab.) Matthias Kortmann, Schreiber der versterbenen Wittwe des H. Johann von Mecklenburg, bekundet, dass die Nutzung, welche die Fürstin auf des Kl. Himmelpforte Gütern gehabt, ihr nur bittweise zugestanden habe A, XIII, 87.

Juni 14. Garcz (Dinst. nach u. Hern Bluts). Mgr. Johann verleiht an Nickel Pfuel die Dörfer Löwenberg und Diepensee A, XI, 414.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Dietrich Mann verkauft einigen Stiftsdamen zu Heiligengrabe Besitzungen im D. Buchholz A, I, 500.

Juni 24. Wistogk (Joh. bapt.) B. Wedego von Havelberg erneuert die Beschlüsse der Concilien in Beziehung auf geziemende Tracht in der Havelberger Diöcese A, III, 258.

Juli 13. o. O. (Margarethe). Claus von Denghere verpfändet den Schöppen zu Werben Hebungen in Rengerslage A, VI, 428.

Juli 16. Onolzspach (Samst. nach Apost.) Kurf. Albrecht fordert den Mgr. Johann auf, dem K. von Dänemark auf seiner Durchreise durch die Mark Ehre zu erzeigen B, VI, 122.

Juli 24. Coln (Sunt. nach Mar. Magd.) Mgr. Johann empfiehlt seinem Vater seinen Diener Oswald von Seckendorf C, II, 147.

Juli 30. Coln (Sonnav. nach Pantaleon.) Mgr. Johann verspricht, den K. von Dänemark angemessen zu empfangen C, II, 148.

Aug. 9. o. O. (Dienst. vor Assumpt.) Der Priester Dietrich Rottideke vermehrt die Dotation des Ottilien-Altares in der Pfarrkirche zu Werben A, VI, 69.

Aug. 11. Olemicz (Pfinczt. vor Assumpt.) K. Matthias von Ungarn verleiht dem Edlen Herrn Bothe von Ileburg das Angefälle aller Lehen des Bernhard von Torgow, Herrn zu Zossen A, XI, 268.

Aug. 29. o. O. (Mand. na Barthol.) Kurd von Runtorp verkauft den Vicarien der Peterskirche zu Stendal wiederkäuflich seinen Antheil am Zehnt zu Sanne A, XV, 351.

Aug. 30. Seyeser (d. Mart., penult. Aug.) B. Arnold von Brandenburg bestätigt die Capelle und den Altar des heiligen Kreuzes in der Gotthard-Kirche zu Brandenburg A, VIII, 437 und XXIV, 456.

Aug. 31. Franckfurt an der Ader (Mittw. na Joh. decoll.) Der Official des B. von Lebus bekundet einen Rentenverkauf an den Kaland zu Frankfurt A, XXIII, 269.

Sept. 11. Colen (Sund. na nativ. Marie). Mgr. Johann beleiht seinen Jägermeister Kunz Fürth mit Hebungen in Löwenberg und Heckelberg A, XI, 415.

Sept. 16. o. O. (XVI. Sept.) Testament Henning Olslegers, Vicars zu S. Katharinen in der Neust. Salswedel A, XIV, 365.

Sept. 25. o. O. (Sont. vor. Michael.) Der Rath der Neust. Salswedel bekundet die von Hans Kolk in der Katharinenkirche vorgenommene Stiftung einer Commende A, XIV, 366.

1474.

Oct. 4. o. O. (Francisci). Hans von Bredow, Hauptmann im Uckerlande, verleiht im Namen des Kurf. Albrecht die Dorfstätte Buchholz an Katharine, Hans Stoiven's Ehefrau A, XXI, 432 und 499.

Oct. 14. o. O. (Kalixti). Der Rath der Altst. Salzwedel bekundet die Stiftung Wilkin's Lagendorf für die Hausarmen A, XIV, 367.

Oct. 20. o. O. (V. fer. post Galli). Heyne Weber, Richter und Freigr. des freien Stuhles zu Freienhagen, erklärt den Rath, die Gerichte und alle Einwohner zu Spandau, auf erfolgte Anklage, in die heimliche Acht A, XI, 114.

Oct. 24. Arnszwalde (Mont. nach Luce). Jacob von Polenz, Vogt der Neumark, bekundet, dass Erich Parechel dem Kl. Marienwalde alle Ansprüche wegen des D. und der Feldmarken Schwachenwalde, Freudenberg und Törne aufgegeben hat A, XIX, 497.

Nov. 5. Coln (Sunab. nach all. Hil.) B. Friedrich von Lebus bittet den Kurf. Albrecht, die Pfarre zu Kotbus dem Dr. Liborius von Schlieben zu verleihen C, II, 149.

Nov. 7. Golsin (Mant. noch omn. Sanct.) Georg von Waldenfels verwendet sich bei dem Kurf. Albrecht für die Verleihung der Pfarre zu Kotbus an Dr. Liborius von Schlieben C, II, 150.

Nov. 13. Coln (Sunt. nach Martini). Mgr. Johann verwendet sich bei seinem Vater für die Verleihung der Pfarre zu Kotbus an Dr. Liborius von Schlieben C, II, 151.

Nov. 14. Cöln (Mont. nach Martini). Mgr. Johann berichtet seinem Vater, dass er die für ihn aufgebrachten 200 Reisigen, wegen einbrechender Kriegsgefahr in der Mark, habe umkehren lassen müssen C, II, 152.

Nov. 19. Rogenborgk (Sabb., XIX. Nov.) B. Barthold von Verden vereinigt die Kirchen zu Lindenberg und Jeggel A, XXV, 393.

Nov. 28. Llenyn (Mand. vor Andree). Friedrich und Jan Brand verkaufen dem Kl. Lehnin wiederkäuflich Mühlenpächte aus Gommenick bei Brück A, X, 331.

Dec. 3. Coln (Avend Barbare). Mgr. Johann gestattet den Leinwebern zu Frankfurt, in der dortigen Pfarrkirche, wie andere Handwerksleute, einige Kerzen zu setzen A, XXIII, 270.

Dec. 4. Lenyn (Barbare). Andreas Schile, Richter zu Schönerlinde, verkauft dem Kl. Lehnin das Feld Arendsee zurück, das er von dem ehemaligen Abte Arnold erkauft hat A, X, 332.

Dec. 4. Lenyn (Sond. nah Andreas). Der Abt des Kl. Lehnin und Friedrich Brand von Wiesenburg vergleichen Otto Haken mit dem Flecken Werder A, X, 333.

Dec. 5. Onspach (Nicl. Abent). Kurfürstin Anna berichtet ihrem Gemahl über eine von ihr angestellte Wallfahrt (1474?) C, II, 153.

Dec. 8. Berenwolde (Concept.) Der Pfarrer Dietrich zu Mohrin bittet mit der Wollwebergilde zu Bärwalde den B. und das Capitel zu Kammin um Bestätigung einer neuen Dotation des von Wulkowschen Altares in der Pfarrkirche zu Bärwalde A, XIX, 51.

Dec. 14. Cöln (Medew. na Lucie). Mgr. Johann lässt durch seine Räthe Streitigkeiten zwischen dem Kl. Chorin und Dietrich Holtzendorf entscheiden A, XIII, 293.

Dec. 18. Kolmperg (Sont. vor Thomans). Kurfürstin Anna schreibt ihrem Gemahl wegen des Feldzugsplans gegen Burgund (1474?) C, II, 154.

1474.

Dec. 30. o. O. (Frid. infra oct. nativ. Christi). Mehrere Vicarien zu Stendal stellen dem Domstift eine Quittung über ein extradirtes Stiftungs-Capital aus A, V, 243.

Dec. 31. Radom (sabb. ante Circumcis.) K. Kasimir von Polen bevollmächtigt Gesandte zum Abschluss des Heiraths-Contractes für seine Tochter Sophia mit dem Mgr. Friedrich C, III, 102.

o. D. o. O. Verzeichniss der Grundbesitzungen der Gertrud-Capelle zu Wittstock A, I, 419.

o. D. o. O. Die Spandauschen Stadtbücher von den Jahren 1474 und 1536 A, XI, 497.

1475.

Jan. 9. o. O. (Mand. na III Konige). Busso von der Schulenburg kauft Latkote und 4 Höfe in Dolle A, V, 452.

Jan. 15. Olden Stetin (Sund. nha oct. III Konynghe). Der Rath der St. Altstettin verspricht dem Rathe zu Königsberg, für alle Ansprüche aufzukommen, die wegen der geschehenen Auslieferung eines Mörders erhoben werden könnten A, XIX, 402.

Jan. 17. Aldemburg (Dinst., Anthony). Die Herzogin Margarethe von Sachsen schreibt ihrer Tochter, der Kurfürstin Anna C, II, 154.

Jan. 30. Berlyn (Mand. vor Purific.) Claus und Heine Varenholz vergleichen sich mit dem Abte Gallus und dem Kl. Lehnin wegen der Bestätigung des ihrem Vater ohne Consens des Convents von dem Abte Arnold geschehenen Verkaufs von Zumholt A, X, 335.

Febr. 1. Coln (Avend Purific.) Des Kurf. Albrecht Lehnbrief für Achim Damer über das Schulzenamt im D. Buch A, XXII, 506.

Febr. 1. Coln (Avend Purific.) Kurf. Albrecht verleiht an Henning von Arnim das D. Janickow A, XXIV, 200.

Febr. 3. Coln (Frid. na Purific.) Mgr. Johann bestätigt der St. Teltow gleiche Zollfreiheit, wie den Städten Brandenburg, Berlin und Köln A, XI, 219.

Febr. 4. Coln (Samszt. nach Purific.) Mgr. Johann bittet seinen Vater um eine Versorgung für den Rossknecht Michelin C, II, 155.

Febr. 12. Coln (Invocavit). Kurf. Albrecht belehnt die Berliner Bürger Valentin und Martin Wins mit Blankenburg und Wardenberg Suppl. 340.

Febr. 15. Coln (Mitw. nach Invocavit). Mgr. Johann verleiht an Busso, Ludolph und Gebhard von Alvensleben die im Werder zu Kalbe durch den Tod Achim's von Eisendorf heimgefallenen Lehnsbesitzungen A, XVII, 157.

Febr. 16. Seieser (fer. V. post Invocavit). B. Arnold von Brandenburg bestimmt die Verhältnisse der Vicarien und Altaristen A, VIII, 439.

Febr. 20. o. O. (Mand. na Reminisc.) Mgr. Johann belehnt Henning von Arnim mit erledigten Besitzungen zu Heckelberg A, XI, 415.

Febr. 26. Coln (Oculi). Mgr. Johann verleiht das Schulzenamt im D. Hassel A, XXV, 393.

Febr. 28. Arnburg (Dinst. nach Oculi). Mgr. Johann belehnt den unmündigen Busso von Alvensleben mit dem Schlosse Erxleben und ertheilt denen von Alvensleben zu Gardelegen die gesammte Hand daran A, XVII, 157.

1475.

März 9. Anspach (Dornst. nach Lettari). Die Kurfürstin Anna bittet ihren Gemahl um Nachricht wegen seines Befindens C, II, 157.

März 10. Coln (Frit. nach Letare). Mgr. Johann verleiht an Busso von Görne das halbe D. Schöplitz A, XXV, 394.

März 12. o. O. (Judica). Gr. Philipp von Katzenellenbogen bittet den Kurf. Albrecht um Schutz für das Witthum seiner Gemahlin zu Lüchow C, II, 157.

März 14. Dutseldorppe (Dingest. na Judica). K. Christian von Dänemark bittet den Kurf. Albrecht, dem Berichte Albert Klitzing's Glauben beizumessen C, II, 158.

März 15. Colen (Mitw. na Judica). Kurf. Albrecht belehnt Jürgen und Hans Stoyffen mit der wüsten Dorfstätte Buchholz A, XXI, 348.

März 16. Coln (Dornst. nach Judica). Kurf. Albrecht belehnt den Kölner Bürger Bartholomäus Schum mit Lichtenrade, Buckow u. s. w. Suppl. 341.

März 17. Coln (Freit. nach Judica). Mgr. Johann bittet seinen Vater, den B. von Brandenburg zu entschuldigen, dass er einem kaiserlichen Aufgebote nach Köln keine Folge geleistet habe C, II, 159.

März 20. Besskow (Mant. nach Palm.) Hans von Bieberstein erlaubt den Bennewitzen, das Stadtgericht zu Beeskow an Simon Krause zu verkaufen A, XX, 432.

März 28. Anspach (III. Ostert.) Kurfürstin Anna schreibt ihrem Gemahl über einen Besuch des H. Ludwig von Feldenz C, II, 160.

März 30. o. O. (Donred. in Paschen). Der Gebrüder Busso und Hans von Badingen Rentenverschreibung für das Georgen-Hospital in Bernau A, XII, 185.

Apr. 3. Anspach (Mond. for Ambros.) Kurfürstin Anna schreibt an ihren Gemahl über den Besuch der Königin von Dänemark C, II, 160.

Apr. 3. o. O. (Mont. nach Quasimodo.) Bericht Sebastian's von Seckendorf über den Besuch der Königin von Dänemark C, II, 162.

Apr. 5. Anspach (Mitb. nach Ambros.) Kurfürstin Anna bittet ihren Gemahl um öftere Nachrichten von seinem Befinden und um Anweisungen, wo sie jagen dürfe C, II, 164.

Apr. 5. Coln (Midw. na Quasimodo.) Mgr. Johann belehnt Nickel Pfuel mit seinen Lehngütern zu Quilitz und Quappendorf A, XI, 415.

Apr. 10. Müllenbecke (Mand. na Misericord.) Schuldverschreibung der Gebrüderr Fahrenholz für das Kl. Lehnin mit Verpfändung des Zumholtes A, X, 337.

Apr. 16. o. O. (Jubilate). Kurf. Albrecht antwortet seiner Gemahlin über den Empfang der Königin von Dänemark, die Jagd und seine Heimkehr C, II, 164.

Mai 5. o. O. (Frid. na Ascens.) Der Rath zu Salzwedel giebt dem h. Geist-Kl. 2 Bäume zu Rinnen A, XIV, 368.

Mai 10. im Veld bei Cölen (Mitw. nach Exaudi). Schreiben des Kurf. Albrecht an H. Wilhelm von Sachsen, worin er diesem über des Kaisers Feldzug gegen Burgund Mittheilung macht B, V, 242.

Mai 10. Coln (Meddew. na Exaudi). Mgr. Johann verschreibt seinem Hauptmann der Altmark, Busse von Alvensleben, das Angefälle an der wüsten Feldmark Koblack A, V, 243.

Mai 12. Colen (Freyt. nach Exaudi). Mgr. Johann gestattet dem Busse Bone zu Birkenwerder,

1475.

Hebungen zu Hohen-Neuendorf an den Rath von Berlin auf Wiederkauf zu veräussern Suppl. 342.

Mai 19. o. O. (Freyt. vor Driefald.) Kurfürstin Anna schickt ihrem Gemahl Augenwasser und zwei Kreuzlein C, II, 165.

Mai 24. Gartz (Mitw. nach Trinit.) Mgr. Johann beleiht einen Bürger zu Garz mit Hebungen aus dem D. Langenhagen und mit einer Hufe zu Garz B, V, 242.

Mai 25. o. O. (Urbani). Heinrich von der Schulenburg-Apenburg verkauft an Hans Wulske zu Salzwedel 6 Scheffel Roggenpacht aus Zierau für 10 Gulden wiederkäuflich A, V, 453.

Mai 25. Coln (corp. Christi). Mgr. Johann gestattet dem Claus von Schönigg, dem Kastner zu Küstrin, Johann Scharpff, Hebungen aus Klein-Wubeser zu verpfänden A, XIX, 99.

Mai 27. Anspach (Samst. nach Fronleichnams). Kurfürstin Anna bittet ihren Gemahl um Verleihung einer Pfründe an ihren Capellan Hans Stublinger C, II, 165.

Mai 27. im Veld bey Newsz (Sambst. nach corp. Christi). Kurf. Albrecht bittet den K. von Dänemark, Georg von Stein in Haft zu nehmen C, II, 166.

Juni 9. o. O. (Fryd. na Bonifac.) Balthasar von Runtorp verkauft wiederkäuflich Hebungen aus Iden und Getlingen an Hans Garlipp zu Stendal A, XV, 353.

Juni 15. Coln (Donrsd., Viti). Mgr. Johann bestätigt der St. Frankfurt die von den Belkow erkaufte Heide Gere A, XXIII, 271.

Juni 19. Perleberghe (Mant. nach Viti). Mgr. Johann schlichtet Streitigkeiten zwischen den Edlen Herren zu Putlitz und den Herren von Jagow wegen der Gänseburg A, III, 473 und XXV, 394.

Juni 22. Wistock (X mill. milit.) B. Wedego von Havelberg verordnet, dass die Kalands-Brüderschaft zu Neu-Ruppin nicht über 30 Geistliche im Lande Ruppin mit Pfründen versehen soll A, IV, 347.

Juni 23. Tangermund (Abent Joh. bapt.) Mgr. Johann verspricht denen von Alvensleben Schadloshaltung wegen der Eichendorf'schen Güter A, XVII, 295.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Der Rath zu Wittstock leihet von den Vorstehern u. l. Fr. eine Summe Geldes, die Hälfte der Scharfenbergschen Mühlen damit zu erkaufen A, I, 420.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Die von Jetze verkaufen Hebungen aus Portzen wiederkäuflich an Arnd Packebusch in Stendal A, XV, 353.

Juni 30. Tangermunde (Frit. nach Peter und Pauls). Mgr. Johann verleiht das Schulzenamt in Ostheren A, XXV, 395.

Juli 2. Coln (Sont., Visit.) Kurf. Albrecht fordert seinen Sohn Johann zur Förderung eines Heirathsprojectes des Gr. Ulrich von Montfort auf C, II, 168.

Juli 11. Anspach (Dinst. nach Kilians). Kurfürstin Anna befragt ihren Gemahl wegen dessen Heimkehr und des ihm zugedachten feierlichen Empfanges (1475?) C, II, 169.

Juli 15. Stutgart (Samst. nach Margrethen). Gr. Ulrich von Würtemberg schreibt dem Mgr. Johann über einen Leithund C, II, 169.

Juli 16. Coln (Sont. na divis. apost.) Schreiben des Mgr. Johann an den Kurf. Ernst von Sachsen, worin er diesem die Auslieferung der zu Werben in Haft gebrachten sächsischen Strassenräuber, namentlich des von Schierstedt, verweigert, um diese zu Berlin selbst richten zu lassen A, VI, 426.

1475.

Juli 18. Witstock (Pantaleon.) B. Wedego von Havelberg gestattet dem Heine Jagow, in Dransee auf einem Kossätenhofe einen Krug anzulegen A, II, 373.

Juli 23. Coln (Sunt. nach Mar. Magd.) Mgr. Johann verweigert der St. Garz den Antheil an Reinkendorf, welchen die St. von Hans und Gercke Reinkendorf erkauft hat B, V, 243.

Juli 30. o. O. (Sond. nach Jac.) H. Wilhelm von Braunschweig belehnt die von Bartensleben mit den braunschweigischen Gütern A, XVII, 296.

Aug. 15. Langenzenn (Assumpt.) Kurf. Albrecht schreibt seinem Sohn Johann wegen des Tausches der Propstei zu Berlin C, II, 170.

Aug. 15. Colen (Wurtzwey). Mgr. Johann bekundet, das Schloss Neuenburg wegen der Räuberei, welche die von Restorf darauf getrieben, eingenommen und eingezogen, doch hernach auf Bitten der Stände denen von Restorf aus Gnaden wieder verliehen zu haben A, XXV, 78.

Aug. 15. Coln (Krutwyg.) Dietrich, Heinrich und Claus von Restorf bekunden, dass ihnen Mgr. Johann das Schloss Neuburg wiedergegeben habe A, III, 474.

Aug. 28. Coln (Mont. nach Barthol.) Mgr. Johann verwendet sich bei seinem Vater für die Wittwe eines seiner aus Franken hergekommenen Hofbeamten C, II, 171.

Aug. 28. Coln (Mond. na Bartol.) Mgr. Johann belehnt die von Jetze mit dem von der Familie Buchholz zu Stendal erkauften D. Portzen A, XV, 354.

Aug. 29. o. O. (Joh. decoll.) Die Frohnleichnamsgilde zu Salzwedel übernimmt die Verpflichtung, jährlich 2 Memorien für den Dr. Simon Rovensegeter halten zu lassen A, XIV, 368.

Aug. 30. Coln (Mitw. nach Augustini). Mgr. Johann dankt seiner Mutter für ihm geliehenen Schmuck C, II, 172.

Aug. 30. o. O. (Mitw. nach Bartol.) Kurfürstin Anna schickt ihrem Sohne Johann ein Jungfrauenbild und bittet ihn um Reiherfedern C, II, 173.

Sept. 9. Cadolzpurg (Sambst. nach nativ. Marie). Kurf. Albrecht giebt einem Schotten, dessen Schwiegersohn zu Spandau hingerichtet ist, ein Fürschreiben an seinen Sohn, den Mgr. Johann C, II, 173.

Sept. 28. o. O. (Avend Michael.) Der Rath der Altst. Salzwedel verkauft dem Annen-Kl. eine Rente A, XIV, 369.

Oct. 1. o. O. (Sond. nha Michael.) Hüner von Bartensleben überlässt an Hans von Bartensleben den Rothenhof u. s. w. auf 7 Jahre A, XVII, 297.

Oct. 15. Poznanie (dom. ante Hedwig.) Heiraths-Contract zwischen dem K. Kasimir von Polen und dem Kurf. Albrecht über die Vermählung des Mgr. Friedrich mit der Prinzessin Sophia von Polen B, V, 244.

Oct. 25. Magdeburg (Mittew. nach Lucas). Reinhard Ermsruth verkauft dem Kl. Hillersleben wiederkäuflich Hebungen daselbst A, XXII, 474.

Nov. 11. Cadoltzburgk (Sabb., Martini). Kurf. Albrecht's Witthumsverschreibung für Sophia von Polen, die Verlobte seines Sohnes Friedrich C, III, 103.

Nov. 18. Woldenberg (Abend Elisabeth). Quittung wegen des Kaufgeldes für Költzig für den Abt zu Marienwalde A, XIX, 498.

Nov. 25. o. O. (Sonav., Kathrinen). Hans Krusemark verkauft an Thideke Konow zu Werben wiederkäuflich Hebungen aus Germerslage und Giesenslage A, XV, 354.

1475.

Dec. 10. o. O. (Sond. na Concept.) Pr. Johann zu Diesdorf verwendet sich bei dem Rath zu Salzwedel für Erbschaftsansprüche eines seiner Untersassen in Ellenberg A, XVI, 494.

Dec. 17. Fredeberg (III. Sund. in Advent). Der Augustiner-Convent zu Friedeberg bittet den Rath zu Strausberg um Herausgabe eines Nachlasses A, XII, 112.

Dec. 24. o. O. (Avend Bort Cristi). Der Rath zu Salzwedel bekundet die von dem Priester Arnd von Hagen für die Hospitaliten zu S. Elisabeth gemachte Bierstiftung A, XIV, 370.

Dec. 28. Rome (V. kal. Jan.) P. Sixtus IV. beauftragt den Dechanten zu Bützow, einem Geistlichen zu Königsberg in Schuldsachen gegen die St. zu Recht zu helfen A, XXIV, 200.

Dec. 29. o. O. (Fryd. na Wynacht.) Hans Schwarzkopf zu Uengelingen verkauft Hebungen aus diesem Orte den Vicarien der Marienkirche zu Stendal (Jahreszahl 1476) A, XV, 355.

o. D. (etwa im Febr.) o. O. Die Kurfürstin Anna schreibt ihrem Gemahl wegen des Gerüchtes einer Niederlage, die er erlitten habe C, II, 156.

o. D. (wahrscheinlich Juni) o. O. Handschreiben der Kurfürstin Anna an ihren Gemahl C, II, 167.

o. D. o. O. Albert Klitzing schreibt dem Kurf. Albrecht über das Bisthum Halberstadt, den K. von Dänemark und den K. von Polen C, III, 105.

o. D. o. O. Kurf. Albrecht belehnt die von Hake zu Klein-Machenow mit ihren Lehngütern A, XI, 416.

o. D. o. O. Klage des Erzb. Johann von Magdeburg über Gewaltthaten Dietrich's von Quitzow und Vicke's von Plessen Suppl. 97.

1476.

Jan. 10. o. O. (Mitw. nach III Regum). Mgr. Johann bestätigt den von denen von Ilow an den B. Friedrich von Lebus vorgenommenen Verkauf des D. Eggersdorf A, XX, 301.

Jan. 16. Colen (Dinsd. na Felic. in Pincis). Mgr. Johann beleiht die von Ilow mit Ilow, Klein-Bukow, einer Wiese bei Friedland und Petershagen A, XI, 417.

Jan. 17. Torgaw (Mitw., Anthony). Die Herzöge von Sachsen erklären ihrer Schwester, der Kurfürstin, mit dem Verzicht, den sie behufs Erhöhung ihres Witthums leisten will, nicht einverstanden zu sein C, II, 174.

Jan. 21. o. O. (Angnetis). Arend von Lüderitz zu Arneburg und Beteke Woldeke zu Storkow verkaufen dem Peter Radensleben, Vicar in der Peterskirche zu Stendal, eine Getreidehebung A, XV, 356.

Febr. 4. Coln (Sunt. nach Purific.) Notiz über die Beleihung des Gr. Gebhard von Mansfeld B, V, 248.

Febr. 9. Onoltzpach (Freit., Appolonie). Kurfürstin Anna schreibt ihrer Mutter über ihre neue Witthums-Verschreibung und über ihre Reise in die Mark C, II, 177.

Febr. 15. o. O. (Donred., XV. Febr., nach Valentini). Peter Horning zu Tangermünde verkauft einem Vicar der Peterskirche zu Stendal sein Haus, um es bis zum Wiederkauf miethsweise zu bewohnen A, XVI, 109.

Febr. 15. Colen (Donrst. nach Vallentini). Kurf. Albrecht belehnt die Strobant in Berlin mit Arnsfelde und Rangsdorf Suppl. 342.

1476.

Febr. 19. o. O. (Mand. na Juliane). Matthias von Bredow stellt dem Kl. Lehnin einen Schuldbrief aus, wofür er demselben Hebungen aus Roskow verpfändet A, X, 338.

Febr. 19. Cöln (Mant. nach Juliane). Mgr. Johann genehmigt die Verpfändung von Hebungen in Roskow an das Kl. Lehnin, das dem Matthias von Bredow dafür aus dem Stiftungs-Capitale der Mgräfin Katharine ein Darlehn gewährt hat A, X, 339.

Febr. 19. o. O. (Mont. nach Valentini). Registratur dieser Genehmigung A, VII, 170.

Febr. 20. Wendischen Langenbek (Dinst. vor kathedr. Petri). Heinrich und Dietrich von der Schulenburg theilen sich die beiden Mühlen bei Apenburg A, V, 453.

Febr. 22. Seyessar (fer. V., kathedr. Petri). Ein Ablassbrief des B. Arnold von Brandenburg für die Leichnamsgilde in der Neust. Brandenburg A, VIII, 440.

Febr. 25. o. O. (Esto michi). Kurf. Albrecht und H. Wilhelm von Sachsen vereinigen sich darüber, dass das Beilager des Mgr. Johann und der Herzogin Margarethe endlich vollzogen werden soll B, V, 249.

März 1. Colen (Frid. na Mathie). Mgr. Johann verleiht seinem Mühlenmeister zu Berlin Hebungen im Zolle zu Frankfurt A, XXIII, 271.

März 7. o. O. (Dunred. in I. fulle W. Fasten). Hans Rütze zu Protzhagen verschreibt dem Peter Schmidt, Pfarrer zu Reichenberg, eine Schuld A, XXIII, 272.

März 15. Luneborch (d. Ven., XV. Marc.) B. Barthold von Verden erneut den Ablass seines Vorgängers zu der von dem Rathe der Neust. Salzwedel begründeten Frohnleichnamsmesse A, XIV, 371.

März 20. Onoldspach (Gumprechts). Des Kurf. Albrecht erweiterte Witthums-Verschreibung für seine Gemahlin Anna C, II, 178.

März 20. Onoltzpach (Gumprechts). Kurfürstin Anna acceptirt die Bedingungen der ihr gewährten neuen Witthums-Verschreibung C, II, 180.

März 21. Franckfurt (Donerd. na Oculi). Mgr. Johann befiehlt der St. Brandenburg, ihm mit ihrer Miliz zuzuziehen A, IX, 216.

März 31. o. O. (Judica). Hans Besendal zu Osterburg verkauft mit Genehmigung seiner Lehnsherren, der von Königsmarck, dem Vicar in der Nicolaikirche zu Stendal, Ludwig Tornow, eine Rente aus Meseberg A, XV, 357.

Apr. 2. Colen (Dinst. na Judica). Kurf. Albrecht belehnt die von Buch mit Woddow, Stolpe, Hebungen in der Urbede zu Brüssow u. s. w. A, XIII, 396.

Apr. 3. o. O. (fer. IV. post Judica). Stiftung einer brennenden Altarkrone in der Jacobskirche und Statuten für die Rademacher- und Zimmerleute-Gilde zu Perleberg A, I, 195.

Apr. 5. o. O. (Frid. na Judica). Ebel und Achim Schwanebeck schwören dem Rath zu Stendal Urfehde A, XV, 357.

Apr. 17. o. O. (Midw. in Paschen). Das Kl. Diesdorf verschreibt der Unterpriorin Rixa von Wustrow und der Jungfrau Rixa von dem Knesebeck für eine Beisteuer zum Ankauf des Zehnten in Bernebeck eine wiederkäufliche Rente A, XXII, 289.

Apr. 19. o. O. (Fryd. in Paschen). Heinrich von der Schulenburg verkauft an Dietrich von der Schulenburg 2½ Wispel Roggenpacht aus der neuen Mühle bei Apenburg zum Leibgedinge für Dietrich's Mutter A, V, 453.

1476.

Apr. 20. o. O. (Sonnav. in Paschen). Heinrich von der Schulenburg verkauft sein Angefälle auf Rochow A, V, 454.

Apr. 22. Franckenfordt (Mont., XXII. Apr.) Das Karthäuser-Kl. zu Frankfurt vergleicht sich vor dem Official zu Lebus über ein Vermächtniss des Hauptmanns zu Lebus Paul Sesselmann A, XX, 83.

Apr. 23. Berlin und Coln (Dinst., Jorg.) Verordnung wegen der Bürger-Aufnahme zu Berlin Cod. cont. II, 19.

Apr. 24. Collen (Mitw., Jorg.) Kurf. Albrecht verschreibt dem Christoph von Polenz die seinem Vater verbriefte Schuld von 800 Gulden auf Schievelbein und Dramburg A, XVIII, 262.

Apr. 29. o. O. (Mand. na Misericord.) Das Kl. Lehnin bekundet, dass ihm Claus Bochow den Hof zu Töplitz verkauft habe A, X, 340.

Mai 3. Witstock (Creutz Erfind.) B. Wedego von Havelberg begünstigt durch Ablassverheissung die Stiftung eines Altars zu Pritzwalk A, XXV, 80.

Mai 6. o. O. (Mand. na Jubilate). Busso von Wanzleben verkauft denen von Alvensleben alle Lehngüter, die er von dem B. zu Halberstadt, der Aebtissin von Gandersheim und den Gr. von Reinstein, Anhalt u. s. w. zu Lehn getragen, für 700 Gulden A, XVII, 158.

Mai 14. Coln (Dinsd. nach Cantate). Freundliche Beteidigung zwischen dem Ritter Nickel Pfuel und den Schaplowen Cod. cont. II, 136.

Mai 15. Rome (id. Mai.) P. Sixtus IV. trägt Prälaten zu Halberstadt auf, armen Magdeburger Waisen gegen die von Alvensleben zu Recht zu verhelfen A, XVII, 159.

Mai 21. o. O. (Dinst. nach Vocem jocund.) Kurf. Albrecht verschreibt der Gattin Caspars von Uchtenhagen ein Leibgedinge zu Freienwalde A, XII, 402.

Juni 6. Quilitz (Donerd. na Pingessd.) Ritter Nickel Pfuel hält ein Zeugen-Verhör ab Cod. cont. II, 138.

Juni 17. Perleberg (Mont. nach Viti). Urkunde über ein der Mutter des B. Wedego von Halberstadt an dem Städtchen Wittenberge verschriebenes Leibgedinge A, I, 316.

Juni 21. o. O. (Fryed. na oct. corp. Christi). Revers des Clericus Gerhard Razmann, der zu der Commende der Gewandschneider-Gilde in Salzwedel vocirt ist A, XIV, 372.

Juni 22. Plauwe (Sonav. vor Joh. Middensamer). Des H. Albrecht von Mecklenburg Schutzbrief für die von dem Kl. Stepenitz auf der Drosenow erbaute Mühle A, I, 261.

Juni 26. o. O. (Middew. post Joh. bapt.) Die Städte Goslar, Magdeburg, Braunschweig, Halle, Halberstadt, Hildesheim, Göttingen, Stendal, Eimbek, Hannover, Northeim und Halberstadt verbinden sich mit einander auf 10 Jahre A, XV, 358.

Juni 29. Boytzenborch (Petri et Pauli). Das Kl. Marienpforte präsentirt die neugewählte Aebtissin Lucia Brüssow dem Administrator des Bisthums Kammin A, XXI, 68.

Juli 9. Pasewalck (oct. Visit). Vertrag zwischen Prenzlau und Pasewalk wegen gegenseitiger Ausfolgung von Verlassenschaften A, XXI, 349.

Juli 16. Welsnack (Dinst. nach Margarete). Kurf. Albrecht tritt seine Rechte an Möckern dem Erzstift Magdeburg ab Cod. cont. II, 19.

Juli 16. Welsznack (Dinst. nach divis. apost.) Kurf. Albrecht verspricht dem Kurf. von Sachsen, die Streitigkeiten seiner Vasallen und Unterthanen mit dem Capitel zu Magdeburg erst

1476.

zur Entscheidung zu bringen, wenn der postulirte Erzbischof von dem Stifte Besitz genommen haben werde B, V, 250.

Juli 16. o. O. (Dinst. nach divis. apost.) Mehrere brandenburgische Vasallen verbürgen sich dem Stifte zu Magdeburg für den gefangenen Vicke von Plessen B, V, 250.

Juli 16. Welsnack (Dinst. nach Margarete). Kurf. Albrecht giebt dem Alverich von Bodendik zu dem ihm im Chein verliehenen Mastungsrecht auch noch die Holzungs-Gerechtigkeit hinzu A, XXII, 507.

Juli 17. Welsnack (Mitw. nach divis. apost.) Kurf. Albrecht verspricht, die Uneinigkeiten zwischen dem H. Friedrich von Braunschweig-Lüneburg und dem H. Johann von Sachsen-Lauenburg durch drei seiner Räthe auf einem, am 29. Juli zu Danneberg zu haltenden Tage entscheiden zu lassen, und vermittelt einen bis zur Entscheidung währenden Waffenstillstand B, V, 251.

Juli 17. Welsnack (Mitw. nach divis. apost.) Kurf. Albrecht erstreckt den zwischen dem Capitel zu Magdeburg und Dietrich von Quitzow vermittelten Waffenstillstand vom 25. Juli bis zum 29. September B, V, 252.

Juli 19. Tangermünde up der Eluen (Frid. na divis. apost.) Kurf. Albrecht verspricht den Städten Perleberg, Pritzwalk und Kyritz für Erlegung von 1500 Gulden die Freiheit vom neuen Tonnenzoll und von der Landbede A, I, 194.

Juli 20. Tangermunde uff der Elb (Sunnab. nach divis. apost.) Kurf. Albrecht genehmigt die von Hennig von Bodendik vorgenommene Verpfändung einer wüsten Dorfstätte an Hans von der Schulenburg A, XXV, 396.

Juli 21. Tangermunde (Sont., Praxed.) Altmärkische Deichordnung, mit Zusätzen Kurf. Joachim's I. Cod. cont. II, 20.

Juli 26. o. O. (Frigd. na Jac.) Der Rath zu Salzwedel bekundet einen Rentenverkauf an das Georgen-Hospital daselbst A, XIV, 373.

Juli 26. Soldine (Annen). Viergewerke und gemeine Bürgerschaft zu Soldin versprechen dem Matthias Ditlef, ihm gegen ihre Bürgermeister, sowie Richter und Schöppen zu Recht zu verhelfen A, XVIII, 493.

Juli 26. o. O. (Freyt. nach Jac.) Der Rath zu Frankfurt belehnt Peter Petersdorf mit Boosen A, XXIII, 272.

Juli 31. Dannenberge (Middew. na Jac.) Gr. Johann von Lindow und andere kurfürstliche Räthe vertagen die ihnen aufgetragene, auf dem Tage zu Danneberg versuchte Entscheidung der Streitigkeiten Friedrich's des Aelt. von Braunschweig-Lüneburg und Johann's, H. von Sachsen, bis zum 16. October und bestimmen für die Zwischenzeit einen Waffenstillstand B, V, 253.

Juli 31. Collen (Midw., Germani). Kurf. Albrecht räumt den Wins zu Frankfurt den ihnen entzogenen Besitz des Zolles zu Reetz wieder ein A, XXIII, 274.

Aug. 1. Coln (Donrd., Peters vinc.) Kurf. Albrecht entscheidet einen Streit des Kl. Spandau mit Gercke Sele zu Glienicke über den See Gross-Glienicke dahin, dass Letzterer diesen von der Priorin des Kl. zu Lehn empfangen soll A, XI, 117.

Aug. 10. Narnie (IV. id. Aug.) P. Sixtus IV. erklärt, auf Anfrage von Bürgern Stendals,

1476.

zinstragende Darlehen in der Form von Wiederkaufs-Verschreibungen für erlaubt A, XV, 362.

Aug. 10. Olden Berlyn (Laurent.) Peter, Hans und Jacob Berkow verkaufen dem Kl. Lehnin die Dörfer Schildow und Heinersdorf im Lande Teltow mit einem Hof in Wilmersdorf A, X, 341.

Aug. 17. Franckfortt (Sonnab. nach Assumpt.) Herzogin Barbara von Schlesien, geb. Mgräfin von Brandenburg, belehnt, auf Antrag des B. Friedrich von Lebus, Georg von Löben mit Besitzungen im Züllichauschen Weichbilde A, XX, 303.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Ritter Gumprecht von Wanzleben und dessen Gattin Beata gründen ihr Testament A, XIV, 373.

Aug. 28. Coln (Mitw., Augustini). Festsetzung des am 10. November in Wilsnack zu haltenden Fürstentages und dessen, was daselbst abgehandelt werden soll B, V, 254.

Aug. 29. Coln (Donrst., decoll. Joh. bapt.) Die Kurfürsten Ernst von Sachsen und Albrecht von Brandenburg vermitteln einen Waffenstillstand zwischen dem Stifte zu Magdeburg und Dietrich von Quitzow B, V, 254.

Aug. 30. Cöln (Freit. nach decoll. Joh.) Anordnungen des Kurf. Albrecht für den Mgr. Johann über seine Hofeinrichtung und Regimentsführung C, II, 180.

Aug. 30. Cöln (Freyt. nach decoll. Joh.) Mgr. Johann gelobt seinem Vater, dem Kurf., keine Schulden zu machen und keine Veräusserungen vorzunehmen C, II, 184.

Aug. 31. o. O. (Sonav. nach decoll. Joh.) Instruction des Kurf. Albrecht wegen Behandlung der pommerschen Lehnssache C, II, 185.

Aug. 31. Coln (Sonnav. nach decoll. Joh. bapt.) Kurf. Albrecht vereignet dem Kl. Lehnin die Dörfer Schildow und Heinrichsdorf mit einem Hofe zu Wilmersdorf, welche das Kl. von den Berkowen erkauft hat A, X, 344.

Sept. 3. Coln (Dinst. nach Egid.) Mgr. Johann übersendet seinem Vater eine Zuschrift des Deutsch-Ordens-Meisters C, II, 187.

Sept. 9. Coln (Mont. nach nativ. Marie). Mgr. Johann bestätigt ein von seinen Räthen gesprochenes Urtheil zwischen dem Abt von Lehnin und denen von Arnim, über Dienste der Dörfer Wandelitz und Basdorf, welche in Biesenthal zu leisten A, X, 346.

Sept. 11. o. O. (d. Merc., XI. Sept.) B. Friedrich von Lebus genehmigt die Stiftung eines zweiten Dienstes bei dem Marien-Altar in der Marienkirche zu Frankfurt A, XXIII, 274.

Sept. 12. o. O. (Donred. nah u. Fr. Geb.) Friedrich von Jetze d. J. verkauft Hebungen aus Poritz wiederkäuflich an die Wittwe Ilse Moring A, XXV, 396.

Sept. 20. Cadolzpurg (Freit. nach Lamperti). Kurf. Albrecht beauftragt seinen Sohn, die Uneinigkeiten des Pr. zu Berlin mit dem B. von Brandenburg zu beseitigen C, II, 188.

Sept. 27. o. O. (Freit. nach Mauric.) Urtheil in Sachen Caspars von Waldow wider Paul Lefin Cod. cont. II, 125.

Oct. 5. und 19. Magdeburg (Sonab. nach Francyscy) Dresen (Sonnab. nach Luce). Klagen des Domstifts Magdeburg bei dem Kurf. Ernst von Sachsen und des Letzteren bei dem Kurf. Albrecht über den durch Dietrich von Quitzow, Gans zu Putlitz und Andere aufs Neue verübten Ueberfall von Sandow A, XXIV, 457.

1476.

Oct. 13. o. O. (Sont. nach Dionis.) Kurf. Albrecht schreibt seinem Sohn Johann, mit Uebersendung mehrerer Ausstattungsgegenstände für seine Tochter, die Königin C, II, 188.

Oct. 13. Onoltzpach (Sont. nach Dionis.) Kurf. Albrecht beantwortet ein Schreiben seiner neuvermählten Schwiegertochter, der Gattin Mgr. Johanns C, II, 189.

Oct. 21. Welsznack (Mont. nach Galli). Vereinigung zwischen Brandenburg und Braunschweig-Lüneburg, am 17. März zu Salzwedel einen Tag zu halten, um die Klagen zwischen ihren beiderseitigen Unterthanen abzustellen und unter Zuziehung der Herzöge von Mecklenburg und Sachsen über die Herabsetzung der Elbzölle zu verhandeln B, V, 255.

Oct. 25. o. O. (Freyt., Crisp. und Crisp.) Mgr. Johann nimmt Busso von Alvensleben von Neuem auf 1 Jahr zum Hauptmann der Altmark an A, XVII, 159.

Oct. 26. Guntzenhausen (Sambst. vor Sim. et Jude). Schreiben des Kurf. Albrecht an seinen Sohn Johann über Zerwürfnisse mit Magdeburg C, II, 189.

Oct. 31. o. O. (Avend omn. Sanct.) Die Städte Lübeck, Bremen, Hamburg, Rostock, Stralsund, Wismar, Lüneburg, Stade und Uelsen an einer und Magdeburg, Braunschweig, Halle, Halberstadt, Goslar, Hildesheim, Göttingen, Stendal, Hannover und Eimbeck an der andern Seite verbinden sich mit einander auf 6 Jahre A, XV, 363.

Oct. 31.? Nov. 7.? o. O. (Dornst. all. Heil.) Die Grafen Johann und Jacob von Lindow bekunden, dass der Ersb. Ernst von Magdeburg sie mit Möckern beliehen habe A, IV, 103.

Nov. 1. Tangermunde (Freit. nach Crisp.) Mgr. Johann beleiht Claus Winterfeld mit dem von Heine Mintstede erkauften halben Gerichte zu Mylow A, III, 477.

Nov. 4. Mantua (IV. Nov.) Johann von Brandenburg bittet den Kurf. Albrecht um eine Fürsprache zur Erlangung der Propstei in Stuttgart Suppl. 102.

Nov. 11. Krumbeke (Mertens). Hans von Dorn verkauft wiederkäuflich dem Kl. Himmelpforte ein Viertheil des D. Kantzow bei Woldeck A, XIII, 88.

Nov. 12. Nigenbrandenborch (Dinxsted. na Martini). Die Herzöge von Mecklenburg bitten den Mgr. Johann um Hülfe gegen den Ueberfall H. Boguslaws von Pommern C, III, 106.

Nov. 16. Marienwalde (Sonnab. vor Elisabeth). Joachim von Bornstedt bekundet, für Thews Klebau 100 Mark aus dem Kaufgelde für Költzig von dem Abte von Marienwalde empfangen zu haben A, XIX, 499.

Nov. 26. o. O. (Dingesed. na Katharinen). Das Kl. Seehausen räumt der St. Prenzlau gegen eine Rente von 1 Wispel Malz das Recht ein, auf seinen Besitzungen Ziegelerde zu graben A, XIII, 500 und XXI, 351.

Nov. 27. Soltwedel (XXVII. Nov.) Notariats-Instrument über die von der Patronin eines Altares in der Marienkirche zu Salzwedel bei dem Vicepropste daselbst mündlich erfolgte Präsentation A, XIV, 375.

Nov. 29. Olden Treptouw (Frid. na Katherine). H. Boguslaw von Pommern schliesst mit den Herzögen von Mecklenburg einen Waffenstillstand C, III, 107.

Nov. 29. Nigenbrandenborch (Avend Andree). Bericht des H. Magnus von Mecklenburg an den Mgr. Johann über die Unterhandlungen mit dem H. Boguslaw von Pommern C, III, 107.

Dec. 7. o. O. (Sonnab. nach Nicol.) Beweiserkenntniss in Sachen Peter Rungen wider Marcus von Wedel Cod. cont. II, 126.

Dec. 10. Onoltzpach (Dinst. nach Concept.) Kurf. Albrecht verwendet sich dafür, dass seines

1476.

Bruders Johann unehelicher Sohn Johann von Brandenburg als Propst in Stuttgart zugelassen werde, und notificirt ihm dies Suppl. 103.

Dec. 10. Coln (Dinst. nach Concept.) Gesprochenes Urtheil zwischen Albrecht Wolf und den Holtzendorfen Cod. cont. II, 126.

Dec. 10. Coln (Dinst. nach Concept.) Gesprochenes Urtheil zwischen Nickel Pfuel und den Schaplowen zu Quilitz Cod. cont. II, 127.

Dec. 12. Coln (Donrst. na Concept.) Versiegelter Recess und Rechtspruch zwischen den Wulkowen und den Mornern Cod. cont. II, 128.

Dec. 12. Coln (Donrst. nach Concept.) Kammergerichtliches Erkenntniss in Sachen des Bartholomäus Steinwehr gegen den Rath zu Königsberg A, XIX, 403.

Dec. 13. Coln (Frit. nach Concept.) Beweiserkenntniss in Sachen eines Müllers wider Werner Thermo Cod. cont. II, 128.

Dec. 14. Olden Berlin (Sonav. nha Concept.) Die von Arnim verkaufen dem Kl. Lehnin die Dienste und die Bede, welche sie in den Dörfern Wandelitz und Basdorf besessen A, X, 346.

Dec. 19. o. O. (Donrd. na Lucie). Jacob Stolting verkauft den Vicarien der Marienkirche in Stendal Hebungen aus Käkelitz wiederkäuflich A, XV, 366.

Dec. 20. o. O. (Frigd. na Lucie). Mgr. Johann schliesst in Vollmacht seines Vaters, des Kurf., mit dem B. Gebhard von Halberstadt ein Schutz- und Trutzbündniss, unwiderruflich auf 20 Jahre und darnach mit dreijähriger Kündigung aufzusagen B, V, 256.

o. D. (im Januar) o. O. Die Kurfürstin Anna stellt ihrer Mutter vor, wie viel ihr an der Aenderung ihres Witthums gelegen sei C, II, 175.

o. D. o. O. Notizen, welche Kurf. Albrecht seinem Sohne Johann bei der Abreise (31. Aug. 1476) zurückgelassen hat C, II, 186.

o. D. o. O. Kurf. Albrecht schreibt den Herzögen von Sachsen über die Vermählung seiner Tochter mit dem K. von Böhmen C, II, 190.

o. D. o. O. Kurf. Albrecht verleiht seinem Secretär Albert von Klitzing das Angefälle an Lehnsbesitzungen der Bürger Brunow und Bismark zu Stendal A, III, 478.

o. D. o. O. Notiz über die Beleihung der im Besitz von Lehngütern befindlichen Bürger Spandau's A, XI, 116.

o. D. o. O. Verhandlung über die Beschädigungen der Gräfin von Katzenellenbogen in der Vogtei Lüchow, besonders durch den B. Wedego von Havelberg A, III, 477.

o. D. o. O. Ernst, Administrator des Erzbisthums Magdeburg, verantwortet sich gegen die Anschuldigung Dietrich's von Quitzow Suppl. 104.

o. D. o. O. Schreiben wegen einer Gewaltthat eines Schlabberndorf, der zu Kotbus gefangen genommen ist Suppl. 109.

1477.

Jan. 3. Crossen (Frid. nach Joh. Zwelfpot.) Mgr. Johann gestattet dem Gebhard von Alvensleben zu Gardelegen, bei vorkommenden Heerfahrten 2 Wagen von des Kl. Neuendorf Untersassen zu fordern A, XVII, 160.

1477.

Jan. 5. o. O. (Sond., III Konnighe Avend). Hans Schulze zu Böddenstedt verkauft dem Convente der Nicolaikirche in Salzwedel, mit Genehmigung seines Pahnherrn, eine Mark Pfenninge Ueberpacht A, XIV, 376.

Jan. 15. Coln (Mitw. nach Felic.) Mgr. Johann vertagt die Entscheidung der Streitigkeiten zwischen den Herzögen von Mecklenburg und von Pommern bis auf einen am 1. Juni zu Prenzlau zu haltenden Tag B, V, 258.

Jan. 16. Barlin (Donred. na. Felic.). Die Herzöge Heinrich, Albrecht und Magnus von Mecklenburg bekennen, dass Mgr. Johann auf dem Tage zu Köln ihre Uneinigkeiten mit dem H. Boguslaw von Pommern noch nicht zu beseitigen vermocht habe, und verpflichten sich, in diesen Streitigkeiten ferner bei ihm zu bleiben B, V, 259.

Jan. 16. Coln (Donred. na Felic. in Pincis). Mgr. Johann verspricht den Herzögen von Mecklenburg nach vergeblichen Unterhandlungen thätige Kriegshülfe gegen H. Boguslaw von Pommern C, III, 109.

Jan. 21. Coln (Dinst. na Fab.) Mgr. Johann citirt den Rath beider Städte Brandenburg, ingleichen die Städte Treuenbrietzen, Spandau, Rathenow, Belitz, Nauen und Potsdam zur Rechnungslegung wegen der bewilligten 5jährigen Steuer A, IX, 216.

Jan. 27. Onoltzpach (Mont. nach convers. Pauli). Schreiben des Kurf. Albrecht an den Mgr. Johann über verschiedene Staats- und Hausangelegenheiten C, II, 192.

Febr. 2. o. O. (Purific.) Hans von Quitzow auf Stavenow verkauft seine Besitzungen zu Schrepkow an Dietrich von Quitzow A, II, 227.

Febr. 5. o. O. (Middew. na Lichtmissen). Dietrich von der Schulenburg verkauft seinen achten Theil zu Betzendorf auf 5 Jahre A, V, 454.

Febr. 9. o. O. (Apollonie). Ludolph von dem Knesebeck verkauft dem Priester Kersten Baden Hebungen aus Darendorf und Klestow A, XVII, 348.

Febr. 23. o. O. (Invocavit). Sophie, Aebtissin von Gandersheim, belehnt die von Alvensleben mit Hebungen aus Kalbe an der Saale u. s. w. A, XVII, 160.

Febr. 23. Besskow (Invocavit). Hans von Bieberstein entscheidet den Pr. zu Beeskow und den Rath wegen der Capelle des Kreuzes der Elenden vor Beeskow A, XX, 433.

Febr. 28. Coln (Frit. nach Invocavit). Bewerbung des H. Boguslaw von Pommern um die Prinzessin Margarethe von Brandenburg, des Kurf. Friedrich II. Tochter B, V, 260.

März 1. Rodenborch (Sonnav. vor Reminisc.) Schreiben des B. Barthold von Verden an den Mgr. Johann wegen des über Salzwedel verhängten Interdictes A, XIV, 377.

März 2. Frygenwalde (Reminisc.) Christoph, Wilhelm und Hans Pfuel verkaufen der St. Freienwalde das halbe D. Torgow, das sie von denen von Uchtenhagen zu Lehn getragen A, XII, 402.

März 2. Coln (Reminisc.) Mgr. Johann verleiht an Wilke und Hans von Greiffenberg das halbe D. Mürow A, XIII, 397.

März 13. Czeruist (Donrst. nach Oculi). Kurf. Ernst von Sachsen und Mgr. Johann übernehmen ein Compromiss in der Streitsache Magdeburgs mit Dietrich von Quitzow, dieselbe auf einer nochmaligen, zu Zerbst am 15. Juni zu haltenden Zusammenkunft zu entscheiden B, V, 261.

1477.

März 15. Onoltzpach (Sambst. vor Letare). Kurf. Albrecht schreibt dem K. von Böhmen über dessen Zumuthung in Ansehung seiner dem K. vermählten Tochter C, II, 199.

März 18. Cöln (Dinst. nach Letare). Mgr. Johann quittirt die altmärkischen Städte wegen der von ihnen zur Bezahlung der landesherrlichen Schulden und zur Auslösung der Lande entrichteten 13642½ Gulden A, XV, 367.

März 23. o. O. (Judica). Dietrich von der Schulenburg verkauft mit Zustimmung der von Alvensleben den halben Schoss zu Oster-Ingersleben dem Kl. Marienborn' A, XVII, 161.

März 23. Soltwedel (Georg.) Brandenburgische und lüneburgische Räthe vergleichen sich wegen Entscheidung von Irrungen zu einem neuen, am 24. Juni in Arendsee zu haltenden Tage B, V, 266.

März 24. Coln (Mont. nach Judica). Mgr. Johann verleiht einen Freihof in Welle an Arend Pakebusch, Bürger zu Stendal A, XXII, 507.

März 24. o. O. (Mand. na Judica). Der Rath zu Neust.-Eberswalde stiftet für den Rath zu Königsberg einen Vergleich A, XIX, 403.

März 24. Coln (Mond. nach Judica). Privilegium des Mgr. Johann für die St. Garz wegen der Wochen- und Jahrmärkte daselbst B, V, 264.

März 25. Coln (Dinst. nach Judica). Mgr. Johann vereignet dem Kl. Lehnin den von Henning, Hans und Claus von Arnim erkauften Dienst der Dörfer Wandelitz und Bastorf A, X, 348.

März 27. Coln (Donnerst. na Judica). Mgr. Johann beauftragt Bürgermeister und Rath der Altst. Brandenburg, statt seiner in einer von dem bischöflichen Officialat zu Ziesar avocirten Rechtssache zu erkennen A, IX, 216.

März 28. Coln (Frit. nach Judica). Mgr. Johann schreibt an die Landschaft wegen der unwahren Vorwände des H. Hans C, II, 197.

März 28. Coln (Frid. na Judica). Mgr. Johann verschreibt dem Arnd von Lüderitz und dem Betke Woldeck das erste Angefälle in der Altmark A, XXV, 397.

Apr. 7. Onoltzpach (and. Osterfeiert.) Kurf. Albrecht verweiset seinem Sohn Johann dessen übertriebene Hofausgaben C, II, 198.

Apr. 14. o. O. (fer. II. post Quasimodo.) Erbhuldigung, welche die Bewohner der Herrschaft Möckern den Grafen von Lindow und, für den Fall ihres Aussterbens, dem Erzstifte Magdeburg geleistet haben A, IV, 103.

Apr. 21. Soltwedel (Mant. na Misericord). Mgr. Johann leistet auf das Erbrecht an dem Nachlasse Henning Borsteden, welches dem Fisco wegen unehelicher Geburt desselben gebühre, Verzicht A, XXV, 397.

Apr. 22. o. O. (Dinstd. na Misericord.) Vertrag zwischen Mecklenburg und Braunschweig wegen der einzurichtenden Handelsstrassen durch die Uckermark und die Prignitz und wegen der neuen Zollerhebung zu deren Schutze B, V, 264.

Apr. 24. Soltwedel (Donrsd. na Misericord.) Mgr. Johann erlaubt der Wittwe Anna von Vinselberg, in ihrem Leibgedinge eine Verpfändung vorzunehmen A, XXV, 398.

Apr. 29. Coln (Dinst. na Jubilate). Mgr. Johann verleiht der Gattin des Hans von Kröcher dessen Antheil an der Kyritzer Feldmark, nämlich auf der wüsten Feldmark Rube, auf den Stadthufen und auf dem westphälischen Felde, als Leibgedinge A, III, 479.

1477.

Mai 8. Onoltzpach (Donerst. nach Cantate). Kurf. Albrecht's Schreiben an den K. von Böhmen, worin er die geforderte Kriegsunterstützung ablehnt C, II, 200.

Mai 25. o. O. (fer. I. in Penthecost.) Der Knappe Friedrich von Bülow präsentirt den Pr. von Lüchow, Bernhard Bovenhorst, zu einer Commende A, XXV, 398.

Juni 11. Nedder Vinow (Barnabas). Jacob Polen, Richter zu Nieder-Finow, tritt dem Kl. Chorin die Hebung des Hufen- und Ruthen-Zinses in dem Städtchen ab A, XIII, 294.

Juni 13. Franckfurd (Frit. nach oct. corp. Christi). Mgr. Johann entschuldigt den Schenk Otto von Landsberg wegen einer ihm vorgeworfenen Aeusserung gegen die Herzöge von Sachsen A, XI, 264.

Juni 15. Onoltzpach (Veits). Kurf. Albrecht sendet seinem Sohne ein Document, wonach das Stift Halberstadt der Mark unterworfen ist C, II, 202.

Juni 20. Coln (Frid. nach Veytzs). Mgr. Johann belehnt die von Waldow mit ihrem Antheile an Königswalde u. s. w. A, XVIII, 87.

Juni 26. Franckfurt (Donerst. nach Joh.) Otto Schenk von Landsberg, Herr zu Teupitz und Sydow, bittet den Mgr. Johann, seinen Verleumder ihm namhaft zu machen A, XI, 265.

Juli 17. vor der Freyenstat (Donrst. nach Dinst. apost.) Mgr. Johann beauftragt seinen Marschall Peter Burgsdorf, des von Siegmund Rotenburg's Hausfrau hinterlassenen baaren Geldes sich zu bemächtigen C, II, 203.

Juli 21. vor der Freyenstat (Mont. nach Dinst. apost.) Mgr. Johann weist seinen Marschall Peter Burgsdorf an, dem Moritz von Löben eine Zahlung zu leisten C, II, 203.

Juli 22. im Velde vor der Freyenstat (Dinstd., Mar. Mag.) Aufforderung beider Städte Brandenburg, zwei Rathsglieder nach Berlin zu entsenden A, IX, 217.

Aug. 16. Coln (Sonab. nach Assumpt.) Gesprochenes Urtheil zwischen Jobst von Berfelde und Hans Lossow Cod. cont. II, 131.

Aug. 25. Coln (Mont. nach Barthol.) Des Mgr. Statthalter zu Berlin übersenden ihm Briefschaften mit einem Berichte über den Gr. Albrecht von Barby und Hofkleidungssachen C, II, 204.

Aug. 27. Coln (Mitw. nach Barthol.) Bericht der markgräflichen Räthe über das Ausbleiben der Mannschaften, welche nach Krossen ziehen sollten, nebst Anfrage über den für die nachgelassene Tochter des Kurf. Friedrich II. abzuschliessenden Ehecontract C, II, 205.

Aug. 29. Coln (Freyt., decoll. Joh.) Die markgräflichen Räthe zu Berlin berichten über das Ausbleiben alles Zuzuges von Kriegsmannschaften C, II, 206.

Sept. 2. Franckfort (Dinst. nach Egid.) Johann Küchenmeister berichtet dem Marschall Peter Burgsdorf über die Lage von Krossen C, II, 207.

Sept. 3. Coln (Mitw. nach Egid.) Bericht der markgräflichen Räthe mit Uebersendung eingegangener Briefschaften C, II, 208.

Sept. 10. Coln (Mitw. nach nativ. Marie). Bericht des Kanzlers, B. Friedrich von Lebus, an den Mgr. Johann mit dringender Aufforderung desselben zur Rückkehr in seine Lande C, II, 209.

Sept. 29. o. O. (Michael). Werner und Maneke von dem Knesebeck, Gebrüder, zu Langenapeldorn verkaufen eine Hebung aus der Mühle daselbst an Heinrich Horn, Altaristen zu Diesdorf, wiederkäuflich A, XXII, 289.

1477.

Oct. 10. Liptzk (Freit. nach Francissi). Albert Klitzing berichtet dem Kurf. Albrecht über den Plan einer Heirath zwischen dem Sohne des K. von Dänemark und einer sächsischen Prinzessin C, III, 110.

Oct. 20. Gnoyen (Mand. na Luce). Die Herzöge von Mecklenburg bitten den Mgr. Johann in ihrer Streitsache mit den Maltzan um Beistand und Entscheidung C, III, 112.

Oct. 21. Brandeborch (XXI. Oct.) Johann Grimow, Pfarrer in Gross-Wusterwitz, resignirt auf seine Pfarre A, XXIV, 459.

Nov. 2. o. O. (all. Szel.) Obligation Werners und Manekes von dem Knesebeck gegen Conventualinnen im Kl. Diesdorf über eine Schuld und deren Verzinsung A, XXII, 290.

Nov. 3. Magdeburg (fer. II. post omn. Sanct.) Erzbischöfliche Belehnung für die von der Schulenburg über Angern A, V, 455.

Nov. 5. Camyn (V. Nov.) Der Vicarius und Administrator des Bisthums Kammin, Gr. Ludwig von Ewerstein, incorporirt dem Kl. Marienpforte die Pfarre in Hardenbeck A, XXI, 68.

Nov. 5. Franckfurt (Mittw. nach Allerheil.) Schreiben des Mgr. Johann an die St. Brandenburg wegen einer an seinen Vater, den Kurf. Albrecht, abzufertigenden Botschaft C, II, 210.

Nov. 7. Rodenborgh (d. Ven., VII. Nov.) B. Barthold von Verden sichert das Vermögen einiger Altäre in Salzwedel vor jeder Beeinträchtigung A, XIV, 378.

Nov. 10. o. O. (Avend Mertens). Kersten Möllendorf verkauft Besitzungen in Blüthen an die von Rohr Suppl. 389.

Nov. 13. Dreszden (Dornst. nach Martini). Hans von Bieberstein verschreibt den Herzögen von Sachsen seine Herrschaften Sorau, Beeskow und Storkow für 62000 Gulden. A, XX, 434.

Nov. 15. Gardelegen (Sonnab. nach Martini). Die Schulenburge einigen sich mit Gebhard von Alvensleben über das Leibgedinge der Stiefmutter des Letztern A, V, 456.

Dec. 11. Coln (Donrst. nach Concept.) Gesprochenes Urtheil zwischen Bartholomäus Steinwehr und der St. Königsberg Cod. cont. II, 130.

Dec. 19. Stendal (fer. VI. post Lucie). Das Capitel zu Stendal bestätigt die Gründung und Bewidmung eines Altares in der Peterskirche daselbst A, XV, 368.

Dec. 19. o. O. (Frid. na Lucie). Das Domcapitel zu Stendal erlaubt seinem Manne Simon Klöden den wiederkäuflichen Verkauf einer Hebung aus Garlipp an das Elisabeth-Hospital zu Stendal A, XXV, 399.

Dec. 25. Wymar (Crists). H. Wilhelm von Sachsen sagt dem Kurf. Albrecht seine fernere Unterstützung in den Streitigkeiten mit dem H. Hans von Sagan zu (Jahreszahl 1478) B, V, 267.

o. D. (Ende 1477) o. O. Kurf. Albrecht schreibt an seine beiden ersten Räthe in der Mark wegen der empfangenen Botschaft seines Sohnes und der Landstände in Betreff des seiner Tochter zu leistenden Beistandes C, II, 210.

o. D. (wahrscheinlich 1477) o. O. Kurf. Albrecht überschickt seinem Sohne eine Anweisung, wie man eine Wagenburg zu schlagen habe C, II, 214.

o. D. o. O. Thomas Sesselmann, Dechant zu Lebus, beauftragt den Dompr. zu Brandenburg mit der Ausrichtung eines apostolischen Mandates, da man in dem stattfindenden Kriege der Mgr. Johann mit Schlesien nach Fürstenwalde nicht sicher gelangen könne A, XX, 304.

1477.

o. D. o. O. H. Bogislaw von Pommern verschreibt seiner Gemahlin Margarethe von Brandenburg die Morgengabe Suppl. 120.

o. D. o. O. Vergleich zwischen braunschweig-lüneburgschen und brandenburgschen Räthen, wonach die zwischen den beiderseitigen Unterthanen stattfindenden Beschwerden auf dem zu Salzwedel am 9. März zu haltenden Tage der Fürsten entschieden werden sollen B, V, 268.

o. D. o. O. Erzählung des Hergangs der Quitzowschen Gewaltthaten gegen das Erzstift Magdeburg Suppl. 110.

o. D. o. O. Anklage Dietrichs von Quitzow, wie sie Erzb. Ernst von Magdeburg an den Kurf. Ernst von Sachsen und an den Mgr. Johann eingebracht Suppl. 115.

o. D. o. O. Achim Bröseke verkauft an Margarethe Retzow eine jährliche Rente aus dem D. Kötzür A, VII, 374 und IX, 217.

o. D. o. O. Notiz über die Belehnung des Schulzen zu Saarmund durch den Hauptmann daselbst, Wilhelm Röder A, XI, 417.

1478.

Jan. 4. Groningen (Sond. na nien Jars). B. Gebhard von Halberstadt belehnt Friedrich und Friedrich d. J. von Alvensleben zu Kalvörde mit den von Burchard von Bardeleben erkauften Besitzungen zu Rogätz A, XVII, 162.

Jan. 5. Gretz (V. Jan.) K. Friedrich berichtet dem Kurf. Albrecht, dass der K. von Ungarn, sowie der H. von Sagan sich seiner Entscheidung unterworfen haben C, II, 220.

Jan. 7. o. O. (Middew. na III Regium). Der Rath zu Salzwedel bekundet einen Rentenverkauf an das Elisabeth-Hospital A, XIV, 379.

Jan. 11. Alden Ruppin (Sont. nach III Koninge). Die Grafen Johann und Jacob von Lindow verschreiben der Gräfin Anna, geb. von Stolberg-Wernigerode, das Schloss Wildberg und 800 Gulden an jährlichen Hebungen zum Leibgedinge, sowie gewisse Renten zur Morgengabe A, IV, 105.

Jan. 11. o. O. (Sont. nach III Konig). Bürgschaft mehrerer Ritter und Adligen für das von den Grafen von Lindow der Gräfin Anna verschriebene Leibgedinge A, IV, 108.

Jan. 21. Onolzpach (Mitw., Agnete). Schreiben des Kurf. Albrecht an Kurf. Ernst und H. Albrecht von Sachsen, über die Drohung, wenn jener dem Sighart und Friedrich von Feiltsch wegen einer Forderung von 70 Gulden nicht zu Recht helfe, brandenburgische Unterthanen in den sächsischen Landen anzugreifen B, V, 269.

Jan. 31. Franckfurd (Sonnab. na Pauls). Mgr. Johann verkauft der St. Brandenburg das Obergericht und einen Zoll Cod. cont. II, 78.

Febr. 2. o. O. (Lichtmessen). Henning von Bodendik verkauft Osterwolde an Hans von Jetze A, V, 456.

Febr. 6. Swerin (Frid. vor Invocavit). Klage des H. Albrecht von Mecklenburg gegen die von Grevenitz und andere Eingesessene der Prignitz wegen eines bei Röbel verübten Raubes B, V, 270.

1478.

Febr. 9. Franckford (Mont. nach Invocavit). Mgr. Johann leiht an Dietrich, Hans und Kurd Rohr 6 Hufen zu Warnow und 6 Hufen zu Beke A, III, 480.

Febr. 12. o. O. (Donnerst. nach Invocavit). Christoph und Wilhelm Pfuel quittiren den Rath zu Freienwalde wegen des Kaufgeldes für die halbe Feldmark Torgow A, XII, 403.

Febr. 14. o. O. (Valentini). Die von Runtorf verkaufen den Vicarien zu S. Elisabeth in Stendal wiederkäuflich eine Hebung aus Runtorf A, V, 244.

Febr. 16. Franckfurd (Mont. nach Reminisc.) Mgr. Johann verleiht an Dietrich von Rohr das Angefälle an 16 Hufen in Rosenhagen und an einem Drittel des D. Buchholz A, III, 480.

Febr. 17. Franckfurd (Dinst. nach Reminisc.) Mgr. Johann bewilligt den Besitzern des Zolles zu Drossen und Reppen, zur Vermeidung von Defraudationen gewisse Zollzeichen auszugeben A, XIX, 164.

Febr. 18. Franckfurd (Mitw. nach Reminisc.) Mgr. Johann belehnt Claus Pfuel mit 11 Hufen zu Baumgarten A, XIII, 397.

Febr. 19. Onoltzpach (Donerst. nach Reminisc.) Kurf. Albrecht bittet den Kaiser um Entscheidung seiner Streitigkeiten mit dem H. von Sagan und dem K. von Ungarn C, II, 220.

Febr. 20. Franckfurd (Freit. nach Reminisc.) Mgr. Johann verschreibt dem Rathe und Hauptmann zu Trebbin, Balthasar von Schlieffen, das Leibgedinge der Wittwe Arnolds von Bredow zu Buchholz zum Angefälle A, VII, 171.

Febr. 21. Onolzpach (Sambst. vor Oculi). Kurf. Albrecht bittet den Kaiser, sich seiner Tochter gegen den K. von Böhmen und den H. von Sagan anzunehmen C, II, 222.

Febr. 21. Tanngermund (Sonnab. nach Reminisc.) Mgr. Johann verleihet dem Ludolph von Saldern das kurfürstliche Lehn seiner Vorfahren, den Burgberg zu Kanstein mit 5 Hufen A, II, 93.

Febr. 26. o. O. (Dornst. nach Oculi). Die St. Frankfurt vergleicht sich mit dem H. Johann von Sagan wegen der Auslösung ihrer Gefangenen A, XXIII, 275.

März 2. Dressden (Mont. nach Letare). Kurf. Ernst und H. Albrecht von Sachsen rechtfertigen ihre Drohung gegen den Kurf. Albrecht in der Feiltschen Sache mit der Behauptung, dass es ihnen anders nicht gelinge, sich selbst oder ihren Unterthanen gegen Brandenburg Recht zu verschaffen B, V, 272.

März 2. Wymar (Mont. nach Letare). H. Wilhelm von Sachsen veranstaltet zur Aussöhnung der Uneinigkeiten des Kurf. von Sachsen und des H. Albrecht mit dem Mgr. Johann eine Zusammenkunft nach Jüterbock und bittet jene, zum Friedensschlusse mit dem H. Hans von Sagan behülflich zu sein B, V, 274.

März 3. Franckfort (Dinst. nach Letarei). Mgr. Johann beleihet Dietrich von Quitzow mit den von Claus von Karstedt erkauften Lehen A, II, 229.

März 3. o. O. (Dingst. na Matthias). Der Rath zu Königsberg verstattet der Bäckerzunft einen eigenen Altar in der Pfarrkirche A, XIX, 404.

März 7. Rodeborgh (Sabb., VII. Mart.) B. Barthold von Verden bestätigt eine von Dietrich Kerkun in Salzwedel begründete Commende A, XIV, 380.

März 12. Osterborg (Donred. na Judica). Die Städte der Altmark, mit Ausnahme von Gardelegen, verbinden sich unter einander zum Widerstande gegen unrechte Gewalt A, XXV, 399.

1478.

März 16. Onolzpach (Mont. nach Palm.) Kurf. Albrecht widerlegt die sächsischer Seits wider ihn und seinen Sohn vorgebrachten Anschuldigungen B, V, 275.

März 16. Gretz (XVI. Marc.) K. Friedrich verspricht dem Kurf. Albrecht, zur Entscheidung des Streites mit Sagan und Ungarn einen Gerichtstag anzuberaumen C, II, 223.

März 18. Franckfurd (Mitw. nach Palm.) Mgr. Johann vereignet dem Richard von der Schulenburg, Meister des Johanniter-Ordens, und dem ganzen Orden das D. Heynersdorf im Lande Sternberg A, XIX, 165.

März 26. Franckford (Donersd. na Oster.) Mgr. Johann verleiht an Dietrich, Dietrich und Kone von Quitzow das Angefälle der Lehngüter der Minstedt A, III, 479 und XXV, 81.

März 28. o. O. (Sonav. in Paschen). Hans von Vitzelberg verkauft Besitzungen in Garchau an Martin Brunkow in Stendal A, XV, 369.

März 29. o. O. (Quasimodo.) Busso von der Schulenburg kauft Uetze und Kaldenhagen von Henning Bardeleben A, V, 457.

Apr. 2. Franckfort (Dornst. nach Quasimodo.) Mgr. Johann genehmigt die der Gräfin Anna von Ruppin geschehene Verschreibung des Leibgedinges und der Morgengabe A, IV, 109.

Apr. 3. o. O. (Freit. nach Quasimodo.) Mgr. Johann verleiht dem Ritter Nickel Pfuel zu seinem Burglehn in Berlin Brennholz aus der Köpenickschen Heide A, XII, 25.

Apr. 8. Onolzpach (Mitw. nach Misericord.) Kurf. Albrecht bittet den K. Friedrich wiederholt, sich der Rechte der Tochter des Kurf., der Herzogin Barbara, anzunehmen C, II, 223.

Apr. 8. Onoltzpach (Mitw. nach Ambrosy). Kurf. Albrecht theilt seinem Sohne die mit dem Kaiser gepflogenen Unterhandlungen mit C, II, 225.

Apr. 8. Tangermunde (Middew. na Misericord.) Mgr. Johann verpfändet der St. Werben die Gerichte, den alten Zoll daselbst und die Zollfreiheit in Arneburg und concedirt ihr für die Zeit dieser Verpfändung das Erbrecht für unächt Geborene A, VI, 427.

Apr. 9. Onoltzpach (Donnerst. nach Misericord.) Kurf. Albrecht acceptirt das Erbieten der sächsischen Herzöge, mit ihm und seinem Sohne zu mündlichen Verhandlungen zusammen zu kommen B, V, 276.

Apr. 10. Franckfurd (Freit. nach Misericord.) Kurf. Albrecht macht den Gr. Hans von Lindow zum Hauptmann der Prignitz A, IV, 104.

Apr. 12. Konigszperg (Jubilate). Der Rath zu Königsberg verpflichtet sich, dem Domcapitel zu Lebus die ihm vom Kurf. verpfändete Hebung aus der Urbede zu zahlen A, XIX, 405.

Apr. 12. Franckfurt (Jubilate). Mgr. Johann weist die St. Königsberg an, dem Lebusischen Domcapitel zu Fürstenwalde die ihm verpfändete Hebung aus der Urbede zu verbriefen A, XIX, 440.

Apr. 16. Onoltzpach (Donerst. nach Jubilate). Schreiben des Kurf. Albrecht an seinen Sohn Johann über Garz, Vierraden und seine Muhme C, II, 226.

Apr. 18. Arnesse (Sabb. ante Cantate). Das Kl. Arendsee präsentirt dem B. Ludwig von Kammin einen Geistlichen zu der Pfarre in Wargenthin A, XXV, 402.

Apr. 21. Prenslow (Dinxd. nach Cantate). Mgr. Johann giebt Fritz von der Schulenburg ein Angefälle von 600 Gulden A, V, 457.

Mai 4. o. O. (Mand. na Exaudi). Ein Schuldbrief des Raths zu Wittstock A, I, 420.

1478.

Mai 6. Seehusen (Mai. VI.) Priester Clemens Lossow macht den Kaland in der Heide der Havelberger Diöcese der geistlichen Verdienste des Predigerordens in der Mark theilhaft A, XXV, 81.

Mai 15. Guben (Freit. in Pfingst.) Georg von Stein, königlicher Anwalt in Schlesien und in den Lausitzen, thut, im Namen des K. Matthias, dem Kriege des Mgr. Johann und seiner Schwester Barbara mit dem H. Johann von Sagan Einhalt und stellt die Entscheidung des Streites, mit beider Parteien Zustimmung, auf den Ausspruch des Königs B, V, 277.

Mai 18. o. O. (Mont. nach Dryfald.) K. Matthias von Ungarn und Böhmen verschreibt Georg von Stein das Angefälle des Schlosses Zossen A, XI, 266.

Mai 25. Prennzlow (Mond. nach corp. Cristi). Mgr. Johann gestattet dem Dietrich von Holtzendorf, dem Kl. Chorin Besitzungen in Falkenberg zu verpfänden A, XIII, 295.

Juni 7. Dressden (Sont. nach Bonifacy). Kurf. Ernst und H. Albrecht von Sachsen transsumiren die Urkunde vom 11. Aug. 1474, in welcher K. Matthias von Ungarn dem Edlen Herrn Bothe von Ileburg das Angefälle aller Lehen des Bernhard von Torgow, Herrn zu Zossen, verleiht A, XI, 263.

Juni 8. Lenin (Mont. vor Viti). Gallus, Abt des Kl. Lehnin, verleiht der Gattin Hans Bentzstorfs ein Leibgedinge in Jeserig A, X, 349.

Juni 9. Wymar (Dinst. nach Bonifac.) H. Wilhelm's von Sachsen Schreiben an den Kurf. Ernst und den H. Albrecht von Sachsen wegen der von dem Mgr. Johann erbetenen und diesem gegen Pommern zu leistenden Kriegshülfe und des Durchzuges durch Sachsen und Magdeburg B, V, 280.

Juni 9. Wymar (Dinst. nach Bonifac.) H. Wilhelm's von Sachsen Schreiben an den Kurf. Albrecht wegen der der Mark zu leistenden Kriegshülfe gegen Pommern und des Durchzuges durch Sachsen und Magdeburg B, V, 282.

Juni 12. Seieser (fer. VI. post Luciani). B. Arnold von Brandenburg ertheilt der Pfarrkirche zu Belitz einen Ablass Behufs ihrer Herstellung A, IX, 494.

Juni 14. Strusseberge (Sond. na Barnabe). Mgr. Johann fordert die Städte Brandenburg auf, ihre Miliz zu Neu-Angermünde ausharren zu lassen A, IX, 218.

Juni 14. Rodenborgh (Sond. vor Viti). B. Barthold von Verden befreit die Altst. Salzwedel von dem Interdicte, womit er dieselbe wegen der vor der St. von Friedrich von Wustrow gegen 2 Geistliche verübten Gewaltthat belegt hat A, XIV, 381.

Juni 14. Rotenborg (Sont. vor Viti). B. Barthold von Verden verpflichtet sich der Altst. Salzwedel, sofern die Bürger sich fortan zu seinem geistlichen Gerichte gebührend halten, dieselben nur vor einem Commissarius innerhalb der St. vor Gericht ziehen zu lassen A, XIV, 381.

Juni 16. Ofen (Ericht. nach Veits). K. Matthias von Ungarn und Böhmen belehnt Georg von Stein mit der ihm heimgefallenen Herrschaft Zossen A, XI, 266.

Juni 17. Coln (Mittw. nach Viti). Mgr. Johann verleiht seinem Kastner zu Küstrin, Johann Scharff, von den Belkowen erkaufte Hebungen im Frankfurter Zolle A, XIX, 52.

Juni 21. Coln (Sont. nach Veits). Mgr. Johann ertheilt der St. Köpenick wegen erlittenen Brandschadens einen Indult von 8 Jahren A, XII, 26.

178.

24. Coln (Joh. bapt.) Mgr. Johann gestattet dem Johann Schlegel zu Löhme, Hebungen daselbst zu verpfänden A, XI, 417.

28. Coln (Sont. nach Joh. bapt.) Mgr. Johann beauftragt den Rath der Altst. Brandenburg, seine zu Belitz bestrickten Gefangenen, die morgen nach Brandenburg kommen, entgegen zu nehmen A, IX, 218.

3. Cölln (Freit. nach Visit). Kurf. Albrecht fordert den H. Boguslaw von Pommern auf, den H. Wartislaw zu veranlassen, dem Kurf. die gewaltsam und treulos abgenommenen Orte Garz und Vierraden zu restituiren, auch das Schloss Löcknitz, dessen er sich bemächtigt, wieder herauszugeben, widrigenfalls er Gewalt mit Gewalt vertreiben müsse B, V, 283.

4. Coln (Sonnab. nach Visit.) Kurf. Albrecht befreit Belitz wegen erlittenen Brandes auf 3 Jahre von aller Abgabenlast A, IX, 494.

25. o. O. (Jac.) Claus Rohr beleiht, als Senior der Familie Rohr, die Gebrüder Degener zu Seehausen A, VI, 382.

9. o. O. (Abent Lorenc.) Rathschläge zum Kriege gegen Pommern und den H. Heinrich von Glogau Cod. cont. II, 27.

12. Stralsunde (Mitw. vor Assumpt.) H. Wartislaw zu Stettin dankt den Stralsundern für ihren Beistand gegen Brandenburg und verspricht, sie in den Frieden einzuschliessen B, V, 284.

12. Ofen (XII. Aug.) K. Matthias von Ungarn entsagt dem Kurf. Albrecht, weil dieser vom Kriege mit dem H. Hans von Sagan nicht ablasse B, V, 285.

23. vor dem Thaber im Felde — Bredenfelde (Sunt. vor Bartol.) Vertrag des Kurf. Albrecht mit H. Boguslaw von Pommern gegen den H. Wartislaw Cod. cont. II, 23 und 24.

23. Dreszden (Sont. nach Bernhardi). Kurf. Ernst und H. Albrecht von Sachsen bitten den Mgr. Johann, auf dem bevorstehenden Feldzuge die Besitzungen der von Schlieben zu Baruth möglichst zu schonen B, V, 286.

17. Kopenhauen (Donred. na exalt. crucis). Die Königin von Dänemark schreibt der Herzogin von Mecklenburg wegen ihrer Ansprüche an den Kurf. Albrecht C, III, 113.

28. im Velde vor dem Slotte Lokenitz (Mand., Michels Avend). Der polnische Gesandte stiftet einen Waffenstillstand zwischen der Mark und Pommern Cod. cont. II, 24.

29. o. O. (Michael.) Fundation des Lehns der Studenten oder des Thiedeschen Stipendii zu Pritzwalk A, II, 43.

9. Lumeborgh (Dionis.) B. Barthold von Verden erklärt die Neust. Salzwedel und ihre Bürger, Hans Otmersen ausgenommen, für unschuldig an dem durch Friedrich von Wustrow vor Salzwedel gegen 2 Geistliche verübten Frevel A, XIV, 383.

9. Seieser (fer. VI. post Francisci). B. Arnold von Brandenburg bestätigt eine Stiftung in der Gotthardskirche zu Brandenburg A, VIII, 442.

13. Swerin (Avend Calixti). Die Herzogin von Mecklenburg theilt das Schreiben der Königin von Dänemark vom 17. Sept. d. J. dem Kurf. Albrecht mit C, III, 114.

14. Gadebus (Calixti). H. Magnus von Mecklenburg beschwert sich über Einfälle aus der Prignitz C, III, 115.

1478.

Oct. 16. o. O. (Gallen). Die Gebrüder Hans und Matthias von dem Knesebeck zu Kolborn vergleichen sich unter einander über Geldforderungen A, XVII, 350.

Oct. 21. Franckfort (Mittw., XI mil. virg.) Kurf. Albrecht antwortet der Herzogin von Mecklenburg auf ihre Mittheilung wegen der Königin von Dänemark C, III, 116.

Oct. 23. Franckfort (Frid. nach XI mil. virg.) Mgr. Johann verspricht dem H. von Mecklenburg Abhülfe wegen einer aus der Prignitz verübten Raubthat C, III, 118.

Oct. 31. o. O. (Sonav., all. Hil. Avend). Achim und Kone von dem Berge verpfänden dem Pfarrer zu Werben 1½ Hufen zu Berge A, VI, 69.

Nov. 1. o. O. (Sond., all. Hil.) Der Rath in Werben bekundet eine Stiftung der Wittwe Margaretha Tornow A, VI, 46.

Nov. 5. o. O. (Donred. na all. Hilgh.) Die St. Prenzlau verschreibt Lösegelder für Gefangene dem Hartich Moltzan zu der Ost A, XXI, 433.

Nov. 6. o. O. (d. Ven., VI. Nov.) Verzeichniss vom Nachlasse Heinrich Alslegers, Vicars zu S. Katharinen in der Neust. Salzwedel A, XIV, 384.

Nov. 6. Beeskow (Frit. nach all. Heil.) Schutzbrief des königlich böhmischen Feldhauptmanns und seiner Rottmeister für die ihm übergebene St. Beeskow und die Biebersteinischen Besitzungen A, XX, 436.

Nov. 8. o. O. (Sund. vor Martini). Hans von Quitzow verkauft einem Bürger in Perleberg Besitzungen in Rodan und Lennewitz A, II, 228.

Nov. 12. Tangermunde (Donnrszd. nach Martini). Kurf. Albrecht verleiht an Valentin und Kurd Zabel, Bürger zu Tangermünde, gewisse von August und Claus Rohr denselben verkaufte Hebungen in Milterde, Dalem und Göre A, XVI, 110.

Nov. 17. o. O. (Dinst. nach Martini). Des pommerschen Rathes Heinrich Bork Verhör Cod. cont. II, 30.

Nov. 23. o. O. (Clementis). Das Kl. Marienpforte hat eine jährliche Zahlung von 2 Pfund an einen Altaristen in Prenzlau mit 12 Mark abgelöst, worüber der Magistrat zu Prenzlau quittirt A, XXI, 69.

Nov. 28. Wildenbruke (Sonnav. na Katherine). Der Johanniter-Herrenmeister Richard von der Schulenburg gestattet, zum Neubau der Pfarre zu Königsberg ein dieser gehöriges Haus auf Lebenszeit zu verkaufen A, XIX, 406.

Dec. 2. Konigszberg (Mitw. nach Andree). Verabredung zu Königsberg mit den pommerschen Räthen Cod. cont. II, 31.

Dec. 7. Franckfurt (Mont. nach Nicl.) Schreiben Kurf. Albrecht's an die Herzogin Margaretha von Pommern Cod. cont. II, 29.

Dec. 7. o. O. (Mond. nach Nicol.) Schreiben Werners von der Schulenburg an Heinrich Bork Cod. cont. II, 29.

Dec. 8. o. O. (Dinghest. na Nicol.) Heinrich's von Bertkow Bürgschaft für Heinrich von Eickstedt, genannt Wesskau A, V, 244.

Dec. 8.? 15.? Franckfurd (Dinssd. Lucien). Mgr. Johann bevollmächtigt Dietrich von Quitzow, als Pfandinhaber des Schlosses Lenzen, die Mauern und sonstigen Befestigungswerke des Schlosses auszubessern A, III, 481.

1478.

Dec. 20. Franckfurd (Sont. nach Lucien). Mgr. Johann gestattet dem Dietrich von Quitzow, die Elbfähre, die er von dem B. von Havelberg zu Lehn trägt, von Rühstedt nach der Seehausenschen Burg zu verlegen, damit den Raubanfällen vom jenseitigen Ufer der Elbe desto besser gewehrt werden könne A, III, 480.

Dec. 29. Onoltzpach (Dinst. nach Crist.) Kurf. Albrecht schreibt seinem Sohne über den H. Johann von Sagan u. s. w. C, II, 229.

o. D. (Mai 1478?) o. O. Kurf. Albrecht's Instruction für eine Gesandtschaft zur Vorbereitung seines Kriegszuges in die Mark C, II, 227.

o. D. (1478?) o. O. Kurf. Albrecht's Instruction für eine Gesandtschaft an den K. von Ungarn C, II, 233.

o. D. o. O, Antwortschreiben des Kurf. Ernst und des H. Albrecht von Sachsen auf H. Wilhelm's Schreiben vom 9. Juni (cf. B, V, 280) B, V, 281.

o. D. o. O. Verabredung zu Frankfurt mit den pommerschen Räthen Cod. cont. II, 32.

o. D. o. O. Notizen, den Krieg mit Pommern betreffend Cod. cont. II, 33.

o. D. o. O. Verhandlungen zu Königsberg wegen des pommerschen Krieges Cod. cont. II, 33.

1479.

Jan. 12. Franncfort (Dinst. nach Erhardi). Kurf. Albrecht's Schreiben an Kurf. Ernst und H. Albrecht von Sachsen wegen widerrechtlicher Befehder B, V, 287.

Jan. 14. Brissen (Donerst. fur Anthoni). Balthasar von Schlieffen bittet die St. Brandenburg, ihm ihre Büchsen zu leihen A, XI, 418.

Jan. 17. Soldyne (Anthoney). Paul Neumann übergiebt auf mgräflichen Befehl die Hofmeisterei zu Soldin an Duser und Jürge Wrege A, XVIII, 494.

Jan. 18. Frangkford (Donred. nach Falentini). Quittung des H. Boguslaw von Pommern und seiner Gemahlin Margarethe über 40,000 Gulden Ehegeld C, II, 236.

Jan. 20. Franckfurd (o. Orig.-D.) Kurf. Albrecht verleiht wegen der Verdienste, die Busso von Alvensleben sich in seinen Kriegen erworben, allen von Alvensleben die gesammte Hand an ihren Lehen A, XVII, 162.

März 15. o. O. (Mont. nach Oculi). Des Rathes zu Frankfurt Lehnbrief über das Schulzenamt zu Reitwein A, XXIII, 276.

März 16. Konigszberg (Dinst. nach Oculi). Friedens-Verabredung zu Königsberg Cod. cont. II, 34.

März 16. Konigszperg (Dinszd. na Oculi). Kurf. Albrecht vereignet dem Richard von der Schulenburg, als Meister des Johanniter-Ordens, und dem ganzen Orden die von Betke von Borre erworbene Feldmark Brederlo und die Besitzungen der von Wilmersdorf im D. Dolgelin A, XI, 418.

März 24. Berlin (Mittw. nach Letare). Verhandlungen des Landtages zu Berlin Cod. cont. II, 38.

März 25. Coln (Donerst., Annunc.) Verhandlungen des Landtages zu Berlin Cod. cont. II, 40.

März 26. Cölln (Freyt. nach Annunc.) Kurf. Albrecht's Richterspruch in Klagesachen des Rathes und der Gemeinde zu Prenzlau wider den Bürgermeister und Richter daselbst, Albrecht Schönfeld A, XXI, 352.

1479.

Apr. 10. o. O. (Pasch. Avend). Der Rath zu Salzwedel bekundet einen an das Elisabeth-Hospital von Heinrich Ritzleben vorgenommenen Rentenverkauf A, XIV, 385.

Apr. 15. Coln (Donrst. in Ostern). Notiz, was auf dem Landtage zu verhandeln Cod. cont. II, 41.

Apr. 25. o. O. (Misericord.) Verzeichniss der Lehnsherrlichkeiten, welche mit der Herrschaft Zossen nach Berends von Torgow Absterben an den Kurf. gefallen A, XI, 268.

Apr. 29. Parleberghe (Donnerd. na Misericord.) Urfehde des Edlen Herrn Johann Gans, bei seiner Befreiung aus den Gefängnissen der St. Perleberg geschworen A, I, 195.

Apr. 30. Seyeser (fer. VI. post Misericord.) Ablassbrief des B. Arnold von Brandenburg für die Capelle des D. Rodelin A, VIII, 443.

Mai 3. Tangermunde (Mont. nach Jubilate). Mgr. Johann beleiht Arnd von Lüderitz und Betke Woldeck mit zu Nyptze, Busche und Pletz erkauften Besitzungen A, XXV, 403.

Mai 3. Tangermunde (Mont. na Jubilate). Mgr. Johann verleiht dem Arnd von Lüderitz, sowie dem Betke Woldeck die Besitzungen zu Wendemark zum Angefälle A, XXV, 403.

Mai 7. o. O. (Frid. nha Jubilate). Die von Lüderitz verpfänden den Vicarien und dem Kammermeister des Domstiftes zu Stendal Hebungen aus Stegelitz A, V, 244.

Mai 7. o. O. (Frid. na Jubilate). Der Rath zu Neust.-Eberswalde kauft von Meister Appel die Mühlen vor der Stadt A, XII, 333.

Mai 10. o. O. (Mond. na Cantate). Hans von Danne überlässt Horst seinem Vetter Heinrich von Danne A, VI, 251.

Mai 10. Gebichinstein (Mont. nach Cantate). Schreiben des Erzb. Ernst von Magdeburg an seinen Vater, den Kurf. von Sachsen, worin er ihn um Rath bittet, ob er dem Kurf. Albrecht die von diesem geforderte Kriegshülfe gegen Pommern leisten soll u. s. w. B, V, 290.

Mai 12. Coln (Mitw. nach Cantate). Kurf. Albrecht schreibt an Kurf. Ernst und H. Albrecht von Sachsen wegen Beistandes gegen Pommern B, V, 288.

Mai 19. Dresden (Mitw., vig. Ascens.) Kurf. Ernst und H. Albrecht von Sachsen fordern den H. Boguslaw von Pommern zu friedlicher Genugthuung gegen Brandenburg auf B, V, 292.

Mai 19.? 21.? Dresden (VI [sic! vig.? fer. VI.?] Ascens.) Schreiben des Kurf. Ernst von Sachsen an den Kurf. Albrecht wegen der diesem gegen Pommern zu leistenden Kriegshülfe für den Fall, dass H. Boguslaw sich nicht zur Nachgiebigkeit bequeme B, V, 293.

Mai 21. Stetin (d. Ven., XXI. Mai.) Der Archidiaconus von Usedom entscheidet im Auftrage des B. von Kammin einen Streit über Hebungen der Johannis-Capelle in Prenzlau A, XXI, 354.

Mai 21. Franckenforde (Freit. nach Hymmelfarth). Die Grüneberg bekunden vor dem Rathe zu Frankfurt ihre Aussöhnung mit Albrecht Rakow A, XXIII, 276.

Mai 22. Kremmen (Sonnav. na Ascens.) H. Albrecht von Mecklenburg erstreckt den Frieden zwischen dem Kurf. Albrecht und dem pommerschen H. Boguslaw noch bis zum 8. Juli und setzt auf den 24. Juni eine Zusammenkunft nach Prenzlau an B, V, 294.

Mai 23. Coln (Exaudi). Freundliche Beteidigung zwischen den Priestern der Brüderschaft zu Wittenberg und dem Rathe zu Kotbus Cod. cont. II, 131.

Mai 23. o. O. (Exaudi). Landtags-Verhandlungen Cod. cont. II, 39.

Mai 26. Coln (Mitw. nach Exaudi). Freundliche Beteidigung zwischen dem B. von Havelberg und Gericke Schottler Cod. cont. II. 132.

1479.

Mai 26. o. O. (Midew. nach Exaudi). Freundlicher Entscheid zwischen der Schustergilde zu Seehausen und einem dortigen Bürger Cod. cont. II, 132.

Mai 28. Coln (Freit. nach Exaudi). Kurf. Albrecht bittet den Kurf. Ernst und den H. Albrecht von Sachsen, ihm die versprochenen 200 Reiter und 2 Büchsenmeister zum 4. Juli nach Treuenbrietzen zu schicken B, V, 295.

Juni 4. Stetin (Fryd. in Pfingst.) Die Herzogin Margaretha von Pommern, geb. Mgräfin von Brandenburg, beklagt sich über den Kurf. Albrecht gegen den Kurf. Ernst von Sachsen und bittet diesen, sie nicht zu verlassen und zu bewirken, dass Garz ihr zum Leibgedinge überlassen und ihrem Gemahle die demüthigende Lehnsabhängigkeit von Brandenburg erlassen werde B, V, 295.

Juni 4. Olden Stettin (Frit. vor Trinit.) H. Boguslaw's von Pommern Antwortschreiben an den Kurf. Ernst von Sachsen wegen der Uneinigkeit mit Brandenburg, worin er sich dem Kurf. Ernst und dessen Bruder Albrecht zu Recht erbietet B, V, 297.

Juni 8. Coln (Dinst. nach Trinit.) Gesprochenes Urtheil zwischen dem Vogt zu Oderberg und einem Bürger Cod. cont. II, 133.

Juni 10. Dresdenn (Donnerst., corp. Christi). Kurf. Ernst von Sachsen lehnt das Erbieten des H. Boguslaw von Pommern ab und ermahnt ihn, sich den mit Brandenburg geschlossenen Verträgen gemäss zu verhalten, widrigenfalls er dem Kurf. von Brandenburg Beistand leisten müsse B, V, 298.

Juni 10. Dreszdenn (Dornst., Leichnams). Kurf. Ernst von Sachsen theilt dem Kurf. Albrecht sein Schreiben an den H. Boguslaw von Pommern abschriftlich mit, sagt ihm aber nichts desto weniger die verheissene Kriegshülfe von Neuem zu B, V, 299.

Juni 23. Premtslow (Midw., Joh. Abend Tauff.) Vertrag mit den Herzögen von Mecklenburg (NB. Ist nicht vollzogen worden) Cod. cont. II, 41.

Juni 26. Premszlo (Sonnab. nach Joh. bapt.) Friede zu Prenzlau mit den Herzögen von Pommern Cod. cont. II, 42.

Juni 27. Prenzlaw (Sont. nach Joh. bapt.) Kurf. Albrecht berichtet dem Kurf. von Sachsen über den mit Pommern eingegangenen Frieden, bittet ihn auch um Uebersendung einiger Wind- und Hetzhunde B, V, 300.

Juni 27. Prentzlow (Sund. vor Petri und Pauli). H. Boguslaw von Pommern zeigt dem Kurf. Ernst von Sachsen an, dass er sich mit dem Kurf. Albrecht friedlich vertragen habe B, V, 301.

Juni 28. Colenn (Mant. nach Joh. bapt.) Mgr. Johann verschreibt seinem Kammerschreiber Hans Vogel das Angefälle an den Lehnsbesitzungen des Tews Trebus zu Eggersdorf A, XI, 419.

Juli 4. o. O. (Sond. nach Visit.) Urkunde der Frau Elisabeth Bellin über das von ihrem Bruder, dem Priester Ludolph Friese, dem Altare u. l. Fr. in der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin zum Unterhalt eines zweiten Priesters ausgesetzte Vermächtniss A, IV, 348.

Juli 13. o. O. (Margareten). Lehnbrief für die Chüden von Fritz von der Schulenburg A, V, 457.

Juli 14. o. O. (Mitw. nach Margarethe). Kurf. Albrecht gestattet den Lehnsbesitzern des Schulzenamtes zu Nauen, Peter Rulow an ihrer Statt zum Richter zu setzen, der über Hals und Hand zu richten bevollmächtigt wird A, VII, 375.

1479.

Juli 15. o. O. (Donrst. nach Margrethe). B. Friedrich von Lebus transsumirt die Urkunde des Hochmeisters in Preussen vom Jahre 1455, durch welche die Neumark an den Kurf. von Brandenburg gewiesen wird A, XXIV, 201.

Juli 17. Burgk zu Brandburg (Sonab. nach divis. apost.) Urtheil zwischen Georg von Waldenfels und der Altst. Brandenburg Cod. cont. II, 128.

Juli 18. Olden Ruppin (Sond. na divis. apost.) Johann und Jacob, Grafen von Lindow, machen der St. Brandenburg bekannt, dass sie keine Ausfuhr von Vieh und Getreide aus ihrer Herrschaft zulassen wollen A, IX, 218.

Juli 24. Gebichinstein (Sonnab. nach Mar. Magd.) Ernst, Postulat zu Magdeburg, bevollmächtigt einige Domherren und Räthe zur Unterhandlung mit dem Kurf. Albrecht wegen der Unterdrückung von Räubereien B, V, 302.

Juli 27. Welsznack (Dinszt. nach Jac.) Festsetzung des Kurf. Albrecht über einen wegen der Uneinigkeiten zwischen brandenburgischen und braunschweig-lüneburgischen Unterthanen von dem Mgr. Johann zu Salzwedel zu haltenden Tag B, V, 303.

Juli 27. Welsznack (Dinszt. nach Jac.) Friedliche Einigung und Verbindung zwischen Brandenburg, Mecklenburg und Pommern zur Vermeidung aller Feindseligkeiten, zu rechtlichem Austrage aller entstehenden Streitigkeiten und zu gegenseitiger Hülfsleistung B, V, 303.

Juli 28. o. O. (Panthaleon.) Das Karthäuser-Kl. zu Frankfurt verkauft dem Lorenz Gunther zu seinem Weinberge die Hälfte der Weinpresse des Kl. A, XX, 85.

Juli 29. Wilsnack (Donred. nha Jac.) Vertrag zwischen Brandenburg, Mecklenburg und Pommern über die Herstellung der Sicherheit auf den Landstrassen B, V, 305.

Juli 29. Wilsnack (Donnerd. nha Jac.) Die Herzöge Albrecht und Magnus von Mecklenburg versprechen ihren Städten, die mit Brandenburg und Pommern geschlossene Einigung über die Sicherheit der Strassen zu halten C, II, 236.

Juli 30. o. O. (Frit. na Jac.) Der Rath zu Stendal verkauft an eine Wittwe eine Rente, welche nach ihrem Tode sämmtlichen Kirchen zufallen soll A, XV, 370.

Juli 30. o. O. (Frit. na Jac.) Der Rath zu Stendal verkauft dem Domherrn Johann Hasselmann in Magdeburg eine ablösbare Rente A, XV, 371.

Juli 30. o. O. (Frid. na Jac.) Der Rath zu Stendal verkauft dem Domherrn Heinrich Elling eine Rente A, V, 245.

Juli 30. Tangermunde (Frid. na Jac.) Kurf. Albrecht belehnt Hans Lintstede mit Hebungen zu Getlingen A, XXV, 404.

Juli 31. Tangermund (Sonab. nach Jac.) Entscheidsbrief zwischen dem B. von Havelberg und einem Seidensticker zu Magdeburg, durch meinen alten gnedigen Herrn gemacht und entschieden Cod. cont. II, 135.

Juli 31. Tangermund (Sonab. nach Jac.) Vertrag des Kurf. Albrecht mit dem postulirten Erzb. Ernst von Magdeburg über Massregeln zur Unterdrückung der Strassenräuberei in ihren Landen B, V, 308.

Juli 31. Tangermunde (Sonab. vor vinc. Petri). Verabredung magdeburgischer Räthe mit dem Kurf. Albrecht, wonach über die Klagen wegen der in jüngster Zeit verübten Räubereien

1479.

auf einem künftig anzuberaumenden Tage von dem Erzb. und dem Mgr. Johann entschieden werden soll B, V, 311.

Juli 31. Tangermunde (Sonnab. na Jac.) Kurf. Albrecht leiht den Gebrüdern Berend und Dietrich von der Schulenburg die Hälfte des D. Ristede und die Dorfstätte Wendisch-Ristedt A, V, 458.

Aug. 1. Tangermunde (Sont., vinc. Petry). Kurf. Albrecht ersucht den Rath zu Stendal, ihm und seiner fürstlichen Begleitung ein Mahl auf dem Rathhause zuzurichten C, III, 118.

Aug. 1. Tanngermund an der Elve (Petri vinc.) Des H. Boguslaw von Pommern Vertrag mit Kurf. Albrecht Cod. cont. II, 44.

Aug. 2. o. O. (Stephani Vind.) Das Kl. Diesdorf verschreibt der Jungfrau Grete von Erpelsen eine Leibrente und eine Gedächtnissfeier A, XXII, 219.

Aug. 4. Tangermunde (Mitw. nach vinc. Petri). Kurf. Albrecht giebt einem Hüfner zu Bahen von seinen Pachthufen eine frei zu Lehn A, XXV, 404.

Aug. 5. Tangermunde (Donersd. na vinc. Petri). Kurf. Albrecht belehnt Heinrich, Friedrich und Friedrich von Alvensleben mit dem Schlosse Erxleben und den dazu gehörigen Dörfern und Besitzungen A, XVII, 163.

Aug. 5. Tangermunde (Donerst. na vinc. Petri). Kurf. Albrecht belehnt Heinrich, Friedrich und Friedrich von Alvensleben mit Besitzungen zu Bernstedt, Tundersleben, Groppendorf und Altenhausen A, XVII, 164.

Aug. 6. Olomunez (Freit. vor Larencz.) Matthias, K. von Ungarn und Böhmen, bestätigt den, zwischen den Herzögen von Sachsen und Hans von Biberstein über den Anfall der Herrschaften Sorau, Beeskow und Storkow getroffenen Vertrag A, XX, 437.

Aug. 8. Tangermünde (Sont. vor Lawrent.) Kurf. Albrecht gestattet der St. Perleberg die Erhebung eines Brückengeldes A, III, 481.

Aug. 9. Tangermunde (Mont., vig. Lawrent.) Kurf. Albrecht legitimirt Claus Berendes und dessen Gattin wegen unehelicher Geburt A, XXV, 405.

Aug. 10. o. O. (Dinst., Laurent.) Der Rath zu Frankfurt zeigt den Städten Brandenburg, Berlin und Prenzlau an, dass er auf dem nächsten Landtage nicht erscheinen könne A, IX, 219.

Aug. 11. Tangermunde (Mitw. nach Lawrent.) Kurf. Albrecht vereignet, auf Bitten des Rathes von Lenzen, Hebungen zur Stiftung der Feier u. l. Fr. Zeiten in der Capelle auf dem Vasenberge A, III, 482.

Aug. 14. Tangermunde (Abent Assumpt.) Mgr. Johann's Angefälls-Verschreibung für Ritter Busso von Alvensleben A, XVII, 164.

Aug. 15. Olmuntz (u. Fr. Schied.) Freundschafts- und Brüderschafts-Vertrag zwischen dem K. Matthias von Ungarn und Böhmen und dem Kurf. Albrecht B, V, 311.

Aug. 16. o. O. (Mont. nach Assumpt.) Entwurf eines von den Ersb. von Magdeburg gestifteten Vergleichs zwischen dem Kurf. Albrecht und Balthasar von Schlieben B, V, 313.

Aug. 25.? 31.? o. O. (Reichtd. na Bartol.) Kuno von Sydow, Hofrichter zu Bärwalde, bekundet eine von ihm eingeklagte Schuldforderung der Schöppen zu Königsberg gegen Beteke Werben und dessen Bürgen A, XIX, 407.

Sept. 8. Dresden (Freit. nach Egid.) Kurf. Ernst von Sachsen und dessen Bruder, H. Albrecht,

1479.

fordern den B. von Lebus auf, als kurfürstlicher Anwalter in der Mark ihnen wegen Ueberfalls ihrer nach Dänemark geschickten Legation, der in der Nähe von Havelberg durch die von Plessen geschehen, Genugthuung zu verschaffen A, II, 290.

Sept. 7. Sandow (Avend nativ. Marie). Anzeige des erzbischöflichen Amtmanns zu Sandow, dass die Frevelthat bei Havelberg unter Anführung Johanns von Plessen auf Freienstein verübt sei, ingleichen von einem Raube prignitzscher Hofleute zu Sandow A, II, 291.

Sept. 7. Coln (Abent nativ. Marie). Des B. von Lebus Antwortschreiben an die Herzöge von Sachsen, worin er anzeigt, dem Hauptmann der Prignitz die genaueste Erforschung der bei Havelberg verübten Frevelthat aufgetragen zu haben A, II, 292.

Sept. 9. Coln (Donerssd. nach nativ. Marie). Bescheid wegen Legung einer Vormundschaftsrechnung Cod. cont. II, 133.

Sept. 14. Cadolczpurg (exalt. crucis). Kurf. Albrecht verspricht den Herzögen von Sachsen, wegen der Frevelthat bei Havelberg verfahren zu lassen, als wäre dieselbe ihm selbst geschehen A, II, 293.

Sept. 15. o. O. (Mitw. nach exalt. crucis). Balthasar von Schlieben bittet seinen Vetter, den Dompr. zu Lebus, um ein Fürschreiben an den Kurf. Albrecht wegen der Küchenmeisterschen Güter B, V, 314.

Sept. 16. Crewesen (Donred. nha exalt. crucis). Gr. Johann von Lindow publicirt einen kurfürstlichen Rechtsspruch in Sachen Gebhards von Alvensleben wider die von Rossow wegen des D. Weteritz A, IV, 110 und XVII, 165.

Sept. 17. Seyeser (d. Ven., XVII. Sept.) B. Arnold von Brandenburg bestätigt die Privilegien der Kalandsbrüder in der Neust. Brandenburg A, IX, 219.

Sept. 21. o. O. (Dinst., Mathei). Fürbitte des Dompr. von Lebus, Balthasar von Schlieben, für seinen gleichnamigen Vetter B, V, 315.

Oct. 4. Dresszden (Mont., Francisci). Fürbitte der Herzöge von Sachsen bei dem Kurf. Albrecht, dem Balthasar von Schlieben die Küchenmeisterschen Besitzungen einzuräumen B, V, 315.

Oct. 4. Onolspach (Mont., Francisci). Kurf. Albrecht antwortet dem Dompr. zu Lebus B, V, 316.

Oct. 12. Onoltspach (Dinst. nach Dionis.) Kurf. Albrecht bittet die Herzöge von Sachsen um Abstellung der Fehde, welche Fritz und Peter Feiltsch mit ihren Helfern ihm angesagt, und um Befreiung des Pr. von Berlin, den sie gefangen genommen haben B, V, 316.

Oct. 14. Onolzpach (Donnerst., Burckhard.) Kurf. Albrecht giebt den Herzögen von Sachsen über das Verfahren Auskunft, welches Balthasar von Schlieben in der Küchenmeisterschen Angelegenheit beobachtet hat B, V, 318.

Oct. 14. Coln (Donerszd., Burckhard.) Mgr. Johann gestattet dem Ritter Hans von Rochow zu Golzow die Verpfändung von Besitzungen in Gross-Kreuz A, X, 161.

Oct. 17. Olden Ruppin (Seond. nha Galli). Die Grafen von Lindow, Hauptleute der Prignitz, berichten den Herzögen von Sachsen, was sie zur Bestrafung der bei Havelberg verübten Frevelthat gethan haben A, II, 294.

Nov. 15. Coln (Mont. nach Martini). Mgr. Johann gestattet dem Hans Barfus zu Prädikow eine Verpfändung A, XI, 420.

1479.

Nov. 16. Dresden (Dinst. nach Bricc.) Kurf. Ernst und H. Albrecht von Sachsen bitten den Kurf. Albrecht dringend um Rechtshülfe gegen die Friedensbrecher, welche Balthasar Greusing bei Havelberg angefallen haben B, V, 320.

Nov. 23. Dresden (Dinstd., Clementis). Kurf. Ernst und H. Albrecht von Sachsen klagen dem Mgr. Johann, wie die St. Erfurt sich geweigert hat, den H. Albrecht d. J. zu dem ihm von dem Erzb. von Mainz verliehenen Provisoramte zuzulassen, daher der St. der bisherige Schutz in den sächsischen Landen aufgesagt sei. B, V, 322.

Nov. 28. Onoltspach (Sont. nach Katherine). Kurf. Albrecht verspricht den Herzögen von Sachsen, gegen die Beschädiger Balthasar Greusings ernstlich verfahren zu lassen, wie auch bereits geschehen B, V, 324.

Nov. 28. Coln (Sond. nach Katherine). Heiraths-Contract des Gr. Eitelfritz von Zollern und der Mgräfin Magdalena von Brandenburg C, III, 119.

Nov. 28. Helmstede (Sont. nach Katherine). Vertrag zwischen dem H. Wilhelm d. Aelt. von Braunschweig-Lüneburg und dem Kurf. Albrecht über Massregeln zur Förderung der inneren Sicherheit ihrer Lande B, V, 325.

Nov. 30. Onoltspach (Andres). Kurf. Albrecht schreibt den Herzögen von Sachsen zurück, wo der Pr. von Berlin gefangen gehalten werde B, V, 326.

Dec. 6. Tangermünde (Nicol.) Mgr. Johann belehnt die von Jetze A, XXV, 405.

Dec. 6. Borneke (Nicol.) Otto Schlegel auf Börnike bevollmächtigt einen Untersassen in demselben D., sein Bauergut dem Kaland zu Bernau zu versetzen A, XII, 186.

Dec. 7. Tanghermunde (Dinxted. na Nycol.) Mgr. Johann vereignet dem Kl. Arendsee einen Hof zu Rethpul A, XVII, 18 und XXII, 80.

Dec. 8. Dresden (Concept.) Des Kurf. Ernst und des H. Johann von Sachsen Schreiben an den königlichen Anwalt zu Zossen wegen der Ansprüche Georg Schenke's zu Tutemberg A, XI, 267.

Dec. 13. o. O. (Lucie). Der Rath zu Salzwedel bekundet, wie die Gilde u. l. Fr. daselbst gegen Jacob Alem und dessen Gattin Ilse die Pflicht übernommen habe, ihnen lebenslang eine Rente zu zahlen und nach ihrem Tode jährlich eine Gedächtnissfeier halten zu lassen A, XIV, 386.

Dec. 16. Tangermunde (Donrsd. nach Lucie). Notiz, dass Mgr. Johann die von Berend und Dietrich von der Schulenburg vorgenommene Verpfändung der Dörfer Yps und Zippel genehmige A, V, 459.

Dec. 16. Tangermunde (Donersd. nach Lucie). Mgr. Johann gestattet Bürgern zu Tangermünde die Wiederaufrichtung der Ziegelei zu Kalbu A, XVI, 110.

Dec. 17. Tangermunde (Frit. nach Lucie). Mgr. Johann erlaubt dem Johann von Vinzelberg und dem Johann Schwarzenkopf eine Verschuldung ihrer Lehen A, XXV, 406.

Dec. 19. Swerin (Sunt. vor Winacht.) Die Herzöge von Mecklenburg klagen über die Gewaltthaten, welche Arnd Grevenitz und die St. Pritzwalk gegen Mecklenburg verübt haben B, V, 327.

Dec. 20. o. O. (vig. Thome). Kurf. Albrecht bewilligt dem K. von Polen Aufschub für zu Weihnachten fällige 6000 Gulden Heirathsgelder C, II, 238.

1479.

Dec. 23. o. O. (Dom. post Thome). Die St. Magdeburg notificirt der St. Stendal, dass sie vor 2 Jahren allen Abschoss von ausgehenden Erbschaften aufgehoben habe (Jahreszahl 1480. Wohl irrthümlich auf den 28. Dec. 1480 reducirt) A, XV, 374.

Dec. 24. Cöln (Cristabent). Antwort des Mgr. Johann, worin er verspricht, sich in der Erfurter Angelegenheit dem Jüterbocker Vertrage gemäss zu verhalten (Jahreszahl 1480) B, V, 328.

Dec. 26. Cöln (Sunt., Steffans). Mgr. Johann fordert den Rath zu Erfurt auf, sich willfährig gegen den zum Provisor bestellten H. Albrecht von Sachsen zu bezeigen (Jahreszahl 1480. Wohl irrthümlich auf den 20. Aug. 1480 reducirt) B, V, 354.

Dec. 26. Dreszden (Sont., Steffani). Kurf. Ernst und H. Albrecht von Sachsen bitten den Mgr. Johann, bei seinem Vater sich zu verwenden, dass dem Balthasar Greusing und anderen sächsischen Unterthanen die erlittenen Schäden ersetzt werden (Jahreszahl 1480. Irrthümlich auf den 26. Dec. 1480 reducirt) B, V, 372.

Dec. 27. o. O. (Joh. yn Winacht.) Jacob von Runtorp verpfändet dem Kammermeister zu Stendal Hebungen aus Runtdorf A, V, 245.

Dec. 28. Cöln (Innocentium). Antwort des Mgr. Johann an die Herzöge von Mecklenburg wegen der Gewaltthaten des Arnd Grevenitz und der St. Pritswalk, worin er zugleich eine von Busse Lützow der St. Perleberg zugefügte Beraubung anzeigt (Jahreszahl 1480) B, V, 328.

o. D. o. O. Process-Schriften in Sachen der Königin Barbara gegen H. Johann von Sagan C, II, 239.

o. D. o. O. Verzeichniss der Schäden, welche der pommersche Krieg veranlasst hat Cod. cont. II, 34.

o. D. o. O. Klagebrief der von Blumenthal wegen der mecklenburgischer Seits erlittenen Beraubungen B, V, 329.

o. D. o. O. Klagen altmärkischer Vasallen, namentlich des Heinrich Berkow, Dietrich Runtdorf, Heinrich Meseberg und der Schenken von Lützendorf, über Beraubung durch mecklenburgische Einwohner und Vasallen B, V, 330.

1480.

Jan. 5. Onoltzpach (Mittw. nach h. Jarst.) Kurf. Albrecht schreibt an seinen Sohn Johann C, II, 241.

Jan. 7. Cöln (Freyt. nach III Königen). Mgr. Johann bestätigt einen Vergleich des Kl. Lehnin mit dem Gr. Albrecht von Mühlingen, Herrn zu Barbi, als Besitzer von Liebenwalde, über die dem Letzern von der Dorfschaft Klosterfelde zu leistenden Dienste A, X, 350.

Jan. 8. Swerin (Sonav. na III Koninge). Antwort der Herzöge Albrecht und Magnus von Mecklenburg an den Mgr. Johann wegen mehrerer vorgefallenen Friedensbrüche B, V, 331.

Jan. 14. Coln (Freit. nach oct. Ephnie). Beweiserkenntniss zwischen Albrecht von Diricke und Peter Hoffmann Cod. cont. II, 134.

Jan. 15. Coln (Sonab. post oct. III Regum). Urtheil wegen eines heimgefallenen Lehns Cod. cont. II, 196.

1480.

Jan. 16. Baruth (Sunt. fur Anthoni). Balthasar von Schlieben bittet den Mgr. Johann um Vermittelung eines gütlichen Uebereinkommens zwischen dem Kurf. und ihm wegen des Küchenmeisterschen Nachlasses B, V, 333.

Jan. 18. Onoltzpach (Dinst. nach Anthony). Kurf. Albrecht schreibt an seinen Sohn Johann über häusliche und Regierungs-Angelegenheiten C, II, 242.

Jan. 19. Stauenhagen (Mitw. nach Antoni). Die Herzöge von Mecklenburg klagen dem Mgr. Johann die Beraubung eines mecklenburgischen Bürgers durch Arend Grevenitz und Balthasar Scholläne B, V, 337.

Jan. 21. o. O. (Freyt., Agnetis). Die St. Erfurt entschuldigt sich gegen den Mgr. Johann wegen der Widersetzlichkeit gegen den sächsischen Provisor B, V, 337.

Jan. 25. Coln (Dinsd., convers. Pauli). Mgr. Johann belehnt Claus Schrapstorf und seine Brüder mit Besitzungen zu Fehlefans und Feldheim A, XI, 420.

Jan. 26. Cöln (Mitw. nach convers. Pauli). Mgr. Johann bittet die Herzöge von Mecklenburg, da er gegen Fastnacht in die Prignitz komme, sich behufs eines Zusammentreffens in der Nähe zu halten B, V, 338.

Jan. 27. Coln (Donersd. nach convers. Pauli). Mgr. Johann leiht den Gebrüdern und Vettern Stranz die gesammte Hand an den Dörfern Sieversdorf, Petersdorf, Petershagen und halb Brietzen A, XI, 420.

Jan. 28. Coln (Frit. nach convers. Pauli). Mgr. Johann erbietet sich gegen den K. von Dänemark zu einer Zusammenkunft B, V, 339.

Jan. 28. Coln (Frit. nach convers. Pauli). Mgr. Johann erklärt dem Balthasar von Schlieben, er könne erst dann seine Vermittelung zur endlichen Beseitigung der Küchenmeisterschen Sache eintreten lassen, wenn jener den Vergleich von Giebichenstein annehme B, V, 339.

Jan. 28. Coln (Freid. nach convers. Pauli). Urtheil zwischen Friedrich von Greifenberg und den von Krummensee Cod. cont. II, 134.

Jan. 29. Coln (Sonab. nach convers. Pauli). Mgr. Johann beklagt gegen die Herzöge von Mecklenburg die Meldung, dass Arnd Grevenitz einem Mecklenburger 4 Pferde geraubt und ihn gefänglich mit sich geführt habe, und verweist den Austrag auf ihre bevorstehende persönliche Zusammenkunft B, V, 340.

Jan. 29. Coln (Sunab. nach convers. Pauli). Mgr. Johann gestattet den Sparren zu Greifenberg die Verpfändung von Hebungen in Hohenfinow A, XI, 421.

Jan. 30. Coln (Sont. nach convers. Pauli). Mgr. Johann verleiht dem Hans Schaplow die gesammte Hand an dem D. Friedersdorf, das seines Vetters Ludwig Schaplow Söhne im Besitz haben A, XX, 306.

Jan. 31. Coln (Mont. nach convers. Pauli). Urtheil zwischen Hans von Lochow und den von Hacke Cod. cont. II, 134.

Febr. 1. Coln (Abent Purific.) Mgr. Johann's Antwortschreiben an die Herzogin Anna wegen der im Lüneburgischen stattgefundenen Friedensbrüche B, V, 341.

Febr. 1. Onoltzpach (Abend Purific.) Kurf. Albrecht übersendet an Kanzler und Räthe in der Mark für seinen Sohn bestimmte Briefe, um sie von dem Inhalte derselben zu unterrichten C, II, 243.

1480.

Febr. 2. Swerin (Purific.) Die Herzöge von Mecklenburg klagen dem Mgr. Johann eine Wegnahme von Vieh bei Mernitz und die Tödtung mehrerer Personen in der Nachjagd durch Arnd Grevenitz und Arnd Kamptz B, V, 341.

Febr. 3. Coln (Donnerszd. nach Purific.) Mgr. Johann gestattet dem Hans Barfus eine Verpfändung an den Pfarrer zu Strausberg A, XII, 112.

Febr. 4. o. O. (Frid. nha Purific.) Der Rath zu Stendal verkauft dem Vicar Peter Schwertfeger für den Altar der 10,000 Ritter eine Rente A, XV, 371.

Febr. 11. Coln (Frit. nach Appollonie). Mgr. Johann antwortet den Herzögen von Mecklenburg, dass Arnd Grevenitz und Balthasar Schalene nicht in der Mark angesessen sind und die märkischen Lande nicht minder als die mecklenburgischen beschädigen B, V, 342.

Febr. 12. Corin (Sonnav. vor Esto michi). H. Boguslaw von Pommern erneut dem Kl. Chorin die diesem von seinen Vorfahren zugestandene Zollfreiheit in den pommerschen Landen A, XIII, 295.

Febr. 12. Coln (Sonab. nach Scholast.) Erkenntniss in Sachen des Jacob Wins gegen Siegmund Rathenow Cod. cont. II, 192.

Febr. 18. Berlin (Freit. nach Vastelabend). Hans Grevenitz und Hans Calenberg sagen sächsische Unterthanen, welche sie zwischen Wilsnack und Havelberg ergriffen haben, ihres Handgelübdes los C, II, 244.

Febr. 20. o. O. (Invocavit). Boldewin von dem Berge, Abt zu Königslutter, verschreibt dem Gebhard von Alvensleben eine alte Schuld und Verpflichtungen wegen des diesem verpfändeten Ortes Veldorf A, XVII, 166.

Febr. 28. Offen (Mont. nach Reminisc.) Die Gesandtschaft zu Ofen berichtet dem Mgr. Johann C, II, 245.

Febr. 29. o. O. (Dinsd. na Reminisc.) Fritz von der Schulenburg kauft den Zehnt in Meseberg von den von Berwinkel A, V, 459.

März 3. o. O. (Fryd. na Reminisc.) Fritz von der Schulenburg wird mit dem Zehnt in Meseberg belehnt A, V, 459.

März 5. Coln (Oculi). Mgr. Johann schreibt dem H. Johann von Sachsen den auf Lätare zu Zerbst zu haltenden Tag ab B, V, 343.

März 6. o. O. (Mand. na Oculi). Die Vorsteher der Katharinenkirche in Salzwedel verkaufen eine Leibrente A, XIV, 387.

März 6. Soltwedel (d. Lun., VI. Mart.) Der Pr. Johann Verdemann bestätigt Statuten des Kalands zu Salzwedel A, XII, 388.

März 22. Coln (Mitw. nach Judica). Mgr. Johann ertheilt der St. Mittenwalde wegen erlittener Brand- und Kriegsschäden einen Indult von 2 Jahren A, XI, 248.

März 22. Coln (Mitw. nach Judica). Landtagsverhandlungen C, II, 245.

März 23. Coln (Donrst. nach Judica). Mgr. Johann gestattet der St. Frankfurt die Erhebung eines Zolles von ausländischen Waaren, sowie von Abgaben von der Bürgerschaft, und verspricht, die Niederlage wieder an die St. zu bringen A, XXIII, 277.

März 23. Coln (Donerszd. nach Judica). Mgr. Johann gestattet der St. Frankfurt wegen erlittener Kriegsschäden einen Zuschlag zu dem Dammzoll und einen neuen Jahrmarkt A, XXIII, 278.

1480.

März 24. o. O. (Mar. Vorkund. Avendt). Vertrag zwischen den von Arnim und den von Sparr, die Holzung und Hütung in der Lütkenheide bei Biesenthal betreffend A, XII, 215.

März 28. o. O. (Dinst. nach Palm.) Quittung der Herzöge von Mecklenburg für den Kurf. Albrecht und den Mgr. Johann über abschläglich bezahlte 1000 Gulden mit verschiedenen Vorverhandlungen B, V, 344.

März 29. Glagow (Mitw. nach Palm.) Ausschreiben des H. Johann von Sagan Cod. cont. II, 66.

März 29. Colen (Mitw. nach Palm.) Mgr. Johann beleiht Nickel Pfuel mit 180 Hufen zu Steinbeck und 7½ Hufen zu Dobbrichow, welche die Bonen besessen haben A, XI, 421.

Apr. 4. Anspach (III. Ostert.) Kurfürstin Anna bittet ihren Gemahl, wegen eines Gebrechens des neugebornen Prinzen, seinen Arzt, Meister Konrad, in die Mark zu schicken C, II, 249.

Apr. 4. o. O. (Dinst. in Paschen). Hans von Bredow, Vogt des Uckerlandes, sowie Henning und Claus von Arnim entscheiden Streitigkeiten der Dörfer Blingow und Schönwerder über Rohrnutzungen A, XXI, 355.

Apr. 14. o. O. (Fryd. nach Quasimodo.) Dietrich von der Schulenburg verkauft seinen Antheil an Zipel und Ips wiederkäuflich A, V, 460.

Apr. 16. Onoltspach (Misericord.) Kurf. Albrecht schreibt an seinen Sohn Johann über häusliche und Regierungs-Angelegenheiten C, II, 249.

Apr. 20. o. O. (Dunred. na Misericord.) Der Rath zu Stendal theilt dem Katharinen-Kl. eine Abschrift seines Fundationsbriefes mit A, XV, 372.

Apr. 26. Wolgast (Middew. nha Jubilate). H. Boguslaw von Pommern belehnt Werner von der Schulenburg mit der St. Penkun, sowie mit den Dörfern Bagmihl und Reinickendorf A, XIII, 397.

Apr. 26. Wolgast (Middew. vor Cantate). Revers des Werner von der Schulenburg über die Belehnung mit Penkun u. s. w. A, XIII, 398.

Apr. 30. Trebin (Cantate). Balthasar von Schlieben erinnert den Mgr. Johann an seine Angelegenheit B, V, 346.

Mai 1. Coln (Mont., Walpurg.) Mgr. Johann fordert den Balthasar von Schlieben auf, seinen ihm wegen Peitz vorgetragenen Wunsch schriftlich zu übergeben B, V, 346.

Mai 7. Onoltzpach (Sont. Vocem jocund.) Schreiben des Kurf. Albrecht an seinen Sohn, den Mgr. Johann, wegen der Landbede u. s. w. Cod. cont. II, 49.

Mai 22. Coln (Mont. in Pfingst.) Mgr. Johann verleiht dem Balthasar von Nitzenplitz das zum Schloss Tangermünde gehörige D. Schelldorf mit Holzungs- und Mastgerechtigkeit unter Vorbehalt des Wiederkaufs A, XVI, 111.

Mai 24. Coln (Mitw. nach Pfingst.) Mgr. Johann, Namens des Kurf., offerirt dem Balthasar von Schlieben für alle seine Forderungen die Pfandschaft des Schlosses Peitz B, V, 347.

Mai 25. Trebbin (Dornszd. nach Pfingst.) Balthasar von Schlieben erklärt dem Mgr. Johann, dass er auf seine und des Kurf. Erbietungen nicht eingehe B, V, 347.

Mai 27. Coln (Sonab. nach Pfingst.) Mgr. Johann wiederholt gegen Balthasar von Schlieben das Erbieten seines Vaters, ihm zu Rechte zu stehen B, V, 348.

Juni 2. o. O. (Frigd. nha corp. Christi). Der Convent des Kl. zu Perleberg vertauscht des Friedens halber an Claus und Reimann von Quitzow ein Dorf, welches jener von dem Vater

1480.

dieser Letzteren, Johann von Quitzow, empfangen hatte, gegen eine Wiese zu Semlin A, II, 229.

Juni 3. Coln (Sonnav. nach corp. Christi). Mgr. Johann nimmt einen gewissen Engelhard als Dachdecker für die Schlösser zu Köln und zu Spandau an C, II, 251.

Juni 6. Wytstock (Dynsthed. in oct. corp. Christi). Vertrag zwischen dem Mgr. Johann und den Herzögen Albrecht, Magnus und Balthasar von Mecklenburg über Massregeln für die Landessicherheit A, I, 197 und B, V, 360.

Juni 6. Wätstock (Dinsd. na Lichnamt). Mgr. Johann beleiht Hennig Pinnow mit ererbten Besitzungen zu Pinnow, Mellen und Warnow A, III, 482.

Juni 17. Coln (Sonnab. nach Viti). Mgr. Johann bestätigt den Grafen Johann und Jacob von Lindow die durch den Tod der Buste Bone erledigten Lehngüter Birkenwerder, Hennsdorf, Borgstorf, Nettendorf und der halben wüsten Feldmark Birkholz A, IV, 111.

Juni 27. Coln (Dinsd. na Bapt.) Mgr. Johann beleiht die Trebbowen mit ihren ererbten Besitzungen zu Gars, Wulfsdorf u. s. w. A, III, 483.

Juli 3. o. O. (Mond. na Visit.) Abschied zwischen Alt- und Jung-Dietrich von Quitzow und den von Werben Cod. cont. II, 139.

Juli 6. Coln (Dornst. nach Visit.) Mgr. Johann vereignet dem Kl. Krevese gewisse, von den von Rohr erhaltene Besitzungen im D. Gross-Schwechten A, XVI, 370.

Juli 9. Freidelande (oct. Visit.) Magnus und Balthasar, Herzöge von Mecklenburg, entscheiden einen Streit zwischen dem Kl. Himmelpforte und der Comthurei Nemarow über Seen A, XXI, 501.

Juli 12. Cadoltzpurg (Mittw. vor Margrethe). Die Kurfürstin Anna schickt in ihrer Krankheit der Herzogin Amalie von Baiern ihren Schneider und allerlei Gegenstände C, II, 252.

Juli 12. o. O. (Margarethen Avend). Busso von Rhetfeld verkauft an Ulrich von Jagow das Gut Pottberg A, XXV, 407.

Juli 14. Coln (Freid. nach Marggarethe). Mgr. Johann genehmigt einen von dem Magistrate der St. Spandau mit den Juden wegen zu erbauender 4 Judenhäuser getroffenen Vergleich A, XI, 118.

Juli 20. Dresden (fer. V. post Alexy). Antwort der Herzogin Amalie auf den Brief der Kurfürstin Anna vom 12. Juli d. J. C, II, 253.

Juli 23. Coln (Sont. nach Mar. Magd.) Dtr. von Eilenburg bittet den Kurf. Albrecht, vor der Entscheidung seines Streites wegen Zossen mit Georg von Stein diesen nicht zu belehnen C, II, 254.

Juli 24. o. O (Avend Jac.) Matthias Ditlef verehlicht sich mit der St. Soldin A, XVIII, 495.

Juli 24. Coln (Mand. nach Mar. Magd.) Agnitoria in Sachen von Uchtenhagen wider Stubenow Cod. cont. II, 198.

Juli 24. Colen (vig. Jac.) Mgr. Johann bestätigt den Schuhmachern zu Potsdam das ihnen vom Rathe verliehene Gilde-Privilegium vom 21. April 1473 A, XI, 183.

Juli 28. o. O. (fer. VI. post Jac.) Salzwedelsche Wirthschafts-Ordnung für Hochzeiten und Taufen A, XIV, 389.

Aug. 2. Swabach (Mith. nach vinc. Petri). Kurf. Albrecht verweist den von Eilenburg mit seinem Anspruch auf Zossen an den Mgr. Johann C, II, 255.

1480.

Aug. 2. Swabach (Mitw. nach vinc. Petri). Kurf. Albrecht schreibt an seinen Sohn Johann über häusliche und Regierungs-Angelegenheiten C, II, 255.

Aug. 9. Swabach (Mitw. nach Sixti). Kurf. Albrecht meldet den Herzögen von Sachsen die Herstellung der Kurfürstin von ihrer Krankheit C, II, 258.

Aug. 10. Tangermunde (Laurenc.) Mgr. Johann, der gegen den Widerstand der altmärkischen Städte den Rechtsweg einschlagen will, fragt darüber seinen Vater um Rath C, II, 257.

Aug. 11. Tangermund (Freit. nach Laurenc.) Urtheil in Sachen Balthasar's von Itzenplitz wider Heinrich Wultzke Cod. cont. II, 146.

Aug. 11. Dreszden (Freit. nach Laurenc.) Kurf. Ernst und H. Albrecht von Sachsen beklagen sich gegen den Kurf. Albrecht wegen einiger Friedensbrüche an der fränkisch-sächsischen Grenze B, V, 351.

Aug. 14. Segesar (Mond. nha Laurent.) B. Arnold von Brandenburg versichert und vermehrt das Silbergeschirr des Stiftes und fundirt dadurch zugleich seine Seelenmesse A, VIII, 444.

Aug. 14. Parchewitz (Abend u. Fr. Himelfart). Anstand oder Beifriede, für die Dauer eines Jahres zwischen dem H. Hans von Sagan und dem B. von Wardein, königlichem Statthalter von Schlesien und den Lausitzen, geschlossen B, V, 353.

Aug. 15. Groszenglagow (Himelfart Marie). H. Johann von Sagan fordert den Mgr. Johann und mehrere märkische Städte zur Erklärung auf, ob sie den Frieden auf Jahresfrist, den er mit dem B. von Wardein, als Bevollmächtigtem des K. von Ungarn und Böhmen, und mit dem H. Kasimir von Teschen aufgerichtet habe, sich ebenfalls anschliesen wollen B, V, 353.

Aug. 15. Tangermünd (Assumpt.) Recess zwischen den von Borstel Cod. cont. II, 138.

Aug. 19. Tangermunde (Sonnav. na Assumpt.) Mgr. Johann gestattet dem Arnd von Lüderitz, dem Stendaler Domstifte Hebungen zu verpfänden A, V, 245.

Aug. 20. s. Dec. 26. 1479.

Aug. 21. Groszenglagow (Mont. vor Barthol.) H. Johann von Sagan klagt der St. Frankfurt die Friedensbrüche, die in der Mark gegen seine Unterthanen geschehen sind, und die schlechte Behandlung seiner Gefangenen B, V, 355.

Aug. 22. Breszlow (Dinszd. nach Assumpt.) B. Johann von Wardein fordert den Mgr. Johann zur Erklärung darüber auf, ob er dem von ihm und dem H. Kasimir von Teschen mit dem H. Hans von Sagan auf die Dauer eines Jahres geschlossenen Frieden beitreten und den Gefangenen Tag geben wolle B, V, 357.

Aug. 23. Onoltzpach (Barthol. Abend). Des Kurf. Albrecht Erwiederung an die Herzöge von Sachsen auf deren Klage über die Friedensbrüche an der sächsisch-fränkischen Grenze B, V, 358.

Aug. 25. o. O. (Frit. nach Barthol.) Mgr. Johann ertheilt dem Siegmund von Rothenburg den Auftrag, bei dem B. von Wardein Erkundigung nach dem Inhalte seiner mit H. Hans von Sagan geschlossenen Uebereinkunft einzuziehen B, V, 360.

Aug. 25. Coln (Frit. nach Barthol.) Mgr. Johann erwiedert dem Hans von Sagan, dass er wegen des ihm unbekannten Inhaltes der zwischen jenem und dem B. von Wardein geschlosse-

1480.

nen Uebereinkunft Erkundigung einziehen und ihn darnach bescheiden wolle B, V, 361.

Aug. 26. Coln (Sonnav. na Barthol.) Entscheid zwischen Dam Röbel und Thewes Glänicke Cod. cont. II, 139.

Aug. 28. Grossenglagow (Abent Joh. decoll.) Nochmalige Aufforderung des Mgr. Johann durch H. Hans von Sagan, dem übersandten Friedensschlusse sich anzuschliessen und die Gefangenen herauszugeben B, V, 362.

Aug. 29. Colen (Dinst. nach Bartol.) Mgr. Johann bestellt Wilhelm Röder, bisherigen Heidereiter zu Rathenow, zum Schenken seiner Gemahlin und verschreibt ihm jährlich 10 Schock Groschen aus dem Zolle zu Saarmund C, II, 258.

Aug. 31. o. O. (Donred. nha decoll. Joh.) Hans und Lucas von Vinzelberg verpfänden den Vicarien der Marienkirche zu Stendal Hebungen aus Garchow A, XXV, 407.

Aug. 31. Coln (Donerd. na decoll. Joh.) „Erschoffte Urtheil zwischen Dietrich von Quitzow und den von Werben, aber den Partheien nicht geoffnet, sunder der Recess nach der Urtheil geschrieben ist, mit beider Parthey Willen ausgangen" Cod. cont. II, 140.

Sept. 5. o. O. (Dinxt. nach Egid.) Die von Alvensleben zu Kalbe genehmigen einen Rentenkauf A, VI, 170.

Sept. 6. Oneltzpach (Mittw. nach Egid.) Kurf. Albrecht theilt seinem Sohne Johann eine Correspondenz mit seinem Schwager von Sachsen mit C, II, 260.

Sept. 15. Coln (Freit. nach exalt. crucis). Mgr. Johann erklärt dem B. von Wardein, dass er dem von dem H. Hans von Sagan eingegangenen Anstande beitrete B, V, 362.

Sept. 20. o. O. (Myddew., vig. Mathei). Peter Schöttler in Stendal verkauft den Vicarien der Marienkirche daselbst Hebungen aus Schwarzlosen A, XV, 372.

Sept. 21. Koningisberch (Mathei). Hans Schönebeck zu Dolzig stellt dem Rath zu Königsberg über das für den getödteten Bodeker empfangene Manngeld einen Revers aus A, XIX, 407.

Sept. 25. Konigesberch (Mand. vor Michael.) Das Kl. Zehden verkauft einem Bürger zu Königsberg Hebungen auf Lebenszeit A, XIX, 408.

Sept. 27.? Breslow (Staniszl.) B. Johann von Wardein erklärt sich bereit, dem H. Johann von Sagan von der Beschlussnahme des Mgr. Johann Kenntniss zu geben B, V, 363.

Oct. 6. Groszenglagow (Frit. nach Francisci). Erklärung des H. Johann von Sagan an den B. von Wardein über die Bedingungen, unter denen er den Anstand mit dem Mgr. Johann aufnehmen wolle B, V, 363.

Oct. 9. Preszlaw (Dionis.) B. Johann von Wardein schickt dem Mgr. Johann den Anstand mit den in etlichen Punkten vorgenommenen Veränderungen, womit der H. Hans von Sagan solche angenommen haben will B, V, 365.

Oct. 10. o. O. (Dinst. nach Dionis.) Erklärung der mittelmärkischen Städte wegen der Landbede Cod. cont. II, 54.

Oct. 13. Coln (Freit. nach Dionis.) Mgr. Johann's Ausschreiben zum Gericht wider die altmärkischen Städte Cod. cont. II, 56.

Oct. 14. Coln (Sunab., Calixti). Mgr. Johann's Schreiben an die altmärkischen Städte wegen der Landbede Cod. cont. II, 55.

1480.

Oct. 14. o. O. (Calixti). Der Karmeliter-Prior zu Perleberg nimmt den Heidekaland in die Genossenschaft der guten Werke seines Ordens auf A, II, 42.

Oct. 14. Coln (Sonab. nach Dionis.) Erkenntniss zwischen dem Johanniter-Ordensmeister und dem vom Berge Cod. cont. II, 141.

Oct. 15. ? Tangermunde (Sont. Kalixti). Mgr. Johann verleiht an Otto und Hans Schlegel zu Boben eine Getreidehebung aus Boben A, XXV, 408.

Oct. 20. Coln (Freit. nach Luce). Mgr. Johann verspricht dem B. von Wardein, ihm seinen Beschluss durch Siegmund von Rothenburg zu erkennen zu geben B, V, 365.

Oct. 20. Coln (Freit. nach Luce). Mgr. Johann ertheilt dem Siegmund von Rothenburg den Auftrag, es dahin zu bringen, dass der Friede mit dem H. Hans von Sagan im Namen des K. von Ungarn und Böhmen geschlossen oder dass wenigstens noch 14 Tage Zeit gewonnen werde, bis der Krieg wieder ausbricht B, V, 366.

Oct. 24. Coln (Dinsd. nach XI dussent Jungkfr.) Erkenntniss zwischen Claus von Stechow's Hausfrau und seinen Söhnen Cod. cont. II, 141.

Oct. 30. o. O. (Mont. nach Sim. und Jude). Mgr. Johann erklärt sich nochmals bereit, den von dem B. von Wardein Namens des K. von Ungarn und Böhmen vermittelten Frieden zu halten B, V, 366.

Nov. 2. o. O. (I. D. na all. Hill.) Der Rath zu Salzwedel genehmigt die Veräusserung der dem Michaelis-Altar in der Marienkirche gehörigen Dotalgüter, welche durch Krieg verwüstet sind A, XIV, 391.

Nov. 2. Nuremberg (Donerst. nach Allerheil.) Kurf. Albrecht instruirt seinen Sohn wegen einer dem Kurd Schlabberndorf zuständigen Angefälls-Verschreibung auf Heinrichsdorf und wegen seines Beschlusses, überall keine Anwartschaften mehr zu ertheilen C, II, 260.

Nov. 3. Nuremberg (Freyt. nach all. Heyl.) Kurf. Albrecht schreibt seinem Sohne Johann über verschiedene Angelegenheiten C, II, 261.

Nov. 4. Coln (Sonnab. nach all. Heil.) Mgr. Johann belehnt die Rakow zu Frankfurt A, XXIII, 279.

Nov. 11. Gorlitz (Martini). Der B. von Wardein erklärt dem Mgr. Johann, wie H. Hans von Sagan auf das Erbieten des Letztern, sich dem Frieden anzuschliessen, noch nicht geantwortet habe B, V, 367.

Nov. 12. Coln (Sant. nach Martini). Mgr. Johann bestellt Busso von Alvensleben zum Obermarschall mit einem Jahrgehalte von 100 Gulden A, XVII, 167.

Nov. 13. o. O. (Mand. na Martini). Schreiben der altmärkischen Stände an den Mgr. Johann Cod. cont. II, 57.

Nov. 15. o. O. (Mitw. nach Merteins). Eheberedung zwischen der Mgräfin Sibylla von Brandenburg und dem H. Wilhelm von Jülich und Berg B, V, 368.

Nov. 20. Coln (Mont. nach Elissabeth). Mgr. Johann's Antwort an die altmärkischen Stände Cod. cont. II, 58.

Nov. 20. Coln (Mont. nach Elissabeth). Mgr. Johann's Schreiben an das Domstift Stendal Cod. cont. II, 58.

Nov. 22. Nigen Ruppin (Middew. nha Elizabeth). Die Grafen von Lindow bitten den Rath beider

1480.

Städte Brandenburg, ihnen auf einem Rechtstage gegen Achim von Bredow zu assistiren A, VII, 171.

Nov. 25. Baruth (Katherinen). Beschwerdeschrift des von Schlieben, den Landständen übergeben Cod. cont. II, 50.

Nov. 27. o. O. (Mont. nach Katherine). Klageschrift des Kurf. Albrecht wider die altmärkischen Städte, mit dem Urtheil Cod. cont. II, 58.

Nov. 27. Coln (Mont. nach Katherine). Ausfertigung des Urtheils wider die altmärkischen Städte Cod. cont. II, 61.

Nov. 29. Coln (Midw. nach Katherine). Beweiserkenntniss zwischen Tam von Holtzendorf und einer Jüdin Cod. cont. II, 129.

Dec. 1. Rome (kal. Dec.) Bulle des P. Sixtus IV. über die Unverletzlichkeit des nach der dritten Regel des Franciscaner-Ordens abgelegten Gelübdes A, XV, 373.

Dec. 1. Coln (Frid. nach Andree). Beweiserkenntniss in Sachen einiger Bürger zu Köpenick Cod. cont. II, 130.

Dec. 4. o. O. (Barbare). Busso, Jacob und Hans von Bartensleben verkaufen an Kone Valken den kleinen Hof zu Dobberun für 12 Mark A, XVII, 297.

Dec. 5. Werben (Dinxd. nha Barbare). Der Hauptmann der Altmark, Wilhelm zu Pappenheim, spricht der St. Werben gegen die von Quitzow den Colpin zu A, VI, 428.

Dec. 11. o. O. (Mont. nach Concept.) Urtheil zwischen den Hacken und den Diricken Cod. cont. II, 142.

Dec. 11. Coln (Mont. nach Concept.) Recess zwischen den Hacken zu Usst und den Diricken Cod. cont. II, 142.

Dec. 14. Offen (Donerst. nach Concept.) Bericht der an den K. von Ungarn und Böhmen nach Ofen gesandten Räthe C, II, 262.

Dec. 21. Coln (Donerszd., Thome). Lehnsherrlicher Consens für die von der Gröben, Hebungen aus Kossebant zu verpfänden A, VII, 213.

Dec. 25. o. O. (Wyenacht.) Die Vicarien der Peterskirche in Stendal bekunden die Frohnleichnamsstiftung Heine Niendorfs (Jahreszahl 1481) A, XV, 374.

Dec. 26. s. Dec. 26. 1479.

Dec. 28. s. Dec. 23. 1479.

Dec. 29. o. O. (Freit. na Christi Geb.) Mgr. Johann beleiht die Gebrüder Kurd und Dietrich Rohr mit den Lehngütern, welche sie von den Dobberzin zu Perleberg erkauft haben A, III, 495.

o. D. o. O. Entwurf eines Antwortschreibens des Mgr. Johann an den H. von Sagan auf dessen Zuschrift vom 21. Aug. d. J. B, V, 356.

o. D. o. O. Entwurf des Friedbriefes, wie derselbe von dem H. Johann von Sagan verlangt wird, zu dem Schreiben des H. vom 6. Oct. d. J. gehörig B, V, 364.

o. D. o. O. Werbung auf dem Tage zu Luckau B, V, 331.

o. D. o. O. Bestimmungen für die Landessicherheit der Lausitz und der Mark, durch ungarische und böhmische, sowie durch brandenburgische Räthe verabredet auf dem Tage zu Luckau B, V, 336.

1480.

o. D. o. O. Rathschlag für den Mgr. Johann zum weiteren Verfahren in der Angelegenheit des Balthasar von Schlieben B, V, 348.

o. D. o. O. Antwort des Mgr. Johann auf die Zuschrift des B. von Wardein vom 22. Aug. d. J. B, V, 357.

o. D. o. O. Erklärung des Mgr. Johann gegen Huner von Bartensleben wegen seines Anbringens, den H. Wilhelm d. Aelt. von Braunschweig betreffend B, V, 373.

o. D. o. O. Busso von Alvensleben verkauft eine Hebung aus Cheinitz dem Meister Ludolph Verdemann, Commendisten zu Döhre A, XVII, 167.

o. D. Stettin (XXIV. . . .) B. Marinus von Kammin bestätigt die Stiftung einer Commende bei der Pfarrkirche zu Königsberg A, XIX, 409.

o. D. o. O. Notizen über in den Jahren 1480—1490 gehaltene Fürstentage B, VI, 123.

1481.

Jan. 8. Coln (Mand. nach III Regum). Beweiserkenntniss in Sachen der Trebus wider die von Krummensee Cod. cont. II, 130.

Jan. 11. o. O. (Donrssd. nach III Regum). Läuterungsentscheid Cod. cont. II, 142.

Jan. 15. Coln (Mont. nach oct. III Regum). Mgr. Johann beleiht Paul und Jacob Kyn mit Besitzungen auf dem Glin und mit dem Schulzenamte zu Nauen A, VII, 375.

Jan. 28. Soldin (Sund. nha convers. Pauli). Der Landvogt Christoph von Polentz entscheidet einen Streit zwischen dem Domstifte und der St. Soldin wegen des Patronats über einen Altar in der Georgs-Capelle A, XVIII, 496.

Jan. 30. Nyen Angermünde (Dingesszd. vor Purific.) Hans Aschersleben verkauft dem Gr. Hans von Hohenstein Schloss und Städtchen Schwedt A, XIII, 399.

Jan. 31. Rome (prid. kal. Febr.) P. Sixtus IV. bestätigt dem Dechanten und dem Capitel zu Arneburg das Recht, von neuen Domherren Abgaben für die Fabrik zu erheben A, VI, 222.

Febr. 2. o. O. (Lichtmesse). Heinrich von der Schulenburg verpfändet dem Kaland zu Apenburg Hebungen aus Winterfeld A, V, 460.

Febr. 5. Coln (Mont. nach Purific.) Urtheil in Sachen zweier Bürger zu Berlin Cod. cont. II, 148.

Febr. 13. Havelberg (Dinst. nach Scolast.) Beweiserkenntniss in Sachen des von Warnstedt wider den von Klitzing Cod. cont. II, 142.

Febr. 24. Coln (Mathie). Mgr. Johann citirt den Rath der Altst. Brandenburg vor Gericht, ersucht denselben auch um Einsendung seines Urtheils in einer Streitsache des Gr. von Barby A, IX, 220.

Febr. 27. Coln (Dinst. nach Mathie). Kurfürstliche Genehmigung für Albrecht Diricke zur Verpfändung einer Hebung zu Köpenick A, XII, 26.

März 9. Coln (Freit. nach Esto michi). Consens des Mgr. Johann für Heine, Otto und Achim Hake, Hebungen aus Dalge zu verpfänden A, XI, 422.

März 9. Wylne (fer. VI. post Cinerum). K. Kasimir von Polen bittet wegen der Zahlung des Ehegeldes von Neuem um Nachsicht C, II, 264.

März 19. Colen (Mand. nach Reminisc.) Mgr. Johann verleiht seinem Zoll-Einnehmer zu Neu-

1481.

stadt, für die Aufgabe seiner Forderung wegen Gehalts-Rückstände, die Anwartschaft auf das dortige Stadtgericht A, XII, 334.

März 20. Coln (Dinst. nach Reminisc.) Beweiserkenntniss in Sachen der von Musslow zu Glienicke Cod. cont. II, 152.

März 23. Tangermund (Frid. na Reminisc.) Beweiserkenntniss in Sachen Heinrichs Rundstädt wider Balthasar von Itzenplitz Cod. cont. II, 144.

März 27. o. O. (Dingest. na Oculi). Arend von Lüderitz verkauft wiederkäuflich 10 Gulden Rente aus einem Hause in Tangermünde A, XXV, 408.

März 29. Tangermunde (Donrszd. nach Oculi). Mgr. Johann belehnt Peter Schöttler, Richter zu Stendal, mit dem von Andreas Buchholz erkauften Freihof in Welle und erlässt ihm den Dienst, gefangene Fürsten auf dem Schlosse zu Tangermünde zu bewahren A, XVI, 112.

März 31. Tangermund (Sonav. nach Oculi). Beweis-Interlocut in Sachen der von Itzenplitz Cod. cont. II, 144.

Apr. 2. und 8. Tangermund (II. Apr. und Judica). Beweiserkenntniss zwischen dem Gr. von Barby und einem Bürger von Berlin Cod. cont. II, 143.

Apr. 3. o. O. (Dinxst. na Letare). Henning und Fritz von der Schulenburg kaufen einen Hof in Samswegen von Ludelof von Bismark A, V, 460.

Apr. 4. o. O. (Ambros.) Claus Karstedt zu Mellen verkauft an Arend Grevenitz einen Antheil von Wendisch-Gottschau A, III, 486.

Apr. 6. Tangermunde (Freit. nach Letare). Mgr. Johann belehnt die von dem Knesebeck zu Kolborn A, XVII, 350.

Apr. 9. Tangermunde (Mand. nach Judica). Des Mgr. Johann Angefälls-Verschreibung über 4 Hufen zu Wendisch-Gottschau für seinen Landküchenmeister Johann Butner A, III, 483.

Apr. 14. Coln (Palmabent). Reinigungseid des Hans von Erxleben Cod. cont. II, 196.

Apr. 15. Rome (XV. Apr.) Quittung über die vom Stendaler Domstifte an die päpstliche Kammer gezahlte Jahresabgabe A, V, 246.

Mai 1. o. O. (Phil. und Jac.) Der Rath der Neust. Salzwedel bekundet die Stiftung einer Vicarei am Katharinen-Altare in der Katharinenkirche daselbst A, XIV, 392.

Mai 3. Rome (III. Maj.) P. Sixtus IV. gestattet dem Katharinen-Kl. zu Stendal die Annahme der Augustiner- anstatt der Benedictiner-Regel A, XV, 375.

Mai 3. Tangermund (Donrsst. nach Phil. und Jac.) Urtheil zwischen Jacob Rindorf und Hans Vorstede Cod. cont. II, 148.

Mai 4. o. O. (Frigd. vor Misericord.) Fürbitte des Rathes zu Lübeck an den Rath zu Stendal wegen Verabfolgung eines Nachlasses A, XV, 376.

Mai 4. Sturwolde (d. Ven., IV. Maj.) B. Barthold von Hildesheim, Administrator zu Verden, bestätigt die Stiftung vom 1. Mai d. J. A, XIV, 394.

Mai 4. Sturwolde (d. Ven., IV. Maj.) B. Barthold von Hildesheim, Administrator zu Verden, genehmigt die in Betreff der Dotation des Michaelis-Altares in der Marienkirche zu Salzwedel getroffenen Veränderungen A, XIV, 395.

Mai 7. o. O. (Mont. nach Misericord.) Erklärung der altmärkischen Ritterschaft wegen der Landbede Cod. cont. II, 61.

1481.

Mai 9. Tangermunde (Mitw. nach Misericord.) Interlocut in Sachen eines Bürgers zu Stendal wider den Magistrat der St. Gardelegen Cod. cont. II, 145.

Mai 9. Tangermund (Mitw. nach Misericord.) Appellations-Urtheil Cod. cont. II, 149.

Mai 10. Tangermund (Donrssd. nach Misericord.) Urtheil Cod. cont. II, 145.

Mai 10. Tangermunde (Dornst. nach Misericord.) Mgr. Johann verleiht das zum Schlosse Tangermünde gehörige D. Schelldorf wiederkäuflich an Arend von Lüderitz und Beteke Woldek A, XVI, 112.

Mai 14. Tangermunde (Mont. na Jubilate). Mgr. Johann verleiht dem B. Wedego von Havelberg 2 Theile von Welle, welche Heinrich von Restorf besessen A, III, 484.

Mai 15. Tangermund (Dinssd. nach Jubilate). Beweisurtheil in Sachen der von Jagow und Vinzelberg Cod. cont. II, 145.

Mai 16. Tangermund (Midew. na Jubilate). Verabredung zwischen braunschweig-lüneburgschen und brandenburgschen Räthen über einen zur Beseitigung der Streitigkeiten beiderseitiger Unterthanen zu haltenden Tag B, V, 373.

Mai 16. Tangermunde (Mitw. nach Jubilate). Notiz, dass der Mgr. Johann dem Hans von Rochow zu Pollitz erlaubt habe, Besitzungen zu Krüden und Vielbaum an die Vicarien eines Altares in Seehausen zu verpfänden A, X, 161.

Mai 17. Tangermunde (Donrsd. na Jubilate). Mgr. Johann verleiht an Friedrich von Alvensleben einen freien Hof in der St. Gardelegen mit der Erlaubniss, ihn zu einem Altare zu legen A, VI, 143.

Mai 17. Tangermund (Donrssd. nach Jubilate). Urtheil in Sachen der von Eickstedt Cod. cont. II, 146.

Mai 21. Onoltzpach (Mont. nach Cantate). Kurfürstin Anna schreibt ihrem Sohne Johann C, II, 265.

Mai 21. Coln (Mont. nach Cantate). Appellations-Entscheid zwischen Otto Vinzelberg und dem Bürgermeister von Salzwedel Cod. cont. II, 147.

Mai 24. Spandow (Donrssd. nach Cantate). Resolut in Sachen Georgs von Waldenfels wider die St. Brandenburg Cod. cont. II, 147.

Mai 25. Coln (Freyt., Urbany). Mgr. Johann belehnt den Gr. Hans von Hohenstein mit dem Städtchen Schwedt A, XIII, 400.

Mai 26. Colln (Sunnab. nach Urbani). Mgr. Johann macht den Gr. Eitelfritz von Zollern zum Hauptmann in Krossen Cod. cont. II, 75.

Mai 28. Beyerstorff (Mont. nach Urbani). Kurf. Albrecht schreibt an seinen Sohn Johann C, II, 265.

Mai 30. Coln (Mitw. nach Vocem jocund.) Urtheil in Sachen des Hans Storkow wider Albrecht Diricke Cod. cont. II, 147.

Mai 31. o. O. (Donnerd., Ascens.) Ludolph von dem Knesebeck schwört wegen seiner Gefangenschaft auf der Wolfsburg denen von Bartensleben und von der Schulenburg Urfehde A, XVII, 352.

Juni 1. Stolpen (d. Ven., I. Jun.) B. Johann von Meissen genehmigt die Stiftung eines Altares der Empfängniss Mariae in der Pfarrkirche zu Beeskow A, XX, 438.

Juni 3. o. O. (Exaudi). Pr. Henning von der Schulenburg überlässt die Propstei zu Salzwedel auf 3 Jahre an Mag. Johann Bock A, V, 461 und XIV, 396.

1481.

Juni 8. o. O. (Frid. na Exaudi). Die St. Goslar stellt einem Bürger zu Stendal Vollmacht in Erbschaftssachen aus A, XV, 377.

Juni 15.—18. Premslow (Frit., Sonnab., Sont. und Mant. nach Pfingst.) Bericht der Räthe über den Aufruhr zu Prenzlau Cod. cont. II, 53.

Juni 18. Coln (Mont. nach Trinit.) Entscheid zwischen den Grafen von Barby und einem Bürger zu Berlin Cod. cont. II, 149.

Juni 22. Onoltzpach (Freit. nach corp. Christi). Kurf. Albrecht's Schreiben an seinen Sohn Johann wegen der von Seckendorf, ingleichen wegen einer Zusammenkunft des H. Boguslaw mit Barbara, des Kurf. Tochter C, II, 266.

Juni 23. Coln (Sunab. nach corp. Cristi). Mgr. Johann giebt dem Hofrichter zu Tangermünde das Recht freien Brennholzes au dem Tanger A, XVI, 113.

Juni 23. Coln (Sonab. nach corp. Christi). Urtheil zwischen Hans von Borstel und einem Magdeburger Bürger Cod. cont. II, 163.

Juni 25. o. O. (fer. II. post Joh. bapt.) Mag. Johann Bock, Vicepr. in Salzwedel, bestätigt die in der Marienkirche daselbst gemachten geistlichen Stiftungen A, XIV, 398.

Juni 27. o. O. (Middew. na Geb. Joh. bapt.) Hans von Jetze verkauft der Brüderschaft u. l. Fr. zu Salzwedel eine Rente von einer bei Bombeck gelegenen Wiese A, XIV, 398.

Juni 28. Colnn (Dunnerst. na Joh. bapt.) Vorladung des von Putlitz und Contumac al-Erkenntniss Cod. cont. II, 150.

Juli 3. Coln (Dinssd. nach Visit.) Interlocut Cod. cont. II, 150.

Juli 4. o. O. (Mitw. nach Visit.) Urtheil in einer Fehdesache Cod. cont. II, 151.

Juli 4. Colnn (Middew. na Visit.) Urtheil in der Executions-Instanz Cod. cont. II, 152.

Juli 5.? Stendal (d. Ven.,? V. Jul.) Der Dechant Otto von Spegke transsumirt die päpstliche Bulle wegen der im Katharinen-Kl. zu Stendal getroffenen Ordens-Veränderung A, XV, 377.

Juli 13. o. O. (Margarete). Peter Rinow verkauft den Vicarien der Marienkirche in Stendal Hebungen in Warburg A, XV, 379.

Juli 18. Coln (Mitw. nach divis. apost.) Erkenntniss Cod. cont. II, 152.

Juli 23. Colen (Mont. nach Mar. Magd.) Mgr. Johann bewilligt den Schaplowen die gesammte Hand an ihren Lehngütern A, XX, 306.

Juli 24. Coln (vig. Jac.) Mgr. Johann bestätigt der St. Potsdam die im Jahre 1468 errichtete Schustergilde A, XXIV, 460.

Juli 26. o. O. (Donrest. na Jac.) Schreiben der Kunigunde von Wustrow an ihren Bruder Fritz von der Schulenburg A, V, 462.

Juli 28. Coln (Sonab. nach Jac.) Erkenntniss in Sachen der von Greifenberg und von Aschersleben wegen Schwedt Cod. cont. II, 153.

Juli 28. Groningen (XXV II. Jul.) Ersb. Ernst von Magdeburg trägt den Aebten zu Marienthal und Lehnin auf, das Kl. Neuendorf zu visitiren Sppl. 369.

Juli 29. Marienwalde (Sont. nach Jac.) Die von Wedel gestatten dem Convente des Kl. Marienwalde die Mitjagd auf ihren Besitzungen zu Regenthin A, XIX, 499.

Juli 30. Coln (Abdon und Sennen). Interlocut in der Process-Sache des Gr. von Hohenstein und des von Greifenberg Cod. cont. II, 158.

1481.

Aug. 4. Colen (Sonnav. nach vinc. Petri). Mgr. Johann bestätigt der St. Alt-Landsberg das ihr am 26. Mai 1421 vom Mgr. Friedrich verliehene Jahrmarkts-Privilegium A, XII, 50 und XXIV, 412.

Aug. 8. Colenn (Mitw. nach Sixti). Mgr. Johann verleiht an Bertram und dessen Sohn Caspar von Greiffenberg das durch Claus Zernickow's Tod erledigte D. Zätzen. A, XIII, 400.

Aug. 13. Breslow (Mont. vor Assumpt.) B. Johann von Wardein bittet den Mgr. Johann, der Wiedereinforderung der Gefangenen gegen den H. Hans von Sagan noch einigen Aufschub zu geben B, V, 374.

Aug. 15. Groszen Glagow (u. Fr. Himmelfarth). H. Hans von Sagan macht dem Mgr. Johann die Anzeige, dass er sich mit dem K. von Ungarn und Böhmen zu einem endlichen Frieden vertragen habe und demgemäss die unentgeltliche Freigabe aller Gefangenen von ihm zu fordern habe B, V, 374.

Aug. 16. Wolmerstedt (fer. V. post Arnolphi). Erzbischöflich Magdeburgischer Lehnbrief für die von der Schulenburg über Detzel, Uetze, Dolle, Samswegen, Dorst u. s. w. A, V, 462.

Aug. 20. o. O. (XX. Aug.) Johann von Cordova ertheilt für Beitragsleistung gegen die Türken einer Wittwe zu Salswedel den vom Papste verordneten Ablass A, XIV, 399.

Aug. 20. Colenn (Mont. nach Assumpt.) Mgr. Johann schreibt dem H. Hans von Sagan, dass er von dem geschlossenen Frieden noch keine Nachricht habe und zur Freilassung der Gefangenen seines Vaters Befehl erwarten müsse B, V, 375.

Aug. 24. Cadoltzpurg (Freit., Barthol.) Kurf. Albrecht schreibt an seinen Sohn Johann über die Verhandlungen mit Georg von Stein in Betreff seiner Tochter Barbara C, II, 266.

Aug. 26. Colenn (Sont. nach Bartol.) Mgr. Johann gestattet dem Hans Barfus noch eine Verpfändung an den Pfarrer in Strausberg A, XII, 113.

Aug. 30. o. O. (d. Jov., penult. Aug.) Johann von Cordova, päpstlicher Commissarius, gestattet dem Convente des Kl. Arendsee, sich einen Seelsorger anzunehmen, dem er in der Absolution besondere Vorrechte beilegt A, XVII, 19.

Aug. 31. o. O. (d. Ven., ult. Aug.) Der Official des Erzstiftes Köln transsumirt dem Annen-Kl. zu Stendal die Anordnung des P. Sixtus IV. wegen der Unverbrüchlichkeit des Franciscaner-Gelübdes A, XV, 380.

Sept. 16. o. O. (Sont. nach exalt. crucis). Die St. Liebenwerda schreibt an die St. Brandenburg wegen eines Missethäters A, IX, 221.

Sept. 20. Wienn (Matheus Abent). K. Friedrich ersucht den Kurf. Albrecht, dass er den Verweser seiner österreichischen Lehen anweisen möge, das Schloss Wolfersdorf an Ulrich von Starhenberg zu verleihen B, V, 376.

Sept. 24. o. O. (XXIV. Sept.) Die Comthurei Werben trägt 98 Goldgulden zum Schutz von Rhodus gegen die Türken bei A, VI, 70.

Oct. 4. Beszkow (Francisci). Hans von Bieberstein erlaubt dem Thews Hacke die Vornahme einer Verpfändung an die Schützen in Beeskow A, XX, 438.

Oct. 10. Onoltzpach (Mittw. nach Dionis.) Kurf. Albrecht instruirt seinen Sohn Johann wegen der von den altmärkischen Städten zu zahlenden 17,000 Gulden und einer Ehescheidungs-Sache des B. von Kammin C, II, 267.

1481.

Oct. 17. Coln (Midw. nach Galli). Urtheil in Sachen Peters von Burgsdorf wider einen Bürger zu Frankfurt Cod. cont. II, 156.

Oct. 17. Coln (Midw. nach Galli). Urtheil in einer Injurien-Sache Cod. cont. II, 157.

Oct. 18. Coln (Donerst. nach Galli). Urtheil in einem Process der von Wedel Cod. cont. II, 155.

Oct. 21. Dresden (Sont., XI tusent Jungfr.) Kurf. Ernst und H. Albrecht von Sachsen schreiben dem Mgr. Johann über einen Tag zur Regulirung der Grenzstreitigkeiten, die Freigabe der mit Balthasar Greusing gefangenen Knechte und die Bestrafung einer in Dresden begangenen Mordthat C, II, 268.

Oct. 27. Ofn (Sym. und Jud. Abend). K. Matthias von Ungarn beauftragt den Kurf. Ernst und den H. Albrecht von Sachsen, sich der Herren von Ileburg, die Zossen überfallen hatten, zu bemächtigen A, XI, 270.

Oct. 29. Coln (Mont. nach Sim. und Jude). Mgr. Johann's Antwort an die Herzöge von Sachsen C, II, 270.

Oct. 30.? o. O. (Dinxd. Sim. et Jude). Herme Schulz verkauft den Vicarien zu Stendal Renten aus verschiedenen Dörfern A, XV, 382.

Nov. 4. Coln (Sonnt. nach all. Hil.) Entscheidung in einer Injurien-Sache Cod. cont. II, 157.

Nov. 12. o. O. (Mand. na Martini). Der Rath zu Salzwedel bekundet den Verkauf einer Rente von einer auf dem Schuhhofe bei der Münzbude belegenen Bude A, XIV, 400.

Nov. 15. Grossen Damelang (Donrszd. nach Martini). Verhandlungen über die sächsich-brandenburgische Grenze bei Treuenbrietzen C, II, 271.

Nov. 23. Onoltzpach (Freyt. nach Elizabeth). Kurf. Albrecht macht seinem Sohne Johann verschiedene Mittheilungen aus Franken C, II, 273.

Nov. 26. o. O. (Mont. nach Catherine). Antwort der Stände auf die Beschwerdeschrift des von Schlieben vom 25. Nov. 1480 Cod. cont. II, 51.

Nov. 30. Onoltzpach (Freit., Endres). Kurf. Albrecht übersendet seiner Tochter, der Gräfin von Würtemberg, geheime Rathschläge für ihren Gemahl C, II, 274.

Nov. 30. o. O. (Andree). Der Rath der Altst. Salzwedel bestätigt eine Gedächtniss-Stiftung für Hans Schulz A, XIV, 401.

Nov. 30. o. O. (Freit., Andree). Urtheil zwischen dem Gr. Johann von Hohenstein und der St. Brandenburg Cod. cont. II, 158.

Dec. 1. Coln (Sonab. nach Andree). Des Mgr. Johann Verfügung wegen einer auf den Besitzungen der Gebrüder Schlegel zu Löhme, zu Gunsten des Bürgermeisters Blankenfeld zu Berlin, ruhenden Zinsforderung A, XI, 422 und Suppl. 343.

Dec. 4. Koningisberch (Barbare). Jacob Grote zu Frankfurt bekundet, dass ihm der Rath zu Königsberg das Vermögen seines Stiefsohnes verabfolgt und er dies auf Sachsendorf versichert habe A, XIX, 441.

Dec. 5. Spandow (Mitw. nach Barbare). Entscheid zwischen dem Gr. von Hohenstein und den von Greiffenberg Cod. cont. II, 159.

Dec. 5. Coln (Middew. na Barbaren). Mgr. Johann privilegirt die St. Spandau mit dem Rechte, von dem Vermögen abziehender Bürger einen Abschoss zu erheben A, XI, 118.

Dec. 5. Coln (Mitw. nach Barbare). Mgr. Johann belehnt Peter und Georg von Holtzendorf mit Besitzungen in Baumgarten, Lindhorst und Trebenow A, XIII, 401.

1481.

Dec. 7. Colnn (Freit. nach Andreae). Mgr. Johann macht Heinrich Koch zum Münzmeister in Angermünde Cod. cont. II, 76.

Dec. 7? 14.? Dresden (fer. VI. Concept.) Der Herzoge von Sachsen Verwarnung der Herren von Ileburg vor den Feindseligkeiten, welche sie im sächsischen Gebiete zu gewärtigen hätten A, XI, 271.

Dec. 8. Dreszden (Semmah., Concept.) Kurf. Ernst und H. Albrecht von Sachsen bewilligen zum Austrag der sächsisch-brandenburgischen Grenzstreitigkeiten einen neuen Tag zu Neustadt dorf, die Wahl eines Obermannes und einen Vergleich mit Matthias Loptitz C, II, 275.

Dec. 11. Coln (Dinsd. nach Barbare). Mgr. Johann entscheidet Streitigkeiten zwischen den Fischern der Städte Berlin und Köln und den Kietzern zu Spandau A, XI, 119.

Dec. 15. Spandow (Sonnah. nach Lucie). Interlocut im Beweisverfahren Cod. cont. II, 171.

Dec. 22. Coln (Sonaw. na Thome). Mgr. Johann belehnt Kone, Eulike und Heinrich Burghagen mit Burghagen, Rosenhagen, Cleinow, Dupow u. s. w. A, III, 484 und XXV, 82.

o. D. o. O. Mgr. Johann verschreibt dem Berliner Bürger Jacob Wins ein Angefälle zu Treben an der Oder im Lande Stolp A, XIII, 401.

o. D. o. O. Notiz über die Errichtung der Thurmspitze auf der Pfarrkirche zu Seehausen A, VI, 382.

o. D. o. O. Handlung der Räthe wegen des Aufruhrs zu Prenzlau Cod. cont. II, 52.

o. D. o. O. Der Herren von Ileburg Ausführung ihrer Rechte auf Zossen A, XI, 269.

o. D. o. O. Willkür der Fischer in Tangermünde von 1467, 1481 und späteren Jahren A, XVI, 97.

o. D. o. O. Klageführung des H. Boguslaw von Pommern gegen Ludwig von Eberstein, B. von Kammin (1481?) Suppl. 120.

1482.

Jan. 12. Coln (Sonab. nach III Regum). Urtheil zwischen den von Greifenberg und Aschersleben Cod. cont. II, 160.

Jan. 15. Spandow (Dinst. na Felicis). Citation der Schuhmacher zu Lenzen Cod. cont. II. 160.

Jan. 20. Spandow (Sund., Fab. et Sebast.) Commissions-Recess zwischen Rath und Bürgerschaft zu Perleberg A, I, 198.

Jan. 26. o. O. (Sonav. nach Pauli Beker.) Hanning Barsewisch verpfändet Hebungen aus dem Grossen Ess auf dem Schindelhofe den Vorstehern zu S. Gertrud in Seehausen A, XXV, 402.

Jan. 28. Coln (Mant. nach convers. Pauli). Mgr. Johann fordert den Rath der St. Lüneburg auf, seinem Unterthanen Hans Wolter folgen zu lassen, was demselben von Rechts wegen zukommt B, V, 378.

Jan. 31. Onolzpach (Donrst. nach convers. Pauli). Kurf. Albrecht macht dem B. von Lebus wegen der Fehlgriffe des Mgr. Johann grosse Vorwürfe C, II, 276.

Febr. 2. Colnn (Sonab., Purific.) Mgr. Johann gestattet dem Ritter Nickel Pfuel, vor dem D. Löwenberg eine Windmühle zu errichten A, XI, 423.

1482.

Febr. 3. Colenn (Sont. nach Purific.) Mgr. Johann beleiht Nickel Pfuel mit der Feldmark Werftpfuhl bei Bernau A, XII, 188.

Febr. 5. Stendal (d. Mart., V. Febr.) Der Dechant des Stendaler Domstiftes conferirt die Kirche in Elbey dem Johann Templin A, V, 246.

Febr. 9. Colen (Sonab. nach Dorothee). Mgr. Johann leiht den nachgelassenen Söhnen Ebels von Krummensee zu Alt-Landsberg die Dörfer Wesenthal und Buchholz A, XII, 55.

Febr. 9. Vrach (Sambst. nach Agathe). Gr. Eberhard d. Aelt. von Würtemberg empfiehlt bei seiner Reise nach Rom seine Lande dem Schutze des Kurf. Albrecht C, II, 278.

Febr. 13. Onolzpach (Mittw. nach Appolonie). Kurf. Albrecht erklärt sich bereit, der Bitte des Gr. Eberhard von Würtemberg zu entsprechen C, II, 279.

Febr. 18. Coln (Mand. na Esto michi). Mgr. Johann belehnt Heinrich Klotze zu Stendal mit dem D. Sanne und anderen Lehnsbesitzungen derer von Rossow A, XV, 382.

Febr. 18. Cölln (Mant. nach Esto mihi). Mgr. Johann bittet den H. Wilhelm zu Braunschweig-Lüneburg, den Abt von Königslutter zu veranlassen, dass er dem Gebhard von Alvensleben seine Verschreibungen halte A, XVII, 168.

Febr. 25. Coln (Mont. nach Invocavit). Mgr. Johann bestätigt dem Johann von Holtzendorf, nach dem Tode seines Bruders Ripprecht, die von ihrem Vater acquirirten Besitzungen zu Baumgarten und Lindhorst A, XIII, 402.

Febr. 25. Coln (Mont. nach Invocavit). Mgr. Johann belehnt Claus und Peter von Beren, Gerke's Söhne, mit Besitzungen zu Hohen-Landin, Pinnow und Berkholz A, XIII, 403.

Febr. 27. Coln (Mitw. nach Invocavit). Entscheid zwischen den Städten Perleberg und Lenzen Cod. cont. II, 162.

Febr. 28. o. O. (Donred. na Invocavit). Interlocut im Process der von Goltz und von Wedel Cod. cont. II, 161.

Febr. 28. Coln (Donnerst. nach Invocavit). Des Mgr. Johann Vergleich mit Balthasar von Schlieben und dessen Söhnen über die Aemter Trebbin und Belitz, ein Burglehn zu Berlin und den Küchenmeisterschen Nachlass A, IX, 495.

Febr. 28. Coln (Donerst. nach Invocavit). Mgr. Johann belehnt Balthasar von Schlieben mit dem alten Hause in der St. Berlin, welches Küchenmeister Ulrich und sein Sohn Ludwig Zeuschel inne gehabt C, II, 279.

März 2. Coln (Sonab. nach Invocavit). Mgr. Johann verschreibt der Gattin des Ritters Georg von Waldenfels d. J. ein Leibgedinge zu Plaue A, X, 28.

März 11. Coln (Mant. nach Oculi). Interlocut Cod. cont. II, 164.

März 12. Coln (Dinst. nach Oculi). Mgr. Johann gestattet dem Achim Königsmarck, Hebungen aus Kalberwisch an Hans Howisch zu Osterburg zu verpfänden A, XVI, 370.

März 13. Coln (Mitw. nach Oculi). Urtheil zwischen den von Königsmarck und von Lindow Cod. cont. II, 164.

März 14. Colen (Donerst. nach Oculj). Mgr. Johann verleiht dem Hans von Krummensee die von der Familie Beiersdorf zu Bernau gekauften Besitzungen zu Beiersdorf A, XII, 187.

März 16. Onoltzpach (Samst. nach Oculi). Kurf. Albrecht schreibt seinem Sohn Johann über die Vorsichtsmassregeln, welche die Königin Barbara rücksichtlich des ablaufenden Friedens zwischen Ungarn und Böhmen zu ergreifen habe C, II, 281.

1482.

März 18. o. O. (Mond. nach Letare.) Urfehde des Claus Götzken, dem Abte zu Himmelpforte wegen eines verglichenen Anspruches vor dem Gerichte zu Anklam geschworen A, XIII, 90.

März 26. o. O. (Dinxted. na Judica). Der Rath zu Anklam verträgt den Abt zu Himmelpforte mit Claus Götzken wegen der Misshelligkeiten, die sich zwischen ihnen wegen einer Kuh und wegen eines Schweines entsponnen A, XIII, 89.

März 28. Coln (Donrst. nach Judica). Mgr. Johann erlaubt dem Kölner Bürger Michael Aken, Hebungen aus Malchow zu verpfänden Suppl. 344.

März 29. o. O. (Frid. na Judica). Mgr. Johann befiehlt der St. Havelberg, die Urbede an Dietrich von Quitzow zu zahlen, dem sie vom Domstifte zu Magdeburg verpfändet worden sei A, III, 305.

Apr. 14. o. O. (Quasimodo.) Heinrich von der Schulenburg verkauft eine Wiese in der Koye an einen Bürger zu Apenburg A, V, 463.

Apr. 16. Coln (Dinsd. nach Quasimodo.) Interlocut in Sachen der Trebus Cod. cont. II, 165.

Apr. 18. Cöln (Dornst. nach Quasimodo.) Genehmigung des Mgr. Johann über die Verpfändung der Brackwitzschen Hebungen an Altäre zu Treuenbrietzen A, IX, 429.

Apr. 18. Coln (Donnerst. nach Quasimodo.) Schreiben eines Unbekannten wegen des Friedens, welchen der Mgr. Johann mit dem K. von Ungarn und Böhmen zu erhalten geneigt sei B, V, 378.

Apr. 19. Coln (Freyt. nach Quasimodo.) Urtheil im Processe wider die Schuhmachergilde zu Treuenbrietzen Cod. cont. II, 164.

Apr. 25. o. O. (Marci). Erdmann Bade zu Brandenburg verkauft Altären in Treuenbrietzen eine jährliche Rente aus Brackwitz A, IX, 429.

Mai 1. Freienstat (Phil. und Jac.) Schreiben des H. Hans von Sagan an Gr. Eitelfritz von Zollern, worin er ihn bei Vermeidung von gewaltsamer Abwehrung auffordert, sich der Eingriffe in das Ländchen Bobersberg zu enthalten B, V, 379.

Mai 6. Coln (Mont. nach Cantate). Erkenntniss in Sachen des Thomas Diricke wider einen Bauer Cod. cont. II, 165.

Mai 8. Coln (Mitw. nach Cantate). Vollmacht Cod. cont. II, 166.

Mai 9. Cölen (Donnerszd. na Cantate). Mgr. Johann gestattet dem Hermann Schaplow eine Verpfändung von Lehngütern an das Kl. Friedland A, XII, 458.

Mai 18. Seieser (Sabb. post Ascens.) B. Arnold von Brandenburg ertheilt der Kirche zu Elsholz einen Ablassbrief behufs ihrer Herstellung A, IX, 496.

Mai 20. Crossen (Mont. nach Himelfart). Gr. Eitelfritz von Zollern begehrt Genugthuung für die im Ländchen Bobersberg verübten Gewaltthaten von dem Hauptmann zu Sommerfeld B, V, 380.

Mai 21. o. O. (Dingesd. na Exaudi). Gerd Rekeling, Vicar zu S. Martini in der Katharinenkirche zu Salzwedel, genehmigt, dass sein Mann in Klein-Wieblietz der Elendengilde eine Rente aus seinem Hofe wiederkäuflich verkauft A, XIV, 401.

Mai 21. Sommerfelt (fer. III. ante Pentecost.) Der Hauptmann zu Sommerfeld antwortet dem Gr. von Zollern, das Land Bobersberg gehöre seinem Herrn, dem H. von Sagan B, V, 381.

1482.

Mai 22. Wistock (Mitw. nach Exaudi). Schiedsspruch des Mgr. Johann zwischen dem B. Wedego von Havelberg und der St. Wittstock wegen des hier stattgefundenen Aufruhres A, III, 486.

Mai 22. Wistock (Midw. nach Exaudi). Mgr. Johann beleiht Hans Wenckstern mit einem von Henning Grabow erkauften Hofe in Rakentin A, III, 488.

Mai 27. o. O. (Mont. in Pfingst.) Mgr. Johann's Schreiben an den Hauptmann zu Krossen Cod. cont. II, 62.

Mai 28. Breslaw (Dinst. nach Pentecost.) Georg von Stein klagt dem H. von Sachsen die Friedensbrüche, welche aus des Mgr. Landen geschehen B, V, 381.

Mai 30. Breszlow (Donrsd. post Penthekost.) Klage des königlichen Anwalts in Schlesien, Georg von Stein, gegen den Mgr. Johann wegen der in und aus dessen Landen verübten Friedensbrüche B, V, 382.

Juni 3. Freystadt (Mont. nach Trinit.) H. Johann von Sagan klagt bei den Herzögen von Sachsen wegen der Friedensbrüche, welche Mgr. Johann durch Gr. Eitelfritz von Zollern und Andere verüben lässt B, V, 384.

Juni 4. Colen (Dinst. nach Trinit.) Mgr. Johann verleiht dem Peter Barckow, seinem Hofrichter in Berlin, das von Henning von Krummensee besessene Burglehn daselbst C, II, 282.

Juni 6. Dreszden (Dornst., corp. Cristi). Kurf. Ernst und H. Albrecht von Sachsen verweisen dem H. Johann von Sagen seine ungerechten Klagen über den Mgr. Johann B, V, 383.

Juni 6. Dresdenn (Dornst., corp. Cristi). Die Herzöge von Sachsen antworten dem königlichen Anwalte Georg von Stein auf dessen Beschwerde über Friedensbrüche, welche von dem Mgr. Johann durch dessen Hauptmann zu Krossen verübt seien B, V, 385.

Juni 7. Grossen Glagaw (Freyt. nach Leychnams). Des H. Johann von Sagan Schreiben wegen des Bobersbergischen Ländchens Cod. cont. II, 62.

Juni 7. o. O. (Freyt. nach corp. Christi). Mgr. Johann's Schreiben an Georg von Stein wegen des Bobersbergischen Cod. cont. II, 64.

Juni 7. Colen (Frid. na corp. Cristi). Mgr. Johann versichert der Gattin Tyle Sparre's als Leibgedinge den halben Theil des Städtchens Greifenberg, des Städtchens Finow und des D. Günterberg A, XIII, 403.

Juni 7. Premslow (VII. Jun.) Die Priester Pulemann und Retick stiften eine tägliche Messe in der Marienkirche zu Prenzlau, mit bischöflicher Confirmation vom 3. Oct. (d. Jov., III. Oct.) desselben Jahres A, XXI, 356.

Juni 7. Coln (Frid. corp. Christi). Mgr. Johann vergleicht sich mit dem H. Johann von Sachsen-Lauenburg über das Ehegeld der Gemahlin des Letzteren, der Mgräfin Dorothea, das ihr Vater, Kurf. Friedrich II., schuldig geblieben ist Suppl. 121.

Juni 10. Colen (Mant. na corp. Cristi). Mgr. Johann verschreibt der Gräfin Anna, Gemahlin des Gr. Johann von Hohenstein, Vierraden und Schwedt zum Leibgedinge A, XIII, 404.

Juni 10. Coln (Mant. nach corp. Cristi). Mgr. Johann verleiht dem Balthasar von Schlieffen zu seinem Burglehne in Berlin freies Brennholz C, II, 283.

Juni 10. Rengherslage (d. Lun., X. Jun.) Notariats-Instrument über den Verkauf und die

1482.

feierliche Tradition eines Stückes Landes im D. Rengerslage an das Kl. Heiligengrabe A, III, 488.

Juni 12. Coln (Mitw. nach corp. Cristi). Process der von Rohr zu Meienburg Cod. cont. II, 196.

Juni 12. Grossen Glogow (Mitw. nach corp. Cristi). H. Hans von Sagan schiebt die Schuld des gebrochenen Friedens auf den Mgr. Johann B, V, 386.

Juni 12. Coln (Midew. na corp. Cristi). Urtheil zwischen der St. Perleberg und den von Retzow Cod. cont. II, 167.

Juni 17. Swinitz (Mont. nach Viti). Die Herzöge von Sachsen theilen dem Mgr. Johann das Schreiben des H. von Sagan vom 12. Juni d. J. mit B, V, 386.

Juni 17. Inspruck (Mont. nach Veits). H. Siegmund von Oesterreich bittet die Kurfürstin Anna, die seine Heirath mit Pommern zu vermitteln bemüht gewesen ist, seinen Beschluss dorthin gelangen zu lassen, dass er sich zur Zeit noch nicht vermählen wolle C, II, 284.

Juni 20. Coln (Dornst. nach Viti). Mgr. Johann giebt den Herzögen von Sachsen die Versicherung, dass die Vorwände des H. Johann von Sagan ungegründet sind B, V, 388.

Juni 22. Wriczen (XXII. Jun.) Bruder Henning Quitzow setzt für die Marienbrüderschaft zu Wrietzen statutarische Bestimmungen fest A, XXIV, 461.

Juni 23. Cadoltzpurg (Sonst. vor Joh. bapt.) Die Kurfürstin Anna beantwortet das Schreiben des H. Siegmund vom 17. Juni d. J. C, II, 284.

Juni 25. Coln (Dinst. nach Joh. bapt.) Mgr. Johann erlaubt dem Kölner Bürger Michael Aken, Hebungen aus Gross-Zieten zu verpfänden Suppl. 344.

Juni 26. Coln (Mitw. nach Joh. bapt.) Mgr. Johann erklärt dem Georg von Stein, dass die angeblichen Friedensbrüche gegen Johann von Sagan blos Nothwehr zur Behauptung des Ländchens Bobersberg gewesen B, V, 388.

Juni 26. Coln (Mitw. nach Joh. bapt.) Contumacial-Erkenntniss wider die Schuhmachergilde zu Treuenbrietzen Cod. cont. II, 168.

Juni 28. Swibish (Frit. na Joh. Sunnwend.) Der königliche Anwalt Georg von Stein bittet den Mgr. Johann um Abstellung der Friedensbrüche, die aus märkischem Gebiet gegen H. Johann von Sagan geschehen B, V, 389.

Juni 28. Magdeborch (IV. kal. Jul.) Der päpstliche Legat, Bruder Emerich, verleiht den Wohlthätern der Capelle zu Dornstedt einen Ablass von Jahr und Tag A, XXII, 475.

Juni 29. Soldin (Petri und Pauli). Der Landvogt Christoph von Polentz entscheidet einen Streit der St. Soldin mit Jacob Horkers Söhnen zu Glasow über das Papenfliess A, XVIII, 497.

Juni 29. Cadoltzburg (Sambst., Peter und Pauls). Kurf. Albrecht beglaubigt bei seinem Sohne Johann den Heinrich Beulwitz und den Claus Zobel als seine Abgeordneten C, II, 285.

Juni 30.? o. O. o. D. Der Hauptmann zu Sommerfeld fragt bei dem Gr. Johann von Hohenstein zu Krossen an, ob er auf 14 Tage Frieden halten wolle (wahrscheinlich am 30. Juni) B, V, 390.

Juli 4. o. O. (Dunerd. nha Petri et Pauli). Hans Kaphengst d. J. verkauft an Hans Rulow eine Hufe zu Lütken-Berge A, III, 489.

Juli 11. Coln (Donrst. nach Kiliani). B. Friedrich von Lebus benachrichtigt die Deputirten der

1482.

Lausitz, dass es gelungen sei, den Mgr. Johann zur Aufnahme von Verhandlungen über einen Waffenstillstand zu bewegen B, V, 391.

Juli 13. Coln (Sonnab., Margarethe). Mgr. Johann zeigt dem Burggr. von Dohna, Deputirten der Lausitz, den zur Verhandlung der Irrungen mit dem H. Johann von Sagan auf den 25. Juli anberaumten Tag an und verspricht, inzwischen seinerseits Frieden zu halten B, V, 392.

Juli 13. Lobenow (Margarete). Christoph, Burggr. von Dohna, und Georg von Polenz bitten den B. Friedrich von Lebus, den Mgr. Johann noch zu einem 8tägigen Waffenstillstand zu vermögen B, V, 392.

Juli 13. Cotbus (Margarete). Schreiben des Vogtes zu Kotbus an den Mgr. Johann wegen Sommerfeld Cod. cont. II, 66.

Juli 17. Spandow (Midw. nach divis. apost.) Mgr. Johann's Schreiben an die Abgeordneten der Lausitz Cod. cont. II, 65.

Juli 19. Lobben (fer. VI. post Alexii). Antwort der Botschafter der Lausitz Cod. cont. II, 66.

Juli 27. Colln (Sonnav. na Jac.) Mgr. Johann belehnt den Rath zu Landsberg an der Warthe mit dem Obergerichte und mit der zweiten Hälfte des Untergerichtes A, XXIV, 202.

Juli. Lobben (o. D.) Christoph, Burggr. von Dohna, Deputirter des Markgrafthumes Lausitz, bittet den Mgr. Johann wegen der Abfindung seiner Schwester mit Krossen u. s. w. ihn zu bescheiden und inzwischen Waffenstillstand zu beobachten B, V, 393.

Aug. 4., 5., 10., 11., 12. Loben, Coln, Gubbenn (Sont., Mont. nach Steffens invent., Sont., Mont. nach Laurentz.) Instruction für den an die Herzöge von Sachsen durch Georg von Stein abgefertigten Gesandten Jacob von Ponicke, mit ausführlichem Bericht über die zwischen dem königlichen Anwalt und den brandenburgischen Räthen auf dem Tage zu Guben stattgefundenen Verhandlungen B, V, 394.

Aug. 7. Coln (Mitw. nach Sixti). Mgr. Johann verpfändet an Berend von der Schulenburg Schloss, St. und Wagenzoll zu Arneburg A, VI, 252.

Aug. 12. Newenstatt an der Aysch (Mont. nach Laurenz.) Heirathsbrief zwischen Gr. Hermann von Henneberg und der Mgräfin Elisabeth B, V, 400.

Aug. 12. Coln (Mand. na Laurent.) Mgr. Johann vereignet dem Gertrud-Hospitale zu Treuenbrietzen die jährliche Hebung einer halben Tonne Heringe aus dem D. Nichel, welche Hartwig von Lindow dem Hospitale überlassen hat A, IX, 430.

Aug. 17. Dreszden (Sonab., oct. Laurenc.) Schreiben des Kurf. Ernst und des H. Albrecht von Sachsen an den Mgr. Johann wegen der Verhandlungen mit Jacob Poniken wegen Krossen, Schwiebus und Züllichau und des Ländchens Bobersberg B, V, 401.

Aug. 22. Coln (Donrst., oct. Assumpt.) Mgr. Johann compromittirt wegen der Entscheidung des Streites über das Ländchen Bobersberg auf das Erkenntniss des Kurf. Ernst und des H. Albrecht von Sachsen B, V, 402.

Aug. 23. Dressden (fer. VI. vor Barthol.) Kurf. Ernst und H. Albrecht von Sachsen setzen zur Entscheidung des Streites über Krossen, Bobersberg und Züllichau einen Tag nach Kamenz an und fertigen wegen weitern Anstandes der Feindseligkeiten zwischen Brandenburg und dem H. von Sagan einen Boten an den Letztern ab B, V, 402.

1482.

Aug. 26. o. O. (Mand. na Barthol.) Die Alterleute der Kaufmanns-Compagnie zu Stendal verpfänden die Hälfte ihres Compagnie-Hauses dem Altar Gangolphi in der Nicolaikirche A, XV, 383.

Aug. 28. o. O. (Middew. na Barthol.) Vogt und Richtherren zu Neu-Stargard bekunden gegen den Rath zu Königsberg die Ausgleichung eines Erbschaftsstreites A, XIX, 410.

Sept. 7., 8. o. O. (Sunnav., Sund. na Egid.) Beabsichtigte Zusammenkunft des Mgr. Johann mit dem H. Boguslaw von Pommern und dazu in Prenzlau getroffene Zurüstungen Suppl. 123.

Sept. 10. Coln (Dinst. na nativ. Marie). Mgr. Johann überlässt an Claus von Arnim Schloss und St. Angermünde in der Art, wie der Gr. von Hohenstein diese Vogtei bis dahin besessen A, XIII, 191.

Sept. 11. Coln (Midw. nach nativ. Marie). Mgr. Johann verleiht dem Bürger von Kersten Buchholz zu Frankfurt wiederkäuflich das Stadtgericht daselbst A, XXIII, 280.

Sept. 11. Coln (Mitw. nach nativ. Marie). Process der von Redern Cod. cont. II, 168.

Sept. 15. Koningesberg (dom. post nativ. Marie). Der Prior des Augustiner-Kl. zu Königsberg nimmt Bewohner Strausbergs in die Confraternität auf A, XXIV, 463.

Sept. 16. Camentz (o. Orig.-D.) Entscheidung der Streitigkeiten der Herzogin Barbara und der Mgrafen von Brandenburg einerseits und des H. Hans von Sagan und des königlichen Anwalts Georg von Stein andererseits, durch herzoglich sächsische Räthe auf dem Tage zu Kamenz getroffen B, V, 404.

Sept. 17. o. O. (Lamberti). Die Städte Magdeburg, Braunschweig, Lüneburg, Goslar, Hildesheim, Halberstadt, Göttingen, Stendal, Hannover, Eimbeck und Uelzen vereinigen sich miteinander auf 4 Jahre A, XV, 385.

Sept. 22. Coln (Sont., Maurit.) Mgr. Johann bestätigt die vom Rathe zu Berlin und Köln geschehene Annahme seines Apothekers Johann Tempelhof als Raths-Apothekers C, II, 285.

Sept. 25. Coln (Mittw. nach Mauric.) Mgr. Johann verkündigt beiden Städten Brandenburg seinen mit dem H. Hans von Sagan getroffenen Vergleich A, IX, 221.

Sept. 29. Coln (Sond. na Mauric.) Mgr. Johann gestattet denen von Bredow zu Kremmen eine Verpfändung A, VII, 213.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Mgr. Johann verpfändet der St. Rathenow für 3000 Gulden alle Mühlen-, Zoll-, Urbede-, Holz-, Fischerei- und sonstigen Hebungen daselbst A, VII, 443.

Sept. 29. Coln (Michael.) Mgr. Johann ertheilt der St. Krossen, welche ganz in Feuer aufgegangen, im eignen Namen und im Namen seiner Schwester, der Herzogin Barbara von Schlesien, Abgabenerlass und allgemeinen Schulden-Indult B, V, 408.

Oct. 2. Guben (Mittw. nach Hyronimi). Georg von Stein bevollmächtigt als königlicher Anwalt den Burggr. Abraham, in Krossen und Bobersberg die Erbhuldigung für den König zu empfangen und die Einwohner an die Markgrafschaft Brandenburg als Pfandherrschaft zu verweisen B, V, 408.

Oct. 3. vgl. Juni 7.

Oct. 5. Coln (Sunnav. na Francisci). Mgr. Johann belehnt Henning von Arnim mit den von Dietrich von Holtzendorf erkauften Hebungen im Städtchen Beyersdorf A, XI, 424.

1482.

Oct. 9. o. O. (Middew. na Francisci). Das Stendaler Domcapitel bekundet die von den Testamentarien des Dr. Andreas Hasselmann zu dessen Gedächtnisse vorgenommene Stiftung eines neuen geistlichen Lehns A, V, 247.

Oct. 15. Sturewaldis (d. Mart., XV. Oct.) B. Barthold von Verden weiset, nach der von ihm im H.-Geist-Kl. zu Salzwedel vorgenommenen Reformation, die Einnahme von dem Altar Cyriaci daselbst und von der Kirche zu Henningen dem Convents-Tische zu A, XIV, 402.

Oct. 18. Coln (Frid., Luce). Process der von Beeren Cod. cont. II, 169.

Oct. 18. Cölln (Freit. nach Galli). Mgr. Johann's Räthe entscheiden Streitigkeiten zwischen dem Kl. Chorin und Hans Barfus wegen des D. Reichenberg A, XIII, 296.

Oct. 18. Cöln (Freyt. nach Galli). Mgr. Johann bekundet eine wegen des Loppow'schen Bruches von seinen Räthen getroffene Entscheidung der Streitigkeiten des Abtes von Himmelstädt mit der St. Neu-Landsberg A, XVIII, 427.

Oct. 19. Venedig (Sambst. nach Gally). Mgr. Friedrich meldet seinen Eltern seine glückliche Rückkehr nach Venedig C, II, 286.

Oct. 22. Coln (Dinst. nach XI tausent Junckfr.) Mgr. Johann entscheidet die Streitigkeiten Georgs von Waldenfels auf Plaue wider die Altst. Brandenburg A, X, 29.

Oct. 25. Hamburg (Freit. vor Sim. und Jude). K. Matthias von Ungarn und Böhmen verpfändet Krossen und Züllichau mit dem Ländchen Bobersberg der Herzogin Barbara und ihren Erben, den Mgr. von Brandenburg B, V, 409.

Oct. 28. o. O. (Sim. et Jude). Tile Wildberg zu Karve verkauft wiederkäuflich an Matthias von Gülen zu Nakel Getreidehebungen A, IV, 485.

Nov. 1. Onoltzpach (Allerheil.) Kurfürstin Anna zeigt ihrem Bruder, dem Kurf. von Sachsen, die Rückkehr ihres Sohnes Friedrich an C, II, 287.

Nov. 2. o. O. (Sonnav. na all. Hill.) Der Rath der St. Salzwedel bekundet einen Rentenverkauf, den Kurd Ilten an den kleinen Kaland wiederkäuflich vorgenommen A, XIV, 403.

Nov. 4. Coln (Mont. nach omn. Sanct.) Urtheil in Sachen der von Eickstedt Cod. cont. II, 173.

Nov. 8. o. O. (Vrid. na all. Hill.) Das Stendaler Domcapitel bekundet die für Peter Cirow's Gedächtniss vorgenommene Altarstiftung A, V, 248.

Nov. 11. Coln (Martini). Mgr. Johann verschreibt den Gebrüdern Kune und Caspar von Thümen auf Blankensee Hebungen aus Potsdam, Schöneberg bei Berlin und Sticken bei Saarmund A, XI, 185.

Nov. 19. o. O. (Elizabeth). Hans von dem Knesebeck verkauft 2 Mark Pfenninge aus Chüden in das Seelenamt des Kl. Diesdorf, für 30 Gulden wiederkäuflich A, XXII, 292.

Nov. 20. Coln (Mitw. nach Elisabet). Entscheidung wegen einer Mühle bei Belitz Cod. cont. II, 173.

Nov. 22. Coln (Frid. nach Elisabet). Erbschaftstheilung Cod. cont. II, 174.

Nov. 25. o. O. (Catharine). Hans von Lüderitz gestattet einem Untersassen eine Verpfändung aus seinem Hofe zu Walsleben A, XXV, 409.

Nov. 29. o. O. (Freit. nach Katherine). Urtheil wegen eines Hauses zu Frankfurt Cod. cont. II, 186.

Dec. 3. Coln (Dinst. nach Andree). Interlocut wegen Legung einer Vormundschafts-Rechnung Cod. cont. II, 174.

1482.

Dec. 6. Coln (Freit., Nicl.) Mgr. Johann verpfändet an Georg und Thomas Quast alle ihm durch Ludwig Küchenmeisters Absterben heimgefallene Hebungen aus Gross-Machenow und Gross-Kienitz A, XI, 424.

Dec. 9. Coln (Mant. nach Concept.) Urtheil wegen einer Bürgschaft Cod. cont. II, 174.

Dec. 11. Coln (Mitw. nach Concept.) Urtheil zwischen Peter von Bürgsdorf und den Gross zu Frankfurt Cod. cont. II, 175.

Dec. 17. Coln (Dinst. nach Lucie). Mgr. Johann gestattet dem Poppo und Lorenz von Buch, Hebungen aus der Urbede zu Stolpe an Henning von Arnim zu Gerswalde zu verpfänden A, XIII, 404.

Dec. 17.? Coln (Dinst. nach Lucie). [bei Grundmann: Mont. nach Lucie.] Mgr. Johann vereignet dem Elendenhause zu Prenzlau einige von Henning d. Aelt. von Arnim auf Gerswalde geschenkte Hebungen aus dem D. Schonen [bei Grundmann: Schonwerder.] A, XXI, 358.

Dec. 18. Coln (Mitw. nach Lucie). Process des Kl. Chorin wider Arnd von Sparr Cod. cont. II, 175.

Dec. 18. Coln (Midw. nach Lucie). Process des Kurf. wider Hans Molbach Cod. cont. II, 177.

Dec. 19. Coln (Donrst. nach Lucie). Mgr. Johann weist die St. Salzwedel an, dem Gr. Hans von Hohenstein als Hauptmann Gehorsam zu leisten A, XIV, 404.

Dec. 19. o. O. (Donred. nach Lucie). Der Rath zu Salzwedel bekundet, dass eine Wittwe ihrer leiblichen, im Georgen-Hospital befindlichen Tochter eine wiederkäufliche Rente von ihrer Bude verkauft habe, die nach deren Tode dem Hospitale zufallen soll A, XIV, 404.

Dec. 19. Coln (Donrst. nach Lucie). Mgr. Johann gelobt dem Berend von der Schulenburg die Erstattung der Baukosten an dem Schlosse Arneburg A, VI, 253.

Dec. 19. Coln (Donrst. nach Lucie). Endurtheil wider die Schustergilde zu Treuenbrietzen Cod. cont. II, 170.

Dec. 19. Coln (Donrst. nach Lucie). Ferneres Urtheil wider die Schuhmachergilde zu Treuenbrietzen Cod. cont. II, 171.

Dec. 20. Coln (Frit. nach Lucie). Mgr. Johann bestätigt der St. Treuenbrietzen das Herkommen, dass Frauen und Jungfrauen, welche durch Heirath in Zünfte und Gilden daselbst kommen wollen, ihren Adel so gut als der Mann erweisen müssen A, IX, 430.

Dec. 20. Coln (Freit. nach Lucie). Restitution gegen ein Contumacial-Erkenntniss Cod. cont. II, 178.

Dec. 23. o. O. (Mand. nach Thome). Otto und Kurd Vinzelberg verkaufen einem Bürger in Salzwedel wiederkäuflich eine Wiese im Chein A, XIV, 405.

Dec. 24. o. O. (Cristi Avend). Der Rath der Altst. Salzwedel verkauft einem Bürger und seiner Gattin Leibrenten, welche nach beider Tode dem Georgs-Hospitale zufallen sollen A, XIV, 405.

Dec. 29. Coln (Thome Cantuariens.) Schreiben an die Schuhmacher in Lenzen Cod. cont. II, 161.

o. D. o. O. Gr. Eitelfritz von Zollern klagt Mannen und Städten, welche dem H. Hans von Sagan angehören, desselben auf Bobersberg erhobene Ansprüche B, V, 411.

o. D. o. O. Gr. Eitelfritz von Zollern giebt dem H. von Sagan seine Verwunderung über das Ansinnen vom 1. Mai (vgl. B, V, 379) zu erkennen, da das Ländchen Bobersberg bekanntermassen zu Krossen und nicht dem Herzoge gehöre B, V, 380.

o. D. o. O. Fehdebrief wegen des Ländchens Bobersberg Cod. cont. II, 63.

1482.

o. D. o. O. Verabredung über einen zwischen Gr. Eitelfritz von Zollern und Nickel Unwirden zu Sommerfeld durch die Landschaft des Mgrafthums Lausitz bis zum 13. Juli zu stiftenden Friedstand B, V, 390.

o. D. o. O. Mgr. Johann beleiht Heine und Friedrich Pfuel, Bertram's Söhne, mit Ranfft, Heiligensee und den Mühlpächten zu Hermsdorf A, XI, 425.

o. D. o. O. Kurf. Albrecht schreibt an den Mgr. Johann über Haus- und Regierungsangelegenheiten C, II, 288.

o. D. o O. Jacob Quadtfazel, Bürger zu Seehausen, verkauft ein Viertel Landes zu Rengerslage dem Pr. von Heiligengrabe A, VI, 382.

o. D. o. O. Kirchthurmknopfs-Nachrichten über die Errichtung des Thurms der Peterskirche zu Seehausen A, XXV, 410.

1483.

Jan. 1. o. O. (Circumcis.) Fehdebrief gegen die von Bismarck A, XXV, 410.

Jan. 4. o. O. (Sonnav. na nyen Jare). Erklärung Werners und Friedrichs von der Schulenburg in Sachen der Vormundschaft für Jacob von Estorf A, XXII, 292.

Jan. 13. o. O. (acht. D. III Koninge). Claus Geyster, Schulze zu Lütken-Schwechten, verkauft wiederkäuflich den Vorstehern der Pfarrkirche zu Stendal eine Rente A, XV, 389.

Jan. 14. Coln (Dinstd., Felicis in Pincis). Mgr. Johann gestattet dem Kone von Eickstedt, an seine Stiefmutter und an Busso von der Schulenburg seinen Hof zu Lütken-Schwechten zu verpfänden A, V, 463.

Jan. 14. o. O. (Dinst. nach oct. Epiph.) Bartholomäus Kurd u. A. entsagen der Ketzerei Cod. cont. II, 77.

Jan. 14. o. O. (Dinst., Felicis in Pincis). Process des Abtes von Himmelpforte wider Busso von Redern Cod. cont. II, 178.

Jan. 14. Coln (Dinst., Felicis in Pincis). Urtheil zwischen Hans von Greifenberg und Schmuck Cod. cont. II, 178.

Jan. 17. Coln (Frit., nach Felicis in Pincis). Verweisung an den ordentlichen Richter Cod. cont. II, 179.

Jan. 20. o. O. (Fab. et Sebast.) Matthäus Köppen zu Stendal verkauft den Vicarien der Peterskirche sein gesammtes bewegliches und unbewegliches Vermögen wiederkäuflich für 8 Mark A, XV, 389.

Jan. 28. Coln (Dinst. nach Pauli convers.) Resolut im Process der St. Kotbus wider Albrecht von Leipziger Cod. cont. II, 185.

Febr. 2. o. O. (Lichtmissz). Heinrich und Dietrich von der Schulenburg, Vettern, verkaufen ihren Antheil an dem Holze Werle und die Hälfte von 2 Höfen daselbst, deren andere Hälfte ihre Vettern an die Verdemann verkauft haben, an Werner und Maneke von dem Knesebeck A, V, 463; XVII, 352 und XXII, 293.

Febr. 18. Coln (Dinst. nach Invocavit). Erkenntniss in Sachen der von Redern Cod. cont. II, 179.

Febr. 19. Coln (Midw. nach Invocavit). Mgr. Johann erlaubt dem Fritz von Redern einen Verkauf auf Wiederkauf in Schwant A, VII, 214.

1483.

Febr. 20. Colln (Dornst. nach Invocavit). Mgr. Johann gestattet denen von Rossow, an einen Bürger zu Gardelegen einige an der Stendalschen Warte gelegene Aecker zu verpfänden A, VI, 143.

Febr. 20. Coln (Donerst. nach Invocavit). Mgr. Johann genehmigt den Uebergang der zu Tempelfelde von Claus und Hans von Arnim der Wolfgangsbrüderschaft in Berlin verpfändeten Besitzungen an den Bürger Hans Blankenfeld A, XI, 426.

Febr. 24. o. O. (Mathie). Der Knappe Heinrich Sack verkauft Besitzungen in Dalmin an Claus von Winterfeld Suppl. 389.

Febr. 25. Werben (Dinxt. nach Reminisc.) Der Johanniter-Herrenmeister Richard von der Schulenburg bekundet die Stiftung der Georgen-Capelle durch den Rath zu Werben A, VI, 429.

Febr. 25. o. O. (Dinxd. na Reminisc.) Der Rath zu Werben bekundet, dass der Herrenmeister Richard von der Schulenburg zum Bau der Georgen-Capelle consentirt habe A, VI, 70.

Febr. 26. Coln (Mitw. nach Reminisc.) Mgr. Johann gestattet, der Schützen-Compagnie zu Stendal Hebungen wiederkäuflich zu überlassen A, XV, 390.

März 3. o. O. (Mant. nach Oculi). Process wider den Bürgermeister zu Strausberg Cod. cont. II, 180.

März 9. o. O. (Letare). Hans von Bieberstein vergleicht die St. Breslau mit den Gebrüdern Gross zu Krügersdorf über Fischerei- und Hütungsgerechtigkeiten A, XV, 439.

März 10. Coln (Mant. nach Letare). Bescheid des Kurf. wegen der Appellationen Cod. cont. II, 180.

März 11. Coln (Dinst. nach Letare.) Erkenntniss wider die St. Köpenick Cod. cont. II, 180.

März 12. o. O. (Greghor.) Stiftung der Memorien des Pr. Johann Kuchenbiter und der Priorin Anna von Jagow durch Gründung einer Commende im Kl. Arendsee A, XXII, 82.

März 12. Coln (Midw. nach Letare). Mgr. Johann entscheidet Uneinigkeiten der St. Oderberg mit den Bürgern von Berlin und Köln wegen der Niederlags-Gerechtigkeit A, XII, 375.

März 17. Berge up der Dumme (Mand. na Judica). Vergleich zwischen Heinrich von der Schulenburg und Ernst Bodendorf A, V, 464.

März 18. Coln (Dinst. nach Judica). Mgr. Johann genehmigt nachträglich die von dem verstorbenen Dietrich von Rochow vorgenommene Verpfändung seiner Einkünfte aus Reckahn A, X, 162.

März 31. Coln (Mand. in Oster.) Mgr. Johann verleiht an Hans und Henning Wenckstern einen Hof in Möttelig, den sie von Henning Stegemann erkauft haben A, III, 490.

Apr. 3. Coln (Donerst. nach Oster.) Mgr. Johann verschreibt seinem Leibarzte Mag. Konrad Schwöstermüller das Angefälle gewisser Lehngüter C, II, 290.

Apr. 5. Coln (Sunab. in Oster.) Process der St. Berlin wider Peter Brackow Cod. cont. II, 181.

Apr. 8. Coln (Dinsd. na Quasimodo.) Mgr. Johann überträgt ein seinem Landküchenmeister Johann Butner verliehenes Angefälle in Wendisch-Gottschau an den B. Wedego von Havelberg A, III, 490.

Apr. 8. Coln (Dinst. nach Quasimodo.) Des Mgr. Johann Lehnbrief für die von Röbel über Besitzungen zu Buch, Strausberg, Buchholz, Lindenberg, Wartenberg, Falkenberg, Kare, Bernau, Eggersdorf und Grunow A, XII, 113.

1483.

Apr. 9. Coln (Midw. na Quasimodo.) Mgr. Johann vereignet dem H.-Geist-Stifte vor Salzwedel die Perwermühle A, XIV, 406.

Apr. 16. Cöln (Midw. nach Misericord.) Mgr. Johann bewilligt, dass die Kinder des verstorbenen Otto von Arnim ihren Grossvater, Henning von Arnim, beerben sollen A, XIII, 405.

Apr. 19. o. O. (Sonnav. nach Misericord.) Schiedsspruch in Sachen des Domstiftes und der Neust. Brandenburg A, IX, 222.

Apr. 23. Vorssuelde (Georg.) Vergleich zwischen Busso's von der Schulenburg Söhnen A, V, 464.

Apr. 24. Strutzberch (Donnerst. na Jubilate). Anzeige über den gegen den Bürgermeister von Richter und Schöppen zu Strausberg schwebenden Process Cod. cont. II, 180.

Apr. 27. o. O. (Cantate). Johann Verdemann, Pr. zu Diesdorf, gestattet seinem Untersassen Hans Benkendorf den Verkauf einer Ueberpacht von seinem Hofe A, XVI, 495.

Apr. 27. Coln (Cantate). Mgr. Johann gestattet dem Ludwig und dem Tile Sparre, Hebungen aus Hohenfinow dem Kaland zu Berlin zu verpfänden A, XI, 426.

Apr. 30. Coln (Mittw. nach Cantate). Urtheil zwischen Jobst von Zieser und den Wulkowen Cod. cont. II, 181.

Mai 5. Lichenn (Mand. na Vocem jocund.) Pr. Erasmus Bramburg und andere Commissarien vergleichen im Namen des Mgr. Johann das Kl. Himmelpforte mit der St. Lychen wegen der Fischerei A, XIII, 73.

Mai 8. Tangermundt (Donrst., Ascens.) Mgr. Johann legitimirt den unehelich geborenen Dietrich Tornow zu Stendal A, XV, 390 und XXV, 411.

Mai 13. Tangermundt (Dienst. nach Exaudi). Urfehde Henning's und seines Sohnes Albrecht von Rossow wegen ihrer für Strassenraub erlittenen Gefangenschaft A, XXV, 411.

Mai 13. Tangermund (Dinst. nach Exaudi). Notizen über Belehnungen Tangermünder Bürger A, XVI, 106.

Mai 31. Coln (Sonnab. nach corp. Christi). Mgr. Johann erlaubt dem Balthasar von Schlieben, Besitzungen zu Wustermark nebst der Lehmark bei Belitz dem Kl. auf dem Berge zu Brandenburg zu verpfänden A, IX, 224.

Mai 31. o. O. (Sonnav. nha Lichnammes). Balthasar von Schlieben verpfändet dem Kl. auf dem Berge zu Brandenburg Hebungen aus Wustermark und die Lehmark bei Belitz A, IX, 224.

Juni 3. Coln (Dinst. nach corp. Cristi). Mgr. Johann verleiht an Martin Wins das Burglehn, was Heinrich Thürknecht besessen, zwischen dem Burglehn Nickels Pfuel und Peters Brackow C, II, 291.

Juni 3. Coln (Dinst. nach corp. Cristi). Resolut im Process der St. Brandenburg wider Schwanebeck Cod. cont. II, 182.

Juni 9. Sygeser (d. Lun., V. id. Jun.) B. Arnold von Brandenburg bestätigt die in Berlin von dem Mgr. Johann und dessen Gemahlin errichtete Wolfsgangs-Brüderschaft A, IX, 225.

Juni 16. Coln (Mont. nach Viti). Beweis-Erkenntniss zwischen der St. Rathenow und den von der Hagen Cod. cont. II, 183.

Juni 18. Coln (Mitw. nach Viti). Erkenntniss zwischen zwei geschiedenen Eheleuten Cod. cont. II, 183.

1483.

Juni 18. Coln (Midw. nach Viti). Endurtheil wider die von Greifenberg Cod. cont. II, 185.

Juni 29. Coln (Sunt., Petri und Pauli). Mgr. Johann bewilligt den Bürgern in Prenzlau, die Brandschaden erlitten haben, einen Indult auf 5 Jahre A, XXI, 359.

Juli 1. o. O. (Dinsd. nach Petri et Pauli). Benedict Schöneberg, Claus von Eickstedt, Fritz von Gagel und Steffen Dusedow geloben Urfehde wegen der Gefangenschaft, in welcher der Rath zu Stendal auf Befehl Wilhelm's von Pappenheim Hans Möller gehalten hat A, XV, 391.

Juli 1. Coln (Dinst. nach Petry und Pauli). Kurfürstliche Entscheidung in Sachen der St. Brandenburg gegen Fritz Diricke, wonach Bürgern, ungeachtet des Privilegiums der Städte, dass Bürger nicht vor auswärtige Gerichte gezogen werden sollen, freisteht, sich mit der Appellation an die Landesherrschaft zu wenden A, IX, 229.

Juli 2. Brandenburg (Visit.) Der Vicar des Minoriten-Provincials nimmt die Brüder der Marien-Gilde in die Theilnahme an den guten Werken seines Ordens auf A, IX, 229.

Juli 7. Seieser (d. Lun., VII. Jul.) B. Arnold von Brandenburg giebt seine Zustimmung, dass das Kl. auf dem Berge bei Brandenburg eine jährliche Rente aus dem D. Falkenrehde beziehe A, IX, 230.

Juli 24. o. O. (Avend Jac.) Dietrich von der Schulenburg verkauft an Dietrich Menthen wiederkäuflich 6 Scheffel Roggenpacht aus Riebau A, V, 465 und XXV, 412.

Aug. 1. o. O. (Frid., Petri vinc.) Die Gebrüder von dem Knesebeck zu Tilsen begeben sich gegen das Kl. Diesdorf aller Ansprüche auf die wüste Feldmark Lüdelsen A, XVI, 496 und 497.

Aug. 1. o. O. (Fryt., Petri vinc.) Die von dem Knesebeck verkaufen dem Kl. Diesdorf die Feldmark Lütken-Ahlem A, XVI, 496.

Aug. 22. o. O. (Freit. nach Assumpt.) Mgr. Johann verleiht der St. Schönfliess die Dammzollgerechtigkeit und noch einen Jahrmarkt A, XIX, 99.

Aug. 23. 24. o. O. (Sonnav., Sond., Bartol.) Beabsichtigter Besuch des Mgr. Johann bei dem H. Boguslaw von Pommern zu Uckermünde Suppl. 124.

Aug. 27. Coln (Mitw. nach Barthol.) Contumacial-Erkenntniss wider die von Holtzendorf Cod. cont. II, 184.

Aug. 27. Coln (Mitw. nach Barthol.) Beweis-Erkenntniss im Process wider den Richter zu Zehden Cod. cont. II, 184.

Sept. 16. Gretz (XVI. Sept.) K. Friedrich beauftragt den Kurf. Albrecht und den B. von Eickstedt mit der Vermittelung zwischen der St. und dem Erzbisthum Magdeburg B, V, 412.

Sept. 17. Coln (Mitw. nach exalt. crucis). Commissorium an den uckermärkischen Landvogt Cod. cont. II, 192.

Sept. 19. Coln (Frid. na exalt. crucis). Mgr. Johann beleiht die Familie Spill mit Löwenbruch, Markede und Dalem A, VII, 172.

Oct. 10. Coln (Freit. nach Franciscus). Mgr. Johann gestattet dem Claus und Hans von Arnim eine Verpfändung im D. Wehsow A, XI, 426.

Oct. 16. Cölln (Dornszd., Galli). Mgr. Johann gestattet der St. Gardelegen, ein Brück- und Dammgeld in der St. zu erheben A, VI, 144.

1483.

Oct. 27. Coln (Abend Sym. und Jude). Mgr. Johann verschreibt dem Hofmarschalle Antonius von Werthern für das Gut Gollingen eine jährliche Hebung von 60 Mark aus seiner Kammer C, II, 292.

Oct. 28. Magdeburg (Sim. et Jude). Der Hauptmann der Altmark, Wilhelm von Pappenheim, vermittelt einen Vertrag mit Quedlinburger Bürgern, welche in der Prignitz Beschädigungen erlitten haben B, V, 413.

Nov. 5. Coln (Mitw. nach all. Heil.) Mgr. Johann bestätigt eine zwischen der St. Frankfurt und den Rakow zu Tztschtzschnow am 17. Oct. 1417 getroffene Grenzregulirung, mit eingeschalteter Entscheidung des Hofrichters Johann von Buch vom 7. März 1336 A, XXIII, 282.

Nov. 7. Cöln (Freit. nach omn. Sanct.) Mgr. Johann berichtet seinem Vater, den Dr. Liborius von Schlieben zum B. von Lebus angenommen zu haben C, II, 293.

Nov. 16. Coln (Sont. nach Martini). Interlocut im Process der St. Rathenow wider die von der Hagen Cod. cont. II, 184.

Nov. 19. Coln (Mitw., Elisabet). Landesherrliche Entscheidung über die Thorwache und über das Verfahren mit dem Nachlasse von Hingerichteten für die St. Angermünde A, XIII, 193.

Nov. 21. Coln (praesent. Marie). Entscheid im Process der von Retzdorf Cod. cont. II, 185.

Dec. 11. o. O. (Donerst. nach Concept.) Mgr. Johann gestattet dem Christoph Tornow und dem Dietrich von Holtzendorf Verpfändungen an das Kl. Friedland A, XII, 458.

Dec. 14. Coln (Sont. nach Lucie). Mgr. Johann bestätigt der St. Schievelbein den Anfall des halben Stadtgerichtes A, XVIII, 264.

Dec. 20.? Coln (Sonnab., Thome). Mgr. Johann gestattet Hans d. Aelt. und d. J. von Waldow, das Schloss Boitzenburg von Bernd von Bredow's Wittwe auszulösen A, XIII, 405.

Dec. 21. Connreszdorpp (Thome). Hans, Henning und Kuno Barfus vertauschen an das Kl. Chorin Besitzungen in Schönfeld gegen Besitzungen in Reichenberg A, XIII, 297.

Dec. 27. Coln (Sonnab., Joh. in Wynacht). Mgr. Johann giebt dem Dietrich Jäger das Stadtgericht zu Berlin (Jahreszahl 1484) Cod. cont. II, 79.

Dec. 28. Coln (Sont. nach Christ.) Die Befreiung der St. Belitz von der Abgabenleistung wird noch auf ein Jahr erstreckt A, IX, 496.

o. D. o. O. Vertrag des Kl. Chorin mit Neust.-Eberswalde über den Bau einer Mühle auf dem Fliesse Rogösen A, XII, 334.

1484.

Jan. 8. o. O. (Donrst. nach III Regum). Notiz wegen der Leistungen der Nachbarstädte zum Wiederaufbau Prenzlaus A, XXI, 360.

Jan. 10. o. O. (Sonab. nach III Regum). Mgr. Johann beleiht Werner von der Schulenburg zu Betzendorf mit 4 Hufen zu Hestede A, V, 466.

Jan. 12. Cöln (Mont. nach III Regum). Mgr. Johann entsendet Räthe nach Salzwedel, um mit der St. zu verhandeln A, XIV, 406.

1484.

Jan. 12. Coln (Mont. nach III Regum). Mgr. Johann vereignet dem Wedego, B. von Havelberg und Hauptmann der Prignitz, zu seiner in der Pfarrkirche zu Wittstock für sein Seelenheil fundirten Stiftung den freien Hof zu Gismerslage (nach andrer Abschrift Dinstd. na III Regum = 13. Jan.) A, I, 421 und XXV, 83.

Jan. 12. Coln (Mont. nach III Regum). Mgr. Johann vereignet dem B. Wedego von Havelberg und seinem Stifte Besitzungen in Grossen-Luben A, III, 492.

Jan. 16. o. O. (acht D. III Koninghen). Enwalt und Henning von Kehrberg verkaufen dem Heide-Kaland Pachte von einer Hufe zu Krampfer A, XXV, 83.

Jan. 17. o. O. (Anthonii). Die Vinzelberg verleihen den Schulzen, Bürgern zu Osterburg, Hebungen zu Rohrbeck A, XVI, 371.

Jan. 20. Coln (Dinst., Fab. und Sebast.) Mgr. Johann bestätigt den Gotteshausleuten zu S. Georg und zum h. Geist in Pasewalk die von verschiedenen Rittergutsbesitzern des Uckerlandes wiederkäuflich erworbenen Besitzungen B, V, 414.

Jan. 24. Cöln (Sonnab. nach Agnete). Mgr. Johann bestätigt und vereignet dem Kl. Neuzelle das von Siegmund von Rothenburg, Vogte zu Sommerfeld, erkaufte D. Schönfeld im Krossenschen B, V, 414.

Jan. 26. Stendall (Mant. nach convers. Pauli). Botschaft des Mgr. Johann an die Landstände der Altmark wegen strengerer Handhabung der öffentlichen Sicherheit A, XXV, 412.

Febr. 6. o. O. (Frid. na Purific.) Der Rath zu Stendal verkauft den Testamentarien des Dechanten Otto von Specken eine Rente A, V, 249.

Febr. 7. Milterde (Sonnav. na Dorotee). Der Bauer Claus Zimmermann verkauft einem Altar der Domkirche zu Stendal eine Rente von seinem Hofe zu Milterde A, V, 250.

Febr. 7.? 14.? o. O. (Sonnav. Scholast.) Das Capitel zu Stendal bestätigt einem Altare in der Peterskirche daselbst die Memorienstiftung Paul Helmschläger's A, XV, 392.

Febr. 10. Onolzpach (Dinst. nach Appollonie). Kurf. Albrecht schreibt seiner Tochter, der Gräfin von Würtemberg, über seine noch unvermählten Töchter C, II, 295.

Febr. 18. o. O. (Middew. na Valentini). Verkauf der Mühle zu Boister A, VI, 383.

Febr. 22.? 29.? o. O. (Sond. Affind. Joh. bapt.) Heinrich von der Schulenburg verkauft an Dietrich von der Schulenburg seinen Antheil am Holze zu Walstawe A, V, 467.

März 8. Berlin (Mont. nach Invocavit). Schreiben des Johanniter-Herrenmeisters Richard von der Schulenburg an den Comthur zu Werben, Fritz von der Schulenburg A, VI, 71.

März 8. Coln (Mont. nach Invocavit). Mgr. Johann vergleicht die St. Treuenbrietzen mit denen von Oppen, von der Gröben und mit Erdmann Bade wegen der in den Holzungen der St. berechtigten Dörfer A, IX, 431.

März 9. o. O. (Dinst. nha Invocavit). Die Gebrüder Hoendorp verkaufen dem Bürger Thomas Blankenfelde und seiner Ehefrau eine Hebung aus der Urbede zu Falkenhagen auf Wiederkauf Suppl. 345.

März 10. Coln (Midw. na Invocavit). Mgr. Johann beleiht die von Barfus zu Kunersdorf und Predikow, sowie den Jacob Barfus, Comthur zu Lagow, mit ihren Lehnsbesitzungen zu Reichenberg und Quilitz A, XI, 427.

März 12. o. O. (Gregor.) Pr. Johann Kuchenbiter und die Priorin Anna von Jagow setzen dem Convent des Kl. Arendsee eine bessere Verpflegung aus A, XXII, 80.

1484.

März 15. Coln (Mant. nach Reminisc.) Urtheil und Rechtsspruch zwischen der Fürstin von Anhalt und dem Gr. Johann von Hohenstein Cod. cont. II, 187.

März 22. Coln (Mant. nach Oculi). Erkenntniss wegen der Urbede der St. Prenzlau Cod. cont. II, 186.

März 22. Coln (Mant. nach Oculi). Ferneres Urtheil wegen des Hauses zu Frankfurt Cod. cont. II, 187.

März 27. Onoltzpach (Sambst. vor Letare). Kurf. Albrecht antwortet seiner Schwester, der Herzogin von Mecklenburg, auf von ihr erhobene Ansprüche und Bitten um Unterstützung C, II, 295.

März 29. Wilsnack (Mand. Letare). B. Wedego von Havelberg spricht die Comthurei Werben von der Verpflichtung frei, beim Eisen im dortigen Stadtgraben Hülfe zu leisten A, VI, 71.

März 29. o. O. (Mand. nha Letare). Der Pr. des Kl. Arendsee, Johann Kuchenbiter, stiftet eine Commende zu einem Altare in Salzwedel A, XXII, 84.

März 30. Wilsnack (Dinst. nach Letare). Mgr. Johann belehnt die von Alvensleben mit den Besitzungen, welche sie vorher von der Aebtissin zu Gandersheim unmittelbar zu Lehn genommen haben A, XVII, 168.

März 30. Welsznack (Dinst. nach Letare). Mgr. Johann verleiht denen von Alvensleben zu Kalbe die Lehen zu Kalbe an der Saale und in verschiedenen Orten im Magdeburgischen, welche der Mgr. von der Aebtissin zu Gandersheim empfangen hat A, XVII, 169.

Apr. 3. Tangermund (Sonab. nach Letare). Freisprechung des Thomas Blankenfelde zu Berlin Cod. cont. II, 188.

Apr. 3. o. O. (Sonnav. na Letare). Entscheidung kurfürstlicher Räthe wegen des Beitrages der altmärkischen Priesterschaft zu einer dem Erzb. von Magdeburg zu leistenden Beisteuer A, XXV, 416.

Apr. 5. o. O. (and. D. na Ambrosy). Jacob von Sanne zu Garchow erlaubt einem seiner Unterthanen, einen Rentenverkauf an das Stendaler Domstift vorzunehmen A, V, 249.

Apr. 7. o. O. (Middew. na Judica). Arend Besenthal stiftet eine Commende bei dem Martini-Altar in der Katharinenkirche zu Salzwedel A, XIV, 407.

Apr. 12. Coln (Mont. nach Palm.) Mgr. Johann verleiht dem Nickel Pfuel das alte Schloss zu Berlin Cod. cont. II, 78.

Apr. 25. Coln (Quasimodo.) Mgr. Johann gestattet dem Balthasar von der Gröben die Verpfändung von Hebungen aus Kotzeband an den Rath zu Spandau A, XI, 120.

Apr. 27. Tangermünde (Dingsd. na Quasimodo.) Der Landeshauptmann Wilhelm von Pappenheim verleiht ein ehemaliges Burglehn zu Gardelegen A, VI, 145.

Mai 1. Cöllin (Phil. und Jac.) Mgr. Johann's Consens, dass die Prenzlauer Kalk und Ziegelerde auf allen fremden Feldmarken graben dürfen, wo sie diese Baumaterialien antreffen A, XXI, 359.

Mai 4. o. O. (Dinst. nha Misericord.) Die Vorsteher des H.-Geist-Hospitals zu Berlin verpflichten sich, nach einem Vermächtniss des Bürgers Christoph Kinitz, täglich ein Salve regina halten zu lassen Suppl. 345.

1484.

Mai 16. o. O. (o. Orig.-D.) Verhandlungen zwischen Brandenburg und Braunschweig-Lüneburg mit Bestimmung eines auf den 21. Juni gelegten Tages zu Salzwedel B, V, 415.

Mai 20. Lenzen (Donrest. vor Ascens.) Verhandlung kurfürstlicher Räthe mit Dietrich von Quitzow wegen der Ablösung der St., Vogtei und Burg Lenzen A, III, 491.

Mai 20. Tangermünde (Donrst. nach Cantate). Mgr. Johann stellt Jacob Braschen in Stendal einen Schuldbrief aus A, XV, 392.

Mai 22. Tangermünde (Sonnav. nach Cantate). Des Hauptmanns der Altmark Leibgedings-Verschreibung für die Wittwe Achim's von Treskow über das D. Parey im Magdeburgischen B, V, 416.

Juni 2. Schönenbeck (Mithw. nach Exaudi). Mgr. Johann veranlasst den Abt zu Chorin, sowie die Städte Bernau, Neu-Angermünde und Neust.-Eberswalde, beim Wiederaufbau Prenzlaus mit einer Anzahl Wagen zu helfen A, XXI, 360.

Juni 10. Wostock (Donred. im Pinkst.) B. Wedego von Havelberg belehnt den Kaufmann Jacob Brasche in Stendal, wegen der diesem abgekauften und ihm schuldig gebliebenen Waaren, mit einem Hofe zu Dalchow in der Altmark A, II, 512.

Juni 11. o. O. (Frid. n. Bonifac.) Der Bürger Jacob Brasch nimmt von dem Domherrn Heinrich Elling ein Darlehn auf sein Haus in Stendal A, V, 251.

Juni 13. o. O. (Trinit.) Entlassung eines unbeständigen Novizen aus dem Domcapitel zu Havelberg A, I, 47.

Juni 18. o. O. (Freyt. nach corp. Cristi). Entscheid zwischen dem Amt Peitz und Hans Mulbach Cod. cont. II, 189.

Juni 18. Onolzpach (Freit. nach Fronleichnams). Vermächtniss des Kurf. Albrecht für seine Gemahlin Anna C, II, 297.

Juni 21. Cöln (Mont. nach corp. Cristi). Mgr. Johann belehnt Martin Klinkebyl zu Prenzlau mit der wüsten Dorfstätte Buchholz A, XXI, 361.

Juli 6. Cöln (Dinst. nach Visit.) Mgr. Johann entscheidet Grenzstreitigkeiten der Dörfer Wartenberg und Falkenberg A, XI, 428.

Juli 6. o. O. (acht. D. Petri et Pauli). Heinrich von der Schulenburg verkauft Roggenpacht von der wüsten Feldmark Bukau A, V, 466.

Juli 16. o. O. (Frid. n. divis. apost.) Das Kl. Arendsee verpachtet die Klosterhufe bei Seehausen A, XXII, 85.

Juli 27. Rome (VI. kal. Aug.) P. Sixtus IV. befiehlt, auf Bitten der St. Gardelegen, die Revision eines Processes gegen einige ihrer Bürger, durch welchen sie selbst mit dem Interdict bedroht worden A, VI, 144.

Juli 29. Czerwist (Dornst. nach Jac.) Vergleich des Domcapitels zu Brandenburg mit Henning Diriken und den Hunaken über die Fischerei auf der Havel A, XXIV, 464.

Aug. 2. o. O. (Mont. nach Petri vinc.) Gravamina, eingebracht auf dem Herrentage C, II, 302.

Aug. 2. o. O. (Mont. nach Petri vinc.) Fernere Notizen über diese Verhandlungen C, II, 303.

Aug. 3. Cöln (Dinst. nach Petri vinc.) Werner von der Schulenburg bekundet, dass ihm das Schloss Löcknitz mit dessen Zubehörungen erblich zu Lehn gegeben worden sei A, XIII, 406.

1484.

Aug. 3. o. O. (invent. Stephani). Fritz von der Schulenburg erhält das D. Hilgendorf als ein Angefälle von den von Veltheim für 550 Gulden A, VI, 253.

Aug. 4. o. O. (Mitw. nach Petri vinc.) Mgr. Johann beauftragt den Hans von der Schulenburg, die Burg Lenzen in ihren schadhaften Theilen wieder herzustellen A, III, 492.

Aug. 4. Coln (Middew. nach Petri vinc.) Mgr. Johann verpfändet die Hebung der Urbede in der St. Lenzen an Kurd Strelemann, Bürger zu Perleberg A, III, 493.

Aug. 4. o. O. (Mittw. nach Petri vinc.) Mgr. Johann verpfändet das Schloss Lenzen dem Johann von der Schulenburg für 1300 Gulden A, III, 494.

Aug. 15. o. O. (Assumpt.) Die Vicarien der Peterskirche zu Stendal acceptiren eine Memorien-Stiftung Paul Helmschläger's A, XV, 393.

Aug. 16. Coln (Mont. nach Assumpt.) Vollmacht Cod. cont. II, 189.

Aug. 31. Coln (Dinst. nach Augustini). Mgr. Johann bestellt Jacob Block zu Königsberg zu seinem Fürsprecher bei allen Gerichten der Neumark A, XIX, 410.

Sept. 1. Coln (Midw., Egid.) Erkenntniss wider die von Hohendorff zu Falkenhagen Cod. cont. II, 189.

Sept. 6. o. O. (Mand. nach Egid.) Die Trüstede zu Gardelegen bitten den bischöflichen Official um Bestätigung der von ihren Vorfahren herrührenden Bartholomäi-Altar-Stiftung A, VI, 146.

Sept. 17. Coln (Frid. na exalt. crucis). Des Mgr. Johann Lehnbrief für die Gebrüder Spill über Löwenbruch, Markee und Dahlen A, VII, 376.

Sept. 19. Coln (Sunt. nach Lamperti). Mgr. Johann giebt dem Hofmeister Kurd Schlabberndorf die durch den Tod des Claus von Milow erledigten Besitzungen zu Glasow, Gross- und Klein-Kienitz, Blankenfeld und Jodensdorf zu Lehn A, XI, 428.

Sept. 28. o. O. (III. fer. ante Michael.) Kuno von Sydow, Hofrichter zu Bärwalde, bekundet eine von ihm eingeklagte Schuld Lamprecht's und Kerstian's von Wedel an den Rath zu Königsberg A, XIX, 411.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Johann, Otrave, Alverich und Werner, Gebrüder von Bodendik, verkaufen den Zehnten aus Hoddelsen an Reimer von Bockel wiederkäuflich A, XXII, 294.

Oct. 18. Franckfordie (Luce). Arnold von Brandenburg, Johann von Ratzeburg, Liborius von Lebus und andere Bischöfe ertheilen der zu Köln errichteten Capelle der Jungfr. Maria und des h. Kreuzes auf Bitten des Gr. Eitelfriedrich von Zollern einen Ablass A, XXIV, 465.

Oct. 30. Olden Ruppin (Sonnav. na Sim. et Judae). Gr. Johann von Lindow beleiht die Gebrüder Lorenz und Achim von Barnewitz zu Langen A, IV, 517.

Dec. 2. Calue (Donerst. nha Andree). Busso von Alvensleben verkauft dem Kl. Neuendorf die Feldmark Rissow Suppl. 370.

Dec. 4. o. O. (Barbare.) Die von Clumen auf Zauche verpfänden das D. Gawentz den Beudin auf Lammsfeld A, XX, 440.

Dec. 7. Stendal (fer. III. post Nicol.) Der Dechant und das Capitel zu Stendal bestätigen die unter den Vicarien errichtete Brüderschaft A, V, 251.

Dec. 9.? Lenin (Dunred. Concept.) Peter, Abt des Kl. Lehnin, verkauft zu zinsbarem Besitz die kleine Fischerei auf dem Riwend bei Wachow A, X, 351.

1484.

Dec. 16. Romae (XVI. Dec.) Ablassbrief einiger Cardinäle für die Kirche zu Stolpe bei Kyritz A, III, 494.

Dec. 17. Koninghesberch (Fryd. na Lucie). Das Augustiner-Kl. zu Königsberg verzichtet gegen die St. Greifenhagen auf Forderungen A, XIX, 412.

Dec. 19. o. O. (Sonnt. vor Thomä). Dietrich von der Schulenburg, Sohn Werners des Grossen, verkauft an 2 Kl.-Jungfrauen in Dambeck 6 Scheffel Weizenpacht aus Kleinow für 12 Gulden wiederkäuflich A, V, 467.

Dec. 21. o. O. (Thome). Die St. Lüneburg begiebt sich in den Schutz des Kurf. von Brandenburg B, V, 417.

Dec. 21. Coln (Thome). Mgr. Johann nimmt die St. Lüneburg in seinen Schutz und bestätigt ihre alten Gerechtigkeiten wegen des Salzes in der Mark B, V, 418.

Dec. 21. o. O. (Tomasse). Die von Borstell verkaufen dem Kl. Neuendorf Hebungen aus Schinne wiederkäuflich Suppl. 371.

o. D. o. O. Kurf. Albrecht stiftet für die Marien-Gesellschaft oder den Schwanenorden einen Jahrestag in der Ritter-Capelle zu Anspach C, II, 306.

o. D. o. O. Mgr. Johann belehnt Gebhard von Alvensleben mit der wüsten Feldmark Voldenscher A, XVII, 170.

o. D. o. O. Mgr. Johann quittirt die St. Brandenburg wegen Entrichtung schuldiger Landbede A, IX, 230.

1485.

Jan. 6. o. O. (III Koninge). H. Albrecht belehnt Ritter Busso von Bartensleben mit Hattorp A, XVII, 297.

Jan. 8. Onoldspach (Samst. nach III Konig). Kurf. Albrecht erneut den Schwanenorden und trifft Anordnungen über die Beiträge der Mitglieder C, II, 312.

Jan. 13. o. O. (Donred., acht. D. III Konighe). Der Rath von Bärwalde bekundet eine Stiftung Thomas Steindorf's zu dem Dreifaltigkeits-Altar A, XIX, 52.

Jan. 19.? Coln (Midw. Fab. und Sebast.) Mgr. Johann beleibdingt Agnes, die Gattin des Ritters Hans von Rochow A, X, 162.

Jan. 21. Coln (Freit., Angnes.) Lehnsrevers der von Waldow bei ihrer Belehnung mit Bernstein A, XXIV, 203.

Febr. 6. o. O. (Dorotheen). Urkunde über Bernds von Rohr Vermächtniss an das Kl. Heiligengrabe A, I, 500.

Febr. 8. o. O. (Dingest. na Lichtmessen). Werner von dem Knesebeck gestattet seinem Untersassen Dietrich Suring, dem Hans Schulz von Wultzke, Bürger zu Salzwedel, $\frac{1}{4}$ Wispel Roggen jährlicher Ueberpacht aus seinem Hofe zu verkaufen A, XVII, 353.

Febr. 14. Coln (Mont. nach Esto michi). Mgr. Johann giebt seinem Hofjunker Arnd von Krummensee und der Hofjungfrau seiner Gemahlin, Anna von Brandenstein, da sie sich vermählen, die Dörfer Dahlwitz, Ruhlstorf, Neuenhof, Schönbeck und die wüste Dorfstätte Hellersdorf zur Mitgift A, XII, 56.

1485.

Febr. 14. o. O. (Mont. nach Esto michi). Revers des Arnd von Krummensee, worin er es mit seiner Gattin der mgräflichen Anordnung gemäss zu halten gelobt A, XII, 57.

Febr. 15. o. O. (Dinst. nach Esto michi). Bürgschaft für die von Arnd von Krummensee seiner Gattin zu ertheilende Leibgedings-Verschreibung A, XII, 58.

Febr. 20. Franckenford (Invocavit). Johann Wolfram, Official des Bisthums Lebus, bekundet einen Rentenverkauf an den Kaland zu Frankfurt A, XXIII, 285.

Febr. 21.? Francforth (Peters Obend). Die von Strantz zu Petersdorf und Seiferdorf verkaufen wiederkäuflich dem Karthause zu Frankfurt ihren Freihof mit der Schäferei u. s. w. zu Briesen A, XX, 86.

Febr. 26. Franckford (sab. post Invocavit). Johann Wolfram, Official des Bisthums Lebus, bekundet einen Rentenverkauf an den Kaland zu Frankfurt A, XXIII, 286.

März 4. Arnburg (Freit. nach Reminisc.) Mgr. Johann belehnt die von Bartensleben mit den Besitzungen des Stendalschen Bürgers Jacob Brasche zu Gross-Ballerstedt mit der Befugniss, dieselben dem Jacob Brasche zum Afterlehn zu ertheilen A, XVII, 298.

März 4. Arnburg (Freit. nach Reminisc.) Mgr. Johann belehnt den Jacob Brasche, Bürger zu Stendal, mit Besitzungen, welche die von Bartensleben im D. Milterde inne gehabt A, XVII, 299.

März 5. Arnenburg (Sonab. nach Reminisc.) Lehnbrief des Mgr. Johann für die Dosedow zu Welle A, XXV, 419.

März 6. Arnburg (Oculi). Mgr. Johann verleiht dem Benedict Calven ein Angefälle an einem Hause zu Salzwedel u. s. w. A, XIV, 408.

März 6. Arnenburg (Oculi). Mgr. Johann befreit Jacob Brasche und Gise Buchholz, Bürger zu Stendal, von der Lehnware unter der Verpflichtung, ihre Lehngüter gleich den rittermässigen Lehnsbesitzern dem Mgr. persönlich zu verrossdienen A, XV, 394.

März 8. Arnburg (Dinst. nach Oculi). Mgr. Johann bestellt dem unmündigen Busso von Alvensleben zu Erxleben ältere Familienglieder zu Vormündern A, XVII, 171.

März 14. o. O. (Mand. na Letare). Die von Rohr verkaufen einer Conventualin zu Heiligengrabe Hebungen zu Schmarsenhagen wiederkäuflich A, I, 500.

März 16. Arnburgk (Mytw. nach Letare). Mgr. Johann verpfändet das Schloss Driesen an Ritter Christoph von Polentz für 800 Gulden A, XVIII, 345.

März 17. o. O. (Dunnerd. na Letare). Stiftung des Pfarrers Schröder zu Steffenshagen bei dem Kaland zu Pritzwalk A, II, 45.

März 21. o. O. (Benedicti). Friedrich von Göhre verpfändet einem Vicar der Domkirche zu Stendal eine Rente von dem Springberge bei Klinke A, V, 252.

März 25. o. O. (Frid. na Judica). Des Rathes zu Stendal Statut für die Gesellschaft der Kaufleute und die von derselben errichtete Trinkstube A, XV, 394.

März 26. Araburg (Palm Abend). Mgr. Johann verspricht, das Kl. Dambeck bei der ihm gerichtlich zuerkannten Mühle zu Gravenstedt zu schützen A, XVII, 36.

Apr. 3.? (Febr. 20.?) o. O. (in den vier hilgen Dagen to Paschen). Die von Berge borgen von den Gebrüdern von Damme 100 Gulden A, VI, 254.

Apr. 8. Tangermunde (Fryd. in Oster). Mgr. Johann genehmigt für Dietrich von Rantdorf eine Verpfändung in Lichterfelde A, XXV, 416.

1485.

Apr. 14. o. O. (Tybure.) Dietrich von Runtdorf verpfändet dem Priester Johann Widdeken Hebungen aus Paris bei Lichterfelde A, XXV, 417.

Apr. 18. Wistegk (fer. II. post Miserieord.) B. Wedego von Havelberg gebietet den Geistlichen, welche die Halsbinde und die Stiefel abgelegt, deren Wiederanlegung A, III, 259.

Apr. 18. Tangermunde (Mont. nach Miserieord.) Mgr. Johann nimmt Werner von der Schulenburg und Gebhard von Alvensleben wegen des Schlosses Klötzen in seinen Schutz A, V, 467.

Apr. 29. Tangermunde auf der Elbe (Freyt. nach Jubilate). Urtheil des Mgr. Johann in Sachen der von Vinzelberg und von Sanne A, XXV, 418.

Mai 3. Tangermünde (Dingst. nach Cantate). Mgr. Johann bestätigt dem Kl. Neuendorf die Feldmark Rissow Suppl. 371.

Mai 9. o. O. (Mont. noch Sont. Vocem jocund.) Der Rath zu Frankfurt genehmigt den Verkauf der Belkowschen Besitzungen zu Boosen an Lorenz Günther A, XXIII, 287.

Mai 10. o. O. (Dinst. noch Sont. Vocem jocund.) Der Rath zu Frankfurt ertheilt einem Schuhmacher einen Geburtsbrief, behufs seiner Niederlassung zu Beeskow A, XX, 441.

Mai 16. Lubus (fer. II. post Exaudi). B. Liborius von Lebus bestätigt den Kaland zu Frankfurt A, XXIII, 237.

Mai 31. Berlyn (Dingest. na Trinit.) Das Kl. Lehnin verkauft an Heinrich und Asmus Hake zu Machenow das D. Heinrichsdorf im Teltow und Besitzungen in Wilmersdorf A, X, 351.

Juni 1. Coln (Mitw. nach Trinit.) Mgr. Johann belehnt Gebhard Sonicke mit gewissen von Claus und Hans von Arnim erkauften Besitzungen im Städtchen Biesenbrow A, XIII, 407.

Juni 3. o. O. (Frit. nach corp. Christi). Des Mgr. Johann Lehnbrief wegen der gesammten Hand derer von Brederlow A, XXIV, 204.

Juni 14. Coln (Dinst. nach Barnabe). Mgr. Johann erlässt der St. Bernau wegen erlittener Feuersbrunst einen Theil ihrer Abgaben und ertheilt den abgebrannten Bürgern einen Indult von ihren Gläubigern A, XII, 188.

Juni 22. Coln (X tawsen Ritter). Erkenntniss wegen der Schäferei zu Ribbeck Cod. cont. II, 190.

Juni 23. o. O. (Joh. Avend bapt.) Der Rath zu Salzwedel bekundet einen Rentenverkauf, den Kurd Schele an den kleinen Kaland wiederkäuflich vorgenommen A, XIV, 409.

Juli 5. Coln (Dinst. nach Visit.) Mgr. Johann belehnt Peter Brakow, den Hofrichter zu Berlin, mit dem Niedergerichte zu Müncheberg, welches dieser von Christoph Gleuzer und Liborius Schaplow erkauft hat A, XX, 165.

Juli 7. o. O. (Donrst. nach Visit.) Mgr. Johann nimmt für den H. Johann von Sachsen 200 Söldner in Dienst B, V, 419.

Juli 13. o. O. (Margarete). Mgr. Johann verleiht an Claus Stülpnagel und Claus Fahrenholz die Mielowschen Besitzungen zu Mielow und sonst im Uckerlande A, XIII, 408.

Juli 15. o. O. (divis. apost.) Die von Stegelitz und Wolf präsentiren dem B. von Kammin Erasmus von Arnim zu einem Altare in der Pfarrkirche zu Jagow A, XIII, 408 und XXI, 69.

1485.

Juli 22. o. O. (Frid., Mar. Magd.) Jacob von Göhre gestattet dem Schulzen zu Westinsel, an einen Vicar der Stendaler Domkirche eine Rente zu verkaufen A, V, 253.

Juli 29. o. O. (Fryt. na Jac.) Der Rath zu Stendal verkauft dem Annen-Kl. eine ablösbare Rente A, XV, 398.

Aug. 1. Coln (Mant. nach Jac.) Mgr. Johann belehnt Michel, Gerke, Stephan und Matthias Wartenberg mit Besitzungen ihres Vetters, Hermann Wartenberg, zu Uetze A, XXV, 419.

Aug. 13. o. O. (Sonnav. na Laurene.) Die Bischöfe von Osnabrück, Paderborn und Minden, sowie mehrere Grafen und Herren verbinden sich mit den Städten Goslar, Magdeburg, Braunschweig, Lüneburg, Hildesheim, Göttingen, Stendal und Hannover auf 20 Jahre A, XV, 399.

Aug. 26. Swabach (Freyt. nach Barthol.) Kurf. Albrecht nimmt den Erzb. Barthold von Mainz in die Einigung mit Brandenburg und Würtemberg auf Suppl. 124.

Sept. 8. Collen (Dornest. nach Egid.) Kurf. Albrecht und B. Joachim von Brandenburg entscheiden einen Erbschaftsstreit der Queiss und Schönow A, XXIV, 465.

Sept. 10.? Colen (Sonnab. nativ. Marie). Mgr. Johann verschreibt der Gattin des Matthias von Bredow ein Leibgedinge zu Roskow, Bredow und Nauen A, VII, 173.

Sept. 21. o. O. (Myddew. na Cruces). Liborius Schaplow überlässt an Peter Brackow das Niedergericht zu Müncheberg A, XX, 167.

Sept. 29. Coln (Michael.) Vertrag des Mgr. Johann mit dem Gr. Günther von Mühlingen, Herrn zu Barby, wegen Auslieferung der Schlösser und Städte Bötzow und Liebenwalde mit der neuen Mühle, gegen Zahlung eines Zinses von der Pfandsumme A, XII, 255.

Oct. 11. Coln (Dinst. nach Dionis.) Entscheid in einer Injuriensache Cod. cont. II, 191.

Oct. 12. Coln (Mitw. nach Dionis.) Vergleich des Mgr. Johann mit seinem Hofmarschalle Antonius von Werthern wegen der diesem verschriebenen Lehnsangefälle C, II, 314.

Oct. 14. Coln (Calixti). Mgr. Johann bestätigt dem Friedrich von Beeren, nach dem kinderlosen Tode seiner Brüder, den Besitz des D. Gross-Beeren, der Feldmark Melwendorf und 12 Hufen zu Schönow, ingleichen das früher als Afterlehn der Herren von Torgow besessene D. Klein-Beeren A, XI, 272.

Oct. 15. Perleberg (Sonav. vor Galli). Vergleich zwischen den von Platen und dem Kalande zu Perleberg über ein Kossätenland auf dem Felde zu Quitzow A, XXV, 84.

Oct. 21. o. O. (Frit., XI mill. virg.) Mgr. Johann verschreibt dem Henning von Arnim d. J. das Angefälle an der Hälfte des Muckerwitzschen Schlosses Torgelow A, XIII, 409.

Oct. 25. Bamberg (XXV. Oct.) K. Friedrich befiehlt dem B. Barthold von Hildesheim und dem H. Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg wegen des zwischen ihnen und den Städten Braunschweig und Hildesheim stattgefundenen Krieges sich den Austrag der Sache durch H. Albrecht von Sachsen und Mgr. Johann gefallen zu lassen B, V, 420.

Oct. 29. o. O. (Sonab. nach Sim. und Jude). Entscheid in Sachen des Magistrats zu Köln wider einen Vormund Cod. cont. II, 190.

Nov. 9. o. O. (Middew. vor Martini). Hans Hake von dem Berge gestattet, dass sein Lehnsmann Johann Merthen dem Magistrate der Altst. Brandenburg eine jährliche Rente verkauft A, IX, 231.

1486.

Juni 27. Onolzpach (Dinst. nach Joh. Sonnwend.) Die Mgrafen Friedrich und Siegmund entschuldigen sich gegen den Kurf., erst am 10. Juli nach Zeitz zu kommen C, II, 326.

Juli 5. o. O. (Myddew. na Udalryk.) Die von Barby leihen Bürgern und event. dem Rathe zu Burg das Eimerbier daselbst A, XI, 432.

Juli 13. Czeitz (Margareten). Kurf. Johann verleiht das Unterkämmerer-Amt des Stiftes zu Bamberg mit dem Hofe zu Reitersbrunn an Veit von Rotbenhan B, V, 421.

Juli 13. Czeitz (Donrst., Margaretben). Kurf. Johann erklärt seinen Beitritt zu der vom Kurf. Albrecht im Jahre 1465 zu Mainz eingegangenen Einigung B, V, 423.

Juli 15. Eylburg (Sonnob. nach Margarete). Schreiben des Kurf. Johann an den Rath zu Görlitz wegen seines Hofdieners Adam Swob, mit der Antwort des Rathes B, V, 423.

Juli 22. o. O. (Sunt. nach Mar. Magd.) Kurf. Johann bestätigt dem Johanniterorden seine Besitzungen, namentlich die Lehen, welche die Scheffe im Lande Sternberg inne haben A, XIX, 166.

Juli 23. o. O. (Sunt. nach Mar. Magd.) Kurf. Johann vereignet dem Kl. Friedland das von der Familie Rudenitz erkaufte D. Bollerstorf A, XII, 461.

Aug. 6. Bischoffsheim an der Tauber (Sont., Sixt.) Erzb. Barthold von Mainz nimmt in die Einigung mit Brandenburg und Würtemberg die Mgrafen Friedrich und Siegmund auf Suppl. 125.

Aug. 26. o. O. (Sunab. nach Barthol.) Kurf. Johann leiht Henning von Arnim d. Aelt. 11 Hufen zu Basedow A, XIII, 413.

Aug. 26. o. O. (Sunab. nach Barthol.) Des Kurf. Johann Lehnbrief für die von Arnim zu Gerswalde, Zichow, Biesenthal und Zehdenick A, XIII, 414.

Aug. 26. Coln (Sonnab. na Barthol.) Kurf. Johann beleiht Otto und Hans von Blumenthal mit ihren Besitzungen zu Briesenhagen, Blumenthal, Dannenwalde, Pritzwalk u. s. w. A, III, 496.

Aug. 26. o. O. (Sunab. noch Barthol.) Gr. Johann von Hohenstein quittirt den Kurf. wegen einer Soldzahlung C, II, 327.

Aug. 27. Coln (Sont. nach Bartol.) Kurf. Johann verleiht Otto Sack's nachgelassenen Söhnen zur Sühne des Todtschlags ihres Vaters ein Angefälle in der Neumark A, XIX, 100.

Aug. 27. Coln (Sont. nach Bartol.) Kurf. Johann bestätigt die St. Strausberg A, XII, 115.

Aug. 27. o. O. (Sont. nach Bartol.) Kurf. Johann belehnt Hans Schönbeck mit Döltzig, Kammin und Tornow A, XXIV, 206.

Sept. 3. Collen (Sunt. nach Egid.) Kurf. Johann verleiht der Gattin Fritze's von Waldenfels zu Plaue ein Leibgedinge A, X, 30.

Sept. 4. o. O. (Mont. nach Egid.) Kurf. Johann beleiht Balthasar von Schlieffen mit dem von Arnold von Bredow besessenen D. Buchholz auf dem hohen Barnim bei Berlin A, VII, 173.

Sept. 4. Coln (Mont. nach Egid.) Kurf. Johann bestätigt den Bürgern der St. Rathenow ihre Rechte und Freiheiten und insonderheit den Gerichtsstand vor dem Stadtschulzen A, VII, 444.

Sept. 13. o. O. (Avend exalt. crucis). Der Rath zu Lübeck bittet den Rostocker Rath um Geleitsbriefe für die Zusammenkunft in Wilsnack C, II, 328.

1486.

Sept. 26. o. O. (Dinst. nach Matthei). Kurf. Johann belehnt Hans von Lüderitz mit dem von Kone von Eickstedt erkauften Holze Wolfshagen auf der Feldmark Lüttken-Schwechten A, XXV, 426.

Sept. 27. o. O. (Mitw. nach Maurit.) Kurf. Johann verleiht den Töchtern Siegmunds von dem Berge dessen Besitzungen zu Kotbus, Ströbitz, Dissen und in der Umgegend, als Kunkellehn nach dem Tode ihres Vaters zu besitzen B, V, 424.

Sept. 27. o. O. (Mitw. nach Maurit.) Kurf. Johann beleiht die Gebrüder Fuchs mit Krieschkow und Antheilen an Lieskau im Lande Kotbus B, V, 425.

Sept. 28. o. O. (Donerst. nach Maurit.) Lehnserneuerung für die Queis zu Kotbus und Gersdorf B, V, 427.

Sept. 28. o. O. (Avend Michael.) Schreiben einer Stadt an den Rostocker Rath, um Geleitsbriefe für die Zusammenkunft in Wilsnack C, II, 329.

Sept. 28. o. O. (Avend Michael.) Schreiben einer St. wegen des von dem Kurf. in Sachen der St. Rostock in Wilsnack anberaumten Tages C, II, 330.

Oct. 4. Coln (Mitw. nach Coszmi und Dam.) Des Kurf. Johann Lehnbrief für Stephan von Loeben zu Giesensdorf über Giesensdorf, das wüste D. Berlinchen, die wüste Mühle Kurath u. s. w. B, V, 428.

Oct. 11. Coln (Mitw. nach Dionis.) Kurf. Johann nimmt Meister Hans Oppeln zum Wundarzte an und weiset demselben Hebungen zu C, II, 331.

Oct. 18. Willsnack (Midw. nach Galli). Kurf. Johann's Privilegium für die Fischer zu Havelberg A, III, 305.

Oct. 19. und Nov. 27. o. O. (Donred. na Luce und fer. II. post Katerine). Statuten des Rathes zu Salzwedel über die Erwerbung von Brauhäusern durch Personen wendischer Abkunft A, XIV, 411.

Oct. 23. Coln (Mond. na XI mil. virg.) Kurf. Johann bestätigt der St. Prenzlau ein wegen des Heergewettes und der Gerade errichtetes Statut A, XXI, 364.

Oct. 25. nov. Ruppin (d. Merc., XXV. Oct.) Notariats-Instrument über ein Haus und eine Geldhebung, welche der Priester Matthias Spielhagen der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin vermacht, indem er sich und seiner Dienerin Margaretha das Wohnungsrecht in demselben auf Lebenszeit reservirt A, IV, 349.

Oct. 25. o. O. (Mitw. nach Severini). Kurf. Johann bestätigt dem Johanniterorden das Eigenthum von Sandow im Lande Sternberg A, XIX, 166.

Oct. 25. o. O. (Mitw. nach Severini). Kurf. Johann sichert dem Moritz und Claus von Schönow den Besitz von Potsdam auf ihre Lebenszeit zu, wogegen sie das Schloss bestens in Stand setzen sollen A, XI, 188.

Nov. 7. o. O. (Wilbrordi). Die von Quitzow versetzen dem Heide-Kaland der Gegend von Plattenburg und Kletzke Hebungen aus Grube A, II, 230.

Nov. 11. o. O. (Mertens). Die von Berwinkel verkaufen an Busso von der Schulenburg den Zehnt in Nord-Germersleben A, V, 469.

Nov. 22. o. O. (Cecilie). Der Rath zu Salzwedel beschliesst, von den Gärten vor dem Perwerthore keinen mehr auszuthun A, XIV, 412.

1486.

Nov. 26. Coln (Sunt. nach Katerine). Kurf. Johann beleiht Hans Lossow mit dem Pfarrlehn zu Müncheberg, dem Städtchen Gander, dem D. Böttschow u. s. w. A, XX, 168.

Dec. 1. Stettyn (I. Dec.) B. Benedict von Kammin bestätigt die Verbindung einer Vicarei zu Königsberg mit dem Syndicat der Stadt A, XIX, 413.

Dec. 10. o. O. (Sond. na Concept.) Der Rath zu Salzwedel bekundet, dass Role Heinrichs dem Commendisten in der Katharinenkirche Johann Becker eine Rente von seinem Hause verkauft hat A, XIV, 412.

Dec. 13. o. O. (Lucie). Kurf. Johann verschreibt dem Gr. Eitelfritz von Zollern die Herrschaften Kotbus, Krossen und Züllichau als Pfandbesitz B, V, 429.

Dec. 20. o. O. (Middew. na Lucie). Vertrag der Herzöge von Braunschweig-Lüneburg mit der St. Stendal und mit den mit ihr im Bunde stehenden auswärtigen Städten A, XV, 402.

Dec. 20. o. O. (Mitw. nach Luciä). Versöhnung zwischen dem B. Barthold von Hildesheim und den Städten Goslar, Magdeburg, Braunschweig, Lüneburg, Hildesheim, Göttingen, Stendal, Hannover, Eimbeck und Northeim A, XVI, 176.

Dec. 22. o. O. (Freyt. nach Thome). Kurf. Johann belehnt Claus von Ramin mit dem Städtchen Brüssow u. s. w. A, XIII, 417.

Dec. 30. Berlin (Sonnav. na Crist). Nickel Pfuel verkauft ein Haus zu Fürstenwalde (Jahreszahl 1487) A, XX, 307.

o. D. o. O. Mgr. Johanns Begnadigung der St. Landsberg a. d. W. wegen erlittener abermaliger Feuersbrunst (spätestens 1486) A, XVIII, 428.

falsch. D. Coln (Sont. nach Reminisc.) Kurf. Johann gewährt den wendischen Städten Geleit zu dem Tage zu Wilsnack (wahrscheinlich von Sonnt. nach Remig. = 8. Oct.) C, II, 330.

o. D. o. O. Kurfürstin Margarethe verzichtet, unter dem Beitritte ihres Gemahls, des Kurf. Johann, auf alle väterlichen Lande und Leute und alles väterliche und mütterliche Vermögen (1486?) B, V, 376.

o. D. Perleberg. Kurf. Johann bestätigt der St. Perleberg die von seinen Vorfahren ertheilte Befreiung von der Entrichtung der Landbede A, III, 495 und XXV, 85.

o. D. o. O. Kurf. Johann bestätigt die Freiheiten des Domstiftes im Schlosse zu Berlin Cod. cont. II, 79.

o. D. o. O. Kurf. Johann belehnt Bertram, Ripprecht und Eggert von Wichmannsdorf mit ihren Besitzungen zu Hohen- und Niedern-Landin und mit dem Angefälle der Lehen ihrer Vettern Hans und Henning zu Felchow A, XIII, 418.

o. D. o. O. Kurf. Johann verpfändet an Henning von Arnim das Schloss Boitzenburg mit der Urbede aus Prenzlau, Strassburg und Templin, sowie die Vogtei des Uckerlandes A, XIII, 419.

o. D. o. O. Kurf. Johann verschreibt der Gattin des Hans von dem Knesebeck zu Tilsen ein Leibgedinge A, XVII, 354.

o. D. o. O. Kurf. Johann verleiht dem Kersten, Achim und Hans von Kröcher im Schwarzenholz Haus, Hof nebst Zubehör, wie sie es von Hans Schwarzholz gekauft haben A, XVII, 392 und XXV, 427.

o. D. o. O. Kurf. Johann genehmigt, dass die Gebrüder Wyning dem Gute und D. Hildbrandsdorf die Holzungsgerechtigkeit in der Sternbergschen Heide verkaufen A, XIX, 167.

1486.

o. D. Coln. Kurf. Johann belehnt Moritz, Albrecht und Claus von Schönow mit Golm, Eiche, Glienicke u. s. w. A, XI, 188.

o. D. Coln. Kurf. Johann bestätigt dem Georg von Absberg die ihm verschriebene Anwartschaft an dem Erbkammeramte B, V, 432.

o. D. o. O. Kurf. Johann bestätigt den Badern in Berlin und Köln Innungsvorschriften des Kurf. Friedrich vom Jahre 1462 Suppl. 346.

o. D. o. O. Kurf. Johann bestätigt der St. Berlinchen ihre Urkunden, welche sie in den pommerschen Kriegen des Kurf. Friedrich I. eingebüsst hat (1486?) A, XVIII, 88.

o. D. o. O. Kurf. Johann bestätigt denen von Polenz die Aemter Schievelbein, Dramburg und Driesen nebst der Urbede zu Arnswalde als Pfandbesitz (1486?) A, XVIII, 264.

o. D. o. O. Die Wittwe des Henning Pletz in Werben macht daselbst eine Stiftung A, VI, 46.

1487.

Jan. 5. o. O. (Avend III Koninge). Frentzel von Bertkow verkauft einem Vicar in der Capelle der Marienkirche zu Stendal wiederkäuflich Hebungen A, XV, 404.

Jan. 7. o. O. (Sont. nach III Regum). Kurf. Johann beleiht Andreas Falkenrehde mit Besitzungen zu Eickstedt und Marwitz A, XII, 514.

Jan. 7. o. O. (Sont. nach III Regum). Kurf. Johann beleiht Thile Reuss mit dem D. Pritzhagen A, XII, 514.

Jan. 11. Coln (Donrst. na III Konig). Kurf. Johann genehmigt alle von dem Prenzlauer Kaland wiederkäuflich gemachten Erwerbungen A, XXI, 365.

Jan. 12. Coln (Freit. na III Regum). Kurf. Johann gestattet denen von Alvensleben zu Kalbe unter der Bedingung, die Dämme und Wege daselbst im Stande zu halten und die Reisenden sicher zu geleiten, die Erhebung eines Dammgeldes A, XVII, 171.

Jan. 24. Coln (Mitw., Timotei). Kurf. Johann schickt den Gr. Johann von Lindow, den Ritter Hans von Rochow und Peter Burgsdorf als Abgesandte nach Hamburg in Sachen des H. Johann von Sachsen A, X, 163.

Jan. 27. o. O. (Sonab. nach convers. Pauli). Kurf. Johann verschreibt denen von Polentz noch 400 Gulden auf das Schloss Driesen A, XVIII, 345.

Febr. 7. o. O. (Mitw. nach Dorotee). Kurf. Johann belehnt die von Waldow zu Bernstein mit 8 Hufen zu Dickow A, XVIII, 89.

Febr. 13. Coln (Dinst. nach Scholast.) Des Kurf. Johann Leibgedingsbrief für Helmold Rohrs Gattin A, III, 498.

Febr. 13. Colen (Dinst. noch Scholast.) Kurf. Johann bestätigt die St. Frankfurt A, XXIII, 293.

Febr. 15. Coln (Donrst. nach Valentini). Kurf. Johann gestattet dem Hans von Brederlow, dem Frankfurter Karthäuser-Kl. vom Gerichte zu Hohen-Jehsar eine jährliche Rente wiederkäuflich zu verkaufen A, XX, 88.

Febr. 18. Lakenitz (Sund. na Valentini). Werner von der Schulenburg bestätigt, als Hauptmann des Landes Stettin, die St. Fiddichow A, XIII, 421.

März 4. Coln (Invocavit). Kurf. Johann verwendet sich bei der St. Hamburg für eine Unter-

1485.

Nov. 12. o. O. (Sunab. nach Martini). Mgr. Johann beleiht die von Ribbeck zu Ribbeck A, VII, 377.

Dec. 6. Coln (Dinst., Nicl.) Verschreibung des Mgr. Johann für seinen Hofdiener Georg Wurm C, II, 315.

Dec. 11. Dambeke (Sond. na Concept.) Das Kl. Dambeck quittirt den Rath der Altst. Salzwedel wegen der Urbede A, XVII, 36.

Dec. 20. o. O. (Dinst. vor Thome). Hans von Bieberstein's Consens zu einer von Gebhard zu Storkow übernommenen Lehnsschuld A, XX, 442.

Dec. 25. o. O. (Winacht.) Werner von dem Knesebeck borgt von den Brüdern von Danne 20 Gulden A, VI, 254.

Dec. 28. o. O. (innocent. puer.) Der Rath zu Wittstock macht bei den Vorstehern u. l. Fr. und S. Martini eine Anleihe A, I, 421.

Dec. 28. o. O. (innocent. puer.) Des Rathes zu Wittstock Anleihe von den Vorstehern des S. Georg A, I, 422.

o. D. o. O. Eine Registratur über die von Albrecht von der Schulenburg, besonders im Magdeburgischen, geraubten Pferde A, V, 468.

o. D. o. O. Theilung der Barfusschen Besitzungen zwischen den Brüdern Hans, Henning und Kune Barfus A, XI, 429.

1486.

Jan. 5. o. O. (Donnerd. nach Circumcis.) Mgr. Johann beleiht Heinrich Meseberg mit Besitzungen im D. Meseberg A, III, 497.

Jan. 6. o. O. (III Regum). Revers des Friedrich von Alvensleben wegen Verpfändung der Urbede zu Gardelegen A, VI, 148.

Jan. 30. Colen (Mant. nach convers. Pauli). Mgr. Johann beleiht die Gebrüder und Vettern Wulffen mit Besitzungen zu Treuenbrietzen, Belitz, Wildenbruch, Nichel u. s. w. A, XI, 431.

Febr. 2. Ukermunde (Purific.) H. Boguslaw von Pommern vergleicht sich mit dem Johanniter-Orden über dessen Besitzungen in den pommerschen Landen B, V, 430.

Febr. 3. Coln (Freyt. nach Purific.) Mgr. Johann bestätigt dem Christian Buchholz zu Frankfurt, in dessen Hause er mit dem Kurf. Albrecht in vergangener Kriegszeit seine Wohnung gehabt, zum Dank dafür ein Angefälle A, XXIII, 288.

Febr. 10. Rome (IV. id. Febr.) P. Innocenz VIII. incorporirt der Capellanei des Cyriacus-Altares im h. Geist-Kl. zu Salzwedel die Kirche in Henninge und die Marien-Capelle auf dem Berge bei Klötze (Jahreszahl 1485) A, XXV, 420.

Febr. 17. o. O. (Frid. na Invocavit). Der Rath zu Stendal bestätigt der Knochenhauergilde eine Strafbestimmung in Betreff der Wahl ihrer Gildemeister A, XV, 401.

Febr. 28. Rome (prid. kal. Marc.) P. Innocenz VIII. bestätigt von Neuem dem h. Geist-Kl. zu Salzwedel die ihm incorporirten Kirchen und Altäre (Jahreszahl 1485) A, XXV, 422.

März 2. Coln (Donerst. nach Oculi). Mgr. Johann belehnt Hans Brederlow mit dem D. und dem See Hohenjehsar A, XX, 307.

1486.

März 5. Coln (Letare). Mgr. Johann vereignet der St. Strausberg den vierten Theil der wüsten Feldmark Kensdorf A, XII, 114.

März 9. Coln (Donrst. nach Letare). Kurfürstliche Verleihung eines Leibgedinges im Städtchen Fahrland für Agnes von Stechow A, XI, 431.

März 12. (Judica). Leichenbegängniss des Kurf. Albrecht zu Frankfurt am Main C, II, 315.

März 29. o. O. (Midw. in Paschen). Hinrik von der Schulenburg verkauft 3 Höfe in Klein-Gerstedt und Hestedt A, V, 468.

Apr. 2. Coln (Quasimodo.) Kurf. Johann verleihet an Otto Vinselberg das Angefälle einiger Hebungen zu Salzwedel A, XIV, 409.

Apr. 10. bis Mai 3. (Mont. nach Misericord. bis Mitw. nach Sunt. Vocem jocund.) Notiz über die Tage, an welchen der Kurf. Johann die Huldigung der märkischen Städte angenommen hat C, II, 317.

Apr. 10. Halberstat (Mand. nha Misericord.) Johann, Edler Herr von Querfurt, und Heinrich von Krotzwitz, Erben des Ritters Dietrich von Freiberg, bestätigen die von diesem bei seinem Tode gemachte Stiftung eines Salve Regina bei der Marienkirche zu Frankfurt A, XXIII, 289.

Apr. 11. Coln (Dinst. nach Misericord.) Kurf. Johann bestätigt die Städte Berlin und Köln Suppl. 346.

Apr. 12. Brandenburg (Mittw. nach Misericord.) Kurf. Johann bestätigt die Neust. Brandenburg A, IX, 232.

Apr. 12. Cölln (Mittw. nach Misericord.) Kurf. Johann bestätigt die St. Prenzlau A, XXI, 361.

Apr. 14. o. O. (Freit. nach Leonis). Des Kurf. Johann Vergleich mit denen von Barfus zu Malchow und denen von Götzen zu Zehdenick wegen ihrer Jagd-, Holzungs-, Hütungs- und Mastgerechtigkeit in der Stubbenitz A, XII, 277.

Apr. 15. Stendal (Sunnav. nach Misericord.) Kurf. Johann bestätigt der St. und dem Dom zu Stendal, sowie der Mannschaft der Altmark ihre Gerechtsame A, XV, 401.

Apr. 16. Gardelege (Jubilate). Kurf. Johann genehmigt einen Tausch über Gärten und Aecker zu Gardelegen, zwischen Gebhard von Alvensleben und dem Bürgermeister Udo Udonis angestellt A, VI, 148.

Apr. 17. Soltwedel (Mont. nach Jubilate). Kurf. Johann bestätigt beide Städte Salzwedel A, XIV, 410.

Apr. 17. o. O. (Mont. nach Jubilate). Der Rath zu Frankfurt consentirt zu der Wiederkaufs-Verschreibung wegen des zu Dietrichs von Freiberg Memorien ausgesetzten Capitals A, XXIII, 290.

Apr. 19. Osterburg (Midw. na Jubilate). Kurf. Johann beleiht Wilke Kurd, Bürger zu Osterburg, anstatt der Gewandschneider daselbst, mit Hebungen aus den dortigen Mühlen A, XVI, 372.

Apr. 19. Osterborch (Midw. na Jubilate). Kurf. Johann belehnt Heinrich Gardelegen, Bürger zu Osterburg, mit Hebungen von einem Stadthause daselbst A, XVI, 372.

Apr. 21. Werben (Frit. nach Jubilate). Kurf. Johann beleiht einen Bürger zu Werben mit Zehnthebungen in den Gerichten zu Röbel und Berendorf A, VI, 430.

Apr. 21. Werben (Freit. nach Jubilate). Kurf. Johann bestätigt die St. Arneburg A, XXV, 425.

1486.

Apr. 24. Lentzen (Mont. nach Cantate). Kurf. Johann befreit die St. Lenzen wegen erlittener Kriegsschäden von dem Beitrage zu den nächsten beiden Landbeden A, III, 497.

Apr. 24. Lenntzen (Mont. nach Cantate). Georg von Bülow begiebt sich mit dem Hause Gartow in den Schutz des Kurf. Johann B, V, 432.

Apr. 25. o. O. (Dinst. nach Cantate). Kurf. Johann verschreibt dem Georg von Bülow zu Gartow ein Angefälle von 500 Gulden Werth A, XXV, 425.

Apr. 29. o. O. (Sabb., penult. Apr.) Margarethe Owelosen bittet den B. von Hildesheim, Administrator zu Werben, um Genehmigung für den von ihr als Patronin gestatteten Tausch eines geistlichen Lehns in der Marienkirche zu Salzwedel A, XIV, 410.

Apr. 29. Prentzlow (Sonnab. nach Cantate). Des Kurf. Johann nochmalige Bestätigung der St. Prenzlau A, XXI, 362.

Apr. 30. o. O. (Sond. na Marci). Ludwig Verdemann, Pr. zu Diesdorf, erlaubt einem Untersassen in Abbendorf, eine Ueberpacht von seinem Hofe zu verkaufen A, XVI, 497.

Apr. 30. Newen Angermünde (Sont. Vocem jocund.) Kurf. Johann belehnt Alart, Achim und Arnd Klützow mit Dedelow, Falkenhagen, einem Burglehen zu Wolfshagen u. s. w A, XIII, 41[illegible]

Apr. 30. Newen Angermünde (Sont. Vocem jocund.) Kurf. Johann belehnt die von dem Berge mit Göritz, Werbelow, Stolzenburg u. s. w. A, XIII, 41[illegible]

Mai 1. o. O. (Phil. und Jac.) Die von Bodendik borgen von den Gebrüdern von Dan[illegible] den A [illegible]

Mai 1. o. O. (Phil. und Jac.) Kurf. Johann versetzt Hebungen aus der Urbede zu Tan[illegible] an Heinrich und Nicolaus Glin, Domherren zu Halberstadt und Magdeburg A [illegible]

Mai 4. Writzen (Dornsd., Ascens.) Kurf. Johann belehnt den Rath zu Wriezen [illegible] zengerichte der St.

Mai 4. o. O. (Ascens.) Kurf. Johann belehnt Melchior von Sidow zu Banz[illegible] sitzungen zu Lindhorst bei Jagow, die durch den Tod Johann's von [illegible] Kanzler Siegmund Zerer zugefallen und von diesem an Sidow verkauft [illegible]

Mai 6. Konigsperg (Sonab. nach Vocem jocund.) Kurf. Johann belehnt [illegible] Grambow mit einem Hofe zu Heinersdorf und der Holzung [illegible] radenschen Heide

Mai 6. o. O. (Sonav. na Henelvart). Der Rath der Alt[illegible] zu Krevese, Dietrich Moses, in der [illegible] Stiftung einer [illegible]

Mai 6. Writzenn (So[illegible]

M[illegible]

1486.

Mai 29. Coln (Mant. nach corp. Cristi). Kurf. Johann vereignet der St. Templin das von denen von Greiffenberg erkaufte halbe D. Berstorf A, XIII, 176.

Mai 30. Lubusz (fer. III. infra oct. corp. Christi). Liborius von Schlieben, B. von Lebus, bestätigt die Stiftung des Ritters Dietrich von Freiberg in der Marienkirche zu Frankfurt A, XXIII, 292.

Mai 31. Coln (Mittew. nach corp. Christi). Kurf. Johann belehnt Martin Klinkebyl zu Prenzlau mit der wüsten Feldmark Buchholz und mit einem Hofe zu Baumgarten A, XXI, 363.

Juni 2. Coln (Freit. nach acht. T. corp. Cristi). Kurf. Johann bestätigt die St. Königsberg A, XIX, 412.

Juni 2. o. O. (Freit. nach oct. corp. Cristi). Kurf Johann belehnt Claus von der Kuhmeise mit dem Städtchen Berneuchen, mit Ringenwalde u. s. w. A, XXIV, 205.

Juni 3. o. O. (Sonav. na oct. corp. Cristi). Kurf. Johann bestätigt dem Werner von der Schulenburg das Schloss Löcknitz A, XIII, 412.

Juni 3. o. O. (Sonav. na oct. corp. Cristi). Kurf. Johann belehnt die von Ramin mit ihren ursprünglich von den Herzögen von Pommern empfangenen, durch die Kurfürsten Friedrich II. und Albrecht an die Mark gebrachten Lehngütern A, XIII, 413.

Juni 4. Coln (Sont. nach acht. T. corp. Christi). Kurf. Johann bestätigt das Karthäuser-Kl. vor Frankfurt A, XX, 87.

Juni 4. o. O. (Sont. nach Eraszmi). Kurf. Johann verleiht an Christoph und Cyriacus Polenz das D. Wenzlafshagen A, XXIV, 205.

Juni 5. Sejeser (V. Jun.) B. Joachim von Brandenburg bestätigt die Stiftung eines Hospitales zu Potsdam, welche der Domherr Dr. Moritz Schönau vorgenommen A, XI, 186.

Juni 6. Coln (Dinst. nach Bonifac.) Kurf. Johann bestätigt die St. Biesenthal A, XII, 216.

Juni 16. Tangermunde (Frid. na Viti). Der Landeshauptmann der Altmark, Wilhelm von Pappenheim, entscheidet eine Uneinigkeit des Rathes und der Schöppen zu Arneburg über die Gerichte A, VI, 223.

Juni 18. (Sont. nach Veits). Leichenbegängniss des Kurf. Albrecht im Kl. Heilsbronn C, II, 318.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Heinrich von der Schulenburg, Herrn Berndes Sohn, verkauft an Johann Verdemann, Pr. zu Döhre, seinen Hof in Alem neben dem Kirchhofe, den Hans Mettemaker in Salzwedel für 27 Scheffel Roggenpacht gehabt hat, für 45 Gulden und 30 Mark wiederkäuflich A, V, 469.

Juni 25. o. O. (Sonnt. nach Joh. bapt.) Heinrich von der Schulenburg verkauft an Wolter Steffen zu Salzwedel ¼ Wispel Roggenpacht für 22 Gulden aus Quadendambeck A, V, 469.

Juni 25. Tangermunde (Sond. nah Joh. Döp.) Wilhelm von Pappenheim, Hauptmann der Altmark, verschreibt an Heinrich Schwarzenholz's Ehefrau ein Leibgedinge A, XXV, 426.

Juni 26. o. O. (Mont. nach Joh. bapt.) Kurf. Johann bestätigt dem Ritter Nickel Pfuel den Besitz der St. Wrietzen A, XII, 460.

Juni 27. Onoltzspach (Dinst. nach Joh. bapt.) B. Liborius von Lebus und andere Räthe berichten dem Kurf. Johann über das Leichenbegängniss seines Vaters C, II, 325.

1487.

stützung des h. Geist-Kl. zu Salzwedel zu seiner Verlegung nach der Nicolaikirche daselbst A, XIV, 413.

März 6. Berennwolde (Dinst. nha Invocavit). Kuno von Sydow, Hofrichter zu Bärwalde, bekundet eine vor ihm eingeklagte Schuldforderung des Rathes zu Königsberg gegen Claus von Schöning A, XIX, 414.

März 12. o. O. (Gregor.) Der Rath zu Prenzlau überlässt dem Hospital auf der Neustadt die Freiheit vom städtischen Schosse gegen Hebungen in Blindow A, XXI, 365.

März 19. Storkow (Mond. vor Mithfastenn). Wedego Holtzendorf verkauft dem Kl. Himmelpforte Hebungen in Storkow A, XIII, 91.

März 21. Lowenberghe (Middew. na Oculi). Lehnbrief des B. Joachim von Brandenburg über Burgsdorf, Liebenberg u. s. w. im Lande Löwenberg für die von Burgsdorf A, VII, 252.

März 24. o. O. (Sunnav. vor Annunc.) Des B. von Havelberg, Busso von Alvensleben, Schreiben an Gebhard von Alvensleben zu Gardelegen wegen einer Zusammenkunft zu Gross-Engersbue A, III, 499 und XVII, 172.

März 27. Strutzebergh (Dinst. na Mitvastenn). Lorenz, Simon und Henning Schönebek verkaufen der St. Strausberg $6\frac{1}{2}$ Achttheile der wüsten Feldmarken Gross- und Klein-Kensdorf A, XII, 115.

Apr. 3. Coln (Dinst. nach Judica). Kurf. Johann vergönnt dem Bartholomäus Dobberitz zu Lietzow, Hebungen aus Lietzow zu verpfänden A, VII, 378.

Apr. 6. o. O. (Frid. nach Judica). Auszüge aus Lehn-Registern der Bischöfe von Havelberg A, III, 510.

Apr. 9. o. O. (Mand. na Palm.) Vergleich der Brüder Andreas und Peter Rauch mit dem Rathe der Neust. Brandenburg wegen der Grenzen ihrer Jurisdiction A, IX, 233.

Apr. 16. Coln (Mont. in Ostern). Kurf. Johann genehmigt den Verkauf des D. Woltersdorf an den Rath zu Berlin A, XI, 436 und Suppl. 347.

Apr. 17. o. O. (Dinst. in Oster). Kurf. Johann verleiht dem Peter Brakow das Untergericht zu Berlin Cod. cont. II, 80.

Apr. 19. Rome (XIX. Apr.) Acht Cardinäle verschreiben Ablass für die Nicolaikirche in Berlin Suppl. 348.

Mai 1. s. Mai 1. 1488.

Mai 2. Nurnberg (II. Mai). Kaiserlicher Lehnbrief für den Kurf. Johann und dessen Brüder Friedrich und Siegmund B, V, 433.

(Mai 2.) o. D. o. O. Anordnung wegen der Banner bei dem Lehnsempfängnisse des Kurf. Johann C, II, 332.

Mai 10. Werben (Donrst. nach Jubilate). Kurf. Johann belehnt die von Flechtingen A, XXV, 427.

Mai 12. Nurmberg (Sonnab. nach Jubilate). Lehnbrief des Kurf. Johann für Gr. Heinrich von Stolberg zu Wernigerode über seine Grafschaft, Schloss und St. Wernigerode B, V, 436.

Mai 12. Noremberg (Sonnab. nach Jubilate). Kurf. Johann beleiht Philipp d. Aelt., Herrn zu Weinsberg, mit dem Unterkämmerer-Amte des h. römischen Reiches B, V, 437.

Mai 23. Nwremberg (Mitw., Hymelfarts Abend). Erneuerung und nähere Bestimmung der Erbeinigung zwischen Brandenburg, Sachsen und Hessen B, V, 437.

1487.

Juni 6. o. O. (Middew. in Pingst.) Maneke von dem Knesebeck verkauft an Heinrich von Danne 1 Mark Renten aus Schlestow (Klestow) A, VI, 254 und XXII, 295.

Juni 11. Nuremberg (Mond. nach Trinit.) Willebrief des Kurf. von Trier zu der kaiserlichen Belehnung des Kurf. Johann B, V, 441.

Juni 11. Nuremberg (Mond. nach Trinit.) Willebrief des Kurf. von Mainz zu dieser Belehnung B, V, 442.

Juni 19. Nüremberg (Dienst. nach corp. Christi). Willebrief des Kurf. von Sachsen zu dieser Belehnung B, V, 443.

Juni 23. Nurenberg (Sonab. vor Joh. Tuff.) Bündniss zwischen dem Erzb. von Köln einerseits und Sachsen, Brandenburg und Hessen andrerseits, für Lebenszeit des Erzb. Hermann geschlossen B, V, 445.

Juli 4. Seyeser (fer. IV. post Visit.) Ablassbrief des B. von Brandenburg zu einer zu Brandenburg gestifteten Marienmesse A, VIII, 445.

Juli 7. Stendal (Sonav. nach Visit.) Die Schaffner der Gesellschaft der Kaufleute zu Stendal melden dem Hans Strohband in Berlin, dass sie ihm die wider ihn festgesetzte Strafe nicht erlassen können A, XV, 405.

Juli 13. o. O. (Margreten). Die von Waldow bestätigen der St. Bernstein ihre alten Rechte und lassen sich dafür gewisse Dienste versprechen A, XVIII, 89.

Juli 25. o. O. (Jac.) Ritter Busso von Alvensleben verkauft der Familie Brasch die Feldmark Kobbelak A, V, 253.

Aug. 2. Soltwedel (d. Jov., II. Aug.) Henning von der Schulenburg, Pr. zu S. Marien in Salzwedel, bestätigt die Errichtung einer Commende in der Marienkirche A, XIV, 413.

Aug. 16. Coln (Donrst. nach Assumpt.) Kurf. Johann erbietet sich der St. Hamburg zum Vermittler ihrer Streitigkeiten mit dem H. Johann von Sachsen B, V, 452.

Sept. 7. Prempszlow (Avend Borth Marien). Achim Kerkow und seine Gattin bekennen, von dem Kl. Marienpforte für ihre Lebzeit mit einem Kossätengut in Weggun belehnt zu sein, machen auch ein Vermächtniss von 40 Gulden auf den Fall, dass sie ohne Erben stürben A, XXI, 70.

Sept. 24. o. O. (Mand. na Lamberti). Der Rath zu Salzwedel bescheinigt, dass Wilke Langendorf die 100 Mark auf eine Wiese angelegt hat, von deren Ertrage den Armen eine jährliche Spende an Kleidern und Schuhen aus Hoddendorfs Vermächtnisse von der Gewandschneidergilde zu machen ist A, XIV, 415.

Sept. 24. Olden Berlin (Mand. nha Mauric.) Hans, Henning und Kone Barfus bekennen sich für befriedigt wegen der Baukosten, die sie auf Driesen während ihrer Besitzzeit des Schlosses verwandt haben A, XVIII, 346.

Sept. 25. Coln (Dinst. nach Mauric.) Kurf. Johann vergleicht das Annen-Kl. zu Salzwedel mit dem Pr. wegen des Pfarr-Rechtes A, XIV, 416.

Sept. 25. Coln (Dinst. nach Mathei). Kurf. Johann bestätigt die St. Müncheberg A, XX, 169.

Sept. 26. o. O. (Mitw. nach Mathei). Kurf. Johann belehnt die Bissmerowen mit dem Städtchen Bisenbroh und mit dem Kruge in Dobberzin A, XIII, 421.

Sept. 27. und Oct. 23. Collen (Donerst. nach Mauric. oder [sic] Dinst. nach XI mil. virg.) Kurf.

1487.

Johann belehnt Werner von der Schulenburg zu Löcknitz mit Besitzungen zu Zerrenthin und Battin, ingleichen zu Kaselow und Grimm, die er von den von Hufen, von dem Berge und von Schwanenberg erkauft hat A, XIII, 422.

Sept. 27. o. O. (Donrst. nach Maurit.) Kurf. Johann beleiht Kurd und Dietrich Rohr mit der vom Pfarrer Dietrich Rodevoss erkauften wüsten Feldmark Lütkelinde A, III, 498.

Sept. 28. Coln (Frit., vig. Michael.) Kurf. Johann beleiht Melchior von Schönfeld mit dem D. Wehnsdorf bei Luckau B, V, 452.

Oct. 17. o. O. (Middew. na Galli). Der Rath zu Salzwedel bekundet, wie Hans Syrow und dessen Gattin ihre Gedächtnissfeier durch Vermachung ihres beweglichen Vermögens an die Marienkirche gestiftet haben A, XIV, 417.

Oct. 18. Juterboch (Donnerst., Lucas). Erzb. Ernst von Magdeburg überlässt dem Kl. Neuendorf Hebungen aus Mildehovede Suppl. 372.

Oct. 22. Cöln (Monnt. nach XI mill. virg.) Kurf. Johann belehnt Benedict und Hermann Hufen mit einigen von Werner von der Schulenburg erkauften Besitzungen A, XIII, 422.

Nov. 11. o. O. (Martini). Kersten und Achim, Gebrüder von Kröcher zu Dreetz, verkaufen eine Rente von 6 Schock aus ihrem Hofe in Schwarzholz wiederkäuflich A, XVII, 393.

Nov. 28. Coln (Mitw. nach Katerine). Kurf. Johann verschreibt dem Albrecht von Leipzig ein Angefälle auf Krossen, Kotbus, Züllichau oder Sommerfeld B, V, 453.

Nov. 30. Wryzen (Andree). Der Rath zu Wrietzen bekundet eine von ihm geschehene Altarstiftung A, XII, 461.

Dec. 1. Wrizna (Sabb. post Andree). B. Joachim von Brandenburg bestätigt die Altarstiftung des Rathes zu Wrietzen unter der Bedingung, die Dotation auf 7 Schock zu erhöhen A, XII, 462.

Dec. 4. o. O. (Barbaren). Fritz von der Stege verkauft dem Vicar der Marienkirche zu Stendal, Nicolaus Insel, wiederkäuflich sein Wohnhaus in Tangermünde A, XVI, 115.

Dec. 8. o. O. (Concept.) Die Domherren zur Klause zu Tangermünde nehmen von dem Vicar der Peterskirche zu Stendal, Jacob Moritz, ein Darlehn von 30 Gulden auf A, XVI, 116.

Dec. 21. o O. (Thome). Albrecht, Gereke und Hermann von Vechtelde geloben wegen des Hofes zu Hattorf, den sie von den von Bartensleben zu Lehn haben, diesen rechte Mannschaft A, XVII, 299.

o. D. o. O. Des Kurf. Johann Erklärung über die Holzungs-, Jagd- und Mastungsrechte der von Greiffenberg in der Werbellinischen Heide A, XIII, 423.

o. D. o. O. Kurf. Johann belehnt Claus und Otto Sack mit Rohrbeck, Blankenfeld, Butterfeld u. s. w. A, XIX, 101.

o. D. o. O. Abrechnung des Kurf. Johann mit dem Gr. Eitelfritz von Zollern C, II, 338.

o. D. o. O Kurf. Johann verleiht an Kilian und Hans Berg das Angefälle an dem Stadtgerichte zu Neust.-Eberswalde A, XII, 335.

o. D. o. O. Kurf. Johann beleiht Joachim Liebenthal zu Schievelbein mit den beiden halben Dörfern Schlönwitz und Lubentz (um 1487) A, XVIII, 265.

o. D. o. O. Bestimmung, wie die sächsischen, hessischen und brandenburgischen Amtleute, inhalts der Erbeinigung, in Pflicht genommen werden sollen B, V, 450.

1487.

o. D. Wistogk. B. Busso von Havelberg erneuert seines Vorgängers Wedego Beleihung des Eggert Trebbow mit Gütern zu Selchow, Bantkow, Hertsprung und mit der kleinen Fischerei im Teiche zu Selchow A, II, 313.

o. D. o. O. Der Rath der Neust. Brandenburg bittet den Kurf., er möge den von den Richtern der Stadt gegen diese vor dem kurfürstlichen Kammergerichte angestrengten Process niederschlagen A, IX, 233.

o. D. o. O. Klage und Antwort zwischen den Besitzern des Obergerichtes und des Niedergerichtes in der Neust. Brandenburg und dem Rath daselbst über die Grenzen ihrer Jurisdiction A, IX, 234.

1488.

Jan. 1. o. O. (Circumcis.) Albrecht von Wustrow borgt dem Hoiger von Danne 36 Mark A, VI, 255.

Jan. 8. Nien Reppin (Dingesd. nach III Konige). Der Neuruppiner Magistrat bekennt, dass der Magdeburgische Domherr Thomas Simonis der Pfarrkirche 100 Gulden zur Herstellung ihrer grossen Glocke vorgeschossen habe A, IV, 350.

Jan. 9. o. O. (Myttew., Anthonien). Paul, Caspar und Ludwig, die Grossen zu Frankfurt, verpfänden dem dortigen Karthause den halben Madlitzschen Teich A, XX, 88.

Jan. 25. o. O. (Pauli convers.) Benedict Kalbe und Peter Rinow zu Stendal gestatten ihrem Manne Stephan Köppen zu Warburg, den Vicarien der Jacobikirche zu Stendal eine Rente zu verschreiben A, XV, 406.

Jan. 26. o. O. (Sonnav. na convers. Pauli). Philipp von Vinzelberg schwört der St. Stendal, die ihn und seinen im Gefängniss verstorbenen Bruder Lucas gefangen gehalten hat, Urfehde A, XV, 407.

Febr. 6. o. O. (Dorotheen). Dietrich von der Schulenburg, grossen Werners Sohn, verkauft an die Kl.-Jungfrauen in Dambeck 6 Scheffel Roggenpacht aus Wallstawe A, V, 470.

Febr. 7. Coln (Donnerst. nach Dorothee). Kurf. Johann bestätigt die St. Strassburg, die in den pommerschen Kriegen ihre Urkunden verloren hat A, XIII, 424.

Febr. 9. Cöln (Appollonien). Kurf. Johann bekundet die ihm von den Landständen auf 7 Jahre gewährte Zusage des Biergeldes C, II, 333.

Febr. 22. o. O. (Freyt. nach Esto michi). Kurf. Johann belehnt die von Leipzig mit dem Schlosse, der St. und dem Lande Bärwalde A, XI, 436.

Febr. 28. Stetin (XXVIII. Febr.) B. Benedict von Kammin investirt den Matthias Prutz für Claushagen A, XXI, 72.

März 1. Lubus (Sabb. post Invocavit). B. Ludwig von Lebus bestätigt den Kaland zu Frankfurt A, XXIII, 237.

März 29. o. O. (Sonnab. vor Ambros.) Gebrüder Hans, Jacob und Christoph Rakow verkaufen wiederkäuflich die Hebung von einem Wispel Mehl aus der Pfennings-Mühle im Gerichte Tzschetzschnow A, XX, 89.

Apr. 1. o. O. (Dingst. na Palm.) Geverd von Borstel zu Schwarzlosen verkauft Hebungen aus Dornstedt und Borstel an Hans Buchholz A, V, 254.

1488.

Apr. 11. o. O. (Friged. in Paschen). Schuld- und Zinsverschreibung Gebhards von Plate gegen Margarethe Troye, Conventualin in Diesdorf A, XXII, 295.

Apr. 17. Stendall (Donrst. na Quasimodo.) Kurf. Johann belehnt Kuno von Eickstedt mit dem von Hans Runtdorf erkauften D. Lintdorf A, XXV, 428.

Apr. 22. o. O. (Dinxt. na Misericord.) Der Rath zu Salzwedel bekundet die Abtretung einiger vom Rathhause der Altst. dem Kurd Vinzelberg zu entrichtenden Renten an die Brüderschaft u. l. Fr. A, XIV, 418.

Apr. 22. Stenndall (Dinst. nach Misericord.) Die St. Stendal versöhnt sich mit dem Kurf. wegen des Biergeldstreites und des daraus entstandenen Aufruhrs A, XV, 408.

Apr. 27. Soltwedel (Jubilate). Kurf. Johann überträgt denen von Quitzow das Patronat eines Altares in der Kirche zu Rühstedt A, III, 498.

Apr. 28. Soltwedel (Mont. nach Jubilate). Kurf. Johann bestätigt einen von Werner von der Schulenburg mit Claus Wollin geschlossenen Abtretungs-Vertrag über Besitzungen in Klockow A, XIII, 425.

Apr. 28. Soltwedel (Mont. nach Jubilate). Kurf. Johann belehnt die von Bodendik mit der Mast- und Holzungsgerechtigkeit im Cheinholze A, XXV, 429.

Apr. 28. Soltwedel (Mont nach Jubilate). Privilegium des Kurf. Johann für die Gewandschneider in Salzwedel A, XIV, 418.

Apr. 28. Soltwedel (Mont. nach Jubilate). Vergleich und Revers der beiden Städte Salzwedel wegen des Aufruhrs bei Einführung der Bier-Zise A, XIV, 419.

Apr. 29. Soltwedel (Dinst. nach Jubilate). Kurf. Johann beleiht die von der Schulenburg mit Betzendorf und Apenburg zu gesammter Hand A, V, 471.

Mai 1. Seehusen (Walburg.) Kurf. Johann bestellt Johann Gans, Herrn zu Putlitz, zum Landeshauptmann in der Prignitz (vgl. Suppl. 501) A, I, 317.

Mai 2. Sehawsenn (Freit. nach Jubilate). Der Magistrat zu Seehausen bekundet seine Aussöhnung mit dem Kurf. wegen des Biergeldes A, VI, 384.

Mai 2. Sehusen (Freit. nach Jubilate). Kurf. Johann vereignet der St. Seehausen das Gewerkshaus der Schuster daselbst, welches diese verwirkt haben A, VI, 385.

Mai 4. Werben (Cantate). Die St. Werben versöhnt sich mit dem Kurf. wegen des Biergeldstreites A, VI, 431.

Mai 4. o. O. (Cantate). B. Busso von Havelberg giebt der St. Wittstock Gilden- und Gewerksrechte wieder A, I, 422.

Mai 5. Wistogk (fer. II. post Cantate). B. Busso von Havelberg bestätigt die Statuten seiner Vorfahren und ordnet über die Feier einiger Festtage Näheres an A, III, 259.

Mai 5. o. O. (Mand. na Cantate). Fritz von der Schulenburg, Hauptmann, der Pr. zu Tangermünde und Busso von Einwinkel, Vogt, geben dem Pfarrer zu Jerchel den ihm entzogenen Acker wieder zurück A, V, 471.

Mai 6. Gardelege (Dinst. nach Cantate). Aussöhnung der St. Gardelegen mit dem Kurf. in Betreff des wegen des Biergeldes entstandenen Aufruhrs A, VI, 149.

Mai 6. Gardeleg (Dinxst. nagh Cantate). Der St. Gardelegen Schuldverschreibung über die als Strafe zu zahlenden 1500 Gulden A, VI, 151.

1488.

Mai 7. o. O (Midw. na Joh. ante port. lat.) Auszüge aus Lehnregistern der Bischöfe von Havelberg von 1488 und den folgenden Jahren A, III, 510.

Mai 9. o. O. (Freyt. nach Cantate). Kurf. Johann verleiht an Henning von Arnim die im D. Güstow ihm heimgefallenen Lehen A, XIII, 425.

Mai 12. Stenndall (Mont. nach Vocem jocund.) Hans Zachäus, Bürger zu Stendal, schwört dem Kurf. Johann und dem Rathe zu Stendal Urfehde A, XV, 411.

Mai 12. Stenndall (Mont. nach Vocem jocund.) Paul Möller in Stendal schwört dem Kurf. Urfehde A, XV, 412.

Mai 18. Plattenborch (Exaudi). Vertrag zwischen dem B. von Havelberg und denen von Quitzow wegen Kletzke und wegen der Grenzen der Plattenburg A, II, 94.

Mai 18. Plattenborg (Exaudi). B. Busso von Havelberg bestätigt den Kaland auf der Heide zu Havelberg mit erneuerter Ablassbewilligung A, XXV, 86.

Mai 31. Verden (sabb. ante oct. Penthecost.) Otto Vulle, Dechant zu Verden und Generalvicar des B. Barthold von Hildesheim, genehmigt die Uebertragung des Annen-Kl. aus Perwer zur Nicolaikirche in Salzwedel und die Wahl eines eigenen Beichtvaters A, XIV, 423.

Juni 13. Wistock (Fryd. vore Viti). B. Busso von Havelberg ladet seinen Vetter Gebhard von Alvensleben zu Gardelegen ein, ihn zu einer Verhandlung mit den Herzögen von Mecklenburg zu begleiten A, III, 499 und XVII, 173.

Juni 16. o. O. (Mont. nach Viti). Kurf. Johann belehnt Asmus Woldenhagen, Kastner zu Tangermünde, mit einer Hufe zu Calbu A, XVI, 118.

Juni 20. Halberstad (Frit. nach Viti). Vergleich zwischen einem Priester und dem Rath zu Tangermünde wegen erlittener Verletzungen A, XXV, 429.

Juni 24. o. O. (Dinxstd., Joh. bapt.) Der Rath zu Stendal verschreibt den Vorstehern des Elisabeth-Hospitals eine ablösbare Rente A, XV, 413.

Juni 29. Coln (Petri und Pawli). Kurf. Johann nimmt Hans Rulicke als Hofbaumeister in Sold C, II, 338.

Juli 6. o. O. (Sont. nach Visit.) Heinrich von der Schulenburg, Herrn Berndes Sohn, verkauft an Johann und Ludolph Verdemann, Pröpste zu Döhre und zu Dambeck, 2 Höfe zu Klein-Gerstedt und einen Hof zu Hestedt, welche Höfe sie bereits für früher dargeliehene 52 Gulden nutzen, für 50 Gulden A, V, 470.

Juli 6. Rodenborch (oct. Petri et Pauli). B. Barthold von Hildesheim, Administrator des Bisthums Verden, genehmigt die Verlegung des Annen-Kl. an die Nicolaikirche zu Salzwedel A, XIV, 424.

Juli 9. Tangermunde (Mitw. nach Kyliani). Kurf. Johann fordert die Städte Brandenburg auf, sich zum Feldzug in Bereitschaft zu halten A, IX, 238.

Juli 11. o. O. (Vryd. vor Margarethen). Alverich von Bodendik gestattet einem Untersassen zu Niendorf, eine Pacht von seinem Hofe wiederkäuflich zu verkaufen A, XXV, 432.

Juli 14. Wilsnack (XIV. Jul.) Der Magistrat zu Wittstock präsentirt dem B. von Havelberg einen gewissen Johann Boldt zum Vicar eines Altares zu Wilsnack A, II, 165.

Juli 15. Segeberge (Dinst. nach Margarete). Die Königin von Dänemark erneut ihre Ansprüche wegen ihres väterlichen und mütterlichen Erbtheiles C, III, 122.

1488.

Juli 25. Tangermund (Jac.) Kurf. Johann bestätigt den Knochenhauern zu Stendal, weil dieselben an dem Aufstande keinen Theil genommen haben, ihre Gilde und begnadigt dieselbe mit neuen Zugeständnissen A, XV, 413.

Juli 25. Tangermunde (Jac.) Kurf. Johann bestätigt und erweitert die Privilegien der Krämergilde zu Stendal, die sich bei dem Aufstande wegen des Biergeldes nicht betheiligt hat A, XXV, 430.

Juli 27. o. O. (Sont. nach Mar. Magd.) Kurf. Johann gestattet denen von Wermstorf, ein im Züllichauschen Weichbilde gelegenes halbes D. an Heinz Drache zu veräussern B, V, 454.

Aug. 7. Arnburg (Donrst. nach invent. Steffani). Kurf. Johann verschreibt der Gattin des Hans von Jagow ein Leibgedinge A, XXV, 433.

Aug. 11. Tangermund (Mont. nach Laurenc.) Kurf. Johann bekundet, dass die belehnten Bürger und die Gewandschneider zu Stendal an dem Aufruhre wegen des Biergeldes sich nicht betheiligt haben A, XV, 414.

Aug. 20. Witstock (XX. Aug.) B. Busso von Havelberg bestätigt den Kaland zu Pritzwalk mit erneuerter Ablassbewilligung A, XXV, 87.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Das Kl. Diesdorf vertauscht einen Hof zu Wilmersen gegen einen zu Werle A, V, 472 und XVI, 498.

Sept. 1. Brandenborgh (Mand., Konstancien). B. Joachim von Brandenburg beleihet die Barstorp mit einem Hofe zu Mildenberg A, VII, 252.

Sept. 6. Madeborch (Sonnab. na Egid.) Agnes, Aebtissin von Gandersheim, beleiht den Kurf. Johann mit der Grafschaft Derenburg und den Regensteinschen Lehen B, V, 455.

Sept. 6. Primslauie (Sept. VI.) Der Provincial des Prediger-Ordens nimmt Bürgermeister, Rathsherren, Richter und Schöppen der St. Prenzlau mit ihren Familien in die Theilnahme an den guten Werken des Ordens auf A, XXI, 366.

Sept. 6. Maidburg (Sonab. nach Egid.) Kurf. Johann's schiedsrichterliches Erkenntniss zwischen Magdeburg und Braunschweig einer Bürgschaft wegen Suppl. 126.

Sept. 29. o. O. (Michael.) H. Heinrich von Braunschweig-Lüneburg verkauft das halbe Schloss Klötze wiederkäuflich an Gebhard von Alvensleben A, XVII, 173.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Alverich und Werner von Bodendik verkaufen dem Kl. Diesdorf Hebungen wiederkäuflich A, XVI, 499.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Johann Verdemann, Pr. zu Diesdorf, erlaubt einem Untersassen in Diesdorf den Verkauf einer Ueberpacht von seinem Hofe A, XVI, 500.

Oct. 7. Tangermund (Dinst. nach Francisci). Des Kurf. Johann Leibgedings-Verschreibung für die Gattin Jacobs von Görne A, XXV, 434.

Oct. 14. Tangermunde (Dinst., Calixti). Kurf. Johann belehnt die von Bismarck mit dem Schlosse und Flecken Burgstall A, XXV, 434.

Oct. 15. Tangermunde (Midw. nach Calixti). Des Kurf. Johann Leibgedings-Verschreibung für die Gattin Günthers von Bismarck zu Burgstall A, XXV, 435.

Oct. 16. Tangermundt (Donrst., Galli). Vertrag zwischen braunschweig-lüneburgschen und brandenburgischen Räthen über das Verfahren, welches bei der Verfolgung von Friedensstörern beobachtet werden soll B, V, 456.

1488.

Oct. 17. Tangermunde (Frid. na Galli). Des Kurf. Johann Leibgedings-Verschreibung für die Gattin Ludolphs von Bismarck zu Burgstall A, XXV, 435.

Oct. 21. Brittzerbe (XI thusend Jungfr.) Vergleich brandenburgischer und magdeburgischer Räthe zwischen dem Domcapitel zu Brandenburg und Henning Dirike wegen der Fischerei A, XXIV, 467.

Oct. 31. o. O. (Freit. nach Sim. und Jude). Kurf. Johann belehnt Joachim und Asmus Benekendorf mit Wardin und Antheilen an Klücken und Liebenow A, XXIV, 206.

Nov. 1. o. O. (Sonnav., all. Heil.) Schreiben der Altst. Salzwedel an den Kurf. wegen Bestätigung des neuen Rathes A, XIV, 425.

Nov. 4. o. O. (Dinxted. nha all. Hill.) B. Busso von Havelberg verleihet, zur Tilgung einer Schuld seines Vorgängers Wedego, dem Matthias Schmidt zu Havelberg eine Zehnthebung bei Sandow A, II, 513.

Nov. 4. o. O. (Dinst. nach omn. Sanct.) Kurf. Johann verleiht denen von Wopersnow die gesammte Hand A, XXIV, 207.

Nov. 6. o. O (Donrsd. vor Martini). Henning von Bismarck verkauft dem Pfarrer des Grossen h. Geistes zu Stendal Hebungen aus verschiedenen Ortschaften wiederkäuflich A, XV, 415.

Nov. 12. Coln (Mitw. nach Martini). Kurf. Johann belehnt seinen Thürknecht Heinrich Michel mit dem D. Münchehofe u. s. w. A, XI, 437.

Nov. 22. Cöln (Sonab., Cecilie). Kurf. Johann schreibt an die Herzöge von Oppeln wegen der ihnen zu leistenden Zahlungen C, II, 339.

Nov. 24. Dorp Berge (Mand. na Clemens). Auseinandersetzung der St. Gardelegen und der von Alvensleben daselbst über ihre streitigen Holzungen A, VI, 152.

Nov. 24. Cölln (Mont. nach Clementis). Kurf. Johann erklärt, wie er das dem Annen-Kl. zu Salzwedel ertheilte Recht, einen eigenen Capellan zu haben, verstanden wissen wolle A, XIV, 425.

Nov. 24. o. O. (Avend Katherinen). Der Rath zu Salzwedel bekundet Hans Blome's wiederkäuflichen Verkauf von Renten an das Elisabeth-Hospital A, XIV, 426.

Nov. 24. o. O. (Mand. na Clementis). Der Rath zu Salzwedel bezeugt einen Rentenverkauf des Claus Kyne an das Elisabeth-Hospital A, XIV, 427.

Dec. 7. Wistogk (Sond. vor Concept.) B. Busso von Havelberg beleibdingt Hippolyta und Ilse von Ziethen, Kl.-Jungfrauen zu Zehdenick, mit Hebungen im D. Feldberg A, XIII, 149.

Dec. 11. o. O. (Dunrd. vor Luciä). Henning von Arnim zu Gerswalde verkauft an Zabel Stülpnagel seine Besitzungen zu Taschenberg A, XIII, 426.

Dec. 11. Onoldspach (Donrst. nach Concept.) Entwurf der Mgrafen Friedrich und Siegmund zur Beantwortung des Schreibens der Königin von Dänemark C, III, 123.

Dec. 11. Onoldspach (Donrst. nach Concept.) Die Mgrafen Friedrich und Siegmund theilen den vorstehenden Entwurf dem Kurf. mit C, III, 124.

Dec. 13. o. O. (Lucien). Achim von Königsmarck zu Kalberwisch verpfändet den Vorstehern zu S. Gertrud in Seehausen Hebungen aus Wasmerslage A, XXV, 436.

Dec. 14. o. O. (Sond. na Concept.) Derer von der Schulenburg Lehnbrief für die Chüden A, V, 472.

1488.

Dec. 21. Zehusen (Thome). Das Kl. Seehausen belehnt die Gebrüder Sturm mit dem Schulzenamt zu Seehausen zu gesammter Hand A, XIII, 501.

Dec. 27. o. O. (Joh. evang.) Siegfried Dequede verkauft Bauern in Querstede eine Breite Landes wiederkäuflich (Jahreszahl 1489) Suppl. 372.

Dec. 30. o. O. (Dinsd. na Innocentum). Der Rath der Altst. Salzwedel verkauft der von dem früheren Pr. von Krewese, Dietrich Maass, gestifteten Commende eine Rente (Jahreszahl 1489) A, XIV, 427.

o. D. o. O. Kurf. Johann verschreibt an Dietrich Boltun 15 Schock jährlicher Hebung aus der Urbede zu Osterburg A, XVI, 374.

o. D. o. O. Kurf. Johann verleiht an Christoph von Zabeltitz zum Burglehne zu Kotbus den zu dem dortigen Hauptschlosse gehörigen Erker B, V, 458.

o. D. o. O. Kurf. Johann beleiht Kurd Schlabberndorf zu Beuthen mit den Lehnsbesitzungen des verstorbenen Kurd Milow zu Glasow, Gross- und Klein-Kienitz, Blankenfelde und Günsdorf A, XI, 438.

o. D. Tangermund (Dinst. na . . . . .) Kurf. Johann antwortet der Königin von Dänemark, dass er ihr Schreiben seinen Brüdern Friedrich und Siegmund wolle zugehen lassen C, III, 123.

o. D. o. O. Kurf. Johann verleiht an Friedrich von Wischenow das halbe D. Ziebingen, welches dieser bisher von denen von Wiesenburg, Herren zu Schenkendorf, als Afterlehn besessen (1488?) A, XIX, 167.

o. D. o. O. Verschiedene Klagebriefe über die St. Stendal, von adligen Nachbaren derselben an den Kurf. gerichtet A, XV, 407.

o. D. o. O. Verzeichniss der Bürger Stendals, die sich in dem Aufstande der St. gegen den Kurf. zu dem Letztern gehalten haben A, XV, 416.

o. D. Prinslauie. Der Dominicaner-Prior der sächsischen Provinzen macht die Kl.-Jungfrauen zu Marienpforte der Verdienste seiner Ordens-Brüder und Schwestern theilhaftig A, XXI, 71.

o. D. o. O. Verzeichniss der Beraubungen der Prignitz und Altmark durch mecklenburgische Vasallen und Unterthanen in den Jahren 1488 und 1489 B, V, 458.

1489.

Jan. 2. o. O. (Frid. na Circumcis.) Stephan Gravenstedt zu Salzwedel verkauft von seiner Bude daselbst Teleken Schulz eine Rente, welche nach ihrem Tode der Krone in der Capelle der 10,000 Ritter bei der Marienkirche daselbst zufallen soll A, XIV, 428.

Jan. 6. Coln (III Regum). Kurf. Johann verleiht seinem Hofwundarzte Hans Oppeln ein Freihaus in Berlin C, II, 339.

Jan. 7. o. O. (Middew. na III Konynge). Die von Veltheim bestätigen dem Kl. Hillersleben Wüstendornstedt mit dem Stättegelde von den Händlern, die zur Ablasszeit den Ort besuchen A, XXII, 475.

Jan. 12. Coln (Mant. nach III Regum). Kurf. Johann verwendet sich bei den Herzögen Magnus

1489.

und Balthasar von Mecklenburg dafür, dass sie den Grafen von Lindow wegen des Heirathsgutes ihrer Schwester, der Herzogin Katharine von Mecklenburg, gerecht werden A, XXIV, 468.

Jan. 12. o. O. (Mand. na Pauli Eynszedelers). Das Kl. Hillersleben verpflichtet sich zur Gedächtnissfeier der Familien Sack und Veltheim A, XXII, 476.

Jan. 17. Cöln (Anthony). Kurf. Johann gestattet der Altst. Salzwedel, einem Vicar der Domkirche zu Stendal eine Rente zu verkaufen A, V, 254.

Jan. 19. Magdburgk (Mont. nach Anthoni). Adolph und Magnus, Fürsten zu Anhalt, vertragen den Erzb. von Magdeburg mit den Grafen zu Lindow dahin, dass die Letztern wegen des Vorfalls bei Grabow jenem 4 Wochen hindurch mit 100 Reisigen auf eigene Kosten dienen sollen A, IV, 112 und XXIV, 469.

Febr. 4. Coln (Midw. nach Purific.) Kurf. Johann belehnt die von Runtdorf mit den von Heinrich Rönnebeck erkauften Besitzungen A, XXV, 436.

Febr. 10. Cöln (Dinst. nach Appolonie). Kurf. Johann verschreibt dem Vicke, Albrecht und Gebhard von Alvensleben das Angefälle der Besitzungen Johann's und Lippold's Schild zu Molitz A, XVII, 176.

Febr. 22. o. O. (Sont., katedr. Petri). Kurf. Johann verschreibt das Amt Züllichau dem Caspar Kracht B, V, 459.

Febr. 22. Coln (kathedr. Petri). Kurf. Johann verschreibt dem Pfandbesitzer von Züllichau, weil die Revenuen dieses Amtes die Pfandsumme nicht ganz verzinsen, eine Hebung aus dem Amte Krossen oder aus der kurfürstlichen Kammer B, V, 461.

März 3. o. O. (Dinst. nach Esto michi). Kurf. Johann belehnt die von Eickstedt mit den durch Kauf von Werner von der Schulenburg erworbenen Besitzungen zu Zintzkendorf A, XIII, 427.

März 3. o. O. (Dinst. nach Esto michi). Kurf. Johann belehnt Werner von der Schulenburg mit den durch Kauf von denen von Buch und von Eickstedt erworbenen Besitzungen zu Caselow A, XIII, 427.

März 4. o. O (Midw. nach Esto michi). Leibgedings-Verschreibung des Kurf. Johann für Siverts von Buch zu Woddow Ehegattin über alle dessen Güter A, XIII, 428.

März 5. Coln (Donrst. nach Esto mihi). Kurf. Johann belehnt die Gattin Busso's von Alvensleben mit dem Städtchen Bismarck als Leibgedinge A, XVII, 177.

März 6. Lentzke (Frigd. na Esto michi). B. Busso von Havelberg tauscht denen von Bellin ihre Hebungen aus der Mühle zu Lentzke mit Pächten und Renten in den Dörfern Ternow und Karwesee ab A, VII, 97.

März 15. o. O. (Reminisc.) Kurf. Johann bestätigt die von seinem Vetter, Gr. Eitelfritz von Zollern, vorgenommene Verleihung eines Hauses zu Krossen B, V, 462.

März 18. o. O. (Myddew. na Reminisc.) Henning Bars gelobt, die St. Stendal, die ihm ihr Gefängniss zur Verhaftung von Heinrich Buck's Gattin geliehen, deswegen schadlos zu halten A, XV, 416.

März 26. o. O. (and. T. nach Annunc.) Heinrich von der Schulenburg verkauft an Jacob Hinrichs, Pfarrer zu Kleinow, 3 Scheffel Hafer, 1 Scheffel Roggen und 25 Pfenninge jährlicher Rente aus Velgow, Rademin für 8 Gulden wiederkäuflich A, V, 473.

1489.

März 27. Stetin (XXVII. Marc.) Der Archidiaconus von Pasewalk, Johannes von Wopersnow, bestätigt als General-Vicar des B. Benedict von Kammin die Wahl der Mechthilde Thomsdorf zur Aebtissin von Marienpforte A, XXI, 72.

Apr. 4. o. O. (Ambros.) Hans vom der Stege zu Tangermünde verkauft wiederkäuflich sein Wohnhaus daselbst an Nicolaus Insel zu Stendal A, XV, 417.

Apr. 4. o. O. (Sonab. nach Letare). Kurf. Johann bewilligt dem Heinrich Bork das Vorrecht für ihn und seine Nachkommen, dass selbige nur vor des Kurf. Person zu Rechte stehen sollen A, XVIII, 196.

Apr. 6.? o. O. (Sixti). Dietrich von der Schulenburg verkauft mit Genehmigung seiner Mutter Metta an 4 Kl.-Jungfrauen in Dambeck 7 Scheffel jährliche Roggenpacht aus Ahlum für 12 Gulden wiederkäuflich A, V, 473.

Apr. 7. Halle (Dinst. nach Judica). Mgr. Friedrich theilt dem Kurf. seine Ansicht über die pommersche Angelegenheit mit C, II, 340.

Apr. 11. o. O. (Sunab. vor Palm.) Kurf. Johann beleiht die von Redern zu Beetz und Schwandt zu gesammter Hand A, VII, 213.

Apr. 15. Coln (Mitw. nach Palm.) Kurf. Johann beauftragt Werner von der Schulenburg mit einer Botschaft an den H. Boguslaw C, II, 342.

Apr. 20. Coln (Mont. in Ostern). Kurf. Johann nimmt Franz Steinländer mit 100 Fussknechten in seinen Sold C, II, 343.

Apr. 22. Coln (Mitw. in Ostern). Der Kaland zu Teltow tritt dem Kurf. Johann das Patronat eines Altares in der Marienkirche zu Berlin ab und der Kurf. dem Kalande dafür das Patronat über 2 Altäre in der Petrikirche zu Köln und in der Marienkirche zu Berlin A, XI, 219 und Suppl. 348.

Apr. 23. Onolzspach (Gorg.) Die Mgrafen Friedrich und Siegmund begründen eine Stiftung des Schwanenordens in der Ritter-Capelle zu Ansbach C, II, 343.

Mai 11. Luckow (Mont. nach Jubilate). Freundschafts- und Brüderschafts-Vertrag zwischen dem K. Matthias von Ungarn und Böhmen und dem Kurf. Johann B, V, 463.

Mai 13. o. O. (Midw. na Jubilate). Kurf. Johann beleiht die Gattin Kerstians von Kröcher zu Dreetz A, IV, 502.

Mai 13. Coeln (Middew. nach Jubilate). Kurf. Johann gestattet dem Kerstian von Kröcher zu Dreetz, eine Rente von dem Hofe zu Schwarzholz wiederkäuflich zu veräussern A, XVII, 395.

Mai 13. o. O. (Mydw., Gangolphi und Servac.) Die Brüder Verdemann verpachten Osterwolde an Fritz von der Schulenburg A, V, 473.

Mai 25.? o. O. (Mont., Dionis.) Brüderlicher Theilungs-Recess der Edlen Herren zu Putlitz A, I, 320.

Juni 2. o. O. (Dinsd. na Exaudi). Heinrich Medebeck vermacht der Marienstiftung in Salzwedel gegen ein Leibgedinge eine Wiese zu Walstawe A, XIV, 428.

Juni 7. Landsperg (Pfingst.) Kurf. Johann verleiht dem Heinrich, Joachim und Franz Werben Höfe und Hufen und das oberste Gericht zu Schönfliess mit dem Burgwald zu Baumgarten A, XIX, 101.

1489.

Juni 18. o. O. (Leichnams). Heinrich von der Schulenburg, Herrn Berndes Sohn, verkauft an 3 Kl.-Jungfrauen in Dambeck 12 Scheffel Gerstenpacht aus Wendisch-Apenburg wiederkäuflich für 20 Gulden A, V, 474.

Juni 19. o. O. (Frid. in oct. corp. Christi). Jasper Sutekok, Bürger zu Werben, verkauft dem dortigen Gertrud-Hospitale eine Rente A, XXV, 437.

Juni 25. o. O. (Donnerst., oct. corp. Cristi). Kurf. Johann belehnt Moritz Kracht mit dem Schulzengerichte zu Liebenwalde A, XII, 278.

Juli 10. o. O. (Freit. nach Kyliani). Privilegium des Kurf. Johann für die St. Woldenberg wegen erlittener Feuersbrunst A, XVIII, 346.

Juli 14. Cöln (Dienst. nach Margarete). Kurf. Johann verpfändet den Klöstern Lehnin und Zinna, sowie dem Domstifte zu Brandenburg, für 1000 Gulden Zölle und Urbede der St. Brandenburg A, X, 353.

Juli 15. o. O. (Middw., divis.) Kurf. Johann gestattet dem B. Joachim von Brandenburg die Erhebung eines Dammgeldes von dem herzustellenden Viner Damme A, VIII, 446.

Juli 28. o. O. (Dinst. na Jac.) Kurf. Johann verspricht, den Bernhard Buchholz in Berlin zu keinem Amte erwählen zu lassen Cod. cont. II, 82.

Juli 28. Coln (Dinst. nach Jac.) Kurf. Johann reversirt sich gegen die St. Stendal wegen der 1000 Gulden, welche die St. für ihn von denen von Bülow aufgenommen hat A, XV, 418.

Aug. 1. Coln (vinc. Petry). Kurf. Johann entscheidet Streitigkeiten des Kl. Chorin mit Dietrich von Holtzendorf wegen des Baues einer Mühle bei Köthen und Falkenberg A, XIII, 298.

Aug. 10. o. O. (Laurent.) Die von Quitzow versetzen dem Heide-Kalande der Gegend um Plattenburg und Kletzke Hebungen aus Grube A, II, 231.

Aug. 10. o. O. (Laurenc.) Kurf. Johann bestätigt seinem Hofrichter Peter Brackow das Gericht zu Müncheberg, das Burglehn und das Niedergericht zu Berlin u. s. w. A, XX, 169.

Aug. 14. o. O. (d. Ven., XIV. Aug.) Ablassbrief für die Nonnen des Kl. Neuendorf Suppl. 373.

Aug. 18. Coln (Dinst. nach Assumpt.) Kurf. Johann bestätigt den Tuchmachern zu Krossen das im Brande der St. verlorene Privilegium B, V, 464.

Aug. 28. Magdeburg (Frit. nach Barthl.) Lehnbrief des Erzb. Ernst von Magdeburg für die von Bismarck A, XXV, 437.

Sept. 7. Wismer (Mand., VII. Sept.) Des K. von Dänemark und der kurfürstlich-brandenburgischen Räthe schiedsrichterliche Entscheidung des Streites der St. Rostock mit den Herzögen von Mecklenburg C, II, 345.

Sept. 13. Koningesberg (dom. post nativ. Marie). Der Augustiner-Convent zu Königsberg nimmt Christian Schneider in Strausberg und dessen Mutter in seine geistige Brüderschaft auf A, XII, 116.

Sept. 18. Potlitz (Freyt. na exalt. crucis). Auscinandersetzungs-Vertrag der beiden Linien des Hauses der Gänse zu Putlitz A, I, 318.

Sept. 25. Coln (Freit. nach Mauric.) Kurf. Johann gestattet dem Kastner zu Küstrin, Hans Daum, genannt Scharf, auf der Burgfreiheit daselbst ein Haus zu erbauen A, XIX, 53.

1489.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Kurf. Johann versetzt die Aemter Krossen, Kotbus und Peitz an den Fürsten Georg zu Anhalt B, V, 465.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Der Pr. zu Diesdorf bekundet, dass die Priorin Rixa von Wustrow und ihre Verwandten mit seinem Consens 3 Mark aus dem Seelenamte zurückgekauft haben A, XXII, 296.

Oct. 5. o. O. (Mand. na Michel.) Margarethe Henninges stiftet in der Katharinenkirche zu Salzwedel das feierliche Begängniss des Margarethentages A, XIV, 429.

Oct. 9. o. O. (Dionis.) Der Rath der Neust. Brandenburg vergleicht sich mit den Rauchen über das Gericht und über Schuldforderungen A, IX, 239.

Oct. 9. 10. Prempsslow — Stetin (Dyonis. — d. Mart., X. Oct.) Der Rath zu Prenzlau bekundet die von dem Bürger Heinrich Tabard vorgenommene Bewidmung eines Altars der Nicolaikirche mit 3 Hufen im Stadtfelde, mit bischöflicher Bestätigung A, XXI, 367.

Oct. 14. Coln (Midw. nach Dionys.) Kurf. Johann bestätigt dem Bisthum Havelberg das D. Klein-Lüben, zwei Theile vom D. Welle und 4 Hufen in Wendisch-Gotzkow mit der Fähre und dem Fährlande zu Abbendorf A, II, 93.

Nov. 1. o. O. (all. Hill.) Die Vinzelberg versetzen den Vicarien der Peterskirche in Stendal die Hebung eines Wispels Getreide in Garchow A, XXV, 438.

Nov. 10. Lyncz (Dinst. nach Leonhardy). Mgr. Siegmund berichtet dem Kurf. Johann aus dem kaiserlichen Hofe über die Judenvertreibung aus Franken und die vom Papst nachgesuchte Hülfe gegen die Türken C, II, 348.

Nov. 16. o. O. (Mand. na Martini). Der Rath von Lüneburg kündigt den Pfandbesitz von Brohme denen von Bartensleben A, XVII, 300.

Dec. 2. o. O. (Middew. post Andree). Der Rath zu Salzwedel bekundet, dass Dietrich Liremann den Gildemeistern der Gilde u. l. Fr. eine Rente von seinem Hause verkauft hat A, XIV, 430.

Dec. 4. Szarow (Freyt., Barbaren). Hans von Bieberstein erlaubt, das Stadtgericht zu Beeskow an den Rath zu verkaufen A, XX, 442.

Dec. 8. o. O. (u. Fr. Entfang.) Vergleich des Brandenburger Domstiftes mit dem Müller zu Fretzdorf über Verwandlung seiner Natural-Abgaben in eine Geldabgabe A, VIII, 447.

Dec. 13. Lynntz (Sunt. nach Concept.) Mgr. Siegmund berichtet seinem Bruder Friedrich aus dem kaiserlichen Hofe über seine die besondere Veranschlagung Pommerns in der Reichsmatrikel betreffenden Verhandlungen C, II, 351.

Dec. 15. Coln (Dinst. nach Lucie). Kurf. Johann bestätigt das Städtchen Buckow A, XX, 308.

Dec. 18. Coln (Freit. nach Lucie). Kurf. Johann belehnt Lorenz von Holleben und verschreibt denen von Alvensleben zu Kalbe die gesammte Hand an seinen Lehngütern A, XVII, 177.

Dec. 18. Coln (Freit. nach Lucie). Kurf. Johann verschreibt der Gattin des Busso von Alvensleben die diesem wegen des Obermarschallamtes gebührenden jährlichen 100 Gulden zum Leibgedinge A, XVII, 178.

Dec. 18. Stendal (d. Ven., XVIII. Dec.) Der Dechant Heinrich Belitz bestätigt eine von dem Pfarrer, dem Unterpfarrer und den Vicarien der Marienkirche zu Stendal für sich, ihre Nachkommen und sämmtliche Kirchendiener gegründete Brodspende A, XV, 419.

1489.

Dec. 23. Onolczpach (Mittw. nach Thome). Mgr. Friedrich's Bedenken wegen des pommerschen Anschlages zur Hülfeleistung C, II, 353.

Dec. 29. Coln (Tome Cantuar.) Kurf. Johann belehnt die Britzke mit der wüsten Feldmark Langerwisch (Jahreszahl 1490) A, XXV, 439.

o. D. o. O. Kurf. Johann bestätigt der Kirche zu Liebenwalde die von Alters her aus dem Schulzengute des D. Weissensee bezogenen Pächte A, XII, 277.

o. D. o. O. Verschiedene Ordnungen des Pr. Werner von Bortfelde für das D. Perwer bei Salzwedel A, XIV, 430.

1490.

Jan. 8. Coln (Freit. nach III Regum). Kurf. Johann privilegirt den Rath der Altst. Salzwedel mit dem ausschliesslichen Rechte des Salzhandels A, XIV, 432.

Jan. 12. Berwolde (III. fer. post Epiph.) Kuno von Sydow, Hofrichter zu Bärwalde, bekundet eine von ihm eingeklagte Schuldforderung des Rathes zu Königsberg an Peter von Sydow A, XIX, 414.

Jan. 12. Coln (Dinst. nach III Regum). Kurf. Johann antwortet seinem Bruder Friedrich wegen der Vermittlung in der Stettinschen Sache C, II, 354.

Jan. 14. Luckow (Donerst. nach acht. T. III Koning). Hans von Boxdorf bittet den Kurf. Johann, das zu seinem an Götze von Wolfersdorf veräusserten Schlosse Bornstorff gehörige D. Tornow dem Käufer zu verleihen B, V, 467 und Suppl. 127.

Jan. 21. o. O. (Donnerst., Agnete). Kurf. Johann verleiht das D. Tornow an Götz von Wolfersdorf, Amtmann zu Schlieben B, V, 468.

Febr. 2. Coln (Purific.) Kurf. Johann genehmigt den Vertrag, den die St. Frankfurt mit der St. Breslau unter Genehmigung des K. Matthias geschlossen, die Niederlags-Gerechtigkeiten und den Handel mit den östlichen und westlichen Ländern betreffend A, XXIII, 293.

Febr. 5. o. O. (Freit. nach Purific.) Kurfürstliche Genehmigung für Ritter Hans von Rochow über die Verpfändung der Bede in Tremmen und Hebungen in Markee A, X, 164.

Febr. 23. o. O. (Dinst. nach Esto michi). Kurf. Johann bestätigt die Leibgedings-Verschreibung des Gr. Johann von Lindow für dessen Gemahlin, Herzogin Anna von Sachsen, und nimmt die Vormundschaft über die Letztere an A, IV, 113.

Febr. 24. Coln (Aschermitw.) Kurf. Johann genehmigt den von einem Ehepaar zu Potsdam geschlossenen Erbvertrag A, XI, 189.

März 1. Viennae (I. Mart.) K. Matthias von Ungarn und Böhmen genehmigt den zwischen Breslau und Frankfurt geschlossenen Vertrag A, XXIII, 295.

März 9. o. O. (Dinxd. na Reminisc.) Ritter Busso von Bartensleben belehnt Hans Melcher mit ½ Wispel Roggenpacht in der Mühle zur Biese A, XVII, 300.

März 15. Tangermund (Mont. nach Oculi). Erneuerte Schuldverschreibung des Kurf. Johann für Albrecht von Leipzig B, V, 469.

März 15. Tzerwist (Mant. nach Oculi). Erzb. Ernst von Magdeburg und Kurf. Johann entschei-

1490.

den einen Streit zwischen dem Dom-Capitel zu Brandenburg und Henning Direken wegen der Fischerei auf der Havel A, VIII, 447.

März 16. o. O. (Dinst. nach Oculi). Vergleich zwischen Hans Treskow und den beiden Städten Brandenburg über Fischereigerechtigkeit auf der Havel A, IX, 240.

März 21. o. O. (Letare). Albrecht Schenke bittet, seine Lehen statt seiner seinem Sohne zu verleihen, da er durch Krankheit verhindert sei, am Hoflager zu erscheinen A, XI, 272.

März 28. Tangermunde (Judica). Kurf. Johann verschreibt der Tochter des Jacob von Görne 500 Gulden aus dem D. Nahrstedt A, XXV, 439.

März 30. Gebichensteyn (d. Mart., penult. Mart.) Erzb. Ernst von Magdeburg bestätigt Verordnungen des B. Wedego von Havelberg vom Jahre 1469 und Verordnungen des B. Busso über Synodal-Angelegenheiten und Feier der Festtage A, III, 253.

März 31. Tangermunde (Mitw. nach Judica). Kurf. Johann befreit die St. Werben von einem Theile ihrer Abgaben und bewilligt ihr einen Indult auf 3 Jahre wegen erlittener Feuersbrunst A, VI, 433.

März 31. Tangermund (Mitw. nach Judica). Annahme des Heinz Röder zum kurfürstlichen Marschall C, II, 356.

Apr. 3. o. O. (Sonnav. nha Judica). Der Rath zu Neu-Ruppin bewilligt dem Claus Schwertfeger, ein Hospital in der Lapstrasse zu erbauen A, IV, 350.

Apr. 5. Tangermunde (Mont. nach Palm.) Kurf. Johann weist Otto und Hans von Blumenthal mit den bisher vom Kl. Jerichow besessenen Lehen an das Bisthum Havelberg B, V, 469.

Apr. 17. o. O. (Sonnav. im Paschen). Gevert von Plate verkauft dem Kl. Diesdorf Getreidehebungen A, XVI, 501.

Apr. 19. o. O. (Mand. na Quasimodo.) Das h. Geist-Kl. bei Salzwedel gestattet seinem Manne Hans Schulzen von Mardorf die Verschreibung einer Rente von seinem Hause in Perwer A, XIV, 432.

Apr. 19. o. O. (Mand. na Quasimodo.) Consens Bartholds, B. von Hildesheim und Administrators zu Verden, zu der Verpfändung des Zehnten in Höddelsen Seitens der Gebrüder von Bodendik an Reimer Bockel A, XXII, 297.

Apr. 19. Tangermundt (Mont. nach Quasimodo.) Kurf. Johann belehnt Paul von Eickstedt mit erkauften Besitzungen in Krusemark A, XXV, 440.

Apr. 20. Berwolde (fer. III. post Quasimodo.) Kuno von Sydow, Hofrichter zu Bärwalde, bekundet eine von ihm eingeklagte Schuldforderung des Rathes zu Königsberg gegen Hans von der Marwitz A, XIX, 415.

Mai 1. Nyenwedell (Phil. und Jac.) Hasso von Wedel zu Neuwedel sucht bei dem Kurf. die Belehnung zu gesammter Hand für seinen Vetter Mätzke von Wedel zu Tütz nach A, XVIII, 197.

Mai 2. Storkow (III. Sond. na Paschenn). Hans Holtzendorf verkauft dem Kl. Himmelpforte Hebungen aus dem D. Storkow bei Templin A, XIII, 77.

Mai 4. Berenwolde (Dingist. na Jubilate). Kuno von Sydow, Mannrichter zu Bärwalde, bekundet eine von ihm eingeklagte Schuldforderung des Rathes zu Königsberg gegen Peter von Sydow zu Hanseberge A, XIX, 415.

1490.

Mai 14. Arnburg (Freit. nach Cantate). Kurf. Johann begnadigt in der St. Brandenburg einen wegen Todtschlags Verurtheilten A, IX, 240.

Mai 15. Tangermund (Sonab. nach Cantate). Kurf. Johann belehnt die Sydow mit einem Hofe zu Baumgarten und mit Besitzungen zu Wollin, Bietkow und Lindhorst A, XIII, 428.

Mai 15. Tangermunde (Sonab. nach Cantate). Kurf. Johann verleiht an Mätzke und Jacob von Wedel zu Tütz das D. Prochnow und die gesammte Hand an Neuwedel und Kürtow A, XVIII, 197.

Mai 17. Scieser (Mand. na dom. Vocem jocund.) B. Joachim von Brandenburg belehnt die von Bredow mit ihren Besitzungen im Lande Löwenberg A, XI, 439.

Mai 27. Tangermunde (Donerst. nach Exaudi). Kurf. Johann vergleicht sich mit dem Fürsten Georg zu Anhalt wegen des Witthums, welches der Gemahlin des Fürsten, als verwittweten Mgräfin von Brandenburg, angehört B, V, 470.

Mai 31. Tangermunde (Mant. in Pingst.) Kurf. Johann fordert den Rath zu Salzwedel auf, da er das Schloss Salzwedel wieder an sich gebracht und durch seinen Amtmann Hans von Rochow die Strassen künftig besser werde schützen lassen, dies den fremden Fuhrleuten bekannt zu machen A, XIV, 433.

Mai 31. Tangermunde (Mant. in Pingst.) Dieselbe Aufforderung an die St. Hamburg A, XIV, 433.

Juni 18. o. O. (Frid. na Viti). Erich von Itzenplitz verpfändet dem Kammermeister und den Vicarien zu Stendal Hebungen aus dem D. Grieben B, V, 255.

Juni 25. o. O. (Fryd. nach Joh.) Der Rath zu Stendal verkauft dem Annen-Kl. daselbst eine Rente von dem Rathhause A, XV, 421.

Juni 26. Tangermundt (Sonnaw. na Joh. bapt.) Des Kurf. Johann Privilegium für die Schöppen zu Tangermünde A, XVI, 118.

Juni 26. o. O. (Sonnab. nach Joh. bapt.) Der Rath zu Frankfurt belehnt die Gebrüder Günther mit Besitzungen in Boosen A, XXIII, 297.

Juni 27. Tangermunde (Sund. na Joh. bapt.) Kurf. Johann gestattet dem Peter Rinow zu Stendal die Verpfändung lehnbarer Hebungen A, XV, 421.

Juni 29. Coln (Petri und Pauli). Kurf. Johann vereignet dem Kl. Zehdenick das Gänseholz und die sonstigen von Hans von Badingen erworbenen Besitzungen A, XIII, 150.

Juni 29. o. O. (Peters und Pauls). Schuld- und Zinsverschreibung Maneke's von dem Knesebeck für das Siechenamt zu Diesdorf A, XXII, 297.

Juni 29. o. O. (Petri et Pauli). Reimer von Bockel, Vogt zu Hitzacker, verkauft den von den Gebrüdern von Bodendik erworbenen Zehnten in Höddelsen an Dietrich von Witzendorf A, XXII, 298.

Juni 30. Wistogk (d. Merc., XXX. Jun.) B. Busso von Havelberg spricht Fritz von der Schulenburg und Tiedke von Lüderitz von dem geistlichen Banne los A, V, 474.

Juli 3. Olden Treptow (Sonnav. na Visit.) H. Balthasar von Mecklenburg und Abgesandte des Kurf. Johann vermitteln einen Vertrag zwischen dem H. Boguslaw von Pommern und dem Ritter Bernd Maltzan C, III, 125.

Juli 6. o. O. (Dinsd. na Petri und Pauli) Henning Plank vergleicht sich wegen einer an den

1490.

kleinen Kaland zu Salzwedel abzuführenden Schuld mit diesem vor dem Rathe der Neustadt A, XIV, 434.

Juli 13. Rome (III. id. Jul.) P. Innocenz VIII. bestellt die Dechanten der Stiftskirche zu Magdeburg, Güstrow und Braunschweig zu Schutzherren des Stendaler Domstiftes gegen alle Bedrückungen A, V, 255.

Juli 14. o. O. (Mitw. nach Margarete). Vortrag der Räthe bei dem Kurf. wegen des Lehnsempfängnisses des H. Boguslaw von Pommern C, II, 356.

Juli 15. Coln (divis. apost.) Kurf. Johann beleiht Claus Maass, Bürger zu Kyritz, mit dem Schulzengerichte daselbst, mit Hufen und Mühlenpächten und 2 Höfen in Mechow A, III, 499.

Juli 15. o. O. (Donerst., divis. apost.) Kurf. Johann bittet H. Boguslaw, seine Räthe nach Garz zu senden C, II, 357.

Juli 19. Coln (Mont. nach Marggarete). Kurf. Johann verschreibt seinem Thürknecht Heinrich Michel die Urbede aus Lychen auf Lebenszeit A, XIII, 109.

Juli 20. Vkermünde (Dinxstd. vor Magd.) H. Boguslaw sagt dem Kurf. zu, seine Räthe nach Garz zu schicken C, II, 358.

Juli 21. Coln (Abent Mar. Magd.) Kurf. Johann bittet Siegmund von Rotemburg, sich für den Schuldbrief mit zu verbürgen, der dem Georg von Stein als Verkäufer von Zossen ausgestellt ist C, II, 359.

Juli 22. Coln (Mar. Magd.) Kurf. Johann ermahnt die St. Rostock, sich dem in ihrer Streitsache mit ihren Landesfürsten ergangenen Schiedsspruche zu fügen C, II, 359.

Juli 25. Czossen (Sont., Jac.) Georg von Stein verkauft als Herr zu Zossen die Herrschaft Zossen an den Kurf. Johann für 16,000 Gulden A, XI, 273.

Juli 25. o. O. (Jac.) Busso von Alvensleben verkauft dem Kl. Neuendorf Hebungen aus Deetz wiederkäuflich Suppl. 375.

Aug. 29. Coln (decoll. Joh.) Kurf. Johann's Schuldbrief für Hans Krewitz in Berlin C, II, 361.

Sept. 6. o. O. (Mand. nah Egid.) Der Rath zu Salzwedel bekundet eine von zweien Wittwen der Jacobi-Brüderschaft gemachte Schenkung A, XIV, 434.

Sept. 18. Collen (Sonnab. nach exalt. crucis). Kurf. Johann beleiht die von Altenow mit einem Freihause zu Zossen und mit dem D. Schöneiche A, XI, 274.

Sept. 24. o. O. (Fryd. nha Mawric.) Frenzel Französer schwört der St. Stendal Urfehde A, XV, 422.

Sept. 29. Coln (Michael.) Kurf. Johann reversirt sich gegen die St. Salzwedel wegen der für ihn aufgenommenen 1600 Gulden A, XIV, 435.

Sept. 29. Cölln (Michael.) Kurf. Johann bekennt, dass die Altst. Brandenburg 1000 Gulden für ihn aufgenommen, und stellt sie desfalls in Sicherheit A, IX, 240.

Oct. 14. Offen (Donnerst. vor Galli). K. Wladislaw von Ungarn und Böhmen fordert die Herzöge von Schlesien zum Schutze der Niederlags-Gerechtigkeit Breslaus und Frankfurts auf A, XXIII, 298.

Oct. 20. Lentzsche (Midw. nha Luce). Die von Bredow vergleichen sich mit dem B. Busso von Havelberg über die den Unterthanen des Letztern zu Lentzke und Brunne im Luche zustehenden Wiesen- und Holznutzungen A, VII, 98.

1491.

Febr. 21. o. O. (Mont. nach Invocavit). Kurf. Johann bestätigt dem Schneider-Gewerk in Berlin und Köln die ausschliessende Befugniss zum Betriebe seines Handwerks Suppl. 350.

Febr. 22. Coln (Dinst. nach Invocavit). Kurf. Johann belehnt die von Blankenburg mit der ganzen Burg Wolfshagen und mit der halben Stolzenburg A, XIII, 429.

Febr. 23. o. O. (Mitw. nach Invocavit). Kurf. Johann bekundet ein Erkenntniss seiner Räthe in Sachen der von Platow zu Pretzel wider Hans Barfus zu Predikow, wegen der Windmühle zu Predikow A, XI, 439.

Febr. 24. Lindow (Mathie). Anna von Kröcher, Aebtissin, und das Capitel des Kl. Lindow mahnen den Rath zu Neu-Ruppin an die Entrichtung schuldiger Renten A, IV, 450.

Febr. 25. Coln (Freit. nach Invocavit). Kurf. Johann vergleicht sich mit denen von Quitzow über Neupruner und Stesow A, III, 503.

Febr. 26. o. O. (Sonnav. na Mathias). Dietrich von Runtdorf verkauft wiederkäuflich Hebungen aus Iden an Paul Wustermark, Bürger zu Stendal A, XV, 424.

März 1. Coln (Dinst. nach Reminisc.) Austrag der Landstände zwischen dem kurfürstlichen Amtmanne zu Liebenwalde und denen von Arnim zu Zehdenick wegen des Fliesses Dollen und verschiedener dem Amte Liebenwalde zuerkannter Besitzungen A, XIII, 151.

März 1. Cöln (Dinst. nach Reminisc.) Kurf. Johann bestätigt dem Johanniter-Orden die durch Kauf von Hermann Schaplow erworbenen Besitzungen zu Dolgelin A, XX, 309.

März 9. o. O. (Middew. na Oculi). Jert von Hagen, der sein Leben verwirkt hat, schwört dem Kurf. Johann Urfehde A, XVIII, 498.

März 13. Coln (Letare). Notiz über die Belehnung des Melchior Neuendorf mit 2 Antheilen zu Königswalde A, XVIII, 90.

März 26. Zwerin (Palmeavendt). Die Herzöge Magnus und Balthasar von Mecklenburg schreiben an den Gr. Johann von Lindow über das Heirathsgut seiner Schwester, der verstorbenen Herzogin Katharine von Mecklenburg A, XXIV, 470.

Apr. 19. o. O. (Dinst. nach Misericord.) Werner und Maneke von dem Knesebeck versetzen einen Hof zu Werle und das Grundholz daselbst an das Kl. Diesdorf auf 10 Jahre A, XXII, 299.

Apr. 29. Brandenburch (Apr. penult.) Der Prior des Prediger-Kl. zu Brandenburg nimmt das Kl. Wanzka in die geistliche Gemeinschaft seines Ordens auf A, IX, 242.

Mai 22. Cenomanis (Pentecost.) Der Prediger-Mönchs-Orden nimmt die Mitglieder des Domcapitels zu Brandenburg in seine Brüderschaft auf A, VIII, 448.

Juni 3. Coln (Freit. nach corp. Cristi). Kurf. Johann belehnt Hans und Berend Mörner mit den Dörfern Clossow und Zellin, der wüsten Feldmark Moor und 14 Hufen zu Schulzendorf A, XIX, 55.

Juni 3. Colen (Frid. nach Trinit.) Kurf. Johann belehnt die Bardeleben zu Satzkorn und Britzk A, XI, 121.

Juni 5. o. O. (Sond. nach Lychnams). Der Obermarschall Busso von Alvensleben und seine Söhne geben den Brauern zu Bismarck Innungsrechte A, XVII, 178.

Juni 10. o. O. (Freyt. nach Bonifac.) Kurf. Johann belehnt Paul Winterfeld zu Schönermark mit Schönermark und verschiedenen wüsten Feldmarken A, XXV, 88.

1491.

Juni 23. Nuremberg (Abent Joh. bapt.) Kurf. Johann vergleicht sich mit seiner Schwester Barbara, Königin von Böhmen, wegen ihres auf Krossen, Züllichau und Sommerfeld verschriebenen Leibgedinges B, V, 475.

Juli 5. o. O. (Dinxst. na Visit.) Das Landgericht vor der Brücke zu Wansleben stiftet einen Vergleich der St. Wansleben mit dem Kl. Hillersleben über einen dem Letztern zugehörigen Hof in der St. A, XXII, 477.

Juli 9. o. O. (Sonnab. nach Visit.) Kurf. Johann beleiht Friedrich von Beeren zu Gross-Beeren mit dem D. Wendisch-Wilmersdorf A, XI, 274.

Juli 15. o. O. (XV. Jul.) Gr. Rudolph von Werdenberg, Grossmeister des Johanniter-Ordens, bestätigt die Wahl Georgs von Schlabberndorf zum Herrenmeister A, XXIV, 207.

Juli 22. o. O. (Magd.) Ludolph Verdemann überlässt an Fritz von der Schulenburg, der ein Angefälle auf Osterwolde bekommen, dies Gut mit Zubehör noch bei seinen Lebzeiten gegen eine jährliche Rente A, V, 476.

Juli 23. o. O. (Sonnav. na Mar. Magd.) Hans von Danne verpfändet ein Pfund Pfenninge Renten an Heinrich und Hans von Danne. A, VI, 255.

Juli 27. Berlin (Mitb. nach Anne). Fürst Georg von Anhalt quittirt den Kurf. Johann über eine Rente aus dem Leibgedinge seiner Gemahlin aus dem Amt Salzwedel C, II, 365.

Juli 29. Nurmberg (Freit. nach Jac.) K. Maximilian's Befehl an H. Boguslaw von Pommern Cod. cont. II, 96.

Aug. 3. Coln (Midw. nach vinc. Petri). Kurf. Johann verspricht der St. Stendal Schadloshaltung wegen ihrer dem Georg von Stein wegen des Kaufgeldes für Zossen gegebenen Verschreibung A, XV, 424.

Aug. 3. Collen (Mitw. nach vinc. Petri). Desgleichen für die St. Frankfurt A, XXIII, 299.

Aug. 14. o. O. (Avend Assumpt.) Das Kl. Stepenitz verkauft die Mühle zu Drosenow dem Müller mit Vorbehalt einer Erbpacht und einer Lehnware A, I, 262.

Aug. 30. Wistogk (and. D. nach decoll. Joh. bapt.) B. Busso von Havelberg beleihet Arend von Ikendorf mit Hufen, Fischereien und Holzung des D. Lentzke, welche die von Kröcher gehabt A, VII, 101.

Sept. 3.? o. O. (Sonab. Egid.) Kurf. Johann bestätigt dem Balthasar von Löben die Angefälls-Verschreibung auf das D. Neuendorf, welche des Kurf. Schwester, Frau Barbara, selbigem ertheilt hat B, V, 475.

Sept. 6. o. O. (Dinst. nach Egid.) Der Rath zu Freienstein bekennt, dass die von Plessen die Bürger der geleisteten Huldigung entlassen und dass sie diese dem Kurf. geleistet haben A, III, 500.

Sept. 6. Collen (Dinst. nach Egid.) Kurf. Johann bestätigt der Neumark das Privilegium des Hochmeisters Paul Russdorf vom 28. Dec. 1430 A, XIX, 416 und XXIV, 208.

Sept. 10. Coln (Sonnav. nach nativ. Marie). Kurf. Johann weist für seinen Todesfall seiner Gemahlin das Schloss Spandau zur Wohnung an A, XI, 122.

Sept. 10. Berlin (Sunab. nach nativ. Marie). Die Städte Berlin und Köln verbürgen sich der Kurfürstin Margarethe dafür, dass ihr an den ihr auf Spandau, Küstrin, Oderberg, Wrietzen, Bötzow, Liebenwalde und Saarmund verschriebenen 4000 Gulden Rente nichts abgehen soll A, XI, 124.

1491.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Ernst und Alverich von Dannenberg, seligen Paridams Söhne, verkaufen dem Kl. Diesdorf wiederkäuflich eine Rente aus Jobel zu einer Memorien-Stiftung A, XXII, 299.

Oct. 2. o. O. (Sond. na Michael.) Die von Bodendik auf Schnehen verkaufen eine Roggenpacht aus dem Berger Felde wiederkäuflich an das Kl. Diesdorf A, XXII, 300.

Oct. 6. o. O. (Donrest. nach Remig.) Kurf. Johann und H. Wilhelm von Jülich und Berg verbinden sich auf Lebenszeit zu gegenseitigem Schutze ihrer Lande und Leute und zu einer Hülfeleistung bis zu 400 Berittenen C, III, 126.

Oct. 24. Coln (Mont. nach Luce). Kurf. Johann verpfändet der Chorschule bei S. Nicolai in Berlin Einkünfte aus dem Zoll zu Köpenick A, XII, 27.

Oct. 28. Coln (Sim. und Jude). Kurf. Johann befreit Heinrich Klotze, Bürgermeister zu Stendal, von der Verpflichtung, Lehnware zu entrichten, unter der Bedingung, von seinen Lehen förmlichen Manndienst zu leisten A, XV, 425.

Nov. 3. o. O. (Dornnst. nach all. Heil.) Der Rath zu Damm bittet den Kurf. Johann um Schutz für einen Bürger, der nach Friedeberg zurückziehen will A, XVIII, 347.

Nov. 5. Seieser (I. sabb. post omn. Sanct.) Die von Redern zu Beetz stiften einen Altar in der Kirche zu Beetz mit bischöflicher Genehmigung A, VII, 215.

Nov. 7. Collen (Mont. nach omn. Sanct.) Kurf. Johann verschreibt seinem Jäger Martin Bawe Gehalt und Deputat C, II, 366.

Nov. 11. o. O. (Martini). Kurf. Johann verleiht der von Neuem zur Hälfte abgebrannten St. Mittenwalde einen Erlass an der Urbede und Indult wegen ihrer Schulden A, XI, 249.

Nov. 14. o. O. (Mand. nach Bric.) Des Gr. Johann von Lindow Landbuch der Herrschaft Ruppin begonnen A, IV, 116.

Nov. 17. o. O. (Donrst. nach Martini). Inventarium des Amtes Zossen, wie solches von Georg Quast an Dr. Johann Staufmel überantwortet ist A, XI, 275.

Nov. 21. Wistogk (present. Marie). B. Busso von Havelberg verleihet denen von Rohr im D. Wötke die Mühle, eine Hufe u. s. w., gegen Abtretung von Mühlpächten zu Wittstock, und bestätigt denselben 9 Hufen zu Wittstock und den Hof mit dem Walle in Bellyn A, I, 423.

Dec. 4. Cöln (Sunt., Barbare). Kurf. Johann beleiht Berend Moltzahn mit der Hälfte des Schlosses Neuenburg an der Stepenitz u. s. w. A, III, 501.

Dec. 4. Coln (Sunt., Barbare). Kurf. Johann verschreibt der Gattin des Berend Moltzahn das halbe Schloss Neuenburg zum Leibgedinge A, III, 502.

Dec. 14. o. O. (Myddew. nach Lucie). Heyne Vryse zu Stendal verkauft einem Vicar in der Marienkirche eine Hebung aus der h. Geist-Mühle daselbst A, XV, 425.

Dec. 14. Lyntz (XIV. Dec.) Kaiserliche Bestätigung des von dem Kurf. Johann seiner Gemahlin Margarethe auf Spandau, Küstrin, Wrietzen, Bötzow, Liebenwalde und Saarmund verschriebenen Leibgedings B, V, 476.

Dec. 26. o. O. (Steffen in Winacht). Dietrich von der Schulenburg verkauft Pächte an Hans von der Schulenburg A, V, 477.

o. D. Coln. Kurf. Johann beleiht die Wenckstern mit Besitzungen zu Garz, Barz, Lenzerwisch, Kietz, Rosendorf, Gross- und Klein-Wutz, Mödlich u. s. w. A, III, 504.

1491.

o. D. o. O. Kurf. Johann beleiht nach dem Tode des Hans Spiegel dessen Brüder, Ritter Otto und Dietrich Spiegel, mit Zollhebungen zu Köpenick A, XII, 27.

o. D. Newennstat an der Vina. Kurf. Johann's Schadlosbrief für Stendal über eine Schuld von 1000 Gulden A, XV, 426.

o. D. o. O. Kurf. Johann giebt den Tuchmachern zu Stendal das verwirkte Gewerkshaus zurück A, XV, 426.

o. D. o. O. Kurf. Johann verleiht den Bomen zu Schönebeck die Dorfstätten Alt- und Neuen-Groben A, XI, 440.

o. D. o. O. Kurf. Johann instruirt einen an seine Brüder geschickten Gesandten in Betreff des H. Boguslaw und der Gräfin von Zollern C, II, 367.

o. D. o. O. Relation einer Gesandtschaft an den römischen König und den Kaiser wegen der pommerschen Sache (Anfang 1491?) C, II, 362.

o. D. o. O. Henning von der Schulenburg, Pr. zu S. Marien in Salzwedel, überträgt die Propstei auf 3 Jahre dem Vicar Meinhard Kreveth zur Verwaltung A, XIV, 439.

o. D. o. O. B. Barthold von Verden bestätigt die Statuten des kleinen Kalands in Salzwedel A, XIV, 441.

o. D. o. O. Busso von Alvensleben verkauft widerkäuflich 2½ Wispel Roggenpacht an Hans von Alvensleben für 100 Gulden A, XVII, 179.

1492.

Jan. 17. Cölln (Dinst., Anthony). Kurf. Johann verschreibt der Gattin Gebhard's von Alvensleben zu Gardelegen ein Leibgedinge A, XVII, 180.

Jan. 20. Nien Ruppin (Fab. und Sebast.) Quittung der Grafen Johann und Jacob von Lindow für die St. Neu-Ruppin wegen entrichteter Urbede A, IV, 351.

Jan. 20. Tangermundt (Fab. und Sebast.) Kurf. Johann belehnt Betke Woldicken mit Storkow u. s. w. A, XXV, 441.

Jan. 23. o. O. (Mand. na Vincencii). Henning von Jetze verkauft Hebungen aus Bust dem Johann Rüting, Vicar der Marienkirche in Stendal A, XV, 427.

Jan. 25. o. O. (Pauli convers.) Claus und Paul von Rohr verkaufen den Vorstehern der Gertrud-Capelle zu Seehausen Hebungen aus Wasmerslage auf Wiederkauf A, XXV, 442.

Febr. 4. o. O. (Sonnab. nach Purific.) Kurf. Johann vergönnt dem Jaspar und Hans von Redern einen Verkauf auf Wiederkauf im D. Schöneberg A, VII, 215.

Febr. 12. Coln (Sunt. noch Scolast.) Kurf. Johann berichtet seinem Bruder Friedrich über den Tag zu Königsberg C, II, 368.

Febr. 12. o. O. (Sund. na Appollonie). Die von Jetze verkaufen wiederkäuflich Hebungen aus Bust den Vicarien der Marienkirche in Stendal A, XV, 428.

Febr. 13. Konigsperg (Mont. nach Scolast.) Verhandlungen zu Königsberg mit Pommern Cod. cont. II, 92.

Febr. 16. Collen (Donnerst. nach Valentini). Kurf. Johann beleiht die Glaubitzer und Glechow mit einem Freihofe zu Zossen und verschiedenen Lehnsbesitzungen der Umgegend A, XI, 276.

1492.

Febr. 19. o. O. (Sund. na Valentini). Anna von Kröcher, Aebtissin, und das Capitel des Kl. von Lindow mahnen den Rath zu Neu-Ruppin an die Entrichtung schuldiger Renten A, IV, 450.

Febr. 24. Premsslow (XXIV. Febr.) B. Benedict von Kammin weiht zu Prenzlau zwei Marienbilder und sichert Denjenigen, welche vor denselben ihre Andacht verrichten, einen Ablass zu A, XXI, 368.

Febr. 24. Liebenwald (Freit., vig. Mathie). Inventarium des Amtes Liebenwalde Cod. cont. II, 81.

Febr. 25. o. O. (Mattie). Dietrich von der Schulenburg verkauft 6 Scheffel Roggenpacht von Alum und Nieps A, V, 477.

März 9. Wolgast (Frigd. vor Invocavit). H. Boguslaw von Pommern verlegt den verabredeten Tag vom 13. Mai auf den 25. Juni C, II, 369.

März 14. o. O. (Mitw. nach Invocavit). Kurf. Johann überlässt die Mühle zu Soldin dem Müller Georg Krause zu erblichem Besitz A, XVIII, 500.

März 20. Cöln (Dinst. nach Reminisc.) Kurf. Johann beleiht die Knopp zu Seehausen mit Hebungen daselbst A, VI, 386.

März 22. Collen (Donerst. nach Reminisc.) Kurf. Johann verleiht dem Langhans, Heidereiter zu Spandau, einen Garten vor dem Damme daselbst A, XI, 125.

März 22. Swerin (Donnerst. vör Oculi). H. Balthasar von Mecklenburg citirt den Pilger Moritz Glieneke zu sich nach Wilsnack, um in seiner Gesellschaft zum heiligen Grabe zu wallfahren A, III, 505.

März 31. Arnswoldt (Sonnav. na Oculi). Bericht aus der Neumark an den Kurf. Johann über den Zustand des Landes C, II, 370.

Apr. 4. Coln (Midw. nach Letare). Kurf. Johann bestätigt den von Bartensleben ihre Besitzungen und Rechte A, XVII, 301.

Apr. 4. Coln (Midw. nach Letare). Lehnbrief des Kurf. Johann für die von Bartensleben A, XVII, 301.

Apr. 6. o. O. (Frid. na Letare). Peter Schenk zu Klein-Schwechten verkauft dem Vicar der Marienkirche zu Stendal, Nicolaus Insel, Hebungen A, XV, 428.

Apr. 7. o. O. (Sonnav. na Letare). Henning Barsewisch verkauft den Vorstehern der Gertrud-Capelle zu Seehausen Hebungen aus dem Schindelhofe A, XXV, 443.

Apr. 7. o. O. (Sonnab. nach Letare). Kurf. Johann verleiht seinem Rathe Johann Stauffmel, der sich in der Mark ansässig machen will, ein Haus zu Köln, welches des Kurf. Hofmarschall Christoph von Aufsess bisher inne gehabt C, II, 371.

Apr. 16. Lynntz (Mont. nach Palm.) K. Friedrich bittet den Kurf. Johann wiederholt um Bestellung eines weltlichen Mitgliedes des neuerrichteten kaiserlichen Reichskammer-Gerichtes C, II, 375.

Apr. 25. Wolgast (Marci). H. Boguslaw von Pommern verspricht, über den auf den 26. August anberaumten Tag nähere Erklärung abzugeben C, II, 376.

Apr. 26. Coln (Donerst. in Oster.) Kurf. Johann lehnt den auf den 25. Juni in Vorschlag gebrachten Tag ab und substituirt demselben den 26. August C, II, 376.

Apr. 26. Coln (Donerst. in Oster.) Notiz über Belehnung der Doberkow mit Besitzungen zu Steinbeck und Mohrin A, XIX, 102.

1492.

Apr. 27. Lincz (Frit. nach Ostern). Gr. Eitelfritz von Zollern berichtet dem Kurf. Johann über Verhandlungen am kaiserlichen Hofe in Betreff der pommerschen Sache, des Reichskammergerichtes u. s. w. C, II, 372.

Apr. 27. Lynntz (Frit. in Osterr.) Gr. Eitelfritz von Zollern schreibt an den Kurf. Johann über Bestellung eines Beisitzers beim Kammergericht u. s. w. C, II, 373.

Apr. 27. o. O. (Freit. in Oster). Kurf. Johann gestattet der St. Angermünde, jährlich am Sonntag Trinitatis und an den beiden folgenden Tagen einen Jahrmarkt zu halten A, XIII, 193.

Apr. 27. Lintz (Freit. nach Oster.) Dr. Johann Pfotel verspricht dem Kurf. Johann, über den pommerschen Abgesandten am kaiserlichen Hofe zu wachen C, II, 377.

Apr. 29. Welsnagk (Quasimodo.) B. Busso von Havelberg belehnt die Edlen Herren zu Putlitz mit der Herrschaft Putlitz A, I, 325 und III, 506.

Mai 1. Newn Angermundt (Wolborg.) Inventarium des Schlosses Neu-Angermünde Cod. cont. II, 85.

Mai 2. Coln (Midw. nach Phil. Jac.) Kurf. Johann verleiht dem Johann Dubendack ein Freihaus vor dem Schlosse zu Tangermünde mit freiem Essen und Trinken auf dem Schlosse für Lebenszeit A, XVI, 119.

Mai 3. o. O. (Donred. nha Quasimodo.) Anfang eines alten Schöppenbuches der Neust. Brandenburg Suppl. 390.

Mai 9. o. O. (Mithw. nach Misericord.) Zeugenverhör über die Grenzen des Rakowschen Besitzes in Tzschetzschnow A, XXIII, 300.

Mai 20. Putlitz (Cantate). Privilegium der Edlen Herren zu Putlitz für die St. Putlitz (irrthümlich mit der Jahreszahl 1429 abgedruckt) A, I, 322.

Mai 21. Konigsperg (Mont. nach Cantate). Instruction für die brandenburgischen Räthe in der pommerschen Lehnsache Cod. cont. II, 97.

Mai 21. o. O. (Mand. na Cantate). Der Böddenstedter Müller verkauft mit Zustimmung des Rathes in Salzwedel der Gewandschneider-Gilde daselbst eine Pacht aus seiner Mühle A, XIV, 443.

Mai 21. Wittemberg (Mont. nach Cantate). Kurf. Johann quittirt die Herzöge von Sachsen wegen der Bezahlung der seiner Gemahlin Margarethe gebührenden 20,000 Gulden Ehegeldes B, V, 477.

Mai 22. Königsberg (Dinst. nach Cantate). Verhandlung zu Königsberg Cod. cont. II, 98.

Mai 28. Coln (Mont. nach Vocem jocund.) Kurf. Johann verkauft an Kurd und Dietrich Rohr St. und Haus Freienstein A, III, 505.

Mai 29. o. O. (Dinst. nach Vocem jocund.) Jobst von Ziesar verpfändet dem Pfarrer zu Buckow Hebungen aus der Urbede daselbst A, XX, 311.

Mai 30. o. O. (Abendt Ascens.) Die von Burgstall und von Göre compromittiren wegen ihrer Sühne mit der St. Stendal auf die Entscheidung des Kurf. A, XV, 429.

Juni 1. Augspurg (I. Jun.) K. Maximilian ermahnt den Kurf. Johann, von Kriegsunternehmungen gegen den H. Boguslaw von Pommern abzustehen C, II, 378.

Juni 1. Coln (Frit. nach Assumpt. Domini). Kurf. Johann bittet seine Brüder um Rath in der pommerschen Sache C, II, 379.

1492.

Juni 1. o. O. (Freit. nach Ascens.) Kurfürstliche Genehmigung für Ritter Hans von Rochow wegen Verpfändung des D. Plessow A, X, 165.

Juni 1. o. O. (Freit. nach Ascens.) Kurfürstlicher Consens für Ritter Hans von Rochow über die Verpfändung von Besitzungen in Tremmen, Markee und Pessin A, X, 165.

Juni 14. Lynntz (XIV. Jun.) K. Friedrich befiehlt dem H. Boguslaw von Pommern, die Lehen von dem Kurf. Johann zu empfangen und diesem die für das Reich veranschlagten 6,058 Gulden Beisteuer zu entrichten C, II, 380.

Juni 18. Coln (Mant. nach Trinit.) Kurf. Johann vergleicht die St. Bernau wegen ihrer Bierausfuhr mit der St. Oderberg A, XII, 189 und 376.

Juni 18. Coln (Mont. nach Trinit.) Urtheil in einer Ehescheidungssache Cod. cont. II, 182.

Juni 22. o. O. (Frid., X dusent Ridder). Hans Vinzelberg belehnt die Schultzen, Bürger zu Gardelegen, mit Hebungen in Rohrbeck A, XXV, 444.

Juni 23. Thuritz (Joh. bapt. Avend). Die von der Schulenburg kaufen Renten aus Thüritz und Bockel von den von Nitzenplitz A, V, 477.

Juli 3. Coln (Dinst. nach Visit.) Kurf. Johann beleiht Ebel Rossow mit Hebungen aus Holzhausen A, XXV, 444.

Juli 5. o. O. (Dunnerd. na Visit.) Voltsche Schöneberg belehnt die Schultzen mit einem Viertel Landes zu Ringerslage, das theils Erbe, theils Lehn ist A, XXV, 445.

Juli 9. Hemmelporth (oct. Visit.) Hans Holtzendorf verpfändet dem Kl. Himmelpforte Hebungen in Storkow A, XIII, 92.

Juli 13. Coln (Margarethe). Kurf. Johann vergleicht Parteien, welche ihren Streit an die römische Curie gebracht A, VI, 153.

Juli 17. Stettin (Dinst. nach divis. apost.) H. Boguslaw von Pommern bittet die Herzöge von Mecklenburg um ihren Beistand C, II, 381.

Juli 18. Coln (Mitw. nach divis. apost.) Kurf. Johann fordert die Städte Brandenburg auf, den Durchzug von Kriegsvölkern, welche dem H. von Pommern zuziehen, zu hindern A, IX, 242.

Juli 26. Konigsberg (Donrst. nach Jac.) Brandenburgische und pommersche Räthe vertagen ihre zu Königsberg gepflogenen Unterhandlungen bis zum 1. Mai 1493 B, V, 478.

Juli 30. o. O. (Mand. nha Jac.) Ritter Busso von Alvensleben verkauft wiederkäuflich eine Hebung aus dem Holzgelde zu Karritz an Werner Kalbe zu Stendal A, XVII, 180.

Aug. 7. Seieser (d. Mart., VII. Aug.) Bischöfliche Genehmigung der den Marienknechten zu Alt-Landsberg gewährten apostolischen Concessionen, mit einer Ablassbewilligung des B. von Brandenburg A, XII, 59.

Aug. 12. Nigenstadt (Sond. nha Laurenc.) Die Herzöge Magnus und Balthasar von Mecklenburg und B. Busso von Havelberg vergleichen sich über die ehemaligen Amelungsborner Kl.-Güter des Hofes Dransee A, XXV, 89.

Aug. 13. Seieser (fer. II., Ypoliti). B. Joachim von Brandenburg bestätigt die Stiftung einer wöchentlichen Messe in der S. Gotthards-Kirche zu Brandenburg A, XIII, 449.

Aug. 17. o. O. (Frigd. na Assumpt.) Fritz von der Schulenburg wird mit Burg Brome belehnt A, V, 478.

1492.

Sept. 6. Cölln (Donnerst. nach Egid.) Kurf. Johann bekundet, dass die St. Stendal sich wegen der gegen die von Burgstall und von Göre verübten Uebergriffe mit ihm gesühnt habe A, XV, 430.

Sept. 7. o. O. (Avend u. Fr. Gheb.) Das Annen-Kl. in Salzwedel acceptirt eine Stiftung Mette Dorheydens A, XIV, 444.

Sept. 11. Premptzlow (Dinst. na nativ. Marie). Die Brüder Achim und Ebel von Kerkow geben den Kl.-Jungfrauen Elisabeth Holtzendorf und Katharine Kerkow die Bede in dem D. Dolgen A, XXI, 73.

Sept. 13.? o. O. (Donerst. crucis exalt.) Hans Uthermark legt als Landreiter in Salzwedel sein Dienstgelübde ab C, II, 382.

Sept. 14. o. O. (Kreuz Erhöh.) Dietrich von der Schulenburg, Werner's Sohn, verkauft wiederkäuflich $2\frac{1}{2}$ Scheffel Roggenpacht von den bittern Hufen, die Franke zu Prezier bewirthschaftet, an den Pfarrer zu Kleinau, Jacob Hinricks, für 8 Mark A, V, 479.

Sept. 25. o. O. (Dinst. nach Mathei). Kurf. Johann vergleicht den Rath der St. Müncheberg mit Jacob Wins wegen des Gutes Schlagentin und der Mühle zu Dahmsdorf A, XX, 170.

Sept. 25. o. O. (Dinst. nach Mathei). Kurf. Johann verschreibt der St. Küstrin 4jährige Freiheit von allen Abgaben und Zinszahlungen wegen erlittenen Brandschadens A, XIX, 55.

Sept. 29. Brandemburg (Michael.) Kurf. Johann bestätigt den Vertrag, nach welchem die von Waldenfels zu Plaue dem Städtchen Pritzerbe die Fischerei auf der Bähnitzischen Havel und auf allen Gewässern der Feldmark Bähnitz gegen einen jährlichen Zins verkaufen A, VII, 476.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Kurf. Johann befreit die St. Arnswalde wegen Feuerschadens auf 5 Jahre von der Urbeden-Entrichtung A, XVIII, 46.

Sept. 30. o. O. (Sond. na Mychael.) Die Gildemeister der Gewandschneider zu Salzwedel gestatten dem Boddenstedter Müller den Verkauf einer ablöslichen Pacht aus seiner Mühle A, XIV, 445.

Oct. 5. o. O. (Frid. nha Francisci). Der Rath zu Stendal vergleicht sich mit den Vorstehern der Marienkirche über das Läuten der beiden grossen Glocken, Maria und Osanna A, XV, 431.

Oct. 16. Plawen (Gallen). Erklärung der von Waldenfels über den Verkauf vom 29. Sept. d. J. A, VII, 477.

Oct. 24.? o. O. (Mitw. XI mil. virg.) Kurf. Johann belehnt die Erben Nickel Pfuel's zu gesammter Hand A, XI, 440.

Oct. 28. Colln (Sym. und Jude). Kurf. Johann fordert den Rath der Altst. Brandenburg auf, der Anna Benzdorf, die sich im Beiwesen der kurfürstlichen Räthe mit Peter Markow verlobt hat, ihre Kleinodien herauszugeben A, IX, 243.

Nov. 2. Leypezk (Freyt., Marckt anim.) Bericht des Dr. Stauffel an den Kurf. Johann über Ausrichtung seiner Aufträge C, II, 383.

Nov. 11. Hauelberge (Mertens). Albrecht von der Hagen, wohnhaft zu Stöllen, verpfändet mit Zustimmung seiner Brüder und Vettern dem Domstift zu Havelberg 3 Höfe und Hufen im D. Strohdehne A, III, 103.

1492.

Nov. 11. o. O. (Martini). Siegmund Brietzke, Pr. zu Brandenburg, überlässt dem dortigen Dom-Capitel 2 frühere Hospitalhufen zu Ferchesar zu seinem Gedächtnisse A, VIII, 449.

Nov. 13. o. O. (Bricl.) Die von Vinzelberg in Stendal verkaufen den Vicarien der Nicolaikirche daselbst Hebungen aus Jarchau A, XV, 431.

Nov. 16. Collen (Freyt. nach Martini). Kurf. Johann beleiht Benedictus Jodicken mit dem Schulzengericht zu Mahlow A, XI, 441.

Nov. 29. Coln (Donrst. nach Katherine). Kurf. Johann vereignet der St. Strausberg, ausser den ihr früher vereigneten 4 Achttheilen, noch $2\frac{1}{2}$ Achttheile an der Feldmark Kensdorf A, XII, 117.

Dec. 4. Nigen Ruppin (Barbare). Quittung der Grafen Johann und Jacob von Lindow für die St. Neu-Ruppin wegen entrichteter Urbede A, IV, 351.

Dec. 7. Colln (Freit. nach Nicol.) Kurf. Johann belehnt Asmus Lintstedt mit einem Hofe zu Woddow, mit der Mühle daselbst u. s. w. A, XIII, 430.

Dec. 8. Colln (Concept.) Lehnbrief des Kurf. Johann für Werner von der Schulenburg zu Löcknitz über verschiedene im Uckerlande erkaufte Besitzungen A, XIII, 430.

Dec. 13. Camyn (Lucie). B. Benedict von Kammin bestätigt die Verbindung einer Vicarei zu Königsberg mit dem Syndicat oder Stadtschreiberamt A, XIX, 418.

o. D. o. O. Kurf. Johann gestattet dem Siegmund von Rotenburg, die ihm vom H. Heinrich von Schlesien verpfändeten Dörfer Eichberg, Mehsow u. s. w. im Fürstenthum Krossen an Baltzer von Löben weiter zu verpfänden B, V, 479.

o. D. o. O. Mgr. Friedrich's Rath über die Reise des Kurf. Johann ins Wildbad und über die pommersche Sache C, II, 384.

o. D. o. O. Mgr. Friedrich äussert sich über die dem Dr. Grünwald in der pommerschen Sache ertheilte Instruction (1492?) C, II, 385.

o. D. o. O. Kurf. Johann bittet den Kaiser, sich zu erinnern, dass er früher die Belehnung der pommerschen Herzöge Seitens des Reiches für ungehörig erklärt habe C, II, 388.

o. D. o. O. Rathschlag des Mgr. Friedrich über die Unterhandlungen mit H. Boguslaw von Pommern (1492?) C, II, 389.

o. D. o. O. Rathschlag kurfürstlicher Räthe in Betreff der Prinzessin Barbara und der Grafen von Ruppin (um 1492) C, II, 391.

o. D. o. O. Statuten für die Schöppen der St. Brandenburg A, IX, 243.

o. D. o. O. Verzeichniss der dem Rath zu Salzwedel bei verschiedenen Stiftungen ausgesetzten Weinspenden und Weingelder A, XIV, 446.

o. D. o. O. Notizen über Belehnungen der Familie Maurer zu Tangermünde mit Besitzungen zu Osterburg und Schatstedt A, XVI, 104.

o. D. o. O. Notiz über die Belehnung der Strauss mit Wormsfelde, Stolzenberg, Jahnsfelde, Zantoch u. s. w. (1492?) A, XVIII, 429.

o. D. Wistogk. B. Otto von Havelberg bekundet, dass der Ruppiner Bürger Claus Barsekow vom Rathhause zu Neu-Ruppin eine Rente erkauft habe, die der Rath nach seinem Tode einem von dem Barsekow gestifteten Altare beilegen soll (1492?) A, IV, 351.

o. D. o. O. Verzeichniss von Ausgaben bei der Gertrud-Capelle zu Wittstock A, I, 424.

1493.

Jan. 2. Coln (Mid. nach newen Jars). Kurf. Johann belehnt Henning, Berend und Achim von Arnim mit dem von Wedigo von Holtzendorf erkauften halben D. Ruhlsdorf bei Schönebeck A, XII, 278.

Jan. 3. Coln (Donerst. nach newn Jars). Kurf. Johann verschreibt dem Valentin von Arnim das Angefälle von Hebungen in dem Städtchen Biesenbroh A, XIII, 433.

Jan. 8. o. O. (Dingestd. na III Konynghe). Jürgen Vinzelberg verpfändet Hebungen in Iden und Klein-Schwechten an Ludwig Schwarzkopf A, XXV, 446.

Jan. 8. Coelln (Dinst. nach III Regum). Kurf. Johann gestattet dem Achim von Kröcher zu Dreetz, eine Rente von dem Hofe in Schwarzholz wiederkäuflich zu veräussern A, XVII, 397.

Jan. 13. vgl. Jan. 13. 1494.

Jan. 20. o. O. (Fab. und Sebast.) Heinrich von Danne kauft 5 Mark Renten aus Gross-Grabenstedt A, VI, 255.

Jan. 21. Plassemberg (Mont. nach Sebast.) Mgr. Friedrich spricht seine Billigung des Abkommens mit dem H. Boguslaw von Pommern aus C, II, 392.

Jan. 21. Tangermundt (Mant. nach Fab.) Kurf. Johann belehnt die Runstedt mit einem Hofe und mit Hebungen zu Dobelin A, XXV, 446.

Jan. 28. Nova Ruppin (d. Lun., XXVIII. Jan.) Notarieller Vergleich des Priesters Konrad Barsekow und des Achim Penkow wegen des Nachlasses des Claus Barsekow A, IV, 518.

Febr. 1. Tangermunde (Frid., vig. Purific.) Kurf. Johann bekundet eine Entscheidung seiner Räthe zwischen der Frohnleichnams-Brüderschaft in Seehausen und Claus von Jagow über einen Hof in Wendemark A, XXV, 447.

Febr. 2. Coln (Purific.) Kurf. Johann verkauft auf Wiederkauf an seinen Hausvogt Hans Niebete Schloss und St. Potsdam mit allem Zubehör A, XI, 190.

Febr. 7. Nurnberg (Dornst. nach Dorotheen). Georg von Stein quittirt die Städte Berlin, Köln, Brandenburg, Frankfurt und Stendal wegen einer ihm entrichteten Leibrente C, II, 393.

Febr. 22. Carthus vor Franckford (kathedr. Petri). Valentin und Peter, Gebrüder, die Stranzen zu Petershagen, verkaufen dem Karthäuser-Kl. bei Frankfurt wiederkäuflich ihren Antheil an Briesen A, XX, 90.

Febr. 24. o. O. (Matthie). Ritter Hans von Rochow genehmigt die von seinem Schulzen zu Plessow an das Domstift Brandenburg vorgenommene Verpfändung des Schulzengutes A, X, 165.

März 1. Lützow (Freyt. nach Invocavit). Kurf. Johann mahnt die Altst. Brandenburg an Bezahlung der bewilligten Hülfsgelder A, IX, 246.

März 5. Coln (Dinst. nach Reminisc.) Kurf. Johann belehnt die von Itzenplitz mit Besitzungen zu Grieben A, XXV, 447.

März 26. o. O. (Dinst. na Annunc.) Johann Verdemann, Pr. zu Diesdorf, bekundet, dass Hans Fricke zu Wadenkate eine Wiese mit seinem Consens auf Wiederkauf verkauft habe A, XXII, 301.

1493.

März 26. Piritz (Dinst. nach Judica). Kurf. Johann erlässt dem H. Boguslaw von Pommern und allen seinen Descendenten das Empfängniss der Belehnung mit ihren Herzogthümern, Fürstenthümern und Grafschaften und setzt Bestimmungen fest, wie es im Falle eines Aussterbens des herzoglichen Mannsstammes mit der Ausstattung und dem Leibgedinge nachgelassener Töchter und Wittwen gehalten werden soll B, V, 479.

März 28. Königsberg (Donnerd. na Judica). Erbeinigung zwischen dem Kurf. Johann und dem H. Boguslaw von Pommern B, V, 483.

März 28. Königsberg (Donnerd. na Judica). H. Boguslaw von Pommern bekundet, dass Kurf. Johann ihm die Lehnspflicht erlassen, und sagt demselben die Nachfolge zu B, V, 488.

März 28. o. O. (Donnerst. na Judica). Quittung des Pr. zu Diesdorf über den Empfang einer Summe, welche die Gemahlin Werners von dem Knesebeck im Kl. deponirt hat A, XXII, 301.

März 30. Konningsperg (Sunnab. na Judica). Tauschvertrag zwischen dem Kurf. Johann und dem H. Boguslaw von Pommern, worin Ersterer Klempnow, Stolzenburg, Ramin und Anderes gegen Löcknitz, Vierraden und Bernstein dem Letztern abtritt B, V, 492.

Apr. 9. o. O. (Dinxt. in Paschen). Werner von dem Knesebeck zu Langenapeldorn verkauft eine Rente aus Soltendik an das Kl. Diesdorf wiederkäuflich A, XXII, 302.

Apr. 18. o. O. (Dunred. na Tiburc. und Valer.) Die von Vinzelberg verkaufen Besitzungen in Garchow an die von Sanne A, XXV, 448.

Apr. 20. o. O. (XX. Apr.) Die Brüder des grauen Kl. zu Berlin verzichten zu Gunsten des Rathes in Spandau auf das Eigenthum ihres daselbst belegenen Hauses, indem sie sich nur das Nutzungsrecht desselben vorbehalten A, XI, 125.

Apr. 26. Coln (Frit. na Misericord.) Kurf. Johann befragt den Erzb. von Mainz, ob er ihn in der Einigung mit dem H. von Pommern unberücksichtigt lassen dürfe C, II, 394.

Apr. 26. Coln (Frit. na Misericord.) Kurf. Johann überlässt seinen Brüdern, ob sie das Schreiben an den Erzb. von Mainz abgehen oder ihre Vermittlung eintreten lassen wollen C, II, 395.

Mai 12. Arnburg (Sont. Vocem jocund.) Erbeinigung zwischen dem Kurf. Johann und den Herzögen Heinrich d. Aelt. und Erich von Braunschweig-Lüneburg B, V, 493.

Mai 17. Wistok (fer. VI. post Ascens.) B. Busso von Havelberg genehmigt die Errichtung eines Hospitals in der Lappstrasse zu Neu-Ruppin A, IV, 353.

Mai 28. Furstenwalde (Dinst. in Pfingst.) Ritter Siegmund Nieverschrack verpfändet Hebungen aus Buchholz bei Fürstenwalde, womit er durch den Kurf. Friedrich beliehen worden, dem Bisthume Lebus A, XX, 311.

Mai 31. Ofen (Freyt. nach Pfingst.) K. Wladislaw von Ungarn und Böhmen genehmigt den Verkauf der Herrschaft Zossen, den Georg von Stein an den Kurf. Johann vorgenommen A, XI, 277.

Juni 17. Colln (Mont. nach Viti). Lehnbrief des Kurf. Johann für Jacob Schmidt zu Lietzegöricke über Besitzungen zu Mohrin A, XIX, 102.

Juni 25. o. O. (Dinxtd. na Joh. bapt.) Der Rath zu Lüneburg verschreibt dem Kl. Stepenitz einen Zins A, I, 263.

1493.

Juni 26. Templin (Middew. vor Visit.) Wedego Holtzendorf verkauft dem Kl. Himmelpforte Hebungen aus Storkow A, XIII, 93.

Juni 28. Magdeburg (Freit. nach Joh. bapt.) Erzb. Ernst von Magdeburg entscheidet einen Streit der Edlen von Barby mit der St. Burg über den Bierzoll und den Deichselpfenning A, XI, 441.

Juli 7. o. O. (Sont. na Visit.) Fritz von der Schulenburg wird mit einem Rittersitze in Brome (nicht Burg Brome) belehnt A, V, 479.

Juli 5.? 12.? o. O. (Frid. Kyliani). Der Rath zu Stendal stellt die zur Strafe von Unordnungen aufgehobene Gesellschaft der Kaufleute mit einigen Abänderungen ihrer Statuten her A, XV, 432.

Juli 27. Onoltzpach (Sambst. nach Jac.) Schreiben der Mgrafen Friedrich und Siegmund an den Kurf. Johann über die Tage zu Brüx und Zeitz C, II, 396.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Betke Woldeke zu Storkow verkauft dem Capitel zu Arneburg eine Rente A, VI, 224.

Sept. 9. Ofenn (Mont. nach nativ. Marie). K. Wladislaw von Böhmen begiebt sich des Wiederkaufs an Krossen Cod. cont. II, 102.

Sept. 20. o. O. (Fryd. nah Krüces). Die Vorsteher des Elisabeth-Hospitals in der Neust. Salzwedel bekunden eine Stiftung Jacob Dorheide's A, XIV, 450.

Sept. 27. o. O. (Cosmi et Dam.) Der Pr. des h. Geist-Kl. in Salzwedel gestattet einem seiner Untersassen, eine Rente an Margarethe Kruse, Badmone auf des Kl. Vorwerk, zu verkaufen A, XIV, 452.

Sept. 28. o. O. (Sonnab. nach Mauric.) Erzb. Ernst von Magdeburg und Kurf. Johann entscheiden schiedsrichterlich zwischen den Herzögen Heinrich d. Aelt. und Heinrich d. J. von Braunschweig einerseits und der St. Braunschweig andrerseits Suppl. 128.

Sept. 28. o. O. (Sonnav., Michael. Avend). Hans und Ludolph von dem Knesebeck zu Tilsen verkaufen dem Pr. zu Diesdorf, Johann Verdemann, ihren Hof zu Püggen A, XVI, 502.

Sept. 30. o. O. (Mont. nach Michael.) Jürgen von Bülow verkauft an Fritz von der Schulenburg Pächte u. s. w. aus Trebun A, V, 480.

Oct. 16. o. O. (Gallen). Philipp Vinzelberg räumt seinen Vettern Drewes und Jürgen Vinzelberg einen Wiederkauf an dem Gute in Garchow ein A, XXV, 449.

Oct. 18. o. O. (Lucas). Werner von Holtzendorf verkauft an Zabel von Stülpnagel 6 Morgen Wiesewachs für 19 Gulden A, XXI, 501.

Nov. 15. o. O. (Freit. nach Martini). Hartwig von Lindow verkauft mit kurfürstlicher Bestätigung dem Gertrud-Hospital zu Treuenbrietzen Hebungen aus Niebel A, IX, 432.

Nov. 28. o. O. (Donnerst. na Katherine). Kurf. Johann vereignet der St. Strausberg die von den Schönebek erworbenen Antheile an der wüsten Feldmark Kensdorf nebst einer Schäferei daselbst A, XII, 118.

Dec. 6. Coln (Freit., Nicol.) Kurf. Johann gestattet den Gebrüdern von Vinzelberg in Stendal, den Vorstehern der Marienkirche daselbst Hebungen zu verpfänden A, XV, 434.

Dec. 6. o. O. (Nicol.) Kurf. Johann gestattet dem Hans von Rochow, die Dörfer Reckahn und Kemnitz an Hans Retzow zu verpfänden A, X, 165.

1493.

Dec. 28. o. O. (Innocentum). Der Commendist Kurd Kowelitz vermacht zu der Brodstiftung in der Marienkirche zu Stendal einen von Henning von Bismarck erworbenen Rentenbrief (Jahreszahl 1494) A, XV, 434.

Dec. 28. o. O. (Innocentum). Senioren und gemeine Vicarien der Marienkirche in Stendal acceptiren das von dem Commendisten Kurd Kowelitz ihrer Brodspende zugewandte Vermächtniss (Jahreszahl 1494) A, XV, 436.

Dec. 29. Prag (Sint. nach Weinnacht.) Johann von Rupow übersendet dem Kurf. Johann eine andere Verschreibung über Krossen u. s. w. C, II, 397.

o. D. o. O. Notiz über die Belehnung derer von Redern zu Beetz und Schwandt A, VII, 216.

o. D. o. O. Der Magistrat der Neust. Brandenburg präsentirt dem B. Joachim von Brandenburg einen Candidaten zu einer Altaristen-Stelle A, IX, 246.

1494.

Jan. 2. o. O. (Dornnst. nach newenn Jars). Nicolaus, Abt zu Zinna, bekundet, die Feldmark zum Pfule von Alexius Kamentz erkauft und vom Erzb. Ernst von Magdeburg vereignet erhalten zu haben A, XI, 442.

Jan. 11. Coln (Sunab. nach III Regum). Kurf. Johann dankt dem königlichen Hofmeister von Rupow oder Robossky für die übersandte Verschreibung über Krossen u. s. w. C, II, 398.

Jan. 13. Rome (id. Jan.) P. Alexander VI. bestätigt den B. Otto von Havelberg (Jahreszahl 1493) A, XXV, 90.

Jan. 30. Coln (Donerst. nach convers. Pauli). Kurf. Johann vergleicht die von Klitzing und das Kl. Heiligengrabe wegen streitiger Besitzungen zu Sarnow, Kollrep und Schönebeck A, III, 506.

Febr. 17. o. O. (Mand. nach Invocavit). Die Gebrüder und Vettern von Alvensleben, zu dem Hause Kalbe gehörig, errichten auf der Burg zu Kalbe einen Burgfrieden A, XVII, 181.

Febr. 19. o. O. (Mitw. nach Invocavit). Kurf. Johann belehnt die Kuhmeisen mit dem Städtchen Berneuchen, mit Ringenwalde und Wusterwitz A, XXIV, 210.

Febr. 21. o. O. (Frid. na Valentini). Dietrich von der Schulenburg ertheilt einem seiner Unterthanen einen Consens A, V, 480.

März 9. o. O. (Sond., Mydfasten). Die von Vinzelberg verkaufen dem Vicar der Nicolaikirche zu Stendal, seiner Magd und dem Elisabeth-Hospitale Hebungen in Garchow A, XXV, 449.

März 13. o. O. (Donred. na Gregor.) Die Vorsteher der Katharinenkirche zu Salzwedel übernehmen die Haltung einer jährlichen Memorie für eine ihnen letztwillig zugewandte Pfanne A, XIV, 452.

März 31. o. O. (Mand. in Paschen). Dietrich Witzendorf verkauft den ihm von Reimer Bockel, Zöllner zu Hitzacker, verpfändeten Zehnten in Höddelsen an das Kl. Diesdorf A, XXII, 303.

Apr. 2. Sonnenburg (Mytw. in Oster). Der Johanniter-Ordens-Meister Georg Schlabberndorf bestätigt das Privilegium der St. Zielenzig vom 16. Jan. 1392 A, XXIV, 91.

1494.

Apr. 2. o. O. (Mitw. in Paschen). Reimer von Bockel, Zöllner in Hitzacker, verpfändet dem Kl. Diesdorf den ihm von den von Bodendik verpfändeten Zehnten in Höddelsen A, XXII, 303.

Apr. 14. Onoltzbach (Mont. nach Misericord.) Mgr. Siegmund remittirt dem Kurf. Johann ein kurfürstliches Schild, das er einem in Augsburg sich umhertreibenden Menschen abgenommen C, II, 398.

Apr. 22. Arnburg (Dinst. nach Jubilate). Verordnung des Kurf. Johann wegen der Procession, des Marktes und des Wettlaufens zu Berlin und Köln Suppl. 351.

Apr. 25. Czeruest (Freit. nach Jubilate). Die Abgesandten des Kurf. Johann erstatten demselben Bericht über die Verhandlungen auf dem Tage zu Zerbst C, II, 399.

Apr. 25. Arnburg (Freit. nach Jubilate). Kurf. Johann bestätigt einen Vertrag Philipp Vinzelbergs mit den Bauern zu Schwarzenhagen A, XXV, 450.

Apr. 28. o. O. (Mand. na Cantate). Busso von Alvensleben und seine Söhne verkaufen wiederkäuflich das Stättegeld, das die Gewandschneider in Jahrmärkten zu Bismarck zu entrichten haben, an den Vicar in der Peterskirche zu Stendal, Jacob Moritz A, XVII, 184.

Mai 24. o. O. (Sonnav. na Pinxst.) Michel und Achim Zimmermann und Andere schwören dem Rath zu Stendal Urfehde A, XV, 436.

Mai 25. o. O. (Urbani). Das Kl. Neu-Zelle verkauft dem Karthause zu Frankfurt die Dörfer Lindow und Brieskow mit dem Brieskower See A, XX, 91.

Mai 28. Cöln (Mitw. nach Trinit.) Mgr. Friedrich sagt seinem Bruder, dem Kurf. Johann, zu, nach Rathenow zu kommen C, II, 401.

Juni 1. Ratenow (Sonnt. nach corp. Christi). Vergleich des Kurf. Johann mit dem Mgr. Friedrich über die Einkünfte der Gesellschaft auf dem Berge bei Brandenburg C, II, 402.

Juni 1. Ratenow (Sunt. nach corp. Christi). Kurf. Johann vergleicht sich mit seinen Brüdern wegen Krossen Cod. cont. II, 103.

Juni 4. Braunschweig (Mitw. nach Leichnams). Entscheidung der zwischen den Herzögen von Braunschweig-Lüneburg und der St. Braunschweig entstandenen Uneinigkeiten durch erzstiftisch-magdeburgische und kurfürstlich-brandenburgische Räthe B, VI, 124.

Juni 11. Colln (Mitw. nach oct. corp. Christi). Kurf. Johann gestattet dem Karthäuser-Kl. zu Frankfurt, die Besitzungen der Grossen im D. Madlitz wiederkäuflich zu erkaufen A, XX, 93.

Juni 27. o. O. (Freit. nach Joh. bapt.) Bürgschaft Cod. cont. II, 197.

Juni 29. o. O. (Petri und Pauli). Paul, Caspar und Ludwig, Gebrüder, die Grossen, verkaufen wiederkäuflich dem Karthäuser-Kl. zu Frankfurt das D. Madlitz mit allem Zubehör A, XX, 93.

Juni 29. o. O. (Petri et Pauli). Siegmund Brietzke, Dompr. zu Brandenburg, stiftet eine tägliche Messe, sogenannte grosse Propst-Messe, und eine ewig brennende Lampe mit Hebungen aus Tremmen und Markede A, VIII, 450.

Juli 18. Coln (Freit. nach divis. apost.) Kurf. Johann giebt dem Achim Röbel die von der Pfarrkirche zu Strausberg eingetauschten Hebungen aus Wesenthal zu Lehn A, XII, 118.

1494.

Juli 18. Coln (Freit. nach divis. apost.) Kurf. Johann vereignet der Kirche zu Strausberg 11 Hufen auf dem Stadtfelde, welche Achim Röbel ihr für ihre in Wesenthal besessenen Pächte abgetreten hat A, XII, 119.

Juli 22. o. O. (Magd.) B. Barthold von Verden confirmirt dem Kl. Diesdorf den Zehnten im D. Höddelsen A, XXII, 304.

Juli 24.? Colln (Donerst. Jac.) Kurf. Johann verschreibt die Aemter Krossen und Züllichau an Andreas vom Sampter in Pfandes- und Amtmanns-Weise B, VI, 127.

Juli 27. Coln (Sunt. nach Jac.) Kurf. Johann gestattet denen von Alvensleben die wiederkäufliche Veräusserung des Stättegeldes zu Bismarck A, XVII, 186.

Juli 27. Beszkow (Sont. nach Jac.) Die Herzöge von Sachsen bestätigen der St. Beeskow das Schulzengericht als Nachfolger der von Bieberstein A, XX, 443.

Aug. 19. Bernow (Dingest. na u. Fr. Hemelfarth). Die St. Bernau stellt behufs der Erhebung einer Erbschaft in der St. Königsberg ein Zeugniss aus A, XIX, 418.

Aug. 25. o. O. (Mont. nach Bartol.) Kurf. Johann verleiht Gross-Machenow und Gross-Kienitz mit Hebungen in Bukow an Georg Flans A, XI, 444.

Sept. 16. o. O. (Dinst. nach crucis). Die Kurfürstin Anna trifft Vorbereitungen zu ihrer Reise auf das Gebirge nach Baireuth C, II, 403.

Sept. 21. o. O. (Matthäi). Die von Alvensleben zu Kalbe verkaufen dem Flecken Bismarck eine Holzung A, XVII, 183.

Sept. 25. Collen (Donerst. nach Matthey). Kurf. Johann beleiht die Barfus mit einigen von ihnen im D. Malchow erkauften Hebungen A, XI, 443.

Oct. 4. Wistogk (Sonab., Francisci). B. Otto von Havelberg berichtet den Herzögen von Mecklenburg, dass die Bewohner der Orte Dransee u. s. w. sich nicht zur Entrichtung der Landbede für verpflichtet erachten A, XXV, 91.

Oct. 4. o. O. (Francisci). Heinrich von der Schulenburg verkauft mit Genehmigung seiner 4 Söhne 1 Mark Renten aus Gross-Gerstedt an die Gildemeister u. Fr.-Gilde zu Salzwedel A, V, 480.

Oct. 4. Banckow (Sunnab. nach Michael.) Kurf. Johann verleiht ein freies Burglehnhaus zu Tangermünde seinem Kellner Lorenz Brauer auf Lebenszeit A, XVI, 120.

Oct. 9. Panckow (Donerst. nach Francisci). Kurf. Johann gestattet dem Andreas vom Sampter, alle zu den Aemtern Krossen und Züllichau gehörigen verpfändeten Pertinenzien einzulösen B, V, 499.

Oct. 9. Bangkow (Donnerst. nach Francissi). Schuldverschreibung des Kurf. Johann für die von Quast mit Verweisung derselben wegen der Zinszahlung auf den Zoll zu Küstrin A, XIX, 56.

Oct. 16.? Camin (d. Ven., XVI. Oct.) Der Coadjutor des B. von Kammin, Georg Puttkamer, überträgt eine Vicarei in der Jacobi-Kirche zu Prenzlau an Joachim Schulz A, XXI, 368.

Oct. 16. Panckow (Donrst., Galli). Kurf. Johann sagt dem Matthias Luptitz jährlich 60 Gulden aus seiner Kammer zu, wofür er dem Kurf. 2 in einer Fehde gefangene Sachsen freigegeben hat B, VI, 129.

1494.

Oct. 31. o. O. (Freit., vig. omn. Sanct.) Kurf. Johann bewilligt den Abgebrannten in der St. Krossen einen Abgaben-Erlass und Indult für 6 Jahre B, VI, 130.

Nov. 4. o. O. (Dinst. na omn. Sanct.) Die Prediger-Mönche im Pauliner-Kl. zu Brandenburg versprechen, Messen für Hans Bardeleben zu lesen A, IX, 246.

Nov. 25. Cöln (Katherine). Kurf. Johann gestattet dem Gr. Hans von Hohenstein, das D. Nahausen dem Johanniter-Orden zu verpfänden A, XIII, 433.

Nov. 28. o. O. (Freit. nach Katherine). Kurf. Johann verleiht denen von Holtzendorf ihre Besitzungen A, XIII, 434.

Nov. 29. o. O. (Andreas Avend). Die von Vinzelberg verpfänden Besitzungen in Garchow an die Marienkirche zu Stendal A, XXV, 451.

Dec. 9. Angermundt (Dinst. nach Concept.) Des Kurf. Johann rechtliche Entscheidung zwischen dem Kl. Seehausen und denen von Stegelitz wegen der Feldmark Suckow A, XIII, 503.

Dec. 10. o. O. (Mitw. nach Concept.) Kurf. Johann belehnt Heinrich Botell zu Prenzlau mit Besitzungen in Gustow A, XXI, 369.

Dec. 16. Coln (Dinst. nach Lucie). Kurf. Johann belehnt die von Alvensleben zu gesammter Hand und gestattet ihnen, in Ansehung der Lehnsempfahung und Ertheilung von Afterlehen ein Familien-Seniorat zu errichten A, XVII, 187.

Dec. 21. o. O. (Tome). Albrecht von der Hagen verkauft seinen Antheil an der Mühle zu der Mühlenburg seinen Vettern Achim, Otto und Kuno von der Hagen zu Hohen-Nauen A, XXIV, 470.

Dec. 21. o. O. (Thome). Jacob von Beiern zu Wusterwitz verpfändet Hebungen an das Domstift Brandenburg A, VIII, 450.

Dec. 24. Colln (Christ Avend). Befehl des Kurf. Johann an die von Alvensleben zu Gardelegen wegen Ueberwachung des Verbotes der Getreideausfuhr A, VI, 154.

Dec. 27. Swerin (Joh. apost. et ewang.) Die Herzöge von Mecklenburg erklären dem Kurf. Johann, dass sie die Bewohner der vier Dörfer auf der Lietze nicht bedrücken, aber sich auch keine Rechte entfremden lassen wollen A, XXV, 92.

Dec. 30. o. O. (Dyngest. vor nyghen Jare). Jürgen von Vinzelberg verkauft seinem Bruder Hans seinen Antheil an dem Holz zu Klein-Schwechten u. s. w. (Jahreszahl 1494. Ist wohl auf Dec. 29. 1495 zu reduciren) A, XXV, 452.

o. D. o. O. Kurf. Johann bestätigt dem Werner von der Schulenburg den Zoll auf der Randow und die sonstigen vom Gr. von Hohenstein wiederkäuflich erkauften zu Vierraden gehörig gewesenen Besitzungen A, XIII, 435.

o. D. o. O. Die Herzöge Magnus und Balthasar von Mecklenburg fordern von dem B. von Havelberg, dass er die Bewohner von Dransee, Schwinrich, Berlin und Sevekow zur Entrichtung der Landbede anhalte (November) A, XXV, 91.

o. D. o. O. B. Otto von Havelberg mildert die geistlichen Strafen, welche gegen unvermögende Schuldner zu verhängen A, III, 260.

o. D. o. O. Schuldverschreibung des Hans Strauss zu Hohenkregenig für den Bürger Hans Rosenthal zu Königsberg A, XIX, 419.

1495.

Jan. 4. o. O. (Sunt. vor III Kunig). Quittung des Georg von Stein wegen einer von Berlin, Köln, Brandenburg, Frankfurt und Stendal empfangenen Leibrente C, II, 404.

Jan. 8. o. O. (Donnerst. na III Koningh). H. Heinrich von Braunschweig-Lüneburg erneuet die Belehnung der von Alvensleben mit dem Anfalle der Güter der von Honlage und der Meltzinge A, XVII, 187.

Jan. 12. Gramptzow (Mand. nha III Konige). Peter, Abt zu Gramzow, genehmigt, dass Jürgen Reinekendorf zu Petershagen 2 wüste Höfe daselbst an Gerke Elsholz für 50 Mark verpfände A, XIII, 503.

Jan. 21. Cullmbach (Mittw. nach Sebast.) Mgr. Friedrich's Schreiben an den Kurf. Johann über die Gelder, die in Franken für die Gesellschaft u. Fr. zu Brandenburg einkommen C, II, 404.

Jan. 30. Colln (Freit. nach convers. Pauli). Kurf. Johann bestätigt, dass der Abt des Kl. Neuzelle die Dörfer Brieskow und Lindow dem Karthäuser-Kl. zu Frankfurt abtrete A, XX, 95.

Febr. 2. o. O. (Lichtmessen). Die von dem Knesebeck verkaufen denen von Bartensleben die wüste Dorfstätte Kroyge A, XVII, 355.

März 1. o. O. (Esto mihi). Kurf. Johann bewilligt den Gebrüdern Christoph und Nickel von Loben zu Döbern, dass ihnen die Theilung ihrer Lehen an der gesammten Hand unschädlich sein soll B, V, 500.

März 9. o. O. (Mant. nach Invocavit). Kurf. Johann belehnt die von Sydow A, XXIV, 210.

März 12. Coln (Donerst. nach Invocavit). Kurf. Johann belehnt die von Reichenbach mit dem D. Jessen und Antheilen an Strausdorf im Kotbusschen B, VI, 131.

März 13. Colnn (Freit. nach Invocavit). Kurf. Johann gestattet der St. Mohrin die Haltung von Jahr- und Wochenmärkten unter Vorbehalt der Hälfte des Stättegeldes A, XIX, 103.

März 16. o. O. (Maend. na Reminisc.) B. Heinrich von Minden bekundet, dass Ludolph, Comthur zu Wietersheim, einen Tausch mit seinem Stifte geschlossen habe A, XVII, 188.

März 27. Banko (Frit. nach Oculi). Schreiben des Kurf. Johann an Georg von Stein, wegen seines Vetters Entsendung nach Worms u. s. w. C, II, 406.

März 27. Coln (Freyt. nach Oculi). Kurf. Johann's Anwartschaftsbrief für den Hauptmann der Altmark und Rath, Fritz von der Schulenburg, über das Verdemannsche Schloss Osterwalde, einen wüsten Hof zu Werle mit 2 Hufen und die wüste Feldmark Trippleben A, V, 481 und XXII, 305.

Apr. 1. Mittenwalde (Mitw. nach Letare). Drei Zeugen aus Mittenwalde bekunden eine zu Wusterhausen verübte Zoll-Defraudation A, XXIV, 471.

Apr. 28. Tangermund (Dinst. nach Quasimodo.) Kurf. Johann beleiht Heinrich Eichhorst mit den wüsten Feldmarken Lehmkuhl und Wendisch-Warnow und mit einem Hofe im D. Warnow A, III, 508.

Mai 4. Blintenburg (Mont. noch Sigism.) K. Wladislaw accreditirt Benesch von Weitmühl als Gesandten bei dem Kurf. Johann C, II, 406.

1495.

Mai 6. Tangermundt (Midw. nach Misericord.) Des Kurf. Leibgedings-Verschreibung für die Gattin Kurd's von Redern A, VII, 217.

Mai 11. Tangermund (Mant. nach Jubilate). Kurf. Johann belehnt die von Blankenburg mit Hebungen in Schwarzenberg, die sie von den Schwechten erkauft haben A, XIII, 436.

Mai 12. Czossen (Dinst. nach Jubilate). Inventarium des Schlosses Zossen Cod. cont. II, 88.

Mai 23. Tangermund (Sonnab. nach Cantate). Erzb. Ernst von Magdeburg und Kurf. Johann vergleichen sich auf ihre Lebenszeit über die Jagd in der Obregegend B, VI, 131.

Mai 24. Tangermund (Sunt. Vocem jocund.) Kurf. Johann giebt seinem Tangervogte Clemann Brunckow ein Freihaus in Tangermünde zu Lehn A, XVI, 120.

Mai 24. Tangermund (Sunt. Vocem jocund.) Kurf. Johann giebt seinem Kellner Lorenz Brauer das früher auf Lebenszeit verschriebene Burglehnhaus zu Tangermünde zu Lehn A, XVI, 121.

Mai 29. Writzen (Frid. nha Ascens.) Der Rath zu Wrietzen bittet den B. Joachim von Brandenburg, die Stiftung eines neuen Altares in der Pfarrkirche zu genehmigen A, XII, 463.

Juni 5. Olden Stettin (Bonifac.) Die Vicarien der Marienkirche in Stettin verkaufen 3 Hufen in Blindow an die St. Prenzlau A, XXI, 370.

Juni 13. o. O. (Abent Trinit.) Kurf. Johann ertheilt seinen Räthen Anweisung in Betreff der von Quitzow und des mit Mecklenburg streitigen Besitzes von Stavenow C, II, 409.

Juni 15. o. O. (Viti). Gebrüder von dem Knesebeck zu Langenapeldorn verkaufen an Gebrüder Krüdener Pächte aus Bernebeck wiederkäuflich A, XVII, 355 und XXII, 306.

Juni 20. Tangermunde (Sunab. nach corp. Cristi). Kurf. Johann belehnt die von Eickstedt A, XXV, 452.

Juni 26. o. O. (Frid., Joh. et Pauli). Jacob von Rossow verkauft dem Rath zu Seehausen zur Stiftung der Marien-Zeiten Hebungen aus seinem Hofe zu Schöneberg A, XXV, 454.

Juni 27. Tangermund (Sunab. nach Joh. bapt.) Kurf. Johann gestattet dem Kuno von Lüderitz, Dienstgeld von einem Hofe zu Lüderitz zu verpfänden A, XV, 437.

Juli 2. Tangermunde (Visit.) Kurf. Johann belehnt Hans von Lindstedt mit den von Barthold und Heinrich Hacken erkauften Besitzungen in Biswede A, XXV, 454.

Juli 15. Worms (XV. Jul.) K. Maximilian belehnt den Kurf. Johann und den Mgr. Friedrich mit der Mark Brandenburg und deren Zubehörungen B, VI, 132.

Juli 19. o. O. (Sont. nach divis. apost.) Kurf. Johann belehnt Betke Woldecke mit dem D. Arnim A, XXV, 455.

Juli 29. Coln (Mitw. nach Jac.) Des Kurf. Johann Lehnbrief für Hans und Nickel Zeben über Papitz, Eiche, Radensdorf, Domsdorf u. s. w. im Kalauer Kreise B, VI, 134.

Juli 29. Coln (Mitw. nach Jac.) Kurf. Johann gestattet der St. Kotbus, zur Errichtung von Teichen einen Canal aus der Spree anzulegen B, VI, 135.

Aug. 2. Worms (Sont. nach vinc. Petri). Erzb. Barthold von Mainz consentirt in die dem Kurf. Johann und seinem Bruder ertheilte kaiserliche Belehnung B, VI, 136.

Aug. 14. o. O. (Avend u. Vr. Kruthwig.) H. Heinrich von Braunschweig belehnt die von Bartensleben A, XVII, 303.

Aug. 15. o. O. (Arnolphi). Des Rathes zu Frankfurt Aufforderung an den Rath zu Bernau, dass er Frankfurter Bürgern eine Verlassenschaft gutwillig folgen lasse A, XII, 190.

1495.

Sept. 2. Wormbs (II. Sept.) K. Maximilian legt den Gr. Johann und Jacob von Lindow das Recht bei, behufs Wegebesserung in ihren Landen Zölle zu erheben A, IV, 143.

Sept. 14. Owelossen (crucis exalt.) Kurf. Johann ordnet ein Schiedsgericht an zur Beseitigung von Streitigkeiten der von Jagow zu Aulosen A, XXV, 455.

Sept. 29. o. O. (Michels). Das Kl. Hillersleben verkauft einen Platz daselbst zum Anbau und lebenslänglichen Besitz der Käufer A, XXII, 478.

Sept. 30. Coln (Mitw. nach Michael.) Kurf. Johann belehnt die Bötzel mit Besitzungen in Baumgarten A, XIII, 436.

Sept. 30. Coln (Mitw. nach Michael.) Kurf. Johann belehnt Werner von der Schulenburg mit den zu Menkin, Plöwen und Zerrenthin erworbenen Besitzungen A, XIII, 436.

Oct. 10. Lubus (X. Oct.) B. Dietrich von Lebus genehmigt, dass Pulmann, Schulze in Arensdorf, dem Frankfurter Karthäuser-Kl. das Patronat des von seinem Vater gegründeten Altares abgetreten, wogegen das Stift auf die Lehnsherrlichkeit über das Schulzengericht verzichtet habe A, XX, 96.

Oct. 14. Collen (Burckardy). Kurf. Johann fordert die Altst. Brandenburg zur Beihülfe auf, damit man sich des Michel Kerstian bemächtige, welcher sich der Selbsthülfe gegen die Neust. Brandenburg schuldig gemacht hat A, IX, 247.

Oct. 15.? o. O. (Donred. Gallen). Johann von Gohre verkauft dem Kl. Neuendorf Wiesen zu Deetz wiederkäuflich Suppl. 375.

Nov. 11. o. O. (Mittw., Merteins). Benesch, Herr von Weitmühl, quittirt den Kurf. Johann über sein Jahrgehalt C, II, 407.

Nov. 11. o. O. (Martini). Die von Blumenthal verkaufen dem Kl. Heiligengrabe ihre Besitzungen zu Wüsten-Bodin A, I, 501.

Nov. 25. o. O. (Katharine). Friedrich von Alvensleben verkauft dem Kl. Neuendorf Hebungen aus Mist wiederkäuflich Suppl. 376.

Nov. 25. o. O. (Catharine). Friedrich von Alvensleben verkauft dem Kl. Neuendorf anderweitig Hebungen aus Mist wiederkäuflich Suppl. 376.

Nov. 26. Coln (Dornst. nach Katherine). Kurf. Johann verlangt von den mecklenburger Herzögen, dass sie die Bewohner der 4 Dörfer auf der Lietze mit der Landessteuer nicht beschweren A, XXV, 93.

Nov. 28. Banckow (Sonnab. nach Katherine). Kurf. Johann versichert der Gräfin Anna von Ruppin, auf Antrag des Gr. Heinrich zu Stolberg, ihr zum Besitz ihres Leibgedinges für den Todesfall ihres Gemahles zu verhelfen A, IV, 144.

Nov. 29. o. O. (Sond., Andree Avend). Der Rath zu Salzwedel beschliesst, bei der Scheidung des Rathes jedesmal alle Rathsdiener zu entlassen A, XIV, 453.

Dec. 5. o. O. (Sonab. nach Andree). Kurf. Johann gestattet den Mitgliedern der Gewandmachergilde zu Stendal, einen dritten Gesellen zu halten A, XV, 438 und XXV, 456.

Dec. 5. o. O. (Sonab. nach Andree). Des Kurf. Johann Leibgedingsbrief für Claus Rohr's Gattin A, III, 507.

Dec. 16. Witstock (Middew. nach Lucie). B. Otto von Havelberg giebt Achim von Grevenitz die halbe Lütken-Heide zu Lehn A, XXV, 94.

1495.

Dec. 18. o. O. (Freit. nach Lucie). Kurf. Johann vereignet der St. Bärwalde die halbe Dorfstätte Stölpichen A, XIX, 57.

Dec. 29. vgl. Dec. 30. 1494.

o. D. o. O. Kurf. Johann belehnt Werner von der Schulenburg mit den durch Kauf von den Schwechten erworbenen Besitzungen zu Plöwen A, XIII, 438.

o. D. o. O. Das Karthäuser-Kl. zu Frankfurt erwirbt von den Stranzen in Petersdorf und Sieversdorf den vierten Theil des Waldes bei Briesen A, XX, 95.

1496.

Jan. 6. o. O. (o. Orig.-D.) Dietrich von der Schulenburg, alten Werners Sohn, und seine Mutter Mette verkaufen wiederkäuflich an Henning Glusing, Pfarrer in Betzendorf, 3 Mark Pfenninge und 3 Scheffel Roggen vom Schulzenhofe in Deutsch Bierstedt, aus Dambeck, aus Betzendorf und Jeggeleben für 25 Gulden A, V, 481.

Jan. 9. Rom (Samst. nach Epiph.) Wilhelm Wolfskel, des Mgr. Friedrich Abgesandter in Rom, übersendet diesem seinen Bericht C, II, 408.

Jan. 9.? o. O. (o. D.) Bericht des Abgesandten in Rom, Wilhelm Wolfskel, an den Mgr. Friedrich wegen der Scheidungs-Angelegenheit Barbara's C, II, 410.

Jan. 9. Coln (Sonab. nach III Regum). Kurf. Johann belehnt Claus von Garthow und seine Brüder A, XXV, 457.

Jan. 14. Coln (Donerst., Felicis in Pinxis). Kurf. Johann theilt dem H. Boguslaw von Pommern das Ausschreiben K. Maximilian's wegen des Landfriedens, des Kammergerichts, u. s. w. mit C, II, 408.

Febr. 26. o. O. (Frid. nha Matthie). Die Grafen Johann und Jacob von Lindow fordern die Bürger zu Neu-Ruppin auf, um 12 Uhr desselben Tages durch eine Deputation vor ihnen auf dem Hofe bei der neuen Mühle zu erscheinen A, IV, 355.

Febr. 27. o. O. (Szonav. na Invocavit). Kuno von Lüderitz verkauft wiederkäuflich Hebungen aus Lüderitz dem Vicar in der Jacobi-Kirche zu Stendal, Johann Schönhausen A, XV, 438.

Febr. 28. o. O. (Reminisc.) Der Magistrat zu Lentzen bekundet, das einer seiner Bürger eine ablösliche Rente von seinen Grundstücken verkauft habe A, II, 82.

März 5. o. O. (Szonav. na Reminisc.) Drei Hüfner zu Demker verkaufen, mit Zustimmung ihrer Gutsherren, der von Kerkow und von Arnstede, einem Vicar in der Jacobi-Kirche zu Stendal eine ablösbare Rente A, XV, 439.

März 7. Collen (Mont. nach Oculi). Kurf. Johann verschreibt seinem Hofmeister zu Landsberg an der Warthe, Hans Promnitz, ein Angefälle A, XVIII, 429.

März 10. Collen (Donerst. nach Oculi). Kurf. Johann verleiht den Gebrüdern Hans, Henning und Kune Barfus die von ihnen erkaufte wüste Feldmark Hertzhorn A, XI, 445.

März 15. Colln (Dinst. nach Letare). Kurf. Johann bewilligt der St. Salzwedel die Haltung eines Jahrmarktes A, XIV, 453.

März 16. o. O. (Mitw. nach Letare). Kurfürstlicher Consens für Hans Barfus zu einer Verpfändung an das Kl. Friedland A, XII, 464.

1496.

Apr. 2. o. O. (Paschen Avend). Dietrich von der Schulenburg verkauft an das Kl. Egidii in Braunschweig Güter in der Nähe von Wendhusen A, V, 481.

Apr. 6. Bankow (Mitw. in Ostern). Kurf. Johann genehmigt, dass Hans von Rochow dem Domstifte zu Brandenburg Hebungen aus Tremmen, Markee und Krane verpfände A, X, 166.

Apr. 18. Schonelinden (Mant. nach Misericord.) Kurf. Johann verschreibt dem Hans Barfus zu Malchow ein Leibgedinge im Zolle zu Reppen A, XIX, 168.

Mai 3. o. O. (fer. III. post Cantate). B. Otto's von Havelberg Synodal-Verordnungen über die Testaments-Vollstreckung, die Feier von Festtagen, die Residenz der Landpfarrer, die Einhegung der Kirchhöfe u. s. w. A, III, 261.

Mai 16. [Stendal] (XVI. May). Alte Notiz über einige in der Mark lebende merkwürdige Personen A, I, 326 und Suppl. 392.

Mai 20. Magdeburgk (Freyt. nach Exaudi). Schadlosbrief des Erzb. Ernst von Magdeburg für die St. Burg wegen eines aufgebrachten Darlehns A, XI, 445.

Mai 23. o. O. (Mand. in Pfingst.) Sämmtliche Gebrüder und Gevetter von Quitzow bekennen, ihre Lehen von dem Kurf. und von dem B. von Havelberg empfangen zu haben, und bestimmen einige Punkte des Näherrechtes A, II, 232.

Mai 25. o. O. (Midw. in Pingest.) Maneke von dem Knesebeck überlässt dem Pfarrer zu Osterwolde, der 8 Gulden für ein Pferd ihm hergegeben, dafür eine Wiese A, XVII, 356.

Mai 27. Wistok (d. Ven., XXVII. Maj.) B. Otto von Havelberg verschreibt den Wohlthätern der Nicolai-Capelle in Neu-Ruppin einen Busserlass A, IV, 354.

Mai 28. Colln (Sonab. in Pfingst.) Kurf. Johann willigt in Vergleichs-Verhandlungen mit Mecklenburg über Stavenow A, XXV, 94.

Mai 31. Collen (Dinst. nach Trinit.) Kurf. Johann entscheidet zu Gunsten der von Schönberg Streitigkeiten derselben mit den von Jagow über Strassenrecht und Fischerei zu Falkenberg A, XXV, 458.

Juni 4. Brandenborch (sabb. infra oct. corp. Christi). B. Joachim von Brandenburg bestätigt einen in der Annen-Capelle in Brandenburg gestifteten Altar A, VIII, 452.

Juni 5. o. O. (Bonifac.) Dietrich von der Schulenburg, Werners sel. Sohn, verkauft zu einem Wiederkauf Herrn Johann Lindow, Pfarrherrn zu Rekelinge, eine Mark Pfenninge in dem D. zu Loxstede, für 16 Mark A, V, 482.

Juni 6. Wistock (Mont. nach corp. Christi). B. Busso [wahrscheinlich Schreibfehler für Otto] von Havelberg fordert die Edlen Herren zu Putlitz auf, Heinrich Dupow mit seinen väterlichen Lehen zu beleihen A, I, 325.

Juni 15. o. O. (Viti). Dietrich von der Schulenburg, Werner's Sohn, überlässt an Jacob Hinricks, Pfarrer zu Kleinau, 22½ Schilling Renten aus Lohne, namentlich die Bede aus dem Schulzenhofe und andern Höfen, 3 Scheffel Roggenpacht aus Kleinau und 3 Scheffel Roggen aus Sanne für 10 Mark A, V, 482.

Juni 15. o. O. (Vitus). Dietrich von der Schulenburg verkauft 18½ Schilling Renten aus Kleinau, 3 Scheffel Roggenpacht und 27 Pfenninge Bede aus Storpke, 4 Schillinge und ein Lehnpferd im Schulzenhofe zu Cassun und die ungetheilte Rente daselbst, die er mit seinem

1496.

Vetter Heinrich ein Jahr ums andere geniesst, aus Prezier 2½ Scheffel Roggenpacht von der Bitterhufe für 12 Mark A, V, 482.

Juni 24. Coln (Joh. bapt.) Kurf. Johann entscheidet über die Grenze, die Holznutzung und Bienenzucht der St. Eberswalde und der von Arnim zu Gerswalde und Zichow A, XII, 336.

Juni 26. o. O. (Sond. na Joh. bapt.) Hans von Lüderitz verkauft wiederkäuflich Hebungen aus Walsleben an Heinrich Redekin, Altaristen in der Marien-Kirche zu Stendal A, XV, 440.

Juni 27. Magdeburg (d. Lun., XXVII. Jun.) Erzb. Ernst von Magdeburg gestattet dem Kl. Neuendorf die Stiftung einer Commende und einen eigenen Beichtvater Suppl. 377.

Juli 6. o. O. (Mitw. nach Visit.) Kurf. Johann beleiht Hans von Knobelsdorf mit Deutsch-Sager, Fritschendorf und der Aumühle im Krossenschen B, VI, 137.

Juli 13. o. O. (Margarete). Ludolph Verdemann, Pr. zu Diesdorf und Dambeck, übergiebt dem Rathe der Altst. Salzwedel Briefschaften über Altäre der Marien-Kirche daselbst zum Verwahrsam A, XVI, 503.

Juli 15. Forstenwalde (Apost.) Das Lebuser Domcapitel verkauft dem Domcapitel zu Brandenburg Hebungen in Niebehde. (Dieselbe Urkunde mit dem Datum Thome A, XX, 312) A, VIII, 454.

Juli 16.? Onoltzbach (Samst. Apost.) Mgr. Friedrich antwortet seinem Gesandten in Rom, Wilhelm Wolfskel, in der Ehescheidungs-Angelegenheit Barbara's C, II, 414.

Juli 23. o. O. (Sonab. nach Mar. Magd.) Kurf. Johann gestattet dem Rathe zu Kotbus, ein Anlehn von 1000 Gulden aufzunehmen B, VI, 138.

Juli 25. o. O. (Jac.) Ludolph Verdemann, Pr. zu Diesdorf, erlaubt einem Bauer zu Varendorf eine Renten-Verschreibung A, XVI, 503.

Juli 31. Colln (Sont. nach Jac.) Kurf. Johann legitimirt den unehelich geborenen Hans von Bredow und gestattet ihm, in der St. Tangermünde die Braunahrung zu treiben A, VII, 174.

Aug. 12. Witstock (fer. VI. post Laurent.) Bestätigung und Begnadigung des Kalands zu Perleberg durch B. Otto von Havelberg A, I, 199.

Aug. 16. o. O. (Dingst. na Laurent.) Caspar Gans, Edler Herr zu Putlitz, und Georg von Bülow zu Gartow reguliren die Auseinandersetzung der Gebrüder Dietrich und Kuno von Quitzow zu getrennten Besitzungen und Wohnungen auf den Burgen Eldenburg und Stavenow A, II, 233 und XXV, 459.

Aug. 21. o. O. (Sont. nach Assumpt.) Bericht über die Erbauung der Hospital-Kirche zu Beeskow A, XX, 444.

Aug. 22. o. O. (Mont., oct. Assumpt.) Kurf. Johann beleiht die von Stechow mit dem Schlosse und Städtchen Fahrland, dem D. Stechow, Dürotz u. s. w. A, XI, 446.

Aug. 22. Magdeburg (oct. Assumpt.) Der Domherr Moritz Schönow bittet die Räthe des Kurf. Johann, die dem Hospitale zu Potsdam gehörige Mühle zu Glienicke gegen den Hauptmann zu Potsdam im Besitz des Rechtes zu schützen, für die Einwohner von Potsdam zu mahlen A, XXIV, 472.

1496.

Aug. 23. Cölln (Abent Barthol.) Kurf. Johann belehnt die Rengerslage zu Belitz A, XXV, 460.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Das Capitel auf dem Marienberge zu Brandenburg vergleicht sich mit dem dortigen Domcapitel wegen der Opfergelder A, IX, 247.

Aug. 27. Coln (Sonnab. nach Bartol.) Kurf. Johann verleiht an Martin Wins ein freies Burglehn zu Berlin C, II, 327.

Sept. 1. Lewthemberg (Egid.) Sächsische und brandenburg-fränkische Räthe compromittiren in den Streitigkeiten ihrer Herren auf den Ausspruch des Kurf. Johann B, VI, 139.

Sept. 4. Wissensee (Sont. nach Egid.) Kurf. Johann ertheilt dem Heinrich Klötze, Bürgermeister zu Stendal, die Zusicherung, dass er nicht mehr oder höher als andere ehrbare Mannen dienen solle A, XV, 440.

Sept. 15. Banckow (Donerst. nach exalt. crucis). Kurf. Johann beauftragt seine Räthe, die von Wallenfels zu belehnen C, II, 415.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Der Gebrüder Ernst und Alverich von Dannenberg Schuld- und Zinsverschreibung für das Kl. Diesdorf A, XXII, 307.

Oct. 21. o. O. (Frid., XI dusen Juncfr.) Der Pr. des h. Geist-Kl. zu Salzwedel führt Klage bei dem Rathe über Eingriffe in seine Holzungen durch die Bewohner von Deutsch-Chüden A, XIV, 454.

Nov. 11. o. O. (Martini). Kurf. Johann verzichtet auf das Wiedereinlösungsrecht des Städtchens Tankow A, XVIII, 348.

Nov. 11. Collen (Martini). Kurf. Johann beleiht Georg und Kurd Löschebrandt mit dem von Georg und Thomas Quast erkauften Freihause zu Mittenwalde A, XI, 249.

Nov. 11. o. O. (present. Marie). Des Kurf. Johann Lehnbrief für die von Knobloch über Pessin, Ferchesar und Markau A, VII, 378.

Nov. 12. o. O. (Sonav. na Martini). Die Neust. Salzwedel rechtfertigt sich gegen den Kurf. Johann in Betreff einiger Klagen, welche die Altst. erhoben A, XIV, 454.

Nov. 20. o. O. (D. na Elisabeth). Hans Trebbow's Revers über ein Lehn des Brandenburger Domstiftes zu Radewege A, VIII, 454.

Dec. 11. Coln (Sunt. nach Concept.) Kurf. Johann belehnt die sämmtlichen von Alvensleben mit ihren Besitzungen zu gesammter Hand und bestätigt ihnen die Seniorats-Einrichtung A, XVII, 189.

Dec. 14. Colen (Mitw. nach Lucie). Bericht der Räthe im Hause zu Köln an den Kurf. Johann über eine Beschwerde der Herzöge von Mecklenburg C, II, 416.

Dec. 21. Forstenwalde (Thome). Das Domcapitel in Lebus verkauft an das Domcapitel in Brandenburg eine jährliche Hebung in Niebehde (vgl. Juli 15. d. J.) A, XX, 312.

Dec. 23. Colln (Freit. nach Thome). Kurf. Johann belehnt die von Eickstedt mit Besitzungen in Wickow A, XIII, 438.

o. D. o. O. Schutzbrief des Kurf. Johann für Jürgen von Bülow zu Garthow B, VI, 141.

o. D. Colln. Kurf. Johann verleiht Peter und Hans Schulz das Schulzengericht zu Potsdam A, XI, 191.

1497.

Jan. 1. o. O. (nien Jares). Claus von Jagow zu Aulosen überlässt der Stiftung des h. Leichnams in Seehausen seine Herrschaftsrechte und Gerichte über einen Hof und die Mühle zu Wendemark A, VI, 386.

Jan. 4. Olden Ruppin (Midw. nha nien Jares). Gr. Johann von Lindow quittirt den Rath der St. Neu-Ruppin wegen 250 Gulden A, IV, 351.

Jan. 7.? o. O. (Sonab. in vig. [wohl verschrieben für oct.] Epiph.) Hans von Rochow genehmigt, dass das Capitel auf dem Berge zu Brandenburg den Pfandbesitz der diesem von seinem Vater verpfändeten Hebungen aus Pessin auf das Brandenburger Domcapitel überträgt A, X, 167.

Jan. 11. Dessow (Mydw. nach III Regum). Fürst Georg von Anhalt quittirt den Kurf. Johann wegen der aus dem Amt Salzwedel empfangenen Rente von 487 Gulden C, II, 416.

Jan. 18. Magdeburg (d. Merc., XVIII. Jan.) Erzb. Ernst von Magdeburg erlaubt dem Ritter Busso von Alvensleben, auf 1 Jahr wegen seiner Kränklichkeit sich an einem tragbaren Altar Messe lesen zu lassen A, XVII, 304.

Jan. 24. o. O. (Dinst. nach Vincentii). Kurf. Johann belehnt Henning, Berend und Achim von Arnim mit Besitzungen in Ellingen A, XIII, 438.

Febr. 13. o. O. (Mannt. nach Invocavit). Kurf. Johann belehnt seinen Marschall Dietrich Helldorf, als Gemahl der Tochter des Heintz Tracht, mit den dieser zum Knechtlehn verschriebenen Besitzungen im Züllichauschen B, VI, 141.

Febr. 19. o. O. (Reminisc.) Kurf. Johann belehnt Albrecht von Leipzig mit den ihm durch den Tod des Caspar Gevers, Bürgers zu Kotbus, heimgefallenen Gütern Rogosna und Koppatz im Kotbusser Kreise B, VI, 142.

März 12. o. O. (Judica). Gebhard, Edler von Plotho, giebt dem Kaland zu Burg Besitzungen zu Lehn A, XI, 447.

März 29. o. O. (Mitw. in Paschen). Der Dompr. und das Domcapitel zu Brandenburg stiften ein Stipendium für Studirende auf Universitäten A, VIII, 455.

Apr. 2. o. O. (Quasimodo.) Bernd von der Schulenburg verkauft Renten an das Kl. Dambeck A, V, 482.

Apr. 3. Coln (Mont. nach Quasimodo.) Kurf. Johann beabsichtigt, eine Gesandtschaft nach Böhmen zu schicken C, II, 417.

Apr. 4. o. O. (Dinst. nach Quasimodo.) Kurf. Johann belehnt die von Redern zu Beetz und Schwant A, VII, 217.

Apr. 4. o. O. (Dinst. nach Quasimodo.) Kurf. Johann verleiht an Valentin von Arnim ein Angefälle im D. Biesenbroh A, XIII, 440.

Apr. 9. o. O. (Misericord.) Kurf. Johann verleiht den Kynnen das Schulzengericht zu Nauen und Besitzungen zu Paaren auf dem Glyn A, VII, 379.

Apr. 10. o. O. (Mand. na Misericord.) Paridam von dem Knesebeck verkauft der Elendengilde zu Salzwedel eine Getreidepacht aus Barnebeck A, XVII, 357.

1497.

Apr. 10. Prag (X. Apr.) Der Kanzler von Böhmen meldet dem Kurf. Johann, der König von Böhmen wolle die kurfürstliche Gesandtschaft am 7. Mai zu Prag empfangen C, II, 418.

Apr. 20. o. O. (Donnerst. nach Jubilate). Vereinigung sämmtlicher Herren von Alvensleben über die Rechtspflege für sich, ihr Gesinde und ihre Unterthanen A, XVII, 189.

Apr. 26. o. O. (Mittw. nach Cantate). Heinrich von der Schulenburg, Herrn Bernd's Sohn, Hasse, Siverd und Jürgen, seine Söhne, verkaufen an den Commendisten des Altares Katharinae zu Apenburg 6 Scheffel Roggen, die von Heinrich von der Schulenburg und seiner Frau Soffken herkommen, für 15 Mark, ferner 8 Schilling Dienstgeld aus Winterfeld für 7½ Mark, wofür Heinrich Gewähr leisten will A, V, 483.

Apr. 28. o. O. (Freyt. nach Cantate). Kurf. Johann verleiht an Simon Stolting, Schulzen in Hassel, ein Freigut A, XXV, 461.

Mai 2. Furstenwald (Dinst. nach Sunt. Vocem jocund.) Recess zwischen den Häusern Sachsen, Brandenburg und Meissen wegen des Dammes zu Fürstenwalde A, XX, 313.

Mai 10.? Coln (Mitw. nach crucis). Kurf. Johann genehmigt, dass Hartwig von Lindow dem Gertrud-Hospitale zu Treuenbrietzen Hebungen aus Nichel wiederkäuflich veräussere (richtiger wohl auf Sept. 20. zu reduciren) A, IX, 433.

Mai 16. o. O. (Dinxst. in Pinxt.) Der Rath der Altst. Salzwedel genehmigt die von Dr. Simon Rowensteiger vollbrachte Stiftung einer ewigen Lampe in der Capelle des Gertrud-Hospitales A, XIV, 458.

Mai 26. Swerin (Vrid. nhach corp. Christi). Die Herzöge von Mecklenburg bitten den Kurf. Johann, Otto Maltzan fest zu nehmen, wenn er sich in dessen Landen betreffen lasse C, III, 128.

Juni 1. o. O. (acht T. corp. Cristi). Kurf. Johann belehnt Christoph und Balzar Storkwitz mit Besitzungen zu Seedorf, Dauben und Bobersberg im Krossener Kreise B, VI, 143.

Juni 1. o. O. (acht. T. corp. Cristi). Kurf. Johann erneut die Uebertragung des obersten Gerichtes an den Rath der St. Wrietzen A, XII, 464.

Juni 1. o. O. (acht. T. corp. Cristi). Revers des Rathes zu Wrietzen wegen Widerruflichkeit der Uebertragung des obersten Gerichtes A, XII, 465.

Juni 7. Banko (Mitw. nach Bonifac.) Kurf. Johann sagt den Herzögen von Mecklenburg zu, Otto Maltzan in seinen Landen nicht zu hausen und zu hegen C, III, 129.

Juni 12.? o. O. (Mand., Dionis. episc. und Geselsch.) Der Rath der Altst. Salzwedel bestätigt eine Verbesserung in der Stiftung von drei in der Marienkirche fundirten wöchentlichen Votiv-Messen A, XIV, 456.

Juni 14.? o. O. (Middew. na Dionis. und Geselsch.) Der Rath zu Salzwedel stellt dem Priester Barthold Lange ein Zeugniss über seine Herkunft aus A, XIV, 457.

Juli 1. o. O. (Sonab. nach Joh.) Kurf. Johann verschreibt der Wittwe Werner Schenks ein Leibgedinge A, XXV, 461.

Juli 15. o. O. (Sunab. nach Margarete). Kurf. Johann belehnt Joriges und Hans von Thümen mit dem D. Löwenbruch, mit Besitzungen in Danstorf und einem Freihofe zu Trebbin A, XI, 447.

Juli 19. o. O. (Midw. na Margarethe). Stiftung einer Commende am Andreas-Altar des Kalands in der Pfarrkirche zu Pritzwalk A, II, 45.

1497.

Juli 19. o. O. (Middew. na Margarethe). Der Buchbinder Oytin verschreibt Jürgen Müller in Lüneburg eine Rente aus seinem Hause in Lüneburg A, XXII, 308.

Juli 24. o. O. (Mont. nach Mar. Magd.) Kurf. Johann belehnt die von Eickstedt A, XIII, 439.

Aug. 10. o. O. (Lorent.) Kurf. Johann belehnt Hartwig Maltzan mit dem Schlosse Dertzow, das ihm von denen von Brederlow heimgefallen ist A, XXIV, 211.

Aug. 19. o. O. (Sonnab. nach Assumpt.) Kurf. Johann beleiht die von Schlabberndorf mit dem Schlosse Beuten u. s. w. A, XI, 448.

Aug. 21. Olden Stettin (Mand. post Assumpt.) Stettiner Reversalien wegen Auslieferung eines Missethäters, Peter der Bodel genannt A, XXI, 371.

Aug. 24. Wittenborch (Barthol.) Die Herzöge Magnus und Balthasar von Mecklenburg fordern von dem B. von Havelberg die Befreiung des D. Schweinrich von Diensten A, XXV, 95.

Aug. 24. o. O. (Bartol.) Die von Jetze belehnen Hans Schmidt mit Hebungen in Bust A, XXV, 462.

Aug. 25. o. O. (Frid. na Bartol.) Die Vicarien der Marienkirche zu Stendal belegen 360 Gulden bei dem Rathe daselbst A, XV, 441.

Aug. 25. o. O. (Freyt. nach Barthol.) Kurf. Johann belehnt die Krusemark oder Krusicken mit Dannenwalde u. s. w. A, III, 508.

Sept. 2. Collen (Sonab. nach decoll. Joh.) Kurf. Johann belehnt Christoph, Georg und Caspar von Loben mit Neuhausen, Kahren und Bresinichen im Gubener Kreise B, VI, 143.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Der Rath der Neust. Brandenburg verkauft dem Rathe der St. Neu-Ruppin zum Besten eines Altares in der Ruppiner Pfarrkirche eine Rente A, IV, 355.

Oct. 19. Coln (d. Jov., XIX. Oct.) Kurf. Johann entscheidet die Uneinigkeiten, welche zwischen dem Dechanten und Domherren des Stiftes zu Stendal stattfanden A, V, 255.

Oct. 27. o. O. (Abent Sym. und Jude). Kurf. Johann belehnt Heinrich von Unruh's Söhne mit ihren väterlichen Lehen im Weichbilde Züllichau B, VI, 144.

Nov. 5. o. O. (Sont. nach all. Heil.) Otto Maltzan legt dem Kurf. Johann die Gründe dar, die ihn als Edelmann verpflichtet haben, den Ritter Nicolaus Hahn niederzulegen C, II, 418.

Nov. 11. o. O. (Mertens). Die Woldeken bekunden eine Renten-Verschreibung der Kirche zu Storkow zur Beschaffung neuer Glocken A, XV, 441 und XXV, 463.

Nov. 18. o. O. (Sunab. nach Bricc.) Des Kurf. Johann Antwort auf das Schreiben des Otto Maltzan vom 5. Nov. d. J. C, II, 419.

Nov. 30. o. O. (Andree). Der Rath der Neust. Salzwedel bekundet einen Renten-Verkauf an die Vorsteher der Elisabeth-Kirche A, XIV, 459.

Dec. 2. o. O. (Sunab. nach Anndree). Des Kurf. Johann Leibgedingsbrief für Ebel Möllendorf's Gattin A, III, 508.

Dec. 4. Colln (Barbare). Kurf. Johann findet die Wittwe Hartwig's von Brederlow von dem ihr am Schlosse Dertzow verschriebenen Leibgedinge ab A, XXIV, 212.

Dec. 14. Bannckow (Donnrst. nach Lucie). Kurf. Johann verweist dem Richter und den Schöppen der Altst. Brandenburg die Verschleppung einer Rechtssache A, IX, 248.

Dec. 18. o. O. (Mont. nach Lucie). Kurf. Johann bestellt Berend Rohr, Comthur zu Wildenbruch,

1497.

auf ein Jahr zum Landvogt der Neumark mit der Verpflichtung, des Jahres die herkömmlichen 4 Landtage zu halten A, XXIV, 213.

o. D. o. O. Des Kurf. Johann Leibgedingsbrief für die Gattin des Schenken Wilhelm Röder über Hebungen in Priort, Falkenrehde u. s. w. A, VII, 380.

o. D. o. O. Kurf. Johann belehnt Valentin von Arnim zu Zichow mit Lehngütern zu Falkenwalde A, XIII, 439.

o. D. o. O. Kurf. Johann verschreibt denen von Zabeltitz die gesammte Hand B, VI, 144.

o. D. o. O. Kurf. Johann belehnt Siegmund und Christoph von Loben mit Nickern, Kaltzig, Boren und Lochow im Züllichauschen B, VI, 145.

1498.

Jan. 8. Berlin (Mondt. nach III Könige). Revers Dietrichs von Alvensleben zu Gardelegen, verpfändete Lehnsbesitzungen binnen 3 Jahren wieder auszulösen A, XVII, 191.

Jan. 22. Colln (Mont. nach Angneten). Kurf. Johann verlangt von Richter und Schöppen der Altst. Brandenburg, einen Process zu sistiren, den sie gegen des Kurf. Willen fortgesetzt haben A, IX, 250.

Febr. 7. o. O. (Mitw. nach Lichtmesz). Anordnung des Mgr. Friedrich über die Stiftung des Schwanen-Ordens zu Ansbach C, II, 420.

März 17. Copenick (Gerdrud.) Kurf. Johann bestätigt einen von der Aebtissin zu Trebnitz mit den Pfuelen und Sparren über Trebnitz, Jahnsfelde und Jolsdorf geschlossenen Vergleich B, VI, 146.

März 18. o. O. (Oculi). Kurf. Johann belehnt die von Arnim zu Gerswalde, Zichow, Biesenthal und Zehdenick A, XIII, 440.

März 23. o. O. (Fryghd. vor Letare). Asmus und Claus von Belling verschreiben der St. Soldin ein ihnen gemachtes Darlehn A, XVIII, 500.

März 30. o. O. (Freyt. nach Letare). Otto Maltzan bittet den Kurf. um Geleit zu ihm, zur Verhandlung seiner Streitsache mit Pommern und Mecklenburg C, III, 130.

Apr. 6. Cadoltzburgk (Freyt. nach Judica). Mgr. Friedrich bittet den Kurf. Johann um spätere Zusendung seiner Kriegshülfe C, II, 423.

Apr. 17. o. O. (Dinst. in Paschen). Des Knappen Vicke von dem Berge Schuld- und Zinsverschreibung gegen das Kl. Diesdorf A, XXII, 308.

Apr. 25. o. O. (Mittw. nach Quasimodo.) Kurf. Johann belehnt Hans und Berend Schenkendorf mit dem D. Schmöllen im Züllichauschen B, VI, 148.

Mai 2. o. O. (II. Maj.) Jacob Köhler aus Radewege verpflichtet sich der Annen-Capelle in Brandenburg zu einer jährlichen Rente A, IX, 249.

Mai 8. Tangermund (Dinst. nach Jubilate). Leibgedingsbrief für die Gattin Asken Bismarck's, Bürgers zu Stendal A, XXV, 463.

Mai 9. Tangermundt (Mitw. nach Jubilate). Kurf. Johann belehnt die von Lindstede A, XXV, 463.

Mai 10. Banncko (Dornnst. nach Jubilate). Kurf. Johann befragt die Herzöge von Mecklenburg, ob er dem Otto von Maltzan Geleit geben solle C, III, 131.

1498.

Mai 15. o. O. (Dinst. nach Cantate). Kurf. Johann vereignet dem Kl. Gramzow das D. Weselitz A, XIII, 504.

Mai 16. o. O. (Midw. nah Cantate). Werner und Balthasar von Könnigede verkaufen einem Commendisten der Katharinenkirche zu Stendal Hebungen zu Könnigede Suppl. 379.

Mai 22. Soltwedel (Dinst. nach Vocem jocund.) Die von der Schulenburg werden mit Betzendorf, Apenburg und Löcknitz belehnt A, V, 483.

Mai 22. Banckow (Dinst. nach Vocem jocund.) Kurf. Johann verleiht dem Kunz Dhur ein Freihaus in Berlin C, II, 427.

Mai 25. Olden Ruppin (Frid. nha Vocem jocund.) Gr. Jacob von Lindow verzichtet für einen speciellen Fall auf das Recht, den Nachlass von Selbstmördern einzuziehen A, IV, 145.

Juni 10. Sonnenburgk (Trinit.) Werner von der Schulenburg erhält das Angefälle auf Zerzigk A, V, 484.

Juni 21. Vredelant (V. oct. corp. Christi). H. Magnus von Mecklenburg bittet den Kurf. um die Geleitsbewilligung für Otto Maltzan C, III, 132.

Juni 22. o. O. (X dusent Ridder). Der Rath zu Salzwedel verbrieft, dass sein Mitbürger Hans Mechow an seinem Hofe und Hufen der Marien-Brüderschaft eine Rente verkauft habe A, XIV, 459.

Juni 23. o. O. (vig. Joh. bapt.) Der Rath der St. Burg nimmt die Stiftung einer Commende in der dortigen Marienkirche vor A, XI, 450.

Juli 12. Antiq. Stetin (XII. Jul.) Notariats-Verhandlung über eine Ehebruchs-Anschuldigung gegen die verstorbene Herzogin Margarethe von Pommern Suppl. 128.

Juli 13. Czeden (Margarete). Das Kl. Zehden gestattet seinem Schulzen zu Küstrinchen eine Verpfändung an den Kaland zu Wrietzen A, XII, 465.

Juli 13. Coln (Margarete). Kurf. Johann verleiht an Hans Bennewitz das Angefälle an dem Hause des Peter von Polenz zu Kotbus B, VI, 149.

Juli 27. o. O. (Frid. na Jac.) Der Rath zu Stendal verkauft an Levin Kutzen eine ablösbare Rente A, XV, 442.

Aug. 1. o. O. (Middew., Petri vinc.) Dietrich von Alvensleben zu Gardelegen verkauft seine Rechte an dem halben D. Wustrow der Marienkirche zu Salzwedel A, XVII, 191.

Aug. 1. Swerin (vinc. Petri). H. Magnus von Mecklenburg bittet den Kurf. Johann, Otto Maltzan in seinen Landen nicht hegen zu lassen C, III, 133.

Aug. 1. o. O. (vinc. Petri). Paridam und Jürge von dem Knesebeck verkaufen eine Roggenpacht aus dem Schulzenhofe zu Deutsch-Grabenstedt an Jürge Kratke wiederkäuflich A, XXII, 309.

Aug. 24. o. O. (Bartol.) Asmus Dyninges und Hans Woldeke verkaufen dem Capitel zu Arneburg eine Rente A, VI, 224.

Aug. 29.? Sept. 5.? Wilssnack (Mitw. Egid.) Versöhnung der Edlen Herren zu Putlitz mit den Herren von Grevenitz wegen einer geführten Fehde A, I, 327.

Sept. 1. Arneborgh (Sonnav., Egid.) Ludolph und Kurd von Alvensleben vergleichen sich mit den Braschen über die Feldmark Kolbelak A, V, 259.

Sept. 8. Ofen (nativ. Marie). K. Wladislaw von Ungarn und Böhmen belehnt den Gr. Jacob von Lindow als Lehnsträger des Kurf. Johann mit Kotbus, Peitz, Teupitz, Bärwalde und

1498.

Grossen-Lobben und befreit zugleich alle künftige Kurfürsten von Brandenburg von der Verpflichtung, diese böhmischen Lehen persönlich zu empfangen B, VI, 149.

Sept. 19. Zigeser (fer. IV. post. exalt. crucis). B. Joachim von Brandenburg bestätigt die vom Rathe der St. Burg vorgenommene Stiftung einer Commende in der dortigen Marien-Kirche A, XI, 450.

Sept. 20. Lubus (vig. Mathei). B. Dietrich von Lebus bestätigt den Kaland zu Frankfurt A, XXIII, 237.

Sept. 29. o. O. (Michels). Das Kl. Hillersleben verpflichtet sich zur Gedächtnissfeier für Alle, die aus den Familien von Bismarck und von Alvensleben verstorben sind A, XXII, 479.

Oct. 18. o. O. (Donnerd. vor XI mill. virg.) Des Rathes zu Lüneburg Versicherung für das Kl. Diesdorf wegen seines Antheils an der Saline zu Lüneburg A, XVI, 504.

Oct. 22. bei Swisow (Mand., Severi). Kurf. Johann und H. Heinrich von Braunschweig-Lüneburg vergleichen sich über die Feldmarken Bukow und Gaddow Suppl. 378.

Nov. 4. Arneborg (Sont. nach omn. Sanct.) Kurf. Johann entscheidet Streitigkeiten der St. Salzwedel mit dem h. Geist-Kl. A, XIV, 460.

Nov. 11. o. O. (Martini). Schuldverschreibung Philipp's von Prignitz an das Kl. Heiligengrabe A, I, 502.

Nov. 12. Brandemborg (Mond. na Martini). Kone Lattorf verpfändet dem Domcapitel zu Brandenburg Hebungen aus Klieken A, VIII, 456.

Dec. 1. o. O. (Szonav. nha Andree). Hans Strauss d. J. verschreibt der St. Soldin Hebungen aus Simonsdorf A, XVIII, 501.

Dec. 7. o. O. (Fryghd. vor Entfangh. Marie). Zabel Wenden verpfändet der St. Soldin 2 Höfe in seiner offenen St. Neuenburg A, XVIII, 502.

Dec. 11. Arnburg (Dinst. nach Concept.) Des Kurf. Johann Lehnbrief für die Neuendorf über Hebungen aus Kyritz A, III, 509.

Dec. 21. o. O. (Thomas). Claus und Matthias Raven bekunden und bestätigen, dass ihr Vater dem Altare der 10,000 Ritter in der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin seine Besitzungen in Herzberg verkauft habe A, IV, 356.

Dec. 21. o. O. (Thome). Ludolph Verdemann, Domherr zu Hildesheim, überlässt dem Kl. Diesdorf einen Hof in Werle gegen Besitzungen in der Vogtei Lüchow A, XVI, 505.

Dec. 21. o. O. (Thome). Das Kl. Diesdorf überlässt dem Domherrn Ludolph Verdemann zu Hildesheim eine Rentenverschreibung, die nach seinem Tode dem Kl. wieder zufallen soll A, XVI, 506.

Dec. 27. Kobyr (Joh. in Wynacht.) Die von Quitzow verkaufen den Edlen Herren zu Putlitz ihre Besitzungen in Kuhbier und Langenwisch A, I, 328.

Dec. 29. o. O. (Sonnav., and. D. na Innocentum). Beschluss des Rathes zu Salzwedel wegen der Zahlung für Ausfertigungen (Jahreszahl 1499) A, XIV, 461.

Dec. 30. Arnborg (Sond. nach innocenc. puer.) Kurf. Johann entscheidet die Streitigkeiten der St. Werben mit dem Comthur daselbst (Jahreszahl 1499; in der Ueberschrift irrthümlich mit dem Datum Dec. 29. 1499 versehen) A, VI, 71.

o. D. o. O. Entwurf zu der Klageschrift der Königin Barbara C, II, 425.

1498.

o. D. o. O. Der Oberrichter zu Frankfurt trägt mehrere seine Amtsverwaltung betreffende Punkte zur landesherrlichen Entscheidung vor A, XXIII, 302.

o. D. o. O. Notiz über Uebergriffe des Pr. zum h. Geist in Salzwedel im Holze der St. bei Chüden A, XIV, 461.

o. D. o. O. Rathschlag kurfürstlicher Räthe wegen der Auslösung oder Besetzung von Schievelbein und Driesen (um 1498) A, XVIII, 265.

1499.

Jan. 31. Wilsenak (Donnerst. nach Paul. Beker.) Vertrag zwischen den Häusern Plattenburg und Kletzke wegen der Grenzen A, II, 97.

März 7. Konigszberg (Donerst. nach Oculi). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen Christian und Friedrich von Wedel mit Raduhn und Besitzungen zu Hausberg A, XVIII, 198.

März 7. Konigsberg (Donerst. nach Oculi). Dieselben belehnen die Mörner mit Klossow, Zellin u. s. w. A, XIX, 57.

März 7. Konigsberg (Donerst. nach Oculi). Dieselben bestätigen die St. Königsberg A, XIX, 422.

März 7. Konigszberg (Donerst. nach Oculi). Dieselben belehnen die St. Königsberg mit einer von Achim Schwarzenholz zu Rehdorf erkauften Viehtrift A, XIX, 422.

März 7. Konigsberg (Donerst. nach Oculi). Dieselben belehnen die St. Königsberg mit den von Peter von Sydow erkauften Besitzungen zu Hanseberg A, XIX, 423.

März 7. Konigszberg (Donerst. nach Oculi). Dieselben bestätigen dem Einsiedler-Kl. zu Königsberg einen Hof zu Reckenfeld und einen Hof zu Wedel A, XIX, 423.

März 7. Konigsberg (Donerst. nach Oculi). Dieselben belehnen die Plötzen mit dem halben D. Wartemberg A, XXIV, 213.

März 8. Konigsberg (Freit. nach Oculi). Dieselben bestätigen eine Grenzregulirung zwischen der St. Königsberg und dem D. Mantel A, XIX, 420.

März 9. Soldyn (Sonab. nach Oculi). Dieselben belehnen die Horker A, XVIII, 503.

März 9. Soldin (Sonab. nach Oculi). Dieselben bestätigen der St. Soldin alle Besitzungen und Rechte, insonderheit auch die von Friedrich von Wenden in Neuenburg erworbenen 14 Hufen A, XVIII, 504.

März 9. Soldin (Sonab. nach Oculi). Dieselben belehnen die Gebrüder Werben mit ihren Besitzungen zu Schönfliess A, XIX, 104.

März 9. Soldin (Sonab. nach Oculi). Dieselben belehnen die Gebrüder und Vettern von Sydow A, XXIV, 214.

März 9. Soldin (Sonab. nach Oculi). Dieselben belehnen den Kune Sydow mit einem Landgute zu Voigtsdorf und mit dem Stadtgerichte zu Bärwalde A, XIX, 57.

März 10. Coln (Letare). Dieselben bestätigen die Städte Berlin und Köln Suppl. 351.

März 12. Arnszwald (Dinst. nach Letare). Dieselben belehnen die Blankensee mit einem Hofe in Arnswalde und mit 2 Dörfern A, XVIII, 46.

März 12. Arnszwald (Dinst. nach Letare). Dieselben belehnen die von Wedel mit Antheilen an Reetz und Berlinichen A, XVIII, 47.

1499.

März 12. Arnszwald (Dinst. nach Letare). Dieselben bestätigen die St. Arnswalde A, XVIII, 47.

März 12. Arnszwald (Dinst. nach Letare). Dieselben bestätigen dem Henning Borck ein Angefälle im D. Karzow bei Berlinichen A, XVIII, 91.

März 15. Schiuelbein (Frit. nach Letare). Dieselben belehnen die von Klempzow mit Klempzow, Lankow und Wopersnow A, XXIV, 214.

März 15. Schiuelbein (Frid. nach Letare). Dieselben belehnen Günther von Briesen mit Briesen bei Schievelbein u. s. w. A, XXIV, 215.

März 16. Brandemburg (Sonab. nach Letare). Dieselben belehnen die von Wedel zu Tütz mit dem D. Prochnow und dem Angefälle der Lehngüter Hasso's von Wedel zu Neuwedel und Kürtow A, XVIII, 198.

März 18. Arnswald (Mont. nach Judica). Dieselben belehnen die Brederlow zu Granow mit $6\frac{1}{2}$ Hufen zu Granow A, XXIV, 215.

März 18. Dramburg (Mont. na Judica). Dieselben verschreiben dem Rentmeister Valentin Wins die Besitzungen Georg's von Hagen zu Nöbelin für den Fall, dass Letzterer ohne Lehnserben versterben sollte A, XXIV, 216.

März 19. Fridberg (Dinst. nach Judica). Dieselben bewilligen der St. Arnswalde, jährlich um Jacobi einen Jahr-, Pferde- und Viehmarkt zu halten A, XVIII, 48.

März 20. Landesberg an der Wart (Mittw. nach Judica). Dieselben bestätigen der St. Berlinichen ihre im Kriege mit den Pommern verlorenen Privilegien A, XVIII, 91.

März 20. Fridberg (Mittw. nach Judica). Dieselben bestätigen der St. Friedeberg ihre durch Brand vernichteten Privilegien und Verschreibungen A, XVIII, 349.

März 20. Landsberg (Mitw. nach Judica). Dieselben belehnen die Familie Strauss mit Antheilen an Zantoch u. s. w. A, XVIII, 430.

März 20. Landszberg an der Wart (Mitw. nach Judica). Dieselben belehnen die von der Marwitz A, XXIV, 216.

März 21. Landsperg an der Wart (Donerst. nach Judica). Dieselben bewilligen der St. Berlinichen wegen erlittener Feuersbrunst dreijährigen Indult A, XVIII, 92.

März 21. Landsperg (Donerst. na Judica). Dieselben belehnen Georg Rulike mit dem Schlosse Zantoch A, XVIII, 431.

März 24. Franckfordt (Palm.) Dieselben belehnen Hans Leslow zu Plath mit Polnisch-Netichow B, VI, 151.

März 24. Franckfordt (Palm.) Dieselben verleihen die Brennholz-Gerechtigkeit in der Peitzischen Heide an die Gebrüder von Bomsdorf B, VI, 152.

März 25. Franckfurt (Mont. nach Palm.) Dieselben bestätigen die St. Krossen B, VI, 152.

März 25. Franckfurt (Mont. nach Palm.) Dieselben modificiren das Abkommen, das ihr Vater mit der St. Frankfurt über Gerichte, Rathswahl und Urbede getroffen, in Betreff der letzteren, die sie auf 100 Gulden ermässigen A, XXIII, 305.

März 25. Franckenfordt (Mont. nach Palm.) Die St. Frankfurt acceptirt die Ermässigung der Urbede, welche Kurf. Joachim ihr bei der Huldigung hat zu Theil werden lassen, und verzichtet aufs Neue auf das Gericht und die Freiheit der Rathswahl A, XXIII, 306.

März 27. Strusberg (Mittw. nach Balm.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestätigen die St. Strausberg A, XII, 119.

1499.

Apr. 3. o. O. (Mittw. in Ostern). Dietrich von der Schulenburg, grossen Werner's Sohn, wohnhaft zu Apenburg, verkauft an das Kl. Diesdorf 3 Mark aus Stöcken für 33 Gulden wiederkäuflich A, V, 484.

Apr. 4. o. O. (Donnerd. inn Pasken). Der Rath zu Salzwedel bekundet die Stiftung eines Salve Regina in der Georgen-Capelle A, XIV, 462.

Apr. 11. Coln (Dornst. nach Quasimodo.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestätigen die St. Wrietzen A, XII, 466.

Apr. 12. o. O. (Frid. nha Quasimodo.) Das Kl. Neuendorf gestattet einem seiner Untersassen die Verschuldung seines Bauerngutes A, VI, 154.

Apr. 14. o. O. (Misericord.) Achim Wardenberg zu Rosenhagen verkauft an Konrad und Dietrich Rohr das halbe Schulzengericht zu Karwe, einen Hof zu Reetz, eine Hufe zu Steinberg und Ländereien in Wendisch-Buchholz A, III, 509.

Apr. 15. o. O. (Mand. na Misericord.) Heinrich von der Schulenburg verkauft 4 Mark Renten aus Käkelitz an das Kl. Dambeck wiederkäuflich A, V, 484.

Apr. 28. Stenndell (Cantate). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestätigen die St. Stendal A, XV, 442.

Mai 1. Tangermundt (Mittw. nach Cantate). Dieselben erneuen den Bewohnern von Kalbu das Privilegium vom Jahre 1465 A, XVI, 121.

Mai 2. Tangermundt (Donerst. nach Cantate). Kurf. Joachim erneut und bestätigt die 1465 gegebene Versicherung des Kurf. Friedrich für Schelldorf, im Privatbesitz der Wultzke mit keinen höheren Lasten beschwert zu werden A, XVI, 122.

Mai 5. Magdeburg (Sund. Vocem jocund.) Moritz von Schönow erklärt eine ihm gestohlene Rentenverschreibung der St. Stendal für ungültig A, XV, 443.

Mai 6. Osterburg (Mont. nach Vocem jocund.) Kurf. Joachim und Mgr. Friedrich genehmigen den Verkauf einer Rente an die Jacobikirche zu Stendal durch Hans von Rindtorff A, XXV, 465.

Mai 7. Soltwedel (Dinst. nach Vocem jocund.) Dieselben bestätigen beide Städte Salzwedel A, XIV, 463.

Mai 7. Soltwedel (Dinst. nach Vocem jocund.) Kurf. Joachim's Lehnbrief für die Schenken von Flechtingen. (Irrthümlich mit der Jahreszahl 1498 abgedruckt) A, XXV, 464.

Mai 7. Soltwedel (Dinst. nach Vocem jocund.) Die von der Schulenburg werden mit Mahlwinkel, Kaltenhausen und Cobbel belehnt A, V, 483.

Mai 9. Sehusen (Ascens.) Kurf. Joachim's Lehnbrief für die von Jagow. (Irrthümlich mit der Jahreszahl 1498 abgedruckt) A, XXV, 464.

Mai 11. o. O. (Sonnav. nah Hemmelfarth). Heinrich von Jetze verkauft an einen Altar der Katharinen-Kirche zu Salzwedel Hebungen aus Brunow A, XIV, 464.

Mai 16. Hauelberg (Donrst. nach Exaudi). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht genehmigen, dass Gerike von Lüderitz dem Vicar Heinrich Redekin in Stendal Hebungen aus Walsleben wiederkäuflich verkauft A, XV, 444.

Mai 22. o. O. (Middew. in Pingest.) Das Domcapitel zur Klause zu Tangermünde leiht von den Vicarien der Peterskirche zu Stendal 15 Gulden, mit einem Gulden jährlich zu verzinsen A, XV, 444.

1499.

Mai 25. Prentzlow (Sonnab. in Pfingst.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestätigen die St. Prenzlau A, XXI, 371.

Mai 28. Prenzlow (Dinst. nach Trinit.) Dieselben belehnen Martin Klinkebyl mit Buchholz A, XXI, 372.

Mai 30. o. O. (corp. Christi). Heinrich von der Schulenburg verkauft eine Wiese beim Bocker Holze an Henneke Otte A, V, 484.

Juni 9. Gustrow (Sond. na Bonifat.) Die Herzöge von Mecklenburg bitten den Kurf. Joachim, ihren abgesagten Feind Otto Maltzan nicht in seinen Landen hausen und hegen zu lassen C, III, 134.

Juni 15. o. O. (Viti). Heinrich von der Schulenburg verkauft einen Morgen im hohen Holz bei Audorf A, V, 485.

Juni 15. o. O. (Vitus). Dietrich von der Schulenburg, Werner's Sohn, verkauft an den Commendisten zu Betzendorf, Benedict Tzernitz, 14 Scheffel Gerstenpacht aus Wölpel, dem Schulzenhofe zu Deutsch-Langenbeck, aus Wendisch-Langenbeck, Grieben und Letze, für 20 Gulden wiederkäuflich A, V, 485.

Juni 20. Wymar (Donerst. nach Viti). Kurf. Friedrich von Sachsen consentirt darein, dass die Edlen von Plotho einige sächsische Lehnstücke der Stadt Burg überlassen A, XI, 452.

Juni 23.? Stolpen (d. Mart., [sic] XXIII. Jun.) B. Johann von Meissen bestätigt eine Stiftung bei dem Annen-Altar in Beeskow. (Statt Juni ist wahrscheinlich Juli zu lesen) A, XX, 444.

Juli 3. Colen (Mittw. nach Visit.) Landesherrlicher Consens, dass Fritz von der Schulenburg an den Dechanten zu Stendal 18 Gulden Renten aus Möllenbeck verpfänden darf A, V, 485.

Juli 5. o. O. (Frit. nach Visit.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht erneuen die den von Alvensleben ertheilte Anwartschaft auf die Besitzungen der Schilt zu Molitz A, XVII, 193.

Juli 6. o. O. (Sunab. nach Visit.) Dieselben gestatten dem Hans von der Schulenburg den Bau einer Windmühle zu Lenzen A, XXV, 95.

Juli 9. Wolmirsted (Dinst. nach Kiliani). Die Edlen von Plotho verkaufen der St. Burg die Dorfstätte Luben mit dem dazu gehörigen grossen und kleinen Wendendorfe A, XI, 451.

Juli 13. Berlin (Margarethe). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestätigen dem Balthasar von Löben das Angefälle des D. Neuendorf im Krossenschen Suppl. 134.

Juli 22. o. O. (Magd.) Ludolph Verdemann überlässt dem Fritz von der Schulenburg das Gut Osterwolde A, V, 486.

Juli 28. o. O. (Sond., Panthaleon). Der Pr. des Kl. Stepenitz kauft die Mühle zu Drosenow dem Kl. zurück A, I, 264.

Aug. 5. Coln (Mont. nach Petri). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verleihen dem Kl. auf dem Marienberge bei Brandenburg das Pfarrlehn zu Butzow A, IX, 250.

Aug. 21.? 28.? Coln (Mittw. Barthol.) Fritz von der Schulenburg wird mit Osterwolde belehnt A, V, 486.

Aug. 26. o. O. (Mont. nach Barthol.) Vertrag des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht mit

1499.

Hippolyta von Brederlow wegen ihrer Ausstattung aus den Dertzowschen Lehngütern A, XXIV, 217.

Aug. 30. o. O. (Fel. und Adaucti). Das Kl. Diesdorf bekundet den Verkauf einer Leibrente und Memorie an Katharine von dem Knesebeck, Wittwe Ludolph Verdemann's, zu Salzwedel A, XXII, 310.

Sept. 1. Furstenberge (Sond., Egid.) Die Herzöge Magnus und Balthasar von Mecklenburg antworten dem Kurf. Joachim über Bedrückungen, welche Salzwedeler Bürger an der Zollstätte zu Boitzenburg erlitten haben A, XIV, 464.

Sept. 16. o. O. (Mand. na Crucis). Johann Gans versetzt dem Kl. Stepenitz Hebungen aus Telschow A, I, 263.

Sept. 23. Cöln (Mand. nach Mauric.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht vergleichen sich mit der Wittwe Christoph's von Polenz, einer geborenen Gräfin von Eberstein, wegen Bezahlung der Gelder, die sie und ihre Kinder auf die Schlösser Schievelbein und Driesen zu fordern hatten A, XVIII, 266 und 349.

Oct. 15. Perleberge (Dinst. na Calixtj). Der Gebrüder von Rohr Vertrag zwischen dem Rath und der Bürgerschaft zu Perleberg A, I, 200.

Oct. 30. o. O. (Mitew. noch Sym. et Jude). Der Breslauer Abt Benedict transsumirt die das Niederlagsrecht Breslaus und Frankfurts betreffende Urkunde vom 14. October 1490 A, XXIII, 299.

Nov. 11. Colen (Martini). Albrecht von der Schulenburg wird zum Hauptmann der Altmark angenommen A, V, 487.

Nov. 18. Coln (Mont. nach Martiny). Schuldbrief des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht für Werner von der Schulenburg, ihren Hofmeister, über 2200 Gulden A, V, 488.

Nov. 18. Pressburg (Mont. vor Elizabeth). Johann von Schellenberg bestellt Procuratoren, vor dem Burggr. Heinrich zu Meissen seine Ansprüche auf Sorau, Beeskow und Storkow auszuführen Suppl. 134.

Nov. 19. Coln (Elisabet). Kurf. Joachim verschreibt das Amt Köpenick seinem Rathe Georg Flans zum Besitz in Amtmanns-Weise auf Lebenszeit A, XII, 28.

Nov. 22. o. O. (Freit. nach Elisabet). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestätigen die Holzungs-Gerechtigkeit der Gebrüder Mostichen im Züllichauschen B, VI, 153.

Dec. 1. Custrin (Sunt. nach Andree). Dieselben belehnen Georg und Heinrich Unruh mit ihren im Züllichauschen belegenen Besitzungen B, VI, 154.

Dec. 1. Custrin (Sont. nach Andree). Dieselben vereignen dem Bisthum Lebus das D. Libenichen A, XX, 314.

Dec. 7. Nyen Ruppin (Sonnav. na Nicol.) Matthias und Hans von Bredow zu Kremmen verkaufen wiederkäuflich den Vorstehern der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin Hebungen aus dem D. Hackenberg im Lande Bellin A, IV, 357.

Dec. 7. Custrin (Sonab. nach Nicol.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen Werner Balkow mit dem D. Klein-Mantel A, XXIV, 218.

Dec. 18. Custrin (Mitw. nach Lucie). Kurfürstlicher Lehnbrief für die von der Ost über Schildberg u. s. w. A, XXIV, 218.

1499.

Dec. 23. Konigisberg (Mand. nha Thome). Das Kl. zu Soldin quittirt den Rath zu Königsberg wegen eines ihm ausgezahlten Vermächtnisses A, XIX, 424.

Dec. 29. vgl. Dec. 30. 1498.

o. D. Cöln. Des Kurf. Joachim Aufgebotsbrief an die von Alvensleben wegen der dem Kaiser zu leistenden Reichshülfe A, XVII, 193.

o. D. Coln. Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestätigen die St. Schönfliess A, XIX, 104.

o. D. o. O. Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestellen den Comthur zu Wildenbruch, Berend Rohr, zum Landvogte der Neumark, mit Vorbehalt jährlicher Kündigung A, XXIV, 219.

o. D. o. O. Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen Hans, Kerstian und Achim von Krücher mit dem D. Röbel, dem Holze Rodan, dem wüsten D. Lohme, dem halben D. Rodan u. s. w. (1499?) A, XVII, 398.

o. D. o. O. Register der Lehnsleute, welche dem Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht die Huldigung geleistet haben, von den Jahren 1499 und 1500 C, II, 429.

o. D. o. O. Bruder Konrad Diell, Leibarzt des Kurf. Johann, giebt nach dem Tode des Kurf. seinen Dienst auf C, II, 426.

o. D. o. O. Heinrich von der Schulenburg verkauft wiederkäuflich dem Kl. Diesdorf 3 Mark Renten zu Walstawe und Wendisch-Langenbeck für 28 Gulden A, V, 489.

1500.

Jan. 6. o. O. (III Könige). Vertrag der Gebrüder Konrad und Dietrich von Rohr mit der St. Freienstein wegen der Dienste, der Altst. und der Gerichte daselbst A, II, 294.

Jan. 6. o. O. (III Koninghe). Gebrüder Matthias verkaufen der St. Bernau einen Hof in Schmedsdorf A, XXIV, 473.

Jan. 7. Rome (VII. yd. Jan.) P. Alexander VI. beauftragt einen Abt zu Luxemburg, den vom P. zum Abt des Kl. Chorin berufenen Johann Wedemer in diese Abtei einzusetzen (Jahreszahl 1499) A, XIII, 299.

Jan. 8. o. O. (Mittw. na III Königen). Die von Aken verpfänden dem Domstifte zu Brandenburg Hebungen A, VIII, 456.

Jan. 13. o. O. (Mand., acht. D. na Epiph.) Hans Grotejan überlässt dem Rath der Altst. Salzwedel einen Schuldbrief der von Jetze A, XIV, 465.

Jan. 14. o. O. (Dinst. nach oct. III Regum). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestätigen den Gewandschneidern zu Krossen ihr Gilde-Privilegium B, VI, 154.

Jan. 16. Custrin (Donnerst. nach oct. III Regum). Kurf. Joachim's Lehnbrief für die Wittbrietzen über das Schulzenamt zu Treuenbrietzen u. s. w. A, IX, 433.

Jan. 20. o. O. (Fab. und Sebast.) Achim von Jetze verkauft den Vicarien der Peterskirche zu Stendal eine Hebung aus Hohenwultzke wiederkäuflich A, XV, 445.

Jan. 23. Dambeke (Donred. na Fab.) Der Pr. zu Dambeck regulirt die Auseinandersetzung eines Bauern zu Dambeck mit seinem Stiefsohne über Hof und Altentheil A, XVII, 37.

Febr. 6. Kyll (Donnrst., Dorotheen). Ehestiftung des Kurf. Joachim und des K. Johann von Dänemark, Norwegen und Schweden für dessen Tochter Elisabeth C, III, 134.

Febr. 13. Coln (Donerst. na Appolonie). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verschreiben

1500.

ihrem Rathe Asmus Schönebeck 600 Gulden in den zunächst sich eröffnenden Leben A, XIX, 107.

Febr. 19. o. O. (Mytw. nach Juliane). Der Rath der St. Braunschweig bittet den Rath der St. Brandenburg, 2 ihrer Bürgermeister anzuhalten, dass sie dem Juden Ackyn zu Braunschweig eine Schuld des Gr. Jacob von Ruppin, wofür sie sich verbürgt haben, bezahlen A, IX, 251.

März 5. Frangkfort (Donerst. nach Esto michi). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verleihen den von Schlabberndorfschen Hof zu Mohrin an ihren Rath Asmus Schönebeck A, XIX, 107.

März 8. o. O. (Invocavit). Kurf. Joachim erneuert der St. Schievelbein das Privilegium des Kurf. Albrecht vom Jahre 1470 A, XVIII, 267.

März 12. Hildenssemm (Donnerd. nah Invocavit). Ludolph Verdemann, Domherr zu Hildesheim, vergleicht sich über den Nachlass seines Bruders, des Pr. zu Diesdorf, mit diesem Stifte A, XVI, 507.

März 15. Colen (Reminisc.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verschreiben dem Hans Pannewitz Osnig und ein Freihaus in Kotbus zum Angefälle Suppl. 136.

März 26. o. O. (Donrst. nach Annunc.) Albrecht, Paul und Caspar Gross, Bürger zu Frankfurt, verkaufen dem Karthäuser-Kl. daselbst drittehalb Wispel und drei Scheffel Roggen auf den Mühlen zu Briesen und Madlitz A, XX, 97.

März 29. o. O. (Letare). Das Kl. Diesdorf verschreibt dem Domherrn Ludolph Verdemann zu Hildesheim für Schulenburgsche und Knesebecksche Schuldbriefe, die er dem Kl. überlassen, Gedächtnissfeiern und eine Leibrente aus den Salzgefällen zu Lüneburg A, XXII, 311.

Apr. 15. Colen (Mitw. nach Palm.) Kurf. Joachim's und Mgr. Albrecht's Lehnbrief für die Rutzen über Rutzenhagen, Boltenhagen u. s. w. A, XXIV, 220.

Apr. 19. (März 4.?) o. O. (in den ver hilligen Daghe to Paschen). Dietrich von der Schulenburg verkauft an Hans von der Schulenburg 2 Wispel Pächte aus der Mühle zu Apenburg A, V, 489.

Apr. 26. Coln (Quasimodo.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht stellen dem Fritz von der Schulenburg über rückständige Hauptmannsbesoldung einen Schuldbrief aus A, V, 489.

Mai 6. Coln (Mitw. nach Misericord.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestätigen den zwischen Gardelegen und Salzwedel in Betreff des Brück- und Dammgeldes getroffenen Vergleich A, VI, 155 und XIV, 466.

Mai 10. o. O. (Jubilate). Ludolph Verdemann, Domherr zu Hildesheim, tritt dem Kl. Diesdorf Capitalien ab, wofür er sich eine Leibrente und eine Gedächtnissfeier bedingt A, XVI, 508.

Mai 11. Quilitz (Mand. nach Jubilate). Schiedsspruch der Gebrüder von Golitz zwischen Melchior Pfuel zu Quilitz und denen von Berfelde zu Quappendorf A, XX, 315.

Mai 13. o. O. (Middew. na Jubilate). Der Rath zu Salzwedel bekundet ein Vermächtniss des Dionysius Schröder für das Elisabeth-Hospital daselbst A, XIV, 466.

Mai 20. Coln (Mitw. noch Cantate). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verwenden sich bei dem Rathe zu Salzwedel für einen Geistlichen der dortigen Propstei A, XIV, 467.

Mai 21. Witstock (XXI. Mai.) B. Otto von Havelberg bestätigt den Heide-Kaland und erneut die Ablassbewilligung für denselben A, XXV, 96.

1500.

Mai 30. Colln (Sonnab. nach Ascens.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestätigen die St. Mohrin A, XIX, 108.

Mai 31. Coln (Exaudi). Dieselben bewilligen der Neust. Brandenburg noch einen Jahrmarkt und die Erhebung eines Dammzolles A, IX, 251.

Juni 1. Coln (Mont. nach Exaudy). Kurf. Joachim belehnt Philipp d. Aelt., Herrn zu Weinsberg, mit dem Reichs-Erb-Kammer-Amte B, VI, 155.

Juni 22. Colen (Mont. nach corp. Christi). Des Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht Lehnbrief für Asmus Schönebeck über das Burglehn, das Niedergericht u. s. w. zu Mohrin A, XIX, 108.

Juni 25. Collen (acht. T. corp. Christi). Kurf. Joachim's und Mgr. Albrecht's Lehnbrief für die Famile Sack über Butterfeld u. s. w. A, XXIV, 220.

Juni 27. o. O. (Sonnav. in acht. D. nativ. Joh.) Schreiben Johann Schellepepers an Hebele Badendorf wegen ihrer Forderungen in Lüneburg A, XXII, 312.

Juni 30. Cöln (Dinst. nach Petri und Pauli). Schuldbrief des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht über 100 Gulden, welche B. Otto von Havelberg ihnen zur Empfahung der Regalien geliehen A, XXV, 97.

Juli 1. Coln (Abent Visit.) Die St. Belitz leiht vom Abte zu Zinna 600 Gulden für ihren Landesherrn A, IX, 496.

Juli 1. Coln (Mitw., Abent Visit.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht nehmen den Gr. Berend von Hohenstein, Herrn zu Vierraden, als Hofdiener in Bestallung und Sold C, III, 140.

Juli 2. Coln (Donrst., Visit.) Ehestiftung des Prinzen Friedrich von Norwegen und der Mgräfin Anna von Brandenburg C, III, 137.

Juli 9. o. O. (Donnerst. nach Visit.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht erneuen die Bestallung Dietrichs von Rohr zum Hauptmann der Prignitz A, XXV, 98.

Juli 14. Beyerstorff (Dinst. nach Margarethe). Kurf. Joachim beleiht Veit von Rothenhan mit dem Unter-Kämmerer-Amte des Stifts Bamberg und mit dem Hofe zu Reitersbrun B, VI, 156.

Juli 30. o. O. (Abdon und Sennes). Hans von dem Knesebeck verkauft wiederkäuflich an Fritz von der Schulenburg einen Hof in Klein-Wieblitz A, V, 490.

Aug. 13. Augspurg (Donnerst. nach Laurent.) Protestation des Mgr. Friedrich wegen des auf dem Reichstage zu Augsburg ihm angewiesenen zu niedrigen Platzes C, III, 139.

Aug. 18. o. O. (Dinsed. na Assumpt.) Heinrich von Veltheim verkauft dem Kl. Neuendorf Hebungen aus Uhrsleben wiederkäuflich Suppl. 379.

Aug. 19. o. O. (Middew. vor Barthol.) Joachim von Borck verschreibt dem Karthäuser-Kl. vor Schievelbein 16 Mark Zinsen A, XVIII, 268.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) H. Magnus von Mecklenburg bezeugt, als ehemaliger Vermittler des Prenzlauschen Friedens, dass H. Boguslaw von Pommern sich bei dieser Gelegenheit geweigert habe, von dem Kurf. Albrecht die Belehnung zu nehmen B, VI, 157.

Aug. 25. Coln (Dinst. nach Barthol.) Consens, dass Dietrich von Alvensleben an Werner von der Schulenburg Renten aus dem Zolle zu Gardelegen versetzen kann A, V, 485.

1500.

Sept. 12. o. O. (Sonav. nach nativ. Marie). Hans von Rohr verpfändet den Vorstehern zu S. Gertrud in Seehausen Hebungen aus Schönberg A, XXV, 465.

Sept. 16. Romae (XVI. Sept.) Ablassbrief einiger Cardinäle für das h. Blut in Wilsnack A, II, 165.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Mette von der Schulenburg und ihr Sohn Dietrich verkaufen 11 Viertel Roggenpacht aus der neuen Mühle bei Apenburg an Albrecht von der Schulenburg A, V, 490.

Sept. 29. Coln (Michael.) Des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht Lehnbrief für die von Waldow zu Königswalde und Bernstein A, XVIII, 92.

Oct. 2. Colln (Frid. na Michael.) Mgr. Albrecht's Befehl an den Rath zu Salzwedel wegen Reformation des Franciscaner-Kl. daselbst A, XIV, 468.

Oct. 15. Rome (XV. Oct.) Indulgenz-Brief der Cardinäle für die Katharinenkirche in der Neust. Salzwedel A, XIV, 469.

Oct. 16. Rome (XVII. kal. Nov.) B. Julian von Ostia gestattet im päpstlichen Auftrage der Frohnleichnams-Brüderschaft in Salzwedel, alle Sonntag nach der Vesper eine öffentliche Feier des Leibes Christi in der Katharinenkirche zu halten A, XIV, 467.

Oct. 18. Werben (Luce). Der Rath der St. Werben errichtet bei dem Altare des h. Leichnams eine neue Commende A, VI, 76.

Oct. 24. Cotbus (Sunab. nach XI mil. virg.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen Christoph von Polentzk mit einem Freihause zu Kotbus B, VI, 158.

Oct. 24. Cotbus (Sonab. nach XI mil. virg.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen Georg und Caspar von Löben mit Neuhausen, Kahren, Bresinichen und Frauendorf Suppl. 135.

Oct. 25. Cotbus (Sunt. nach XI mil. Jungkfr.) Dieselben bestätigen dem Kl. zu Kotbus die Holzungs-Gerechtigkeit in den Peitzschen Wäldern B, VI, 158.

Oct. 26. Nurnberg. (XXVI. Oct.) K. Maximilian ertheilt seinen Consens zur Stiftung der Universität zu Frankfurt A, XXIII, 308.

Oct. 27. Cotbus (Dinst. nach Crisp. et Crisp.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen Friedrich Promnitz, Bürger zu Kotbus B, VI, 159.

Oct. 31. Colenn (Abent omn. Sanct.) Verschreibung des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht über 1000 Gulden, welche die Altst. Brandenburg den Fürsten bei dem B. von Brandenburg angeliehen hat A, IX, 265.

Nov. 6. o. O. (fer. VI. post omn. Sanct.) Der Bürger Johann Sturm zu Stendal verfügt über das Patronat eines von ihm in der Jacobi-Kirche daselbst gestifteten Altares A, XXV, 466.

Nov. 11. o. O. (Middew., Martini). Die Vorsteher der Lorenzkirche zu Salzwedel verkaufen der Jacobs-Brüderschaft einen Wandschrank in ihrer Kirche A, XIV, 470.

Nov. 15. o. O. (Sonnd. nha Martini). Segeband von der Schulenburg verkauft an seinen Bruder Albrecht seinen Antheil an der Mühle zu Ahlum A, V, 491.

Dec. 2. Heydelberg (Mitw. nach Andreas). Consens des Kurf. Philipp von der Pfalz zu der Belehnung des Kurf. Joachim und seines Bruders mit der Mark, deren Zubehörungen und Angefällen B, VI, 159.

1500.

Dec. 10. o. O. (Donrst. nha Concept.) Der Priester Johann Schwantz, dem der Rath zu Wrietzen den Altar Laurentii verliehen, gelobt persönliche Residenz und alle Sonntag den Kirchhof mit Weihwasser zu besprengen A, XII, 466.

Dec. 12. Berwalde (XII. Dec.) Relation über eine vom Rathe zu Bärwalde vorgenommene Altarstiftung A, XIX, 58.

Dec. 21. o. O. (Tome). Das Kl. Zehden bekundet, ein ihm aus Königsberg beschiedenes Vermächtniss ausgezahlt erhalten zu haben A, XIX, 425.

Dec. 27. Colln (Sunt., Joh. Ewang.) Kurf. Joachim verschreibt dem Dietrich von Beeren zu Gross-Beeren 300 Gulden als Mitgift für Katharine Döbberitz, Hofjungfrau der Kurfürstin-Mutter (Jahreszahl 1501) A, XI, 453.

Dec. 29. Stettin (Dinxsted. vor Circumcis.) H. Boguslaw von Pommern-Stettin erneut seine Lehnsabhängigkeit von Brandenburg (Jahreszahl 1501) B, VI, 161.

Dec. 31. Pasewalgk (Donred. vor Circumcis., Silvestr.) Die Stände der pommerschen Lande versichern den Kurf. Joachim der Eventual-Succession (Jahreszahl 1501) B, VI, 165.

o. D. o. O. Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bewilligen der St. Sommerfeld wegen erlittener Kriegs- und Brandschäden 2 neue Jahrmärkte B, VI, 171.

o. D. o. O. Register der Lehnsleute, welche dem Kurf. Joachim und dem Mgr. Albrecht die Huldigung geleistet haben, von den Jahren 1499 und 1500 C, II, 429.

o. D. o. O. Lehnsregister des Kurf. Joachim, von den Jahren 1500—1535 C, II, 444.

o. D. o. O. Kurfürstliche Schutzbriefe oder Pässe für verschiedene auswärtige Kaufleute C, III, 141.

o. D. o. O. Notizen über verschiedenen auswärtigen Kaufleuten ertheilte Schutzbriefe oder Pässe, mit Angabe der dafür zu leistenden Recognition aus den Jahren 1500—1519 C, III, 286.

o. D. o. O. Vortrag bei dem Kurf. über das neumärkische Landbuch, den zu erwartenden Heimfall von Wedelscher und von der Goltzscher Güter u. s. w. A, XXIV, 221.

o. D. o. O. Der Rath der Altst. Salzwedel verkauft einer Kl.-Jungfrau in Diesdorf eine Rente (1500?) A, XVI, 510.

o. D. o. O. Erzählung, wie die Streitigkeiten der St. Salzwedel mit dem Kl. zum h. Geist daselbst in Betreff von Holzungen begonnen und sich verlaufen haben A, XIV, 470.

o. D. o. O. Hille von Ruthenberge, Jobs von Bartensleben Wittwe, vermacht dem Kl. zum Werder bei Hannover 50 Gulden zu einer Seelmesse, sowie zwei Sammt-Caseln A, XVII, 305.

o. D. o. O. Notiz über die alten Gerechtigkeiten der St. Beeskow (um 1500) A, XX, 445.

o. D. o. O. Uebersicht der bischöflichen Procuration in der Verdenschen Diöcese (um 1500) A, XXV, 467.

Aus dem 15. Jahrhundert.

Klage der St. Grabow bei der St. Perleberg wegen eines Ueberfalles, den sie mitten im Frieden von denen von Quitzow, Neustadt, Wenckstern, Alsleben, Borchhagen, Grevenitz, Möllendorf u. s. w. und von den Bürgern von Lenzen erlitten habe A, I, 113.

Aus dem 15. Jahrhundert.

Beschwerdebrief des B. Konrad von Havelberg an die St. Perleberg wegen eines an zwei Mönchen durch die von Borgeroggen verübten Strassenraubes A, I, 113.
Verschiedene Fehdebriefe an die St. Perleberg A, I, 115.
Vereinigung der Wollweber zu Pritzwalk über den Knappenlohn A, II, 35.
Leichenstein-Inschriften im Dome zu Havelberg A, III, 213.
Vier Briefe Jaspars Gans, Herrn zu Putlitz, an den Rath zu Perleberg wegen einiger zu Wittenberge mit Beschlag belegter Mühlensteine A, III, 430.
Kurf. Johann legt seinem Hauptmann der Prignitz, Johann Gans, Hebungen aus Perleberg bei A, III, 500.
Gr. Albrecht von Lindow beschwert sich bei dem Rathe der Städte Berlin und Köln über erlittene Beraubung durch einige Gutsbesitzer, die auf dem Barnim gesessen A, IV, 94.
Kurf. Johann verschreibt dem Ritter Friedrich von der Schulenburg zur stattlichern Behauptung seiner am h. Grabe erlangten Ritterschaft ein Angefälle von 500 Gulden (1486—1499) A, V, 469.
Notiz über den Lohn der Küster und Lichtmonen bei der Pfarrkirche zu Werben A, VI, 72.
Wiederkaufs-Verschreibungen für die Kirche in Werben von 1460—1521 A, VI, 73.
Beraubungen im Lande Löwenberg A, VII, 249.
Nachricht über die Schöppenwahl in der Altst. Brandenburg A, IX, 252.
Verzeichniss der Heiligen, denen Altäre in der Pfarrkirche der Neust. Brandenburg gewidmet sind A, IX, 253.
Matrikel der Gemeinden, welche in dem zum Schlosse Köpenick gehörigen Gewässern die Fischerei-Gerechtigkeit haben (Vor 1487) A, XI, 433.
Notizen über Beraubungen, welche das Kl. Himmelpforte durch märkische Unterthanen erlittten A, XIII, 105.
Matthäus von Klöden klagt dem Kurf., dass die von Salzwedel seinen Bruder Thomas unschuldig haben hinrichten lassen (2. Hälfte des 15. Jahrh.) A, XIV, 293.
Nachricht über die Verpflegung der Jungfrauen im Katharinen-Kl. zu Stendal A, XV, 446.
Michael Faber zu Stendal schwört dem Kurf. den Apothekereid A, XV, 447.
Lohn und Pflichten des Schulmeisters und Küsters, sowie des Stadtknechtes zu Schönfliess A, XIX, 105.
Relation über den Ankauf des niedersten Gerichtes Seitens der St. Beeskow A, XX, 446.
Weisthümer, welche die Magdeburger Schöppen der St. Beeskow ertheilt haben A, XX, 447.
Notiz über das Erbrecht von Ehegatten in Beeskow A, XX, 450.
Ludecke und Henning von Arnim geben den Getreidezehnt, die Bede mit dem Dienst einiger Hufen in Parmen dem Kl. Marienpforte A, XXI, 73.
Verzeichniss von den Mitgliedern des Kalands zu Pritzwalk A, XXV, 99.
Urtheilsspruch in Betreff der von den Herzögen Johann und Ulrich von Mecklenburg gegen den Gr. Ulrich von Lindow wegen Friedensbruches erhobenen Klagen B, IV, 4.
Schäden, welche Claus von Quitzow mecklenburgischer Seits und namentlich durch seinen Vetter Dietrich von Quitzow erlitten hat B, IV, 8.
Die Herzöge Johann und Ulrich von Mecklenburg kündigen der St. Prenzlau, nachdem sie dem Burggr. von Nürnberg gehuldigt, die Fehde an (1415?) B, IV, 9.

(Katherine). Der Rath zu Prenzlau theilt dem Mgr. das vorstehende Schreiben der Herzöge von Mecklenburg mit (1415?) B, IV, 9.

Beschädigungen, welche der B. von Havelberg Seitens der Mecklenburg-Schweriner in den Jahren 1417—1420 erlitten B, IV, 15.

Die St. Wittstock und der B. von Havelberg liquidiren ihre von 1418—1423 durch die Mecklenburg-Stargarder erlittenen Schäden B, IV, 17.

Schäden, welche H. Heinrich von Mecklenburg und das Land Wenden in den Jahren 1421—1424 durch Einsassen der Prignitz und des Landes Ruppin erlitten haben B, IV, 38.

Liquidirte Schäden, welche die Herrschaft Ruppin mecklenburgischer Seits in den Jahren 1420 bis 1424 genommen B, IV, 41.

Uebersicht der Beschädigungen, welche die St. Pritzwalk in den Jahren 1423—1438 von mecklenburgischer Seite erlitten B, IV, 45.

Liquidation der Herzogin Katharine von Mecklenburg wegen der Schäden, welche ihre Unterthanen durch Bewohner der Mark in den Jahren 1420—1424 erlitten haben B, IV, 48.

Zwerin (Avend Vites). Die Herzogin Katharine von Mecklenburg-Schwerin bittet den Mgr. Friedrich, nichts gegen Stavenow, welches ihrer Kinder Lehn und Erbe sei, zu unternehmen B, IV, 61.

Radnow (Sond.) Mgr. Friedrich antwortet der Herzogin von Mecklenburg, dass er in ihre Lehnsherrlichkeit über Stavenow keine Eingriffe zu thun beabsichtige B, IV, 62.

Notiz über die Lehnsherrlichkeit der Aebtissin zu Quedlinburg über Nauen, das Land Zauche und das Land Teltow (wahrscheinlich 1440) B, IV, 227.

Beteidigung der sächsischen und brandenburgischen Räthe wegen der Grenzen und anderer Punkte (wahrscheinlich 1442) B, IV, 277.

Process-Schriften in Sachen des Kurf. Friedrich und seines Bruders Friedrich d. J. gegen den Erzb. Günther von Magdeburg wegen der der Mark entzogenen Herrschaften Wernigerode und Möckern, wegen des Landes Jerichow, sowie der Schlösser und Städte Wolmerstedt, Wolfsburg, Rogätz, Alvensleben, Angern, Altenhausen, Havelberg und Sandow (1443 und 1444) B, IV, 295.

Process-Schriften in Sachen des Erzbisthums Magdeburg wider die Mgrafen von Brandenburg, wegen der Lehnbarkeit der durch die Ottonische Schenkung vom Jahre 1196 dem h. Moritz vereigneten Güter in der Mark, sowie wegen der Jagd-Gerechtigkeit, welche die Mgrafen im Lande Jerichow und in andern magdeburgischen Besitzungen üben (1443 und 1444) B, IV, 311.

H. Wilhelm von Sachsen und die Mgrafen von Brandenburg nehmen die Gebrüder Vitzthum, die von Witzleben und von Bibra zu Räthen und Dienern und in ihren Schutz auf (vermuthlich 1449) B, IV, 426.

Notiz über einige Staatsschriften im kurfürstlichen Archiv (Mitte des 15. Jahrhunderts) B, IV, 443.

Tangermünde. Burggr. Friedrich's Huldigung als Verweser der Mark betreffend (1412, 1413, 1414) Cod. cont. I, 66.

Kurf. Friedrich macht Hasse von Bredow zum Hauptmann in der Mittelmark und übergiebt ihm das Schloss Liebenwalde (Um 1420) Cod. cont. I, 75.
Kurf. Friedrich's Huldigung von 1415 betreffend (1415, 1416) Cod. cont. I, 76.
Kurf. Friedrich entscheidet die Klage Fritz Pegelers gegen H. Ulrich von Mecklenburg (Um 1420) Cod. cont. I, 83.
Entscheid in dem Process Dietrich's von Quitzow wider die Städte Berlin und Köln (1410—1413) Cod. cont. I, 84.
Inventarium des Schlosses Oderberg (Um 1420) Cod. cont. I, 85.
Zollrolle der St. Wrietzen (Um 1430) Cod. cont. I, 91.
Bescheid in einem Lehnprocess der von Hacke (Um 1437) Cod. cont. I, 98.
Verzeichniss der Revenuen von dem Kietz vor Brandenburg (Um 1420) Cod. cont. I, 116.
H. Johann von Mecklenburg schreibt den pommerschen Herzögen Otto und Kasimir, dass er mit der Mark keinen Krieg anfangen könne (Um 1425) Cod. cont. I, 127.
Kurf. Friedrich's Befehl, dass Niemand den Zoll zu Frankfurt umfahren soll (Um 1420) Cod. cont. I, 131.
Verzeichniss der Reliquien im Stift Tangermünde (Um 1413) Cod. cont. I, 132.
Wirich von Treutlingen, Statthalter der Mark, giebt dem Götze Jäger die Neue Mühle bei Bötzow auf drei Jahre (Um 1419) Cod. cont. I, 133.
Kurf. Friedrich entscheidet einen Streit über die Einkünfte eines Altars in der Marienkirche zu Berlin (Um 1420) Cod. cont. I, 138.
Auszüge aus einigen Urkunden der Regierungszeit Kurf. Friedrich's I. (1412 u. s. w.) Cod. cont. I, 145.
Kurf. Friedrich vereint den B. von Havelberg und den Pr. zu Berlin wegen eines Hauses in Berlin (Um 1440) Cod. cont. I, 172.
Kurf. Friedrich giebt der Stadt Rathenow das Recht, Salz zu verkaufen (Um 1440) Cod. cont. I, 172.
Kurf. Friedrich giebt dem Paul von Kunersdorf das Hofgericht der Mittelmark (Um 1450) Cod. cont. I, 176.
Kurf. Friedrich giebt dem Ulrich Zeuschel, die Urbede, Mühlen und Zoll zu Berlin einzunehmen (Um 1448) Cod. cont. I, 189.
Hans von Rothenhan trägt den Hof zu Reitersbrunn dem Kurf. von Brandenburg zu Lehn auf (Um 1450) Cod. cont. I, 196.
Kurf. Friedrich vergleicht sich mit dem Pr. zu Berlin wegen der Capelle im Schlosse zu Köln (Um 1450) Cod. cont. I, 197.
Einige Registraturen, den Streit des Kurf. mit den beiden Städten Berlin und Köln betreffend (1442—1453) Cod. cont. I, 212.
Der Kurf. nimmt einen Schieferdecker zum Schlossbau in Köln an (Um 1448) Cod. cont. I, 216.
Verzeichniss einiger Urkunden der kurfürstlichen Archive (Um 1450) Cod. cont. I, 219.
Kurf. Friedrich erklärt, dass es den von der Schulenburg nicht nachtheilig sein solle, dass sie ihm eine Landbede zugesagt (Um 1450) Cod. cont. I, 223.
Kurf. Friedrich's Privilegium für die Wollweber in der Mark (Um 1456) Cod. cont. I, 223.

Aus dem 15. Jahrhundert.

Der Herzöge von Wolgast Einwendungen wegen Pasewalk und Torgelow (Um 1460) Cod. cont. I, 236.
Registratur, den Stettinischen Erbfolgestreit betreffend (Um 1465) Cod. cont. I, 250.
Verzeichniss der kurfürstlichen Geschenke an die kaiserlichen Räthe (Um 1465) Cod. cont. I, 257.
Entwurf zur Klageschrift und Replik des Kurf. in der pommerschen Sache gegen die polnischen Abgesandten (Um 1468) Cod. cont. I, 274.
Alte Nachrichten, die pommersche Streitigkeit betreffend Cod. cont. I, 297.
Auszüge aus einigen Urkunden, die Regierung Kurf. Friedrich's II. betreffend (1442 u. s. w.) Cod. cont. I, 303.
(infra oct. Epiph.) Mgr. Johann verzeiht dem Thomas Blankenfelde die Beleidigung des Richters zu Berlin (Um 1472) Cod. cont. II, 16.
Eigenhändiges Schreiben des Kurf. Albrecht Achilles (Um 1477) Cod. cont. II, 25.
Verzeichniss der pommerschen Ritterschaft, deren Kurf. Albrecht gewiss zu sein glaubte (Um 1478) Cod. cont. II, 26.
Coln. Mgr. Johann privilegirt die Theilnehmer eines Salzwerkes zu Saarmund (Um 1480) Cod. cont. II, 45.
Vorschlag der pommerschen Herzöge wegen des Anfalls ihrer Lande und Gegenvorschläge Kurf. Johann's (Um 1492) Cod. cont. II, 90.
Gesprochen Urtheil zwischen Henning und Liborius von Stiglitz (Um 1476) Cod. cont. II, 127.
Coln (Mitw. nach Concept.) Gesprochen Urtheil zwischen Bredow und Nauen (Um 1476) Cod. cont. II, 127.
Coln (Mond. nach Lucie). Interlocut in Sachen Bernd Gleuser wider die St. Müncheberg (Um 1480) Cod. cont. II, 129.
Beweiserkenntniss zwischen Jacob Juden Mutter und Aron Juden (Um 1479) Cod. cont. II, 131.
Coln (Mitw. nach Christ.) Urtheil in Sachen eines Bürgers wider den Magistrat in Köpenick (Um 1479) Cod. cont. II, 133.
(Dinst. nach Visit.) Resolution in einem Processe der Buntzschen (Um 1481) Cod. cont. II, 144.
Coln. Urtheil wegen eines Todtschlages (Um 1481) Cod. cont. II, 155.
Coln. Process der von Klitzing (Um 1486) Cod. cont. II, 156.
Coln (Dinst. nach III Regum). Beweiserkenntniss (Um 1481) Cod. cont. II, 159.
Zeugniss des Gerichts zu Treuenbrietzen (Um 1482) Cod. cont. II, 166.
Urtheil in Sachen Georg's von Waldenfels wider die St. Brandenburg (Um 1482) Cod. cont. II, 167.
Process des Abts von Chorin mit den Eickdorfern und Hans Barfus (Um 1482) Cod. cont. II, 169.
Urtheil wider den Richter zu Berlin (Um 1482) Cod. cont. II, 170.
Interlocut in einer Todtschlagssache (Um 1482) Cod. cont. II, 177.
Notiz wegen der Gerichtsbarkeit zu Angermünde (Um 1482) Cod. cont. II, 177.
Executions- und Pfandordnung (Um 1490) Cod. cont. II, 191.
Urtheil wegen Gewährleistung zwischen Jobst von Berfelde und Hans Lossow (Um 1480) Cod. cont. II, 193.
Zeugenverhör in einem Process der St. Nauen Cod. cont. II, 193.

1501.

Jan. 6. o. O. (Epiph.) Der Bauer Jürgen Teltow zu Käthen verkauft mit Zustimmung der von Göhre eine Rente aus seinen Wiesen einem Vicar der Peterskirche zu Stendal A, XV, 447.

Jan. 18. Coln (Mont. nach Anthony). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht übertragen dem Melchior Pfuel das Amt Zossen auf 6 Jahre A, XI, 278.

Jan. 18. Coln (Mont. nach Anthonii). Dieselben finden die von Brederlow mit ihren Ansprüchen auf Dertzow ab A, XXIV, 222.

Jan. 24. o. O. (Sunt. nach Angneten). Des Kurf. Joachim und Mgr. des Albrecht Versicherung für Asmus Schönebeck zu Mohrin wegen des Ersatzes von Baukosten A, XIX, 109.

Febr. 5. Colnn (Freyt., Agate). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht erkennen in Sachen der Vorsteher der Annen-Capelle und des Magistrats der Neust. Brandenburg A, IX, 254.

Febr. 9. Coln (Dinst., Appolonie). Dieselben bestätigen die Willkür der St. und des Landes Kotbus wegen der bürgerlichen Gewerbe, die auf dem platten Lande nicht betrieben werden sollen, des Wollmarktes zu Kotbus u. s. w. B, VI, 172.

Febr. 11. o. O. (Dunnerst. noch Scholast.) Johann von Schlabberndorf, Pr. zu Salzwedel, berichtet dem Rath zu Salzwedel über die Massregeln, welche Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht gegen das durch den Pr. des Kl. zum h. Geist über sie gebrachte Interdict ergriffen haben A, XIV, 476.

März 8. Colen (Mont. nach Reminisc.) Des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht Lehnbrief für Joachim Belling über das D. Niederlandin A, XIII, 444.

März 12. Cöln (Freit. nach Reminisc.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht vergleichen Henning Woldicke mit dem Ritter Achim von Bredow wegen der Sühne des in Magdeburg umgekommenen Ludwig Woldicke A, VII, 174.

März 20. Coln (Sunab. nach Oculi). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht vergleichen die Grafen von Hohenstein und Vierraden Schulden halber mit Hans Niebehde A, XIII, 444.

März 24. o. O. (Avend u. Fr. in Vasten). Henning Rengerslage verpfändet Kornpächte in Klein-Ellingen an den Bürger Claus Krüger in Stendal A, XV, 448.

Apr. 4. Colln (Palm.) Kurf. Joachim verleiht dem Georg Heinrich von Absberg das Angefälle an dem Reichs-Erb-Kammer-Amte B, VI, 173.

Apr. 10. o. O. (Osterabent). Des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht Schuldbrief über 400 Gulden für den B. von Lebus A, XX, 316.

Apr. 15. Coln (Dornst. in Ostern). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht geben dem Richter und den Schöppen der Altst. Brandenburg auf, einen Termin zu Gunsten der Verklagten weiter zu vertagen A, IX, 254.

Apr. 17. o. O. (Sonnav. in Ostern). Recess zwischen den Edlen Herren zu Putlitz wegen Besitzungen zu Wittenberge A, I, 329.

Apr. 19. Coln (Mant. nach Quasimodo.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht geben dem Pr. zu Salzwedel auf, ohne weiteres Hinhalten Salzwedel vom Banne zu befreien A, XIV, 477.

1501.

Mai 1. o. O. (Phyl. und Jac.) Fricke Santersleben bekennt, von Friedrich von Alvensleben die Lehen des Kurd Oschersleben zu Lehn erhalten zu haben A, XVII, 194.

Mai 9. Coln (Cantate). Kurf. Joachim belehnt Götz von Rothenhain mit dem Unter-Kammer-Amte des Stiftes Bamberg und mit einem Hofe zu Reitersbrun B, VI, 174.

Mai 21. Cölln (Freit. nach Ascens.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen Hans von Rindtorf mit Weissenhagen u. s. w. A, XXV, 467.

Mai 24. Rome (IX. kal. Jun.) Bitte an den Papst, den zum Nachfolger in der Abtei Chorin gewählten Johann Modde nach dem Tode seines von dem apostolischen Stuhle providirten Gegners Johann Wedemer zum Abte zu bestätigen A, XIII, 300.

Juni 7. o. O. (Mand. nha Dreifalt.) Alverich und Günther von Bodendik, Gebrüder, bekunden, dass sie von dem Kl. Diesdorf auf den Zehnten in Höddelsen eine neue Pfandsumme aufgenommen haben A, XXII, 314.

Juni 18. Coln (Freit. nach oct. corp. Christi). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verweisen die St. Belitz mit dem Zinse für die geliehenen 600 Gulden an den Zoll zu Belitz A, IX, 497.

Juni 21. Coln (Mant. nach Viti). Dieselben verleihen an Siegmund von Rothenburg den sechsten Theil von Beutnitz B, VI, 175.

Juni 21. Coln (Mont. nach oct. corp. Cristi). Leibgedings-Verschreibung für die Gattin Siegmund's von Rothenburg d. J. B, VI, 176.

Juni 21. Coln (Mont. nach oct. corp. Cristi). Leibgedings-Verschreibung für die Gattin Siegmund's von Rothenburg d. Aelt. B, VI, 176.

Juni 24. Colen (Joh. bapt.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen die von Löben mit Nickern, Kaltzig, Guhren und Lochow im Weichbilde Züllichau Suppl. 137.

Juni 25. o. O. (Frid. nach Joh. bapt.) Achim Gladow verkauft dem Rathe zu Neu-Ruppin Hebungen aus Luchfelde wiederkäuflich A, IV, 358.

Juni 26. Coln (Sunab. nach Joh. bapt.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht treten das Verleihungsrecht der Pfarre zu Seelow an Georg Mauschwitz zu Seelow ab A, XX, 316.

Juni 29. Coln (Petrj und Paulj). Dieselben verpfänden dem Caspar von Uchtenhagen Hebungen aus Wrietzen an der Oder A, XII, 403.

Juli 10. Berlyn (Sunnaw. na Kyliani). Peter Brackow verpfändet das Gericht zu Müncheberg an Jacob Ziesar A, XX, 171.

Juli 12.? 19.? o. O. (Mont. Allexj). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht schenken der Annen-Brüderschaft in Spandau, unter deren Mitglieder sie aufgenommen sind, eine Rente aus dem dortigen Amte, gestatten auch dem Stadtrathe, den Priester der Brüderschaft als Gerichtsschreiber zu brauchen A, XI, 126.

Juli 14. Gebichenstein (Mitw. nach Margarete). Erzb. Ernst von Magdeburg entscheidet Streitigkeiten zwischen dem Rath zu Burg und den Besitzern der Feldmark Blumenthal A, XI, 453.

Sept. 1. o. O. (Egid.) Herme Chüden verkauft Hebungen aus Biskenbeck der Lorenzkirche in Salzwedel A, XIV, 477.

Oct. 4. Tangermundt (Francisci). Kurf. Joachim genehmigt die Afterverpfändung der dem Domstift Magdeburg verschriebenen Urbedehebung aus Havelberg A, XXV, 102.

1501.

Oct. 27. Coln (Abendt Sim. et Jude). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht nehmen die Angehörigen der St. Lüneburg in ihren Schutz bei ihrem Handel in und durch die Mark B, VI, 177.

Oct. 28. Lunenburg (Sim. et Jude). Die St. Lüneburg sagt dem Kurf. Joachim und dem Mgr. Albrecht für den ihr zugesicherten Schutz die jährliche Zahlung von 200 Gulden und ihre Hülfe in Kriegen zu B, VI, 179.

Nov. 7. o. O. (Sund. nha all. Hlg.) Joachim's, Gr. zu Lindow, Lehnsrevers gegen den Erzb. Ernst von Magdeburg wegen der Herrschaft Möckern A, IV, 146.

Nov. 10. Gerswolde (Awend Martini). Erbschafts-Angelegenheiten im von Arnimschen Hause A, XIII, 445.

Nov. 10. Coln (Mitw. nach Leonardi). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verstatten dem Hans Rakow zu Tzschetzschnow eine Verpfändung A, XXIII, 311.

Dec. 2. Koln (Donnerst. nach Andree). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestätigen einen Vergleich zwischen denen von Krummensee über das Schloss zu Alt-Landsberg u. s. w. A, XII, 60.

Dec. 6. Kolen (Nicol.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen Heinrich Koch, Bürger zu Kotbus B, VI, 180.

Dec. 10. o. O. (Fryd. na Nicol.) Albrecht Osterholz verkauft dem Bürger Asken Bismarck zu Stendal Hebungen von seinem Hofe in Osterholz A, XV, 449.

Dec. 10. o. O. (Freit. nach Concept.) Des Burggr. von Meissen, böhmischen Commissars, Mandat an die Herzöge von Sachsen, dem Herrn von Schellenberg und Herrn Ulrich von Bieberstein die Herrschaften Sarau, Beeskow und Storkow abzutreten A, XX, 450.

Dec. 18. o. O. (Sabb. na Lucie). Die Klöster Hillersleben und Ammensleben vergleichen sich über wiederkäufliche Besitzungen A, XXII, 479.

o. D. o. O. Des Erzb. von Köln Willebrief zu der dem Kurf. Joachim, sowie seinem Bruder und Vetter, vom K. Maximilian ertheilten Bestätigung seiner Lehen und Angefälle und des mit Pommern erneueten Vertrages B, VI, 180.

o. D. o. O. Des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht Leibgedingsbrief für die Gattin Christoph's von Löben zu Kaltzig (1501?) Suppl. 137.

1502.

Jan. 9. o. O. (Sont. nach III Konig). B. Dietrich von Lebus bezeugt einem Stiftsunterthanen aus Fürstenwalde die eheliche deutsche Abkunft A, XX, 460.

Jan. 27. Coln (Donerst. nach convers. Pauli). Kurf. Joachim befiehlt dem Kl. Lindow, die Dörfer Rönnebeck und Woltersdorf anzuhalten, dem Achim von Bredow ihre Dienste zu leisten A, IV, 450.

Febr. 2. Colen (Purific.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht leihen Kl.-Jungfrauen in Zehdenick aus den Familien von Blumenthal und von der Hagen ein Leibgedinge A, XIII, 152.

Febr. 2. Coln (Purific.) Angefälls-Verschreibung für den kurfürstlichen Secretär Hans Schragen wegen der Lehen des Hans Tschirnitz zu Bobersberg B, VI, 182.

1503.

Mai 5. o. O. (Godehard.) Das Kl. Marienpforte verleiht dem Gotteshause zu Küstrin zwei von Tideke Lemmeke aufgelassene Hufen des Gerichts zu Ziegelsdorf gegen Leistung der herkömmlichen Lehnspflicht A, XXI, 74.

Mai 6. Werben (Frigd. na Missricord.) B. Johann von Havelberg entscheidet Streitigkeiten zwischen dem Comthur und dem Rath zu Werben A, VI, 77.

Mai 7. Wusterhusen (Jubilate). Gr. Joachim von Lindow verkauft der St. Wusterhausen erblich die vom Rathe seinem Vater verpfändete Hälfte des niedersten Gerichtes A, IV, 399.

Mai 21. Lubus (dom. Vocem jocund.) B. Dietrich von Lebus bestätigt einem Altar zu Frankfurt die ihm von den Mgrafen Ludwig d. R. und Otto vereigneten Zolleinkünfte A, XXIII, 315.

Mai 22. Colln (Mont. nach Vocem jocund.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht vertragen das Karthäuser-Kl. zu Frankfurt mit den Rakowen über die Dörfer Lossow und Lindow und deren Gerechtigkeiten in der freien Heide A, XX, 98.

Mai 22. Wusterhausen (Mond. nha Vocem jocund.) Gr. Joachim von Lindow belehnt die St. Wusterhausen mit den Gerichten A, IV, 400.

Juni 4. o. O. (Pingfest.) Die von Waldenfels verpfänden Hebungen aus Plane dem Domstifte Brandenburg A, VIII, 460.

Juni 24. Collen (Joh. babt.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen Matthias von Löben zu Drehnow mit Kunersdorf im Kotbusschen Suppl. 138.

Juli 6. o. O. (Dunerst. na Visit.) Die St. Havelberg bittet die St. Perleberg um Belehrung wegen Anlage des Schosses A, I, 67.

Juli 10. Coln (Mont. nach Kiliani). Kurf. Joachim nimmt von der St. Spandau ein Darlehn an A, XI, 129.

Juli 21. Colln (Abend Mar. Magd.) Notiz über Kleidungsstücke und einen Stechgaul für den Kurf. Joachim C, III, 156.

Aug. 9. o. O. (Avend Laurenc.) Heinrich Varendorf, Rathmann zu Lüneburg, bekennt, einen Schuldbrief des Rathes zu Lüneburg, der seiner Tochter Adelheid, Kl.-Jungfrau zu Diesdorf, gehört, in Verwahrung zu haben A, XXII, 316.

Aug. 17. Collen (Donerst. nach Assumpt.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen die von der Goltz mit ihrem Antheil am Städtchen Kürtow, der Burg daselbst u. s. w. A, XVIII, 49.

Aug. 23. o. O. (vig. Bartol.) Dietrich von Brandenstein in Salzwedel bestätigt die beiden von der Wittwe Hans Schulzen von Wulsske gestifteten Commenden bei der Marienkirche zu Salzwedel A, XIV, 478.

Aug. 26. Vierraden (Sonnab. nach Barthol.) Bere und Wolfgang, Grafen von Hohenstein, verpfänden dem Landvogte der Neumark und Comthur zu Wildenbruch, Berend Rohr, Hebungen aus den Vierradenschen Gewässern A, XIII, 449.

Aug. 26. Collen (Sunab. nach Bartol.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht übergeben die St. Mohrin dem Hans Schönebeck, der sie seinem Sohne Asmus gekauft, auf Lebenszeit A, XIX, 110.

Aug. 26. Collen (Sunab. nach Bartol.) Des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht Lehnbrief für Hans Schönebeck über die sonstigen Lehen seines Sohnes Asmus A, XIX, 110.

1502.

Apr. 27. Kyel (I. Middew. na Marcus). Die St. Kiel bekundet die von ihr der Prinzessin Anna geleistete Huldigung C, III, 154.

Apr. 30. o. O. (Sonnab. nach Cantate). M. Heinrich d. Aelt. von Braunschweig-Lüneburg befiehlt der St. Schöningen, dem Kurf. Joachim und dem Mgr. Albrecht Pfandhuldigung zu leisten B, VI, 183.

Mai 6. Olden Ruppin (Frid. nha Vocem jocund.) Gr. Johann von Lindow gestattet dem Bürger zu Neu-Ruppin, Achim Penkow, die wiederkäuflich ihm angehörigen Hebungen aus Wuthenow und Bechelin der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin zu überlassen A, IV, 359.

Mai 12. o. O. (Donnerst., acht. T. Hymmelfart). Tyle und Peter sowie Hermann Strantz verkaufen wiederkäuflich dem Karthause bei Frankfurt 1½ Wispel und 1 Scheffel Lehnpacht aus den Mühlen zu Briesen und Madlitz A, XX, 97.

Mai 15. o. O. (Pinget.) Dem Pfarrer zu Betzendorf werden Natural-Hebungen für die freie Kost ausgesetzt A, V, 491.

Mai 21. o. O. (Avend Trinit.) Der Kl. Heiligengrabe Lehnbrief über das Schulzengericht zu Wüsten-Boddin A, I, 502.

Juni 2. o. O. (acht. D. corp. Christi). Der Rath zu Werben verkauft an Georg Badeker zu Kyritz eine Rente, welche nach dessen Tode dem Altar corp. Christi in der Pfarrkirche zufallen soll A, VI, 433.

Juni 3. o. O. (commem. Pauli). Die von Woldeck verkaufen der St. Werben eine Rente aus Polkritz A, XXV, 469.

Juni 4. Coln (Sonav. nach oct. corp. Christi). Verschreibung des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht für Duser Werch über die Hofmeisterei zu Soldin A, XVIII, 505.

Juli 4. Geylenhwsen (Mont. nach Visit.) Einigung und Bündniss zwischen Köln und Brandenburg in Beziehung auf den zwischen Hessen und Sachsen bestehenden Erbverein, von dem Erzb. Hermann für seine Lebenszeit eingegangen B, VI, 184.

Juli 23. Colen (Sonnab. nach Mar. Magd.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen die von Wenkstern A, XXV, 104.

Juli 26. Tangermünde (Dinst. nach Jac.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verschreiben der Gattin Werner's von Alvensleben ein Leibgedinge A, XVII, 194.

Juli 30. Colen (Sunab. nach Jac.) Kurf. Joachim giebt Bernd von der Schulenburg das Angefälle auf 2 Höfe in Andorf A, V, 492.

Juli 30. Colen (Sunab. nach Anne). Landesherrliche Genehmigung zu Herabsetzung von Pächten des D. Langensalzwedel A, XXV, 470.

Aug. 30. o. O. (Dinst. nach decoll. Joh.) Erkenntniss in Sachen der von Burgstorf wider Lippold von Arnim, welcher den Wedege von Burgstorf getödtet hat A, XIII, 448.

Aug. 31. o. O. (Mittw. nach decoll. Joh.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verschreiben dem Ritter Siegmund von Rothenburg das Angefälle des sechsten Theils an Beutnitz B, VI, 188.

Sept. 9. o. O. (Freyt. nach nativ. Marie). Notiz über eine Ausstattungs-Verschreibung des Kurf. Joachim für Fräulein Katharina von Hohenstein B, VI, 189.

Sept. 9. Coln (Freit. nach nativ. Marie). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen Heinrich, Lüdicke, Joachim und Ruprecht, Gebrüder von Krocher, nach dem Tode ihres Vaters

1502.

Kerstian, mit dessen Leben und ihre Vettern Achim, Lippold, Hans, Joachim und Jacob von Kröcher in gesammter Hand A, XVII, 399.

Sept. 21. Coln (Mathei). Kurf. Joachim's und Mgr. Albrecht's Entscheidung der Streitigkeiten zwischen Bürgern und Rath der Neust. Brandenburg, nach welcher künftig 30 Männer aus den Gewerken gewählt werden sollen A, IX, 255.

Oct. 9. o. O. (Dionis.) Hans von Schwechten verkauft der St. Strassburg Feldstücke auf der städtischen Feldmark A, XXI, 502.

Oct. 14. o. O. (Calixti). Ausgesetzte Artikel der St. Soldin Cod. cont. II, 218.

Oct. 14. Steyndall (Frid. na Dionis.) Das Katharinen-Kl. zu Stendal bittet den Kurf. Joachim und den Mgr. Albrecht um Beistand gegen Eingriffe in das Erbrecht des Stiftes an Stelle der verstorbenen Conventualen A, XV, 451.

Nov. 3. Franckfort (Donnerst. nach omn. Sanct.) Des Kurf. Joachim Reformation der Stadtverfassung Frankfurts A, XXIII, 312.

Nov. 4. Tangermundt (Freit. nach Sim. und Jude). Kurf. Joachim setzt für die Gattin Busso's von der Schulenburg ein Leibgedinge aus A, V, 493.

Nov. 6. Cöln (Sonnt. nach omn. Sanct.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht nehmen Jacob und Melcher Brasche zu Münzmeistern in Angermünde an und bestimmen den Münzfuss, nach welchem sie prägen sollen A, XIII, 194.

Nov. 7. o. O. (Mand. na Leonardi). Der Rath zu Stendal verkauft den Vorstehern der Frohnleichnams-Brüderschaft eine Rente A, XV, 452.

Nov. 8. Stendall (Dingesd. na Leonardi). Gegenvorstellung der Miterben des Heinrich Buchholz gegen die Beschwerde des Katharinen-Kl. zu Stendal vom 14. October d. J. A, XV, 452.

Nov. 24. o. O. (Avend Katherine). Die von Kerberg versetzen dem Heide-Kalande Hebungen zu Vettin A, II, 46.

Nov. 26. Coln (Sonnab. nach Katherine). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht nehmen Hentz Kelner von Bamberg zum Landreiter im Lande Lebus an A, XX, 317.

Nov. 30. o. O. (Andree). Hans von der Schulenburg verkauft an das Kl. Diesdorf eine Hebung aus Eversdorf wiederkäuflich A, XXII, 315.

Dec. 13. Collen (Dinst., Lucie). Kurf. Joachim's Belehnung des Siegmund vom Berge mit Besitzungen in und um Kotbus B, VI, 189.

Dec. 21. o. O. (Middew., Thome). Pfand-Verschreibung Dietrich's von der Schulenburg A, V, 493.

Dec. 22. o. O. (Donred. nha Thome). Gerd von Wustrow, Pr. zu Diesdorf, bekundet eine letztwillige Verfügung Heinrich Schröder's A, XXII, 316.

Dec. 25. o. O. (Cristfeyert.) Verpfändung von Hebungen aus Briest durch die von Waldenfels auf Plaue A, VIII, 460.

o. D. o. O. Verzeichniss der zur Gertrud-Capelle zu Wittstock gehörigen jährlichen Hebungen A, I, 424.

o. D. o. O. Der Kuhfelder Archidiaconus genehmigt das Uebereinkommen der von der Schulenburg mit dem Audorfer Pfarrer in Betzendorf A, V, 491.

1503.

Jan. 15. o. O. (Frid. na III Konighe). Der Rath zu Stendal nimmt einen Thorhüter für das Arneburgsche Thor an A, XV, 454.

Jan. 20. Wistock (XX. Jan.) Des B. Johann von Havelberg Aufruf an die Perleberger, die angefangene Kreuztragung Christi, aus welcher demnächst die Capelle Jerusalem entstand, zu vollenden, und ein desfalls ertheilter Ablass A, I, 200.

Jan. 23. Collen (Mont. nach Agneten). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen Kerstian und Wolfgang Borck mit ihrem Antheil an Falkenburg u. s. w. A, XVIII, 199.

Jan. 29. Coln (Sunt. nach convers. Pauli). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht rathen der St. Salzwedel gegen die von dem Knesebeck auf Kolborn eine Erwiderung ihrer verletzenden Thätlichkeiten statt alles Klagens A, XVII, 358.

Febr. 21. Stargardt (Dinst. na Valentini). Gräfin Elisabeth von Eberstein, Wittwe Christoph's von Polents, bekundet, von dem Landvogte Berend Rohr 1000 Gulden für Rechnung des Kurf. erhalten zu haben A, XVIII, 351.

März 3. Wittstock (Freyt. nach Esto mihi). Gr. Joachim von Lindow bekundet, durch den B. Johann von Havelberg mit Goldbeck, Gorne und Palstorf beliehen zu sein A, II, 339.

März 17. o. O. (Freit. nach Reminisc.) Kurfürstliche Erklärung, dass den Czeben die Theilung ihrer Lehen an der gesammten Hand unschädlich sein soll A, XXIV, 223.

März 30. Colen (Donnerst. nach Letare). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestätigen das Markt-Privilegium der St. Buckow A, XX, 317.

Apr. 8. o. O. (Palm Abendt). Georg Bone schwört seinen Eid als Hausvogt des Schlosses zu Köln C, III, 155.

Apr. 8. Cöln (Sunab. nach Judica). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht gestatten den Gebrüdern Beren und Wolfgang, Grafen von Hohenstein, die Verpfändung von Wasserpächten bei Vierraden A, XIII, 449.

Apr. 16. o. O. (Ostern). Dietrich von der Schulenburg versetzt an Hans von der Schulenburg für ein Darlehn von 45 Gulden 3 Mark aus Wendisch-Apenburg, 3 Mark aus Reklingen und 1 Mark aus Lockstedt A, V, 493.

Apr. 18. o. O. (o. Orig.-D.) Die von Marenholz bekunden, dass ihnen von Friedrich und Friedrich von Alvensleben die auf das D. Wyst verschriebenen 700 Gulden gezahlt worden A, XVII, 195.

Apr. 19. o. O. (Middew. in Ostern). Jacob Brasche verkauft an Johann Bromer, Bürger zu Gardelegen, Hebungen aus Kobbelake wiederkäuflich Suppl. 380.

Apr. 27. o. O. (Donnerd. nha Quasimodo.) Pfand-Verschreibung Dietrich's von der Schulenburg A, V, 493.

Apr. 30. o. O. (Misericord.) Hans von der Schulenburg nimmt von Kurd von Alvensleben ein Darlehn auf und verpfändet ihm Lenzen A, XXV, 105.

Mai 3. Colen (invent. crucis). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verleihen das Hofgericht zu Tangermünde an Hans Griper auf Lebenszeit A, XVI, 123 und XXV, 470.

1502.

Febr. 3. o. O. (Donnersd., Blas.) Gerd von Lüderitz verpfändet den Vorstehern zu S. Peter in Seehausen Hebungen aus Walsleben A, XXV, 468.

Febr. 18. Coln (Freyt. nach Invocavit). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht laden Bürgermeister und Rath der St. Hamburg zu der Hochzeitfeier in Stendal C, III, 142.

März 4. o. O. (Freit. nach Oculi). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verschreiben dem Thomas Quast das Amt Saarmund auf 12 Jahre und seiner Braut, als kurfürstlicher Jungfrau, eine Aussteuer A, XI, 454.

März 7. Berlin (Mand. nach Mitfasten). Die Städte Berlin und Köln bekunden, dem Kl. Lindow zur Zahlung einer ablöslichen jährlichen Rente verpflichtet zu sein A, IV, 451.

März 16. Coln (Mitw. nach Judica). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verlängern den vom Kurf. Johann mit dem Schieferdecker Ernst geschlossenen Contract und erstrecken ihn auch auf die Bedachung des Hauses zu Spandau C, III, 143.

März 17. Stendell (Donnerst. nach Judica). Der kurfürstliche Hofmeister Werner von der Schulenburg vergleicht die Städte Gardelegen und Seehausen wegen ihres Streites über den zu landesherrlichen Heerfahrten und Steuern zu leistenden Beitrag A, VI, 156.

März 30. o. O. (Middew. in Paschen). Hans Buchholz verkauft wiederkäuflich einem Altar in der Marienkirche zu Stendal Hebungen aus Rengerslage A, XV, 450.

Apr. 12. Stendall (Dinst. nach Misericord.) Kurf. Joachim's Leibgedings-Verschreibung über Schloss und Amt Spandau u. s. w. für seine Gemahlin Elisabeth A, XI, 127 und C, III, 144.

Apr. 13. Stendal (Mittw. nach Misericord.) Verzicht der Kurfürstin Elisabeth auf den väterlichen Nachlass C, III, 146.

Apr. 13. o. O. (o. Orig.-D.) Erklärung des K. von Dänemark, wonach Elisabeth's Verzicht auf den väterlichen Nachlass für den Fall seines Absterbens ohne Leibeslehnserben ihrem Erbrechte unnachtheilig sein soll C, III, 148.

Apr. 13. Stendall (Mitw. na Misericord.) Prinz Friedrich von Norwegen quittirt wegen der 10,000 Gulden Mitgift für seine Gemahlin Anna C, III, 149.

Apr. 13. Stendall (Middew. na Misericord.) Prinz Friedrich verschreibt seiner Gemahlin Anna ihr Leibgedinge auf Kiel u. s. w. C, III, 149.

Apr. 13. Stendll (Mitdew. na Misericord.) Die Mgräfin Anna, Gemahlin des Prinzen Friedrich von Norwegen, verzichtet auf den väterlichen und mütterlichen Nachlass C, III, 152.

Apr. 14. Stendall (Donnerst. nach Misericord.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen Berend Maltzan mit dem halben Schlosse Neuenburg A, XXV, 103.

Apr. 18. Tangermundt (Mont. nach Jubilate). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht ertheilen zwei unehelich geborenen Kindern das Recht, Erbe zu nehmen und auf ihre Nachkommen zu übertragen C, III, 153.

Apr. 19. Tangermundt (Dinst. noch Jubilate). Kurf. Joachim's und Mgr. Albrecht's Angefälls-Verschreibung für Georg Ruliken über die Tankowsche Heide, welche Hans Psemnitz inne hat A, XVIII, 350.

Apr. 21. Tangermundt (Donerst. nach Jubilate). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht gestatten der St. Stendal, den Rath künftig, statt am 1. Mai, am 2. Februar zu erneuen A, XV, 450.

1503.

Aug. 28. o. O. (Augustini). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen Thomas Zweck mit Besitzungen zu Kunow und Boberberg B, VI, 190.

Sept. 29. Cöln (Michael.) Dieselben nehmen Albrecht von der Schulenburg zum Hauptmann der Altmark an A, V, 494.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Vergleich wegen eines Todtschlags Cod. cont. II, 232.

Nov. 10. o. O. (Avend Martini). Peter Schötteler zu Stendal verkauft Hebungen aus Schwarzenholz an Ludewig Apotheker wiederkäuflich A, XV, 454.

Nov. 11. Colln (Martini). Kurf. Joachim verschreibt dem Dietus Lettein, seinem Harfschmeister, Besoldung und Deputat-Stücke C, III, 156.

Nov. 17. Premslow (XVII. Nov.) Der Rath zu Prenzlau präsentirt einen Geistlichen zu einer Vicarei in der Sabinus-Kirche A, XXI, 873.

Nov. 23. o. O. (Clementis). Das Franciscaner-Kl. zu Salzwedel verpflichtet sich dem Priester Henning Glusing und der Metteke Swyckys zu Seelmessen A, XIV, 482.

Nov. 23. o. O. (Clementis). Das Annen-Kl. zu Salzwedel nimmt seinen Wohlthäter Henning Glusing in seine Brüderschaft auf A, XIV, 482.

Nov. 24. Coln (Sont. nach Clementis). Kurf. Joachim vergleicht den B., den Pr. und das Capitel zu Brandenburg (1503?) A, VIII, 460.

Dec. 7. Cöln (Abend Concept.) Verhandlung über die Auslösung des Schlosses Driesen aus dem Besitze der Wittwe Christoph's von Polentz, geb. Gräfin von Eberstein A, XVIII, 352.

Dec. 18. o. O. (Mittew., Lucie). Caspar Kuchmeister dotirt den Altar seiner Familie in der Pfarrkirche zu Beeskow A, XX, 460.

Dec. 21. Arnswalde (Thome). Lehnbrief des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht für Asmus und Marcus Benekendorf über Wardin und Antheile an Klucken und Liebenow A, XXIV, 223.

Dec. 30. Cölln (Sonnab. nach innocent. puer.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht berechtigen die St. Treuenbrietzen zur Erhebung eines Deichsalzpfennings (Jahreszahl 1504. Irrthümlich auf das Jahr 1504 reducirt) A, IX, 433.

o. D. o. O. Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht nehmen ihres verewigten Vaters Leibarzt, Konrad Schwestermoller, zu ihrem Leib- und Hofarzt an C, III, 157.

o. D. o. O. Kurf. Joachim überträgt den Pfandbesitz von Lenzen an Kurd von Alvensleben A, XXV, 105.

o. D. o. O. Uebersicht der durch Christoph von Polentz zu Driesen gemachten Bauten A, XVIII, 352.

verschd. D. o. O. Auszüge aus den Lehns-Registern der Bischöfe von Havelberg aus den Jahren 1503—1526 A, XXV, 106.

1504.

Jan. 7. Coln (Sunt. nach III Regum). Kurf. Joachim beauftragt den Magistrat zu Werben, einen Mörder, der sich zu den Priestern der Comthurei geflüchtet, nöthigen Falls mit Gewalt wegnehmen zu lassen A, VI, 434.

Febr. 6. o. O. (Dinst. nach Purific.) Brauordnung Cod. cont. II, 232.

1504.

Febr. 16. Coln (Freit. nach Valentini). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht fordern die Gräfin von Eberstein auf, sich wegen der Baukosten, die sie wegen Driesen zu fordern hat, endlich zu vergleichen A, XVIII, 353.

März 2. Coln (Sonnab. nach Invocavit). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verlegen den Jahrmarkt Neust.-Eberswalde's vom Dienstag nach Pfingsten auf den Sonntag Vocem jocund. A, XII, 337.

März 14. Collen (Donerst. nach Oculi). Dieselben belehnen die Gebrüder Stranpitz mit dem D. Wilmersdorf im Kotbusschen B, VI, 191.

März 14. Cölln (Donnrst. nach Oculj). Dieselben verschreiben ihrem Mundkoche Besoldung und Deputat-Stücke C, III, 158.

März 21. Collen (Donnerst. nach Letare). Dieselben belehnen die von Grüneberg mit Balkow, Gross- und Klein-Lübbichow A, XXIV, 224.

März 22. o. O. (Frigd. na Letare). Der Rath der Altst. Salzwedel bürgt dem Rathe zu Osterburg für die Kosten, die ihm aus einem Erbschaftsanspruche zu Bergen in Norwegen erwachsen möchten A, XVI, 375.

März 25. Collen (Annunc.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht vereignen dem Karthäuser-Kl. vor Schievelbein das D. Beustrin A, XVIII, 269.

Apr. 11. o. O. (Donnerst. in Ostern). Das Capitel zu Magdeburg erstattet dem Erzb. Ernst sein Gutachten wegen der vom B. Johann von Havelberg ihm verweigerten Eidesleistung A, II, 514.

Apr. 11. o. O. (Donrszd. na Osteren). Der Rath zu Osterburg stellt einem Bürgersohne, zur Aufnahme in den grossen Kaland zu Salzwedel, ein Zeugniss aus A, XVI, 375.

Apr. 14. Cöln (Quasimodo.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht vergleichen das Kl. Himmelpforte mit der St. Lychen in Betreff der Mühlen A, XIII, 74.

Apr. 18. 19. o. O. (XVIII. Apr. — fer. VI. post Quasimodo.) B. Martin von Kammin bestätigt auf Antrag des Rathes zu Prenzlau mehrere fromme Stiftungen daselbst A, XXI, 434.

Mai 4. Peyts (Sunnab. nach Jubilate). Vergleich zwischen denen von Kökeritz, unter Assistenz königlich böhmischer Commissarien, und den Mgr. von Brandenburg über die Peitzsche Heide B, VI, 191.

Mai 8. o. O. (Midw. na Cantate). Der Rath zu Hamburg unterrichtet die St. Salzwedel von den Klagen, welche in England über die von Salzwedel bezogene Leinewand geführt werden A, XIV, 483.

Juni 2. Colen (Trinit.) Kurf. Joachim giebt dem Gr. Eitel-Friedrich von Zollern und dessen Nachkommen, Grafen von Zollern, das Angefälle des Reichs-Erb-Kammeramtes zu Lehn B, VI, 193.

Juni 4. o. O. (Dingst. nach Dreifalt.) Jacob Brasche belehnt Lucas und Peter Walstawe zu gesammter Hand mit dem Schulzenhofe in Schartow A, XV, 455 und XXV, 471.

Juni 23. o. O. (Avend Joh. Dop.) Jacob Brasske zu Stendal verkauft dem Vicar eines Altares in der Marienkirche daselbst Hebungen aus Ostinsel und Dahlen wiederkäuflich A, XV, 455.

1504.

Juli 9. Wolmersted (Dinst. nach Kiliani). B. Johann von Havelberg leistet dem Erzb. von Magdeburg Obedienz A, XXV, 108.

Juli 13. o. O. (Margarete). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht ratificiren den mit den von Kökeritz am 4. Mai geschlossenen Vergleich B, VI, 195.

Juli 13.? Magdeburg. (d. Lun., XIII. Jul.) Erzb. Ernst von Magdeburg gestattet, auf dem Kirchhofe der zerstörten Capelle zu Dornstedt an einem beweglichen Altare Messe zu halten A, XXII, 480.

Juli 16. Coln (Dinst. nach divis. apost.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht genehmigen, dass Vivianz von Wedel das Schloss Driesen von der Wittwe Christoph's von Polentz wiederkaufe A, XVIII, 354.

Sept. 22. o. O. (Maurit.) Der Rath zu Wittstock macht bei den Vorstehern u. l. Fr. und S. Martini eine Anleihe A, I, 426.

Sept. 30. Boytzenborgh (Jeronimi). Das Kl. Marienpforte präsentirt dem B. Joachim von Brandenburg den Jacobus Fuchs für die Vicarie und den Altar der Marienkirche zu Templin A, XXI, 75.

Oct. 4. Coln (Francisci). Kurf. Joachim erneuert ein dem Fritz von der Schulenburg früher gegebenes Versprechen, dass ihm ein Angefälle von 600 Gulden in der Mark zu Theil werden solle, auch zu Gunsten Albrecht's von der Schulenburg A, V, 495.

Oct. 14. o. O. (Mand. na Dyonis.) Die von Bartensleben befreien Hans Melchior, Hüfner zu Berkau, von allen Lasten und Diensten A, XVII, 305.

Oct. 25. Bude (fer. VI., Bonifac.) K. Wladislaw von Ungarn und Böhmen überträgt die Niederlausitz seinem Bruder, dem H. Siegmund von Schlesien C, III, 159.

Oct. 31. o. O. (Donred. nha Sim. und Jude). Schlichtung eines Streites zwischen einem Pfarrer zu Neu-Ruppin und den Altaristen in Brandenburg A, IX, 256.

Nov. 11. o. O. (Martini). Thomas und Asmus Röbel verkaufen dem Magistrate zu Bernau wiederkäuflich den Zins von 6 Hufen auf der städtischen Feldmark A, XII, 190.

Nov. 14. Coln (Donrst. nach Martini). Annahmebrief des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht für den Weinhecker zu Köln, dem zugleich die Sorge für den Ochsenstall mit übergeben wird C, III, 160.

Nov. 14. o. O. (Donrst. nach Martini). Notizen über die Annahme verschiedener Küchen- und Keller-Bedienten C, III, 161.

Nov. 29. o. O. (Frigd., vig. Andree Avend). Der Rath der Altst. Salzwedel nimmt von einem Bürgermeister der Neustadt ein Darlehn auf A, XIV, 484.

Dec. 21. o. O. (Thome). Die von Jetze vergleichen sich mit ihrem Krüger zu Portze über eine Bierabgabe statt der Dienste, über Bierhalten und Bierschulden A, XXV, 471.

Dec. 30. vgl. Dec. 30. 1503.

o. D. Soldin. Der Vicarius des Dominicaner-Ordens nimmt die Fischer in Soldin in die Gemeinschaft der geistlichen Verdienste der brandenburgischen Klöster dieses Ordens auf A, XVIII, 505.

o. D. o. O. Die von Jetze verkaufen den Bauern in Döllnitz eine Holzung A, XXV, 472.

o. D. o. O. Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht vereignen der St. Arnswalde 27 Hufen zu Granow, welche die Bilrebeck von der Zinne besessen haben (um 1504) A, XVIII, 49.

1505.

Jan. 3. Colln (Freyt. nach Circumcis). Kurf. Joachim belehnt Peter Engels mit der Landwehre zu Buch A, XXV, 472.

Jan. 21. Cöln (Dinst. nach Fab. und Sebast.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht vereignen dem Bisthum Lebus das D. Malnow A, XX, 318.

Jan. 22. o. O. (Vincentii). Notiz über eine Schuld des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht an die St. Königsberg A, XIX, 425.

Jan. 24. o. O. (Freit. nach Fab. und Sebast.) Kurf. Joachim weist dem Hans Niverschreck die Verzinsung einer Schuld im Zolle zu Mittenwalde an A, XI, 250.

Jan. 27. Coln (Mont. nach Pauli convers.) Vollmacht für den Vogt der Neumark, Matthias von Uchtenhagen, zur Verleihung adliger Lehen und Leibgedinge A, XXIV, 224.

Jan. 28. o. O. (Dinxd. na convers. Pauli). Paridam von dem Knesebeck geht dem Kl. Diesdorf gegenüber vorläufig gewisse Verpflichtungen wegen streitiger Hebungen in Döhre und Dulsberge ein A, XXII, 317.

Jan. 30. o. O. (Donrst. nach convers. Pauli). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verschreiben dem Christoph Fronhofer, Amtmann zu Oderberg, und seiner Gattin Clara, ehemaliger Hofjungfrau ihrer Mutter, 500 Gulden am Amte Oderberg A, XII, 376.

Jan. 30. Coln (Donrst. nach Pauli convers.) Christoph Fronhofer's, Amtmanns zu Oderberg, Verzicht auf ein Angefälle und seiner Frauen Mitgift A, XII, 377.

Febr. 6. Furstenwalde (Dorothee). Gevert Burgk zu Kolpinchen, Weichbilds Storkow, verpfändet den Vicarien zu Fürstenwalde Hebungen aus dem D. Reichenwalde A, XX, 319.

Febr. 18. Nigen Angermunde (Dinszend. nba Valentini). Valentin von Arnim kauft vom Kl. Chorin Pfandstücke desselben zu Murow A, XIII, 301.

Febr. 20. Coln (Donrst. noch Reminisc.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verleihen denen von Alim zu Ringenwalde ihre Gerechtigkeiten an der Werbelliner Heide A, XIII, 450.

Febr. 25. Magdeburg. (d. Mart., XXV. Febr.) Erzb. Ernst von Magdeburg, als Administrator zu Halberstadt, erneuert den Kaland zu Gardelegen und reducirt die Zahl der Mitglieder desselben auf 12 A, XXV, 473.

Febr. 26. o. O. (Mitw. nach Oculi). Die St. Frankfurt verschreibt einem Bürgermeister in Neust.-Eberswalde eine Leibrente A, XXIII, 317.

März 3. o. O. (Mont. nach Letare). Kurfürstliche Verpfändungen der von der St. Potsdam zu leistenden Urbede an den Secretär Johann Schrage, den jungen Martin Brunkow und das Erasmus-Stift zu Köln A, XI, 192.

März 4. o. O. (Dinst. nach Letare). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht vereignen ihrem Kastner im Schlosse zu Tangermünde, Paul Krull, zu dessen Freihause einen Theil des Schlossgartens A, XVI, 124.

März 9. Coln (Judica). Dieselben bestellen Hans Brunkow zum Tangervogt A, XVI, 124.

März 11. Wistogk (Dingessd. na Judica). B. Johann von Havelberg entscheidet einen Streit zwischen Matthias Gladow und einem Altaristen in der Pfarrkirche zu Wusterhausen über 2 Bauerhöfe in Steffen A, IV, 400.

1505.

März 11. o. O. (Dinst. nach Judica). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht vergleichen den Apotheker Johann Zeender mit den Städten Berlin und Köln C, III, 161.

März 14. o. O. (Freyt. nach Judica). Kurf. Joachim belehnt die von Sydow mit den von Matthias Elling erkauften Besitzungen zu Bellin und Trossin A, XXIV, 225.

März 25. o. O. (Dinxst. in Pasken). Gerhard, Albrecht und Hans von Wustrow verkaufen an Claus von Jagow Besitzungen in Marleve A, XXV, 474.

März 31. Cöln (Montt. nach Quasimodo.) Kurf. Joachim gestattet dem Hans Rakow eine Verpfändung in Tzschetzschnow A, XXIII, 318.

Apr. 21. o. O. (Mand. na Cantate). Der Rath beider Städte Salzwedel bestellt Meinecke Wickenberg zu seinem Procurator vor dem Pr. zu Seehausen in der Streitsache mit dem h. Geist-Kloster A, XIV, 484.

Apr. 28. o. O. (Vitalis). Gerd von Wustrow, Pr. zu Diesdorf, überträgt seinem Schreiber Johann Lemmen eine Commende zu Diesdorf A, XVI, 511.

Apr. 28. o. O. (d. Lun., XXVIII. Apr.) Der Pr. zu Diesdorf notificirt den Geistlichen seiner Propstei, dass er seinem Schreiber Johann Lemmen eine Commende zu Diesdorf übertragen habe A, XXII, 317.

Apr. 30. o. O. (Avend Himmelfahrt). Die Vorsteher der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin verkaufen an den Prediger zu Dabergotz und seine Köchin, Anna Berndes, 5 Schock Leibrenten A, IV, 359.

Apr. 30. o. O. (Abent Ascens.) Kurfürstlicher Lehnbrief für Bartholomäus Krempzow, Pr. zu Soldin und Rentmeister zu Schievelbein, und dessen Bruder über den Herrenhof zu Dramburg A, XVIII, 506.

Mai 2. Coln (Freyt. nach Vocem jocund.) Kurf. Joachim gestattet dem B. Joachim von Brandenburg, dass er die ihm obliegenden Rathsdienste am kurfürstlichen Hofe durch einen bevollmächtigten Vertreter bestellen lasse A, VIII, 461.

Mai 7. Coln (Mittw. nach Exaudi). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht nehmen Henz Roder zum Hofmeister des Mgr. an C, III, 162.

Mai 18. Coln (Trinit.) Derselben veränderter Dienst-Contract mit dem Wildschützen Heintze von Kospeth C, III, 163.

Mai 30. Gustrow (Dinst. nach oct. corp. Cristi). H. Heinrich's von Mecklenburg Vollmacht für seine Räthe zur Brautwerbung um die Mgräfin Ursula C, III, 164.

Juni 6. Brandeburg (fer. VI. post Bonifac.) B. Joachim von Brandenburg bestätigt die Stiftung eines Altares in der Gotthardskirche zu Brandenburg A, VIII, 462.

Juni 9. Stettin (IX. Jun.) B. Martin von Kammin bestätigt den Kreuz-Altar in der Jacobikirche zu Prenzlau A, XXI, 428.

Juni 10. o. O. (Dinst. nach Bonifac.) Kurfürstliche Verschreibung für den Amtmann und Pfandbesitzer von Potsdam, Dietrich Flans, ihm die an dem Schlosse verbauten 150 Gulden zu ersetzen A, XI, 191.

Juni 10. Coln (Dinst. nach Bonifac.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verloben ihre Schwester Ursula dem H. Heinrich von Mecklenburg C, III, 165.

Juni 14. Colln (Sonnab. nach Barnabe). Kurf. Joachim vertagt die persönliche Entscheidung von Streitigkeiten des Hans Trebbow mit der Altst. Brandenburg wegen seiner Abreise an des Kaisers Hoflager A, IX, 257.

1505.

Juni 16. o. O. (Mont. nach Viti). Kurf. Joachim nimmt Paul Kauffung zum Wildschützen als einspännigen Knecht auf C, III, 168.

Juni 29. Witstock (Petri et Pauli). B. Johann von Havelberg confirmirt einige Wittstockache Statuten A, II, 515.

Juli 15. Nuys (Dinst. nach Margarethe). Kurf. Joachim bestätigt den vom Gr. Eitel-Friedrich von Zollern mit dem Herrn Philipp von Weinsberg geschlossenen Vertrag über die Zulassung des Erstern zur Mitverwaltung des Reichs-Erb-Kammer-Amtes B, VI, 196.

Juli 15. o. O. (all. Apost.) Dietrich von der Schulenburg, Werner's Sohn, verkauft an Tyde Ysense, Pfarrer zu Winterfeld, 2 Mark Dienstgeld aus Grieben, 8 Schilling Dienstgeld aus Winterfeld, 9½ Schilling aus der Bede in Rademyn, für 44 Mark wiederkäuflich A, V, 494.

Juli 17. Hanelberge (Donnred. na Margarete). Verleihung mehrerer Besitzungen des Havelberger Domcapitels in den Dörfern Belitz und Burgstall an Jacob Wulske A, I, 47.

Juli 19. Collen (Sunab. nach divis. apost.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bekunden, dass beide Städte Salzwedel das bei ihnen seit zwei Jahren gesammelte Jubiläumsgeld ihrem Secretär Krull ausgeliefert haben A, XIV, 485.

Juli 20. Hauelberge (Sonnd. nach Margarete). Das Domcapitel zu Havelberg belehnt Jacob Wulske, den Bruder seines Propstes, mit Lehnsbesitzungen in Belitz und Burgstall A, III, 105.

Juli 22. Coln (XXII. Jul.) K. Maximilian befiehlt dem Kurf. Joachim, das Reichs-Erb-Kammer-Amt an keine Personen geringeren Standes als Freiherren und Grafen zu verleihen B, VI, 197.

Juli 25. Wystock (Jac.) B. Johann von Havelberg schenkt der Capelle u. Fr. zu Wittstock das sogenannte Judenhaus zu Priester-Wohnungen A, II, 516.

Juli 27. Collen am Reyn (Sunt. nach Jac.) Kurf. Joachim belehnt Philipp d. J. von Weinsberg mit dem Reichs-Erb-Kammer-Amte B, VI, 198.

Aug. 25. Coln (Mont. nach Barthol.) Anträge auf Arrestschlag rücksichtlich der nachgelassenen Güter des Fritz von der Schulenburg A, V, 495.

Aug. 31. o. O. (Sunt. nach decoll. Joh.) Kurf. Joachim setzt für Ermgard, Wittwe von Fritz von der Schulenburg, ein Leibgedinge aus A, V, 496.

Sept. 2. Cölln (Dinst. nach Egid.) Kurf. Joachim bestätigt der Schöppenbank zu Gardelegen die Wahl neuer Mitglieder und verpflichtet die Gewählten bei Verlust des Bürgerrechtes, das Schöppenamt zu übernehmen A, VI, 157.

Sept. 5. o. O. (fer. VI. post Constanty). Der Rath zu Perleberg gestattet dem Matthäus Dambeck, die Capelle vor dem Parchimschen Thore zu Perleberg zu erbauen A, I, 103.

Sept. 5. o. O. (Freyt. nach Egid.) Begnadigung der St. Gardelegen wegen erlittener Feuersbrunst A, VI, 158.

Sept. 6. Coln (Sunab. nach Egid.) Revers des Johanniter-Ordens-Meisters Georg von Schlabberndorf wegen der ihm verpfändeten Aemter Krossen und Züllichau B, VI, 198.

Sept. 8. o. O. (nativ. Marie). Hans Nykart, Bürger zu Frankfurt, verkauft und schenkt dem

1505.

Karthäuser-Kl. daselbst seinen demselben benachbarten Garten und verpflichtet die Mönche dadurch zur Fürbitte für sein Seelenheil A, XX, 99.

Sept. 21. Cöln (Mathei). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht notificiren der St. Salzwedel ein wegen der Münze erlassenes Verbot A, XIV, 485.

Sept. 23. o. O. (Dinxstd. na Mathei). Der Rath zu Stendal verschreibt der Frohnleichnams-Brüderschaft eine Rente A, XV, 456.

Sept. 29. o. O. (Michael). Verzeichniss von alle dem, was dem Johanniter-Herrenmeister in den Aemtern Krossen und Züllichau überliefert worden ist B, VI, 201.

Oct. 4. Colen (Sonnab. nach Remig.) Albrecht von der Schulenburg wird mit halb Wartenberg belehnt A, V, 496.

Oct. 4. Colln (Francisci). Doctor Blankenfelde wird Ordinarius der Juristen-Facultät zu Frankfurt Cod. cont. II, 260.

Oct. 4. o. O. (o. Orig.-D.) Publication der Bekanntmachung Kurf. Joachim's über die Stiftung der Universität Frankfurt A, XXIII, 318.

Oct. 10. Colln (Freit. nach Dionis.) Kurf. Joachim nimmt mehrere Edelleute in Sold, um unter Anführung des Gr. Bernd von Hohenstein und Vierraden dem K. Maximilian die zugesagte Kriegshülfe zu leisten B, VI, 202.

Oct. 13. Colln (Mont. nach Dionis.) Des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht Bestallung für einen reitenden Boten zum Landreiter auf dem Nieder-Barnim C, III, 169.

Oct. 15. Coln (Mitw. nach Dionis.) Derselben Annahmebrief des Marstaller Hans Roner C, III, 170.

Oct. 26. Franckfort (Sunt. nach XI mil. virg.) Erweiterung der kurfürstlichen Reformation der Stadtverfassung Frankfurts A, XXIII, 319.

Oct. 27. Franckfordt (Abend Sim. und Jude). Kurf. Joachim überträgt dem Comthur zu Lagow das Geleit nach Meseritz A, XIX, 169.

Nov. 1. o. O. (omn. Sanct.) Kurfürstliche Bestätigung der Abtretung der dem Caspar von Uchtenhagen zu Wrietzen verschriebenen Hebungen an den kurfürstlichen Marschall Georg Flans A, XII, 404.

Nov. 6. o. O. (Donrst. na all. Hill.) Jacob von Jetze zu Poritz verkauft Hebungen aus Büste den Vicarien und gemeinen Priestern der Marienkirche zu Stendal wiederkäuflich A, XV, 456.

Nov. 8. Pentzellin (Sonav. vor Martini). Ritter Bernd Maltzan bittet die Herzöge von Mecklenburg um ihre Verwendung für die Befreiung seiner beiden durch Friedrich Pfuel von der Universität zu Leipzig entführten Söhne C, III, 170.

Nov. 10. o. O. (Avend Martini). Der Rath der St. Braunschweig verschreibt dem Domherrn Ludolph Verdemann zu Hildesheim eine wiederkäufliche Hebung, die nach seinem Tode der Kl.-Jungfrau in Diesdorf, Barbara Verdemann, und nach deren Tode dem Marien-Magdalenen-Altar in der Klosterkirche zufallen soll A, XVI, 511.

Nov. 11. o. O. (Martini). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verschreiben das Amt Trebbin dem Georg Quast A, XI, 456.

Nov. 11. Colln (Martini). Des Kurf. Annahmebrief des Schützenmeisters Nicolaus zum Hofarmbrustierer C, III, 171.

1505.

Nov. 11. Cöln (Martini). Kurf. Joachim nimmt den kaiserlichen Secretär Sixtus Oelhafen in die Marien-Brüderschaft auf C, III, 172.

Nov. 14. Colln (Freit. nach Martini). Ordnung wegen Münze und Biergeld Cod. cont. II, 233.

Nov. 20. o. O. (Dornst. nach Elisabet). Besoldungs-Verschreibung des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht für den Kammer-Secretär Johann Schrage C, III, 173.

Nov. 24. o. O. (Katerinen Avend). Ludolph Verdemann, Domherr und Kellner zu Hildesheim, disponirt zu seiner Tochter, Kl.-Jungfrau zu Diesdorf, und zu des Kl. Gunsten über die Zinsen eines beim Rathe zu Braunschweig ausstehenden Capitals A, XXII, 318.

Dec. 1. Custrin (Mont. nach Andree). Inventarium des Schlosses Küstrin Cod. cont. II, 212.

Dec. 13. o. O. (Lucie). Annahmebrief des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht für Georg Koll als Silberknecht C, III, 174.

Dec. 19. o. O. (Frid. na Lucie). Der Rath zu Salzwedel bekundet, dass Joachim Drevenstedt eine Rente einer Wittwe Katharina Meinen verkauft hat A, XIV, 486.

o. D. o. O. Kurf. Joachim gestattet den Lüneburgern, die eine Salzniederlage zu Brandenburg errichten wollen, drei Schiffe zur Probe zollfrei einzuführen B, VI, 203.

o. D. Colln. Des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht Annahme des Nicolaus Thum als Rentmeister C, III, 175.

o. D. o. O. Bestallungen verschiedener Hofdiener C, III, 176.

o. D. o. O. Kurf. Joachim stiftet einen Vergleich zwischen Otto und Vivians von Wedel wegen des Schlosses und Städtchens Falkenburg (um 1505) A, XVIII, 200.

1506.

Jan. 6. o. O. (III Regum). Der Rath der Altst. Salzwedel bestätigt die Stiftung von zwei ewig brennenden Wachslichten zweier Wittwen vor dem Chore in der Marienkirche auf der Krone der Brüderschaft Rorate A, XIV, 486.

Jan. 21. o. O. (Agnete). Des Kurf. Joachim Leibgedingsbrief für Caspar Gans Gemahlin Anna A, I, 330.

Jan. 23. Cölln (Freyt. nach Agnetis). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht erlauben der St. Salzwedel die Erhebung eines Dammgeldes A, XIV, 487.

Jan. 23. Sieser (Freit. nach Fab.) Des B. Johann von Brandenburg Zeugniss für das Erbrecht der Nonnen zu Jüterbock am Nachlasse ihrer Aeltern A, XXIV, 473.

Febr. 7. o. O. (Sonnab. nach Dorothee). Vergleich zwischen dem Rath zu Frankfurt und dem Karthäuser-Kl. daselbst über das Holz an dem See, die fünf Züge genannt, das Wasser desselben und über die Gerechtigkeiten des D. Brieskow daran A, XX, 100.

Febr. 10. o. O. (X. Febr.) Konrad Wimpina von Buchen, erster Rector, ladet zum Besuche der Universität Frankfurt öffentlich ein A, XXIII, 322.

Febr. 14. o. O. (Sonab., Valentins). Vergleich des Frankfurter Karthäuser-Kl. mit der St. Frankfurt über die Fünfzüge und Anderes (irrthümlich mit der Jahreszahl 1406 abgedruckt) A, XXIII, 323.

Febr. 18.? Cöln (Mittw. nach Val.) Des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht Erklärung hinsichtlich des Ablagers im Domcapitel zu Brandenburg A, VIII, 463.

1506.

Febr. 22. Cöln (Esto michi). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht setzen Privilegien für die Universität Frankfurt fest A, XXIII, 325.

Febr. 26. Francofordii (XXVI. Febr.) Des Rectors nochmalige Aufforderung zum Besuche der Universität Frankfurt A, XXIII, 327.

März 1. o. O. (Invocavit). Fritz von der Schulenburg, Werner's Sohn, verkauft an Fritz von der Schulenburg, Busso's Sohn, Pächte aus Hestedt A, V, 496.

März 8. o. O. (Reminisc.) Die St. Frankfurt verschreibt der Universität und dem Domherrn Johann Welsholz eine Schuld A, XXIII, 324.

März 9. o. O. (Mand. na Reminisc.) Michel von der Schulenburg verkauft an das Kl. Diesdorf 4 Mark Dienstgeld aus Alum und Püggen für 40 Gulden A, V, 497 und XXII, 319.

März 15. o. O. (Oculi). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht gestatten dem Reinhard von Blücher, 2200 Gulden in ihren Landen anzulegen, und nehmen denselben in ihren Schutz A, XVII, 196.

März 15. Viterbii (id. Mart.) P. Julius II. gestattet dem Kurf. Joachim und dem Mgr. Albrecht die Stiftung der Universität Frankfurt A, XXIII, 331.

März 29. o. O. (Judica). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht befreien, in Betracht ihrer besondern Lage, die Städte Schievelbein, Dramburg, Falkenburg und Kallies von der Entrichtung des Biergeldes A, XVIII, 270.

Apr. 17. Cottbus (Freyt. in osterl. Feyer). Landes-Vertrag und Einigung zwischen dem Kurf. Joachim eines Theils und dem obersten Statthalter der Lausitzen, H. Siegmund von Schlesien, andern Theils, zur Verfolgung von Friedensstörungen und Räubereien in ihren Landen B, VI, 204.

Apr. 26. o. O. (XXVI. Apr.) Konrad Wimpina's Notiz über die feierliche Eröffnung der Universität Frankfurt A, XXIII, 333.

Apr. 25. Sehusen (Marci). Das Kl. Seehausen verpfändet dem Kaland zu Prenzlau Hebungen aus Seelibbe A, XIII, 505.

Apr. 28. o. O. (Dingesd. na Misericord.) Busso von der Schulenburg stellt für seinen Bruder Fritz einen Schadlosbrief aus A, V, 497.

Apr. 30. Coln (Donnerst. nach Misericord.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht gestatten der St. Oderberg die Holzungs-Gerechtigkeit A, XII, 378.

Mai 5. o. O. (Dingest. na Phil., Jac. und Walburgh.) Die Vorsteher der Jacobikirche zu Stendal setzen der Wittwe Henning Lindstedt's für ein der Kirche zugewandtes Grundstück eine Rente auf Lebenszeit aus A, XV, 457.

Mai 19. Konigsberge (Dinst. nha Vocem jocund.) Der Landvogt der Neumark, Matthias Uchtenhagen, stiftet einen Vergleich des Kl. Chorin mit den Sack zu Butterfelde über die Dörfer Woltersdorf und Jädikendorf A, XIII, 301.

Mai 25. o. O. (Mand. na Exaudi). Das Domcapitel zu Halberstadt bekundet die Stiftung und Bewidmung einer neuen Commende daselbst mit Hebungen aus Tangermünde A, XXV, 475.

Mai 30. Tangermunde (Pfingstabend). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht gestatten dem Dietrich und dem Matthias von Alvensleben, die halbe Dorfstätte Kurow und die Feldmarken Prekahl und Könneritz wiederkäuflich zu verkaufen A, XVII, 196.

1506.

Juni 2. Rome (IV. non. Jun.) P. Julius II. hebt für das Domstift Brandenburg die Prämonstratenser-Regel auf und verwandelt die Domherren in Weltgeistliche A, I, 48 und VIII, 464.

Juni 9. o. O. (Dinxd. na Trinit.) Dietrich von der Schulenburg verkauft den Schulzenhof in Riebau und andere Hebungen aus dem D. Riebau an die Katharinenkirche in Salzwedel wiederkäuflich A, V, 498.

Juni 15. Tangermunde (Mant. nach corp. Christi). Vergleich zwischen dem Kl. Diesdorf und Parnem von dem Knesebeck wegen streitiger Hebungen A, XXV, 475.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Die von Wardenberg verkaufen dem Kaland in Perleberg wiederkäuflich eine Hebung im D. Untse A, XXV, 109.

Aug. 7. Gerszwolden (Donati). Lippold von Arnim verkauft seinen Vettern Berend, Achim und Hans zu Gerswalde das Schloss Zehdenick A, XIII, 153.

Aug. 15. in domo Misericordie Dei prope Francford (Assumpt.) Dem Karthäuser-Kl. vor Frankfurt wird das Breve des P. Julius II. vom 7. Jan. 1506 publicirt, worin dieser wegen vorgefallener Missbräuche das Zugeständniss seiner Vorfahren, wonach auch Weibern der Besuch von Karthäuserkirchen erlaubt war, wieder aufhebt A, XX, 101.

Sept. 6. Thangermunde (Sont. nach Egid.) Gildebrief der Tuchmacher zu Tangermünde Cod. cont. II, 252.

Sept. 7. Tangermünde (Abent nativ. Marie). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht consentiren in die Verpfändung des halben Schlosses Gardelegen, die Dietrich von Alvensleben an seine Vettern Vicke, Albrecht und Gevert von Alvensleben vergenommen A, VI, 159.

Sept. 9. Tangermünde (Mittw. nach nativ. Marie). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht ertheilen den Tuchmachern zu Tangermünde ein Gildeprivilegium A, XVI, 124.

Sept. 12. o. O. (Sabb., XII. Sept.) Gebhard von Runstede, Dechant, und das Capitel zu Arneburg erklären gegen den Erzb. Ernst von Magdeburg, als Administrator von Halberstadt, seiner geistlichen Jurisdiction unterworfen zu sein A, VI, 225.

Sept. 12. o. O. Groningen (Sabb., XII. Sept.) Erzb. Ernst von Magdeburg, als Administrator zu Halberstadt, incorporirt die Pfarrkirchen in Arneburg und Königsmark dem Capitel in Arneburg A, XXV, 476.

Oct. 8. o. O. (d. Jov., VIII. Oct.) Margarethe Dirkes fundirt in ihrem Testamente eine Commende in der Marienkirche zu Salzwedel A, XIV, 488.

Oct 15. Thangermunde (Donrst. nach Dionis.) Deichordnung Cod. cont. II, 234.

Oct. 28. Tangermundt (Sim. und Jude). Kurf. Joachim und Fritz von der Schulenburg tauschen mehrere Pächte, Zinsen u. s. w. A, V, 499.

Oct. 28. o. O. (Sym. et Jude). Der Rath zu Frankfurt verschreibt sich dem Rector Konrad Wimpina für die diesem ausgesetzte Besoldung A, XXIII, 333.

Oct. 29.? Tangermundt (Donnerst. Sim. und Judae). Lehnbrief für Hans von Dannen auf Horst A, V, 500.

Oct. 30.? Tangermünde (Freyt. Sim. und Jude). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht genehmigen den Verkauf eines Hofes zu Arendsberg von den Rönnebecken an die von Jetze A, XXV, 477.

1506.

Nov. 27. o. O. (Freit. nach Katherine). Der Rath zu Frankfurt verschreibt der Universität verschiedene Freiheiten A, XXIII, 334.

Dec. 11. Coln (Freit. nach Concept.) Lehnbrief des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht für Henning Wopersnow über das D. Wopersnow A, XXIV, 225.

Dec. 14. Cöln (Mont. nach Lucie). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht gestatten, auf dem Gottowschen Eisenhammer eine Mahlmühle zu errichten A, XI, 279.

Dec. 14. Coln (Mont. nach Lucie). Vergleich des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht mit dem Fürsten Georg von Anhalt wegen des Letztern Verwaltung der Herrschaft Kotbus und Peitz und wegen des Heirathsgutes seiner Gemahlin B, VI, 206.

Dec. 14. Coln (Mont. nach Lucie). Das Domcapitel zu Köln verpflichtet sich dem Kurf. Joachim und dem Mgr. Albrecht wegen einer von ihnen gemachten Messstiftung C, III, 178.

Dec. 14. Coln (Mont. nach Lucie). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen Melchior Pfuel mit dem von Albrecht Schapelow erkauften Hofe zu Quilitz A, XX, 319.

Dec. 15. o. O. (Dinst. nach Lucie). Kurfürstlicher Consens für den Fürsten Georg von Anhalt als Pfandbesitzer von Kotbus und Peitz zur Verpfändung einiger Hebungen B, VI, 207.

Dec. 16. Coln (Mittw. nach Lucie). Asmus und Achim Hacke zu Machenow verkaufen Besitzungen zu Wilmersdorf, die vom Kl. Lehnin zu Lehn gingen, an den Kurf. Joachim und den Mgr. Albrecht A, X, 354.

Dec. 28. o. O. (Mand., Innocentum in Wyennacht.) Der Rath zu Stendal verkauft dem Annen-Kl. eine ablösbare Rente (Jahreszahl 1507. Dieselbe Urkunde ist A, XV, 459 noch einmal mit dem falschen Datum Innocentii und daher falsch reducirt auf Juli 28. 1507 abgedruckt) A, XV, 457.

o. D. o. O. Kurfürstliche Versicherung für den Fürsten Georg von Anhalt, ihm die aus verschiedenen Verhältnissen herrührende Schuld von 1000 Gulden zu zahlen B, VI, 207.

o. D. o. O. Notizen über Belehnungen der Famile Maurer zu Tangermünde mit Besitzungen zu Osterburg und Schatstedt von den Jahren 1472, 1492 und 1506 A, XVI, 104.

o. D. o. O. Lehnbrief für die von Alvensleben zu Kalbe A, XVII, 197.

o. D. o. O. Annahme des Doctor Albrecht Rademann als Leibarzt neben dem Schwestermüller C, III, 179.

o. D. o. O. Die St. Frankfurt nimmt verschiedene Darleben für den Kurf. Joachim auf A, XXIII, 335.

o. D. o. O. Liber statutorum ecclesiae Havelbergensis, abgefasst bei der Ablegung des Prämonstratenser Mönchs-Orden durch die Bischöfe Johann von Ratzeburg und Dietrich von Lebus A, III, 106.

o. D. o. O. Des Rathes zu Frankfurt Gewerbs-Privilegium für die Hutmacher (1506? 1507?) A, XXIII, 340.

1507.

Jan. 1. o. O. (Circumcis.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verschreiben dem Hofmeister Heins Röder ein Angefälle im Werthe von 1500 Gulden C, III, 180.

Jan. 8. o. O. (Fryd. na III Konnygen). Privilegium der Wollweber zu Pritzwalk A, II, 46.

Febr. 5. o. O. (Freit. nach Purific.) Die St. Frankfurt verschreibt dem Mag. Nicolaus Brunner eine Leibrente A, XXIII, 336.

Febr. 10. Rome (IV. id. Febr.) P. Julius II. bestellt Commissarien, welche die dem Annen-Kl. zu Salzwedel entzogenen Besitzungen diesem wieder zuwenden sollen A, XIV, 488.

Febr. 26. o. O. (Frid. na Invocavit). Das Stendaler Domcapitel bestimmt die Bedingungen, unter welchen es die Errichtung eines weiblichen Stiftes Franciscaner-Ordens zu Stendal gestattet A, V, 260.

März 3. Coln (Mitw. nach Reminisc.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht gestatten denen von dem Berge, der St. Werben Hebungen in Berge zu verpfänden A, VI, 435.

März 14. Soldin (Letare). Dieselben ertheilen der St. Schönfliess die Befugniss, neben dem Deichselzoll noch von den Pferden der zollpflichtigen Wagen eine Zollabgabe zu erheben A, XX, 112.

März 18. Schiuelbein (Donnrst. nach Letare). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht befreien die St. Schievelbein zu ihrer Befestigung auf 10 Jahre von der Verpflichtung, ihnen den Hufenzins zu entrichten A, XVIII, 271.

März 20. Corlin (XX. Mart.) B. Martin von Kammin bestätigt Katharine Typlink als Aebtissin des Kl. Marienpforte A, XXI, 75.

März 21. Dramburg (Judica). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verschreiben denen von Briesen die gesammte Hand an ihren Lehngütern A, XXIV, 226.

März 22. Arnszwald (Mont. nach Judica). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht geben den Gebrüdern Kleist einen Bauplatz in der abgebrannten St. Woldenberg zu Lehn A, XVIII, 355.

März 23. Fridberg (Dinst. nach Judica). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verleihen der St. Woldenberg das Recht, am Sonntage vor Michaelis einen Jahrmarkt zu halten A, XVIII, 356.

März 23. Frideberg (Dinst. nach Judica). Dieselben befreien die durch Brand beschädigten Bürger zu Woldenberg von allen Abgaben A, XVIII, 356.

März 23. o. O. (Dinst. nha Judica). Das Capitel auf dem Marienberge zu Brandenburg quittirt Sixtus Oelhafen wegen gezahlter Receptions-Gebühr C, III, 181.

März 24. Landesberg an der Wart (Mitw. nach Judica). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht befreien die St. Landsberg an der Warthe wegen erlittenen Brandschadens von der Entrichtung des Biergeldes A, XVIII, 431.

März 27. o. O. (Abent Palm.) Kurfürstliche Abgaben-Remission und Indults-Ertheilung für einige durch Feuersbrunst heimgesuchte Bewohner von Mittenwalde A, XI, 250.

März 31. Konigesberch (Mitw. na Palm.) Die St. Königsberg nimmt von einem Bürger zu Stettin ein Capital auf A, XIX, 426.

1507.

Apr. 3. o. O. (Pasche Avend). Die Braschen zu Stendal verkaufen von denen von Bartensleben zu Lehn gehende Hebungen aus Bellingen wiederkäuflich an Hans Kolcke A, XVII, 305.

Apr. 6. o. O. (Dinst. in Ostern). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verpfänden dem Achim von der Schulenburg Schloss und Amt Lenzen A, XXV, 110.

Apr. 11. Colen (Quasimodo.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verschreiben der St. Arnswalde das Anfallsrecht an den Besitzungen der von Brederlow und Boytin im D. Granow A, XVIII, 50.

Apr. 14. Lubbyn (Mitw. nach Quasimodo.) Der Landvogt der Niederlausitz, Georg von Schellenberg, gelobt dem Kurf. Joachim und dem Mgr. Albrecht, dem mit dem H. Siegmund geschlossenen Vertrage nachzukommen B, VI, 208.

Apr. 29. o. O. (Donresd. na Jubilate). Der Rath zu Königsberg überlässt der Leinweber-Innung einen Altar in der Pfarrkirche A, XIX, 427.

Mai 4. Newenstatt Eberswalde (Dinst. nach Cantate). Vergleich zwischen Neust.-Eberswalde und den Sparren zu Lichterfelde wegen des Lichterfeldeschen Bruches A, XII, 337.

Mai 6. Coln (Donerst. nach Cantate). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht gestatten denen von Waldow die Verpfändung von Honigpächten zu Koltz A, XVIII, 93.

Mai 10. Rome (VI. id. Mai.) Erneuter päpstlicher Consens zur Stiftung der Universität Frankfurt A, XXIII, 337.

Mai 11. Colln (Dienst. nach Vocem jucund.) Kurf. Joachim tauscht dem Caspar von Redern 4 Hufen zu Bärenklau und eine Wiese im Bruche zu Zehlten mit dem Luche am Kremmer Damme und der Hütung im Bötzowschen Bruche ab A, XII, 257.

Mai 12. Colen (Mitw. nach Vocem jocund.) Angefälls-Verschreibung für Matthias von Uchtenhagen, Vogt der Neumark, über das D. Malsow und andere Güter des Balthasar Schlabberndorf A, XII, 404.

Mai 12. Coln (Midw. nach Vocem jocund.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht benachrichtigen die Herzöge von Mecklenburg, unter welchen Bedingungen Friedrich Pfuel die Söhne Bernd's Maltzan freigeben wolle C, III, 181.

Mai 20. o. O. (Donred. na Exaudi). Albrecht von der Schulenburg, Hauptmann der Altmark, weist das Kl. Diesdorf an, die Einkünfte Paridams von dem Knesebeck zu Dulsberge einzunehmen, bis er der Elendengilde zu Salzwedel gerecht werde A, XXII, 320.

Mai 22. Tzieser (Sabb. Pentecost.) B. Joachim von Brandenburg bestätigt die Stiftung eines Altares und gewisser Messen, welche Valentin von Arnim nach dem Testamente seines Bruders Erasmus in der Pfarrkirche zu Biesenthal fundirt hat A, XII, 216.

Mai 24. Ofen (Mont. in Pfingst.) K. Wladislaw von Ungarn und Böhmen bestätigt den mit dem K. Siegmund von Polen, als früherem Statthalter der Lausitz und in Schlesien, geschlossenen Vertrag B, VI, 208.

Mai 26. Coln (Mitw. in Pfingst). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht zeigen den mecklenburger Herzögen an, dass Friedrich Pfuel nur gegen baare Zahlung seiner Forderung und Befreiung aus der Acht die jungen Maltzan freilassen wolle C, III, 183.

Mai 28. Colen (Freit. zu Pfingst.) Kurf. Joachim belehnt den Gr. Eitel-Friedrich von Zollern mit dem Reichs-Erb-Kammeramte B, VI, 209.

1507.

Mai 29. Colen (Sunab. in Pfingst.) Kurf. Joachim lässt dem Gr. Eitel-Friedrich von Zollern durch seinen Rath Eitel-Wolf von Stein die Investitur ertheilen B, VI, 210.

Mai 30. Coln (Trinit.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verweisen ihren Kammer-Secretär Johann Schrage mit dessen Besoldung auf die Urbede und den Zoll zu Mittenwalde A, XI, 251.

Mai 30. Gustrow (Trinit.) Die Herzöge von Mecklenburg versprechen, die geforderte Zahlung zu leisten C, III, 185.

Juni 24. Wittstock (Donnerst., Joh. bapt. Geb.) Des B. Johann von Havelberg Kaufbrief wegen der rothen Mühle bei Wittstock A, I, 427.

Juni 29. Coln (Petri und Pauli). Kurf. Joachim meldet dem H. von Mecklenburg den mit Friedrich Pfuel vermittelten Vergleich über die Herausgabe der Maltzanschen Söhne C, III, 186.

Juni 29. o. O. (Dinst., Petri und Pauli). Bartholomäus, Burchard, Tyle und Peter Strantz verkaufen wiederkäuflich dem Karthäuser-Kl. vor Frankfurt 4 Wispel Mühlpacht aus der Madlitzschen Mühle und vergönnen den Karthäusern, ihre Springe und Dämme zum Besten dieser Mühle mit Materialien von ihrem Grund und Boden zu bessern A, XX, 102.

Juli 5. o. O. (Mand. na Visit.) Johann Gleman verkauft wiederkäuflich dem Pfarrer zu Rambow eine Hebung aus der Damm-Mühle A, XXV, 111.

Juli 16. Cöln (Freitt. nach divis. apost.) Kurfürstliche Erlaubniss für den Müller zu Soldin, eine Loh- und Walkmühle zu erbauen A, XVIII, 507.

Juli 17. Coln (Sunnab. nach divis. apost.) Schadlosbrief des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht wegen eines von der St. Stendal für sie aufgenommenen Capitals A, XV, 458.

Juli 18. o. O. (Sont. nach Margarethe). Kurfürstliche Belehnung des Caspar von Kökeritz mit der Fähre in der Herrschaft Kotbus B, VI, 211.

Juli 19. Coln (Mont. nach divis. apost.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen Friedrich von Pilgram mit einer Capelle im D. Kahsel und dem dazu gehörigen D. Rensen Suppl. 138.

Juli 28. vgl. Dec. 28. 1506.

Aug. 1. o. O. (Sunt., vinc. Petri). Kurfürstliche Verschreibung über Schloss und St. Sommerfeld an Heintz Röder B, VI, 211.

Aug. 9. Witzstok (Abent Laurent.) Mecklenburgische Abgeordnete bitten den Kurf. Joachim um Bestimmung des Ortes zur Tagfahrt in der Fehde mit Friedrich Pfuel C, III, 187.

Aug. 20. o. O. (Freit. nach Assumpt.) Ladung zu einer Tagefahrt nach Berlin zum Austrag des Streites der Maltzan mit Friedrich Pfuel C, III, 187.

Aug. 22. Colen (Sont. nach Assumpt.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen die von Wolfersdorf mit dem D. Tornow im Kotbusschen Suppl. 139.

Aug. 23. Berlin (Abent Barthol.) Die Herzöge Heinrich und Ulrich von Mecklenburg vergleichen sich mit dem Kurf. Joachim und dem Mgr. Albrecht über die Befreiung des Friedrich Pfuel und seiner Fehde-Genossen aus der Reichsacht B, VI, 213.

verbs-Privilegium für Beutler, Weissgerber und Senkler
A, XXIII, 344.

1508.

gum). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verschreiben dem
Trebbin, die Verzinsung eines Darlehns von 700 Gulden
Gerichts-Gefälle aus Trebbin A, XI, 458.
oct. III Regum.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht geben
dal das ihnen früher entzogene Recht des Gewandschnittes
A, XV, 462.
ce). Vertrag des Kurf. Joachim mit dem H. Heinrich von
über die wegen verschiedener Streitigkeiten zwischen dem
Salzwedel und dem Amt Lüchow zu betreffende Entscheidung
B, VI, 216.
st.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht leihen 100 Gulden von
Dompr. Christian Wultzke und der von ihm in der Domkirche ge-
-Capelle und verschreiben deren Verzinsung auf das Rathhaus zu
A, XXV, 113.
convers. Pauli). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht entscheiden den
Kröcher und der von Königsmark über die wüste Dorfstätte Rodan
A, XVII, 400.
Mart., I. Febr.) B. Johann von Havelberg bestätigt die Stiftung und Doti-
Altares in der Nicolai-Capelle zu Neu-Ruppin A, IV, 362.
itulari ecclesie Magdeburg. (VII. Febr.) Instrument über die Leistung des
geides Seitens des B. Hieronymus von Brandenburg gegenüber dem Erzb.
dburg A, XXIV, 475.
k (d. Ven., XI. Febr.) B. Johann von Havelberg bestätigt die Stiftung eines
in der Nicolai-Capelle zu Neu-Ruppin A, IV, 360.
(Mitw. nach Esto michi). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht vereignen das Sand-
werk der St. Züllichau B, VI, 217.
ruist (Dinst. na Reminisc.) B. Johann von Havelberg ertheilt als Vormund des Gr.
hmann von Lindow denen von Redern die Belehnung A, VII, 218.
. (Letare). Kurfürstliche Genehmigung einer vom Fürsten Georg von Anhalt im
Amte Kotbus beabsichtigten Verpfändung B, VI, 218.
utzow (Dinst. nach Letare). Richterliches Interlocut in Sachen der Herzöge von Meck-
lenburg wider die von Quitzow wegen des von Letztern in Besitz genommenen Schlosses
Stavenow A, II, 234.
a. O. (Dornst. na Misericord.) Gr. Jost von Barby belehnt Fritz von der Schulenburg
mit dem Zehnten in Meseberg A, V, 500.
eck (Jubilate). Kurf. Joachim nimmt die St. Lübeck auf die nächsten 10 Jahre in
einen Schutz B, VI, 218.

1507.

Nov. 14. o. O. (Sunt. nach Martini). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht geben der St. Tangermünde einen Schadlosbrief wegen eines für sie aufgenommenen Darlehns A, XVI, 127.

Nov. 19. Coln (Elisabeth). Schuldverschreibung des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht für die St. Werben A, VI, 435.

Nov. 20. o. O. (Sonnab. nach Elizabet). Otto Schenk, Herr von Landsberg; klagt den Herzögen Heinrich und Erich von Mecklenburg, dass ihm die Herzöge von Sachsen das Kaufgeld wegen der Herrschaft Beeskow, Storkow und Sarow schuldig geblieben A, XX, 461.

Nov. 22. Hauelberg (Mont., Cecilie). Das Domcapitel zu Havelberg stellt das Hospitalitäts-Recht des Kurf. wieder her und verspricht, sich dafür beim Papste zu verwenden, dass sowohl dieses, als das Patronat über die Propstei dem Kurf. zugesichert werde A, III, 113.

Nov. 26. Collnn (Freyt. nach Katherine). Kurf. Joachim's und Mgr. Albrecht's Versicherung für die St. Stendal über mehrere für sie aufgenommene Darlehen A, XV, 461.

Nov. 26. o. O. (Freyt. nach Katharine). Notizen über Darlehen der Landesherren, für welche die St. Gardelegen sich verschrieben A, VI, 160.

Nov. 28. Colen (Sonnt. nach Katarinä). Johann Blankenfeld's Dienst-Revers an den Kurf. Joachim wegen der Pfarre zu Kotbus und der ihm verheissenen Dompropstei A, III, 113.

Dec. 4. Lubus (Barbare). B. Dietrich von Lebus bekundet, dass das Karthäuser-Kl. vor Frankfurt ihm die Pfuhle auf der Feldmark Nieder-Jehsar gegen 8 Morgen Wiesewachs und den Zehnt von wüsten Hufen zu Jahnsfelde abgetreten A, XX, 104.

Dec. 9. o. O. (Donred. na Concept.) Der Wittwe Anna Grellen Stiftungsbrief eines Altares der Nicolai-Capelle zu Neu-Ruppin A, IV, 360.

Dec. 14. Cöln (Dinst. nach Lucie.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht nehmen den Abt des Kl. Neu-Zelle zu ihrem Rath auf und das Kl. in ihren besondern Schutz B, VI, 214.

Dec. 16. Brandenburg (d. Jov., XVI. Dec.) B. Johann von Ratzeburg und B. Dietrich von Lebus bekunden, dass sie die Transmutation des Brandenburgér Domstiftes ausgeführt haben A, VII, 466.

Dec. 21. Lubus (XXI. Dec). B. Dietrich von Lebus bestätigt die Stiftung von Messen für Christoph Brunzlow, welcher dem Frankfurter Kaland ein neues Haus gebaut hat A, XXIII, 339.

Dec. 28. 30. o. O (Innocentum — Donrst. nach Innocentum). Bürgschaft für Hans von Maltitz, welcher die Frau von Kotbus beschädigt hat (Jahreszahl 1508) B, VI, 215.

o. D. o. O. Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bitten die Leipziger Universität, in Sachen Berend's Maltzan gegen Friedrich Pfuel, da der Streit beendet sei, keinen Spruch zu thun (im August) C, III, 188.

o. D. o. O. Der Domherr Peter Behme macht den Hieronymus Schulz per scrutinium zum B. von Brandenburg A, VIII, 465.

o. D. o. O. Eid des Hieronymus Schulz als erwählten B. von Brandenburg A, VIII, 565.

o. D. o. O. Des Rathes zu Frankfurt Gewerbs-Privilegium für die Leinweber A, XXIII, 342.

1507.

o. D. o. O. Des Rathes zu Frankfurt Gewerbs-Privilegium für Beutler, Weissgerber und Senkler A, XXIII, 344.

1508.

Jan. 16. o. O. (Sunt. nach oct. III Regum). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verschreiben dem Georg Quast, Amtmann zu Trebbin, die Verzinsung eines Darlehns von 700 Gulden auf das Biergeld und die Gerichts-Gefälle aus Trebbin A, XI, 458.

Jan. 16. Tangermundt (Sunt. nach oct. III Regum.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht geben den Tuchmachern zu Stendal das ihnen früher entzogene Recht des Gewandschnittes wieder A, XV, 462.

Jan. 18. Arendsehe (Dingst., Prisce). Vertrag des Kurf. Joachim mit dem H. Heinrich von Braunschweig-Lüneburg über die wegen verschiedener Streitigkeiten zwischen dem Kl. Arendsee, der St. Salzwedel und dem Amt Lüchow zu betreffende Entscheidung B, VI, 216.

Jan. 20. o. O. (Fab. und Sebast.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht leihen 100 Gulden von dem Havelberger Dompr. Christian Wultzke und der von ihm in der Domkirche gegründeten Annen-Capelle und verschreiben deren Verzinsung auf das Rathhaus zu Havelberg A, XXV, 113.

Jan. 26. Coln (Mitw. nach convers. Pauli). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht entscheiden den Streit der von Kröcher und der von Königsmark über die wüste Dorfstätte Rodan A, XVII, 400.

Febr. 1. Wistogk (d. Mart., I. Febr.) B. Johann von Havelberg bestätigt die Stiftung und Dotirung eines Altares in der Nicolai-Capelle zu Neu-Ruppin A, IV, 362.

Febr. 7. in loco capitulari ecclesie Magdeburg. (VII. Febr.) Instrument über die Leistung des Huldigungseides Seitens des B. Hieronymus von Brandenburg gegenüber dem Erzb. von Magdeburg A, XXIV, 475.

Febr. 11. Witstogk (d. Ven., XI. Febr.) B. Johann von Havelberg bestätigt die Stiftung eines Altares in der Nicolai-Capelle zu Neu-Ruppin A, IV, 360.

März 8. Colen (Mitw. nach Esto michi). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht vereignen das Sand-Vorwerk der St. Züllichau B, VI, 217.

März 28. Czeruist (Dinst. na Reminisc.) B. Johann von Havelberg ertheilt als Vormund des Gr. Wichmann von Lindow denen von Redern die Belehnung A, VII, 218.

Apr. 2. o. O. (Letare). Kurfürstliche Genehmigung einer vom Fürsten Georg von Anhalt im Amte Kotbus beabsichtigten Verpfändung B, VI, 218.

Apr. 4. Butzow (Dinst. nach Letare). Richterliches Interlocut in Sachen der Herzöge von Mecklenburg wider die von Quitzow wegen des von Letztern in Besitz genommenen Schlosses Stavenow A, II, 234.

Mai 11. o. O. (Dornst. na Misericord.) Gr. Jost von Barby belehnt Fritz von der Schulenburg mit dem Zehnten in Meseberg A, V, 500.

Mai 14. Lubeck (Jubilate). Kurf. Joachim nimmt die St. Lübeck auf die nächsten 10 Jahre in seinen Schutz B, VI, 218.

1508.

Juni 13. o. O. (Dingest. in Pinxt.) Busso von der Schulenburg verkauft Renten an die Kirche zu Betzendorf A, V, 500.

Juni 13. Coln (Dinst. in Pfingst.) Bestellung des Gerichts zu Rathenow Cod. cont. II, 255.

Juni 13. Coln (Dinst. in Pfingst.) Vertrag mit dem Münzmeister zu Stendal Cod. cont. II, 254.

Juni 16. Berlin (Freyt. in Pfingst.) Urfehde des Andreas Schüler wegen Verleumdung des Kurf. Joachim C, III, 189.

Juni 17. Coln (Sunab. in Pfingst.). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen Siegmund von Rothenburg mit 4 Theilen an Beutnitz B, VI, 220.

Juni 19. o. O. (Mand. nach Trinit.) Anderweitige Disposition der Wittwe Grellen über Stiftung und Dotirung eines Altares in der Nicolai-Capelle zu Neu-Ruppin A, IV, 362.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Annahme des Kunz Kolbe zum Hofdrommeter C, III, 190.

Juni 28. o. O. (Mitw. in oct. corp. Cristi). Grenzregulirung mit Mecklenburg Cod. cont. II, 209.

Juli 1. Coln (Sunab. nach Petri und Pauli). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht tragen dem Rath der Altst. Brandenburg auf, streitende Personen zu vergleichen A, IX, 257.

Jul 7. Wredennhagen (Freit. nach Visit.) H. Heinrich von Mecklenburg accreditirt eine Gesandtschaft bei dem Kurf. Joachim C, III, 190.

Juli 13. o. O. (Margarethe). Die St. Spandau bevollmächtigt Deputirte, der Kurfürstin Elisabeth Huldigung zu leisten A, XI, 130.

Juli 14. Wistogk (d. Ven., XIV. Jul.) B. Johann von Havelberg bestätigt die Disposition der Wittwe Grellen vom 19. Juni d. J. A, IV, 363.

Aug. 1. o. O. (Dinst. nach Jac.) Albrecht Schaplow zu Quilitz verträgt sich mit Hans Grossen über die Grenzen zwischen dem Walde Plauen bei Madlitz und der Kersdorfschen Heide A, XX, 105.

Aug. 10. Coln (Laurent.) Kurf. Joachim fügt dem seiner Gemahlin Elisabeth an Spandau verschriebenen Leibgedinge die Jagd bei dem Amte Spandau, besonders in der Teltowschen Heide, hinzu A, XI, 129 und C, III, 191.

Aug. 26. Colln (Sonnab. nach Barthol.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht erweitern die Zollfreiheit der Prenzlauer auch auf ungesalzene Waaren A, XXI, 377.

Aug. 27. Coln (Sunt. nach Barthol.) Vermehrung des der Gattin Hans Grüneberg's zu Beutnitz vom Gr. Eitelfritz von Zollern verschriebenen Leibgedinges B, VI, 221.

Aug. 27. Coln (Sunt. nach Barthol.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestätigen die Fischer-Innung zu Krossen B, VI, 222.

Sept. 7. o. O. (Donnerst. nach Egid.) Kurfürstliche Verleihung eines Freihauses im Städtchen Bobersberg B, VI, 222.

Sept. 11. o. O. (Mand. na nativ. Marie). Entscheidung der Streitigkeiten, welche zwischen Arendsee, Salzwedel und Lüchow stattfanden, durch brandenburgische und braunschweigische Räthe B, VI, 223.

Sept. 15. Tangermundt (Freit. nach exalt. crucis). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht gestatten dem Dionysius Woldecke, dem Altaristen Heinrich Röxe in Stendal Hebungen aus Steinfeld zu verpfänden A, XV, 464.

Sept. 17. o. O. (Lamberti). Nicolaus Angermünde verkauft seinen Antheil an dem Prenzlauschen Zoll dem Rathe daselbst für 50 Mark wiederkäuflich A, XXI, 378.

1508.

Sept. 18. Tangermundt (Mont. nach exalt. crucis). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht genehmigen den von Benedict Kalbe vorgenommenen Verkauf einiger Renten an den Dreikönigs-Altar im Jungfrauen-Kl. zu Stendal A, XV, 464.

Sept. 21. o. O. (Mathei). Der Rath der Altst. Salzwedel bestätigt die Stiftung eines ewig brennenden Wachslichtes, das Ludeke Grieben vor dem Chore der Marienkirche auf der Krone der Brüderschaft Rorate zu halten verordnet hat A, XIV, 489.

Sept. 27. Franckfordt (Mitw. nach Maurit.) Vertrag zwischen dem Karthause zu Frankfurt und Lorenz Günther über ihre gemeinschaftliche Weinpresse A, XX, 105.

Sept. 29. Wistogk (Michael.) Bischöfliche Genehmigung, in der neuen Capelle Jerusalem in Perleberg bis zu deren Einweihung auf einem geweiheten tragbaren Altare die Messe zu halten A, I, 201.

Oct. 9. Pallis (d. Lun., IX. Oct.) Bischöfliche Bestätigung für eine Altarstiftung zu Gardelegen A, XXV, 481.

Oct. 11. o. O. (Midw. na Dyonis.) Kammermeister und Vicarien zu Stendal acceptiren die von den Testamentarien des Dechanten Heinrich Belitz gestiftete Gedächtnissfeier A, V, 261.

Oct. 18. Coln (Lucen). Kurf. Joachim entbietet eine Deputation der Alt- und Neust. Brandenburg nach Spandau A, IX, 258.

Nov. 1. Preszburgk (Allerheil.) K. Wladislaw von Ungarn und Böhmen schreibt dem Mgr. Friedrich über die Vermählung des Mgr. Georg C, III, 192.

Nov. 1. Posonii (omn. Sanct.) K. Wladislaw von Ungarn theilt seiner Schwester Sophia den für den Mgr. Georg geschlossenen Heiraths-Contract mit C, III, 193.

Nov. 8. Sandow (Mittw., acht. T. Allerheil.) Des Erzb. Ernst von Magdeburg und des Kurf. Joachim Recess wegen Grenz-, Flur- und Forst-Irrungen zwischen den Städten Sandow und Havelberg A, III, 305.

Nov. 11. o. O. (Martini). Ludolph von dem Knesebeck zu Wittingen verkauft dem Kl. Diesdorf einen Hof in Döhre A, XVI, 512.

Nov. 30. Coln (Andree). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht fordern die St. Brandenburg auf, sich zum Feldzuge in Bereitschaft zu setzen A, IX, 258.

Nov. 30. Coln (Andree). Kurfürstliche Verordnung wegen der Feuersbrünste und der Hypotheken auf städtische Häuser A, IX, 258.

Dec. 9. o. O. (Sunab. nach Concept.) Kurfürstliche Versicherung für Christoph Fronhofer, das ihm verpfändete Amt Oderberg lebenslänglich zu besitzen A, XII, 378.

Dec. 12. Cöln (Dinst. nach Concept.) Kurf. Joachim's Vollmacht für Eitelwolf von Stein, mit dem Kurf. Jacob von Trier wegen Resignation des Stiftes Utrecht für seinen Bruder Mgr. Albrecht, gegen eine jährliche Pension von 6000 Gulden an den B. Friedrich von Utrecht, zu unterhandeln C, III, 194.

Dec. 15. o. O. (Freit. nach Lucie). Revers des Hans Nagel wegen seiner Annahme als kurfürstlichen Drommeters C, III, 195.

Dec. 15. o. O. (Fryd. vor Domin. confess.) B. Johann von Havelberg vergleicht das Capitel zu Havelberg mit dem Propste wegen dessen Provision A, III, 114.

Dec. 18. o. O. (Mant. nach Lucie). Achim Buntzschke, dem das Angefälle des Landgerichtes zu Tangermünde und des Schulzengerichtes zu Ostheeren verschrieben ist, verpflichtet

1508.

sich, dem Kurf. Joachim und dem Mgr. Albrecht dafür noch ein Jahr als Hausvogt zu dienen A, XVI, 128.

Dec. 27. Coln (Joh. evang.) Vertrag mit der St. Berlin wegen der Gerichte Cod. cont. II, 241.

Dec. 28. Coln (Innocentum). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verschreiben der St. Perleberg 4 Gulden jährlich aus ihrer Urbede für ein Capital von 100 Gulden A, XXV, 114.

o. D. o. O. Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht räumen dem Marstaller Hans ein Haus beim Schwarzen-Kl. zu Köln auf Lebenszeit ein C, III, 196.

o. D. o. O. Zeugenverhör über die Grenze zwischen der Prignitz, Mecklenburg und dem Lande Wenden B, VI, 224.

o. D. o. O. Notiz über den Rathhausbau in der Altst. Salzwedel und die demselben von den Neustädtern entgegengesetzten Hindernisse A, XIV, 489.

1509.

Jan. 2. Coln (Dinst. nach Circumcis.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht überlassen wiederkäuflich dem Rath zu Frankfurt Ober- und Niedergerichte der St. A, XXIII, 345.

Jan. 2. Coln (Dinst. nach Circumcis.) Dieselben vereignen der St. Frankfurt den Rakowschen Hof in Tzschetzschnow A, XXIII, 347.

Jan. 9. o. O. (fer. III. post Epiph.) Nicolaus Berbom, Senior, und Capitel zur Klause zu Tangermünde bekunden gegen den Erzb. Ernst von Magdeburg, der als Administrator von Halberstadt die Pfarrkirche zu Buch mit dem Kreuz-Altare dem Stifte incorporirte, keine Exemtion von der bischöflichen Jurisdiction oder von der des Archidiaconates in Anspruch zu nehmen A, XVI, 128.

Jan. 16. Coln (Dinst. nach oct. III Regum). Notiz wegen Annahme eines kurfürstlichen Kesselflickers und Schweineschneiders C, III, 197.

Jan. 23. o. O. (Dinst. nach Vincentii). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht erneuen eine dem verstorbenen Vogte der Neumark, Heinrich Bornstedt, ertheilte Angefälls-Verschreibung an Lehnsbesitzungen Otto's Falben zu Woldenberg A, XVIII, 357.

Febr. 2. Coln (Purific.) Kurf. Joachim verleiht seinem Barbier Heinrich Eybe das ausschliessende Recht des ersten Verbandes aller Verwundeten in Berlin und Köln C, III, 197.

Febr. 6. o. O. (Dorothee). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht vereignen mehrere Hufen im D. Grössin dem Karthäuser-Kl. vor Schievelbein A, XVIII, 271.

Febr. 10. Colen (Sonnab. nach Appollonie). Dieselben übertragen ihrem Hofmeister zu Arnswalde das dortige Hofgericht auf Lebenszeit A, XVIII, 51.

Febr. 27. o. O. (Dinst. nach Invocavit). Der Rath zu Frankfurt erneut der Familie Günther die Belehnung mit ihren Besitzungen in Boossen A, XXIII, 348.

März 12. Swan (Gregor.) H. Heinrich von Mecklenburg verschreibt das Leibgedinge für seine Gemahlin Ursula von Brandenburg auf Schwan und Buckow C, III, 198.

März 18. Coln (Letare). Vertrag mit dem Weinmeister zu Köln Cod. cont. II, 250.

März 20. o. O. (Dinxd. na Letare). Der Rath der Altst. Salzwedel stellt dem von ihm zum

1509.

Klausener bei den 7 Eichen eingesetzten Bruder Hans Frese eine Empfehlung für seine Pilgerfahrten und Almosensammlung aus A, XIV, 490.

März 21. Seyeser (d. Merc., XXI. Marc.) Ablassbrief mehrerer Cardinäle und des B. Hieronymus von Brandenburg für die Feier der Georgs-Procession zu Burg A, XI, 459.

März 22. o. O. (Donnrst. nach Letare). Annahme Segeband's von der Schulenburg zum Amtmann zu Schievelbein A, XVIII, 272.

Apr. 11. vgl. Apr. 11. 1519.

Apr. 12. o. O. (V. fer. Pasce). Heinrich von der Schulenburg verkauft aus Jeber 1 Wispel Roggenpacht wiederkäuflich A, V, 437.

Apr. 26. Kolen (Donerst. nach Misericord.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht vergleichen die von Schlabberndorf zu Beuthen mit dem Amte Potsdam wegen Zubehörungen dieses Amtes A, XI, 193.

Mai 12. Tangermunde (Sunab. nach Cantate). Schuldverschreibung des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht für Jaspar Gans, Herrn zu Putlitz, über 183 Gulden A, XXV, 114.

Mai 27. o. O. (Pinghst.) Die St. Hamburg begiebt sich auf 10 Jahre in den Schutz des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht und verspricht, dafür jährlich 200 Gulden zu bezahlen B, VI, 227.

Juni 4. o. O. (Mont. nach Trinit.) Kurf. Joachim nimmt Sebold Sussel zum Hauptmann der sieben altmärkischen Städte an A, XXV, 482 und C, III, 203.

Juni 6. Tangermundt (Mitw. nach Trinit.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen Bartholomäus Helldorf mit Möhse an der Oder Suppl. 139.

Juni 10. Tangermunde (Sund. na corp. Cristi). Kurf. Joachim's und Mgr. Albrecht's Schutzverschreibung für die St. Hamburg B, VI, 227.

Juni 11. o. O. (Mond. na corp. Christi). Das Kl. Marienthal bittet den Kurf. Joachim und den Mgr. Albrecht, von ihnen gegen den Erzb. von Magdeburg bei der ihnen vom Mgr. Hermann im D. Grasleben gemachten Schenkung vertreten zu werden B, VI, 229.

Juni 15. Tangermunde (Viti). Kurf. Joachim bekundet, von der St. Hamburg bei der Annahme des mit ihr geschlossenen Schutzvertrages 500 Gulden Handgeld zum Geschenk empfangen zu haben B, VI, 230.

Juni 19. Tangermunde (Dinst. nach Viti). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht übertragen dem Landreiter zu Fürstenwalde die Vollstreckung eines richterlichen Erkenntnisses zu Tzschetzschnow A, XXIII, 348.

Juni 24. Segeser (dom., XXIV. Jun.) B. Hieronymus von Brandenburg hebt die Excommunication gegen den Pfarrer Christian zu Strausberg auf A, XXIV, 476.

Juli 5. Witzstogk (Dunnerd. in oct. Visit.) Berend von Rohr erlaubt seinem Wirthe die Weiterverpfändung einiger ihm verpfändeter Hebungen zu Rossow A, II, 295.

Juli 8. o. O. (Sond. na Visit.) Die Altst. Salzwedel bittet den Kurf. Joachim und den Mgr. Albrecht, die Neustadt zur Freigebung ihres in Haft genommenen Ziegelmeisters anzuhalten, dessen sie bei ihrem Rathhausbau dringend benöthigt sei A, XIV, 491.

Juli 14. Halle uff S. Moritzburgk (Sunnab. nach Margarethe). Erzb. Ernst von Magdeburg be-

1509.

Dec. 2. Coln (Sonnt. nach Andree). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestellen Henning Briesen zum Amtmann zu Schievelbein A, XVIII, 272.

Dec. 6. o. O. (Nicol.) Anderweitiger Vertrag mit dem Münzmeister zu Stendal Cod. cont. II, 255.

Dec. 6. o. O. (Nicol.) Des Kurf. Joachim Bewilligung für die St. Krossen, Pfenninge münzen zu lassen unter den Bedingungen, worunter die St. Frankfurt dies Recht ausübt B, VI, 232.

Dec. 11. o. O. (III. fer. post Concept.) Der Rath zu Frankfurt bestätigt den Kürschnern ältere Innungsvorschriften A, XXIII, 350.

Dec. 20. o. O. (vig. Thome). Notiz wegen des Strassenzwanges in der Nieder-Lausitz B, VI, 233.

Dec. 20. Rome (XIII. kal. Jan.) P. Julius II. bestätigt dem Annen-Kl. in Salzwedel die ihm von Stephan Wolters hinterlassenen Vermächtnisse A, XIV, 492.

Dec. 21. o. O. (Thome). Aufnahme von Juden in die Städte der Mark Cod. cont. II, 236.

Dec. 24. o. O. (Avend Borth Cristi). Johann Paschen, Vicar der Domkirche zu Lübeck, stiftet am Nicolai-Altare in der Katharinen-Kirche zu Salzwedel eine Commende A, XIV, 493.

o. D. o. O. Kurf. Joachim's Erkenntniss in Jagdstreitigkeiten des Achim von Bredow zu Rheinsberg wider den Comthur Melchior Barfuss zu Mirow A, IV, 502.

o. D. o. O. Des Rathes zu Frankfurt Gewerksordnung für die Schuh- und Gerberknechte (1509?) A, XXIII, 352.

o. D. o. O. Beschreibung der Grenzen der Peitzschen Heiden und Wälder B, VI, 234.

1510.

Jan. 1. Szwerin (Nieniar.) Der Herzöge Heinrich und Albrecht von Mecklenburg Pfandbrief über Stavenow an die von Quitzow auf 4000 Gulden A, II, 235.

Jan. 20. o. O. (Fab. und Sebast.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht vereignen der St. Soldin 6 Hufen zu Neuenburg A, XVIII, 508.

Jan. 29. Kolen (Dinst. nach convers. Pauli). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen Siegmund, Franz und Christoph von Rothenburg mit der St. Deutsch-Nettkau, mit Tornow, Grunow, Cossar, Antheilen an Beutnitz u. s. w. B, VI, 235.

Jan. 29. Colen (Dinst. nach convers. Pauli). Des Kurf. Joachim Leibgedingsbrief für die Gattin des Asmus Schönebeck über Hebungen aus Mohrin A, XIX, 112.

Jan. 30. Coln (Mittw. nach convers. Pauli). Kurf. Joachim bestätigt Georg Fügen zum Münzmeister zu Stendal A, XV, 467.

Febr. 4. Berlin (Mont. nach Purific.) Valentin und Kuno von Wilmersdorf bekunden eine ihnen von dem Kurf. Joachim und dem Mgr. Albrecht gestattete Verpfändung A, XI, 462.

Febr. 12. o. O. (Dingesd. na Scolast.) Das Kl. Hillersleben acceptirt die Gedächtniss-Stiftung der Wittwe Elisabeth Valke zu Tangermünde A, XXII, 482.

Febr. 14. Onoltzpach (Dornnst. nach Esto mihi). Der Mgräfin Barbara Cession vor dem Landgericht des Burggrafenthums Nürnberg Cod. cont. II, 309.

1510.

Febr. 17. o. O. (Invocavit). Kurf. Joachim belehnt Jaspar Gans, Herrn zu Putlitz, mit heimgefallenen Lehen zu Dupow und Rosenhagen A, I, 330 und XXV, 115.

Febr. 19. Coln (Dinst. nach Invocavit). Kurf. Joachim's Verschreibung über eine Hebung aus dem Biergelde für den Rath zu Krossen B, VI, 236.

März 11. o. O. (Mand. na Letare). Albrecht von der Schulenburg kauft Klein-Möhringen mit Zubehör A, VI, 257.

März 12. Colen (Dinst. nach Letare). Kurf. Joachim vereignet die Madlowsche Mühle der St. Kotbus B, VI, 236.

März 12. o. O. (Dinst. nach Letare). Kurf. Joachim's Leibgedingsbrief für die Gattin Gevert's von Alvensleben zu Rogätz A, XVII, 199.

März 17. Seyeser (XVII. Mart.) B. Hieronymus von Brandenburg bestätigt Nicolaus Brosike als Dechanten zu Brandenburg A, VIII, 468.

März 26. o. O. (Dinst. nach Palm.) Kurfürstliche Concession der gesammten Hand für Caspar und Michel Nawelden, Lagow genannt, an ihren Besitzungen zu Lagow und Nettkow A, XIX, 170.

März 26. o. O. (Dinst. nach Palm.) Kurf. Joachim gewährt dem Hans und dem Andreas Greifenhagen die gesammte Hand an den Lehngütern ihres Bruders, Hans d. Aelt., zu Illmersdorf Suppl. 140.

Apr. 2. Coln (Dinst. in Ostern). Kurf. Joachim verschreibt dem Albrecht von der Schulenburg das Schloss Lenzen in Amtmanns-Weise und wiederkäuflich A, XXV, 115.

Apr. 3. o. O. (Middew. in Osternn). Elisabeth Erxleben stiftet für die Armen des Elisabeth-Hospitales in Salzwedel 2 Mal im Jahre ein Bad mit Vertheilung von Bier und Kringeln A, XIV, 494.

Apr. 5. o. O. (Freit. in Ostern). Kurf. Joachim verpfändet der St. Rathenow die Gerichte A, VII, 445.

Apr. 11. o. O. (Donerst. nach Quasimodo.) Kurfürstlicher Consens für Matthias von Uchtenhagen, 24 Gulden aus seinen Lehngütern einer geistlichen Stiftung zu vermachen A, XII, 404.

Apr. 16. o. O. (XVI. Apr.) Consecration des Altares der Pfarrkirche zu Uenglingen bei Stendal A, XXV, 483.

Apr. 17. Aug. 26. Coln (Mitw. nach Misericord. — Mont. nach Barthol.) Decrete in Sachen des Albrecht und des Hans Rochow wegen eines geschlagenen Priesters A, X, 169.

Apr. 23. Augspurg (XXIII. Apr.) K. Maximilian bestätigt die Niederlags-Privilegien Breslaus und Frankfurts A, XXIII, 354.

Mai 3. Stendall (d. Ven., III. May.) Der Dechant Matthäus Moring genehmigt die aus dem Testamente Lewins Brunow erfolgte Stiftung eines neuen geistlichen Lehns bei dem Dreifaltigkeits-Altar in der Marienkirche zu Stendal A, XV, 468.

Mai 5. o. O. (Sunt. Vocem jucund.) Lehns-Revers des Kurf. Joachim für die Aebtissin zu Gandersheim B, VI, 237.

Mai 9. Gandersem (Hymelfart). Die Aebtissin von Gandersheim giebt dem Kurf. Joachim Schloss und St. Derenburg, ingleichen die früher von Gandersheim zu Lehn gehenden Besitzun-

1510.

gen der Grafen von Reinstein, der von Alvensleben, des Kl. zu Michelstein u. s. w. zu Lehn B, VI, 238.

Mai 16. o. O. (Donrst. nach Exaudi). Kurf. Joachim verkauft Hebungen aus Gross-Mohringen als Zins eines geliehenen Capitals von 200 Gulden an Vicarien zu Stendal A, V, 262.

Mai 16. o. O. (Donnerst. nach Exaudi). Kurf. Joachim verkauft dem Capitel zu Tangermünde Hebungen aus Bollsdorf wiederkäuflich A, XVI, 131.

Mai 17. Coln (Freyt. nach Exaudi). Notiz über die Annahme des Dietrich von Denstedt als Amtmannes zu Bötzow und Liebenwalde A, XII, 258.

Mai 22. Furstenwald (Mitw. in Pfingst.) Die Gebrüder Bartusch und Philipp Kracht vergleichen sich mit den Karthäusern zu Frankfurt über die den Bauern zu Draendorf in der den Karthäusern angehörigen Grossen-Heide eingeräumten Lagerholz-, Werft-, Weide- und Fischereigerechtigkeit A, XX, 108.

Mai 24. o. O. (Freit. in Pfingst.) Kurf. Joachim verordnet, dass den Stisseln zu Leutersdorf die beabsichtigte Theilung ihrer Lehen an der gesammten Hand unschädlich sein soll Suppl. 140.

Juni 2. o. O. (Sunt. nach Trinit.) Kurf. Joachim vergleicht sich mit dem Rath zu Tangermünde um die von Gert Kerkow heimgefallenen Besitzungen, namentlich den Judenhof und den Kirchhorn A, XVI, 132.

Juni 4. o. O. (Dienst. nach Erasmi). Hans Birkenholz's Vertrag über die Fischerei in der Spree mit dem B. von Lebus A, XX, 463.

Juni 11. o. O. (Dinst. nach oct. corp. Christi). Vertrag mit dem Münzmeister zu Salzwedel Cod. cont. II, 255.

Juni 12. o. O. (Midew. na Barnabe). Die von dem Knesebeck verkaufen Voetze an Albrecht von der Schulenburg A, VI, 257.

Juni 15. o. O. (Viti). Hans von Görne verkauft den Vicarien der Marienkirche zu Stendal zu ihrer Brodmesse eine Rente von seinem Hofe in Niedergörne A, XV, 470.

Juni 20. o. O. (Donrst. nach Viti). Kurf. Joachim nimmt Hans Schonwitz zum Geleitsmann in Treuenbrietzen an und setzt die Geleitsgebühren fest A, IX, 434 und XXIV, 477.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt. Middensommer). Hans und Degenhard Boess zu Hundessburg verpfänden Hebungen daselbst an Nicolaus Sanne, Domherrn zu Magdeburg A, V, 262.

Juli 6. Coln (Sunab. nach Visit.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht gestatten dem Friedrich Pfuel zu Köpenick eine Verpfändung an den Rath zu Strausberg A, XII, 120.

Juli 27.? Hildeslev. (d. Sol., XXVII. Jul.) Gedächtnissstiftung der Wittwe Elisabeth Valke in Tangermünde bei dem Kl. Hillersleben A, XXII, 483.

Aug. 16. o. O. (Fryd. na Assumpt.) Der Rath zu Salzwedel bekundet das Testament Heinrich Wickenberg's und dessen Stiftungen A, XIV, 495.

Sept. 8. o. O. (nativ. Marie). Vertrag des Capitels zu Havelberg mit seinen belehnten Schulzen über die zu leistende Lehnwaare A, I, 53.

Sept. 11. o. O. (Middew. na nativ. Marie). Der Rath der St. Tangermünde nimmt bei einem Bürger aus Stendal ein Capital von 100 Gulden auf A, XVI, 133.

1510.

Sept. 18. Coln (Mitw. nach exalt. crucis). Kurf. Joachim ladet die von Schlieben zu Baruth, auf Klage des Pr. des Kl. auf dem Berge zu Brandenburg, zum Verhör A, IX, 260.

Sept. 28. o. O. (Sonnab. nach Matthey). Kurf. Joachim nimmt Valentin von Sundhausen, Pr. zu Salzwedel, zum Rathe mit dem Versprechen seiner Beförderung zu einem Bisthume an C, III, 205.

Oct. 4. Lubus (Freit. nach Michael.) Kurf. Joachim stiftet einen Vertrag zwischen dem B. von Lebus und der St. Frankfurt über Grenz - Irrungen A, XXIII, 356.

Oct. 5. Writzen an der Oder (Sunab. nach Franciscy). Kurf. Joachim entscheidet persönlich die Streitigkeiten der Kietzer mit den Einwohnern zu Wrietzen über ihren Gewerbsbetrieb A, XII, 467.

Oct. 21. o. O. (Mont., XI mill. virg.) Kurfürstliche Bestätigung der Rechte und Freiheiten, sowie der Abgaben und Dienste der St. Mohrin A, XIX, 113.

Nov. 9. Coln (Sunab. nach acht. T. Allerheyl.) Kurf. Joachim bestätigt der St. Strausberg für einen Nachschuss zu der Pfandsumme den von ihr im Jahre 1418 erworbenen Pfandbesitz der Gerichte A, XII, 120.

Nov. 11. o. O. (Martiny). Das Domstift Havelberg verleiht der Familie von der Hagen das D. Wolsier A, VII, 31.

Nov. 13 o. O. (Mittw. nach Martini). Niederlagsvertrag zwischen den Städten Breslau und Frankfurt A, XXIII, 362.

Nov. 20. Hungrischen Brod (Mitw. nach Elisabeth). K. Wladislaw von Ungarn und Böhmen bestätigt den zwischen Breslau und Frankfurt geschlossenen Niederlagsvertrag A, XXIII, 357.

Nov. 26. o. O. (Dinst. nach Katharina). Kurf. Joachim verleiht unehelich Geborenen das Recht, ihr Vermögen auf ihre Nachkommen zu vererben A, VI, 160.

Nov. 28. o. O. (Donrst. nach Katherine). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verweisen die prignitzschen Städte wegen der Verzinsung der für sie aufgenommenen 1000 Gulden an ihre Urbeden und an ihre anderen Hebungsrechte A, XXV, 116.

Dec. 1. o. O. (Sund. nha Andree). Claus Pfuel und Lucas Heisse verbürgen sich für ein Darlehn, das der Rath zu Wrietzen Namens des Rosenkranzes einem Bürger in Heckelberg gewährt hat A, XII, 468.

Dec. 6. o. O. (Nicol.) Zabel von Holtzendorf verkauft an die Kalandsbrüder zu Prenzlau 6 Mark Pachtgelder von Höfen in Schönwerder A, XXI, 379.

Dec. 13. o. O. (Lucie). Verleihung des Schulzengerichts zu Kohlrep A, I, 502.

Dec. 14. Colen (Sunab. nach Lucie). Kurf. Joachim bewilligt der St. Arenswalde einen Pferdemarkt und einen bei der Gelegenheit zu erhebenden Pferdezoll A, XVIII, 52.

Dec. 29. o. O. (Sunt. in Weynnacht.) Kurf. Joachim belehnt seinen Tangervogt mit einem Freihause vor dem Schlosse zu Tangermünde (Jahreszahl 1511) A, XVI, 133.

o. D. o. O. Urfehde, welche die Juden geschworen, als sie wegen Misshandlung des Sacraments aus der Mark verwiesen wurden C, III, 206.

o. D. Writzen ahn der Ader. Liborius Ihlow zu Petershagen leiht von Altären der Pfarrkirche zu Wrietzen 36 Schock Groschen A, XII, 468.

o. D. o. O. Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht vereignen der St. Arenswalde eine Getreidehebung aus der Hammermühle (um 1510) A, XVIII, 52.

1511.

Jan. 1. o. O. (Newen Jars). Kurf. Joachim bestätigt die Kalands-Brüderschaft zu Salzwedel A, XIV, 497.

Jan. 1. o. O. (Newen Jars). Kurf. Joachim bestätigt die Frohnleichnams-Brüderschaft zu Salzwedel A, XIV, 497.

Jan. 2. Zelle (Donnerst. nah nyen Jahres). H. Heinrich's von Braunschweig Erklärung über die ihm von denen von Bartensleben entrichtete Steuer A, XXV, 484.

Jan. 13. o. O. (acht. T. III Regum). Vergleich zwischen der Wittwe Lantdorf und der Bauerschaft zu Schöneberg wegen des an dem Sohne der Wittwe verübten Muthwillens A, XI, 463.

Jan. 22. Halle (Mitw. nach Fab. und Sebast.) Erzbischöfliche Anordnung wegen des Opfers, das in der Kreuz-Capelle vor Stendal aufkommt A, XXV, 484.

Jan. 23. Hallis (d. Merc., XXIII. Jan.) Des Erzb. Ernst von Magdeburg Bestätigung eines geistlichen Lehns in der Kreuz-Capelle vor Stendal A, XXV, 485.

Jan. 27. Cölln (Mont. nach convers. Pauli). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestätigen einen im Jahre 1510 zwischen Breslau und Frankfurt geschlossenen Niederlags-Vertrag A, XXIII, 361.

Jan. 30. o. O. (Donnerst. nach convers. Pauli). Publication der Städte Breslau und Frankfurt wegen ihrer wieder erworbenen Niederlags-Gerechtigkeit A, XXIII, 365.

Jan. 31. o. O. (Freit. nach convers. Pauli). Kurf. Joachim's anderweitiger Vertrag mit dem Pr. zu Salzwedel, Valentin von Sundhausen, über dessen Rathsdienste C, III, 207.

Febr. 2. o. O. (Lichtmissen). Die von Wardenberg verpfänden dem Kaland in Perleberg Hebungen aus dem D. Untze A, XXV, 117.

Febr. 10. Bresslau (Mont., Scolast.) K. Wladislaw von Ungarn und Böhmen, Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestätigen die Publication der Städte Breslau und Frankfurt wegen ihrer Niederlags-Gerechtigkeit A, XXIII, 367.

Febr. 24. o. O. (Mathie). Statut des Rathes zu Salzwedel über Gewinnung des Bürgerrechts A, XIV, 499.

Febr. 24. Colen (Mathie). Werner von der Schulenburg auf Löckenitz erhält vom Kurf. Joachim ein Angefälle A, VI, 257.

März 17. o. O. (Pauli Mert.) Das Kl. Marienpforte belehnt den Michael Lemmeke und seine Erben mit dem Schulzengerichte zu Ziegelsdorf A, XXI, 76.

März 18. o. O. Dinst. nach Reminisc.) Kurfürstliche Bestätigung des am 12. Jan. 1412 den Kietzern zu Küstrin von Albrecht von der Dube, dem Landvogte der Neumark, ertheilten Privilegiums A, XIX, 59.

März 24. o. O. (Mand. na Oculy). Peter Rhinow verkauft eine Hebung aus dem Holzgelde zu Warburg dem Vicar der Jacobikirche zu Stendal, Johann Stegemann, wiederkäuflich A, XV, 471.

Apr. 6. Landessberg (Judica). Des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht Stadt-Ordnung für Landsberg an der Warthe A, XVIII, 432.

1511.

Apr. 19. o. O. (Osterabendt). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verschreiben die Landvogtei der Neumark nebst dem Schlosse, dem Amt und der Stadt Schievelbein an Kerstian Borck A, XVIII, 272 und XXIV, 226.

Mai 1. o. O. (Walpurg.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verschreiben das Amt Angermünde ihrem Kammerdiener Barthold Flans A, XIII, 195.

Mai 5. o. O. (Mont. nach Wolburg.) Kurfürstliche Verpfändungen der von der St. Potsdam zu leistenden Urbede an den Secretär Johann Schrage, den jungen Martin Brunkow und das Erasmus-Stift zu Köln A, XI, 192.

Mai 9. Coln (Freyt. nach Misericord.) Des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht Lehnbrief für Hans Grieper A, VI, 258.

Mai 20. Wistogk (fer. III. post Cantate). B. Johann von Havelberg bestätigt das Havelbergsche Brevier A, III, 263.

Mai 21. Colln (Mitw. nach Cantate). Kurf. Joachim verträgt das Karthäuser-Kl. zu Frankfurt mit Albrecht Grossen wegen der Holzungs-Gerechtigkeit des Hofes Rosengarten A, XX, 109.

Mai 25. o. O. (Sunt. Vocem jocund.) Verschreibungen der Münze zu Brandenburg und zu Krossen Cod. cont. II, 242.

Juni 1. Tangermunde (Exaudi). Kurf. Joachim gestattet dem Dionysius Woldecke, aus seinem Antheil am D. Arnim dem Caspar Moring zu Stendal eine Rente wiederkäuflich zu verkaufen A, XV, 471.

Juni 1. o. O. (Sont. vor Pfingst.) Hasso Bröker verkauft an Asmus Schönebeck eine Hufe zu Zachow A, XIX, 114.

Juni 12. o. O. (Donrst. in Pfingst.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestellen Melchior von Pfuel zum Rath und Diener C, III, 208.

Juni 16. Wistogk (Mand. nha Viti). B. Johann von Havelberg erlaubt Hans und Antonius, Söhnen Achim's von Bredow, die wüste Feldmark Hermsdorf an die St. Templin zu verkaufen, und beleiht die St. mit selbiger A, VII, 175.

Juni 16. Witstogk (Mand. na Viti et Mod.) Ritter Achim von Bredow überlässt die vom B. von Havelberg zu Lehn rührende wüste Feldmark Hermsdorf dem Rathe und der St. Templin A, XIII, 176.

Juni 17. Soldin (Dinst. nach Trinit.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verleihen dem Pr. zu Soldin, Bartholomäus Krempzow, eine Wiese auf Lebenszeit A, XVIII, 508.

Juni 23. Coln (Abend Joh. bapt.) Bestätigung und officielle Uebersetzung des der St. Gardelegen von den Mgrafen Johann und Otto im J. 1241 nach erlittener Feuersbrunst ertheilten Privilegiums A, VI, 87.

Juni 25. Coln (Mitw. nach Joh. bapt.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht übertragen dem Heinz Röder das Amt Kotbus und Peitz auf 5 Jahre B, VI, 240.

Juni 27. o. O. (Freit. nach oct. corp. Cristi). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht gestatten den Gebrüdern von Leipzig die Verpfändung der Dörfer Rogasna und Koppatz Suppl. 140.

Juni 28. o. O. (Sunab. nach Joh. bapt.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht weisen Heinrich

1511.

Schenk von Landsberg mit der Verzinsung von ihm entliehener 3000 Gulden an die Revenuen der Herrschaft Peitz B, VI, 242.

Juni 28. (Sonnab. nach Joh. bapt.) Schuldbrief des Kurf. Joachim über 500 Gulden an Ritter Eitelwolf von Stein C, III, 209.

Juni 28. Berlin (Abent Petri und Pauli). Abt Valentin von Lehnin erlässt seinen Bauern in Wandelitz und Basdorf einen Theil ihrer Abgaben A, X, 358.

Juli 3. Wittenberge (Donnerst. nach Visit.) Vertrag zwischen den Edlen Herren zu Putlitz wegen streitiger Besitzungen A, I, 331.

Juli 10. Cotbus (Donrst. nach Kiliani). Inventarium des Schlosses Kotbus Cod. cont. II, 214.

Juli 13. Coln (Sunt., Margarete). Kurf. Joachim fordert den Rath der Altst. Brandenburg auf, einen Todtschläger zu veranlassen, dem Kurf. Abtrag zu thun A, IX, 261.

Juli 18. o. O. (Frigd. na divis. apost.) Der Rath der Neust. Salzwedel bekundet die von den Testamentarien Heinrich Olsleger's zu einem Altar in der Katharinenkirche vorgenommene Stiftung einer Almosen-Commende A, XIV, 498.

Juli 21. Coln (Mont., Abend Mar. Magd.) Kurf. Joachim benachrichtigt die St. Brandenburg, dass er Lorenz Hüter noch auf 5 Jahre zum Musterer und Fussknecht für ihr und der kleinen Städte Kriegsvolk angenommen habe A, IX, 261.

Aug. 7.? o. O. (Donred., Donati). Der Rath der Altst. Salzwedel vergleicht sich mit den Gilden über die Pflicht des Auszuges bei Heerfahrten A, XIV, 500.

Aug. 14. Coln (Donrst. nach Laurenc.) Verhandlungen mit den Ständen des Kreises Kotbus Cod. cont. II, 238.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Kurfürstliche Dienst- und Schutz-Verschreibung für Aschwin von Saldern zu Klötz B, VI, 244.

Aug. 30. Czeruest (Sunab. nach decoll. Joh.) Kurf. Joachim entscheidet die Streitigkeiten des Erzb. von Magdeburg und der von Plothe über Jerichow Suppl. 141.

Aug. 31. o. O. (Sont. nach Barthol.) Die Gevettern Marcus und Balzer Schönebeck verkaufen an Asmus Schönebeck 2 Höfe zu Zachow A, XIX, 114.

Sept. 14. o. O. (Crucis). Zeugniss des Siegmund Weier, kurfürstlichen Kanzleischreibers, dass er im Jahre 1499 in das Städtchen Mohrin den Asmus Schönebeck eingewiesen habe A, XIX, 115.

Sept. 14. o. O. (exalt. crucis). H. Heinrich von Braunschweig-Lüneburg belehnt die von Jagow zu Aulosen mit Triebel, Tobring, Marleve u. s. w. A, XXV, 487.

Oct. 9. o. O. (Dionys.) Dietrich Bolte bewidmet den von ihm gestifteten Elenden-Altar in der Pfarrkirche zu Werben A, VI, 79.

Oct. 13. Tangermunde (Mont. nach Dionis.) Die altmärkischen Städte geben ihre Zusage zu der kurfürstlichen Proposition, das Biergeld in eine beständige Abgabe zu verwandeln C, III, 210.

Oct. 14. o. O. (Calixtj). Kurfürstliche Stadt-Ordnung für Soldin (1511?) A, XVIII, 509.

Nov. 4. o. O. (Dinst. nach omn. Sanct.) Geleitsbrief für einen fremden Kaufmann Cod. cont. II, 243.

Nov. 11. Wittenberge (Martini). Hans und Heinrich Wilmer verkaufen der Freifrau Godela, Herrin zu Putlitz, und deren Söhnen eine halbe Hufe zu Gollberge A, XXV, 487.

1511.

Nov. 12. o. O. (Mitw. nach Martini). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bekennen, dem Jaspar von Redern wegen des ihm abgekauften D. Schöneberg 1000 Gulden schuldig zu sein A, VII, 219.

Nov. 23. o. O. (Sunt., Clementis). Kurf. Joachim bestätigt dem Abte u. Fr. zu Magdeburg eine Schenkung des Mgr. Albrecht des Bären B, VI, 244.

Nov. 23. o. O. (Sund., Clementis). Das Brandenburger Domcapitel verleiht dem Müller zu Fretzdorf eine Hebung aus der Mühle daselbst auf Lebenszeit A, VIII, 468.

Dec. 9. Soltwedel (d. Mart., IX. Dec.) Notariats-Instrument über den Vergleich, den die von Wustrow mit dem Annen-Kl. zu Salzwedel über rückständige Hebungen eingegangen sind A, XIV, 500.

Dec. 13. Tangermunde (Lucie). Gevettern von Köckte verkaufen dem Johannisstifte auf der Burg zu Tangermünde eine Wiese wiederkäuflich A, XVI, 134.

Dec. 16. Coln (Dinst. nach Lucie). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht gestatten dem Ritter Ludolph von Alvensleben, den Vicarien der Marienkirche zu Stendal Hebungen aus Bismarck zu verpfänden A, XVII, 200.

Dec. 18. Coln (Donrst. nach Lucie). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bringen den Städten der Altmark den Reichstags-Beschluss in Erinnerung, dass Kindeskinder neben den Kindern zur Erbschaft am grossväterlichen oder grossmütterlichen Nachlass zu verstatten sind A, XXV, 488, und C, III, 211.

Dec. 20. o. O. (Sonab., Abent Thome). Die St. Frankfurt verkauft ihrem Stadtschreiben Teymler eine Leibrente A, XXIII, 369.

Dec. 21. Coln (Thome). Kurfürstlicher Consens für die Gebrüder von Göhre, dem Richter zu Stendal Hebungen aus Köthen zu versetzen A, V, 262.

o. D. Franckfurt. Die St. Frankfurt verschreibt sich für eine Schuld des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht an Martin Brunkow A, XXIII, 369.

o. D. o. O. Verzeichniss der bei der Gertrud-Capelle zu Wittstock befindlichen Küchen- und Hausgeräthe A, I, 428.

o. D. o. O. Die Böttcher der Neust. Brandenburg stiften eine geistliche Brüderschaft A, XXIV, 478.

1512.

Jan. 7. Wrycen a. d. Ader (Middew. nha III Regum). Schreiben des Rathes zu Wrietzen an den Rath zu Brandenburg wegen einer Schuldsache ihrer Bürger A, IX, 262.

Jan. 16. o. O. (prof. Anthonii). Matthäus Dambecke, Stifter der Capelle Jerusalem zu Perleberg, vermacht derselben zum Messdienste 22 Gulden Capital A, XXV, 118.

Jan. 23. o. O. (Freyt. nach Vincentii). Kurf. Joachim verzichtet auf die verwirkten Güter Simon Jordan's zu Soldin, damit noch etwas zu seinem Seelenheile geschehen könne A, XVIII, 513.

Jan. 25. o. O. (convers. Pauli). Kurf. Joachim nimmt den Ritter Caspar von Kökeritz zum Verweser der Aemter Krossen und Züllichau an B, VI, 245.

Jan. 26. o. O. (Mont. nach convers. Pauli). Christoph Eichendorf, zu Pilgram gesessen, verzichtet auf die Wiesen der Frankfurter Karthäuser in der Grossen Heide

1512.

und nimmt eine auf dem Lindenwerder geräumte Wiese von ihnen in Zins A, XX, 110.

Jan. 31. o. O. (Sunnav. na convers. Pauli). Kurfürstliche Commissarien entscheiden Streitigkeiten des h. Geist-Kl. zu Salzwedel mit der St. über Holzungen und Wiesen zu Klein-Chüden A, XIV, 501.

Febr. 1. o. O. (Avend Lichtmissen). Dietrich von der Schulenburg verkauft Hebungen aus Dörfern an das Kl. Dambeck A, VI, 258.

Febr. 1. Offen (Abent Liechtmesz). K. Wladislaw von Ungarn und Böhmen erklärt alle Kaufmannsgüter für verfallen, welche anders als über Frankfurt oder Breslau von deutschen Landen nach Polen eingeführt werden A, XXIII, 370.

Febr. 3. o. O. (Blas.) Des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht Verschreibung des Schlosses Boitzenburg und der Landeshauptmannschaft im Uckerlande an Christoph von Krummensee auf Lebenszeit A, XIII, 450.

Febr. 5. Coln (Donnerst. nach Purific.) Kurfürstliche Entscheidung der Streitigkeiten der von Kröcher zu Dreetz mit der St. Wusterhausen über den Rodan A, IV, 503.

Febr. 14. Cölln (Valentini). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bekräftigen das Niederlagsrecht für Frankfurt A, XXIII, 372.

Febr. 18. o. O. (Mitw. nach Juliane). Kurfürstlicher Abgabenerlass und Indult für die Bürger der abgebrannten Städte Arnswalde und Nauen A, VII, 381.

Febr. 25. o. O. (Mathie). Kerstian Steinbeck zu Voigtsdorf verkauft dem Rath zu Königsberg eine Rente A, XIX, 429.

März 3. Colln (Mittw. nach Invocavit). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht vertragen das Frankfurter Karthäuser-Kl. und die Dorfschaft Brieskow mit der Dorfschaft Lossow wegen Holzung, Aecker, Grasungen und Fischerei durch Commissarien A, XX, 110.

März 5. o. O. (Frid. na Invocavit). Die Schöppen zu Seehausen gestatten den Vorstehern des Gertrud-Hospitals, einen von Fritz Möllendorf für den Domherrn Heinrich Sumendorf zu Tangermünde ausgestellten Rentenbrief an Ludwig Alsleben zu verkaufen A, XVI, 135.

März 6. o. O. (Sunab. nach Invocavit). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bevollmächtigen ihren Verweser zu Krossen und Züllichau, Ritter Caspar von Kökeritz, dem Adel des Landes Lehen und Leibgedinge zu verleihen B, VI, 247.

März 23. o. O. (Dinst. nach Letare). Kurf. Joachim bestätigt einen Vergleich der St. Züllichau mit denen von Löben wegen des Krugverlages B, VI, 248.

März 24. Colen (Mitw. nach Letare). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht gestatten dem Siegmund Sack zu Butterfelde Fischerei-Gerechtigkeiten auf einigen Seen bei Mohrin A, XIX, 115.

Apr. 14. o. O. (Middew. in Ostheren). Hans Buchholz verkauft dem Vicar in der Peterskirche zu Stendal, Nicolaus Lindendal, Hebungen aus Schinne wiederkäuflich A, XV, 472.

Apr. 14. o. O. (Midw. in Ostern). Stephan Klinkebyl's Revers, dass er dem Rath zu Prenzlau wegen der verkauften Feldmark Buchholz keine weitere Schwierigkeit machen wolle A, XXI, 380.

1512.

Apr. 14. Coln (Mitw. in Ostern). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestätigen die Abschaffung der Rade und des Heergewettes zu Brietzen A, IX, 396.

Apr. 14. Colln (Mitw. in Ostern). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestätigen der St. Wrietzen das Privilegium vom 2. Oct. 1423 A, XII, 469.

Apr. 28. Sonnenborch (Middew. na Misericord.) Der Johanniter-Ordens-Herrenmeister, Georg von Schlabberndorf, bestätigt die Stiftung des Elenden-Altares in der Pfarrkirche zu Werben A, VI, 79.

Apr. 29. o. O. (Dornst. nach Misericord.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht nehmen Doctor Eberhard Guttenberg zu Frankfurt zum Leibarzte vom Hause aus gegen jährliche Kündigung an C, III, 212.

Mai 2. Strutzeberge (Jubilate). Der Stadtrath Strausberg's bereichert den Roraten-Altar zur Stiftung einer sonntäglichen Messe A, XII, 121.

Mai 2. Coln (Jubilate). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht bestätigen den von dem Abte Valentin von Lehnin mit seinen Dörfern Wandelitz und Basdorf am 28. Juni 1511 geschlossenen Vertrag A, X, 358.

Mai 13. Forst (Dornnst. nach Cantate). Matthias, Herr von Bieberstein zu Forst, wirft der St. Beeskow vor, dass sie dem Ulrich von Bieberstein ohne ihn gehuldigt habe A, XX, 464.

Mai 17. o. O. (Mand. nha Vocem jucund.) Der Rath der Neust. Brandenburg verschreibt wiederkäufliche Renten einem Altare in der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin A, IV, 363.

Mai 23. Cöln (Exaudi). Kurfürstliche Erbverschreibung für den Rath zu Rathenow über die dortigen Mühlen A, VII, 446.

Mai 23. Blintenburg (Sont. nach Himmelfart). K. Wladislaw von Ungarn und Böhmen erklärt die von dem Kurf. Joachim wegen Krossen und Züllichau zur Krönung des K. Ludwig geleistete Beisteuer für unnachtheilig in Ansehung der von dem Kurf. behaupteten Freiheit von dieser Abgabe B, VI, 249.

Mai 25. Magdeburg (d. Mart., XXV. Mai.) Gerichtlicher Vergleich zwischen dem Lorenz-Kl. in Neust. Magdeburg und dem Pfarrer zu Belitz A, XXIV, 479.

Juni 6. Coln (Trinit.) Kurf. Joachim nimmt Hans Platz zum Capitän für die Miliz der neumärkischen Städte an, mit dem Wohnsitz zu Landsberg an der Warthe A, XVIII, 435.

Juni 8. o. O. (Dinst. nach Trinit.) Dietrich von der Zinnen verkauft an Asmus Schönebeck seinen Rittersitz zu Zachow A, XIX, 116.

Juni 18. Coln (Freit. nach acht. T. corp. Cristi). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht genehmigen die Abtretung des Rentenbriefes, der am 22. Mai 1440 von Betke Woldecke für Hermann Apotheker ausgestellt ist, an Koppe Rekeling A, XV, 472.

Juni 22. o. O. (d. Mart., XXII. Jun.) Instrument über die dem B. Hieronymus von Brandenburg auf einer Synode zu Ziesar bewilligten Abgaben und über das Ausbleiben des Wittenberger Clerus A, VIII, 469.

Juni 28. Berlin (Mont. nach Joh. bapt.) Georg Trebbus, dessen Sohn Lorenz den Thomas Röbel getödtet hat, tritt zur Busse dieser That das Patronat über den Erasmus-Altar zu Strausberg dem Kurf. ab A, XII, 122.

1512.

Aug. 20. Coln (Freit. nach Assumpt.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht gestatten dem Benedict von Schöneberg, Hebungen aus Falkenberg den Vorstehern zu S. Peter in Seehausen zu verpfänden A, XXV, 489.

Aug. 21. Cöln (Sunab. nach Assumpt.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht vereignen dem Bisthum Lebus das halbe D. Schönfeld A, XX, 320.

Aug. 22. Cöln (Sunt., oct. Assumpt.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verpflichten sich, bei künftig wieder zwischen ihnen entstehenden Streitigkeiten diese durch die 3 Landesbischöfe und den Herrenmeister des Johanniter-Ordens austragen zu lassen C, III, 213.

Aug. 24. Cottbus (Barthol.) Heinrich Tunkel, Landvogt der Niederlausitz, empfängt das Geschenk, welches Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht wegen ihrer böhmischen Lehen in der Lausitz zur Krönung des K. Ludwig machen B, VI, 250.

Aug. 25. o. O. (Mitw. nach Barthol.) Kurf. Joachim vereignet der St. Friedeberg das halbe D. Braunsfelde A, XVIII, 357.

Sept. 10. Liebenwald (Freit. nach nativ. Marie). Brandenburgischer Lehnbrief für Gr. Botho von Stolberg-Wernigerode B, VI, 250.

Sept. 10. Liebenwald (Freit. nach nativ. Marie). Lehns-Eid des Gr. Botho von Stolberg-Wernigerode B, VI, 252.

Sept. 24. o. O. (Freit. nach Mauric.) Kurf. Joachim bestätigt der St. Züllichau den Vergleich vom Jahre 1503 wegen des Krug-Verlages und entscheidet ihre Streitigkeiten mit den von Löben B, VI, 252.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Albrecht von Alvensleben verkauft den Vicarien der Peterskirche in Stendal wiederkäuflich Hebungen aus Schenkenhorst A, XVII, 200.

Oct. 5. o. O. (Dinst. nach Francisci). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht nehmen Johann Gryp zum Ankauf von Pferden in Friesland auf 2 Jahre in ihren Dienst C, III, 214.

Oct. 7. o. O. (Donerst. nach Francisci). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht fertigen dem Kl. Lehnin einen Schadlosbrief und die Städte Berlin und Köln demselben eine Bürgschafts-Verschreibung aus für die Pension von 100 Goldgulden an Dominicus Jacobarius in Rom, welche das Kl. für den Mgr. Albrecht wegen der Dompropstei in Mainz jährlich zu zahlen übernommen A, X, 356.

Oct. 9. o. O. (Sunab. nach Francisci). Kurfürstliche Befreiung und Indults-Verleihung für Berlinichen wegen Brandes A, XVIII, 94.

Oct. 14. o. O. (Donrst. nach Dionys.) Kurf. Joachim nimmt Hans Krustell als Hofschmied an C, III, 215.

Oct. 21. Coln (Ursule). Kurf. Joachim stundet der St. Brandenburg die Erlegung des Biergeldes A, IX, 262.

Oct. 26. Colen (Dinst. nach XI mil. virg.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen Christoph Zabeltitz mit dem D. Babow im Kotbusschen Suppl. 142.

Nov. 9. Coln (Dinst. nach Leonhardi). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht beauftragen die St. Salzwedel, die wegen Ueberbürdung mit Schulden verwüsteten Bürgerstellen wieder zum Anbau zu bringen und die Brauhäuser Besitzern wendischer Abkunft oder unächter Geburt zu entziehen A, XIV, 503.

1512.

Nov. 12. Sonnenburg (Frid. na Martini). Des Herrenmeisters des Johanniter-Ordens, Georg von Schlabberndorf, Bestätigung des Annen-Altars in der Pfarrkirche zu Werben A, VI, 79.

Nov. 13. o. O. (Sunab. nach Martini). Kurf. Joachim nimmt Kurd von Runtdorf als Thürknecht in Dienst C, III, 216.

Nov. 21. Seyesar (dom., XXI. Nov.) B. Hieronymus von Brandenburg befiehlt der St. Wittenberg, einen gefänglich eingezogenen Geistlichen freizulassen A, VIII, 471.

Nov. 27. Berlin (Sonnab. nach Catharine). Asmus Schönebeck zu Morin verkauft der St. Treuenbrietzen das D. Brachwitz A, IX, 435.

Nov. 28. Colenn (Sunt. nach Katherine). Annahme des Claus von Bismarck zum Heidereiter (Oberförster) der grossen Gardelegenschen Heide A, VI, 161.

Nov. 30. Cöln (Andree). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht vereignen der St. Treuenbrietzen das D. Brachwitz A, IX, 436.

Dec. 21. Colen (Thome). Des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht Concession für die St. Krossen wegen des Bierverkaufes B, VI, 253.

Dec. 26. Halle uff S. Moritzburg (Steffans in Weinacht.) Heinrich d. Aelt., Herr zu Weyda und Wildenfels, verpfändet dem Johannisstifte auf der Burg zu Tangermünde Hebungen aus dem Amte Alten-Platho, namentlich aus Genthin (Jahreszahl 1513) A, XVI, 135.

Dec. 27. o. O. (Joh. evang.) Das Capitel zu Boister verkauft seinem Dechanten eine Rente A, VI, 386.

o. D. o. O. Die Schöppen zu Seehausen bestätigen als Patrone des S. Gertrud-Hospitals die Veräusserung eines Schuldbriefes A, VI, 386.

o. D. o. O. Denkschrift über die Errichtung einer Thurmspitze auf dem Dome zu Stendal A, V, 263.

1513.

Jan. 1. o. O. (Sonnab. nach Steffani). Landesherrliche Aufforderung an die Städte, sich in Kriegsbereitschaft zu setzen C, III, 216.

Jan. 9. s. Jan. 9. 1514.

Jan. 14. Coln (Freyt. nach oct. III Regum). Kurf. Joachim schreibt den Bürgermeistern in Hamburg wegen des Baues eines von ihm dort bestellten Schiffes C, III, 217.

Jan. 16. Coln (Sunt. nach Felicis). Bewilligung des Biergeldes für den Kurf. Joachim und dessen männliche Leibes-Lehnserben Seitens der Städte der Altmark, Mittelmark, Neumark und Prignitz C, III, 217.

Jan. 16. Coln (Sonnt. nach Felicis in pincis). Revers des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht wegen des ihnen von den Städten der ganzen Mark auf ihre Lebenszeit bewilligten Biergeldes C, III, 220.

Jan. 18. o. O. (Dinst. nach Anthonii). Kurfürstliche Verordnung gegen die Zulassung auswärtiger Tuchhändler und Wollaufkäufer zum Geschäftsbetriebe in der Mark C, III, 224.

Jan. 28. o. O. (Frid. na convers. Pauli). Der Rath zu Stendal nimmt von seinem Bürgermeister Buchholz ein Capital auf A, XV, 473.

Jan. 30. Stendel (Sond. na convers. Pauli). Tauschvertrag des Bertram und Christian Grambow

1513.

mit dem Gr. Wolfgang von Hohenstein über Besitzungen in Heinersdorf und Pinnow A, XIII, 453.

Febr. 9.? 16.? Berlin (Mittw. Invocavit). Urfehde des Rothgiessers Martin von Thorn, da er wegen Verleumdung einer kurfürstlichen Büchsenmeisterin mit Landesverweisung bestraft worden C, III, 225.

Febr. 12. o. O. (Sunnab. nach Apolonie). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen die von Winterfeld mit Wendisch-Warnow und dem Felde Lehmkuhl A, XXV, 119.

Febr. 15. o. O. (Dinsed. na Valentini). Die Brüderschaft der armen Schüler in der Marienkirche zu Salzwedel setzt dem Martin Boeck und seiner Gattin eine Leibrente aus und verschreibt ihnen die Feier ihres Gedächtnisses A, XIV, 504.

Febr. 17. Sonnenborch (Donnerd. na Valentini). Der Herrenmeister Georg von Schlabberndorf überlässt an Claus Wilde einen Hof zu Bärendorf erblich A, VI, 80.

März 3. Cölln (Donnerst. nach Oculi). Consens des Kurf. Joachim zu einer Anleihe des Kl. Diesdorf A, XXII, 323.

März 5. Stendall (Sonav. nach Oculi). Ebel Ebeling, Bürger in Stendal, gestattet seinem Mann im D. Biesethal einen Rentenverkauf A, XV, 473.

März 7. Coln (Montt. nach Letare). Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht verleihen den Hammer zu Schöpffurt an Simon Becker A, XI, 463.

März 9. o. O. (Middew. na Letare). Der Rath zu Salzwedel bewilligt dem Annen-Kl., bei seiner Verlegung an die Nicolaikirche, für eine bestimmte Geldsumme die Freiheit von allen bürgerlichen Lasten A, XIV, 505.

März 9. o. O. (Middew. na Letare). Das Annen-Kl. übernimmt gegen den Rath zu Salzwedel für die Abtretung der Nicolai-Kirche bestimmte Verpflichtungen A, XIV, 506.

März 21. Coln (Monnt. nach Palm.) Mgr. Albrecht ladet den Rath zu Spandau nach Berlin ein, um der ersten von ihm gehaltenen Messe beizuwohnen A, XI, 130.

März 27. o. O. (Paschen). Die von Kockte verkaufen Hebungen aus einer Wiese zu Kockte bei Ostheeren einem Altar der Marienkirche in Stendal A, XV, 473.

Apr. 10. Coln (Misericord.) Des Kurf. Joachim Verschreibung über das nächste Angefälle für den Ritter Eitelwolf vom Stein von Steinecke, Hauptmann zu Trebbin A, XXIV, 480.

Apr. 10. Koln (Misericord.) Kurf. Joachim entscheidet einen Streit der Kietzer zu Köpenick mit den Zeidlern daselbst A, XII, 28.

Apr. 15. o. O. (Frigd. na Misericord.) Der Rath der Neust. Salzwedel bekundet die von den Testamentarien eines Bürgers zu Lübeck in der Katharinenkirche zu Salzwedel vorgenommene Stiftung einer Vicarei A, XIV, 507.

Apr. 23. o. O. (XXIII. Apr.) Das Stendaler Domcapitel acceptirt die dem Barbara-Altar gemachte Schenkung mehrerer Schuldbriefe aus dem Nachlasse des Vicars Stephan Calven A, V, 264.

Mai 1. o. O. (Walburg.) Achim von Eickstedt verkauft wiederkäuflich eine Rente aus seinem Hofe den Vicarien der Jacobikirche in Stendal A, XV, 474.

Mai 5. o. O. (Ascens.) Dr. Eberhard wird Ordinarius der Facultät des geistlichen Rechtes zu Frankfurt Cod. cont. II, 251.

1513.

Mai 10. Cremmen (Dinsched. nach Himmelfart). Bestätigung der St. Kremmen durch die von Bredow A, VII, 219.

Mai 10. o. O. (Dinst. nach Exaudi). Franz Wolf, Gr. zu Zoller, bevollmächtigt seinen Obervogt der Grafschaft Zoller, die Belehnung mit dem Reichs-Erb-Kammeramte von dem Kurf. Joachim zu empfangen B, VI, 254.

Mai 22. Tangermünde (Trinit.) Kurf. Joachim verspricht der St. Stendal für die Zusage des Biergeldes, sie von landesherrlichen Rentenverschreibungen möglichst zu befreien, und verleiht ihr das Recht, mit rothem Wachs zu siegeln A, XV, 475.

Mai 24. Tangermundt (Dinst. nach Trinit.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht gestatten dem Achim von Eickstedt, Hebungen aus Eickstedt zu verpfänden A, XV, 476.

Mai 24. bis Juni 9. versch. O. (Dinst. nach Trinit. — Donrst. nach acht. T. corp. Christi). Berichterstattung über die Reisen des H. Johann von Sachsen nach Mecklenburg und der Pfalzgräfin nach Stettin, beide durch die Mark C, III, 226.

Juni 3. Nowen (Erasmi). Die St. Nauen bittet die St. Brandenburg um Mehl, weil sie den Kurf. mit zahlreichem Gefolge erwartet und die nöthigen Lebensmittel beschaffen muss A, VII, 381.

Juni 5. Lubus (Sont. nach Erasmi). B. Dietrich von Lebus ermahnt die Vorsteher der Liebfrauen-Brüderschaft zu Frankfurt, das unmässige Trinken abzustellen A, XXIII, 373.

Juni 11. o. O. (Sonnab. nach Bonifac.) Kurf. Joachim und Mgr. Albrecht belehnen die von Lindstedt mit Lindstedt u. s. w. A, XXV, 120.

Juni 13. Tangermundt (Mont. vor Vitj). Kurf. Joachim nimmt einen Niederländer als Färber in seinen Dienst C, III, 227.

Juni 15. Tangermundt (Viti). Kurf. Joachim beleiht Gr. Franz Wolfgang von Zoller mit dem Reichs-Erb-Kammeramte B, VI, 255.

Juni 25. Tangermunde (Sonnab. nach Joh. bapt.) Kurf. Joachim löst verpfändete Theile des Miggenbruches wieder ein Suppl. 324.

Juli 1. o. O. (Frigd., prof. Visit.) Statut über den der Wittwe eines Gewandschneiders zu Salzwedel zuständigen Verkauf des zum Nachlass gehörigen Vorrathes von Tuchen A, XIV, 509.

Juli 3. Tangermundt (Suntt. nach Visit.) Kurf. Joachim accreditirt seinen Kanzleischreiber Gregor Wins zu mündlichen Verhandlungen bei der St. Brandenburg A, IX, 262.

Juli 25. o. O. (Jac.) Kurf. Joachim verkauft denen von Winterfeld Wendisch-Warnow und das Feld Lehmkuhl erblich A, XXV, 121.

Sept. 12. Tangermünd (Mont. nach nativ. Marie). Kurf. Joachim bittet die St. Stendal, ihm eiligst 100 Gulden zu leihen und zu übersenden A, XV, 476.

Sept. 14. Tangermund (exalt. crucis). Kurf. Joachim befiehlt den Städten Brandenburg, die Fähnriche ihres zu den Fahnen geleisteten Eides zu entbinden, da der beabsichtigte Feldzug sich verzögert A, IX, 263.

Sept. 14. Tangermunde (exalt. crucis). Kurf. Joachim's Verschreibung über 2500 Gulden Capital auf Trebbin und 180 Gulden jährlicher Zinsen als Besoldung für den Ritter Eitelwolf vom Stein A, XI, 464 und XXIV, 481.

1513.

Sept. 27. o. O. (Dinst. nach Mauric.) Kurf. Joachim weist die St. Salswedel an, die für ihn von dem Elisabeth-Hospital geliehenen 200 Goldgulden aus der Urbede, dem Biergelde oder andern landesherrlichen Einkünften zu verzinsen A, XIV, 509.

Sept. 29. Plattenborch (Michael.) Privilegium für den Flecken Wilsnack, vom B. Johann von Havelberg ertheilt A, II, 166.

Oct. 2. Wynssheym (Sont. nach Hieronimj). Die Kurfürstin Elisabeth bittet den Rath zu Hamburg für den folgenden Tag um Herberge und Geleit C, III, 228.

Oct. 4. o. O. (Dingsd. na Michael.) Veit Barsewisch verschreibt den Vorstehern zu S. Peter in Seehausen wiederkäufliche Hebungen aus dem Schindelhofe zu Falkenberg A, XXV, 489.

Oct. 6. o. O. (Donnerst. na Franciscj). Jacob von Jetze verkauft einem Priester zu Stendal auf Wiederkauf Hebungen aus Wultzke A, V, 265.

Oct. 8. Prentzlow (Sabb., VIII. Oct.) Der Priester Johann Melmeker schenkt dem Kaland in Prenzlau das Patronat über eine Vicarei in Pasewalk A, XXI, 381.

Oct 10. Tangermund (Mont. nach Dionis.) Kurf. Joachim nimmt Ludolph von Bismarck zum Amtmann zu Bötzow und Liebenwalde an A, XII, 279.

Oct. 12. o. O. (Mitw. nach Dionis.) Kurf. Joachim nimmt Georg Queiss zum Hofmeister an C, III, 228.

Oct. 14. o. O. (Freit. nach Dionis.) Kurf. Joachim gelobt dem Erzstifte Magdeburg, zur Bezeigung seines Dankes für die Wahl seines Bruders Albrecht, während der Lebenszeit des Letztern seinen Schutz und Beistand B, VI, 257.

Oct. 29. Berlin (Sonnab. nach Sim. und Jude). Die St. Berlin bittet die Altst. Brandenburg um Freilassung Gertrud Stegemanns aus dem Gefängnisse A, IX, 263.

Oct. 30. Tangermundt (Sont. nach Sim. und Jude). Kurf. Joachim's Schadlosbrief für Stendal über eine Schuld von 1200 Gulden A, XV, 477.

Oct. 30. o. O. (Sunt. nach Sim. und Jude). Kurf. Joachim ermächtigt die altmärkischen Städte, für ihn aufgenommene 1000 Gulden aus dem Ertrage des Biergeldes zu verzinsen A, XXV, 490.

Oct. 30. o. O. (Sunt. nach Sim. und Jude). Kurf. Joachim's Anerkenntniss über 500 Gulden, welche die Städte der Prignitz aufgebracht haben A, XXV, 121.

Nov. 26. Coln (Sonnab. nach Katherine). Kurf. Joachim gestattet dem Werner und dem Dietrich von Alvensleben, die ihnen zuständigen zwei Drittheile des Gerichts zu Gardelegen an die St. Gardelegen zu verpfänden A, VI, 161.

Nov. 27. Coln (Sunt. nach Katherine). Kurf. Joachim's Verordnung über die Erhebung des Biergeldes von den Untersassen der Prälaten und des Adels C, III, 229.

Dec. 1. Colen (Donerst. nach Katherine). Des Kurf. Joachim Bewilligung eines Damm- und Deichselzolles für die St. Bärwalde A, XIX, 61.

Dec. 2. Rome (IV. non. Dec.) P. Leo X. committirt den B. von Brandenburg, dem Mgr. Albrecht als Erzb. von Magdeburg den Eid abzunehmen C, III, 230.

Dec. 14. o. O. (Middew. na Concept.) Bestätigung des Privilegiums für den Flecken Wilsnack durch das Domcapitel zu Havelberg A, II, 168.

1513.

Dec. 19. o. O. (Mont. nach Lucie). Revers des Kurf. Joachim und des Mgr. Albrecht, dass das von den Städten des Kurfürstenthums dem Letztern, als postulirtem Erzb. von Magdeburg, aufzubringende Geschenk ihnen an ihren Rechten und Freiheiten unschädlich sein soll C, III, 231.

Dec. 19. Cöln (Mont. nach Lucie). Mgr. Albrecht verspricht seinem Bruder Joachim, ihn wegen mehrerer Schuldbriefe, wofür dieser sich verbürgt hat, schadlos zu halten C, III, 231.

Dec. 20. Coln (Abent Thome). Verschreibung über das Gericht der St. Brandenburg Cod. cont. II, 240.

Dec. 20. Coln (Abnt Thome). Kurf. Joachim befreit die St. Prenzlau für 6 Jahre vom Biergelde A, XXI, 435.

Dec. 21. o. O. (Thome). Schuldverschreibung des Rathes der Altst. Brandenburg für Hans Schartow zu Stendal A, IX, 263.

Dec. 27. o. O. (Dingst., Joh. im Wienacht.) Der Rath zu Stendal nimmt von den Vorstehern der Marienkirche ein Capital auf (Jahreszahl 1514) A, XV, 477.

Dec. 27. o. O. (Dinxst. im Wynacht.) Der Rath zu Stendal verkauft der Frohnleichnams-Brüderschaft eine Rente (Jahreszahl 1514) A, XV, 478.

1514.

Jan. 3. Sissser (acht. T. Joh. evang.) Der B. Hieronymus von Brandenburg übersendet dem Bürgermeister der Altst. Brandenburg gewisse Papiere über die zu Kalbe gepflogenen Verhandlungen A, IX, 264.

Jan. 7. o. O. (Sabb. post III Regum). Albrecht Gross verkauft wiederkäuflich dem Karthäuser-Kl. zu Frankfurt das D. Manschnow u. s. w. A, XX, 112.

Jan. 9. Rome (V. id. Jan.) P. Leo X. trägt dem B. von Brandenburg und dem B. von Lebus auf, dem Erzb. Albrecht von Magdeburg das Pallium zu überreichen (Irrthümlich mit der Jahreszahl 1513 abgedruckt) A, VIII, 472.

Jan. 9. Rome (V. id. Jan.) P. Leo X. bestellt Joachim Klitzing, Geistlichen der Havelberger Diöcese, zum Coadjutor des Dompr. Friedrich Brietzke zu Brandenburg A, VIII, 473.

Jan. 13. Colln (acht. T. III Regum). Kurf. Joachim verträgt die Karthäuser bei Frankfurt und Heinrich Rakow, als Besitzer des D. Lossow, über die Grenzen des D. Lindow A, XX, 112.

Jan. 14. Coln (Sonnab. nach oct. III Regum). Urtheil in Sachen derer von Waldenfels auf Plaue und der beiden Städte Brandenburg wegen Zollfreiheit der Letztern zu Plaue A, X, 31.

Jan. 17. o. O. (Anthonii). Der Rath der Altst. Salzwedel befreit die 4 Häuser des grossen Kalands für eine Geldsumme von allen bürgerlichen Lasten A, XIV, 510.

Jan. 17. o. O. (Dinxd., Anthonii). Der grosse Kaland zu Salzwedel setzt die Verzinsung für seine bei der St. Salzwedel untergebrachten Capitalien von 5 auf 4 Procent herab A, XIV, 511.

Febr. 22. Vilne (fer. VI. ante Matthie). Vertrag zwischen dem K. Siegmund von Polen und dem

1514.

Kurf. Joachim zur Sicherstellung der Grenzbezirke durch Errichtung eines gemeinschaftlichen Gerichts für die Friedensstörer B, VI, 258.

März 11. o. O. (Sunnab. nach Invocavit). Kurf. Joachim's Revers für Friedrich von Alvensleben wegen der verpfändeten Urbede zu Gardelegen und Tangermünde A, VI, 162.

März 12. Colberg (XII. Mart.) B. Martin von Kammin bestätigt die Schenkung des Priesters Johann Melmeker vom 8. Oct. 1513 A, XXI, 382.

März 18. Colonie (XVIII. Marc.) Handschreiben des Kurf. Joachim an den Papst, worin er diesem die Wahl seines Bruders Albrecht zum Erzb. von Mainz anzeigt und dieselbe zu genehmigen bittet C, III, 232.

März 18. Berlin (Sabb., XVIII. Mart.) B. Hieronymus von Brandenburg bekundet, dass der Mgr. Albrecht vor ihm den vom Papste vorgeschriebenen Eid als Erzb. von Magdeburg geleistet habe C, III, 233.

März 19. Ofen (Oculi). K. Wladislaw giebt dem H. Karl von Münsterberg das Recht, Krossen einzulösen Cod. cont. II, 304.

März 20. o. O. (Mont. nach Oculj). Kurf. Joachim verspricht dem Hochstifte Mainz die Auslösung des an Hessen verpfändeten Amtes Gernsheim, falls sein Bruder Albrecht als Erzb. von Mainz wirklich bestätigt werde und 4 Jahre hindurch in Besitz des Erzstiftes bleibe (C, III, 235 datirt: Cöln, Freyt. nach Oculi) B, VI, 263 und C, III, 235.

März 22. Distorppe (IV. fer. post Oculi). Fraternitätsbrief des Kl. Königslutter für das Kl. Diesdorf A, XXII, 323.

März 24. o. O. (Frid. nach Oculi). Die Braschen verkaufen Hebungen an Mag. Nicolaus Franke, Altaristen der Marienkirche zu Stendal, wiederkäuflich A, XV, 478.

März 28. Szeyesser (XXVIII. Mart.) B. Hieronymus von Brandenburg incorporirt dem Kaland zu Burg die Kirche und Pfarre des wüsten D. Jeserig A, XI, 466.

Apr. 2. Colen (Judica). Notiz, dass die Städte Krossen und Züllichau dem Kurf. die Entrichtung des Biergeldes auf 10 Jahre zugesagt haben B, VI, 264.

Apr. 4. Coln (fer. III. post Judica). Capitulation des Mgr. Albrecht als Erzb. von Magdeburg C, III, 236.

Apr. 11. o. O. (Dinst. nach Palm.) Kurf. Joachim verschreibt seinem Amtmann Matthäus Massow den dritten Theil am Stadtgerichte zu Berlinichen auf Lebenszeit A, XVIII, 95.

Apr. 23. Coln (Quasimodo.) Schadlosbrief des Mgr. Albrecht für den Kurf. Joachim wegen einer von Ersterem bei den Schenken zu Flechtingen contrahirten Schuld B, VI, 264.

Apr. 24. o. O. (II. fer. post Quasimodo.) Verhandlung des Kurf. Joachim mit der St. Kotbus wegen Uebernahme des Biergeldes auf 10 Jahre B, VI, 264.

Mai 1. o. O. (Walburg.) Friedrich Schenk von Lützendorf nimmt ein Darlehn von dem Kämmermeister zu Stendal auf seinen Hof zu Lütken-Schwechten A, V, 265.

Mai 10. Prenzlow (X. Mai.) B. Martin von Kammin gestattet, den Kirchweihtag der Prenzlauer Pfarrkirche zu verlegen A, XXI, 436.

Mai 29. Kolen (Mont. nach Exaudi). Belehnung des Hofmeisters Werner von der Schulenburg mit den von Valentin von Arnim erkauften Besitzungen zu Blumenhagen A, XIII, 454.

1514.

Juni 11. Newenbrandenburg (Trinit.) Wedege Gans zu Putlitz und Achim von Bülow beklagen Gewaltthaten Berends Maltzan bei den Herzögen von Mecklenburg A, XXV, 122.

Juni 14. o. O. (Mitw. nach Trinit.) Kurfürstlicher Abgabenerlass und Indult für die Bürger der abgebrannten Städte Arnswalde und Nauen A, VII, 381.

Juni 15. Prentzlow (Donred., Leichnammes). Werner von der Schulenburg bekundet die Sühne, welche Heinrich Fahrenholz, dessen Vater Gericke den Claus Fahrenholz getödtet, mit dem Bruder des Letztern, Achim Fahrenholz, eingegangen ist A, XIII, 455.

Juni 25. Kolen (Sont. nach Joh. bapt.) Kurf. Joachim bewilligt der St. Soldin, dass kein Fremder innerhalb der nächsten Meile um die Stadt Felle kaufen, barbieren und ärztliche Curen vornehmen soll A, XVIII, 513.

Juni 28. o. O. (Mitw. nach Joh. bapt.) Kurfürstliche Bewilligung für die St. Soldin wegen Erhebung eines Brückengeldes A, XVIII, 514.

Juli 13. o. O. (Margarete). Das Capitel zu Stendal gestattet dem dortigen Annen-Kl. das Recht, einen eigenen Beichtvater und einen eigenen Kirchhof zu haben, auch den Gottesdienst nach vorgängigem Geläut öffentlich zu halten A, XV, 479.

Juli 13. Kolen (Donrst. nach Kyliani). Dem Martin von Waldenfels wird wegen Verbal-Injurien, die er gegen den Kurf. begangen, die Strafe aufgelegt, dem Kurf. mit 100 gerüsteten Männen einen Monat hindurch zu dienen C, III, 244.

Juli 25. o. O. (Jac.) Hans von Bartensleben d. J. verkauft dem Commendisten des Johannis-Altars in der Marienkirche zu Salzwedel Mühlenpächte aus Gustin A, XVII, 306.

Aug. 1. o. O. (I. Aug.) Uebereinkommen des Erzb. Albrecht von Magdeburg mit dem Papst über einen in den Erzdiöcesen Magdeburg und Mainz und in der ganzen Mark Brandenburg auszuschreibenden Ablass, dessen Ertrag dem Erzb. zur Hälfte zukommen und wogegen dem Kurf. von Brandenburg das Patronat über die Dompropsteien zu Brandenburg und Havelberg überlassen werden soll A, VIII, 474.

Aug. 21. Köln (Mont. nach Assumpt.) Kurf. Joachim giebt die Güter zu Kehrberg u. s. w. denen von Kehrberg wieder zu rechtem Mannlehn A, XXV, 124 und 491.

Aug. 26. o. O. (Sonnab. nach Barthol.) Kurf. Joachim verleiht $\frac{2}{3}$ des Stadtgerichts zu Berlinichen an Werner Runge auf Lebenszeit A, XVIII, 95.

Aug. 31. o. O. (Dornst. nach decoll. Joh.) Instruction brandenburgischer Räthe zum Abschlusse eines Bündnisses mit Magdeburg, Münster und Hildesheim Suppl. 142.

Sept. 2. Hallis (Sabb., II. Sept.) Erzb. Albrecht von Magdeburg confirmirt einen neuen Altar in der Nicolaikirche zu Osterburg A, XXV, 491.

Sept. 9. Rome (V. id. Sept.) P. Leo X. überlässt dem Kurf. das Patronat und das Präsentationsrecht über die Dompropsteien zu Brandenburg und Havelberg A, VIII, 475.

Sept. 13. Rome (XIII. Sept.) P. Leo's X. Breve, worin der Erzb. Albrecht von Magdeburg ermächtigt wird, ungeachtet seiner Wahl zum Erzb. von Mainz, das Bisthum Halberstadt beizubehalten C, III, 245.

Sept. 15. Nigenborg (Frid. nach exalt. crucis). Gödel Maltzan verwendet sich für Ritter Bernd Maltzan, ihren Gemahl, beim Kurf. C, III, 247.

Sept. 15. Schorsouw (Frid. nach exalt. crucis). Bernd Maltzan's Brief an seine Schwäger Jaspar Gans zu Putlitz und Peter Podewils A, XXV, 125.

1514.

Sept. 15. Wrietzen (Frid. na exalt. crucis). Werner von der Schulenburg, brandenburgischer Hofmeister und Hauptmann im Lande Stettin, vergleicht Streitigkeiten zwischen dem Kl. Chorin und den Sack zu Butterfelde und Blankenfelde über Jädickendorf und Woltersdorf A, XIII, 302.

Sept. 22. Grymnitz (Mauric.) Kurf. Joachim verwendet sich für Berend Maltzan, auf Veranlassung der Gemahlin desselben, bei den Herzögen von Mecklenburg C, III, 247.

Sept. 30. Magdeburgk (Sonnab. nach Michael.) Erzb. Albrecht von Magdeburg verschreibt das Schloss Weferlingen auf 6 Jahre dem Busso von Alvensleben auf Erxleben A, XVII, 201.

Oct. 8. o. O. (Sond., prof. Dionis.) Statut des Rathes zu Salzwedel wegen der Dionysius-Feier A, XIV, 511.

Oct. 13. Koln (Freit. nach Dionis.) Kurf. Joachim fordert die Altst. Brandenburg auf, ihm ihr kleines schwarzes Pferd zu leihen A, IX, 264.

Oct. 17. Kolen (Dinst. nach Galli). Kurf. Joachim verschreibt den Töchtern des Hans von Knobelsdorf zu Kay seine Besitzungen zu einem Knechtslehne auf Lebenszeit Suppl. 146.

Oct. 18. o. O. (Mitw., Luce). Kurf. Joachim erklärt, dass die Bürgen für Friedrich von Alvensleben zu Kalförde die schuldigen 2000 Gulden richtig bezahlt haben A, XVII, 202.

Oct. 27. Wistogk (d. Ven., XXVII. Oct.) Erneuerung eines alten Ablassbriefes für die Jacobikirche zu Perleberg A, I, 201.

Oct. 31. Koln (Abent omn. Sanct.) Verhandlung wegen des Durchfuhrhandels durch die Mark in Beziehung auf Waarentausch zwischen Polen und Deutschland C, III, 248.

Nov. 11. o. O. (Martini). Gerd von Wustrow, Pr. zu Diesdorf, bekundet, dass Anna und Katharina Bodendorf, Conventualinnen daselbst, an Ludeke Piper ihr Erbe zu Döhre ausgethan haben A, XXII, 324.

Nov. 11. o. O. (Martini). Leibgedingsbrief für Heinz Röder's Gattin über das Schloss und die St. Sommerfeld B, VI, 265.

Nov. 15. o. O. (Mitw. nach oct. omn. Sanct.) Kurf. Joachim's Entscheidung wegen des Gerichts u. s. w. in Lenzen Cod. cont. II, 210.

Nov. 24. Koln (Abent Katherine). Kurf. Joachim nimmt Hans Belling zum Amtshauptmann zu Driesen an A, XVIII, 358.

Nov. 26. Cölln (Sont. nach Katherine). Kurf. Joachim bestätigt den von der Pfarre zu Lennen wegen des D. Brützow geschlossenen Tausch A, XXV, 126.

Nov. 28. o. O. (Dinst. nach Katherine). Urfehde wegen einer strafbaren Appellation an den Kaiser und den Papst Cod. cont. II, 246.

Nov. 30. o. O. (Andree). Das Kl. Hillersleben setzt den Zehnten aus Wederingen auf eine Geldabgabe A, XXII, 484.

Dec. 9. o. O. (Sunab. nach Concept.) Kurf. Joachim verwandelt die von Gottschim, Trebitsch, Belitz und von dem Kietz dem Amte Driesen zu leistende Hechtlieferung in eine Geldabgabe A, XVIII, 360.

Dec. 9. o. O. (Sonnab. nach Concept.) Die von Bornstedt verkaufen dem Kurf. Joachim Besitzungen zu Woldenberg A, XVIII, 360.

1514.

Dec. 9. o. O. (Sunab. nach Concept.) Kurf. Joachim bewilligt denen von Bornstedt ein Freihaus zu Woldenberg A, XVIII, 361.

Dec. 21. Coln (Thome). Kurf. Joachim bestätigt der St. Brandenburg die Zollfreiheit A, IX, 265.

Dec. 21. o. O. (Thome). Der Rath der Altst. Salzwedel gestattet einem Capellan, sein baufälliges Haus zur Nutzung auf Lebenszeit auszuthun A, XIV, 512.

Dec. 31. o. O. (Newen Jars Abendt). Kurf. Joachim nimmt Hans von Lindow zum Hofmarschall an (Jahreszahl 1515) C, III, 249.

o. D. o. O. Kurf. Joachim entscheidet Streitigkeiten der Städte der Prignitz wegen des Beitrages der St. Lenzen zum Kriegsdienste und zu Kriegssteuern A, XXV, 126.

o. D. o. O. Vergleich wegen der Jagd in der Lütkenheide, zwischen dem Kurf. und Achim von Arnim errichtet A, XIII, 456.

o. D. o. O. Nachricht über den Kaland zu Rathenow A, VII, 447.

o. D. o. O. Statuten des Rathes zu Salzwedel und Vergleich mit dem h. Geist-Kl. über die Holzkaveln A, XIV, 512.

o. D. o. O. Erbregister der Herrschaft Beeskow A, XX, 465.

o. D. o. O. Der Rath der St. Frankfurt belehnt einen Bürger mit Hebungen vom Rathhause A, XXIII, 374.

1515.

Jan. 5. o. O. (Fryd. na Circumcis.) Wiederkäufliche Rentenverschreibung des Rathes zu Stendal für Caspar Buchholtz A, XV, 481.

Jan. 6. o. O. (III Regum). Der Pr. zu Diesdorf bekundet, dass sein Untersasse Hans Schulze zu Wendisch-Grabenstedt eine Wiese mit seinem Consens verpfändet habe A, XXII, 324.

Jan. 8. Ofen (Mont. nach III Konig). K. Wladislaw von Böhmen verschreibt dem Ladislaw von Sternberg sein Wiederkaufsrecht an Zossen A, XI, 280.

Jan. 12. Cölln (Freyt. nach III Regum). Kurf. Joachim bestätigt der St. Zehden den im Jahre 1452 mit dem Kl. geschlossenen Vertrag A, XIX, 116.

Jan. 15. Coln (Mont. nach oct. III Regum). Kurf. Joachim nimmt den Licentiaten Wolfgang Blick zu Leipzig zum Rathe vom Hause aus gegen jährliche Kündigung auf C, III, 250.

Jan. 15. o. O. (Mont. nach oct. III Regum). Kurf. Joachim nimmt Bernhard von Zedwitz als Rath und Diener an C, III, 251.

Jan. 15. Colln (Mont. nach oct. III Regum). Entscheidung der kurfürstlichen Räthe zwischen dem Domcapitel zu Fürstenwalde und den Karthäusern bei Frankfurt eines und dem Landreiter des Landes Lebus andern Theils über die Rechte und Pflichten des Landreiters A, XX, 113.

Jan. 18. Cöln (Donnerst. nach Anthonii). Kurf. Joachim stiftet einen Vergleich zwischen dem Ober- und Untergerichte zu Treuenbrietzen wegen der Heergewette und Rade A, IX, 436.

1515.

Jan. 18. o. O. (Donerst. nach Anthoni). Kurf. Joachim gestattet der St. Krossen, von den Mistfuhren, die zu den Weinbergen geschehen, ein Brückengeld zu erheben B, VI, 266.

Febr. 1. o. O. (Avend Purific.) Joachim und Heinrich von der Schulenburg verkaufen Renten an das Kl. Dambeck A, VI, 259.

Febr. 26. Coln (Mont. nach Invocavit). Die von Arnim zu Zichow verzichten auf die hohe Jagd, ausgenommen die Schweinejagd, in den Holzungen der Klöster Gramzow und Seehausen A, XIII, 505.

März 4. o. O. (Reminisc.) Der Rath zu Salzwedel verkauft der Apostel-Brüderschaft unter kurfürstlichem Consens zu der von Hans Krüger, Bürger zu Lübeck, für die Armen ausgesetzten Sonnabends-Spende eine Rente A, XIV, 513.

März 10. Colen (Sonnab. nach Reminisc.) Abgabenerlass und Indult für einige durch Brandschäden betroffene Bürger zu Soldin A, XVIII, 514.

März 10. Coln (Sunab. nach Reminisc.) Kurf. Joachim nimmt Georg von Schlieben zum Rathe an, mit der Anwartschaft auf die Aemter Kotbus und Peitz B, VI, 267.

März 23. Soraw (Freit. nach Letare). Schreiben des Herrn Joachim von Bieberstein an den Rath zu Beeskow wegen der Herstellung der Stadt nach zweimaliger Feuersbrunst A, XX, 488.

Apr. 16. o. O. (Mont. nach Quasimodo.) Notiz über die Auslösung des Amtes Potsdam aus dem Pfandbesitze des Dietrich Flans und die Bestellung desselben mit einem Rechnungs-Beamten A, XI, 194.

Apr. 18. Rome (XIV. kal. Mai.) Privilegium des P.. Leo X. für die Universität zu Frankfurt A, XXIII, 375.

Mai 14. Halle (Mont. in Creutzw.) Erzb. Albrecht von Mainz verschreibt dem Dr. Busso von Alvensleben, Dompr. zu Brandenburg, das Schloss Ummendorf wiederkäuflich A, XVII, 203.

Mai 23. o. O. (Mittw. nach Ascens.) Kurf. Joachim fordert Martin von Waldenfels auf, mit den von ihm zu stellenden 100 Pferden in Kotbus zu erscheinen C, III, 252.

Juni 6. o. O. (Abent corp. Christi). Kurf. Joachim nimmt Heinrich Flans zum Amtmann zu Salzwedel an A, XIV, 514.

Juni 11. Wandelitz (Mont. nach corp. Christi). Dr. Valentin von Sundhausen resignirt dem Kurf. die Propstei Salzwedel A, XIV, 515.

Juni 19. Robel (Gervas. und Prot.) Schreiben des Kl. Röbel an den Rath zu Perleberg wegen einer ihm vorbehaltenen Hebung A, XXV, 127.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Dietrich von der Schulenburg verpfändet an Segeband von der Schulenburg sein Holz bei Walstawe A, XVII, 308.

Juni 24. Coln (Sunt., Joh. bapt.) Kurf. Joachim nimmt Bade und Dithmer von Adeleff in seinen Dienst und Schutz C, III, 253.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf bekundet, dass Geseke Westval und Anna von Ribbesbüttel zu einer frommen Stiftung ein Geschenk in die Küsterei des Kl. gegeben haben A, XXII, 325.

1515.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Tamme Löser verkauft dem Kl. Diesdorf zu einer frommen Stiftung Renten aus Scheppingen und Thylow wiederkäuflich A, XXII, 326.

Juni 26. o. O. (Dinxd., Joh. et Pauli). Relation über die von der St. Salzwedel vorgenommene Pfändung von Unterthanen der von Wustrow und Blutlingen A, XIV, 515.

Juni 30. Koln (Sunab. nach Joh. bapt.) Kurf. Joachim verschreibt dem Georg von Schlieben zur Verzinsung der ihm geliehenen 4000 Gulden die Revenuen der Herrschaft Peitz B, VI, 267.

Juli 2. o. O. (u. Fr. gingk in dat Gebergethe). Henning Topp's, Bürgers zu Wittingen, Vermächtniss für das Kl. Diesdorf A, XXII, 327.

Juli 11. o. O. (Mittw. nach Kyliani). Ordnung der St. Strassburg Cod. cont. II, 221.

Juli 15. Prentzlow (divis. apost.) Kurf. Joachim erlässt eine Stadt-Ordnung für Prenzlau A, XXI, 383.

Juli 15. o. O. (Sonnt., divis. apost.) Kurf. Joachim gestattet der St. Prenzlau einen Viehmarkt und die Erhebung eines Dammzolles A, XXI, 388.

Juli 24. Coln (Abendt Jac.) Kurf. Joachim verschreibt dem Dr. der Rechte und Rath Wolfgang Kettwig das Angefälle der Güter des Apothekers zu Stendal A, XV, 481.

Juli 27. o. O. (Freit. nach Jac.) Nickel Turnow gelobt dem Kurf., die St. Drossen zu räumen A, XIX, 170.

Juli 29. o. O. (Sunt. nach Jac.) Kurf. Joachim nimmt Dr. Kettwich als Hofrath an, mit der Aussicht auf das Kanzleramt C, III, 254.

Aug. 10. Kolen (Laurent.) Kurf. Joachim's Schadlosbrief für die St. Stendal wegen eines für ihn bei dem Bürgermeister Werner Buchholz aufgenommenen Capitals A, XV, 482.

Aug. 10. Colln (Laurent.) Kurf. Joachim befreit die St. Prenzlau auf 10 Jahre von dem Zoll von ungesalzener Waare A, XXI, 388.

Aug. 11. o. O. (Sonnav. na Laurent.) Der Rath zu Stendal verkauft an Werner Buchholz eine ablösliche Rente A, XV, 483.

Aug. 12. o. O. (Sonnt. nach Laurent.) Kurf. Joachim verleiht seinem Richter und Zöllner zu Neu-Angermünde sein dortiges Freihaus als Burglehn A, XXI, 503.

Aug. 13. Kolen (Mont. nach Lorenc.) Kurf. Joachim's Lehnbrief für Magnus von Schlieffen über das D. Belitz, das durch Absterben des Hans Ogenitz dem Kurf. erledigt ist A, XIX, 170.

Aug. 17. o. O. (Frit. nach Laurent.) Hartwig von Lindow verpfändet dem Kaland zu Treuenbrietzen Hebungen aus Nichel A, IX, 437.

Aug. 24. Collen (Barthol.) Kurfürstliche Verordnung wegen jährlicher Vereidigung der Kaufleute und Fuhrleute, welche Zollfreiheit in Anspruch nehmen C, III, 255.

Aug. 25. o. O. (Sonab. nach Barthol.) Des Rathes zu Frankfurt Anordnungen für die Bäckerknechte A, XXIII, 376.

Aug. 30. Cöln (Donnerst. nach Barthol.) Kurf. Joachim bestätigt dem Städtchen Rosengarten, welches Gr. Wolfgang von Hohenstein neben Vierraden bauen, und der St. Schwedt, welche derselbige befestigen will, das Stadtrecht A, XIII, 457.

Aug. 31. Coln (Freit. nach decoll. Joh.) Belehnung der Sidow mit Besitzungen zu Baumgarten A, XIII, 458.

1515.

Sept. 19. Coln (Mitw. nach exalt. crucis). Kurf. Joachim erneut die Zollgerechtigkeit der St. Strausberg A, XII, 123.

Sept. 25. o. O. (Dinxt. na Mauric.) Thomas von Einbeck verkauft wiederkäuflich der Apostel-Brüderschaft in Salzwedel Hebungen aus Priemern A, XIV, 516.

Oct. 2. Kolen (Dinst. nach Michael.) Kurf. Joachim vereignet das D. Madlow der St. Kotbus B, VI, 268.

Oct. 2. o. O. (Dinst. nach Michael.) Vertrag des Kurf. Joachim mit dem Dr. Busso von Alvensleben wegen der dem Letztern conferirten Propsteien zu Salzwedel, Brandenburg und Stendal A, XVII, 202.

Oct. 2. Coln (Dinst. nach Michael.) Verhandlung über die künftige Vermählung der Mgräfin Anna mit dem Landgr. Philipp von Hessen C, III, 256.

Oct. 7. Coln (Sunt. nach Francisci). Kurf. Joachim zeigt dem Richter zu Brandenburg, Andreas Rauch, an, dass er nächstens persönlich nach Brandenburg kommen werde A, IX, 266.

Oct. 10. o. O. (d. Merc., X. Oct.) Erzb. Albrecht von Mainz verspricht denen, welche die von Caspar Buchholz im Dom zu Stendal gestifteten Tenebren besuchen, einen Ablass A, V, 266.

Oct. 23. Coln (Dinst. nach Galli). Kurf. Joachim trägt dem Hauptmann zu Krossen und Züllichau auf, zur Verpfändung von Lehngütern Consens zu ertheilen, auch wegen des Hofgerichtes zu Krossen Bericht zu erstatten B, VI, 269.

Oct. 25. o. O. (Dornst. nach zcehen [sic] thausend Jungfr.) Kurf. Joachim gewährt der ganzen ehrbaren Mannschaft in den Weichbildern Krossen und Züllichau und allen Brüdern und Bruderkindern der Lehnsbesitzer die gesammte Hand an ihren Lehen B, VI, 269.

Oct. 26. Coln (Freit. nach XI mil. virg.) Des Kurf. Joachim Leibgedings-Verschreibung für Anna von Zabeltitz, Kl.-Jungfr. zu Guben B, VI, 270.

Oct. 26. Coln (Freit. nach Crispini). Kurf. Joachim nimmt Dr. Heinrich Stramer von Auersbach zu Leipzig für 1 Jahr zum Leibarzte von Haus aus auf C, III, 258.

Oct. 28. Coln (Sim. und Jude). Kurf. Joachim entscheidet das Kl. Lindow und Achim von Bredow wegen der Feldmark Köpernitz A, IV, 451.

Oct. 31. o. O. (Abent omn. Sanct.) Kurf. Joachim nimmt Meister Konrad Zelberger zum Hofplattner auf Lebenszeit an C, III, 258.

Nov. 3. Coln (Sunab. nach omn. Sanct.) Mgr. Albrecht bittet die St. Strausberg, den verhafteten Hans Greifenhagen in sicherm Gewahrsam zu halten A, XII, 125.

Nov. 12. o. O. (Mont. nach Martini). Kurf. Joachim bestellt Hans von Alvensleben, mit Verleihung des Amtes Boitzenburg, zum Landvogte der Altmark A, XIII, 458.

Nov. 17. o. O. (Sonav. na Bricc.) Der Rath der Neust. Salzwedel bekundet die von Dietrich und Arnd Mechow und Anderen vollbrachte Stiftung einer Commende in der Katharinenkirche daselbst A, XIV, 517.

Nov. 26. Kolenn (Mont. nach Katerine). Kurf. Joachim bestätigt der Altst. Salzwedel die im Jahre 1515 erwählten Rathsglieder A, XIV, 518.

Nov. 27. Koln (Dinst. nach Katherine). Kurf. Joachim verschreibt seinem Landvogte der Neu-

1515.

mark, Kerstian Borck, das Angefälle der Lehngüter des Hans von Günthersberg zu Sabbin A, XVIII, 201.

Dec. 6. Zedenick (Nicol.) Das Kl. Zehdenick verpfändet dem Kl. Spandau Hebungen aus dem D. Lindenberg A, XI, 131.

Dec. 13. o. O. ([Do]nnerd. na Concept.) H. Heinrich von Braunschweig fordert den Pr. zu Diesdorf auf, die Unterthanen Jaspar's von Bülow von dem Banne zu befreien, und verheisst die Schlichtung gewisser Streitigkeiten A, XXII, 328.

Dec. 17. o. O. (Mont. nach Lucie). Erklärung wegen der Fräuleinsteuer der Herrschaft Ruppin Cod. cont. II, 238.

Dec. 21. Perleberge (Thome). Des Perleberger Kalands Urkunde über des Bürgermeisters Thideke Rode Stiftung A, I, 202.

Dec. 21. Cöln (Freyt., Thomä). Kurf. Joachim befreit das Kl. Lehnin, das sein Haus sich zur Grabstätte erkoren, für immer vom Jagdeinlager A, X, 360.

Dec. 26. o. O. (Stephani). Gerd von Wustrow, Pr. zu Diesdorf, belehnt Dietrich Grieben mit 3 Hufen auf dem Ludelitzer Felde A, XXII, 328.

Dec. 29. o. O. (Sonnab. in Weyhenacht.) Anlegung eines Bergwerks zu Angermünde Cod. cont. II, 244.

o. D. o. O. Des Ludeke von Maltzan Schuldverschreibung an die Kl.-Jungfr. Gertrud von Grabow A, I, 503.

o. D. o. O. Hans Böck vermacht dem Rath zu Salzwedel 40 Gulden zur Anschaffung einer Büchse A, XIV, 519.

o. D. o. O. Inschrift der Schloss-Capelle zu Alt-Ruppin A, IV, 486.

o. D. o. O. Kurf. Joachim bewilligt der St. Osterburg das Recht der Erhebung einer Steuer von eingeführtem fremdem Bier (wahrscheinlich 1515) A, XVI, 376.

o. D. o. O. Der Convent zu Röbel beklagt sich beim Kurf. wegen einer ihm vorbehaltenen Hebung aus Perleberg (1515?) A, XXV, 127.

1516.

Jan. 1. Cöln (Newen Jars). Annahme des Busso von Gohren zu Gardelegen zum Zollreiter der Gegend von Gardelegen und Salzwedel A, VI, 162.

Jan. 1. o. O. (acht. T. na Bort u. Heren). Die von Stegelitz verkaufen denen von Holtzendorf das D. Bischofshagen A, XIII, 459.

Jan. 6. o. O. (III Könige). Der Rath zu Stendal verkauft seinem Bürger Martin Brunkow eine ablösliche Rente A, XV, 483.

Jan. 9.? o. O. (Mitw. III Regum). Kurf. Joachim verheisst seinem Kammerdiener Georg Kaphengst, ihm künftig ein Amt oder ein Angefälle zu verschreiben C, III, 260.

Jan. 11. o. O. (Freyt. na III Konige). Der Rath zu Stendal verkauft an Martin Brunkow eine ablösbare Rente A, XV, 483.

Jan. 12. Witstogk (Sabb., XII. Jan.) Des B. Johann von Havelberg Ablassbrief für die Kreuz-Capelle bei Perleberg A, I, 203 und XXV, 128.

Jan. 15. Koln (Dinst. nach oct. III Regum). Kurf. Joachim's Schadlosbrief für Stendal über für ihn aufgenommene 2000 Gulden A, XV, 484.

1516.

Jan. 20. Coln (Sunt. nach Anthony). Lehnbrief des Kurf. Joachim für die von Alvensleben zu Kalbe, Kalvörde und Erxleben A, XVII, 195.

Jan. 21. o. O. (Agnetis). Kurf. Joachim nimmt Dr. Eitel-Senft zum Procurator beim Reichskammergericht an C, III, 260.

Jan. 25. o. O. (convers. Pauli). Heinrich Kater in Schwarzholz verpfändet eine Hufe mit Genehmigung des Albrecht und des Hans von Osterholt A, XXV, 492.

Jan. 26. Coln (Sunab. nach convers. Pauli). Des Kurf. Joachim Schadlosbrief für die St. Drossen, da sie sich dem Johanniter-Ordensmeister für 1000 Gulden als Selbstschuldnerin verschrieben hat A, XIX, 171.

Febr. 4. o. O. (Mand. na Lichtmissen). Gebrüder Rinow zu Warburg verkaufen Hebungen daselbst an Caspar Buchholz in Stendal A, XV, 485.

Febr. 4. o. O. (Mand. na Blas.) Der Rath zu Stendal verkauft dem Priester Nicolaus Schönhausen eine ablösbare Rente A, XV, 485.

Febr. 4. o. O. (Mand. na Blas.) Der Rath zu Stendal verkauft an Hans Schönhausen eine ablösbare Rente A, XV, 485.

Febr. 5. o. O. (Dinxst., Agathen). Der Rath zu Stendal verschreibt dem Bürgermeister Werner Buchholz eine ablösbare Rente A, XV, 486.

Febr. 8. Martpurgkh (Freit. nach Esto mihi). Landgräfin Anna von Hessen bittet den Erzb. Albrecht von Mainz, an einer Unterhandlung über die Vermählung ihres Sohnes mit einer brandenburgischen Prinzessin Theil zu nehmen C, III, 261.

Febr. 23. Pragaw (Sonnab. nach Reminisc.) Ladislaw von Sternberg verkauft seine Rechte an Zossen dem Kurf. Joachim für 7500 Gulden A, XI, 281.

Febr. 28. o. O. (Dunrest. na Mathyes). Valentin, Abt des Kl. Lehnin, vergleicht sich mit denen von Waldenfels über die Fischerei in dem See bei Plaue und Möser A, X, 360.

März 2. Ofen (Letare). K. Wladislaw von Böhmen giebt Zossen zu Mannlehn an Kurf. Joachim A, XI, 282.

März 12. o. O. (Mitw. nach Judica). Dr. Emden wird Ordinarius der Juristen-Facultät zu Frankfurt Cod. cont. II, 251.

März 27. Rome (VI. kal. Apr.) P. Leo X. befreit das Annen-Kl. zu Stendal von allen Beschränkungen, die das Nicolaistift demselben auferlegt hat A, XV, 486.

März 27. Cöln (Donnerst. in Oster.) Kurf. Joachim bestätigt den Vergleich des Kl. Lehnin mit denen von Waldenfels über die Plauer und Möserschen Gewässer A, X, 362.

Apr. 14. Rome (XVIII. kal. Mai.) P. Leo X. bestätigt eine von Heinrich Elling und Jacob Schönermark zu Stendal in der Kirche des Katharinen-Kl. gestiftete Commende A, XXV, 493.

Apr. 30. o. O. (Hemelfardt Avend). Der Rath zu Salzwedel bekundet einen an die Schützengilde der Neust. vorgenommenen Rentenverkauf A, XIV, 519.

Mai 2. Szieser (d. Ven., II. Mai.) Ablassbrief des B. Hieronymus von Brandenburg behufs der Herstellung der Belitzer Pfarrkirche A, IX, 497.

Mai 7. Coln (Mitw. nach Exaudi). Kurf. Joachim verspricht dem Hauptmann Georg von

1516.

Schlieben die Rückzahlung des von ihm aufgenommenen Darlehns nach erfolgter Kündigung B, VI, 271.

Mai 12. Hallis (d. Lun., XII. Mai.) Erzb. Albrecht von Mainz bestätigt die im Katharinen-Kl. zu Stendal gestifteten Tenebrae A, XXV, 495.

Mai 25. o. O. (Sond. na Trinit.) Der Vinzelberge Lehnbrief für die Schulzen, Bürger zu Gardelegen, über Hebungen in Rohrbeck A, XXV, 495.

Juni 10. Koln (Dinst. nach Bonifac.) Kurf. Joachim vereignet dem h. Geist-Kl. in Salzwedel eine zum Schloss gehörige Wind- und Wassermühle A, XIV, 521.

Juni 23. o. O. (Avend Joh. Dop.) Achim Sanne zu Berge verkauft mit Zustimmung seines Junkern, Heinrich Klötze zu Stendal, dem Gertrud-Hospital zu Werben eine Rente A, XXV, 496.

Juli 4. Valkenberghe (Frid. nha Visit.) Albrecht von der Schulenburg, Hauptmann der Altmark, und Heinrich Belitz, Dechant zu Stendal, vergleichen verschiedene Pachtherren wegen eines Hofes zu Falkenberg A, XXV, 496.

Juli 5. Brandenburg (Sunab. nach Visit.) Kurf. Joachim entscheidet die zwischen der Altst. und Neust. Brandenburg stattgefundenen Streitigkeiten A, IX, 266.

Juli 24. Hallis (d. Jov., XXIV. Jul.) Erzb. Albrecht von Mainz bestätigt die Stiftung eines Lehns in der Annen-Capelle zu Gardelegen A, XXV, 498.

Aug. 3. Rathenow (Sunt. nach Petri vinc.) Kurf. Joachim's Verschreibung für Mätzke von Wedel zu Tütz über ein Angefälle in der Neumark A, XVIII, 202.

Aug. 6. Tangermunde an der Elbe (Sixti). Kurf. Joachim verpfändet St. und Schloss Sommerfeld an Franz von Rothenburg für 2105 Gulden B, VI, 272.

Aug. 11. Sziesar (d. Lun., XI. Aug.) B. Hieronymus von Brandenburg bestätigt Martin Wegner als Altaristen zu Wrietzen A, XII, 469.

Aug. 13. o. O. (Midw. nach Laurent.) Angefällsbrief des Kurf. Joachim für Melchior von Löben über 400 Gulden Lehngüter in den Weichbildern Krossen und Züllichau B, VI, 272.

Aug. 18. Tangermundt (Mont. nach Assumpt.) Kurfürstlicher Consens für Gevert von Alvensleben, Hebungen aus dem Gardelegener Zoll dem Capitel zu Stendal zu verpfänden A, V, 266.

Aug. 19. Sziesar (d. Mart., XIX. Aug.) B. Hieronymus von Brandenburg instituirt Martin Zimmermann als Altaristen des Altares Rorate in der Pfarrkirche zu Strausberg A, XII, 125.

Aug. 28. Tangermunde (Donerst. nach Barthol.) Landesherrliche Aufforderung an Ritterschaft und Städte, mit Rüstung, Büchsen und Wehren zum Heerzuge in Bereitschaft zu sein C, III, 262.

Sept. 10. Spandow (Middew. na nativ. Marie). Der Pr. des Kl. Spandau bittet den Rath der Altst. Brandenburg in Betreff eines Weinberges um Schutz A, XI, 132.

Sept. 28. Tangermundt (Sunt. nach Mauric.) Kurf. Joachim's Schadlosbrief für Stendal wegen für ihn aufgenommener 900 Gulden A, XV, 488.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Peter und Winand Petersdorf verpfänden dem Pfarrer zu Frankfurt Hebungen aus Boosen A, XXIII, 378.

1516.

Oct. 18.? 25.? Tangermundt (Sonnab. XI m. virg.) Kurf. Joachim verschreibt dem Gerd von Lüderitz ein Angefälle A, XXV, 498.

Oct. 21. Tangermundt (Dienst. nach Luce). Kurf. Joachim verwendet sich bei dem Hofmeister in Preussen für die Freilassung des Hippolyt von Wedel A, XVIII, 202.

Nov. 6.? Ziieser (d. Merc., VI. Nov.) B. Hieronymus von Brandenburg bestätigt die Anlegung einer neuen Capelle an dem Orte bei Brandenburg, wo die Juden den Leib Christi gemisshandelt haben A, VIII, 475.

Nov. 23. Tangermundt (Sunt. nach Cecilie). Kurf. Joachim bestätigt die von der Altst. Salzwedel getroffene Rathswahl A, XIV, 522.

Nov. 23. Fredland (Sont. nach Cecilie). Die von Wedel bitten den Mgr. Albrecht, Hochmeister in Preussen, um Freilassung ihres in die Gefangenschaft des B. von Heilsberg gerathenen Vetters Hippolyt von Wedel A, XVIII, 203.

Dec. 4. o. O. (Barbare). Die Aeltesten der Kalands-Brüderschaft zu Frankfurt verkaufen dem Mag. Nicolaus Teymler eine Leibrente A, XXIII, 379.

Dec. 19. Tangermundt (Freit. nach Lucie). Kurf. Joachim belehnt die von Jetze A, XV, 489.

Dec. 20. Cöln (Sonnab. nach Lucie). Kurf. Joachim beleibdingt die Gattin des Caspar Rohr zu Netzeband mit Besitzungen zu Tramnitz, Targitz, Katerbau, Zernitz u. s. w. A, IV, 519.

Dec. 22. o. O. (Mand. na Thome). Die Ahlemann zu Magdeburg bekundet ihre von denen von Alvensleben erhaltene Belehnung A, XVII, 204.

Dec. 22. o. O. (Mand. na Thome.) Bürgermeister, Schöppen und Rathleute zu Seehausen wirken den Frieden über verschiedene, von Bürgern an das Annen-Kl. zu Salzwedel vorgenommene Veräusserungen A, XXV, 499.

Dec. 28. o. O. (puerorum). Der Rath zu Salzwedel bekundet die Verschreibung einer Rente von einer Bude in Perwer an die Salzwedelsche Elendengilde (Jahreszahl 1517) A, XIV, 520.

Dec. 29. Sieser (d. Lun., XXIX. Dec.) B. Hieronymus von Brandenburg erlaubt dem Martin Zimmermann, die priesterliche Weihe zu empfangen (Jahreszahl 1517. Irrthümlich auf den 29. Dec. 1517 reducirt) A, XII, 125.

o. D. o. O. Kurf. Joachim verpfändet das Amt Köpenick an seinen Amtmann Georg Flans für 1000 Gulden, die zur Hälfte daran verbaut werden sollen A, XII, 29.

o. D. o. O. Kurf. Joachim verschreibt Margarethen von Itzenplitz ein Leibgedinge im D. Grieben A, XXV, 500.

o. D. o. O. Koppe Reckling zu Tangermünde cedirt dem Caspar Buchholz zu Stendal für das Annen-Kl. daselbst Rentenbriefe A, XV, 489.

o. D. o. O. Verzeichniss der Altäre, die der Stadtrath zu Frankfurt zu verleihen hat A, XXIII, 379.

o. D. o. O. Nicolaus Teymler's Stadtbuch von Frankfurt, auf Anweisung des Rathes niedergeschrieben A, XXIII, 380.

1517.

Jan. 1. Koln (newen Jars). Kurf. Joachim verleiht der Gemeinde des D. Buch eine Wiese bei Schelldorf Suppl. 393.

1517.

Jan. 7. o. O. (Myddew. na III Konningen). Das Kl. Altenstadt bei Ueltzen vertauscht Kornzinsen aus dem D. Medebeck gegen dergleichen aus Mere und Honstedt an das Kl. Diesdorf, bis das Kl. Weinhausen jene Kornzinsen auslöst A, XXII, 328.

Jan. 19. o. O. (Mont. nach Anthonii). Albert Gross nimmt vom Frankfurter Karthäuser-Kl. zum D. Manschnow gehörige Wiesen in Zins A, XX, 114.

Jan. 25. o. O. (Sond., convers. Pauli). Der Rath zu Salzwedel gewährt denen von Gerstedt einen Holztag A, XIV, 523.

Jan. 25. o. O. (convers. Pauli). Kurf. Joachim überlässt der St. Stendal die Gerichte auf Widerruf gegen eine jährliche Abgabe A, XV, 490.

Febr. 8. Köln (Sunt. nach Dorothee). Kurf. Joachim gestattet dem Vicke von Alvensleben, Hebungen aus dem Holzzins zu Kremkau wiederkäuflich zu verkaufen A, XVII, 205.

Febr. 9. Kolen (Mont. nach Dorothee). Kurf. Joachim belehnt die von Sidow zu Vogtsdorf mit einem daselbst erkauften Hofe A, XXIV, 227.

Febr. 10. o. O. (Dinst. nach Appolonie). Kurf. Joachim bestellt Balzar Buntzsch zum Geleitsmann für die nach Polen über Meseritz ziehenden Kauf- und Fuhrleute B, VI, 273.

Febr. 11. o. O. (XI. Febr.) Grabschrift des Pr. zu Seehausen, Nicolaus Seger A, VI, 387.

Febr. 28. o. O. (Sonnav. vor Invocavit). Vicke von Alvensleben verpfändet mit Zustimmung seiner Vettern und Brüder, der von Alvensleben zu Kalbe, einige Holzpfenninge jährlicher Hebung an den Priester Ludwig Alsleben A, XVII, 205.

März 24. Rome (XXIV. Mart.) Cardinäle verleihen der Nicolaikirche zu Siepe einen Ablass Suppl. 394.

Apr. 10. Bredaw in Brabant (X. Apr.) Kaiserliches Privilegium wegen des pommerschen Wappens Cod. cont. II, 248.

Apr. 11. o. O. (Oster Abent). Kurf. Joachim übergiebt das Amt Lenzen an Achim von Bredow A, XXV, 129.

Apr. 14. o. O. (Dinxt. inn Osternn). Der Rath zu Salzwedel bekundet, dass die Wittwe Margarethe Bock ihren Nachlass der Marienkirche vermacht hat A, XIV, 520.

Apr. 19. Lenin (Sont. nach Ostern). Valentin, Abt zu Lehnin, überlässt an Albrecht Holtzendorf die Mühle zu Schönerlinde A, X, 362.

Apr. 27. Koln (Mont. Misericord.) Kurf. Joachim bestellt Georg von der Schulenburg zum Hauptmann zu Schievelbein A, XVIII, 274.

Mai 10. Predaw (X. May). Kaiserliches Privilegium, den Anfall von Holstein betreffend Cod. cont. II, 247.

Mai 10. Predow in Brabant (X. May). K. Maximilian legt dem Kurf. Joachim die Wege- und Wassergerechtigkeit bei B, VI, 274.

Mai 20. o. O. (Mitw. nach Vocem jocund.) Fesstelluug der Succession in märkische Lehnschulzengüter Cod. cont. II, 211.

Mai 22. o. O. (Frid. nach Vocem jocund.) Bündniss zwischen dem Kurf. Joachim und dem H. Johann von Jülich, Kleve und Berg auf Lebenszeit B, VI, 275.

Mai 25. o. O. (Mand. na Exaudi). Heinrich von der Schulenburg verkauft aus Jeben 1 Wispel Roggenpacht wiederkäuflich A, V, 437.

1517.

Mai 26. Koln (Dinst. nach Exaudy). Kurf. Joachim nimmt Dr. Friedrich Poppen zum Leibarzte auf 6 Jahre an C, III, 263.

Juni 16. Northusen (XVI. Jun.) Erzb. Albrecht von Mainz sichert dem Michael Meinburg zu Neu-Ruppin, welcher zur Herstellung der Peterskirche in Rom beigetragen, den vom Papste bewilligten Ablass zu A, IV, 363.

Juni 19. o. O. (Frid. nha Viti). Das Stendaler Domcapitel bekundet die Stiftung von Memorien für Nicolaus Seger, Pr. in Seehausen A, V, 267.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Capitel zu Havelberg verkauft dem Caspar Buchholz, Bürger zu Stendal, eine jährliche Rente von 5 für 100 Goldgulden A, III, 117 und XV, 491.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Kurf. Joachim verpfändet an Georg von Schlieben die Nutzung des Amtes Krossen und des Ländchens Bobersberg B, VI, 277.

Juli 8. o. O. (Middew. na Visit.) Vergleich zwischen H. Heinrich von Braunschweig und denen von Bartensleben über den Zehnten zu Sülfelde A, XVII, 308.

Juli 25. o. O. (Jac.) Die von Bartensleben verkaufen dem Pr. und Pfarrer zu Salzwedel Hebungen aus der Lippoldsmühle daselbst A, XVII, 308.

Aug. 15. in arce Coloniensi (XV. Aug.) Heiraths-Tractate zwischen dem K. Franz von Frankreich und dem Kurf. Joachim über die Vermählung des ältesten Sohnes des Letztern mit der französischen Prinzessin Renata C, III, 264.

Aug. 22. Coln (acht. T. Assumpt.) Kurf. Joachim verleiht dem Asmus Schönebeck das Angefälle eines Hofes zu Gossow, den die Vettern Hans Daum in Besitz haben A, XXIV, 228.

Sept. 25. o. O. (Freit. nach Mathei). Kurf. Joachim verschreibt dem Caspar Gans zu Putlitz ein Angefälle A, XXV, 129.

Sept. 29. Koln (Michael.) Kurf. Joachim genehmigt den Vorschlag des Rathes der Altst. Brandenburg, die Bigamie eines Bürgers mit Verweisung aus der Stadt zu bestrafen A, IX, 268.

Oct. 5. Berlin (V. Oct.) Johann Tetzel ertheilt als Commissar des Erzb. Albrecht von Mainz einem Einsassen der brandenburgischen Diöcese wegen Todtschlages die Absolution A, XXIV, 484.

Oct. 12. o. O. (II. fer. post Dionis.) Consecration eines Altares in der Pfarrkirche zu Gagel bei Seehausen Suppl. 395.

Oct. 20. Custrin (Dinst. nach Luce). H. Karl von Münsterberg tritt seine Rechte auf Krossen u. s. w. an den Kurf. Joachim ab Cod. cont. II, 302.

Oct. 27. Hall (VI. kal. Nov.) Erzb. Albrecht von Mainz gewährt Ablass für die vom Bürgermeister Fritze erbaute Capelle bei der Petrikirche in Köln Suppl. 352.

Nov. 5. o. O. (Dornnst. nach all. Heil.) Ulrich's von Bieberstein Bestätigung für die St. Beeskow A, XX, 489.

Nov. 9. Calbe (d. Lun., IX. Nov.) Erzb. Albrecht von Mainz bestätigt die Abtretung des Patronats eines Altares in der Nicolai-Kirche zu Gardelegen an die von Alvensleben Suppl. 395.

Nov. 11. o. O. (Martini). Vertrag über die Freilassung des Hippolyt von Wedel A, XVIII, 204.

1517.

Nov. 11. o. O. (Mertens). Das Kl. Marienthal quittirt den Rath zu Gardelegen über die Geldsumme, für welche ihm die Urbede zu Gardelegen verpfändet war A, VI, 163.

Nov. 21. Koln (Sonnab. nach Elisabeth). Kurf. Joachim bestätigt die in der Altst. Salzwedel getroffene Rathswahl A, XIV, 522.

Nov. 21. Coln (Sonnab. nach Elisabeth). Kurf. Joachim's Lehnbrief für die von der Marwitz über Sellin, Babbin, Schmolintz, Grünrade, Beerfelde, Zantoch, Stennewitz, Gennin, Pyrehne, Hohenwalde, Tornow, Marwitz, Kladow, Heinersdorf u. s. w. A, XXIV, 228.

Nov. 26. Coln (Donerst. nach Catharine). Kurf. Joachim ertheilt der Gattin Henning's Ronnebeck zu Gardelegen ein Leibgedinge A, VI, 163.

Nov. 28. Colnn (Sonab. nach Katharinen). Hochmeister Albrecht in Preussen bestätigt dem Kurf. Joachim den Besitz der Neumark, unter Vorbehalt freien Durchzuges durch die Mark A, XXIV, 230 und B, VI, 280.

Nov. 28. Colnn (Sonab. nach Katharinen). Kurf. Joachim verschreibt sich in einer eigenhändigen Urkunde dem Hochmeister in Preussen zum Beistande gegen Polen B, VI, 283.

Nov. 28. Colenn (Sunab. nach Katherinen). Hochmeister Albrecht in Preussen verpflichtet sich, den Kurf. Joachim wegen aller Nachtheile, die aus seinem dem Orden gegen die Krone Polen verheissenen Beistande folgen möchten, schadlos zu halten B, VI, 284.

Dec. 2. Colen (Mitw. nach Andreae). Des Hochmeisters in Preussen eigenhändige Gegenerklärung über die ihm vom Kurf. Joachim versprochene Kriegshülfe B, VI, 284.

Dec. 6. Koln (Nicol.) Kurf. Joachim citirt einen Uebertreter des zwischen der Altst. und Neust. Brandenburg von ihm gestifteten Vergleiches vor sein Gericht A, IX, 268.

Dec. 20. Cölln (Sont. nach Lucie). Kurf. Joachim vereignet der St. Strassburg mehrere von Hans von Schwechten erkaufte Feldstücke A, XXI, 504.

Dec. 29. s. Dec. 29. 1516.

Dec. 30. Koln (Mittw. nach innocent. puer.) Kurf. Joachim belehnt Gerd von Lüderitz mit einer Holzung zu Lütken-Schwechten (Jahreszahl 1518) Suppl. 396.

o. D. o. O. Nachricht über den Kaland zu Rathenow A, VII, 447.

o. D. o. O. Geske Vlotwedel verschreibt dem Annen-Kloster in Salzwedel ein Legat A, XIV, 523 und XXII, 329.

1518.

Jan. 27. Coln (Mitw. nach Fab. und Sebast.) Kurf. Joachim nimmt Melchior von Löben zum Amtmann zu Krossen und Züllichau B, VI, 285.

Febr. 3. o. O. (Blas.) Claus von Rohr verkauft dem Frühmessen-Altar in der Pfarrkirche zu Seehausen wiederkäufliche Hebungen aus seinem Hofe zu Schöneberg Suppl. 396.

Febr. 9. Koln (Dinst. nach Purific.) Kurf. Joachim überlässt dem Joachim Belling ein Burglehn zu Landsberg an der Warthe auf Lebenszeit A, XVIII, 435.

Febr. 15. Kolen (Mont. nach Esto michi). Des Kurf. Joachim Vollmacht zur Empfangnahme der böhmischen Belehnung B, VI, 287.

1518.

März 9. Lubus (d. Mart., IX. Mart.) B. Dietrich von Lebus spendet zu einer Messe zu Bernau einen Ablass A, XX, 321.

März 10. Prentzlow (Middew. nha Oculi). Claus Berg verkauft dem Bürgermeister, dem Pr. und den Vorstehern des Chors zu Prenzlau Pächte aus Tornow A, XXI, 389.

März 14. o. O. (Letare). Hans und Jürgen von dem Knesebeck zu Langenapeldorn verkaufen dem Annen-Kl. zu Salzwedel die Hebung des Schweinegeldes zu Dorendorf A, XVII, 360.

März 17. o. O. (Middew. na Letare). Das Kl. zu Dambeck findet Barthold Boldewin, Pr. zu Bardewik, von dem Besitze der Pfarre zu Mahldorf und zweier Vicarien ab A, XVII, 38.

März 19. Hamell (Freyt. nach Letare). Kurf. Joachim nimmt Konrad von Schwechten in seinen Dienst und Schutz C, III, 269.

März 21. Ofen (Judica). K. Ludwig von Ungarn bewilligt die Veräusserung der Herrschaften Beeskow und Storkow an das Bisthum Lebus A, XX, 489.

März 23. Koln (Dinst. nach Judica). Kurf. Joachim belehnt die Bornstedt mit der wüsten Feldmark Wolgast, die ihm heimgefallen A, XXIV, 232.

März 24. Coln (Mittw. nach Judica). Kurf. Joachim beleiht die Rauch mit dem Schulzengerichte in beiden Städten Brandenburg A, IX, 268.

März 28. Koln (Palm.) Kurf. Joachim nimmt Gebert Schenken in seinen Dienst und Schutz C, III, 269.

Apr. 5. Bezendorp (Mand. in Ostern). Burgfrieden zu Betzendorf A, VI, 259.

Apr. 5. Coln (Mont. in Ostern). Kurf. Joachim verschreibt dem Hans von Polentzk wiederkäuflich Hebungen aus den Mühlen zu Kotbus B, VI, 288.

Apr. 9. o. O. (Freit. nach Oster.) Der Rath zu Frankfurt genehmigt eine von den Vorstehern der Marienkirche dem Pfarrer und dessen Verwandten verkaufte Leibrente A, XXIII, 422.

Apr. 25. Coln (Jubilate). Kurf. Joachim verkauft dem Capitel auf dem Berge vor der Altst. Brandenburg wiederkäuflich das D. Butzow A, IX, 269.

Mai 16. Wistock (Exaudi). B. Johann von Havelberg genehmigt die Verwechslung eines dem Katharinen-Altare in der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin angehörigen Platzes A, IV, 365.

Mai 18. Coln (Dinst. nach Exaudi). Kurf. Joachim beleibdingt Achim von Lindstedt's Gattin Ertmut mit Hebungen in Holzhausen, Wulsske, Grassau, Konigede, Falkfelde, Lindstedt und Wollbecke A, XXV, 130.

Mai 19. o. O. (Mittw. nach Exaudi). Kurf. Joachim beleibdingt Anna von Klöden, Kl.-Jungfr. in Krevese, mit Hebungen aus den väterlichen Lehngütern A, XVI, 377.

Mai 22. o. O. (Pfingst Abend). Kurf. Joachim nimmt den Nicolaus Zierer zum Kastner in Küstrin an A, XIX, 61.

Mai 23.? Colen (Sunt. [?] nach Exaudi). Des Kurf. Joachim Lehnbrief für die von Erxleben A, VII, 382.

Mai 26. Rome (VII. kal. Jun.) P. Leo X. befiehlt dem Archidiaconus in Wittenberg, den Streit

1518.

des Dompr. mit dem Dechanten und dem Domcapitel in Brandenburg über Kirchen-Visitationen und die üblichen Gebühren zu untersuchen und beizulegen A, VIII, 479.

Mai 30. o. O (Drievald.) Das Domcapitel zu Havelberg verkauft einen Hof zu Paris eigenthümlich an Peter Krusemark A, III, 118.

Mai 31. Perleberg (Mand. nha Trinit.) Der Kaland zu Perleberg bestätigt eine Stiftung Tideke's Rode A, XXV, 131.

Juni 1. Coln (Dinst. nach Trinit.) Kurf. Joachim belehnt die von Alvensleben zu Kalbe mit den ihm heimgefallenen Lehnsbesitzungen Heinrich's von Jetze A, XVII, 206.

Juni 4. Alth Ruppin (Freit. nach corp. Cristi). B. Johann von Havelberg verleiht als Vormund des Gr. Wichmann von Lindow, ein Leibgedinge im Städtchen Wildberg A, IV, 486.

Juni 8. Coln (Dinst. nach corp. Christi). Kurf. Joachim beleibdingt Anna und Katharina von Rödern, Nonnen im Kl. Krevese A, VII, 220.

Juni 14. Plattenborch (Avend Viti). Ein durch B. Johann von Havelberg vermittelter Recess zwischen dem Havelberger Domcapitel und denen von Quitzow und von Möllendorf wegen der dem Gotteshause zu Reckenthin auf der Feldmark Hoppenrade zuständigen Hebung A, III, 119.

Juni 15. Friedelandt (Viti und Mod.) Ulrich von Bieberstein verkauft die Herrschaften Beeskow und Storkow wiederkäuflich dem B. Dietrich von Lebus A, XX, 491.

Juni 15. o. O. (Viti und Mod.) Erbregister der Herrschaft Storkow A, XX, 495.

Juni 25. Besskow (Fryt. nach Joh. bapt.) B. Dietrich von Lebus bestätigt der Ritterschaft, den Städten und Unterthanen der Herrschaften Beeskow und Storkow ihre althergebrachten Rechte A, XX, 512.

Juni 25. Berlini (VII. kal. Jul.) B. Johann von Reval, päpstlicher Legat, ertheilt allen Wohlthätern der Petrikirche in Köln Ablass Suppl. 353.

Juni 26. o. O. (Sonnab. nach Joh. bapt.) Des päpstlichen Schatzmeisters Veit von Bressen Quittung über in Salzwedel erhobene Ablassgelder A, XIV, 524.

Juni 30. o. O. (Mitw. nach Petri und Pauli). Der Rath zu Frankfurt verleiht das Schulzengericht zu Reitwein A, XXIII, 424.

Juli 4. Coln (Sonnt. nach Visit.) Landtagsschlüsse wegen der Münze, des Dienstlohnes, des Wegziehens der Bauern, des Büchsenschiessens u. s. w. Cod. cont. II, 224.

Juli 8. o. O. (Donrst. nach Visit.) Doctor Guttemberg wird Ordinarius der Arznei-Facultät zu Frankfurt Cod. cont. II, 252.

Juli 16. o. O (Freit. nach divis. apost.) Vertrag mit dem Büchsenmeister wegen Pulverfabrication Cod. cont. II, 249.

Juli 23. Coln (d. Ven. post. Mar. Magd.) Stanislaw Wysseroffsky, ein Pole, der den Kurprinzen, die Kurfürstin und deren Hofmeister bestohlen, schwört dem Kurf. Joachim Urfehde B, VI, 283.

Aug. 3. Augspurgk (Dienst. nach Petri vinc.) Des Cardinals Albrecht, Erzb. zu Magdeburg und zu Mainz, Administrators zu Halberstadt, Erklärung wegen seiner neulichen Ernennung zum Cardinal, besonders dass dieselbe seinen Stiften nicht nachtheilig sein solle B, VI, 289.

1518.

Aug. 6. Awgspurg (VI. Aug.) K. Maximilian's Versicherung, dass die Ertheilung der Cardinals-Würde an den Erzb. Albrecht von Mainz und Magdeburg nur die Ehre und den Nutzen deutscher Nation beabsichtige und dessen Stiften nicht zur Beschwerde gereichen solle B, VI, 290.

Aug. 13. Auguste Vindelycorum (id. Aug.) Ulrich von Hutten berichtet dem Joachim Maltzan, im Auftrage des Erzb. Albrecht von Mainz, dass sich alle Stimmen gegen die Wahl des K. Franz von Frankreich zum deutschen Könige erklärt haben C, III, 270.

Sept. 7. Augsburg (VII. Sept.) K. Maximilian notificirt der St. Hamburg, dass er die Waaren des Kurfürstenthums Brandenburg und seiner Angehörigen von den Lasten der Niederlagsgerechtigkeit Hamburgs befreit habe B, VI, 291.

Sept. 8. Witstogk (nativ. Marie). B. Johann von Havelberg bittet den Herrenmeister Georg von Schlabberndorf, dafür zu sorgen, dass der von jenem zwischen der St. und der Comthurei Werben errichtete Recess beobachtet werde A, VI, 436.

Sept. 12. Augspurg (XII. Sept.) Strafmandat des K. Maximilian gegen Diejenigen, welche dem, dem Kurf. Joachim und dem Kurfürstenthum Brandenburg über die freie Elbschiffahrt bei Hamburg vorbei ins Meer ertheilten Privilegium zuwider handeln B, VI, 293.

Sept. 14. Augspurg (XIV. Sept.) K. Maximilian benachrichtigt den Erzb. von Bremen von dem vorstehenden Privilegium und befiehlt ihm, den Kurf. von Brandenburg in der ihm dadurch verliehenen Freiheit zu schützen B, VI, 295.

Sept. 15. Sonnenborg (oct. nativ. Marie). Der Johanniter-Ordens-Meister Georg von Schlabberndorf weist den Comthur zu Werben an, des Bierschenkens während der Procession sich zu enthalten A, VI, 436.

Sept. 15. Awgspurg (XV. Sept.) K. Maximilian erneuert das Zoll- und Mühlen-Privilegium, welches dem markgräflichen Hause für die Mark Brandenburg, sowie für das Burggrafenthum Nürnberg vom K. Friedrich am 23. Juli 1456 ertheilt worden B, VI, 297.

Sept. 15. Augspurg (Mittw. nach exalt. crucis). Kurf. Joachim belehnt den Gr. Joachim von Zollern mit dem Reichs-Erb-Kammeramte B, VI, 298.

Sept. 29. Cölln (Michael.) Kurf. Joachim ertheilt dem Gr. Georg von Naugart und Eberstein die Exspectanz an den von Holtzendorfschen Gütern, gegen Abtretung der gesammten Hand an dem D. Wenzelshagen im Amte Schievelbein, und nimmt denselben in seinen Hofdienst A, XVIII, 275.

Oct. 13. Coln (Mitw. nach Dionis.) Die Kurfürstin Elisabeth bittet den Erzb. Albrecht von Mainz um ein Fass Rheinwein und dankt ihm für das ihr geschenkte Stück vom heiligen Kreuz (Irrthümlich mit der Jahreszahl 1513 abgedruckt) C, III, 271.

Oct. 21. o. O. (XI dusent Junckfr.) Hans von Runtdorf verkauft Hebungen aus Runtdorf und Sanne an Heinrich Elling zu Stendal wiederkäuflich A, XV, 492.

Oct. 29. o. O. (Freyt. nach Sim. et Jude). Vergleich zwischen dem B. Hieronymus von Brandenburg und seinem Domcapitel, wonach der B. und jedes Mitglied des Letzteren über sein Vermögen frei testiren kann A, VIII, 478.

Oct. 30. o. O. (Sonnab. nach Sym. und Jude). Kurf. Joachim meldet dem H. Boguslaw von Pommern, dass er wegen des Zolles zu Schwedt mit dem Kaiser gesprochen

1518.

habe, und dass die Erhebung dem alten Herkommen nicht zuwider laufen solle A, XIII, 460.

Oct. 30. Colon. (penult. Oct.) Handschreiben des Kurf. Joachim an den Papst, mit welchem er bei diesem über den Geistlichen Joachim Klitzing wegen der Propstei in Brandenburg Klage führt B, VI, 299.

Nov. 2. o. O. (II. Nov.) Notariats-Instrument über das vom B. Hieronymus von Brandenburg dem Erzb. Albrecht von Mainz und Magdeburg geleistete Suffragan-Gelöbniss A, VIII, 477.

Nov. 6. Coln (Sonnab. nach all. Heil.) Kurf. Joachim gestattet dem Henning Wutzke zu Wendemark eine Verpfändung Suppl. 397.

Nov. 7. Lowenbergh (Sond. vor Martini). Hans und Antonius von Bredow verpfänden dem Kaland zu Gransee Hebungen aus Löwenberg A, VII, 253.

Nov. 16. o. O. (Dinst. nach Martini). Kurf. Joachim bestätigt eine von den Berliner Schneidergesellen in der Klosterkirche gemachte Messstiftung Suppl. 354.

Nov. 26. Koln (Freyt. nach Katherine). Kurf. Joachim bestätigt den von Heinrich von Jetze am 10. Mai 1352 an das Georgs-Hospital in Salzwedel vorgenommenen Verkauf von Hebungen aus Kossun A, XIV, 524.

Nov. 28. Berlin (Sonnt. nach Catharina). Simon und Hans Tempelhof in Berlin verkaufen der St. Landsberg an der Warthe Pächte aus der Vierradener Mühle daselbst A, XVIII, 436.

Dec. 12. Coln (Sont. nach Concept.) Kurf. Joachim genehmigt eine Verschreibung der von Klitzing für das Domcapitel in Magdeburg A, XXV, 132.

Dec. 13. o. O. (Mont. nach Concept.) Kurf. Joachim belehnt die Gebrüder Hans und Joachim Belling mit dem Burglehn zu Landsberg an der Warthe A, XVIII, 437.

Dec. 21. Sternebeke (Thome). Martin Dame zu Sternbeck, Lehnsmann der von Uchtenhagen, verpfändet der St. Wrietzen seine Besitzungen zu Sternbeck und Haselberg A, XII, 470.

Dec. 22. Hallis (XXII. Dec.) Erzb. Albrecht von Mainz bestätigt einen neuen Dechanten zu Arneburg Suppl. 398.

Dec. 27. o. O. (Joh. evang.) Kurf. Joachim ermächtigt der St. Soldin, die für ihn aufgeliehenen 100 Gulden aus dem dortigen Biergelde jährlich mit 6 Gulden zu verzinsen (1518? Jahreszahl 1519) A, XVIII, 515.

Dec. 30. o. O. (Donrst. nach Crist.) Verordnung wegen der geistlichen Gerichtsbarkeit in der Uckermark Cod. cont. II, 212.

Dec. 31. o. O. (Frid., nigen Jares Avend). Claus und Antonius von Jetze ändern die von ihrem Vater dem Johann Rüting gegebene Verschreibung von Hebungen aus Döllnitz (Jahreszahl 1519) Suppl. 398.

o. D. o. O. Kurf. Joachim verleiht seinem Barbier Reinhard Seeger das ausschliessende Recht zum ersten Verbande in den Städten Berlin und Köln C, III, 272.

o. D. o. O. Kurf. Joachim nimmt Claus Gottschalk als Harnischmeister an C, III, 273.

1519.

Aug. 5. o. O. (Freyt. nach vinc. Petri). Schuldverschreibung des Rathes zu Erfurt gegen das Kl. Lehnin A, X, 364.

Aug. 7. Tangermunde (Sond. nach invenc. Steffani). Bericht, wie zu Tangermünde der von dem Kurf. auf Antrag der Schmiede ihnen allein zugeeignete Handel mit Eisen, Stahl und Nägeln der gemeinen Bürgerschaft wieder freigestellt ist A, XVI, 137.

Aug. 10. o. O. (Laurenc.) Nickel und Matthias Schulzen verkaufen den Karthäusern bei Frankfurt einen zwischen der St. und dem Kl. gelegenen Garten mit dem dazu gehörigen Hause A, XX, 115.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Das Paweller-Kl. zu Prenzlau verkauft dem Rathe wiederkäuflich Besitzungen zu Klinkow A, XXI, 390.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Notiz über die Freiheit der altmärkischen Städte zur Hülfleistung bei dem Aufräumen von Landgräben Suppl. 400.

Aug. 25.? o. O. (nach Barthol.) Kurf. Joachim belehnt Kerstian Borck mit einigen von Joachim von Wolde erkauften Besitzungen in und um Falkenberg A, XVIII, 206.

Sept. 29. Coln (Michael.) Kurf. Joachim nimmt Hans Peytz zum Amtmann zu Zossen und zum Rath in Amtssachen an A, XI, 283.

Oct. 4. o. O. (Francisci). Das Domcapitel zn Havelberg verleihet dem Hans Sonicken das halbe D. Rehberg im Lande Stargard A, III, 120.

Oct. 4. Colenn (Francisci). Kurf. Joachim verleihet dem Kl. zu Kyritz einen Garten A, I, 381.

Oct. 8. Koln (Sonnab. nach Francisci). Kurf. Joachim erneut dem Kerstian Borck das ihm an derer von Wolde Antheil an Falkenburg verschriebene Angefälle A, XVIII, 206.

Oct. 21. o. O. (XI dusent Juncfr.) Albrecht und Ive von Wustrow verkaufen den halben Zehnten von dem hohen Felde zu Salzwedel dem Annen-Kl. daselbst A, XIV, 527.

Nov. 9. Kolenn (Mitw. nach Leonhardi). Kurf. Joachim gestattet dem Friedrich Schenk die Verpfändung von Hebungen aus Eichstedt und Klein-Schwechten an die Vicarien der Marienkirche in Stendal A, XV, 499.

Nov. 11. o. O. (Martini). Henning Wultsche zu Wendemark verschreibt einem Bürger zu Werben 55 Mark und verpfändet diesem Grundbesitzungen Suppl. 400.

Nov. 13. o. O. (Sond. na Martini). Das Domcapitel zu Havelberg gestattet dem Johann Sturm, Domherrn zu Stendal, seinem Vasallen, die Veräusserung eines Lehns im D. Burgstall A, III, 120.

Nov. 28. o. O. (Mont. nach Katherine). Kurf. Joachim nimmt Hans Hoebeck auf 6 Jahre als Capitän und Diener an C, III, 285.

Dec. 6. o. O. (Nicol.) Vergleich zwischen Hermann Grabow zu Mollentzin und dem Domcapitel zu Brandenburg über das Holz, der Grener genannt A, VIII, 482.

Dec. 13. o. O. (Lucie). Friedrich Schenk zu Klein-Schwechten verkauft den Vicarien der Marienkirche zu Stendal Hebungen aus Eickstedt und Klein-Schwechten A, XV, 499.

Dec. 23. Magdeburg (d. Ven., XXIII. Dec.) Erzb. Albrecht von Mainz genehmigt die neue Jacobi-Brüderschaft zu Osterburg Suppl. 402.

Dec. 23. Magdeburg (d. Ven., XXIII. Dec.) Erzb. Albrecht von Mainz bestätigt die Kalands-Brüderschaft zu Osterburg Suppl. 403.

1519.

Dec. 26. Coln (Steffani). Leibgedingsbrief für die Gattin des Hans von Günthersberg zu Gross-Sabbin (1519? 1520? Jahreszahl 1520) A, XVIII, 207.

o. D. o. O. Notizen über das Lehnsempfängniss des Kurf. Joachim, seines Bruders Albrecht und seiner Vettern B, VI, 304.

o. D. o. O. Annahme verschiedener Hofbedienten C, III, 286.

o. D. o. O. Kurf. Joachim erneut die Belehnung der von Alvensleben mit Gardelegen, Kalbe, Erxleben u. s. w. A, XVII, 207.

o. D. Olden Ruppin. Der Rath zu Wusterhausen bekundet, dass Gr. Wichmann von Lindow dem Heidenreich und dem Peter Randow zu Zabekuk, Patronen eines geistlichen Lehns, 11 Schock jährlich aus der Urbede wiederkäuflich verkauft habe; nebst der Genehmhaltung des Gr. Wichmann A, IV, 402.

o. D. o. O. Der Rath zu Tangermünde bekundet eine Messstiftung in der Frohnleichnams-Capelle, zu deren Bewidmung er eine Rente vom Rathhause verkauft A, XVI, 136.

o. D. o. O. Ritter Joachim Maltzan berichtet an den H. Heinrich von Mecklenburg über die Bedingungen des Eintritts des H. Albrecht von Mecklenburg in den Dienst des K. von Frankreich C, III, 284.

1500—1519. o. O. Notizen über verschiedene, auswärtigen Kaufleuten ertheilte Schutzbriefe oder Pässe, mit Angabe der dafür zu leistenden Recognition C, III, 286.

1520.

Jan. 3. o. O. (Dinxst. na Innocentum). Der Rath zu Stendal verkauft an Hans Bellingen eine ablösbare Rente A, XV, 500.

Jan. 20. o. O. (Freid. na Felicis). Der Rath zu Stendal genehmigt den von den Vorstehern der Marienkirche daselbst vorgenommenen Verkauf einer Leibrente A, XV, 501.

März 18. o. O. (Letare). Schreiben des Kl. Diesdorf an den Kurf. Joachim, betreffend die Bestätigung des neuen Pr. Kurd von Marenholz und die bedrängte Lage des Kl. A, XXII, 330.

März 28. o. O. (Mitw. nach Judica). Des Kurf. Joachim Lehnserneuerung für die von Rothenburg in Betreff ihrer ererbten Besitzungen B, VI, 305.

Apr. 1. o. O. (Palm.) Claus von Königsmarck gestattet einem Untersassen in Wasmerslage, dem Katharinen-Kl. zu Stendal eine Rente ablöslich zu verkaufen A, XV, 502.

Apr. 2. Zciesar (fer. II. post Palm.) B. Hieronymus von Brandenburg erneut nach einem Brande zu Teltow das Lehn des Elenden-Altares daselbst A, XI, 220.

Apr. 15. o. O. (Quasimodo.) Ludolph's von Kampen, Knappen, Kaufbrief für Hans Neindorf über eine Kornrente aus seinem Gute Mescherode A, XXII, 331.

Apr. 23. o. O. (Jürg.) Johann, Abt zu Königslutter, belehnt die von Alvensleben zu gesammter Hand mit 3 Dorfstätten bei dem Drömling A, XVII, 208.

Apr. 23. o. O. (Georg.) Günzel von Itzenplitz zu Grieben und Martin Klötz verschreiben sich dem Kammermeister des Stendaler Capitels für eine Schuld Jacob's von Jetze A, V, 268.

1520.

Mai 14. o. O. (Mant. nach Vocem jocund.) Verhandlung vor dem Kaiser wegen der pommerschen Anwartschaft Cod. cont. II, 259.

Juni 5. Lunenborg (Dinst. nach Trinit.) Schutz- und Trutzbündniss zwischen dem Kurf. Joachim, den Bischöfen von Münster und Hildesheim, den Herzögen von Braunschweig und von Mecklenburg B, VI, 306.

Juni 7. Lunenburgk (Durst. [sic] nach Trinit.) H. Albrecht von Mecklenburg vergleicht sich mit dem Kurf. Joachim dahin, sich beiderseits auch gegen Pommern und Braunschweig Hülfe und Beistand zu leisten B, VI, 313.

Juni 23. o. O. (Avend Joh. bapt.) Albrecht von der Schulenburg verkauft einen Zins aus dem D. Lichterfeld bei Werle an das Kl. Diesdorf wiederkäuflich A, XXII, 331.

Juni 28. Perlebergh (Avend Petri et Pauli). Claus Zeger stiftet eine Commende zum Frühmessen-Altar in der Pfarrkirche zu Perleberg A, XXV, 136.

Juli 2. Prentzlow (Otton.) Das Jungfr.-Kl. zu Prenzlau verpfändet dem Rathe Hebungen A, XXI, 392.

Juli 4. Koln (Mitw. nach Visit.) Kurf. Joachim entscheidet Streitigkeiten seines Apothekers Peter Hohenzweig und des Magistrats zu Berlin und Köln C, III, 289.

Juli 4. Koln (Mitw. nach Visit.) Beeidigung Peter Hohenzweig's, den der Kurf. für sich und die Städte Berlin und Köln zum Apotheker angenommen hat C, III, 290.

Juli 16.? Creuessen (d. Jov., XVI. Jul.) Revers des Kl. Krevese wegen der ihm incorporirten Pfarrkirche zu Osterburg Suppl. 405.

Juli 28. Colen (Sonnab. nach Jac.) Kurf. Joachim's Versicherung für das Kl. Lehnin wegen der Rente, für welche das Kl. dem Cardinal Dominicus Jacobatius in Rom für den Erzb. Albrecht von Mainz haftet A, X, 365.

Aug. 24. Hauelberge (Barthol.) Das Domcapitel zu Havelberg räumt dem Dechanten Peter Ruloff die Befugniss ein, ein Wehr in der Havel wieder aufzubauen, und bekundet, wie der Kurf., in der Uneinigkeit mit dem Domstifte über die Bischofswahl nach dem Tode des B. Johann von Schlabberndorf, durch die Bürger Havelbergs die Wehre des Stifts in der Havel habe zerstören lassen A, III, 122.

Sept. 20. Collen (Abent Mathei). Kurf. Joachim verkauft dem Bürgermeister Hans Kolck in Stendal wiederkäuflich eine Hebung aus dem Zolle in Gardelegen A, XV, 503.

Sept. 25. Coln (Dinst. nach Mathei). Kurf. Joachim beleiht Thomas Leynemann mit dem Schulzengericht auf dem Grossen Kietz zu Rathenow A, VII, 447.

Oct. 1. Coln (Remig.) Des Kurf. Joachim Schadlosbrief für Stendal über für ihn aufgenommene 1500 Gulden A, XV, 501.

Oct. 1. Koln (Remig.) Kurf. Joachim giebt der St. Werben einen Schadlosbrief wegen für ihn aufgebrachter 310 Gulden A, VI, 437.

Oct. 5. Perleberg (Freyt. nach Michael.) Der Städte Perleberg, Pritzwalk, Kyritz, Havelberg und Lenzen Wiederkaufs-Verschreibung für Boldewin von Zerbst und Christoffel von Häseler, Domherren und Baumeister des Domcapitels zu Magdeburg, über 150 Gulden jährlicher Zinsen A, XXV, 137.

Oct. 11. o. O. (Donnerst. nach Dionis.) Schadlosbrief des Kurf. Joachim für die prignitzschen

1520.

Städte, die sich für 2500 Gulden den Bauherren des Erzstiftes Magdeburg verschrieben haben A, XXV, 139.

Oct. 24. o. O. (Mitw. nach XI tausent Jungfr.) Kurf. Joachim's Lehnbrief für Georg von Plato über Hebungen in Seehausen A, VI, 387.

Oct. 28. o. O. (Sim. et Jude). Das Kl. Marienpforte belehnt Hans Bandelow und seine Brudersöhne mit einer Hufe in Thomsdorf (Irrthümlich mit der Jahreszahl 1527 abgedruckt) A, XXI, 79.

Oct. 29. o. O. (Mont. nach Sim. et Jude). Kurf. Joachim gestattet dem Caspar von Löben, sich ein Freihaus in Kotbus zu erbauen B, VI, 313.

Nov. 2. Mittenwald (Freit. nach omn. Sanct.) Des H. Karl von Münsterberg neuer Vertrag mit dem Kurf. wegen Krossen Cod. cont. II, 306.

Nov. 11. o. O. (Martini). Die Gebrüder von Restorf verkaufen 2 Hufen wiederkäuflich an Kersten Kalmut und Tribban Wenth A, I, 204.

Nov. 11. Stendal (Martini). Das Capitel zu Stendal verkauft seinem Dechanten, Dr. Matthäus Moring, eine wiederkäufliche Rente A, XV, 504.

Nov. 11. Coln (Martini). Kurf. Joachim nimmt bei den Vicarien der Marienkirche zu Stendal 200 Gulden auf A, XV, 504.

Nov. 21. Collen (present. Marie). Kurf. Joachim überlässt dem Brandenburger Domcapitel das D. Butzow mit dem Angefälle der adligen Güter daselbst A, VIII, 485.

Nov. 23. Koln (Freit. nach Elisabet). Kurf. Joachim legitimirt eine ausser der Ehe geborene Tochter Georg's von Leipzig C, III, 291.

Nov. 23. Havelberg (Freit. nach Elisabethe). Commissarischer Vergleich zwischen der St. und dem Domcapitel zu Havelberg wegen der streitigen Grenzscheide zwischen den Grundbesitzungen der St. und des Capitels A, III, 307.

Nov. 30. o. O. (Andree). Der Rath zu Gardelegen nimmt von den Vicarien der Marienkirche zu Stendal ein Capital auf A, XV, 505.

Dec. 2. Köln (Sont. nach Andree). Kurf. Joachim verkauft dem Gr. Wolfgang von Hohenstein das früher von Joachim Belling besessene Gut Nieder-Landin A, XIII, 461.

Dec. 25. o. O. (Weyhenacht). Kurf. Joachim belehnt Georg von Platow mit einem Freihause zu Perleberg (Jahreszahl 1521) A, XXV, 139.

Dec. 26. Königsbergk (Stephani). Hochmeister Albrecht in Preussen verschreibt dem B. Hieronymus von Brandenburg 1000 Gulden A, IX, 270.

Dec. 26. o. O. (Steffens). Hans, Jürge und Anton von dem Knesebeck verkaufen einen wüsten Hof in Döhre an Drewes Gotke A, XXII, 332.

Dec. 26. Königsberg (Stephani). Hochmeister Albrecht in Preussen schenkt dem Kl. Lehnin 400 Gulden A, XXIV, 486.

o. D. o. O. Instruction eines an den Kurf. Joachim von dem Hochmeister in Preussen gesandten Abgeordneten B, VI, 314.

o. D. o. O. Kurf. Joachim nimmt Lippold von Stockheim auf 10 Jahre in seinen Dienst C, III, 292.

o. D. o. O. Kurf. Joachim vereignet der St. Lenzen den dritten Theil an Dambrow (um 1520) A, XXV, 140.

1521.

Jan. 3. Coln (Donnerst. nach Neuen Jars.) Kurfürstlicher Befehl an Dietrich von Beren, Hauptmann zu Spandau, wegen der Uebergabe und Bezahlung des D. Butzow durch das Domcapitel zu Brandenburg A, VIII, 486.

Jan. 7. o. O. (Mont. nach III Regum). Kurfürstliche Bewilligung für die von der Marwitz über die Reh- und Schweinejagd in der Heide zu Landsberg an der Warthe A, XVIII, 437.

Jan. 13. Koln (Sont., oct. III Regum). Kurf. Joachim vereignet der St. Woldenberg das D. Rohlstorf A, XVIII, 361.

Jan. 23. Cöln (Middenw. na Vincentii). Kurf. Joachim setzt eine Rangordnung der märkischen Hauptstädte fest, der sich die St. Stendal unterwirft A, XV, 505.

Febr. 1. Wormbs (I. Febr.) K. Karl's Bestätigung aller Herrschaften und Rechte für den Kurf. und die Mgrafen von Brandenburg B, VI, 315.

Febr. 9. Coln (Appolonie). Kurf. Joachim fordert die St. Brandenburg auf, die Hofkleidung der Trabanten, welche der Kurf. mit auf den Reichstag genommen, zu bezahlen A, IX, 270.

Febr. 16. Wormbs (XVI. Febr.) Lehnbrief des K. Karl für den Kurf. und die Mgrafen von Brandenburg B, VI, 318.

Febr. 23. Wolmerstedt (vig. Mathie). Vereidigung Johann Wolmerstorf's als geistlichen Richters im Banne zu Stendal Suppl. 406.

März 21. Wormbs (Donrst. nach Judica). Fernere Verhandlung vor dem Kaiser wegen Pommerns Cod. cont. II, 261.

Apr. 2. Wormbs (II. Apprill.) K. Karl bestätigt dem Kurf. Joachim das im Jahre 1518 erhaltene Schifffahrts-Privilegium B, VI, 320.

Apr. 2. Wormbs (II. Apprill.) K. Karl bestätigt eine fernere Erweiterung des brandenburgischen Privilegiums rücksichtlich der Elbschifffahrt und der Freiheit von der Hamburger Niederlage B, VI, 322.

Apr. 12. o. O. (Frigd. nach Quasimodo.) Ludeloff von Alvensleben bekundet, von Heinrich Winterfeld zu dem Darlehn von 100 Gulden noch einen Nachschuss von 25 Gulden empfangen zu haben A, XVII, 208.

Apr. 22. o. O. (Mont. nach Jubilate). Kurf. Joachim belehnt Hans von Blumenthal zu Horst A, XXV, 141.

Mai 6. Cracovie (VI. Mai.) K. Siegmund von Polen erklärt sich aus Rücksicht auf den Kaiser bereit, dem Kriege gegen den Kurf. von Brandenburg noch Anstand zu geben C, III, 292.

Mai 16. o. O. (acht. D. Ascens.) Der Pr. zu Diesdorf und die von Bartensleben vertragen sich wegen des Legers zu Mellin A, XXII, 333.

Mai 18. Koln (Pfingstabent). Busso von Alvensleben wird Hauptmann der Altmark Cod. cont. II, 267.

1521.

Mai 19. o. O. (Pfingst.) Kurprinz Joachim meldet dem H. Albrecht von Mecklenburg, dass seine Schwester Anna aus dem Kl. in das Weltleben zurückgekehrt sei, und hofft, dass sie noch des Herzogs Gattin werde C, III, 294.

Mai 20. Wormatia (XX. May.) K. Karl nimmt das neue Stift zu Halle in seinen Schutz und verordnet demselben den Erzb. Albrecht von Mainz und den Kurf. Joachim von des Reiches wegen zu Schutzherren B, VI, 323.

Juni 16. Colln (Sunt. nach Viti und Mod.) Kurf. Joachim nimmt Georg von Platow zum Mann und Diener vom Hause aus an auf 5 Jahre, bis dass sich ihm das Amt Lenzen erledigen werde A, XXV, 140.

Juni 23. o. O. (Joh. bapt. Avend). Heine Berndes, Bürgermeister in Salzwedel, gründet eine Spende für die Armen A, XIV, 529.

Juni 24. Tangermunde (Joh. bapt.) Der Rath zu Tangermünde verkauft dem Priester Nicolaus Lenthe zu Stendal eine Rente A, XVI, 138.

Juli 3. o. O. (Mitw. nach Visit.) Kurf. Joachim gewährt abgebrannten Bürgern Osterburgs auf 4 Jahre Abgabenfreiheit und Sicherheit vor ihren Gläubigern A, XVI, 377.

Juli 6. Berlin (Sonnab. nach Visit.) Der Rath zu Berlin bittet den Rath zu Brandenburg, öffentlich bekannt zu machen, dass er ein Schiessen um einen Ochsen und andere Kleinodien veranstaltet habe und dazu einlade A, IX, 270.

Juli 20. o. O. (Sonab. nach divis. apost.) Des Kurf. Joachim Leibgedingsbrief für die Gattin Caspar von Maltitz's, Verwesers zu Krossen B, VI, 324.

Aug. 6. o. O. (Sixti). Die Braschen zu Stendal geben dem Kurf. Joachim die an das Stendaler Domstift verkaufte Feldmark Kobbelak auf A, V, 267.

Aug. 17. Coln (Sunnab. nach Assumpt.) Gr. Hans von Dohna wird Hauptmann zu Kotbus und Peitz Cod. cont. II, 266.

Sept. 3. o. O. (fer. III. post decoll. Joh. bapt.) Der Official zu Brandenburg bekundet, den Pfarrer zu Prester gebessert von sich entlassen zu haben A, XXIV, 486.

Sept. 25. Plattenborch (Middew. na Mauric.) B. Hieronymus von Havelberg beleiht die von Bellin mit ihren Besitzungen zu Karwesee, Betzin, Brunne, Bellin, Tarmow und Lynum A, VII, 101.

Sept. 27. Hauelberg (Freit., Cosme et Dam.) Vertrag des Domcapitels zu Havelberg mit dem B. Hieronymus wegen der vom Capitel geführten Administration, wegen der zu Erlangung des Stiftes von dem Bischofe gemachten Schulden, wegen der Aufbewahrung der Bischofs-Mütze durch das Capitel und wegen Einräumung des Sommersaales im Dome zu Havelberg zur Wohnung für den Bischof A, III, 122.

Sept. 28. o. O. (Michael. Aventh). Die von Bartensleben verkaufen dem Annen-Kl. in Stendal wiederkäuflich eine Hebung aus Dobbrun A, XVII, 309.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Jacob Schulze zu Werben leiht $7\frac{1}{2}$ Mark vom Gertrud-Hospital daselbst Suppl. 406.

Oct. 3. o. O. (Donred. nach Michael.) Heinrich Kalbe und Palme Rinow gestatten ihrem Untersassen in Warburg, eine Rente an einen Vicar der Marien-Capelle in der Marienkirche zu Stendal zu verkaufen A, XV, 507.

1521.

Oct. 4. Sieser (fer. VI. post Michael.) B. Dietrich von Brandenburg gewährt zum Bau der Domkirche zu Brandenburg Indulgenzen A, VIII, 486.

Oct. 9. Cöln (Mittw., Dionys.) Kurf. Joachim bestätigt der St. Treuenbrietzen ein Privilegium des Mgr. Ludwig des Aelt. über Holz- und Zollgerechtigkeit A, IX, 437.

Oct. 18. Kolen (Freit. nach Galli). Kurf. Joachim gestattet dem h. Geist-Kl. zu Salzwedel, die ihm überlassenen Mühlen zu veräussern A, XIV, 529.

Oct. 21. o. O. (Mand., XI mill. virg.) Der Rath der Altst. Salzwedel erlaubt dem Capellan des Altars der 14 Nothhelfer, ein Haus zur Benutzung auf Lebenszeit auszuthun A, XIV, 530.

Oct. 25. o. O. (Freyt. nach XI M. virg.) Schreiben des Kurprinzen Joachim an seinen Schwager, den H. Albrecht von Mecklenburg, über dessen Vermählung C, III, 295.

Nov. 1. o. O. (all. Hill.) Die St. Gardelegen nimmt von einer Frau in Stendal ein Darlehn auf A, XV, 508.

Nov. 2. Brandenborch (Sonav. nha omn. Sanct.) Die Schöppen zu Brandenburg verurtheilen den Kuhhirten zu Strausberg, wegen der Entwendung von 2 Kesseln bei einem Brande, zum Tode A, XII, 127.

Nov. 13. Coln (Mitw. nach Martini). Kurf. Joachim schliesst mit dem H. Albrecht von Mecklenburg einen Ehe-Contract wegen seiner Tochter Anna C, III, 296.

Nov. 22. o. O. (Frit. nach präsent. Marie). Des Gr. Wichmann von Lindow Lehns-Revers gegen den Erzb. Albrecht von Mainz wegen der Herrschaft Möckern A, IV, 146.

Nov. 23. Berkaue (Sonnav. nach Elizabet). Die von Bartensleben belehnen Hans Melchior mit der Bierziese, mit einer Wiese und einem Stück Land in Berkau A, XVII, 310.

Nov. 26. o. O. (Dinst. nach Katherine). Kurf. Joachim verschreibt der Gattin des Marquard Nitzenplitz ein Leibgedinge in Grieben Suppl. 407.

Nov. 29. Collen (Abent Andree). Kurf. Joachim's Anschreiben an Perleberg wegen des Landschosses A, I, 205.

Dec. 3. Colnn (Dinst. nach Andree). Kurf. Joachim hebt zu Gusten der St. Salzwedel das allgemeine Landesgesetz auf, dass kein Weltlicher wegen Schuldsachen vor geistlichen Gerichten klagen soll A, XIV, 531.

Dec. 3. Köln (Dinst. nach Andree). Kurf. Joachim gestattet der St. Stendal wieder die Zulassung des geistlichen Gerichtes in weltlichen Sachen A, XV, 508.

Dec. 16. Wystogk (Mont. nach Lucie). B. Hieronymus von Havelberg belehnt die von Plate mit der Insel Parey A, XXV, 141.

Dec. 21. s. März 23. 1522.

Dec. 24. Collen (Abent nativ. Cristi). Kurf. Joachim ernennt Hans Meckler auf 6 Jahre zum Hauptmann für das Fussvolk von Berlin und Köln, sowie der kleinen Städte ihrer Sprache C, III, 299.

Dec. 25. o. O. (Wynnachten). Glüsse Buchholz verkauft dem Ludwig Henning aus dessen eigenem Hofe zu Langensalzwedel eine wiederkäufliche Rente Suppl. 407.

Dec. 28. o. O. (Sonav., Innocentum). Jacob Ebeling verkauft einem Altar in der Marienkirche zu Stendal die Klosterbede aus Schinne (Jahreszahl 1522) A, XV, 509.

1521.

Dec. 31. Wilsnagk (Dienst. nach Christi Geb.) Versöhnung der Edlen Herren zu Putlitz wegen eines Erbschaftsstreites A, I, 332.

o. D. o. O. Kurf. Joachim verschreibt der Gattin des Berwardt Schenk dessen Antheil an Flechtingen zum Leibgedinge Suppl. 408.

o. D. o. O. Kurf. Joachim's Belehnung der Gebrüder Brand mit der Feldmark Schönrade, welche die Schöning ihnen verkauft haben A, XXIV, 232.

o. D. o. O. Entscheidung des Streites zwischen Krügerstorf und Beeskow über Grenzen, Holzung und Hütung A, XX, 513.

1522.

Jan. 6. o. O. (III Regum). Henning Ganz, Herr zu Putlitz, verkauft der Marien-Capelle zu Perleberg Hebungen aus Pyrow A, XXV, 143.

Jan. 20. Distorpe (Fab. und Sebast.) Das Kl. Diesdorf ladet den Rath der Altst. Salzwedel zur Einführung des Pr. Werner von der Schulenburg ein A, VI, 261.

Jan. 22. Coln (Mittw. nach Sebast.) Kurfürstliche Entscheidung wegen der Dienste und der Lehnsgerichtsbarkeit der von Wedel und Borck über ihre adligen Lehnsleute A, XVIII, 209.

Jan. 24. Zieser (XXIV. Jan.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt den Kaland in Neustadt-Eberswalde A, XII, 339.

Jan. 25. o. O. (convers. Pauli). Kurf. Joachim verschreibt dem Amtshauptmann zu Driesen, Hans Belling, eine Geldrente aus der kurfürstlichen Kammer und eine Getreidepacht aus der Mühle zu Soldin A, XVIII, 362.

Febr. 3. Wynhusenn (alt. Purific.) Des Kl. Wynhusen Fraternitäts-Brief für das Kl. Diesdorf A, XXII, 333.

Febr. 5. Coln (Mitw. nach Purific.) Kurf. Joachim belehnt Hans von Kotwitz und Hans von Pannewitz mit ihren Besitzungen im Lande Kotbus zu gesammter Hand B, VI, 325.

Febr. 6. Zieser (VI. Febr.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt den Kaland zu Wrietzen und verschreibt seinen Wohlthätern einen Ablass A, XII, 470.

Febr. 7. o. O. (Fryd. na Lichtmessen). Stiftung des Lange'schen Familien-Stipendiums zu Salzwedel A, XVI, 256.

Febr. 11. o. O. (Dinst. nach Scholast.) Der Rath zu Frankfurt entscheidet Streitigkeiten über den Gewerbsumfang zwischen Riemern und Gürtlern A, XXIII, 425.

März 12. Coln (Mithw. nach Invocavit). Bestallung des Hofmalers Cod. cont. II, 265.

März 12. o. O. (Gregor.) Johann von Winterfeld's Verkauf einer Hebung aus Stresow an die Marien-Capelle zu Perleberg, mit Vorbehalt des Wiederkaufs A, I, 208.

März 12. o. O. (Gregor.) Hans Winterfeld verschreibt der Capelle Jerusalem zu Perleberg Hebungen aus Rokentszyn A, XXV, 143.

März 16. Wistogk (Reminisc.) B. Hieronymus von Havelberg beleiht die von Zieten mit dem D. Dechtow und mit Hebungen aus Bellin, Feldberge und Brunne A, VII, 103.

März 16. o. O. (Reminisc.) Das Kl. Marienpforte verleiht dem Burchard Wegener den dritten Theil an dem Schulzengericht zu Kuhz A, XXI, 77.

1522.

März 18. o. O. (Dinst. nach Reminisc.) Kurf. Joachim bestätigt dem Gerd von Lüderitz das Angefälle der Lehen des Hans von Biswede zu Boister Suppl. 408.

März 23. o. O. (Oculi). Schuldverschreibung des B. Dietrich von Brandenburg für Balthasar von Byren. (Dieselbe Urkunde mit dem Dat. Sont. nach Oculi, = 30. März, ist A, VII, 478 irrthümlich unter Dec. 21. 1521 abgedruckt) A, VIII, 487.

Apr. 13. o. O. (Palm.) Vertrag des Annen-Kl. zu Stendal mit Levin Brunow über die Aufnahme seiner Tochter Anneke in das Kl. A, XV, 510.

Apr. 24. Hauelberg (Donnerst. in Asternn). Das Havelberger Domcapitel verleiht dem Christian von Rohr das Angefälle auf ein Lehn im Mecklenburgischen, im D. Rehberg A, I, 53.

Mai 1. Coln (Walpurg.) Berthold Flanss wird Amtmann zu Neu-Angermünde Cod. cont. II, 268.

Mai 8. Perleberg (Dornst. nach Misericord.) Des Kurf. Joachim zwischen Rath und Bürgerschaft zu Perleberg aufgerichteter Recess A, I, 205.

Mai 8. Perleberge (Dornst. nach Misericord.) Kurf. Joachim vergleicht sich mit der St. Perleberg über das Gericht A, XXV, 144.

Mai 11. Byssdal (Jubilate). Extract aus einem Theilungs-Recesse über das Schloss Biesenthal A, XII, 219.

Mai 11. o. O. (Gangolphi). Johann Koller, Pr. zu Lüneburg, vergleicht sich mit dem Annen-Kl. in Salzwedel wegen einer Rente aus dem Vermächtnisse Lütke's Stoteroggen A, XIV, 532.

Mai 15. Tangermundt (Donerst. nach Jubilate). Kurf. Joachim erneut den Schustern zu Stendal das Recht, jährlich einen Tag auf der Freiheit des Schlosses zu Tangermünde ihre Schuhe feilzubieten A, XVI, 138.

Juni 1. Celiporte (dom., I. Jun.) Valentin, Abt zu Lehnin, und Peter, Abt zu Chorin, entlassen bei der Visitation des Kl. Himmelpforte hier den Abt Arnold seines Amtes und bekleiden damit den Subprior Heinrich Schmidt A, XIII, 100.

Juni 2. Wistock (Mant. nach Exaudi). B. Hieronymus von Havelberg belehnt Hans von Restorf mit Besitzungen in Klytze und Legede A, XXV, 145.

Juni 11. Furstenwalde (Mietw. nach Pfingst.) B. Dietrich von Lebus bittet um einige Hülfsfuhren zum Schlossbau in Beeskow A, XX, 514.

Juni 21. o. O. (XXI. Jun.) Das Domcapitel zu Havelberg verpflichtet sich, künftig nicht ohne Einwilligung, Wissen und Willen des Kurf. zur Wahl eines Bischofes zu schreiten A, III, 125.

Juli 3. Coln (Dornst. nach Visit.) Vertrag der St. Biesenthal mit den von Arnim über die Urbede, Veräusserung von bürgerlichen Gütern u. s. w., vermittelt durch den Kurf. Joachim A, XII, 219.

Juli 10. o. O. (Donrst. nach Kiliani). Notiz über die Belehnung der von Bredow zu Friesack mit den Havelbergschen Stiftslehen durch den B. Hieronymus A, VII, 176.

Juli 15. o. O. (Dingestd., divis. apost.) Busso und Hans von Alvensleben verkaufen dem Commendisten in der Marienkirche zu Salzwedel, Henning Wickenburg, Hebungen aus Dolchow und Ceteling wiederkäuflich A, XVII, 209.

1522.

Juli 28. o. O. (fer. II. na Jac.) Notariats-Instrument über einen Verkauf an die Kalandsbrüder in Perleberg A, I, 209.

Aug. 10. Zieser (Sonnt., Laurent.) B. Dietrich von Brandenburg protestirt gegen die Heranziehung seines Stifts zu den Reichssteuern und bestellt einen Procurator bei dem Reichskammergerichte A, VIII, 489.

Aug. 10. Coln (Sunt., Lawrent.) Kurf. Joachim verspricht, den B. von Havelberg in dem Processe gegen die Herbeiziehung seines Stiftes zu den Reichssteuern schadlos zu halten B, VI, 326.

Aug. 11. Rennssburg (Mont. nach Lawrent.) Kurf. Joachim meldet der St. Hamburg, dass der K. von Dänemark ihm den Rest seiner Schuld abgetragen habe B, VI, 327.

Aug. 25. Wistock (Mont. nach Barthol.) B. Hieronymus von Havelberg und B. Dietrich von Lebus protestiren gegen ihre Heranziehung zu den Reichssteuern und bestellen einen Anwalt bei dem Reichskammergerichte B, VI, 327.

Aug. 29. o. O. (Freyt. nach Barthol.) Kurf. Joachim bestätigt der St. Krossen das halbe D. Hundesbell B, VI, 329.

Sept. 1. Koln (Egid.) Kurf. Joachim bestellt Nickel Selchow zu Frankfurt zum Geleitsmann für die nach Polen führenden Strassen C, III, 300.

Sept. 14. o. O. (exalt. crucis). Hans von Schlabberndorf wird Amtmann zu Salzwedel Cod. cont. II, 270.

Oct. 3. o. O. (Freyt. nach Michael.) Kurf. Joachim nimmt Ernst von Rechberg zum Hauptmann über die Knechte an C, III, 301.

Oct. 11. Coln (Sunnab. nach Dionis.) Kurf. Joachim belehnt Kerstian von Bornstedt mit dem von Rowedel erkauften Hofe und Vorwerke zu Woldenberg A, XVIII, 362.

Oct. 22. o. O. (Mitw. na XI thusent Juncfr.) H. Heinrich von Braunschweig ertheilt dem Hans von Bartensleben die Eventual-Belehnung mit den Gütern Joseph's von Bartensleben A, XVII, 310.

Nov. 8. o. O. (Sonnab., oct. omn. Sanct.) Kurf. Joachim ertheilt dem Dompr. zu Brandenburg, Busso von Alvensleben, das Recht, ungeachtet seines geistlichen Standes weltliche Lehen zu besitzen A, VIII, 490.

Nov. 13. Koln (Dornst. nach Martini). Albrecht von der Schulenburg wird vom Kurf. Joachim mit Kornpächten und Renten aus der Perwermühle belehnt A, VI, 262.

Nov. 25. o. O. (Dinst., Katherine). Matthias von der Schulenburg wird mit Mahlwinkel, Kaltenhusen und dem Schulzenhof in Kobbel belehnt A, VI, 262.

Nov. 27. o. O. (Donrst. nach Katherine). Matthias von Jagow wird Reichskammergerichts-Assessor Cod. cont. II, 271.

Dec. 1. o. O. (Mont. vor Nicol.) Die von Rohr zu Meienburg und Holzhausen überlassen den Bauern zu Schönermark einen Teich und etliche Ländereien A, III, 127.

Dec. 13. Koln (Lucie). Publication des Reichsschlusses wegen Succession der Bruderkinder Cod. cont. II, 289.

Dec. 19. o. O. (Frid. na Lucien). Der Rath der Neust. Salzwedel bestätigt einen an die Apostel. Brüderschaft vorgenommenen Rentenverkauf A, XIV, 532.

1522.

Dec. 28. o. O. (innocentum mart.) Der Rath zu Salzwedel bekundet den Verkauf von Renten an die Vicarei des Elisabeth-Hospitals (Jahreszahl 1523) A, XVI, 257.

o. D. o. O. Kurf. Joachim verkauft der Neust. Brandenburg wiederkäuflich das Obergericht A, IX, 271.

o. D. Koln. Kurf. Joachim bestätigt den Besitzern des Hauses, welches Dr. Konrad, seines Vaters Leibarzt, innegehabt, einige diesem zum Studiren beigelegte Räumlichkeiten C, III, 302.

o. D. o. O. Landtagsverhandlungen wegen Pommern u. s. w. Cod. cont. II, 262.

1523.

Jan. 2. Bredow (Frid. na nyen Jars.) Asmus von Bredow verzichtet, auf Begehr seines Vaters und zu Gunsten seines Bruders Joachim, auf sein Erbtheil gegen freien Unterhalt im Gute A, VII, 176.

Jan. 2. Bredow (Frid. na nyen Jars.) Wichard von Bredow übergiebt seine Güter an seinen ältesten Sohn, mit Vorbehalt eines Altentheils A, VII, 177.

Jan. 14. o. O. (Mittew., Felicis). Die Städte Berlin, Köln, Spandau und Potsdam vergleichen sich mit dem Abte zu Lehnin über die Fischerei in des Kl. Gewässern A, X, 366.

Febr. 23. Coln (Mont. nach Invocavit). Kurf. Joachim verleiht an Heinrich von Zemen's Gattin Anna einen Kossätenhof in Pletze mit Zubehör zum Leibgedinge A, XXV, 145.

Febr. 24. Colln (Matthie). Kurprinz Joachim bestätigt, im Namen seines Vaters, des Kurf. einen zwischen der Kirche des D. Döbberin, unter Assistenz des Frankfurter Karthauses, und den Hohndorfen zu Falkenhagen wegen eines Feldstückes der wüsten Feldmark Jahnswalde geschlossenen Vertrag A, XX, 115.

März 1. o. O. (Reminisc.) Fritz und Thideke Möllendorf verkaufen dem Annen-Kl. zu Stendal eine wiederkäufliche Rente aus Hohengöhren A, XV, 511.

Apr. 1. o. O. (Middew. na Palm.) Gebhard von Alvensleben bekennt, von dem Gotteshause u. Fr. zu Salzwedel auf das ihm verpfändete D. Wustrow einen Nachschuss erhalten zu haben A, XVII, 210.

Apr. 15. o. O. (Myddew. na Tiburc.) Martin Klotze in Stendal verkauft den Vicarien der Jacobikirche daselbst Hebungen aus Sanne A, XV, 511.

Mai 23. Burg. (prof. Penthecost.) Der Minoriten-General Franciscus de Angelis giebt dem Provincial Heinrich Marquard auf, den Schwestern der dritten Regel zu Göttingen und zu Stendal eine gleichmässig zu beobachtende Form der Einkleidung u. s. w. vorzuschreiben A, XV, 512.

Mai 29. Coln (Freyt. in Pfingst.) Busso von der Schulenburg zu Sandau wird vom Kurf. Joachim mit dem Angefälle der Königsmarckschen Güter belehnt A, VI, 263.

Juni 4. Vyrraden (corp. Cristi). Katharina, Gräfin von Hohenstein, belehnt Paul Vischer mit dem Schulzengerichte zu Nahausen A, XIII, 461.

Juni 8. Colln (Mont. nach corp. Cristi). Kurf. Joachim befreit Peter Voltzkow, der sich in der

1523.

St. Schievelbein niedergelassen,! vom Bürgerrecht und bestellt ihn zum Bürgermeister der St. A, XVIII, 276.

Juni 14. o. O. (Sont. nach aot. T. corp. Cristi). Kurf. Joachim beleiht die von Redern zu Beetz und Schwante A, VII, 220.

Juni 16. Coln (Dinst. nach Viti). Kurf. Joachim belehnt Gerd von Lüderitz mit Besitzungen zu Boister, die Achim Biswede von ihm zu Afterlehn tragen will Suppl. 409.

Juli 6. Stendall (Mand. nha Petri und Pauli). Das Capitel der Nicolaikirche zu Stendal verkauft seinem Dechanten Matthäus Moring eine Rente A, XV, 512.

Juli 13. Magdeburg. (d. Lun., XIII. Jul.) Das Domcapitel zu Magdeburg bittet den Papst um Genehmigung der Wahl des Mgr. Johann Albrecht zum Coadjutor Suppl. 147.

Aug. 2. Coln am Rein (II. Aug.) K. Christian von Dänemark entscheidet schiedsrichterlich die zwischen dem Kurf. Joachim und den Herzögen Erich und Heinrich d. J. von Braunschweig-Lüneburg stattfindenden Streitigkeiten B, VI, 330.

Aug. 6. o. O. (Sixti). Der St. Wittstock Statuten, löbliche alte Ordnung, Gerechtigkeit und Gebräuche A, I, 430.

Aug. 27. Lenin (Donnerst. nach Bartol.) Das Kl. Lehnin verleiht seinem Rentmeister Nicolaus Tumber die Holzungsgerechtigkeit zu seinem Hofe in Blankenburg A, X, 367.

Sept. 1. Zyesar (Dinst., Aegid.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt die Privilegien der St. Teltow und giebt den Rathmannen das Recht, über Holzfrevel zu richten und Strafen davon zur bischöflichen Kasse und zur Kämmerei einzuziehen A, XI, 221.

Sept. 8. o. O. (nativ. Marie). Kurfürstliche Bestätigung eines wechselseitigen Testaments Cod. cont. II, 290.

Sept. 14. o. O. (exalt. crucis). Kurf. Joachim sichert dem Pr. des Kl. Leubus für die zu Güntersberg anzusetzenden Gärtner Freiheit von dem nach Krossen zu leistenden Hofdienste zu B, VI, 332.

Sept. 15. Wolffenbeutel (Dinst. nach exalt. crucis). H. Heinrich d. J. von Braunschweig-Lüneburg ratificirt den vom K. Christian von Dänemark zwischen Braunschweig und Brandenburg vermittelten Vergleich B, VI, 333.

Sept. 26. Kolnn (Sonnab. nach Mathei). Urfehde wegen eines Aufruhrs in Fürstenwalde Cod. cont. II, 293.

Oct. 3. o. O. (Sonnab. nach Michael.) Günther, Busso, Jacob's Söhne, Hans, Busso, Hans, Hanses Söhne, Heinrich, Franciscus, Hans und Jacob von Bartensleben schliessen einen Burgfrieden A, XVII, 311.

Oct. 6. o. O. (Dinst. nach Michael.) Kurf. Joachim vereignet der St. Züllichau die Heidemühle B, VI, 334.

Oct. 23. o. O. (Freyt. nach XI tausent Junckfr.) Kurf. Joachim beleibdingt Anna von Zemen Suppl. 409.

Oct. 31. Colln (Sonnab. nach Sim. und Jude). Schuldverschreibung des Hochmeisters Albrecht in Preussen für den Kurf. Joachim über 1000 Gulden für die dem K. von Dänemark zu Hülfe gesandten Reiter B, VI, 336.

Oct. 31. o. O. (Sonav. na Sim. et Jude). Der Rath der Neust. Salzwedel acceptirt ein ihm vor dem Officialat der Propstei von der Elenden-Gilde abgetretenes geistliches Lehn A, XVI, 258.

1523.

Nov. 1. Coln (omn. Sanct.) Kurf. Joachim weist die St. Frankfurt wegen einer Schuldforderung derselben von 1000 Gulden auf das Biergeld A, XXIII, 425.

Nov. 11. o. O. (Martini). Landtagsverhandlungen wegen des Biergeldes, des Einigungsrechts des Adels, der Kornausfuhr u. s. w. Cod. cont. II, 227.

Nov. 14. o. O. (Sonnab. nach Martini). B. Busso von Havelberg vergleicht sich mit dem Münzmeister zu Berlin wegen des diesem vom B. Hieronymus verkauften Hauses Suppl. 410.

Nov. 25. Colln (Katharine). Der Hochmeister Albrecht in Preussen verheisst dem Kurf. Joachim, den Abtrag seiner Schulden bis spätestens zu Ostern zu leisten B, VI, 336.

Nov. 27. o. O. (Frid. na Catharine). Der Rath zu Salzwedel bekundet den Verkauf einer Rente, welche Claus Seehausen an eine Commende der Marienkirche vorgenommen hat A, XVI, 258.

Nov. 30. o. O. (Andree). Kurf. Joachim verschreibt dem Achim von Bredow die gesammte Hand an dem Städtchen Friesack A, VII, 57.

Dec. 4. Wistock (Barbare). Der Vorsteher der Gertrud-Capelle zu Wittstock Quittung an den Rath zu Berlin und Köln wegen bezahlter Rente von 9 Gulden A, I, 434.

Dec. 29. o. O. (Dinxst. na Innocentum). Der Rath zu Stendal verkauft an Simon All eine ablösbare Rente (Jahreszahl 1524) A, XV, 513.

o. D. o. O. Kurf. Joachim bestellt Georg von Quitzow zum Hauptmann der Prignitz A, XXV, 146.

1524.

Jan. 2. Alten Ruppin (Sonnab. nach Ersten der Beschneid.) Gr. Wichmann's von Lindow Bestätigung des brandenburgischen Stadtrechts und der sonstigen der St. Gransee verliehenen Berechtigungen A, IV, 432.

Jan. 18. Cracovie (Prisce). K. Siegmund von Polen verbietet seinen Unterthanen allen Handel mit Schlesien und mit der Mark A, XXIII, 426.

Jan. 25. o. O. (Pauli Beker.) Herme Runstede nimmt ein Anlehn auf seinen Hof zu Dobelin von einem Vicar zu Stendal auf A, V, 268.

Jan. 30. o. O. (Sonnav. na Bekehr. Pauli). Ludolph von Alvensleben belehnt einen Bürger zu Sudenburg-Magdeburg mit einem Hofe daselbst A, XVII, 211.

Febr. 26. Alden Ruppin (Freyt. nach Reminisc.) Letzter Wille des Gr. Wichmann von Lindow A, IV, 147.

Febr. 26. o. O. (Frigd. na Reminisc.) Heine Berndes zu Salzwedel gründet in der Katharinenkirche daselbst eine Almosen-Commende und erweitert die Spende A, XVI, 259.

Febr. 27. Koln (Sonnab. nach Reminisc.) Kurf. Joachim gestattet der St. Krossen die Anlegung einer neuen Mühle B, VI, 338.

Febr. 28. Cöln (Oculi). Kurf. Joachim's Edict gegen Luthers Bibelübersetzung und sonstige Schriften C, III, 302.

März 5. o. O. (Sonnab. nach Oculi). Kurf. Joachim verleiht an Katharine, Ehefrau Johann's von Winterfeld, ein Leibgedinge A, XXV, 148.

1524.

März 23. Coln (Mitw. nach Palm.) Kurf. Joachim nimmt den bisherigen Hauptmann zu Zossen, Hans Bosen, der in seine Heimath zurückkehrt, zum Rath von Hause aus an C, III, 304.

März 29. o. O. (Dinxd. in Paschen). Schuldbrief Sivert's von der Schulenburg für das Kl. Diesdorf A, XVI, 514.

Apr. 4. Newen Ruppin (Mont. nach Quasimodo.) Verzeichniss der Belehnungen, die nach dem Aussterben der Grafen von Lindow durch den Kurf. Joachim vorzunehmen waren C, III, 334.

Apr. 7. o. O. (Donnerst. nach Quasimodo.) Vergleich zwischen dem Kl. Friedland und der St. Wrietzen über die Anlegung einer Malzmühle A, XII, 472.

Apr. 25. o. O. (Mand. nha Cantate). Der Rath zu Salzwedel bekundet den Verkauf einer Rente, die Hans Hughe der Brüderschaft des h. Kreuzes verkauft hat A, XVI, 260.

Apr. 28. o. O. (Donnerst. nach Cantate). Kurf. Joachim versorgt den Kanzleiknecht Joachim Bürs mit dem Zolleinnehmerdienste zu Gardelegen für die nächsten 6 Jahre A, VI, 163.

Mai 13. Wistock (Freit. nach Exaudi). B. Busso von Havelberg belehnt die St. Templin mit der wüsten Feldmark Hermsdorf A, XIII, 177.

Mai 18. o. O. (Myddew. in Pingst.) Werner, Kurd und Hans von der Schulenburg verschreiben den Vorstehern des kleinen Kalands in Salzwedel eine Rente aus Sellenthin A, XVI, 261.

Mai 26. o. O. (corp. Christi). Gr. Hoyer von Mansfeld und Freiherr Gangolf von Geroldeck quittiren, als Vormünder der Gräfinnen Anna und Apollonie von Lindow, den Kurf. Joachim wegen des verabfolgten Erbes A, IV, 149.

Mai 31. o. O. (Dinst. nach corp. Christi). Auseinandersetzungs-Vertrag wegen des Nachlasses des Gr. Wichmann von Lindow zwischen dem Lehnsherrn und den Allodial-Erben A, IV, 148.

Mai 31. Coln (Dienst. nach corp. Cristi). Kurf. Joachim empfängt, nach dem Aussterben der Grafen von Lindow, das Schloss Grabow von dem Bisthum Brandenburg zu Lehn A, VIII, 491.

Juni 6. o. O. (Mant. nach oct. corp. Christi). Wolfgang von Bork erhält das Amt Schievelbein Cod. cont. II, 272.

Juni 16. o. O. (Donnerst. nach Viti et Mod.) Das Karthäuser-Kl. vor Frankfurt vergleicht sich mit Bartholomäus Strantz über die Mühle zu Madlitz A, XX, 117.

Juni 18. o. O. (Sonnab. nach Viti). Kurf. Joachim verleiht, nach dem tödtlichen Abgange des Gr. Wichmann von Lindow, denen von Kröcher Gross- und Klein-Dreetz und Besitzungen zu Kampehl A, XVII, 401.

Juni 22. o. O. (Middew., X duszent Ridder). Der Rath der Altst. Salzwedel verschreibt an Achim Danckmer die Mühle vor dem Bockhorning-Thore und erklärt die Mühlpächte für ablöslich A, XVI, 262.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Der Magistrat zu Neu-Ruppin verkauft einem Bürger zu Wittstock eine Rente, um die Geldsumme zu einem vom Kurf. geforderten Darlehn aufzubringen A, IV, 365.

1524.

Juni 27. Onultzbach (Mont. nach Joh. Tauff.) Der Mgrafen Kasimir und Georg von Brandenburg Vertrag mit dem Kurf. Joachim wegen des Heirathsgutes der Mgräfin Barbara Cod. cont. II, 307.

Juni 27. Coln (Mont. nach Joh. Tauff.) Vergleich des Kurf. Joachim mit seinen Vettern, den Mgrafen Kasimir und Georg, wegen verschiedener Erbschafts-Ansprüche C, III, 306.

Juli 5. o. O. (Dinst. nach Visit.) Kurf. Joachim verleiht den Gebrüdern von Jagow zu Aulosen das von Achim von Königsmarck besessene D. Kalberwisch Suppl. 410.

Aug. 24. Olden Stettin (Barthol.) Georg und Barnim, Herzöge von Pommern, bestätigen die Gerechtsame des Kl. Gramzow mit Vorbehalt des Rossdienstes von den pommerschen Gütern des Stifts A, XIII, 506.

Aug. 24. Stettin (Barthol.) Georg und Barnim, Herzöge von Pommern, bestätigen und vereignen dem Kl. Reetz einige von denen von Güntersberg erworbene Besitzungen A, XVIII, 53.

Aug. 25. Koln (Donnrst. nach Barthol.) Des Kurf. Joachim Aufforderung an Ritterschaft und Städte, sich zum Heereszuge in Bereitschaft zu setzen C, III, 308.

Aug. 25. Koln (Donnrst. nach Barthol.) Befehl an die Landreiter wegen der Aufforderung zur Rüstung C, III, 309.

Aug. 25. Koln (Donnrst. nach Barthol.) Kurf. Joachim publicirt das kaiserliche Mandat gegen die Lutherische Lehre C, III, 309.

Aug. 29. Dreszden (Mont. nach Barthol.) Des Erzb. Albrecht von Mainz Ehestiftung zwischen dem Kurprinzen Joachim und der Herzogin Magdalena von Sachsen C, III, 310.

Sept. 22. o. O. (Maurit.) Des Kurf. Joachim Leibgedingsbrief für Katharine von Waldow, Gattin des Vivienz von Wedel zu Neuwedel A, XVIII, 210.

Oct. 3. Koln (Mont. nach Michael.) Kurf. Joachim verspricht seine Confirmation, wenn die Neust. Brandenburg sich mit ihrem Richter Andreas Rauch vergleicht A, IX, 272.

Oct. 18. o. O. (Luce). Kurf. Joachim nimmt Claus Grefenthal zum Hauptmann und Musterer für Kotbus, Krossen, Züllichau und Sommerfeld auf 5 Jahre an C, III, 317.

Oct. 28. Coln (Sim. et Jude). Kurf. Joachim verweist den Grobschmieden zu Tangermünde ihr Beharren bei dem ihnen wieder entzogenen Rechte des ausschliesslichen Handels mit Stahl, Eisen und Nägeln A, XVI, 139.

Oct. 28.? Cöln (... Sim. und Jude). Kurf. Joachim präsentirt den Joachim Klitzing zum Dompr. in Brandenburg A, VIII, 492.

Nov. 5. Dreszen (Sonnab. nach Allerheyl.) Vermählung des Kurprinzen Joachim C, III, 318.

Nov. 9. Dresden (Mitw. nach Leonhardi). Die Mgräfin Magdalena, geb. Herzogin von Sachsen, verzichtet auf den väterlichen und mütterlichen Nachlass C, III, 323.

Nov. 10. Coln (Abenth Martini). Der kurfürstlichen Räthe Schreiben an den Stadtrath zu Neu-Ruppin wegen des Beitrages von 1000 Gulden zur Ausstattung der Gräfin Anna von Lindow A, IV, 366.

Nov. 19. o. O. (Elizabeth). Lütke von Quitzow auf Stavenow verkauft der Marien-Capelle zu Perleberg Hebungen aus Premslin und Glawezin A, II, 236.

Nov. 19. Coln (Sonnab., Elisabet). Kurf. Joachim schliesst mit dem H. Erich von Braunschweig-Lüneburg einen Ehe-Contract für seine Tochter Elisabeth C, III, 325.

1524.

Nov. 19. o. O. (Sonnab., Elizabet). Quittung des H. Erich von Braunschweig über 7000 Gulden Ehegelder C, III, 331.

Nov. 23. o. O. (Middew. na Elisabeth). Der Rath zu Stendal nimmt von Hermann Eimbeck's Tochter ein Capital auf A, XV, 513.

Nov. 25. o. O. (Katherine). Anleihe der St. Lenzen bei einem Bürger der St. Perleberg A, II, 82.

Nov. 26. Cöln (Sonnab. nach Catharinen). Schiedsrichterlicher Austrag in Streitigkeiten der von Arnim wegen des ihnen an Torgelow verliehenen Angefälles A, XIII, 462.

Nov. 30. o. O. (Andres). Kurf. Joachim giebt der St. Königsberg zur Befestigung der St. ein Quartal des Biergeldes auf 4 Jahre zu Hülfe A, XIX, 430.

Dec. 2. o. O. (Freit. nach Andree). Kurf. Joachim beleibdingt Achim Zicker's Hausfrau Anna mit Hof und Hufen zu Kober und auf dem wüsten Felde Lütken-Stregenthin A, XXV, 148.

Dec. 20. o. O. (Thomas Avend). Hans und Jacob von Bartensleben zu Wolfsburg verkaufen dem Kammermeister zu Stendal Hebungen aus Mesdorf A, V, 268.

Dec. 29. Coln (Dornst. nach innocent. puer.) Kurf. Joachim bestellt Hans von Knobelsdorf zum Hauptmann zu Krossen und Bobersberg (Jahreszahl 1525) C, III, 332.

1525.

Jan. 17. o. O. (Anthonii). Der Rath der St. Ziesar verpfändet die wüste Feldmark Kapitz dem Domcapitel zu Brandenburg A, X, 47.

Jan. 18. Piotrkow (Prisce). Bündniss zwischen Polen, Mecklenburg und Pommern zum Beistande gegen Preussen und Brandenburg C, III, 338.

Jan. 24. o. O. (Dinst. nach Sebast.) Wolfgang Redorfer und Hans von Krummensee entscheiden Grenzstreitigkeiten zwischen dem Abte zu Lehnin und denen von Barfus rücksichtlich der Dörfer Schönerlinde und Blankenfelde A, X, 368.

Jan. 30. o. O. (Mont. nach convers. Pauli). Grenz-Regulirnng zwischen Bischofssee und der St. Frankfurt A, XXIII, 428.

Febr. 1. o. O. (Avend Purific.) Der Rath zu Tangermünde nimmt von den Vicarien der Marien-Capelle bei der Marienkirche zu Stendal ein Capital auf A, XVI, 139.

Febr. 10. Magdeburg (Freit., Scolast.) Das Domcapitel zu Magdeburg setzt die Zinsen, welche ihm die Städte der Prignitz zu entrichten haben, von 6 auf 5 Procent herab A, XXV, 149.

Febr. 19. Coln (Sont. nach Valentiny). Veränderte Bestimmung des Kurf. Joachim über das Beilager H. Erich's von Braunschweig mit der Prinzessin Elisabeth und über die Aussteuer der Letzteren C, III, 340.

Febr. 22. Colln (cathedr. Petri). Kurf. Joachim genehmigt alle Wiederkaufs-Verschreibungen den Vicarien in der Jacobikirche zu Stendal, über welche bis dahin kein Consens ertheilt war A, XV, 514.

1525.

Febr. 22. Colln (cathedr. Petri). Kurf. Joachim genehmigt die ohne kurfürstlichen Consens an die Vicarien der Peterskirche zu Stendal erfolgten Rentenverkäufe von Lehnsbesitzern A, XV, 514.

Febr. 22. Colln (cathedr. Petri). Kurf. Joachim genehmigt nachträglich die mannigfältigen Ankäufe von Renten aus Lehngütern, welche die Vicarien der Marienkirche zu Stendal ohne Consens gemacht A, XV, 515.

März 2. o. O. (Donred. vor Invocavit). Tauschvertrag zwischen denen von Bismarck und denen von Lüderitz über Dorfstätten und Wälder Suppl. 412.

März 3. o. O. (Freyt. nach Esto michi). Grenz-Regulirung zwischen der St. Frankfurt und den Steinkeller in Betreff von Kunersdorf und Wulkow A, XXIII, 429.

März 7. Cöln (Dinst. nach Invocavit). Kurf. Joachim verleiht dem Georg Wartemberg, Bürgermeister in Spandau, Hebungen aus Wustermark, Dyrotz und Marwitz A, XII, 258.

März 13. Coln (Mont. nach Reminisc.) Verzicht der Herzogin Elisabeth von Braunschweig, geb. Mgräfin von Brandenburg C, III, 342.

März 13. Coln (Mont. nach Reminisc.) Quittung des H. Erich von Braunschweig wegen einiger Gelder zur Aussteuer und Heimführung seiner Gemahlin C, III, 343.

März 14. Coln (Dinst. nach Reminisc.) Kurf. Joachim genehmigt den von Ludolph von Alvensleben vorgenommenen Verkauf der Bierziese aus Bismarck A, XVII, 212.

März 14. Coln (Dinst. nach Reminisc.) Erbeinigung zwischen dem Kurf. Joachim und dem H. Erich von Braunschweig-Lüneburg B, VI, 339.

März 17. Halle (Freit. nach Reminisc.) Erzb. Albrecht von Mainz verleiht, nach dem Tode des Gr. Wichmann von Lindow, denen von Wulffen ihre früher von dem verstorbenen Gr. besessenen Lehen zu Möckern A, IV, 150.

Apr. 3. o. O. (Mont. nach Judica). Kurf. Joachim gestattet dem Barthold Müller, eine Mühle zu Driesen an der Netze zu erbauen A, XVIII, 363.

Apr. 5. Trewenbrizen (Mittw. nach Judica). Vertrag zwischen dem Rath zu Treuenbrietzen und den Tuchmachern und Gewandschneidern daselbst A, IX, 438.

Apr. 10. Coln (Mont. nach Palm.) Kurf. Joachim verschreibt seiner Schwiegertochter Magdalene ein Leibgedinge auf die Herrschaft Ruppin C, III, 344.

Apr. 13. o. O. (Dunnerd. vor Osternn). Achatius und Elias von Alvensleben leihen von Heinrich Winterfeld 100 Gulden A, XVII, 213.

Apr. 19. Cölln (Mittw. in Ostern). Des Kurf. Joachim Stadt-Ordnung für Treuenbrietzen A, IX, 438.

Apr. 20. o. O. (Donred. in Paschen). Ludolph von Alvensleben verkauft wiederkäuflich dem Michel Schwertfeger, Vicar in der Peterskirche zu Stendal, Hebungen aus Bismarck A, XVII, 212.

Apr. 21. o. O. (Frid. in Paschen). Der Rath und die Vorsteher der Marienkirche zu Stendal räumen einer Wittwe ein Haus auf Lebenszeit ein A, XV, 516.

Apr. 29. o. O. (Sonnab. nach Quasimodo.) Der Rath zu Frankfurt gestattet den Gebrüdern Petersdorf, in Boosen eine Verpfändung vorzunehmen A, XXIII, 430.

Mai 1. o. O. (Phil. und Jac.) Der Kaland zu Stendal verkauft eine Scheune auf dem Kalandshofe zur Verwandlung in ein Wohnhaus an Matthäus Dobberkow A, XV, 516.

1525.

Mai 2. Rathenaw (Dinst. nach Phil. und Jac.) Aufgebot der Mannschaft durch den Kurf. Joachim wegen des Bauernkrieges C, III, 347.

Mai 8. o. O. (Mand. na Jubilate). Der Rath zu Pritzwalk bekennt, dass der Kurf. Urbede und Biergeld aus der St. an Caspar Gans Herrn zu Putlitz versetzt habe A, II, 49.

Mai 11. Tangermundt (Donerst. nach Jubilate). Kurf. Joachim declarirt das den Grobschmieden zu Tangermünde ertheilte Gilde-Privilegium A, XVI, 140.

Mai 12. Coln (Freit. nach Jubilate). Quittung für den H. Georg von Sachsen über 15,000 Gulden seiner Tochter Magdalene gezahlter Ehegelder C, III, 348.

Mai 25. Cölln (Ascens.) Kurf. Joachim genehmigt die von Vicarien, Commendisten und Brüderschaften zu Salzwedel an Lehngütern erworbenen Wiederkaufs-Verschreibungen A, XVI, 263.

Juni 5. Furstenwald (Mont. in Pfingst.) B. Georg von Lebus ersucht den Rath zu Beeskow um einen Wagen mit 2 Pferden zur Benutzung bei seiner Besitsnahme des Bisthums Ratzeburg A, XX, 514.

Juni 11. Wistogk (Trinit.) B. Busso von Havelberg bietet seine Vasallen zum Feldzuge des Kurf. nach Franken auf A, XXV, 152.

Juni 12. o. O. (Mont. nach Trinit.) Urkunde kurfürstlicher Commissarien wegen der Streitigkeiten des Kl. Heiligengrabe mit denen von Rohr über die Feldmark Rubehof A, I, 503.

Juni 27. Cölln (Dienst. nach Joh. bapt.) Erkenntniss kurfürstlicher Räthe in Sachen des Bischofs, des Domcapitels und beider Städte Brandenburg wider die von Rochow zu Golzow wegen des freien Havelbruches und des Zolles zu Golzow A, X, 170.

Juli 14. o. O. (o. Orig.-D.) Denkschrift über die Errichtung einer Thurmspitze auf der Domkirche zu Stendal A, V, 268.

Juli 18. Sieser (Dinst. nach divis. apost.) Kurf. Joachim befiehlt der St. Brandenburg, den Inhabern von Plaue mit ihrer Kriegsmannschaft zuzuziehen A, X, 31.

Juli 18. Grauppen (Dinst. nach Margarethe). Ritter Joachim Maltzan rechtfertigt sich gegen Anschuldigungen Christoph's von Quitzow A, XXV, 149.

Aug. 7. Colnn (Mont. nach Sixti). Urfehde eines Mönchs, der gegen die Obrigkeit gepredigt Cod. cont. II, 294.

Aug. 9. Cöln (Mittw. nach Sixti). Kurf. Joachim entscheidet Streitigkeiten zwischen dem Domstifte und der Neust. Brandenburg über die Havelinseln und über Hütungsgerechtsame A, IX, 272.

Aug. 24. Quitzowel (Barthol.) Christoph von Quitzow lehnt in seiner Ehrensache mit dem Ritter Joachim Maltzan einen von diesem nach Kotbus vorgeschlagenen Entscheidungstag ab und schlägt einen Tag in der Mark vor A, XXV, 151.

Aug. 27. o. O. (Sont. nach Barthol.) Peter Petersdorf verkauft wiederkäuflich eine Hebung aus Boosen A, XXIII, 430.

Aug. 27. Pottlist (Sund. var Egid.) Jaspar Gans, Edler Herr zu Putlitz, beleiht den Freibauern Achim Alerdt zu Hille mit dem Ihlepuhl daselbst A, XXV, 153.

1525.

Sept. 1. o. O. (Freit. nach decoll. Joh.) Des Rathes zu Frankfurt Lehnbrief über das Schulzengericht zu Tzschetzschnow A, XXIII, 431.

Sept. 10. Graupin (Sont. nach nativ. Marie). Ritter Joachim Maltzan schreibt dem Christoph von Quitzow, in ihrer Ehrensache einen Ort zur Entscheidung möglichst nach Quitzow's Wünschen bestimmen zu wollen C, III, 349.

Sept. 12. o. O. (Dinst. nach nativ. Marie). Der Rath zu Frankfurt verschreibt der Gattin des Schulzen zu Tzschetzschnow ein Leibgedinge A, XXIII, 432.

Sept. 21. o. O. (Mathei). Kurf. Joachim verleiht der St. Landsberg an der Warthe einen freien Jahrmarkt A, XVIII, 438.

Sept. 29. o. O. (Michaelis). Die Mgrafen Kasimir und Georg von Brandenburg quittiren den Kurf. Joachim wegen 4000 Thaler schuldiger Erbgelder C, III, 349.

Sept. 29. Coln (Michael.) Kurf. Joachim bestellt Georg von der Schulenburg zum Amtmann in Driesen auf 3 Jahre A, XXIV, 233.

Oct. 7. Colnn (Sonnab. nach Francisci). Kurf. Joachim lässt aufs Neue die Grenzstreitigkeiten der von Barfus mit dem Kl. Lehnin wegen der Dörfer Blankenfelde und Schönerlinde entscheiden A, X, 369.

Oct. 14. Kolln (Sonnab. nach Dionis.) Kurf. Joachim beleibdingt Adelheid, Christoph's von Quitzow Hausfrau, mit sämmtlichen Lehngütern ihres Gemahls A, XXV, 154.

Oct. 16. o. O. (Mont. nach Dionis.) Grenz-Regulirung zwischen Kunersdorf und der Grossen Heide A, XXIII, 433.

Oct. 18. Cölnn (Mittw. nach Galli). Kurf. Joachim vergleicht Ludwig von Hake mit dem Pfarrer in Berge A, VII, 382.

Nov. 7. Calbe an der Sale (Dingst. nach omn. Sanct.) Lehns-Revers derer von Bartensleben für den Erzb. von Magdeburg über das Schloss Wolfsburg A, XVII, 311.

Nov. 11. Colnn (Martini). Kurf. Joachim sichert nach der Grenz-Regulirung der Grossen Heide und der Kämmereidörfer der St. Frankfurt dem Gerichte der Letzteren den Besitz von 2 Teichen in der Heide zu A, XXIII, 433.

Nov. 20. o. O. (Mont. nach Elisabeth). Der Magistrat der Neust. Brandenburg fordert öffentlich zur Anlegung von Weinbergen in Klein-Kreuz auf der hohen Warte auf und verbietet, dort Lehm zu holen A, IX, 274.

Nov. 24. Stendal (Frid. nha Clementis). Das Nicolai-Capitel zu Stendal verkauft dem Vicar des Kreuz-Altares in der Jacobikirche, Jacob Hoppe, eine Rente aus seinen Einkünften A, XV, 517.

Nov. 29. Koln (Mitw. nach Katherine). Kurf. Joachim gebietet allen Obrigkeiten, einen Feind der St. Magdeburg zu verhaften Suppl. 146.

Dec. 13. o. O. (Lucie). Des Convents zu Althaldensleben Lehnbrief für die Familie Santersleben Suppl. 412.

Dec. 30. o. O. (Sonnab. post innocentium). Hans Rakow verkauft dem Rathe zu Frankfurt Hebungen aus Tzschetzschnow (1526? Jahreszahl 1526) A, XXIII, 434.

? Cölln (Mittw. nach Muhartus [sic]) Kurf. Joachim bestätigt dem Karthause bei Frankfurt für einen Nachschuss zur Pfandsumme den Pfandbesitz der Urbede in Strausberg A, XII, 127.

1525.

o. D. o. O. Landregister des Landes Ruppin, durch Dr. Wolfgang Redorf aufgenommen (1525?) A, II, 339 und IV, 151.

1526.

Jan. 4. o. O. (Dunred. na Sylvest.) Hans von Lüderitz verkauft Hebungen aus Huselitt an das Annen-Kl. in Stendal A, XV, 518.

Jan. 4. o. O. (Dornst. nach newen Jharss.) Kurf. Joachim genehmigt einige von der St. Osterburg erworbene Wiederkaufsbriefe A, XVI, 378.

Febr. 2. o. O. (Purific.) Kurf. Joachim belehnt Lorenz Steinbrink auf Lebenszeit mit dem Zolleinnehmeramte zu Dramburg A, XVIII, 276.

Febr. 22. Juli 15., 16. Premslow — Paszewalk — Prentzlow (fer. V. post Faustini — XV. Jul. — alt. d. divis. apost., XVI. Jul.) Präsentation eines Geistlichen zu einem Lehn der Johannis-Capelle in Prenzlau; Instituirung desselben durch den B. Erasmus von Kammin; notarieller Vermerk über den Vorgang A, XXI, 393.

Febr. 28. Prentzlow (Mittw. nach Reminisc.) Der Hauptmann des Uckerlandes, Achim von Arnim, trifft auf kurfürstlichen Befehl eine Einrichtung, nach welcher die Bürger Prenzlaus die der Geistlichkeit schuldigen Capitalien verzinsen sollen A, XXI, 394.

Febr. . . o. O. (o. Orig.-D.) Die Priesterschaft der St. Friedland beklagt sich bei dem B. Busso von Havelberg wegen der über sie verhängten Behandlung nach weltlichem Rechte und wegen mehrerer ihr zugefügten Gewaltthätigkeiten A, XXV, 154.

März 2. Coln (Fryt. nach Reminisc.) Notiz über die Veräusserung des Schulzengerichtes zu Liebenwalde von Joachim Kracht und Matthias Schrapsdorf A, XII, 280.

März 8. Coln (Donnerst. nach Oculi). Kurf. Joachim verpflichtet sich, dem H. Albrecht von Mecklenburg das schuldige Ehegeld auszuzahlen C, III, 350.

März 8. Coln (Donnerst. nach Oculi). H. Albrecht von Mecklenburg verpflichtet sich, wenn ihm Lübs in der Landestheilung mit seinem Bruder nicht zufallen sollte, seiner Gemahlin Anna ein anderes Schloss zum Leibgedinge zu verschreiben C, III, 352.

März 18. Cöln (Judica). Des Kurf. Joachim Privilegium für die St. Driesen A, XVIII, 364.

März 21. Plattenborg (Mitw. nach Judica). B. Busso von Havelberg beschwert sich bei den Herzögen von Mecklenburg über die Bedrückung der Friedländer Geistlichkeit A, XXV, 156.

März 26. o. O. (Mont. nach Palm.) Des Kurf. Joachim Lehnbrief über Schmolle für Jacob und Richard von der Schulenburg A, VI, 263.

Apr. 3. o. O. (Dinst. in Osternn). Kurd von Burgsdorf wird Landvogt des Neumark Cod. cont. II, 277.

Apr. 4. o. O. (Mitw. in Paschen). Das Kl. Dambeck erlässt einem Unterthanen in Brewitz 12 Scheffel Roggenpacht und verwandelt sie in ein Lehn A, VI, 264.

Apr. 4. o. O. (Mydw. im Paschen). Johann von Bodendik bekennt, von dem Vicar Johann Lemmen zu Diesdorf 200 Mark als Darlehn empfangen zu haben A, XVI, 515.

Apr. 28. Soltwedell (Sonav. na Jubilate). Der Rath zu Salzwedel bekundet einen von 2 Nonnen des Kl. Arendsee vorgenommenen Rentenverkauf A, XVII, 20.

1526.

Apr. 29. Grauppen (Cantate). Joachim Maltzan bittet den H. Heinrich von Mecklenburg um Beistand in seiner Ehrensache gegen Christoph von Quitzow auf einem zu Berlin auf Johannis angesetzten Tage C, III, 353.

Mai 5.? o. O. (Sonnav. Vocem jocund.) Der Rath zu Tangermünde genehmigt den Namens der Stephanskirche vorgenommenen Verkauf eines Hauses an Anna Krusemark auf Lebenszeit und befreit diese von allen bürgerlichen Lasten A, XVI, 140.

Mai 13. Coln (Exaudi). Kurf. Joachim beleiht Berend, Konrad und Christoph von der Schulenburg mit den Dörfern Deutsch- und Wendisch-Rytstede, welche ihre Vorfahren von denen von Bodendik erkauft haben A, VI, 264.

Mai 25. Coln (Freit. in Pfingst.) Heine Döberitz erhält das Amt Saarmund Cod. cont. II, 279.

Mai 25. Krusszo (Frid. in Pingest.) Valentin von Buch zu Krüssow bekennt, Besitzungen zu Schönermark vom Kl. Chorin zu Lehn empfangen zu haben, und verzichtet auf Besitzungen in Pelitz A, XIII, 303.

Juni 8. Tangermundt (Freit. nach oct. corp. Christi). Kurf. Joachim verleiht der Lucia, Gattin des Jacob Lüderitz, ein Leibgedinge zu Bittkow und Polkow Suppl. 413.

Juni 29. o. O. (Frid. na Joh. bapt.) Der Rath zu Stendal verkauft eine ablösbare Rente an den Bürger Arnd Schulze A, XV, 518.

Aug. 8. Perleberge (Middew. nha Dominici). Die von Grävenitz erhalten für den Schirm eines Kalandsbauern zu Deutsch-Gottschau das Dienstgeld desselben A, I, 209.

Aug. 18. Nigehoffen (Sonnab. yhn oct. Hymmelfardt Marie). Wolff und Caspar von Uchtenhagen beleihen die St. Bernau mit Besitzungen in Schmetzdorf A, XII, 191.

Sept. 6. o. O. (Donred. nach Egid.) Das Stendaler Domcapitel vergleicht sich wegen einer ihm von Weinbergen zu Brandenburg legirten Rente A, V, 269.

Sept. 20. o. O. (Donnerst. nach exalt.) Abt Valentin von Lehnin kauft das Schulzengut zu Wandelitz von Andreas Schielen zurück und verleiht dasselbe an Hans Röbel zu Buch A, X, 372.

Oct. 2. Spandow (Dinst. nach Michael.) Auszug aus einem Landtagsbeschlusse über Todtschläge und Gewaltthaten unter dem Adel C, III, 354.

Oct. 4. Spandow (Dornst. nach Michael.) Dieselbe Urkunde Cod. cont. II, 291.

Oct. 24. Koln (Mitw. nach XI mil. virg.) Kurf. Joachim gestattet denen von Jagow zu Aulosen den wiederkäuflichen Verkauf von Hebungen aus Uchtenhagen an Hans Schönhausen zu Stendal A, XV, 519.

Nov. 19. o. O. (Mont., Elisabeth). Die von dem Knesebeck zu Kolborn und Lüchow vergleichen sich mit der St. Salzwedel über das Kriegholz A, XVII, 361.

Dec. 4. Strutzeberg (Barbare). Der Rath zu Strausberg stiftet in der Annen-Capelle einen Altar A, XII, 128.

Dec. 13. Zciesar (Lucie). Liborius Beckmann bestätigt als Vicar des erledigten Bisthums Brandenburg die Stiftung des geistlichen Lehns, welche der Rath in der Annen-Capelle zu Strausberg vorgenommen hat A, XII, 129.

o. D. o. O. Kurf. Joachim verkauft der St. Krossen die Pfeffermühle daselbst B, VI, 344.

o. D. Aschaffenburgk. Erzb. Albrecht von Mainz bittet Gebhard von Alvensleben, seinen

1526.

Hauptmann zu Wolmirstedt, um Nachsicht wegen einer Schuld von 1000 Gulden A, XVII, 214.

1527.

Jan. 2. o. O. (Midw. na nygen Jars). Achim von Rohr d. J. versetzt dem Rathe der St. Pritzwalk, mit Genehmigung seiner Vettern, Hebungen aus dem D. Schönhagen A, II, 296.

Jan. 30. Collen (Mitw. nach convers. Pauli). Kurf. Joachim beleibdingt Ursula, Achim Wenksterns Hausfrau, mit einem Hause zu Lenzen A, XXV, 156.

Febr. 25. o. O. (Mand. na Mathias). Der Propst von Arnim bestätigt die Langensche Familienstiftung zu Salzwedel A, XVI, 264.

Apr. 12. Berlin (Freit. nach Judica). Ritter Joachim Maltzan räth dem H. Albrecht von Mecklenburg, mit dem Kurf. Joachim zu Breslau bei dem K. Ferdinand zu erscheinen C, III, 355.

Apr. 25. Koln (Dornst. in Oster.) Kurf. Joachim bestellt Hans Schenk zum Amtmann zu Lenzen auf 10 Jahre A, XXV, 157.

Mai 3. Brandenburgk (Fryd. nach Quasimodo.) Vertheilung des Landschosses unter sämmtliche Städte des Kurfürstenthums, zu Brandenburg verglichen A, XVI, 141.

Mai 19. o. O. (Cantate). Der Pr. zu Diesdorf bekundet, dass sein Untersasse Jaspar Lutkens zu Wiewohl eine Roggenpacht aus seinem Hofe an die Elendengilde zu Diesdorf verkauft habe A, XXII, 334.

Mai 22. o. O. (Mittw. nach Cantate). Vertrag zwischen dem Domcapitel zu Tangermünde und den Dörfern Jeserigk und Werbig wegen einer der Pfarre zu Treuenbrietzen zu leistenden Getreideabgabe A, IX, 442.

Juni 6. o. O. (Dornst. nach Exaudi). Kurf. Joachim bestätigt einen von seinen Räthen mit dem Comthur zu Wildenbruch verabredeten Grenz-Recess B, VI, 345.

Juni 29. o. O. (Sonnab., Petri Pauli). Kurf. Joachim belehnt Hans und Jacob Papstein mit Tankow A, XVIII, 363.

Juli 2. o. O. (Visit.) Das Capitel des Stifts zu Tangermünde bekundet, dass die Testamentarien der Wittwe Lenze Wreden ein Lehn in der Nicolai-Kirche daselbst gegründet haben Suppl. 413.

Juli 4. Coln (Donnerst. nach Visit.) Kurf. Joachim publicirt die Artikel, worüber er sich in Betreff der Religion mit den Landständen vereinigt hat C, III, 356.

Juli 15. Quedelingborg (Mant. nach Margarete). Commissarischer Recess wegen der feindlichen Angriffe der Hans, Heinrich, Hans, Henning, Steffen und Joachim Hermens gegen das Kl. Diesdorf, wegen der Körperverletzungen zweier Quedlinburger Bürger und wegen der Entlassung des Hermens aus dem Gefängniss A, XXII, 334.

Juli 25. o. O. (Jac.) Kurf. Joachim nimmt Dr. Werner Untergenger auf Lebenszeit zum Leibarzt an C, III, 358.

Juli 27. o. O. (Sonav. nach Jac.) Das Capitel der Nicolaikirche zu Stendal verkauft dem Elisabeth-Hospitale daselbst eine Rente aus seinen Einkünften A, XV, 519.

1527.

Aug. 1. Falkenwaldt (fer. V. post Jac.) Commissarien des K. Siegmund von Polen und des Kurf. Joachim legen Streitigkeiten ihrer Unterthanen bei B, VI, 346.

Aug. 15. Coln (Assumpt.) Balthasar von Buch wird Hauptmann zu Kotbus und Peitz Cod. cont. II, 280.

Aug. 15. Botzenborch (Marie Hemmelffarth). Das Kl. Marienpforte belehnt Jacob Schapow und seine Erben mit dem Schulzengerichte zu Bräddin A, XXI, 78.

Aug. 15. o. O. (Marie Hemmelffarth). Das Kl. Marienpforte belehnt Claus Rakow und seine männlichen Erben mit dem Schulzengericht zu Malendorf A, XXI, 78.

Aug. 21. o. O. (Middew. nach Assumpt.) H. Ernst von Braunschweig-Lüneburg bestätigt den von denen von dem Knesebeck über das Krieghols mit Salzwedel geschlossenen Vertrag A, XVII, 362.

Sept. 4. o. O. (Middew. na Egid.) Hans Kolck, Bürgermeister zu Stendal, überlässt eine Wiederkaufs-Verschreibung der Braschen den Vicarien der Jacobikirche in Stendal A, XV, 520.

Sept. 30. Palennz (letzt. Sept.) K. Karl erklärt die St. Magdeburg in die Acht und Oberacht, weil sie die Lutherische Lehre angenommen und dem Erzbischofe Eintrag gethan, und gebietet Allen, die mit ihr verbunden, namentlich auch dem Kurf. von Brandenburg, sich der Vollstreckung anzunehmen B, VI, 348.

Oct. 7. Coln (Mont. nach Francisci). Landtagsschluss wegen der Münze Cod. cont. II, 292.

Oct. 8. Coln (Dinst. nach Francisci). Kurfürstlicher Revers wegen bewilligter Steuer Cod. cont. II, 292.

Oct. 15. o. O. (o. Orig.-D.) Bericht der Kurfürstin Elisabeth an den Kurf. von Sachsen über die Zerwürfnisse mit ihrem Gemahl, in welche sie wegen ihrer Hinneigung zum Lutherthum gerathen C, III, 359.

Oct. 31. Coln (Abendt omn. Sanct.) Kurf. Joachim beleiht Balthasar von Rohr mit dem vierten Theile an Neustadt und dessen Zubehörungen A, IV, 504.

Nov. 20. Hauelberg (Mitw. nach Elisabeth). Vertrag des Domcapitels mit der St. Havelberg über die Fischerei in der Havel, die Talgwiese und die Lehmkuhle, vermittelt durch Matthaeus Morinck, Dechanten zu Stendal, und Engelke von Warnstedt zu Königsberg A, III, 308.

Dec. 4. Coln (Mitw. nach Andree). Kurf. Joachim bestätigt der St. Salzwedel ihr altes Herkommen, sowohl in Bezug auf Erbtheilung, als auch rücksichtlich der Ausschliessung von Bürgern wendischer Abkunft von den Zünften A, XVI, 265.

Dec. 8. Asschaffenburg. (VIII. Dec.) Erzb. Albrecht von Mainz bestätigt die Wahl des Matthias von Jagow als B. von Brandenburg A, VIII, 493.

o. D. o. O. Verzeichniss der Kostbarkeiten und Reliquien der Domkirche zu Havelberg A, III, 128.

1528.

Jan. 2. o. O. (Donnerst. nach nygen Jares). Die St. Goslar begiebt sich auf 6 Jahre in den Schutz des Kurf. Joachim und verspricht jährlich 250 Gulden Schutzgeld B, VI, 352.

1528.

Jan. 4. o. O. (Sonnav. nah Besnid. Christi). Die von dem Knesebeck quittiren die St. Salzwedel wegen der Zahlung für das Kriegholz und erklären eine Rasur für unnachtheilig, welche in der Bestätigung des H. Ernst von Braunschweig sich vorfindet A, XVII, 363.

Jan. 12. o. O (Sunt. nach III Regum). Bericht an den K. Ferdinand über die Sendung an den Kurf. Joachim, um diesen zur persönlichen Beziehung des nächsten Reichstages zu Regensburg zu bewegen C, III, 362.

Jan. 14. Hauelberg (XIV. Jan.) Vertrag zwischen dem B. und dem Domcapitel zu Havelberg über die Feier des Gottesdienstes zu Havelberg, die Pflichten der Vicarien daselbst, die Verbindlichkeiten der Pfarrer in Capitels-Pfarren, besonders zu Wittstock, Perleberg und Kyritz, über die Testamente der Capitularen u. s. w. A, III, 129.

Jan. 28. Colenn (Dinst. nach convers. Pauli). Kurf. Joachim bekundet, von dem Rathe zu Salzwedel für etliche Begnadigung 200 Gulden erhalten zu haben A, XVI, 266.

Febr. 14. Thorgau (Freit., Valentini). Kurf. Johann von Sachsen bietet der Kurfürstin Elisabeth eine Zufluchtsstätte an C, III, 363.

Febr. 17. Collen (Mont. nach Valentini). Schadlosbrief des Kurf. Joachim für die St. Stendal wegen einer Schuldforderung Heinrich's Herrn zu Warberg, wofür die St. sich verbürgt hat A, XV, 521.

Febr. 25. Boyczenborch (Matthie). Das Kl. Marienpforte verleiht das Schulzengut zu Weghun an Peter Struwe und seine Erben A, XXI, 77.

Febr. 25. — März 25. Prentzelow — Stettin (Matthie — Annunc.) B. Erasmus von Kammin gestattet der St. Prenzlau, auf Antrag vom 25. Febr., die Verbindung eines geistlichen Lehns mit dem Rectorat der Schule A, XXI, 436.

Febr. 26. o. O. (Mittw. nach Matthei). Jacob von Rochow vertauscht dem Domcapitel zu Brandenburg seine Besitzungen zu Tremmen und Markee gegen Zolchow A, X, 170.

Febr. 26. o. O. (Midtw. na Esto michi). Werner von der Schulenburg, Pr. zu Diesdorf, legt dem Schulzen zu Abbendorf eine halbe Hufe von einem andern Hofe bei A, XVI, 516.

März 1. o. O. (Invocavit). Der Pr. zu Diesdorf überlässt eine Hufe an Friedrich Frederikes nach Bauerrecht A, XXII, 337.

März 8. Franckfurt (Reminisc.) Der Rath zu Frankfurt übernimmt Bürgschaft für eine von der St. Salzwedel für den Kurf. Lüneburger Bürgern verschriebene Schuld, unter des Kurf. Joachim Schadloshaltungs-Versprechen A, XXIII, 435.

Apr. 1. Collenn (Mitw. nach Judica). Kurf. Joachim belehnt die Buchholz zu Stendal mit Hebungen A, XV, 522.

Apr. 14. o. O. (Dingst. in Paschen). Jürgen von der Schulenburg zu Apenburg verkauft Renten aus Störpke und Winterfeld an einen Vicar der Neust. Salzwedel A, VI, 264.

Apr. 23. Collen (Dornst. nach Quasimodo.) Kurf. Joachim vermittelt einen Vertrag zwischen dem B. von Lebus und dem Rath zu Frankfurt, worin Ersterer aufgiebt, die Frankfurter als seine lieben Getreuen zu bezeichnen und bei der Belehnung den Lehnseid zu fordern A, XXIII, 437.

1528.

Apr. 26. o. O. (Misericord.) Werner von der Schulenburg, Pr. zu Diesdorf, belehnt Drewes Henniges mit einer halben Hufe zu Deutsch-Bierstedt A, XXII, 338.

Mai 1. Collen (Walpurg.) Kurf. Joachim verspricht, die St. Prenzlau wegen ihrer Bürgschaft schadlos zu halten, die sie für eine Schuld gegen Achim von Arnim zu Gerswalde übernommen A, XXI, 437.

Mai 6. Koln (Mitw. nach Jubilate). Kurf. Joachim verleiht seinem Landvogte Wolf Borck die Feldmark Wynige, welche ihm heimgefallen, da die von Wedel zu Uchtenhagen selbige ohne Consens zu Afterlehn ausgegeben haben A, XVIII, 211.

Mai 10. o. O. (Cantate). Das Kl. Marienpforte belehnt Jürge Adam und seine männlichen Erben mit dem Schulzengerichte zu Naugarten A, XXI, 79.

Mai 21. o. O. (Dunnerst., Himmelfart). Das Domcapitel zu Havelberg gestattet dem Hans Meissner, auf der Kümmernitz eine neue Mühle zu erbauen, und setzt die künftigen Leistungen des Müllers fest A, III, 134.

Mai 25. Coln (Mont. nach Exaudi). Kurf. Joachim gestattet dem Christian Wulkow zu Gartzin die Aufnahme eines Darlehns von dem Rathe zu Wrietzen A, XII, 472.

Mai 26. o. O. (Dienst. nach Exaudi). Albrecht von der Schulenburg belehnt die von Hordorf mit einem Hofe zu Alvensleben A, VI, 265.

Juni 18. Berlin (Dornst., oct. corp. Christi). Vertrag der Städte über die Vertheilung des Landschosses B, III, 364.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Marienpforte belehnt Achim Lichstiege und seine männlichen Erben mit dem Schulzengerichte in Boitzenburg A, XXI, 80.

Aug. 23.? o. O. (Sonnab. vig. Bartol.) Grenz-Besichtigung zwischen Kunitz und Matzdorf A, XXIII, 439.

Aug. 28. Franckforth an der Oder (Freyt. nach Bartol.) Nicolaus Rackow, Bürger zu Thorn, verkauft dem Rathe zu Frankfurt seine Besitzung zu Tzschetzschnow A, XXIII, 439.

Sept. 22. o. O. (Mauric.) Lehnbrief derer von Lüderitz über die wüste Feldmark Wittenmoor A, I, 54.

Sept. 29. Koln (Michael.) Hans von Schenk wird Hauptmann der Prignitz Cod. cont. II, 282.

Oct. 4. Coln (Sont. nach Michael.) Kurf. Joachim gestattet dem Berend von Arnim einen Rentenverkauf aus Schwanebeck an das Domstift zu Köln Suppl. 354.

Oct. 4. o. O. (Sond. nha Remig.) Fritze und Thideke Möllendorf verkaufen einem Vicar in der Capelle der Privaten in der Marienkirche zu Stendal Hebungen aus Hohengörne A, XV, 520.

Nov. 18. Coln (Abend Elisabeth). Anleihe des Kurf. Joachim bei der St. Kyritz A, I, 381.

Nov. 25.? o. O. (Middew. na Gregor. Bissch.) Friedrich und Matthias Vinzelberg verpfänden dem Besitzer des Schulzenhofes zu Garchow, Christoph von Sanne, eine Getreidehebung von diesem Hofe Suppl. 415.

Nov. 28. Coln (Sunab. nach Katherine). Kurf. Joachim giebt der St. Frankfurt einen Schadlosbrief wegen der Bürgschaft, die sie für 1800 von der St. Salzwedel für ihn angeliehene Gulden übernommen hat A, XXIII, 441.

1528.

Dec. 2. o. O. (Mitw. nach Katherine). Aufzeichnungen des Stadtschreibers Nicolaus Teymler über das Gericht zu Frankfurt A, XXIII, 405.

Dec. 6. Newe Kemnet beym Grimnitz (Nicol.) Kurf. Joachim bittet die St. Hamburg um Beistand, um Nickels von Minckwitz, der Fürstenwalde geplündert hat, und eines zweiten Landesbeschädigers, des Martin von Wallenfels, sich zu bemächtigen A, XX, 323.

o. D. o. O. Matthias von Jagow's Schwur als erwählten B. von Brandenburg A, VIII, 493.

1529.

Jan. 7. o. O. (d. alt. III Regum). H. Heinrich von Braunschweig-Lüneburg bekundet, auf die ihm vom Kurf. Joachim geliehenen 4000 Mark 2000 von der St. Stendal ausgezahlt erhalten zu haben A, XV, 523.

Jan. 11. Konigesberge (XI. Jan.) Der Rath zu Königsberg bittet den B. Erasmus von Kammin um die Vereinigung eines geistlichen Lehns mit seinem Syndicat A, XIX, 430.

Febr. 3. Kollen (Mitw. nach Purific.) Kurf. Joachim verleiht seinem Hausvogt Kurd Wultzke das Freie auf dem Schulzengerichte zu Tornow A, XXV, 159.

März 4. o. O. (Donred. nach Oculi). Jacob von Jetze, Hauptmann zu Spandau, verkauft dem Georg-Hospital in Salzwedel Hebungen aus Jetze, Pretzier und Kossun und erhält dafür das D. Siep A, XVI, 267.

März 5. Coln (Freit. nach Oculi). Kurf. Joachim befiehlt der St. Brandenburg, 6 wohlgerüstete Reiter dem kurfürstlichen Geleitsmann in Treuenbrietzen zur Disposition zu stellen A, IX, 275.

März 9. Koln (Dinst. nach Letare). Purgation eines der Zauberei Beschuldigten Cod. cont. II, 294.

März 16. Collen (Dinst. nach Judica). Kurf. Joachim gestattet dem Christoph Termo zu Brunow, eine Verpfändung an den Magistrat zu Bernau vorzunehmen A, XII, 192.

März 23. Swerin (Dinst. nach Palm.) Die Herzöge von Mecklenburg fordern von dem B. Busso von Havelberg die Landbede aus den 4 Dörfern auf der Lietze A, XXV, 160.

Apr. 6. o. O. (Dinxt. nach Quasimodo). Der Rath zu Salzwedel bekundet einen von Karsten Hornemann an die Vorsteher der Annen-Capelle auf der Burg vorgenommenen Rentenverkauf A, XVI, 267.

Apr. 23. Speier (XXIII. Apr.) Vergleich zwischen Böhmen und der Mark über die Niederlags-Gerechtigkeit Breslaus und Frankfurts A, XXIII, 442.

Apr. 23. Kolln (Freit. nach Jubilate). Kurf. Joachim verleiht an Margarethe, Mutter des Gebhard von Borgstal, ein Leibgedinge zu Borgstal, Wartenberge und Bruncke Suppl. 415.

Apr. 25. Hintzegabell (Cantate). Aussöhnung zwischen dem K. Friedrich von Dänemark und dem Kurf. Joachim B, VI, 353.

Apr. 25. o. O. (XXV. Apr.) Der Prior des Karthäuser-Mutter-Kl. verordnet für den Prior des Hauses Marienkron in Pommern, wegen dessen als Visitator gehabter Mühwaltung, eine Messe in allen Stiften Karthäuser-Ordens in der Provinz Sachsen A, XX, 117.

1529.

Mai 4. Wystogk (Dinst. nach Vocem jocund.) B. Busso von Havelberg entscheidet den Rechtsstreit des Havelberger Domcapitels mit Joachim Eggersdorf, wegen dessen in Anspruch genommener Succession in das Schulzengericht zu Netzow A, III, 135.

Mai 19. o. O. (Myddew. in Pyngest.) Jürgen von dem Knesebeck verkauft der Katharinenkirche zu Salzwedel Hebungen aus Döhre A, XVII, 364.

Mai 22. o. O. (Sonnav. in Pingest.) Schuld-, Pfand- und Zins-Verschreibung Fritze's von der Schulenburg für das Kl. Diesdorf A, XXII, 338.

Mai 25. Collen (Dinst. nach Trinit.) Kurf. Joachim gestattet dem Friedrich Schenk, Hebungen aus Krusemark an den Marien-Magdalenen-Altar im Dom zu Stendal zu versetzen A, V, 270.

Juni 7. o. O. (VII. Jun.) Joachim Maltzan's Bericht über den Reichstag in Regensburg C, III, 366.

Juni 7. Coln (Mont. nach oct. corp. Christi). Bestallung Dr. Kettwig's als Kanzler Cod. cont. II, 265.

Juni 28. o. O. (Mont. nach Joh. bapt.) B. Busso von Havelberg und der Landeshauptmann Georg von Quitzow besiegeln eine commissarische Entscheidung in Sachen des Kl. Heiligengrabe und der von Rohr wegen der wüsten Feldmark Rübehoff A, I, 503.

Juli 17. Spandow (Sunab. nach divis. apost.) Kurf. Joachim bietet die Städte Neu-Ruppin, Gransee und Wusterhausen zum Feldzuge auf A, IV, 363.

Aug. 3.? Hallis (d. Jov., III. Aug.) Erzb. Albrecht von Mainz bestätigt die Uebertragung des Patronats über ein geistliches Lehn in Gardelegen Suppl. 416.

Aug. 11. o. O. (Mitw. nach Laurent.) Grenz-Regulirung zwischen Kunitz und Matzdorf A, XXIII, 439.

Aug. 26. Newe Kemnath an der Grimnitz (Dornst. nach Barthol.) Braunschweigischer Seits vermittelter Vergleich der Streitigkeiten, welche zwischen dem Kurf. Joachim und den Herzögen Georg und Barnim von Pommern-Stettin stattgefunden B, VI, 354.

Aug. 29. Spandaw (Sont. nach Barthol.) H. Erich von Braunschweig-Lüneburg errichtet eine Ehestiftung zwischen dem Mgr. Johann und der Prinzessin Katharine von Braunschweig-Lüneburg C, III, 367.

Aug. 29. Spandaw (Sont. nach Barthol.) Kurf. Joachim und H. Heinrich d. J. von Braunschweig-Lüneburg schliessen einen Ehevertrag für Johann, des Erstern Sohn, und Katharine, des Letztern Tochter, ab C, III, 369.

Aug. 30. Spandow (Mont. nach Bartol.) Kurfürstliches Erkenntniss in Sachen des B., des Capitels und der St. Brandenburg wider die von Rochow zu Golzow wegen der Holzung im Havelbruche A, X, 173.

Sept. 9. o. O. (Donred. nha nativ. Marie). Das Katharinen-Kl. zu Stendal quittirt den Rath zu Tangermünde wegen 17½ Gulden Rente A, XV, 523.

Sept. 21. o. O. (Dinst., Mathei). Die Frohnleichnamsgilde zu Tangermünde setzt aus den Einkünften ihres geistlichen Lehns dem Bartholomäus Stechow eine Pension aus Suppl. 424.

1529.

Sept. 28. o. O. (Aventh Michael.) Der Rath zu Salzwedel schafft mehrere Büchsen an A, XVI, 270.

Oct. 3. o. O. (o. Orig.-D.) Joachim Kleinow, Bürger zu Salzwedel, verkauft 24 Schilling Renten an die Brüderschaft der Panisten in der Marienkirche daselbst A, XVI, 270.

Oct. 14. o. O. (Borchardi). Das Domcapitel zu Havelberg nimmt Gerke Lyntberg zum Lehnschulzen und Hüfner in Netzow an A, III, 136.

Oct. 25. Stettin (Mont. nach XI tausend Jungfr.) Georg und Barnim, Herzöge von Pommern-Stettin, bekunden den mit dem Kurf. Joachim geschlossenen Vergleich B, VI, 357.

Oct. 28. Hilligen Graue (Sym. und Jude). Lucas Wultzke zu Herzfelde macht bei dem Kl. Heiligengrabe eine Anleihe A, I, 505.

Nov. 2. Collen (Dinst. nach omn. Sanct.) Kurf. Joachim verleiht an Heinrich von Redern zu Krumbeck 7 Viertel Landes zu Munthenarke A, VII, 221.

Nov. 10. o. O. (Abent Martini). Heine Döberitz wird Amtmann in Driesen Cod. cont. II, 283.

Nov. 11. o. O. (Martini). Wolf von Uchtenhagen stellt für Busso Sydow einen Schuldbrief aus A, XIX, 431.

Dec. 3. Hauelberge (vig. Barbare). Der Havelberger Dechant und ein Domherr reguliren in Gemeinschaft mit den Bürgermeistern der St. Havelberg die Auseinandersetzung zwischen dem abziehenden Pfarrer Stephan Müller und dem anziehenden Pfarrer Simon A, III, 309.

Dec. 9. o. O. (Donnerd. nach Concept.) Der Rath zu Salzwedel bekundet, dass die Wittwe Adelheid Tide einer Commende in der Marienkirche eine Rente aus ihrem auf dem Rübenmarkt gelegenen Hause verkauft hat A, XVI, 271.

Dec. 17. Colln (Freit. nach Lucie). Kurf. Joachim bestätigt einen Vergleich zwischen der St. Alt-Landsberg und den Einwohnern des D. Buchholtz über Hut und Weide A, XII, 63.

Dec. 23. Collenn (Donred. na Thomass). Erbeinigung zwischen Brandenburg und den Herzögen Georg und Barnim von Pommern B, VI, 363.

Dec. 23. o. O. (Donnerd. nha Thome). Bürgermeister Dietrich Brun schenkt dem Rathe zu Salzwedel 50 Mark zur Ausführung eines Walles A, XVI, 271.

Dec. 25.? o. O. (Sonnav. in Wynacht.) Arnd und Hans von Lüderitz verkaufen dem Johannisstifte auf der Burg zu Tangermünde Hebungen aus Huselitt wiederkäuflich A, XVI, 143.

1530.

Jan. 6. Collenn (III Regum). Kurf. Joachim bestätigt das Kl. Lindow A, IV, 452.

Febr. 2. o. O. (Purific.) Erneuete Erbeinigung zwischen dem Kurf. Joachim und den Herzögen Erich und Heinrich d. J. von Braunschweig-Lüneburg B, VI, 370.

Febr. 3. Zieser (fer. V., Blas.) B. Matthias von Brandenburg incorporirt ein zu Ehren der h. drei Könige gestiftetes geistliches Lehn der Organistenstelle bei der Nicolai-Kirche zu Berlin A, VIII, 496.

1530.

Febr. 4. o. O. (Fryd. na Lichtmissen). Gebhard von Borstel erlaubt einem Bauern zu Windberge, eine Rente von seinem Bauergute zu verkaufen A, V, 270.

Febr. 6. o. O. (Sont., Dorotheen). Quittung des H. Erich von Braunschweig über 26,000 Gulden Ehegelder seiner Gemahlin C, III, 376.

Febr. 13. Berlin (Sont. nach Scholast.) Quittung des H. Albrecht von Mecklenburg über 20,000 Gulden für seine Gemahlin C, III, 376.

März 29. Coln (Dinst. nach Letare). Kurf. Joachim vereignet dem Rathe zu Frankfurt eine Zollhebung, welche Claus Wins zu Lehn trägt A, XXIII, 443.

März 30. Gramzow (penult. Mart.) Die Testaments-Vollstrecker des Priesters Johann Bandelow bekunden seine frommen Stiftungen A, XXI, 395.

Apr. 4. Coln (Mont. nach Judica). Kurf. Joachim gestattet dem Gise Buchholtz zu Stendal, eine Rohrwiese mit einem Grashof der Pfarrkirche und der Frohnleichnams-Brüderschaft in Staffelde wiederkäuflich zu verkaufen A, XV, 524.

Apr. 4. Cracovie (fer. II. post Judica). K. Siegmund von Polen verspricht, das rückständige Ehegeld seiner verstorbenen Schwester Sophia dem Sohne derselben nach Erlass von 8000 Gulden zu zahlen C, III, 377.

Apr. 13. o. O. (Mydw. nha Palm.) Gise Buchholtz verkauft wiederkäuflich der Pfarrkirche und der Frohnleichnams-Brüderschaft zu Staffelde eine Rohrwiese und einen Grashof A, XV, 524.

Apr. 18. o. O. (Maend. in Osteren). Fritze von der Schulenburg verkauft an das Kl. Diesdorf Hebungen aus dem D. Holzhausen wiederkäuflich A, XXII, 339.

Apr. 19. o. O. (Dinst. in Ostern). Kurf. Joachim bestellt Adam Trotten zum Hofmarschall C, III, 379.

Apr. 19. o. O. (Dingsd. in Paschen). Der Pr. zu Diesdorf gestattet dem Andreas Gerken die Verpfändung einer Wiese zu Rustenbeck A, XXII, 340.

Apr. 25. Ziesar (fer II. post Quasimodo.) B. Matthias von Brandenburg genehmigt die Ausstattung der Stadtschreiberei in Treuenbrietzen mit einer reichen geistlichen Pfründe A, IX, 442.

Mai 4.? Andorp (Myddew. na Cruces). Joachim und Hans Randow verkaufen an ihren Vetter Heinrich Schulze zu Andorf einen Hof zu Sieden-Dolsleben A, XXII, 341.

Mai 9. o. O. (Mand. na Jubilate) Werner von der Schulenburg, Pr. zu Diesdorf, thut an Drewes Bierstedt die wüste Feldmark Hohen-Grieben aus A, XXII, 341.

Mai 22. Goltzow (Sont. Vocem jocund.) Die von Rochow gestatten ihrem Vasallen Andreas Koch die Verpfändung von Hebungen aus Butzow und Rigetz A, X, 174.

Juni 21. o. O. (Dinst. nach corp. Cristi). Kurf. Joachim verleiht an Hedwig, Gattin Ludloffs von Bismarck, die Hälfte seines Antheils am Schlosse Borgstal und Hebungen zum Leibgedinge Suppl. 417.

Aug. 4. o. O. (Donnerd. nha invent. Steffani). Der Rath zu Stendal empfängt von der Frohnleichnams-Gilde zum Bau des neuen Walles 100 Mark zum Geschenk A, XVI, 271

Aug. 11. Augguspurg (Dornst. nach Laurenc.) Kurf. Joachim verspricht den Brüdern Joachim

1530.

und Georg Maltzan, dass die kaiserliche Erhebung in den Freiherrnstand ihren Lehnsrechten unschädlich sein soll C, III, 380.

Aug. 15. o. O. (Marien Himmelfartt). Bericht über den Stendalschen Aufruhr vom 15. August Suppl. 417.

Aug. 15. o. O. (Marie Hemmelvart). Ein zweiter Bericht über den Stendalschen Aufruhr Suppl. 418.

Sept. 29. Augspurg (Michaels, XXIX. Sept.) Des K. Ferdinand von Ungarn und Böhmen Bestätigung über die Niederlage zu Frankfurt A, XXIII, 444.

Oct. 1. Augspurg (I. Oct.) K. Karl's erneute Confirmation für den Kurf. Joachim und für das markgräflich-brandenburgische Haus B, VI, 372.

Oct. 1. Augspurg (I. Oct.) K. Karl bestätigt dem Kurf. Joachim das ihm vom K. Maximilian am 10. Mai 1517 zugesicherte Successionsrecht in Holstein und Schleswig B, VI, 375.

Oct. 1. Augspurg (I. Oct.) K. Karl's Bestätigung über den Weinzoll B, VI, 377.

Oct. 9. Augspurg (IX. Oct.) K. Ferdinand von Ungarn und Böhmen schlägt der Pfandsumme, wofür ihm Krossen, Sommerfeld und Züllichau auslöslich sind, noch 20,000 Gulden zu B, VI, 379.

Oct. 13. Rome (XIII. Oct.) P. Clemens VII. dankt dem Kurf. Joachim für seine der rechtgläubigen Kirche erwiesene Treue, lobt seinen für den Schutz derselben aufgebotenen Eifer und bittet ihn, darin ferner im Einklang mit dem Kaiser fortzufahren B, VI, 380.

Nov. 11. Nyen Ruppin (Martini). Schuldbrief des Engel Kule zu Walsleben an den Kaland zu Gransee A, IV, 432.

Nov. 29. o. O. (vig. Andreae). Vertrag zwischen den Hacken und Spillen wegen der Gerichte, des Entenfanges, des Rohrbruches und der Schäferei zu Marke A, VII, 178.

o. D. o. O. Fritze von der Schulenburg verkauft eine Roggenpacht aus der Mühle zu Steimke an das Kl. Diesdorf wiederkäuflich A, XXII, 342.

o. D. o. O. Auszug aus der Kämmereirechnung der St. Strausberg vom 6. Jan. 1530 bis 6. Jan. 1531 Suppl. 419.

1531.

Jan. 3. o. O. (Dynxd. nha Circumcis.) Dietrich Brun schenkt dem Rathe zu Salzwedel Seitens der Gewandschneider-Gilde noochmals 50 Mark zum Bau des neuen Walles A, XVI, 272.

Jan. 14. Ach (XIV. Jan.) Des römischen K. Ferdinand Bestätigung für den Kurf. Joachim B, VI, 381.

Jan. 14. o. O. (Sonav. nha acht. D. III Konninck). Jürgen von dem Knesebeck zu Langenapeldorn verkauft einem Altar in der Marienkirche zu Salzwedel Hebungen aus Bungenese A, XVII, 365.

Jan. 14. o. O. (Sonav. nha acht. D. III Konninck). Derselbe verkauft demselben Altar Hebungen aus Lagendorf A, XVII, 366.

1531.

Jan. 18. Cracoviæ (fer. IV. ante Agnetis). K. Siegmund von Polen bescheinigt, die Verschreibung des Ehegeldes für seine verstorbene Schwester Sophia bei der Zahlung der ersten Rate zurückerhalten zu haben C, III, 381.

Febr. 8. Tangermünde (Mitw. nach Dorothee). Kurf. Joachim ladet Bevollmächtigte der Innungen und der Gemeinde zu Stendal zum Vergleich über die zu erleidende Strafe nach Berlin A, XV, 526.

März 5. Berlin (Reminisc.) Peter, Caspar und Calixt von der Marwitz verkaufen ein Lehn von 18 Hufen bei Bernau an den Bernauer Bürgermeister Thomas Middelstrassen A, XII, 192.

März 9. Cölln (Donnerst. nach Reminisc.) Kurf. Joachim erlaubt den Städten, zur Aufbringung der Türkensteuer von ihrer Geistlichkeit einen Beitrag zu nehmen C, III, 382.

März 12. Coln (Oculi). Kurf. Joachim verleiht an Thomas Middelstrassen, Bürgermeister zu Bernau, 18 Hufen Landes daselbst, welche die von der Marwitz bis dahin besessen haben A, XII, 193.

März 23. Colnn (Donrst. nach Letare). Kurf. Joachim verzeiht, auf Fürbitte seiner Söhne, der St. Stendal, gegen Aufgabe der Zollfreiheit und Entrichtung einer Geldbusse, den wegen des Lutherthums in seiner Abwesenheit stattgefundenen Aufruhr A, XV, 527.

März 23. Colnn (Donnerst. nach Letare). Revers der Gilden, Gewerke und der Gemeine zu Stendal über ihre Aussöhnung mit dem Kurf. wegen des durch den Religionsstreit veranlassten Aufstandes A, XV, 529.

Apr. 28. Ratenow (Freit. nach Misericord.) Die St. Tangermünde versöhnt sich mit dem Kurf. Joachim wegen des während seiner Abwesenheit stattgefundenen Aufruhrs A, XVI, 143.

Mai 6. Lubus (Sonnab. nach Phil. und Jac.) B. Georg von Lebus belehnt den Frankfurter Bürger Kunz Rephun mit Besitzungen in Kliestow A, XXIII, 445.

Juni 8. Brandenburg. (VIII. Jun.) Bruder Augustinus Alfeld, Minoriten-Provincial, nimmt das Annen-Kl. zu Salzwedel in die geistlichen Verdienste aller Klöster des Ordens auf A, XVI, 272.

Juni 22. o. O. (Donred. na Viti). Der Rath zu Stendal nimmt von einem Vicar ein Capital auf A, XV, 530.

Juli 24. Boehaimschen Budeweys (XXIV. Jul.) Lehnbrief des K. Ferdinand über Kotbus, Zossen und die sonstigen böhmischen Lehen B, VI, 382.

Juli 24. Boehaimschen Budeweys (XXIV. Jul.) Kurf. Joachim's Lehns-Revers wegen der durch den Gr. Bernhard von Regenstein und Blankenburg empfangenen böhmischen Lehen B, VI, 384.

Juli 28. Hallis (XXVIII. Jul.) Erzb. Albrecht von Mainz incorporirt dem Johannis-Stift auf der Burg zu Tangermünde 3 Altäre in der Nicolai-Capelle und in der Pfarrkirche A, XVI, 145 und Suppl. 423.

Juli 28. Halle (fer. VI. post Jac.) Erzb. Albrecht von Mainz genehmigt die Aussetzung einer Pension aus den Einkünften eines geistlichen Lehns zu Tangermünde Suppl. 424.

1531.

Aug. 30. o. O. (Mitw. na Bartol.) Betzendorfer Burgfrieden A, VI, 265.

Sept. 12. o. O. (Dienst. nha nativ. Marie). Der Rath zu Salzwedel bekundet, dass Gäde Zedom eine Rente aus seinem Hause der Commende Weding Webers in der Lorenzkirche verkauft hat A, XVI, 273.

Sept. 24. o. O. (Sond. nha Maurit.) Jobst und Jacob von Runtorp verkaufen aus ihrem Hofe zu Rinddorf dem Vicar des Matthäi-Altares in der Marienkirche zu Stendal eine Rente A, XV, 531.

Oct. 11. Halle (Mitw. nach Dionis.) Bestätigung des Erzb. Albrecht von Mainz über den zwischen der St. Burg und den Edlen von Plotho wegen der Dorfstätte Luben und der beiden Wendendörfer geschlossenen Vergleich A, XI, 467.

Oct. 20. o. O. (Avend XI mil. virg.) Der Augustiner Convent zu Helmstädt verkauft dem Rathe zu Gardelegen sein daselbst besessenes Haus, weil es dem Convente an Mitgliedern fehlt, in Gardelegen einen Terminarius ferner zu halten A, VI, 164.

Oct. 21. Cöln (XI mill. virg.) Kurf. Joachim gewährt den Bürgern Plaue's das Recht der Bierbrauerei gleich andern Städten A, X, 32.

Nov. 27. Wittemberge (Mont. nach Katharinä). Bestätigung der St. Wittenberge durch die Gebrüder und Vettern, die Edlen Herren zu Putlitz A, I, 335.

Dec. 13. Bruselle (id. Dec.) Der päpstliche Legat Laurentius gestattet dem Priester Peter Amelmingk den gleichzeitigen Besitz mehrerer geistlichen Lehen A, XV, 531.

1532.

Jan. 15. o. O. (Mand. na oct. III Regum). Des Raths Urkunde wegen des vierzehntägigen Brauens der Bürger zu Perleberg A, I, 210.

Jan. 30. Collen (Dinst. nach convers. Pauli). Kurf. Joachim ertheilt der St. Bernau die Erlaubniss zur Erhebung eines Damm- und Deichsel-Zolles A, XII, 194.

Febr. 4. Colon. (d. Sol. post Purific.) Kurf. Joachim präsentirt dem B. Busso von Havelberg den Wolfgang Bardt zum Pfarrer in der St. Wildberg A, IV, 487.

Febr. 18. Meyenborch (Invocavit). Achim d. Aelt. und Claus, Gebrüder von Rohr zur Meienburg, verkaufen 2½ Gulden Rente aus Preddel wiederkäuflich an den Kaland zu Pritzwalk A, XXV, 160.

Febr. 28. o. O. (Middew. na Reminisc.) Die schwarze Linie der Schulenburg reversirt sich, die bei der Uebergabe von Betzendorf übernommenen Verpflichtungen treu zu erfüllen A, VI, 270.

Febr. 29. Ziegesar (Donnerst. nach Reminisc.) B. Matthias von Jagow vergleicht sich mit seinem Domcapitel wegen Verleihung der Präbenden A, VIII, 496.

März 25. Kolln (Mont. nach Palm.) Mgr. Johann stellt der St. Salzwedel einen Schuldbrief über 100 Gulden aus A, XVI, 274.

Apr. 2. Arntzehe (Dingesd. in Paschens). Das Kl. Arendsee verkauft alle seine Rechte zu Wargenthin an die von Hahn Suppl. 425.

1531.

Jan. 18. Cracoviæ (fer. IV. ante Agnetis). K. Siegmund von Polen bescheinigt, die Verschreibung des Ehegeldes für seine verstorbene Schwester Sophia bei der Zahlung der ersten Rate zurückerhalten zu haben C, III, 381.

Febr. 8. Tangermünde (Mitw. nach Dorothee). Kurf. Joachim ladet Bevollmächtigte der Innungen und der Gemeinde zu Stendal zum Vergleich über die zu erleidende Strafe nach Berlin A, XV, 526.

März 5. Berlin (Reminisc.) Peter, Caspar und Calixt von der Marwitz verkaufen ein Lehn von 18 Hufen bei Bernau an den Bernauer Bürgermeister Thomas Middelstrassen A, XII, 192.

März 9. Cölln (Donnerst. nach Reminisc.) Kurf. Joachim erlaubt den Städten, zur Aufbringung der Türkensteuer von ihrer Geistlichkeit einen Beitrag zu nehmen C, III, 382.

März 12. Coln (Oculi). Kurf. Joachim verleiht an Thomas Middelstrassen, Bürgermeister zu Bernau, 18 Hufen Landes daselbst, welche die von der Marwitz bis dahin besessen haben A, XII, 193.

März 23. Colnn (Donrst. nach Letare). Kurf. Joachim verzeiht, auf Fürbitte seiner Söhne, der St. Stendal, gegen Aufgabe der Zollfreiheit und Entrichtung einer Geldbusse, den wegen des Lutherthums in seiner Abwesenheit stattgefundenen Aufruhr A, XV, 527.

März 23. Colnn (Donnerst. nach Letare). Revers der Gilden, Gewerke und der Gemeine zu Stendal über ihre Aussöhnung mit dem Kurf. wegen des durch den Religionsstreit veranlassten Aufstandes A, XV, 529.

Apr. 28. Ratenow (Freit. nach Misericord.) Die St. Tangermünde versöhnt sich mit dem Kurf. Joachim wegen des während seiner Abwesenheit stattgefundenen Aufruhrs A, XVI, 143.

Mai 6. Lubus (Sonnab. nach Phil. und Jac.) B. Georg von Lebus belehnt den Frankfurter Bürger Kunz Rephun mit Besitzungen in Kliestow A, XXIII, 445.

Juni 8. Brandenburg. (VIII. Jun.) Bruder Augustinus Alfeld, Minoriten-Provincial, nimmt das Annen-Kl. zu Salzwedel in die geistlichen Verdienste aller Klöster des Ordens auf A, XVI, 272.

Juni 22. o. O. (Donred. na Viti). Der Rath zu Stendal nimmt von einem Vicar ein Capital auf A, XV, 530.

Juli 24. Boehaimschen Budeweys (XXIV. Jul.) Lehnbrief des K. Ferdinand über Kotbus, Zossen und die sonstigen böhmischen Lehen B, VI, 382.

Juli 24. Boehaimschen Budeweys (XXIV. Jul.) Kurf. Joachim's Lehns-Revers wegen der durch den Gr. Bernhard von Regenstein und Blankenburg empfangenen böhmischen Lehen B, VI, 384.

Juli 28. Hallis (XXVIII. Jul.) Erzb. Albrecht von Mainz incorporirt dem Johannis-Stift auf der Burg zu Tangermünde 3 Altäre in der Nicolai-Capelle und in der Pfarrkirche A, XVI, 145 und Suppl. 423.

Juli 28. Halle (fer. VI. post Jac.) Erzb. Albrecht von Mainz genehmigt die Aussetzung einer Pension aus den Einkünften eines geistlichen Lehns zu Tangermünde Suppl. 424

1531.

Aug. 30. o. O. (Mitw. na Bartol.) Betzendorfer Burgfrieden A, VI, 265.

Sept. 12. o. O. (Dienst. nha nativ. Marie). Der Rath zu Salzwedel bekundet, dass Gäde Zedom eine Rente aus seinem Hause der Commende Weding Webers in der Lorenzkirche verkauft hat A, XVI, 273.

Sept. 24. o. O. (Sond. nha Maurit.) Jobst und Jacob von Runtorp verkaufen aus ihrem Hofe zu Rinddorf dem Vicar des Matthäi-Altares in der Marienkirche zu Stendal eine Rente A, XV, 531.

Oct. 11. Halle (Mitw. nach Dionis.) Bestätigung des Erzb. Albrecht von Mainz über den zwischen der St. Burg und den Edlen von Plotho wegen der Dorfstätte Luben und der beiden Wendendörfer geschlossenen Vergleich A, XI, 467.

Oct. 20. o. O. (Avend XI mil. virg.) Der Augustiner Convent zu Helmstädt verkauft dem Rathe zu Gardelegen sein daselbst besessenes Haus, weil es dem Convente an Mitgliedern fehlt, in Gardelegen einen Terminarius ferner zu halten A, VI, 164.

Oct. 21. Cöln (XI mill. virg.) Kurf. Joachim gewährt den Bürgern Plaue's das Recht der Bierbrauerei gleich andern Städten A, X, 32.

Nov. 27. Wittemberge (Mont. nach Katharinä). Bestätigung der St. Wittenberge durch die Gebrüder und Vettern, die Edlen Herren zu Putlitz A, I, 335.

Dec. 13. Bruselle (id. Dec.) Der päpstliche Legat Laurentius gestattet dem Priester Peter Amelmingk den gleichzeitigen Besitz mehrerer geistlichen Lehen A, XV, 531.

1532.

Jan. 15. o. O. (Mand. na oct. III Regum). Des Raths Urkunde wegen des vierzehntägigen Brauens der Bürger zu Perleberg A, I, 210.

Jan. 30. Collen (Dinst. nach convers. Pauli). Kurf. Joachim ertheilt der St. Bernau die Erlaubniss zur Erhebung eines Damm- und Deichsel-Zolles A, XII, 194.

Febr. 4. Colon. (d. Sol. post Purific.) Kurf. Joachim präsentirt dem B. Busso von Havelberg den Wolfgang Bardt zum Pfarrer in der St. Wildberg A, IV, 487.

Febr. 18. Meyenborch (Invocavit). Achim d. Aelt. und Claus, Gebrüder von Rohr zur Meienburg, verkaufen 2½ Gulden Rente aus Preddel wiederkäuflich an den Kaland zu Pritzwalk A, XXV, 160.

Febr. 28. o. O. (Middew. na Reminisc.) Die schwarze Linie der Schulenburg reversirt sich, die bei der Uebergabe von Betzendorf übernommenen Verpflichtungen treu zu erfüllen A, VI, 270.

Febr. 29. Ziegesar (Donnerst. nach Reminisc.) B. Matthias von Jagow vergleicht sich mit seinem Domcapitel wegen Verleihung der Präbenden A, VIII, 496.

März 25. Kolln (Mont. nach Palm.) Mgr. Johann stellt der St. Salzwedel einen Schuldbrief über 100 Gulden aus A, XVI, 274.

Apr. 2. Arntzehe (Dingesd. in Paschens). Das Kl. Arendsee verkauft alle seine Rechte zu Wargenthin an die von Hahn Suppl. 425.

1531.

Jan. 18. Cracoviæ (fer. IV. ante Agnetis). K. Siegmund von Polen bescheinigt, die Verschreibung des Ehegeldes für seine verstorbene Schwester Sophia bei der Zahlung der ersten Rate zurückerhalten zu haben C, III, 381.

Febr. 8. Tangermünde (Mitw. nach Dorothee). Kurf. Joachim ladet Bevollmächtigte der Innungen und der Gemeinde zu Stendal zum Vergleich über die zu erleidende Strafe nach Berlin A, XV, 526.

März 5. Berlin (Reminisc.) Peter, Caspar und Calixt von der Marwitz verkaufen ein Lehn von 18 Hufen bei Bernau an den Bernauer Bürgermeister Thomas Middelstrassen A, XII, 192.

März 9. Cölln (Donnerst. nach Reminisc.) Kurf. Joachim erlaubt den Städten, zur Aufbringung der Türkensteuer von ihrer Geistlichkeit einen Beitrag zu nehmen C, III, 382.

März 12. Coln (Oculi). Kurf. Joachim verleiht an Thomas Middelstrassen, Bürgermeister zu Bernau, 18 Hufen Landes daselbst, welche die von der Marwitz bis dahin besessen haben A, XII, 193.

März 23. Colnn (Donrst. nach Letare). Kurf. Joachim verzeiht, auf Fürbitte seiner Söhne, der St. Stendal, gegen Aufgabe der Zollfreiheit und Entrichtung einer Geldbusse, den wegen des Lutherthums in seiner Abwesenheit stattgefundenen Aufruhr A, XV, 527.

März 23. Colnn (Donnerst. nach Letare). Revers der Gilden, Gewerke und der Gemeine zu Stendal über ihre Aussöhnung mit dem Kurf. wegen des durch den Religionsstreit veranlassten Aufstandes A, XV, 529.

Apr. 28. Ratenow (Freit. nach Misericord.) Die St. Tangermünde versöhnt sich mit dem Kurf. Joachim wegen des während seiner Abwesenheit stattgefundenen Aufruhrs A, XVI, 143.

Mai 6. Lubus (Sonnab. nach Phil. und Jac.) B. Georg von Lebus belehnt den Frankfurter Bürger Kunz Rephun mit Besitzungen in Kliestow A, XXIII, 445.

Juni 8. Brandenburg. (VIII. Jun.) Bruder Augustinus Alfeld, Minoriten-Provincial, nimmt das Annen-Kl. zu Salzwedel in die geistlichen Verdienste aller Klöster des Ordens auf A, XVI, 272.

Juni 22. o. O. (Donred. na Viti). Der Rath zu Stendal nimmt von einem Vicar ein Capital auf A, XV, 530.

Juli 24. Boehaimschen Budeweys (XXIV. Jul.) Lehnbrief des K. Ferdinand über Kotbus, Zossen und die sonstigen böhmischen Lehen B, VI, 382.

Juli 24. Boehaimschen Budeweys (XXIV. Jul.) Kurf. Joachim's Lehns-Revers wegen der durch den Gr. Bernhard von Regenstein und Blankenburg empfangenen böhmischen Lehen B, VI, 384.

Juli 28. Hallis (XXVIII. Jul.) Erzb. Albrecht von Mainz incorporirt dem Johannis-Stift auf der Burg zu Tangermünde 3 Altäre in der Nicolai-Capelle und in der Pfarrkirche A, XVI, 145 und Suppl. 423.

Juli 28. Halle (fer. VI. post Jac.) Erzb. Albrecht von Mainz genehmigt die Aussetzung einer Pension aus den Einkünften eines geistlichen Lehns zu Tangermünde Suppl. 424

1531.

Aug. 30. o. O. (Mitw. na Bartol.) Betzendorfer Burgfrieden A, VI, 265.

Sept. 12. o. O. (Dienst. nha nativ. Marie). Der Rath zu Salzwedel bekundet, dass Gäde Zedom eine Rente aus seinem Hause der Commende Weding Webers in der Lorenzkirche verkauft hat A, XVI, 273.

Sept. 24. o. O. (Sond. nha Maurit.) Jobst und Jacob von Runtorp verkaufen aus ihrem Hofe zu Rinddorf dem Vicar des Matthäi-Altares in der Marienkirche zu Stendal eine Rente A, XV, 531.

Oct. 11. Halle (Mitw. nach Dionis.) Bestätigung des Erzb. Albrecht von Mainz über den zwischen der St. Burg und den Edlen von Plotho wegen der Dorfstätte Luben und der beiden Wendendörfer geschlossenen Vergleich A, XI, 467.

Oct. 20. o. O. (Avend XI mil. virg.) Der Augustiner Convent zu Helmstädt verkauft dem Rathe zu Gardelegen sein daselbst besessenes Haus, weil es dem Convente an Mitgliedern fehlt, in Gardelegen einen Terminarius ferner zu halten A, VI, 164.

Oct. 21. Cöln (XI mill. virg.) Kurf. Joachim gewährt den Bürgern Plaue's das Recht der Bierbrauerei gleich andern Städten A, X, 32.

Nov. 27. Wittemberge (Mont. nach Katharinä). Bestätigung der St. Wittenberge durch die Gebrüder und Vettern, die Edlen Herren zu Putlitz A, I, 335.

Dec. 13. Bruselle (id. Dec.) Der päpstliche Legat Laurentius gestattet dem Priester Peter Amelmingk den gleichzeitigen Besitz mehrerer geistlichen Lehen A, XV, 531.

1532.

Jan. 15. o. O. (Mand. na oct. III Regum). Des Raths Urkunde wegen des vierzehntägigen Brauens der Bürger zu Perleberg A, I, 210.

Jan. 30. Collen (Dinst. nach convers. Pauli). Kurf. Joachim ertheilt der St. Bernau die Erlaubniss zur Erhebung eines Damm- und Deichsel-Zolles A, XII, 194.

Febr. 4. Colon. (d. Sol. post Purific.) Kurf. Joachim präsentirt dem B. Busso von Havelberg den Wolfgang Bardt zum Pfarrer in der St. Wildberg A, IV, 487.

Febr. 18. Meyenborch (Invocavit). Achim d. Aelt. und Claus, Gebrüder von Rohr zur Meienburg, verkaufen 2½ Gulden Rente aus Preddel wiederkäuflich an den Kaland zu Pritzwalk A, XXV, 160.

Febr. 28. o. O. (Middew. na Reminisc.) Die schwarze Linie der Schulenburg reversirt sich, die bei der Uebergabe von Betzendorf übernommenen Verpflichtungen treu zu erfüllen A, VI, 270.

Febr. 29. Ziegesar (Donnerst. nach Reminisc.) B. Matthias von Jagow vergleicht sich mit seinem Domcapitel wegen Verleihung der Präbenden A, VIII, 496.

März 25. Kolln (Mont. nach Palm.) Mgr. Johann stellt der St. Salzwedel einen Schuldbrief über 100 Gulden aus A, XVI, 274.

Apr. 2. Arntzehe (Dingesd. in Paschens). Das Kl. Arendsee verkauft alle seine Rechte zu Wargenthin an die von Hahn Suppl. 425.

1529.

Mai 4. Wystogk (Dinst. nach Vocem jocund.) B. Busso von Havelberg entscheidet den Rechtsstreit des Havelberger Domcapitels mit Joachim Eggersdorf, wegen dessen in Anspruch genommener Succession in das Schulzengericht zu Netzow A, III, 135.

Mai 19. o. O. (Myddew. in Pyngest.) Jürgen von dem Knesebeck verkauft der Katharinenkirche zu Salzwedel Hebungen aus Döhre A, XVII, 364.

Mai 22. o. O. (Sonnav. in Pingest.) Schuld-, Pfand- und Zins-Verschreibung Fritze's von der Schulenburg für das Kl. Diesdorf A, XXII, 338.

Mai 25. Collen (Dinst. nach Trinit.) Kurf. Joachim gestattet dem Friedrich Schenk, Hebungen aus Krusemark an den Marien-Magdalenen-Altar im Dom zu Stendal zu versetzen A, V, 270.

Juni 7. o. O. (VII. Jun.) Joachim Maltzan's Bericht über den Reichstag in Regensburg C, III, 366.

Juni 7. Coln (Mont. nach oct. corp. Christi). Bestallung Dr. Kettwig's als Kanzler Cod. cont. II, 265.

Juni 28. o. O. (Mont. nach Joh. bapt.) B. Busso von Havelberg und der Landeshauptmann Georg von Quitzow besiegeln eine commissarische Entscheidung in Sachen des Kl. Heiligengrabe und der von Rohr wegen der wüsten Feldmark Rübehoff A, I, 503.

Juli 17. Spandow (Sunab. nach divis. apost.) Kurf. Joachim bietet die Städte Neu-Ruppin, Gransee und Wusterhausen zum Feldzuge auf A, IV, 363.

Aug. 3.? Hallis (d. Jov., III. Aug.) Erzb. Albrecht von Mainz bestätigt die Uebertragung des Patronats über ein geistliches Lehn in Gardelegen Suppl. 416.

Aug. 11. o. O. (Mitw. nach Laurent.) Grenz-Regulirung zwischen Kunitz und Matzdorf A, XXIII, 439.

Aug. 26. Newe Kemnath an der Grimnitz (Dornst. nach Barthol.) Braunschweigischer Seits vermittelter Vergleich der Streitigkeiten, welche zwischen dem Kurf. Joachim und den Herzögen Georg und Barnim von Pommern-Stettin stattgefunden B, VI, 354.

Aug. 29. Spandaw (Sont. nach Barthol.) H. Erich von Braunschweig-Lüneburg errichtet eine Ehestiftung zwischen dem Mgr. Johann und der Prinzessin Katharine von Braunschweig-Lüneburg C, III, 367.

Aug. 29. Spandaw (Sont. nach Barthol.) Kurf. Joachim und H. Heinrich d. J. von Braunschweig-Lüneburg schliessen einen Ehevertrag für Johann, des Erstern Sohn, und Katharine, des Letztern Tochter, ab C, III, 369.

Aug. 30. Spandow (Mont. nach Bartol.) Kurfürstliches Erkenntniss in Sachen des B., des Capitels und der St. Brandenburg wider die von Rochow zu Golzow wegen der Holzung im Havelbruche A, X, 173.

Sept. 9. o. O. (Donred. nha nativ. Marie). Das Katharinen-Kl. zu Stendal quittirt den Rath zu Tangermünde wegen 17½ Gulden Rente A, XV, 523.

Sept. 21. o. O. (Dinst., Mathei). Die Frohnleichnamsgilde zu Tangermünde setzt aus den Einkünften ihres geistlichen Lehns dem Bartholomäus Stechow eine Pension aus Suppl. 424.

1529.

Sept. 28. o. O. (Aventh Michael.) Der Rath zu Salzwedel schafft mehrere Büchsen an A, XVI, 270.

Oct. 3. o. O. (o. Orig.-D.) Joachim Kleinow, Bürger zu Salzwedel, verkauft 24 Schilling Renten an die Brüderschaft der Panisten in der Marienkirche daselbst A, XVI, 270.

Oct. 14. o. O. (Borchardi). Das Domcapitel zu Havelberg nimmt Gerke Lyntberg zum Lehnschulzen und Hüfner in Netzow an A, III, 136.

Oct. 25. Stettin (Mont. nach XI tausend Jungfr.) Georg und Barnim, Herzöge von Pommern-Stettin, bekunden den mit dem Kurf. Joachim geschlossenen Vergleich B, VI, 357.

Oct. 28. Hilligen Graue (Sym. und Jude). Lucas Wultzke zu Herzfelde macht bei dem Kl. Heiligengrabe eine Anleihe A, I, 505.

Nov. 2. Collen (Dinst. nach omn. Sanct.) Kurf. Joachim verleiht an Heinrich von Redern zu Krumbeck 7 Viertel Landes zu Munthenarke A, VII, 221.

Nov. 10. o. O. (Abent Martini). Heine Döberitz wird Amtmann in Driesen Cod. cont. II, 283.

Nov. 11. o. O. (Martini). Wolf von Uchtenhagen stellt für Busso Sydow einen Schuldbrief aus A, XIX, 431.

Dec. 3. Hauelberge (vig. Barbare). Der Havelberger Dechant und ein Domherr reguliren in Gemeinschaft mit den Bürgermeistern der St. Havelberg die Auseinandersetzung zwischen dem abziehenden Pfarrer Stephan Müller und dem anziehenden Pfarrer Simon A, III, 309.

Dec. 9. o. O. (Donnerd. nach Concept.) Der Rath zu Salzwedel bekundet, dass die Wittwe Adelheid Tide einer Commende in der Marienkirche eine Rente aus ihrem auf dem Rübenmarkt gelegenen Hause verkauft hat A, XVI, 271.

Dec. 17. Colln (Freit. nach Lucie). Kurf. Joachim bestätigt einen Vergleich zwischen der St. Alt-Landsberg und den Einwohnern des D. Buchholtz über Hut und Weide A, XII, 63.

Dec. 23. Collenn (Donred. na Thomass). Erbeinigung zwischen Brandenburg und den Herzögen Georg und Barnim von Pommern B, VI, 363.

Dec. 23. o. O. (Donnerd. nha Thome). Bürgermeister Dietrich Brun schenkt dem Rathe zu Salzwedel 50 Mark zur Ausführung eines Walles A, XVI, 271.

Dec. 25.? o. O. (Sonnav. in Wynacht.) Arnd und Hans von Lüderitz verkaufen dem Johannisstifte auf der Burg zu Tangermünde Hebungen aus Huselitt wiederkäuflich A, XVI, 143.

1530.

Jan. 6. Collenn (III Regum). Kurf. Joachim bestätigt das Kl. Lindow A, IV, 452.

Febr. 2. o. O. (Purific.) Erneuete Erbeinigung zwischen dem Kurf. Joachim und den Herzögen Erich und Heinrich d. J. von Braunschweig-Lüneburg B, VI, 370.

Febr. 3. Zieser (fer. V., Blas.) B. Matthias von Brandenburg incorporirt ein zu Ehren der h. drei Könige gestiftetes geistliches Lehn der Organistenstelle bei der Nicolai-Kirche zu Berlin A, VIII, 496.

1530.

Febr. 4. o. O. (Fryd. na Lichtmissen). Gebhard von Borstel erlaubt einem Bauern zu Windberge, eine Rente von seinem Bauergute zu verkaufen A, V, 270.

Febr. 6. o. O. (Sont., Dorotheen). Quittung des H. Erich von Braunschweig über 26,000 Gulden Ehegelder seiner Gemahlin C, III, 376.

Febr. 13. Berlin (Sont. nach Scholast.) Quittung des H. Albrecht von Mecklenburg über 20,000 Gulden für seine Gemahlin C, III, 376.

März 29. Coln (Dinst. nach Letare). Kurf. Joachim vereignet dem Rathe zu Frankfurt eine Zollhebung, welche Claus Wins zu Lehn trägt A, XXIII, 443.

März 30. Gramzow (penult. Mart.) Die Testaments-Vollstrecker des Priesters Johann Bandelow bekunden seine frommen Stiftungen A, XXI, 395.

Apr. 4. Coln (Mont. nach Judica). Kurf. Joachim gestattet dem Gise Buchholtz zu Stendal, eine Rohrwiese mit einem Grashof der Pfarrkirche und der Frohnleichnams-Brüderschaft in Staffelde wiederkäuflich zu verkaufen A, XV, 524.

Apr. 4. Cracovie (fer. II. post Judica). K. Siegmund von Polen verspricht, das rückständige Ehegeld seiner verstorbenen Schwester Sophia dem Sohne derselben nach Erlass von 8000 Gulden zu zahlen C, III, 377.

Apr. 13. o. O. (Mydw. nha Palm.) Gise Buchholtz verkauft wiederkäuflich der Pfarrkirche und der Frohnleichnams-Brüderschaft zu Staffelde eine Rohrwiese und einen Grashof A, XV, 524.

Apr. 18. o. O. (Maend. in Osteren). Fritze von der Schulenburg verkauft an das Kl. Diesdorf Hebungen aus dem D. Holzhausen wiederkäuflich A, XXII, 339.

Apr. 19. o. O. (Dinst. in Ostern). Kurf. Joachim bestellt Adam Trotten zum Hofmarschall C, III, 379.

Apr. 19. o. O. (Dingsd. in Paschen). Der Pr. zu Diesdorf gestattet dem Andreas Gerken die Verpfändung einer Wiese zu Rustenbeck A, XXII, 340.

Apr. 25. Ziesar (fer II. post Quasimodo.) B. Matthias von Brandenburg genehmigt die Ausstattung der Stadtschreiberei in Treuenbrietzen mit einer reichen geistlichen Pfründe A, IX, 442.

Mai 4.? Andorp (Myddew. na Cruces). Joachim und Hans Randow verkaufen an ihren Vetter Heinrich Schulze zu Andorf einen Hof zu Sieden-Dolsleben A, XXII, 341.

Mai 9. o. O. (Mand. na Jubilate) Werner von der Schulenburg, Pr. zu Diesdorf, thut an Drewes Bierstedt die wüste Feldmark Hohen-Grieben aus A, XXII, 341.

Mai 22. Goltzow (Sont. Vocem jocund.) Die von Rochow gestatten ihrem Vasallen Andreas Koch die Verpfändung von Hebungen aus Butzow und Rigetz A, X, 174.

Juni 21. o. O. (Dinst. nach corp. Cristi). Kurf. Joachim verleiht an Hedwig, Gattin Ludloffs von Bismarck, die Hälfte seines Antheils am Schlosse Borgstal und Hebungen zum Leibgedinge Suppl. 417.

Aug. 4. o. O. (Donnerd. nha invent. Steffani). Der Rath zu Stendal empfängt von der Frohnleichnams-Gilde zum Bau des neuen Walles 100 Mark zum Geschenk A, XVI, 271.

Aug. 11. Augguspurg (Dornst. nach Laurenc.) Kurf. Joachim verspricht den Brüdern Joachim

1530.

und Georg Maltzan, dass die kaiserliche Erhebung in den Freiherrnstand ihren Lehnrechten unschädlich sein soll C, III, 380.

Aug. 15. o. O. (Marien Himmelfartt). Bericht über den Stendalschen Aufruhr vom 15. August Suppl. 417.

Aug. 15. o. O. (Marie Hemmelvart). Ein zweiter Bericht über den Stendalschen Aufruhr Suppl. 418.

Sept. 29. Augspurg (Michaels, XXIX. Sept.) Des K. Ferdinand von Ungarn und Böhmen Bestätigung über die Niederlage zu Frankfurt A, XXIII, 444.

Oct. 1. Augspurg (I. Oct.) K. Karl's erneute Confirmation für den Kurf. Joachim und für das markgräflich-brandenburgische Haus B, VI, 372.

Oct. 1. Augspurg (I. Oct.) K. Karl bestätigt dem Kurf. Joachim das ihm vom K. Maximilian am 10. Mai 1517 zugesicherte Successionsrecht in Holstein und Schleswig B, VI, 375.

Oct. 1. Augspurg (I. Oct.) K. Karl's Bestätigung über den Weinzoll B, VI, 377.

Oct. 9. Augspurg (IX. Oct.) K. Ferdinand von Ungarn und Böhmen schlägt der Pfandsumme, wofür ihm Krossen, Sommerfeld und Züllichau auslöslich sind, noch 20,000 Gulden zu B, VI, 379.

Oct. 13. Rome (XIII. Oct.) P. Clemens VII. dankt dem Kurf. Joachim für seine der rechtgläubigen Kirche erwiesene Treue, lobt seinen für den Schutz derselben aufgebotenen Eifer und bittet ihn, darin ferner im Einklang mit dem Kaiser fortzufahren B, VI, 380.

Nov. 11. Nyen Ruppin (Martini). Schuldbrief des Engel Kule zu Walsleben an den Kaland zu Gransee A, IV, 432.

Nov. 29. o. O. (vig. Andreae). Vertrag zwischen den Hacken und Spillen wegen der Gerichte, des Entenfanges, des Rohrbruches und der Schäferei zu Marke A, VII, 178.

o. D. o. O. Fritze von der Schulenburg verkauft eine Roggenpacht aus der Mühle zu Steimke an das Kl. Diesdorf wiederkäuflich A, XXII, 342.

o. D. o. O. Auszug aus der Kämmereirechnung der St. Strausberg vom 6. Jan. 1530 bis 6. Jan. 1531 Suppl. 419.

1531.

Jan. 3. o. O. (Dynxd. nha Circumcis.) Dietrich Brun schenkt dem Rathe zu Salzwedel Seitens der Gewandschneider-Gilde nochmals 50 Mark zum Bau des neuen Walles A, XVI, 272.

Jan. 14. Ach (XIV. Jan.) Des römischen K. Ferdinand Bestätigung für den Kurf. Joachim B, VI, 381.

Jan. 14. o. O. (Sonav. nha acht. D. III Konninck). Jürgen von dem Knesebeck zu Langenapeldorn verkauft einem Altar in der Marienkirche zu Salzwedel Hebungen aus Bungenese A, XVII, 365.

Jan. 14. o. O. (Sonav. nha acht. D. III Konninck). Derselbe verkauft demselben Altar Hebungen aus Lagendorf A, XVII, 366.

1531.

Jan. 18. Cracoviæ (fer. IV. ante Agnetis). K. Siegmund von Polen bescheinigt, die Verschreibung des Ehegeldes für seine verstorbene Schwester Sophia bei der Zahlung der ersten Rate zurückerhalten zu haben C, III, 381.

Febr. 8. Tangermünde (Mitw. nach Dorothee). Kurf. Joachim ladet Bevollmächtigte der Innungen und der Gemeinde zu Stendal zum Vergleich über die zu erleidende Strafe nach Berlin A, XV, 526.

März 5. Berlin (Reminisc.) Peter, Caspar und Calixt von der Marwitz verkaufen ein Lehn von 18 Hufen bei Bernau an den Bernauer Bürgermeister Thomas Middelstrassen A, XII, 192.

März 9. Cölln (Donnerst. nach Reminisc.) Kurf. Joachim erlaubt den Städten, zur Aufbringung der Türkensteuer von ihrer Geistlichkeit einen Beitrag zu nehmen C, III, 382.

März 12. Coln (Oculi). Kurf. Joachim verleiht an Thomas Middelstrassen, Bürgermeister zu Bernau, 18 Hufen Landes daselbst, welche die von der Marwitz bis dahin besessen haben A, XII, 193.

März 23. Colnn (Donrst. nach Letare). Kurf. Joachim verzeiht, auf Fürbitte seiner Söhne, der St. Stendal, gegen Aufgabe der Zollfreiheit und Entrichtung einer Geldbusse, den wegen des Lutherthums in seiner Abwesenheit stattgefundenen Aufruhr A, XV, 527.

März 23. Colnn (Donnerst. nach Letare). Revers der Gilden, Gewerke und der Gemeine zu Stendal über ihre Aussöhnung mit dem Kurf. wegen des durch den Religionsstreit veranlassten Aufstandes A, XV, 529.

Apr. 28. Ratenow (Freit. nach Misericord.) Die St. Tangermünde versöhnt sich mit dem Kurf. Joachim wegen des während seiner Abwesenheit stattgefundenen Aufruhrs A, XVI, 143.

Mai 6. Lubus (Sonnab. nach Phil. und Jac.) B. Georg von Lebus belehnt den Frankfurter Bürger Kunz Rephun mit Besitzungen in Kliestow A, XXIII, 445.

Juni 8. Brandenburg. (VIII. Jun.) Bruder Augustinus Alfeld, Minoriten-Provincial, nimmt das Annen-Kl. zu Salzwedel in die geistlichen Verdienste aller Klöster des Ordens auf A, XVI, 272.

Juni 22. o. O. (Donred. na Viti). Der Rath zu Stendal nimmt von einem Vicar ein Capital auf A, XV, 530.

Juli 24. Boehaimschen Budeweys (XXIV. Jul.) Lehnbrief des K. Ferdinand über Kotbus, Zossen und die sonstigen böhmischen Lehen B, VI, 382.

Juli 24. Boehaimschen Budeweys (XXIV. Jul.) Kurf. Joachim's Lehns-Revers wegen der durch den Gr. Bernhard von Regenstein und Blankenburg empfangenen böhmischen Lehen B, VI, 384.

Juli 28. Hallis (XXVIII. Jul.) Erzb. Albrecht von Mainz incorporirt dem Johannis-Stift auf der Burg zu Tangermünde 3 Altäre in der Nicolai-Capelle und in der Pfarrkirche A, XVI, 145 und Suppl. 423.

Juli 28. Halle (fer. VI. post Jac.) Erzb. Albrecht von Mainz genehmigt die Aussetzung einer Pension aus den Einkünften eines geistlichen Lehns zu Tangermünde Suppl. 424.

1531.

Aug. 30. o. O. (Mitw. na Bartol.) Betzendorfer Burgfrieden A, VI, 265.

Sept. 12. o. O. (Dienst. nha nativ. Marie). Der Rath zu Salzwedel bekundet, dass Gäde Zedom eine Rente aus seinem Hause der Commende Weding Webers in der Lorenzkirche verkauft hat A, XVI, 273.

Sept. 24. o. O. (Sond. nha Maurit.) Jobst und Jacob von Runtorp verkaufen aus ihrem Hofe zu Rinddorf dem Vicar des Matthäi-Altares in der Marienkirche zu Stendal eine Rente A, XV, 531.

Oct. 11. Halle (Mitw. nach Dionis.) Bestätigung des Erzb. Albrecht von Mainz über den zwischen der St. Burg und den Edlen von Plotho wegen der Dorfstätte Luben und der beiden Wendendörfer geschlossenen Vergleich A, XI, 467.

Oct. 20. o. O. (Avend XI mil. virg.) Der Augustiner Convent zu Helmstädt verkauft dem Rathe zu Gardelegen sein daselbst besessenes Haus, weil es dem Convente an Mitgliedern fehlt, in Gardelegen einen Terminarius ferner zu halten A, VI, 164.

Oct. 21. Cöln (XI mill. virg.) Kurf. Joachim gewährt den Bürgern Plaue's das Recht der Bierbrauerei gleich andern Städten A, X, 32.

Nov. 27. Wittemberge (Mont. nach Katharinä). Bestätigung der St. Wittenberge durch die Gebrüder und Vettern, die Edlen Herren zu Putlitz A, I, 335.

Dec. 13. Bruselle (id. Dec.) Der päpstliche Legat Laurentius gestattet dem Priester Peter Amelmingk den gleichzeitigen Besitz mehrerer geistlichen Lehen A, XV, 531.

1532.

Jan. 15. o. O. (Mand. na oct. III Regum). Des Raths Urkunde wegen des vierzehntägigen Brauens der Bürger zu Perleberg A, I, 210.

Jan. 30. Collen (Dinst. nach convers. Pauli). Kurf. Joachim ertheilt der St. Bernau die Erlaubniss zur Erhebung eines Damm- und Deichsel-Zolles A, XII, 194.

Febr. 4. Colon. (d. Sol. post Purific.) Kurf. Joachim präsentirt dem B. Busso von Havelberg den Wolfgang Bardt zum Pfarrer in der St. Wildberg A, IV, 487.

Febr. 18. Meyenborch (Invocavit). Achim d. Aelt. und Claus, Gebrüder von Rohr zur Meienburg, verkaufen $2\frac{1}{2}$ Gulden Rente aus Preddel wiederkäuflich an den Kaland zu Pritzwalk A, XXV, 160.

Febr. 28. o. O. (Middew. na Reminisc.) Die schwarze Linie der Schulenburg reversirt sich, die bei der Uebergabe von Betzendorf übernommenen Verpflichtungen treu zu erfüllen A, VI, 270.

Febr. 29. Ziegesar (Donnerst. nach Reminisc.) B. Matthias von Jagow vergleicht sich mit seinem Domcapitel wegen Verleihung der Präbenden A, VIII, 496.

März 25. Kolln (Mont. nach Palm.) Mgr. Johann stellt der St. Salzwedel einen Schuldbrief über 100 Gulden aus A, XVI, 274.

Apr. 2. Arntzehe (Dingesd. in Paschens). Das Kl. Arendsee verkauft alle seine Rechte zu Wargenthin an die von Hahn Suppl. 425.

1532.

Apr. 2. Brandenburg (Dienst. in Ostern). Der Rath der Neust. Brendenburg übernimmt von dem Kl. Lehnin die Garnzüge bei Töpelitz A, X, 373.

Apr. 13. o. O. (Sonnav. nach Quasimodo.) Lehnbrief des Kl. Scheningen für die von der Schulenburg über den dritten Theil von Schernebeck A, VI, 270.

Mai 11. Brandemburgk (Sonnab. nach Vocem jocund.) Kurf. Joachim bestätigt einen Vergleich zwischen den beiden Städten Brandenburg und denen von Rochow über das Havelbruch A, X, 175.

Mai 12. Coln (Exaudi). Kurf. Joachim verkauft der St. Tangermünde den dortigen Judenhof A, XVI, 146.

Mai 15. Coln (Mittw. nach Exaudi). Kurf. Joachim verspricht, den Rath zu Stendal wegen einer Schuld von 1000 Gulden schadlos zu halten A, XVI, 179.

Mai 16. Coln (Dornst. nach Exaudi). Kurf. Joachim verleiht an Georg Plato 2 Hufen im Felde zu Pritzwalk A, XXV, 162.

Mai 26. Fürstenwalde (Trinit.) Schadlosbrief des B. Georg von Lebus und des Domcapitels zu Fürstenwalde für die St. Stendal, wegen einer für den Vorfahr des B. gemachten Verschreibung A, XVI, 180.

Juli 1. Gramptzow (Mont. nach Petri und Pauli). Kurfürstliche Commissarien legen die Uneinigkeiten bei, die über Dienste, Rohrnutzung, Zinse, Hütung u. s. w. zwischen der St. und dem Kl. Gramzow entstanden sind A, XXI, 505.

Juli 12. Stendall (Frid., Avend Margarete). Verzichtleistung auf einen Nachlass zu Gunsten des Annenkl. zu Stendal vor dem Commissarius des Balsambannes A, XVI, 180.

Sept. 7. Coln (Sunab. nach Egid.) Kurf. Joachim erinnert Bürgermeister und Rathmannen beider Städte Brandenburg, ihm 6 Pferde für die Büchse zu schicken A, IX, 275.

Sept. 14. Newen Zellen (exalt. crucis). Das Kl. Neu-Zelle verpfändet dem Frankfurter Karthäuser-Kl. seine, der Mark Brandenburg nahe gelegene Heide zur Nutzung auf 4 Gulden jährlich für ein Capital von 100 Gulden A, XX, 118.

Sept. 21. Koln (Mathei). Kurf. Joachim erlaubt dem Hans von Lüderitz, Hebungen aus Kremkow an die Vicarien in der Jacobikirche zu Stendal zu verpfänden A, XVI, 181.

Sept. 21.? o. O. (Matthei S. Georg [sic]). Lehnbrief des Kl. Seehausen für den Schulzen zu Blankenburg A, XIII, 507.

Sept. 28. o. O. (Avend Michael.) Hans von Lüderitz verkauft wiederkäuflich an Werner Buchholtz zu Stendal Hebungen aus Huselitt A, XVI, 182.

Oct. 1. o. O. (d. Mart., I. Oct.) Johann Pardemann wird vom Havelberger Domcapitel unter der Bedingung zum Pfarrer zu Gumthow bestellt, dass er seine untreue und liederliche Köchin nicht wieder zu sich nehme A, III, 137.

Oct. 4. Hauelberg (d. Ven., IV. Oct.) Verleihung der Pfarre zu Perleberg an Palmus Mechow gegen eine jährliche Pension A, I, 54.

Oct. 24. Coln (Donrst. nach XI mill. virg.) Kurf. Joachim gestattet den Juden zu Meseritz und Schwerin, die Jahrmärkte in der Neumark, sowie in Frankfurt, Krossen, Züllichau, Sommerfeld und im Lande Sternberg zu besuchen B, VI, 385.

Oct. 28. Lubus (Sim. und Jude). Schreiben des B. Georg von Lebus an den Kurf. Joachim in der Minkwitzschen Sache A, XX, 322.

1532.

Oct. 31. Coln (Donnerst. nach Sim. und Judä). Kurf. Joachim bewilligt dem Städtchen Oderberg zwei Jahrmärkte A, XII, 379.

Nov. 11. o. O. (Martini). Kurfürstlich brandenburgische und kurfürstlich sächsische Räthe vergleichen einen Grenzstreit der St. Brück mit dem Kl. Lehnin A, X, 373.

Nov. 19. Stepenitze (Elizabeth). Berathungen von Abgeordneten des Kl. Arendsee mit den von Hahn über den Verkauf von Wargenthin Suppl. 427.

Nov. 26. Gardelege (Dinxst. na Katharine). Commissarischer Recess zwischen der Familie Hermens und Werner von der Schulenburg, Pr. zu Diesdorf, wegen einer von ersterer im Jahre 1527 geschworenen Urfehde A, XXII, 343.

Nov. 26. Collen (Dinst. nach Catherine). Kurf. Joachim verleiht den Boldemann, Bürgern zu Osterburg, Hebungen zu Werben, Giesenschlage und Berendorf A, XVI, 379.

Dec. 17. Coln (Dinst. nach Lucie). Kurf. Joachim regulirt die Verhältnisse des vom Mgr. Hermann dem Kl. Marienthal vereigneten Dorfes Grosslegen B, VI, 385.

o. D. o. O. Bürger zu Plaue übernehmen von dem Kl. Lehnin die Fischerei auf dem Plauer See A, X, 375.

1533.

Jan. 7. Colen (Dinst. nach III Regum). Kurf. Joachim gestattet der St. Strausberg, eine Windmühle zu erbauen A, XII, 129.

Jan. 15. Coln (Mitw. nach acht. T. III Regum). Kurf. Joachim verleiht Margarethen, Gattin Ruprecht's von Kröcher, Hebungen zu Röbel, Kyritz, im Rodan und im Lande Ruppin mit einer Wohnung zu Dreetz oder zu Lohme zum Leibgedinge A, IV, 505.

Jan. 20. Franckfort (Fab. und Sebast.) Der Landvogt Kurd von Burgsdorf verkauft dem Rath zu Frankfurt Hebungen A, XXIII, 446.

Jan. 23. Lubus (Donnerst. nach Vincentii). B. Georg von Lebus quittirt den Frankfurter Bürger Hieronymus Jobst über die Rückgewähr einer auf dem Gute des Letzteren zu Kliestow lastenden Schuld A, XXIII, 448.

Febr. 5. Bart (Mitw. nach Purific.) H. Philipp von Pommern sichert seiner Mutter Margarethe, geb. Mgräfin von Brandenburg, das ihr gebührende Leibgedinge zu C, III, 382.

Febr. 9. Hawelberg (Sond. nach Purific.) Das Domcapitel zu Havelberg verleiht seinem Vogte, Hans Topp, das Schulzengericht bei dem Sperlingsberge A, III, 137.

März 29. o. O. (Sabb. post Letare). Palmus Mechow, Vicar zu Perleberg, documentirt, dass Hans Pantzenhagen, Bürger daselbst, dem Kaland zu Perleberg gewisse Hebungen verkauft habe A, I, 106.

März 31. Coln (Mant. Judica). Kurf. Joachim erlaubt der St. Müncheberg den Aufbau einer neuen Windmühle A, XX, 172.

Apr. 15. Halle (Dinst. inn Oster.) Kurf. Joachim und Erzb. Albrecht von Mainz vergleichen sich über die Jagden in der Gegend der Ohre B, VI, 392.

Apr. 15. o. O. (Dinghesd. in Osteren). Andreas und Vicke von Alvensleben verkaufen einem Altar in der Marienkirche zu Salzwedel Hebungen aus Güssefeld A, XVII, 215.

1533.

Apr. 20. Sture (Quasimodo.) Das Kloster Arendsee quittirt über das Kaufgeld von Wargenthin Suppl. 428.

Apr. 26. Coln (Sonnab. nach Quasimodo.) Kurf. Joachim bestätigt der St. Soldin das Privilegium vom 8. Juni 1281 A, XVIII, 515.

Mai 2. Parchem (Freit. nach Phil. und Jac.) Der Rath zu Tangermünde verbürgt sich für eine von dem Kurf. Joachim bei Baltzer von Beyern zu Parchem contrahirte Schuld, mit der Verpflichtung zum Einlager in Burg A, XVI, 147.

Mai 26. Vischbecke (Mont. nach Exaudi). Vertrag des Kurf. Joachim mit dem Erzb. Albrecht von Mainz über Streitigkeiten, die Fischerei in der alten Elbe und Hebungen der Aemter Plaue und Tangermünde in magdeburgischen Dörfern betreffend B, VI, 395.

Mai 26. o. O. (Mont. nach Exaudi). Verabredung zwischen dem Erzb. Albrecht von Mainz, dem Kurf. Joachim, dem B. von Brandenburg und den Capiteln zu Magdeburg und zu Brandenburg, wie ihre Streitigkeiten verglichen oder endlich durch den Fürsten Johann von Anhalt entschieden werden sollen B, VI, 397.

Juni 4. Gustrow (Mitw. in Pfingist.) Des H. Heinrich von Mecklenburg Lehnbrief über Stavenow für Lütke von Quitzow A, II, 237.

Juni 6. Cöln (Freit. in Pfingst.) Kurf. Joachim verleiht der St. Treuenbrietzen noch einen Viehmarkt A, IX, 444.

Juni 17. o. O. (Dinst. nach corp. Christi). Kurf. Joachim verleiht Heinrich d. J. von Redern zu Krumke den 4ten Theil an der Kamptzschen Inlage bei Seehausen A, VII, 222.

Juli 13. o. O. (Sond., Margarete). Vergleich zwischen den Vorstehern der Marienkirche und den Vorstehern der Capelle ad horas privatas in Salzwedel wegen des Unterhaltes einer Rinne A, XVI, 274.

Juli 15. o. O. (Dinst. nach Margarethe). Das Pauliner Kl. zu Brandenburg veräussert die Mönchszelle, die spätere Nicolai-Capelle, zu Treuenbrietzen A, IX, 443.

Juli 19. o. O. (Sonnab. nach divis. apost.) Valentin, Abt zu Lehnin, regulirt die Grenzen zwischen Phöben und Schmergow und überträgt dem Schulzen zu Phöben das Gericht darüber A, X, 376.

Aug. 12. Coln (Dinst. nach Laurent.) Kurf. Joachim verschreibt dem Levin von der Schulenburg ein Angefälle von 750 Gulden A, VI, 271.

Sept. 2. Coln (Dinst. nach Egid.) Kurfürstliche Entscheidung wegen der Schöppenwahl zu Frankfurt A, XXIII, 448.

Sept. 28. o. O. (Aventh Michael.) Werner von der Schulenburg, Pr. zu Diesdorf, bekennt sich als Schuldner des Bartholomäus Wenckstern wegen 62 Goldgulden A, XVI, 517.

Oct. 2. o. O. (Donnerd. nha Michael.) Busso, Domherr, Ludolph und Erasmus, Gebrüder von Alvensleben zu Kalbe, verkaufen der Dreifaltigkeits-Brüderschaft in der Marienkirche zu Salzwedel Hebungen A, XVII, 216.

Oct. 2. o. O. (Donnerst. nach Michael.) H. Ernst von Braunschweig überlässt Levin von der Schulenburg das Amt Knesebeck auf 10 Jahre A, VI, 272.

Oct. 19. o. O. (Sond. na Gallen). Werner von der Schulenburg, Pr. zu Diesdorf, ermässigt den beiden Dörfern Abbendorf und Boddenstedt dafür, dass sie ihm erlaubt haben, zwischen beiden einen Teich anzulegen, ihre Abgaben A, XXII, 344.

1533.

Oct. 20. o. O. (Mont. noch Galli). Entscheidung des B. Georg von Lebus und des Herrenmeisters des Johanniter-Ordens über die Grenzen des Beeskower Bürgerwaldes und der Dörfer Grunow und Mixdorf A, XX, 515.

Oct. 24. Stendall (Frid. nach Severini). Der Commissarius des Gerichtes im Balsam-Banne bekundet eine von einem Bürger zu Tangermünde vorgenommene Verpfändung A, V, 270.

Oct. 28. Zerbst (Sim. und Judä). Uebereinkunft zwischen dem Erzb. Albrecht von Mainz und dem Kurf. Joachim wegen der Lehnsherrlichkeit über einige Lindowsche und Möckernsche Lehen, insonderheit über Görtzke A, IV, 183.

Oct. 28. Zcerwest (Dinst., Sim. und Jude). Zerbster Vertrag zwischen dem Erzb. Albrecht von Mainz und dem Kurf. Joachim B, VI, 402.

Nov. 19. vgl. Mai 12. 1534.

Nov. 21. Halle (present. Marie). Bündniss zwischen dem Erzb. Albrecht von Mainz, dem Kurf. Joachim, dem H. Georg von Sachsen und den Herzögen Erich und Heinrich d. J. von Braunschweig-Lüneburg zur Aufrechterhaltung der Religion und zu gegenseitiger Hülfe B, VI, 386.

Dec. 27. Colnn (Joh. evang.) Kurf. Joachim verzichtet auf die von ihm in Anspruch genommene Lehnsherrlichkeit über Görtzke, unter Vorbehalt des Geleitsrechtes (Jahreszahl 1534) B, VI, 410.

1534.

Jan. 2. Arneborg (acht. D. Stephani). Das Capitel zu Arneburg verleiht die Pfarre zu Lenzen an Jacob Schomaker A, XXV, 162.

Jan. 8. o. O. (Donnerst. nach III Regum). Bartholomäus Strantz zu Sieversdorf erneut seinen wiederkäuflichen Verkauf der Madlitzschen Mühlpächte an das Karthäuser-Kl. zu Frankfurt A, XX, 119.

Jan. 13. Wistogk (acht. T. III Könige). Des B. Busso von Havelberg zwischen dem Kl. Arendsee und dem Hause Fretzdorf über Pächte, Dienste und Gerichte des D. Rogelin gestifteter Vergleich A, II, 313.

Jan. 17. Gustrow (Anthony). Des H. Heinrich von Mecklenburg Befehl, Lüdtke v. Quitzow in den Lehnbesitz von Stavenow einzuweisen A, II, 239.

Jan. 19. o. O. (fer. II., vig. Fab. et Sebast.) Grenz-Regulirung zwischen Trettin und Lissow A, XXIII, 449.

Febr. 3. Bissmarke (d. Mart., III. Febr.) Der Rath zu Bismark genehmigt, dass der dortigen Kalandgilde eine Vicarei der Pfarrkirche incorporirt werde Suppl. 428.

März 24. Koln (Dinst. nach Judica). Kurf. Joachim macht der Kaufmannschaft in Posen Zugeständnisse zum Handelsbetriebe in der Mark C, III, 387.

Apr. 6. o. O. (Mand. in Osternn). Sieverts von der Schulenburg Erklärung über die von seinen Töchtern, Katharine und Lucie, Nonnen des Kl. Diesdorf, mit eigenem Gelde in den Dörfern Lohne, Loxstede und Ingeleben ausgelösten Getreidepächte A, VI, 273.

Apr. 8. o. O. (Midtw. in Osteren). Christoph von der Schulenburg verkauft einem Vicar der Katha-

1534.

rinenkirche in Salzwedel Hebungen aus Ristedt, Ladekath und Neuendorf bei Apenburg A, XVI, 275.

Apr. 9. Prentzlaw (Dornst. in Oster.) Kurf. Joachim vereinigt sich mit dem H. Philipp von Pommern über die Abfindung der Tochter des Erstern, Margarethe, wegen ihres Leibgedinges, nachdem dieselbe sich wieder vermählt hat C, III, 389.

Apr. 14. o. O. (Dinssd. na Quasimodo.) Johann, Abt des Kl. Riddagshausen, belehnt Hans von Bartensleben mit 4 Höfen in Hötensleben A, XVII, 312.

Apr. 26. Havelberg (Jubilate). Vertrag des Dom-Capitels mit der Propstei zu Havelberg über die Gerechtigkeiten der letzteren A, I, 55.

Mai 5. Freyenwalde (Dinst. nach Cantate). Wolf und Caspar von Uchtenhagen treffen Anordnungen, wie es in ihrem Gerichte mit der Aufbringung der Kosten einer Hinrichtung, der Abnahme von erhängten Selbstmördern und mit dergleichen Ausgaben gehalten werden soll, damit diese nicht Einzelnen zur Last fallen A, XII, 405.

Mai 12. Coln (Dinst. nach Vocem jocund.) Kurf. Joachim nimmt den H. Ernst von Braunschweig-Lüneburg in die am 19. Nov. 1533 mit dem Erzb. Albrecht von Mainz, dem H. Georg von Sachsen und den Herzögen Erich und Heinrich von Braunschweig-Lüneburg zu Halle errichtete Einigung auf, in ihren Landen keine Plackereien und keine wucherlichen Geschäfte zu dulden B, VI, 411.

Mai 17. o. O. (Exaudi). Kurf. Joachim verkauft an Günzel von Itzenplitz das D. Schelldorf bei Buch wiederkäuflich A, XVI, 148.

Mai 18. o. O. (Mont. nach Exaudi). Kurf. Joachim beleiht die Engell, Bürger zu Seehausen, mit Besitzungen zu Räbel und Behrendorf A, VI, 387.

Juni 24.? Colon. (d. Mart., Joh. bapt.) Kurf. Joachim willigt in die Einziehung des Kl. Leitzkau zu Gunsten des B. von Brandenburg A, X, 89.

Juni 24. Berlin (Mittw., Joh. bapt.) Des Johanniter-Herrenmeisters Lehnbrief über Remlingen für die von der Schulenburg A, VI, 274.

Juli 3. o. O. (Frid. nha Visit.) Andreas und Vicke von Alvensleben verkaufen Hebungen aus Kremckow wiederkäuflich an die Vicarien der Jacobikirche zu Stendal A, XVII, 218.

Juli 24. o. O. (Abent Jac.) Kurf. Joachim belehnt die Schulzen zu Schwarzlose Suppl. 430.

Juli 29. Coln (Mitw. nach Jac.) Kurf. Joachim gestattet dem Andreas und Vicke von Alvensleben, den Vicarien in der Jacobikirche zu Stendal Hebungen aus Stremckow zu verpfänden A, XVII, 216.

Aug. 19. Frankfurt (Mitw. nach Assumpt.) Vertrag der Karthäuser zu Frankfurt mit den Besitzern eines ihrem Kl. benachbarten Gartens über die Befriedigung desselben und eine Wasserleitung A, XX, 120.

Sept. 9. Halle (Mittew. nach nativ. Marie). Erzb. Albrecht von Mainz vergleicht sich mit dem B. Busso von Havelberg wegen der dem Kl. Jerichow an das Erzstift Magdeburg obliegenden Leistungen A, XXV, 163.

Sept. 29. o. O. (Michael). Das Annenkl. zu Stendal verkauft dem Dechanten Matthäus Moring eine Rente wiederkäuflich A, XVI 183.

Oct. 22. Coln (Donnerst. nach XI mill. virg.) Kurf. Joachim's väterliche Bestimmung, wie es von

1534.

seinen Söhnen nach seinem Tode mit seinen hinterlassenen Landen gehalten werden soll C, III, 393.

Oct. 29. o. O. (Donred. na Sim. et Jude). Franz von Bartensleben, Hauptmann zu Salzwedel, verkauft einem Altaristen in der Katharinenkirche daselbst Hebungen aus Messdorf A, XVII, 312.

Nov. 11. Marienwalde (Martini). Die von Bornstedt verkaufen dem Kl. Marienwalde einen Kamp Landes bei Lamprechtsdorf im Wolgastischen Felde und 10 Morgen Ackers Radeland A, XIX, 501.

Nov. 26. o. O. (Donnerst. nach Katherine). Quittung des Bürgers Arnd Borchard zu Wilsnack über ein vom Comthur zu Werben erhaltenes Unterpfand A, VI, 80.

Dec. 4. o. O. (Barbarae). Kurfürstlicher Consens zu einer von Antonius Klotzen vorgenommenen Verpfändung von Hebungen in Schepelitz an den Kaland zu S. Jacob in Stendal A, V, 271.

o. D. o. O. Bittschrift an den päpstlichen Stuhl, das Kl. Leitzkau dem Bisthum Brandenburg zu incorporiren (1534?) A, XXIV, 486.

1535.

Febr. 15. o. O. (Mont. Invocavit). Busso von der Schulenburg erhält vom Kurf. Joachim die Königsmarckschen Lehngüter zu Wolterschlage und Meseberg A, VI, 274.

Febr. 25. o. O. (Donnerd. nach Reminisc.) Dietrich Braun schenkt dem Rathe zu Salzwedel nochmals 50 Mark Seitens der Gewandschneidergilde zum Bau des neuen Walles A, XVI, 276.

März 7. o. O. (Sont. nach Donati). Der Abt zu Alt-Zelle genehmigt einen von dem Abt zu Neu-Zelle geschlossenen Tauschvertrag über 2 Bauern zu Neuendorf bei Beeskow Suppl. 430.

März 16. o. O. (Dinxd. na Judica). H. Ernst von Braunschweig belehnt die von Bartensleben mit dem Boldecker Lande und mehreren Dörfern A, XVII, 314.

März 21. Vilne (XXI. Mart.) Heiraths-Vertrag zwischen dem K. Siegmund von Polen und brandenburgischen Gesandten über die Vermählung des Kurprinzen Joachim mit der polnischen Prinzessin Hedwig C, III, 406.

März 30. o. O. (Dinghesd. in Osteren). Claus von Jetze verkauft dem kleinen Kaland in Salzwedel eine Rente aus Jetze A, XVI, 276.

Apr. 23. Schoneflite (Freit. nach Jubilate). Hans von Krummensee d. J. zu Barnim verkauft der St. Bernau seinen Antheil an dem D. Schönfliess A, XII, 195.

Mai 13. Vilne (XIII. Mai.) K. Siegmund von Polen ermahnt den Mgr. Wilhelm, Coadjutor zu Riga, sich mit dem Stifte möglichst zu einigen C, III, 411.

Mai 13. o. O. (Dornst. nach Exaudi). Kurf. Joachim beleiht Ulrich und Christoph Barsewisch mit Hebungen bei Seehausen zu Schöneberge, Scharpelow, Schindelhof, Oberstorf und Beusterfelde A, VI, 388.

Mai 14. Colln (Freit. nach Exaudi). Kurf. Joachim verbietet, dass auswärtige Tuchhändler auf Jahrmärkten verkaufen und die Wolle im Inlande von Fremden eingekauft wird A, XXIII, 450.

1535.

Mai 25. Colln (Urbani). Kurf. Joachim verschreibt abgebrannten Bürgern zu Soldin auf 6 Jahre Erlass ihrer Abgaben und Indult von ihren Gläubigern A, XVIII, 517.

Mai 27. o. O. (corp. Christi). Kurf. Joachim belehnt die von Alvensleben mit Erxleben und den dazu gehörigen Gütern und nimmt die von Alvensleben zu Kalbe und Gardelegen nebst dem B. Busso von Havelberg in die gesammte Hand auf A, XVII, 217.

Juni 10. Rome (IV. id. Jun.) Dispensation des P. Paul III. zu der Vermählung des Kurprinzen Joachim mit der Prinzessin Hedwig von Polen C, III, 412.

Juni 11. Colln (Freit. nach Bonifac.) Kurf. Joachim ertheilt zu Gunsten der St. Frankfurt eine Ordnung über die Strassenfahrt und bewilligt den Reipziger Zoll A, XXIII, 451.

Juni 23. o. O. (Avend Joh. bapt.) Ulrich und Gevert von Jagow zu Gartze thun das Oberland zu Krugen erblich aus Suppl. 431.

Juli 11. Wulfsburgk (Sond. nach Kiliani). Die von Bartensleben zu Wolfsburg bewilligen den Gebrüdern Hardekopp, zur Ausstattung ihrer Schwester eine Rente aus Grevenitz wiederkäuflich zu verkaufen A, XVII, 315.

Juli 21. o. O. (Avend Mar. Magd.) Das Kl. Diesdorf verkauft eine Getreidehebung aus Mahlsdorf A, XVI, 517.

Juli 22. o. O. (Magd.) Das Kl. Diesdorf verkauft eine Roggenpacht aus dem D. Wistedt an Hermann Badenhof, Bürger in Salzwedel, wiederkäuflich A, XXII, 345.

Juli 27. Lubus (Dinst. nach Jac.) B. Georg von Lebus weiset dem D. Nieder-Jehsar, statt seiner 8 Morgen Wiesewachs jenseits der Oder, einige Wiesen diesseits des Flusses an A, XX, 121.

Juli 28. Coln (Mitw. nach Jac.) Gilde-Artikel der Weingärtner zu Brandenburg Cod. cont. II, 295.

Juli 29. Wistock (d. Jov., XXIX. Jul.) B. Busso von Havelberg bestätigt den Kaland zu Pritzwalk unter Erneuerung des Ablasses A, XXV, 165.

Sept. 9. Cracovie (postrid. nativ. Marie, IX. Sept.) Kurf. Joachim verschreibt seiner Gemahlin Hedwig ein Leibgedinge auf die Grafschaft Ruppin C, III, 414.

Sept. 9. Cracov. (postrid. nativ. Marie, IX. Sept.) Kurf. Joachim bekennt, mit seiner Gemahlin Hedwig zugleich die ganze versprochene Mitgift erhalten zu haben C, III, 413.

Sept. 30. Wulffenbuttell (Dornst. nach Michael.) Beibrief der Herzöge Erich und Heinrich von Braunschweig-Lüneburg zur Erneuerung der Hallischen Einigungen B, VI, 415.

Oct. 7. Coln (Donrst. nach Francisci). Abrede des H. Heinrich von Braunschweig zwischen dem Kurf. Joachim einerseits und dem Mgr. Johann andrerseits, wegen ihrer Auseinandersetzung über den väterlichen Nachlass C, III, 416.

Oct. 17. Premptzlaw (dom., XVII. Oct.) Das Sabinus-Kl. zu Prenzlau bittet den B. von Kammin um die Bestätigung seiner neuerwählten Aebtissin A, XXI, 397.

Oct. 20. Koln (Abent XI mill. virg.) Kurf. Joachim gebietet dem Rathe zu Frankfurt, Befehle, über welche Bürger an ihn Berufung eingelegt haben, gleichwohl in 14 Tagen zu vollstrecken A, XXIII, 453.

Nov. 5. Halle (Freit. nach all. Heil.) Des Erzb. Albrecht von Mainz Beibrief über die Erneuerung der Hallischen Einigungen B, VI, 418.

Nov. 7. Koln (Sont. nach Allerheyl.) Vertrag über die Auseinandersetzung des Kurf. Joachim und des Mgr. Johann C, III, 418.

1535.

Nov. 8. o. O. (Mand. vor Martini). Christoph Woldeke verkauft dem Annen-Kl. in Stendal eine Rente aus Storkow wiederkäuflich A, XVI, 184.

Nov. 11. Copenhagenn (Martini). H. Albrecht von Mecklenburg ertheilt seinem Statthalter und seinen Räthen den Auftrag, sein Erbschloss Stavenow aus den Händen des Pfandinhabers Lütke von Quitzow auszulösen A, II, 240.

Nov. 13. o. O. (Sonnhav. nach Martini). Albrecht von der Schulenburg verkauft dem kleinen Kaland zu Salzwedel Dienstgelder aus mehreren Dörfern A, XVI, 278.

Nov. 19. Coln (Elisabeth). Kurf. Joachim's Declaration des Vertrages des Domcapitels zu Havelberg mit der Propstei über die Gerechtigkeiten der Letzteren A, I, 58.

Dec. 21. o. O. (Dinxst., Thome). Martin Klötzen zu Stendal verkauft wiederkäuflich an Werner Buchholz Hebungen aus Sanne A, XVI, 184.

Dec. 26. o. O. (Sond. in Wynacht.) Jacob von Eldingk verkauft dem Kl. Diesdorf eine Rente aus Scharnhorst wiederkäuflich A, XXII, 346.

o. D. o. O. Kurf. Joachim und sein Bruder Johann erneuern die zu Halle am 19. und 21. November 1533 geschlossenen Einigungen nach dem erfolgten Tode ihres Vaters B, VI, 413.

o. D. o. O. Bruchstück eines Berichts an den K. Ferdinand, die Besitznahme der Kurfürstin-Wittwe Elisabeth von ihrem Leibgedinge betreffend Suppl. 149.

o. D. o. O. Instruction des Abgesandten, den K. Siegmund von Polen für den Mgr. Wilhelm an den Ordensmeister in Lievland sendet C, III, 422.

o. D. o. O. Dietrich von Flans wird Amtmann zu Trebbin Cod. cont. II, 285.

o. D. o. O. Pr., Hauptmann und Bürgermeister zu Zehdenick bekunden das Zeugniss des Pfarrers Peter Karwe, ehemals zu Tornow, dass dem Hans von Restorp zu Tornow Siegel, Schild und Helm ins Grab nachgeworfen seien A, XXI, 507.

o. D. o. O. Schenk Otto zu Teupitz lässt dem Kurf. sein Lehn an Teupitz auf A, XXIV, 490.

versch. D. o. O. Anordnungen des Rathes zu Frankfurt in Betreff der Bäcker, aus den Jahren 1535—1542 A, XXIII, 453.

1536.

Jan. 1. Wartenberck (new Jars). Bericht an K. Ferdinand über Unterhandlungen mit Brandenburg, namentlich in den polnischen und türkischen Angelegenheiten C, III, 423.

Jan. 5. Sehusen (d. Merc., V. Jan.) Testament Dietrich Bolte's, Vicars in Seehausen Suppl. 432.

Jan. 11. Colln (Dinst. nach III Regum). Recess zwischen dem Karthäuser-Kl. vor Frankfurt und Heinrich Berfelde zu Lossow über die Grenzen zwischen Brieskow und Lossow, von kurfürstlichen Räthen vermittelt A, XX, 122.

Jan. 18. Boyczenborgh (Dinst. nach Anthonii). Der Landvogt der Uckermark, Hans von Arnim, inventirt die Kl.-Kleinodien zu Boitzenburg (Marienpforte) A, XXI, 81.

Jan. 20. Valkenberge (Donnerst. nha Anthonii). Vertrag zwischen denen von Rohr und denen von Schöneberg über Zehnten in Schöneberg Suppl. 434.

Jan. 28. Cüstrin (Freyt. nach Pauli Beker.) Mgr. Johann bestätigt die St. Königsberg A, XIX, 432.

1536.

Jan. 31. Custrin (Mont. nach Pauli Beker.) Mgr. Johann bestätigt die St. Soldin A, XVIII, 518.

Febr. 6. Koln (Sont. nach Lichtmess). Kurf. Joachim's Lehnbrief für Hans von der Schulenburg über Güter, die er von Christian von der Schulenburg gekauft A, VI, 275.

Febr. 12. Coln (Sonab. nach Apolonie). Kurf. Joachim belehnt die von Pfuel A, XII, 514.

März 5. Wulffenbutel (Invocavit). H. Heinrich d. J. von Braunschweig und Mgr. Johann vertragen sich wegen der Zeit der Vermählung des Letztern mit Fräulein Katharine C, III, 426.

März 6. Soldine (Mand. vor Reminisc.) Der Rath zu Soldin nimmt Peter Furharm zum Schulzen in Woltersdorf an A, XVIII, 519.

März 13. Halle (Mont. nach Reminisc.) Erzb. Albrecht von Mainz genehmigt die Abtretung einer Schäferei mit einem Platze Seitens des Barfüsser-Kl. zu Burg, wofür diesem und nach seiner Aufhebung den Armen der St. jährlich eine Heringsspende gegeben werden soll A, XI, 469.

März 13. Colonia (fer. II. post Reminisc.) Kurf. Joachim verschreibt seiner Gemahlin Hedwig zum Leibgedinge die Grafschaft Ruppin mit dem Amte Bötzow und versichert ihr die Morgengabe auf die Prignitz C, III, 428.

März 24. Colln (Freit. nach Oculi). Kurf. Joachim bekundet den Empfang von werthvollen Kirchengeräthen aus Frankfurt für den Dom zu Köln A, XXIII, 454.

Apr. 4. Franckforth an der Oder (Dinst. nach Judica). Nicolaus Rackow zu Thorn verkauft dem Rathe zu Frankfurt ein ihm auf dem Hofe zu Tzschetzschnow erledigtes Leibgedinge A, XXIII, 456.

Apr. 17. o. O. (Mand. ihn Ostheren). Das Kl. Marienpforte belehnt Dionysius Lemke mit dem Schulzengericht in Ziegelsdorf A, XXI, 81.

Apr. 18. o. O. (Dinxsted. in Osternn). Der Pr. zu Diesdorf gestattet seinem Untersassen Hans Lagemann zu Diesdorf, auf seinen Hof von der Elendengilde eine Hypothek aufzunehmen A, XXII, 347.

Apr. 18. o. O. (Dinst. in Ostern). Kurf. Joachim nimmt Adam Trotten noch auf anderweite 4 Jahre zum Hofmarschall an C, III, 431.

Apr. 20. Halle (Dornst. in Osterw.) Erzb. Albrecht von Mainz, H. Georg von Sachsen und die Herzöge Erich und Heinrich d. J. von Braunschweig-Lüneburg verpflichten sich, die mit dem Kurf. Joachim geschlossene Einigung, obwohl deren Besiegelung vom Mgr. Johann verweigert worden, doch bei Kräften zu erhalten und dem Kurf. Joachim die darin versprochene Hülfe ganz zu leisten B, VI, 422.

Mai 3. Brandenburg (Mittw. nach Misericord.) Kurf. Joachim bestätigt das Domcapitel zu Brandenburg A, VIII, 497.

Mai 4. Brandenburgk (Donnerst. nach Misericord.) Kurf. Joachim bestätigt dem Städtchen Plaue das Recht zum Betrieb des Braugewerbes A, X, 32.

Mai 6. Tangermundt (Sonab. nach Misericord.) Kurf. Joachim erneut den Bewohnern von Kalbu das Privilegium vom Jahre 1465 A, XVI, 149.

Mai 6. Tangermünde (Sonnab. nach Misericord.) Kurf. Joachim erlässt der St. Rathenow Mühlpächte und gestattet ihr einen Deichselzoll (Irrthümlich mit der Jahreszahl 1538 abgedruckt) A, XXIV, 491.

1536.

Mai 8. Stendal (Mant. nach Jubilate). Des Kurf. Joachim Privilegium der Havelbergschen Fischer A, I, 60.

Mai 8. Stendal (Mont. nach Jubilate). Kurf. Joachim bestätigt die St. Stendal A, XVI, 185.

Mai 10. o. O. (Midw. nach Jubilate). Das Kl. Diesdorf verkauft an Elisabeth von Elden und Gertrud von der Schulenburg, Vorsteherinnen des Seelenamtes daselbst, Hebungen aus Abbendorf für 40 Gulden, die es der Wittwe Berward Schenk's gegeben und an den Kurf. nach Berlin geschickt, wiederkäuflich A, XXII, 348.

Mai 11. Altestadt Soltwedel (Donrst. nach Jubilate). Kurf. Joachim bestätigt beide Städte Salzwedel A, XVI, 279.

Mai 12. Saltwedel (Freit. nach Jubilate). Kurf. Joachim bittet den Rath zu Hamburg, ihm wegen schuldiger 1000 Gulden noch für ein Jahr Nachsicht zu gewähren B, VI, 423.

Mai 14. Osterborg (Cantate). Kurf. Joachim belehnt Hans von Rindtorff mit Rönnebeck u. s. w. Suppl. 435.

Mai 15. o. O. (d. Lun., XV. Maj.) Bericht über die dem Kurf. Joachim zu Havelberg geleistete Huldigung A, I, 60.

Mai 15. Werben (Mont. nach Cantate). Kurf. Joachim versichert die St. Osterburg der Zollfreiheit zu Lande A, XVI, 379.

Mai 30. Coln (Dinst. nach Exaudi). Kurf. Joachim nimmt Christoph Fronhofer aufs Neue zum Amtmann in Oderberg an A, XXIV, 492.

Juni 9. Coln (Freit. in Pfingst.) Quittung des Kurf. Joachim über die von den Gevettern Rauch wegen des Gerichts in der Neust. Brandenburg entrichtete Lehnware A, IX, 275.

Juni 13. Friedelandt (Dinst. nach Trinit.) Das Kl. Friedland verkauft der St. Wrietzen das Patronat über die Wrietzener Pfarrkirche A, XII, 473.

Juni 18. Cölln (Sonnt. nach corp. Christi). Kurf. Joachim bestätigt das Lange'sche Familien-Stipendium in Salzwedel A, XVI, 279.

Juni 20. Custrin (Dinst. nach corp. Cristi). Des Mgr. Johann Lehnbrief für Joachim von Sidow über Vogtsdorf und das Stadtgericht zu Bärwalde A, XIX, 62.

Juni 20. Brandenburgk (Dinst. nach Leichnams). Hans Rauch verkauft das Gericht der Altst. Brandenburg dem Rath daselbst A, IX, 276.

Juni 27. Brandenburg (d. Mart., XXVII. Jun.) Joachim Kassel resignirt eine Vicarei in der Pfarrkirche zu Spandau A, XI, 133.

Juni 30. o. O. (Freit. nach Petri und Pauli). Der Rath zu Pritzerbe präsentirt den Pr. Matthäus Moring zu einem geistlichen Lehn A, VII, 479.

Juli 13. o. O. (Magarethe). Der Prior des obersten Prediger-Kl. zu Prenzlau verpfändet dem Rath daselbst Besitzungen in Klinkow A, XXI, 398.

Juli 13. o. O. (Donred. na Kiliani). Das Annen-Kl. in Salzwedel bescheinigt den Empfang eines Vermächtnisses A, XVI, 280.

Juli 15. Chorin (Sonnab. nach Margarethe). Kurf. Joachim befiehlt dem Amtmann und dem Rath in Salzwedel, den Reformations-Versuch des M. Nicolaus List zu hindern A, XVI, 281.

1536.

Juli 16. Coln (Sunt. nach divis. apost.) Notiz über die Beleihung der Familie Krapp mit Hebungen in Treuenbrietzen, in Belitz und in der Ober-Nichelschen Mühle A, IX, 427.

Aug. 8. Cüstrin (Dienst. nach invent. Steffani). Mgr. Johann bestätigt dem Kl. Neu-Zelle seine Güter und Gerechtigkeiten, insonderheit die Dörfer Vradt und Schönfeld B, VI, 424.

Aug. 10. Coln (Laurentz.) Kurf. Joachim's Revers für das Stift Quedlinburg über seine Belehnung mit Lindow und Möckern Suppl. 151.

Aug. 26. o. O. (Sonnab. nach Barthol.) Kurf. Joachim verschreibt dem Hauptmann Matthias von Oppen das Amt Neustadt A, XXIV, 493.

Sept. 8. o. O. (nativ. Marie). Kurf. Joachim nimmt Levin Braschken zum Harnischmeister an C, III, 432.

Sept. 14. Franckfordt (exalt. crucis). Vergleich zwischen dem Kurf. Joachim einerseits und dem Mgr. Johann andrerseits, durch beiderseitige Räthe zu Frankfurt errichtet C, III, 432.

Sept. 17. Köln (Sunt. nach exalt. crucis). Kurf. Joachim's Gebot zur Aufrechthaltung der gebräuchlichen Form des Gottesdienstes A, XXIV, 494.

Sept. 22. o. O. (Maurit.) Vicar Johann Lemme, Verwalter der Einkünfte der Elenden-Brüderschaft in Diesdorf, verpflichtet sich, den Verwesern dieser Brüderschaft 61 Mark, 2 Schillinge, 4 Pfenninge, die er bei der Rechnungslegung schuldig geblieben ist, bis Ostern 1537 zu entrichten Suppl. 436.

Oct. 2. Coln (Mont. nach Michael.) Kurf. Joachim bestätigt der Gattin des Dr. Lorenz Schreck ein Leibgedinge A, XXIII, 457.

Oct. 21. Franckfordt an der Oder (XI mil. virg.) Kurf. Joachim lässt Streitigkeiten zwischen dem Rath zu Frankfurt und den von Burgsdorf über Reitwein entscheiden A, XXIII, 458.

Oct. 22. Franckfurt (Sont. nach XI tausent Junckfr.) Kurf. Joachim bestätigt die St. Frankfurt A, XXIII, 459.

Oct. 23. Franckfurdt an der Oder (Mont. nach XI mil. virg.) Kurf. Joachim bestätigt der St. Frankfurt die Niederlage und die Strassenfahrt A, XXIII, 460.

Nov. 4. Halle (Sonnab. nach all. Heil.) Des Kurf. Joachim und des Erzb. Albrecht von Mainz Vertrag über die Jagd und die Wildbahn auf der Gardelegenschen und Wolmirstedtschen Heide B, VI, 425.

Nov. 5. o. O. (Sont. vor Martini). Das Kl. Chorin verkauft dem Kurf. Joachim das D. Stoltzenhagen A, XIII, 304.

Nov. 10. Halle (Freit. nach Leonardi). Vertrag zwischen dem Erzb. Albrecht von Mainz, dem Kurf. Joachim und dem H. Georg von Sachsen wider den Kurf. Johann Friedrich von Sachsen wegen der dem Erzb. zu Halle zugefügten Beeinträchtigung Suppl. 152.

Nov. 15. Coln (Mitw. nach Martini). Kurf. Joachim bittet für die mit seinem Bruder Johann errichtete Uebereinkunft und Schuldverschreibung die St. Tangermünde um ihre Bürgschaft A, XVI, 150.

1536.

Nov. 21. o. O. (Dinsthet., present. Marie). Kurf. Joachim kauft Badingen von der Familie von Bredow A, XXIV, 494.

Dec. 21. o. O. (Thome). Kurf. Joachim bestätigt der St. Osterburg ihre alte Schöppen-Ordnung A, XVI, 380.

Dec. 25. (Winacht.) Kurf. Joachim bestellt Hans von Arnim zu Boitzenburg zum Landvogte der Uckermark auf Lebenszeit (Jahreszahl 1537) A, XXI, 508.

o. D. o. O. Die Spandauschen Stadtbücher von den Jahren 1474 und 1536 A, XI, 497.

1537.

Jan. 2. Cöln (Dinst. nach Niewen Jars). Kurf. Joachim legt der St. Havelberg auf, die Kosten der Ausrichtung bei der Huldigung nach alter Gewohnheit zu bestreiten, und befreit das Domcapitel davon A, III, 314 und XXV, 166.

Jan. 2. Wulffenbuttel (Dienst. nach Circumcis.) Mgr. Johann und seine Gemahlin Katharine verzichten auf das väterliche, mütterliche und brüderliche Erbe, Gut und Angefälle C, III, 436.

Jan. 2. Wulffenbuttel (Dienst. nach Circumcis.) H. Heinrich d. J. von Braunschweig-Lüneburg stellt dem Mgr. Johann über 10,000 Gulden Ehegelder eine Verschreibung aus C, III, 439.

Jan. 17. o. O. (Mitw. nach acht. T. III Regum). Kurf. Joachims Zugeständniss für seinen Amtmann zu Zehdenick, Hans Dobbernitz, in Betreff seiner Hausfrau A, XXI, 510.

Jan. 22. Cölln (Mont. nach Fab. et Sebast.) Kurf. Joachim verleiht seinem Kastner zu Potsdam das Stadtgericht zu Spandau als rechtes Mannlehn A, XI, 134.

Jan. 22.? o. O. (Dinst. XXII. Jan.) Der Rath zu Nürnberg bittet den Rath zu Königsberg, einen Nachlass herauszugeben A, XIX, 433.

Jan. 25. Lubus (convers. Pauli). B. Georg von Lebus bestätigt eine Stiftung der Leinweber zu Frankfurt A, XXIII, 461.

Febr. 1. o. O. (Abent Purific.) Kurf. Joachim bestellt Henning von Quitzow zu seinem Rath und Kammerdiener C, III, 441.

Febr. 20. Koln (Dinst. nach Invocavit). Kurfürstliche Räthe entscheiden einen Streit der St. Teltow mit denen von Schlabberndorf zu Beuthen wegen der Holznutzung in der Nuthe A, XI, 222.

März 16. Zceitz (Freit. nach Letare). Kurf. Joachim's Vertrag mit der St. Magdeburg, worin er dieselbe mit ihren Besitzungen, Rechten und Freiheiten in erblichen Schutz nimmt B, VI, 427.

März 17. Collen (Sonnab. nach Letare). Quittung für den Abt des Kl. Chorin über eine Zahlung für die 30 Pferde, welche die Stifte der Mittelmark zum Schlossbau zu Köln dem Kurf. zu halten versprochen haben A, XIII, 305.

März 25. o. O. (Palm.) Hans von dem Knesebeck zu Kolborn verkauft an eine Commende der Nicolai-Kirche in Salzwedel eine Hebung aus Schernikow A, XVII, 367.

März 25. o. O (Palm.) Johann von Kampen verkauft an Heinrich Schrepeken und seine Frau eine Kornrente von seinen Besitzungen zu Mestinerode A, XXII, 349.

1537.

Apr. 24. Cöln (Dinst. nach Jubilate). Kurf. Joachim's Aufgebot derer von Alvensleben zu Gardelegen, mit ihren Lehnpferden in Bereitschaft zu sitzen A, VI, 165.

Mai 12. Cölln (Sonnab. nach Himmelfart). Kurf. Joachim bestätigt dem Rath zu Prenzlau den ihm von dem Barfüsser-Kl. abgetretenen Hof zu Klinkow A, XXI, 399.

Mai 22. o. O. (Dinghesd. in Pynghest.) Franz von Bartensleben, Hauptmann zu Salzwedel, verkauft der Jacobs-Gilde daselbst eine Rente aus seinen Gütern A, XVII, 315.

Mai 29. Colln (Dinst. nach Trinit.) Kurf. Joachim bestätigt die St. Müncheberg A, XX, 173.

Mai 30. Coln (Abent corp. Christi). Kurf. Joachim verstattet der St. Frankfurt freien Getreidehandel A, XXIII, 463.

Juni 2. Cöln (Sonnab. nach corp. Christi). Kurf. Joachim gestattet den Minoriten-Klöstern zu Prenzlau den Verkauf eines Hauses daselbst A, XXI, 400.

Juni 3. o. O. (Szond. in oct. corp. Cristi). Christian Hardekopp zu Stendal verkauft dem Jacob Kreith, Vicar in der Marienkirche · daselbst, für einen Altar Renten aus Möllendorf A, XVI, 185.

Juni 5. o. O. (Dienst. nach corp. Christi). Lehnbrief des Kurf. Joachim für Levin von der Schulenburg über Hebungen aus Schinne und Schernikau A, VI, 276.

Juni 6. o. O. (Middew. na Bonifac.) Heinrich von der Schulenburg kauft das Kalandshaus zu Apenburg A, VI, 276.

Juni 17. Koln (Sunt. noch Viti). Kurf. Joachim vereignet der St. Strausberg eine früher von ihm zu Lehn gegangene Hebung aus dem dortigen Hufenzinse A, XII, 130.

Juni 20. Coln (Mitw. nach Viti). Kurf. Joachim erlaubt dem Christian Hardekopp, Hebungen aus Möllendorf zu verpfänden A, XVI, 186.

Juni 24. Colln (Joh. bapt.) Kurf. Joachim bittet den Rath zu Frankfurt um Verbriefung einer von ihm contrahirten Schuld von 1500 Gulden A, XXIII, 464.

Juli 10. o. O. (Dynssd. na Kyliani). Hans und Ludolph von dem Knesebeck verbürgen sich dem Annen-Kl. zu Salzwedel für ihren Schwager Albrecht von Mahrenholz A, XVII, 368.

Juli 17. Halle (Dinst. nach Margarethe). Erzb. Albrecht von Mainz fordert den Kurf. Joachim auf, das Kl. Leitzkau zu räumen und seine etwaigen Klagen über das Leben der dortigen Mönche bei dem B. von Brandenburg anzubringen A, XXIV, 496.

Juli 25. Cöln (Jac.) Des Kurf. Joachim Erklärung gegen den Erzb. Albrecht von Mainz über die Gründe, das Kl. Leitzkau zu säcularisiren A, X, 89.

Aug. 1. Halle (Mithw., vinc. Petri). Der Magdeburger Administrator mahnt den B. von Brandenburg, für sich selbst und zu Leitzkau eine bessere Lebensweise einzuführen, damit der Kurf., der das Kl. eingenommen, nicht gezwungen werde, es ferner zu behalten A, XXIV, 497.

Aug. 1. Halle (Mithw., vinc. Petri). Der Magdeburger Administrator bittet den B. von Havelberg, beim B. von Brandenburg darauf zu dringen, dass dieser seine Lebensweise und die der Mönche im Kl. Leitzkau bessere A, XXIV, 498.

Aug. 2. o. O. (Dunrst. nha vinc. Petri). Christian Hardekopp zu Stendal verkauft Hebungen aus Bellingen einem Altar in der Marienkirche zu Stendal A, XVI, 186.

1537.

Aug. 4. Halle (Sonnab. nach invent. Steffani). Erzb. Albrecht von Mainz vereignet seinem Magdeburger Capitel das Schloss Möckern, welches ihm durch das Aussterben der Grafen von Lindow anheimgefallen A, IV, 184.

Aug. 10. Coln (Laurent.) Kurf. Joachim nimmt Andreas Schreck zu seinem Hauskellner im Schlosse zu Köln an C, III, 443.

Aug. 15. Gandersheim (Mitw., Assumpt.) Elisabeth, geb. Mgräfin von Brandenburg, Herzogin von Braunschweig-Lüneburg, vergleicht sich mit dem H. Heinrich d. J. von Braunschweig-Lüneburg wegen vorgefallener unfreundlicher Worte C, III, 444.

Aug. 25. Besskow (Ssonnab. nach Barthol.) Der Abt zu Neu-Zelle bestätigt einen Tauschvertrag zwischen dem Stadtrath und der Propstei zu Beeskow über 3 Bauern zu Neuendorf, über das Annen-Lehn und eine wüste Badstube Suppl. 437.

Sept. 29. Coln (Michael.) Kurf. Joachim gestattet dem Christoph Woldeke, aus seinem Hofe zu Storkow an Caspar Moring zu Stendal eine Rente wiederkäuflich zu verkaufen A, XVI, 187.

Oct. 5. Koln (Freit. nach Michael.) Kurf. Joachim bietet die Seinigen zu einem Feldzuge auf Suppl. 153.

Oct. 18. Lignitz (Dornst. nach Galli). Heiraths-Contract zwischen dem Kurf. Joachim und dem H. Friedrich d. Aelt. in Schlesien, zu Liegnitz und Brieg, über die Vermählung der Tochter des Letztern, Sophia, mit dem Kurprinzen Johann Georg C, III, 445.

Oct. 18. Lignitz (Dornst. nach Galli). Heiraths-Vertrag zwischen dem Kurf. Joachim und dem H. Friedrich d. Aelt. in Schlesien, zu Liegnitz und Brieg, über die Vermählung der Tochter des Erstern, Barbara, mit dem Sohne des Letztern, dem H. Georg C, III, 452.

Oct. 19. Lignitz (Freit. nach Galli). Erbverbrüderung zwischen Brandenburg und dem H. Friedrich in Schlesien, zu Liegnitz und Brieg, wonach bei dem Aussterben des Mannsstammes des Herzogs dessen Besitzungen an Brandenburg, bei dem Erlöschen des Hauses Brandenburg desselben böhmische Lehn- und Pfandbesitzungen an das herzogliche Haus Liegnitz fallen sollen B, VI, 430.

Oct. 19. Lignitz (Freit. nach Galli). Beibrief des Kurf. Joachim zu der Liegnitzer Erbverbrüderung, die Huldigungsleistung Seitens seiner böhmischen Lehen betreffend B, VI, 439.

Oct. 26. Olssen (Freit. nach Ursule). H. Heinrich von Münsterberg wird von seinen Brüdern bevollmächtigt, das ihrem Vater von dem K. Wladislaw an Krossen und Züllichau verliehene Erbrecht an den Kurf. Joachim abzutreten B, VI, 440.

Nov. 5. o. O. (Mont. nach all. Heil.) Vertrag zwischen Magdeburg und Brandenburg über die Jagd auf der Gardelegenschen und auf der Wollmerstädtschen Heide B, VI, 441.

Nov. 22. Coln (Dornst. nach Elisabet). Die Herzöge von Münsterberg treten ihre Rechte an Krossen und Züllichau dem Kurf. ab A, XX, 324 und B, VI, 443.

Nov. 22. Coln (Dornst. nach Elisabet). Die Herzöge von Münsterberg verpflichten sich zur Nachsuchung der königlichen Bestätigung für den an den Kurf. Joachim vorgenommenen Verkauf ihrer Rechte an Krossen und Züllichau B, VI, 446.

1537.

Dec. 7. Olden Stettin (Fryd. na Andree). Stephan Klinkebyl erkennt die früher geschehene Abtretung der Feldmark Buchholz an die St. Prenzlau an A, XXI, 438.

Dec. 26. o. O. (Stephani). Der Stadtrath zu Treuenbrietzen pachtet von dem Domstifte zu Tangermünde auf 1 Jahr das Recht des Patronats über die Pfarrkirche zu Treuenbrietzen (Jahreszahl 1538) A, IX, 444.

Dec. 28. Coln (innocent. puer.) Kurf. Joachim bittet die St. Stendal um Mitbesiegelung eines Schuldbriefes für die Schöppen zu Magdeburg (Jahreszahl 1538) A, XVI, 188.

1538.

Jan. 3. o. O. (Donerd. vor III Koninge). Das Kl. Marienpforte belehnt Hans Ruthenberg und seine männlichen Erben mit dem Schulzengerichte zu Küstrin A, XXI, 82.

Jan. 8.? Jesserick (Sont. Erhardi). Der Richter der Neust. Brandenburg bittet den Kurf. Joachim, zu verordnen, dass der Stadtrath ihm bei der Einnahme der Güter erbenlos Verstorbener Beistand leiste A, IX, 277.

Jan. 12. Coln (Sonnab. nach III Konig). Kurf. Joachim reversirt sich über die Einhändigung zweier dem H. Friedrich zu Liegnitz verliehener, ihm freie Disposition über Land und Leute gebender königlich böhmischer Privilegien B, VI, 446.

Jan. 20. Colen (Sont., Fab. et Sebast.) Kurf. Joachim nimmt Paul Mülrath zu seinem Münzmeister an C, III, 454.

Jan. 27. Koln (Sont. nach Fab. et Sebast.) Drei Beschwerdeschriften des Kalands zu Bernau über den Rath daselbst, mit des Kurf. Joachim Schutzbriefe für die Kalands-Brüder Suppl. 438.

Febr. 1. o. O. (Freit., Avend Lichtmessen). Das Stendaler Capitel verleiht den Schulzenhof zu Biesewede A, V, 272.

Febr. 10. o. O. (Sond., Scholast.) Der Pr. zu Diesdorf bekundet dem Rath zu Lüneburg gegenüber, dass Hans Hoyer Pasche Schulzen zu seinem Bevollmächtigten gemacht habe A, XXII, 349.

Febr. 26. o. O. (Dingst. nach Mattie). Schifffahrts-Ordnung, zwischen Hamburg und Magdeburg errichtet B, VI, 447.

Febr. 27. Coln (Mitw. nach Mathie). Kurf. Joachim befiehlt seinen Räthen Barthold Flans zu Neu-Angermünde und Otto von Arnim zu Mirow, die Jungfrauen des Kl. Marienpforte an den Landvogt Hans von Arnim zu weisen und Letzterem die Documente des Kl. ausliefern zu lassen A, XXI, 82.

Apr. 13. Cüstrin (Sonnab. nach Judica). Mgr. Johann antwortet dem Jungfrauen-Kl. zu Guben in Betreff eines von diesem für die Pfarre zu Sommerfeld präsentirten Geistlichen B, VI, 451.

Apr. 14. o. O. (Palm.) Hans von Bartensleben d. Aelt. verkauft der Trinitatis-Brüderschaft in der Marienkirche zu Salzwedel Hebungen A, XVII, 317.

Apr. 22. o. O. (Mand. in Osteren). Franz von Bartensleben, Hauptmann zu Salzwedel, verkauft dem Gertrud-Hospital in Salzwedel sein Dienstgeld aus Rohrberg, Henninge und Eberstorf A, XVII, 318.

1538.

Apr. 22. Coln (Mont. in Ostern). Schadlosbrief des Kurf. Joachim wegen der von der St. Stendal für 4000 in Braunschweig aufgenommene Joachimsthaler geleisteten Bürgschaft A, XVI, 188.

Apr. 27. Cüstryn (Sonab. nach Oster.) Mgr. Johann bestätigt der St. Frankfurt ihre Dörfer im Lande Sternberg A, XXIII, 464.

Mai 13. o. O. Progaw (Mont. noch Jubilate). Die Gebrüder von Bieberstein bestätigen den von dem Stadtrathe und der Propstei zu Beeskow über 2 Bauern zu Neuendorf geschlossenen Tauschvertrag Suppl. 441.

Mai 18. o. O. (sabb. Cantate). Der Rath zu Tangermünde verkauft dem Commendisten Jacob Staffeld eine Rente zur Stiftung eines Stipendiums für studirende Bürgerkinder A, XVI, 151.

Mai 23. Budissin (XXIII. May). K. Ferdinand versichert die Kurfürsten des Rechts, von der Pflicht persönlicher Annahme der böhmischen Lehen befreit zu sein, obgleich Kurf. Joachim dieselben persönlich von ihm empfangen B, VI, 452.

Mai 23. Budissin (XXIII. May). Lehnbrief des römischen und böhmischen K. Ferdinand über Kotbus, Peitz, Teupitz, Bärwalde und Zossen B, VI, 453.

Mai 23. Budissin (XXIII. May). Lehnbrief des römischen und böhmischen K. Ferdinand über Krossen, Züllichau, Sommerfeld und Bobersberg B, VI, 454.

Mai 27. Budissin (XXVII. May). K. Ferdinand belehnt, im Auftrage des Kaisers, den Kurf. Joachim und seinen Bruder Johann mit der Mark u. s. w. B, VI, 455.

Mai 28. o. O. (Dingst. in Creutzw.) Hans Tornow nimmt von dem Katharinen-Kl. zu Stendal ein verzinsliches Capital auf A, XVI, 189.

Juni 1. Coln (Sonnab. nach Vocem jocund.) Kurf. Joachim's anderweitige Weisung an den Rath zu Bernau, dem Kalande die schuldigen Hebungen folgen zu lassen Suppl. 441.

Juni 11. o. O. (Dingst. in Pfingst.) B. Matthias von Brandenburg bestätigt den Vergleich des ausgestorbenen Franciscaner-Kl. zu Burg mit dem Rathe, worin ersteres diesem seine Heide abtritt A, XI, 470.

Juni 12. Magdeburgk (Mittew. in Pfingst.) Das Domcapitel zu Magdeburg bekennt, eine Erklärung des Kurf. Albrecht vom Jahre 1477 und mehrere Revers-Briefe der Grafen Johann, Jacob, Joachim und Wichmann von Lindow über die Möckernschen Lehen von den Jahren 1476, 1501 und 1521 in Empfang genommen zu haben A, IV, 187.

Juni 14. Lenin (VI. fer. post Pentecost.) Abt Valentin von Lehnin überschickt dem Abt Brixius von Chorin einen Mönch mit dem Befehle, diesen in seinen Convent aufzunehmen, und stellt demselben für die Reise eine Empfehlung aus A, XIII, 306.

Juni 15. Breslaw (XV. Juny). K. Ferdinand begiebt sich seiner Berechtigung zur Wiederauslösung des Fürstenthums Krossen zu Gunsten des Kurf. Joachim B, VI, 458.

Juni 15. Breslaw (XV. Juny). Notification des K. Ferdinand an Mgr. Johann über den vorstehenden Verzicht B, VI, 459.

Juni 24. Coln (Joh. bapt.) Kurf. Joachim verspricht, den Rath zu Bernau wegen der von ihm denen von Schlieffen für den Kurf. geleisteten Bürgschaft schadlos zu halten A, XII, 196.

1538.

Juli 12. o. O. (Freit. nach Kyliani). Revers des Johann Behem, dass ihm das Pfarramt zu Treuenbrietzen auf 4 Jahre vom Rathe überlassen ist A, IX, 445.

Aug. 4. Cöln (Sont. nach invent. Steffani). Kurf. Joachim übergiebt die Propstei Diesdorf an Christoph von der Schulenburg lebenslänglich A, VI, 276 und XVI, 518.

Aug. 7. Colbatz (Mitw. nach vinc. Petri). H. Barnim's von Pommern Publication an seine Gerichte u. s. w., wie es mit der den Brandenburgern auf Friedensbrecher gestatteten Nacheile gehalten werden soll B, VI, 460.

Aug. 16. Cölln (Freyt. nach Assumpt.) Kurf. Joachim tritt dem Rathe zu Neustadt-Eberswalde, der ihm eine grosse Glocke geschenkt, das Patronat über die Pfarre und einen Altar ab A, XII, 340.

Aug. 16. Lindow (Freyt. nach Assumpt.) Das Kl. Lindow bittet den H. von Mecklenburg, es in ruhigem Besitz von Menow bleiben zu lassen A, XXIV, 499.

Aug. 17. Custrin (Sonnab. nach Laurent.) Mgr. Johann's Publication an seine Gerichte, wie es mit der den Pommern auf Friedensbrecher gestatteten Nacheile zu halten sei B, VI, 461.

Sept. 9. Coln (Mont. nach nativ. Marie). Kurf. Joachim überweist dem Bisthume Lebus eine Anzahl neuer Lehnsleute A, XX, 325.

Sept. 28. Coln (Abent Michael.) Kurf. Joachim weiset den Rath der Neust. Brandenburg an, dem Gerichte daselbst keinen Abbruch zu thun A, IX, 277.

Sept. 28. o. O. (Avend Michael.) Das Annen-Kl. zu Salzwedel streckt dem Bürgermeister Dietrich Chüden gegen Verpfändung eines Rentenbriefes über 71 Goldgulden 71 Gulden in Münze vor A, XVI, 282.

Sept. 29. Coln (Michael.) Kurf. Joachim bestellt Achatius von Veltheim zu seinem Rathe von Haus aus C, III, 455.

Oct. 2. Wulffenbuttel (Mittw. nach Michael.) H. Heinrich d. J. von Braunschweig-Lüneburg stellt dem Mgr. Johann über die rückständigen Ehegelder eine neue Schuldverschreibung aus C, III, 456.

Oct. 5. o. O. (and. D. na Francisci). Das Annen-Kl. zu Salzwedel bekennt, von der Aebtissin zu Dambeck, Katharine von der Schulenburg, einen Schuldbrief über 60 Gulden und eine Roggenhebung empfangen zu haben A, XVI, 282.

Oct. 9. Wulffenbuttell (Dionis.) H. Heinrich d. J. von Braunschweig-Lüneburg stellt dem Mgr. Johann über 4000 Gulden, die er ihm wegen rückständiger Kleinodien und Schmucksachen schuldet, eine Verschreibung aus C, III, 459.

Nov. 10. o. O. (Avend Martini). Der Kaland zu Seehausen verleiht einen Hof zu Königsmark dem Besitzer zum zinsbaren Eigenthum Suppl. 442.

Nov. 25. Marienwalde (Catharine). Vergleich der von Wedel zu Neuwedel mit dem Mgr. Johann über Jagden, Holzungen und Grasungen A, XIX, 502.

Nov. 30. Prentzlow (Sonnab., Andreae). Kurf. Joachim und Mgr. Johann erneuern mit den Herzögen Barnim und Philipp von Pommern das Bündniss vom Jahre 1529 B, VI, 463.

Dec. 10. Colln (Dinst. nach Concept.) Bericht des Pr. Wolfgang Rehdorfer über die Klagen des Rathes zu Bernau wegen Beraubung der dortigen Propstei Suppl. 443.

1538.

Dec. 19. Soltwedel (XIX. Dec.) Der Vicepr. zu Salzwedel, Joachim Molre, genehmigt einen vom Rathe mit Peter Küster bei der Verleihung einer Vicarei in der Katharinenkirche geschlossenen Vertrag A, XVI, 283.

Dec. 21. Coln (Tome). Kurf. Joachim bestätigt einen zwischen dem Kl. Spandau und den Gebrüdern Joachim und Asmus von Bredow vorgenommenen Tausch von Gütern in Dyrotz, Wustermark und Roskow A, XI, 134.

o. D. o. O. Die Herzöge Ernst und Franz von Braunschweig befreien die Bewohner des Boldecker Landes von den gewöhnlichen Steuern A, XVII, 320.

1539.

Jan. 6. Cöln (Mont., III Regum). Kurf. Joachim consentirt zu dem Begnadigungsbriefe des K. Karl für die Grafen von Stolberg, wonach sie den Grafen von Königstein succediren sollen B, VI, 464.

Jan. 10. Cöln (Freit. nach III Regum). Kurf. Joachim verweist dem Rath zu Bernau seine Klagen über Beraubung der dortigen Propstei Suppl. 443.

Jan. 30. Coln (Dornst. nach convers. Pauli). Kurf. Joachim belehnt Dr. Lorenz Schreck zu Frankfurt mit der Mühle in der Klingen und mit Hebungen A, XXIII, 465.

Febr. 3. Cöln (Mont. nach Lichtmesz). Stattbalter und Räthe des Kurf. Joachim fordern den Landvogt der Uckermark auf, dem Adel zu befehlen, sich nicht für auswärtige Dienste anwerben zu lassen A, XIII, 463.

März 8. Cracovie (VIII. Mart.) K. Siegmund von Polen bittet den Kurf. Joachim, dafür Sorge zu tragen, dass dem B. von Posen vorenthaltene Zehnten aus dem kurfürstlichen Gebiete fortan entrichtet werden C, III, 460.

März 12. o. O. (Mitw. nach Oculi). Vollmacht des Gr. Jobst Nicolaus von Hohenzollern zur Empfahung des Erb-Kammeramtes B, VI, 465.

März 17. Lindow (Mont. nach Letare). Die Aebtissin Elisabeth von Kröcher und der Convent des Kl. Lindow verschreiben ihrem Propste eine Primarie auf das erste sich erledigende geistliche Lehn A, XVII, 402.

März 19. Custryn (Mitw. nach Letare). Mgr. Johann bestätigt der St. Driesen das Privilegium des Kurf. Joachim vom 18. März 1526 und befreit die Stadt von Zollabgaben und von dem Netzefahren bei den Jagden A, XVIII, 364.

März 25. Franckfurt am Main (Dinst. nach Judica). Kurfürstlicher Lehnbrief über das Erb-Kammeramt für Gr. Jobst Nicolaus von Hohenzollern B, VI, 466.

März 31. o. O. (Mont. nach Palm.) Franz von Bartensleben zu Wolfsburg verkauft der Commende der 14 Nothhelfer in der Marienkirche zu Salzwedel eine Pacht aus der Lippoldsmühle A, XVII, 320.

Apr. 8. Custrin (Dinst. in Oster.) Mgr. Johann bittet den Dr. Mertschen nochmals, ihm den Rath des Kurf. von Sachsen und des Landgr. von Hessen über das Verfahren zu verschaffen, das er gegen den B. von Lebus und andere Prälaten zu beobachten habe A, XX, 328.

1539.

Apr. 9. Frankfordth am Main (Mithw. in Oster.) Kurf. Joachim verschreibt dem Leonhard Keller und seinen Erben die Nutzung der Havelberger Dompropstei noch auf 4 Jahre nach seinem Tode oder nach der Veräusserung derselben A, III, 138.

Apr. 14. o. O. (Mont. nach Quasimodo.) Vergleich zwischen dem B. von Havelberg und der Bauergemeine zu Bellin über die wüste Feldmark Klein-Leppin A, II, 99.

Apr. 18. o. O. (XVIII. Apr.) Notiz des Matthias von Schwanebeck über die wegen der Kirchenverbesserung im Teltowschen gepflogenen Berathungen A, XI, 472.

Mai 2. Coln (Freit. nach Jubilate). Kurf. Joachim gestattet dem Heinrich Buchholz wiederkäufliche Veräusserung von Pächten aus Hämerten A, XVI, 190.

Mai 7. o. O. (Middew. na Cantate). Heinrich Buchholz verkauft den Vorstehern der Marienkirche zu Stendal Hebungen aus Hämerten A, XVI, 190.

Juni 19. Coln (Dornst. nach Viti). Kurf. Joachim fordert den Bericht des Raths zu Bernau über eine neue Klage der dortigen Kalandsherren Suppl. 445.

Juni 26. Cüstrin (Donnerst. nach Joh. bapt.) Johann Kühne, Abt zu Himmelstädt, lässt das Kl. dem Mgr. Johann auf A, XVIII, 438.

Juni 28. o. O. (Avend Petri Pauli). Der Rath zu Stendal vertauscht dem Annen-Kl. ein Haus A, XVI, 191.

Juni 28. Koln (Abendt Petri unde Pauli). Die Städte Salzwedel und Gardelegen entleihen von einem Bürger in Leipzig 1000 Gulden, mit kurfürstlicher Bestätigung A, XVI, 283.

Juli 1. Cöln (Abent Visit.) Kurf. Joachim verkauft das Kl. Marienpforte an den Landvogt Hans von Arnim A, XXI, 83.

Juli 2. Bernow (Visit.) Der Rath zu Bernau berichtet dem Kurf. über Beschwerden des Kalands Suppl. 445.

Juli 6. Cöln (Sont. nach Visit.) Kurf. Joachim legitimirt die Kinder des Domherrn Peter Beme, welche dieser mit seiner Köchin erzeugt hat A, VIII, 498.

Aug. 14. Coln (Donnerst. nach Laurent.) Kurf. Joachim weist die St. Brandenburg an, Kaufleuten für Lieferungen, die sie dem kurfürstlichen Hofe gemacht, aus der Landessteuer zu zahlen A, IX, 278.

Aug. 19. Coln (Dinst. nach Assumpt.) Erneuerter Vergleich zwischen dem Kurf. Joachim und seinem Bruder, dem Mgr. Johann C, III, 461.

Aug. 31. o. O. (ult. Aug.) Verleihung der Pfarre zu Kemnitz Seitens des Capitels zu Havelberg A, III, 139.

Sept. 1. Storkow (Egid.) Georg, B. von Lebus und Ratzeburg, meldet dem Mgr. Johann seine Weigerung, die Visitation im Lande Sternberg geschehen zu lassen A, XIX, 171.

Sept. 21. o. O. (Mathei). Matthias von Klödens Schuldverschreibung gegen den Kaland zu Perleberg A, I, 107.

Oct. 13. Coln (Mont. nach Dionis.) Kurf. Joachim bestätigt Anordnungen des Kastners zu Tangermünde über den Unterhalt des Hämertschen Deiches A, XVI, 191.

Oct. 15. o. O. (Middew. nach Calixti). Der Rath zu Salzwedel bescheinigt einen Verkauf von Renten an das Elisabeth-Hospital A, XVI, 285.

1539.

Oct. 20. o. O. (Mand. na Luce). Jacob von Elding verkauft dem Kl. Diesdorf eine Hebung aus seinem Sattelhof A, XXII, 350.

Oct. 28. o. O. (Sim. et Jude). Jobst, Joachim und Jürgen von Bismarck auf Burgstal verkaufen den Vicarien der Marienkirche in Stendal Renten A, XVI, 194.

Nov. 6. Koln (Dornst. nach all. Heill.) Kurf. Joachim gestattet den Gebrüdern von Bismarck, Hebungen in Klein-Schwarzlosen und Arensberg den Vicarien der Marienkirche zu Stendal wiederkäuflich zu verkaufen A, XVI, 195.

Nov. 8.? 9.? [vgl. Suppl. 515] o. O. (Sonnt., acht. T. all. Heyl.) Bericht der St. Frankfurt über die Ausführung der Behufs der Kirchen-Reformation vom Kurf. Joachim angeordneten Massregeln A, XXIII, 466.

Nov. 11. o. O. (Martini). Bericht über die erste, am 11. Nov. zu Frankfurt gehaltene evangelische Messe A, XXIII, 468.

Nov. 11. o. O. (Martini). Der Rath zu Salzwedel bescheinigt, von Dietrich Guden 500 Gulden aufgenommen zu haben, mit kurfürstlicher Bestätigung A, XVI, 286.

Nov. 11. o. O. (Martini). Joachim und Asmus von Bredow zu Bredow bekunden, das Strahlwehr in der Havel nur als ein Zinsgut von dem Kl. Lehnin zu besitzen A, X, 376.

Nov. 11. o. O. (Martini). Der Abt zu Lehnin, Valentin, genehmigt den Verkauf des Strahlwehrs an die von Bredow A, X, 377.

Nov. 12. Prentzelow (d. Merc., XII. Nov.) Der Rath zu Prenzlau beantragt bei dem B. von Kammin die Verbindung eines geistlichen Lehns mit dem Syndicate A, XXI, 439.

Nov. 20. o. O. (Donnerst. nach Elisabet). Abt Valentin von Lehnin leiht der Gattin Brand's von Lindow ein Leibgedinge Suppl. 446.

Nov. 22. Seehaussen (Sonnab., Cecilie). Vergleich wegen Ueberlassung des Kl. Prediger-Ordens zu Seehausen an die St. Seehausen Suppl. 447.

Dec. 4. Perleberg (Donnerst., Barbaren). Der Pfarrer zu Perleberg resignirt das Pfarrlehn zu Perleberg, weil er das Pfarramt nach des Kurf. Religions-Vorschriften nicht führen könne A, I, 11.

Dec. 23. Cölln (Dinst. nach Thomae). Kurf. Joachim belehnt die St. Spandau mit 2 Theilen des D. Pankow Suppl. 355.

o. D. o. O. Entwurf zu Instructionen für eine Gesandtschaft an den römischen König und den Kaiser über die Religions-Veränderung C, III, 470.

o. D. o. O. Veranlassung und Aufgabe der Kirchen-Visitation, Schriftsatz des Kanzler Weinlöben C, III, 471.

o. D. o. O. Mgr. Johann beauftragt Dr. Konrad Mertschen, mit den zu Frankfurt befindlichen Fürsten über das Verhalten, das er gegen den B. von Lebus, das Capitel zu Fürstenwalde und andere Stifte in Religionssachen zu beobachten habe, zu berathschlagen (Anfang 1539) A, XX, 327.

o. D. o. O. Der Rath zu Beeskow bekundet, dass er widerrechtlich der Jagd-Gerechtigkeit beraubt sei Suppl. 448.

1540.

Sept. 11. Franckfurdt an der Oder (Sonnab. nach nativ. Marie). Kirchen-Ordnung für die St. Frankfurt A, XXIII, 473.

Sept. 20. Alt Lantzbergk (Mont. nach crucis). Notizen über die in der Pfarrkirche zu Alt-Landsberg enthaltenen Altäre und dazu gehörigen geistlichen Einkünfte A, XII, 64.

Sept. 29. Coln (Mitw., Michael.) Kurf. Joachim verzichtet für seine Kinder erster Ehe auf alle Ansprüche an den grossväterlichen und grossmütterlichen Nachlass C, III, 484.

Sept. 29. Coln (Michael.) Schadlosbrief des Kurf. Joachim wegen einer Schuld von 1500 Gulden, wofür sich die St. Frankfurt verschrieben hat A, XXIII, 478.

Sept. 30. Bernaw (Donnerst. nach Michael.) Martinus Löw, Pr. zu Bernau, erlaubt den Bürgern, einige Aecker der Propstei in Weinberge zu verwandeln A, XII, 198.

Oct. 9. o. O. (Sonnab. nach Francisci). Kurf. Joachim und H. Heinrich von Sachsen stiften einen Ehevertrag zwischen des Letztern Sohn August und des Erstern Tochter Elisabeth Magdalene C, III, 485.

Oct. 15. Wittenberge (XV. Oct.) Brief Caspar Peucer's an den H. Albrecht in Preussen über die Abstammung der Mgrafen von Brandenburg C, III, 487.

Nov. 4. o. O. (Donnerst. nach all. Heyl.) Kurf. Joachim macht Hans Bosen zum Hauptmann des Amtes Tangermünde Suppl. 449.

Nov. 11. o. O. (Martini). Bode von Runttorp zu Flessow verkauft der Elisabeth-Commende in der Marienkirche zu Salzwedel Hebungen aus Wollenrade A, XVI, 287.

Nov. 14. o. O. (Sond. na Martini). Johann von Kampen verkauft Kornrenten aus dem D. Mesinerode mit Diensten an Henning Reitzow A, XXII, 352.

Nov. 15. Colln (Mont. nach Martini). Dietrich von der Schulenburg erhält vom Kurf. Joachim die Propstei des Kl. Dambeck A, VI, 277.

Nov. 28. Stendall (Sont. nach Catharine). Visitations-Abschied für Stendal A, XVI, 196.

Dec. 20. o. O. (Mand. nha Lucie). Der Rath zu Gardelegen bittet den Kurf. Joachim um eine Abschrift der neuen Kirchen-Ordnung und harrt der kurfürstlichen Visitatoren, die von Stendal nach Berlin zurückgekehrt sind A, VI, 166.

Dec. 27. Magdeburg (Joh. evang.) Heinrich Bewer bittet den Dompr. zu Magdeburg, Fürsten von Anhalt, um seine Verwendung beim Kurf. Joachim, dass ihm seine geistlichen Lehen in Stendal gelassen werden möchten A, XVI, 203.

o. D. o. O. Erklärungen des Kurf. an die Landstände über die Kirchen-Ordnung und die Kirchen-Visitation C, III, 489.

o. D. o. O. Notiz über den Stand der geistlichen Stiftungen vor der kirchlichen Reformation A, VI, 226.

o. D. Stendali. Die in der Reformation getroffene Einrichtung des Kirchenwesens der St. Arneburg A, VI, 228.

o. D. o. O. Befund der Kirche und Pfarre zu Kremmen und mehrerer Dörfer der Umgegend durch die Kirchen-Visitatoren A, VII, 223.

o. D. o. O. Befund einiger Kirchen und Pfarren des Landes Löwenberg und des Landes Ruppin bei der Einführung der Kirchen-Reformation A, VII, 255.

o. D. o. O. Matrikel der Pfarren und Kirchen in der Umgegend von Golzow, Reckahn und Lehnin, aufgenommen bei der ersten Kirchen-Visitation A, X, 378.

1540.

Mai 9. o. O. (Exaudi). Der Rath zu Osterburg verwendet sich bei dem Kurf. Joachim für den Fortbestand des dortigen Kalands A, XVI, 383.

Mai 10. Zinna (Mont. nach Exaudi). Polizei-Ordnung des Abtes Matthäus von Zinna für die St. Luckenwalde A, XI, 472.

Mai 12. Cölln (Mittw. nach Exaudi). Kurf. Joachim verspricht den Abgesandten der Landstände, welche Capitalien aufbringen sollen, sie schadlos zu halten, wenn sie unterwegs in Gefangenschaft gerathen sollten C, III, 478.

Mai 12. o. O. (Mittw. nach Exaudi). Die Landstände versprechen, die zur Aufbringung von Capitalien beauftragten Abgeordneten im Uebrigen schadlos zu halten C, III, 479.

Mai 17. Coln (Mont. in Pfingst.) Kurf. Joachim bekundet einen Vergleich des Amtes Neustadt mit denen von Kröcher zu Dreetz und Lohm wegen des Rodans A, XVII, 404.

Mai 25. Lentzen (Dynst. nach Trinit.) Der Magistrat zu Lenzen bittet, den Jahrmarkt auf dem Issekenberge in die St. zu verlegen A, II, 83.

Juni 15. Cüstryn (Dynst., Viti). Mgr. Johann vertauscht dem Johanniter-Orden das Amt Schievelbein gegen die Comthurei Quartschen A, XVIII, 277.

Juni 28. Cöln (Mont. nach Joh. bapt.) Kurf. Joachim genehmigt den von seinem Bruder vorgenommen Eintausch von Quartschen gegen Schievelbein A, XVIII, 279.

Juli 10. Ziesar (Sonnab. nach Kiliani). B. Matthias von Brandenburg bittet den Kurf. um Zuziehung eines bischöflichen Bevollmächtigten zur Kirchen-Visitation C, III, 480.

Juli 19. o. O. (Mand. nha divis. apost.) Der Rath zu Ratzeburg bekundet die wegen Empfangnahme eines Nachlasses zu Frankfurt ausgestellte Vollmacht einer Bürgerfrau A, XXIII, 472.

Juli 28. Calau (Mitw. nach Jac.) Vergleich zwischen dem Kurf. Joachim und dem H. Heinrich von Sachsen wegen der Erbansprüche, welche den Kindern erster Ehe des Kurf. zu ständig, sowie wegen Verlobung einer Tochter zweiter Ehe C, III, 481.

Aug. 6. o. O. (Frid. nha vinc. Petri). Der Rath der Altst. Salzwedel vertheilt 30 Feuerspritzen an die Gilden A, XVI, 287.

Aug. 15. o. O. (Assumpt.) Hans von Bartensleben d. J. verkauft dem Annen-Kl. in Stendal eine ablösliche Rente A, XVII, 322.

Aug. 27. Franckfurdt an der Oder (Freit. nach Bartol.) Die Kirchen-Visitatoren berufen Christoph Pannonius zum Docenten der Poetik an der Frankfurter Universität A, XXIII, 473.

Aug. 30. Berlin (Felic. und Adaucti). Die Brüder des Barfüsser-Kl. in Berlin verlangen von dem Rathe zu Spandau die Rückgabe ihrer nunmehr vom Rathe in Besitz genommenen Terminei A, XI, 137.

Aug. 30. Coryn (Mont. nach Barthol.) Das Kl. Chorin gestattet der St. Neustadt-Eberswalde, bei der über die Rogäse führenden Mönchsbrücke, behufs der Mastnutzung in des Kl. Wäldern, einen Schweinestall zu erbauen A, XII, 340.

Sept. 10. Koln (Freit. nach nativ. Marie). Kurfürstliche Kammergerichts-Räthe erkennen in Sachen Bartholomäus Wencksterns wider den Pr. des Kl. Diesdorf und Hans und Konrad von der Schulenburg wegen einer Schuld von 62 Gulden Suppl. 449.

1540.

Sept. 11. Franckfurdt an der Oder (Sonnab. nach nativ. Marie). Kirchen-Ordnung für die St. Frankfurt A, XXIII, 473.

Sept. 20. Alt Lantzbergk (Mont. nach crucis). Notizen über die in der Pfarrkirche zu Alt-Landsberg enthaltenen Altäre und dazu gehörigen geistlichen Einkünfte A, XII, 64.

Sept. 29. Coln (Mitw., Michael.) Kurf. Joachim verzichtet für seine Kinder erster Ehe auf alle Ansprüche an den grossväterlichen und grossmütterlichen Nachlass C, III, 484.

Sept. 29. Coln (Michael.) Schadlosbrief des Kurf. Joachim wegen einer Schuld von 1500 Gulden, wofür sich die St. Frankfurt verschrieben hat A, XXIII, 478.

Sept. 30. Bernaw (Donnerst. nach Michael.) Martinus Löw, Pr. zu Bernau, erlaubt den Bürgern, einige Aecker der Propstei in Weinberge zu verwandeln A, XII, 198.

Oct. 9. o. O. (Sonnab. nach Francisci). Kurf. Joachim und H. Heinrich von Sachsen stiften einen Ehevertrag zwischen des Letztern Sohn August und des Erstern Tochter Elisabeth Magdalene C, III, 485.

Oct. 15. Wittenberge (XV. Oct.) Brief Caspar Peucer's an den H. Albrecht in Preussen über die Abstammung der Mgrafen von Brandenburg C, III, 487.

Nov. 4. o. O. (Donnerst. nach all. Heyl.) Kurf. Joachim macht Hans Bosen zum Hauptmann des Amtes Tangermünde Suppl. 449.

Nov. 11. o. O. (Martini). Bode von Runttorp zu Flessow verkauft der Elisabeth-Commende in der Marienkirche zu Salzwedel Hebungen aus Wollenrade A, XVI, 287.

Nov. 14. o. O. (Sond. na Martini). Johann von Kampen verkauft Kornrenten aus dem D. Mesinerode mit Diensten an Henning Reitzow A, XXII, 352.

Nov. 15. Colln (Mont. nach Martini). Dietrich von der Schulenburg erhält vom Kurf. Joachim die Propstei des Kl. Dambeck A, VI, 277.

Nov. 28. Stendall (Sont. nach Catharine). Visitations-Abschied für Stendal A, XVI, 196.

Dec. 20. o. O. (Mand. nha Lucie). Der Rath zu Gardelegen bittet den Kurf. Joachim um eine Abschrift der neuen Kirchen-Ordnung und harrt der kurfürstlichen Visitatoren, die von Stendal nach Berlin zurückgekehrt sind A, VI, 166.

Dec. 27. Magdeburg (Joh. evang.) Heinrich Bewer bittet den Dompr. zu Magdeburg, Fürsten von Anhalt, um seine Verwendung beim Kurf. Joachim, dass ihm seine geistlichen Lehen in Stendal gelassen werden möchten A, XVI, 203.

o. D. o. O. Erklärungen des Kurf. an die Landstände über die Kirchen-Ordnung und die Kirchen-Visitation C, III, 489.

o. D. o. O. Notiz über den Stand der geistlichen Stiftungen vor der kirchlichen Reformation A, VI, 226.

o. D. Stendali. Die in der Reformation getroffene Einrichtung des Kirchenwesens der St. Arneburg A, VI, 228.

o. D. o. O. Befund der Kirche und Pfarre zu Kremmen und mehrerer Dörfer der Umgegend durch die Kirchen-Visitatoren A, VII, 223.

o. D. o. O. Befund einiger Kirchen und Pfarren des Landes Löwenberg und des Landes Ruppin bei der Einführung der Kirchen-Reformation A, VII, 255.

o. D. o. O. Matrikel der Pfarren und Kirchen in der Umgegend von Golzow, Reckahn und Lehnin, aufgenommen bei der ersten Kirchen-Visitation A, X, 378.

1540.

o. D. o. O. Notiz über die Abfindung der letzen Conventualen des Pauler-Kl. zu Tangermünde A, XVI, 152.

o. D. o. O. Relation über die Documente des Johannisstiftes auf dem Schlosse zu Tangermünde A, XVI, 153.

o. D. o. O. Abschied der Kirchen-Visitatoren für die beiden Nonnen-Klöster in Stendal A, XVI, 204.

o. D. o. O. Verzeichniss der Präbenden und geistlichen Lehen im Dom zu Stendal Suppl. 452.

o. D. o. O. Die Bewohner von Lenzerwisch bitten den Kurf., die von Wenckstern anzuhalten, zum Kirchenbau in Lenzerwisch die der Kirche entwandten Kirchengeräthe herzugeben Suppl. 451.

o. D. o. O. Des Hans Scherff, Bürgers zu Lenzen, Urfehde wegen der von ihm geschehenen Anklage des Hans Schönfeld zu Nitzow, welcher nach einem Erkenntnisse des Brandenburgischen Schöppenstuhls nebst der Kuh, mit welcher er Unzucht getrieben, verbrannt worden A, III, 140.

1541.

Jan. 3. Magdeburgk (Mont. nach Circumcis.) Kurf. Joachim verträgt den Erzb. Albrecht und das Domcapitel zu Magdeburg wegen der Bestallung eines Statthalters und anderer Regierungssachen Suppl. 153.

Jan. 14. Cüstrin (Freit. nach oct. III Regum). Mgr. Johann belehnt die Gebrüder Wilhelm und Asmus von Schöning mit der gesammten Hand an verschiedenen Besitzungen A, XXIV, 235.

Febr. 8. Gransoie (Dinst. nach Dorothee). Guardian und Convent des Grauen Kl. zu Gransee verkaufen dem Rathe zu Neu-Ruppin eine hier von ihnen besessene Zelle A, IV, 435.

Febr. 8. Stettin (d. Mart. post Dorothee). B. Erasmus von Kammin gestattet dem Rath zu Prenzlau die Verbindung eines geistlichen Lehns mit dem Syndicat A, XXI, 440.

Febr. 12. Vilne (XII. Febr.) K. Siegmund von Polen ernennt Commissarien zur Grenz-Regulirung Polens und der Neumark und ertheilt denselben eine Instruction A, XXIV, 236.

Febr. 28. o. O. (Mand. nach Esto mihi). Der Rath zu Tangermünde stellt einen Empfangsschein über die ihm aus den Kirchen und aus dem Kl. überlieferten silbernen Heiligenbilder und Geräthe aus A, XVI, 154.

März 11. Cölln (Freit. nach Invocavit). Kurf. Joachim vergleicht die St. Stendal mit den übrigen Städten der Kurmark wegen der Aufbringung des Schosses A, XVI, 205 und Suppl. 460.

März 17. Lantzberg (Donnerst. na Reminisc.) Die von Krummensee bestätigen die St. Landsberg Suppl. 461.

März 18. Coln (Freit. nach Reminisc.) Schadlosbrief des Kurf. Joachim über eine von der St. Frankfurt mitverschriebene Schuld von 2000 Gulden A, XXIII, 479.

1541.

März 19. Brandenburgk (Sonnab. nach Reminisc.) Vergleich zwischen dem B. Matthias von Brandenburg und dem Magistrat der beiden Städte Brandenburg wegen des Patronats-Rechtes über die Katharinenkirche und wegen Salarirung der Prediger an derselben A, IX, 279.

März 23. Schwerin (Mytw. nach Oculi). Der Herzogin Anna von Mecklenburg Brief an ihren Gemahl über das Befinden ihres Sohnes und ihres Bruders, des Kurf. C, III, 491.

März 26. o. O. (Sonnav. na Oculi). Der Rath zu Stendal verkauft Achim Otten eine ablösbare Rente A, XVI, 206.

März 27. Coln (Letare). Kurf. Joachim verpfändet der St. Tangermünde die Gerichte daselbst A, XVI, 155.

Apr. 4. Zcedenick (Mont. nach Judica). Der Kirchen-Visitatoren für das Kl. Zehdenick erlassene Ordnung A, XIII, 154.

Apr. 7. Cöln (Donnerst. nach Judica). Die Kirchen-Visitatoren bitten das Kl. Zehdenick, Wolfgang Sebastian als evangelischen Prediger aufzunehmen A, XIII, 156.

Apr. 8. Cölln (Freit. nach Judica). Entscheidung kurfürstlicher Räthe über die Befreiung Frankfurts vom Zolle zu Schwedt A, XXIII, 480.

Apr. 17. Coln (Oster.) Schadlosbrief des Kurf. Joachim für die St. Stendal über eine Schuld von 7000 Gulden an Lienhard Gangelt in Braunschweig A, XVI, 207.

Apr. 19. Cöln (Dinst. in Ostern). Kurf. Joachim nimmt Ludolph von Alvensleben zum Amtmann zu Salzwedel an und verschreibt ihm auf demselben Amte 3500 Gulden A, XVII, 219.

Apr. 27. Spandow (Mitw. nach Quasimodo.) Verordnung der Kirchen-Visitatoren in Betreff des Kl. zu Spandau A, XI, 141.

Mai 3. Regenspurgk (Dinst. nach Misericord.) Kurf. Joachim giebt dem Kl. Zehdenick einige Abänderungen in der von den Visitatoren getroffenen Ordnung nach A, XIII, 156.

Mai 4. Regenspurgk (Mitw. nach Misericord.) Kurf. Joachim's Schreiben an die Visitatoren, darin er die mit dem Kl. Zehdenick getroffene Einrichtung genehmigt und die weitere Fortsetzung der Visitation verordnet A, XIII, 158.

Mai 13. Coln (Freit. nach Jubilate). Schadlosbrief des Kurf. Joachim für die St. Stendal wegen ihrer Bürgschaft für die bei der Landschaft von Thüringen und Meissen aufgenommenen 50,000 Gulden A, XVI, 207.

Mai 24. Lenin (Dinst. nach Vocem jucund.) Abschied der Kirchen-Visitatoren für das Kl. Lehnin A, X, 399.

Mai 29. Trewenbrietzen (Exaudi). Kirchen - Visitations - Ordnung der St. Treuenbrietzen A, IX, 454.

Juni 2. Berlin (Dornst. nach Exaudi). Der Kanzler Weinlöben klagt seinem Freunde, dem Secretär Bach in Regensburg, die Widerwärtigkeiten bei der Kirchen - Visitation C, III, 492.

Juni 2. Coln (Dornst. nach Exaudi). Der Visitatoren Berichterstattung über die im Havellande,

1541.

in den Ländchen Friesack und Rhinow, sowie in der Zauche, besonders aber im Kl. Lehnin und in der St. Spandau vorgenommene Visitation Suppl. 462.

Juni 17. Colln (Freyt. nach corp. Christi). Auszüge aus einem von Bredow'schen Erbregister A, VII, 58.

Juni 20. Custrin (Mont. nach corp. Cristi). Kurf. Joachim und Mgr. Johann vergleichen sich mit einem polnischen Abgesandten wegen stattgefundener Verletzungen der Mark B, VI, 467.

Juni 30. o. O. (Donnerst. nach Petri und Pawli). Der Rath zu Frankfurt verkauft den Erben des Hieronymus Jobst, zur Ausführung der von diesem angeordneten Armenspende, 52 Gulden Rente A, XXIII, 480.

Juli 4. Cöln (Mont. nach Visit.) Kurf. Joachim verpfändet aufs Neue der St. Werben die Gerichte und den alten Zoll und concedirt der St. für die Dauer dieser Pfandschaft Zollfreiheit in Arneburg und den unecht geborenen Bürgern das Erbrecht A, VI, 438.

Juli 6. o. O. (Mitw. nach Visit.) Notiz über den Verkauf des Rentzkow-Gartens an das Siechenhaus zu Neu-Ruppin A, IV, 379.

Juli 6. Gransoy (Mitw. nach Visit). Die Kirchen-Visitatoren laden Barbara Fabians, Domina des Kl. Zehdenick, vor sich nach Lindow A, XIII, 159.

Juli 17. Newen Ruppin (Sont. nach Margarethe). Neu-Ruppiner Kirchen-Visitations-Ordnung A, IV, 370.

Juli 18. Newen Ruppin (Mont. nach Margarethe). Anhang zu der vorstehenden Visitations-Ordnung A, IV, 375.

Juli 21. Wusterhausen (Donnerst. nach divis. apost.) Abschid und verordnung, durch des Churf. verordnete visitatores In der Stad zw wusterhausen des pfarn, Caplanei und Schulen auch der hospital halb gemacht. Nebst dazu gehörigem Anhang A, IV, 403.

Juli 24. Regenspurg (Sont., XXIV. Jul.) Kurf. Joachim vereinigt sich mit dem K. Karl und dem K. Ferdinand in Betreff der Religion, der Wahl Ferdinand's, des Herzogthums Geldern, der Krone Frankreichs, u. s. w. B, VI, 468.

Aug. 11. Soltwedel (Donnerst. nach Laurent.) Die Kirchen-Visitatoren bestimmen über den Verkauf der Schäferei des Barfüsser-Kl. zu Salzwedel an den Rath daselbst A, XVI, 288.

Aug. 12.—19. o. O. (XII.—XIX. Aug.) Verhandlungen der kurfürstlichen Virchen-Visitatoren zu Salzwedel A, XVI, 289.

Aug. 13. o. O. (Sonnav. nach Laurent.) Die Vorsteher des gemeinen Kastens in der Marienkirche zu Stendal gestatten, dass der Unterstadtschreiber Peter Amelung das Lehn Andreae auf Lebenszeit behalte A, XVI, 208.

Aug. 23. Beuthen (Abendt Barthol.) B. Matthias von Brandenburg und Joachim von Rochow vergleichen die St. Teltow mit denen von Schlabberndorf zu Beuthen wegen der Holznutzung in der Nuthe A, XI, 222.

Sept. 2. Zehdenick (Freyt. nach Egid.) Entlassungszeugniss des Kl. Zehdenick für den Prediger Mag. Wolfgang Sebastian A, XIII, 161.

Sept. 6. Osterburg (Dinst. nach Egid.) Die Kirchen-Visitatoren vergleichen sich mit dem Kaland zu Osterburg über dessen Aussterben A, XVI, 384.

1541.

Sept. 10. 11. Coln (Sonnab. — Sonnt. nach nativ. Marie). Aufforderung der Mannschaft und Städte, wegen des Vorrückens der Türken zum Heereszuge bereit zu sein C, III, 493.

Sept. 18. Schonbeck (Sont. nach Lamperti). Kurf. Joachim gestattet der St. Frankfurt, aus dem Barfüsser-Kl. nach dem Aussterben der Ordens-Personen ein Hospital zu errichten A, XXIII, 482.

Sept. 19. o. O. (Mond. post exalt. crucis). Der Magistrat zu Neu-Ruppin erkauft das dortige Kalandshaus A, IV, 367.

Sept. 29. Leipzigk (Michels Marckt). Kurf. Joachim quittirt den H. von Sachsen, Namens seiner Kinder erster Ehe, über 30,000 Gulden C, III, 494.

Oct. 4. Cöln (Dienst., Francisci). Kurf. Joachim erkennt in Streitsachen Frankfurts mit der Gräfin von Hohenstein auf ewige Freiheit der St. vom Zolle zu Schwedt A, XXIII, 482.

Oct. 10. Cölln (Mont. nach Dionis.) Kurf. Joachim bestätigt der Altst. Brandenburg die althergebrachte Zollfreiheit, mit Erweiterung derselben auf selbsterzeugten Wein A, IX, 280.

Oct. 11. Coln (Dinst. nach Dionis.) Kurf. Joachim bestätigt das Privilegium des Mgr. Jobst wegen der Oderschifffahrt vom 2. Juli 1398 A, XXIII, 483.

Nov. 3. Tangermünde (Donnerst. nach omn. Sanct.) Vertrag der kurfürstlichen Kirchen-Visitatoren mit dem Domstifte auf dem Schlosse zu Tangermünde über die künftige Einrichtung des Gottesdienstes in der St. Tangermünde und im D. Milterd A, XVI, 156.

Nov. 4. Tangermunde (Freit. nach omn. Sanct.) Verzeichniss der Kirchen, Capellen und geistlichen Lehen zu Tangermünde und ihrer Ausstattung A, XVI, 157.

Nov. 4. Tangermünde (Freit. nach omn. Sanct.) Kurfürstliche Ordnung für Kirchen, Schule und Hospitäler zu Tangermünde A, XVI, 168.

Nov. 11. Coln (Martini). Kurf. Joachim's Schadlosbrief für Stendal wegen der von der St. übernommenen Bürgschaft für 30,000 dem Mgr. Johann verschriebene Gulden A, XVI, 209.

Nov. 11. Coln (Martini). Schadlosbrief des Kurf. Joachim für die St. Prenzlau wegen der Bürgschaft für seinem Bruder Johann schuldige 30,000 Gulden A, XXI, 440.

Dec. 1. Halle (Dornst. nach Andreass.) Erzb. Albrecht belehnt, als Administrator zu Halberstadt, die von Alvensleben mit Kornzehnten u. s. w. A, XVII, 221.

Dec. 25. Coln (Weinnacht.) Schadlosbrief des Kurf. Joachim für die St. Stendal wegen ihrer Bürgschaft für eine Schuld von 4000 Gulden (Jahreszahl 1542) A, XVI, 209.

Dec. 25. Coln (Weinacht.) Kurf. Joachim verspricht der St. Salzwedel Schadloshaltung wegen einer von ihr für 4000 Gulden übernommenen Bürgschaft (Jahreszahl 1542) A, XVI, 290.

Dec. 25. o. O. (Christ.) Kurf. Joachim macht seinem Barbier und Wundarzt erweiterte Zugeständnisse (Jahreszahl 1542) C, III, 495.

Dec. 27. Coln (Joh. evang.) Schadlosbrief des Kurf. Joachim für die St. Frankfurt wegen einer Schuldforderung Veits von Thümen (Jahreszahl 1542) A, XXIII, 486.

o. D. o. O. Kurf. Joachim nimmt Thomas Bernd als Forstmeister an C, III, 497.

1541.

o. D. o. O. Kurf. Joachim's Instruction für Gesandte an den Erzb. Albrecht von Mainz zur Erwirkung einer Zusammenkunft von Geistlichen zur Heilung des Religions-Zwiespaltes C, III, 498.

o. D. o. O. Die Kirchen-Visitatoren laden den Hauptmann im Lande zu Ruppin, Konrad von Rohr, zur Theilnahme an der Visitation des Landes Ruppin ein A, IV, 189.

o. D. o. O. Dieselben verschreiben den beiden Söhnen des Bürgermeisters Achim Rogelin zu Neu-Ruppin geistliche Lehen zum Stipendium für ihre Studien A, IV, 367.

o. D. o. O. Dieselben benachrichtigen Peter Millies, Pfarrer zu Krenzlin, ihn im Besitz zweier geistlichen Lehen bei der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin unter der Bedingung eines davon zu entrichtenden Officianten-Geldes gelassen zu haben A, IV, 367.

o. D. o. O. Dieselben benachrichtigen Georg Drosicke, Schreiber zu Zehdenick, und mehrere andere Beneficiaten, sie im Besitz ihrer geistlichen Lehen an der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin belassen zu haben, gegen ein jährlich davon zu entrichtendes Officianten-Geld A, IV, 368.

o. D. o. O Dieselben fordern Joachim von Bredow auf, die der Kirche zu Neu-Ruppin vorenthaltenen Hebungen aus Hakenberg verabfolgen zu lassen A, IV, 368.

o. D. o. O. Dieselben befehlen dem Landreiter im Lande Ruppin, das D. Busskow wegen der vermöge der alten gräflichen Verschreibung der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin jährlich zu entrichtenden zwei Pfund Geldes zu mahnen und zu pfänden A, IV, 369.

o. D. o. O. Dieselben befehlen dem Hans und Fritze von Gladow zu Neu-Ruppin und Buchfelde, den Privaten zu Neu-Ruppin ihre Hebungen aus ihren Gütern ferner folgen zu lassen A, IV, 369.

o. D. o. O. Dieselben bescheiden Christoph von Münchhausen in seiner Streitsache mit dem Pr. zu Gransee wegen eines Wispels Mehl jährlicher Hebung aus der Mühle zu Wustrow A, IV, 433.

o. D. o. O. Dieselben benachrichtigen Gabriel Preuss, Vicar zu Templin, wegen des Lehns Wolfgangi zu Gransee A, IV, 433.

o. D. o. O. Dieselben widmen eine dem Kaland zu Gransee gehörige Zinshebung zum Unterhalte des dortigen Predigers A, IV, 433.

o. D. o. O. Dieselben bescheiden Georg Gladow zum Verhör wegen der einem Altare zu Gransee entzogenen Hebungen aus Sonnenberg und Baumgarten A, IV, 434.

o. D. o. O. Dieselben gebieten dem Joachim und Georg von Bredow zu Löwenberg, die dem Kalande zu Gransee verschriebenen Pächte aus Löwenberg, die jetzt dem Unterhalt eines Predigers gewidmet seien, sammt den Retardaten ferner zu entrichten A, IV, 435.

o. D. o. O. Dieselben verkündigen dem Pr. und der Domina des Jungfr.-Kl. zu Lindow ihre Ankunft zur Haltung der Visitation A, IV, 455.

o. D. o. O. Dieselben ermahnen den Pr. und das Capitel zu Lindow, dem Pfarrer zu Rheinsberg die von einigen Hufen zu Sonnenberg zu entrichtenden 5 Scheffel Korns folgen zu lassen A, IV, 455.

o. D. o. O. Dieselben benachrichtigen den Pr. zu Lindow, Johann Fischer, ihn seiner Abwesen-

1541.

heit ungeachtet im Besitz seiner geistlichen Lehen an der Pfarr- und an der Nicolai-Kirche zu Neu-Ruppin gelassen zu haben, jedoch unter der Bedingung eines davon zu entrichtenden Officianten-Geldes A, IV, 455.

o. D. o. O. Visitations-Verzeichniss der Kirche und Pfarre zu Lindow, mit späteren Zusätzen A, IV, 456.

o. D. o. O. Die Visitatoren bescheiden Wolfgang Bardt, Altaristen zu Berlin, zum Verhör, weil er die ihm verliehene Pfarre zu Wildberg durch einen Miethling bestellen lasse und von diesem eine jährliche Pension nehme A, IV, 487.

o. D. o. O. Dieselben geben dem Rath zu Wildberg auf, dafür zu sorgen, dass dem Pfarrer seine Zehnthebung unverkürzt bleibe A, IV, 488.

o. D. Wildtpergk. Visitations-Protocoll der Pfarre, Kirche und geistlichen Lehen zu Wildberg A, IV, 488.

o. D. Alten Ruppin. Visitations-Protocoll der Pfarre, Kirche und geistlichen Stiftungen zu Alt-Ruppin A, IV, 489.

o. D. Rinsperg. Visitations-Protocoll von Rheinsberg, mit späteren Zusätzen A, IV, 505.

o. D. o. O. Visitations-Protocoll von Neustadt an der Dosse, mit späteren Zusätzen A, IV, 507.

o. D. o. O. Die Visitatoren fordern die nachgelassene Wittwe des Jobst von Bredow zu Rheinsberg auf, die Urkunden wegen des zu Rheinsberg bestandenen Kalands herauszugeben A, IV, 507.

o. D. o. O. Dieselben fordern Georg Gladow auf, dem Pfarrer zu Rheinsberg die ihm vorenthaltenen schuldigen Hebungen nebst den Retardaten zu entrichten A, IV, 508.

o. D. o. O. Dieselben geben dem Balthasar Eichstedt, dem Albrecht von Gulen und dem Merten Fratzen auf, ihre Unterthanen zu Krentzlin zur Entrichtung des dem Pfarrer verweigerten Zehnten anzuhalten A, IV, 519.

o. D. o. O. Visitations-Protocolle des Landes Rhinow, mit späteren Veränderungen A, VII, 32.

o. D. o. O. Die Visitatoren geben denen von der Hagen auf, den Pfarrer zu Spaatz bei seinen Pfarrrechten an den Kirchzehnten, Rauchhühnern, Pächten und Diensten von Bauern unverkürzt verbleiben zu lassen A, VII, 37.

o. D. o. O. Dieselben geben denen von der Hagen auf, dem Pfarrer zu Prietzen und Gülp seine Hebungen zu restituiren A, VII, 38.

o. D. o. O. Dieselben ermahnen den Joachim von Bredow d. J., sich wegen des dem Pfarrer zu Liepe vorenthaltenen Zehnten mit diesem zu vertragen A, VII, 61.

o. D. o. O. Dieselben beauftragen den Landreiter zu Spandau, dem Andreas Czitemann im Dorfe Zeestow anzukündigen, dass er seine Pächte nicht an Hartwig von Bredow zu Friesack, sondern an ein Lehn in der Pfarrkirche der Neustadt Brandenburg zahle A, VII, 62.

o. D. o. D. Derselben Ermahnung des Hartwig von Bredow auf Friesack, den Pfarrern zu Hagen, Bredikow, Sentzke, Kriele und Görne den Zehnten und die sonstigen gebührenden Hebungen folgen zu lassen A, VII, 62.

o. D. o. O. Dieselben geben denen von Bredow zu Friesack auf, sich wegen des an sich ge-

1541.

nommenen Kirchengutes der Pfarren zu Friesack und Briesen zu verantworten A, VII, 63.

o. D. o. O. Visitations-Protocoll über die Kirchen und Pfarren zu Friesack und im Lande Friesack A, VII, 65.

o. D. o. O. Die Visitatoren drohen dem Hartwig von Bredow wegen seines Ungehorsams mit des Kurf. Strafe A, VII, 71.

o. D. o. O. Dieselben befehlen denen von Bredow zu Friesack, einem Altar in Rathenow Hebungen aus Liepe verabfolgen zu lassen A, VII, 71.

o. D. o. O. Dieselben geben denen von Bredow auf, ihren Pfarrer nicht von der Pfarre zu stossen, sondern zur Entscheidung der Sache sich vor des Kurf. Statthalter, Räthen und Visitatoren zu Köln zu gestellen A, VII, 178.

o. D. o. O. Dieselben bitten den Asmus von Bredow zu Bredow, dem Küster zu Rosskow seine gebührenden Hebungen ferner zufliessen zu lassen A, VII, 179.

o. D. o. O. Protocoll über den Befund der Pfarre und Kirche zu Bredow A, VII, 184.

o. D. o. O. Die Visitatoren geben denen von Knobloch zu Pessin auf, Auskunft zu ertheilen über die Commenden daselbst und der Kirche die vorbehaltenen Pächte vom Kirchlande zu zahlen A, VII, 384.

o. D. o. O. Dieselben gebieten denen von Retzow, Bardeleben und Sehlen zu Retzow und Selbelang, den Kirchendienern daselbst die ihnen gebührenden Zehnt- und Brodhebungen ferner folgen zu lassen und die der Kirche entzogenen Ländereien zu restituiren A, VII, 384.

o. D. o. O. Derselben Befehl an die von Bardeleben und Erxleben zu Selbelang, dem Pfarrer zu Retzow zu seinen Zinsen und seinem Viertelhühner-Zehnten zur verhelfen A, VII, 385.

o. D. o. O. Dieselben ersuchen die von Brösicke zu Kotzür, dem Prediger und dem Küster daselbst entzogene Freiheiten und Hebungen zu restituiren A, VII, 186.

o. D. o. O. Dieselben geben dem Joachim Runstedt zu Garz auf, eine Messhebung der Pfarre zu Kotzür im D. Garz zur verordneten Wochen-Predigt ferner zu entrichten A, VII, 386.

o. D. o. O. Dieselben gebieten dem Pfarrer zu Ribbeck, einen der Pfarre zu Grossen-Bähnitz gebührenden Zehnten dieser zu restituiren A, VII, 387.

o. D. o. O. Dieselben geben denen von Döbberitz zu Lietzow auf, den Laienküster abzuschaffen und den Pfarrer zu Berge, dessen Filial Lietzow sei, den Fleisch-Zehnten folgen zu lassen, auch die zu einem Kossätenhofe gezogenen Pfarrhufen zu restituiren A, VII, 387.

o. D. o. O. Dieselben ersuchen die Wittwe Ludwig's Hake auf Berge, dem Pfarrer daselbst den gebührenden Kornzehnten zu entrichten A, VII, 388.

o. D. o. O. Befehl an den Landreiter zu Spandau, die Wittwe Ludwig's Hake zu Berge wegen einer seit 17 Jahren rückständigen, dem Katharinen-Lehn in der Neust. Brandenburg gebührenden Hebung auszupfänden A, VII, 389.

o. D. o. O. Visitations-Protocolle über Ketzin und andere havelländische Orte der Umgegend A, VII, 487.

1541.

o. D. o. O. Matrikel von der S. Gotthards-Kirche in der Altst. Brandenburg A, IX, 281.

o. D. o. O. Uebersicht der geistlichen Lehen und ihrer Dotation in der Altst. Brandenburg A, IX, 282.

o. D. o. O. Uebersicht der geistlichen Lehen und ihrer Dotation in der Neust. Brandenburg A, IX, 285.

o. D. o. O. Die Visitatoren verwenden sich bei den Statthaltern und Räthen dafür, dass dem Fürst-B. Matthias von Brandenburg die Ausfuhr von 2 Schiffen mit Roggen gestattet werde A, IX, 290.

o. D. o. O. Dieselben geben dem Dietrich von Ribbeck auf, dem Domherrn Arnd Kramptzow die zu einem geistlichen Lehn gehörigen, seit 2 Jahren rückständigen Pächte folgen zu lassen A, IX, 290.

o. D. o. O. Dieselben veranlassen den Hans Brietzke, dem Domherrn zu Brandenburg Arnd Kramptzow die aus dem D. Wher gebührenden rückständigen Zinsen nachzuzahlen und ferner entrichten zu lassen A, IX, 291.

o. D. o. O. Dieselben beauftragen den Landreiter zu Spandau, die von Haken zu Geltow zur Entrichtung ihrer dem Lehn Wolfgangi in der Neust. Brandenburg zu entrichtenden Pächte anzuhalten A, IX, 291.

o. D. o. O. Dieselben beauftragen den Rath der Altst. Brandenburg, den Bettelmönchen daselbst das Predigen zu verbieten, da sie im D. Woltersdorf neulich gegen die kurfürstliche Kirchen-Ordnung gepredigt und die Visitatoren als des Feuertodes würdige Irrlehrer bezeichnet hätten A, IX, 292.

o. D. o. O. Dieselben fordern Bürger zu Brandenburg und Jüterbock auf, gewisse geistliche Hebungen näher anzuzeigen und ferner folgen zu lassen A, IX, 293.

o. D. o. O. Dieselben ersuchen den kurfürstlichen Hausvogt, Heinrich von Brietzke, dem Pfarrer in der Neust. Brandenburg zu den ihm gebührenden rückständigen Hebungen behülflich zu sein A, IX, 293.

o. D. o. O. Dieselben zeigen dem Rath zu Treuenbrietzen an, die Kirchen-Visitation am 23. oder 24. Mai daselbst zu halten A, IX, 446.

o. D. o. O. Protocoll über die zu Treuenbrietzen im Mai 1541 gehaltene Kirchen-Visitation A, IX, 446.

o. D. o. O. Die Visitatoren bescheiden den Pfarrer zu Treuenbrietzen über die gewünschte Errichtung einer neuen Capellan-Stelle und über das von dem Pfarrer zu Werbig als Filial in Anspruch genommene D. Nichel A, IX, 460.

o. D. o. O. Dieselben schreiben an das Stift auf dem Schlosse zu Tangermünde wegen der Baufälligkeit der Pfarre zu Treuenbrietzen und der ihr entzogenen Getreidepächte aus Jeserig und Werbig A, IX, 460.

o. D. o. O. Dieselben fordern Joachim von Ziesar auf, wegen eines dem geistlichen Lehne Johannis des Evangelisten in der Marienkirche zu Treuenbrietzen vereigneten Hofes in Neuendorf, worüber jener sich die Dienste angemasst, Bericht zu erstatten A, IX, 461.

o. D. o. O. Visitations-Protocoll der Pfarren und Kirchen zu Plaue und Briest A, X, 33.

o. D. o. O. Die Visitatoren fordern den Amtsschreiber zu Plaue zum Bericht über die Zubehörungen der geistlichen Lehen daselbst auf A, X, 35.

1541.

o. D. o. O. Die Visitatoren fordern Jacob von Rochow zur Entrichtung des Naturalzehnten von 2 seinem Rittergute zu Zolchow einverleibten Bauerstellen auf A, X, 176.

o. D. o. O. Dieselben fordern Jacob von Rochow auf, die Zehntentrichtung von der wüsten Feldmark Zernow bei Werder nicht zu hindern A, X, 177.

o. D. o. O. Schreiben derselben an das Domcapitel zu Brandenburg wegen Wiedervereinigung des durch Dietrich von Rochow getrennten Filials Göttin mit der Pfarre zu Schmerzke A, X, 177.

o. D. o. O. Schreiben derselben an Johann von Rochow wegen des der Pfarre zu Bliesendorf entzogenen Zehnten von der wüsten Feldmark Kammerode A, X, 178.

o. D. o. O. Dieselben bescheiden den Rath der Neust. Brandenburg wegen des Kalands und wegen der gegen die Gebrüder von Rochow rückständiger geistlicher Hebungen halber verfügten Pfändung A, X, 179.

o. D. o. O. Dieselben geben dem Joachim von Rochow zu Kammer auf, die Pfarre zu Klein-Bähnitz, die sein Bruder Christoph vor 12 Jahren zum Rittergute eingezogen, wieder herzustellen A, X, 179.

o. D. o. O. Befehl derselben wegen eines geistlichen Lehns im D. Rochow A, X, 180.

o. D. o. O. Dieselben ersuchen Asmus von Saldern, Hauptmann zu Paue, das Kl. Lehnin mit denen von Plaue über den Papenwerder gütlich zu vertragen A, X, 401.

o. D. o. O. Dieselben präsentiren anstatt des sich dieser Handlung weigernden Abtes zu Lehnin dem B. von Brandenburg Peter Hess zum Pfarrer in Schmergow A, X, 402.

o. D. o. O. Visitations-Protocoll in Betreff der Pfarrkirche der St. Spandau A, XI, 138.

o. D. o. O. Die Visitatoren erkennen auf Antrag des Rathes zu Spandau in einer Verlöbnisssache, dass der Verlobte bei Strafe der Landesverweisung die Verlobte ehelichen solle A, XI, 143.

o. D. o. O. Dieselben erkennen gegen Blasius Palmen, welcher seine Ehefrau verlassen, auf die Strafe der Landesverweisung und der Einweisung seiner Frau in seine Besitzungen A, XI, 143.

o. D. o. O. Dieselben ersuchen den Abt zu Lehnin, der von ihrem Manne verlassenen Ehefrau des Blasius Palmen zum Besitz der Hälfte der Güter ihres Mannes zu verhelfen A, XI, 144.

o. D. o. O. Dieselben fordern Joachim Brösicke zu Borne auf, dem Pfarrer und der Kirche daselbst gewisse Retardate zu entrichten A, XI, 144.

o. D. o. O. Visitations-Protocoll barnimscher Dörfer in der Umgebung Berlins A, XI, 474.

o. D. o. O. Verzeichniss des Bestandes verschiedener Pfarren im Havellande und in der Zauche A, XI, 485.

o. D. o. O. Die Visitatoren fordern alle von Leipzig auf, den Pfarrer zu Meinsdorf bei der herkömmlichen Miethe einer Kirchenwiese und bei seinen Hebungen in Herbersdorf zu belassen, auch die aus der Kirche genommenen Gelder zu restituiren A, XI, 491.

o. D. o. O. Dieselben ersuchen die von Lochow zu Neuhaus, auf dem Pfarrhofe daselbst einen Brunnen graben zu lassen A, XI, 490.

o. D. o. O. Visitations-Protocoll über mehrere dem Lande Teltow angehörige Pfarren in der Umgebung von Berlin, mit Einschluss von Köpenick A, XII, 30.

1541.

o. D. o. O. Die Visitatoren übersenden dem Pfarrer und dem Rathe der St. Köpenick die Kirchen-Ordnung A, XII, 39.

o. D. o. O. Kirchen-Ordnung der Visitatoren für die St. Köpenick A, XII, 40.

o. D. o. O. Die Visitatoren geben dem Hauptmann zu Köpenick, Georg Flans, auf, dem Pfarrer und dem Schulmeister zu Köpenick zu den ihnen zugewiesenen Einkünften zu verhelfen A, XII, 42.

o. D. o. O. Inventarium der Habseligkeiten des Kl. zu Strausberg A, XII, 130.

o. D. o. O. Verzeichniss einiger Dörfer der Umgegend von Bernau, welche hier visitirt worden (vermuthlich vom Jahre 1541), mit späteren Zusätzen A, XII, 199.

o. D. o. O. Bötzow'sches Kirchen-Visitations-Protocoll A, XII, 259.

o. D. o. O. Die Visitatoren geben der Domina und den Priorinnen des Kl. Zehdenick nochmals auf, persönlich vor ihnen zu erscheinen und das Silberzeug des Kl., namentlich auch das Gefäss des h. Blutes, mitzubringen A, XIII, 160.

o. D. o. O. Die Visitatoren ermahnen den Convent des Kl. Zehdenick, von dem See bei Tornow, welcher ursprünglich dem Hospital zu Gransee vereignet worden, einem Altaristen zu Gransee zur Messe des h. Geistes jährlich 2 Schock Zins zu zahlen A, XIII, 161.

o. D. o. O. Verzeichniss der zu Tangermünde visitirten Dörfer A, XVI, 163.

o. D. o. O. Verzeichniss der geistlichen Lehen in der St. Stendal und ihrer Ausstattung A, XVI, 210.

o. D. o. O. Die Visitatoren verleihen ein geistliches Lehn zu Stendal an Johann Moller zum Studium A, XVI, 219.

o. D. o. O. Dieselben ermächtigen die Vorsteher des gemeinen Kastens zu Stendal, ein in den Kasten geschlagenes geistliches Lehn dem Unterstadtschreiber zu belassen A, XVI, 220.

o. D. o. O. Dieselben ordnen für Stendal ein öffentliches Kirchengebet für den Reichstag zu Regensburg, die Bestellung der Schule und der beiden Jungfr.-Klöster an A, XVI, 221.

o. D. o. O. Dieselben berichten dem Kurf. über die zu Tangermünde und Stendal vorgenommene Visitation A, XVI, 222.

o. D. o. O. Dieselben bitten Ludolph von Alvensleben um Herausgabe der der Kirche zu Bismarck gehörigen Kleinodien, mit näherer Erklärung darüber, unter welchen Umständen dieselben adligen Patronen zu belassen seien A, XVII, 222.

o. D. o. O. Dieselben erfordern Bericht über gewisse Lehen zu Müncheberg A, XX, 173.

o. D. o. O. Dieselben fordern die von Lossow auf, die Pfarre zu Müncheberg mit genügenden Einkünften zu bewidmen oder das Patronat dem Kurf. abzutreten A, XX, 174.

o. D. o. O. Schreiben der Visitatoren an den B. von Lebus wegen Visitation der Universität zu Frankfurt A, XXIII, 484.

o. D. o. O. Die Visitatoren fordern den Licentiaten Seckel zu Frankfurt zur Zahlung der Zinsen und zur Anerkennung einer Schuld an die Nicolaikirche daselbst auf, da die Eintragung dieser Schuld in das Kirchenbuch den eingewandten Mangel der Eintragung in das Stadtbuch ersetze A, XXIII, 485.

1541.

o. D. o. O. Anordnung der Visitatoren, dass das Filial Trebnitz der Pfarre der Mutterkirche zu Jansfelde das in der ganzen Mark übliche Scheffelkorn mit 1 Scheffel von der Hufe entrichten soll C, III, 496.

o. D. o. O. Uebersicht des abgelieferten Kirchengeräthes aus dem Grauen Kl. zu Berlin und aus der Umgegend C, III, 501.

o. D. o. O. Kirchen-Visitation zu Kyritz Suppl. 463.

1542.

Jan. 13. o. O. (Frid. nha III Koningk). Das Stendaler Domcapitel bekundet, von den von Bust eine Zinshebung zurück erhalten zu haben A, V, 272.

Febr. 2. Cölln (Purific.) Revers des Kurf. Joachim mit den Ständen und Prälaten der Mark über die Steuervertheilung C, III, 503.

Febr. 20. Coln (Mont. nach Esto mihi). Kurf. Joachim's Aufgebot wider die Türken C, III, 504.

Febr. 24. o. O. (Mattie). Der Rath der Neust. Brandenburg verkauft dem Hans Spill auf Markee die Pächte, welche das geistliche Lehn der Brandenburger Knochenhauer zu Markee besessen hat A, VII, 179 und IX, 294.

März 7. o. O. (VII. Maerz). Kurf. Joachim legt den Grundstein zu dem Jagdschlosse in der Teltowschen Heide, Grünwald genannt A, XI, 224.

März 21. Coln (Dinst. nach Letare.) Kurf. Joachim bestätigt der St. Wrietzen die ihr am 27. Dec. 1534 von seinem Vater ertheilte Erlaubniss zur Verlegung ihres Wochenmarktes A, XII, 474.

Apr. 9. Coln (Oster.) Kurf. Joachim sichert der St. Wrietzen Schadloshaltung wegen eines Darlehns zu, für welches sie sich gegen Valentin Barfus zu Mögelin verbürgt hat A, XII, 475.

Mai 2. Coln (Dinst. nach Jubilate). Kurf. Joachim genehmigt den Bau einer Windmühle zu Premzlin A, II, 241.

Mai 7. o. O. (Cantate). Kurf. Joachim verschreibt das Kl. Spandau an Joachim von Klitzing auf Lebenszeit Suppl. 467.

Mai 8. Coln (Mant. nach Cantate). Kurf. Joachim verschreibt an Hans von Arnim d. J. das Kl. Lindow A, XXI, 511.

Juni 17. Lenzen (Sonnab. nach Viti). Der Magistrat zu Lenzen bittet den Kurf. Joachim um einen evangelischen Pfarrer A, II, 84.

Juni 26. o. O. (Mond. nach Joh. bapt.) Die von Kröcher zu Dreetz und Lohm verkaufen eine halbe Hufe zu Niendorf bei Seehausen an einen Bürger daselbst, mit Vorbehalt einer jährlichen Pacht und einer Vergütung des Zehnten A, XVII, 405.

Juli 2. o. O. (Sonnt. nach Petri und Pauli). Das Kl. Diesdorf bekennt, dem Rutgart Listen in Neust.-Salzwedel Getreidepächte für 200 Gulden überlassen zu haben A, XVI, 519.

Sept. 27. Coeln (Mittw. nach Mathei). Gewerks-Privilegium der Schneider in Perleberg A, I, 211.

1542.

Oct. 28. Brandenburg (Sym. und Jude). Das Domcapitel zu Brandenburg verkauft den Haken Hebungen zu Berge A, VII, 389.

Nov. 2. Cüstrin (Donnerst. nach omn. Sanct.) Mgr. Johann giebt seinem Kanzler Franz von Neumann eine Hausstätte zu Küstrin zum Anbau A, XIX, 63.

Nov. 11. o. O. (Martini). Heinrich und Martin Klötze verkaufen wiederkäuflich den Vorstehern der Jacobikirche in Stendal Hebungen aus Sanne A, XVI, 224.

Nov. 11. — 18. Perleberg (W. noch Martini). Visitations-Ordnung der St. Perleberg Suppl. 468.

Nov. 12. Cölln (Sont. nach Martini). Kurf. Joachim überlässt dem Landeshauptmann Levin von der Schulenburg das Kl. Dambeck A, VI, 277.

Nov. 13. Cölln (Mont. nach Martini). Kurf. Joachim verschreibt dem Hans von Arnim, Landvogte der Uckermark, das Kl. Himmelpforte A, XXI, 512.

Nov. 23. o. O. (Dornst. nach Elisabeth). Kurf. Joachim bestellt Georg Steltzener zum Hauptmann des Fussvolkes der St. Frankfurt und der Städte ihrer Sprache A, XXIII, 487.

Dec. 4. Koln (Barbare). Kurf. Joachim untersagt die Neuwahl eines Abtes zu Lehnin und lässt des Kl. Unterthanen sich huldigen A, X, 403.

Dec. 5. Königsberg (Dinst. nach Barbare). Brandenburgische und pommersche Räthe verhandeln zu Königsberg über die Landesgrenzen zwischen der Neumark und Pommern, die Zehnten des B. von Kammin u. s. w. B, VI, 471.

Dec. 8. Lenin (Concept.) Zehn Mönche erklären ihren Austritt aus dem Kl. Lehnin A, X, 403.

Dec. 8. Strutzberg (Freit., Concept.) Georg Fürstenberg, Prior zu Strausberg, bittet den Kurf., die zu dessen persönlichem Gebrauche bestimmten Gemächer des Kl., welche von den Visitatoren einem Prediger angewiesen sind, wieder räumen zu lassen Suppl. 475.

Dec. 11. Schonebegk (Mant. nach Concept.) Kurf. Joachim befiehlt die Räumung seiner Gemächer im Kl. zu Strausberg Suppl. 476.

Dec. 21. Poztamp (Donnerst., Thome). Revers des Lehniner Mönches Thomas Dobelin, worin er seinen Ansprüchen an das Kl. entsagt A, X, 404.

Dec. 21. Poztamp (Donnerst., Thome). Revers des Lehniner Mönches Nicolaus Schaben, worin er seinen Ansprüchen an das Kl. entsagt A, X, 405.

o. D. o. O. Schoss-Register des Adels und der Geistlichkeit im Lande Ruppin A, IV, 189.

o. D. o. O. Verzeichniss der Steuerbeträge, welche Prälaten, Herren und Ritterschaft der Prignitz abgeführt haben Suppl. 477.

o. D. o. O. Verzeichniss der Einkünfte der Kirche, der Altäre und geistlichen Stiftungen zu Neust.-Eberswalde A, XII, 341.

o. D. o. O. Schreiben der Visitatoren an das Capitel auf dem Schlosse zu Tangermünde, dem Prediger und dem Küster die bedungene Besoldung folgen zu lassen A, XVI, 172.

o. D. o. O. Die Goldbeck in Stendal bitten den Kurf. um Herausgabe eines ihrer Commende abgenommenen Hauses und Kelches A, XVI, 224.

o. D. o. O. Kurf. Joachim befiehlt, die Nonnen der Klöster zu Stendal zur Communion, nach Vorschrift der Kirchen-Ordnung, anzuhalten A, XVI, 225.

o. D. o. O. Die Visitatoren bitten den Mgr. Johann, er wolle der Universität zu Frankfurt

1542.

einige ihr früher beigelegte Hebungen aus Küstrin und Kotbus verabfolgen lassen A, XXIII, 487.

1543.

Jan. 4. Colln (Donnerst. nach Circumcis.) Kurf. Joachim vereignet das dem Kl. Lehnin in der Neustadt Brandenburg angehörig gewesene Haus seinem Rathe Joachim von Bredow A, X, 406.

Jan. 13. Soldin (act. T. nach III Regum). Die Domherren zu Soldin übergeben die Güter ihres Stiftes dem Mgr. Johann A, XVIII, 519.

Jan. 21. Schonebeck (Sunt. nach Fab. und Sebast.) Kurf. Joachim verpfändet das Kl. Heiligengrabe an Konrad von Rohr mit der Bedingung, die noch vorhandenen Nonnen auf Lebenszeit zu verpflegen Suppl. 480.

Febr. 15. o. O. (Donnerst. nach Invocavit). Der Rath der St. Frankfurt bittet den Kurf. um Belassung des Grauen Kl. in der Benutzung für Hospital-Zwecke A, XXIII, 488.

Febr. 26. o. O. (Mand. na Oculi). Der Rath zu Stendal nimmt von den Kastenherren der Marienkirche ein Capital auf A, XVI, 227.

Febr. 28. Coln (Mitw. nach Oculi). Kurf. Joachim verkauft dem Rathe zu Gardelegen das dortige den Terminarien zu Magdeburg angehörige Haus (Irrthümlich mit der Jahreszahl 1540 abgedruckt) A, VI, 167.

März 1. Coln (Donerrst. nach Oculi). Consens des Kurf. Joachim zu der Aufnahme eines Capitals Seitens des Kl. Diesdorf A, XXII, 353.

März 2. Cölln (Freit. nach Oculi). Kurf. Joachim bestätigt den Vergleich, welchen die altmärkischen und prignitzschen Städte wegen der Aufbringung des Schosses unter sich getroffen haben Suppl. 481.

März 10. o. O. (o. Orig.-D.) Franz von Bartensleben, Landeshauptmann der Altmark, berichtet dem Kurf. über einen Streit der beiden Prädicanten in der Altst. Salzwedel A, XVI, 290.

März 17. o. O. (Sonav. na Judica). Der Rath zu Stendal verschreibt der Frohnleichnams-Brüderschaft eine Rente A, XVI, 226.

März 26. o. O. (Mand. inn Ostherenn). Das Kl. Diesdorf verkauft Roggenpächte aus den Dörfern Mahlsdorf und Ellenberg an Johann Hackelbusch zu Salzwedel wiederkäuflich A, XXII, 354.

März 30. o. O. (Freyt. nach Pascha). Kurf. Joachim bestätigt der St. Putlitz ihre 2 Jahrmärkte A, I, 335.

Apr. 24. Pasewalck (Dinst. nach Cantate). Heinrich von der Most verkauft der St. Strassburg 10 Hufen auf dem alten Stadtfelde A, XXI, 513.

Mai 17. o. O. (Donnerst. nach Pfingst.) Die St. Frankfurt nimmt bei dem Johanniter-Herrenmeister Veit von Thümen ein Darlehn von 600 Gulden auf A, XXIII, 490.

Mai 26. o. O. (Sonnab. nach corp. Christi). Der Rath der St. Acken verpflichtet sich der Neust. Salzwedel zu freier Verabfolgung von Erbschaften A, XVI, 291.

1543.

Juni 2. Coln (Sonnab. nach Acht. corp. Christi). Kurf. Joachim verlegt und erweitert die Jahrmärkte der Neust. Salzwedel A, XVI, 291.

Aug. 13. Copenick (Mont. nach Laurent.) Köpenicker Vergleich zwischen dem Kurf. Joachim und seinem Bruder, dem Mgr. Johann C, III, 505.

Aug. 13. Copenigk (Mont. nach Laurent.) Vergleich des Kurf. Joachim und des Mgr. Johann über die Theilung der geistlichen Güter A, XXIV, 237 und C, III, 508.

Aug. 28. Coln (Dienst. nach Barthol.) Kurf. Joachim nimmt Ludwig Paschen als einspännigen Diener von Haus aus in Dienst Suppl. 156.

Sept. 24. o. O. (Mont. nach Mathei). Grenz-Regulirung zwischen dem Klosterdorf Schwessow und dem Amte Klötze Suppl. 381.

Sept. 25. Coln (Dinst. nach Mathei). Vertrag zwischen dem Domcapitel zu Havelberg, denen von Quitzow und denen von Königsmarck einerseits und denen von Kröcher anderseits über die Holzungs- und Hütungs-Gerechtigkeiten des D. Stüdenitz im Rodahn und im Todtenbusche, vom Kurf. Joachim bestätigt A, III, 143.

Sept. 29. Cölln (Michael.) Kurf. Joachim verkauft wiederkäuflich, zur Deckung von Schulden, das Kammergut Chorin an Caspar von Köckeritz für 20,000 Thaler A, XIII, 306.

Sept. 29. Coln (Michael.) Kurf. Joachim verkauft an Caspar von Köckeritz wiederkäuflich Schloss, Städtchen und Kietz zu Potsdam Suppl. 482.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Kurf. Joachim nimmt den Amtmann zu Potsdam, Caspar von Köckeritz, zugleich zum Rath von Haus aus auf Suppl. 484.

Sept. 30. o. O. (Sond. nach Michael.) Der kleine Kaland zu Salzwedel erklärt eine verlegte Rentenverschreibung der von Jetze für ungültig, da die Renten abgelöst sind A, XVI, 292.

Oct. 2. Cölln (Dienst. nach Michael.) Kurf. Joachim verpfändet dem Rath zu Neustadt-Eberswalde das dortige Stadtgericht A, XII, 347.

Oct. 12. o. O. (Freit. nach Dionys.) Levin von der Schulenburg fordert Gebhard von Alvensleben auf, Einlager in Salzwedel zu halten A, VI, 278.

Oct. 16. Coln (Galli). Kurf. Joachim verleiht der Neust. Brandenburg die Freiheit vom Zolle für selbstgewonnenen Wein A, IX, 295.

Nov. 6. o. O. (Dinst. nach omn. Sanct.) Der Rath zu Rathenow bittet die Altst. Brandenburg um Zurechtweisung, wie es bei Pfändungen des Schäfers und Meiers zu halten sei A, IX, 295.

Nov. 27. Heiligengrabe (Dinst. nach Katherine). Der Convent des Kl. Heiligengrabe bittet die St. Brandenburg um ihre Verwendung bei dem Kurf. gegen Kurd von Rohr, seinen Verweser A, IX, 296.

o. D. o. O. Kurf. Joachim gestattet dem Dompr. zu Havelberg, die der Dompropstei angehörige geistliche Jurisdiction an den B. zu veräussern und den Erlös zur Herstellung des verfallenen Propstei-Gebäudes anzuwenden A, III, 142.

o. D. o. O. Verzeichniss der Domherren zu Havelberg A, III, 142.

o. D. o. O. Vortrag des Pfarrers Koswig zu Treuenbrietzen bei dem Kurf. Joachim gegen die von dem Bischofe prätendirte Procuration (1543?) A, IX, 462.

1544.

Jan. 5. o. O. (Sonnab. post Circumcis.) Der Rath zu Frankfurt verkauft der Familie Wins 26 Gulden Rente zur Gründung einer Armenspende A, XXIII, 491.

Febr. 24. o. O. (Esto mihi). Kurf. Joachim nimmt einen fremden Gärtner in seinen Dienst Suppl. 157.

Febr. 27. Coln (Mitw. nach Esto mihi). Kurf. Joachim bestätigt das Leibgedinge einer Jüdin Suppl. 157.

März 7. o. O. (Freit. nach Invocavit). Kurf. Joachim nimmt zu Stendal einen Färber für die Hofkleidung in Dienst Suppl. 158.

März 10. Coln (Mont. nach Reminisc.) Kurf. Joachim gestattet dem Rathe zu Wrietzen die Erbauung einer Windmühle dicht vor der Stadt A, XII, 475.

März 13. Cöln (Donnst. nach Reminisc.) Kurf. Joachim schlichtet eine Uneinigkeit der St. Prenzlau mit denen von Arnim wegen einer Mühlanlage zu Schwanebeck A, XXI, 441.

Apr. 8. Cöln (Dinst. post Palm.) Das kurfürstliche Consistorium vergleicht die St. Werben mit dem Comthur über die Pfarrbesetzung, den Brunnen in der Pfarre, die Einschiffung von Getreide u. s. w. A, VI, 81.

Mai 3.? o. O. (Sonnab. Jubilate). Der Rath zu Frankfurt belehnt die Petersdorf mit Boosen A, XXIII, 493.

Mai 19. o. O. (Mand. na Vocem jocund.) Wolf von der Schulenburg weist die Brüderschaft des kleinen Kalands zu Salzwedel für die Zeit seiner Abwesenheit an, ihre schuldigen Pächte aus einem Hofe zu Gross-Wieblitz zu entnehmen A, XVI, 293.

Aug. 10. Krummensehe (Laurent.) Die von Krummensee und die St. Strausberg werden durch kurfürstliche Räthe mit dem Müller Jacob Werspul vertragen A, XII, 132.

Sept. 29. Coln (Michael.) Kurf. Joachim rechtfertigt sich bei dem kaiserlichen Kammergerichte zu Speier gegen die Beschuldigung des Pr. vom Berge bei Brandenburg, dass er ihn vertrieben habe und den Gottesdienst im Kl. hindere A, IX, 296.

Oct. 7. Cölln (Dinst. nach Francisci). Kurf. Joachim vereignet der St. Prenzlau das Schwarze Kl. zur Anlegung eines Hospitales A, XXI, 442.

Oct. 13. Custrin (Mont. nach Dionis.) Mgr. Johann erinnert die St. Salzwedel an ihre Bürgschaft für die ihm von dem Kurf. Joachim zu leistende Zahlung A, XVI, 294.

Nov. 4. Hauelberg (Dinst. nach all. Heil.) Das Domcapitel zu Havelberg verleiht das Schulzengericht zu Berge an Arend Bismarck als Lehnszinsgut und beleiht die Ehefrau desselben damit A, III, 146.

Nov. 27. Coln (Donnerst. nach Catharinae). Kammergerichtliche Entscheidung zwischen dem Rathe und der Universität zu Frankfurt über die Steuern und bürgerlichen Lasten, sowie den Gerichtsstand von Angehörigen der Universität A, XXIII, 494.

Dec. 2. Coln (Dinst. nach Andree). Kurf. Joachim gestattet dem Licentiaten Jacob Moring, einen ihm von dem Capitel der Nicolaikirche zu Stendal ausgestellten Rentenbrief dem Annen-Kl. daselbst wiederkäuflich zu verkaufen A, XVI, 227.

1544.

Dec. 5. Coln (Freit. nach Barbare). Kammergerichtliches Erkenntniss wider den Amtmann zu Potsdam, Caspar von Köckeritz, wegen der Zollfreiheit der Brandenburger Bürger A, XI, 195.

Dec. 22. Coln (Mont. nach Thomae). Kurf. Joachim befiehlt den Landreitern der Altmark, gegen Diejenigen, welche ihre Pflicht an die Hospitäler muthwilligerweise nicht entrichten, sofort mit Zwangsmassregeln vorzugehen Suppl. 485.

o. D. o. O. Friedrich Schenk's von Lützendorf Vortrag an den Kurf. über sein Burglehn zu Arneburg und das Patronat über den von seinem Vater dotirten Altar, mit dem darüber erfolgten kurfürstlichen Bescheide A, VI, 229.

o. D. o. O. Kurf. Joachim droht dem Domstifte zu Arneburg, alle seine Einkünfte einzuziehen, wenn es nicht den dem Stifte zu Köln zugewiesenen Antheil willig verabfolgen lasse A, VI, 230.

o. D. o. O. Kurf. Joachim weist den Amtsschreiber zu Tangermünde zum Eintreiben der dem Domstift zu Köln beigelegten Einkünfte des Stiftes Arneburg an A, VI, 231.

o. D. o. O. Verwandlung des Pauliner-Kl. zu Tangermünde in ein Hospital A, XVI, 65.

o. D. o. O. Die Visitatoren schlagen dem Rathe zu Frankfurt die Bitte ab, das Graue Kl., das sie der Universität widmen wollen, zur Gründung eines Hospitals herzugeben A, XXIII, 495.

1545.

Jan. 3. o. O. (Sonnab. nach Circumcis.) Der Rath zu Frankfurt verkauft der Wittwe Wins die Rente zu ihrer Stiftung für die Armen A, XXIII, 496.

Jan. 3. Franckfurt an der Oder (Sunab. nach Circumcis.) Gertrud Wins zu Frankfurt trifft Bestimmungen wegen der Almosen- und Stipendien-Stiftung ihres Gemahls A, XXIII, 498.

Jan. 7. Cöln (Mittw. nach III Regum). Kurf. Joachim belehnt Wilhelm und Martin, Grafen zu Hohenstein, mit Vierraden, Schwedt und Nieder-Landin A, XIII, 464.

Jan. 9. Zehdenick (Frid. na III Könninge). Der Hauptmann und der Convent zu Zehdenick machen eine Anleihe bei dem Bürgermeister zu Templin A, XIII, 162.

Jan. 10. Coln (Sonnab. nach III Regum). Kurf. Joachim gestattet der St. Bernau, nachdem die Güter und Pächte der Propstei dem neuen Stifte zu Köln beigelegt worden, den Propst oder Pfarrer selbst zu bestellen A, XII, 204.

Jan. 15. Coln (Dornst. nach oct. III Regum). Brüderlicher Vergleich des Kurf. Joachim und des Mgr. Johann über die Ausstattung der Prinzessinnen ihres Hauses C, III, 509.

Jan. 19. o. O. (Mand. na acht. D. III Konninge). Joachim Thuritz überlässt dem Rathe zu Salzwedel aus der Marienkirche ein Silbergefäss A, XVI, 295.

Jan. 23. Coln (Freit. nach Fab. et Sebast.) Kurf. Joachim befiehlt dem Rath zu Strausberg, den Taufstein im Kl. an den Rath zu Fürstenwalde verabfolgen zu lassen Suppl. 486.

Jan. 29. Custrin (Dornst. nach convers. Pauli). Mgr. Johann belehnt Wilhelm und Martin, Grafen von Hohenstein, mit Fiddichow und Nahausen A, XIII, 464.

1548.

Febr. 15. o. O. (Esto mihi). Kurf. Joachim verschreibt das Kl. Krevese dem Andreas von Lüderitz Suppl. 486.

Febr. 27. o. O. (Frid. na Invocavit). Der grosse Kaland zu Salzwedel schenkt dem Rathe mehrere Geräthe A, XVI, 295.

März 4. Coln (Mitw. nach Reminisc.) Kurf. Joachim überlässt das Kl. Dambeck einem der Söhne Levin's von der Schulenburg für die Zeit seines Lebens A, VI, 279.

März 4. o. O. (Mitw. nach Reminisc.) Kurf. Joachim bestellt nach dem Tode des Franz von Bartensleben Levin von der Schulenburg zum Landeshauptmann der Altmark Suppl. 488.

März 30. o. O. (Mont. Palm.) Vergleich zwischen dem Kurf. Joachim und dem Gr. Albrecht Georg zu Stolberg wegen Einräumung der Hälfte von Leitzkau zum Pfandbesitz A, X, 90.

Apr. 11. Coln (Sonnab. nach Oster.) Kurf. Joachim belehnt Christoph von der Strassen, Ordinarius zu Frankfurt, mit einer Mühle und Hebungen A, XXIII, 500.

Apr. 26. Bezendorff (Jubilate). Die von der Schulenburg und von Wustrow beklagen sich bei dem Kurf. Joachim, dass die Rente, womit ihre Grossmutter Gudela von Oberg ein ewiges Licht auf der Burg zu Salzwedel gestiftet, dem Dom zu Berlin zugewandt worden A, XVI, 296.

Mai 22. Wormacia (XXII. Mai.) K. Karl nimmt das Karthäuser-Kl. zu Frankfurt in seinen Schutz und bestätigt ihm alle seine Besitzungen und Gerechtigkeiten A, XX, 124.

Mai 23. Betzendorpe (Sonnav., XXIII. May). Notarieller Kauf-Contract und Consens zwischen Swieprecht Schulze, Pfarrer zu Jeben, und Genossen einestheils und Peter Müller zu Alem, Henning Mesin und Genossen anderntheils über einen Hof zu Medebeck A, XXII, 355.

Juni 1. Coln (Mont. nach Trinit.) Kurf. Joachim bestätigt die Stiftung des Matthias von Ihlow für die Armen der St. Pritzwalk A, II, 49.

Aug. 10. Coln (Mant., Laurent.) Kurf. Joachim beleiht Joachim Flans mit dem Mönchs-Kl. zu Strausberg unter der Bedingung, den Mönchen daselbst den Unterhalt zu reichen A, XII, 133.

Aug. 19. Alten Ruppin (Mitw. nach Assumpt.) Kurf. Joachim erlaubt dem Neu-Ruppiner Magistrat, die Jerusalems-Capelle abzubrechen A, IV, 379.

Aug. 25. Coln (Dinst. nach Barthol.) Kurf. Joachim erlaubt dem Hans von Rotenhan, den Hof zu Reitersbrun mit einem Hofe zu Eichelberg zu vertauschen B, VI, 475.

Aug. 30. Coln (Sont. nach Barthol.) Kurf. Joachim gewährt der Altst. Brandenburg zur Anlegung eines Weinberges Zugeständnisse Suppl. 489.

Sept. 3. o. O. (III. Sept.) Bestätigung des Thomas Runge zum Herrenmeister der Ballei Brandenburg A, XXIV, 249.

Sept. 9. Cöln (Mitw. nach nativ. Marie). Kurf. Joachim bestätigt der St. Alt-Landsberg die Damm- und Deichsel-Zollgerechtigkeit A, XII, 65.

Sept. 17. Colln (Dornst. nach exalt. crucis). Kurf. Joachim verkauft das Kl. der Marienkirche zu Alt-Landsberg an den dortigen Magistrat Suppl. 490.

1545.

Sept. 18. Hauelberg (Freit. nach exalt. crucis). Das Domcapitel zu Havelberg verkauft an Marcus Saleman ein Ackerstück in der Nähe der Calvarie zur Anlegung eines Weinbergs A, III, 149.

Sept. 18. Hauelbergk (Freit. nach Lamperti). Das Domcapitel zu Havelberg beleihet Lucas und Jacob Wultzke mit Besitzungen in Belitz und Burgstall in der Altmark A, III, 150.

Sept. 20. Bruxell. (XX. Sept.) Des K. Karl Schutzbrief für das Bisthum und für das Capitel zu Havelberg A, III, 147.

Sept. 29. Hauelbergk (Michahel.) Havelberger Kirchen-Visitations-Ordnung A, III, 310.

Oct. 4. o. O. (Sont. nach Michael.) Der Pr. zu Diesdorf thut Joachim Benen für eine ihm entzogene Wiese eine andere zwischen Abbendorf und dem grossen Mühlenteiche ein A, XXII, 356.

Dec. 1. Prentzlow (Dinst. nach Andreae). Verhandlungen brandenburgischer und pommerscher Räthe zu Prenzlau über den Zoll und das Brückengeld zu Küstrin, Landsberg an der Warthe u. s. w. B, VI, 475.

Dec. 19. Colonie (sab. post Lucie). Eidesformel des H. Joachim von Münsterberg als B. von Brandenburg A, VIII, 499.

Dec. 20. Coln (Sont., Abend Thome). Mgr. Johann verweist die Unterthanen des Fürstenthums Krossen an den Kurf. Joachim B, VI, 479.

Dec. 21. Coln (Mont., Thome). Kurf. Joachim verweist die Unterthanen des Fürstenthums Krossen an den Mgr. Johann B, VI, 481.

o. D. o. O. Kurf. Joachim's Bescheid auf die Vorstellung derer von der Schulenburg und von Wustrow wegen des ewigen Lichtes zu Salzwedel A, XVI, 297.

o. D. o. O. Kurfürstliches Erkenntniss in Sachen des Rathes zu Königsberg wider die Gebrüder Balck wegen der Fischerei im Mantelsee A, XIX, 434.

1546.

Jan. 6. Coln (III Regum). Kurf. Joachim bestellt Joachim von Lüderitz zum Hofmarschall Suppl. 159.

Jan. 25. Coln (Mont., convers. Pauli). Kurf. Joachim bestätigt der St. Wrietzen den Damm- und Deichselzoll A, XII, 476.

Jan. 25. Wistock (convers. Pauli). B. Busso von Havelberg verleiht seinem Kanzler Plumperdung die Abgaben, welche die Dörfer Walchow, Protzen und Steffin im Ruppinschen ihm für die Benutzung des Luches zu entrichten haben A, VII, 105.

März 25. Cöln (Donnerst. nach Reminisc.) Kurf. Joachim überlässt der St. Treuenbrietzen das Patronat über die Pfarrkirche A, IX, 463.

Mai 5. Coln (Mitw. nach Quasimodo.) Kurf. Joachim giebt der St. Werben die Zusicherung, hinsichtlich ihres Streites mit dem D. Nitzow über die Süre, dem Rechte freien Lauf zu lassen A, VI, 439.

Mai 18. Presslaw (XVIII. May). K. Ferdinand erklärt auf Antrag der böhmischen Stände, die

1546.

von den Herzögen von Liegnitz und Brieg mit dem Kurf. Joachim und dem Hause Brandenburg geschlossene Erbverbrüderung für nichtig B, VI, 482.

Mai 18. Coln (Dinst. nach Jubilate). Kurf. Joachim verschreibt das Kl. Heiligengrabe dem Pfandinhaber desselben, Konrad von Rohr, für seine und seines Sohnes Lebenszeit Suppl. 491.

Mai 19. Coln (Mitw. nach Jubilate). Kurf. Joachim versichert den Priester Rotidike zu Werben, der sich verehelicht hat, dass Priesterkinder, gleich andern, ihre Eltern beerben A, VI, 82.

Juni 4. Czinna (Freytt. nach Ascens.) Erzb. Johann von Magdeburg bekundet, einige Kleinodien, Privilegien und Briefschaften des Kl. Zinna in seine Verwahrung genommen zu haben A, XI, 492.

Juni 30. Coln (Mitw. nach Petri Pauli). Kurf. Joachim verschreibt das ganze Kl. Leitzkau dem Gr. von Stolberg als Pfandbesitz A, X, 92.

Juli 11. Custrin (Sont. nach Kiliani, XI. Jul.) Testament des Mgr. Johann A, XXIV, 250.

Aug. 27. Coln (Freit. nach Bartol.) Kurf. Joachim verkauft das Einkommen des kleinen Kalands in Salzwedel an den Rath daselbst A, XVI, 298.

Aug. 29. Coln (Sonnt., decoll. Joh.) Kurf. Joachim's Verordnung, dass der Pr. zu Salzwedel den Pfarrer und den ersten Capellan besolden und beiden, sowie dem zweiten Capellan, freie Wohnung geben soll A, XVI, 298.

Sept. 10. Tangermünde an der Eluen (Freyt. nach nativ. Marie). Der Hauptmann der Altmark versichert der St. Stendal, dass die von ihr zum gemeinen Besten für dies Mal übernommene Reparatur eines Deiches ihren Freiheiten unschädlich sein soll A, XVI, 228.

Sept. 17. Coln (Frit. nach exalt. crucis). Kurf. Joachim weist alle dem kleinen Kaland in Salzwedel zu Abgaben Verpflichteten an, diese dem Rathe der Altst. Salzwedel zu entrichten A, XVI, 298.

Sept. 28. Salzwedell (Dingst. nach Matthei). Levin von der Schulenburg, Hauptmann der Altmark, entscheidet Streitigkeiten der Städte Salzwedel über die Dumme vor dem Steinthore A, XVI, 299.

Sept. 29. Coln (Michael.) Schuld-Verschreibung des Kurf. Joachim an Matthias von Saldern über 20,000 Gulden und Verpfändung des Amtes Ruppin wegen dieser Schuld A, II, 101.

Nov. 4. Coln (Dornst. nach omn. Sanct.) Vergleich des Kurf. Joachim mit Apollonie von Herstall, geb. Gräfin von Ruppin Suppl. 160.

Nov. 11. o. O. (Martini). Der Pr. zu Diesdorf verschreibt der Magdalene von dem Berge und der Adelheid Ortmans, Inhaberinnen des Sangmeisteramtes, eine Rente aus Rustenbeck A, XXII, 356.

Nov. 12. Coln (Freyt. nach Martini). Privilegium des Kurf. Joachim für die St. Zossen A, XI, 284.

Nov. 15. Colnn (Mont. nach Martini). Das Capitel der Stiftskirche zu Köln vergleicht sich mit dem ihm abgabepflichtigen Müller zu Dahlwitz über die Herabsetzung der Pächte desselben A, XI, 492.

1546.

Nov. 25. o. O. (Katerine). Obligation Jürgen von der Schulenburg's gegen das Kl. Diesdorf und Wiederkaufs-Verschreibung für dasselbe über eine Hebung aus der Mühle zu Kakerbeck A, XXII, 358.

Dec. 13. Bornym (Lucie). Die von Hacke verkaufen denen von Bredow zu Bredow ihre Lehnsbesitzungen zu Markede A, VII, 180.

Dec. 13. Berlin (Lucie). Der Bürger Hieronymus Jetzke zu Frankfurt verkauft denen von Bredow zu Bredow einen Hof zu Markede A, VII, 181.

Dec. 16. Colln (Donnerst. nach Lucie). Kurf. Joachim genehmigt, dass die Capellanei des Gertrud-Hospitales zu Potsdam mit ihren Einkünften dem Hospital zugeschlagen werde A, XI, 196.

Dec. 20. Coln (Mant., Abendt Thome). Gerichts-Ordnung des kurfürstlichen Landgerichts der Prignitz in Perleberg A, I, 212.

Dec. 22. Cölln (Mittw. nach Thome). Kurf. Joachim bestätigt den H. Joachim von Schlesien-Münsterberg als B. von Brandenburg A, VIII, 501.

Dec. 25. Coln (Weinacht.) Kurf. Joachim verschreibt den altmärkischen und prignitzschen Städten dargeliehene 7600 Gulden und zur Verzinsung das Bier-, Urbede- und Gerichtsgeld aus Stendal und Tangermünde (Jahreszahl 1547) A, XVI, 228.

1547.

Jan. 17. Coln (Mont., Anthoni). Kurf. Joachim verpfändet den Städten Bernau und Neustadt-Eberswalde für 1400 Gulden, die sie für ihn an die Ebel von Krummensee bezahlt haben, das D. Schönerlinde A, XII, 205.

Jan. 17. Heilbrun (XVII. Jan.) Kaiserliches Privilegium für den Mgr. Johann, von dem Vieh, welches in der Neumark und in Sternberg zu Markte kommt, Marktgeld zu erheben A, XXIV, 261.

Jan. 31. Ulm (letzt. Jan.) Mandat des K. Karl an die Landschaft des Kurfürstenthums Brandenburg, sich mit ihrem Herrn, dem Kurf., zum Beistande des Kurf. Moritz von Sachsen wider den gewesenen Kurf. Johann Friedrich von Sachsen zu verbinden B, VI, 485.

Febr. 14. o. O. (Mont. nach Sexages.) Beschwerdeschrift aller von Kröcher zu Dreetz und Lohm an die kurfürstlichen Hofräthe wegen Beeinträchtigung ihrer Rechte auf den Rodan zwischen Rhin und Dosse A, XVII, 406.

Febr. 20. Aussig (XX. Febr.) Vertrag zwischen dem Kurf. Joachim und dem H. Moritz von Sachsen über die Wahl des Mgr. Friedrich zum Coadjutor zu Magdeburg und Halberstadt B, VI, 487.

März 20. Coln (Laetare). Kurf. Joachim bestätigt dem Capitel zu Havelberg das Recht, auf dem Dome einen Freischlächter zu halten A, III, 314.

Apr. 1. Cöln (Freit. nach Judica). Kurf. Joachim überlässt dem Domcapitel zu Magdeburg, Namens des Kl. Lehnin, die Lehnsherrlichkeit über die von Barby zu Loburg und verträgt sich mit demselben über verschiedene Streitpunkte B, VI, 488.

1547.

Mai 18. o. O. (Abent Ascens.) Kurf. Joachim verweist der St. Brandenburg, dass sie sich den Hauptleuten zu Lenzen bei der Hindurchführung erkaufter Beute aus dem kaiserlichen Feldlager widersetzt habe A, IX, 298.

Mai 30. o. O. (Mand. in Pingst.) Kersten und Hans Hardekopp verkaufen wiederkäuflich Hebungen aus Belkow den Kastenherren der Peterskirche zu Stendal A, XVI, 229.

Juli 20. Augspurg (XX. Juli). K. Karl überlässt dem Kurf. Joachim die Niederlags-Gerechtigkeit, die er der St. Magdeburg zur Strafe entzieht, zur Benutzung für seine altmärkischen Städte B, VI, 490.

Aug. 2. o. O. (Dinst. nach vinc. Petri). Ergänzungen zum Frankfurter Stadtbuche A, XXIII, 385.

Aug. 28. Coln (Sont. nach Barthol.) Kurf. Joachim bestätigt, auf Grund von Zeugenaussagen, die Einkünfte des Gerichtes zn Potsdam, worüber die Urkunden beim Brande der St. verloren gegangen A, XI, 196.

Sept. 5. Coln (Mont. nach Aegid.) Kurf. Joachim erneut nach der Feuersbrunst das Gewerks-Privilegium der Schneider zu Potsdam A, XI, 198.

Sept. 8. Coln (Dornst., nativ. Marie). Kurf. Joachim verleiht Lehnstücke des ehemaligen Capitels zu Boister A, VI, 388.

Sept. 9. Cöln (Freit. nach Egid.) Kurf. Joachim giebt der St. Brandenburg auf, bei der Achtserklärung, die über Magdeburg gefällt ist, alle Schulden an Magdeburg unbezahlt zu lassen, zu verzeichnen und dem Kurf. zu entrichten A, IX, 299.

Sept. 26. Wolgast. (Mont. nach Matthäi). H. Philipp von Pommern restituirt dem Johanniter-Orden, auf Fürbitte des Kurf., die Comthurei Wildenbruch B, VI, 493.

Sept. 29. Coln (Michael.) Kurf. Joachim verschreibt dem Wolf von Kloster das Angefälle an den Lehen Busso's von der Schulenburg, der von Königsmarck zu Wolterslage, Friedrich Schenk's von Lützendorf und Heinrich's von Redern A, VII, 231.

Oct. 6. o. O. (Donnerst. nach Francisci). Entscheidung kurfürstlich-brandenburgischer und herzoglich-braunschweigischer Commissarien über die zwischen Antonius und Friedrich von Wustrow und beiden Städten Salzwedel wegen des Küssebruchs entstandenen Irrungen A, XVI, 300.

Dec. 21. o. O. (Thome). Das Kl. Zehdenick verkauft seiner Domina eine stehende Hebung aus seinen Gütern, welche die Domina wieder dem Kl. vermacht A, XIII, 163.

o. D. o. O. Der evangelische Theil des Magistrats zu Fürstenwalde bittet den Kurf. um Schutz gegen die katholische Partei, namentlich gegen die Anmassungen des Bürgermeisters Jost Bergholz A, XX, 329.

o. D. o. O. Kurfürstliche Antwort darauf A, XX, 330.

o. D. o. O. Der Convent des Katharinen-Kl. zu Stendal quittirt Richter und Schöppen des Fleckens Schönhausen wegen einer Renten-Zahlung A, XVI, 230.

1548.

Jan. 12. Coellen (Dornst. nach III Regum). Der Mgrafen Johann Georg und Friedrich Schreiben an das Domcapitel zu Havelberg wegen eines zum Pfarrer in Kyritz präsentirten Geistlichen A, I, 382.

1548.

Jan. 25. o. O. (convers. Pauli). Kurf. Joachim verleiht der Hausfrau Jacob's von Kröcher zu Dreetz, Margarethe von Treskow, ein Leibgedinge A, XVII, 409.

Jan. 31. Cziesar (Dinst. nach Pauli Beker.) B. Joachim von Brandenburg stiftet einen Vergleich zwischen den Garnleuten des Städtchens Pritzerbe und den Dorfschaften Föhrde und Ferchesar wegen der Fischerei im See A, VII, 480.

Febr. 16. Cöln (Donnerst. post Esto mihi). Mgr. Friedrich befiehlt die Einsendung von Büchern, Ornaten u. s. w. aus dem Kl. Strausberg A, XII, 134.

März 14. o. O. (fer. IV. post Letare). Verleihung der Pfarre zu Kyritz Seitens des Capitels zu Havelberg A, III, 139.

Apr. 1. o. O. (Pasken). Heinrich Klötze in Stendal verkauft den Vorstehern des gemeinen Kastens der Marienkirche daselbst eine Hebung aus Sanne A, XVI, 230.

Apr. 14. Brandenburg (Sonnab. nach Quasimodo.) Die von Pfuel empfangen das D. Langerwisch vom Domcapitel zu Brandenburg zu Lehn A, IX, 299.

Apr. 30. Wissstogk (Mant. nach Cantate). B. Busso von Havelberg schenkt seinem Kanzler Stephan Plumperdump ein Haus zu Wittstock A, I, 436.

Mai 1. Wittstockh (Dingst. nach Cantate). B. Busso von Havelberg beleihet seinen Oheim Levin von Bülow mit dem durch Absterben des Johann Trebbow in Zaatzke, Ferchow und Volkwig erledigten Lehen A, II, 517.

Juli 17. Hauelberg (d. Mart., XVII. Jul.) Notariats-Instrument über die Postulation des Mgr. Friedrich zum B. von Havelberg Suppl. 492.

Aug. 24. Strelitze (Barthol.) Der von Quitzow Lehns-Revers über Stavenow nach dem Ableben des H. Albrecht von Mecklenburg A, II, 241.

Sept. 8. Schönebeck (nativ. Marie). Kurf. Joachim verschreibt auf Bitte der Apollonia von Herstall, geb. Gräfin von Ruppin, ihrem Sohne Antonius das Angefälle der im Ruppinschen sich erledigenden adligen Güter Suppl. 495

Sept. 29. Coln (Michael.) Kurf. Joachim erneut die Privilegien der St. Bötzow A, XII, 260.

Oct. 27. o. O. (Sonnav. vor Scim. et Jude). Schreiben (des Kl. Diesdorf?) an Christoph von Boldensen auf Holdenstedt wegen der säumigen Zinsleute zu Scheppingen, aus der Löserschen Obligation an das Kl. gewiesen A, XXII, 359.

Oct. 31. Coln (Mitw. nach Sim. et Jude). Kurf. Joachim schenkt seinem Hofrathe Johann Heyler die ehemalige Liberei des Dominicaner- (Pauliner-) Kl. zu Brandenburg A, IX, 301.

Nov. 8. o. O. (Donnerst. nach Leonhardi). Die Gebrüder Weyer verkaufen den dritten Theil des Stadtgerichts zu Spandau A, XI, 145.

Dec. 5. Prizerbe (Mittw., Abend Nicol.) Vergleich zwischen dem Brandenburger Domcapitel und den Erben des B. Matthias von Jagow A, IX, 301.

Dec. 8.? Coln (Mitw. Concept.) Kurf. Joachim's Vergleich mit dem Erzb. Johann Albrecht und dem Domcapitel zu Halberstadt wegen der geistlichen Jurisdiction in der Altmark, der Lehnschaft über Derenburg und der Berufung des Mgr. Friedrich zum Coadjutor Suppl. 160.

Dec. 20. o. O. (Abendt Thome). Der Rath zu Frankfurt verkauft der Wittwe Valentin Jost's eine Rente zur Gründung einer Armenspende Suppl. 496.

1548.

Dec. 21. Coln (Freit., Thome). Kurf. Joachim's und Mgr. Friedrich's Revers wegen Postulation des Letzteren zum Coadjutor von Halberstadt Suppl. 161.

Dec. 22. Coln (Sonnab. nach Thome). Kurf. Joachim gestattet auf Verwendung des Gr. Wilhelm von Hohenstein der St. Schwedt einen Wochenmarkt A, XIII, 465.

o. D. o. O. Schenkung eines Priesters zu S. Marien an die Annen-Capelle zu Wittstock A, I, 436.

o. D. o. O. Verleihung der Pfarre in Netzow Seitens des Capitels zu Havelberg A, III, 139.

o. D. Soldini. Bericht über den Hergang der Reformation im Stifte Soldin A, XVIII, 521.

1549.

Jan. 9. Cziesar (Mittw. nach Epif.) B. Joachim von Brandenburg weist den Erben seines Vorfahrs Hebungen an A, IX, 304.

Jan. 18. Gransoye (Freit. nach Anthonii). Der Rath zu Gransee vergleicht sich mit den Vorstehern des gemeinen Kastens zu Neu-Ruppin über das von einem geistlichen Lehn von dem Propste zu ehtrichtende Officianten-Geld A, IV, 436.

Jan. 25. Coln (convers. Pauli). Kurf. Joachim verschreibt das Kl. auf dem Berge zu Brandenburg an Antonius von Warberg A, IX, 305.

Febr. 1. o. O. (Abent Purific.) Urkunde wegen eines auf des Havelberger Capitels Grund und Boden angefangenen Bergwerkes A, I, 61.

Febr. 2. Custrin (Sonnab., Purific.) Mgr. Johann's Zugeständniss für die St. Frankfurt wegen des Getreidekaufes Suppl. 497.

Febr. 4. Coln (Mont. nach Purific.) Kurf. Joachim verschreibt das Kl. Friedland Wilhelm Schenken von Landsberg Suppl. 498.

März 12. Coln (Dinst. nach Invocavit.) Kurf. Joachim verspricht dem Domcapitel zu Magdeburg, die Irrungen wegen der im Jerichowschen belegenen Zubehörungen des Amtes Plauen zu vertragen, die Bischöfe von Havelberg und Brandenburg künftig dem Erzb. Obedienz leisten zu lassen, auch diese Bisthümer aufrecht zu erhalten, und begiebt sich seiner Einmischung in die Angelegenheiten des Kl. Zinna, namentlich in Betreff der Besitzungen des Kl. in Strausberg A, II, 518 und Suppl. 165.

Apr. 12. Coln (Freit. nach Judica). Kurf. Joachim überlässt wiederkäuflich das Stadtgericht zu Neu-Ruppin dem Rathe daselbst Suppl. 500.

Mai 13. Cölln (Mont. nach Jubilate). Kurf. Joachim bestätigt der St. Alt-Landsberg ihre im Brande der St. verloren gegangenen Privilegien, sonderlich aber ihre Heide A, XII, 66.

Mai 30. Custrin (Donnerst., Auffahrt Christi). Mgr. Johann überlässt der St. Arnswalde die dortigen Mühlen und ordnet die Zwangsmahlpflichtigkeit A, XVIII, 54.

Juli 31. Ziesar (Mitw. nach Jac.) B. Joachim von Brandenburg weist die Beschwerde des Rathes zu Brandenburg wegen seines eingerichteten Hasengeheges zurück A, IX, 306.

Aug. 26. Coln (Mont. nach Barthol.) Kurf. Joachim macht seinen Zöllnern strengere Beobachtung der Zollfreiheit Frankfurts zur Pflicht Suppl. 502.

1549.

Aug. 31. Czulen (Sunab., Abend Egid.) Kurf. Joachim fordert die Städte Brandenburg auf, auf die Ergreifung des Jacob Konissen, der Gefährliches gegen den Kurf. und dessen Sohn unternehmen wolle, bedacht zu sein A, IX, 307.

Oct. 4. Coln (Freit. post Michael.) Aussöhnung des Kl. Heiligengrabe mit dem Kurf. Joachim durch Vermittelung der von Quitzow A, I, 505.

Oct. 22. Colln (Dinst. nach Ursule). Bescheid des Kurf. Joachim an den Rath zu Strausberg wegen der Execution gegen adlige Nachbaren, der Schosspflichtigkeit von Erbgütern des Priors, der Dorfschneider und der Jagdgerechtigkeit Suppl. 502.

Nov. 2. Prag (Sonnab. nach Allerheil.) H. Friedrich von Liegnitz und Brieg begiebt sich der mit dem Kurf. Joachim aufgerichteten Erbverbrüderung und lässt seine Unterthanen dem K. Ferdinand huldigen B, VI, 496.

Nov. 2. Prag (Sonnab. nach Allerheil.) H. Friedrich von Liegnitz und Brieg entsagt bei der dem K. Ferdinand gethanen Erbhuldigung den Ansprüchen auf eigene Münzprägung, sowie der mit den Mgrafen von Brandenburg geschlossenen Erbverbrüderung B, VI, 498.

Dec. 6.? Stendall (Mont. Nicol.) Das altmärkische Quartalgericht beglaubigt den Vorstehern des Kastens in der Peterskirche zu Stendal eine Anordnung der kurfürstlichen Visitatoren A, XVI, 231.

Dec. 15. Schönbeck (Sunt. nach Lucie). Kurf. Joachim fordert den Beitrag der zu Neustadt versammelten Städte zur Rettung von Treuenbrietzen und zu dergleichen dringenden Ausgaben Suppl. 503.

Dec. 17. Botzow (Dienst. nach Lucie). Kurfürstliche Resolution für die Städte auf verschiedene ihm überschickte Beschwerden, namentlich das Brauen, die Getreideausfuhr und das Münzen betreffend Suppl. 504.

Dec. 18. Karczigk (Mittw. nach Lucie). Mgr. Johann übergiebt dem Rath und der St. Arnswalde die Feldmark Friedeberg, die zum Amte Marienwalde gehört hat A, XVIII, 54.

Dec. 27. Cölln (Freyt., Joh. evang.) Kurf. Joachim bestätigt der St. Mittenwalde den Erwerb des ganzen Gerichtes (Jahreszahl 1550. Irrthümlich auf den 27. Dec. 1550 reducirt) A, XI, 251.

o. D. o. O. Beschwerdeschrift aller von Kröcher, zu Dreetz und Lohm erbgesessen, an die Landstände wegen Beeinträchtigung ihrer Rechte auf den Rodan und wegen anderer Rechtsverletzungen (1549?) A, XVII, 410.

1550.

Febr. 24. o. O. (Mont. nach Invocavit). Der Rath der Altst. Brandenburg verleiht das Schulzengericht zu Päwesin A, IX, 308.

März 2. Coln (Reminisc.) Kurfürstliches Rescript, betreffend den Hof des ehemaligen Abtes zu Lehnin in der Neust. Brandenburg A, X, 407.

März 17. Lubus (Mont. nach Letare). B. Georg von Lebus macht dem Kurf. Joachim Vorstellung wegen der seinem Stifte entzogenen geistlichen Gerichtsbarkeit A, XX, 331.

1550.

März 27. Wittstock (Donnerst. nach Judica). Der Rath zu Wittstock nimmt einen evangelischen Prediger an A, I, 436.

Apr. 9. Coln (Mitw. in Ostern). Kurf. Joachim bestellt Georg Pose zum Hofmeister seiner Gemahlin und seiner Söhne Friedrich und Siegmund Suppl. 166.

Apr. 16. Coln (Mithw. nach Quasimodo.) Kurf. Joachim entscheidet Streitigkeiten der St. Wrietzen mit der St. Frankfurt wegen des Wochenmarktes, des Fischaufkaufs und der Strassenfahrt A, XII, 476.

Apr. 21. Brandemburg (Mont. nach Misericord.) B. Joachim von Brandenburg verleiht den Gebrüdern von Schlabberndorf ihre Stiftslehen bei Wendisch-Stansdorf A, XI, 224.

Mai 9. Coln (Freit. nach Cantate). Kurf. Joachim verspricht, die St. Stendal wegen der Schuldverschreibungen schadlos zu halten, die, von dem B. von Lebus für Magdeburger Bürger ausgestellt, in Folge der Achtserklärung Magdeburgs confiscirt sind A, XVI, 232.

Mai 12. Cöln (Mant. nach Vocem jocund.) Kurf. Joachim incorporirt das Lehn Clementis der Stadtschreiberei in Stendal A, XVI, 233.

Mai 20. Brandenburgk (Dinst. nach Exaudi). Schreiben des Domstiftes zu Brandenburg an den Kanzler Weinläuben wegen des Einkommens des Synodaticum und des Cathedraticum A, IX, 309.

Juni 27. o. O. (d. Ven., XXVII. Jun.) Verleihung der Pfarre zu Kobier Seitens des Capitels zu Havelberg A, III, 139.

Juni 27. Cölln (Freit. nach Joh. bapt.) Kurf. Joachim entscheidet Uneinigkeiten der St. Stendal mit den übrigen Städten über die Aufbringung des dem Kurf. bewilligten Schosses A, XVI, 233.

Juli 3. Gandersheim (Dornst. nach Visit.) Lehnbrief der Aebtissin zu Gandersheim für den Kurf. Joachim über Dehrenburg, die Regensteinschen und andere Lehnstücke B, VI, 500.

Juli 22. Schonebecke (Mar. Magd.) Kurf. Joachim verschreibt dem Günzel von Bartensleben das Angefälle an den Lehen Busso's von der Schulenburg, der von Königsmarck zu Wolterslage, Friedrich's Schenk von Lützendorf und Heinrich's von Redern A, VII, 232.

Aug. 25. Cziesar (Mont. nach Barthol.) B. Joachim von Brandenburg beleiht Hans und Kuno Rosenberg mit der Schlossstätte und deren Zubehörungen in Pritzerbe A, VII, 481.

Aug. 25. Cziesar (Mont. nach Bartol.) B. Joachim von Brandenburg verleiht an Hans Pletz den Hof mit dem Thurme im D. Walsleben A, IX, 311.

Aug. 25. Cziesar (Mont. nach Bartel.) B. Joachim von Brandenburg verleiht an Peter und Hans Bardeleben ihre Lehen zu Ziesar, Görtzke, Testorf, Glinicke, Boeke, Bukow, Bramstorf, Zitz, Wenzlau und Pritzerbe A, X, 48.

Aug. 25. Cziesar (Mont. nach Bartol.) B. Joachim von Brandenburg erneut dem Hans und Kuno Rosenberg die Beleihung mit dem vierten Theile des D. Stegelitz, welche B. Matthias nach dem Heimfall dieses Lehns durch den Tod des Gr. Wichmann von Lindow ihnen verliehen A, X, 50.

1550.

Aug. 25. Cziesar (Mont. nach Bartel.) B. Joachim verleiht den von Wulffen die Dörfer Gross- und Klein-Lubars A, X, 51.

Sept. 10. Custrin (Mittw. nach nativ. Marie). Vertrag des Mgr. Johann mit dem B. Georg von Lebus und Ratzeburg über die Aufhebung der Wallfahrten nach Göritz A, XX, 333.

Oct. 8. Brandenburg (Mittw. nach Francisci). Kurf. Joachim gestattet denen von Vinzelberg, dem Annen-Kl. in Stendal Hebungen wiederkäuflich zu überlassen A, XVI, 234.

Oct. 14. Brandenburgk (Dinst. nach Dionis.) Kurf. Joachim bekundet das mit Andreas von Lüderitz getroffene Abkommen, wonach dieser der Landschaft die Wiederauslösung des Kl. Krevese gestattet A, XVI, 385.

Dec. 27. s. Dec. 27. 1549.

o. D. o. O. Kurf. Joachim giebt dem Bisthume Lebus die ihm entzogene geistliche Jurisdiction zurück A, XX, 332.

o. D. o. O. Verhandlungen von Gesandten des H. Moritz von Sachsen und des Kurf. Joachim mit dem K. von Polen über dessen Vermittelung zur Befreiung des Landgrafen Philipp von Hessen Suppl. 167.

o. D. o. O. Notiz über die Einkünfte der Domherren zu Brandenburg A, IX, 307.

o. D. o. O. Matrikel des Brandenburger Archidiaconats-Bezirkes (Irrthümlich in die Zeit um 1500 gesetzt) A, VIII, 457.

Aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts.

? D. o. O. (Freit. nach Appolonie). Der Rath zu Frankfurt gestattet den Rakow, Lehngüter zu Tzschetzschnow zeitweise zu veräussern A, XXIII, 308.

o. D. o. O. Alter Bericht über Herrenmeister-Wahlen und Capitel-Beschlüsse des Johanniter-Ordens A, XXIV, 238.

o. D. o. O. Notizen aus den Kämmerei-Rechnungen der St. Strausberg von den Jahren 1533—1549 Suppl. 422.

Aus der Mitte des 16. Jahrhunderts.

o. D. o. O. Ausstattung der Prälaturen des Lebuser Domcapitels A, XX, 334.

o. D. o. D. Bericht des Kl. Diesdorf in seiner Processsache gegen die von dem Knesebeck zu Langenapel wegen Besitzungen in Döhre A, XXII, 359.

o. D. o. O. Regesten aus den den Johanniter-Orden betreffenden Urkunden und Wahlhandlungen von 1540—1569 A, XXIV, 246.

1551.

März 12. Coln (Dornst. nach Letare). Kurf. Joachim räumt die ganz verlassene Kirche auf dem Marienberge zu Brandenburg dem dortigen Domcapitel ein Suppl. 507.

1551.

März 17. o. O. (Gertrud.) Hans von Schwechten verkauft das Feld Lauenhagen wiederkäuflich an den Rath zu Strassburg A, XXI, 514.

März . . . . in arce divi Mauritii (. . . . Mart.) Die Domcapitel zu Magdeburg und Halle nehmen den Mgr. Friedrich zum Nachfolger des Erzb. Albrecht an Suppl. 170.

Apr. 13. Brandemburg (Mont. post Misericord.) B. Joachim von Brandenburg verleiht denen von Redern zu Beetz Schloss und D. Beetz mit Besitzungen in Teschendorf und Löwenberg A, VII, 254.

Apr. 13. Brandemburg (Mont. nach Misericord.) B. Joachim von Brandenburg ertheilt dem Germanus von Gulen die Zusage, dass, wenn seine Söhne auch die ihm verliehene Wendemarksche Hufe auf der Ketziner Feldmark nach seinem Tode nicht zu rechter Zeit muthen würden, Solches ihnen unnachtheilig sein solle A, VII, 483.

Apr. 17. Teltow (Freit. nach Misericord.) B. Joachim von Brandenburg bestätigt die St. Teltow A, XI, 225.

Apr. 17. Teltow (Freit. nach Misericord.) B. Joachim von Brandenburg verschreibt der Gattin des Altaristen Simon Haupt zu Teltow, die zu dem Altare exulum gehörige Wohnung noch 5 Jahre nach ihres Mannes Tode inne zu haben A, XI, 226.

Juni 27. Lindow (Sonnab. nach Joh. bapt.) Vergleich des Kurf. Joachim mit dem Kl. Lindow A, IV, 458.

Juli 5. Custrin (Sont. nach Visit.) Mgr. Johann schreibt dem Kurf. Joachim über den Götzendienst zu Göritz A, XX, 336.

Aug. 29. Arndtsehe (Sonnab. nach Barthol.) Vergleich zwischen dem Kl. Arendsee und den von Jagow über die Grenze zwischen Ziemendorf und Harpe A, XVII, 21.

Sept. 1. Priczerb (Egid.) B. Joachim von Brandenburg beleiht die von Bredow zu Kremmen und Bredow mit den Stiftslehen zu Klein-Wieseram A, VII, 182.

Sept. 1. Priczerbe (Egid.) B. Joachim von Brandenburg beleiht Jacob von Rochow auf Zolchow und seine Lehnserben mit der Feldmark Möllendorf und mit Hebungen aus dem Städtchen Ketzin A, VII, 483.

Sept. 28. Cölln (Mont., Abendt Michael.) Kurf. Joachim übergiebt dem Adam Trotte anstatt des Kl. Zehdenick das Kl. Himmelpforte, dies auf Lebenszeit amtmannsweise inne zu haben A, XIII, 109.

Sept. 29. Witstock (Michael.) Vertrag der St. Wittstock mit dem Domcapitel zu Havelberg über die Bestellung ihres evangelischen Prädicanten zum Pfarrer A, I, 437.

Oct. 4. Cziesar (Sont. noch Michael.) B. Joachim von Brandenburg vereignet dem Pfarrer zu Teltow, Nicolaus Gnebekow, für seine Gattin und Erben ein Haus in Teltow A, XI, 225.

Oct. 5. Stendall (Mont. nach Michael.) Vergleich zwischen dem Kurf. Joachim, dem Stendaler Domstifte und der Universität zu Frankfurt wegen der Einziehung der Einkünfte und Güter des Stiftes für die Letztere A, V, 272.

Oct. 7. Brandenburg (Mittw. nach Francisci). Revers des Kurf. Joachim für die Landstände wegen übernommener Bezahlung der landesherrlichen Schulden Suppl. 169.

Oct. 27. Adamsthorp (Dinst. vor all. Hilg.) Das Dorfgericht zu Adamsdorf bekundet, dass Paul von Ellingen seinen Gutsbesitz daselbst dem Hans Vrege zu Lippehne abgetreten habe A, XIX, 434.

1551.

Nov. 1. Custrin (Sont. nach Sim. et Jude). Des Mgr. Johann Anweisung der Visitatoren zur Kirchen-Visitation in der Neumark A, XXIV, 264.

Nov. 8. Crewese (Sont., Acht. omn. Sanct.) Anordnungen der kurfürstlichen Visitatoren wegen der Pfarre zu Krevese A, XVI, 386.

Nov. 25. Cziesar (Mitw. nach Elisabet). B. Joachim von Brandenburg beleiht Michael Happe von Happberg, Hauptmann des Kl. Lehnin, mit 2 freien Hufen in Zitz A, X, 51.

Dec. 17. Cziesar (Dornst. nach Lucie). B. Joachim von Brandenburg begnadigt seinen Kämmerer Melchior Schaf mit einem Platze vor dem Schlosse Ziesar und mit dem Rechte, ein Freihaus darauf zu errichten A, X, 52.

Dec. 29. Coln (Dinst. nach innocent. puer.) Kurf. Joachim bestätigt den commissarischen Vergleich vom 5. Oct. d. J., der zwischen der Universität zu Frankfurt und dem Dome zu Stendal geschlossen ist (Jahreszahl 1552) A, V, 274.

o. D. o. O. Commissarischer Vergleich, geschlossen zwischen der Universität Frankfurt und dem Dom zu Stendal A, V, 274.

1552.

Jan. 3. Aderbergk (III. Jan.) Die St. Oderberg vergleicht sich mit der St. Neust.-Eberswalde über die Niederlagsgerechtigkeit A, XII, 347.

Jan. 3. Custrin (Sont. nach Circumcis.) Mgr. Johann nimmt Hans von Bornstedt in seinen Dienst, legt ihm eine Besoldung bei und überweist ihm das Kl. in Friedeberg A, XVIII, 366.

Jan. 9. o. O. (IX. Jan.) Verleihung der Pfarre in Borstel Seitens des Domcapitels zu Havelberg A, III, 139.

Jan. 16. Kalbe (Sonnab. post oct. III Regum). Die Gebrüder und Vettern von Alvensleben, zu dem Hause Kalbe gehörig, erneuern und vergrössern den wegen der Burg zu Kalbe im Jahre 1494 errichteten Burgfrieden A, XVII, 223.

Jan. 19. Hauelberg (Abend Fab. et Sebast.) Das Domcapitel zu Havelberg verleiht Baltzer Huseken das Schulzenamt auf dem langen Berge A, III, 151.

Jan. 30. Stepeniz (Sonnab. nach convers. Pauli). Konrad's von Rohr und Lüdike's von Quitzow Vertrag zwischen den Edlen Herren zu Putlitz und dem Kl. Stepenitz A, I, 264.

Febr. 5. Saltzwedell (Freyt. nach Purific.) Commissarischer Vergleich zwischen der Alt- und Neust.-Salzwedel über die Schoss-Repartition A, XVI, 301.

Apr. 2. Brandenburgk (Sonnab. nach Letare). Das Domcapitel zu Brandenburg dankt dem Kanzler Weinläuben für die Erhaltung des Kl. auf dem Berge zu Brandenburg A, IX, 311.

Apr. 30. Coln (Sonnab. nach Quasimodo.) Kurf. Joachim vereignet dem Domstifte zu Brandenburg Hebungen zum Unterhalt eines für das Kl. auf dem Marienberg anzustellenden Klausners, sowie der Gebäude A, IX, 312.

Apr. 30. o. O. (Avend Wolburg.) Der Rath zu Stendal verschreibt dem Annen-Kl. eine wiederkäufliche Rente A, XVI, 235.

1552.

Mai 20. Colln (Freyt. nach Cantate). Kurf. Joachim befiehlt allen Geistlichen, die bischöfliche Procuration dem H. von Münsterberg als B. von Brandenburg unverweigerlich zu entrichten A, IX, 313.

Juli 4. Colln (Mont. nach Petri und Pauli). Kurf. Joachim weist die St. Spandau an, seiner Mutter, der Kurfürstin Elisabeth, zum Leibgeding das bewilligte neue Biergeld zu zahlen A, XI, 146.

Juli 13. Cüstrin (Margarethe). Mgr. Johann findet Kl.-Jungfrauen zu Reetz mit ihren Ansprüchen auf das Kl. ab A, XVIII, 55.

Juli 26. Reetz (Dinst. nach Jac.) Aebtissin, Priorin und Convent des Kl. Reetz übergeben das Stift mit seinen Gütern und Urkunden dem Mgr. Johann A, XVIII, 57.

Juli 27. Cölln (Mittw. nach Jac.) Kurf. Joachim's Erlass an den Rath zu Salzwedel wegen der Vocation des Dr. Kragen zum Pfarrer A, XVI, 303.

Juli 31. Czulen (Sont. nach Jac.) Vergleich zwischen dem Amte Neustadt an der Dosse und der St. Wusterhausen über den See Bückwitz und das Holzungsrecht im Rodan A, IV, 508.

Aug. 1. im verkaufften Guthe (vinc. Petri). Hans vom Berge erhält Osterholz zu Lehn A, IV, 279.

Aug. 15. Ziesar (Assumpt.) B. Joachim von Brandenburg schreibt an das Domstift zu Brandenburg wegen der den zu Ketzin residirenden Fürsten von Anhalt für die Dauer ihres Aufenthaltes zu verstattenden kleinen Fischerei A, VII, 484.

Aug. 17. Hauelberg (Mitw. nach Laurent.) Einwilligung des Domcapitels zu Havelberg in die Verpfändung der Plattenburg A, II, 104.

Aug. 28. Hauelberg (XXVIII. Aug.) Vertrag des Havelberger Capitels mit denen von der Hagen über die Beleihung der Letztern mit Wolsier A, VII, 38.

Aug. 29. Brandenburgk (Mont. nach Barthol.) Vergleich zwischen dem B. Johann von Lebus, als Dompr. zu Brandenburg, und dem Capitel über die Einkünfte der Dompropstei A, VIII, 501.

Sept. 1. Kyritz (Donnerst., Egid.) Dietrich von Klitzing tritt die Hälfte des Franciscaner-Kl. zu einem Armenhause an die St. Kyritz ab A, I, 382.

Oct. 25. o. O. (d. Mart., XXV. Oct.) Verleihung der Pfarre in Wittstock Seitens des Capitels zu Havelberg A, III, 140.

Dec. 3. o. O. (Szonav. nach Andree). Palme und Andreas Rhinow verkaufen wiederkäuflich den Vicarien der Jacobikirche in Stendal Hebungen aus Schernekow A, XVI, 235.

Dec. 12. Schonebeck (Mont. nach Concept.) Verpfändung der Plattenburg an Matthias von Saldern für 20,000 Gulden A, II, 102.

Dec. 15. Cöln (Dornst. nach Lucie). Kurf. Joachim gestattet dem Kersten Hardekopp, Hebungen aus Polkow an Christoph Quatfasel zu Osterburg wiederkäuflich zu verkaufen A, XVI, 388.

Dec. 28. s. Dec. 29. 1551.

o. D. o. O. Uebersicht sämmtlicher Einkünfte und Hebungen des Bisthums Brandenburg A, IX, 314.

1553.

Jan. 20. Colln (Freit. nach Anthony). Ablieferung von Kirchengeräthen, Reliquien u. s. w. aus dem Kl. Lehnin, nach kurfürstlicher Verordnung A, X, 407.

Febr. 2. o. O. (Purific.) Christoph Schenk von Lützendorf verkauft den Vicarien zu Stendal die Pacht von 2 Hufen der Feldmark Arenbruk A, V, 275.

März 2. Coln (Donnerst. nach Reminisc.) Kurf. Joachim gestattet 2 Kl.-Jungfrauen, sich aus dem Annen-Kl. zu Salzwedel in das Katharinen-Kl. zu Stendal zu begeben A, XVI, 236.

März 13. o. O. (d. Lun., XIII. Mart.) Verleihung der Pfarre in Zalenthin Seitens des Capitels zu Havelberg A, III, 140.

März 14. o. O. (d. Mart., XIV. Mart.) Verleihung der Pfarre zu Kuritz Seitens des Capitels zu Havelberg A, III, 140.

Apr. 12. Cölln (Mittw. nach Quasimodo.) Kurf. Joachim bestimmt die Zeit, in welcher denen von Lichterfelde im Lichterfeld'schen Bruch zu hüten erlaubt sein soll A, XII, 348.

Apr. 16. Soldin (Misericord.) Der Rath zu Soldin thut die Zeidelheide der Stadt, den Woltersdorfschen Tanger, zu Lehn aus A, XVIII, 523.

Mai 17. Cöln (Mitw. nach Exaudi). Kurf. Joachim sichert Levin von der Schulenburg und einem seiner Söhne wiederholentlich den Pfandbesitz von Kl. Dambeck zu A, VI, 280.

Sept. 11. Braunschweig (Mont. nach nativ. Marie). Des K. Christian von Dänemark und des Kurf. Joachim Friedens-Vermittelung zwischen dem Kurf. August von Sachsen und dem Mgr. Albrecht von Brandenburg B, VI, 501.

Nov. 10. Coln (Freit., Abend Martini). Kammergerichts-Erkenntniss zwischen dem Domcapitel und der St. Havelberg wegen der von Letzterer errichteten Schäferei und eines Farbehauses A, III, 315.

Nov. 13. Cziesar (Mont. nach Martini). B. Joachim von Brandenburg verleiht an Hans Fingerling den früher von Stechow'schen Rittersitz in der St. Ziesar A, X, 53.

1554.

Jan. 2. Bernwalde (Dinst. nach Neuen Jars). Vergleich der St. Bärwalde mit dem Mgr. Johann wegen der Mühlen und des Zwangmahlens A, XIX, 64.

Jan. 25. Freyenstein (convers. Pauli). Vergleich der Gevettern Konrad und Cyriacus von Rohr mit den Einwohnern des Städtchens Freienstein wegen des herrschaftlichen Consenses zum Verkauf der Bürgergüter und wegen der Erwerbung von Bürgerhufen durch die Herrschaft A, II, 296.

Febr. 10. o. O. (Sonnav. nach Ascherd.) Jobst von Vinzelberg stiftet eine Spende den Armen in dem Georgs-Hospital zu Salzwedel A, XVI, 304.

März 13. Czerwist (Dinst. nach Judica). Der Rath zu Zerbst bittet den Rath zu Altst. Brandenburg um Setzbrachsen A, IX, 317.

1554.

Apr. 11. Halle (Mitw. nach Misericord.) Das Erzstift Magdeburg klagt bei dem Kurf. Joachim über kriegerische Belegung von Burg und bittet um Schutz Suppl. 172.

Mai 29. Cziesar (Dinst. nach Urbani). B. Joachim von Brandenburg weiset dem Pfarrer zu Ziesar für die dem Altare exulum daselbst durch Anlegung eines neuen Mühlenteiches an der Buckau ertränkten Wiesen Erstattung an A, X, 54.

Juni 23. Cölln (Sonnab., vig. Joh. bapt.) Vergleich zwischen dem Kurf. Joachim und der St. Magdeburg, vermöge dessen der Stadt die Zölle, die Jahrmärkte und der Schöppenstuhl wiedergegeben werden B, VI, 504.

Juli 25. o. O. (XXV. Jul.) Die Vormünder des H. Ernst von Braunschweig belehnen Christoph von dem Knesebeck mit Brohme A, XVII, 369.

Sept. 13. Cziesar (Dornst. nach nativ. Marie). B. Joachim von Brandenburg beleiht die von Oppen mit den von denen von Ziesar erkauften Besitzungen in Görtzke A, X, 54.

Oct. 1. o. O. (Mont., Remig.) Abschied für die Bauern zu Gumthow wegen verweigerter Leistung von Fuhren, wegen Holzverwüstung, u. s. w. A, III, 151.

Oct. 5. Cziesar (Freit. nach Michael.) B. Joachim von Brandenburg beleiht die von Wulffen mit Besitzungen in Bisdorf A, VIII, 502.

Oct. 13. Coln (Sonnab. nach Dionis.) Kurf. Joachim bewilligt dem Besitzer der Hellemühle bei Bernau das Recht, Covent zu brauen A, XII, 205.

Nov. 27. Cziesar (Dinst. nach Catharine). Bischöfliche Versicherung für das Domcapitel zu Brandenburg über die den zu Ketzin residirenden Fürsten von Anhalt eingeräumte Nutzung der Fischerei in der Havel A, VII, 484.

1555.

Jan. 13. Szecchellin (Sont., oct. III Regum). Mgr. Johann Georg verleiht dem Landeshauptmann Konrad von Rohr das Angefälle der Güter, die Levin von Bülow von der Stiftskirche zu Havelberg zu Lehn trug A, II, 316.

Jan. 19. o. O. (Sonnab. nach Anthonii). Abschied für die Bauern zu Gumthow, wegen verweigerter Leistung von Fuhren, wegen Holzverwüstung u. s. w. A, III, 152.

Febr. 2. Coln (Purific.) Verschreibung der verpfändeten Plattenburg auf des Matthias von Saldern Lebenszeit und Ordnung wegen der Baukosten A, II, 106.

März 11. Naumburg (Mont. nach Reminisc.) Kurf. Joachim schenkt Levin von der Schulenburg einen wüsten Platz in der Altst. Salzwedel A, VI, 281.

März 14. Cziesar (Dornst. nach Reminisc.) B. Joachim von Brandenburg entschädigt den Hans von Schierstedt zu Riesdorf für die von ihm erlittene Einbusse bei der Anlegung eines neuen Teiches am Magdeburgischen Furth A, X, 55.

Apr. 15. Cziesar (Mont. in Ostern). B. Joachim von Brandenburg vereignet seinem Baumeister Jacob Schütz einen Garten vor dem Schlosse zu Ziesar A, X, 55.

Apr. 16. o. O. (Dinst. in Ostern). Kurf. Joachim nimmt den Magdeburger Domdechanten Liborius von Bredow in seinen Rath auf Suppl. 173.

Apr. 22. Lubus (Mont. nach Quasimodo.) Georg Rohr, Hauptmann zu Lebus, gestattet der St. Seelow, in ihren Rathskeller fremdes Bier einzulegen A, XX, 338.

1555.

Apr. 28. Collen (Misericord.) Kurf. Joachim verpfändet seinem Sohne, dem Kurprinzen, das Kl. Lindow für 8000 Gulden A, IV, 457.

Mai 1. Cziesar (Phil. und Jac.) B. Joachim von Brandenburg consentirt als Lehnsherr darein, dass Jacob von Bredow auf Löwenberg lehnbare Hebungen an Busso von der Schulenburg auf Sandow verpfände A, VII, 255.

Juni 3. Cziesar (Montt. in Pfingst.) B. Joachim von Brandenburg befreit Philipp Wulf wegen des neuerbauten Hauses zu Ziesar von den Hofediensten, mit Vorbehalt gewisser Handreichungen beim Schweineschlachten auf dem bischöflichen Hause A, X, 56.

Juni 18. Hauelberg (Dinst. nach corp. Christi). Das Domcapitel zu Havelberg untersagt seinen Unterthanen, Eichen und Mastholzung zu hauen A, I, 61.

Juli 30. o. O. (Dinst. nach Jac.) Kurf. Joachim bestätigt den Bauern zu Gardelegen ein altes Privilegium A, VI, 168.

Aug. 26. Cziesar (Mont. nach Bartel.) B. Joachim von Brandenburg beleiht die von Lochow mit Nennhausen und Bamme, sowie mit Hebungen in Ferchesar, Föhrde und Pritzerbe A, VII, 485.

Sept. 25. Cziesar (Mitw. nach Matthei). B. Joachim von Brandenburg stiftet ein Hospital in Ziesar A, X, 57.

Sept. 29. Zehden (Michael.) Mgr. Johann schliesst mit den Kl.-Jungfrauen zu Zehden einen Abfindungs-Vertrag A, XIX, 117.

Oct. 2. o. O. (Mittw. nach Michael.) Beschluss des Domcapitels zu Havelberg, wie es mit Annahme und mit dem Abzuge, ingleichen mit dem Erbgelde der Unterthanen zu halten A, III, 152.

Nov. 27. Colln (Mitw. nach Catharinae). Kurf. Joachim belehnt die von Platen und die von Bevernest mit Tornow A, XXI, 515.

Dec. 26. Cziesar (Dornst. in Weinacht.) B. Joachim von Brandenburg vereignet dem Simon Gussow die Mahl- und Schneidemühle zu Schopsdorf A, X, 58.

o. D. Cziesar. B. Joachim von Brandenburg ertheilt den Schneidern und Schuhmachern in Ziesar ein gemeinschaftliches Innungs-Privilegium A, X, 59.

o. D. Pentzelinn. Georg von Moltzan verkauft Schnakenburg an Andreas von Bülow B, VI, 508.

1556.

Jan. 7. Hauelberge (Dinst. nach III Regum). Urfehde des Bauern Heine Dale zu Toppel wegen seiner Gefangenschaft, die durch verweigerte Leistung des Fürstendienstes und dergleichen Vergehen veranlasst worden A, III, 154.

Febr. 29. Salzwedell (Sonnab. nach Invocavit). Valentin von Alvensleben, vor Gardelegen gesessen, quittirt den Mgr. Johann Georg wegen des Kaufgeldes für einige wüste Feldmarken in der Gardelegenschen Heide A, VI, 168.

März 2. Coln (Mont. nach Reminisc.) Kurf. Joachim bestellt Dr. Paul Priesemann zu Frankfurt zu seinem Rath von Haus aus Suppl. 174.

März 12. Colln (Donnerst. nach Oculi). Privilegium des Kurf. Joachim für die Städte

1556.

Seehausen, Werben und Osterburg über die Kornausfuhr in verbotener Zeit A, VI, 389.

März 30. Coln (Mont. nach Palm.) Kurf. Joachim verschreibt der St. Köpenick die Holzungs-Gerechtigkeit in landesherrlichen Forsten A, XII, 43.

Apr. 1. Hauelberg (Mitw. nach Palm.) Das D. Garz und die Herren von Möllendorf vergleichen sich mit dem Domcapitel zu Havelberg wegen der Hütung auf den wüsten Feldmarken Zeterbow und Hoppenrade A, III, 152.

Apr. 21. Colln (Dinst. nach Misericord.) Levin von der Schulenburg wird vom Kurf. Joachim mit den von Krugeschen Gütern belehnt A, VI, 281.

Mai 7. Zechlin (Donnerst. nach Cantate). Des Kurprinzen Johann Georg Ordnung und Bestellung des Amtes Zechlin, wie es mit dem Gesindelohn, Bestellung eines jeden Amtes, auch mit Backen, Brauen u. s. w. soll gehalten werden A, II, 374.

Mai 7. Hauelberg (Donnerst. nach Cantate). Matthias Jentzen verkauft dem Domcapitel zu Havelberg die Unter-Kummernitzsche Mühle A, III, 156.

Mai 13. Hauelberg (Mitw. nach Vocem jocund.) Das Capitel zu Havelberg verleiht nach dem Aussterben der Familie Sonnicke das halbe D. Rehberg im Lande Stargard an Georg von Blankenburg mit Rücksicht auf das, was sich die Herzöge von Mecklenburg an dieser Besitzung angemasst A, III, 153.

Juli 8. o. O. (VIII. Jul.) Ludwig, Abt von Königslutter, belehnt Valentin von Alvensleben mit einigen wüsten Feldmarken bei dem Drömmling A, XVII, 228.

Juli 25. Wittstock (Jac.) Mgr. Johann Georg bestätigt als Vormund des postulirten B. von Havelberg die St. Wittstock A, II, 520.

Aug. 1. Alten Ruppin (vinc. Petri). Des Kurf. Joachim Machtspruch zwischen den Herzögen Johann Albrecht und Ulrich von Mecklenburg B, VI, 508.

Aug. 29. Cziesar (Sonnab. nach Barthol.) B. Joachim von Brandenburg beleiht Lippold von Arnim mit den von Hans und Kuno Rosenberg erkauften Besitzungen in Stegelitz A, X, 61.

Aug. 29. Cziesar (Sonnab. nach Barthol.) B. Joachim von Brandenburg gestattet dem Pfarrer zu Buckau und Bramsdorf bei Ziesar, auf einem Theile des Pfarrhofes ein Wohnhaus für seine dereinstige Wittwe zu erbauen A, X, 62.

Oct. 4.? Scheiningen (Sont. Remig.) B. Joachim von Brandenburg beleiht die von der Asseburg mit dem Burgwall und anderen Besitzungen zu Güsten und Osmarsleben A, VIII, 502.

Oct. 22. Coln (Donnerst. nach Ursule). Kurf. Joachim bestellt Güntzel von Bartensleben zum Verweser des Kl. Arendsee A, XVII, 22.

Nov. 12. Halberstadt (Donnerst. nach Martini). Kurf. Joachim bestimmt, dass Levin von der Schulenburg die von Christoph von der Schulenburg ihm verpfändeten Güter in Betzendorf so lange brauchen soll, bis die ganze Schuld zurückgezahlt ist A, VI, 281.

Nov. 12. o. O. (Donnerd. na Martini). Notiz über die vom Rathe zu Salzwedel bewirkte Ablösung der dem grossen Kaland zu entrichtenden Renten A, XVI, 305.

1556.

Nov. 18. Halberstadt (Freit. nach Martini). Kurf. Joachim ertheilt seine Einwilligung zu einem von seinem Sohne, als B. von Halberstadt, mit dem Halberstädter Domcapitel errichteten Vertrage B, VI, 510.

o. D. o. O. Ein Gesandter des Deutschen Ordens in Livland bittet den Kaiser, den Kurf. Joachim und den Mgr. Johann, sowie den K. von Polen, von einer kriegerischen Unterstützung des Erzb. abzuhalten; nebst der kaiserlichen Antwort Suppl. 175.

1557.

Jan. 8. Prentzlow (Freit. nach III Regum). Das Nonnen-Kl. zu Prenzlau tritt 6 Hufen auf dem alten Stadtfelde an den Kirchenkasten ab A, XXI, 443.

Febr. 6. Coln (Sonnab. nach Purific.) Gewerbs - Privilegium der Schneider zu Havelberg A, III, 315.

März 16. Coln (Dinst. nach Reminisc.) Kurf. Joachim genehmigt, dass dem gemeinen Kasten in Neu-Ruppin ein Theil der dem Domcapitel zu Köln beigelegten Kalands-Einkünfte aus Neu-Ruppin restituirt werde A, IV, 379.

März 30. Newenhof (Dingst. nach Letare). Bestätigung der von Uchtenhagen für die St. Freienwalde A, XII, 406.

Apr. 27. Coln (Dingst. nach Quasimodo.) Vereignung der Plattenburg an den Kurf. Joachim A, II, 108.

Mai 28. Cöln (Freit. nach Ascens.) Kurf. Joachim entscheidet einen Streit der St. Prenzlau mit den von Holtzendorf wegen der Fischerei auf der Ucker bis an des Königs Topf A, XXI, 444.

Juni 14. Hauelberg (Mont. nach Trinit.) Das Domcapitel zu Havelberg verkauft den Pfarrhof im D. Schönermark an einen Bauer A, III, 157.

Juli 8. Cölln (Kiliani). Kurf. Joachim verschreibt dem Adam von Trott für die Uebernahme des Feldmarschall - Amtes in Ungarn das Kl. Himmelpforte erblich A, XIII, 113.

Juli 30. o. O. (Friet. nach Jac.) Lüdecke von Quitzow's Vertrag zwischen Rath und Bürgerschaft zu Perleberg A, I, 218.

Aug. 10. Wulfesburg (Laurent.) Wolfsburger Burgfrieden A, XVII, 322.

Sept. 11. Cölln (Sonnab. nach nativ. Mariae). Kurf. Joachim belehnt Levin von der Schulenburg mit einem Hofe in Benkendorf A, VI, 282.

Nov. 25. Freyenstein (Donnerst., Catharine). Vertrag der Gevettern Konrad und Cyriacus von Rohr mit dem Pfarrer Joachim zu Freienstein wegen seines von der Bürgerschaft zu erhebenden Zehnten und seiner 2 Hufen Landes A, II, 297.

1558.

Jan. 11. Zcedenick (Dienst. nach III Regum). Matrikel der Pfarre zu Falkenthal A, XIII, 164.

Jan. 14. Cölln (Freit. nach Acht. III Regum). Kurf. Joachim belehnt Christoph von der Schulenburg mit dem Gute Döhre A, VI, 283.

1558.

Febr. 13. Hawelbergk (Sont. nach Dorothee). Havelberger Kirchen - Visitations - Ordnung A, III, 317.

Apr. 1. o. O. (d. Ven., I. Apr.) Verleihung der Pfarre in der St. Havelberg Seitens des Domcapitels zu Havelberg A, III, 140.

Apr. 23. o. O. (Georg.) Mgr. Johann bekundet, wie ihm K. Ferdinand die Steuer- und Biergeld - Hebung in den Herrschaften Beeskow und Storkow verpfändet habe B, VI, 511.

Apr. 28. o. O. (Georg.) K. Ferdinand verschreibt dem Mgr. Johann für ein Darlehn von 20,000 Thalern 1000 Thaler jährlicher Hebung aus der Niederlausitz B, VI, 512.

Apr. 23. Budissin (Georg.) Die sechs Städte der Oberlausitz übernehmen die Bürgschaft für diese Verschreibung B, VI, 514.

Apr. 25. Coln (Mont. nach Misericord.) Kurf. Joachim erneut dem Georg von Blankenburg die Amtmanns-Bestallung zu Goldbeck auf Lebenszeit und vereignet demselben 4000 Thaler an dem Amte für die bereits geleisteten und noch zu leistenden treuen Dienste des Amtmanns, mit Consens der Kurfürstin Hedwig und des Mgr. Johann Georg A, II, 341.

Mai 8. Lindow (Cantate). Das Kl. Lindow verkauft sein zu Neu-Ruppin belegenes Freihaus an Joachim Bellin A, IV, 460.

Juni 11. Brandenburgk (Sabb. post corp. Christi). Verzeichniss des dem Capitel zu Brandenburg im Jahre 1558 am 11. Juni von dem bischöflichen Secretär überantworteten Silbergeschirrs A, IX, 318.

Juni 14. Wien (XIV. Jun.) K. Ferdinand bestätigt die den Gr. von Hohenstein vom K. Maximilian verliehene Zollgerechtigkeit zu Schwedt A, XIII, 466.

Juni 20. o. O. (Mont. nach Acht. corp. Christi). Kurf. Joachim bestätigt den Verkauf der Mühlen zu Seehausen A, XIII, 507.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Arendsee belehnt seinen Hauptmann Güntzel von Bartensleben mit einem Hof in Kruegen A, XVII, 24.

Juli 24. o. O. (vig. Jac.) Verleihung der Pfarre in Kobier Seitens des Capitels zu Havelberg A, III, 140.

Juli 26. Colln (Dinst. nach Jac.) Des Kurf. Joachim Privilegium für die Schützengilde, in Ansehung des Vogelschiessens, zu Perleberg A, I, 221.

Aug. 19. Crewese (Freyt. post Assumpt.) Das Kl. Krevese präsentirt Christoph Entzelt zum Pfarrer zu Osterburg A, XVI, 389.

Sept. 20. Grimnitz (Dingst. nach Lamperti). Kurf. Joachim bestätigt das Städtchen Nieder-Finow A, XIII, 308.

Oct. 5. o. O. (d. Merc., V. Oct.) Testament des Domdechanten Peter Conradi zu Havelberg A, III, 157.

Oct. 10. Colln (Mont. nach Dionys.) Kurf. Joachim belehnt Christoph von der Schulenburg mit Horst A, VI, 283.

o. D. o. O. Verleihung der Pfarre in Studenitz Seitens des Havelberger Capitels A, III, 140.

1559.

Jan. 14. Augsburg (XIV. Jan.) Gr. Karl von Hohenzollern sucht um Nachsicht rücksichtlich seiner Belehnung mit dem Erbkammeramte nach B, VI, 515.

Febr. 11. Coln (Sonnab. nach Esto mihi). Des Kurf. Joachim Antwort darauf B, VI, 516.

März 27. o. O. (Mant. ihn Oosternn). Magdalene, Aebtissin von Gandersheim, ertheilt Fritz von der Schulenburg auf Vinenburg das Angefälle auf die von Steinberg'schen Lehngüter A, XVII, 328.

Mai 14. Pritzwalk (Pfingst). Fundation des Chemnitz'schen Stipendiums zu Pritzwalk A, II, 50.

Mai 28. Cölln (Sont. nach corp. Christi). Kurf. Joachim weist seinem Heidereiter Christoph Mentzinger für ein ihm zu einem Schiesshäuslein vor Köpenick abgetretenes Stück Land in einem Landstriche an der Clauslake Ersatz an A, XII, 44.

Juni 1. Hauelbergk (Donnerst. nach corp. Christi). Das Domcapitel zu Havelberg ertheilt zu der Beleihung der von Klitzing zu Demmerthin mit den Pfarrhufen zu Barenthin seinen Consens A, III, 165.

Juni 16. Coln (Freit. nach Viti). Kurf. Joachim erlaubt der Universität zu Frankfurt, ein zum Dome zu Stendal gehöriges Haus an Jacob von der Schulenburg zu verkaufen A, V, 275.

Juni 26. Coln (Mont. nach Joh. bapt.) Privilegium des Kurf. Joachim für die Schneider zu Nauen A, VII, 390.

Juli 3. Halle (Mont. nach Visit.) Des Erzb. Siegmund von Magdeburg Lehnbrief für die von Bartensleben über Wolfsburg A, XVII, 328.

Juli 29. o. O. (Sonab. nach Jac.) Kurf. Joachim genehmigt das Abkommen, das Gr. Wilhelm von Hohenstein mit dem Jungfr.-Kl. in Prenzlau geschlossen hat A, XXI, 516.

Aug. 1. Blangkenburgk (vinc. Petri). Ernst, Botho und Caspar Ulrich, Grafen von Regenstein und Blankenburg, vergleichen sich wegen der Mitgift ihrer Schwester Maria mit deren Gemahl, dem Gr. Martin von Hohenstein zu Vierraden A, XIII, 467.

Nov. 11. Cöln (Martini). Kurf. Joachim verkauft dem Mgr. Johann das Kl. Leitzkau zu erblichem Besitz A, X, 93.

Nov. 16. Düsseldorf (XVI. Nov.) Schreiben des H. Wilhelm von Jülich an den Kurf. Joachim wegen eines Weibes, das sich für seine Schwester, Königin von England, ausgegeben, und wegen des Festungsbaues zu Jülich B, VI, 517.

Nov. 27. Ziesar (Mont. nach Catharine). Melchior Schaf (Schafgotsch), Hauptmann auf Ziesar, bekundet in des Bischofs Namen, den Matthias Speiser mit dem Schulzengerichte im Städtchen Pritzerbe beliehen zu haben A, VII, 485.

Dec. 27. s. Dec. 25. 1560.

1560.

Febr. 2. Colnn (Freit., Purific.) Kurf. Joachim genehmigt, dass der Rath zu Perleberg die Kalands-Besitzungen verkaufe A, I, 221.

1560.

März 3. Coln (Invocavit). Kurfürstliche Verbriefung des dem Matthias von Saldern für 31,000 Gulden erblich verkauften Lehns der Plattenburg A, II, 110.

Apr. 24. Coeln (Mittw. nach Quasimodo.) Kurf. Joachim privilegirt die Schützengilde in Wittstock A, I, 438.

Apr. 28. Coln (Misericord.) Kurf. Joachim legt der St. Müncheberg einen Jahrmarkt bei A, XX, 174.

Mai 12. o. O. (Cantate). Heinrich Techow wird der Pfarre zu Nitzow wegen Unfähigkeit entsetzt und für den Fall, dass er sein Eheweib wieder zu sich nehme und seine Concubine entlasse, zum Küster daselbst angenommen A, III, 165.

Mai 18. Coln (Sonnab. nach Cantate). Kurf. Joachim befiehlt den Städten Gardelegen und Tangermünde, sich ihres augenscheinlichen Vortheils wegen beim Könnernschen Bergwerk mitzubetheiligen A, XVI, 172.

Juni 29. Custrin (XXIX. Jun.) Anderweitiges Testament des Mgr. Johann A, XXIV, 267.

Juli 1. o. O. (Mont. nach Petri et Pauli). Revers der St. Strassburg über ihren Antheil am Könnernschen Bergwerk A, XXI, 517.

Oct. 14. o. O. (Mont. nach Dionys.) Kurf. Joachim beleiht Matthäus von Rotenhan mit dem Unterkammer - Amte des Stiftes Bamberg und dem Hofe zu Eichelberg B, VI, 518.

Oct. 14.? Werben ([Mont.?] nach Dionys.) Die Goldbeck werden von der Familie von der Schulenburg mit Röbel belehnt A, VI, 283.

Oct. 16. Brandenburgk (Galli). Franz Rauch, Richter zu Brandenburg, bittet den Kurf. Joachim um Erneuerung eines von dessen Vater im Jahre 1541 ertheilten Befehles A, IX, 319.

Dec. 14. Botzow (Sonnab. nach Lucie). Kurf. Joachim beauftragt den Landschosseinnehmer zu Perleberg, den Magistrat daselbst in den Besitz des prignitzschen Landgerichtes einzuweisen A, I, 68.

Dec. 25. Coln (Mitw. in Weynacht.) Kurf. Joachim belehnt die Grafen von der Hoya und Bruchhausen (Jahreszahl 1560; daher wohl auf den 27. Dec. 1559 zu reduciren) B, VI, 519.

Dec. 28. Colln (Sonnab. in Weihenacht.) Kurf. Joachim räumt den Bauern zu Rahnsdorf tauschweise gewisse Fischerei-Gerechtigkeiten ein (Jahreszahl 1561) A, XII, 44.

1561.

Jan. 2. Biesendahll (Donnerst. nach Circumcis.) Vertrag zwischen denen von Arnim und den Bürgern zu Biesenthal A, XII, 220.

Jan. 19. o. O. (Sont. nach Anthonii). Kurf. Joachim vereignet der St. Gransee das Graue Kl., um Wohnungen für Kirchendiener und die Schule in demselben einzurichten, auch die fürstlichen Gemächer in demselben zu unterhalten A, IV, 436.

März 2. Coln (Reminisc.) Kurf. Joachim privilegirt die Schützengilde zu Bernau A, XII, 206.

März 2. Wulfenbüttel (Reminisc.) H. Heinrich von Braunschweig quittirt den Kurf. Joachim über

1561.

die Hälfte der seiner an den H. Julius vermählten Tochter Hedwig mitgegebenen Ehegelder Suppl. 176.

März 23. Coln (Judica). Kurf. Joachim gestattet dem Gr. Karl von Hohenzollern, die Belehnung mit dem Reichs-Erbkammer-Amte durch 2 adlige Abgeordnete zu empfangen B, VI, 519.

Apr. 27. Zechelin (XXVII. Apr.) Der Administrator des Bisthums Havelberg, Mgr. Johann Georg, fordert das Domcapitel auf, die papistischen Ceremonien jetzt abzuschaffen und die Kirchenordnung des Kurf. anzunehmen A, III, 166.

Mai 26. Prage (XXVI. May). Erzh. Ferdinand's von Oesterreich Antwortschreiben an den Mgr. Johann, Zollbeschwerden betreffend Suppl. 177.

Mai 31. Zechelin (Sonnab. nach Pfingst.) Mgr. Johann Georg sichert der Anna Sidow für den Todesfall seines Vaters seinen Schutz zu Suppl. 179.

Aug. 27. Wienn (XXVII. Aug.) K. Ferdinand's Schreiben an Kurf. Joachim und an die Mgrafen Johann und Georg Friedrich, schlesische Bergwerke betreffend B, VI, 520.

Sept. 24. o. O. (Mitw. nach Maurit.) Kurf. Joachim nimmt die Kleinodien des Erzstifts Magdeburg in Verwahrsam B, VI, 523.

Nov. 25. o. O. (Dinst., Katharine). Heinrich Stechow lässt dem Gr. Wilhelm von Hohenstein die von dessen Vater empfangenen Lehen zu Schwedt und Berckholz auf A, XIII, 468.

1562.

Jan. 20. o. O. (Dingst. nach Antonii). Kurf. Joachim überlässt das Kl. Dambeck den Erben Levin's von der Schulenburg noch auf 60 Jahre nach Levin's Tode A, VI, 285.

März 11. Cöln (Mittw. nach Laetare). Lehnbrief des Kurf. Joachim für Levin von der Schulenburg über eine Wiese bei Rothenwohl A, VI, 284.

Apr. 8. Cöln (Mitw. nach Quasimodo). Kurf. Joachim verleiht das D. Kerkow bei Angermünde an Franz Sparre A, XIII, 197.

Apr. 21. Cölln (Dinst. nach Jubilate). Kurf. Joachim quittirt über 6000 Gulden, welche die Stände der Altmark zum Festungsbau zu Spandau bewilligt und bezahlt haben A, XI, 146.

Mai 15. Hauelberg (Freit. nach Exaudi). Vertrag des Domcapitels zu Havelberg mit dem Domkrüger Joachim Sengespeck A, III, 167.

Juni 1. Coln (Mont. nach corp. Christi). Kurf. Joachim verbietet, sich zu auswärtigem Kriegsdienste anwerben zu lassen Suppl. 181.

Juni 30. Custrin (Dinst. nach Petri und Pauli). Mgr. Johann ertheilt der St. Friedeberg über ihre Jahr- und Wochenmärkte ein Privilegium A, XVIII, 367.

Aug. 11. o. O. (Dinst. nach Laurent.) Erneuerte Belehnung der St. Plau in Mecklenburg mit dem D. Garz Seitens des Dompr. Levin von der Schulenburg und des Capitels zu Havelberg A, I, 34.

Oct. 1. Colln (Donnerst. nach Michael.) Kurf. Joachim bestätigt den Kietzern bei Spandau ältere

1562.

Privilegien des Mgr. Jobst und Johann's des Alchymisten, sowie des Kurf. Joachim I. A, XI, 147.

Oct. 14. Wolffenbüttel (XIV. Oct.) Kurf. Joachim's Verfügung an seinen Sohn, den Mgr. Johann Georg, für den Fall seines Ablebens seiner natürlichen Tochter Magdalene eine Ausstattung zu gewähren Suppl. 180.

Oct. 17.? Letzlingen (VI. [?] Oct.) Güntzel von Bartensleben tritt an Mgr. Johann Georg das Kl. Arendsee ab und soll das h. Geist-Kl. vor Salzwedel auf 30 Jahre erhalten A, XVII, 24.

Nov. 21. Hauelberg (praesent. Mariae). Das Domcapitel zu Havelberg verschreibt dem Johann Eggebrecht für die Abtretung seines erblichen Rechts an der Mühle die Anwartschaft auf die Pfarre zu Breddin A, III, 168.

o. D. Franckfurdt ahm Main. Lehns-Revers des Gr. Karl von Hohenzollern B, VI, 521.

1563.

Febr. 2. Peitz (Lichtmesse). Hilmar von Münchhausen begiebt sich in den Dienst des Mgr. Johann A, X, 94.

Febr. 14. Lindow (XIV. Febr.) Lehnbrief des Schulzengerichtes zu Lindow A, IV, 461.

März 4. Petricoviae (IV. Mart.) Lehnbrief K. Siegmund's von Polen für den Kurf. Joachim über das Herzogthum Preussen B, VI, 523.

März 22. Vierraden (Mont. nach Lätare). Theilungs-Recess zwischen den Grafen Wilhelm und Martin von Hohenstein wegen etlicher zu Schwedt und Vierraden gehöriger Zollhebungen und Mühlenpächte A, XIII, 470.

Apr. 12. Hauelbergk (Mont. in Ostern). Das Domcapitel zu Havelberg ertheilt seinen Consens dem Mgr. Johann Georg, das bischöfliche Tafelamt Schönhausen an die von Bismarck gegen ihren Antheil an Burgstall zu vertauschen A, III, 169.

Apr. 14. Cöln (Mitw. in Oster.) Kurf. Joachim reversirt sich gegen das Erzstift Magdeburg wegen des Schlosses Burgstall und der dazu gehörigen Magdeburgischen Lehnstücke B, VI, 522.

Mai 10. Prentzlow (Mont. nach Cantate). Kurf. Joachim verleiht der St. Prenzlau bei Annahme der Erbhuldigung das Recht, Mühlen zu erbauen A, XXI, 445.

Juni 9. Coeln (Mitw. nach Trinit.) Kurf. Joachim verpfändet der St. Perleberg 120 Thaler aus der Urbede A, I, 222.

Juli 19.? o. O. (Mont., acht. T. Margarethe). Kurf. Joachim verordnet für die St. Stendal ausser den zwei Jahrmärkten noch einen Vieh- und Pferdemarkt A, XVI, 236.

Juli 25. Colln (Sont., Jac.) Gewerbs-Privilegium der Leineweber zu Havelberg A, III, 324.

1564.

Jan. 21. o. O. (Freit. nach Fab. et Sebast.) Vergleich der St. Stendal mit Magdeburger Bürgern über ein Schuldcapital des Bisthums Lebus, wofür die St. Stendal die Bürgschaft übernommen A, XVI, 237.

1564.

März 12. o. O. (Letare). Franz Rauch, belehnter Richter der Neust. Brandenburg, citirt einen Mörder vor die gehegte Bank A, IX, 320.

Apr. 2. Cüstrin (Oster.) Mgr. Johann verkauft das Amt Leitzkau für 70,000 Thaler an Hilmar von Münchhausen A, X, 95.

Juli 26. Coln (Mittw. nach Jac.) Kurf. Joachim genehmigt den Ankauf des Kl. Arendsee und des h. Geist-Kl. zu Salzwedel durch den Mgr. Johann Georg A, XVII, 25.

Sept. 5. Königsberg (V. Sept.) Grenz-Matrikel zwischen Pommern und der Neumark A, XXIV, 284.

Sept. 8. Cöln (nativ. Mariä). Kurf. Joachim hält mit der St. Stendal Abrechnung wegen der ihr schuldigen Beträge von zusammen 12,332 Gulden und gelobt ihr deren Verzinsung und Abtrag A, XVI, 238.

Sept. 28. Clueden (Donnerst. nach Matthäi). Grenz-Recess zwischen dem Kurf. Joachim und dem H. Heinrich d. J. von Braunschweig-Lüneburg wegen Clueden, Zöbbenitz und dem Pax B, VI, 525.

Nov. 6. o. O. (Mond. nach Allerheil.) Kurf. Joachim belehnt Fritz von der Schulenburg mit 2 Höfen zu Osterwohle A, VI, 285.

o. D. o. O. Mgr. Johann Georg genehmigt den Verkauf von Leitzkau an Hilmar von Münchhausen A, X, 99.

1565.

Jan. 20. Cölln (Fab. und Sebast.) Lehnbrief des Kurf. Joachim für Levin von der Schulenburg über die Propstei Salzwedel A, VI, 286 und XVI, 306.

Mai 1. Letzlingen (I. May). Mgr. Johann Georg verschreibt als Besitzer des Stifts Brandenburg seinem Secretär Caspar Mernow das Lehn der Jacobi-Capelle zu Burg mit allen Einkünften erblich und eigenthümlich A, XI, 493.

Mai 8. Cöln (Dinst. nach Misericord.) Kurf. Joachim entscheidet einen Erbschaftsstreit der von Arnim A, XIII, 471.

Mai 28. Coln (Mont. nach Vocem jucund.) Kurf. Joachim bewilligt, dass das Domstift zu Köln seine Salzwedelschen Besitzungen an Levin von der Schulenburg vertauscht A, VI, 286.

Juni 10. Cölln (Pfingst.) Vertrag zwischen Matthäus und Claus von Arnim, auch deren Unterthanen zu Bornicke und Schönow einestheils und dem Rathe zu Bernau anderntheils A, XII, 224.

Juni 24. o. O. (Sont., XXIV. Juny, Joh. bapt.) Franz und Christoph Rauch verkaufen dem Rathe der Neust. Brandenburg das Schulzengericht für 1800 Gulden A, IX, 320.

Juni 25. Coln (Mont. nach Joh. bapt.) Kurf. Joachim weist den Richter Hans Rauch an, das Schulzenamt der Neust. Brandenburg dem Rathe daselbst zu übergeben, dem der Kurf. es verkauft hat A, IX, 321.

Juli 1. Cüstrin (Sont. nach Petri und Pauli). Des Mgr. Johann Lehnbrief für die von Waldow über Königswalde, Bernstein u. s. w. A, XVIII, 96.

1565.

Nov. 18. Zechlin (XVIII. Nov.) Mgr. Johann Georg fordert den Valentin von Alvensleben zur Eisernen Schnippe auf, ihn auf einem Zuge nach Hessen in Hofkleidung zu begleiten A, VI, 169.

Dec. 6. Czechlin (Nicol.) Mgr. Johann Georg erlaubt als Administrator des Stiftes Brandenburg, dass sein Kammer-Secretär Caspar Marnow die ihm verliehenen Besitzungen des Jacobi-Lehns zu Burg an die St. verkaufe A, XI, 494.

1566.

März 10. Cüstrin (Reminisc.) Der Landreiter Pfandordnung in der Neumark A, XXIV, 312.

Mai 13. Coln (Mont. nach Cantate). Kurf. Joachim gewährt der St. Freienwalde einen dritten Jahrmarkt A, XII, 407.

Juni 4. Cölln (Dingst. in Pfingst.) Kurf. Joachim ersetzt dem Amtmann zu Salzwedel, Günther von Bartensleben, eine diesem Amte entfremdete Wiese A, XVI, 307.

Sept. 12. Clueden (Donnerst. nach nativ. Marie). Anderweiter Grenz-Recess zwischen dem Kurf. Joachim und dem H. Heinrich von Braunschweig wegen Streitigkeiten zwischen Clueden und Zöbbenitz B, VI, 528.

Sept. 28. Newen Treptow an der Rega (Abendt Michael.) Revers der pommerschen Landstände wegen des Umstandes, dass diesmal das Lehnsempfängniss ihrer Herzöge der Erbhuldidung vorgehen solle B, VI, 529.

Dec. 28. Coln (innocent. puer.) Werner von der Schulenburg wird zum Hof- und Kammergerichts-Rath bestellt A, VI, 287.

1567.

März 17. o. O. (Mont. nach Judica.) Kurf. Joachim genehmigt, dass Ursula von Kröcher, Wittwe Georg's Munt, Lehnsbesitzungen verpfände A, XVII, 412.

Apr. 11. Berlin (Freyt. nach Quasimodo.) Hans Flans verkauft das ihm vom Kurf. im Jahre 1556 überlassene Kl. Angermünde dem Rathe der Stadt A, XIII, 198.

Apr. 16. o. O. (Mitw. nach Misericord.) Kurf. Joachim verleiht der Wittwe Jürgen's von Kröcher, Elisabeth Grambow, die Lehngüter ihres verstorbenen Ehemanns zum Leibgedinge A, XVII, 413.

Apr. 21. o. O. (Mont. nach Jubilate). Kurf. Joachim beleiht die Gebrüder Churdes zu Havelberg mit Lehnsbesitzungen zu Berendorf A, III, 327.

Mai 1. Biesenthall (Donnerst., Phil. und Jac.) Vertrag zwischen Matthäus von Arnim und dem Rathe der St. Biesenthal über das Wehr im Stresowschen See A, XII, 226.

Mai 25. Cöln (Trinit.) Levin von der Schulenburg erhält vom Kurf. Joachim die gesammte Hand an den Osterholzschen Gütern A, VI, 288.

Juni 21. o. O. (Sonnab. nach Viti). Kurf. Joachim bestätigt die Veräusserung des D. Köritz von Matthias an Heinrich von Saldern A, IV, 520.

Juli 7. Coln (Mont. nach Visit.) Kurf. Joachim verleiht an Albrecht Thümen die Dompropstei

1567.

bis zu dem Zeitpunkte, da der Sohn des vorigen Dompr., Liborius von Bredow, das 25. Lebensjahr erreicht haben werde A, IX, 322.

Nov. 26. Cüstrin (Mittw. nach Catharine). Mgr. Johann erneut die Regulirung der Rechte, Abgaben und Dienste der St. Mohrin A, XIX, 119.

Dec. 15. Letzlingen (XV. Dec.) Consens zur Veräusserung des Bischofshofes zu Brandenburg von Wichard Bardeleben an den Oberst-Kammerherrn Matthias von Saldern A, IX, 322.

o. D. o. O. Extract aus der Bötzowschen Schoss-Taxe A, XII, 261.

1568.

Jan. 1. Plawen (I. Jan.) Des Matthias von Saldern, Erbherrn auf Plattenburg, Hausordnung, wie sie in seiner Abwesenheit zu halten A, II, 113.

Mai 31. o. O. (Mont. nach Exaudi). Kurf. Joachim verleiht an dem Freihause vor dem Schlosse zu Tangermünde, das der Kastner besitzt, der Gattin desselben ein Leibgedinge A, XVI, 173.

Juni 8. o. O. (Dinst. in Pfingst.) Amtsschreiber, Priorin und Convent des Kl. Arendsee belehnen Joachim Wilemann zu Heiligenfelde mit Pächten A, XVII, 26.

Juli 20. Colln (Dinst. nach Margarethe). Kurf. Joachim beleibdingt Franz Sparren's Wittwe, Anna von Bredow, mit dem D. Kerkow A, XIII, 199.

Juli 22. Cöln (Dornst., Mar. Magd.) Kurf. Joachim stellt die Zahl der residirenden Domherren zu Brandenburg auf sieben fest, von denen einer stets zu Hofe dienen soll A, VIII, 503.

Aug. 16. o. O. (Mont. nach Assumpt.) Kurf. Joachim beleibdingt die Gattin des Franz Prignitz zu Dannenwalde mit der vor Gransee belegenen Müggenburg A, IV, 437.

Oct. 29. Wolmerstedt (Freit. nach Sim. et Judae). Lehnbrief des Administrators für die von der Schulenburg über die Magdeburgischen Güter A, VI, 288.

Nov. 12. Custrinn (12. Nov.) Mgr. Johann gestattet dem Hilmar von Münchhausen und seinen Erben die Veräusserungsbefugniss von Leitzkau A, X, 99.

1569.

Jan. 6. Schiuelbein (III Regum). Dinnius Scharne verkauft der St. Schievelbein 8 Hufen in Kartlow und einen halben Kossäten in Berckenow A, XVIII, 280.

Jan. 15. Brandenburgk (Sonnab. nach Acht. III Regum). Vergleich des Dompr. Liborius von Bredow mit dem Domcapitel zu Brandenburg über das Einkommen der Dompropstei A, VIII, 504.

Juni 28. Custrin (Dinst. nach Joh. bapt.) Mgr. Johann bestätigt der St. Schievelbein die Erwerbung von 8 Hufen in Kartlow und einem halben Kossäten in Berckenow A, XVIII, 281.

Juli 10. Madrit (X. Jul.) K. Philipp von Spanien macht den Mgr. Johann zu seinem Geheimen Rathe von Hause aus, mit 5000 Thalern Besoldung Suppl. 182.

1569.

Sept. 3. Netzlingen (Sonnab. nach Aegid.) Kurf. Joachim belehnt Levin von der Schulenburg mit dem halben D. Deutsch- oder Sieden-Langenbeck A, VI, 289.

Sept. 14. o. O. (exalt. crucis). Christoph und Antonius von Wustrow belehnen Dietrich Brewitz mit dem D. Seben A, XVI, 308.

Oct. 13. Cöln (Donnerst. nach Dionis.) Kurf. Joachim bestätigt seine frühere Verordnung gegen das heimliche Entlaufen der Jungfrauen aus dem Katharinen-Kl. zu Stendal A, XVI, 240.

Nov. 7. Custrin (Mont. nach omn. Sanct.) Mgr. Johann befreit die Einsassen des Amtes Leitzkau, das er an die von Münchhausen verkauft hat, von aller Steuer A, X, 100.

Dec. 27.? Cölln (Dinst. nach Stephani). Kurf. Joachim untersagt seinen Unterthanen, in die Dienste der französischen Ligue zu treten Suppl. 185.

1570.

März 28. Salzwedel (Dingst. in Ostern). Anna von Wenkstern legirt Capitalien zum Besten der Kirchen und Schulen zu Neustadt-Salzwedel A, VI, 289.

Mai 1. Bock (I. Mai.) Stiftung derer von Röbel auf Buch und Friedland für ihre Familie und für arme Einwohner von Buch A, XII, 479.

Mai 24. o. O. (Mitw. nach Trinit.) Kurf. Joachim beleibdingt die Gattin des Claus Bellin A, VII, 106.

Mai 31. o. O. (Mittw. nach corp. Christi). Kurf. Joachim beleibdingt die Gattin Christoph's Quast zu Garz A, IV, 520.

Juli 2. Cölln (Sont., Visit.) Kurf. Joachim stattet seine natürliche Tochter, Magdalene von Brandenburg, Gräfin zu Arneburg, aus Suppl. 187.

Juli 17. Coln (Mont. nach Margarethe). Des Kurf. Joachim Privilegium der St. Werben, wonach Niemand, ohne das Bürgerrecht zu erwerben, städtische Grundstücke besitzen darf A, VI, 440.

Aug. 7. o. O. (Mont. nach vinc. Petri). Kurf. Joachim beleibdingt die Gattin Christoph's von Kröcher zu Luhm, geb. von Rohr A, XVII, 413.

Sept. 14. Betzendorff (Dornst. nach Marien Geb.) Abschied der von der Schulenburg auf gehaltenem Tage zu Betzendorf A, VI, 291.

1571.

Jan. 29. Cölln (Mont. nach convers. Pauli). Kurf. Johann Georg conferirt die Dompropstei zu Brandenburg dem Samuel von Bredow A, IX, 323.

März 14. Coln (Mittw. nach Reminisc.) Privilegium des Schneidergewerks zu Kyritz (Irrthümlich mit der Jahreszahl 1561 abgedruckt) A, I, 383.

März 31. Custrin (Sonnab. nach Letare). Kurf. Johann Georg bestätigt die St. Berlinischen A, XVIII, 97.

1571.

Apr. 18. Wulffesberg (Mittw. in Ostern). Christoph von der Schulenburg kauft das D. Henningen bei Osterwohle A, VI, 294.

Apr. 24. Cöln (Dingst. post Quasimodo.) Des Kurf. Johann Georg Lehnbrief über das Schulzengericht zu Küstrinchen A, XIX, 121.

Mai 9. Salzwedel (Mittw. nach Jubilate). Kurf. Johann Georg verleiht an Oswald von Bodendik Mastungs-, Holzungs- und Jagdgerechtigkeiten im Chein bei Salzwedel A, XVI, 308.

Mai 16. Plattenburgk (Mittw. nach Cantate). Des Herrn Matthias von Saldern Anordnungen wegen der Pfarre zu Wilsnack und der sonst zum Hause Plattenburg gehörigen Pfarren A, II, 118.

Mai 23. Ruppin (Mitw. nach Vocem jocund.) Kurf. Johann Georg erneut denen von Kröcher die Belehnung A, XVII, 414.

Juni 17. Coln (I. Sondt. nach Trinit.) Kurf. Johann Georg giebt dem Geheimen Rath und Hauptmann von Wittstock, Georg von Blankenburg, das Haus Goldbeck mit dessen Zubehör sammt der Haferlieferung aus dem Amte Bellin, seiner früheren Versicherung gemäss, bei seinem Regierungsantritt zu Lehn A, II, 343.

Juni 27. o. O. (Mittw. nach Joh. bapt.) Gewerbs-Privilegium der Leineweber zu Perleberg, Pritzwalk und Kyritz A, I, 223.

Juli 14. Coln (Sonnab. nach Kiliani). Die Gebrüder von der Schulenburg erhalten das Angefälle auf die Uechtritzschen Güter A, VI, 294.

Juli 18. Cölln (Mittw. nach Margarethen). Kurf. Johann Georg bestätigt der St. Lüneburg seinen Schutz und den Salzhandel in der Mark Suppl. 189.

Sept. 24. Colln (Mont. nach Mathei). Kurf. Johann Georg erneuert den von Platen und den von Bevernest die gesammte Hand an ihren Lehngütern A, XXI, 518.

Oct. 3. Coelln (Mittw. nach Michael.) Kurf. Johann Georg beleiht die Edlen Herren zu Putlitz A, I, 336.

Oct. 20. Coln (Sonnab. nach Galli). Kurf. Johann Georg bestätigt die St. Müncheberg A, XX, 175.

Oct. 24. Cölln (Mittw. nach Ursula). Verordnung des Kurf. Johann Georg wegen des dem Dompr. zu Köln zu entrichtenden Sandgeldes Suppl. 190.

Nov. 24. Coln (Sonnab. nach Elisabeth). Gewerbs-Privilegium der Krämer zu Perleberg A, I, 224.

o. D. o. O. Verzeichniss der Waffen, welche im Jahre 1571 im Besitz der Bürgerschaft der Altst. Salzwedel angetroffen worden A, XVI, 309.

1572.

Apr. 10. Potstamb (Dornst. nach Ostir.) Dietrich Flans verkauft dem Kurf. Johann Georg sein Vorwerk zu Potsdam A, XI, 199.

Apr. 21. Coln (Mond. nach Misericord.) Kurf. Johann Georg verleiht den Schöppen zu Gransee eine Hufe und 9 Morgen Landes auf der Feldmark zu Schönermark A, IV, 438.

1572.

Juni 14. Coln (Sonnab. nach Medardi). Albrecht's von der Schulenburg Ernennung zum Geheimen Rath A, VI, 294.

Oct. 3. Betzendorf (Freyt. nach Michael.) Burgfriede der sämmtlichen Vettern von der Schulenburg auf Betzendorf und Apenburg A, VI, 295.

Oct. 3. Betzendorf (Freyt. nach Michael.) Kirchen- und Gerichts-Ordnung der von der Schulenburg auf Betzendorf und Apenburg A, VI, 303.

Nov. 21. Prentzlow (Freyt. nach Elisabeth). Georg von Blankenburg, Stiftshauptmann von Havelberg, vergleicht die letzte Kl.-Jungfrau aus Marienpforte, Katharine von Arensdorf, mit Kurd und Bernd von Arnim über eine bestimmte Präbende A, XXI, 85.

o. D. o. O. Die von Bredow zu Kremmen bestätigen die St. Kremmen A, VII, 233.

o. D. o. O. Uebersicht der Mannschaft des Bisthums Brandenburg, ungefähr vom Jahre 1572 A, IX, 324.

o. D. o. O. Uebersicht der Mannschaft des Bisthums Lebus A, XX, 339.

1573.

Juni 24. Cremmen (Joh. bapt.) Franz von Bredow's Bekenntniss wegen eines auf dem Schlosse Kremmen zu errichtenden Zaunes A, VII, 234.

Juni 24. Coln (Mittw., Joh. bapt.) Kurf. Johann Georg eximirt das von Rochow'sche Haus in Werder von allen bürgerlichen Lasten A, X, 181.

1574.

Apr. 11. Coelln (Oster.) Die Kurfürstin Sabina schenkt dem Schliesser zu Zechlin ein daselbst belegenes Freihaus A, II, 377.

Sept. 27. o. O. (Mont. nach Matthei). Summarisches Erb-Register über das Kl. Himmelpforte und das Haus Badingen A, XIII, 114.

Dec. 30. Colln (Dornst. nach Joh. Evang.) Kurf. Johann Georg bestätigt den Verkauf des Kl. Strausberg an Johann von Röbel (Jahreszahl 1575) A, XII, 134.

1575.

März 28. Freyenwalde (Mont. nach Palm.) Werner und Hans von Uchtenhagen belehnen die St. Freienwalde mit der halben Feldmark Torgow A, XII, 408.

Dec. 25. Grimnitz (Christ.) Kurf. Johann Georg ladet den Fürsten Joachim Ernst von Anhalt und den H. Joachim Friedrich von Liegnitz zu sich nach Grimnitz zur Wolfsjagd ein (Jahreszahl 1576) A, XIII, 472.

1576. Febr. 24. Letzlingen (24. Febr.) Kurf. Johann Georg befiehlt der Lehns-Kanzlei, genaue Register von Bürger- und Schulzenlehen anzufertigen Suppl. 190.

Mai 10. Coln (Dornst. nach Misericord.) Des Kurf. Johann Georg Privilegium der Schützengilde zu Havelberg A, III, 328.

Aug. 26. Jegerszburgk (XXVI. Aug.) Die St. Arnswalde vergleicht sich mit dem Kurf. wegen der Abtretung ihres Vorwerkes zu Schönfeld A, XVIII, 58.

Sept. 27. o. O. (Donnerst. nach Mathei). Bestimmung des Rathes zu Neu-Ruppin über das Feilhalten der Höker A, IV, 380.

1577. Mai 20. Coln (Mont. nach Exaudi). Gewerbs-Privilegium der Schneider zu Wilsnack A, II, 169.

Juni 6. Cöln (corp. Christi). Des Kurf. Johann Georg Lehns-Zusicherung für die von Saldern über den von ihnen erkauften Bischofshof zu Brandenburg A, IX, 325.

Juni 10. Coln (Mont. nach corp. Christi). Privilegium für die Schützengilde zu Trebbin A, XI, 494.

Juni 12. Grimnitz (Mittw. nach corp. Christi). Kurf. Johann Georg überlässt der St. Angermünde die Unter- und Obergerichte A, XIII, 200.

Juni 15. Grimnitz (Viti). Vertrag des Kurf. Johann Georg mit Otto von Arnim wegen Abtretung des dem Letzteren an Biesenthal zuständigen Antheils für das Sabinen-Kl. in Prenzlau, Suckow und andere Besitzungen und 9000 Thaler in Gelde A, XII, 226.

Juni 15. Grimnitz (Viti). Vertrag des Kurf. Johann Georg mit Franz von Arnim wegen Abtretung des dem Letztern an Biesenthal zuständigen Antheils für Besitzungen in Grünthal, Tempelfelde, Löhme, Zur Wese, Börnicke u. s. w. A, XII, 230.

Juni 15. Grimnitz (Viti). Vertrag des Kurf. Johann Georg mit Claus von Arnim wegen Abtretung des Antheils des Letzteren an Biesenthal für 56,000 Thaler A, XII, 231.

Juni 15. Grimnitz (Viti). Vertrag des Kurf. Johann Georg mit Matthias von Arnim über die Abtretung eines Antheils an Biesenthal für Nieder-Landin, Stendal, Passow, Pinnow u. s. w. A, XII, 233.

Juni 18. Grimnitz (18. Jun.) Vertrag des Kurf. Johann Georg mit Kurd und Bernd von Arnim wegen Abtretung des den Letztern an Biesenthal zuständigen Antheils gegen Plaue an der Havel A, XII, 235.

Aug. 26. Colln (Mont. nach Barthol.) Kurfürstliche Kanzlei-Ordnung Suppl. 191.

Oct. 7. Letzlingen (Mont. nach Francisci). Kurf. Johann Georg weist seiner Gemahlin Elisabeth die Morgengabe an Suppl. 195.

Oct. 10. Letzlingen (Donnerst. nach Dionis.) Des Kurf. Johann Georg Witthums- und Leibgedings-Verschreibung für seine Gemahlin Elisabeth Suppl. 196.

Dec. 2. Strausbergk (Mont. nach Catharina). Strausberger Gerichts-Ordnung A, XII, 135.

Dec. 23. Cöln (Mont. nach Thomae). Verordnung des Kurf. Johann Georg über die Kalands-Einkünfte zu Gardelegen A, VI, 169.

1578. Mai 12. Cöln (Mont. nach Exaudi). Kurf. Johann Georg belehnt seinen Diener Andreas Barthold mit der ehemaligen Schreiberei in Strausberg A, XII, 139.
Nov. 8. o. O. (o. Orig.-D.) Bericht des Magnus Jhaen, Zöllner zu Havelberg, an den Kurf. über die bischöfliche Freiheit zu Havelberg A, III, 212.
Nov. 24. o. O. (o. Orig.-D.) Rescript des Kurf. an vorgenannten Zöllner A, III, 213.
Dec. 28. o. O. (Sont. im Weihnacht.) Lehnbrief Christoph's von Kröcher für die Gotteshausleute zu Stolpe A, I, 384.

1579. Aug. 24. Bernstein (XXIV. Aug.) Vertrag der von Waldow mit der St. Bernstein über die von Letzterer zu leistenden Dienste A, XVIII, 97.

1580. Jan. 7. Cöln (7. Jan.) Kurf. Johann Georg bestätigt die Holzungs-Gerechtigkeit des Städtchens Saarmund A, XI, 495.
Febr. 10. Cöln (X. Febr.) Kammergerichtliche Entscheidung über Rechte und Pflichten der Unterthanen des Brandenburger Domcapitels in Bezug auf Dienstleistung, Zehnt, Holz- und Mastnutzung A, VIII, 505.
Mai 19. Coln (Dornst. nach Exaudi). Kurf. Johann Georg bestätigt, dass gewisse Wiesen den Gliedern des Magistrats zu Werben zur Benutzung als Dienstvortheil überlassen werden A, VI, 441.
Juni 16. Coln (Dornst. nach Viti). Privilegium der Krämer zu Kyritz A, I, 386.
Sept. 8. Colln (VIII. Sept.) Kaufbrief über die Wasser- und Windmühlen zu Gramzow A, XIII, 508.
Sept. 21. Coln (Mathei). Gewerbs-Privilegium der Schuster zu Wilsnack A, II, 171.
o. D. o. O. Privilegium der Büchsenschützen zu Kyritz A, I, 388.
o. D. o. O. Statuten der St. Osterburg nach einer neuen Redaction A, XVI, 389.

1581. Apr. 5. Coln (Mittw. nach Quasimodo.) Albrecht von der Schulenburg wird zum Hauptmann der Altmark auf 10 Jahre bestellt A, VI, 311.
Apr. 24. Colnn (Mont. nach Cantate). Kurf. Johann Georg bestätigt dem Annen-Kl. zu Stendal die Neuwahl einer Domina und seinen ferneren Fortbestand als evangelisches Stift A, XVI, 240.
Mai 7. Coln (Exaudi). Kurf. Johann Georg bestätigt den Schustern zu Potsdam einige neue Gewerks-Statuten A, XI, 200.
Mai 25. Custrin (Donnerst. nach Trinit.) Des Kurf. Johann Georg Lehnbrief über das Schulzengericht zu Rüdnitz A, XIX, 122.
Juni 22. o. O. (Donnerst. nach Viti). Der Rath zu Stendal stiftet eine Compagnie der Höker und Heringstischinhaber A, XVI, 242.
Sept. 11. Pritzwalk (Mont. nach nativ. Mariae). Bestätigung der Fundation des Chemnitzschen Stipendiums zu Pritzwalk A, II, 50.
Oct. 18. Havelberg (XV. kal. Nov.) Statuten des Domcapitels zu Havelberg A, III, 169.
o. D. o. O. Verzeichniss der Besitzungen und Einkünfte der Kirche zu Liebenwalde A, XII, 281.

1582. Febr. 12. Colnn (Mont. nach Dorothee). Gewerbs-Privilegium der Kürschner zu Brandenburg, Spandau, Rathenow, Nauen und Potsdam A, VII, 391.
Nov. 30. Grimnitz (XXX. Nov.) Kurf. Johann Georg zeigt dem Rathe beider

Städte Brandenburg einen zu Grimnitz an Pretiosen verübten Diebstahl an A, IX, 325.

1583. Febr. 25. o. O. (Mont. nach Reminisc.) Kurf. Johann Georg befreit einen Grobschmied zu Perleberg von dem Makel unehelicher Geburt A, I, 225.

Febr. 25. Cölln (25. Febr.) Kurfürstliche Ordnung über die Nutzung der grossen Herren-Wiese bei Schulzendorf im Amte Zossen durch die umliegenden Ortschaften gegen ein gewisses Sensengeld A, XI, 285.

Febr. 28. o. O. (Donnersd. nach Reminisc.) Schenkung Jürgen Dietrich's an das Elisabeth-Hospital in Salzwedel zur Besserung des Einkommens der Prädicanten A, XVI, 311.

März 25. Hauelberge (Annunc.) Vergleich des Domcapitels zu Havelberg über die Röbelsche Fähre A, III, 195.

Oct. 29. Vorsfelde (XXIX. Oct.) Die von dem Knesebeck verkaufen das Haus Brohme an die von Bartensleben A, XVII, 369.

Nov. 18. Coln (Mont. nach Martini). Kurf. Johann Georg erneut für Prenzlau das Verbot jeder Veräusserung von Besitzungen auf dem Stadtfelde an Auswärtige A, XXI, 446.

o. D. o. O. Verzeichniss der Waffen, welche bei der Bürgerschaft in Seehausen angetroffen sind A, VI, 389.

1584. Apr. 10. o. O. (Freit. post Judica). H. Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg belehnt die Gebrüder Günther und Günzel von Bartensleben mit Brohme A, XVII, 329.

Apr. 13. Colln (Mont. nach Palm.) Kurf. Johann Georg gestattet, unter Bestätigung des Aufkaufs von Fellwerk, dem Kürschner Abraham Eichelbaum zu Trebbin den Aufkauf von Lamm- und Ziegenfellen u. s. w. in der Landreiterei Spandau und Belitz A, XI, 496.

Mai 18. Coln (Mont. nach Cantate). Kurf. Johann Georg genehmigt, dass die St. Gardelegen die dortigen Kalands-Einkünfte vom Domstifte zu Köln an sich kaufe A, VI, 170.

Juni 12. o. O. (Freyt. in Pfingst.) Ordnung für die Fischer und Fischkäufer in der Stadt und unter den Bergen zu Havelberg wegen des Krebshandels A, III, 328.

Juni 26. Betzendorf (Freyt. nach Joh. bapt.) Abscheidt und Memorial, was die sämmtlichen Vettern von der Schulenburg unter sich verabscheidet, beredet und beschlossen auf ihrer Zusammenkunft zu Betzendorf A, VI, 313.

Aug. 21. Spandow (21. Aug.) Kurf. Johann Georg entscheidet die Streitigkeiten über die Gerichte, welche zwischen dem Rathe und dem Amte Spandau stattfanden A, XI, 151.

Sept. 6. Cartzigk (6. Sept.) Kurfürstliche Zurechtweisung der Edlen Herren zu Putlitz wegen ihrer an dem kurfürstlichen Zöllner zu Lockstedt verübten Gewaltthat und wegen ungeziemender Vorstellungen A, I, 337.

Dec. 5. Coln (Sonnab. nach Andreä). Lehnbrief des Kurf. Johann Georg für den Schulzen zu Grunow A, XIII, 509.

1585. Febr. 3. Colln (3. Febr.) Aussöhnung der Edlen Herren zu Putlitz mit dem Kurf., wegen Gewaltthaten gegen den Zöllner zu Lockstedt u. s. w. A, I, 340.

Apr. 26. Wilsnack (Mont. nach Misericord.) Urkunde über Lüdtkes Stiftung für die Bekleidung der Armen zu Wilsnack A, II, 173.

Juni 2. Collen (Mittw. im Pfingst.) Kurf. Johann Georg verordnet auf Antrag des Domcapitels zu Brandenburg, dass die Wintersaat und die beiden besten Pferde bei den Bauergütern, wenn diese vererbt, vertauscht oder vermiethet werden, belassen werden sollen A, IX, 326.

Juni 25. Coln (Freit. nach Joh. bapt.) Kurf. Johann Georg privilegirt die Schützengilde zu Wrietzen mit sechs Freibrauen A, XII, 478.

1586. Febr. 2. Grambtzow (Purific.) Kurf. Johann Georg vereignet dem Joachim Lüdicke eine wüste Stätte im Flecken Gramzow dienstfrei zum Anbau A, XIII, 510.

Apr. 16. Rathenow (16. Apr.) Befehl des Kurf. Johann Georg an Joachim Rohr, Amtmann zu Ziesar, gewisse Getreide-Lieferungen zu bezahlen A, IX, 327.

Apr. 16. Freienwalde (16. Apr.) Vergleich zwischen dem Pfarrer und dem Rath zu Freienwalde wegen des Papenbergs, eines Weinbergs, den die von Uchtenhagen im Jahre 1425 der Pfarre zugewandt haben A, XII, 409.

Sept. 22. Cüstrin (XXII. Sept.) Schützen - Privilegium für die Stadt Friedeberg A, XVIII, 367.

Oct. 21. Cölln (21. Oct.) Kurf. Johann Georg fordert den Landvogt der Uckermark auf, bei der Erwiderung eines pommerschen Einfalles in die Uckermark dem Herrenmeister des Johanniter-Ordens Beistand zu leisten A, XIII, 473.

1587. Jan. 10. (Dienst. nach III Regum). Des Kurf. Johann Georg Gewerbs-Privilegium der Grobschmiede zu Belitz A, IX, 498.

Juni 12. Cöln (Mont. nach Trinit.) Kurf. Johann Georg bestätigt der St. Schwedt ihre alten Privilegien, Rechte und Besitzungen und erweitert ihre Marktgerechtigkeit A, XIII, 473.

1588. März 10. Cölln (Oculi). Kurf. Johann Georg giebt seiner Gemahlin Elisabeth anstatt des Kl. Diesdorf das Kl. Arendsee Suppl. 197.

März 14. Hauelbergk. (Donnerst. nach Oculi, 14. Mart.) Des Capitels zu Havelberg Abtretung des Patronats über die Pfarrkirche zu Wittstock an den Rath A, I, 439.

Apr. 15. Magdeburgk (Mont. nach Quasimodo.) Die von Dorstatt verkaufen an Bernhard von der Schulenburg ein Freihaus in Brandenburg A, VI, 315.

Juni 12. Coln (Mitw. nach Metardi). Kammergerichts-Abschied über die Abgabenfreiheit des von Stechow'schen Hofgesindes auf der Potsdamer und auf der Nedlitzer Fähre A, XI, 202.

Juli 15. Coln (Mont. nach Margaretha). Des Kurf. Johann Georg Privilegium für die Schützengilde zu Strausberg A, XII, 140.

1589. Febr. 5. o. O. (Mittw. nach Purific.) Kurfürstliches Privilegium für die Kürschner zu Neu-Ruppin, Wusterhausen, Gransee, Wittstock und Lindow A, IV, 382.

März 31. Cöln (Mont. im Ostern). Gerichts-Ordnung für die St. Neu-Ruppin A, IV, 380.

Apr. 13. Brandenburg (XIII. Apr.) Gertrud von Saldern, geb. Hake, schenkt den

Bischofshof unter gewissen Bedingungen der Stadtschule der Altstadt Brandenburg A, IX, 327.

Apr. 15. o. O. (Dinst. post Misericord.) Statuta vndt Wilkör der Stadt Wilssnack, so den Burgern hieselbst furgehalten, vndt von Ihnen samptlich und sonderlichen allerseits bewilligt, auch mit ihrem hernachfolgenden Eide becrefftigett A, II, 176.

Oct. 30. Cöln (Dornst. nach Sim. et Judä). Kurf. Johann Georg stellt die zu alten Zeiten in Potzlow gehaltenen beiden Jahrmärkte her A, XXI, 519.

Nov. 12. Coln (Mittw. nach Martini). Kurf. Johann Georg begnadigt seinen Amtshauptmann Berend von Arnim mit Pertinentien des Amts Seehausen im D. Grunow A, XIII, 510.

1591. Aug. 22. Cölln (22. Aug.) Rescript des Kurf. Johann Georg an den Magistrat zu Perleberg wegen unbilliger Taxirung der Bauergüter in der Prignitz A, I, 92.

Oct. 1. Coln (Freit. nach Michael.) Erweiterung des Joachimischen Privilegii der Schützengilde zu Perleberg, in Rücksicht auf das Scheibenschiessen, durch Kurf. Johann Georg A, I, 226.

1592. Febr. 11. Coln (Freit. nach Esto mihi). Jahrmarkts-Privilegium des Kurf. Johann Georg für die St. Bernau A, XII, 206.

o. D. o. O. Summarische Uebersicht der Zubehörungen des Kloster-Amts Seehausen A, XIII, 511.

o. D. o. O. Summarische Uebersicht des Kloster-Amts Gramzow A, XIII, 513.

o. D. o. O. Beschreibung des Fleckens Gramzow A, XIII, 514.

o. D. o. O. Beschreibung des Fleckens Potzlow A, XIII, 518.

1593. Jan. 27. Hall (27. Jan.) Mgr. Johann Siegmund verspricht seinem Vater, dem Mgr. Joachim Friedrich, bei der Lutherischen Lehre zu bleiben Suppl. 198.

Apr. 15. Cöln (Ostern). Kurf. Johann Georg gewährt dem Georg Heufelder ein Privilegium zur Gründung einer Apotheke in Wrietzen an der Oder A, XII, 482.

Sept. 3. Moritzburgk (Mont. nach Egid.) Joachim Friedrich, Administrator des Erzbisthums Magdeburg, verleiht denen von Krosigk die Lehen Merwitz, welche die von Bredow inne gehabt A, VII, 182.

1594. Jan. 19. Cöllnn (19. Jan.) Kurf. Johann Georg verkauft das Arnimsche Haus zu Biesenthal an seinen Amtsschreiber Joachim Brand A, XII, 237.

Juni 27. Cöln (Donnerst. nach Joh. bapt.) Kurf. Johann Georg vergleicht die Stände wegen Abtrags der Türkensteuer Suppl. 198.

Aug. 18. Jegersburg (Sont. nach Ascensc. Marie). Kurf. Johann Georg privilegirt die Schützengilde zu Reetz A, XVIII, 59.

Dec. 27. Stendall (Joh. Evang.) Die altmärkischen und prignitzschen Städte verschreiben der St. Stendal eine nnablösliche, zu einem Stipendium für arme Studenten aus Stendal bestimmte Rente (Jahreszahl 1595) A, XVI, 246.

1595. Dec. 3. Coln (3. Dec.) Kurf. Johann Georg verschreibt seiner Gemahlin Elisabeth den Nachlass seiner Schwester Elisabeth Magdalene Suppl. 199.

Dec. 13. Grimnitz (13. Dec.) Kurfürstliches Rescript, wonach dem Mgr. Johann Siegmund Zechlin zur Residenz und die Aemter Zechlin, Wittstock, Lindow, Fehrbellin und Lenzen zur Hofhaltung angewiesen werden A, II, 378.

1596. Jan. 20. Cölln (Fab. Sebast., 20. Jan.) Testament des Kurf. Johann Georg Suppl. 200.

Jan. 20. Immekath (20. Jan.) Bestimmungen über die Verwendung der von Oberg'schen Stiftung A, VI, 315.

Mai 10. Coln (Mont. nach Cantate). Kurf. Johann Georg bestätigt die Verleihung eines geistlichen Lehns auf der Feldmark Rube als Stipendium für einen Studirenden durch die von Rohr, von Kröcher und von Königsmarck A, XVII, 416.

1597. Mai 26. Zedenick (Donnerst. nach Trinit.) Das Kl. Zehdenick erlaubt dem Pfarrer von Klosterwalde einen Erbzinsmann auf dem Pfarrhofe anzusetzen A, XIII, 475.

1598. Jan. 5. Colln (V. Jan.) Kurf. Johann Georg schenkt seiner Gemahlin Elisabeth auf seinen Todesfall 2000 Portugaleser Suppl. 219.

Jan. 26. Coln (XXVI. Jan.) Quittung über 100 Tonnen Bier, welche die Neust. Brandenburg dem kurfürstlichen Speisekeller geliefert A, IX, 330.

Apr. 15. Stendal (XV. Apr.) Georg und Berend von der Schulenburg schreiben an den Rath zu Salzwedel über das bei der Bestattung eines Landeshauptmanns der Altmark übliche Geläute in allen altmärkischen Städten und Dörfern A, XVI, 311.

Juni 13. Cölln (13. Jun.) Kurf. Joachim Friedrich bestimmt, wie es von den Schulenburg mit Verfolgung der Lehen gehalten werden soll A, VI, 317.

1599. Febr. 12. Sonnenburgk (12. Febr.) Hans von Uchtenhagen bietet seine adligen Lehnsleute zum Heerdienste auf A, XII, 411.

Aus dem 16. Jahrhundert.

Relation an den Kurf. wegen der Streitigkeiten zwischen dem Domcapitel zu Havelberg und dem Rathe zu Kyritz in Betreff des Patronats über die Kyritzer Pfarrkirche A, I, 385.

Auszüge aus einem Rechnungsbuche der Gertrud-Capelle zu Wittstock A, I, 428.

Bewilligung des Kurf. Joachim für die Stadt Wilsnack wegen Entrichtung eines Bürgerannahmegeldes und Erstattung einer aus der Wilsnacker Kirche nach Berlin gebrachten Glocke A, II, 168.

Verzeichniss der Präbenden-Verleihungen des Domstifts Havelberg im 16. Jahrhundert A, III, 196.

Matrikel der seit 1542 zu Havelberg in den Besitz von Präbenden eingetretenen Domherren A, III, 201.

Calendarium des Domcapitels zu Havelberg A, III, 210.

Verzeichniss der Leichensteine des Domes zu Havelberg und ihrer Inschriften A, III, 213.

Lehnbrief über Betzendorf und Apenburg nach einer Abschrift aus dem 16. Jahrhundert A, V, 339.

Kurf. Joachim II. überlässt das Kl. zu Spandau seinem Diener Caspar von Klitzing auf Lebenszeit A, XI, 147.

Peter Schapelow zu Wulkow bittet den B. Hieronymus von Brandenburg die dem Marien-Magdalenen-Altar in der Pfarrkirche zu Strausberg von neuem gewährte Dotation zu bestätigen A, XII, 126.

Aus dem 16. Jahrhundert.

Verzeichniss der geistlichen Besitzungen und Einkünfte zu Liebenwalde und Schönebeck, (ungefähr aus der Mitte des 16. Jahrhunderts) A, XII, 280.

Notiz über die Familie von Holtzendorf und ihre Besitzungen (aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts) A, XIII, 443.

Des K. Johann von Dänemark Erklärung wegen der Verzichtleistung seiner Tochter (Um 1508) Cod. cont. II, 207.

Inventarium des Schlosses Driesen (Um 1505) Cod. cont. II, 213.

Ordnung zwischen dem Rath und der Gemeinde zu Trebbin (Um 1505) Cod. cont. II, 215.

Verschreibung über die Münze zu Berlin (Um 1515) Cod. cont. II, 243.

Summarius der pommerschen Lehen halben (Um 1520) Cod. cont. II, 260.

Melchior von Löben wird Amtmann in Züllichau (Um 1520) Cod. cont. II, 275.

1601. Febr. 14. Cöln (14. Febr.) Kurf. Joachim Friedrich erneut dem Städtchen Pritzerbe nach erlittener Feuersbrunst seine Privilegien A, VII, 486.

Sept. 14. Havelberge (exalt. crucis). Zulage zu der Stiftung Lüdtke's für die Armen zu Wilsnack A, II, 181.

1604. Jan. 1. Cölln (Neuen Jahrs). Kurf. Joachim Friedrich stiftet die St. Joachimsthal A, XIII, 476.

Juni 3. Schwedt (Trinit., III. Juni). Des Gr. Martin von Hohenstein Privilegium für die St. Schwedt A, XIII, 478.

o. D. o. O. Inventarium oder Registratur über die Gesambtbriefe aller der von der Schulenburgk, welche der Lehnsträger des ganzen Geschlechts, Levin von der Schulenburg, Werner's weiland Hauptmanns der Altmark Sohn, bei sich hat; aufgenommen von Johann Heidemann, Notarius publicus A, V, 289.

1606. Oct. 28. o. O. (Sim. et Judae). Kurfürstliche Auseinandersetzung des Raths und des Stadtgerichts zu Wittstock A, I, 440.

1607. Apr. 30. Newmühl (30. Apr.) Kurf. Joachim Friedrich fordert den Rath zu Brandenburg auf, ihm einige junge Leute aus der Bürgerschaft auszuwählen, welche als Leibgardisten den Zug nach Preussen mitmachen A, IX, 331.

1608. Apr. 22. Zechlin (22. Apr.) Der Kurprinz Johann Siegmund gestattet dem Schulzen zu Dransee die Anlegung eines Kruges A, II, 378.

1609. Sept. 29. Colln (Michael.) Kurf. Johann Siegmund verschreibt den von Warnstedt eine Schuld unter Bürgschaftsleistung Wolf Friedrich's von Alvensleben, Valentin's von Bismarck und Kuno's von der Hagen A, VII, 39.

1612. Jan. 27. Franckfordt an der Oder (27. Jan.) Rathenower Apotheker-Ordnung A, VII, 463.

Dec. 29. Coln (XXIX. Dec.) Kurf. Johann Siegmund bestätigt die Polizei-Ordnung der St. Werben A, VI, 441.

1614. Dec. 15. Cölln (15. Dec.) Kurf. Johann Siegmund gestattet dem Georg Pflugk, Pr. zu Angermünde, das Recht, auf einer wüsten Stätte der St. ein Freihaus zu erbauen A, XIII, 201.

1615. Febr. 18. Coln (18. Febr.) Patent wegen der Jagdgerechtigkeit der St. Perleberg A, I, 227.

Sept. 11. Zedenig (Mont. nach nativ. Marie). Das Kl. Zehdenick belehnt einen Lehnschulzen in Wesendorf A, XIII, 480.

1616. Nov. 25. Fryesack (25. Nov.) Statuten der St. Friesack nach dem Brande A, VII, 71.
1618. Febr. 15. Gardelegen (15. Febr.) Der Rath zu Gardelegen kauft drei Lehnshäuser von dem kurfürstlichen Rentmeister Wernecke A, VI, 171.
1621. Jan. 29. Freyenstein (29. Jan.) Ordnung Georg's von Winterfeld für das Stadtgericht von Freienstein A, II, 298.
Febr. 6. Coln (6. Febr.) Kurf. Georg Wilhelm bewilligt der St. Oderberg einen vierten Jahrmarkt A, XII, 379.
1623. Aug. 3. o. O. (o. Orig.-D.) Instruction der von Alvensleben zu Erxleben für Hans Jürgen Langemantel von Sparren zur Musterung zu Gardelegen A, XVII, 229.
1625. Jan. 29. Cölln (29. Jan.) Kurf. Georg Wilhelm genehmigt den Abbruch der Wassermühle bei Seehausen und die Sperrung der Biese A, VI, 391.
Aug. . . Peitz (. . . Aug.) Verschreibung des Kurf. Georg Wilhelm gegen den Mgr. Siegmund, worin diesem das Haus Zechlin zum Wohnsitz eingeräumt wird A, II, 379.
1626. Aug. 31. Coln (31. Aug.) Polizei-Ordnung der St. Pritzwalk von Verlöbnissen, Hochzeiten, Kindtaufen und Begräbnissen A, II, 52.
1631. Juli 15. Werben (15. Juli). Des K. Gustav Adolph von Schweden Schutzbrief für die Plattenburg A, II, 119.
1634. Mai 21. Cölln (21. May). Der Rath zu Oderberg giebt dem Kurf. gegen Verleihung der Untergerichte die Niederlagsgerechtigkeit auf A, XII, 380.
1639. Mai 20. Königsbergk (XX. Maj.) Kurf. Georg Wilhelm eximirt, gleich den von Arnim, auch die von Redern als Schlossgesessene der Altmark von dem Hofgerichte zu Prenzlau A, XIII, 480.
1642. Oct. 17. Apenburgk (Mont. nach Galli). Vereinigung der sämmtlichen von der Schulenburg, den erneuerten Burgfrieden betreffend A, VI, 317.
1644. Febr. 7. Cölln (VII. Febr.) Kurf. Friedrich Wilhelm concedirt der St. Müncheberg, drei Pferde- und Viehmärkte jährlich zu halten A, XX, 176.
März 15. Cöln (XV. Mart.) Vergleich des Kurf. Friedrich Wilhelm mit denen von der Schulenburg wegen des Kl. Dambeck A, VI, 330.
Mai 9. o. O. (9. Mai). Extract eines Lehnsbriefes derer von Bredow zu Kremmen A, VII, 183.
1645. März 20. Cöllen (XX. Mart.) Kurf. Friedrich Wilhelm erklärt die von Platen und die von Bevernest für Stammesgenossen A, XXI, 519.
1649. Febr. 19. Cölln (XIX. Febr.) Kurf. Friedrich Wilhelm erneut den Fischern zu Köpenick, Rahnsdorf und Waltersdorf ihre alten, im 30jährigen Kriege verloren gegangenen Privilegien A, XII, 45.
1652. März 14. Putlitz (Reminisc., 14. Mart.) Der Edlen Herren zu Putlitz Privilegium für die St. Putlitz bei deren Herstellung nach ihrer Verwüstung A, I, 342.
1653. Juni 27. Cremmen (27. Juni). Huldigungseid des Städtchens Kremmen A, VII, 234.
1655. Apr. 25. Cöln (25. Apr.) Polizei-Ordnung der St. Havelberg, besonders in Bezug auf Standesunterschiede der Einwohner, Gottesdienst, Verlöbnisse, Hochzeiten, Kindtaufen und Begräbnisse A, III, 329.
o. D. o. O. Ausszüge aus dem Erbregister des Amtes Zossen A, XI, 287.
1656. Oct. 30. Cölln (30. Oct.) Des Kurf. Friedrich Wilhelm Ordnung des Stadtregiments in Strausberg A, XII, 140.

1664. Mai 24. Colln (24. May). Kurf. Friedrich Wilhelm verlegt den zu Gardelegen in der Marterwoche gehaltenen Jahrmarkt A, VI, 172.

Aug. 24. Cölln (XXIV. Aug.) Privilegium, wodurch Neustadt an der Dosse zur Stadt erhoben wird A, IV, 510.

1665. Jan. 16. Cremmen (16. Jan.) Gerichtsordnung für die St. Kremmen A, VII, 236.

März 25. Amt Oranienburg (Marie Verkünd.) Die Kurfürstin Luise begründet die Freibauerstellen zu Fehlefanz A, VII, 238.

1668. Mai 1. Cölln (I. May). Kammer-Verordnung wegen des Schafhaltens der Unterthanen im Amte Zossen A, XI, 298.

1670. Febr. 21. Cölln (21. Febr.) Kurf. Friedrich Wilhelm setzt einen eigenen geistlichen Inspector für die Schulprediger ein A, VI, 332.

Apr. 18. Cöln (18. Apr.) Kurf. Friedrich Wilhelm bestätigt den Verkauf des von Rochowschen Freihauses in Berlin A, X, 181.

Juni 30. Colln (30. Juny). Die Schul-Inspection soll zwischen den Pfarrern zu Betzendorf und Apenburg wechseln A, VI, 333.

1692. Nov. 9. Colln (9. Nov.) Kurf. Friedrich verleiht der St. Mohrin das Recht, Ross- und Viehmärkte zu halten A, XIX, 122.

1706. Dec. 15. Cölln (15. Dec.) Des K. Friedrich Privilegium für das Städtlein Fehrbellin, einen Korn- und Viehmarkt zu halten A, VII, 106.

1710. März 10. Apenburg (10. Mart.) Bestellung eines Schulenburg'schen Gesammtrichters (im Auszuge) A, VI, 333.

Nov. 19. Cölln (19. Nov.) Königliche Entscheidung des Streites der Städte Nauen und Spandau um den Vorrang A, VII, 392.

1711. Mai 13. Charlottenburg (13. Mai). Des K. Friedrich Anordnung wegen des Vorranges der Städte Teltow, Mittenwalde und Trebbin, sowie Potsdam, Treuenbrietzen und Belitz A, XI, 252.

1718. März 26. Wulffeshagen (26. Mart.) Lehnbrief für die Scharfrichterei zu Putlitz A, I, 346.

1751. Aug. 4. Berlin (4. Aug.) K. Friedrich erklärt das vor der Altst. Brandenburg gelegene Massowsche Vorwerk für ein adliges Gut und das Massowsche Haus in der Altst. für ein Freihaus A, IX, 331.

Zusätze und Berichtigungen.

I. Band des chronologischen Registers.

S. 5. Die beiden unter 1159. Sept. 3. gesetzten Urkunden gehören wohl unter Sept. 13. vgl. Suppl. 513.
S. 27. Die unter 1244. Dec. 26. gesetzte Urkunde gehört unter 1243. Dec. 26.
S. 28. Der Ausstellungsort der Urkunden von 1245. Mai 22. ist Sehestede zu lesen.
S. 29. Z. 1 v. o. ist Ferrara statt Ferrari zu lesen.
S. 38. Die unter 1256. Aug. 15. gesetzte Urkunde des Mgr. Johann gehört unter Aug. 5. vgl. übrigens Suppl. 515.
S. 40. Die unter 1257. Dec. 17. gesetzte Urkunde gehört unter 1258. Dec. 17.
S. 40. Die unter 1257. Dec. 22. gesetzte Urkunde gehört unter 1258. Dec. 22.
S. 50 hinzuzufügen: 1270. Juli 25. o. O. (VIII. kal. Aug.) Vergleich des Minoriten-Kl. zu Prenzlau mit der St. über die Erweiterung seines Grundstückes A, XXI, 401.
S. 74 hinzuzufügen: 1288. März 19. Gramsowe (XIV. kal. Apr.) Das Kl. Gramzow nimmt den Rath zu Prenzlau auf dessen Bitte in die Gemeinschaft seiner geistlichen Verdienste auf A, XXI, 402.
S. 81 hinzuzufügen: 1292. Mai 16. Soltwedel (crast. Ascens.) Gr. Bernhard von Dannenberg bekundet eine Schenkung an das h. Geist-Kl. zu Salzwedel A, XXV, 276.
S. 89. Die unter 1297. Jan. 3. gesetzte Urkunde gehört unter Jan. 4.
S. 92 hinzuzufügen: 1299. Febr. 9. o. O. (V. yd. Febr.) Der Pfarrer zu Prenzlau, Johann von Stegelitz, genehmigt eine Altarstiftung A, XXI, 402.
S. 108 hinzuzufügen: 1305. Aug. 24. o. O. (Barthol.) Sabellus von Badelo verbürgt sich der St. Prenzlau für die Mgrafen Otto und Waldemar A, XXI, 403.
S. 113. Die Urkunde von 1307. Sept. 13. ist auch abgedruckt A, XXIV, 474.
S. 121. Die unter 1310. Mai 31. gesetzte Urkunde gehört unter Juni 12. vgl. Suppl. 515.
S. 127. Die unter 1312. Aug. 9. gesetzte Urkunde gehört vielleicht dem 12. Apr. an. vgl. Suppl. 515.
S. 130. Die unter 1313. März 27. gesetzte Urkunde gehört vielleicht unter 1310. März 31. vgl. Suppl. 515.
S. 141. Statt des Ausstellungsortes der Urkunde von 1316. Juni 20. ist zu lesen: Datum Wismarowe, actum Ratenowe.
S. 157 hinzuzufügen: 1320. Apr. 29. Premslaw (fer. III. ante Phil. et Jac.) Der Pfarrer Vromold zu Prenzlau gestattet die Stiftung eines Altars in der Nicolaikirche A, XXI, 404.
S. 165. Die Urkunde von 1322. Apr. 28. ist auch abgedruckt A, XXI, 404.
S. 179. Die unter 1326. Febr. 24. gesetzte Urkunde gehört wohl unter Sept. 21. vgl. Suppl. 513.
S. 181 hinzuzufügen: 1326. Dec. 21. Reppin (Thome). Mgr. Ludwig bewilligt eine Altarstiftung zu Prenzlau A, XXI, 405.
S. 196 hinzuzufügen: 1333. Mai 3. Stettin (invent. crucis). B. Friedrich von Kammin bestätigt die Altarstiftung von Dec. 21. 1326 A, XXI, 405.
S. 208. In der Urkunde von 1335. Juli 2. ist Rogätz statt Roger zu lesen.
S. 211. Die Urkunde von 1336. März 2. ist auch abgedruckt A, XXI, 406.
S. 240. Die Urkunde von 1343. Juni 25. ist mit dem Datum Juni 26. (VI. kal. Jul.) auch abgedruckt A, XXV, 326.
S. 257. Die Urkunde von 1346. Juni 11. ist auch abgedruckt A, XXI, 408.

S. 264 hinzuzufügen: 1348. Febr. 25. Euerswalde (Mathias). Mgr. Ludwig gestattet den Städten Prenzlau, Pasewalk, Angermünde und Templin, mit Landesbeschädigern nach Recht zu verfahren A, XXI, 408.

S. 280. Die Urkunde von 1350. März 29. ist auch abgedruckt A, XXI, 409.

S. 280. Die Urkunde von 1350. Apr. 6 ist auch abgedruckt A, XXI, 410.

S. 287. Die unter 1350. Dec. 24. gesetzte Urkunde des Mgr. Ludwig gehört unter 1351. Dec. 24.

S. 343 hinzuzufügen: 1362. Juni 6. Stetyn (fer. II. infra oct. Penthecost.) B. Johann von Kammin bestätigt die durch Urkunden vom 25. März (Annunc.) und vom 20. Mai (fer. VI. post Cantate) gemachte Stiftung eines Kreuzaltares in der Kl.-Kirche zu Prenzlau A, XXI, 411.

S. 351 hinzuzufügen: 1364. Mai 27. Euerswalde (Mand. na Lichams). Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Hospital in der Neust. Prenzlau 4 Hufen zu Schönwerder A, XXI, 413.

S. 379. Statt Juli 10. ist zu lesen Juni 10.

S. 402 hinzuzufügen: 1377. Sept. 16. Premzslaw (Middew. vor Mauric.) Heinrich Etwad's, Domherrn zu Magdeburg, Erklärung über eine zu Prenzlau gemachte Memorien-Stiftung A, XXI, 414.

S. 403 hinzuzufügen: 1378. Jan. 21. Gaartze (Agnetis). B. Philipp von Kammin bestätigt die durch Urkunde vom 18. Jan. (Prisce) desselben Jahres gemachte Stiftung eines Marien-Altares in der Nicolaikirche zu Prenzlau A, XXI, 415.

S. 406. Die Urkunde von 1378. Dec. 6. ist auch abgedruckt A, XXI, 416.

S. 415 hinzuzufügen: 1383. März 10. Premslaw (fer. III. ante Palm.) Die von Zabelsdorf in Prenzlau belehnen die Schulzen zu Weselitz A, XXI, 417.

S. 462 ie unter 1401. Juni 24. gesetzte Urkunde gehört unter 1301. Juni 24.

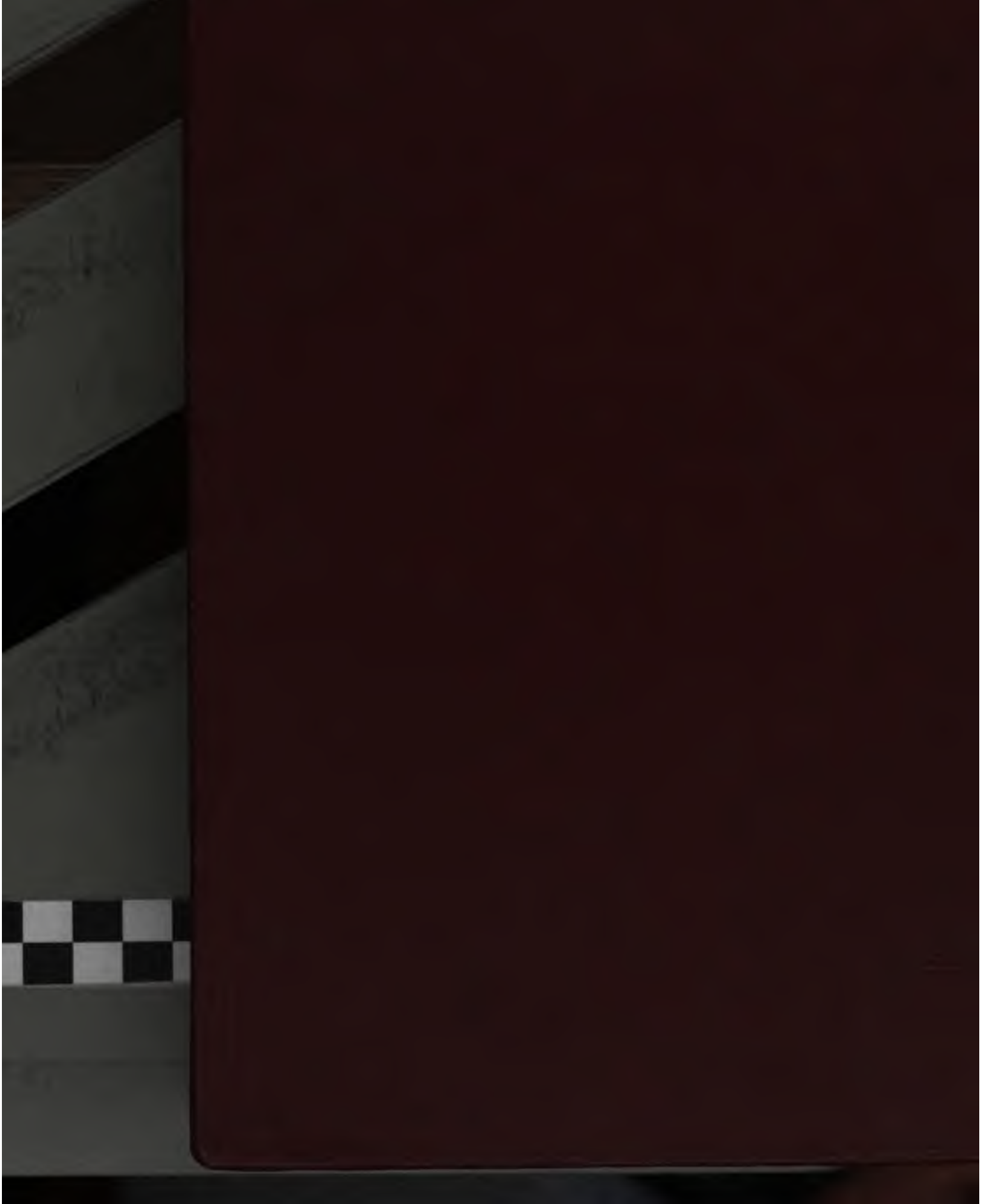
II. Band des chronologischen Registers.

S. 31 hinzuzufügen: 1422. Oct. 29. Pozuwalk (Donred. na Sym. et Jude). Rule Lyntstede überlässt den Städten Prenzlau und Pasewalk eine Mühle A, XXI, 417.

S. 44 hinzuzufügen: 1426. März 13. o. O. (XIII. Mart.) Entscheidung der Magdeburger Schöppen über eine während der pommerschen Besitznahme von Prenzlau gegen einen vertriebenen Bürger anhängig gemachte Rechtssache A, XXI, 418.

S. 112 hinzuzufügen; 1440. Oct. 20. Berlin (Dornst. vor XI tausend Jungfr.) Die Neue Mark huldigt dem Kurf. Friedrich C, I, 242.

S. 435. Die unter 1502. Juni 3. gesetzte Urkunde gehört unter Juni 30.

Schnellpressendruck der C. Feister'schen Buchdruckerei (L. Mewes) in Berlin, Wilhelms-Platz No. 4.

JUN 1 2 1931